Digitized by Google

DA 6995.1

No 6456

Digitized by Google

Digitized by Google

Hessische

Urkunden.

Aus dem

Großherzoglich Hessischen Haus- und Staatsarchive

zum Erstenmale herausgegeben

von

Dr. Ludwig Baur,
Großherzoglich Hessischem Archivdirector.

Erster Band.

(Die Provinzen Starkenburg und Oberhessen von **1016—1399** enthaltend.)

Darmstadt, 1860.

Auf Kosten und im Verlage des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen.

Digitized by Google

Lc 6995.1

HARVARD COLLEGE LIBRARY
JUL 28 1906
HOHENZOLLERN COLLECTION

Buchdruckerei von H. Brill.

Digitized by Google

Inhalt.

I. **Periode von 1145 bis 1278.**
Provinz Starkenburg S. 3—57.
" Oberhessen S. 61—111.

II. **Periode von 1279 bis 1299.**
Provinz Starkenburg S. 113—161.
" Oberhessen S. 165—226.

III. **Periode von 1300 bis 1329.**
Provinz Starkenburg S. 227—296.
" Oberhessen S. 299—361.

IV. **Periode von 1330 bis 1399.**
Provinz Starkenburg S. 363—509.
" Oberhessen S. 511—852.

V. **Nachträge** S. 853—935.

VI. **Register der Orts- und Familiennamen aus dem Fürstenstande, dem hohen und niederen Adel und den Stadtgeschlechtern** S. 937 ff.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Der historische Verein für das Großherzogthum Hessen, welcher die Beförderung des Forschens im Gebiete der hessischen Alterthumskunde und Landesgeschichte, sowie die Erhaltung und Bekanntmachung des Erforschten zum Zwecke hat, findet in dem Aufsuchen und Sammeln schriftlicher, bisher noch nicht im Drucke erschienener oder selten gewordener Geschichtsquellen als Urkunden, Chroniken u. s. w. ein hauptsächliches Mittel zur Erreichung desselben, und es sind daher in die Zeitschrift, die er herausgiebt, einzelne Urkunden, die noch nicht im Drucke erschienen waren, aufgenommen worden. Bei dieser Einrichtung verlieren sich indessen dieselben zwischen den einzelnen Aufsätzen und solche, welche einen und denselben Gegenstand betreffen, werden zerstreut, ihre Benutzung und Auffindung überdieß sehr erschwert. Um diesem Mißstande abzuhelfen, beabsichtigt der Ausschuß neben dem Archive eine besondere Samm-

Digitized by Google

lung bis jetzt noch unedirter Urkunden, die aber nicht als Belege zu Abhandlungen gehören, sie mögen verschiedene oder nur Einen Gegenstand betreffen, in einzelnen Heften, von denen etwa 6.— 8 einen mit Registern versehenen Band bilden sollen, herauszugeben.

Im Interesse der vaterländischen Geschichte und Erdbeschreibung habe ich mich gerne bereit erklärt, das Material für dieses Urkundenbuch zu sammeln und dessen Bearbeitung zu übernehmen, so mühsam dergleichen Arbeiten bei einer äußerst reichhaltigen Literatur und bei dem Abgange von Regesten der bereits gedruckten hessischen Urkunden für den Einzelnen auch erscheinen.*) So entstand denn ein großer Vorrath noch nicht veröffentlichter Diplome allein des 12. und 13. Jahrhunderts, einer Zeitperiode, aus welcher jede Urkunde bekannt gemacht zu werden verdient, des 14. und 15. Jahrhunderts, wo die Quellen schon so reichhaltig fließen, daß das Wichtige vom Unwichtigen gesondert werden muß, gar nicht zu gedenken. Das bis jetzt Gesammelte ist ausschließlich dem urkundlichen Theile des Geheimen Staatsarchives dahier entnommen, dessen Benutzung zu dem

*) Das unermüdlich thätige Vereinsmitglied Herr Pfarrer Dr. Scriba zu Messel hat sich mit einem Fleiße, welcher die größte Anerkennung verdient, der Bearbeitung solcher Regesten seit Jahren hingegeben. Für die Provinz Starkenburg sind dieselben jetzt vollendet, und die bedeutenden Vorarbeiten, welche auch für die Provinzen Oberhessen und Rheinhessen schon gemacht worden sind, lassen einem baldigen Erscheinen des Ganzen mit Zuversicht entgegen sehen.

Digitized by Google

angegebenen Zwecke mit der dankenswertheſten Liberalität geſtattet worden iſt. Indeſſen darf ich gegründete Hoffnung hegen, daß auch Privatarchive ihre älteren Dokumente, die ja gegenwärtig nur noch hiſtoriſchen Werth haben, der Wiſſenſchaft nicht entziehen werden. Von Seiten des Hohen Geſammthauſes Solms iſt dieß rückſichtlich des für die Geſchichte der Wetterau, ihrer Dynaſten- und adelichen Geſchlechter überaus wichtigen Archives der vormaligen Abtei Arnsburg, welches zu durchgehen und zu ordnen ich im verfloſſenen Jahre Veranlaſſung hatte, und das auch von Gudenus, Kindlinger und Grüsner mehrfach, jedoch nicht durchaus erſchöpfend benutzt worden iſt, geſchehen. Die Freunde vaterländiſcher Geſchichtsforſchung können dies nicht dankbar genug anerkennen. Das dort gefundene ungedruckte Material wird bis zum Jahre 1300 ein Heft für ſich anfüllen. Möchten andere derartige Archive, vorzüglich ſolche, welche aus Kloſterarchiven dotirt ſind, dieſem Beiſpiele folgen. Gar viele bieten des Wiſſenswürdigen und Unbekannten mehr, als man glauben ſollte!

Wenn ich mich vorläufig auf die beiden dieſſeitigen Provinzen beſchränkt habe, ſo geſchah dieß um deßwillen, weil für Rheinheſſen ein beſonderer Geſchichtsverein beſteht und weil die dort vorliegenden Materialien in ſolchen Maſſen entgegen treten, daß ſie ohne Hülfe von Regeſten für den Einzelnen kaum zu beringen ſind, jedenfalls aber Vorarbeiten nöthig

Digitized by Google

machen, die erst nach Jahren eine Veröffentlichung des Gewinnstes zulassen würden.

Ursprünglich war es die Absicht, die einzelnen Urkunden vollständig abdrucken zu lassen. Da indessen der jetzt schon gesammelte Vorrath so reichhaltig ausgefallen ist, daß er für den ganzen ersten Band ausreichen dürfte, so würde der Abdruck eines ganz unverkürzten Textes allzuviel Raum erfordert, allzugroße Kosten verursacht und somit die Publikation des vollständigen Materials allzulange sich verzögert haben. Ich beabsichtige nicht durch die vorliegende Arbeit einen codex diplomaticus für das Großherzogthum Hessen zu liefern, wenn ich auch hoffen darf, diesen der Zukunft noch vorbehaltenen unstreitig wichtigsten Gegenstand für die Erforschung der vaterländischen Geschichte, welcher mit Ausnahme der beiden Hessen und Nassau's, nunmehr in sämmtlichen Landestheilen Deutschlands, von den Regierungen der einzelnen Staaten vielfach unterstützt, Bearbeiter gefunden hat, dadurch wenigstens in Etwas vorzubereiten. Es gilt mir einstweilen hauptsächlich darum, dem Forscher hessischer Geschichte eine neue Quelle des Wissens in möglichster Bälde zu eröffnen. Indessen ist nur ganz Unwesentliches, die sich stets wiederholenden Eingangsformeln, die oft so weitläufigen Curialien über Währschaft und Verzicht, die salbungsvollen Einleitungen und Ausschmückungen geistlicher Urkunden u. d. gl. weggeblieben. Auf diese Weise ist viel Raum gewonnen worden, ohne doch der Sache selbst zu schaden.

Eine Anzahl archivalischer Abschriften, die sich unter dem literärischen Nachlasse Wenck's vorgefunden haben und manches Werthvolle in sich schließen, hatte ich Anfangs ebenfalls in den Bereich der Sammlung gezogen, sie aber später wieder bei Seite legen müssen, da ich fand, daß sie offenbare Unrichtigkeiten zumal in den Namen enthalten.

Kleine Versehen, wie solche bei derartigen Arbeiten, denen ich überdieß nur wenige Mußestunden widmen konnte, leicht mit unterlaufen, bitte ich zu entschuldigen; gröbere Verstöße werden hoffentlich nicht gefunden werden. Berichtigungen jeder Art nehme ich stets mit verbindlichstem Danke an.

Schließlich fühle ich mich gedrungen den lebhaftesten Dank den Herrn Hofrath Wagner zu Roßdorf und Pfarrer Dr. Scriba zu Messel für die mannichfachen Unterstützungen auszusprechen, welche sie mir theils durch Verwandlung der Daten, theils bei Feststellung des Gedrucktseins einzelner Urkunden haben angedeihen lassen. Allen Freunden vaterländischer Geschichte aber lege ich wiederholt die dringende Bitte ans Herz, das beabsichtigte Unternehmen durch Mittheilung von Urkunden im Originale oder in zuverlässigen Abschriften, sowie durch Angabe, wo dergleichen etwa noch erreichbar sind, nachhaltig fördern zu wollen.

Darmstadt, am 7. April 1846.

Baur.

Digitized by Google

Druckfehler.

Pag. 32. Anm. lies Dietesheim st. Dietersheim.

Aus Versehen wurde die Urk. Nr. 154 nicht vollständig abgedruckt. Es fehlen Z. 2 an der Stelle, welche durch den Gedankenstrich angedeutet ist, die Worte:

„allen den die diesen brieff sehent oder horent lesen die nu sint aber hernach komen"

und am Schlusse:

„vnd das diß stedick ewicliche blibe vnd eyn gehugnisse sy so han ich diesen brieff besigelt mit mynen Ingesiegl."

Provinz Starkenburg.

Digitized by Google

Nr. 1.

Ca. **1160.** Ego M. dictus abbas in Everbach notum facio — quod villani de Leheim arbusta quedam iuxta grangiam nostram sita ab ecclesia nostra distrahere et usibus suis uendicare uolentes incipiebant nos infestare. Nos uero — conuocatis judicibus et domino G. de Wolueskelen et eisdem villanis, obtinuimus iam dicta frutecta perpetuo jure ad grangiam pertinere eisque presentibus et consentientibus determinatum est, ut nec ipsi nec eorum successores nos de cetero super his presumant impetere —.

Testes: Gerhardus de Wolueskelen. Nibelungus filius suus. Wernherus scultetus suus cum quatuor filiis, Wolframo, Bunone, Wernhero et Heinrico. Wernherus de Alceta. Heinricus cognomento Heimo. Otto Longus. Reinherus, Burkardus et Getfradus filius suus. Wolframus Surdus. Cunradus et Hugo frater suus. Ludewicus scultetus regis. Dimo qui cognominatur Stremmo.

(Das Siegel des Abts hängt zerbrochen an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 2.

Ca. **1160. 1184.** C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Ego frater Arnoldus abbas in Eberbach notum facio — quod dominus Gerhardus de Wolueskele aliquantum terre campum uidelicet incultum diuque uacantem, in confinio curie nostre Leheim adiacentem, possi-

debat, quem fratres nostri pascualis necessitatis ratione comparare statuerunt. Dedimus igitur prefato uiro possessiones, quas in duabus uillis Dorneheim et Erevelde eiusdem germanus Burchardus nomine monasterio Eberbacensi iam ante contulerat, pro campo prescripto, nec non ut donationi ciuium ville Leheim, qui nobis partes terre in eodem confinio adiacentes uendiderunt, assentiret. Ipse enim Gerhardus super uillam Leheim et terras illi appenditias erat aduocatus —. Factus est igitur contractus iste sollempniter et publice, uxore domini Gerhardi et liberis eius assentientibus et omne jus proprietatis, quod in campo pretaxato habere uidebant, absolute resignantibus.

(Das aufgedruckte Siegel Arnolds iſt wohlerhalten.)

Orig.

Nr. 2.

1168. C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Henricvs dictus abbas et qualiscunque provisor ecclesie beati Albani martyris in Maguntia — notum esse volumus — qualiter uillam ecclesie nostre Haselahc nominatam, jam dudum pro importuna aduocatorum exactione colonis destitutam et inutiliter uacantem, carissimis fratribus in Eberbach — ea conditione concessimus, ut pro omni debito prefate uille tam in annona quam in nummis, pro omni quoque nutrimento cujuscunque generis animalium et uolatilium, et pro omni iure in agris, in hortis, in siluis, in pratis, et pascuis, aquis aquarumque decursibus et ceteris, que coloni iam dicte uille ab antiquo possedisse dinoscuntur, solam decimam frugum et leguminvm et omnium, que gignit humus, exceptis holeribus, suis temporibus ecclesie nostre persoluant, remissis penitus C. maltris siliginis, que a tempore predecessoris nostri beate memorie domini Henrici persoluere solebant —. Nec pretereundum, quod dominus Rupertus facerdos de Selinwort,

canonicus beati Petri, his omnibus assensum prebuit, eo pacto, ut quolibet anno quartam partem prefate decime accipiat —.

Testes: Emicho. . Ritdandvs subprior. Hartmudus. Heinricus. Cunradus, monachi. Richardus. Godefridus. Diemo. Guntherus, conuersi. Fratres sancti Albani. Drutkindus prior, Wezzel subprior. Hunfridus. Wolframmus. Marquardus et reliqua congregatio fratrum. Wienandus. Gezo. Heinricus, conuersi.

Act. d. i. M.C.LXVIII. Ind. I.

(Das aufgedrükt gewesene Siegel ist abgefallen.) Orig.

Nr. 4.

1184. C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ego frater Arnoldus — fratrum in Eberbach dictus abbas — noverit — de conuentione, que facta est inter fratres nostros in Eberbach et Gerardum de Wolueskelen, qui preter alias uillas, in quibus habebat dominium, etiam aduocatus erat super uillam Leheim, cui uidelicet uille contigua est et conterminalis fratrum curia, que est eiusdem nominis. Huic inquam Gerardo germanus erat nomine Burchardus, adolescens, qui necdum legitimam duxerat, nec liberos habebat heredes. Iste se uidens egrotatiuum ante aliquot annos mortis sue de rebus suis fecit testamentum, distribuens eas prout sibi uisum fuisset. Vnde et terram, quam habuit apud duas uillas Dornheim uidelicet et Ereuelde, presentibus et consentientibus duobus germanis suis, iam dicto uidelicet Gerardo et Helengero, canonico sancti Petri Wormatie, monasterio in Eberbach et fratribus delegauit iuxta regulam sancti Benedicti, reseruato sibi quoad uiueret usufructuario. Hanc terram, que computata est pro tribus mansis et dimidio, quieta possessione post mortem ipsius tenuerunt fratres per annos aliquot. Deinde factum est, ut propter importunitatem et ad remouendas querelas populi habitan-

tis in circuitu, campum incultum, qui est ad portam predicte curie et ubique attingens ad terminos ipsorum, quoquo modo siue precio siue concambio fratres sibi redimere decreuissent, nec aliter obtinere potuerunt portionem, quam tenuit ibidem antedictus Gerardus, nisi totam redderent ei terram, quam, ut supradictum est, monasterio donauerat Burchardus germanus suus. Presentibus tamen uxore et filiis ipsius, presentibus etiam aliis testibus idoneis, abbate uidelicet sancti Albani, aliis etiam personis secularibus et de fratribus non paucis, reddita est ei terra, quam postulauit, hac nimirum interposita conditione, ut si quis de postfuturis heredibus et successoribus ipsius tali conuentioni contraire temptauerit et hoc pactum infringere, prime donationis beneficium remaneat inconuulsum, et terra predicta reuertatur in potestatem et usus monasterii et fratrum.

Act. a. d. i. M.C.LXXXIIII.

(Gesiegelt haben der Abt des St. Albanstifts zu Mainz und der Abt des Klosters Eberbach Das aufgedruckt gewesene Siegel des Ersteren ist nicht mehr vorhanden.) Orig.

Nr. 5.

1186. C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Heinricus abbas monasterii sti. Albani martiris in Maguntia — in noticiam uenire uolumus conuentionem, que inter nos et fratres Eberbacenses facta est —. Erat apud uillam Leheim terra quedam campestris et ex antiquo inculta communibus tantum pascuis exposita curie Eberbacensium, quam ibidem habere noscuntur, adiacens et contigua. Aliquanta quoque pars memorate terre fratrum fuit Eberbacensium, pars autem potior ac maxima ab incolis predicte uille nostre est ecclesie sub iuramento adiudicata Deinde quidam ex iam dictis uillanis ad suas censuales terras, quas a nobis possederant, illam quoque

pertinere asserentes sub iure census, eam sibi a nobis dimitti postulabant. Sed nos communibus commodis promptiorem animum gerentes quam priuatis, consilio abbatis et fratrum Eberbacensium, consciis etiam et consentaneis ecclesie nostre fratribus, assensu quoque Gerardi eiusdem loci aduocati, sepedictam terram tam nos uidelicet portionem nostram quam Eberbacenses suam, perpetuo inculta manere et communibus, quod uulgarés almeine dicunt, uacare usibus concessimus. Vt autem hoc assensu illorum hominum fieret, qui nostram illam terram suis censualibus agris annumerabant, fratres Eberbacenses, quorum usibus predicta pascua eque seruitura erant, ut omnem illorum reclamationem et querimoniam et tunc et in reliquum compescerent, agros alios ex suis prediis in recompensationem illis dederunt, ita ut eorundem agrorum possessores, quia pro nostra terra commutati erant, censum ex eis nobis persoluerent. Dederunt itaque cuidam Giselhero nomine iugera quatuor, Wernero et Starcrado simul ambobus iugera quatuor, Gotbragto iugera quatuor, Wernero uillico iugera sex —. In eiusdem quoque scripti atque sigilli nostri communitionem colligimus concambia illa, que facta sunt cum predecessoribus nostris a fratribus Eberbacensibus in uilla Steinheim et in uilla Leheim et rata ea habentes —.

Testes: Hiltwinus prior. Didericus. Ditherus magister hospitalis. Baldemarus. Engelfridus custos. Ruthardus. Hartungus cellerarius. Hetzechinus capellanus domini abbatis. Ex laicis: Gerardus aduocatus et de militibus eius quatuor Albertus. Dimarus. Hellewigus. Wolframmus. Arnoldus miles abbatis et alii quamplures.

Act. a. i. d. M.C.LXXXVI.

(Das wohlerhaltene Siegel des Abtes iſt aufgedruckt.)

Orig.

Nr. 6.

1191 (18. Dez.). Cunradus secundus Worm. ecclesie episcopus. Nouerit — quod — nonam partem de salica terra nostra in Houeheim prouenientem, que omni iure ad ecclesiam sti. Andree in Worm. pertinet, multo tempore per iniustam occupationem detinuimus. Porro veritate cognita — supra memoratam nonam partem semper de cetero percipiendam ecclesie restituimus —.

A. i. d. M.C.XCI. Ind. X. XV Kal. Jan.

Testes: Herboldus decanus. Eberhardus cantor. Bertolfus Nuhusensis scolasticus. Rudolfus decanus sancti Andree. Gerwinus. Edelwinus. Hartungus spisarius. Hericus. Cunradus.

(Biſchof Conrad hat geſiegelt.) Cop.-Bch.

Nr. 7.

1198. Lvpoldus Wormaciensis ecclesie episcopus. Dilectis in Christo filiis canonici sti. Andree in Wormatia —. Sane fraternitatis uestre diligentia nobis intimauit, quod prepositus uester Herboldus beate memorie, considerata stipendiorum uestrorum tenuitate, officium uestrum in Lampertheim — in tantum studuit augmentare, ut annuatim XL maldra siliginis accrescerent et ipse quamdiu uixit eadem XL maldra in supplementum uestre prebende adiecit. Consequenter etiam Cunradus prepositus sti. Andree — eandem annone summam — uobis persoluere annuatim decreuit —. Nos — supra memorata XL maldra siliginis uobis presentis pagine scripto confirmamus —.

Act. a. d. M. C. XCVIII. Ind. II.

Testes: Vlricus maior prepositus. Heinricus decanus. Wernherus cantor. Cunradus custos Nuhusensis. Hartungus. Baldemarus. Wicramus decanus Nuhusensis. Hermannus cantor. Sifridus prepositus sti. Pauli. Giselbertus decanus. Heinricus custos. Volnandus decanus sti. Martini.

Wicgerus cantor. Laici: Sifridus. Gernodus. Gerhardus. Sifridus. Erlewinus. Godefridus. Cunradus de Moneta. Albertus comes. Waltherus. Edilwinus. Reimbodo de Grasehofe et alii de quadraginta consiliariis.

(Die Siegel des Biſchofs und des Probſtes Conrad hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 8.

1209. Arnoldvs camerarius, Dithervs scultetus cum ceteris judicibus Moguntinis notum facimus — quod Wern. scultetus de Bvbensheim et Baldemarus frater suus et Eigelmarus et Hermannus de Bvbensheim confessi sunt in presentia nostra, quod predium suum, pratum uidelicet, situm in Locheim, dederunt ecclesie Eberbacensi — aliaque bona — eidem prato contigua, ad concambium dederunt fratribus de Eberbach, accipientes ab eis agros seminales sibi cariores —.

Testes: Eberhardus filius camerarii. Ludewicus et Wernherus filius suus de alta domo. Egeno et Rvdolfus de Scarpenstein. Orto. Bertoldus monetarius. Bertoldus filius Herboldi. Sigefridus Poto. Wilhelmus clericus filius Arnoldi de Quercu. Erkenbertus prior de Eberbach. Lvdewicus monachus. Eberhardus de Waleheim. Ortwinvs de Leheim. Guntramus et Meinhardus, conversi et a. q. pl.

Act. a. d. M. CC.VIIII.

(Das abgefallene beſchädigte Siegel der Stadt Mainz iſt auf der hinteren Seite aufgeklebt.) Orig.

Nr. 9.

Ca. 1210. In nomine domini. Judices ste. Mogunt. sedis. In causa, que vertitur inter ecclesiam de Euerbach ex una parte et Wernerum sculthetum de Buensheim ex altera super VI iugeribus agrorum, de quibus lis est inter eos, attestationibus et meritis cause diligenter inspectis,

inuenimus cellerarium de Euerbach suam intentionem plene et lucide probasse, videlicet quod predicta sex iugera sunt de proprietate ecclesie sue, quod ea manso attineant, quem Drabodo et uxor eius de Dinheim fratribus de Euerbach contulerunt et in manus abbatis Theobaldi resignauerunt. Vnde sententiando ecclesiam restituimus in possessionem bonorum eorundem cum pleno iure, Wernero de cetero silentium super eisdem bonis imponentes et ipsum in expensis condempnantes.

(Das Siegel der Mainzer Richter iſt faſt ganz zerbrochen.) Orig.

Nr. 10.

Ca. **1210.** Judices sancte Magunt. sedis. Constitutus coram nobis cellerarius de Euerbach petiuit a Wernero VI iugera, que attinent cuidam manso in Buensheim, qui eis adiudicatus erat per sententiam, quem dixit esse de proprietate beate uirginis. Ipse uero Wernerus recognouit nihil iuris se habere in vno iugero et duali. Alia dixit se hereditario iure sub annuo censu videlicet XXVI annis a dominis de Wolskele possidere. Probationes igitur solius cellerarii super intentione sua duximus admittandas cum dictus W. possessionem XXVI annorum alleget, que contra ecclesiam non sufficit et etiam dicat, se ab alio possidere, quam ab ecclesia et sic ecclesie intentione probata, pro nichilo induceret suos testes.

(Das Siegel der Mainzer Richter hängt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 11.

1213. Notum sit — qualiter nos fratres Laurenses cum fratribus de Eberbach commutationem cujusdam fecimus uinee bonis eorum adjacente in Bensheim, pro altera in Vrbach, nostris bonis coniuncte —.

Testes: De Cellen: Adelhelmus. Brunink. Harmut. De Bensheim: Wolfram. Giselher. Echenbus. Cunra-

dus Leiduh. De Vrbach: Cunrat Clobeloch. Herbotch Richenbecher. Herboch Ribese. Eimbricho.

Act. a. d. M.CC.XIII. sub Heinrico de Loffe. Heinrico de Gisenheim et H. de Hembach, fratribus.

(Das anhängende Siegel des Klosters Lorsch ist beschädigt.) Orig.

Nr. 12.

1215. Nos Gerhardus ste. Moguntine sedis archiepiscopus notum facimus universis, quod decimae novalium illorum, quę intra terminos parochiae de Bensheim ad culturam sunt de novo reducta aut etiam imposterum redigentur, de jure cedunt ipsi parochiae et per ... capitulo Moguntino, cui ipsa parochia noscitur, pertinere. —

Dat. a. d. M.CC.XV. Arch. Abschr.

Nr. 13.

1215 (12. Dez.). Ego Eberhardus ... gelius de Frankenberg ad noticiam universorum cupio pervenire — quod decimam novalium ecclesiae in Bensheim attinentem, quam mihi indebite usurpari, in jus et proprietatem — prepositi, decani et totius capituli Moguntini ac dicte ecclesiae remitto penitus et refundo.

Act. Bensheim a. d. M.CC.XV. fer. sexta a. Luc.

(Gesiegelt hat der Aussteller, der Probst zu Lorsch, der Pfarrer zu Bensheim und der Rector zu Lorsch.)

Arch. Abschr.

Nr. 14.

1219. Confraternitäts-Urkunde zwischen der Abtei St. Alban zu Mainz und der Abtei Seligenstadt.

Act. i. d. i. M.CC.XIX. regnante rege Romanorum ac Sicilie Frederico, presidente domino Sifrido archiepiscopo Maguntino.

Testes: Fr. prior. Gerungus cellerarius. Bertolphus senior. Bertolphus junior. Cunradus senior. Erbo. Ger-

hardus. Lucianus. Hartwicus. Gotefridus. Cunradus junior et universi sanctorum Marcellini et Petri in Seligenstad confratres —.

(Gesiegelt haben die Abteien St. Alban zu Mainz und St. Marcellin und Peter zu Seligenstadt.)

Cop.-Bch.

Nr. 15.

1223 (Jan.). C. prepositus et capitulum sti. Andree in Wormacia —. Innotescat — quod propter tenuitates redituum officiis ecclesie nostre attinentium, uacante eorum aliquo neminem inter nos inuenire potuimus, qui uacans officium suscipere — uellet — ego C. prepositus ecclesiam in Lampertheim, que ad me pertinebat, contuli officio custodie, cuius locatio mihi dinoscitur attinere. Eodemque modo nos fratres capituli ecclesiam in Lidhrihesheim decanie, parrochiamque in Hogheim cantorie contulimus, quarum patronatus ad nos legitime pertinebat —.

Act. a. d. i. M.CC.XXIII. mense Jan.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an roth und weißer Schnur an.) Orig.

Nr. 16.

1228. Nibelungus maioris ecclesie in Wormacia prepositus — significauit nobis conuentus sti. Andree in Wormacia, quod dominus Cunradus eiusdem loci prepositus — in perpetuum donauit ad custodie officium ecclesiam in Lampertheim, cuius ad ipsum locatio spectabat. Capitulum quoque memorati loci, cum pertineret ad eos patronatus ecclesiarum in Liderichesheim et in Hocheim pari modo illas ad decaniam et cantoriam contulerunt. Cum igitur nostre sit auctoritatis ecclesiarum in Lidrichesheim et in Hocheim altaria conferre, propter

preces capituli ratum habemus — quod ipsi ecclesiam iam dictam ad officia sua deputauerunt.

Dat. d. i. a. M.CC.XXVIII. Ind. I.

(Das Siegel des Probſtes Nibelungen hängt wenig beſchädigt in rothem Wachſe an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 17.

Ca. **1232.** F. prior totusque conuentus ecclesie sti. Albani apud Mogunt. — constare uolumus, quod cum lis uerteretur inter dominum H. abbatem nostrum et nobilem uirum Ulricum dictum de Mincenberc, super investitura et donatione capelle in Mersenvelt, iamdictus U. prelibate uille decima quinque annis — nos priuauit, quam postea sollercia Ditherici tunc temporis camerarii nostri elaborante tam conuenienter restituit, ut ipsum liberum et absolutum publice protestemur —.

(Das Siegel der Ausſteller hängt an einem Pergamentſtreifen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 18.

1232. Godefridus — abbas in Seligenstat. Omnibus — quod ego molendinum inferius, quod in fossato ciuitatis contra Cruzenberg situm est, Livgardi vidue eiusque filiis seu heredibus iure concessi hereditario, ciuium consensu in conditionem libertatis subscripte consentiente, videlicet quod dicta L. eiusque heredes quamdiu ipsum tenere potuerint et voluerint molendinum, obstaculum aque, quod in situ illo mittelwer dicitur, superius firmabunt et inferius ad usum molendini et ad fossati firmitatem.

Act. a. d. M.CC.XXXII.

Testibus: Priore Lvciano. Friderico capellano. Arnoldo camerario, monachis. Volrado, sculteto. Herbordo, militibus. Cunradō aduocato. Hertwico centurione. Rich-

wino. Reimfrido. Cvnrado Cancro cantore. Heinrico de Foro. Berdoldo Pistore. Gerbodone, scabinis et a. q. pl. *)

(Das Siegel des Abts hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 19.

Ca. **1234.** Zeugenausſagen in Streitigkeiten zwiſchen Godebert und dem Kloſter Eberbach über Güter zu Bensheim, welche Dragebodo und ſeine Hausfrau Fridrune der Kirche in Eberbach geſchenkt, von Gerhard v. Wolfskehlen demſelben aber widerrechtlich entzogen und jenem Godebert gegeben worden ſind.

(Zwei Geiſtliche haben geſiegelt. Die Umſchriften ſind nicht mehr erkennbar.) Orig.

Nr. 20.

Ca. **1234.** In nomine domini. Nos Bertoldus et Fridericus archipresbiteri, iudices in causa, que vertitur inter ecclesiam Eberbacensem et Godbertum de Bunsheim, super possessione vnius mansi et trium curiarum in eadem uilla et super prato, quod sex viri una die metere possunt, de quibus lis est inter eos, attestationibus et meritis cause diligenter inspectis, inuenimus procuratorem ecclesie suam intentionem de possessione eorumdem bonorum plene et lucide probasse. Vnde sententiando ecclesiam restituimus in possessionem predictorum bonorum cum pleno jure, Godberto de cetero silencium imponentes in eisdem bonis et ipsum in expensis condempnantes.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wenig beſchädigt an Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 21.

Ca. **1234.** Ecclesia de Eberbach intendit probare, quod XXX annis et amplius fuerit in possessione rubi, qui

*) Bei Steiner Geſchichte von Seligenſtadt p. 121 Anm. a) ein unvollſtändiger Auszug.

dicitur harrozen vel bircha, et quod violenter eiecta sit ab hominibus villae in Grisheim —.

(Eine große Anzahl als Zeugen abgehörter Kloſterbrüder ſprechen für den länger als dreißigjährigen ruhigen Beſitz des Kloſters Eberbach. Von geſchichtlichem Intereſſe ſind nachſtehende Ausſagen:)

Gerungus frater requisitus dicit, — quod Albertus de Witderstat et frater suus Werunherus expulerunt homines de Grisheim de eodem rubo —. Dicit etiam, quod hoc idem fecit Gerhardus de Wolueskelen, licet fuisset aduocatus villanorum eorum —.

Conradus Rauenoldus iuratus — adiciens, quod a tempore Henrici senioris de Ditburg, cui fere omnia bona in Grisheim attinebant, ecclesia habuit dictum rubum in possessione —. Dicit etiam, quod quando dominus Vlricus de Mintzenbergk comparavit bona in Grisheim, erga sororem domini de Ditburg, nulla fuit mentio rubi predicte, quia talibus bonis non attinebant et est proprius ecclesie —.

Drutdere miles in Darmestat, juratus, concordat per omnia cum Godeboldo.

Conradus, filius Henrici de Darmestadt, iuratus, idem dicit, quod Godeboldus patruus suus —.

Conradus Holzstraza de Darmstat, iuratus, dicit, quod ab infantia nutritus sit in curia Gebenbornensi, ubi uidit, quod ecclesia semper habuit dictum rubum —.

Emmercho de Buttelbornen, iuratus, concordat cum Godeboldo.

Wernerus aduocatus in Greuenhusen, iuratus, dicit, quod ecclesia semper in sua possessione habuit predictum rubum —.

Salmannus, sculthetus in Greuenhusen, iuratus, concordat cum Wernero aduocato. *) Cop.-Bch.

*) Vergl. Wenk heſſ. L. G. Urk. I. 16. Anm.

Nr. 22.

1235 (4. Mai). Gerbodo — sti. Petri in Moguncia prepositus — innotescere cupimus, quod cum olim per bone memorie dominum Burcardum predecessorem nostrum quedam insula in Cruzenburch cum agris sibi attinentibus — alienata fuisset et in feudum quibusdam militibus concessa —. Cupientes, que a predecessoribus nostris male alienata siue distracta ab ecclesia nostra sunt, in statum debitum reuocare — conparentibus coram nobis Helfrico dicto Judeo et Embricone, militibus, que eo tempore nominata bona detinebant, ea in manibus nostris resignauerunt, que postea concanonici de nostro consensu ad priores usus suorum stipendiorum conuerterunt. —

Testes: Walterus decanus. Hertwicus scolasticus. Bruno. Henricus, decani. Henricus custos. Cristianus. Bertoldus. Gerardus cellerarius. Hermannus de Nassowe. Henricus de Wetflar. Cunradus de Strazheim, nostri concanonici. Magister Johannes canonicus Wormaciensis.

Act. a. d. i. M.CC.XXXV.IIII Non. Mai.

(Das Siegel Gerbods fehlt.) Orig.

Nr. 23.

1235 (12. Aug.). Gregorius episcopus seruus seruorum dei —. Decano et capitulo ecclesie sti. Andree Wormac. salutem —. Porrecta nobis ex parte uestra petitio continebat, quod — Spirensis episcopus, tunc prepositus ecclesie sti. Andree Wormac., et uos ipsi cum eo attendentes, personatus eiusdem ecclesie adeo tenues et exiles, quod uix essent, qui ad recipiendum eos possent induci, de Ochem, de Lidirchesheim et de Lampertheim ecclesias curam animarum habentes, in quibus ius patronatus uos asseritis obtinere —. Nos uestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu, quod per uos canonice et prouide atque ad utilitatem ipsius ecclesie

factum esse dinoscitur — auctoritate apostolica confirmamus. —

Dat. Spoleti II Id. Aug. pont. VIII.

(Das Blei hängt an gelb und roth seidener Schnur.)

Orig.

Nr. 24.

1238 (3 Jun). Ecclesia in Euerbach intendit probare, quod alveus in Leheim, qui vulgo mare vocatur, de quo lis est, potiori iure spectat ad se, quam ad ecclesiam sti. Albani, sive hoc sit ratione circumiacentium pratorum siue ratione prescriptionis.

(Folgen die Zeugenaussagen, welche sämmtlich zu Gunsten des Klosters Eberbach lauten. Als Zeugen wurden, außer einer großen Anzahl Klosterbrüder, auch abgehört:)

Diemo miles. Reinerus miles. Ebbernandus de Dornheim. Cunradus de Dornheim. Ludewicus de Dornheim. Volradus scultetus in Dornheim. Ebberoldus de Dornheim. Gernodus de Dornheim.

Hoc est sigillum Bertoldi archipresbyteri de Dornheim, qui presedit iudicio et examinationi testium, auctoritate domini Christiani majoris prepositi Maguntini, a. d. M.CC. XXXVIII.

Dat. est sententia prox. quint. fer. p. fest. Petronille virg.

(Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 25.

Ca. 1238. Bertoldus archipresbiter de Dornheim. In causa, que vertitur inter ecclesiam de Euerbach ex parte una et ecclesiam sti. Albani ex altera, super alueo, in quo pisces capti sunt, qui uulgo mare dicitur, attestationibus inspectis diligenter et examinatis negocii meritis, invenimus ecclesiam Euerbacensem sufficienter suam prebasse intentionem, vnde prudentum virorum consilio adhi-

bito, sententiando absoluimus ecclesiam de Euerbach ab impetitione ecclesie sti. Albani, et jure proprietatis supradictum alueum, qui uulgo mare vocatur, Euerbacensi ecclesie adiudicamus, facta et taxatione de decem vnciis ecclesiam sti. Albani condempnamus in expensis.

(Das Siegel Bertholds hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 26.

1239 (20. Mai). Christianus prepositus maioris ecclesie Maguntine et Rupertus burcgrauius de Fredenberg — constare facimus, quod Rimundus abbas et conventu ste. Marie in Euerbach — contulerunt villanis de Buensheim quatuor talenta Maguntine monete ad fossata eorum facienda — tali conditione mediante, ut omnis aqua de Haselac veniens et ad ipsorum confinia descendens sine omni contradictione transitum habeat in eternum. Promiserunt etiam vnanimiter villani vniuersi, quod nec ipsi nec successores eorum in fossatis reparandis aliquid in omne tempus exigent a fratribus supradictis, nec beneficium sibi factum in consequentiam juris trahent.

Testes: Petrus miles de Buensheim. Bertoldus cognomine Bresto. Heinricus sculthetus de Tribure. Cunradus sculthetus de Buensheim. Nibelungus de Astheim. Ex claustralibus: Wilhelmus quondam cellerarius. Gerardus aurifex. Heroldus. Wicko. Ludewicus quondam magister in Dinheim. Wernerus magister in Haselac et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XXXIX. XIII Kal. Jun.

(Die durchaus unverſehrten Siegel des Probſtes Chriſtian und Ruperts von Carben, Schultheißen in Frankfurt, hängen an Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 27.

1239. Cristianus maior prepositus Maguntinus — cum lis verteretur inter ecclesiam de Euerbach ex una

parte et Hertwicum, Albertum et Burcardum, nobiles de Wolveskelen, ex altera, pro fideiussione XX marcarum, quam fratres de Euerbach fecerant nobilibus supradictis pro Gumboldo de Buensheim, tandem ex utraque parte in arbitrum consenserunt, videlicet in dominum Helfricum cognomento Judeum, militem Maguntinum, qui sic arbitratus est: Ecclesia de Euerbach XII marcas dabit eisdem nobilibus et insuper renunciabit omni querimonie pro equis in Leheim, qui VIII marc. valuerunt, quos Heinricus de Wolveskelen, frater Burcardi prenotati, cognoscitur ipsi ecclesie abstulisse — nobiles prefati de Wolfeskelen renunciabunt omni actioni, quam habent contra ecclesiam ratione huius fideiussionis —.

Testes: dominus Rimundus abbas. Wernerus maior cellerarius. Wilhelmus quondam cellerarius. Frater Gerardus aurifaber de Euerbach et a. q. pl.

Act. Maguncie a. d. M.CC.XXXIX.

(Das Siegel des Probſtes hängt an einem Pergamentſtreifen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 28.

1239. Hertwicus et Albertus, fratres de Wolfkelen — protestamur, quod nos et Burcardus, filius Gerardi, fratris nostri, renunciauimus pariter omni actioni et querimonie, quam contra ecclesiam et fratres de Euerbach habuimus, pro fideiussione, quam prefati fratres nobis quondam fecerant pro Gumboldo de Buensheim. Insuper in nos recepimus, quod Heinricus, filius etiam ejusdem fratris nostri ratione fideiussionis huius ab eisdem fratribus de Euerbach, nichil exiget in futurum, nec dampnum eis inferet nec grauamen.

Act. a. d. M.CC.XXXIX. In ciuitate Maguntia.

(Das beſchädigte Siegel der Ausſteller hängt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 29.

1250 (März). Walterus prepositus totumque capitulum in Elvistat, — innotescat — quod nos — curiam nostram in Rihthusen cum omni integritate, vtilitate et libertate, in siluis, agris, pratis et pascuis et locum, in quo curia sita est, cum omni jure, quo nos possedimus eandem, vendidimus, accedente consensu domini Cristiani Mogunt. archiepiscopi, monasterio — Eberbacensi, pro CCC marcis numerate pecunie — ita tamen, quod ecclesie sti. Albani XL maltra tritici et XX maltra ordei, Hertwico Eselwegge VI maltra tritici, Herbordo dicto Suzen VI maltra tritici, Oddoni de Oppenheim duobus annis VIII maltra ordei et totidem auene, tercio anno nihil eidem mensure Magunt. ratione decime singulis annis persoluantur. Preterea illis de Wolfiskelen VI maltra tritici, sculteto de Frankenuort annis singulis einen Ber et botas quatuor, ut personas et res in eadem curia positas efficatius tueatur. Preterea quedam pars vnius bvnde, sicut stipitibus est signata, parochie in Dornheim suo tempore sata decimabit —.

Act. M.CC.L. mense Mart.

Testes: magister Ludwicus prepositus sti. Victoris. Dominus Eberhardus archipresbiter. Dominus Simon de Schonenburc. Arnoldus camerarius. Arnoldus Walbodo. Volradus de fonte. Humbertus de Widere. Erkinboldus. Cunradus de Racen. Cunradus de Zagelbach. Cunradus de Wisebaden. Rupertus et Embercho, fratres, milites de Scharpenstein. Nicholaus socius camerarii et alii quam plures.

(Die etwas beſchädigten Siegel des Probſtes und des Capitels des Kloſters Ilbenſtadt hängen in rothem Wachs an Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 30.

1250 (16. März).) Schultheiß Marquard, Schöffen, Ritter und die Bürger zu Oppenheim bezeugen vorstehenden Verkauf.

Testes: Petrus de Winoldisheim. Heinricus de Kvningernheim. Eberhardus Vullescuzela. Belmanus. Peregrinus de Bertoldisheim et Otto junior, milites. Embricho Kirchberc et Vdo de Bvnsheim, ciues et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.L. XVII Kal. Apr. VII Ind.

(Die sehr wohl erhaltenen Siegel Marquards und der Bürger zu Oppenheim hängen an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 31.

1250. Erzb. Christian von Mainz Genehmigung desselben Verkaufs.

Act. a. d. M.CC.L. pont. a. I.

(Das Siegel hängt unverletzt an einem Pergamentstreifen. Die Urk. ist beschädigt.) Orig.

Nr. 32.

1250. L. Magistra, priorissa, totusque conuentus sanctimonialium in Eluenstat — constare facimus, quod nos presentibus W. abbate et quibusdam fratribus suis, tam monachis quam laicis de Arnsburg et quibusdam de ecclesia nostra canonicis, videlicet Ruzzone, Johanne et Dammone renunciauimus omni iure, quod nobis ad cassandam vendicionem curie nostre in Rithusen competere videbatur —.

Act. a. d. M.CC.L.

(Gesiegelt haben die Mainzer Richter, der Abt von Arnsburg und der Schultheiß von Frankfurt, deren Siegel an Pergamentstreifen unverletzt anhängen.) Orig.

Nr. 33.

1250 (3. Nov.) Die Mainzer Richter beurkunden den Vergleich des Klosters Eberbach mit dem Kloster Ilbenstadt, über den Hof Riedhausen, nach welchem beide innerhalb Jahresfrist alle deßfallsigen Klagen und Hindernisse beseitigen wollen, als welche nämlich aufgezählt werden:

Querela heredum quondam Hildemanni de Oppenheim, heredvm quondam Heinrici de Dornheim, dominorum de Wolueskelen, domini Cunradi de Durenburg, Ottonis ivnioris de tercio anno, sicut scriptum est. Preterea Eluenstadens. si conuicti fuerint in querela, quam nepos domini Waltheri de Escheburne, pastor in Leheim, mouet in ipsos, ei restaurum faciet in bonis aliis quam in hiis, que sunt Eberbacens. uendita uel titulo dati pignoris obligata. Item infra dies quatuordecim — deponent eis omnem reclamationem monialium suarum de ipso monasterio. Et quod hoc factum sit, nobis patentes litteras Burgrauii de Frideberg et ciuitatis eiusdem vel sculteti de Frankenvorth et ciuitatis ejusdem assignabunt —.

Testes: Johannes decanus. Scolasticus maioris ecclesie. Waltherus de Escheborne. Eberhardus de Lapide. Heinricus de Kazzenelnbogen, canonici ibidem. Heinricus de Limpurg vicarius ibidem. De burgensibus: Arnoldus Walpodo et filius ejus Heinricus. Nicolaus. Embrico Kudilrude. Fridericus Rauid. Heinricus Gulfere et a. q. pl. De fratribus monachis: Albertus. Symon. Johannes de Limpurg. De fratribus laicis: Ludewicus magister in Dinheim. Heinricus de Colnhusen.

Act. a. d. M.CC.L. III Non. Nouembr.

(Das Siegel der Mainzer Richter hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 34.

2252. Marquardus scultetus, Wernherus Indisartus, Gerlacus de Bibilnheim, Anshelmus de Albecha, Herbordus

Dulcis, Jacobus de Wiszin, milites, Heinricus Grifzingus, Theodericus Rotcolba, Vdo de Bunsheim, Marquardus Pistor et ceteri scabini cum vniuersis ciuibus in Oppenheim, nouerint — quod Reinherus miles de Dornheim actioni, quam habuit contra curiam Rithusin super sex maltris tritici renunciauit — in remedium anime fratris sui Heinrici iam tunc occisi. Maxime etiam cum dominus Gerhardus de Wolueskelin, a quo se illa sex maltra in feodo tenere asserebat, coram me Gerlaco de Bibilnheim, tunc vicem sculteti gerentem, Herbordo Dulce, Petro de Winoldisheim, Heinrico Grifzingo, Vdone de Bunsheim, Peregrino de Bertoldisheim, Johanne Fullescucela, Cunrado scriba, Volrado et multis aliis viris honestis professus fuerit, se uel progenitores suos eadem sex maltra ex dicta curia nunquam habuisse nec cuiquam hominum in feodum concessisse. Vt autem filii fratris sui Heinrici antedicti, videlicet Heinricus et Arnoldus, cum ad annos discretionis peruenerint, prehabitis consensum prebere debeant, idem Reinherus se ipsum, Wernherum Fullescucelin et Cvnradum de Lorszwilre posuit fideiussores.

Act. a. d. M.CC.LII. Ind. X.

(Das Siegel der Stadt Oppenheim hängt wohlerhalten an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 35.

Ca. **1252.** In nomine domini. Ego Gerhardus de Wolueskele — profiteor, quod si Reinherus miles dictus de Dornheim et heredes quondam fratris sui Heinrici sex maldris tritici, que se asserunt a me tenere in feodo in curte dicta Rithusen — renunciauerint, huic renunciationi consensum uoluntarium me prebere —.

(Das Siegel Gerhards hängt unverletzt an.) Orig.

Nr 36.

1252 (2. Jun.). Notum sit omnibus — quod ego Cunradus dictus Reis de Brueberc inquietaui super quaedam bona Fridericum cognomine Lapis, que sita sunt in Witerstat, sua propria, que compara .... predictus Lapis pro domino de Huselstam et pro domino C. de Witerstat iuste et recte, hinc enim, quod ego prefatus C. Reis de Bruberc manifesto et honesta mea mat.. na, quod nos — resignamus, nolentes ut quisquam ex nostris amicis eum vel suos heredes amplius inquietet —.

Testes: castrenses domini C. de Bruberc. Dominus C. Wanbolt. Sifridus de Greisheim. Hen de Regershusen. Hartlebus de Cymbere. Emgo de Glatbach. Hen Sartor scultetus de Witerstat. Filius suus Hermannus. Gerhardus de Ruwendal. Wigerus frater ejus. C. frater ejus. Gerhardus de Witerstat. Emereche filius Wornfelderes. Gerungus frater ejus. Berwardus. Hen de Greisheim.

Act. a. M.CC.LII. prox. d. dom. a. fest. Bonefacii, super castro in Frangenstein.

(Das an einem Pergamentſtreifen gehangene Siegel Conrads von Breuberg fehlt.) Orig.

Nr. 37.

Ca. **1252.** H. decanus totumque capitulum ecclesie sti. Pauli Wormaciensis. Notum facimus — nos Wernhero, filio Herbordi dicti Wirth de Houeheim et suis heredibus bona nostra sita ibidem, que comparauimus erga Vlricum, filium quondam Ruperti de Flamburnen et Henricum de Ostouen dictum de Lapide, concessisse pro annua pensione — iure hereditario possidenda —.

(Das Siegel des Paulſtifts iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 38.

1254 (9. Jan.). Noverint uniuersi — quod nos Cunradus dictus Reiz de Bruberc decimam nostram in Witerstat simili iure, sicut eandem Grauslo de Diburc a nobis habuit, pro XX marcis Cunr. dicto de Beinsheim et suis heredibus dedimus inpignore possidendam, donec eidem iam dictam pecuniam persoluamus. Godeboldum de Tannenberc et Hermannum Wrmelin, fideiussores statuentes —.

Act. a. d. M.CC.LIV. V. Id. Jan.

(Gesiegelt haben Graf Diether von Katzenelnbogen und Conrad v. Breuberg, es hängt indessen nur das Siegel des Ersteren noch an einem Pergamentstreifen an.)

Orig.

Nr. 39.

1255 (Mai). Nouerint — quod ego Albertus in Wolueskelen communicata manu vxoris mee Jvtte, curiam vnam in Erinuelden et mansum unum ibidem — contuli ecclesie Eberbacensi. Ipsam quoque curiam et mansum in commvni placito Erinuelden coram sculteto Cvnrado Hirzenbudel et scabinis in manus fratris Emechonis, magistri in curia Leheim, libere resignaui.

Testes: milites dominus Heinricus de Limburg. Dominus Reinherus de Dornheim et Heinricus de Altauilla, seruus domini archiepiscopi, vrbis prefectus in Wolueskelen et vniuersi villani in Erinueldin, quibus predictus frater Emicho ministrauit —. Preterea eadem bona Jutta vxor mea ante ecclesiam in Bibloz in strata publica resignauit.

Act. a. d. M.CC.LV. mens. Maio. Ind. XIII.

(Das Siegel Alberts von Wolfskehlen hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 40.

1255 (Mai). Noverint — quod ego Embricho, filius domini Gerhardi de Wolueskelen, contuli ecclesie Eberbacensi, unum mansum, et aream vnam in Popinheim partim in elemosinam, partim pro debitis XIIII marcarum, resignans eadem bona fratri Emechoni, magistro in curia Leheim, primo coram Herbordo, sculteto in villa Leheim, in cimiterio, presentibus domino Alberto et domino Burchardo de Wolueskelen et domino Henrico de Limpurg, militibus et Henrico de Eltevile, urbisprefecto nominati castri. Post hec vero resignaui eadem bona iam dicto fratri E. in strata publica Popinheim coram Heinrico Blerrinc, iudice ibidem, astantibus militibus domino Heinrico de Kvningernheim et domino Arnoldo de Dinheim et ciuibus de Oppenheim, Heinrico de Bvnesheim, Reinhero Parvo et Heinrico Lapide de Dinheim, sculteto in Popinheim, cui frater Emecho pro vino testimoniali solidum hallensem tribuit et XX hominibus ibidem et amplius potum prebuit de Lagena —.

Act. a. d. M.CC.LV. mense Maio. Ind. XIII.

(Die Siegel Embricho's, Alberts und Burkhards v. Wolfskehlen hängen, letzteres beschädigt, an Pergamentstreifen an) Orig.

Nr. 41.

1255 (16. Jul.). Erzb. Gerhard von Mainz erneuert den über den Verkauf des Hofes Riedhausen durch das Kl. Ilbenstadt an das Kloster Eberbach gegebenen Bestätigungsbrief Erzb. Christian von Mainz (s. Nr. 31.), weil er von den Mäusen zernagt sei.

Dat. in Scarpenstein a. d. M.CC.LV. XVII Kal. Aug. pont. a. VI. Ind. XIII.

(Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 42.

1255. Nos Starcradus abbas et conuentus in Selgenstad — constare volumus, quod nos magistro Wilando — molendinum, quod dicitur elemosinam — concessimus tempore uite sue —.

Testes: dominus Starcradus abbas. Fridericus prior. Lucianus. Fridericus. Godefridus. Heinricus. Andreas. Wikerus. Fridericus. Erkenboldus. Hermannus. Laici vero: Cunradus scultetus. Arnoldus Rinnewolf. Berengerus dictus Ueldenere. Wolframus dictus ... et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LV.

(Der Abt hat geſiegelt.) Cop.-Buch.

Nr. 43.

Ca. **1255.** Ego Albertus dictus de Wolfkelen — protestor, quod ego, communicata manu vxoris mee posterioris, dedi fratribus in Leheim VI jurnales, sitos in eorum bunde juxta vineam, II equos recipiens ab eisdem —.

(Das Siegel Alberts fehlt.) Orig.

Nr. 44.

Ca. **1255.** Emmercho, filius quondam domini Gerardi de Wolfkelin — nouerint — quod ego et sororius meus Dudo, donacioni, quam fecit quondam pater meus Gerardus ecclesie Eberbacensi super IX jurnalibus et dimidio, tendentibus super viam Langinhecken — conniuenciam prebuimus et assensum.

(Das Siegel Emmerichs hängt unverſehrt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 45.

1256 (April). Wolframus, scultetus in Franckinvort, milites, scabini et vniuersi cines ibidem — ad notitiam

volumus pervenire, quod Cunradus miles dictus Mesinbug et uxor eius Gertrudis — Eberbacensi monasterio omnia bona sua sita in villa Besinsheim libere contulerunt —.

Testes: Henricus frater sculteti. Henricus filius Helfrici de Rudinkeim, milites. Wikerus. Henricus Alleum. Johannes Golsten, scabini. Item dominus Wernerus abbas Arnesburgensis et Wikerus prior et Apolonius, monachi ibidem et frater Eppertus de tercio et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LVI. mense Apr.

(Das Siegel der Stadt Frankfurt hängt an einem Pergamentstreifen unverfehrt an.) Orig.

Nr. 46.

1258 (28. Jun.). Ego Petrus pastor ecclesie in Benisheim — protestor, quod fratres ecclesie Eberbacensis agrum unum, qui dicitur Paffinstucke, erga Heimonem quendam, meum parrochialem, emerunt iure hereditario, quo ipse H. dictum agrum ab ecclesia in Benisheim possidebat —. Hec autem coram juratis et vniuersitate in Benisheim sunt rite et more debito terminata.

Act. a. d. M CC.LVIII. IIII. Kal. Jul.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 47.

1258 (23. Jul.). Reinhardus de Hagen et Ph. de Valkenstein nouerint — quod nos omnem controuersiam et querimoniam, quam villani de Steden et de Buensheim ac fratres de Megersheim ecclesie Eberbacensi, super transitu fontis et aquarum omnium circa Haselach decurrentium mouebant, in hunc modum concordauimus. Ecclesiam Eberbacensem alueum siue fossatum, in suis campis aut agris propriis, ubi placet et quando vult, usque ad terminos, ubi Haselach et Steden campi separantur et specialiter, ubi proprietas Haselach terminatur, et hoc

Haselach de propriis faciet expensis, villani vero de Steden fossatum facient de suis expensis usque ad terminos, ubi agri et campi ipsorum et fratrum de Megersheim separantur et sic per alueum uel fossatum aqua decurret. Frater et de Megersheim ulterius alueum facient siue fossatum de sumptibus propriis usque ad terminos, ubi eorum campi et villanorum de Buensheim separantur, villani quoque de Buensheim alueum similiter facient siue fossatum usque in aquam, que Geraha dicitur, et de propriis ipsorum expensis, et sic prefati villani de Steden, fratres de Megersheim et villani de Buensheim omnes aquas uenientes ab Haselach ab inde usque in aquam, que Geraha dicitur, ipsorum sumptibus fluere facient aut manare, fratres et Haselach attinentes omnem aquam de Hartmannesburnen et de Horlachen uenientem, siue alias circumquaque stantem et decurrentem per bona sua ubicunque ipsis placuerit, sine omni contradictione ducere poterunt ad alueum siue fossatum supra dictum. Preterea prefati villani de Steden, de Buensheim et fratres de Megersheim prefatum alueum siue fossatum aut aque transitum per aliquam conclusionem, aut nullus alter et specialiter per illud, quod vulgariter Wer dicitur, obstruere debet, sicut quandoque contigebat, quod deinceps fieri non debet. Ad hanc compositionem conventus in Eberbach quartam partem unius mansi situm offe Stederuelde et quatuor jugera agrorum sita offe Sepperuelde — villanis de Steden sub hac forma tradiderunt, vt inde alueum siue fossatum prescriptum plenarie purgare et reparare, cum necesse fuerit, eorum sumptibus teneantur, et ecclesia Eberbacensis siue curia Haselach nullatenus obligata sit, prefatis villanis ad aliquod subsidium porrigendum. Quicunque igitur huius compositionis et ordinationis fuerint transgressores, nobis sive heredibus nostris XII marcas col. den. consiliariis nostris

siue eorum successoribus similiter II marcas soluere tenebuntur et aqua supranotata suum nichilhominus transitum habebit siue cursum.

Testes: Cunradus de Husenstam. Ebernandus. Godefridus, milites. Fridelibus, castrenses de Hagen. Johannes iunior de Husenstam. Frater Cunradus de Megersheim. Godeboldus de Steden. Riman de Steden. Sifridus et Scherrewecke de Steden. Heinricus plebanus de Langene. Johannes Leo notarius noster et a. q. pl.

Act. Langene a. d. M.CC.LVIII. X Kal. Aug.

(Gesiegelt haben Reinhard von Hanau, Philipp von Falkenstein, der Abt von Eberbach und die Gebrüder von Megersheim. Das Siegel der Letzteren, so wie das Siegel Philipps hängen an schwarz, grün und rother Schnur allein noch sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 48.

1261 (2. Febr.) Marquardus scultetus, milites, scabini ceterique ciues in Oppinheim — protestamur, quod magister Volmarus de Steinheim, magister Arnoldus de Dreisen, magister Dagemarus de hospitali et totus conuentus monachorum in Eberbach emerunt erga uillanos de Bubinsheim tria prata ibidem sita pro XXI talento et dimidio, ad XXVI annos quiete ac libere possidenda, quorum pratorum vnum dicitur hofowe, secuudum dicitur masbohel, tercium varresbohel, ita, quod predicti monachi libertatem — habeant agendi in eisdem pratis siue pascuis ad suos usus, quod poterunt agere per falces dictas segense infra pascha et festum sti. Galli. Super hoc — villani dederunt istos fideiussores, scilicet Emirchonem dictum Voke, Jacobum, Hezelini filium, H. scabinum, Erlewinum, Johannem, Burcardi filium, Johannem Selletini filium, Alhelmum, W. Herbordum de Guntersblumen, Sifridum, Herbordum dictum Roubesach, Ren-

wardum de Crummestat, Helewicum, Emirchonem dictum Godelman —.

Actum coram hiis scabinis nostris: Marquardo sculteto. Herbordo Dulci. Ja. de Litwilre. Petro de Winoldesheim. H. de Kungernheim. Ar. de Dinheim. Hertwino de Winolsheim, militibus. Volrado. H. Gretingo. Theodorico dicto Rotecolbe. C. Fugero. C. aduocato. Peregrino de Shymmesh. et toto consilio nostro.

Dat. a. d. M.CC.LXI. in purificatione.

(Die Siegel Marquards, sowie das der Stadt Oppenheim hängen an Pergamentstreifen etwas beschädigt an.) Orig.

Nr. 49.

1264 (23. Nov.). Ego Burcardus miles de Wolfeskele constare cupio, quod ego contuli H. de Bunischeim dicto Gumpolt XXV iugera agrorum et dimidiam curiam penes curiam Starkeradi sitam — in villa Bunisheim —.

Dat. a. d. M.CC.LXIIII. prox. dom. a. fest. b. Kath. VIII Kal. Dec.

(Das Siegel Burkhards hängt etwas beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 50.

1265 (21. Aug.). Reinh. de Hagenowe dilecto sibi Fr. de Rudensheim salutem —. Bona illa apud Dornheim, que Marquardus de Wimenberg, socer tuus, a me et Cunrado bone memorie de Winsberg in feudo hactenus obtinebat, ad resignacionem eius liberam et de bona uoluntate ipsius, in feudo tibi et tuis heredibus, feudi capacibus, pro parte mea concedo —.

Act. et dat. Mogunt. a. d. M.CC.LXV. XII. Kal. Sept.

(Das Siegel Reinhards hängt sehr beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 51.

1266 (5 Jan.). In nomine domini amen —. Nos Hermannus abbas in Seligenstad totusque conuentus ibidem — recognoscimus — quod cum intolerabili debitorum onere et maxime apud judeos hinc inde voragine vsurarum grauissima nostrum monasterium pregrauatum indigeret pecunia — omnia bona nostra in Duthelinsheim*) domine Irmengardi deodeuote de Gellenhusen vngevogen nuncupate, uendidimus — sic videlicet, quod ex eisdem bonis tam prefate Irmengardi, quam domino Cunrado, abbati de Nuenstadt, fratri eius carnali, siue in abbatia stando siue non, vnam marcam den. col. — annis singulis — ad manus non tardabimus presentare —.

Testes: Hermannus abbas. Heinricus prior. Godefridus infirmarius. Wickerus et Erkenboldus procuratores. Henricus cantor. Godefridus et Henricus, sacerdotes. Hermannus. Siboldus. Fridericus de Aspach. Damarus, diaconi. Fridericus Ineptus plebanus in Selgenstad. Bertoldus de Nuenheim rector ecclesie in Stostad. Laici uero: Burcardus aduocatus. Arnoldus dictus Rinewolf. Herbordus de Zimmern et Godefridus filius suus. Fridericus Vachere. Cunradus Clibac. Hartmanus quondam centurio. Hertuicus de atrio. Cunradus retro castrum, ciues et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LXVI. vig. Ephiph.

(Die an Pergamentſtreifen gehangenen Siegel des Abts und Convents des Kl. Seligenſtadt, ſowie des Abts Conrad von Neuſtadt ſind ganz zerbröckelt.) Orig.

Nr. 52.

1266 (21. März). Rerum gestarum — nouerit igitur — quod nos Elyzabet, relicta illius quondam de Franchinstein, communicata manu puerorum nostrorum — ven-

*) Dietersheim, Kr. Offenbach.

didimus bona nostra in Bibinchem, que ibidem excepta sola curia possedimus — fratribus in Masbach — eis in fidejussores posuimus filium nostrum C. et Sifridum de Grishem.

Testes: Sifridus de Grishem. Petrus de Eberbach. Marquardus de Luswinchil. Johannes de Albruchin —.

Dat. a. d. M.CC.LXVI. XII Kal. Apr.

(Das Siegel der Aussteller:n (ein Breubergisches) hängt an einem Pergamentstreifen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 53.

1266 (7. Mai). Ego Heinricus dapifer de Winheim notum facio — quod ego et uxor mea insuper et filii mei Walterus, Heinricus et Gudelmannus, communicata manu Arnoldi fratris mei et filii sui Johannis omniumque heredum nostrorum consensu libero accedente, vendidimus decano et capitulo ecclesie Worm. censum nostrum — de quibusdam bonis in Wattenheim sitis, — constituentes fideiussores Arnoldum predictum et Stephanum de Starkenberg super warandia eiusdem census per annum integrum facienda.

Testes: Dytherus de Winheym. Dunarus de Lindenfels. Dudo de Winheim, milites. Vlo et Bertholdus de Laudemburg. —.

Dat. et act. a. d. i. M.CC.LXVI. fer. sext. p. asscens. dom.

(Gesiegelt haben der Probst zu Lorsch, der Erzpriester zu Weinheim und der Burggraf von Starkenburg.)

Cop.-Bch.

Nr. 54.

1266 (25. Jul.). Anno domini M.CC.LXVI. cum inter nos decanum et capitulum sti. Petri Mogunt. ex parte vna et filios quondam Wicgeri de Ouenbach, videlicet Cunradum, Wobelin, Wicgerum et Volmarum ex altera,

super quibusdam decimis noualium in Ouenbach, quas predicti iure feodi ad se pertinere dicebant, questio verteretur, quia nobis decano et capitulo per viros constitit fidedignos, predictos fratres in aliquibus decimis noualium uis habere, et cum plura essent noualia in Ouenbach, quorum decima eis deberet cedere dubitaremus, tandem de voluntate communi predictorum trium fratrum et nostra, vnum ex nostris concanonicis ad inquirendum talia ad plebiscitum Ouenbach duximus destinandum. In presencia itaque magistri Petri, nostri concanonici, ad hoc missi et predictorum in publico plebiscito decima noualium, que secuntur, publice fuit dicta ad predictos fratres iure feodi pertinere. Et sunt nomina noualium istorum ista. Primum vocatur diz Bibelis et est sic dictum a nomine ipsius siluc, quia adhuc est magna pars talis siluc nondum exculta aut in agros elaborata, sed solum illa pars, que hodie apparet culta, soluit eis decimam. Si autem processu temporis de eadem silua fient alia noualia, decima illorum ad ipsos non pertinet, sed ad ecclesiam beati Petri, nisi de dominorum voluntate aliud ordinetur. De ipsis secundum vocatur vormelindehe an deme hinderinstriche. Tercium vocatur an deme Grunenerleheswege. Quarta particula vocatur zu dem Obersande. Quicquid ibi est aliud, quod nouale dicatur, preter ista, nichil ad ipsos pertinet. Hoc dico ideo, quia sunt ibi adhuc alia noualia continencia bene centum et plura ingera, de quorum aliquibus ut dicitur sunt quinque ab ipsis accepte decime. Quecunque eciam noualia postmodum surrexerint ibidem nichil in ipsis habebunt iuris et termini predictorum noualium sunt omnibus in Ouenbach noti.

Dicta sunt hec et conscripta anno domini superius dicto, in festo beati Jacobi apostoli, magistro Petro presente.

Cop.-Buch.

Nr. 55.

1266 (30. Jul.). W. ste. Mogunt. sedis archiepiscopus — abbati et conuentui monasterii de Selegenstad — salutem in domino —. Omnibus uere penitentibus, qui ad dedicationem altaris bti. Johannis Ewangeliste in monasterio uestro — accesserint — XL dies — relaxamus.

Dat. apud Lacum a. d. M.CC.LXVI. III Kal. Aug.

(Das beschädigte Siegel Erzb. Wernhers hängt an einer grün, blau, roth und gelben seidenen Schnur an.)

Orig.

Nr. 56.

1266 (6. Okt.). Ego Burcardus miles dictus de Wolueskele — recognosco — quod ego, accedente vnanimi consensu Heinrici, Burcardi, Siboldi et Hartmanni, filiorum meorum, nec non de bona filiarum mearum uoluntate — in remedium anime collateralis mee Jutte — resignaui conuentui monachorum in Eberbach, ac dedidi perpetuo tria maltra auene — de curia prefatorum monachorum — dicta Rithuse —.

Dat. a. d. M.CC.LXVI. II Non. Oct.

(Das Siegel Burkhards hängt sehr beschädigt an einem Pergamentstreifen an.)

Orig.

Nr. 57.

1267 (Mai). Frater O. dictus abbas et conuentus Schonaugensis. Notum sit omnibus — dominum Hecelonem cantorem ecclesie sti. Martini Wormacie ex inspiracione diuina constituisse tria anniuersaria, videlicet anniuersarium bone memorie patrui sui domini Hecelonis decani prefate ecclesie — et anniuersarium quondam Hecelonis filii sororis sue, canonici ecclesie prenotate — et anniuersarium sui ipsius post obitum suum in nostro mo-

nasterio perpetuis temporibus celebranda —. Porro ad administracionem seruiciorum dictus cantor bona subscripta nobis contulit, videlicet medietatem bonorum suorum in Waddenheim et in terminis eiusdem ville sitorum — quibus XX maldra soluuntur. Item X maldra siliginis perpetua — de curia nostra scharra —. Item II jurnales contiguos sitos apud Dossenheim, in loco, qui dicitur Leimgrube et III quartalia vinearum contigua sita in terminis ville Schrisheim. Item census XXX solidorum Worm. monete, qui de areis infra scriptis dari consueuerunt. De area sita ante portam sti. Martini, que dicitur ad rotam — item de pistrino Heinrici Waxechonis, quod situm est ex opposito curie ciuium — item de area Conradi dicti de Cornu —.

Dat. a. d. M.CC.LXVII. mense Maio.

(Die Siegel des St. Martinſtiftes zu Worms und des Kloſters Schönau hängen an Pergamentſtreifen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 58.

1267 (3. Okt.). Nouerint uniuersi — quod ego Ludewicus prepositus sti. Victoris Magunt. cognoscens prebendas canonicorum ipsius ecclesie ad competentem sustentacionem esse nimis tenues et exiles ecclesiam in Bischouisheim, ad me iure patronatus pertinentem, ipsis canonicis in augmentum prebendarum suarum contuli — ita, quod perpetuo uicario ibidem instituto ordinetur prebenda competens et honesta, ceteris in usum canonicorum predictorum conuersis.

Presentibus: Eberhardo cantore. Eberhardo de Lapide. . . . dicto de Hennenberg, canonicis Magunt. Cunrado decano. Heinrico scolastico sti. Victoris. . . . . Gardiano et fratribus domus fratrum minorum. Arnoldo Walpodone.

Dulemanno iudice. Cunrado Zuinrazen. Theoderico ad Dentem. Johanne de Lietenstein, ciuibus Mogunt. et pl. a.

Dat. a. d. M.CC.LXVII. sec. fer. fest. b. Remig.

(Das beschädigte Siegel des Ausstellers hängt an einem Pergamentstreifen.) Orig.

Nr. 59.

1267. Das Domkapitel zu Mainz bestätigt vorstehende Schenkung. Cop.-Buch.

Nr. 60.

1268 (29. Jan.) Erzbischof Wernher zu Mainz bestätigt die von Probst Ludwig dem St. Victorstifte daselbst gemachte Schenkung der Kirche zu Bischofsheim. (Vergl. Urk v. 3. Oct. 1267. Nr. 58).

Dat. a. d. M.CC.LXVIII. IV Kal. Febr.

(Das Siegel Wernhers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 61.

1268 (29. Jan.). Gleiche Bestätigung des Dechanten Simon, Probstes des St. Viktorstifts.

(Das Siegel ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 62.

1269. In nomine domini amen. Nos Hermanus abbas totumque capitulum in Selgenstad — innotescat — quod Godefridus infirmarius, ecclesie nostre monachus, quartam partem passagii pro Anshelmo, fratre suo, cognomine inepto, pro XV marcis comparauit, que quarta pars ex nunc X et VIII solid. colon. et VI colon. den. singulis annis soluit, similiter quedam alia bona in hac ciuitate sita – tali pactu mediante nobis emendo assignauit, quod custos, cuius fideli dispensacioni cuncta sunt commissa, tria altaria tribus luminibus ardentibus, altare sci-

licet ste. Marie ante sacrarium, similiter et altare sanctorum Johannis baptiste, nec non Johannis ewangeliste penes chorum cum altari ste. crucis in medio monasterio singulis noctibus procurabit. Item pari iure duo quartalia franci uini festo sti. Johannis ewangeliste infra natales domini pro sollempni processione ad altare prefati sancti facienda caritatem ministrabit. Hec autem eciam sunt adicienda, ut festum ste. Margarete et festum X millium martirum in albis, secundum consuetudinem ecclesie et ritum, cereorum luminum in choro ardencium sollempniter a communi conuentu celebreter —.

Testes: dominus Hermanus abbas. Henricus prior. Godefridus infirmarius. Henricus custos. Wikerus procurator. Godefridus cellerarius. Henricus de Hagenowe. Siboldus. Fridericus de Asbach. Damarus, sacerdotes. Hermanus. Cunradus, dyaconi et s. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.LXVIIII.

(Das Siegel des Abts Hermann iſt abgefallen; das des Kloſters hingegen ziemlich wohl erhalten. Beide hängen an ſchwarz, roth, gelb und weiß ſeidenen Schnüren.) Orig.

Nr. 63.

1269. Ego Johannes de Meti — profiteor — quod dimidiam partem ville Buwensheim cum adtinenciis omnibus, quam a nobilibus viris dominis meis E. et Fr. comitibus de Liningen habui in feodo et possedi, vendidi Humberto, iudici de Ariete, ciui Mogunt. — adhibito dictorum dominorum meorum comitum consensu. Resignaui enim eisdem dominis meis quedam alia bona mea, que loco ville predicte ab eis in feodo possidebo —.

Act. et. dat. a. d. M.CC.LXIX

(Die Siegel der ben. Grafen von Leiningen fehlen; das zerbrochene Siegel Johanns hängt noch an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 64.

1270 (25 Febr.). Ego Burcardus miles dictus de Wolfiskele recognosco — me et liberos meos — conuentui monachorum Eberbacensium contulisse, dedidisse ac in villa Leheim sicut juris est publice resignasse aream sitam retro horreum dictorum monachorum in dicta villa Leheim, iuxta curiam, que quondam fuit Reinheri de Godela —.

Dat. a. d. M.CC.LXX. V Kal. Marc.

(Das wohlerhaltene Siegel Burkards hängt an einem Pergamentſtreifen.) Orig.

Nr. 65.

1274 (18. Jan.). Nos frater Anselmus abbas Vterine uallis, cysterc. ordinis, Spirensis dyocesis — constare uolumus, quod in presencia fratris H. prioris et fratris Arnoldi, monachi domus nostre, dominus Johannes miles de Scarfenhecken dictus Metensis, necnon Agnes, soror ipsius, dicta de Lapide — uendiderunt omnem decimacionem suam, quam habuerunt in villis Wattenheim et Northeim — Werunhero decano et capitulo ecclesie sti. Andree Worm. — consentientibus — Vda, uxore prefati Johannis, Heinrico, milite, filio ipsius, Adelhelde de Valkenstein, filia prenominate Agnetis, Cunrado dicto Bozzo, genero Agnetis ejusdem —.

Hec resignatio et renunciatio facte sunt aput Scarphenhecken.

Testes: Cunradus dictus Wolveher. Cunradus dictus de Altdorf, milites. Suicgerus clericus Worm. Cunradus Gelter, ciuis Worm. Ludewicus de Wattenheim. Friedericus de Bercheim. Sigilo burcgrauius de Huchelheim. Eberhardus cellerarius domini Johannis prelibati.

Act. a. d. i. M.CC.LXXIV. mense Jan. prox. fer. quint. a. fest. beat. mart. Fab. et Sebast.

(Das Siegel des Abts Anſelm in rothem und das des Johannes von Meti in weißem Wachs, hängen wohlerhalten an Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 66.

1274 (18 Jan.). Johannes de Scarfineegen dictus de Metis et Vda, mea collateralis, notum esse volumus — quod nos manu communicata bona nostra in Northeim sita, que filii Franconis excoluut, pro annua pensione videlicet LV maldris siliginis et IV tritici, Agneti, sorori mee, ac filiabus suis, quas de Friderico dicto de Lapide, milite, genuit, pro XXXII maldris siliginis in recompensam partis sue decime, in Northeim et Wattinheim site, quam ecclesie sti. Andree Worm. vendidimus, obligamus —.

Testes, qui huic facto in castro nostro Scarfineegen interfuerunt, sunt: Wernherus decanus ecclesie sti. Andree. Welmarus dicte ecclesie canonicus. H. filius meus de Scarfineegen. C. Wolfer. C. de Aldorf, milites, et C. Geltero ciuis Wormaciensis.

Act. in Scarfineegen a. d. M.CC.LXXIIII. fer. quint. a. Sebast.

(Das an einem Pergamentſtreifen anhängende Siegel Johannes von Scharfeneck iſt beſchädigt.) Orig.

Nr. 67.

1274 (8. Feb.). Judices Wormacienses constare volumus — quod dominus Johannes de Scharphenecken dictus de Meti — publice recognouit, coniuncta manu Vde, vxoris sue, Agnete, sorore ipsius Johannis, dicta de Lapide, Heinrico, milite, ejusdem Johannis filio, Adelheide de Valkenstein, prenotate Agnetis filia, Johanne, marito ipsius Adelheidis, et Cunrado dicto Bozzo, genero Agnetis ejusdem, consentientibus, omnem decimacionem suam

quam habuerunt in Wattenheim et in Northeim villis — decano et capitulo ecclesie sti. Andree Worm. pro CCXX. libris hallensium se vendidisse — transferens vna cum Johanne de Valkenstein, marito Adelheidis predicte — omne jus, quoad possessionem eiusdem decime, totaliter in prenotatos capitulum et ecclesiam et ipsorum successores perpetuo possidendum, nomine suo, heredum et coheredum predictorum —.

Act. in capella domini Cunradi de Stockeim.

Presentibus: Alexandro decano ecclesie Worm. Jacobo cantore. Wernhero de Starkenberch. Cunrado de Stokeim, canonicis Worm. Hugone de Starkenberch laico fratre domini Wernheri predicti, et a. q. pl.

A. d. M.CC.LXXIV. fer. quint. p. fest. purif. b. Mar. virg.

(Das Siegel des Dechanten, des Cantors der Kirche zu Worms, sowie das der Richter daselbst und des Johannes von Scharfeneck,*) hängen an Pergamentstreifen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 68.

1274 (22. Febr.). Rudolfus dei gracia Romanorum rex — cum dilecti fideles nostri ciues Wimpinenses eo deuotionis et fidelitatis studio ad Romanum imperium semper se tenuerunt, quod licet diuersis aduersitatum fluctibus pulsarentur nunquam tamen a fidelitate sacri imperii possent distrahi uel auelli, nos ipsorum petitionibus pium et condignum benignitate regia prebentes assensum,

---

*) Er führt, wie die weiter genannten de Meti, das Siegel der im Ried sehr begüterten, unter L. Wilhelm von Hessen ausgestorbenen Familie v. Wolfskehl; nemlich einen gebogenen Arm, an welchem ein offener Sack hängt, mit dem Daumen und Zeigefinger einen Ring, zuweilen auch eine dreiblätterige Blume haltend.

hanc ipsis graciam duximus faciendam — quod ab hac augaria, que uulgariter dicitur houbetreht, dicti ciues nostri in perpetuum sint exempti, nec ad soluendum ipsam quisquam deinceps compellatur, considerantes, quod ex indulgentia huiusmodi, pauperibus et miserabilibus personis maxime profutura, creatori omnium, regi regum seruicium faciamus ipsamque nostram ciuitatem profectibus et honoribus ampliemus —.

Dat. Hagenoie per manum cancellarii nostri Ottonis, prepositi sti. Gwidonis Spirens. VIII Kal. Marcii, anno dom. M.CC.LXXIV. Ind. II. Reg. I.

(Das unbeschädigte kaiserliche Siegel hängt an grün, roth und gelb seidner Schnur.) Orig.

Nr. 69.

1274 (19 Apr.). Judices Worm. cum decanus et capitulum ecclesie sti. Andree Worm. a villanis et vniuersitate villanorum in Lampertheim, Bischoffheim et Glefeswilre decimaciones de oleribus, que primi Risegras dicitur, et feno petiissent, actione in factum ex sentencia rei judicate prolata pro ipsis per officialem domini archydiaconi ecclesie Nuhusensis, nos vocatis partibus et presentibus — habito juris peritorum et aliorum honestorum virorum consilio, in nomine domini sentenciando declaramus, predictas olerum, que primi Risegraz dicuntur, et feni decimaciones dandas esse et ad hoc villanos predictos sentencialiter condempnamus —.

Act. a. d. M.CC.LXXIV. fer. quint. prox. p. domin. qua cant. dom. in tua misericord.

(Das Siegel der Richter hängt an einem Pergamentstreifen unversehrt an.) Orig.

Nr. 70.

1274 (11. Mai). Honorandis viris ac sibi dilectis decano totique capitulo ecclesie sti. Petri Mogunt. G. de Ep-

penstein junior — vendicionem, qua Harthmudus de Saxenhusen, miles, bona in Birgele, que a nobis possedit titulo feodali, vobis dinoscitur vendidisse, ad preces domini Johannis cantoris vestri, ratam habemus et presentibus confirmamus dum modo, vt nobis promissum est, equipollens recompensacio ab eodem milite nobis fiat —.

Dat. a. d. M.CC.LXXIIII i. crast. ascens. dom.

(Das Siegel Gottfrieds hängt an einem Pergamentſtreifen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 71.

Ca. **1274.** Gleiche Einwilligung Gottfrieds des älteren von Eppſtein.*)

(Das anhängende Siegel iſt ſehr beſchädigt.) Orig.

Nr. 72.

1274 (20. Jun.). Nos Eberhardus Worm. episcopus. Nouerint — quod cum inter decanum et capitulum ecclesie sti. Pauli Wormac. ex parte vna, Geboldum de Eppelnsheim et Jacobum, filium Friderici de Flersheim et eorum heredes ex parte altera, super bonis in terminis ville Houehéim sitis, que bona relicta Heinrici de Hohenecke quondam possedit et que bona dictum capitulum sti. Pauli propriis denariis comparauit, questio verteretur, dictis Geboldo et Jacobo actionem suam contra dictum capitulum pro dictis bonis deducentibus ad judicium seculare, asserentibus se jus in illis habere, tandem contenti fuerunt ipsi actores et suffecit eisdem, quod si quatuor de capitulo, quos capitulum nominaret et eligeret, obtinerent juramento dicta bona ad ecclesiam et capitulum pociori jure pertinere, quam ad dictos actores, cessare deberent actores ab omni actione seu impeticione bonorum

*) Vergl. Böhmer cod. dipl. Moenof. p. 169.

dictorum. Obtinuerunt itaque coram nobis Johannes custos de Moro, Gerlacus, Johannes et Symon, quatuor canonici dicte ecclesie, prestito juramento capitulum et ecclesiam ipsorum pocius jus habere in bonis predictis, quam prenominatos actores. Quo obtento dicti actores pro se et eorum heredibus renunciauerunt coram nobis bonis predictis simpliciter et in totum —.

Testes: Marquardus custos ecclesie sti. Martini. Gerhardus camerarius. Dizo de Kittenheim. Gerbodo de Moro et Gozo fratres, milites. Heinricus Richeri. Richelmannus filius suus. Wernherus Amella. Edelwinus de Geminoponte. Engelmannus et Cunradus Span, ciues Wormacienses et q. pl. a. —.

Act. a. d. M.CC.LXXIV. fer. quart. a. fest. b. Joh. bapt. prox.

(Gesiegelt hat der Bischof Eberhard und die Stadt Worms. Ersteres hängt unversehrt an, letzteres ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 73.

1275 (2. Jan.). Nos Boppo et Rudolfus comites de Wertheim, necnon uniuersi nostri coheredes — constare uolumus uniuersis, quod omni iuri nostro et actioni, quam habemus uel habere possemus nos et nostri coheredes contra dominum Reinhardum de Hagenowe, Adelheidim, uxorem suam, Vlricum, filium suum, ac ipsorum coheredes uniuersos, super castro Babenhusen et bonis quibuscunque eidem castro attinentibus, renunciamus omnimodis libere et solute —.

Testibus: Conrado de Buchees. Johanne dicto Muffel. Ernesto de Ristenhusen. Heinrico de Husenstam. Gotfrido de Stocheim. Heinrico sculteto de Babinhusen. Sibodone dicto Rumel et Conrado dicto Suenzerich et a. q. pl.

In octav. sti. Steph. a. d. M.CC.LXXV.

(Geſiegelt haben der Erzbiſchof von Mainz, die Grafen Ludwig und Gerhard von Reineck, und Boppo und Rudolph von Wertheim. Sämmtliche Siegel fehlen, mit Ausnahme des unverſehrten erzbiſchöflichen und des ſehr beſchädigten Boppos von Wertheim.) Orig.

Nr. 74.

1275 (3. Jan.). Ego Agnes, filia Agnetis de Lapide — notum esse cupio, quod ego vendicioni decimarum et earum iurium et pertinenciarum in villis Wattenheim et Northeim, quas decimas cum suis juribus et pertinenciis Johannes avunculus meus de Scharphenechen dictus de Meti et sui heredes, necnon A. mater mea prenotata cum suis heredibus, ecclesie sti. Andree Worm. pro CCXX. libris hallensium vendiderunt, grato et pleno consenciens animo, de bona voluntate et consensu mariti mei Cunradi dicti Boze de Waltheke, renuncio omni jure, quod ex successione hereditaria mihi competere posset —.

In cujus rei testimonium presens scriptum sigillo Henrici dicti de Crumpach, plebani Bacheracensis, mei cognati, quia proprium sigillum non habeo, duxi roborandum —.

Acta sunt hec Walteken presentibus Johanne et Cunrado dictis Boze et Winando, militibus, necnon Wernhero de Milwalt a. d. M.CC.LXXV. i. oct. Joh. apost. et ewang.

(Das unverſehrte Siegel hängt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 75.

1275 (13. Jan.). Nos priorissa totusque conuentus sororum penitentum, ordinis Marie Magdalene, in Maguntia — protestamur, quod cum dominus Emercho, magister coquine venerabilis domini nostri archiepiscopi Mogunt. — vniuersa bona sua, que in villa Bricenheim et in terminis eiusdem ville, item mediam partem omnium

bonorum suorum, que in villa Seilvort et terminis eiusdem ville hactenus possedit et possidet, post obitum suum nobis et nostro monasterio eodem iure sine conditione, quibus ipse eadem possidet et possedit, coram sculteto et scabinis loci publica et sollempni donacione rite ac legitime contulerit obtinenda, nos eidem Emerchoni — cauere cupientes recognoscimus, quod — uti possit predictis bonis cum ceteris bonis suis, donatione prehabita non obstante —.

Act. a. d. M.CC.LXXV. i. oct. Epiphan. dom.

(Die Siegel der Ausſteller hängen mit dem der Mainzer Richter, letzteres ſehr beſchädigt, an grün ſeidener Schnur an.) Orig.

Nr. 76.

1275 (26. Apr.). Judices ste. Maguntine sedis recognoscimus — quod Theodericus et Hildegundis, uxor sua, de Ruhinheim, in nostra presencia constituti, publice sunt confessi, se — vnum mansum, XXII jugera continentem, in campis Ruhinheim situm, et vnam domum sitam in villa predicta, decano et capitulo ecclesie sti. Johannis Moguntine pro V marcis denariorum colon. vendidisse —. Est autem hic situs jugerum mansi predicti, prout iam dicti coniuges sunt confessi, in superiori campo, qui dicitur super Mogum, duo jugera, quorum consultanea est soror Lukardis de Flersheim. Item apud dominas de Dalm duo jugera in Rubegrunt. Item apud dotem ecclesie tria jugera. Item apud predictam Lukardim quinque quartalia. Item in campo secundo jugerum et dimidium apud Lukardim predictam. Item duo jugera apud Lukardim eandem. Item tria jugera et dimidium in inferiori parte apud eandem Lukardim. Item jugerum et dimidium versus domum Lodewici, quorum consultaneus est Ludewicus venator episcopi. Item in tercio campo vnum jugerum apud Ludewicum eundem. Item jugerum et dimidium apud Lukardim. Item quinque quartalia apud eandem Lukardim. Item in

Brodenrode aput ipsam Lukardim quartalia quinque. Item apud dominas de Daln quartalia quinque. Item jugerum et dimidium apud Ludewicum venatorem predictum. Item duo jugera apud Conradum de Sassenhusen. Item apud dominas de Daln jugerum et dimidium. Item apud predictum Conradum de Sassenhusen jugerum et dimidium. Item apud Lukardim predictam jugerum vnum. Hac itaque emptione, venditione et resignatione bonorum tam in seculari quam in judicio nostro facta, prefati decanus et capitulum eundem mansum cum domo predicta eisdem Theoderico et Hildegundi, sue uxori, jure hereditario locauerunt sub forma et conditionibus subnotatis —.

Act. Maguntie a. d. M.CC.LXXV. VI. Kal. Maii.

(Das ziemlich verdorbene Siegel der Mainzer Richter hängt an einem Pergamentſtreifen.) Oriſ.

Nr. 77.

1275 (8. Mai). Judices ste. Mog. sedis recognoscimus — quod Hedewigis de Ruhinheim — est confessa, se dimidium mansum, sedecim iugera continentem, in campis Ruhinheim situm, decano et capitulo ecclesie sti. Johannis Mogunt. pro duobus marcis et dimidium den. colon. uendidisse —. Est autem hic situs jugerum dimidii mansi predicti . In superiori campo sita sunt duo iugera apud dominas de Dalen. Item duo iugera et dimidium apud dodominas easdem. Item iuger vnum apud dominas iam dictas. Item in medio campo duo iugera apud pueros de Sweinheim. Item iuger et dimidium apud dominas de Dalen predictas. Item in tercio campo iuger apud dominas predictas. Item duo ivgera et dimidium apud dominas de Dalen. Item duo iugera apud hauebovme. Item apud Sweinheimer iuger. Hac itaque emptione — tam in seculari quam in iudicio nostro facta, prefati decanus et

capitulum eundem dimidium mansum eidem Hedewigi iure hereditario locauuerunt —.

Act. Moguntine a. d. M.CC.LXXV. VIII Id. Maii.

(Die Richter haben gesiegelt.) Cop.-Buch.

Nr. 78.

1275 (27. Aug.). In nomine domini amen. Ste. Marie ad gradus et sti. Johannis ecclesiarum Mogunt. scolastici, cum in causa, que inter venerabiles patres sti. Albani ex vna et Eberbacenses abbates ex altera parte, super decima feni, quam dominus sti. Albani abbas de prato sito iuxta curiam Haselach sibi et monasterio suo competere asserebat, coram ste. Moguntine sedis judicibus aliquamdiu vertebatur, tandem — in nos tamquam in arbitros super ordinacione eiusdem decime, per eosdem abbates compromissum fuisse — nos examinauimus diligenter eiusdem cause merita — et taliter ordinavimus ac ipsam solvendam statuimus — predicti monasterii Eberbacensis abbas, qui pro tempore fuerit, de prefato prato, sive metatur sive non, abbati sti. Albani racione decime vnam plaustratam feni, si in eodem prato meti potest, sin autem aliunde in omnem euentum persoluet, quemadmodum ante hanc nostram ordinacionem inter predictorum monasteriorum abbates inuenimus observatum —. De decimis animalium et olerum, super quibus inter eos eciam contencio fuit orta, non per nos, sed per eosdem abbates inter se est taliter diffinitum, quod de ipsis ex parte domini abbatis Eberbacensis monasterio sti. Albani decima merito est soluenda, prout ipse abbas sti. Albani de consensu abbatis Eberbacensis in suam animam et conscienciam deffinivit —.

Act. s. h. a. d. M.CC.LXXV. VI Kal. Sept.

(Gesiegelt haben die Aussteller mit den Mainzer Richtern.) Vid. von 1319. Orig.

Nr. 79.

1275 (10. Sept.). Nouerint — quod nos Wernherus, parochianus ecclesie Worm. canonicus et Hugo dictus de Starkenberg fratres — partem nostram decime in terminis ville Wattenheim, hereditaria ad nos successione deuolutam, cum omni jure, quod nobis competit in iure patronatus ecclesie predicte uille — donamus ecclesie Wormaciensi —.

Dat. a. d. M.CC.LXXV. IV. Id. Sept.

(Gesiegelt haben die Aussteller mit dem Bischofe Eberhard von Worms.) Cop.-Bch.

Nr. 80.

1276 (25. Febr.), Ego Gerhardus miles dictus de Prumheim recognosco — me atque pueros et uniuersos heredes meos renuntiasse prouentibus et seruitiis omnibus, que conuentus monachorum in Eberbaco nobis de bonis suis apud Bunesheim sitis debere facere videretur, nunquam ad huiusmodi redditiuum siue seruitiorum solutionem respectum uel requisitionem aliquam in perpetuum habituri. Sed si contigerit dictum conuentum pro talibus redditibus vexari aut impeti a quocunque, ego Gerhardus et pueri ac heredes mei hoc eidem conventui deponere tenebimur et sopire —.

Act. et dat. a. d. domini M.CC.LXXVI. in prox. terc. fer. p. dom. inuoc.

(Gesiegelt haben Gerhard v. Praunheim und Burkhard v. Wolfskehlen. Beide Siegel hängen unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 81.

1276 (9. Mai). Judices sancte Moguntine sedis — publice confitemur, quod Burkardus de Wolueskelen miles,

Johannes, Nycolaus, fratres, filii Alberti militis, Heinricus, Burkardus, Hartmannus et Gerhardus, filii predicti Burkardi, constituti in figura iudicii coram nobis, recognoverunt — quod in bonis, que religiosi uiri abbas et conventus monasterii Eberbac. ex legato seu donatione cuiusdam mulieris .... dicte Habutthe de Oppenheim, censualia ad villam Bunesheim, item in bonis, que ipsi emerunt apud Arnoldum et Heinricum fratres, milites de Lorcha, et que olim fuerunt Methildis sororis .... dicti Gumpolt, quorum bonorum XII et dimidium jugera ab Heinrico, filio Heinrici dicti Gumpolt, prefati milites euicerunt, quorum etiam bonorum II jugera sita sunt in campis ville Leheim, que quondam fuerunt Burkardi militis antedicti, possederunt et possident, dictus Burkardus et alii prenotati ac eorum heredes de omnibus bonis prenotatis ratione aduocatie nichil iuris inantea eis competat quoquo modo, et quod nichil amplius habebunt in illis, siue in precariis seu exactionibus, hospiciis, que vulgariter dicitur Herberge, tritico, denariis, melioribus capitibus, post mortem principalis persone, viro, qui Dingman vocatur, pullis carnisprivialibus, uecturis curruum et equorum et aliis, que aduocati et patroni siue de facto solent requirere uel de iure, preterquam censum subscriptum, videlicet VII vnciarum et XIV den. Moguntine monete, quem censum dictum monasterium in festo beati Remigii in villa Bunesheim vel post, si requisierint, singulis annis soluet, in quem censum ab eodem monasterio dandum et ab ipsis ac eorum heredibus recipiendum, ipse partes unanimiter concordarunt. Hoc etiam est adiectum, quod si quisquam alter, preter eos aut eorum heredes, censum et quecunque alia onera ratione dictorum bonorum requisierit a monasterio antedicto, de jure uel de facto, monasterium de facto siue de violentia se defendet. Ipsi vero prenominati et eorum heredes quicquid de iure ab ipso

monasterio fuerit requisitum, tollent et se opponent ac defendent suis laboribus et expensis, nec non omne dampnum et interesse, quod occasione talis requisitionis ipsi monasterio immiuebit, cum integritate refundent. Ceterum si aliquis secularis de conducta familia ipsius monasterii, seu coloni seculares dicta bona colentes deliquerint aut aliquid commiserint, forefactum in districtu predictorum Burkardi, Johannis et eorum heredum de huiusmodi forefacto poterunt iudicare, nullam tamen in fratres et res dicti monasterii iurisdictionem prorsus habebunt, etiam si iidem fratres aliquid, quod absit, committerent forefactum. Vt autem ipsum monasterium ab omnibus oneribus et seruitutibus penitus et in perpetuum sit exemptum, preter censum subscriptum, dicto Burkardo, Johanni, Nicolao, et eorum heredibus dedit VI marcas denariorum colonien. monasterium antedictum, quas ipsi se recepisse ab ipso monasterio fatebantur. Eligentes spontanea voluntate, quod si ullo umquam tempore quocunque modo contra formam huius contractus uenire presumpserint, XX marcas, saluo tamen ipso contractu, ipsi monasterio nomine pene soluent, ad quarum solutionem et ut nichilominus ipsum contractum inuiolabiliter obseruent, eos per censuram ecclesiasticam compellemus. Preterea Burkardus et pueri sui predicti renunciauerunt simpliciter et precise illis VI caponibus, quorum solutio de XII et dimidio iugeribus agrorum Heinrici, filii quondam Heinrici dicti Gambolt et de parte alia recisa ab eisdem jugeribus, que habet monasterium ex parte Ebelini, monachi eiusdem monasterii, fratris ipsius Heinrici, cum area attinente, census nomine competebant, eisdem uel competere uidebantur —.

Dat. et act. Maguntie a. d. M.CC.LXXVI. VII Id. Maii.

(Die Siegel der Mainzer Richter, sowie Burkhards und Johannes von Wolfskehlen hängen unversehrt in rothem Wachse an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 82.

1276 (25. Jul.). Engelhardus de Winsperg . . . . . vendicionem factam per Ernestum, ciuem Wimpinensem, fidelem nostrum, de duobus iugeribus agrorum Wezeloni, canonico Wimpin. eo, quod dictus Ernestus . . . iugera a nobis tenuit iure feodali et alias de bonis suis, iugera uidelicet, que C . . scultetus in Michelnbach in cultura habet, apud foueam sita, nobis nomine iugerum predictorum fecit debitam recompensam, ratam gerimus et acceptam et predicto Wezeloni prelibata iugera proprietatis titulo possidenda libere conferimus et donamus.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXVI. i. d. bti. Jacobi apost.

(Das Siegel Engelhards hängt wenig beschädigt an. Es zeigt zwischen den Fischen eine Lilie.)

Orig. (Schrift sehr verwischt.)

Nr. 83.

1277 (12. Jul.). In nomine domini amen. Fr. Ludwicus, commendator domus Theutonicorum fratrum in Sassenhusen, fr. Arnoldus ejusdem, domus commendator in Moguncia, omnibus — salutem —. Cum fidelis noster Cunradus dictus Kolbe, ciuis Moguntinensis, cum uxoris sue nomine Elyzabet consensu, bona quaedam siue possessiones in Triebure sita cum omnibus iuribus, usibus et attinenciis eorundem comparaucrit tamquam propria perpetuo possidenda, quorum nomina subnotantur, emit enim a quodam milite dicto de Kalchusen pro XXII marcis col. item a cenobio sanctimonialium dicto Syon ibidem pro LXXXI marc. col. item a quadam muliere dicta Kugelerinne mansum pro XIII marc. omni dolo et fraude sepulta sicut venditores retinebant, fructus omnium supradictorum bonorum fratres prefato aut ejus uxori antedicte quoad uixerint assignare promittunt, Moguntie aut ubicun-

que duxerit eligendum in uicino. Postquam ambo prenominati debitum exsoluerint naturale, bona libere predicta — in remedium animarum — cenobio in Dyeffental sanctimonialium ordinique nostro, non obstante aliquo euentu, adherebunt —.

Testes: Fr. Hildebrandus. Fr. Gotfridus, sacerdotes. Fr. Hermannus de Bickel, Fr. Lutherus. Fr. Johannes dictus Spor. Fr. Jacobus sacerdos et a. q. pl.

Dat. ab i. d. a. M.CC.LXXVII. IV Id. Jul. Ind. V *)

(Die Siegel der Deutschordens Häuser zu Frankfurt und Mainz hängen unversehrt an) Orig.

Nr. 84.

Ca. 1277. Hec sunt bona sita in Tribvre, que comparavit Cunradus dictus Kolbe, ciuis Mogunt. apud dominos de Colenhusen, quorum situs est talis. Juxta Herdericum iugerum vnum an Gerunges einde. Item ibidem dimidium iugerum super Wolfgruben iuxta fratres Theutonicos. Item iugerum juxta eigen super Nollenbochele. Item dimidium iugerum in astheimerlachen. Item iugerum iuxta fratres Theutonicos super dorrenbochele. Item iugerum ibidem super Reine iuxta pueros Isengardis. Item iugerum retro Astheim iuxta fratres Theutonicos. Item iugerum iuxta pueros Hvgonis. Item iugerum in azenacher iuxta hartelen. Item dimidium in der lachen iuxta pueros Bernhardi. Item dimidium apud Wigandum dictum Bluel. Item iugerum iuxta abbatem sti. Albani. Summa est X iugera in campo, qui dicitur Breiden.

Item in campo amerlant dimidium iugerum iuxta Wigandum dictum Bluel. Item iugerum in foramine super rubum. Item in campo hanisfelt duale an der Besteinenende. Item iugerum et dimidium super nauheimer wech

*) Vergl. Gud. cod. dipl. IV. 931.

iuxta Sconemannum. Item iugerum super bundam Wigandi Bluel. Item duale iuxta fratres in deme Ruzzeloche. Item duo iugera ibidem iuxta Gallonem. Item iugerum iuxta Heinricum raptorem zu greuen eirdennider. Item iugerum in den heckegrun iuxta Wernherum dictum feliir. Item II iugera et dimidium iuxta Gozonem dictum Otnam. Item iugerum in den heckegrun iuxta aduocat .... Ottonis. Item iugerum iuxta altam quercum apud pueros Bernhardi. Summa est duodecim jugera.

Item in campo Osterlahden III iugera iuxta Herdericum. Item dimidium in palude iuxta fratres. Item dimidium iugerum, qui dicitur anewendere ibidem iuxta Wigandum Bluel. Item duale zu Bugen iuxta H. venatorem et paris. Item II iugera iuxta dictum venatorem. Item in campo freilstat iugerum zu Welzlachen nider. Item iugerum ibidem super Nauheimerwec. Item iugerum iuxta ruhum. Summa est X iugera preter quartale.

Item in campo Stupperrich iugerum iuxta raptorem. Item iugerum apud Wigandum Bluel. Item II iugera iuxta Trozden zu hetzelenswisennider. Item II iugera iuxta mincelerum. Item iugerum super Kukilsteic. Item duale iuxta abbatem. Item iugerum iuxta raptorem. Item iugerum iuxta Bluel super Berlachen. Summa X iugera preter quartale.

Item in campo Oberach duale, quod dicitur fizce. Item iugerum et dimidium apud Heckerardum. Item iugerum iuxta hainisbuzze. Item iugerum et dimidium zu wren super arena. Item iugerum iuxta heredes cehen super arena. Item zu nideren wanden dimidium iugerum anewandere iuxta eigen. Item ibidem iugerum iuxta Eckehardum. Item duale super Geraherwech iuxta Bluel. Item media pars septem iugerorum sitorum super anewandere Herderici. Item iugerum super Geren Herderici iuxta hartelen. Item duale iuxta eigen zu Niderenwanden. Sum-

ma est XIII iugera et quartale. Summa uero totalis quinquaginta IIII iugera et dimidium. Item XVIII iugera zu Immenhusen.

Hec sunt prata subscripta, quorum media pars attinet istis bonis IIII manesmat zu widach. Item II manesmat zu Wolueskele. Item III an der Eirbelethdenwisen. Item IIII an deme Nauheimer Reine. Item VI an deme hauwisen. Item II zu Langenmaden super michelvelt iuxta pueros Frideruni. Item III ibidem iuxta mincelerum. Item VI an deme Stumpes Geren. Item vnum apud Herbordum ..... Prescriptorum manesmat media pars attinet istis bonis.

Hec sunt aree attinentes quarta pars molendini. Item pomerium, quod habet Herdericus. Item quarta pars aree iuxta capellam bte. Marie. Item media pars aree iuxta fontem, quam habet Wolfardus. Item area integra, quam habet Wernherus in fossato. Item area integra an smendes Gazzen.

Isti sunt agri siti in Tribure, qui attinent domui Theuton. In campo, qui dicitur flerstat, vnum iugerum, quod dicitur anewandere, situm iuxta Walterum. Item in loco, qui dicitur messela, in tribus partibus septem iugera et dimidium. Item in Walweslachen vnum iugerum. Item iuxta foueam glebe duo dimid. iugera. Item vnum iugerum et dimidium, qui transeunt lapideam viam. Item iuxta rubum, qui dicitur hainenbuse, vnum ivgerum. Item iuxta eppenken eiuswedel. Item iuxta Steinfurt unum iugerum. Item iuxta Eppenken VII quartas. Item ibidem vnum iugerum. Item vnum iugerum, quod ducit ad bundam sacerdotis. Item vnum iugerum, quod ducit ad Nidergewanden. Item vnum iugerum, quod ducit super Crukenstet. Item iuxta Crukenstet unum iugerum. Item ibidem iugerum. Item iugerum iuxta Stadelangen. Item iuxta bundam domini abbatis duale. Item iuxta Gervngum in

der Lachen dimidium iugerum. Item iuxta foueam lupo-rum dimidium iugerum. Item iuxta Ritbrukerwec dimidium iugerum prope Berwardum situm. Item dimidium iugerum, quod ducit super viam uersus Buensheim. Item ivgerum super durrenbuhel. Item iugerum super anewandere Gotsmani. Item dimidium iugerum, quod ducit super anewandere . . . . . Item dimidium iugerum iuxta Heinricum, qui dicitur paris. Item dimidium iugerum iuxta Bernhardum. Item iugerum iuxta Gotsmannum. Item iugerum iuxta Ottonem aduocatum. Item iugerum iuxta Wernherum dictum juvicelere. Item iugerum, quod ducit super viam uersus Buensheim in hamerlande. Item in heckegrunde dimidium iugerum iuxta viam, que ducit Buensheim. Item ibidem unum iugerum et dimidium. Item iugerum retro curiam dictam fronhof. Item vnum jugerum iuxta viam, que dicitur Rugeswech. Item iugerum, quod ducit super hundam sacerdotis. Item ciuswedel in fine. Item in alkenbuele dimidium iugerum.

Hii census cedunt ibidem. Conradus Stubo septem den. et vnum capponem. Item Olheidis pistrix sex den. et capouem. Item Ernestus V den. et pullum. Item Herbordus piscator sex den. et dimidium capponem. Item sacerdos XVIII de area sita iuxta Hartmudum. Item de molendino tres modios siliginis. Item Cvnradus venator duos modios et dimidium de illo fructu, qui creuit illo anno in hoc agro, de quo ista porrigit.

Ista dabuntur de bonis predictis pro censu. In nativ. bte. virginis XV den. Mogunt. Item in die Remigii vnum maltrum siliginis Mogunt. mensure. Item in die bti. Martini XX den. Item de quarta parte vnius mansus in die sti. Remigii in curiam domini abbatis VII den et obulum. In die sti. Andree VII den. et obulum. Item aduocatis eiusdem cvrie iure aduocacie in festo Remigii vnum modum et tres den. et dimidium pullum.

(Die sehr verblichene, auf einen langen und ziemlich breiten Pergamentstreifen geschriebene Urkunde ist ohne Siegel und Datum.) Orig.

Nr. 85.

1277 (23. Nov.). Fr. commendator fratrum domus Theuthonice in Maguntia — protestamur, quod nos de communi consensu et voluntate abbatisse in Syon, litteras Hirsuti, comitis officialis illustrissimi domini Romanorum regis, super compositione bonorum nostrorum in Triburio inter ipsas moniales et milites dictos Welde confectas, tradidimus abbatisse in veteri monasterio conseruandas, tali pactione, quod iam dicte littere nec nobis nec dictis cenobitis — singulariter, sed simul et semel, cum opus fuerit, nuncIis utriusque partis cum testimonio suarum litterarum apparentibus assignentur.

Dat. a. d. M.CC.LXXVII. i. die Clement. mart.

(Die unversehrten Siegel des Deutschordens zu Frankfurt und des Klosters Syon hängen an.) Orig.

Digitized by Google

Provinz Oberhessen.

Digitized by Google

Nr. 86.

Ca. 1145 — 1153. Eugenius episcopus servus servorum dei. Dilectis filiis Wezelino, praeposito stae. ecclesiae Schiffenburgensis, eiusque fratribus tam praesentibus qvam futuris canonice substituendis in perpetuum — vestris iustis postulationibus clementer annuimus et praefatam ecclesiam, in qva divino mancipati estis subsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et praesentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut ordo canonicorum secundum beati Augustini regulam perpetuis ibi temporibus inviolabiter conservetur. Praeterea qualescunque possessiones, quaecunque bona eadem ecclesia in praesentiarum iuste et canonice possidet, aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium, seu aliis iustis modis, deo propitio, poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant, in quibus haec propriis duximus exprimenda vocabulis. Ex dono Clementiae, comitissae de Glyzberg, montem in sylva, quae dicitur Wisecherwald, Schipenburg vocatum et terram novalium circumiacentium ad viginti mansos, cum fontibus inde manantibus et cum omni usu lignorum excidendorum, ad aedificandum et comburendum, cum pascuis animalium et quibusdam pratis, praedia in Gincheiden et Oberenhoffen, praedia in Muhlbach, Colenhusen, Bercheim,

Leikestre, Lenden et in Lenden et Buckenheim, praedium ab Henrico et Osterlini uxore eius ecclesiae vestrae datum, praedia in Kirchunnesse, praedia in Buhesecke, praedia in Girmeze, cum ecclesia ibidem sita, vineas in Logensten. Decimas vero de terris, qvas praedecessores vestri excoluerunt et vos excoluistis aut in posterum excoletis, qvaecunque etiam praefata comitissa de iure suo ecclesiae vestrae rationabiliter contulit, vobis nihilominus confirmamus. Decernimus qvoque, ut nulli omnino hominum liceat praefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere aut aliqvibus vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro qvorum gubernatione et sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salva sedis apostolicae auctoritate et Treverensis archiepiscopi canonica iustitia —. Arch. Abschr.

Nr. 87.

1177. C. In nomine sancte et individue trinitatis. Fridericus divina favente clementia Romanorum imperator augustus —. Privilegium illud, quod predecessor noster felicis memorie Lotharius imperator sanctimonialibus de Rvlichiswerde super bonis ecclesie earum concessit, nos auctoritate imperiali confirmamus sub districto nostri edicti, firmiter precipientes ac sicuti ab antedicto predecessore nostro Lothario imperatore de advocacia ecclesie beate genitricis Marie in Rvlichiswerde preordinatum est, sicuti etiam ex textu privilegii sui in eadem ecclesia habetur, sic in perpetuum ratum et inconvulsum teneatur. Preterea quia predicte ecclesie abbatissa cetereque sorores in audientia Cunradi Palatini comitis de Reno, quem nos judicem ad hoc delegaveramus, per septem liberos viros totidemque ministeriales, sicut in presentia curie nostre ex unanimi consensu nostrorum principum eis judi-

catum fuerat, obtinuerunt se super bonis suis in Willenstat nullum prorsus debere habere advocatum preter solum Romanorum imperatorem, ideo imperialis edicti jugore firmissime precipimus, quatenus antedicte sanctimoniales super eisdem bonis in Willenstat nullum omnino de cetero habeant advocatum preter nos seu nostros in Romano imperio successores. Nulla igitur persona magna vel parva cujuscunque fuerit conditionis vel dignitatis audeat huius predicte ecclesie advocatiam ullis aliis modis sibi usurpare. Si quis autem ausu temerario presumserit, sepedictas sanctimoniales in hujus advocatie injusta usurpatione inquietare et contra hoc nostrum preceptum venire, ille pena L librarum auri puri sit condemnatus, quarum media pars fisco imperiali, residua medietas injuriam passis persolvatur —.

Testes: Cristianus Moguntinus archiepiscopus. Philippus Coloniensis archiepiscopus. (Leere Stelle) Wormatiensis electus. Wortwinus protonotarius. Lutherus Bunnensis prepositus. Bertoldus Moguntinus prepositus. Magister Jvo de sanctis apostolis in Colonia. Florentius comes Hollandie. Heinricus comes de Dietz. Rutgerus de Merheim. Ministeriales quoque imperii: Hartmannus camerarius et frater suus Rudolfus. Sigbodo camerarius et multi alii.

Ego Godefridus imperialis aule cancellarius, vice domini Phylippi, Coloniensis archiepiscopi et Italici regni archicancellarii, recognovi.

Act. s. h. a. d. i. M.C.LXXVII. Ind. X. Regnante Friderico gloriosissimo Romanorum imperatore. A. r. XXVI. Imp. XXIIII.

(Das kaiſerliche Siegel hängt ſehr beſchädigt an roth und gelb ſeidener Schnur an.) Orig.

Nr. 88.

1213 (19. Oct.). Friedericus divina favente clementia Romanorum rex et semper augustus et rex Sicilie in perpetuum . Accedentes ad presentiam majestatis nostre dilecti ac semper diligendi fratres et nuntii venerande domus Teotonicorum ad honorem dei omnipotentis atque gloriosissime genitricis sue perpetue virginis Marie atque ad defensionem terre repromissionis constructe, cum magna humilitate petierunt a nostra serenitate, ut nos — medietatem patronatus ecclesie de Morle pro diviso, sicut eam receperant et possidebant ex liberali donatione incliti patrui nostri pie memorie regis Philippi, prelibate domui et fratribus ibidem deo et b. Marie virg. deservientibus confirmare dignaremur, testimonium donationis memorati patrui nostri ex certitudine privilegii ab ipso super eadem donatione recepti pretendentes. Nos igitur — non solummodo locum pretaxatum diligere intendimus et promovere, verum etiam fratres eidem loco deservientes pro manifesta eorum religione fovere et sincera procuramus amplecti dilectione, unde votis eorum et justis petitionibus aures prebentes serenas donationem, ut supradictum est, medietatis patronatus ecclesie de Morle pro diviso, sicut per donationem prelibati patrui nostri sunt in plena et justa possessione, prenotate domui Teotonicorum et fratrum ejus perpetuo confirmamus et ratam habere volumus donationem patrui nostri in hoc approbantes et regia auctoritate stabilientes —.

Testes: Albertus venerabilis Magdeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus. Otto Wirceburgensis episcopus. Engelhardus Niwenburgensis episcopus. Henricus abbas Augen. Ottakarus rex Boemorum et frater suus. Heinricus marchio Missinensis. Hermannus Lantgravius Thuringie. Comes Albertus de Eberstein. Heinricus de

Chalandina marscalcus imperii. Chunradus de Sipf pincerna imperii. Hermannus et Heinricus camerarii imperii. Albero de Podeme et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XIII. Ind. II. regnante domino nostro Frederico secundo —. A. r. Romani ejus I, Sicilie vero XVI feliciter.

Datum in castris apud . . . . . XIIII Kal. Nov.

(Das Siegel des Kaisers hängt sehr wohl erhalten an roth seidener Schnur an.) Orig.

Nr. 89.

1213. In nomine domini amen. Didericus praepositus, Arnoldus decanus, Wilhelmus scholasticus, Berwelfus cantor totumque capitulum ste. Mariae ad gradus in Moguncia constare volumus - quod causa, que inter nos et Wernerum praepositum et ecclesiam de Cunradsdorf vertebatur super ecclesia matrice in Glouburch et ejus jurisdictione et rusticiis synodalibus ac investitura, viris discretis, videlicet Christiano praeposito, Hermanno cantore sti. Victoris, Johanne canonico ste. Mariae in campis Moguntinis mediantibus, — descisa est in hunc modum. Dictus W. praepositus et ecclesia in Cunradsdorf annuatim in Epiphania domini ecclesiae in . . . . quinque solidos Mog monetae levioris persolverit et ita omni controversia inter nos et ipsos cessante super . . . . et jurisdictione et justiciis synodalibus ac investitura omnimodo gaudeant libertate —.

Act. a. d. i. M.CC.XIII.

(Gesiegelt hat das Liebfrauenstift in Mainz.)

Arch. Abschr.

Nr. 90.

1215 (19. Jun.). In nomine sancte et individue trinitatis. G. decanus, G. custos, H. cantor totumque capitulum majoris ecclesie in Maguncia — innotescat, quod ec-

clesia sti. Victoris in Maguntia decimam suam in Sodele, quam habet ibidem, ecclesie in Elvenstat non ad aliquorum annorum numerum sed in perpetuum, nullis exceptionibus, que in decimarum concessionibus fieri solent, hic locum habentibus, pro certa pensione concedit, videlicet pro quadraginta maldris tritici melioris, annuatim inde solvendis nec non in monte sti. Victoris usque ad festum beati Martini vel citius presentandis. Adjecta etiam tali pena, quod si usque ad predictum tempus integre prefatam non solverit pensionem, proxima die post in X maldris tritici insuper teneatur. Hoc quoque de contractus substantia esse sciatur, quod si hec vel illa ecclesia talem contractum utile duxerit immutandum, X marcis ecclesie relique datis, potestatem habeat irritandi —.

Testes: Gerbodo prepositus sti.Petri. Cristianus prepositus sti. Victoris. Theodericus decanus. Rifridus scholasticus. Cunemannus cantor. Heinricus et Heinricus, canonici sti. Petri, Johannes decanus, Godefridus cantor. Fridericus cellerarius sti. Stephani. Gerhardus decanus. Gerhardus cantor. Johannes et Ludewicus, canonici ste. Marie in campis. Arnoldus decanus. Embricho scholasticus. Berwelfus cantor. Hertericus. Godeschalcus, canonici ste. Marie ad gradus. Dymarus decanus. Hermannus et Vlricus, canonici sti. Johannis. Cunradus decanus sti. Mauricii. Rudegerus decanus st. Gyngolfi et a. q. pl.

Act. s. h. a. d. M.CC.XV. XIII Kal. Jul.

Vid. v. J. 1275.

Nr. 91.

1216. (Der Anfang der Urkunde ist abgeschnitten.) Innotescat — quia prepositus Wecelinus super mansum inter predia curie nostre in Svalheim situm, XII talenta tali conditione argenti . . . . . concessit, ut quicunque heredum in posterum suorum tantam assignare pecuniam

pro eodem manso affectaret, eum omni contradictione remota libere rehaberet. Permansit autem idem mansus nulla pecunie redemptione proueniente liber ecclesie nostre in Shiffenberc usque ad tempus Gerhardi prepositi. Quoque Wigandus Wenche absque pecunie redempcione eundem mansum sibi vendicare presumsit. Ne vero super hoc negocio calumnia vel controversia deinceps oriri a quoquam posset, prepositus jam dictus G. pretaxato Wigando Wenche L solidos levis monete assignavit, ut nec ab ipso nec a posteris suis ecclesie de cetero super hoc manso posset prescribi.

Testes: prepositus Wigandus de Werberc et prior Rucherus et Rudolfus presbiter. Cunradus miles cognominatus Primeo. Jachin advocatus in Berstat. Fridericus Lacho. Berngerus et Cunradus frater ejus.

Act. a. M.CC.XVI. Ind. IV.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 92.

1218 (12. Jul.). K. Friedrich beſtätigt dem Deutſchorden wiederholt das demſelben von K. Philipp verliehene halbe Patronatrecht zu Mörle (ſ. Urk. v. 1213. Nr. 88.) „ac medietatem patronatus ecclesie de Holzburc".

An der Stelle des Markgrafen Heinrich von Meißen erſcheint in dieſem Diplome: „Theodericus marchio Missinensis."

Act. s. h. a. i. d. M.CC.XVIII. Ind. VI. Dat. Wirceburc IV Id. Jul.

(Das vorzüglich ſchöne Siegel des Kaiſers in rothem Wachſe hängt an roth und gelb ſeidener Schnur.)

Orig.

Nr. 93.

1220 (30. Apr.). In nomine sancte et individue trinitatis amen. Henricus nobilis de Isenburch — volumus

innotescere, quod nos ad honorem domini nostri Jesu Christi atque piissime genitricis sue Marie necnon et omnium sanctorum contulimus, consensu uxoris nostre Irmengardis et liberum nostrorum, libere et absolute in subsidium et sustentationem pauperum ac Christi militum fratribus hospitalis domus Theutonicorum ste. Marie in Jerusalem omne jus, quod in ecclesia de Moirle et ecclesia de Hoilzburch, ad ipsam pertinente, possedimus, ut divina remuneratio tempore districti examinis ipsam donationem nostram dignetur sua clementia recompensare —.

Testes: Theodericus Treverensis. Engelbertus Coloniensis, archiepiscopi. Heinricus prepositus in Kyrpene. Cunradus prepositus in Gemunde. Laici quoque: Heinricus dux Brabancie. Teodericus de Muinchusen dapifer. Hermannus de Alftre marescalcus domini Coloniensis. Warnerus Pleiz et Wigandus de Limpurch. Wigandus de Weltirsberch et a. q. pl.

Act. in solemni curia Frankenvort a. i. d. M.CC.XX. prid. Kal. Maii.

(Das schöne Siegel Heinrichs von Zienburg hängt an roth und grün seidner Schnur sehr wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 94.

1220. C. In nomine sancte et individue trinitatis amen —. Ad noticiam — perveniat per hoc scriptum, quod ego Evphemia, comitissa de Chleberch, — contuli domui ste. Marie Theutonicorum partem jurisdictionis ecclesie in Morael, que pars jure proprietario me respexit, alterum siquidem partem jurisdictionis ejusdem ecclesie iam pridem dicta domus liberalitate regia possederat assignatam. Ut autem mea donatio quieta ste. domui servetur et perpetua, eam ad coniventiam et per manum illustris ducis Austrie et Stirie Levpoldi consignavi, cui etiam omnem proprietatem meam contradidi titulo testamenti —.

Testes: Cholo de Siunze. Rvdolfus de Potendorf Henricus de Prunne. Otto de Berchtoldesdorf. Henricus de Tribanswinchen. Livpoldus notarius ducis. Chunradus plebanus de sto. Leohardo. Heinricus de Schurenbach. Heinricus de Ybach. Gerungus Holzeman. Henricus Blume. Bertolt de Bibra. Henricus Phaffel, et a. q. pl.

Act. a. i. d. M.CC.XX. sub apostolico Honorio et rege Friderico.

(Gesiegelt haben die Gräfin Euphemia und Herzog Leopold. Das Siegel der Ersteren, an roth und gelb seidner Schnur, ist zerbrochen, das des Letzteren, an roth und grüner Schnur, unversehrt.) Orig.

Nr. 95.

Ca. 1226. Notum sit — quod Wigandus miles dictus de Selebach et uxor eius Hedewigis — pro redemptione peccatorum suorum et pro absolutione animarum patris et matris ceterorumque parentum suorum mansum in Nidehe contradiderunt sto. hospitali in Iherosolimis sti. Johannis baptiste, ita ut singulis annis dum uiuunt V sol. inde soluant, post obitum vero ipsorum in usus fratrum cedat. Insuper quedam bona ipso hospitali in Leiza tradiderunt et alia attinentia —.

Testes: Lvdewicus comes. Gozmarus comes. Rudolfus comes. Wigandus Scabernach. Ludewicus de Wedershem. Wecelinus miles. Bernhelmus miles. Heidenricus cognatus eiusdem Wigandi. Ciues: Wasmudus. Basecha. Sifridus. Wernerus Faber. Berthwich. Wigandus Lens et ceteri uiri ac mulieres, quorum non est numerus in uillis eiusdem parrochie.

(Das Siegel Graf Ludwigs von Ziegenhain hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 96.

1232 (13. Jun.) A. prepositus ste. Marie ad gradus Mogunt. constare volumus — quod cum questio uerteretur de agris sitis in Hvleshouen, pertinentibus ad ecclesiam de Ditpach, inter dominum Walterum de Asceburnen, pastorem eiusdem ecclesie, ex parte vna et fratres de domo Teutunica ex altera, tandem inter eos compositum ex . . . tali modo, quod iidem fratres agros pro V marcis comparauerunt ecclesie memorate et ipse dominus W. ratione ecclesie in Ditpach omni, quam habuit contra fratres, renunciauit penitus actioni et sic ecclesia in Ditpach ex venditione predecessoris sui Cvnradi quondam archipresbiteri permanebit indempnis.

Testes: dominus Gerlacus de Budingin. Fr. Bertoldus de Dannenrod. Fr. Henricus de Isbach. Fridericus capellanus in Gelnhusen. Hermannus notarius. G. nobilis predicti et a. q. pl.

Dat. Magunt. a. d. M.CC.XXXII. Id. Jvn.

(Des Probſtes Siegel hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 97.

1235 (16. Jul.) Arnoldus prepositus ste. Marie Mogunt. ad gradus — cum super decima capelle in superiori Willinstat attinente et decima maiore eiusdem uille inter decimatores dissenssio verteretur, neniens ad nos predicte uille parrochianus, a nobis cum instantia postulauit, ut predicte ville parrochiales super dissenssione prefata sub iuramento ipsorum compelleremus dicere ueritatem et distingvere a maiore decima prefate capelle decimas attinentes, qui parrochiales a nobis commoniti decimas CXLVII½ jugerorum inter maiorem decimam hincinde sitorum dicebant sepedicte capelle iuramento super eo prestito, attinere . . . . . ne super prefatis decimis dissens-

sio aliqua de cetero posset suboriri, utriusque decime possessores in hunc modum de consilio parrochialium convenerunt, quod decime CXLVII iugerorum, que memorate capelle per iuramentum parrochialium fuerant adiudicate, maiori decime in perpetuum attinebunt et decime trium mansorum dicte capelle attinentium vnius mansi, qui est Cunradi et cognati sui de Bodinhusen et septem iugerorum Ernesti, que Bechgelt dicuntur, que decime maiori hactenus attinebant, capelle perpetuo seruient memorate —.

Act. a. d. M.CC.XXXV. XVII. Kal. Aug.

(Das unverſehrte Siegel des Probſtes Arnold hängt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 98.

1237 (15. Aug.). In nomine domini amen —. Ego Albero prepositus totumque capitulum ste. Marie in Schiffenberc — protestamur, quod lis, que uertebatur inter ecclesiam nostram et parrochiales de Legestern, super pascua, que appellantur Rorche, mediante Alberto abbate de Arnsburg, est decisa et perpetuo sopita tali conditione, quod ecclesia nostra in perpetuum in capella in Legesteren tribus diebus in ebdomada diuina procurabit. Insuper contulit parrochie pascua, que dicitur Semedehe ut in restaurum pertineat parrochie*) et nullomodo pertinebit nostre communitati. Verum si equi ecclesie aut poledri intrabunt pascua dicta nullum inde ecclesia nostra a parrochialibus sentiet molestiam aut grauamen, sed simpliciter repellentur. Preterea renuntiauimus illi prato, unde actenus diuina fuerunt procurata —.

Testes: Wernherus Cornigel et duo filii sui Wernherus et Michillinus. Syfridus de Hattinrode. Burchardus de

---

*) Das urſprünglich hier geſtandene Wort iſt ausgelöſcht und dafür das Wort „parrochie“ eingeſchoben worden.

Bomersheim. Sifridus de Legesteren. Arnoldus Herrechen et frater suus Wigandus. Burchardus Fraz. Fasoldus. Crafto de Alstat. Godescalcus de Legesteren et frater suus Ernestus. Machiarius de Lindin. Gozwinus plebanus ibidem. Wideroldus et frater suus Johannes et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XXXVII. i. d. assumpt. b. virg. Marie. (Die daran gehangenen Siegel des Klosters Schiffenberg und des Abts zu Arnsburg fehlen.) Orig.

Nr. 99.

1239 (Sept.). In nomine domini amen. Wilhelmus comes de Gizzen — innotescere cupimus — quod nos mediantibus Machario de Linden, Sifrido de Hatterod, Alberto de Littenberc, Hugone de Hoheneke, Marcwardo de Eroldesheim mansum unum in Obernhouen, quem Gerlacus de Budingen cum aliis bonis a nobis titulo feodi et ab ipso Cunradus Michelingus de Nordeken possederat, accedente vtriusque consensu tradidimus in remissionem peccatorum nostrorum ste. Marie in Schiffenberg necnon preposito Alberoni et fratribus et sororibus ibidem — in perpetuum possidendum.

Testes: Albertus abbas de Arnspurg. Godefridus de Linden. Macharius de Linden. Sifridus de Hatteroth. Albertus de Lithenberg. Hugo de Hoheneke. Marcwardus de Eroldesheim. Burchardus de Bomersheim. Wideroldus de Linden. Giso et frater suus Siboldus. Siboldus iuuenis. Johannes Canes. Michelingus et Walterus de Nordeken. Wideroldus de Michelnbach. Cunradus Sezepant. Helfricus et Eberwinus de Trahe. Wortwinus de Berstad. Giselbertus de Ascheburnen. Hezechinus de Habechenheim. Vasoldus de Linden. Wernerus Cornigel. Cuno et Hermannus Halbir de Cleberc. Hartmannus scultetus de Cleberg et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XXXIX. mense Sept.

(Gesiegelt hat Wilhelm, Graf von Gießen (Pfalzgraf von Tübingen). Das Siegel ist sehr beschädigt und hängt an einem Pergamentstreifen.) Orig.

Nr. 100.

1240 (9. Apr.). Judices ste. Magunt. sedis. Causa inter prepositum et capitulum ste. Marie ad gradus Magunt. et Heinricum ac Helfricum, fratres laicos, filios bone memorie Heinrici de Rudincheim, annis pluribus agitata, super quibusdam noualibus et decimis eorundem sitis iuxta Diepach et attinentibus ecclesie memorate in Hagenowe, que ipsi ex obitu patris sui iamdicti ad se dicebant iure hereditario deuolutae, tali modo est — Cunrado abbate sti. Albani et Cunrado milite de Bergen mediantibus, definita, quod predicti H. et H. fratres renunciantes publice coram nobis omni iuri, quod habebant uel uidebantur habere in bonis prescriptis preposito et capitulo memoratis simpliciter resignarunt, qui ex tunc bona ipsa eisdem H. et H. ac sponse Helfrici, scilicet filie C. militis prenotati de Bergen, una cum uxore Heinrici, siquam forte duxerit, unanimiter concesserunt ad tempora uite sue pro VII sol. col. in festo Martini — solvendis, hoc adiecto, quod si Helfricus sepedictus ex sponsa sua prefata genera uerit, requisiti de nouo prepositus et capitulum idem jus in bonis ipsis vni liberorum eorundem, cuius nomen exprimetur in littera tunc ex inde scribenda, concedent — et hec persone omnis sibi inuicem succedent in bonis prescriptis quoad una superfuerit eorundem, ex tunc autem libere ad ecclesiam reuertentur —.

Act. a. d. M.CC.XL. prox. fer. sec. p. palm.

(Das daran gehangene Siegel der Mainzer Richter ist abgefallen.) Orig.

Nr. 101.

1249 (Febr.). Wolframus scoltetus, scabini et vniuersi ciues Frankenvordenses innotescere cupimus — quod Berhdoldus de Heldebergen et Ida vxor sua contulerunt monasterio ad Tronum ste. Marie vnum mansum et dimidiam curiam sita in Coichin tempore perpetuo possidenda. Preterea annuatim X octalia silig. dabunt eidem monasterio de bonis eorum in Erlebach, quosque illa in tam certo uel cerciori loco conuentui fuerint demonstrata.

Testes: Wal. de Merseuelt. Wik. de Ouenbach. H. Alleinn. C. de Gisenheim. Baldemarus. C. de Wollenstat. Sifridus de Gisenheim. C. Wikeri filius. H. de Holzhusen. Fr. de Selingestat. Jacobus Niger. Hartmudus de Nieda et pl. a.

Act. a. d. M.CC.XLVIIII. mense Feb.

(Das an einem Pergamentſtreifen anhängende Siegel der Stadt Frankfurt iſt ſehr beſchädigt) Orig.

Nr. 102.

1250 (15. März). Berdoldus comes de Zigenhagen — volumus esse notum, nos vna cum uxore nostra et liberis nostris pro remedio anime fratris nostri bone memorie comitis Godefridi nec non cognati nostri comitis Rudolfi bona in Geraha sita, in festo bti. Martini duo talenta quolibet anno soluencia, fratribus Jerosolimitanis in Nitehe contulisse. Preterea seruicium duorum mansuum et dimidium — in predio Holdeshusen, quod frater Johannes de Scurpheim [illegible] uxore sua [illegible] dem fratribus contulit hospitalis sine [illegible] qua[illegible] in perpetuum dimisisse, nullum enim [illegible] seruic[illegible] er id, quod wlgariter dicitur Eyn[illegible] aliis bonis, ad idem predium per[illegible] nec debuit exhiberi.

Testes: Guntramus pincerna de Sweynesberc. Heinricus dictus Coboldus. Bruno de Wintersceit. Ludewicus de Wedersheim. Ludewicus de Husen. Adolphus de Lollar et a. q. pl.

Act. a. g. M.CC.L. Id. Marc.

(Das sehr beschädigte Siegel Bertholds hängt an roth und gelb seidner Schnur an.) Orig.

Nr. 103.

Ca. **1250.** Anselmus de Houewizele et Methildis vxor sua nosse volumus — quod curiam nostram in Houewizele et pomerium nostrum ibidem cum vinea nostra in Furbach leganimus — sanctimonialibus beate Marye in Throno, ut ibidem nostri memoria habeatur —.

Testes: Erwinus de Cruftele et Cvnradus frater suus. Rukerus sculthetus. Cunradus aduocatus de Treyse. Hazechinus de Gunse, milites et a. q. pl. de Mynzinberch. Item de Houewizele: Dietwinus centurio. Gylbertus frater suus. Bertholdus et a. q. pl. de villa.

(Das an einem Pergamentstreifen anhängende Siegel Philipps von Falkenstein ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 104.

1251. In nomine sancte et individue trinitatis. Notum facimus — quod ego Lodewicus miles dictus de Vadenrode, uxore mea defuncta consentientibus meis liberis — contulimus ecclesie ste. Marie in Werberch agrum juxta Eppilinrode cognomine Ekewin — libere possidendum. E converso conventus dicte ecclesie contulit mihi et liberis meis bona in Hole, que quiete possederant, nobis libere perfruenda —.

Testes: Craffto de Ufleden. Johannes villicus. Frater suus Mengotus. Mengotus Knibo et frater suus Giso, mili-

tes. Henricus de Sassen et Sibertus, Guntramus et Petreus et Arnoldus de Gemundin, scabini et a. q. pl.

A. d. M.CC.LI.

(Besiegelt haben das Kloster Werberg und die Stadt Grünberg.) Arch. Absch.

Nr. 105.

1253 (18. Mai). Vniuersis — ego Giselmarus ciuis in Frideberg notum esse cupio, quod de consilio et consensu uxoris mee Lukardis comparaui conuentui Throni — bona quaedam pro XX marcis col. de quibus annuatim usque ad terminum vitae nostrae dabit nobis praedictus conuentus V maldra siliginis et III tritici de grangia sua, sita in superiori Petterwile, quae quidem sine omni dampno nostro in domum meam in Vrideberg presentabit.

Testes: Vridebertus. Wigandus dictus de Limpurg. Gener ejus Dietwinus. Herfridus. Heinricus de Bettinhusen. Giselbertus magister aedificii, ciues in Vrideberg a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LIII. XV Kal. Jun.

(Siegel der Stadt Friedberg.) Vid. Abschr.

Nr. 106.

1254 (6. Dez.). Wernerus de Bischoveshusen constare cupio universis — quod quicquid Bernardus miles de Talwich in villa Heritshausen a me jure habuit feudali, hoc totum cum omni juris integritate una cum consensu Gertrudis uxoris mee, nec non filiorum meorum Henrici, Werneri et Hermanni, contuli ecclesie bte. virginis Marie in Hegene — proprietatis titulo perpetuo possidendum, recipiens a dicto Bernhardo milite et filiis suis in villa Talwich bona alia in restaurum —.

Haec initiata sunt in castro Ittere, consummata vero in castro Lewenstein, a. d. M.CC.LIV. mense Nov.

Testes: in Ittere: dominus Reinhardus de Ittere. Bernhardus de Talwich et duo filii sui, Hermannus gogrevius de Medebach et Wigandus burgensis ibidem. In Lewenstein: Henricus, Wernerus et Hermannus filii mei. Sybodo de Ittere. Ludovicus Mooz de Wildungen. Arnoldus Herscaph de Tuesten, milites. Conradus de Urfe. Wideroldus Moetz et Otto de Tuesten, armigeri.

Dat. in Lewenstein VIII. Id. Dec.

(Geſiegelt hat Werner von Biſchofshauſen.)

Arch. Abſchr.

Nr. 107.

1253 (19. Jan.). In nomine domini amen —. Ego Vlricus de Minzenberc notum facio — quod domum illam in Sassinhusen, quam nunc fratres hospitalis ste. Marie de ordine domus Thevtonice inhabitant, cum omnibus appendiciis suis agris, vineis, nemoribus, piscationibus et pascuis et patronatum ecclesie in Wullenstat cum decimis et dotibus et ceteris ad ius ecclesie pertinentibus, sicut a bone memorie auo meo domino Cvnone et patruo Cvnone similiter predicte domui Thevtonice et fratribus tradite sunt ad seruiendum inibi deo et pauperibus, ad sectandam hospitalitatem et ad exercenda opera misericordie et ad subsidium terre sancte. Licet pater meus pie recordationis dominus Vlricus et frater meus Cvno defunctus et ego donationem prefatam — ratam non habuerimus et inpugnauerimus eam tanquam facta fuerit non rite. Quia nunc ad me omnis actio, vt michi uisum est, est deuoluta, renuncio omnino iuri meo, si quod habui uel habere uisus sum, propter deum et salutem anime mee, ita duntaxat, ut sicut antiquitus est statutum, opera misericordie et hospitalitas in pauperos exerceatur ibidem nec quicquam ex his depereat, ne aliquid uidear deo subtrahere de his, que pertinent ad ipsum, confero predicte domui quiete

quos ad regimen ipsarum uideritis idoneos, instituere et etiam remouere possitis, pro uestre beneplacito uoluntatis uobis presentium testimonio indulgemus, saluo per omnia nostro iure.

Dat. apud Steinheim, a. d. M.CC.LV. i. vig. b. Joh. bapt.

(Das Siegel Wernhers hängt unverſehrt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 111.

1255 (Dez). Judices, scabini et vniuersi ciues Wetflarienses — nouerint — quod Hartradus Blido et Elizabet vxor sua, ciues Wetflarienses — tradiderunt communicata manu in animarum suarum remedium se et vniuersa bona sua, que in ciuitate Wetflariensi et in villa Langengunse nunc habent uel possident aut in posterum habituri sunt, fratribus domus Theutonice in Sassenhusen et renunciarunt — ita scilicet, quod quamdiu predicti Hartradus et Elizabet uita fungentur, uti debeant ipsis bonis — post mortem uero amborum a fratribus dicte domus — debeant possideri —.

Testes: Gotfridus scoltetus Wetflariensis. Richolfus quondam Gerberti filius. Ludewicus quondam scoltetus. Conradus Reio. Berno. Theodericus Rufus et Rudolfus Regel, scabini. Heinricus de Munichusen. Gotfridus de Dridorf. Crafto Reio et Conradus Pampelun, ciues Wetflarienses.

Act. a. d. M.CC.LV. mense Dec.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt an roth ſeidner Schnur an.) Orig.

Nr. 112.

1256 (März). Vniuersi fratres domus Theutunice de Sahsynhusen ad noticiam cunctorum cupimus deuenire,

quod Ekehardus miles de Gvnse et Mehthildis similiter vxor sua vniuersa bona, que in Gvnse et Rendelin habuerunt, domui nostre ob honorem bte. virginis ibidem patrone uoluntarie contulerunt — ita tamen, quod post obitum domine iam predicte medietas bonorum in Rendelen cedet pueris fratris sui, reliqua uero pars nostre domui remanebit.

Testes: Rupertus burgrauius. Anshelmus de Morle. Hartmudus Kullyne et Heynricus de Kouchene, milites. Fridebertus camerarius. Wigandus de Lymburg. Fridebertus junior. Ekehardus. Gvntramus. Gyselbertus de Wullynstad et Heynricus de Beldinh. scabini.

Act. s. h. Frideberg a. d. M.CC.LVI. mense Marc.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt sehr beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 113.

1257 (1. Dez.). In nomine domini amen. Omnibus — Johannes miles de Bucheseke, filius quondam Dymari militis, salutem —. Cum inter me ex parte una et conuentum monasterii de Skeffenberc ex altera, super nemoribus dictis Denholz, sitis apud Mylbac, discordia uerteretur, nobis ex utraque parte consentientibus inter nos compositio taliter est tractata, vt prefatus conuentus michi bona sua sita in Opperode, jure quo possideat, possidenda conferat, quod et fecit, pro nemoribus antedictis. Nouerint igitur vniuersi, quod ego communicata manu uxoris mee conventui sepedicto assigno nemora memorata iure proprietario perpetuo possidenda, coheredum meorum adhibita uoluntate pariter et assensu.

Testes: frater Elricus sti Antonii. Johannes scoltetus. Frater suus Mengotus. Mengotus Knibe et Rykardus, milites et Henricus dictus de Sassin, scabinus in Grunenberc.

Act. a. d. M.CC.LVII, i. crast. Andree.

(Die sehr beschädigten Siegel der Kirche zu Schiffenberg an weißer, der Stadt Grünberg an rother und der Stadt Gießen an grün und rother Schnur hängen an.)

Orig.

Nr. 114.

1258 (3. Febr.) Wernerus dictus de Biscofeshusen — recognoscimus, quod nos partem nostram castri dicti Itere una cum redditibus decem marcarum, eidem urbi attinentibus, ecclesie Coloniensi et eandem urbem nos simul cum uxore et pueris nostris et predictos redditus siue sint filii siue filie a predicta ecclesia Coloniensi jure recepimus feodali perpetuo possidendam, ea conditione, ut sepedicta ecclesia nobis et nostris heredibus tempore et loco in iustis causis tanquam suo fideli vasallo fideliter et efficaciter auxilium impendat. Nos vero e conuerso ad fidelia seruitia recognoscimus heredes nostros et nos eidem ecclesie sicut tenemur obligatos.

Testes: dominus Reinhardus de Itere. Dominus Fridericus de Horhusen. Dominus Rudolfus de Helfenberg. Wigandus de Midebach. Item dominus Henricus de Susato scultetus. Dominus Gozwinus de Rodenberge. Dominus Bertoldus de Susato. Dominus Wichardus de Sneilenberg et a. q. pl.

Acta s. h. a. d. M.CC.LVIII. Dat. Lewenstein in crast. purif.

(Wernher von Biſchofshauſen hat geſiegelt.)

Cop.-Buch.

Nr. 115.

1258 (24. Nov.). Nouerint — quod ego Henricus dictus de Sassen, ciuis in Grunenberc, et uxor mea Bertha communicata manu, ob salutem animarum nostrarum, ordini hospitalis Iherosolim. sti. Johannis LIII colon. libere

contulimus, fratres autem eiusdem ordinis in Nithehe commorantes quedam bona sita in Wethersheim aput Johannem militem dictum Bohemum pro LXIII colon. comparaverunt, tali conditione, quod commendator prefate domus cum suis confratribus ibidem manentibus prouentus dictorum bonorum ad predictas LIII spectantes annis singulis nobis uel uni nostrum, si alter decesserit, ad terminum nostre uite aut Grunberc aut Mincenberch siue Frideberc ad unam istarum trium munitionum quam elegerimus sub nostro periculo presentabunt — nobis de medio sublatis sepedicta bona sine inpedimento ad ordinem predictum deuoluentur.

Testes: Wernherus miles dictus de Colenhusen. Wernherus miles dictus de Birchenlar. Mengotus miles dictus Chnibo de Quecburnen. Petrus frater meus dictus de Sassen. Henricus et Wolpertus filii mei et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LVIII. Mense Nou. i. vig. Kath.

(Die an Pergamentſtreifen anhängenden Siegel der Stadt Grünberg und der Commende Nidda ſind ſehr beſchädigt)

Orig.

Nr. 116.

1238. Hartmud, Probſt des Kloſters Schiffenberg, giebt eine weitläufige Verordnung über die Gleichheit der Kleidung unter den Mönchen ſeines, dem Auguſtinerorden angehörigen Kloſters und beſtellt zu dieſem Zwecke das Amt eines Cämmerers, welchem er nachbenannte Einkünfte zuweiſt:

De capella in Steynbac VI mald. siliginis, II mald. auene sinodalis et X solidos leuium censuales. De capella in Garwartseic tantundem. De parochia montis II mald. auene sinodalis. De bonis nostris in Leykestrin in superiore parte uille sitis X solidos leuium. In Beldersheym XX sol. In Habigenheym XX sol. Item ibi-

Nr. 101.

1249 (Febr.). Wolframus scoltetus, scabini et vniuersi ciues Frankenvordenses innotescere cupimus — quod Berhdoldus de Heldebergen et Ida vxor sua contulerunt monasterio ad Tronum ste. Marie vnum mansum et dimidiam curiam sita in Coichin tempore perpetuo possidenda. Preterea annuatim X octalia silig. dabunt eidem monasterio de bonis eorum in Erlebach, quosque illa in tam certo uel cerciori loco conuentui fuerint demonstrata.

Testes: Wal. de Merseuelt. Wik. de Ouenbach. H. Alleinn. C. de Gisenheim. Baldemarus. C. de Wollenstat. Sifridus de Gisenheim. C. Wikeri filius. H. de Holzhusen. Fr. de Selingestat. Jacobus Niger. Hartmudus de Nieda et pl. a.

Act. a. d. M.CC.XLVIIII. mense Feb.

(Das an einem Pergamentſtreifen anhängende Siegel der Stadt Frankfurt iſt ſehr beſchädigt) Orig.

Nr. 102.

1250 (15. März). Berdoldus comes de Zigenhagen — volumus esse notum, nos vna cum uxore nostra et liberis nostris pro remedio anime fratris nostri bone memorie comitis Godefridi nec non cognati nostri comitis Rudolfi bona in Geraha sita, in festo bti. Martini duo talenta quolibet anno soluencia, fratribus Jerosolimitanis in Nitehe contulisse. Preterea seruicium duorum mansuum et dimidium — in predio Wanoldeshusen, quod frater Johannes de Scurpheim cum uxore sua eisdem fratribus contulit hospitalis sine difficultate qualibet nos in perpetuum dimisisse, nullum enim nobis seruicium preter id, quod wlgariter dicitur Eynluphdecreht de omnibus aliis bonis, ad idem predium pertinentibus, nec debet nec debuit exhiberi.

Testes: Guntramus pincerna de Sweynesberc. Heinricus dictus Coboldus. Bruno de Wintersceit. Ludewicus de Wedersheim. Ludewicus de Husen. Adolphus de Lollar et a. q. pl.

Act. a. g. M.CC.L. Id. Marc.

(Das sehr beschädigte Siegel Bertholds hängt an roth und gelb seidner Schnur an.) Orig.

Nr. 103.

Ca. **1250.** Anselmus de Houewizele et Methildis vxor sua nosse volumus — quod curiam nostram in Houewizele et pomerium nostrum ibidem cum vinea nostra in Furbach leganimus — sanctimonialibus beate Marye in Throno, ut ibidem nostri memoria habeatur —.

Testes: Erwinus de Cruftele et Cvnradus frater suus. Rukerus sculthetus. Cunradus aduocatus de Treyse. Hazechinus de Gunse, milites et a. q. pl. de Mynzinberch. Item de Houewizele: Dietwinus centurio. Gylbertus frater suus. Bertholdus et a. q. pl. de villa.

(Das an einem Pergamentstreifen anhängende Siegel Philipps von Falkenstein ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 104.

1251. In nomine sancte et individue trinitatis. Notum facimus — quod ego Lodewicus miles dictus de Vadenrode, uxore mea defuncta consentientibus meis liberis — contulimus ecclesie ste. Marie in Werberch agrum juxta Eppilinrode cognomine Ekewin — libere possidendum. E converso conventus dicte ecclesie contulit mihi et liberis meis bona in Hole, que quiete possederant, nobis libere perfruenda —.

Testes: Craffto de Ufleden. Johannes villicus. Frater suus Mengotus. Mengotus Knibo et frater suus Giso, mili-

tes. Henricus de Sassen et Sibertus, Guntramus et Petreus et Arnoldus de Gemundin, scabini et a. q. pl.

A. d. M.CC.LI.

(Besiegelt haben das Kloster Werberg und die Stadt Grünberg.) Arch. Absch.

Nr. 105.

1253 (18. Mai). Vniuersis — ego Giselmarus ciuis in Frideberg notum esse cupio, quod de consilio et consensu uxoris mee Lukardis comparaui conuentui Throni — bona quaedam pro XX marcis col. de quibus annuatim usque ad terminum vitae nostrae dabit nobis praedictus conuentus V maldra siliginis et III tritici de grangia sua, sita in superiori Petterwile, quae quidem sine omni dampno nostro in domum meam in Vrideberg presentabit.

Testes: Vridebertus. Wigandus dictus de Limpurg. Gener ejus Dietwinus. Herfridus. Heinricus de Bettinhusen. Giselbertus magister aedificii, ciues in Vrideberg a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LIII. XV Kal. Jun.

(Siegel der Stadt Friedberg.) Vid. Abschr.

Nr. 106.

1254 (6. Dez.). Wernerus de Bischoveshusen constare cupio universis — quod quicquid Bernardus miles de Talwich in villa Heritshausen a me jure habuit feudali, hoc totum cum omni juris integritate una cum consensu Gertrudis uxoris mee, nec non filiorum meorum Henrici, Werneri et Hermanni, contuli ecclesie bte. virginis Marie in Hegene — proprietatis titulo perpetuo possidendum, recipiens a dicto Bernhardo milite et filiis suis in villa Talwich bona alia in restaurum —.

Haec initiata sunt in castro Ittere, consumata vero in castro Lewenstein, a. d. M.CC.LIV. mense Nov.

Testes: in Ittere: dominus Reinhardus de Ittere. Bernhardus de Talwich et duo filii sui, Hermannus gogrevius de Medebach et Wigandus burgensis ibidem. In Lewenstein: Henricus, Wernerus et Hermannus filii mei. Sybodo de Ittere. Ludovicus Mooz de Wildungen. Arnoldus Herscaph de Tuesten, milites. Conradus de Urfe. Wideroldus Moetz et Otto de Tuesten, armigeri.

Dat. in Lewenstein VIII. Id. Dec.

(Geſiegelt hat Werner von Biſchofshauſen.)

Arch. Abſchr.

Nr. 107.

1255 (19. Jan.). In nomine domini amen —. Ego Vlricus de Minzenberc notum facio — quod domum illam in Sassinhusen, quam nunc fratres hospitalis ste. Marie de ordine domus Thevtonice inhabitant, cum omnibus appendiciis suis agris, vineis, nemoribus, piscationibus et pascuis et patronatum ecclesie in Wullenstat cum decimis et dotibus et ceteris ad ius ecclesie pertinentibus, sicut a bone memorie auo meo domino Cvnone et patruo Cvnone similiter predicte domui Thevtonice et fratribus tradite sunt ad seruiendum inibi deo et pauperibus, ad sectandam hospitalitatem et ad exercenda opera misericordie et ad subsidium terre sancte. Licet pater meus pie recordationis dominus Vlricus et frater meus Cvno defunctus et ego donationem prefatam — ratam non habuerimus et inpugnauerimus eam tanquam facta fuerit non rite. Quia nunc ad me omnis actio, vt michi uisum est, est deuoluta, renuncio omnino iuri meo, si quod habui uel habere uisus sum, propter deum et salutem anime mee, ita duntaxat, ut sicut antiquitus est statutum, opera misericordie et hospitalitas in pauperes exerceatur ibidem nec quicquam ex his depereat, ne aliquid uidear deo subtrahere de his, que pertinent ad ipsum, confero predicte domui quiete

quos ad regimen ipsarum uideritis idoneos, instituere et etiam remouere possitis, pro uestre beneplacito uoluntatis uobis presentium testimonio indulgemus, saluo per omnia nostro iure.

Dat. apud Steinheim, a. d. M.CC.LV. i. vig. b. Joh. bapt.

(Das Siegel Wernhers hängt unverſehrt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 111.

1255 (Dez.). Judices, scabini et vniuersi ciues Wetflarienses — nouerint — quod Hartradus Blido et Elizabet vxor sua, ciues Wetflarienses — tradiderunt communicata manu in animarum suarum remedium se et vniuersa bona sua, que in ciuitate Wetflariensi et in villa Langengunse nunc habent uel possident aut in posterum habituri sunt, fratribus domus Theutonice in Sassenhusen et renunciarunt — ita scilicet, quod quamdiu predicti Hartradus et Elizabet uita fungentur, uti debeant ipsis bonis — post mortem uero amborum a fratribus dicte domus — debeant possideri —.

Testes: Gotfridus scoltetus Wetflariensis. Richolfus quondam Gerberti filius. Ludewicus quondam scoltetus. Conradus Reio. Berno. Theodericus Rufus et Rudolfus Regel, scabini. Heinricus de Munichusen. Gotfridus de Dridorf. Crafto Reio et Conradus Pampelun, ciues Wetflarienses.

Act. a. d. M.CC.LV. mense Dec.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt an roth ſeidner Schnur an.) Orig.

Nr. 112.

1256 (März). Vniuersi fratres domus Theutunice de Sahsynhusen ad noticiam cunctorum cupimus deuenire,

quod Ekehardus miles de Gvnse et Mehthildis similiter vxor sua vniuersa bona, que in Gvnse et Rendelin habuerunt, domui nostre ob honorem bte. virginis ibidem patrone uoluntarie contulerunt — ita tamen, quod post obitum domine iam predicte medietas bonorum in Rendelen cedet pueris fratris sui, reliqua uero pars nostre domui remanebit.

Testes: Rupertus burgrauius. Anshelmus de Morle. Hartmudus Kullyne et Heynricus de Kouchene, milites. Fridebertus camerarius. Wigandus de Lymburg. Fridebertus junior. Ekehardus. Gvntramus. Gyselbertus de Wullynstad et Heynricus de Beldinh. scabini.

Act. s. h. Frideberg a. d. M.CC.LVI. mense Marc.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt sehr beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 113.

1257 (1. Dez.). In nomine domini amen. Omnibus — Johannes miles de Bucheseke, filius quondam Dymari militis, salutem —. Cum inter me ex parte una et conuentum monasterii de Skeffenberc ex altera, super nemoribus dictis Denholz, sitis apud Mylbac, discordia uerteretur, nobis ex utraque parte consentientibus inter nos compositio taliter est tractata, vt prefatus conuentus michi bona sua sita in Opperode, jure quo possideat, possidenda conferat, quod et fecit, pro nemoribus antedictis. Noueriut igitur vniuersi, quod ego communicata manu uxoris mee conventui sepedicto assigno nemora memorata iure proprietario perpetuo possidenda, coheredum meorum adhibita uoluntate pariter et assensu.

Testes: frater Elricus sti Antonii. Johannes scoltetus. Frater suus Mengotus. Mengotus Knibe et Rykardus, milites et Henricus dictus de Sassin, scabinus in Grunenberc.

Act. a. d. M.CC.LVII, i. crast. Andree.

(Die sehr beschädigten Siegel der Kirche zu Schiffenberg an weißer, der Stadt Grünberg an rother und der Stadt Gießen an grün und rother Schnur hängen an.)

Orig.

Nr. 114.

1258 (3. Febr.) Wernerus dictus de Biscofeshusen — recognoscimus, quod nos partem nostram castri dicti Itere una cum redditibus decem marcarum, eidem urbi attinentibus, ecclesie Coloniensi et eandem urbem nos simul cum uxore et pueris nostris et predictos redditus siue sint filii siue filie a predicta ecclesia Coloniensi jure recepimus feodali perpetuo possidendam, ea conditione, ut sepedicta ecclesia nobis et nostris heredibus tempore et loco in iustis causis tanquam suo fideli vasallo fideliter et efficaciter auxilium impendat. Nos vero e conuerso ad fidelia seruitia recognoscimus heredes nostros et nos eidem ecclesie sicut tenemur obligatos.

Testes: dominus Reinhardus de Itere. Dominus Fridericus de Horhusen. Dominus Rudolfus de Helfenberg. Wigandus de Midebach. Item dominus Henricus de Susato scultetus. Dominus Gozwinus de Rodenberge. Dominus Bertoldus de Susato. Dominus Wichardus de Snellenberg et a. q. pl.

Acta s. h. a. d. M.CC.LVIII. Dat. Lewenstein in crast. purif.

(Wernher von Bischofshausen hat gesiegelt.)

Cop.-Buch.

Nr. 115.

1258 (24. Nov.). Nouerint — quod ego Henricus dictus de Sassen, ciuis in Grunenberc, et uxor mea Bertha communicata manu, ob salutem animarum nostrarum, ordini hospitalis Iherosolim. sti. Johannis LIII colon. libere

contulimus, fratres autem eiusdem ordinis in Nithehe commorantes quedam bona sita in Wethersheim aput Johannem militem dictum Bohemum pro LXIII colon. comparaverunt, tali conditione, quod commendator prefate domus cum suis confratribus ibidem manentibus prouentus dictorum bonorum ad predictas LIII spectantes annis singulis nobis uel uni nostrum, si alter decesserit, ad terminum nostre uite aut Grunberc aut Mincenberch siue Fridebere ad unam istarum trium munitionum quam elegerimus sub nostro periculo presentabunt — nobis de medio sublatis sepedicta bona sine inpedimento ad ordinem predictum deuoluentur.

Testes: Wernherus miles dictus de Colenhusen. Wernherus miles dictus de Birchenlar. Mengotus miles dictus Chnibo de Quecburnen. Petrus frater meus dictus de Sassen. Henricus et Wolpertus filii mei et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LVIII. Mense Nou. i. vig. Kath.

(Die an Pergamentstreifen anhängenden Siegel der Stadt Grünberg und der Commende Nidda sind sehr beschädigt.)

Orig.

Nr. 116.

1258. Hartmud, Probst des Klosters Schiffenberg, giebt eine weitläufige Verordnung über die Gleichheit der Kleidung unter den Mönchen seines, dem Augustinerorden angehörigen Klosters und bestellt zu diesem Zwecke das Amt eines Cämmerers, welchem er nachbenannte Einkünfte zuweist:

De capella in Steynbac VI mald. siliginis, II mald. auene sinodalis et X solidos leuium censuales. De capella in Garwartseic tantundem. De parochia montis II mald. auene sinodalis. De bonis nostris in Leykestrin in superiore parte uille sitis X solidos leuium. In Beldersheym XX sol. In Habigenheym XX sol. Item ibi-

dem XII sol. In Rode XVIII sol. et in Kyncenbac XX sol.

Testes: Rvggerus prior dictus de Holzeburc. Cvuradus de Wyske. Theodericus de Wetflaria. Hartmannus de Steynbac. Crafto de Amneburc. Johannes de Confluencia. Wenerus de Luccelynden. Ekardus de Leykestren et Wilhelmus de Valendra, sacerdotes. Godefridus de Steinbac. Sifridus de Torlar, diaconi, et de Lezenich Sibodo subdiaconus, qui prefatam constitutionem promiserunt fide prestita corporali inuiolabiliter obseruare, cum nostri fuerint subditi concanonici et confratres.

Act. a. d. M.CC.LVIII.

(Das Siegel des Kl. Schiffenberg hängt an gelb seidner Schnur wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 117.

1260 (28. Jun.). Ne quod in tempore agitur —. Inde est, quod nos Elike, comitissa de Cigenhagen et God. comes, filius noster, communicata manu vxoris sue, comitisse Hedewigis et vnanimi consensu publice profitemur, quod fratribus hospitalis in Nithehe ortum nobis attinentem, situm in fine veteris ciuitatis, in quo arbores, que cragelbevme nuncupantur, sunt plantate, et siquid juris nobis competeret de decima, que presentari debet de noualibus veteri ciuitati attinentibus, que hactenus purgata sunt, vel in posterum de aliquorum laboribus preparantur, pro remedio anime domini et mariti nostri pie memorie B. comitis de Cigenhagen, assignauimus, ita, quod fratres prehabiti annis singulis anniuersarium antedicti domini nostri cum orationibus, vigiliis et aliis diuinis laboribus proficiant —.

Act. a. d. M.CC.LX. i. vig. apost. Pet. et Paul.

Testes: Johannes dictus Bohemus. Wecelinus de Guntartiskirchen. Lvdewicus de Husen. Volpertus de Berstad,

milites. Wolframus Clipeator. Theodericus de Grunenbere, ciues in Nithe et a. q. pl.

(Das Siegel der Gräfin Elika und des Grafen Gottfried von Ziegenhain hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr 118.

1261 (17. Mai). Ego Eberhardus miles dictus de Merlaue unanimi consensu — fratrum meorum, videlicet Reinboldi, canonici ecclesie Fritzlariensis, Petri et Johannis, publice profiteor, quod pure et simpliciter assignauimus domui hospitalis in Nitche duo bona, sita in villa Reinrod, que simul vnus colonus uidetur colere, tali condicione, ut mater nostra, que Agnes nominatur, reditus dictorum bonorum ad terminum sue uite recipiat, ipsa autem mortua, ad usum fratrum domus in Nithe reuertentur. Preterea de predictis bonis fratres hospitales predicti fratri nostro carnali, qui Godefridus dicitur, cum ad ordinem transire uoluerit, uestitum congruum ministrabunt.

Testes: Heinricus dictus de Sassun et sui filii Hainricus et Volpertus, ciues in Grunenbere. Emercho miles dictus Strebecoz. Cunradus miles dictus de Treise castrensis de Nithe.

Act. a. d. M.CC.LXI. XVI Kal. Jun.

(Das daran gehangene Siegel Eberhards v. Merlau iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 119.

1261 (19. Sept.). Nouerint uniuersi — quod ego Agnes, relicta pie memorie quondam Eberhardi militis dicti de Merlaue, consencientibus filiis meis videlicet Eberhardo, nunc militi existente, Reinboldo, canonico ecclesie Fritzlariensis, Petro et Johanne, assignaui domui et fratribus hospitalis in Nitche vniuersa bona nobis attinencia, sita in villa Reinrod, — tali adiecta conditione, ut fi-

lium meum God. qui assignacioni huiusmodi intererat, fratrem carnalem meorum filiorum predictorum, tempore suo ad ordinem suum recipiant, sine quibuslibet expensis nostris eidem God. uestitum congruum ministrando.

Testes: Johannes dictus Bohemus scultetus in Nitehe. Wigandus filius Bernhelmi. Wecelinus miles de Guntartiskircken. Emercho dictus de Sassen et sui filii Heinricus et Volpertus.

Act. a. d. M.CC.LXI. XIII Kal. Oct.

(Das Siegel Eberhards von Merlau, des älteren Sohnes der gen. Agnes, hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 120.

1262 (März). Noverint universi — quod fratribus monasterii Haynehes habentibus agrum quendam, situm juxta Grindaha in Hayn, quem Heinricus de Liebelahez, civis Geylnhusensis, vidit sibi aliqualiter expedire, ipso quoque Heinrico alium habente agrum, situm juxta molendinum Libelahes, venatoris Byego volgariter nuncupatum, qui fratribus predictis per omnia fuit aptus, tam fratres predicti quam H. jam dictus permutationem fecerunt de memoratis agris, quod altera pars recipit agrum alterius partis —.

Testes: Herbordus zenturio. Hartlibus. Heinricus de Husen. Wernherus Schiverstein et Albertus Slavenya.

Act. a. d. M.CC.LXII. mense Marc.

(Das beschädigte Siegel des Probstes des Klosters Haina hängt an.) Arch.-Abschr.

Nr. 121.

1262 (11. Sept.). Nobilis vir Philippus de Valkinstein — innotescere volumus, quod Giselbertus, commendator hospitalis ste. domus in Nithee, bona quedam ecclesie in Grunowe attinencia, sita in Wedersheim apud

Godeschalcum, eiusdem ecclesie pastorem, pro XXVIII solidis colon. monete, nostro consensu adhibito, comparauit, quos denarios supradictus Godescalcus pro bonis ipsi ecclesie in Grunowe magis competentibus quantocius valebit, locabit —.

Dat. a. d. M.CC.LXII. fer. sec. prox. p. nat. b. virg. Mar.

Presentibus canonicis ecclesie Frankenvord. et a. q. pl.

(Das Siegel Philipps v. Falkenſtein hängt ſehr beſchädigt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 122.

1263 (29 Aug.) Rudegerus de Heuerlen, Stradis uxor ipsius et liberi eorundem declaramus, quod nos — concambium bonorum nostrorum in Heuerlen pro bonis ecclesie in Hegene sitis in Harprachusen — reuocavimus — renunciantes actioni, quam habuimus aduersus ipsam ecclesiam pro fratre Cunrado de Lotheim et super bonis in Herthusen apud Lotheim.

Act. in Hegene a. d. M.CC.LXIII. in decoll. b. Joh. bapt.

Testibus: Wernerus abbate. Alberto priore. Cunrado magistro operis. Bertoldo hospitalario, monachis. Theodorico, Fabro et Dithmaro, fratribus in Hegene. Cerlaco Seckreto in Lorbelbach et Cunrado de Lar.

(Geſiegelt hat die Stadt Frankenberg.) Arch. Abſchr.

Nr. 123.

1264 (13. März). Arnoldus dictus Pullus ad uniuersorum notitiam cupio peruenire, me de consensu et bona voluntate legitimae meae, filii mei Hermanni et omnium meorum puerorum, partem decime in Schmidtlotheim, que nos contingebat — ecclesie in Hegene — pro XXII talentis Marpurg. denariorum — vendidisse —.

In presentia domini Gumperti sculteti in Frankenbergk. Domini Gerlaci de Bielenfeld. Domini Rudolfi de Helfenbergk. Domini Henrici de Linne et domini Sifridi, fratris sui. Domini Gerlaci. Baschardi. Sifridi de Rudener, militum. Domini Andreae de Nethre. Domini Waltheri de Syuuardighusen. Gerlaci advocati de Kesenbergk. Dithmari de Hergodeshusen. Rotnigi de Bobendorph. Folperti de Wirhardesdorff. Conradi de Ermersfelde, servorum nobilium. Henrici Slederonis. Henrici Vrilingi. Ludovici de Munchusen. Henrici Gor. Ludovici de Verse. Conradi de Munchusen. Henrici de Munchusen, scabinorum in Frankenberg. Henrici de Buffheim. Werneri et Sifridi fratrum, filiorum domini Vrilingi et aliorum multorum circumstantium —.

Act. Frankenberg in domo Ludovici de Verse a. d. M.CC.LXIIII. crast. Greg. pap.

(Siegel der Stadt Frankenberg) Arch. Abschr.

Nr. 124.

1264 (29. Apr.). Cuno miles de Holzheimb et Rudolphus frater ejusdem — declaravimus, quod nos omni actioni, quam habuimus aduersus ecclesiam in Hegene super bonis in Lotheim, que comparavit a Sifrido advocato et hominibus attinentibus, abrenunciasse nos, ad instantiam fratris nostri Wigandi monachi dictae ecclesie, profitemur, — consensu matris nostre, uxoris, puerorum nostrorum — prefatae ecclesie conferentes.

Act. Fritzlar in praesentia Wideroldi de Wolffershusen. Johannis de Mogunt. canonici. Hildegeri. Johannis de Hilwartshusen, germani fratris ejusdem, vicariorum. Alberti sculteti. Drothmari. Herborti. Christiani, scabini.

Dat. a. d. M. CC.LXIV. III Kal. Mai.

(Siegel der Stadt Fritzlar.) Arch. Abschr.

Nr. 125.

1264 (1. Mai). Henricus, Wernerus, Bruno, canonicus ecclesie Fritzlariensis, et Hermannus, fratres dicti Bischopeshusen — innotescat, Arnoldum Pullum et Hermannum, natum ejusdem, Hermannum et Gotfridum dictos de Hancforde, cum masculis et foeminis eorum coheredibus, ad nos partim Frankenbergk et partim Lewenstein simpliciter accessisse et decimam in Smidlotheim, quam de nostris manibus hactenus in feudo tenuerunt — nobis resignasse et suppliciter postulasse, ut ecclesie in Hegene — eandem conferemus. Nos vero de consensu legitimarum nostrarum et omnium puerorum nostrorum — dictam decimam accepimus ab eisdem, ecclesie memorate ad possidendum perpetuo conferendo, notandum me Hermannum de Bischopeshusen adhuc legitimam nondum habuisse.

Testes: dominus Gotfridus comes de Ziegenhain. Wigandus Fraz. Chunradus Crog. Bruno de Heinbach. Theodoricus de Linsingen. Rudengerus. Hosso dapifer comitis Gotfridi et a. q. pl.

Act. Frankenbergk a. d. M.CC.LXIV i. d. apost. Phil. et Jac. ante domum Henrici de Gunighusen.

Pars vero predictorum heredum in castro nostro Lewenstein ad manus nostras dictam decimam resignaverunt.

(Gesiegelt haben die Aussteller, wobei Hermann und Bruno sich des Siegels ihrer Brüder bedienen, weil sie ein eignes nicht haben.) Arch. Abschr.

Nr. 126.

1264 (13. Jul.). Qve geruntur in tempore —. Hinc est, quod nos scultetus, scabini ac vniuersitas ciuitatis Gizen, Macharius de Linden, Adolfus de Huchelheim et

Walterus dictus Sluno, milites, ad modernorum noticiam et futurorum peruenire cupimus, nostre presencie in audiencia prepositum et totum conuentum tam dominorum quam sanctimonialium ecclesie in Sciffenburc, multo granatos onere debitorum, sanctimonialesque per ministracionem dominorum uno non potuisse frui pane, vixit enim unaqueque monialium specialiter prout amici eius sibi ministrabant neccessaria, manuumque suarum operibus, quare dominarum dictarum ductos tedio amicos dominis institisse sepius, ut eas, prout tenerentur, respicerent, quod facere neglexerunt. Tali autem monicione dominos motos pudore et aliis quamplurimis articulis grauatos parte ex utraque, vnanimi de consensu, matura deliberacione, proborum quoque multorum' virorum consilio mediante, mediasse eque singula bona, videlicet curias, mansos, vineas, aliasque possessiones rerum tam mobilium quam immobilium —. Redditus uero, qui uenditi sunt a iam dicta ecclesia, qui redire debent in vsus eiusdem ecclesie post emptorum mortem diuisos inter eos sed . . . . solui parte annis singulis ab utraque et si quis redituum iam nominatorum ex migracione emptorum tempore medio uacauer . . . proportionatum eque, quousque singuli redient, tunc dividendos inter dictos dominos dominasque sepius lance equa.

Huius diuorcii rationabilis testes sumus.

Act. a. i. d. M.CC.LXIIII. i. d. s. Marg. virg.

(Die sehr wohl erhaltenen Siegel der Aussteller hängen an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 127.

1264 (15. Jul.). Ego Sifridus quondam aduocatus de Lotheim et Osterlindis legitima mea, nec non pueri nostri universi — noverint — nos decimam in Lothgim et decimam in Mengershusen, nec non bona in Mengershusen, Eldinshusen et Gozershusen cum omni-

bus pertinentiis eorum, insuper omnem proprietatem in Lotheim — ecclesie in Hegene — contulisse, profitentes etiam, nos omni actioni, quam adversus dictam ecclesiam super his habuimus, penitus abrenunciasse —.

Actum in Ittere et in Hossenbole coram judice ordinario a. d. M.CC.LXIIII. in div. apost.

Testes: dominus Reinhardus de Ittere. Henricus filius suus. Giselerus miles de Godelovesheim. Giselerus de Budenuelt frater Sifridi. Godescalcus Smelz. Elgerus Dickeber. Eberhardus de Ense. Henricus de Busheim. Johannes de Wedinshusen. Arnoldus de Alresphe et a. q. pl.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Arch. Abschr.

Nr. 128.

1264 (9. Nov.). Nos Adolfus comes de Waldeck et Henricus natus suus recognoscimus — quod Arnoldus miles dictus de Paterborne et sui heredes vniuersi in nostra presencia constituti, ab omni actione, quam in bonis ad curiam Lotheim pertinentibus, habebant — recesserunt et in manus abbatis et conventus de Hegene — libere resignarunt —.

Dat. apud. Waldeck a. d. M.CC.LXIV. V Id. Nov.

(Der Graf von Waldeck hat gesiegelt.) Arch. Abschr.

Nr. 129.

1264 (6. Dez.). Nos L. et G. comites de Cigenhan vna cum consensu nostrarum collateralium, videlicet Hadewigis et Sophie — constare dignum duximus — quod nos pro nobis et nostris successoribus libere promisimus et concessimus, quod Conegundis, filia quondam Heydenrici militis, cum consensu Leodewici militis dicti de Husen et omnium puerorum suorum, curiam suam, sitam in Rune, cum omnibus attinentiis, fratribus ste. domus hos-

pitalis in Nidhe contulit, cum omni iure proprietatis et absque seruicio sicut ipsa possedit, tali tamen conditione adiecta, ut quicquid de predicta curia cesserit, predicti fratres antedicte puelle sine omni impedimento quamdiu vixerit sub ipsius periculo siue paruo siue magno tenentur presentare, ipsa vero mortua predicta bona ad predictos fratres reuertentur.

Testes: Boemus miles de Nidhe. Wlpertus miles de Ruschenberch. Bruno miles de Heinbach. Theodericus miles de Linsingen. Wigandus miles de Nidhe. Clipeator ciuis. Hornungus. Wilkele, ciues et scabini et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.LXIIII. Nicholai. In Nidhe.

(Die Siegel der Ausſteller hängen an rothen Schnüren. Das Siegel Gottfrieds iſt indeſſen ganz zerbrochen.)

Orig.

Nr. 130.

1267 (6. Sept.). Rupertus burgrauius, scultetus, scabini vniuersique ciues Fridebergenses omnibus — salutem in domino. Cum bone memorie Bertoldus dictus Heillericcher, adhuc viuens — communicata manu vxoris sue Lucardis, in subsidium terre ste. et in remissionem peccatorum suorum, ste. domui hospitalis Ihrosol. in Wizele medietatem cuiusdam curie in Kirgunse et agros attinentes dederit, racione proprietatis in perpetuum post mortem amborum possidendam, dicta matrona L. in remedium anime Ber. sui mariti defuncti et anime sue proprie salutem, omnia bona sua, que cum prefato Ber. suo marito communiter possederat, excepto vno mansu, quem iure hereditario possidet et possedit, predicte domui in Wizele absolute et deuote contulit — ita tamen, quod prouentus quoslibet dictorum bonorum ad terminum vite sue ad suos vsus recipiat et annis singulis in die bti. Martini pro censu duas libras cere antedicte domui representet —.

Dat. Frideberg a. g. M.CC.LXVII. VIII Id. Sept.

(Die angehangenen Siegel der Ausſteller ſind nicht mehr vorhanden.) Orig.

Nr. 131.

1269 (7 März). Conradus decanus, Ernfridus scolasticus totumque capitulum ete. Marie ad gradus Magunt. Nouerint vniuersi, quod nos bona uniuersa, que comparauimus a Johanne milite, filio Siboldonis et curiam ibidem, quam possedimus aliquamdiu pacifice et quiete, item in villa Acarben mansum unum, item in Lichen mansum vnum cum suis attinentiis — uendidimus pro CVI marcis colon. denariorum commendatori et fratribus domus Theutonice in Sassenhusen — promittentes, quod dicto commendatori et fratribus in bonis istis uenditis prestabimus, si questio eis mota fuerit, gwarandiam debitam et conswetam.

Act. a. d. M.CC.LXIX. Non. Marcii.

(Das Capitelsſiegel hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 132.

1269 (15 Mai). Nos Erwinus dictus Leo, Herdenus de Buches, Hezechinus de Gunse, Wigandus de Niddehe, Hellewicus, Volpertus de Benstat, Johannes Boemus, milites, Sifridus de Oberhoven — publice protestamur, fideiussores nos esse fratribus domus hospitalis Iherosolimitanis sti. Johannis in Niddehe et in Wizele pro tribus mansis sitis in Niddehe iuxta veterem ciuitatem, quos dominus G. comes Johanni Boemo nostro confideiussori abstulit quoquo modo. Si quos solutos dictis fratribus a festo Kathed. Petri nunc venturo ad annum dictus Jo. non dederit liberos et solutos, nos octo prenominati Assenheim intrabimus fideiussorie . . . . esturi, quousque predictis fratribus XL marce a nobis fuerint persolute, et hiis annis, quibus non est fratribus prehabitis persolutum,

profitemur eisdem deberi a dicto Jo. XVI maldra siliginis in festo bti. Michahelis presentari et ad eorum solutionem fideiussorie nos astrictos. Ceterum profitemur, quod quando tres mansi prehabiti dictis fratribus fuerint presentati, nos debere ad annum et diem pro ipsis fideiussores existere, ut est moris. Insuper publice confitemur, quod si medio tempore vnus e nobis deciderit aut ob iniquam voluntatem fideiussorie intrare noluerit, nos alii debitores nichilominus persoluemus.

Act. et dat. in Minzenberg a. d. M.CC.LXVIIII. Id. Maii.

Testes: Wernhêrus et Conradus dictus Kolbendenses, fratres, milites. Wigandus et Henricus de platea curruum, fratres, scabini Minzenbergenses.

(Das angehangene Siegel der Stadt Münzenberg ist abgefallen.) Orig.

Nr. 133.

1269 (13. Sept.). Noverint — quod nos Ludovicus de Isennburg, Helwigis, coniunx eius, quedam bona nostra sita in Budingen, — et alia quedam bona sita in Diepach, — vendidimus sororibus in Hauge — tali interposita conditione, quod nos illa bona in Diepach, que ab ecclesia Herbipolensi in feodo habere dinoscimur, de nostris bonis proprietate optentis infra biennium predictis sororibus assignemus —. Fideiussores Cunradus de Budingen et Hermannus Bintriem —.

Testes: Anselmus sacerdos in Ilwenstat. Hartmannus et Henricus, sacerdotes in Arenssburgk. Cunradus et Hermannus, milites in Budingen. Johannes de Horcheim et Gerlacus notarius.

Act. a. d. M.CC.LXIX. Id. Sept.

(Besiegelt haben die Aussteller.) Arch. Abschr.

Nr. 134.

1269 (29. Sept.). Ego Guda relicta Ger. militis de Morla ad modernorum ac futurorum cupio peruenire noticiam, quod motu proprie voluntatis Conr. de Boches, Frider. de Bochen, Joh. de Berstat, Godefridus de Stokheim, Gernandus de Morle, Franko frater eius, Syboldus gener dicte domine, Achilles de Coychene, milites, fidejubent pro filiis meis, scilicet Henr. et Bertholdo, quousque ad annos discretionis peruenerint, ad renunciationem bonorum sitorum in Clophem cum suis attinenciis, que fratres ordinis domus Theutonice jure hereditario possident, pro concambigio facto cum bonis eorundem fratrum in Hildeberge. Si autem dicti pueri Henr. et Ber. cum ad etatem legitimam peruenerint, ut ceteri filii dicte Gude, non renunciauerint bonis predictis, sepedicti fideiussores intrabunt Wonekge more fideiussorio, quousque fratribus predictis fuerit satisfactum. Insuper si aliquis fideiussorum discesserit infra mensem, vnum statuent alium. Si vero non fecerint etiam intrabunt more fideiussorio, secundum quod jus exigit, quousque satisfactum fuerit fratribus et ordini predicte domus.

Act. s. h. a. d. M.CC.LXVIIII. i. fest. Mich.

(Gesiegelt hat Frank v. Mörle. Die kleinere Hälfte des Siegels ist abgebrochen.) Orig.

Nr. 135.

1270 (5 Apr.). Judices ste. Magunt. sedis recognoscimus — quod Rudolfus de Lichen et Wernerus de Acarben, fratres dicti Musebechere — renunciauerunt — omni actioni et iuri, quod — eis, vxoribus et eorum filiis competebant uel competere aliquatinus uidebantur super illis duobus mansis sitis in Lichen et in Acarben, quos ipsi decano et capitulo ste. Marie ad gradus Magunt. uen-

diderunt et quos commendator et fratres domus Theutonice in Sassenhusen ab eisdem decano et capitulo emptionis titulo postmodum compararunt, eligentes pro se, eisdem vxoribus suis et filiis spontanea uoluntate, quod si ullo unquam tempore prenominatos commendatorem et fratres super eisdem duobus mansis impeterent quoquo modo aut eos ratione ipsorum mansorum aliquatinus molestarent, eisdem Rudolfum et Wernherum in pristinam excomunicationis sententiam latam in eos ad instanciam predictorum decani et capituli absque omni monitione — retrudere debeamus.

Act. et dat. Magunt. a. d. M.CC.LXX. i. vig. palm.

(Das Siegel der Aussteller hängt unbeschädigt an)

Orig.

Nr. 136.

1270 (11. Jul.). In nomine domini. Nos Ludewicus de Rumrode, Siffridus de Aldenburg, milites, Johannes rector ecclesie, Henricus de Landenhusen villicus, scabini ceterique bürgenses in Ailsuelt — notum sit, quod Reinhardus, Euerwinus, Siffridus, Eckehardus, fratres de Aldenburg, filii Hermanni de Aldenburg bone memorie dicti Scheiven, et Alheidis soror eorundem, cum Bertramo de Blechenbach, marito suo, communi consensu, villam nomine dictam Winden, sitam iuxta Waltcapelle, cum omnibus suis pertinenciis — nec non cum omni iure, quod in omnibus habuerunt, et duo bona in Ailhardesdorph et duo bona sita in Vdenhusen uendiderunt fratribus ste. domus hospitalis Iherosolimitane pro L marcis vna minus in manus fratris Giselberti et aliorum fratrum de Nyde titulo proprietatis perpetuo possedenda. Et ut hec emptio rata et inconwlsa permaneat, predicti ore et manuali fide data promiserunt, si ab aliquibus impedimen-

tum aliquid inposterum fratribus predictis ingrueret, quod ciuitatem Ailsuelt intrare debeant, inde non exituri, quousque impedimentum illud omnimodis expedirent. Si uero casu aliquo, quod promiserunt non soluerent, ego Siffridus de Aldenburg cum domino Ricolfo de Rumerode, Wetzelino de Gunthardeskyrken, militibus, Reinhardo, filio Eckehardi, fratris mei et Bertramo de Blechenbach promisimus fideiussoria cautione, dampnum uel grauamen, quod sepedictis fratribus inde eueniret, sufficienter et plenarie instaurare. Igitur si aliquis manens extra terminos, qui huic emptioni non interfuit, primo anno emptionis eiusdem elapso, predictos fratres in hac emptione grauare attemptauerit, nos, qui fideiussimus, tam diu fideiussione facta obligati sumus, quousque tale grauamen uel per ius aut amiciciam sopiatur.

Testes: dominus Bertoldus de Bukenowe. Wigandus de Serekesbach. Conradus de Linden, milites. Dominus Helewicus plebanus in Esenbach. Rupertus plebanus de Hofgarden. Johannes socius domini Johannis plebani de Ailsuelt. Theodericus rector scolarum ibidem. Renhardus filius Eckehardi de Aldenburg. Bertoldus dictus Zaphe de Hofgarden. Rudolfus de Omesa. Fredericus Hatzike. Ricwinus. Eckehardus Porcus. Rudegerus ante portam Magunt. Rudewicus. Siffridus gener Rudolfi de Omesa. Conradus Pancuche. Henricus de Dithwinesrode. Siffridus dictus Scowenwz. Ludewicus Calhart. Ludewicus Elzezere, scabini in Ailsuelt et a. q. pl.

Act. s. h. in Ailsuelt a. d. M.CC.LXX. V Id. Jul. sub principe Henrico, filio ducis Brabancie, nepote ste. Elizabeth.

Vltimo notandum, quod duo bona sita in predicta villa Winden, que Petrissa, relicta Wernheri de Liderbach, possidet, titulo iusti pignoris sepedicti fratres de Aldenburg fratribus ste. domus, si expedita et soluta restitue-

rint, prefata duo bona in Vdenhusen ad eos libere reuertentur —.

(Die Siegel der Aussteller hängen, durchaus zerbrochen, an grün, roth und gelb seidenen Schnüren an.) Orig.

Nr. 137.

1271 (Okt.). Jvdices, scabini ceterique ciues Wetflar. notum esse cupimus — quod Metthildis, relicta quondam Johannis de Leitgesterin, coram nobis constituta, communicata manu — puerorum suorum quinque, uendidit Ebberhardo de Herlissheim et Ernesto genero suo, nostris concinibus, redditus trium maldrorum siliginis de omnibus bonis suis in Leithgesterin sitis, iure proprietario sibi et heredibus eorundem in perpetuum persoluendos —. Ipsi eciam pueri post obitum matris sue sepedicta bona nullatenus diuident, nisi prius dicti redditus eisdem E. et E. de aliqua singulari curia — assignentur.

Presentibus: Theoderico Rufo. Ecchehardo. Heinrico et Cunrado de Dridorf. Bernone, scabinis.

Act. a. d. M.CC.LXXI. mense Oct.

(Das unverletzte Siegel der Stadt Wetzlar hängt an.) Orig.

Nr. 138.

1272 (15. März). Nos Gerlacus dominus Limpurgensis patere uolumus — quod quecunque bona fratres domus Theut. a nostris hucusque in Morle possederunt parentibus, nunc et perpetuo de nostra fore bona et libera uoluntate —.

Act. et dat. Maguntine a. d. M.CC.LXXII. Id. Mart.

(Das angehangene Siegel Gerlachs fehlt.) Orig.

Nr. 139.

1273 (14. März). Erzbischof Heinrich von Trier bestätigt die Gütertheilung zwischen den Mönchen und

den Nonnen des Klosters Schiffenberg vom Jahre 1264 (Nr. 126)

Dat. Treuer. II Id. Marc. a. d. M.CC.LXXIII.

(Das Siegel hängt an roth seidner Schnur an)

Orig.

Nr. 140.

1273 (März). Ludewicus de Ysenburg — protestamur, quod Henricus de Diepach, civis de Gelnhusen, et uxor sua Mechtildis, manibus communicatis vendiderunt ecclesie sanctimonialium in Haugk, de nostro consensu et permissione, cum nostre attinerent jurisdictioni, mansum unum, situm in Diepach — sub tali forma, ut singulis annis in festo Martini tam ipsi quam heredes eorum successivi marcam denariorum colon. — solvere teneantur —. Si vero eundem mansum quacunque necessitate compellente memorati Henricus et Mechtildis vel ipsorum heredes eis de medio sublatis vendere contigerit, primo sanctimonialibus exhibebunt memoratis et si eadem bona emere recusaverint, postea vendent cuicunque voluerint, ita tamen, ut ecclesie sepedicte cautela sufficiens fiat super censu suo annuo de mansu eodem solvendo —.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXIII. mense Mart.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Arch. Abschr.

Nr. 141.

1274 (9 Febr.) C. decanus, totumque capitulum ecclesie ste. Marie ad gradus Moguut. recognoscimus. — quod nos vnanimiter Hartmanno dicto Scholle de superiori Essebach dimidium mansum, quem habemus ibidem et aream sibi pertinentem, concessimus iure hereditario possidenda pro annua pensione, videlicet VI maldris siliginis Mog. mensure et libra vna cere, nobis infra duo festa assumpcionis et natiuitatis bte. Marie virginis annis singulis persoluendis et Moguncie in Reni littore assignan-

dis suis laboribus et expensis, condicione hac adiecta, ut predicta bona semper maneant indiuisa et quocienscunque possessor eorum decesserit, ad vnum tantum heredem transeant uidelicet seniorem, ad quem respectus pensionis hujusmodi habeatur.

Act. a. d. M.CC.LXXIIII. V Id. Febr.

(Gesiegelt haben die Richter zu Mainz und das Capitel des Liebfrauenstifts daselbst. Das Siegel der Ersteren ist nicht mehr vorhanden.) Orig.

Nr. 142.

1274 (23. März). Nos Lvdewicus de Isenburch notum fieri volumus — quod cum felicis recordacionis avus et auia nostra ob salutem suam ac remedium animarum suarum necnon progenitorum suorum magistro et fratribus hospitalis ste. Marie domus Theutonicorum Jersolimit. de consensu diocesani episcopi — jus patronatus ecclesie in Moirle ac capellarum Hoilzburch et Huftirsheim canonice contulisset ac iidem fratres presentato ydoneo sacerdote ipsi diocesano episcopo et per eundem legitime instituto per XL annos et amplius decimas villarum Moirle, Huftirsheim, Hoilzburch, Rode, Heirzebach et pro quarta parte decimam Pailgunse, item pro quinta parte decimam in Langengunse, necnon alios reditus, vtilitates et prouentus de predictis villis prouenientes eisdem quiete — possedissent, nos credentes a duobus annis et citra nobis aliquod ius conpetere in decimis, reditibus et prouentibus villarum predictarum nisi fuimus predictos fratres in iure suo aliqualiter inpedire, nunc autem certo cercius comperientes ipsos fratres in omnibus memoratis ius plenarium obtinere, promittimus bona fide, quod sepedictos fratres ammodo in premissis omnibus inpedire nullatenus debeamus, renunciantes omni iuri et iuris auxilio, quod nobis posset uideri conpetere ad inpedi-

endum vel perturbandum ipsos fratres in perceptione omnium premissorum —.

Testes: frater Heinricus de Bockesperch magister hospitalis sti. Johannis per Allemaniam. Emicho comes de Liningen. Godefridus comes de Seyna. Heinricus comes de Wilinowe. Heinricus comes de Solmes. Gerlacus de Limpurch. Rupertus burcgrauius de Vrideberch et a. q. pl.

Act. et dat. Gelnhusen a. d. M.CC.LXXIV. X Kal. April. Ind. II. gloriosissimi Romanorum regis Rvdolphi regni a. I.

(Das wenig beſchädigte Siegel Ludwigs von Iſenburg hängt an gelb ſeidner Schnur.) Orig.

Nr. 143.

1274 (30. März). K. Rudolph beſtätigt auf Bitten des Deutſchordens den vorſtehenden Verzicht.

Dat. Herbipoli de iussu et mandato nostro per manum fratris Heinrici doctoris decretorum, protonotarii nostri, nomine et vice cancellarii nostri C. prepositi sti. Widonis Spiren. a. d. M.CC.LXXIV. III Kal. April. Ind. II. Regni nostri a. I.

(Das kaiſerliche, zur Hälfte abgebrochene Siegel hängt an roth ſeidner Schnur.) Orig.

Nr. 144.

1275 (21. Jan. u. 6. Febr.) Huno decanus ecclesie sti. Johannis Magunt. judex a domino W. archiepiscopo Magunt. constitutus. Nouerint — quod olim inter sti. Victoris Magunt. et Eluenstaden. ecclesias quidam contractus extitit celebratus, cuius tenor talis est:

(Folgt die Urkunde vom J. 1215 Nr. 90).

Cum igitur inter predictas ecclesias discordia sit suborta super eo, an dicta ecclesia Eluenstaden. prefate ecclesie sti. Victoris XL. maldra tritici melioris in

Maguntia uel quod alibi creuerit soluere teneatur, inter ipsas sic extitit ordinatum – quod . . . prepositus et capitulum Eluenstaden. ecclesie annuatim in certo termino — soluere debuerint decano et capitulo ecclesie sti. Victoris predicte XL. maldra tritici melioris in Maguntia, cellerarius ecclesie sti. Victoris uel alter canonicus missus a capitulo et Gozzo magister fori, qui Meisterman dicitur, quicunque tunc pro tempore fuerint, recipient illud triticum et adeo bonum, quod cum honore pistari possit maiori et aliis ecclesiis Mogunt. Si uero adeo bonum non fuerit, per prefatos cellerarium et magistrum fori estimatio et ratio habebitur quantum debeat superaddi, ita quod illud triticum melius possit et debeat iudicari —.

Act. in claustro sti Johannis Magunt. a. d. M.CC.LXXV. i. d. bte. Agnetis.

Presentibus: Johanne preposito Eluenstaden. Johanne decano sti. Victoris. Heinrico. sti. Stephani et Jacobo ste. Marie ad gradus, ecclesiarum Mogunt. scolasticis et a. q. pl.

Dat. Maguntie a. d. M.CC.LXXV. i. crast. bte. Agathe.

(Die Siegel der Mainzer Richter, des St. Victorstifts, des Klosters Ilbenstadt und des Dechanten Huno hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 145.

1275 (31. Mai). Ego Macharius miles dictus de Lynden notum esse cupio — quod Ebirwinus dictus Leo, sororius meus, comparauit a me et a Cunone, genero meo, cognomento Halbir et Hedewige, vxore sua, filia mea, pro CL marcis numerate pecunie medietatem judicii in maiori Lynden et sex mansus prediorum, quorum quatuor proprietatis iure possedi, duos vero tytulo feodali, duas quoque curias et dimidiam partem molendini ibidem, cum pratis, pascuis, agris, nemoribus, aquis, aquarum

decursibus ac omnibus iuribus, quibus judicium, mansus, curias, molendinum possedi inantea et hucusque. Insuper non ab re duxi presentibus inserendum, quod filia mea Hedewigis nichil omnino juris aut proprietatis habebit de cetero vel habere poterit in aduocacia Berincheim, sed erit eiusdem Eberwini, sororii mei, et suorum heredum legittimorum perpetuo libere et absolute. Ceterum aliam partem prefati judicii cum duabus decimis in Lynden et in Leitkesteren prouenientibus necnon et aduocaciam in Aldendorf cum omnibus feodis meis vndecunque ad me deriuatis, manumittendo resignaui Hedewigi, filie mee et Cunoni, marito eius, ipsi quoque Eberwino, sororio meo, tali nihilominus accedente condicione, quod si Hedewigis, filia mea, genuerit filios aut filias diriuentur ad ipsos heredes tam sexus feminini quam masculini. Si vero sepedicta Hedewigis filia mea absque liberis vtriusque sexus decesserit — omnia feoda prelibata ad Eberwinum Leonem, sororium meum, ac suos heredes legittimos deuoluentur sine omni contradictione. Cuno autem gener meus ad tempora vite sue libere et quiete suam dotem possidebit, post cuius obitum ad sepedictum Eberwinum suosque heredes legittimos hec omnia reuertentur, nullo penitus impediente.

Testes: Adolphus de Huchelenheim. Theodericus et Eberhardus filii sui. Wernherus cognomento Groppe. Eberhardus de Echtzyla. Wernherus de Beldirsheym senior et junior. Conradus cognomento Coluendensel. Eberwinus de Garbinheim. Conradus de Cruftela. Cuno de Solmse et Cuno filius eius. Hermannus dictus Halber frater Cunonis generis mei et a. q. pl.

Dat. et act. apud Lynden a. d. M.CC.LXXV. i. d. bte. virg. Petronille.

(Geſiegelt haben Macharius von Linden, Eberwinus gen. Löw und Cuno gen. Halber.) Vid. vom J. 1324.

Nr. 146.

1276 (5. Jun.). Wern. Magunt. sedis archiepiscopus — dilecto in Christo Emirchoni dicto Judeo, canonico Magunt. salutem in domino. Cum sicut nobis tua exhibita petitio continebat abbas et conuentus monasterii sti. Jacobi Magunt. — tibi ecclesiam in Alsueld nostre dioces. uacantem, in qua ius patronatus habere noscuntur, canonice contulerint, et archidiaconus loci, ad quem de antiqua et approbata consuetudine institutio rectoris ipsius ecclesie pertinere dinoscitur, inuestiuerit te de illa, nos tuis deuotis precibus inclinati, quod ab eisdem abbate, conuentu et archidiacono prouide factum est in hac parte, ratum et gratum habentes illud auctoritate presencium confirmamus —.

Dat. Magunt. a. d. M.CC.LXXVI. Non Jun.

(Das angehangene Siegel Wernhers ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 147.

1276 (17. Sept.). Vniuersis — Hermannus prior et conuentus in Eluestad — noverit — quod licet monasterium nostrum destitutum sit preposito, tamen debitorum onere exigente nolumus alias in rebus omnino destitui, sed singuli ac vniuersi propter causam predictam nimium nos urgentem, consensu communi vendidimus vniuersa bona nostra in Liche sita pro certa summa pecunie decano et capitulo ecclesie ste. Marie ad gradus Moguntinen. quemadmodum in aliis literis nostris super hoc eis a nobis traditis plenius continetur. Et quia uacat nostrum monasterium preposito, ut supradictum est, predicti decanus et capitulum huiusmodi literis non contenti sub debito ordinis et obedientia obligamus nos per presentes, quod postquam monasterio nostro prouisum fuerit in preposito, li-

teras, quas a nobis obtinent sigillo nostri conuentus tantum sigillatas, de nouo dabimus et renouabimus sub sigillis prepositi existentis pro tempore et conuentus. Preterea ad faciendum ista usque ad festum natiuitatis domini proximum pecuniam in vltimo termino uidelicet in Ephifania domini pro eisdem bonis nobis soluendam predicti decanus et capitulum tam diu retinebunt, donec que promisimus impleamus. Immo nos singuli ac vniuersi ab officio diuinorum suspendi sponte eligimus a ste. Magunt. sedis judicibus dummodo monitio octo dierum precedat —.

Act. et dat. apud Eluestad a. d. M.CC.LXXVI. i. d. bti. Lamperti.

(Die Siegel des Kloſters Ilbenſtadt und der Mainzer Richter hängen ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 148.

1276 (28. Sept.). Reuerendo domino suo domino W. archiepiscopo Magunt. Rupertus burgrauius de Frideberg, Conradus de Buches et Wernherus dictus Shelmo, milites — nouerit uestra reuerentia, quod quia nobis comisistis, ut circa monasterium in Eluestad essemus solliciti, qualiter monachi predicti monasterii possent subsistere sine rerum suarum dispendio et iactura, nos eidem monasterio diligentius intendentes nullum alium remedium potuimus inuenire euitandi onera debitorum, quam per alienationem aliquorum bonorum suorum, propter quod ipsi monachi inter se taliter concordarunt, quod prepositus in Eluestad uoluntarie renuntiauit prepositure sue et quod ceteri monachi ad extranea loca transibunt, postmodum de nostro consilio et iussu ex mandato uestro allodium suum in Lichen uendiderunt — decano et capitulo ecclesie ste. Marie ad gradus Magunt. pro certa summa pecunie, in utilitatem ipsius monasterii prorsus conuersa. Quocirca

primitatem uestram duximus requirendam, quatinus consensum uestrum huiusmodi uenditioni dignemini adhibere.

Dat. Eluestad a. d. M.CC.LXXVI. i. vig. bti. Mich. *).

(Das Siegel des Burggrafen Ruperts hängt etwas verletzt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 149.

1276 (28. Sept.) Gleiche Bitte des Priors und Convents des Kloſters Ilbenſtadt.

(Das Siegel hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 150.

1276 (7. Dec.). Ebenſo des Probſtes Johann, des Priors Hermann und des Convents deſſelben Kloſters.

(Das Siegel iſt wohlerhalten.) Orig.

Nr. 151.

Ca. 1276. Gleiche Bitte des Probſtes Johann und des Convents deſſelben Kloſters an den Pabſt Hadrian (V).

Ohne Datum.

(Das anhängende Kloſterſiegel iſt zerbrochen.) Orig.

Nr. 152.

1276 (7. Dez.). Nos Johannes prepositus, Hermannus prior et conuentus in Eluenstad — notum facimus, nos promississe decano et capitulo ecclesie ste. Marie ad gradus Magunt. quod colonos bonorum in Lichen, que predictis decano et capitulo uendidimus et alios quoscunque tales habebimus, quod actioni si quam habent causa edificiorum siue culture dictorum bonorum renunciabunt libere et absolute, alioquin si quid dampnum ipsi decanus et ca-

---

*) Vergl. Wuerdtwein de abbatia Ilbenstadt. p. 69 sqq.

pitulum exinde sustinuerint, ipsis eciam promittimus resarcire.

Dat. Eluenstad a. d. M.CC.LXXVI. VII Id. Decembr.

(Die Aussteller haben gesiegelt; es hängt aber nur das Conventssiegel noch an.) Orig.

Nr. 153.

1276 (11. Dez). Nos Johannes prepositus, Hermanus prior et conuentus in Eluenstad — recognoscimus, quod de totali summa pecunie uidelicet CCLXXVI marcis denariorum colon. quam nobis tenebantur decanus et capitulum ecclesie ste. Marie ad gradus Magunt. ex uenditione allodii nostri in Lichen cum suis pertinenciis recepimus CCX marcas —.

Dat. apud Eluenstad a. d. M.CC.LXXVI. III Id. Dec.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 154.

1277 (6. Jan.). Ich Philips von Mintzenberg der Herre von Walkenstein des Richs kamerer Thun kund — das ich myn deil an der stat zu Assenheim vnd an der burg vnd alle myn gulte Innen den muren vnd mynen fronenhoff, der da luget In der stat vnd mine Bunde die In den hoff horent die Jargeliches sol hane sunff hundert malder halb Rocken vnd halb Habern meinzere mazes uffgegeben han dem Edeln herren Greuen alse von dem Berge vnd widder von Ime enphangen zu eynen rechten erbe lehene mynen sunen vnd mynen Dochtern vnd was erben von den komen, von Ime zu hanne vnd von allen sinen Erben, die die Graffschafft besitzent vmb solichen werren alse wir bede mit einander haten vmb das hus zu kuben vnd das lehen das darzu horet vmb das das er keyn ansprache darumb uff vns vnd vnser kint noch uff ir Erben habe —.

Diß geſchach zu Beneſbure an den dritzehenden tage nach Wyhennachten, do man zalte von Criſtus geburte Duſent Jar vnd zweyhundert Jare vnd ſeben vnd ſibentzig Jare.

(Geſiegelt hat der Ausſteller). Cop.-Buch.

Nr. 155.

1277 (29. Mai). Ich Mechtilt die da heyzen die vrowe von Godelo veriehen mich offenliche unde dun kunt allen den die dieſen brief gehoerent oder geſehent, daz ich durch got unde miner ſele hern Anſelmes vnde hern heiriches, die mine wirte waren, ſellen zu heyle zuey achteil weizes wenf achteil rokken unde ein achteil haberen, die mir alle iar vallent zu Wanebach an der halben hube, die ich al da kheufte ume Schotten, han gegeben den vrowen von Schiffenburg zu einer lutteren alemuſen, zu aller der beſcheidenheit vnde deme vnderſcheide alſe hie nach geſchriben ſtet. Die beſcheidenheit vnde der beſcheit iſt alſolich, man ſal an deme mendeldage vnde an deme kharvriedage brot, ſo man ez von weyze aller Schoeneſt gemachen mak, den nemelichen vrowen von Schiffenburg von den vorgenanten zuein ahteilen weizes zu pfründe geben, ſo die aller verreſt gereychen mugent. Dar nach vor der erne ſo ez aller nutzeſt verkhouft iſt, ſal man daz andere khorn zemale verkhoufen vnde ſal daz da von geuellet geliche in dru deilen. Mit deme einen deile ſal man an vnſer vrowen Dage der erſten alſe ſie zehimele wor den ſelben vrouwen zu erlabunge vnde zu bezerunge irer pfrunde khoufen, waz in aller liebeſt iſt, vnde ſal in daz geben an deme dage. Mit deme anderen deile ſal man in daz ſemeltche dun an dem Jaresdage zu den worten daz ſie dan hern Anſelmes mines wirtes deme got genade der zu der zit von dirre werlde ſchiet gehuekniſſe begen alſo truweliche alſe gode liebe wenen dun. Vnde mit deme dritten deile ſal man den vorgenanten vrowen ouch daz ſelbe dun achte dage vor unſer vrouwen dage alſe man kherzen wihet, an des heiligen dage,

der da heizet sente Polikarpus, vmme die Sache, daz sie an deme dage begen gehuekniſſe hern heinriches mines wirtes des sele Got haben muze, der alſe dan hinnen schiet mit al soliehen truwen, alſe in Got in ir herze gesende. Wer diſen selben vrowen diſe rede vmmer gewandelete oder gebreche, der dede in vor Gode unreht, daz solden clagen sie an aller der stat, da sie es gerechte truweten ze vindene. Zu eineme gezukniſſe dirre dinge vnde zu eineme ewigen gehuekniſſe han ich gebeden den edelen man minen herren heren Wernheren von Minzenberg, daz he sin Ingesigele hat heizen henken an diesen gegenwoertigen brief. Diz geschach vnde dirre brief wart gegeben zu Minzenberg nach Godes gebuerte, Dusent iar zuehundert iar vnde siben vnde Sibenzik iar dri ganze dage vor uz gendeme meie. *)

(Das Siegel hängt wohlerhalten an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 156.

1277 (16 Jun.). Nouerint — quod ego Mehtildis dicta de Godeloch pro remedio animarum ac diuine remuneracionis intuitu — bona mea in Wanebach sita quatuor maldra siliginis soluencia propriis denariis post obitum mei mariti comparata, magistre ac conuentui sanctimonialium ste. Marie apud Skeffinberg sincera mente contuli, sicut ego actenus iure proprietario possedi, ab eisdem quiete ac libere possidenda —.

Presentibus: Godefrido milite dicto de Mulheim. Gisone Hunt. Gernando de Huftirsheim. Alberto de Gridela et Johanne de Birkenlar, militibus. Aderant et ex skabinis: Sifridus. Wigandus ante portam et Heineman-

*) Die Urkunde iſt, wie die vorhergehende, vollſtändig gegeben worden, weil ſie zu den älteren heſſiſchen Urkunden in deutſcher Sprache gehören.

nus cum Scottone. Winthero de Cella et Wideroldo, residentibus in Wanebach.

Dat. a. d. M.CC.LXXVII. Aurei et Justine.

(Das unbeschädigte Siegel Wernhers von Falkenstein hängt an.) Orig.

Nr. 152.

1277 (6. Nov.). Wernherus ste. Mogunt. sedis archiepiscopus — cum ecclesia ste. Marie ad gradus Mogunt. de suis nemoribus Hagena et Bule wlgariter appellatis, *) sitis in nostra dyocesi, emolumentum multo minus habeat in presenti, quam olim habere consueuerit de eisdem propter quod decano et capitulo eiusdem ecclesie expediens uidebatur, ut predicta nemora cum suis pertinentiis permutarent et conuerterent in alia bona ad ius et proprietatem nobilis uiri Reinhardi de Hagena nostri consangwinei pertinentia, nostrum super hoc consensum et auctoritatem humiliter requirentes, nos super eo habito consilio pleniori, predictorum decani et capituli precibus inclinati, curiam et sex mansos sitos apud uillam Benstad, item apud uillam Sthirstad quinque curias et dimidiam cum quinque mansis et dimidio, vno molendino et quibusdam particulis uinearum, vno iugero, domo et pomerio cum omnibus iuribus et pertinentiis suis, item apud uillam Ossenheim unam curiam et viginti duo iugera terre arabilis, de consensu prefati Reinhardi et Adelheidis uxoris sue ac Vlrici filii eorundem in predictam ecclesiam transferimus, vt ipsa ecclesia dicta bona iure proprietatis perpetuo teneat et possideat vel quasi possident. Predicta uero nemora cum suis pertinenciis de consensu

*) Ueber die „nemora Hagenowe et Bulaha“ bei Hanau liegen noch vier Orig.-Urkunden des Liebfrauenstifts zu Mainz vor, von den Jahren ca. 1159 — 1181, 1225, 1239 und 1244.

Eberhardi prepositi, Cunradi decani et capituli prefate ecclesie ste. Marie ad gradus Mogunt. ex officio nostro transferimus in prefatum Reinhardum et uxorem eius ac filium eorundem Vlricum, vt ea — perpetuo teneant et et possideant vel quasi possideant eo iure, quo prefata ecclesia tenuit hactenus et possedit vel quasi possedit. Et est sciendum, quod predictus R. de Hagena et Adelheidis uxor eius et Vlricus eorum filius obligarunt se et suos heredes siue successores vel qui predicta nemora cum suis pertinentiis in posterum possidebit, esse perpetuos warandos predictorum bonorum, ab ipsis in iam dictos decanum et capitulum translatorum, ita ut si a quoquam in posterum a predictis decano et capitulo euicta fuerint vel retractata in parte vel in toto de euictione perpetuo tenebuntur —.

Act. s. h. Mogunt. a. d. M.CC.LXXVII. VIII Id. Nov.

(Gesiegelt hat Erzb. Wernher, das Capitel des Liebfrauenstifts, Reinhard, Adelheid und Ulrich von Hanau, deren Siegel sämmtlich ganz unversehrt an gelb und roth seidnen Schnüren anhängen.) Orig.

Nr. 158.

1277. Nouerint uniuersi — quod ego Walterus miles dictus Sluno, castellanus in Gizzen, communicata manu Hedewigis michi coniugate necnon heredum, bona mea in Leigesterin, que in areis, pratis et agris hucusque habui, magistre et conventui sanctimonialium in Skeffinberg, apud quas Adilheidim et Gudam filias meas locaui in earundem consorcio domino seruituras, contuli motu proprio a dictis sanctimonialibus iure proprietario possidenda —.

Act. s. h. a. d. M.CC.LXXVII.

(Gesiegelt hat die Stadt Gießen und Walter Schlaun. Beide Siegel sind beschädigt.) Orig.

Digitized by Google

Provinz Starkenburg.

Digitized by Google

Nr. 159.

1278 (30. März.) In nomine domini amen. Ego Richardus decanus in Wimpina, agens in extremis meam condens ultimam uoluntatem in remedium anime mee dari volo, vi. do ad fabricam Wimpin. ecclesie carratam vini et x. maldera siliginis, x. speltae et x. auenae, item fratribus predicatoribus ad suam fabricam karratam vini et x. maldera speltae, item fratri Joanni lectori et fratri Weceloni ord. praedicatorum vi. lib., fratribus minoribus in Heilbronne dimidiam carratam vini et vi. maltera speltae, item ad fabricam ecclesie in Heilbronne x. solidos, item ad hospitale in Wimpina dimidiam karratam vini, item ad parochiam xv. solidos, item dominabus in Zimmern ii. jugera, quod uulgo dicitur zwene morgen in ueteri monte sita, item in Liechttensterne delego ii. maldra siliginis, ii. speltae et ii. auenae, item in Seligenthal ii. maldera siliginis, ii. auenae et ii. speltae, item in Bullenkeim x. maldera, iv. siliginis, iii. speltae et iii. auenae. Item in anniuersario meo singulis annis libram presentibus canonicis dari uolo, item ad lumen ecclesie concinnandum i. lib., item duo lumina de rebus domine Remmlindis fieri uolo — item Johanni cellerario meo ob sincerum mihi impensum dari uolo uestem meam blauei coloris, item Henrico quondam cellario meo uestem meam albi coloris — item illis in Lobenfeld iii: maltera de frumento, quod nunc est in Risolfheim, item Richardo et Richardo junioribus et Waltero meis consanguineis do in communi seu pro equa portione uineas in Bueche et meos redditus in Gartach — item Wilhelmo meo cognato do quidquid juris habeo in Risolfheim

et karratam vini mediocris. Volo etiam, ut de possessionibus meis in Grunbuch v. liberae dentur singulis annis pro mandato in Wimpinensi ecclesia peragendo, do reliquis uero bonis seu possessionibus meis — ordino et dispono, ut ex eis una uel plures fiant prebendae in ecclesia Wimpinensi. — Testes: frater Johannes lector et frater Wezelo ordinis fratrum predicatorum, dominus Conradus dictus de Kornhuse canonicus Wormatiensis, dominus Th. de Turri, dominus H. de Gressen, dominus Vlricus de Griessheim, dominus Wezelo et Richardus canonici ecclesie Wimpinensis et quidam alii, ex his executores eligens hujus meae ultimae uoluntatis dominum Th. de Turri et Heinricum de Kurchart et Vlricum de Grissheim et Wezelonem, canonicos ecclesiae Wimpinensis, et viros religiosos fratrem Joannem lectorem et fratrem Wezelonem. —

Act. a. d. M.CC.LXXVIII, fer. iv p. letare.

(Geſiegelt haben das Stift u. das Predigerkloſter zu Wimpfen.)

Cop.-Buch.

Nr. 160.

1278 (8. April.) Nos Joannes et Nicolaus fratres, dicti de Cronenberg, protestamur publice in his scriptis, quod pari consensu et communicatis manibus vxorum nostrarum, uendidimus pure et simpliciter — monasterio Eberbacensi — bona nostra subscripta in villa Leheim et eius terminis sita, mansum vnum videlicet et dimidium, item juger vnum et dimidium, item quinque virorum messiones, que mannesmat vulgariter appellantur, in pratis que Ritwisen dicuntur et aream vnam in villa Leheim, apud curiam Reinheri de Godela sitam, pro xxviii. libris hall. mere proprietatis titulo perpetuo possidenda, resignatione quoque bonorum eorundem dicto monasterio coram sculteto, scabinis et incolis villae, secundum ius et consuetudinem loci in strata publica facta. Promittimus bona fide nos constanter et firmiter obligantes, quod de eisdem, omnibus et singulis, in quocunque judicio

tam ecclesiastico, quam seculari, seu locis aliis quibuscunque, ubi requisiti fuerimus, eidem monasterio certam, firmam et perpetuam warandiam faciemus — et ad prestandum perpetuam per nos warandiam domini iudices s. Magunt. sedis omni iudiciorum strepitu quiescente, per censuram ecclesiasticam, si requisiti fuerint, nos compellent, in quo eciam ipsis nos electione proprii arbitrii iam nunc subicimus spontanea uoluntate. Renunciamns nichilominus pro nobis et nostris successoribus vniuersis inperpetuum cuilibet defensioni et iuri — confitemur eciam nos pagatos et quitatos esse de pecunia supradicta — pro quibus dicto monasterio prefata bona nostra nos recognoscimus uendidisse.

In quorum testimonium — presentes literas sigillis dominorum judicum s. Moguntinensis sedis, ciuium de Oppenheim, Burchardi de Woluiskeln, Gerhardi de Prumheim, militum, consanguineorum nostrorum, petimus communiri. —

Act. et dat. a. d. M.CC.LXXVIII, vi. id. Apr.

(Die Siegel hängen, wenig beſchädigt, in rothem Wachſe an, die der Ausſteller u. der genannten Ritter tragen alle die Umſchrift „DE WOLFISKEHLEN“ und den gebogenen Arm mit dem Sacke auf dem dreieckigen Schilde, nur Gerhard führt einen durch einen Querbalken durchſchnittenen ſpringenden Wolf.)

Orig.

Nr. 161.

1279 (3. März.) Intendit probare sindicus ecclesie Johannis Mogunt. contra vniuersitatem hominum de Ruhenheim, quod eadem vniuersitas siue maiores ibidem, precariam siue exactiones bonis ipsius ecclesie sitis in campis Ruhenheim, scilicet dimidio manso, quem apud Hedewigin mulierem comparauit, imponant contra iusticiam, que uidelicet bona eadem vniuersitas siue maiores uille predicte in iudicio seculari a precaria siue exactione tempore resignacionis faciende ipsi ecclesie coram eis per sentenciam libera esse dicebant et quod solum ad censum et non ad alia seruicia tenerentur, qui census est xxx. den. Mog. et mina auene. —

Dominus decanus ecclesie Johannis Magunt. primus testis —, Jacobus plebanus de Steden secundus testis —, Jacobus canonicus s. Johannis Magunt. testis.

Ponit sindicus ecclesie s. Johannis Magunt. contra Theodericum, Wilhelmum et Henricum, procuratores vniuersitatis in Ruhenheim, quod bona sita in campis Ruhenheim circa dimidium mansum dicta ecclesia apud Hedewigin mulierem comparauit. Credunt. Item quod vniuersitas hominum de Ruhenheim siue majores ibidem precariam siue exactiones imposuerunt et imponunt bonis eisdem. Credunt. Item ponit, quod dimidio manso, quem dicta ecclesia s. Johannis emit apud Hedewigin mulierem vniversitas siue maiores ville Ruhenheim xxvii. den. colon. nomine precarie siue seruicii singulis annis imponunt. Credunt. Item quod et alia minora seruicia, que singulis annis estimant ad solid. colon. monete. Credunt et plus. Item quod quatuor annis continuis hoc fecerunt. Credunt. Item quod contra iusticiam, dubitant et dicunt, quod sit violencia ..... Item quod eadem vniuersitas siue maiores uille predicte requisiti in iudicio seculari de iure bonorum predictorum tempore resignacionis faciende ipsi ecclesie dicebant per sententiam ipsa bona esse libera a precaria siue exactione. Non credunt. Item quod solum ad censum suum debitum et consuetum et non ad alia seruicia tenerentur. Non credunt. Item quod hoc eciam sententialiter affirmabant, dependet. Item quod census consuetus et debitus dimidii mansi est xxx. den. Magunt. et mina auene, Theodericus, qui est unus procuratorum predicte vniuersitatis de Ruhenheim. Credit.

Judices s. Magunt. sedis ad excipiendum in personas et dicta testium prescriptorum sextam feriam proximam post dominicam oculi de consensu partium assignamus.

Act. Maguntie a. d. M.CC.LXXIX, v. non. marcy.

(Das beſchädigte Siegel der Mainzer Richter hängt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 162.

1279 (1. Sept.) Nos Ebberwinus scolasticus ecclesie Magunt. — recognoscimus et publice confitemur, quod nos ecclesiam nostram parrochialem Bischouisheim, cuius jus patronatus seu collatio ad honorabilem virum prepositum ecclesie s. Victoris Mogunt. spectare dinoscitur ab antiquo, ob salutem anime nostre in manus honorabilis viri domini Symonis decani Magunt., prepositi ecclesie s. Victoris predicte, resignauimus et presentibus resignamus —, considerantes, quod dicte ecclesie Bischouisheim in eo ordine deseruire non potuimus, quem ipsius cura exigit et requirit. —

Act. et dat. a. d. M.CC.LXXIX, in die b. Egidii.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen.)

Orig.

Nr. 163.

1279. Nos Jacobus sancte Marie, et Daniel sancti Johannis ecclesiarum Magunt. scolastici ad vniuersorum — noticiam cupimus peruenire, quod cum abbas et conuentus monasterii in Ebirbach ex parte Emerchonis, rectoris ecclesie in Leheim, coram judicibus Magunt. tracti fuissent in causam, idem rector proposuit contra eos, quod licet curtis eorum dicta Rithusen in terminis sue parochie sita esset, ipsi tamen a tempore sue creationis nec sibi nec suis predecessoribus a retroactis temporibus de eadem curte decimas aliquas persolverunt, quamvis hoc de iure communi facere teneantur, petens eos ad solutionem hujusmodi decimarum sibi de cetero faciendam et ad subtitulatarum decimarum restitutionem, quas ad x. marcas colon. den. estimabant compelli, dicti uero abbas et conuentus pro sui defensione quoddam instrumentum in medium proferebant, in quo euidenter apparuit, quod olim per quandam compositionem auctoritate domini Cristiani archiepiscopi Magunt. confir-

matam, rectori ejusdem parochie vi. tritici et iv. auene maldra pro dicte curtis decima perpetuo sunt soluenda, tandem post multas altercationes in nos tanquam in arbitratores — compromissum extitit a partibus hinc et inde. Nos igitur tenore dicti instrumenti inspecto, quia auctoritate predicti archiepiscopi prefatam compositionem inuenimus esse realem, arbitrando pronunciamus eundem rectorem predictis vi. tritici et iv. auene maldris pro decima prefate curtis inantea contentum esse debere, pro decimis uero hactenus non solutis, sepedicti abbas et conuentus eidem rectori in oct. Epiphanie nunc uentura tres et dimidiam et in assumptione b. Marie virginis proxime subsequente similiter tres et dimidiam marcam colon. denariorum persoluent et sic inter partes easdem circa decimas non solutas et decetero persoluendas per nostrum arbitrium omnis questio est sublata.

Act. a. d. M.CC.LXXIX.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wenig beſchädigt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 164.

1280 (14. Oct.) Fr. dei gracia Worm. episcopus profitemur — quod Wernherus filius condam Helfrici militis dicti Vnbescheiden de Oppenheim, nomine suo, Hedewigis matris ac fratrum suorum, dilectis nostris E. decano et capitulo ecclesie nqstre decimam suam in Bubensheim sitam contractu vendicionis legittimo vendidit pro c. libris hallens. ipsis in integrum persolutis, omne jus et dominium, quod in eadem ipsis competebat decima in decanum et capitulum predictos libere transferendo, ita quod ipsis warandiam debitam faciet et consuetam — fratres et suos cum ad annos discretionis peruenerint, in dictam vendicionem faciet consentire ac ipsam ratam et gratam habere. Insuper ad habundantem cautelam ecclesie nostre et fideiussorum infradictorum iidem obligauerunt allodium ipsorum in Gunters-

blumen ad valorem lxxx. maldrorum siliginis annuatim, quod si aliquod periculum ecclesie et fideiussoribus ingruerit, ipsa bona tam ecclesie, quam fideiussoribus sint obligata, super quo fideiussores liberos Conradum de Heimersheim canonicum ecclesie Nuhusensis, Helfricum et Philippum dictum Losenap de Eppelnsheim, milites, Jacobum de Bunnenheim militem, Stephanum dictum Losenap et Petrum dictum Sner de Eppelnsheim constituit. —

Dat. a. d. M.CC.LXXX, fer. ii. prox. a. Galli.

(Das an einem Pergamentſtreif anhängende Siegel des Ausſtellers iſt ſehr beſchädigt.) Orig.

Nr. 165.

1281 (29. Jan.) D. prepositus, C. decanus, totumque capitulum ecclesie Wimpinensis — nouerint vniuersi, quod nos grata seruicia, que nobis et nostre ecclesie Wezelo de Gemmingen, dilectus noster concanonicus, exhibuit et inantea exhibere poterit, attendentes curiam, quam inhabitat, que post mortem suam ad nostrum collegium redire debuit, libera et soluta concessimus sibi pro iii. solidis hallens. singulis annis nobis datiuorum iure proprietario inperpetuum possidendum, dantes eidem We. liberam facultatem, eandem curiam legandi in remedium anime sue vbicunque locorum seu quibuscunque personis donandi, cognatis uel amicis, seu vendendi, si necessitas, quod absit, ingruerit, pari consensu et vnanimi voluntate, nec mirum, nam ipse We. ejusdem curie aream inanem et vacuam pulcris edificiis decorauit — praeterea idem Wezelo nobis in recompensam assignauit quandam domum ad communem nostre ecclesie vtilitatem, de quo singulis annis vi. solidi hallens. nobis dantur.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXXI, fer. iv. a. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 166.

1281 (März.) Cunradus senior et Cunradus junior nobiles de Winsperc vniuersis presens scriptum intuentibus salutem et firmiter credere subnotatis vendicionem factam per Heinricum de Herbotsheim, fidelem nostrum, de vno iugere agri siti in valle, quod a nobis idem H. iure tenuit feodali, Wezeloni canonico ecclesie Wimpinensis ratam gerimus et acceptam, predictum juger manumittentes conferimus prefato Wezeloni proprietatis titulo libere possidendum, maxime cum prelibatus H. de Herbotsheim nobis duo iugera de magno agro suo sito iuxta viam, qua itur versus Michelenbach, in restaurum dederit nomine predicti iugeris et debitam fecerit recompensam.

Dat. a. d. M.CC.LXXXI, mense Marcio.

(Das Siegel der Ausſteller, mit den 3 Schildchen, hängt ſehr beſchädigt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 167.

1282 (13. Nov.) Nos Ph. miles de Hohinuels junior recognoscimus — quod aream nostram sitam in villa Bischouisheim prope ecclesiam, que Sal uulgariter dicitur, concedimus ac locamus domino Heinrico sacerdoti plebano dicte ecclesie in Bischouisheim iure hereditario perpetuo possidendam, ut idem plebanus uel alter quicunque ipse eam donauerit seu legauerit, in dicta area possit edificare et facere ac eam plantare pro suo libito uoluntatis, ita tamen, quod dictus plebanus in vita sua uel alter, cui ipse eam legauerit seu donauerit post mortem ipsius plebani singulis annis in festo b. Martini viii. den. colon. et duos cappones nomine census de dicta area nobis soluat. —

Act. et dat. Maguntie a. d. M.CC.LXXXII, idus nouembris.

(Das Reiterſiegel des Ausſtellers, mit dem Rade, an einem Pergamentſtreifen hängend, iſt wohl erhalten.) Orig.

Nr. 168.

1283 (23. Jan.) Nos Philippus et Godefridus de Bikenbach fratres profitemur — quod medietatem aduocacie in Gernsheim ad nos spectantem cum suis pertinenciis vniuersis, que nobis competebant in ipsa de consuetudine uel de iure, uendidimus — domino nostro Wernhero archiepiscopo, successoribus suis et ecclesie Magunt. pro l. marcis den. colon., promittentes fide data et corporali prestito iuramento cum dicta advocacia habeatur in feudum ab illustri principe domino nostro Ludewico duce Bawarie comite palatino Reni, quod racione ipsius homagio permanebimus astricti duci eidem et conseruabimus eam in manibus nostris ad usum et utilitatem prefatorum archiepiscopi, successorum suorum et ecclesie Magunt. quamdiu de eorum fuerit uoluntate. — Quod si prefati domini ducis consensum super uendicione et translatione bonorum huiusmodi obtinere forsitan non possemus, nos in restaurum et recompensam redditus v. marcarum de bonis nostris, que proprietatis titulo possidemus, eidem duci tenebimur demonstrare recipiendos ab ipso feodali titulo et tenendos. In cujus rei testimonium presens scriptum mei Philippi et Gude matris nostri sigillis, quibus ego Godefridus predictus sum contentus, tradidimus communitum.

Dat. a. d. M.CC.LXXXIII, x. kal. febr.

(Das runde Reitersiegel Philipps v. Bickenbach hat den geweckten Schild, das sehr beschädigte runde Siegel seiner Mutter Guda, welches eine Frauenfigur, die in der rechten Hand ein 8speichiges Rad hält, darstellt, trägt die Umschrift: S. GV ..... LINGINBVRC.) Orig.

Nr. 169.

1283 (6. Dec.) Rabono vir nobilis de Erinberg — nouerint vniuersi, quod ego dimidietatem pratorum, que wlgariter dicuntur der wase et latine cespis, iuxta molendinam

dicta Fleckinger sitorum, et quam quidem prata a fratre meo Olerico de Erinberg, Wolmarus conciuis in Wimpina, pro xviii. libris hallens. comparauerat, iuste tytulo hereditatis sibi et suis heredibus iure hereditario sine dolo et fraude concessimus perpetuo possidendam, tali articulo adiecto, quod dictus Wolmarus et sui heredes singulis annis de dictis pratis in censu quos hallens. ecclesie in Hensheim — debeant ministrare. — Testes: Engilhardus de Niedecke, Rudigerus de Webistad, Hartmudus in castro, Hermannus Lobelin, Niezo, C. scultetus dictus Zopritter, Albertus dictus Wickinfeger, Henricus Holbach, Gerungus antiquus et a. q. pl. fidedigni et Hen. dictus Zosser.

Dat. a. d. M.CC.LXXXIII, i. d. s. Nicolay epise.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen, das der Stadt Wimpfen mit dem Adler, einen Schlüssel im Schnabel haltend, hängt beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 170.

1283 (13. Dec.) Symon dei gracia Worm. episcopus — decano et capitulo ecclesie s. Andree Worm. salutem — cum nos ex officii nostri debito teneamur ecclesias nobis subjectas in suis possessionibus defensare et conseruare et visis priuilegiis domini Buggonis predecessoris nostri didicerimus et plena facta sit nobis fides et etiam per sententias judicum nostrorum inuenimus declaratum, quod omnis decimatio agrorum, pratorum, hortorum, pecorum ville nostre Lampertheim, necnon Bischouisheim, Glefswilre et Vischerhusin ad ecclesiam vestram pertinuerit ex antiquo et adhuc dinoscatur pertinere, tenore presentium recognoscimus — quod nos decimam feni de pratis, que infra terminos dictarum villarum possedimus seu que alii nostro nomine possident siue detinent, ecclesie vestre denices dare volumus et tenemur.

Dat. Wormacie a. d. M.CC.LXXXIII, i. d. b. Lucie virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 171.

1284 (2. März.) Judices Wormacenses. Cum decanus et capitulum ecclesie s. Andree Worm. vniuersitatem villanorum in Lampertheim coram nobis super decima feni conuenissent, Baldemarus scultetus et Ludolfus villani ibidem pro ipsa vniuersitate conparuerunt, asserentes se ad decimam feni dandam non teneri, qui dum requisiti essent si ita conparerent, quod alii villani in Lampertheim ratum haberent, quicquid ipsi in hujusmodi causa decime facerent, in judicio coram nobis responderunt, quod eis prefigeretur alter terminus, in quo alios suos conuillanos adducerent ad hanc causam, quare ipsis quintam feriam post dominicam reminiscere prefigimus, vt si quid juris haberent propter quod non teneantur ad decimam feni dandam, coram nobis exhibeant et ostendant et predicti decanus et capitulum, quare ipsis predicta decima debeatur, similiter doceant et ostendant.

Act. a. d. M.CC.LXXXIV, fer. v. p. dom. inuocauit.

(Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.) Orig.

Nr. 172.

1284 (9. März.) Judices Wormatienses. Cum Baldemaro sculteto de Lampertheim et Ludolfo villano ibidem pro se et vniuersitate villanorum de Lampertheim quintam feriam post dominicam qui cantatur reminiscere prefixissemus, ut quicquid juris haberent, propter quod non tenerentur ad decimam feni dandam, decano et capitulo ecclesie s. Andree Worm. exhiberent et ostenderent coram nobis, et predictis decano et capitulo eundem statuerimus terminum ad docendum et ostendendum de jure suo, quare ipsis predicta decima deberetur, Baldemarus et Ludolfus predicti vna cum Eberhardo dicto Beheim, Cunrado dicto Sure, Heinrico dicto Sure, Reinhardo dicto Swab, Burchardo, Heinrico dicto Tymelich et ceteris quam pluribus de Lampertheim villanis predicto

termino comparentes, quare non deberent dare decimam feni requisiti, ut ostenderent et docerent, nichil aliud pro jure suo ostenderunt, nisi quod dicebant se et suos antecessores nunquam hujusmodi decimam feni dedisse et per quosdam milites et alios nobiles, qui bona in terminis ville Lampertheim haberent, eis esse inhibitum, vt non persoluerent hujusmodi decimam vllo modo, predicti vero decani et capitulum ecclesie s. Andree triplici de causa asserebant eis esse hujusmodi decimam feni dandam, tum quia jus commune pro se haberent, tum quia non solum nostram sententiam, sed etiam sententiam synodalem, tum ratione instrumentorum Worm. antistitum, que ad probandam quod eis ipsa decima deberetur, coram nobis presente parte aduersa predicta in publico offerebant, contra quam probationem, cum per partem aduersam nichil ob..eretur omnino, nec ipsi quicquam aliud, quam supradictum est, quare non deberent dare decimam, pro se ostenderent vel docerent, nos sculteto et Ludolfo ac predictis villanis de Lampertheim ipsorum et vniuersitatis de Lampertheim nomine precepimus sub pena excommunicationis in his scriptis, quod ecclesie b. Andree predictam decimam feni soluant, alias contra ipsos procedemus per censuram ecclesiasticam, vt tenemur cum deo debita sit solutio decimarum in tantum, vt ad eas clericis exhibendas layci si moniti dare noluerint, dist..tione ecclesiastica sint cogend....

Act. a. d. M.CC.LXXXIV, fer. v. reminiscere supradicta.

(Das an einem Pergamentſtreifen anhängende Siegel der Ausſteller iſt beſchädigt.) Orig.

Nr. 173.

1284 (21. Sept.) Ebberhardus de Husenstam thesaurarius s. Marie ad gradus in Magunt., pastor ecclesie parrochialis in Diepburg — recognoscimus — quod cum Hermannus dictus Avman, Fridericum Otalp quondam opidanum

in Diepburg super medietate molendini in Kestelberg apud Diepburg de facto inpeteret et cum suis amicis et in ea parte complicibus eundem Fridericum grauibus ac hostilibus persecucionibus diutius inpulsaret, idem Fridericus propter aduersariorum potenciam de sua et suorum defensione diffidens, eandem molendini medietatem nobis et parochie nostre in Diepburg contulit sub hoc pacto et conditione, ut nos ipsum nostris amicis expensis et laboribus contra eiusdem Hermani et suorum amicorum ac complicum insultus et inpulsaciones omnimodas tueremur — volentes, ut idem Fridericus decetero utilitati sue in prefata medietate molendini sicut et aliis suis rebus tanquam verus dominus prospiciat prout sibi melius viderit expedire.

Dat. et act. Diepburg a. d. M.CC.LXXXIV. vi. kal. octobris.

(Das Siegel des Ausstellers hängt an einem Pergamentstreif unversehrt an.)

Orig.

Nr. 174.

1285 (21. Oct.) Nos Gotfridus dei gracia abbas, A. prior, totusque conuentus in Seligenstad, ordinis s. Benedicti — nouerit tam presentium quam futurorum industria, quod ad instanciam Hartmani de Fulda continuam et amicorum suorum frequentissimam intercessionem ipsi H. et heredibus suis, scilicet filiis suis ac filiabus, si quos post mortem vxoris sue, quam nunc habet, ex vxore alia heredes legitimos generabit, aliis vero heredibus minime, si quos habet, sub specie locationis concessimus quandam curiam, attinentem officio custodie nostre sitam in Wellensheim perpetuis temporibus possidendam ita tamen, quod ad officium custodie pro censu singulis annis xvi. maldra siliginis quarto modio cumulato, iv. maldra auene in toto cumulata, i. ancam, ii. pullos censuales in festo assumptionis b. Marie, i. pullum carnispriuialem et i. solidum denariorum in festo b. Martini confessoris, promittit insuper idem H., quod ipse et sui hae-

redes praefatam reficere curiam in edificiis debent annuatim. — Testes: Fridericus custos, Damarus capellanus, Symon cellerarius, Theodericus de Nuheym, Theodericus camerarius, Johannes hospitalarius, Cunradus pincerna, sacerdotes, Gotfridus dictus Helride, Hertwicus in atrio, Ludolfus Hospes, Rychwinus filius Burchardi, ciues et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXXV, xii. kal. Nouembris.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Vidim. v. 1327.

Nr. 175.

1286 (2. März.) Judices Wormacienses. Cum nos in Arnoldum dictum de Friensteyn ad instantiam decani et capituli ecclesie s. Andree Worm. processissemus per excommunicationem et aggrauacionem sentencias pro eo, quod prenotatis decano et capitulo — decimam feni de pratis suis sitis in terminis ville Lampertheym annis pluribus non dedisset, tandem prefatus Marquardus constitutus in nostra presencia recognouit, se teneri ad decimam feni dandam et ad eam dandam inantea de pratis suis, que ipse possidet seu alii bonorum suorum coloni aut conductores nomine suo possident, pro se et suis heredibus coram nobis fideliter se astruxit. —

Act. a. d. M.CC LXXXVI, sab. a. dom. q. cant. inuocauit.

(Das Siegel der Wormser Richter hängt an einem Pergamentstreif beschädigt an.) Orig.

1286 (27. März.) Urkunde Marquardi dicti de Friesinhem über denselben Gegenstand, wörtlich mit vorstehender übereinstimmend.

Act. a. d. M.CC.LXXXVI, fer. ii. p. annunc. b. virg.

(Das Siegel der Wormser Richter ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 176.

1287 (10. Febr.) Nos Heinricus dictus Marstein et heredes nostri recognoscimus — quod illam libram denariorum

Mogunt., quam a nobilibus viris dominis Philippo et Wernhero fratribus de Minzinberg in villa Ginnensheim in feodo habuimus, de consensu predicti domini Ph. prefato domino Wernhero fratri suo et heredibus suis vendidimus pro vii. marcis et dimidia denariorum Aquens. sine impedimento quolibet perpetuo possidendam.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXXVII, in die b. Scolastice virg.

(Gesiegelt hat Philipp v. Falkenstein, das Reitersiegel mit dem zwerchgetheilten Schild hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 177.

1287 (23. Febr.) Nos Gotfridus dei gracia abbas in Selgenstad, C. prior, totusque conuentus ibidem — nouerint — quod nos pari voluntate fratrum capituli nostri Hartmano de Auheym et heredibus suis legitimis concessimus quandam curiam sitam in hac ciuitate cum bonis et agris attinentibus, que curia quondam fuerat Hartmani centurionis sui avunculi bone memorie, qui nobis eandem curiam pro salute anime sue assignauit iure hereditario perpetuo possidendam. — Testes: Cunradus Wicelo, Wicgnandus filius suus, Fridericus Drinckaz, Ludulfus quondam aduocatus, Giselbertus, Reynhardus, Heinricus de Goginsheym, Wolframus de Heinstad, scabini, Cunradus de platea que hargasze dicitur et a. q. pl. fidedigni.

Dat. a. d. M.CC.LXXXVII, vii. kal. marcii, in vig. b. Matthie apostoli.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 178.

1287 (8. Mai.) In nomine domini amen. Nos scolasticus s. Petri et magister Gozzo canonicus s. Johannis ecclesiarum Magunt. et magister Bernhelmus aduocatus Magunt. electi arbitri a decano et capitulo ecclesie s. Andree Worm. ex parte vna et abbatissa et conuentus in Nunnenmunstere

extra muros Worm. ordinis Cysterciensis ex altera, ad vniuersorum noticiam cupimus pervenire, quod petitio predictorum decani et capituli coram nobis proposita extitit in hunc modum. Coram nobis dominis arbitris proponitur ex parte decani et capituli predicti, quod prefate domine abbatissa et conuentus quoddam pratum situm in terminis ville Lampertheim, quod quondam fuit Henrici Cybure ciuis Worm., ab antiquo de jure decimale predicte ecclesie s. Andree sicut per sententiam definitivam ordinarii loci extitit declaratum, post declarationem hujusmodi per dictum Henricum nunc defunctum, utpote de manu laicali in ipsas translatum nunc possident ac ipsis decano et capitulo decimas feni de eodem prato persoluere denegant minus iuste, vnde petitur ex parte dicte ecclesie s. Andree, ut ad solutionem faciendam decime feni de dicto prato teneantur memorate abbatissa et conuentus prefatis decano et capitulo arbitrando pronuncietis. Nos igitur auditis, inspectis et consideratis diligenter peticione hujusmodi et responsione ad eandem — dicimus et arbitrando pronunciamus, — quod secundum ea, que petita sunt et proposita coram nobis, prenominate abbatissa et conuentus de prato predicto tenentur persoluere decimam feni decano et capitulo ecclesie s. Andree predicte. —

Act. et dat. Maguncie a. d. M.CC.LXXXVII, viii. id. may.

(Die Siegel der Aussteller sind sämmtlich abgefallen.) Orig.

Nr. 179.

1287 (25. Dec. — 1. Jan.) Nos Gotfridus dei gracia abbas, Conradus prior, totusque conuentus monasterii Selgenstadensis tenore presentium recognoscimus — quod communi consensu Bertoldo dicto de Stenheym et Methildi ipsius legitime curiam nostram in Mulenheim sitam, abbatie specialiter attinentem, cum bonis ad ipsam spectantibus, ad dies siue tempora vite dictorum iure colonario possidendam, vna cum officio sculteticatus nostri ibidem locauimus et lo-

camus officium videlicet in hunc modum, vtque circa ipsum officium facienda occurrerint ab olim consueta, dictus Bertoldus expedite faciat census tam abbati quam conuentui dandos fideliter colligendo et eisdem collectos debitis temporibus presentando; curiam vero sub hoc pacto, vt annuatim quamdiu prefati Bertoldus et Methildis vixerint aut alter eorum altero defuncto precise xii. maldra auene seligenstadens. mensure singulis modiis cumulatis et eo anno, quo campus, qui dicte curie nostre adiacet, seminatus fuerit, xxx. maldra siliginis, aliis autem annis, quibus reliqui duo campi seminati exstiterint in singulo illorum distincte, xxv. maldra siliginis quarto modio cumulato, abbati qui pro tempore fuerit aut Selgenstad aut Frankenfort, secundum quod moniti fuerint, consuetis temporibus presentabunt. — Testes: Widekindus miles scultetus Selgenstadensis, Fridericus dictus Schonekint, Hertwicus dictus de Bibera commorans in Bergela, Fridericus de Stenhem consanguineus jam pluries dicti Bertoldi et Wernherus frater eiusdem.

Act. et dat. a. d. M.CC.LXXXVII, infra octav. nativ. dom.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 180.

1288 (21. Jan.) Gebehardus decanus, totumque capitulum ecclesie magunt. dilectis in Christo abbatisse et conuentui monasterii sanctimonialium in Patenshusen, ordinis Cisterc., magunt. dyoces., salutem in domino. Devotis vestris supplicationibus fauorabiliter annuentes incorporationi ecclesie parochialis in Gynnisheim, predicte dyocesis, de consensu dyocesani, archidiaconi et patronorum ipsius ecclesie monasterio vestro facte, sicut in confectis exinde literis continetur, nostrum adhibemus consensum. —

Dat. Maguntie a. d. M.CC.LXXXVIII, xii. kal. februarii.

(Das sehr beschädigte Siegel der Aussteller hängt an roth, grün u. weiß seidener Schnur.) Orig.

Nr. 181.

1288 (22. Febr.) Cum mens humana letali nectare obliuionis obetescat, ex natura expedit, ut res geste sub compendio temporis per emolimenta litterarum ac testium muniantur, vnde continentia ac tenore presentium profiteor — quod ego Burchardus miles quondam aduocatus in Selgenstad, contemplans hoc prouerbium, qui parce seminat, parce et metet, ob spem diuine restaurationis in remedium animarum nostrarum salubre vna cum consensu mee collateralis Mergardi — nec non et vnita manu conuentui ecclesie in Selgenstad legaui curiam, quam inhabitat Petrus de Dydensheim, cum duabus hubis et quibusdam pratis, ortum quendam, de quo Lucgardis dicta Wisten Margarete soluet iiii. sol. den. — item quandam curiam, de qua Wigandus dictus Oleiere Walpurgis soluet ii. sol. den. — item quendam ortum iuxta Emerchonem cerdonem, de quo Fridericus carnifex soluet iv. den. in pascha, quandam domum, de qua Wigandus de Heinstadt soluet iii. den. Johann. evang. de domo Pifelmennen viii. den. Muscopen — curiam quandam, de qua Adelheidis textrix soluet viii. den. Joh. evang., item Henricus Rodeman de quibusdam ortis et curiis in festo Mart. xxvi. den. et ii. pull. et in festo Mart. drathstummel unum pull. — praeterea si mole paupertatis — oppressus fuero necessitate compulsus, quod cogor bona legata conuentui venalia exponere, extunc pro redemptione bonorum quintam dimidiam marcam dabo de eisdem denariis receptis a vendicione bonorum prescriptorum. Presertim bona legata pro confraternitate non adhaerentia seruicio prenotato, scilcet pro me Burchardo in Kalda de bonis Crauwelen ii. solidos — pro socia mea thorali in Oppershusen de bonis Cysechini iv. solidos den. cum meliori capite pecuali. — Testes: dominus G. abbas, Cunradus prior, Dydericus cellerarius, Fridericus custos, Symon, Damarus, Dydericus sacerdotes,

Hermannus plebanus, Widekindus scultetus, Cunradus Wiclo, Wiggenandus filius suus, Gyselbertus, Trinkuz, Wolframus, scabini et a. p. pl.

Dat. a. d. M.CC.LXXXVIII, in kath. Petri apost.

(Die Siegel des Klosters u. der Stadt Seligenstadt hängen, da der Aussteller ein eigenes Siegel nicht hat, beschädigt an Pergamentstreifen an.)

Orig.

Nr. 182.

1288 (3. Juni.) Nos Petrus et Irmela, filia Bertholdi de Metis, coniuges de Scharphenberg profitemur — quod nos manu communicata venerabilibus dominis scolastico et capitulo maioris ecclesie worm. donauimus et in eos transtulimus singula et vniuersa bona nostra, que in terminis ville Northeim possedimus — que quidem bona ipsi capitulo censualia fuerant et ipsa a capitulo jure hereditario tenebamus, transferentes in ipsos hujusmodi bona simpliciter sine dolo et fraude ac omni impeticione renunciamus bonis predictis et juri, si quid habuimus in eisdem, predicta etiam bona in figura judicii dicte ville dictis dominis resignauimus, prout consuetudinis fuerat atque juris. — In testimonium premissorum literam presentem sigillo Symonis worm. episcopi, nobilium virorum dominorum Friderici et Emichonis comitum de Lyningen et nostro dedimus communitam. —

Act. a. d. M.CC.LXXXVIII, in crast. Marcellini et Petri mart. b.

Cop.-Buch.

Nr. 183.

1288 (3. Juni.) Das Domstift Worms stellt unter gleichem Datum deßhalb einen Revers aus.

Cop.-Buch.

Nr. 184.

1288 (15. Juli.) Rerum gestarum series literis inscribitur, ne per processum temporis in oblivionis precipium

dilabatur, hinc est, quod nos Henricus plebanus bacharackensis dictus de Krumpach et Rudolfus miles dictus Graslac ad vniuersorum noticiam literis presentibus cupimus pervenire, quod lis, que vertebatur inter commendatorem et fratres teutinicos frankwrtenses ex vna parte et Hermannum dictum Avman et suos fratres, eorumque heredes ex parte altera, pro molendino dicto Kystilberg apud Dypurg, que lis ex utraque parte nobis in manus nostras fuit commissa, que per verba nostra est decisa totaliter et sedata, sic videlicet, quod ipse Hermannus, Wolframus et Henricus fratres dicti Avmani et eorum heredes, omni jure et actioni, quam habuerunt contra fratres predictos frankenwrtenses, pro molendino dicto renunciauerunt beniuole et benigne et jus, quod in predicto molendino habebant, sepedictis fratribns libere contulerunt. — Testibus: Ebbirhardo custodi s. Marie ad gradus mogunt., Johanne pastori ecclesie Rossedorf clericis, Rucgero nobili de Krumpbach, Conrado de Bruningisheim, Cvnone de Croninberg militibus, Ludewico de Linahe, Rudolfo aduocato in Dypurg et a. q. pl.

Act. s. h. a. d. M.CC.LXXXVIII, in diuis. apost.

(Das Siegel Rudolfs v. Grosschlag ist fast ganz abgefallen, das des Plebanen Heinrich hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 185.

1288 (11. Aug.) Symon dei gracia worm. episcopus — protestamur, quod cum inter — decanum et capitulum ecclesie s. Andree worm. ex parte vna, Heinricum, Gerhardum et Emerchonem camerarios fratres milites worm. ex altera, super decima feni de pratis sitis in terminis ville Lampertheim soluenda, quam predicti decanus et capitulum asserebant ab antiquo ad suam ecclesiam pertinere, questio moueretur, predictis fratribus asserentibus, quod de pratis eorum in terminis ville predicte, que a nobis et nostra ecclesia in feodo optinent pleno iure a tempore, cujus non

extat memoria, non fuerit decima data feni, et reuocantibus in dubium, vtrum prata eorum sint infra predictos terminos constituta, tandem post contenciones diutinas in nos tamquam in arbitrum — extitit a predictis partibus compromissum — nos igitur prouida deliberatione prehabita statuimus — quod iidem fratres et eorum heredes nullam decimam de pratis suis apud dredelachen sitis, que eciam prata eodem nomine videlicet dredelachen nuncupantur, sicut ea nunc possident, cum parte prati adiacente, quam relicta Volzonis de Husen a predictis fratribus pro annuo censu obtinet, soluere debeant ecclesie memorate et ex nunc ipsos et eorum successores a prestacione decime absoluimus et presentibus pronunciamus perpetuo absolutos — et volumus et iubemus, quod memorati fratres medietatem prati, quod snegerwise nuncupatur, prout situm est, assignent cum pratis et bonis vniuersis sitis infra terminos ville Lampertheim, que quondam fuerunt Conradi militis dicti de Frisenheim, ecclesie s. Andree memorate ab ipsa ecclesia perpetue possidenda. Que quidem prata cum bonis predictis predicti fratres prefatis decano et capitulo in nostra presencia assignarunt. Hinc nostre ordinacioni et pronunciacioni predicte partes consenserunt sub pena c. marcarum argenti, approbantes et ratificantes eandem.

Act. et dat. a. d. M.CC.LXXXVIII, in crast. b. Laurencii.

(Die Siegel des Ausstellers u. des Andreasstifts hängen unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 186.

1288 (28. Oct.) In nomine domini amen. Nos Gotfridus dei gracia abbas, C. prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad — recognoscimus et publice protestamur, quod cum consensu unanimi et conformi dimidium mansum Hertwico Gufere et eiusdem uxori Lybeste necnon eorundem heredibus contulimus pro v. maldris siliginis annuatim quarto

modio cumulato, capite meliori exemto, iure hereditario possidendum, quem quidem mansum conuentus ecclesie prelibate circa Berengerum de Kebele sibi pecunia comparauit. —

Dat. a. d. M.CC.LXXXVIII, v. kal. nouembris.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 187.

1288 (21. Nov.) In nomine domini amen. Nos Gotfridus dei gracia abbas. C. prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad — recognoscimus protestamurque euidenter per hec scripta, quod Cunradus clericus, quondam Bertoldi de Nueheim filius bone memorie, ad reuolucionem sex annorum in bonis suis uendidit obligaliter Cunrado, filio Friderici dicti Erbeithere de Plumheim, hec subscripta in Selgenstad: vii. maldra siliginis quarto modio cumulato domo superaddita et macello, in Hurstein ii. talenta hallensium solidis cum duobus — que quidem empcio est facta nostro cum consensu et beniuola uoluntate. —

Dat. a. d. M.CC.LXXXVIII, xi. kal. decembris.

(Gesiegelt haben die Aussteller und die Stadt Seligenstadt.) Cop.-Buch.

Nr. 188.

1288 (3. Dec.) Nos Gotfridus dei gracia abbas, C. prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad — recognoscimus — quod conformi cum consensu et uoluntate beneuola Cvnegundi moniali domum, quam iam possidet, ad reuolucionem suorum temporum pro iv. solidos denar. censualium et duobus pullis annuatim contulimus legitime atque rite. —

Dat. a. d. M.CC.LXXXVIII, iii. non. decembris.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 189.

1288 (8. Dec.) Decanus, totumque capitulum ecclesie magunt. recognoscimus — quod cum Henricus presbiter,

perpetuus vicarius ecclesie in Ostrich, nobis et ecclesie magunt. pro anime sue remedio bona sua sita in villa et terminis uille Bischouisheim site inter Renum et Mogum, illa scilicet bona, que olim fuerunt Cristine medice maguntinensi et que soluunt censum curie nostre in Bischouisheim, contulerit et resignauerit simpliciter propter deum, nos — eidem Henrico presbitero deputamus usufructum eorundem bonorum ad tempora uite sue — ad hoc nos deo et ipsi presbitero obligamus, quod post conclusionem diei sue extreme duos annuatim dies anniuersarios in nostra ecclesia magunt. in perpetuum cum missis et vigiliis pagamus, videlicet diem anniuersarium Henrici et Pauline parentum suorum. —

A. d. M.CC.LXXXVIII, vi. id. decembris.

(Die Siegel der Aussteller sowie der Mainzer Richter hängen unversehrt an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 190.

1289 (15. Apr.) Judices sancte magunt. sedis recognoscimus — quod in nostra presentia constitutus Rupertus scultetus decani et capituli ecclesie s. Petri mogunt. in villa de Birgele, mogunt. dioec.!, coram nobis publice confessus est, quod cum ipse predicte ecclesie s. Petri mogunt. attineat cum corpore scilicet propriis sit de corpore ecclesie prelibate, quod per hoc quod laborat pro obtinendo iure ciuium opidi de Franckford, videlicet quod intendit fieri ciuis opidi iam predicti, non volt nec intendit se et sua a memorata ecclesia alienare, sed se spontaneo coram nobis obligauit, quod perpetuo maneat in seruicio debite ecclesie antedicte et quod melius caput, quod vulgariter bestheubt nuncupatur, et censum de capite suo debitum et omnia alia iura et seruicia de iure uel consuetudine competencia temporibus debitis et consuetis faciet et ministrabit tamquam suis dominis decano et capitulo supradictis.

Act. Maguncie a. d. M.CC.LXXXIX, vi. fer. prox. p. fest. pasche.

Cop.-Buch.

Nr. 191.

1289 (7. Dec.) Nos Gotfridus dei gracia abbas, totusque conuentus monasterii selgenstadensis tenore presentium recognoscimus — quod pari consensu curiam nostram in Avheim cum bonis nostris sitis ibidem, Gerlindi, relicte quondam Wortwini, ad dies uite sue locauimus. — Testes: Widekindus scultetus selgenstadensis, Worwinus scultetus de Babenhusen et Henricus de Buchen, milites, ac a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CC.LXXXVIIII, vii. idus decembris.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 192.

1290 (20. Jan.) Cum temporis diuturnitas nebulam caliginose obliuionis inducat — nouerint igitur — quod nos Gotfridus abbas, Fridericus prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad — imminente graui onere debitorum, honestis matronis Beatrici de Selgenstad et eius filie Mathildi begine vendidimus redditus siue prouentus vnius prebende solite uni monacho de nostro cenobio exceptis consolacionibus ministrari, pro xxxvii. marcis denariorum coloniens. legalium et bonorum conuersis in necessarios monasterii vsus, eisdem matronis uel vni, que alteri superuixerit, cum vna marca den. colon. pro uestitu, quam debet camerarius noster qui pro tempore fuerit annis singulis quamdiu vixerit, in pane, vino et coquinalibus praeter consolationes, ut supra est expressum, absque inpedimento quolibet integraliter ministrandos. — Testes: Hermannus dictus Hurnuz plebanus de Selgenstad, Widekindus dictus de Hazegenstein et Burchardus de Selgenstad miles, Gisilbertus scabinus, Petrus et Wernherus de Furbach famuli domine comitisse de Nassowa, laici et q. pl. alii.

Act. apud Selgenstad a. d. M.CC.LXXXX, i. d. b. Fabiani et Sebastiani mart.

(Gesiegelt haben die Aussteller, sowie die Richter zu Aschaffenburg.) Cop.-Bch.

Nr. 193.

1290 (8. Dec.) Honorabilibus viris decano, totique capitulo ecclesie s. Petri mogunt. Godefridus de Eppenstein ad obsequia se paratum. Cum Hartmudus de Saxenhusen terciam partem medietatis aduocacie de Birgele — quam a dicta vestra ecclesia in feodo oblinemus et quam terciam partem Ripertus de Saxenhusen, nepos ipsius Hartmudi, a nobis olim habens in feodo, dicto Hartmudo militi de nostro consensu expresso pro certa pecunie vendiderit quantitate, dictamque partem in manus nostras resignatam eidem Hartmudo concesserimus titulo feodi possidendam, vobis decano et capitulo predictis pro certa pecunie quantitate vendiderit de nostra bona uoluntate — nos terciam partem supradictam cum omnibus suis juribus et pertinenciis in dictam vestram ecclesiam — titulo proprietatis perpetuo duximus transferendam.

Act. et dat. a. d. M.CC.XC, vi. id. decembris.

(Das runde Reitersiegel des Ausstellers mit den 3 Sparren hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 194.

1290 (18. Dec.) Nos Godefridus dominus de Eppenstein profitemur — quod communicata manu Godefridi archidiaconi treuerensis, Gerhardi prepositi ecclesie s. Petri magunt. et Syfridi filiorum nostrorum, necnon Isengardis eiusdem Syfridi collateralis, accedente nichilominus uoluntate, consilio et assensu reuerendi domini et fratris nostri Gerhardi archiepiscopi magunt. ac nobilium virorum Philippi, filii Wernheri de Mynzenberg, nostri generi, et puerorum suorum, Robini de Kouverne, nostri eciam generi, et Elyzabeth filie nostre ipsius collateralis, villam nostram Wusten-

edernsheim et eiusdem ville dominium vna cum iurisdicione et judicio dicte ville, necnon agris, pratis, pascuis, nemoribus, terris, cultis et incultis, aquis, molendinis, hospiciis, que herberge uulgariter appellantur, viis, inviis, ceterisque juribus, aliis quibuscunque dicte ville attinentibus, quocunque nomine censeantur, que tenuimus et possedimus in hunc diem, capella, que parochie Ruhenheim attinet, et hominibus nostris nobis saluis, qui tamen homînes nullam decetero ressidenciam habebunt ibidem ultra subscriptarum beneplacitum dominarum, eisdem dominabus, uidelicet abbatisse et conuentui monasterii s. Clare in Maguntia ipsarumque monasterio — pro ccccc marcis denariorum colon. — uendidimus justo uenditionis titulo — et resignauimus eisdem, ut juris et moris est, fratre Conrado laico procuratore ejusdem monasterii ac eciam dominarum ad hoc specialiter deputato, resignationem eandem loco et nomine ipsarum rite ac legitime suscipiente, jure ac titulo mere proprietatis obtinendam et perpetuo possidendam. Premisse nostre uendicioni hoc sane incluso, quod dicte abbatissa et conuentus de viii. mansis illis, qui prius a nobis quibusdam rusticis dicte ville concessi fuerant, qui tamen nostre uendicioni eciam sunt inclusi, tres partes decime ab ipsis prouenientis siue in earum culturis habeant, ipsos mansos seu alios pro pensione locent et concedant eosdem plebano in Ruhenheim singulis annis soluere tenebuntur, idemque plebanus per singulas septimanas duobus diebus in predicta villa Wustenedersheim misse officium perpetuo celebrabit. Ad maiorem itaque certitudinem et cautelam abbatisse et conuentui ac earum monasterio super prestatione certe warandie memorate ville et omnium premissorum sibi attinentium pro nobis et vniuersis nostris heredibus seu coheredibus facienda, nos prefatus Godefridus de Eppenstein vna cum Syfrido, nostro filio antedicto, presentibus litteris in solidum nos firmiter obligamus, petentes ipsas litteras predictorum domini

et fratris nostri G. archiepiscopi mogunt., Philippi de Mynzenberg, Rubini de Kouerne, generorum nostrorum, sigillis, vna cum appensione sigilli nostri communiri in euidens testimonium huius facti. Et nos Gerhardus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus — omni iuri, quod in predicta villa Wustenedernsheim habuimus, renunciantes omnino cum prefatis Philippo de Mynzenberg utente sigillo Wernheri patris sui, quia sigillum proprium nondum habet, et Rubino domino de Kouerne in testimonium nostri consensus et ratihabitationis — sigilla nostra presentibus dignum duximus appendenda. Ego quoque predictus Sifridus de Eppenstein antedicte uendicionis et resignationis memoratis abbatisse et conuentui ac earum monasterio a predicto patre et domino meo factis, necnon protestationis certe warandie pro me et meis heredibus siue coheredibus vniuersis principalem auctorem cum eodem domino et patre meo, me constituens in ipsius testimonium et roboris firmitatem, quia sigillum personale adhuc non habeo, ejusdem domini et patris mei sigillo usus sum presentibus et contentus.

Acta sunt hec, a. d. M.CC.XC, xv. kal. januarii.

(Die benannte 7 Siegel hängen, nur wenig beschädigt, an roth seidenen Schnüren der Urkunde an. Die runden Reitersiegel Gottfrieds u. Siegfrieds v. Eppenstein führen den Schild mit 3 Sparren, das ebenfalls runde Reitersiegel Philipps v. Münzenberg hat den zwerchgetheilten Schild, unter dem Pferde die Menta, das dreieckige Siegel Rubins v. Koverne zeigt einen rechtsgewendeten Adler mit der Umschrift: S. ROBINI. DE. KOVERNA.)

Orig.

Nr. 195.

1291 (5. Jan.) Ego Rylindis, relicta quondam Reinheri de Godelahen, ciuis oppinheim. volo innotescere — quod ego in remedium anime mee, Reinheri marili mei ac animarum omnium progenitorum meorum, de bonis meis apud villam Witerstat sitis, videlicet lx. jugeribus agri campestris et curia emptis per me titulo iuste ac vere proprietatis erga

Heinricum dictum Funke, quondam filium sororis mee Gude, et Adilheidim vxorem suam, que quidem bona ad dictum Heinricum ex obitu matris sue Gude prefate per modum successionis hereditarie deuoluta fuerant et translata, et que idem Heinricus communicata manu vxoris sue Adilheidis predicte, rite ac sollempniter in manus meas resignauit in villa Witerstat supradicta, mediantibus Hartlibo sculteto ibidem, Gerhardo et Gerhardo filio suo, Heinone filio sculteti, Herbordo Widenere et Heinrico fratre suo, Wasmudo et Hermanno filio suo, Cunrado dicto Crinphechere, Sifrido dicto Widenere, Cunrado dicto Mey et Arnoldo fratre suo, Voltzone dicto Screyuogel, Heinrico dicto Waginman, H. dicto Appe, Cunrado filio Hermanni, Gerungo de Witerstat et multis aliis fidedignis, taliter ordinaui, vt vniuersi fructus seu prouentus de ipsis bonis post mortem meam in perpetuum cedentes magistro, qui pro tempore fuerit in curia dominorum ebirbachens. in Oppinheim annis singulis absque diminutione qualibet presententur. Idem autem magister, receptis pro labore suo singulis annis duobus maltris siliginis, omne quod residuum fuerit, in diebus dominicis, quartis et sextis feriis cuiuslibet ebdomade per anni circulum ostiatim mendicantibus in pane perpetuis temporibus erogabit. Verum si quo anno magister curie predicte in distributione fructuum aut prouentuum hujusmodi forsan negligens fuerit aut remissus, tunc fructus illius anni siue prouentus ad fabricam parrochie s. Katherine cedent, et illa duo maltra siliginis plebano ejusdem parrochie, qui superius s..t magistro curie deputata.

Act. a. d. M.CC.XCI, in vig. Epyphanie dom.

(Das Siegel der Stadt Oppenheim fehlt.) Orig.

Nr. 196.

1291 (22. Febr.) Nos Gotfridus dei gracia abbas, Fridericus prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad

tenore presentium recognoscimus — quod vnanimi voluntate curiam nostre cellerarie specialiter attinentem in ipsa ciuitate Selgenstadensi sitam cum bonis ad eandem spectantibus, Bertholdo dicto Rodecamp et Adelindi eius legitime ad dies siue tempora vite ipsorum locauimus, vt singulis annis quamdiu idem B. vixerit iv. solidos denar. et ii. pullos in festo b. Martini hyemalis cellerario nostro, qui pro tempore fuerit, ex dicta curia ministrabit, de bonis vero, exceptis pratis, qui de gratia habebit, dabit eidem portionem, qui wlgariter dicitur reit deil — hoc nichilominus preordinato, quod antedictam curiam prefatus Ber. in edificiis emendare et meliorare studebit. — Testes: Widekindus scultetus, Burkardus quondam aduocatus seligenstadensis milites, Henricus de Wizenkirchen maritus Sophye dicte Doden, Henricus dictus Hoveman, Wigandus scultetus de Kalda, Harthmannus ibidem retro ecclesiam residentes, et Gerhardus fater eiusdem in Selgenstad commorans et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CC.XCI, kath. Petri apost.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 197.

1291 (24. Juni.) Ego Heinricus dictus Lumbardus ciuis oppinheimensis recognosco — me debere soluere annuatim honorabilibus viris domino abbati et suo conuentui de Ebirbaco de bonis meis in Bunsheim, que Herbordus ibidem suo colit aratro, xiii. maltra tritici nomine iuste et annue pensionis. Quidquid autem cedere poterit de dictis bonis, siue sit de pratis aut agris ultra xiii. maltra tritici predicta annis singulis, illud post mortem meam lego per presentes de consensu Reinheri filii mei et Petrisse filie mee, in salutem anime mee et Irmindrudis uxoris mee defuncte ac omnium progenitorum meorum, predictis dominis de Eberbaco pro pitantia piscium annuatim in die exaltationis sancte crucis ipsis impendenda, ad prosecutionem cujus pitantie

ego abbas Ebirbacensis me obligo per presentes. In qua pitantia, si dominus abbas ebirbacensis, qui pro tempore fuerit in parte uel in toto quocunque sit anno negligens extiterit aut remissus, in hys scriptis statuo et facultatem do, ut domina abbatissa et conventus dominarum de corona sancte Marie extra muros oppenheimenses, eosdem redditus in parte vel in toto neglectos recipiant et suis usibus illo anno eosdem deputent et conseruent.

Dat. a. d. M.CC.XCI, die b. Johannis bapt.

(Das an einem Pergamentſtreifen anhängende Siegel der Stadt Oppenheim iſt beſchädigt; das Siegel des Kl. Eberbach iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 198.

1291 (12. Nov.) Gerhardus dei gracia s. sedis magunt. archiepiscopus — ad noticiam omnium — uolumus peruenire, quod Herdenus, Sybodo, filii quondam Herdeni militis de Winternheim, Ruckerus de Starkenburg et Heinricus, filius quondam Heinrici dicti de Northeim militis, fratris predicti Rukeri, habito prius ad hoc nostro consensu, decimam, quam de propriis agris vulgariter dictis egen, cedentem in terminis uille Bubensheim, nostre diocesis, a nobis et nostra ecclesia in feodo obtinebant, honorabilibus viris decano et capitulo majoris ecclesie wormatiens. juste venditionis titulo vendiderunt, omne ius ipsorum, quod in ipsa decima habuerunt uel habere poterant, in dictos decanum et capitulum simpliciter transferentes, qui viri predicti in recompensam dicte decime a nobis habite nobis alia bona designauerunt, que a nobis in feodo similiter obtinebant. —

Act. a. d. M.CC.XCI, in crast. b. Martini ep.

(Geſiegelt hat der Ausſteller.) Cop.-Buch.

Nr. 199.

1291 (27. Nov.) Ich Heinrich von heilicprune ein lantvoget zu Wimphen, Dun kunt allen den die dieſe hantfeſten

ſehent oder horent leſen, Daz ich quan ze ſpire mit den Burgern von Wimphen fur kunic Rudolfen von Rome. Do ſprach kunic Rudolf von rome zu den Burgern von wimpen, ſie heten einen walt vnd ein ſtockach daz wolten ſie Ruthen. Daz ſolten ſie nit dun wan er horte daz riche an, Do ſprachen die Burger, er ware ir almeinde vnde horte an ir ſtat, Da bat ich minen herren kunic Rudolfen, daz er in dar uber gabe eine kuntſchafth, hort der walt vnd daz ſtockach daz riche an, ſo ſolten ſie ez lazzen ligen, horter aber die ſtat an vnd ware ir almeinde, daz ſie ſchafen mit waz ſie wolten. Dar uber gab in kunic Rudolf ein kuntſchaft, daz diu kuntſaft zu den heiligen ſwere, vnd ſwaz uf ir aith ſaith, daz wolte er ſtate halten. Do gab er in Diether den Ritther den alten von helmeſtat, her morharten den Ritther von Berwangen, hern Friderichen den friyen von Bonuelt, phafen gollen von Bargen, Brandelin von Buchelbach, HeinRichen von Jageſvelt vnde heinrichen den hurnfurter von Bonuelt zu einer kuntſchaft. Do hiez mich der kunic Rud. daz ich die ſelben hiezze ſwern zun heiligen vnd ſwaz die ſaieten vf ir aith, daz wolte er ſtate halten. Dar nach do quan ich ze wimphen vnd ſanthe nach den ſelben vor benanten luten, do bequamen ſie in der Bridiger huſ ze Wimpen alle mit ain ander. Do hiez ich ſie ſwern zun hailigen, daz daten ſie, do vraget ich ſie uf den ſelben eith, weder der walt vnd daz ſtockach horte daz Riche an oder horte dize ſtat an. Do ſageten ſie alle uf ir aith den ſie geſworne heten, daz ez die ſtat vnd die Burger an horte vnde ware ir almeinde von alter geweſen. Daz doz ſtate ſi vnd den ſelben Burgern niemer gebrochen werde, darumme iſt diſe hantfeſte ver inſigilt mit dez kunichlichen gerichteſ Inſigel ze wimphen. Dirre brief wart gegeben an dem Dinſtage vor ſant andreſ dage zu wimpen, Do Tuſent Jare ſewai hundert Jar, Nivnzig Jar an ein Jar waren von Criſteſ geburte.

(Das dreieckige Siegel, einen rechtsgewendeten Adler zeigend, hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 200.

1293 (1. März.) Nos Godfridus dei gracia abbas, Fridericus prior, totusque conuentus monasterii selgenstadensis — recognoscimus — quod vnanimi voluntate curiam ecclesie nostre sitam in Guginsheim, cum bonis et appendiciis omnibus ad eandem spectantibus, Gerhardo ibidem et Alheydi ipsius legitime, necnon et liberis seu heredibus eorundem iure hereditario locauimus, sicut et in quodam instrumento ipsis alias locatam vidimus, perpetuo possidendam — hac conditione adiecta, quod juris, hoc est vulgariter were, quam memorata curia nostra in luco seu in silua habere dinoscitur, cum glandes et fructus produxerit, hoc est ut vulgo dicitur, cum eckeren fuerit, communem vsum in conductis porcis nostri officiati habebunt cum predictis. —

Act. et dat. a. d. M.CC.XCIII, in domin. quadragesime qua cantatur oculi mei.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 201.

1294 (9. März.) Wir schultheize Volrad, die scheffenen vnd der rad der stat zu Frankenvord, duon kunt — daz alsolich zweiunge vnd missehellinge, die da was vnder deme edelen man hern Vlriche von Henouwe an eime deile, vnde zwschen der Stat von Menze an deme andern deile, der sie uf vns gegangen hatten vnde waren — daruf sprechen wir also — vmme die nemelichen pert, die der ammet man des edelen mannes von Henouwe zulest nam in dem dorf zu Astheim, die da waren der Burgere von menze, swaz man der perde die vnvirdarp sint gehaben mag, die sal man den nemelichen luden widir gen zwschen hie vnd deme dunristage nach gesworen mandage der da nu kumet, Swaz abir bresten ist an den perden, die da ubirg sint, vnd der man nith han en mag, die sal der edele man von Henouwe gelden mid pen-

uingen alſo die lude zu Aſtheim in deme dorf atthent, die iz da nith ane get, zu den heilegen uffe den daz alſo ſie geatthent haint, ſo ſulen ſie von deme Dage ubir virzehen nach virgolden ſin, geſchehe des nith, ſo mugent die Burgere von Menze, ob ſie wollent, ir burgen manen, daz ſie in leiſten zu Frankenvord, biz iz geſchehe, vnde ſint dit die burgen der ſtat von menze, her Hartman von deme Buches, her Sifrid von Huſenſtam, her Johan von deme Waſen, her Gozze Beier, die da ritthere ſint, in einer herburge zu leiſtene, ſwelcher der Burgen ſelbe nid geleiſten en mag, der ſal einen kneth vnd ein Pferd legen an ſine ſtait zu leiſtene. Dar nach ſprechen wir ſchultheize, die ſcheffenen vnd der raid die vorgenanten von Frankenvord, vmme alſolich gut, alſie der vorgenante edel man von Henouwe hait in deme dorf zu Aſtheim an huben, dar ubir her ein voit vnd ein herre alſo ſine vordern waren, die herren von Minzenberg, wer der huben ith hait her ſie Burgere zu Menze odir anderswa, odir kein edil man odir wer ir ith beſitzet, die ſulen ime gehorſam ſin, allis des rethtis, des die herren von Minzenberg an ſinen vadir brathen, vnde ſin vadir uf in, iz ſie an weize, an penninggulde an bede an herborgen nach der alden gewonheit alſo iz dar brath iſt vn virderpliche in deme manne nach margzal. Auch ſpreche wir, daz ſwaz der burgere von Menze, die die nemelichen hube hain vnde beſitzen zu Aſtheim biz here virſument haint, an weize, an bede, an herbergen alſo da vor geſprochen iſt, daz ſollen ſie deme nemelichen edelen manne von Henouwe virgolden hain uf riethen vnde gelden, zwſchen hie vnd deme vorgenanten Dunriſdage nach deme geſworen mandage, geſchehe des nith, ſo mag der edilman von Henouwe ſine burgen manen glichir wis alſie die ſtat von Menze. Dit ſint die burgen her Philippus Swap der ritthere, her Hertwin von me hohenhus, her Cunrad Burneſlecke vnd her Sifrid von Gyſenheim, die da ſcheffenen ſint zu Frankenford, ſamenliche zu leiſtene in einir herburge.

Dit ist geschehen Dusent iar zwei hundird iar, vnde vir vnde nunzig iar, nach Cristes geburte an deme Dinsdage, da man zehen dage hatte geuastit.

(Das Siegel der Stadt Frankfurt hängt in grünem Wachs an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 202.

1294 (27. März.) Ego Heinricus Lule ciuis in Dyepurc — recognosco — quod ego cum consensu expresso et voluntate heredum meorum, videlicet Rudolfi et Vinkonis, filiorum meorum, ac filiarum mearum Ymecha et Fridemanno marito eius, necon Karisma et marito suo Heinrico vendidi redditus v. maldrorum frumenti et vi. vncias hallensium cum pullis attinentibus in Munster de mansu cedentes, religiosis et honestis viris commendatori et fratribus ordinis s. Marie theutonice domus in Sassenhusen jure perpetuo possidendos libere et quiete, quos quidem redditus ego et heredes mei predicti resignauimus in manus fratris Eberhardi de Hittengeseze loco et nomine predictorum commendatoris et fratrum in judicio Munster publice, coram multis astantibus fide dignis, abdicantes a nobis et a nostris successoribus omne jus, quod in eisdem redditibus competebat uel competere uidebatur, secundum terre consuetudinem ac juris exigenciam atque formam. — Testes sunt: dominus Wilhelmus miles de Dyepurc, qui omnibus his et interfuit presencialiter, et Zoine et Heinricus serui sui, Herbordus, Gundelach et Craz et Heilmannus filius eius et Hermannus scultetus in Werflaehen et Ludewicus, Lupolt et Hermannus de Mitelhouen et Johannes factor curruum et Cunradus filius Guntheri scultetus et Symon molendinarius et Cunradus Crupel possessor hereditatis et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.LXXXXIV, vi. fer. prox. p. annunc. b. Marie virg. gl.

(Das dreieckige Siegel des Ritters Wilhelm v. Diebarg, eine Stadt mit 3 Thürmen u. der Umschrift: S. WILHELMI. DE. DIETPVRG, hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 203.

1294 (3. Apr.) Gerhardus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, dilectis in Christo abbati, totique conventui monasterii s. Albani extra muros magunt. salutem in domino — vestris deuotis precibus fauorabiliter inclinati, vestrorum prouentuum tenuitate inspecta, ecclesiam parochialem in Seylfurthe, magunt. dyoc., cuius jus patronatus ad vos dinoscitur pertinere, in prebendarum seu reddituum vestrorum augmentum, de voluntate et consensu nostri capituli mogunt., vobis ac monasterio vestro concedimus, donamus et vnimus, vt post obitum seu cessionem Vlrici de Bikkembach, canonici mogunt. rectoris eiusdem ecclesie, officiare possitis eandem per ydoneum sacerdotem, qui tantum retineat de ipsius ecclesie proventibus, unde congruam possint sustentacionem habere et supportare onera, que incumbunt et quicquid residuum fuerit, vestris vsibus licite applicare, nostro, successorum nostrorum, archidiaconi loci, et cujuslibet alterius in omnibus iure saluo.

Dat. Maguntie, sabbato Sycientes, M.CC.XCIV.

(Das beschädigte Siegel des Erzbischofs hängt an.) Orig.

Nr. 204.

1294 (9. Apr.) Jo. dei gracia decanus, totumque capitulum ecclesie moguntine, dilectis in Christo abbati, totique conuentui monasterii s. Albani extra muros mogunt. ordinis s. Benedicti, salutem in domino. — Pia consideratione fauorabiliter attendentes, qualiter honorabile collegium vestrum hucusque floruit et viguit in obseruancia regulari, propter quod illud affectamus ex intimo desiderio in omnibus prosperari; Hinc est, quod donacionem, concessionem et vnionem parochialis ecclesie in Seylfurthe, in qua vos abbas jus patronatus hactenus habuistis, factas vobis a re-

uerendo patre ac domino nostro Gerhardo dei gracia archiepiscopo mogunt. ratas habemus et gratas — et maturo consilio prehabito voluntarie consentimus, ut iuxta donationis, concessionis et vnionis predictarum formam et continentiam pro vestris necessitatibus relevandis decedente ipsius ecclesie rectore possessionem ejusdem ingredi libere valeatis. —

Act. et dat. a. d. M.CC.XCIV, v. idus aprilis.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 205.

1294 (9. Apr.) Wernherus dei gracia prepositus ecclesie sancti Victoris et canonicus maioris ecclesie mogunt. (folgt die Einwilligung Wernhers ganz mit den in der vorhergehenden Urkunde gebrauchten Worten.)

Act. et dat. a. d. M.CC.XCIV, v. idus aprilis.

(Das Siegel des Probſtes Wernher hängt ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 206.

1294 (19. Aug.) Nos Cunradus et Cunradus de Winsperg tenore presencium nos et heredes nostros astringimus et per fidem firmiter obligamus, quod honorabiles viros dominum prepositum, decanum, totumque capitulum ecclesie conuentualis wimpin. in valle uel eorum ecclesiam nunquam impetemus nec inquietabimus super aliquibus bonis, que vel tempore patrum nostrorum vel eciam tempore nostro vsque in presentem dum possederunt nec eis questionem vel querimoniam aliquam super eisdem monebimus — sed ipsos et eorum ecclesiam eadem bona permittemus pacifice frui et possidere et contra molestatores et injuriatores et violencias firmiter defendemus, personas quoque ecclesie predicte et bona ac jura eiusdem specialiter fauore et presidio protectionis prosequi promittimus literas per presentes.

Dat. a. d. M.CC.XCIV, fer. v. p. assumt. b. virg.

(Das Siegel der Ausſteller mit den 3 Schildchen hängt wenig beſchädigt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 207.

1294 (13. Dec.) Ego Johannes dictus de Meti armiger, filius bone memorie Johannis senioris de Meti — profiteor — quod ego reverendo patri domino meo E. worm. episcopo juste uenditionis titulo vendidi medietatem uille Houeheim, quartam partem judicii ville Husen et quartam partem silue nuncupate Sweinheimerwalt cum omnibus pertinenciis sicut illa possedi — gratum et ratum habens, quidquid circa vendicionem hujusmodi bonorum Wernherus miles de Crigessheim cum dicto domino meo episcopo nomine meo attemptat uel egit, profiteor similiter, quod ego teneor sine fraude et dolo pro meis viribus et pro posse uenditionem hujusmodi bonorum per me et per Wernherum predictum meo nomine factam ratificare — ut obtineat roboris firmitatem. Quod si non fecero, extunc dicta medietas uille Houeheim cum suis pertinenciis cedere debet gratis absque omni auro et argento domino episcopo prenotato.

Act. a. d. M.CC.XCIIII, in die b. Lucie virg.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 208.

Circa **1294**. Ego Johannes armiger dictus de Meti — profiteor per presentes, me domino Wernhero de Crigesheim militi dedisse facultatem vendendi, obligandi et alienandi, secundum quod sibi visum fuerit oportunum, siluam et villam dictam Husen cum suis pertinentiis et villam dictam Houeheim cum suis attinentiis in quantum mihi attinent.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 209.

1295 (2. Jan.) Ego Heinricus miles de Scharphenecken dictus de Meti notum facio vniuersis, me omnes prouentus, redditus et omne ius, quod in uilla Husen ex altera parte Reni sita ego et mei antecessores cum silua dicta

Metzerwalt habui et habuimus usque ad tempora hodierna ex consuetudine siue jure, concedo Sybodoni dicto Munxkeshorn militi, Heinrico dicto Wirtzeburger armigero, Wernhero Ritterchen et Heinrico Dirolffi, ciuibus Worm., in feudum et feudi nomine possidendum, qui infeodati per me domino nostro Worm. episcopo et sue ecclesie et capitulo homagium pro hujusmodi feodo portare tenentur.

Dat. a. d. M.CC.XCV, in crast. circumcis. dom.

(Geſiegelt hat der Ausſteller.) Cop.-Buch.

Nr. 210.

1295 (17. Aug.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus — quod constituti in nostra presencia Wernherus dictus Vfmegraben et Sabina coniuges de Trebure confessi sunt, se titulo donacionis pure inter viuos dedisse ac resignasse ob salutem animarum suarum ac parentum eorundem et reuerenciam b. Marie virginis gloriose honorabilibus viris decano et capitulo ecclesie s. Marie ad gradus Mogunt. — bona infrascripta, videlicet vnam curiam sitam in villa Tribur, in qua iidem conjuges habitant, cum x. jugeribus terre arabilis et v. messionibus pratorum, que manisgemat vulgariter appellantur, sitis in terminis ville predicte, qua quidem donacione facta ab eisdem conjugibus — predicti decanus et capitulum eadem bona dictis conjugibus quamdiu vixerint justo locationis titulo lacaverunt — situs predictorum jugerum et pratorum talis est, quinque quartalia eorundem jugerum terre arabilis sita sunt vffedeme Stutperrich et protendunt se vffeden Nidder Gewandinweg, item ibidem situm est vnum juger, quod protendit se super dictam viam apud Cunzonem venatorem, item enzveidel protendit se vffeden Geraherweg apud dictum Druthere, item ein halb morgen in loco, qui dicitur Sarsstrumpel, apud agrum dimidium Wolframi et Wernheri filii aduocati, item dimidium iuger indeme Ecgrunde, iuxta zuedel Arnoldi dicti Zirl, item quin-

que quartalia in loco ibidem uersus altam quercum zuschen Herbordin dictum Hentschuch et Metzam Gerherthen, item ante siluam, que vocatur kameruorst, iuxta agrum Henrici dicti Dorst, vnum iuger, item ibidem apud Wickeri agrum filium Friderunis dimidium iuger, item vnum iuger protendit se vffeden hohenweg in medio agrorum Wolframi et aduocati Gysonis, item einzuedel ander astheimer Lachchen apud zuedel Wolframi piscatoris gender holzesbecke, item vnum iuger, quod se protendit vffedaz wer ander Lachchen apud iugerum Wolframi piscatoris, item vnum iuger vffedes herzogen anewender inter agrum Wickeri vnde Drostes, item quinque messiones pratorum predictorum que mannisgemat vocantur site sunt ibidem, vnum videlicet gemannismat protendit se super pratum Conradi et Sengere indem Widach, item apud pratum Wolframi piscatoris inder haniwesin tres messiones, item apud eundem Wolframum vnum mannisgemat vffe Tweren lachchen.

Act. et dat. a. d. M.CC.XCV, xvi. kal. septembris.

(Das wohlerhaltene Siegel der Mainzer Richter hängt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 211.

1295 (13. Sept.) Nos Rudolfus aduocatus ac Rudolfus dictus Grazloch miles, necnon scabini et consules opidi in Deypurg — recognoscimus — quod dominus Johannes sacerdos celebrans in Rossedorf et Jutta dicta Flovgen ac Ymma, filia eius, in nostra presencia constituti, recognouerunt, se communicata manu quartam partem, quam in molendino dicto Kistelberg apud nostrum opidum sito habuerunt — commendatori et fratribus domus theutonice in Sassenhusen iuxta Frankenuord cum omni iure, quo ipsam quartam partem tenuerunt, vendidisse pro lxiii libris hallensium — pro remedio animarum suarum ac parentum suorum dictis commendatori et fratribus ipsam quartam partem donasse et

contulisse iure proprietario perpetuo possidendam et ipsam quartam partem in figura judicii coram nobis in manus commendatoris et fratrum antedictorum libere resignarunt. — Testes: Rudolfus aduocatus, Rudolfus Grozloch miles, Rudolfus dictus Drutkint armiger, Rudolfus filius aduocati, Henricus dictus Heylo, Wernherus dictus Vlbechere, Henricus Albus, Cunradus filius sunt, Fridericus Hartradi, Henricus dictus Frelich, Gernodus Henrici, scabini, Henricus dictus Renne et a. q. pl. oppidani deypurgenses.

In cuius rei — nos aduocatus, scabini et consules de Deipurg antedicti sigillum vniuersitatis nostre, vna cum sigillo domini Rudolfi dicti Grozloch militis prefati — duximus appendenda.

Act. et dat. a. d. M.CC.XCV, iii. fer. prox. a. exalt. s. crucis.

(Die Siegel des Deutschordens zu Sachsenhausen sowie des Rudolfs v. Groschlag hängen unversehrt an Pergamentstreifen an, nicht aber, wie es in der Urkunde lautet, das der Stadt Dieburg.) Orig.

Nr. 212.

1295. Rogerus s. Seuerini et Philippus salernitanus archiepiscopi, frater Maurus ameliensis, Franciscus terracinensis, Quillemus callensis, Perronus larmensis et Jacobus treuentinus episcopi ecclesie parrochiali b. Marie virginis wimpinensis in monte indulgentias concedunt.

Dat. Rome a. d. M.CC.XCV, pontif. Bonifacii pape viii. anno i.

(Die an roth u. gelb seidenen Schnüren angehangenen Siegel der Aussteller sind sämmtlich abgerissen.) Orig.

Nr. 213.

1296 (27. Jan.) In nomine domini amen. Ne ea, que aguntur in tempore simul cum tempore transeant — hinc est, quod ego Johannes de Croninberg et ego Guda eius legitima vxor coniuges, vniuersis — cupimus esse notum —

quod religiosi viri abbas et conuentus de Ebirbach — locauerunt et locant omnia bona sua, que habent et sita sunt in loco, qui nominatur Frenkinuelt aput Gersheim, cum omnibus suis pertinenciis ac attinenciis suis — ad vitam nostram pro xl. maldris siliginis et totidem maldris auene, Wormac. mensure, ipsis abbati et conuentui a nobis nomine pensionis soluendis annis singulis et presentandis nostro periculo et expensis in omnem euentum in nauem ipsorum in littore Reni ville Gersheim infra duo festa assumpcionis et nativitatis b. Marie virg. — Vt autem hec omnia et singula predicta a nobis inconvulsa permaneant et conseruentur, predictis religiosis ad maiorem securitatem nemus nostrum, quod furst vulgariter nominatur, situm ante curiam ipsorum que Leheim nominatur, presentibus sub titulo subpignoris obligamus — renunciantes spontanea uoluntate omni actioni, defensioni, exceptioni. — Praeterea sustinebimus et predictis religiosis nos presentibus obligamus, quod quascunque oues predicti religiosi habuerint uel adduxerint, quod illas depasci promittemus in bonis predictis sine quolibet impedimento.

Dat. a. d. M.CC.XCVI, vi. kal. februarii.

(Die Siegel Johannes v. Wolfskehlen*) sowie der Mainzer Richter hängen unverfehrt an grün und weißen Schnüren.) Orig.

Nr. 214.

1296 (18. Febr.) Nos Gotfridus dei gracia abbas, Fridericus prior, totusque conuentus monasterii selgenstadensis sanctorum martirum Marcelli et Petri — profitemur, nos Cunrado dicto Stollen et Mehthildi vxoris sue legitime xii. iugera cum duobus pratis ad ea spectantibus pro xxii. denar. legalibus et iv. pullis singulis annis in festo b. Martini dandis,

*) Das Siegel, welches der v. Wolfskehlen hat, nämlich ein gebogener Arm, an welchem ein offener Sack hängt, führt die Umschrift: S. Johannis de Wolfskelen, weil Johann v. Cronberg Burggraf in Wolfskehlen war.

magistro consolationis nostri cenobii concessisse ad utriusque uite tempora possidenda. Preterea prefatis Cunrado et Mehthildi coniugibus pratum dictum Dalwisen, quod Henricus quondam dictus Rudelhut antecessor dicti C. a nobis habuit, ad officium cellerarie pertinens, pro vna marca denar. legalis monete per singulos annos in festo prememorato s. Martini hyemalis ministranda, ad utriusque vite tempora concessimus obsidendum. — Testes: Winandus archipresbiter in Rotgawe, Henricus plebanus in Babenhusen, Ortwinus quondam plebanus in Wilmodesheim, Cunradus de Roneburg et a. q. pl. fide digni.

Dat. a. d. M.CC.XCVI, xii. kal. marcii.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 215.

1296 (11. Mai.) Nos Ebirhardus miles camerarius civitatis moguntinae — profitemur, quod cum in possessione uel quasi iuris piscandi in alueo fluminis seu ripe dicte Gerhahe fluentis inter villas Astheim et Ginninsheim pro parte dimidia aliquamdiu fuissemus, honorabiles viri decanus et capitulum ecclesie s. Marie ad gradus Moguntie asserentes, dimidietatem hujusmodi partis dimidie ad eos pleno jure seu proprietatis titulo pertinere, nobis mouerunt super eadem parte dimidia questionem, verum quia ex inquisitione per nos facta et instructione sollerti et diligenti seniorum et testimonio scabinorum necnon juratorum de villa Astheim prelibata nostra consciencia plenius extitit informata huiusmodi ius piscandi quoad partem predictam, iure superius expresso, ad ipsos decanum et capitulum spectare, ac nos in eadem parte juris penitus nil habere, considerantes peccata a domino non remitti nisi restituantur ablata et omne, quod non est ex fide et consciencia peccatum, possessionem uel quasi juris piscandi predictam, quoad partem memoratam, quam eisdem decano et capitulo alias coram sculteto et scabinis

ville Astheim prescripte restituimus et resignavimus, ex nunc restituimus et presentibus resignamus, nolentes predictos decanum et capitulum in possessione uel quasi iuris piscandi predicti pro parte prenarrata per nos seu heredes nostros in posterum molestari siue ullo umquam tempore impediri. —

Act. a. d. M.CC.XCVI, v. idus may.

(Geſiegelt haben der Ausſteller und die Mainzer Richter. Die Siegel hängen in grünem Wachs an roth, weiß und blauen ſeidenen Schnüren wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 216.

1297 (17. Aug.) Decanus ecclesie s. Marie ad gradus moguntinensis, judex a venerabili patre ac domino Ger. archiepiscopo mogunt. constitutus, in nostra constitutis presencia syndico monasterii Ebirbacensis — ex parte vna, et Wernhero sculteto et Heinrico dicto Kelnere de Bubensheim pro se et vniuersitate dicte ville Bubensheim — ex altera, dictus syndicus proposuit contra sculletum et vniuersitatem predictos, quod eadem vniuersitas se obligasse sub pena x. marcarum den. aquens., quod nunquam dicto monasterio aliqua dampna irrogare deberet in bonis suis, que habet in terminis dicte ville Bubensheim — vnde petiuit idem sindicus nomine dicti monasterii cum dicta vniuersitas contra predictam obligacionem venisset et grauia dampna predicto monasterio in bonis suis intulisset, ad estimacionem xx. marcarum ipsam vniuersitatem sibi per vos sententialiter condempnare nomine quo supra ad resarciendum dampnum predictum et ad soluendam penam predictam, ad quam peticionem Wernherus et Heinricus predicti responderunt, confitendo dictam vniuersitatem dampna intulisse monasterio supradicto in bonis suis, que habet in villa predicta, supplicantes humiliter, quod dictus sindicus graciose agere uellet cum vniuersitate predicta, vnde nos judex predictus — propter

bonum pacis et concordie medio tempore adtemptande feriam quintam ante natiuitatem beate Marie virginis prefigimus ad procedendum in causa predicta. —

Act. a. d. M.CC.XCVII, sabb. p. assump. b. Marie virg.

(Das Siegel des Liebfrauenſtifts hängt in grünem Wachs ſehr beſchädigt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 217.

1298 (16. März.) Nos Emercho miles de Cronenberg et Agnes, vxor eiusdem legitima, recognoscimus — nos viro discreto Voltzoni dicto an deme Kirchtore, ciui oppinheim. vniuersa bona nostra, dicta Buchdung, Halhart, allodium, quod vulgariter dicitur dez eygen, et Clevlecken, in districtu ville Gerinsheim sita, necnon decimas eorundem bonorum cum omnibus suis iuribus et pertinenciis, prout ea hucusque habuimus et possedimus et quemadmodum progenitores mei Agnetis predicte eadem hactenus possederunt, pari vtriusque nostrum assensu ac uoluntate vnanimi iusto ac legali venditionis titulo pro quadam summa pecunie — vendidisse, que quidem bona dicto Voltzoni in villa Gerinsheim predicta iuxta quod s.... scabinorum ejusdem ville resignanda censuerunt, resignauimus in figura iudicii coram Theoderico filio Hartliebi, sculteto in Gerinsheim, Johanne dicto Berceman burggrauio seu officiato, Cristiano fratre suo, Wolframo, Hartliebo, Volkenando et Cunrado dicto Hasehart, scabinis ibidem, presentibus et mediantibus viris strenuis Johanne dicto de Cronenberg burggrauio in Woluiskelin, Friderico e Rudensheim dicto Slaffer et Gerhardo filio quondam Johannis dicti Atzen, filio sororis mei Emerchonis de Cronenberg predicti, atque prudentibus ac discretis viris Jacobo aduocati, Emerchone de Leheim et Jacobo Bvningi, scabinis oppenheim., Johanne de Gymminsheim, Petro de Selsin dicto Vaut, Wintherone et W. fratre Wikenandi de Nakheim, militibus oppinheim., Cunrado dicto Macheschande,

Lutzone de Weldistein fratre Eckilmanni, Sigilone dicto Girbyz, Arnoldo Eppini, Hildebrando de Cornu, Cunemanno Fuger, H. dicto Segehorn, W. dicto Vngewege de Stockestat, Godeberto de Godelahen, W. dicto Schaubisseil de Eruelden et H. fratre suo, ciuibus oppinheim., W. dicto Smelcelen sculteto in Crumbestat, H. dicto Lupo, Hermanno Rustico, Jacobo dicto in Fine, Wolframo dicto Karstilie, Cunrado dicto Wennere et .... dicto Haylstein, scabinis in Crumbestat. Has itaque vendicionem ac resignacionem rite factas et sollempniter, approbamus atque presentium testimonio confirmamus. — In argumentum omnium et singulorum premissorum ego Emercho predictus vna cum sigillo strenui viri Johannis de Cronenberg officiati in Woluiskelin prescripti meum sigillum hiis apposui litteris quo et ego Agnes supradicta profiteor me contensaui quoad seriem antedictam. —

Act. a. d. M.CC.XCVIII, domin. letare jerusalem.

(Die Siegel hängen ziemlich unbeschädigt an roth seidenen Schnüren an, das des Johann v. Cronberg wie bei Nr. 213.) Orig.

Nr. 218.

1298 (17. Juli.) Eine Urkunde desselben Jahres (xvi. kal. augusti) und gleichen Inhaltes, jedoch mit Weglassung der Urkundspersonen, haben die Mainzer Richter ausgestellt.

(Das Siegel hängt in rothem Wachse an roth seidener Schnur.) Orig.

Nr. 219.

1298 (6. Sept.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus — quod coram nobis in figura judicii constitutis Johanne dicto Diuite carnifice et Elysabet vxore sua legitima, ciuibus magunt., ex vna parte et procuratore seu sindico — decani et capituli ecclesie s. Marie ad gradus magunt. ex parte altera, predicti coniuges confessi sunt — quod ipsi vnanimi voluntate — omnia bona sua sita in villa Bishouisheim prope Mogum et villam Selinvort, magunt. dioecesis et

in eiusdem ville terminis cum omnibus iuribus et pertinentiis in judicio dicte ville Bischouisheim coram sculteto et scabinis ibidem presidentibus inxta eiusdem ville consuetudinem contulerunt, tradiderunt et donaverunt — donatione, que dicitur inter viuos, decano et capitulo supradictis — ac dicta bona ab eisdem pro censu siue pensione in perpetuum ipsis soluenda pro suarum animarum remedio et salute iusto locationis titulo pro se et suis heredibus receperunt. —

Act. Maguntine a. d. M.CC.XCVIII, viii. id. septembris.

(Das Siegel der Ausſteller hängt an roth, weiß und blauer Schnur wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 220.

1298 (17. Dez.) Biſchof Emicho von Worms beſtätigt die der Parochialkirche zu Wimpfen von verſchiedenen Biſchöfen (Nr. 212) ertheilten Indulgenzen.

Dat. Wormacie a. d. M.CC.XCVIII, fer. iv. a. diem b. Thome apost.

(Das Siegel der Biſchöfe hängt wenig beſchädigt an.)

Nr. 221.

1299 (6. März.) Nos Theodericus dei gracia abbas, Fridericus prior, totusque conuentus monasterii s. martirum Marcellini et Petri in Selginstad recognoscimus — quod Herbordus dictus de Auweheim gener patrisse et Beatrix ejus collateralis, opidani in Selginstad, ii. maldra siliginis annis singulis inter illa duo festa assumptionis et nativitatis b. virginis perpetue percipienda, de nostra comparauerunt permissione, vnum scilicet apud Hartmannum carpentarium soluendum de manso Gugenshemeri et reliquum circa Emerichonem cerdonem soluendum de dimidio manso, quem quondam quidam dictus Seurit possidebat — ipsi autem Herbordus et Beatrix predicti volentes aliquibus operibus misericordie diem prevenire messionis extremo prenarrata duo maldra

in remedium animarum suarum salutiferum et ob spem diuine restauracionis conventui ecclesie nostre vnita manu donauerunt. —

Dat. a. d. M.CC.XCIX, prid. non. marcii.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 222.

1299 (6. März.) Nos Theodoricus dei gracia abbas monasterii s. Marcelli et Petri in Selginstat — recognoscimus — quod dum Hertwinus dictus vf demevrithouve beate memorie et Beatrix sua contectoralis quandam pensionem, videlicet xxvi. solidorum denar. levium de nauigio nostro iuxta Selginstat prouenientium apud Conradum et Mehthildim eius collateralem dictos de Castro pro rata pecunie quondam comparassent, qui Cunradus et Mehthildis eandem pensionem ab ecclesia nostra iure tenuerant feodali, nos de bona voluntate et vnanimi consensu nostri conuentus ipsi Beatrici suisque heredibus vtriusque sexus, prefatam pensionem contulimus eodem iure perpetue possidendam.

Dat. a. d. M.CC.XCIX, prid. non. marcii.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 223.

1280—1300. Ista sunt bona domini Erkenboldi in Byschofheym.

Ein zweitel in den strengen uffe hoyge. Item ein morgen uffer owe hern helfriges. Item ein halb morgen uffe derselben owe. Item ein halb zweitel neben costhemer wege. Item ein halb zweitel uffe die gewande uffe den se. Item anderhalb morgen uffe hunemans path. Item ein halb morgen uffe buwenshemere wec. Item ein zweitel zu ende den edichgen. Item ein halb zweitel zu buche se bime sulteheizen. Item ein halb zweitel durch den berlach se. Item ein halb zweitel durch den berlach se. Item ein halb morgen uffeme lache bule. Item ein halb morgen uffe tise lache. Item ein

virtel uffe varwegis gewande. Item ein morgen zu dicken erden. Item ein zweitel zu etersbule. Item zwey zweitel zu ſlanthen. Item ein halb zweitel in hartunges ſe. Item ein halb morgen in der mitelwande. Item ſertehalb virtel zu ſwerze grabe. Item ein zweitel am geren. Item ein halb morgen an haſelberge. Item ein morgen uffe beyers wiſen. Item ein halb zweitel in der mitelwande. Item in ſelfurter velde ein morgen zut ofer gemerke. Item ein plez an ſulteizen niderſten houe. Item anderhalb morgen an ſelfurter gemerke. Item ein halb morgen oberen burwec. Item ein halb zweitel uffe der achzen morgen. Item ein halb morgen in den herdecker. Item neben deme truchſezen funftehalb virtel. Item ein morgen in den gerin bi her mengoze. Item drittehalb morgen uffe gerer weige. Item ein morgen ober den mitel wec. Item ein morgen halb uffe den hundolfes weic. Item anderhalb morgen neben gerer weige. Item ein halb morgen bi der lache. Item ein halb zweitel zu ſnedecker. Item ein morgen an hundolfes wege ander vzeren fure. Item ein halb zweitel uffe monsgemundere wege. Item ein virtel ober dem ſtein hoic ander urowen von ſarpenſtein. Item zwei zweitel zu vocken wangen die ſtozent offen ander. Item zwei zwei halbeteil in den vis wiſen. Item ein zweitel offer zuſſelache, offe ginenshemere velde. Item ein virtel in den nuwen wiſen bi der orbeize. Item ein morgen bi monsgemunder wege bi heirin wolframis kin von ginensheim. Item ein halb zweitel an zwen ſtuchen die ſtozent offe den durren wert. Item anderhalb morgen in der zuſlache die waren gemeine des ſultheizen berkorniſ vnd emerchens ſmuzelnſ. Item ein halb zweitel bi der zwirbelechten wiſen. Iste est census, quem dabit dominus Erkenboldus in festo beati Martini viii. den. mog. et iiii. uncias. Item in festo palmarum de eisdem bonis xi. solidos mag. et iiii. den. mag. in curiam domini de Hoenvels. Item in festo sancti Remigii v. solidos mag. et quintum dimidium den. magunt. in curiam dominorum

maioris ecclesie magunt. Item in predictam curiam in festo beati Martini iii. sol. magunt. Item in die cinerum et in festo beate Gerdrudis v. den. magunt. et vi. solidos magunt. in predictam curiam.

Orig.

Digitized by Google

Provinz Oberhessen.

Digitized by Google

Nr. 224.

1278 (27. Jan.) Heduwigis comitissa dicta de Castele et Gotfridus filius eius, comes in Cigenhain, notum facimus — quod cum Jutta relicta Rudegeri Ossen et sue filie Hedewigis et Issentrudis et gener eius Bruno dictus Buchsorge bona sua sita Grauenowe, que a nobis in pheodo tenuerunt, cum omni jure sicut eis pertinebant, accedente nostro *consensu*, fratribus domus hospitalensis jeresolomitani vendidissent, nobis eadem bona uoluntarie resignando, nos ipsa bona cum omni jure proprietatis, sicut nobis pertinere dinoscebantur, ob dilectionem vtriusque partis, memoratis fratribus pro nobis ac nostris successoribus contulimus in perpetuum libere possidenda. — Testes: Henricus senior de Abenrode, Ortwinus Ritesel, Volpertus Swerzel et Arnoldus Waltvogel milites, serui autem armigeri Cunradus et Wigandus fratres dicti Vreze et Rudolfus de Lumutesfelt cum multis fide dignis aliis. —

Act. et dat. in Cigenhain a. d. M.CC.LXXVIII, vi. kal. februarii.

(Gesiegelt haben die Aussteller. Das Siegel Gottfrieds fehlt ganz, das der Hedwig ist zerbrochen.) Orig.

Nr. 225.

1278 (22. März.) Judices s. maguntinensis sedis recognoscimus, quod Hermannus de Birgestat, constitutus in figura judicii coram nobis, confessus fuit, se uendidisse, communicata manu vxoris sue et puerorum suorum, commendatori et fratribus domus teuthonice in Sassenhusen apud Frankenvort et Heinrico sacerdoti cappellano ipsorum dimi-

dium mansum terre arabilis, duo jugera et dimidium pratorum et medietatem trium arearum sitarum apud Redelinheim pro xix. marcis denariorum aquensium legalium, solidis tribus minus, et quia idem Her. habet filiam infra annos legittimos constitutam ipse sacerdoti et fratribus supradictis Wernherum militem, Heinricum dictum Sengen et Fridericum dictum de Mosheim, de Birgestat in solidum fideiussores constituit, ut postquam ipsa filia ad annos discretionis peruenerit, ipsa renunciet bonis predictis et extunc ipse Her. per annum et diem eisdem sacerdoti et fratribus prestabit warandiam ac omnia impedimenta ipsis tollet, que eis in predictis bonis iuste poterunt prouenire. Si uero eadem filia ipsis bonis renunciare noluerit, prefati fideiussores vna cum prefato Her. intrabunt oppidum frankenvordensem in vnum hospicium tamdiu more fideiussorio comesturi ibidem, donec ipsa bonis predictis renunciet et iusta impedimenta sustulerit, si qua eis peruenerint infra annum. Et si forte medio tempore aliquem fideiussorum cedere uel decedere contigerit, ipse Hermannus infra xv. dies, postquam monitus fuerit, alium ipsis in ciuitate maguntinensi constituet eque bonum, alioquin fideiussores superstites ex parte ipsorum sacerdotis et fratrum commoniti, intrabunt predictum oppidum frankenvordensem tamdiu more fideiussorio comesturi ibidem, donec alius fuerit subrogatus, eligentes spontanea uoluntate absque strepitu iudicii excommunicari a nobis, si in predictis omnibus vel in aliquo premissorum negligentes inuenti fuerint uel remissi.

Act. et dat. Maguntie a. d. M.CC.LXXVIII, xi. kal. aprilis.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 226.

1278 (14. Mai.) Ne rerum gestarum veritas cadat in obliuionem, litterarum solet memoria perhennari, hinc est,

quod nos Berthous miles de Yringishusen, Rudolfus plebanus in Rulskirchen, Herdenus de Rulskirchen — cupimus esse notum publice recognoscendo, quod nos cum omnibus nostris coheredibus per presentes renunciauimus simpliciter et absolute, quolibet dolo et captione cessante, omni actione et impetitioni, que nobis competebat seu competere videbatur erga honorabiles et religiosos viros commendatorem et fratres domus theutonice apud Frankinuorth occasione bonorum sitorum in villa Cleyn et sibi coherentium vbicunque iacentium, super quibus eisdem aliquando molesti fuimus, ipsos in causam trahendo, promittentes bona fide nos fortiter presentibus obligando, quod prefatos viros commendatorem videlicet et fratres de cetero non inpulsabimus aut impediemus antedictorum bonorum ratione. — Testes: Wigandus miles de Screkesbach, Heinricus vir nobilis de Rumerode, Henricus plebanus de Oberrode, Eckehardus de Selheim, Theodericus dictus Kulo, Wipodo; item in Alsfelt scultetus dictus Stade, Fridericus maritus domine Hazzechen, Rudegerus ante portam magunt., Sifridus Scoreuuz, Fridericus Longus, Sifridus dictus Kippe frater eius et a. q. pl.

Dat et act. Alsfelt a. ab incarn. dom. M.CC.LXXVIII, prid. id. mens. maii.

(Gesiegelt hat die Stadt Alsfeld. Das Siegel hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 227.

1278 (2. Aug.) Nos Hermannus de Heldebergen recognoscimus — quod vt amicitiam et fauorem honorabilium virorum fratrum s. domus hospitalis jeresolomitani, ordinis s. Johannis, nobis efficacius procuremus, actioni vniuerse, quam in eos habuimus, pro quadam decima sita in Vthenhusen apud Nythe, pure renuntiamus et libere propter deum. Ne igitur huiusmodi nostra renunciatio libera — valeat infirmari, memoratis fratribus presentes conscribi fe-

cimus et dilectorum consanguineorum nostrorum Phylippi de Kalsmunt et Macharii militum muniri sigillis in testimonium super eo. — Testes: dominus Wigandus miles de Nithe et Wernherus frater suus, Henricus scultetus de Nithe, Wolkelo, Lemphridus, Henricus, Berlewini, scabini ibidem et a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CC.LXXVIII, in crast. ad vinc. s. Petri.

(Nur das Siegel des gen. Macharius, ein gewürfeltes Schild, hängt noch, aber sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 228.

1278 (21. Aug.) Nos Theodericus de Warthenberg — profitemur, villam nostram, que dicitur Rod, communicata manu Trabodonis, sui generi, necnon puerorum suorum et consensu, dedisse pro v. talentis et dimidio denariorum fuldensium honorabilibus viris fratribus domus hospitalis s. Johannis in Grevenowe omni iure, quo possedimus, nullo excepto articulo, ipsis iure proprietario possidendam et pacifice in agris cultis siue incultis, siluis, rubis, aquis, pratis, pascuis et in omnibus aliis perfruendam, preterea fideiussores nostros dictis fratribus obligauimus, videlicet Heinricum de Warthenberg, Cumph. de Eisenbach, Trabodonem generum nostrum, Hermannum de Mora, de iusta warandia et quod filia nostra cum ad annos discretionis pervenerit ville renunciet memorate. — Testes: Th. plebanus de Luterenbach, Volgnandus plebanus de Cappela, Ber. plebanus de Angersbach, Her. plebanus de Vdenhusen, Rupertus Slefraiz miles, Heckehardus supra montem, Henricus Lynze, Ber. de Vrispernes, Henricus de Lo, Ludewicus de Mocris scabini de Luterbach, Ludewicus de Mirica.

Dat. a. d. M.CC.LXXVIII, die dom. inf. oct. assump. b. uirg.

(Besiegelt hat der Aussteller u. sein Sohn Heinrich. Die Siegel hängen nur in kleinen Stückchen noch an.) Orig.

Nr. 229.

1279 (5. Jan.) Nos Wigandus miles de Nithe recognoscimus — quod venerabilos viros et dilectos nobis fratres domus hospitalis apud Nithe ab omni decimationis onere intra septa curie eorum in superiori Leyzsa site eximimus in anime nostre remedium et salutem. Ne igitur huiusmodi nostra donatio testamenti in posterum a nostris pueris corrumpatur, nostrum sigillum presentibus cum sigillo Erwini Leonis ex parte puerorum nostrorum, cum ipsorum sit tutor, apponi decreuimus in testimonium et memoriam perhennalem.

Dat. a. d. M.CC.LXXIX, in vig. Epyphan. dom.

(Das dreieckige Siegel Wigands, einen vorwärts schreitenden gekrönten Löwen darstellend, mit der Umschrift: „SIGILLUM WIGANDI DE NITHEHE", hängt unversehrt an, das Siegel Erwins dagegen ist zerbrochen.) Orig.

Nr. 230.

1279 (17. Dec.) Ego Helvicus, Henrici de Barendorph filius, tenore praesentium recognosco, quod omni actioni, quam habui adversus ecclesiam de Hegene et fratres ibidem domino famulantes super quadam pensione, videlicet xii. modus siliginis et avenae, quae de Lotheim dabantur, ad instantiam amicorum meorum abrenunciavi pure et integraliter, excluso penitus omni dolo. — Praesentibus: avunculo meo domino Ottmaro Bittersolen, Hermanno cognato suo, Ottmaro spor... ? de Wolmersbergk, Lenfrido de Lotheim, Johanne de Nylach, Johanne de Uppenshusen, Johanne de Colle.

Act. Nuenburgk foris ante portam civitatis, a. dom. incarn. M.CC.LXXIX, domin. antecedente fest. s. Thomae ap.

(Gesiegelt hat die Stadt Neuburg.) Alte Abschrift.

Nr. 231.

1279. Omnibus presens scriptum uisuris Gerdrudis, relicta Orphani, salutem in perpetuum — noscat igitur —

quod ego Gerdrudis, unanimi consensu liberorum meorum, bona quedam in Rendele, viii. maldra siliginis annuatim soluentia, contuli ecclesie Throni s. Marie pro salute anime Henrici mariti mei, tali condicione, ut semper in die anniuersarii ipsius conventui de pensione prescripta in seruicio, prout melius fieri potuerit, prouideatur. Preterea proprie eciam anime saluti cupiens prouidere — comparaui circa iam dictum conuentum bona quedam in Holzhusen, viii. maldra siliginis annuatim soluentia pro quadam summa pecunie data et numerata, uolens et ordinans, ut singulis annis in die anniuersarii mei seruitium de bonis memoratis pro recreatione sepedictarum dominarum semper habeatur.

Dat. in Trono a. d. M.CC.LXXIX.

(Das Siegel des Klosters Thron hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 232.

1279. Nos Ludewicus dei gratia comes de Cygenhagen constare cupimus — quod Ortruna relicta Volkolonis pie memorie de Nytte, vna cum pueris suis omnibus et vniuersis coheredibus ipsius, omnem proprietatem siue hereditatem, quam habuit in molendino, que dicitur grabemule, cum omnibus suis attinenciis, vendidit religiosis fratribus s. domus hospitalis jeresolomitani in Nythe iure proprietario eternaliter possidendam, renunciantes nichilominus pro nobis et nostris heredibus omni iuri et proprietati, que et quam in predicto molendino habere videbamur. Ut autem hiis omnibus fides plenior habeatur, predicti fratres nobis clenodium valens alteram dimidiam marcam wetereibensium denariorum propinabant.

Dat. in noua ciuitate, a. d. M.CC.LXXIX, coram hiis testibus: Theoderico de Linsingen, Wigando Vraz, Hartrado et a. q. pl.

(Gesiegelt hat der Aussteller. Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 233.

1280 (1. Juni.) Vniuersis presentes literas inspecturis Conradus decanus et capitulum ecclesie s. Marie ad gradus magunt. ac frater Lodewicus commendator et fratres domus theutonice in Sassinhusen apud Frankenfort magunt. diocesis salutem in domino. Nos predicti decanus et capitulum recognoscimus per presentes, quod de uoluntate communi et consensu unanimi nostri capituli curiam nostram sitam in villa Berkirsheim cum bonis eidem pertinentibus permutauimus cum bonis predicte domus theutonice sitis in villa Lichen, ad quam permutationem euidens utilitas inde nostre proueniens ecclesie nos induxit. Nos quoque predicti commendator et fratres prefate domus recognoscimus etiam per presentes, quod de uoluntate communi et consensu unanimi fratrum curiam nostram apud villam Lichen sitam cum bonis eidem attinentibus permutauimus cum bonis predictorum decani et capituli sitis apud villam Berkirsheim, verum quia jugera nostra apud villam Lichen sita excedunt in numero iugera iam dictorum decani et capituli sita in villa Berkirsheim, nos huiusmodi iugera excedentia uendidimus decano et capitulo sepedictis pro xvii. marcis denariorum coloniensium pecunie numerate, quam recepimus ab eisdem, renuntiantes exceptioni pecunie non numerate, ad quam permutationem et alienationem euidens utilitas nostre domui inde proueniens nos induxit.

Act. Maguntie a. d. M.CC.LXXX, kal. junii.

(Gesiegelt haben die Aussteller. Das Siegel des Deutschordens fehlt.)

Orig.

Nr. 234.

1280 (6. Dec.) Universi Christi fidelibus hoc scriptum visuris vel in perpetuum audituris. Nos priorissa, totumque collegium sanctimonialium in Beriche praesentibus — declaramus, quod nostram medietatem predii in villa Hart-

practeshusen siti cum omnibus suis pertinentiis, sufficienti deliberatione praehabita, vendidimus viris religiosis domino abbati et conventui de Hegene pro iv. marcis westfal. denariorum in usus nostrae ecclesiae conversorum. — Testes: frater Cunradus dictus de Meinherteshusen noster conversus et procurator, frater Cunradus et frater Henricus conversi de Hegene, plebanus de Voyle, Rudolfus miles, Volpertus Freye, Sifridus, Wernerus et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.LXXX, in fest. b. Nicolai.

Alte Abſchrift.

Nr. 235.

1281 (9. Febr.) Judices s. magunt. sedis notum facimus vniuersis, quod Heinricus aduocatus miles de Erlebach confessus est coram nobis a. d. M.CC.LXXXI se conduxisse mansos xiv. terre arabilis cum suis pertinenciis apud villam Lichen a decano et capitulo ecclesie s. Marie ad gradus magunt. ad tempus xii. annorum pro certa pensione, uidelicet quod idem Heinricus in proximis sex annis inchoantibus anno domini supradicto soluet annuatim cxxxviii. maldra siliginis ac xxx. maldra tritici claustralis mensure, in reliquis uero sex annis immediate sequentibus cxlvi. maldra siliginis ac l. maldra tritici claustralis mensure soluet annuatim, ita quod tam maldra siliginis quam tritici singulis annis infra festa assumptionis et natiuitatis b. Marie sub periculo suo et expensis, grandinis et exercitus casu duntaxat excepto, ad ripam Reni Maguntiam assignabit. Idem quoque Heinricus fidem prestitit corporalem in manus predicti decani, se non debere ante terminum xii. annorum a conuentione huiusmodi resilire, nisi ad talem uergeret inopiam, propter quam ad culturam bonorum huiusmodi minus sufficiens uideretur. Est eciam adiectum, quod edificia iam extantia in villa predicta non solum prefatus Heinricus conseruabit in omni bonitate, sed eciam emendabit et post lapsum xii. annorum taliter

emendata ad ecclesiam supradictam proprietatis iure libere pertinebunt eo, quod dicti decanus et capitulum pensionem de messibus presentis anni eis debitam, uidelicet xlvi. maldra siliginis et tritici totidemque de messibus anni preteriti pro edificiis factis et faciendis per ipsum Heinricum in recompensationem penitus relaxarunt, ita quod nec ipse nec sui liberi nec heredes sepedictis decano et capitulo super edificiis predictis mouere debebunt de cetero questionem

Act. Maguntie a. d. prenotato v. idus februarii.

(Gefiegelt haben die Ausſteller. Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 236.

1281 (21. März.) Decanus et capitulum, judices, scabini et consules wetflarienses tenore presencium protestamur, quod cum inter commendatorem et fratres domus theutonice in Sassinhusen prope Frankenuort ex vna, Heinricum dictum de Herlisheim conciuem nostrum ex altera parte, super bonis quibusdam in Langunse sitis, que fuerunt olim Hartradi dicti Blyde bone memorie, questio uerteretur, tandem nobis mediantibus fuit compositum inter ipsos in hunc modum, videlicet quod idem H. necnon Hartmannus, Hartradus, Eberhardus et Conradus, fratres sui, cum ipso pariter et pro ipso fide data promiserunt et obligauerunt se prestito iuramento, quod nunquam in posterum inpediant — uerbis uel factis aliqualiter fratres memoratos super hiis aut aliis quibuslibet eorum bonis, familiis uel colonis, verum quod dictus Heinricus fuit causa principalis et efficiens huius rei, obligauit se specialiter sub hac pena, vt si forte quod absit promissum, obligacionem et iuramentum huiusmodi unquam ausu temerario infringeret, quod per formam iuris posset probari racionabiliter contra eum, ipso facto ciuitatem wetflariensem exeat nunquam rediturus in eandem, nisi prius digne satisfecerit de commissis et iuste uel amice composuerit cum fratribus domus teuthonice supradictis. Si vero in ciui-

tate predicta voluerit pocius remanere, dabit eisdem fratribus nomine pene xx. marcas denariorum coloniensium. —

Act. in ecclesia wetflariensi hiis presentibus: Johanne decano, Arnoldo de Derenbach, Sifrido de Dalheim, Wernhero de Mersefelt, Walthero plebano, Heinrico de Brubach, custode et magistro Thoma canonicis, item nobilibus viris Eberwino dicto Cranich et Craftone de Grifinsstein dominis, Eberwino aduocato, Philippo de Linden, Brandano et Leschone militibus in Calsmunt, item Gerborto quondam aduocato, Conrado et Heinrico dictis de Dridorf, Bernone, Gernando Lye, Wigando dicto Dytheren, Hermanno monetario, Wigando de Gozelishusen, Heinrico de Catzenfurt et Vdone scabinis wetflar. ac a. q. pl.

A. d. M.CC.LXXXI, fer. vi. ante domin. letare jherus.

(Gefiegelt hat die Kirche in Wetzlar. Das Siegel hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 237.

1281 (?). Sicut fluit tempus, sic defluit hominum memoria, nisi literarum apicibus adiuuetur, innotescat igitur — quod ego Cunradus dictus Vinitor. de Frideberch tradidi fratribus de domo theoton. in Sassenhusen apud Frankenvort agros meos omnes in Morla superiori et inferiori, omnes vineas meas ibidem, pratum meum in Lychen et assignaui donatione inter uiuos fratribus antedictis, pratum in Lychen predictum emi a quodam nomine Gyso. Item concessi eis iura et actiones super omnibus debitis meis, quibus michi tenentur monachi et moniales in Cunradesdorf, tam in pecunia quam in frumento. Teneor eciam iam dictis fratribus dare x. marcas aquens. ponderis et monete usque ad pascha proximo venturum, quod si medio tempore viam vniuerse carnis ingressus fuero, de tritico meo et aliis bonis meis mobilibus satisfieri debet eis de pecunia memorata. Ad hec dedi eisdem fratribus bona mea omnia, que emi ab eisdem in Rodeheim et alia bona mea quecunque dinoscor

habere ibidem, ipsis omnia bona supradicta et debita per presentes literas vice scotacii libere assignando et in omni iure, quo ad me spectabant, in ipsos integre transferendo. Nos vero commendator ceterique fratres de domo theoton. pretacto tenemur prefato Vinitori prouidere de alimentis uite sue sicut vni de fratribus nostris sanis. Insuper debemus ei pascere vnum serwm, pro quo ipse dabit nobis annuatim duo maldra siliginis nichilominus a Vinitore precium persolnetur eidem. — Testes: Hartmudus miles, Gernandus Siboto pistor, Fridericus de Swalheim, Fr. Gotfridus de Morla sacerdos.

Dat. a. d. M.CC.LXXXI, fer. v. prox.....*)

(Das Siegel des Deutschordens hängt unversehrt an, das des gen. Conrad Vinitor fehlt.) Orig.

Nr. 238.

1282 (27. Juni.) In nomine domini amen. Ego Ermbrethus et vxor mea Methildis — recognoscimus — quod nos communicato consilio et consensu vnanimi donamus et legauimus omnia bona mobilia et immobilia, quesita et inquesita, que nunc habemus siue in posterum adipisci iusto titulo poterimus, viris religiosis fratribus domus theutonice in Sassinhusin apud Frankenvort perpetuo tamquam propria possidenda. Item i. mansum terre arabilis in Prunheim, ii. iugera ibidem pratorum, item in Clopheim dimidium mansum arabilis terre comparauimus, vii. octalia siliginis annis soluentem singulis, hunc mansum dimidium commendator et fratres domus theutonice cum alio manso dimidio in Prunheim a Rupertho milite comparato nobis recompensauerunt, item retinuimus nobis in campo ville Prunheim iii. iugera

*) Eine spätere Hand (des 14. Jahrh.) hat den Inhalt der Urkunde auf die hintere Seite derselben geschrieben u. beigefügt: Dat. a. d. M.CC.LXXXI, vff dorstag ich wavs nit wen, die meuß haben es fressen vnd das sigel darzu.

preter i. quartale iuxta Gotschalcum militem sita, item versus Steinbach i., item in campo contra Redelheim i., item in dem bruele iii. quartalia pratorum, item in locis duobus versus huserholze i. iugerum pratorum et dimidium, item dimidium iugerum pratorum, quod transit viam, que Frankenvort ducit, insuper retinuimus nobis, quod de bonis legatis et datis fratribus donacione inter viuos possumus, x. marcas personis siue locis ordinare, legare, quibuscunque de bonis mobilibus nostris, de bonis immobilibus possumus in alimentis si necessitas nobis ingruerit prouidere, omni dolo et fraude exclusa. — Testes: fratres prior fratrum predicatorum in Frankenvort, frater Ludewicus gardianus fratrum minorum, Gotfridus sacerdos, Lutherus, Petrus, Johannes domus theutonice et a. q. pl.

In euidentiam predictorum presentem literam sigillis prioris frankenvordens. fratrum predicatorum, gardiani fratrum minorum, commendatoris domus theutonice petiuimus communiri.

Dat. a. d. M.CC.LXXXII, v. kal. julii, indict. x.

(Die Siegel hängen sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 239.

1282 (16. Oct.) Henricus dei gracia abbas in Breydenowa, Eberhardus prior, totusque conventus ibidem ad universorum noticiam cupimus peruenire, quod bona nostra in Odephe sita, que Johannes bone memorie dictus Rampht inhabitauerat et ad nos libere sunt deuoluta vnanimi consensu contulimus ecclesie in Hegene, ordinis cisterciensis, mogunt. dioecesis, iure hereditario perpetuo possisenda. —

Act. in Treise a. d. M.CC.LXXXII, fer. vi. ante Luce evang.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 240.

1282 (5. Dec.) Nos Philippus et Wernerus fratres de Valkenstein recognoscimus — quod Hartmudus de Karben

miles, noster fidelis, dimidium mansum terre arabilis situm apud Odephe, quem a nobis feodaliter possedit, contulit — abbati et conventui monasterii in Hegenes de nostra voluntate libera et consensu proprietatis titulo perpetualiter possidendum.

Dat. a. d. M.CC.LXXXII, nonas decembris.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 241.

1283 (13. Jan.) Nos Christianus dictus de Bolande et Engele mea legitima, Reinholdus et Christina mea legitima, Henricus et Gertruda mea legitima, Henricus dictus de Herredere et Christina mea legitima, Henricus dictus de Cotte et Mechtilt mea legitima, Henricus de Langendorff et Hadewig mea legitima, Gerlacus et Gertrudt mea legitima, Henricus dictus Bolendere, Cunradus dictus Bolendere, Waltherus dictus de Lotheim, Glismud, Christina, Gertrud, Helvicus et Volpertus, Henricus dictus Cruse et mea legitima, notum facimus — quod communicatis manibus nostrorum cohaeredum et sufficienti praehabito consilio, vendidimus viris religiosis, domino abbati et conventui de Hegene bona nostra in Schmidtlothheim sita, cum omnibus suis appenditiis, videlicet curtibus, agris, pratis, pascuis, silvis et aquarum decursibus, pro quadam summa pecuniae nobis integraliter assignata, conferentes eisdem viris religiosis praedicta bona cum totius juris integralitate in perpetuum possidenda et abrenunciantes per praesentium tenorem omni futurae requisitioni et calumniae simpliciter et praecise. — Testes: Ludevicus scultetus in Gemünden dictus Slegeren, Wigandus dictus Buchsorge, Wigandus et Waltherus fratres dicti de Lindenbürne armigeri, Cunradus dictus Luchard (?), Cunradus dictus Purnebudel et Dithmarus frater suus, Guntherus de Steinreshusen, Cunradus de Schonouwe, Theodericus de Jaspach, scabini de Gemunden et a. q. pl. fide digni.

Dat. et act. publice Gemunde, a. d. M.CC.LXXXIII, in oct. Epiphaniae.

(Gesiegelt hat Graf Gottfried von Ziegenhain.) Alte Abschrift.

Nr. 242.

1283 (17. Apr.) Universis — Johannes dictus de Nilach et Guda sua legitima — notum facimus tenore praesentium profitentes, quod nos Johannes et Guda praedicti unanimi consensu et manibus communicatis contulimus ecclesiae s. Mariae virginis in Hegene et fratribus ibidem domino famulantibus, omne jus nostrum, quod nobis in bonis dictae ecclesiae Lotheim sitis, quomodolibet competebat, abrenunciantes omni actioni et querelae ratione eorundem bonorum habitae adversus ecclesiam antedictam, recognoscimus nihilominus per praesentes, quod v. solidorum redditus nobis annuatim solventes de bonis saepedictae ecclesiae in Mandere sitis et a Johanne bonae memoriae dicto Darrebach eidem ecclesiae in testamento collatis adunatis manibus pro quadam summa pecuniae nobis integraliter assignata, vendidimus jam dictae ecclesiae proprietatis titulo perpetuo possidendos, abrenunciantes super hoc contractu omni requisitioni et calumniae in futuram. — Testes: Arnoldus miles dictus de Paderburne, Gumpertus de Grenere, Albertus de Glasewaldt, Ludovicus de Venne, Hermannus dictus Hache, Gumpertus et a. q. pl. fidedigni.

Dat. et act. publice Wildungen a. d. M.CC.LXXXIII, in vig. paschae.

(Gesiegelt hat die Stadt Wildungen.) Alte Abschrift.

Nr. 243.

1283 (15. Juli.) Nos Guntramus de Olefe miles recognoscimus publice profitendo, quod advocatiam in Licho, quam habuimus a venerabili domina abbatissa de Wettere iure feodali, resignavimus, volentes eciam a tali esse homaio

liberi et soluti, et ut ista maneant inviolata, presentem litteram sigillo nostro proprio et amicorum nostrorum de Cronenberg, in quorum presencia hec sunt acta, supradicte abbatisse dedimus roboratam.

Act. a. d. M.CC.LXXXIII, in diuis. apost.

Cop.-Buch.

Nr. 244.

1283. Wizzen alle dye dysin geinwortigen brief ane sehen, daz ich Philippis son Lynden vnd Godefrid min sun vnd andir mine kint han vns bescheiden vnd verrichtet mit hern Erwine lewen vnd allin sinen kinden mit willen vnd rade hern Macharies son Lynden vnd ander vnsir frunde in dyse wis, Ist daz Hadewig hern Macharies dohter abe get ane erbin, sune ader dohtere, so sulin ich vnd mine erbin wen her Erwin leue vnd seine erbin gliche teylin alle dye lehen hern Macharies, dye im son siner vater vnd sinen bruder an gevallin sint, ader diehe sint gewunnen hat ane die soyteie zu Berinkeim vnd zuo hube zu Lynden, dye der forgenante lewe koufte sunderlingin mit sinen penneingen, vnd ist daz, daz ich oder her lewe abegen, e dyse lehin gevallin, swaz vnsir iewedir dirre lehen gewunnin hat ader gewinnit, dye sal he des anderin erbin glyche teylen midde, vnd daz dit ding stede vnd veste si, so hon ich gegebin dysin brief besigelit mit mime ingesigele, der Burcmanne son kalsmont, Heynrichis minis swagir von Stockheym, vnd hern Emerchen von Woluiskelin.

Dit ding ist geordenet vnd verrihtet nach vnsirs herin geburte tvsint zwei hundirt dru vnd ahzeg iar.

Vid. vom J. 1324.

Nr. 245.

1284 (1. Mai.) Nos Heinricus prepositus Laurissheim recognoscimus — quod inuenimus et legimus in registro nostro et ecclesie predicte bona illa, que quondam Otger

et uxor sua Goda beate memorie tempore regis Karoli dederunt et legauerunt ad salutem animarum suarum ecclesie nostre in pago Vetdreibie sita in villa Wanebach jure proprietario ecclesie nostre sepefate attinere.

Dat. a. d. M.CC.LXXXIV, kal. maii.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 246.

1284 (25. Mai.) Noverint universi presentes ac futuri, quod nos Reinboldus decanus ecclesie fryzlariensis de portione proprietatis nostre, que nos attingit, cum consensu coheredum, videlicet Johannis fratris nostri de Merlawe ac fratruelis nostri Mengoti, ii. mansus sitos in Keistrich contulimus ecclesie in Werberg liberaliter possidendos, hac conditione interposita, quod nobis vivente nepti nostre singulis annis de bonis supradictis iv. solidi levium presententur, dum vero nos decesserimus, nostre fient anime remedium, et eadem ecclesia bona sepedicta more proprietario possidebit. Ad evidentiam hujus rei presens scriptum volumus sigillo nostro et sigillo dilecti fratris nostri ac sigillo civitatis grunenbergensis communiri — Testes: Emmericus dictus Strebekoz, Hartmannus de Bugesechke, Meingotus dictus Knibo, Hermannus dictus Kalp, Mengotus de Cronenberg milites, Volkenandus de Bugesechke, Gerwinus Angelus, Henricus, Hildegardis, Guntramus de Lindenstrud, Gunterus, Theodericus fratres scabini, Conradus dictus Waldsmeit et a. q. pl. fidedigni.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXXIV, viii. kal. junii.

(Die Siegel hängen sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 247.

1284 (29. Aug.) Vniuersis — Ludewicus comes de Cygenhain salutem — cum nos ac dilecti nobis commendator et fratres domus hospitalis apud Nithe necnon quidam ci-

uium nostrorum ibidem duo rubeta siluarum ad mansus agrorum nostrorum pertinentia, communia et indiuisa pariter haberemus, ne quis nostrum ea pro sue voluntatis arbitrio annis uel horis singulis temerarie resecaret, de consensu partium decreuimus in alterutrum pro bono pacis et concordie dictas siluas diuidere, ita ut quelibet partium sua portionis parte pro sue voluntatis beneplacito potiatur, assignauimus itaque et dedimus memoratis fratribus siluam sitam in Herlesberge iure proprietario in perpetuum possidendam. Nobis quoque et nostris ciuibus quorum interest inferiorem siluam eodem iuris titulo reseruauimus perfruendam.

Dat. a. d. M.CC.LXXXIV, in decoll. s. Johannis baptiste coram hiis testibus: Wig. de Nithe, Crafthone de Beldersheim militibus, Henrico sculteto, Hartrado de noua ciuitate et a. fidedignis.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 248.

1285 (2. Jan.) Ludewicus comes de Cygenhain — recognoscimus — quod Conradus de Bleychenbach miles jus aduocacie sue siue bona in Rifershagen, quod uel que a nostris progenitoribus et a nobis usque ac hec tempora iure possedatur feodali, communicata manu Juthe vxoris sue, in manus nostras libere resignauit, supplicans nobis humiliter et instanter, quatenus eadem bona honorabilibus viris fratribus s. domus hospitalis apud Nithe conferre sub proprietatis titulo dignaremur, nos uero petitionis sue affectu necnon fratrum memoratorum dilectione inclinati, predicta bona seu quicquid dictus miles in prefata villa a nobis feodaliter possederat, prenotatis fratribus ac domus contulimus communicata manu Sophie collateralis nostre iure proprietario perhenniter possidenda. In cuius rei euidens testimonium presentes tam nostro quam dicti militis sigillo duximus roborandas.

Dat. a. d. M.CC.LXXXV, in oct. b. Stephani coram hiis testibus: Wigando de Nithe, Crafthone de Beldersheim militibus, Henrico sculteto, Ludewico de Husen, Ludewico de Rumershusen et a. fidedignis.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 249.

1285 (5. Jan.) Nos Johannes de Merlowe notum esse cupimus — quod exigente deuocionis affectu, quem erga nos venerabiles viri commendator et fratres s. domus hospitalis apud Nithe habent, mansum situm in villa Vthenhusen a nobis et a Mengoto cognato nostro feodaliter descendentem, quem emptionis titulo compararunt, communicata manu Elyzabeth vxoris nostre necnon dicti Mengoti parique consensu eorumdem, ipsis fratribus contulimus iure proprietario libere possidendum, renunciantes nichilominus omni juri ac actioni, quod uel quam in predicto mansu ac suis pertinenciis hactenus habebamus.

Dat. a. d. M.CC.LXXXV, in vig. Epyph. dom.

(Das Siegel des Ausstellers ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 250.

1285 (10. Apr.) Baldewinus dei gratia prepositus in Werberg, totusque conventus cenobii ibidem universis — cupimus esse notum — quod de communi consensu animoque benivolo contulimus Demudi, relicte Hermanni quondam civis in Gruninberg, i. talenti denariorum usualis monete et iv. anseres cum tot pullis, necnon dimidium maldrum casei in redditibus bonorum, que ecclesie nostre contulit, singulis annis quod vixerit percipiendis. Ceterum profitemur, quod prefate Demudi in iii. talentis denariorum, exceptis vi. solidis, tenemur obligati, que eadem in redditibus bonorum preditorum recipiet, quousque ipsa debita eidem integraliter persolvantur. Insuper contulimus sepedicti Demudi in his

scriptis .... caminatam nostram, in qua moratur, ad finem vite sue omni impedimento post .... possidebit, hoc adiecto, quod .. aliquis ... decubuerit, ille in sua infirmitate in prenotata caminata iacebit.

Dat. a. d. M.CC.LXXXV, iv. id. aprilis.

(Das Siegel der Ausſteller hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 251.

1285 (1. Aug.) Nos Heinricus de Gymneych dei gracia prepositus wetzflariensis recognoscimus — quod cum inter prepositum et canonicos regulares ac eciam sanctimoniales ecclesiarum in Schiffenborgh ex vna parte et nostros thelonearios in Wetzflaria ex parte altera super theloneo, quod a predictis in Schiffenburg exigebatur, dissencio verteretur, quesitum fuit a scabinis wetzflar. quid super huiusmodi juris esset, qui sentenciando pronunciauerunt per sententiam definitivam, dictos de Schiffenburg fuisse semper et esse merito debere liberos a theloneo penitus et quietos et quod thelonizare minime teneantur, quam libertatem nos deuotis ipsorum precibus requisiti tenore presencium approbamus et auctoritate qua possumus confirmamus, dantes eis has literas sub sigillo nostro in robur et testimonium super eo. — Testes: Heinricus de Brubach custos, Waltherus quondam plebanus canonici, Giselbertus de Derinbach et Philippus de Lynden milites, item Gerbertus quondam aduocatus, Berno, Heinricus de Dredorff et Gernandus Leye scabini wetzflarienses.

A. d. M.CC.LXXXV, kal. augusti.

(Aus einem Inſtrument von 1456.) Orig.

Nr. 252.

1285 (Mitte Sept.) Nos Johannes junior dominus de Lympurch et Elizabeth uxor nostra — notum facimus, quod nos voluntate concordi quedam bona in districtu de Gam-

bach sita xiiii. jurnales et dimidium continentes, pro quibus jam diu cum fratribus hospitalis de Wizzele litigavimus, titulo proprietatis libere donavimus ipsis fratribus in perpetuum possidenda, et cum uxor nostra predicta proprium sigillum non habeat, nos ambo uno sigillo utimur et eo ipsis fratribus has litteras sigillari fecimus in testimonium premissorum. Et nos Gerlacus dominus de Lympurch senior profitemur, quod in ipsis bonis nichil habemus iuris et quod premissa omnia facta completa sunt de nostro scitu nostroque consensu et voluntate per omnia mediante et ob hoc nostrum etiam sigillum appendimus huic scripto.

Dat. in medio septembris, a. d. M.CC.LXXXV.

Cop.-Buch.

Nr. 253.

1285 (21. Oct.) Ne rerum gestarum ueritas cadat in obliuionem, cautum est, ut quicquid temporaliter agitur, litterali memorie commendetur, hinc est quod nos Eckehardus de Felizberg miles, necnon Jotha nostra contectalis legitima ceterique nostri pueri utriusque sexus recognoscimus — quod matura deliberatione prehabita ac manu coadunata parique consensu viris religiosis et deuotis fratribus domus s. Johannis in Grebenauwe bona nostra hereditaria in Wernichiz, in Ephizroyde, Ymmenrode et in Encenrode sita cum agris, paschuis, nemoribus, aquarum decursibus, ac omni alio jure, quo ad nos sunt deuoluta, dedimus ad emendum more proprietatis in perpetuum liberaliter possidenda. — Testes: nobilis uir Albertus comes de Waldensten, Hartmudus plebanus in Felizberg, Henricus sacerdos ejus socius, Hermannus dictus Lugillin nobilis, Ripertus dictus de Breydelo, Henricus de Breydelo ejus germanus nec non Heydenricus scultetus, et scabini ibidem et a. q. pl. fide digni. —

Dat. a. d. M.CC.LXXXV, xii. kal. nouenbris.

(Das Siegel des Ausstellers ist fast ganz zerstört, das der Stadt Felsberg ebenfalls sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 254.

1285 (24. Nov.) Ne rerum gestarum ueritas cadat in obliuionem, cautum est, ut quicquid temporaliter agitur, litterali memorie commendetur, hinc est, quod ego Johannes, Renboldus et Sifridus fratres, filii Renboldi de Aldenburg, necnon Byngela beckyna nostra soror recognoscimus — quod consilio sufficienti prehabito ac pari consensu inferiorem Razenberg*) cum agris, pratis, paschuis, nemoribus, aquarum saltibus, jurisdicionibus ac alio omni iure, quo villam Razenberg possedimus, viris religiosis et deuotis fratribus domus s. Johannis in Grebenauwe dedimus ad emendum more ac jure proprietatis in perpetuum liberaliter possidendam. — Testes: Johannes plebanus in Alsueld, Johannes in Holizburg, Eckehardus dictus Dodelinburg, Wipodo de Didizrode nobiles, Fredericus Longus, Lodewicus Elsesere, Lodewicus Rennoldi, Conradus Pankohe, Hartmudus dictus Kastelon scabini in dicto opido Alsueld, Ditmarus cyngrauuius, Hermannus filius Bernhardi, Lodewicus dictus Milhelhinch, Wigandus de Kirtdorf ciues ibidem et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.LXXXV, viii. kal. decembr.

(Gesiegelt haben Heinrich v. Romrod u. die Stadt Alsfeld. Das Siegel des ersteren ist sehr beschädigt, das der letzteren fehlt ganz.) Orig.

Nr. 255.

1285. Quoniam — nouerint ergo — quod quedam bona in Husen, sita iuxta montem Schyfenburg, que bona Hedewigis vidua a nobis iure hereditario dinoscebatur hactenus possidere, ad manus nostras coram nobis et officialibus nostris, magistro Bernhardo, Lodewico scolteto de Grunenberg dicto Shurenzloz et fratre Hermano, publice resignauit, renunciauit etiam omni iuri heredum suorum si quos haberet, contradictione qualibet non obstante. Nos

*) Der Razenberg liegt zwischen Alsfeld und Grebenau.

igitur, prvdentum vsi consilio virorum, dicta bona viris religiosis preposito et conuentui ecclesie in Schyfenburg pro vi. solidis denariorum marpurgensis monete, nobis singulis annis persoluendis, quos habere dinoscebantur de quadam domo infra muros marburgenses sita, communicata manu Henrici filii nostri, mere proprietatis titulo dedimus et donamus in concambio per presentes. Vt ergo tam dicte vidue resignatio quam nostra donatio siue concambium firma et inuiolabilis perseueret in perpetuum, nos presens scriptum dedimus eisdem et illud sigillo nostro fecimus communiri.

Dat. in Marburg a. d. M.CC.LXXXV.

(Gesiegelt hat Landgraf Heinrich von Hessen, welcher somit auch die Urkunde ausgestellt. Das Siegel hängt an der Umschrift sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 256.

1285. Nouerint — quod ego Burchardus de Linden dictus Fraz testamentum, quod pater meus et mater mea et frater meus vnanimiter pro salute animarum suarum dominabus de Sciffenburg delegauerunt, scilicet fertonem leuium denar. soluencium annuatim in festo Martini de bonis, que sita sunt in Hattenrode, que bona coluntur per Sifridum dictum Calhart, promitto soluere predictis dominabus quam diu vixero sine mora et si medio tempore viam vniuerse carnis iubente deo migrauero, ipsa bona prefata in perpetuum dominabus de Sciffenburg soluent testamentum memoratum. — Testes: Anshelmus plebanus de Lynden, Wernherus plebanus de Husen, Wernherus socius de Linden sacerdotes, Gernandus et Eberhardus de Huchilheim milites, Sifridus de Hattenrode, Ditmarus dictus Angelin.

Dat. a. d. M.CC.LXXXV.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 257.

1286 (4. Apr.) Nouerint universi — quod nos Baldewinus prepositus cenobii sanctimonialium in Werberg mo-

lendinum situm in Yr(t)inshusen seu proventus ipsius molendini, videlicet x. solidos denariorum leuium de ipso molendino derivantium, pro salute anime nostre, ipsi cenobio contulimus in hunc modum, ita videlicet, quod v. solidi sacerdoti cedent, qui semel in septimana in ipso altari celebraverit unam missam. — Testes: Hermannus de Buchesecke, Mengotus dictus Knibo milites, Heinricus de Sassen, Erwinus et filius suus Erwinus, Guntramus de Lindinstrod cives in Grunenberg et a. q. pl. fide digni.

Dat. a. d. M.CC.LXXXVI, prid. non. aprilis.

(Gesiegelt haben die Aussteller u. die Stadt Grünberg. Die Siegel fehlen.)

Orig.

Nr. 258.

1286 (25. Oct.) Nos Ludewicus comes de Cygenhain recognoscimus — quod exigente pie deuocionis affectu necnon multifaria obsequiorum exhibitione, qua circa nos mouentur viri religiosi ac in Christo nobis dilecti commendator et fratres s. domus hospitalis jeresolomitani apud Nithe, vniuersas ac singulas bonorum quorumcunque in nostro districtu emptiones, commutationes seu eciam diuisiones erga nos uel nostros hactenus habitas, ab eisdem ratas et gratas habere volumus et in perpetuum haberi promittimus in hiis scriptis, renunciantes pure et libere, communicata manu pariter et ore Sophye comitisse de Marchia vxoris nostre, omnibus actionibus necnon iuribus, que occasione predictarum emptionum, commutationum et diuisionum competere nobis possent, ita sane ut decetero memorati commendator et fratres dicte domus apud Nithe nulla bona erga nostros homines nobis soluencia uel ad nos quocunque modo uel jure spectancia sibi vsurpare uel comparare attemptent aliquatenus et presumant, nisi de nostra fuerit libera voluntate.

Dat. a. d. M.CC.LXXXVI, in die s. Crispini et Crispiniani coram hiis testibus: Wigando de Nithe, Crafthone de

Beldersheim militibus, Henrico sculteto, Hartrado de Mumenberg et a. fidedignis.

(Gesiegelt hat der Aussteller. Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 259.

1286 (22. Dez.) Nos Henricus et Fridericus fratres dicti de Quecburnen uniuersis — notum esse volumus, quod nos, cum consensu matris nostre Gertrudis et sororis nostre Ditrunis, bona nostra sita videlicet unum allodium in villa Willixishusun vendidimus preposito et ecclesie in Werberc pro x. marcis libere et absque omni contradictione proprietatis titulo perpetuo possidenda. — Testes: Wideroldus et Everhardus sacerdotes de Capella, Fridericus miles de Ortenberc, Bernigerus villicus de Massenheym, Conradus de Massenheym, Wigandus ibidem et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXXVI, domin. memento.

(Das dreieckige Siegel der Aussteller, ein quergetheilter Schild, oben ein wachsender Löwe, unten zwei wellenförmig gezogene Balken, hängt beschädigt an, es trägt die sehr beschädigte Umschrift: S. HEN. I.... QVE....) Orig.

Nr. 260.

1287 (28. Sept.) Nos Ditmarus de Wolmersdorff, Johannes et Arnoldus filii ejusdem, notum facimus — quod nos unanimes et concordes decimam nostram in Eschenberge, quam ab ecclesia in Hegene in concambio quondam recepimus pro sorte nostra in Eschebruch, quae Sunderunge vulgariter nuncupatur, et insuper pro actione quadam, quam habuimus ex parte decimae nostrae in Elberode contulimus cum predicto concambio ecclesiae praelibatae in Hegene et fratribus ibidem, communicatis manibus Jutthae legitimae mei Arnoldi nec non filiarum nostrarum Elizabeth et Juttae ob honorem Jesu Christi et reverentiam gloriosae virginis Mariae libere et absolute proprietatis jure perpetuo possidenda. Insuper ego Johannes profiteor in his scriptis,

me mansum unum in villa Lotheim situm, quem erga Helvicum Sacken meis comparaui denariis et expensis, cum voluntate fratris mei Arnoldi praedicti, ecclesiae praenotatae in Hegene simili modo contulisse proprietatis jure libere et solute perpetuo possidendum.

Act. in claustro Hegene et in Lotheim postmodum consumatum a. d. M.CC.LXXXVII, in vig. Michaelis.

Testes: dominus Henricus abbas, Eberhardus prior, Volpertus cellarius de Hegene, Hermannus Longus, Johannes consanguineus suus, Dittmarus Hadewerkirn, Geroldus, Henricus, et a. q. pl. fide digni de Lotheim.

(Gesiegelt hat Heinrich von Ittere, domicellus.) Alte Abschrift.

Nr. 261.

1288 (2. März). Frater Rupertus de Gunthardeskirgen, magister domus s. Anthonii in Grunenberg — ad noticiam vniuersorum — cupimus peruenire, quod nos usi sano consilio dilectorum in Christo nobis confratrum, fratris Friderici dicti Knybe, Conradi de Burcardesvelden de consensu et assensu necnon permissione bona eorundem atque vniuersorum fratrum domus nostre predicte super eo consiliis inquisitis, vendidimus iuste et rationabiliter quoddam nemus, quod Aschenowe appellatur, situm apud uillam Richolfeshusen, religiosis viris commendatori et fratribus domus hospitalis apud Nythe pro certa pecunie quantitate cum fundo, lignis, agris cultis et incultis et simpliciter et precise cum omni iure proprietate atque dominio, quibus ipsum nemus uidebamur actenus possidere.

Dat. a. d. M.CC.LXXXVIII, fer. iii. post. domin. oculi mei, coram hiis testibus: Ruperto plebano de Berstad, domino Strebekoz, Wolperto et Henrico de Sassen, Henrico, Hildegard centerauio, Th. institore et a. fidedignis.

(Gesiegelt hat die Stadt Grünberg u. der Aussteller; die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 262.

1288 (15. Oct.) Nos Philippus miles dictus de Linden castrensis in Kalsmunt et Jutta vxor mea recognoscimus — quod communicata manu, pari voto et consensu mutuo dedimus et damus per presentes dilectis in Christo preposito et conuentui canonicorum regularium in Schiffinburg nomine et racione Goitfridi militis, mei scilicet Ph. fratris, quem receperunt et prebendam ei propter deum contulerunt, ii. mansos terre arabilis apud inferius Steinberg sitos cum omnibus iuribus et pertinenciis suis, qui nostri fuerunt, vere proprii titulo proprietatis perpetuo possidendos, preterea dedimus et damus eis mansum alium apud Garwarteich, qui est feodum, quem facere promittimus et faciemus infra vnius anni spacium vere proprium, alioquin fideiussores nostri super hoc constituti, videlicet Emercho de Wolfiskelen, Goitfridus dictus Lesche de Molinheim et Conradus dapifer de Glyberg milites et ego Ph. vna cum ipsis velut eciam fideiussor, si super eo requisiti fuerint et legitime commoniti, intrabunt pariter hospicium aliquod publicum in Gyzen ad exoluendum ibidem nomine fideiussorie tamdiu, donec mansi predicti proprietas habeatur, transferentes in predictos prepositum et conuentum seu ecclesiam eorundem in hiis scriptis irreuocabiliter omne jus et omne dominium, quod in tribus mansis predictis nobis hactenus conpetebat seu conpetere videbatur. Ceterum si forte quod absit iidem prepositus et conuentus pro debitis ipsius Goitfridi ab aliquibus vel ab aliquo fuerint impetiti et is, qui eos inpetit, desistere noluerit, ipsi non soluent nec soluere tenebuntur pro eo, sed ipse Goitfridus recedet ab ipsis et tamdiu extra claustrum et conuentum manebit apud nos aut alias vbi poterit, donec ab inpeticione huiusmodi fuerint penitus absoluti, difficultate et contradictione aliqua non obstante. — Testes: Erwinus aduocatus, Brandanus et Cono milites in Kalsmunt,

item Heydinricus gener Brandani et Ludewicus notarius ciuitatis wetflariensis.

Act. et dat. apud Kalsmunt a. d. M.CC.LXXXVIII, id. octobr.

(Geſiegelt haben nach der Urkunde der Ausſteller u. die Burgmänner zu Kalsmunt, in der Wirklichkeit hängt indeſſen das Siegel der Stadt Wetzlar an.) Orig.

Nr. 263.

1289. Noverint universi — quod nos S. prepositus, magistra et conventus sanctimonialium nec non fratrum in Werberg, communi consensu et unanimi voluntate, decrevimus et statuimus et volumus in perpetuum inviolabiliter observari, quod de bonis nostrae ecclesie ab Henrico de Seleghenstat dicto collatis, sitis videlicet in Wedervelde xv. sol. et iiii. den., in Husen v. sol. et iiii. den., in Berstat ii. sol., in Steinbach iiii. sol., in Hattinrode xx. sol. solventibus annuatim et vi. anseres et xii. pullos in festo b. Marie virginis ix. sol., in festo xi. millium virginum ix. sol. usuate monete ad refectorium conventui tam fratrum quam dominarum annis singulis debeant ministrari, de xx. vero solidis in Hattinrode, in quibus dicto Henrico quam diu vixerit solvere tenemur, ordinamus similiter, quod post obitum ejusdem H. in remedium animarum in anniversario die suo similiter ad esum dicto conventui administrentur.

Dat. a. d. M.CC.LXXXIX.

(Die Siegel der Ausſteller u. der Stadt Grünberg hängen ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 264.

1289. Nos Philippus et Wernherus fratres domini de Mintzenburgk, ad presentium ac futurorum noticiam cupimus pervenire, quod mansum unum sive omnia bona, que Cunradus miles dictus de Morlenn in villa Margkebel a nobis iure feodali usque nunc possederat, dominabus sive claustro

in Mariebronn vendidit, nostra est voluntas, ita tamen sub hac forma, quod quia dictus Cunradus eadem bona nobis in Budensheim suis propriis bonis sufficienter recompensavit, nec nos nec aliquis coheredum nostrorum sive successorum dictas dominas sive claustrum in Mariebronn unquam volumus aut debemus aliqualiter impedire. Adiectum est etiam, quod claustrum prescriptum sive domine prenotate bona enarrata sive recitata debent quiete iure proprietario perhenniter possidere.

Dat. a. d. M.CC.LXXXIX.

(Gesiegelt hat das Kloster Marienborn.) Alte Abschrift.

Nr. 265.

1290 (22. Juni.) Ich Meingoz Knibe von Grunenberc bekenne an diseme bribe vnd wil uffe den heiligen behalden, daz her Meingoz Knibe min vatir den zenden zv Vtenhusen koufte vmme gotevriden von Hellebergen Arnoldis Scutewurfils brudir vnd daz der selbe Arnolt nicht en hatte an deme zenden wan si hatten gethatheilet von ein andir vnd daz der selbe kouf geschach mit willen schenken Kunradis des aldin von Klingenburc von deme der selbe zende rurthe vnd daz min vatir saz geruweliche mit deme selben zendin biz an di zit daz her mine wirthen mit willen des vorgenanten schenken mit deme selben zenden widmete, dar nach gine minen vatir not an, daz her den selben zendin vo koufe wulte, den gab her zv koufe deme kundur vnd den brudirn des husis von deme spithal zv Rydee mit guten willen des vorgenanthen schenken min vnd miner wirthen vnd mit allir der willen, die dar zv gehorten vnd daz der selbe vorgenanthe schenke Cunrat den vorgenanthen zenden zv Vtenhusen den vorgenanten brudirn von Rythe durch bete vnd durch libe mines vatir vriethe vnd eigenthe mit munde vnd mit handin vnd mit sinen offen briben. Ich Wigant von Rythe vnd ich Strebekotze von Grunenberc sprechen daz alse

wir uffe den heiligen behalde wollen, daz wir von warhaften luten vornumen han vor langir zit, daz der kouf vmme den vorgenanthen zenden alſo geſchen ſi, alſe hir vor geſprochen iſt.

Zv eime vrkunde allir dirre ſache, di hir vor geſcrben iſt, ſo henke ich Knibe min ingeſiegele, ich Wigant min ingeſegele vnd ich Strebekoze min ingeſegele an diſen brib.

Dirre brib iſt geben nach geburthe vnſis heren tuſint zweihundirt nunzic iar, an deme Dunerſtage vor ſente Johanis baptiſten.

(Das Siegel fehlt, das dreieckige Siegel des Mengoz Knibe zeigt einen quer getheilten Schild, im oberen Felde einen halben vorwärts ſchreitenden, gekrönten Löwen, im unteren Felde zwey über einander wellenförmig gezogene Balken; das ebenfalls dreieckige Siegel des Strebekoz trägt einen Sparrenſchnitt, die Spitze abwärts gekehrt.) Orig.

Nr. 266.

1290 (22. Juni.) Wir Wigant von Nithe, Her Strebekotz von Grunenberg vnde her Mengoz Knybe von Grvnenberg dun kunt allen den die diſen brip ſehen oder horen, daz vns daz kunt iſt, daz her Mengoz Knybe von Grvnenberg der alde den zenden zu Vdenhuſen kovfthe vmbe Godefride von Heldebergen, Arnoldes Schucheworfels bruder vnd daz Arnold mich an deme zenden hathe wan ſie hatthen gethatheilet, vns iſt ovch kunt, daz der vorgenanthe Arnold hern Mengoz Knyben den alden zu Nithe an deme gerichte zu rede ſatzte vmbe den vorgenanten zenden behilt ſelbe ſabande ſiner genozhe, als em er theilet wart von den ſcheffen an deme gerichte, der ſelben ſcheffen leben noch dri her Johan von Froneholz, Wiker von Waneshuſen, Wigant von Egelsdorf.

Daz ſint vnſer drier ingeſigeln an diſen brif gehangen in testimonium premissorum.

Dat. a. d. M.CC.XC, fer. v. a. fest. b. Johannis bapt.

(Die Siegel Wigants u. Strebekoz hängen ſehr beſchädigt an, das Siegel des Mengoz fehlt.) Orig.

Nr. 267.

1290 (31. Juli.) Nos Gyselbertus de Derenbach, Heydenricus canonicus wetflariensis, Fridericus et Johannes filii mei, item Johannes miles de Voytisberg, Heydenricus, Gerhardus dictus Wolf, Gyselbertus, Johannes dictus Rupus et Ludewicus clericus pastor ecclesie in Nueren filii ipsius Jo. militis, Conegundis domina de Hachenberg et Ludewicus filius eius, Senandus de Gyezen et Paulina uxor sua, Gyselbertus, Johannes et Senandus filii eorundem — notum facimus, quod nichil iuris habuimus vel habemus in Godefrido de Gunse, qui quondam domino Arnoldo de Derenbach, canonico wetflariensi, patruo nostro bone memorie, attinebat, quem idem Ar. commendatori et fratribus domus teutonice apud Frankenfurd vendidit et donauit. Siquid autem iuris competebat nobis seu competere uidebatur in ipso homine, illi omnino renunciauimus et in hiis scriptis plane, simpliciter et expresse renunciamus pro nobis et nostris heredibus vniuersis, in predictos commendatorem et fratres ipsum ius totaliter transferentes, promittimus eciam bona fide, quod nunquam ipsos fratres super eo aliquatenus in posterum inpetemus.

In cuius rei testimonium et robur dedimus presentes litteras nobilis viri domini Heinrici comitis de Nassowe et ciuium de Herberen necnon Gyselberti militis de Derenbach sigillorum munimine ad preces nostras et instantiam sigillatas.

Dat. apud Herberen a. d. M.CC.XC, in vig. b. Petri ad vincula.

(Die Siegel sind sehr beschädigt, das Derenbachische fehlt ganz.) Orig.

Nr. 268.

1290. Nos soror Petrissa dicta abbatissa et conuentus Throni s. Mariae notum esse cupimus — quod Johannes et Hildegundis de Kirchdorf nobis cum in Throno commorantes

zelo ducti pietatis comparauerunt nobis propter deum in remedium animarum suarum bona subscripta, quae eisdem ad terminum uite eorum annis singulis conferre tenemur. Inprimis comparauerunt circa nos de bonis nostris in Petterwile viii. octalia siliginis, et in inferiore Petterwile comparauerunt dimidium mansum circa quandam matronam, quae vocatur Diligart, et eadem bona nos nomine ipsorum praedictae matronae usque ad terminum vitae suae concessimus pro dimidia marca et ii. anseribus annis singulis de eisdem bonis persoluendis. Cum vero eadem matrona videlicet Diligart obierit, praedicta bona ab omnibus haeredibus suis sunt soluta et nostrae cedent concessioni, omnium haeredum suorum contradictione qualibet non obstante. Praescripta vero viii. octalia et dimidiam marcam praelibatam ad seruiendum altari in perpetuum ordiuauerunt. Item in Petterwile vii. octalia siliginis. Item in Kilionsteden xi. octalia siliginis et i. maldrum tritici et ii. anseres et ii. pullos. In Erlebach vi. octalia siliginis et i. maldrum tritici et i. anserem. Item in Holtzhusen iv. octalia siliginis. Item ibidem Wigandus Molendinarius iv. octalia siliginis Item in Sulburg ix. octalia siliginis et i. anserem. Item in Stirstat x. octalia siliginis. — Item dimidiam amam vini in Hagin ad anniuersarium utrorumque deputabuntur. Item comparauerunt in Hagin ii. iugera vinearum et dimidium, quorum prouentus dimidietatem ad altare deputauerunt pro reuerentia sacratissimi sacramenti. Item ii. amas vini deputauerunt conuentui in singulis sabbatis quadragesima et omnem prouentum vini, qui singulis annis prouenient de iurnali, quod comparauerunt circa Heinricum filium Bertae, ut melius possint propinari conuentui. Item profitemur per praesentes, quod eisdem Johannes et Hil. iv. anseres in festo Martini conferre tenemur. Dabimus etiam eisdem annis singulis in maio duo cluden lanae et in autumno totidem de ouibus centum, quas nobis contulerunt et pabulum vnius vaccae per circulum

anni quoad vixerint eisdem impendemus. Concedemus etiam praedictae Hil. equum vnum quandocunque pro negotiis suis procurandis voluerit proficisci.

Dat. a. d. M.CC.XC.

Praeterea circa festum Michaelis dentur ei ii. pedules quoad uixerit. Item comparauit eadem Hil. in Erlebach pro xxi. marcis annuatim, iii. octalia tritici et v. octalia siliginis, iii. anseres et i. fertonem denarium census annualis, quae omnia eidem Hil. in domum suam in Throno tenemur praesentare.

(Das Siegel der Aussteller hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 269.

1291 (April.) Nos Gertrudis dicta Guldene, Mengotus et Johannes, filii ejusdem Gertrudis, notum esse cupimus universis — quod manu communicata ac pari consensu bona nostra in Quecburnin sita preposito et conventui sanctimonialium in Werberg vendidimus pro xxviii. marcis pecunie numerate a prehabitis preposito et conventu sicut nos actenus possidemus in perpetuum jure proprietario possidenda, dantes uel assignantes eisdem in fidejussores Mengotum de Kroninberc, Wernerum de Lindin milites, Volbertum dictum de Sassin et Gerwinum scabinos in Gruninberg, ut ipsis vulgari ritu de bonis nominatis rectam warandiam faciamus, ne vero huic facto contrarietatis aliquid oriatur, presens scriptum fecimus universitatis civium in Gruninberg sigilli munimine roborari, his prescriptis presentibus et a. q. pl.

A. d. M.CC.LXXXXI, mense aprili.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 270.

1291 (4. Juli.) Nos Helwicus scultetus, Bertoldus de Sula, Ludewicus thelonearius et Arnoldus Woluf consules, ceterique scabini hersveldenses recognoscimus tenore presentium litterarum, nostro sigillo appenso publice protestantes,

quod Conradus de Lembach et Elizabeth uxor sua, filia Volketi de Alsfeldia bone memorie, bona sua sita in Ruprachterode prope Alsveldiam vendiderunt domino Herbordo sacerdoti dicto de Corbeche libere et solute, eisdem bonis penitus abrenunciantes et dicta bona prefato sacerdoti sollempniter resignarunt.

Dat. a. d. M.CC.LXXXXI, iv. non. iuly.

Alte Abſchrift.

Nr. 271.

1291. Nos Theodericus et Juttha vxor mea legitima, necnon et Gerdrudis filia nostra recognoscimus — quod communicata manu, pari uoto, consensu mutuo dedimus et damus per presentes dilectis in Christo preposito et conuentui canonicorum regularium ecclesie in Schiffenburg pro xx. marcis et iv. pecunie numerate omnia bona nostra a nostris progenitoribus in nos diuoluta eo iure, quo nos possidebamus, in perpetuum libere possidenda.

Dat. a. d. M.CC.XCI.

(Das Reiterſiegel der Stadt Gießen hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 272.

1292 (27. Apr.) Ad vniuersorum noticiam cupimus peruenire, quod nos Philippus et Wernerus fratres domini de Valkenstein vendicionem factam per Rupertum et Fridericum milites, filios quondam burgrauii de Frideberc de bonis sitis in Odephe, que a nobis tenebant in feodo, abbati et conuentui monasterii in Hegenes ratam et gratam habemus et ipsa bona, que dicti milites a nobis tenebant in feodo, prefato monasterio appropriamus ad rogatum militum predictorum. —

Dat. a. d. M.CC.XCII, v. kal. maii.

(Geſiegelt haben die Ausſteller.) Cop.-Buch.

Nr. 273.

1292 (2. Dec.) Adolphus dei gracia Romanorum rex semper augustus. Vniuersis sacri imperii romani fidelibus presentes litteras inspecturis, graciam suam et omne bonum. Digna consideracio nos inducit, vt quos grata deuocio et accepti gratitudo seruitii nobis reddunt multipliciter commendatos, amplioris a nobis beneficencie premia consequantur, eapropter nos attendentes grata fidelitatis opera, quibus nobiles et strenuii viri castrenses de Vrideberg, fideles nostri dilecti, erga nos se semper exhibent indefessos, ipsis concedimus et ex benignitate regia liberaliter indulgemus, quod coram nullo iudice, penitus super quacunque causa, nisi coram burgrauio castri de Vrideberg, qui pro tempore fuerit, iudicio curie nostre dumtaxat excepto, debeant vel possint aliqualiter conueniri. —

Dat. apud Hagenouwiam, iv. non. decembris, indictione vi, a. d. M.CC.XCII, regni vero nostri a. I.

(Das Siegel hängt an einer roth seidenen Schnur beschädigt an.) Orig.

Nr. 274.

1292 (2. Dec.) Adolfus dei gracia Romanorum rex semper augustus. Vniuersis sacri imperii romani fidelibus presentes litteras inspecturis graciam suam et omne bonum. Perducte vsque ad nos a diuo quondam Friderico Romanorum imperatore consuetudini inherentes, statuimus et inuiolabiliter volumus obseruari, vt in castro nostro Vrideberch nullus umquam burggrauius hereditarius satuatur nec aliquis ipsum burgrauiatus officium jure hereditario sibi vendicet vel vsurpet, sed eodem jure et consuetudine, quibus et sub imperatore predicto dictum officium instituendi vices recipiat et mutandi.

Dat. Hagenouwe iv. non. decembris, indict. vi, a. d. M.CC.XCII, regni vero nostri a. I.

(Das Siegel hängt an einer roth seidenen Schnur unverfehrt an.) Orig.

Nr. 275.

1292 (2. Dec.) Adolfus dei gracia Romanorum rex semper augustus. Vniuersis castellanis in Frideberch, dilectis suis fidelibus, gratiam suam et omne bonum. Ex parte fidei et sincere deuocionis uestre constanciam benignius intuentes, hanc vobis graciam decreuimus faciendam, quod nullum ingenuum siue dominum vobis in castellanum dabimus, aut aliqualiter adjungemus, nisi prius beniuolus ad hoc vester consensus accesserit et voluntas.

Dat. Hagenowe iv. non. decembris, indict. vi, a. d. M.CC.XCII, regni vero nostri a. I.

(Das Siegel hängt an einem Pergamentſtreifen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 276.

1292 (2. Dec.) Adolphus dei gracia Romanorum rex semper augustus. Vniuersis burggrauiis, ceterisque castrensibus in Vredeberch, qui pro tempore fuerint, fidelibus suis dilectis, graciam suam et omne bonum. Fidelitati vestrae districtius iniungendo, committimus et mandamus precise, quatenus inhibeatis nec vllatenus admittatis, vt aliqua fiant noualia a quibuscumque personis cuiuscumque status aut conditionis existant in communitate villae Morle, que almende vulgariter appellatur, sed contra quoscumque secus facere volentes, vos murum defensionis auctoritate regia perpetuo opponatis.

Dat. apud Hagenowiam iv. non. decembris, indict. vi, a. d. M.CC.XCII, regni vero nostri a. I.

Cop.-Buch.

Nr. 277.

1293 (4. Jan.) Nos scultetus, castrenses, scabini ac universitas civium in Alsveld recognoscimus — quod Johannes de Aldenburg et Gyngela soror sua, constituti in nostra presentia, asserentes Johannem de Bocheschecke

militem, ipsorum avum, de pleno consensu eorum, curiam suam in Queppurne cum omnibus pertinentiis suis nec non omni jure suo domino preposito et conventui in Wereberg jure hereditario perpetualiter vendidisse, omni jure suo simpliciter abrenunciando. — Testes: Berthous de Liderpach miles, Herbordus dictus de Linden, Reynhardus de Aldenburg nobiles, C. dictus Pantkoche, Hartmudus Kastelon, Nicolaus dictus Schaufoz et a. q. pl. fidedigni.

Dat. a. d. M.CC.XCIII, ii. non. januarii.

(Das Siegel der Aussteller fehlt.) Orig.

Nr. 278.

1293 (6. Jan.) Ego Johannes miles dictus Buchesecche recognosco, me curiam meam sitam in Quecpurne cum suis attinentiis preposito, totique conventui sanctimonialium in Werberg, una cum consensu filiorum meorum, scilicet Johannis, Dymari et Ludevici, nec non nepotum meorum, publice vendidisse jure proprietario quiete et libere possidendam. Hujus curie venditio restat in numero xxxiii. marcarum pecunie usualis. — Testes: Emercho dictus Strebekoz, Mengotus dictus Guldene, Mengotus dictus Knibo, Hermannus dictus Kalp, Heinricus dictus Ruse, Volpertus de Ameneburg dictus ex Curia milites, Wigandus dictus Visegukil, Gerhardus scultetus in Grunenberg, Heinricus et Wlpertus dicti de Sassen, Heinricus filius Wlperti, Gerwinus, Theodericus institor, Theo. de Cornice, Gontherus, Theo. filius Angeli, Siboldus, Heinricus Hildegardis, cives et scabini in Grunenberg et Hugo de Quecpurne, Theo. dictus Strubo ibidem et a. q. pl. fidedigni.

Dat. a. d. M.CC.XCIII, in Epiph. dom.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 279.

1293 (31. Jan.) Universis Christi fidelibus has litteras audituris Hedevigis, relicta quondam Gerlaci advocati dicti

de Kesebergk, Gerlacus filius ejus, Alheydis et Sophia filiae ejusdem, nec non Conradus dictus de Thucilenberg, gener ipsius dictae Alheydis maritus — hinc est, quod nos praedicti praesentibus protestamur, quod viris religiosis domino abbati et conventui monasterii in Hegene, unanimi et maturo consilio et sufficienti praehabito, cum bona voluntate omnium nostrorum cohaeredum, vendidimus universa bona nostra in Schmittlotheim sita cum curiis, agris, pratis, pascuis, sylvis, aquarum decursibus ac aliis suis pertinentiis, videlicet Eyschebruch et Eyselbach pro quadam certa summa pecuniae nobis assignata, debito numero et valore, transferentes in eosdem viros religiosos universa et singula bona praedicta justae venditionis titulo et eodem jure proprietatis, quo nos possedimus, in perpetuum possidenda et abrenunciantes omni juri, quod nobis in saepedictis bonis modo quolibet competebat ac universae futurae calumniae simpliciter et sincere. — Testes: dominus Gebhardus praepositus in Franckenbergk, Ludovicus filius Rudingi, Theodericus frater dicti praepositi, Henricus et Cunradus et Ludovicus filius suus dicti de Munchusen scabini, Johannes de Helffenberg et q. pl. a. fidedigni.

Act. et dat. a. d. M.CC.XCIII, prid. kal. february.

Alte Abſchrift.

Nr. 280.

1293 (12. Febr.) Nos Cunradus dei gratia abbas s. Albani extra muros mogunt. ordinis sancti Benedicti ex parte vna et frater Cunradus de Halstat commendator domus ordinis s. Marie theuton. in Sassinhusen ex altera — constare volumus, quod super omni questione seu controuersia, que vertebatur inter nos et collegia seu conuentus nostros hinc inde, occasione decimarum quorundam noualium in terminis ville Wullenstat superioris sitorum, accedente ad hoc consensu conuentuum nostrorum et aliorum quorum interfuit

consentire communiter et concorditer, omni machinacione et dolo exclusis, consensimus et consentimus et compromittimus in honorabilem virum magistrum Ditmarum, decanum ecclesie frankenvordensis et fratrem Petrum, commendatorem domus theutonice in Moguncia, ut in arbitris arbitratores seu amicabiles compositores, ita quod predicti duo communiter et indiuisim inquisita veritate plenam auctoritatem habeant statuendi, ordinandi, arbitrandi seu faciendi, quidquid secundum deum et iusticiam inuentam et proquisitam viderint statuendum, ordinandum, arbritrandum seu faciendum, promittentes et sub pena c. librarum hallensium a parte non seruante arbitrium, statutum seu ordinacionem eorundem parti seruanti soluendarum, nos presentibus obligantes, quod quidquid predicti duo ordinauerint, statuerint super predictis vel arbitrandum decreuerint, nos ratum et gratum inuiolabiliter seruabimus bona fide nec contra hoc vlla arte, ingenio vel machinacione aliqua veniemus.

Dat. et act. Maguntie a. d. M.CC.XCIII, prid. id. februarii. (Die Siegel des Ausstellers hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 281.

1293 (12. März.) In nomine domini amen. Nos Conradus comes de Waldenstein — cupimus notum, quod bona in Halsburg et in Wizendorph sita cum suis pertinenciis quibuscunque, que bona dominus Herbordus sacerdos apud Gozmarum, Wigandum et Conradum fratres dictos de Screckesbach et Ludewicum de Glimenhagen, ipsorum sororium, nostro et nostrorum heredum consensu comparauit, que bona dicti fratres et Ludewicus de Glimenhagen quondam a nobis habuerunt in feodo, sicut apropriauimus penitus prefato domino Herbordo, ita eadem bona cum agris, areis, domibus, horreis, pascuis, aquis et aliis pertinenciis quibuscunque ad preces predicti domini Herbordi libertamus a nos-

tro feodo et proprietamus commendatori et fratribus hospitalis in Greuenowe titulo proprietatis perpetuo possidenda.

Dat. a. d. M.CC.XCIII, iv. id. marcii.

(Das dreieckige Siegel der Aussteller, vier senkrechte Pfähle, ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 282.

1293 (26. Juni.) Adolfus dei gracia Romanorum rex, semper augustus. Sacri romani imperii fidelibus presentes litteras inspecturis graciam suam et omne bonum. Volentes deuotos nostros religiosos uiros fratres minores in Frideberg, sancte et honeste conuersationis, quorum ordinem, commendabili flore florentem, indeficientis caritatis ardore complectimur et ulnis gracie amplexamur, ueluti eterne benedictionis filios celibis uite fragrantia coruscantes, fauore semper prosequi speciali ipsis ex benignitate regia duximus indulgendum, concedendum et donandum, ut ipsi ad usus suos necessarios transitum unum de domo sua ultra murum ciuitatis Frideberg et priuatam*) ibidem facere ualeant suis necessitatibus congruentem. Ceterum ex regali clemencia concedimus, indulgemus et donamus fratribus memoratis, quod ad usus suos similiter sibi necessarios totum illud spacium habeant pacifice et quiete, sine contradicione cuiuslibet, quod est inter murum et lacum, a ueteri porta estuario magis uicina, usque ad portam laci, pro ortis suis construendis ibidem, siue cottidianis usibus oportunis, districtius inhibentes, ne quis fratres eosdem contra tenorem concessionis et gracie necnon donationis predicte molestare presumat seu aliqualiter perturbare, alioquin offensam et indignacionem regiam se nouerit incursurum.

Dat. Frideberg vi. kal. july, indict. vi, a. d. M.CC.XCIII, regni uero nostri a. II.

(Das Siegel hängt an einer grün seidenen Schnur wenig beschädigt an.) Orig.

*) Hier scheint das Wort viam zu fehlen.

Nr. 283.

1293. Nos Wernherus miles de Beldersheim dictus Groppo et Conegundis vxor mea legitima recognoscimus — quod pari voto et consensu mutuo dedimus et damus — preposito et conuentui canonicorum regularium ecclesie in Schiffenburg bona nostra in campis Milbach sita cum omnibus iuribus suis et pertinenciis, que nostra vere fuerunt propria, tytulo proprietatis perpetuo possidenda, dedimus inquam et damus nomine et racione concambii pro parte sua vinee in villa Obernhoben situate, quam hactenus dinoscuntur pacifice possidisse, casu quocunque uel infortunio non obstante. Nos vero prepositus et conuentus memorati omnia et singula de concambio superius annotata in presentibus recognoscimus esse vera. — Testes: Wernherus et Cunradus de Beldersheim dicti Kolbendensel et Hiltwinus de Burkardesfelden milites, plebanus in Beldersheim, Cunradus dictus Sezepanth canonicus in Schiffenburg, plebanus in Burkardesfelden et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CC.XCIII.

(Das dreieckige Siegel der Aussteller mit dem Steigbügel, sowie das runde Siegel des Klosters Schiffenberg, hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 284.

1293. Ad vniuersorum noticiam cupimus peruenire, quod nos dominus Joannes de Limphurc vendicionem factam per Rupertum et Fridericum milites, filios quondam burgrauii de Frideberc, de bonis sitis in Odephe, que a nobis in parte tenebant in feodo, abbati et conuentui monasterii in Henehe ratam et gratam habemus et ipsa bona, que dicti milites a nobis tenebant in feodo, prefato monasterio appropriamus ad rogatum militum predictorum. —

Dat. a. d. M.CC.XCIII.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 285.

1294 (24. Febr.) Notum sit — quod ego Giselbertus miles dictus Rufus et Gerdrudis uxor mea de Gridele communicata manu et consensu mutuo vendidimus et dedimus iuste proprietatis tytulo commendatori et fratribus domus in Wyzele ii. maldra siliginis et i. maldrum tritici annui reditus mensure wetflarien. persolvenda eisdem fratribus et presentanda annis singulis in die b. Martini Wetflarie sub nostris laboribus et expensis de dimidio manso terre arabilis apud villam Grydele et iugeribus subnotatis, videlicet hys tribus iugeribus, que sita sunt an deme anewendere et duobus iugeribus sitis ubir Minzenberger wec, item duobus, que sita sunt an Spillinboymer wege, item duobus sitis uber den Altstader wec, item uno iugero sito zu der heide, item duobus an deme vurecchen wege, item duobus obewendye deme vurecchten wege, que omnia iugera fuerunt quondam dicti Altbecher, item de uno iugero ultra nostra molendinaria, quod fuit Henrici Rufi. — Testes: Wygandus ante valvam, Wernherus dives et Wernherus dictus Cleynecouf, scabini in Minzenberg, item Arnoldus centgravius, Burchardus dictus Sac, Alungus de Grydele et q. pl. a.

Act. et dat. a. d. M.CC.LXXXXIV, vi. kal. martii.

(Gesiegelt hat die Stadt Minzenberg.) Cop.-Buch.

Nr. 286.

1294 (12. März.) Noverint universi — quod ego Sifridus dictus Attenrode, communicata manu Alheidis mee uxoris, heredumque meorum, bona quaedam, videlicet mansum in Attenrode situm, vendidi uel contuli pro xvi. marcis usualis monete, preposito et conventui sanctimonialium in Werberg jure proprietario possidenda vel possidendum. — Testes: Henricus dictus Hildegardere, Th. frater ejus, Siboldus, Theodoricus dictus filius Englen scabini, plebanus

de Attenrode, Conradus sacerdos, Wigandus dictus Weseguthil et cet. q. pl.

Dat. Grunenberg a. d. M.CC.LXXXXIV, i. d. b. Gregorii pape.

(Gesiegelt hat die Stadt Grünberg, das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 287.

1294 (20. Mai.) Henricus comes de Nassawe presentibus literis profitemur manifeste, quod Arnoldus de Hoinwels voluntarie et pure dimidiam decime site in Bouchenauwe, a nobis diriuate et cedentis in manus nostras, resignauit, quam dimidiam partem dicte decime concessimus et in hiis concedimus discretis viris et fidelibus nostris Craftoni dicto Durinch et Henrico dicto Kalp et suis heredibus vero titulo feodali perpetue possidendam, ipsisque debitam warandiam dicte decime facere promittimus per presentes, prout nostris debemus fidelibus et tenemur.

Dat. a. d. M.CC.XCIV, fer. v. a. ascens. domini.

(Das Siegel des Ausstellers hängt zur Hälfte zerbrochen an.) Orig.

Nr. 288.

1294 (27. Juni.) Vniuersis — nos Wigandus miles in Nythe — publice protestamur, quoniam quandam actionem habuimus erga commendatorem et fratres s. domus hospitalis jeresolomitani in Nythe pro quadam decima dicta Waltzende sita in villa superiori Leiza, quam commendator et fratres iam dicti dudum possiderant pacifice et quiete, et quia ignari fuimus dictam actionem racionabilem et perfectam decime supradicte ipsam cum bona deliberacione dedimus et commisimus publice resignantes in arbitrium subscriptorum videlicet Wigandi, Reinbrachti necnon Henrici de Leiza, qui noscunt et nouerunt statum dicte decime ab antiquo, ratum et gratum consencientes habituri quidquic dixerint per se aut testificati fuerint, quod ipsis constet de decima supradicta, qui iurati dixerunt et fide prestita protestarunt,

nostram actionem in hac decima irritam et confusam ac nos, nostrosque heredes nichil iuris habere in decima sepedicta. Insuper nos Wernherus de Kibele vna cum vxore nostra Petrissa, qui sumus et erimus heredes Wi. militis supra-scripti, abrenunciamus cum effestucacione debita et consueta coniuncta manu et concorditer omni actioni necnon iuri, quam uel quod in dicta decima habemus in posterum habituri penitus per presentes. — Testes: Ludewicus miles de Husen, Ludewicus filius suus, Cunradus institor de Maguntia, Fridericus pistor, Wernherus frater Wigandi militis, Theodericus de Olphe, Meingotus ciues de Nythe et scabini et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.XCIII, v. kal. julii.

(Gefiegelt hat der Ausſteller. Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 289.

1294 (14. Oct.) Nos Lemfridus sartor ciuis in Nythe notum facimus — quod vendidimus, de consensu vxoris nostre Alheidis de Gysnyt ac omnium heredum, necnon coheredum nostrorum, duo jugera pratorum cum fundo supra ripam Nyde in vna pecia situata viris religiosis commendatori et fratribus sacre domus hospitalis jeresolomitani apud opidum Nythe pro iii. marcis wederebiensium denariorum iure proprietario in perpetuum possidenda, promittentes predictis commendatori et fratribus debitam warandiam ac omnem allocucionem inpetitionem penitus deponendam, adicientes quodcunque dampnum ex hac nostra vendicione iam dictis fratribus emerserit, illud deponere nos presentibus obligamus a quocunque eciam uel quibuscunque illud factis aut racionibus oriatur. — Testes: Ditmarus de Husen, Henricus filius Eberhardi, Bertoldus Burgere, Nibelungus, Conradus de Maguncia institor, Henricus Palmerac, Johannes filius Lemfridi, Raspo sacerdos filius Lemfridi, Henricus frater suus et a. q. pl. f. d.

Dat. a. d. M.CC.XCIIII, i. d. Kalixti pape et mart.

(Das Siegel der Stadt Nidda fehlt.) Orig.

Nr. 290.

1294. In nomine domini amen. Magister Ditmarus dei gratia decanus ecclesie frankenvordensis et frater Petrus commendator domus theutonice in Maguncia omnibus presentis littere inspectoribus subscriptam rei geste noticiam cum salute. Cum inter honorabilem virum dominum Cunradum abbatem s. Albani ordinis s. Benedicti extra muros moguntinos et monasterium eiusdem ex parte vna et religiosum virum fratrem Cunradum de Halstat, commendatorem domus theutonice in Sassinhusen, ac domum eandem ex altera, super decimis quorundam noualium sitorum in terminis ville Wllenstat superioris lis et contentio aliquamdiu verteretur, tandem amicorum utriusque partis inducti consilio communiter et concorditer in nos duos, ut in arbitros, arbitratores seu compositores amicabiles, arbitrio certa pena vallato consenserunt, prout in instrumento super hoc confecto sub sigillis eorundem plenius continetur; nos igitur huiusmodi arbitrio in nos recepto, iuxta formam in ipso compromisso nobis traditam, pro inquirenda veritate, ad quam scilicet predictarum parcium noualium eorundem decime de iure pertinere deberent, villam Wullenstat superiorem personaliter accedentes, eiusdem ville juratos scabinos et alios antiquiores et quos magis fidedignos intelleximus, examinauimus et audiuimus iuratos, secundum formam testium examinandorum aliasque veritatem, prout sollercius potuimus tam a liberis, quam a viris iuris peritis perquisiuimus diligencia quam potuimus ampliori, et quia inuenimus ex predictis, quod licet noualia, de quorum decimis erat questio, in terminis capelle Wullenstat superioris consistant, tamen quia eadem capella pertinet ad parochiam ville Wullenstat inferioris, tamquam ad matricem ecclesiam et ab eadem parochia a tempore, cuius non extat memoria, in diuinis officiari consueuit; et quod homines ipsius capelle

superioris Wullenstat ab ipsa parochiâ inferioris ville Wullenstat baptismum, sepulturam et omnia alia ecclesiastica recipiunt sacramenta et a tempore, cuius non est memoria, recipere consueverunt et decime debentur de iure illis ecclesiis, in quibus audiuntur diuina et a quibus recipiuntur ecclesiastica sacramenta. Item quia nobis constitit, quod dominus abbas s. Albani non racione pastoratus, sed ratione iuris patronatus, supradictorum noualium decimas sibi competere asserebat, quod est contra iura, cum de iure communi decime noualium sicut et decime communiter pastoribus debeantur; nos dei auxilio inuocato decimas ipsas parochie ville inferioris Wullenstat in nomine domini presentibus adiudicamus domino abbati s. Albani predicto super eisdem perpetuum silencium presentibus imponendo.

Act. et dat. apud sanctum Albanum in curia domini abbatis predicti, ipso audiente et presente, a. d. M.CC.XCIIII.

(Die Siegel hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 291.

1295 (2. Febr.) Nos magistra, priorissa, totusque conuentus sanctimonialium in Ymmichenhan notum esse volumus — quod super lite, que inter religiosos viros commendatorem et fratres ordinis s. Johannis in Grebenauwe necnon dominum Herbordum plebanum in Suarzahe quondam nostrum prepositum ex una et nos ex parte altera uertebatur, compositio amicabilis interuenit, ita tamen, quod dicti commendator et fratres in Grebenauwe bona quondam ab ipso Herbordo empta, pro quibus lis uertebatur, videlicet in Wizendorf, Halsborg, Schrechesbaych, in inferiori Berphe, Nuwenkirchen et in Sassenhusen, per renunciationem nostram liberam, voluntariam et deliberacionem prehabitam atque maturam perpetue possidebunt, excepto quodam prato sito in Schrechesbaych, quod wlgariter dicitur gegrabit wise, quod ad nos per renunciationem eorundem fratrum atque

Herbordi prefati omnimode devoluetur. In cuius prati refusionem terciam partem bonorum in Nuwenkirchen, que ad nos et nostrum cenobium spectabat ex parte Alheydis, filie Ruperti de Schrechesbaych felicis memorie, nostre consororis, ipsis commendatori et fratribus commutauimus perpetue, quiete et pacifice possidendam. Ceterum prefatus Herbordus neque nos, neque nostrum cenobium super peticione alicuius prebende sibi forte quondam collate uel cappellarum in Hayhcendorf et in Elbinrode siue annuis pensionibus sibi forte promissis seu aliqua pecunie racione edificorum nobis concesse uel alterius cause cuiuscunque, si qua sibi competeret, de cetero nullatenus inpugnabit, sed si forte ipsam compositionem uiolare presumpserit, nos pro predictis uel aliis inpugnando, si quod dampnum sustinuerimus, memorati commendator et fratres eiusdem domus in Grebenauwe nos facient indempnes quemadmodum fide manuali prestita promiserunt. — Testes: dominus Johannes plebanus in Alsuelt, dominus Gerlacus de Cappella cappellanus in Ymmichenhan, Nodungus miles scultetus in Alsuelt, Benhardus de inferiori curia Aldinborg, Hartmudus dictus Kastelan, Fridericus dictus Longus, Nicolaus dictus Scaufus et Henricus dictus Hayke ciues alsueldenses et a. q. pl.

In cuius rei euidenciam et certitudinem pleniorem presentes litteras nostro sigillo, necnon sigillis dictorum plebano et sculteti et vniuersitatis in Alsuelt dedimus communitas.

Act. et dat. a. d. M.CC.XCV, iv. non. februarii.

(Die Siegel hängen wenig beſchädigt an Pergamentſtreifen an.) Orig.

Nr. 292.

1295 (11. Febr.) Notum sit — quod ego Rukerus dictus de Quenenbach et Guda uxor mea, communicata manu et consensu mutuo, vendidimus et dedimus iuste proprietatis titulo viris religiosis commendatori et fratribus universis hospitalis s. Johannis jeresolomitani domus in Wyzele, magunt.

dyoc., pro xviii. marcis denariorum — iv. maldra siliginis annui reditus, mensure wetflariens., de omnibus bonis nostris tam in villa, quam extra villam Niedern Alpach sitis ubicunque annis singulis ante festum s. Michahelis solvenda et in civitate Wetflaria ad domum, quamcunque voluerint, presentanda sub nostris laboribus et expensis nomine pensionis — Testes: Crafto de Beldirsheim, Erwinus dictus de Colinhusen, Dylo de Beldirsheim et Johannes frater suus, milites, item Syfridus dictus Dives, Wernherus dictus Kleinecoup et Berno scabini in Minzenberg, item Mengocus de Westewich, Heinricus dictus Wedere, Rudolfus de Megirsheim et Conradus de Alpach.

Dat. a. d. M.CC.XCV, iii. id. februarii.

(Geſiegelt hat die Stadt Minzenberg.) Cop.-Buch.

Nr. 293.

1295 (10. März.) Que geruntur in tempore, ne simul labantur cum lapsu temporis — nos ergo magistra, totumque collegium monialium in Schyffenberg — notum esse volumus, quod honesta matrona in Christo Jehsu nobis dilecta domina Heidewigis, relicta quondam Walteri militis de Slun in Gyzen pie deuotionis, zelo incitata, mente sana et corpore, pro x. marcis denariorum pecunie numerate et xvi. maldris puri siliginis apud nos in ecclesia nostra perpetuo comparauit iii. amas vini melioris prout nostris creuerit in vinetis, quam quidem pecuniam et annonam supradictam dono elemosine propter deum nobis traditam et delegatam esse recognoscimus in hunc modum, vt dicte iii. ame vini singulis annis in quadragesimali tempore pro speciali consolatione et refectione nobis et conuentui nostro in refectorio facienda omnimode conuertantur, ita tamen videlicet, quod supradicte He., postquam morte decesserit, quod quondam Walteri militis mariti eius in remissionem peccatorum suorum omnium depositionis diem anniuersarium perpetue

peragemus, hoc conditione adiecta, quod si aliquis hominum in posterum hanc ordinacionem ..... temerario forte quod absit infringere quoquo modo presumpserit, iamdicta elemosina ad heredes mox libere.....*)

Dat. a. d. M.CC.XCV, in media xla.

(Das Siegel des Probſtes Heinrich gen. von Crauenſtein hängt beſchädigt an; das der Ausſteller fehlt.) Orig.

Nr. 294.

1295 (13. Juli.) Notum sit — quod nos Luckgardis dei gratia abbatissa, totusque conuentus ecclesie s. Marie in Wetter, magunt. diocesis, cum vnanimi consensu concessimus et per presentes concedimus — nobili viro domino Wernhero de Myntzenberg suisque heredibus in perpetuum, ut cum nostra gratitudine et benevolentia liceat eis comparare aduocatiam nostram in Liech apud fideles nostros de Beldersheim, qui ipsam nunc a nobis tenent in feodo, ita ut dictus nobilis uel sui heredes ipsam a nobis eodem iure feodali recipient possidendam, quantum ipsi nos, nostramque ecclesiam in omnibus fauorabiliter prosequantur — ut iura nostra in bonis nostris in dicta uilla Liche et in suis terminis sitis, quibus predicta aduocatia preesse dinoscitur, conseruent fideliter ac defensent, recognoscimus eciam permittentes — ut si iam dicta bona uendere decreuerimus, dabimus ipsa dicto nobili uel suis heredibus pro clxxxiv. marcis pecunie currentis monete in Wedrabia — si vero ipsis sepedicta bona emere aut comparare non placuerit, ipsa nobis aliis quibuscunque videbitur dandi liberam habebimus facultatem. — Testes: dominus Wicbodo abbas in Arnspurg, frater Wickindus, frater Heinricus de Hohinberg monachi et frater Heinricus de Rudeken conuersus professi ibidem, Maze et Witderoldus canonici fritzlarienses, Wigandus dictus Bashart canonicus in Wetter, magister Conradus ple-

*) Die Urkunde iſt am Schluſſe durch Mäuſefraß zerſtört.

banus in Gozfelt, Albertus plebanus in Schonenstad, Reinherus notarius, Ludwicus dictus Vitulus, Mengotus dictus Flecko, Gumpertus dictus de Wittersheim, Volpertus dictus Kolbe, Wernherus dictus Kolbendensel, Wernherus de Muschenheim, Erwinus et Wernherus fratres de Colnhusen, Conradus de Treise aduocatus, milites, Conradus dictus Rost, Ruckerus de Quenbach, Johannes Brauschilt, Heinricus de Bappenheim et Dammo de Burkartsfelde.

Dat. a. d. M.CC.LXXXXV, i. d. b. Margarete virg. et mart.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 295.

1295 (14. Juli.) Adolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus — sane quia sicut honorabiles viri decanus et capitulum s. Marie ad gradus magunt. deuoti nostri dilecti sua nostro culmini insinuacione monstrarunt, exorta olim inter ipsos decanum et capitulum ex vna et Th. militem dictum cappellarium ac vniuersitatem ville in Redelnheim ex parte altera, super pratis, custodiis pratorum, iurisdictionibus ac terminis villarum in Redelnheim et in Grisheim materia questionis, decanus ecclesie frankenfordensis et Heinricus de Prunheim miles, deuoti nostri dilecti, quibus per nostras litteras expedicionem eiusdem questionis commisimus et in quos partes predicte tamquam in arbitros arbitratores seu amicabiles compositores magistro Conrado dicto Sueuus canonico s. Stephani magunt. pro media persona ab ipsis partibus adiuncto coram iudicibus magunt. sedis sub certa pena compromittere curauerunt, prout in litteris super eo confectis plenius dicitur contineri, qui in se recepto huiusmodi compromisso, cognitis cause meritis et iuris ordine obseruato tulerunt equum arbitrium inter partes. Nos itaque eorundem decani et capituli deuotis supplicacionibus inclinati ipsum arbitrium, sicut est equum et ab vtraque parte sponte receptum, auctoritate presentium confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Dat. apud Scerstein, prid. id. julii, indict. viii. a. d. M.CC.XCV, regni nostri a. IV.

(Das Kaiserliche Siegel ist zur Hälfte zerbrochen.) Orig.

Nr. 296.

1296 (23. Mai.) Ego Wydekindus de Buchesecke clericus — notum esse cupio, quod sana deliberacione prehabita, omni iuri et actioni, que michi competebant seu competere quomodolibet uidebantur super omnibus bonis immobilibus tam in villa, quam extra villam Aldenbuchesecken sitis, a quondam Emichone, patre meo bone memorie, et Konegunde, sorore mea, ecclesie sanctimonialium in Schiffenburg collatis renuntiaui et in hiis scriptis renuncio de plano simpliciter et precise, promittens bona fide, quod ecclesiam predictam vel ipsius ecclesie collegium in bonis predictis nunquam in judicio vel extra judicium, verbis aut factis inpetam vel inpediam ullo modo, propter quod dederunt mihi ii. marcas denariorum vsualium et bonorum pecunie numerate, quas confiteor me recepisse totaliter numeratas et traditas mihi esse et contentus sum, bonis duntaxat, que fuerunt olim Daymari et Robizis fratrum, filiorum quondam Syfridi de Dalheim, que prefatus pater meus michi et Syfrido fratri meo antea contulerat, nobis omnimode reseruatis. — Testes: Heinricus de Calismunt, Wernherus de Minzenberg canonici ecclesie wetflariensis predicte, Conradus monetarius et q. pl. a.

Act. Wetflarie et dat. a. d. M.CC.XCVI, x. kal. junii.

(Gesiegelt hat der Dekan der Kirche zu Wetzlar u. der Erzpriester daselbst. Die Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 297.

1296 (10. Juli.) Adolphus dei gratia Romanorum rex semper augustus. Universis praesentes literas inspecturis gratiam et omne bonum. Literas celsitudini nostrae ab hono-

rabilibus viris decano et capitulo ecclesiae s. Mariae ad gradus mogunt. exhibitas de verbo ad verbum vidimus, tenorem hujusmodi continentes:

In nomine domini amen. Exorta dudum inter honorabiles viros decanum et capitulum ecclesiae s. Mariae ad gradus magunt. ex una et dominum Theodericum militem capellarium ac universitatem villae de Ridelnheim ex parte altera, super pratis, custodiis pratorum et jurisdictionibus ac terminis villarum de Ridelnheim et de Griesheim, materia questionis serenissimus dominus Adolphus Romanorum rex semper augustus nobis Diethmaro decano ecclesie francofordensis et Heinrico de Prunheim militi, quondam sculteto ibidem, per suas literas expeditionem ejusdem questionis commisit, quarum literarum tenor talis est:

Adolpus dei gratia Romanorum rex semper augustus honorabili viro decano ecclesiae francofurdensis devoto suo dilecto, nec non strenuo viro Heinrico, quondam sculteto francofurdens. fideli suo dilecto gratiam suam et omne bonum. Gerentes de fidei vestrae conscientia confidentiam pleniorem, vobis inquisitionem de discordia, quae inter honorabiles viros decanum et capitulum ecclesiae b. Mariae ad gradus mogunt. ex una et Theodericum dictum capellar et homines villae de Ridelnheim ex parte altera vertitur, duximus committendam, devotionem vestram rogantes, quatenus dictas partes qualiter negotii cognita*) revocetis ad unionem concordiae per viam justitiae vel amoris. Dat. Frankofordiae xi. kal. aprillis, regni nostri anno III.**)

Tandem eadem partes super eadem quaestione, lite seu controversia in nos decanum ecclesiae frankofordensis et Heinricum militem praedictos tamquam in arbitros, arbitra-

*) Hier ſcheinen etwa die Worte: causa postulaverit, zu fehlen.

**) 22. März 1295.

tores seu amicabiles compositores et me magistrum Conradum dictum Suenn, canonicum ecclesiae s. Stephani Moguntini, pro media persona ab ipsis partibus adjunctum coram reverendis dominis judicibus s. Moguntinae sedis sub poena l. marcarum denariorum coloniens. compromittere curaverunt, prout in instrumento compromissi per ipsas partes in nos facti clarissime continetur. Nos igitur arbitri, arbitratores, seu amicabiles compositores supradicti, recepto in nos hujusmodi arbitrio, receptis et examinatis testibus super jure partium hinc inde ac utriusque partis investigata et cognita voluntate, quia eisdem partibus placuit per nos, per modum amicitiae concordari, solemni deliberatione nobiscum prehabita, ex vigore dicti compromissi in nos facti, die nomine invocato, pro bono pacis et concordiae inter easdem partes perpetuo habendae et firmiter retinendae, pronuntiamus, arbitramur, statuimus et ordinamus, ut decanus et capitulum ecclesiae s. Mariae ad gradus mogunt. praedicti nec non universitas villae in Griesheim, nomine eorundem a fine nemoris, quod dicitur griesheimer holz, qui finis nemoris se protendit versus castrum Redelnheim, et ex transverso usque ad flumen, quod Nyede nuncupatur, perpetuo tenebunt et possidebunt tam in custodio pratorum, quae custodia Schutzen vulgariter nuncupatur, quam jurisdictione temporali, quam ibidem per se vel suos judices, justitiarios seu officiatos perpetuo exercebunt. Ex adverso vero laudamus, arbitramur, dicimus et sententiamus, quod praedictus Theodericus Capellarius miles ac universitas ville de Ridelnheim a fine praedicti nemoris usque ad castrum Ridelnheim custodiam pratorum et jurisdictionem temporalem debeant exercere. Volumus etiam, statuimus et ordinamus, ut termini et limites hujusmodi ad perpetuam rei memoriam per signa evidentia distinguantur et petitiones expensarum et actiones hinc inde penitus conquiescant. Quae omnia et singula a partibus praelibatis hinc inde servari et adimpleri dicimus et arbitra-

mur atque mandamus sub poena in compromisso contenta, quae poena totiens exigi poterit, quotiens in praedictis vel aliquo praedictorum fuerit contrafactum, reservata nobis nihilominus potestate declarandi et interpretandi super praedictis ubicunque et quocunque super ipsis vel aliquorum praedictorum fuerit oportunum etiam semel et pluries pronuntiandi, si nobis videtur expedire. Latum et pronunciatum est hoc arbitrium per nos decanum ecclesiae francofordensis, Heinricum de Prunheim militem et magistrum Cunradum Suenn, arbitros, arbitratores seu amicabiles compositores praedictos, in oppido frankofordens. in capella s. Michaelis archangeli, presentibus dictis partibus et emologantibus et expresse confirmantibus pronuntiationem nostram seu arbitrium supradictum, a. d. M.CC.XCV, id. iunii*), praesentibus etiam Conrado dicto Suevo, Gerhardo et Siegfrido fratribus de Husenstam, Walthero de Cronenberg, Theoderico dicto Scelmen, Volrado sculteto frankofordens., Heinrico et Conrado fratribus de Sassenhusen, Philippo Suevo juniori militibus et a. q. pl. fide dignis. Et nos decanus et capitulum ecclesiae praedictae, quia dictam pronuntiationem et arbitrium emologavimus et emologamus et ratam seu ratum habuimus et habemus, sigillum nostrum una cum sigillis praedictorum arbitrorum, arbitrariorum seu amicabilium compositorum in testimonium super eo praesentibus duximus appendendum.

Dictorum igitur decani et capituli ecclesiae s. Mariae devotis supplicationibus favorabiliter inclinati ordinationem praedictam cum omnibus capitulis praedictis contentis in ea, sicut perinde facta est, ratam habemus et firmam ipsam auctoritate regia confirmamus et praesentis scripti patrocinio communivimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostrae confirmationis paginam infringere vel ei in aliquo

*) 13. Juni.

ausu temerario contraire, si autem quis hoc attemptare praesumserit, gravem nostrae indignationis offensam se noverit incursurum. In cujus rei testimonium praesens scriptum exinde conscribi et nostrae majestatis sigillo facimus communiri.

Dat. apud Landaue vi. id. iulii, indict. ix, a. d. M.CC.XCVI, regni vero nostri a. V.

Cop.-Buch.

Nr. 298.

1296 (7. Sept.) Nos Johannes plebanus, scultetus, scabini et vniuersitas ciuium in Alsuelt recognoscimus — quod in nostra presencia super dissensione et discordia, que inter commendatorem et fratres domus s. Johannis jerosolomitani in Grebenauwe ex una et Albertum militem dictum de Rumerode ex parte altera uertebatur, pro vna curia, que dicitur zvmerode sita iuxta Luterenbach, composicio est amicabilis ordinata, ita videlicet, quod dictus Al. et Jutta sua contectoralis dicte curie cum omnibus suis pertinenciis, iuribus, accionibus, hucusque habentibus et accionibus actenus eisdem competere uidentibus plane et totaliter renunciarunt, ita quod dicti commendator et fratres dictam curiam et ei pertinencia pleno iure perpetue possideant libere et quiete. — Testes: dominus Cunradus prepositus in Ymmichenhan, dominus Sifridus plebanus in Aldindorf, dominus Gerhardus viceplebanus in Cappele, Bertolus miles dictus de Lidirbach, Renhardus dictus de Aldinborg, Ludewicus et Henricus fratres dicti de Rumerode, Eccardus dictus de Linden castrenses in Alsuelt, Hartmudus dictus Kastelan, Fridericus dictus Longus scabini ibidem, Heinricus dictus Hache, Marquardus famulus predicti Al., Nicolaus rector paruulorum opidi iam dicti et a. q. pl.

Dat. et act. Alsuelt a. d. M.CC.XCVI, vii. id. septembris.

(Gesiegelt haben die Aussteller. Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 299.

1296 (4. Oct.) Ego Cuno dictus de Houewizele, canonicus s. Petri in Moguntia et pastor ecclesiae in Ursele notum esse cupio — quod conuentus Throni s. Mariae comparauit in Stirstat mansum vnum terre arabilis, qui soluet annuatim super altare in Ursele nomine elemosine iv. solidos leuium denariorum et ii. denariorum leuium in festo b. Martini.

Dat. a. d. M.CC.XCVI, i. d. b. Francisci glor. confess.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Alte Abschrift.

Nr. 300.

1296. In dei nomine amen. Ego Gyselbertus presbiter, rector ecclesie in Langengunse — notum esse cupio, quod sana deliberacione prehabita, mente sanus et corpore, Richardi militis fratris mei consensu etiam et voluntate libera accedente, bona mea in Kirchgunse sita a meis progenitoribus ad me ex successione hereditaria libere deuoluta et a meis coheredibus separata penitus et diuisa, dono et delego in hiis scriptis donatione facta inter viuos viris religiosis in Christo dilectis Heinrico preposito et conuentui ecclesie in Schyffenburg, ob salutem anime mee et remedium peccatorum progenitorum meorum, in elemosinam perpetuam propter deum, que quidem bona soluunt et soluent annis singulis iv. maltra siliginis, dimidium maldrum auene mensure wetflariensis et fertonem siue vi. solidos denariorum legalium et bonorum vsualis monete et legalis, ii. anseres et ii. pullos autumpnales, i. quoque pullum carnispriuialem nomine pensionis, volens et ordinans, vt ratione predicte donationis mee prepositus et conuentus predicti lampadem ardentem et lucentem singulis noctibus continue et perpetuo in carcere apud ecclesiam eorum sito habeant et procurent. Item quod in ecclesia predicta a fratribus et canonicis presentibus festum de corpore Christi annis singulis cum solempnitate debita et consueta sollempniter in perpe-

tuum peragatur. Item quod in singulis quatuor temporum ebdomadis semel in ebdomada die ad hoc conpetenti vigilie nouem lectionum cum missa pro defunctis in meam, necnon parentum meorum et omnium fidelium defunctorum memoriam decantentur. — Testes: dominus Henricus dictus de Kalsmunt canonicus ecclesie wetflariensis, dominus Burkardus dictus Vitulus et magister Hildebrandus presbiteri, dominus Richardus miles dictus de Gunse et a. q. pl.

Act. s. h. a. d. M.CC.XCVI.

(Gesiegelt hat der Convent zu Schiffenberg, der Decan Wigand zu Wetzlar und der Erzpriester Theoderich daselbst, sowie der Aussteller. Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 301.

1297 (17. März.) Uniuersis — innotescat, quod ego Richardus miles dictus de Gunse et Jutta collectalis mea, prouida deliberatione habita, communi consensu et vnanimi voluntate pure propter deum, necnon in remedium animarum nostrarum contulimus octale siliginis conuentui sanctimonialium in Schyffenburg domino seruienti de bonis nostris in Gunse sitis, infra assumptionem et natiuitatem b. virginis annis singulis conferendum ac perpetuo sine impedimento quorumlibet possidendum, conditione tamen huiusmodi mediante, quod predictum octale siliginis annuatim ad melioracionem prebende dicti conuentus deriuetur et in prima dominica quadragesime fideliter offeratur.

Dat. a. d. M.CC.XCVII, domin. qua cant. oculi mei semp.

(Das dreieckige Siegel des Ausstellers zeigt zwei gekreuzte Schwerdter u. trägt die Umschrift: S. RICHARDI. MILITIS. DE. GVNSVN.) Orig.

Nr. 302.

1297 (7. Mai.) Judices s. magunt. sedis in Seheim, in Vrbach et in Wilmutsheim plebanis salutem in domino. Quia heredes quondam Friderici militis dicti de Rannenberg excommunicati a nobis per quinque menses et amplius ad

instanciam abbatis et conuentus monasterii in Selgenstat et denunciati singulis diebus dominicis accensis candelis et pulsatis campanis excommunicationem et denunciacionem hujusmodi temeritate diutina sustinuerunt et adhuc sustinent in salutis sue dispendium et scandalum plurimorum, mandamus vobis sub pena excommunicationis quam presentibus trium dierum monicione premissa in vos, si hoc mandatum nostrum non fueritis executi precipiendo firmiter et districte, quatenus denunciantes eosdem heredes iuxta modum premissum, familiam ipsorum conducticiam, colonos et inquilinos eorundem statim receptis hiis litteris moneatis, vt infra octo dies post vestram monicionem a seruicio, cultura bonorum et inquilinatu eorundem omnino recedant, ad ipsos sic ligatos nullatenus redituri, preterea inhibeatis vestris publice parochialibus vniuersis, ne prefatis heredibus, quamdiu sic per nos ligati fuerint, emendo, vendendo, comedendo, bibendo, loquendo, molendo, piscando seu quolibet alio communionis genere communicent vllo modo, alioquin ipsos, quos ex nunc sicut extunc excommunicamus ob eorum communionem temerariam in hiis scriptis statim post lapsum ipsorum octo dierum super hoc alio non expectato mandato excommunicatos cum eisdem heredibus et ab omnibus arcius euitandos quousque per nos absoluti fuerint. —

Dat. a. d. M.CC.XCVII, non. maii.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgeriſſen.) Orig.

Nr. 303.

1297 (2. Dez.) Nos Vlricus de Henauwe notum esse cupimus — quod ob diuinam remunerationem — jus nobis competens in bonis venditis abbati et conuentui monasterii in Hegenes per Hartmudum militem dictum de Karben et heredes suos, sitis in Odephe, transtulimus et transferimus proprietatis perpetue titulo in eosdem. —

Dat. Amelburg a. d. M.CC.XCVII, iv. non. decembris.

(Geſiegelt hat der Ausſteller.) Cop.-Buch.

Nr. 304.

1297 (7. Dez.) Vniuersis presentem literam inspecturis et audituris nos Wernherus miles dictus de Linde et Isingardis nostra dilecta coniux cupimus fore notum et presentibus protestamur, quod vendimus seu vendidimus de nostra voluntate et vnanimi consensu nobili viro Hartrado de Merenberg preposito wetflariensi ac suis heredibus iusto titulo vendicionis in perpetuum mansum nostrum situm in Langengunse pro xl. marcis coloniens. denariorum bonorum et legalium tribus hallens. pro quolibet denario computatis.

In cuius rei testimonium sigillum discretorum virorum opidanorum in Geyshen presentibus est appensum.

Dat. a. d. M.CC.XCVII, in crastino b. Nicolay.

Alte Abſchrift.

Nr. 305.

1298 (25. Jan.) Judices s. moguntinensis sedis recognoscimus — quod in nostra constitutus presencia Marquardus, quondam sculletus in Assinheim, recognouit et confessus est, se ab honorabilibus viris dominis decano et capitulo ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. omnia bona eorum sita in villa Benstat et terminis eiusdem ad xvi. annorum curricula continue currere incipientium a. d. M.CC.XCVIII, in festo b. Michahelis conductionis et locationis iusto titulo conduxisse, de quibus quidem bonis decano et capitulo memoratis singulis annis iam dictis lx. maldra siliginis et xii. tritici claustralis mensure boni et sicci grani suis sumptibus et laboribus infra assumpcionis et natiuitatis b. virginis duo festa Moguntie dare et presentare tenetur nomine pensionis, verum si ipsum Marquardum infra spacium xvi. annorum prescriptorum ab hac luce migrare forsitan contigerit, Gerdrudis vxor legittima eiusdem Mar. predicta bona tenebit et colet dicto jure ad terminum anno-

rum premissorum, pensionem huiusmodi ut premittitur persoluendo. —

Act. Moguntie a. d. M.CC.XCVIII, viii. kal. febr.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 306.

1298 (25. Apr.) Nos Wernherus dominus de Mincenberg recognoscimus — quod nobis certissime constat et a memoria non excessit, quod eo tempore, cum bona in Wllenstad sita, que Jungo ciuis fridebergensis et sui coheredes a nobis tenent et possident, patri dicti Jungonis et eius coheredibus concessimus et assignauimus, ex superhabundanti ad cautelam excepimus specialiter, quod commendator et fratres domus theutonice in Sassinhusen apud Frankenuord de bonis suis, que tunc temporis in dicta villa Wllenstad possiderunt et tenuerunt, meliora capita, que wlgariter bestehoubeth nuncupantur, soluere non tenerentur et liberamus eosdem commendatorem et fratres ac domum eorum ab huiusmodi onere, ne aliquis ab eis exigeret vel requireret capita meliora de bonis memoratis, ne ipsa domus in futurum aliqualiter grauaretur, quia nunquam onus huiusmodi requisiuimus vel requiri mandauimus ab eisdem.

Dat. a. d. M.CC.XCVIII, i. d. b. Marci evang.

(Geſiegelt hat der Ausſteller. Das Siegel hängt ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 307.

1298 (24. Juni) Ego Heydendrudis relicta quondam Bernonis scabini wetflariensis notum facio — quod sana deliberacione prehabita contuli et assignaui, confero in hiis scriptis et assigno fertonem redituum, quem emi apud Giselam Spyzeberthen in Grunenberc, sicut in littera, cui presens est annexa, plenius continetur, conuentui sanctemonialium in Werberch proprietatis titulo pacifice possidendam,

adiecta tamen condicione, quod Bernonis mariti mei et meum anniuersarium singulis annis agant missis et orationibus, sicut est consuetum.

Dat. a. d. M.CC.XCVIII, i. d. b. Johannis bapt.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 308.

1298 (12. Juli.) Quoniam suspecta habetur veritas, que rediuiuo testimonio aut scripture suffragio non poterit conprobari, hinc est quod ego Conradus dictus Munzere ciuis wetflariensis — profiteor publice, quod sana deliberatione prehabita communicata manu Irmendrudis vxoris mee dedi et do Kristine, Heydewigi et Gerdrudi filiabus meis predilectis, monialibus in Schiffenburg, specialiter pre pueris meis reliquis vniuersa bona mea sita in Linden et Luzillinden et pensionem, quam habeo in molendino, quod dicitur zume Lo, in me racione quondam patris mei ex hereditaria successione deuoluta, ad earum necessaria et vsus quoslibet quoad uixerint specialiter diuertenda, tali adiecta conditione, ut post decessum vnius dicta bona deuoluentur ad aliam seu ad alias et pensio memorata, omnibus autem defunctis magistra et conuentus sanctimonialium in Schiffenburg erunt dictorum bonorum ratione filiarum mearum predictarum heredes pre omnibus pueris meis aliis et legittime successores. — Testes: Hermannus Selege, Conradus Crawe scabini et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.XCVIII, in vig. Margarete virg.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 309.

1298 (20. Dez.) Nos Cunradus decanus, totumque capitulum ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. recognoscimus — quod cum Hartmudus de superiori villa Peterwile laicus a nobis curiam nostram in eadem villa sitam, in qua

moratur et quedam alia bona nostra in ipsa villa et eius terminis constituta, a nobis pro lviii. maldris siliginis ciuilis mogunt. mensure soluendis nobis annis singulis nomine pensionis, iusto locationis seu conductionis titulo habuisset, tandem idem Hartmudus ab huiusmodi locatione seu conductione sponte recedens, nobis bona huiusmodi libere et voluntarie resignauit, quam cessionem et resignationem recepimus ab eodem, postmodum vero prefati Hart. ac amicorum suorum interpellancium pro eodem inclinati precibus et deuicti, ex mera gratia eidem ad x. annos incipientes currere in vigilia b. Thome apostoli a. d. M.CC.XCVIII, predicta bona duximus relocanda seu reconcedenda sub condicionibus annotatis. —

Act. Moguntie anno domini et die predictis.

(Das Siegel der Mainzer Richter hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 310.

1299 (10. Febr.) Nos Cunradus decanus, totumque capitulum ecclesie s. Marie ad gradus Mogunt. presencium inspectoribus notum facimus, quod Henrico militi aduocato dicto de Erlebach curiam nostram in villa Lychen sitam, in qua moratur, ac alia bona nostra in ipsa villa et eius terminis constituta, renouantes locationem, quam de eisdem bonis alias sibi fecisse dinoscimur ad x. annos incipientes currere in festo purificacionis b. virginis a. d. M.CC.XCIX, relocanda duximus sub hac forma. —

Dat. anno domini superius annotato, iv. id. februarii.

(Das Siegel der Mainzer Richter hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 311.

1299 (17. Sept.) Nos Engilbertus de Ziegenhain — profitemur, nobili viro Philippo de Falkenstein, sororio nostro, in c. marcis denariorum coll., tribus hall. computatis pro quolibet denario, nos tenemur, pro quibus sibi viii. marcarum redditus obliga... percipiendas in uilla nostra

Berstad annis singulis et habendas donec eidem et suis heredibus c. marcas per nos uel nostros heredes fuerint persolute, quibus habitis et solutis predicti viii. marcarum redditus ad nos aut ad nostros heredes libere reuertentur, omnibus exceptionibus et impedimentis cessantibus et remotis.

A. d. M.CC.XCIX, xv. kal. octobris.

Testibus: Bertholdo de Libesperg, Frederico et Tylone fratribus de Beldersheim et Ludiwico de Husen, militibus, Heinrico sculteto de Myntzenberg et Helwico de Liche et a. f. d.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Cop.-Buch.

Nr. 312.

1299 (21. Oct.) Nouerint — quod ego Juttha, relicta Wernheri militis bone memorie dicti Kolbendensel de Beldersheim, consensu mutuo et voluntate libera filiorum meorum accedente, Wernheri videlicet et Cunonis, contuli et dedi ratione filie mee Iggenhildis sanctimonialibus ecclesie in Schyffenburg vi. maldra puri siliginis mensure wetflariensis, ii. anseres, ii. pullos nomine elemosine proprietatis tytulo perpetuo possidenda, quorum maldrorum dabuntur ipsis in villa Inheiden v. maldra a dimidio manso ibidem sito cum i. pullo carnispriuiali nomine pensionis et de bonis in Langengunse sitis, que soluunt vniuersaliter ii. maldra siliginis minus iv. metretis, quorum scilicet maldrorum presentabitur et dabitur eisdem dominabus i. maldrum annuatim, contraditione qualibet non obstante.

Dat. a. d. M.CC.XCVIIII, xii. kal. nouembris.

(Gesiegelt hat die Stadt Minzenberg, sowie die Ausstellerin, deren Siegel den Bellersheimischen Steigbügel u. die Umschrift führt: S. WERNHERI. COLBENDENSIL. D. BELDIRSH.) Orig.

Provinz Starkenburg.

Digitized by Google

Nr. 313.

1300 (17. Jan.). Nos Johannes maioris et Philippus s. Andree ecclesiarum worm. decani et capitula recognoscimus, communionem et societatem in iure patronatus ecclesie in uilla Wattenheim et duabus partibus decime inuicem cum omnibus attinenciis suis mutuo nos habere, quod jus et quas partes decime Johannes de Methi senior miles et Hugo de Starkenberg armiger consanguinei nunc defuncti in sua possessione primitus habuerunt, et ab eodem Hugone in nostram maiorem ecclesiam ex donacionis titulo in sue anime remedium est translatum, et in nos decanum et capitulum ecclesie s. Andree predicte a prenotato Johanne milite per titulum vere possessionis, quo ipse possedit, est utpote a laico in usum ecclesiasticum reuocatum, ut nostris proficiant communiter usibus in augmentum nostrorum reddituum prebendarum.

Dat. a. d. M.CCC. in vig. kath. s. Petri.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 314.

1300 (24. Febr.) Nos Theodericus abbas, totusque conuentus ecclesie in Seligenstat recognoscimus, quod molendinum nostrum situm in ciuitate Seligenstat dictum elemosina Vdoni molendinario et suis heredibus concessimus iure hereditario perpetuo possidendum, sub hac forma, quod dictum molendinum emendabit et ex eo nobis x. maldra siliginis et ii. tritici sub distinctis temporibus presentabit. — Testes: Hartmudus noster capellanus, Hermannus plebanus, Fredericus dictus Schonekinch, Fredericus carnifex et a. q. pl. f.

Dat. a. d. M.CCC, in die Mathie apost.

Cop.-Buch des Kl. Seligenſtadt.

Nr. 315.

1300 (4. März.) Ego Gerlacus et Gerdrudis vxor de Wellensheym profitemur, quod nos conuentui ecclesie in Seligenstad .... curiam nostram quondam Heinrici mercatoris cum omnibus agris attinentibus, cuius vel quorum proprietas ad ecclesiam predictam dicitur pertinere, vendidimus iii. maldra siliginis singulis annis persoluendis. — Testes: Herbordus opidanus in Seligenstat, Hertwicus de Husen, Heinricus Ludolfi et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC, in vig. ascens. domini.

(Die Siegel des Pfarrers und der Stadt Seligenstadt hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 316.

1300 (30. April.) Nos Theodericus abbas, Fridericus prior, totusque conuentus ecclesie in Seligenstat notum facimus, quod nos ecclesie maiori mogunt. in recompensacionem plurimorum beneficiorum nobis et nostre ecclesie ab eiusdem ecclesie personis inpensorum, et specialiter ex parte incorporationis ecclesie parochialis in Stenheym duas libras cere contulimus in festo Martini.

Dat. a. d. M.CCC, prid. kal. maii.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 317.

1300 (31. May.) Nos Theodericus abbas, totusque conuentus monasterii in Seligenstad recognoscimus, quod cum Albertus de Carbyn, cantor ecclesie frankenfordensis, pastor ecclesie parochialis in Steinheym, propter inpotenciam corporis euidentem non possit dicte ecclesie in Steynheym personaliter deseruire, prouentus et redditus quoscunque eiusdem ecclesie in Steinheim ex causa locationis a dicto cantore et pastore recepimus ad tempora vite sue pro lx. octalibus siliginis.

Act. et dat. a. d. M.CCC, iii. fer. prox. p. fest. penthecostes.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 318.

1300 (7. Sept.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod coram nobis in figura judicii constitutis Johanne dicto Diuite carnifice et Elysabeth vxore sua legittima, ciuibus mogunt., ex vna parte et procuratore decani et capituli ecclesie s. Marie ad gradus ex parte altera, predicti coniuges confessi sunt, quod ipsi omnia bona sua sita in villa Bishouisheim prope Mogum et villam Selinvort, mogunt. dyocesis, et in eiusdem ville terminis, cum omnibus juribus et pertinentiis suis, in judicio dicte ville Bishouisheim coram sculteto et scabinis ibidem presentibus iuxta eiusdem ville consuetudinem contulerunt decano et capitulo supradictis ac ipsa bona ab eisdem pro censu siue pensione pro suarum animarum remedio et salute iusto locationis titulo receperunt.

Act. Moguntie a. d. M.CCC, in vig. nativ. b. Marie virg.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 319.

1301 (24. May.) Judices wormacienses nouerint vniuersi, quod in nostra constitutus presencia Eberhardus canonicus ecclesie s. Pauli worm. contulit in decanum et capitulum ecclesie b. Martini worm. redditus ii. maldrorum tritici, quos in marcha ville Nurtheim circa Renum possedit, super bonis infra scriptis, videlicet super ii. jurnalibus agri campestris consultaneis jurnalibus Frankonis sub platda, item super ii. jugeribus consultaneis agris domine de Gudenberg, item super ii. jugeribus an den swanacker.

Acta sunt hec presentibus magistro Theoderico aduocato curie nostre, Johanne Anzonis clerico, Conrado de Laudenburg et aliis fidedignis, a. d. M.CCC.I, fer. iv. a. dominicam dom. in tua misericordia prox.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 320.

1301 (29. Nov.) Nos Theodericus abbas, F. prior, totusque conuentus in Seligenstad recognoscimus, quod nos Arnoldo dicto Smalze, necnon Mechtildi eius vxori curiam nostram cum orto et vinario ex opposito dicte curie, nobis ad quondam Burchardo milite, necnon Merengardi coniugibus legatam, in suarum remedium animarum et eorum heredibus concessimus iure hereditario possidendam pro ii. libris denariorum. — Testes: Waltherus de Lapide dictus, Herbordus Rufus, Reinherus pistor, scabini in Seligenstad et pl. a.

Dat. et act. a. d. M.CCC.I, in vig. b. Andree apost.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 321.

1302 (18. Jan.) Nos Th. abbas in Seligenstad, Fr. prior, totusque conuentus ibidem notum esse cupimus, quod nos Hermanno de Crotzenborg, necnon Metze vxori sue curiam suam in eadem villa, cum agris attinentibus, pro medietate omnium frugum cum decima ipsius curie tantum ad XIV. annos concedimus, minutam vero decimam in pulledris, vittulis, agnis et ceteris animalibus nobis de prefata curia ministrabunt. — Testes: Her. plebanus, Heinricus infirmarius, Heinricus rector scolarum, Fredericus dictus Sconekint et Petrus filius suus et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.II, in kathedr. s. Petri.*)

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

---

*) 1316 (13. Jan.) verleiht das Kloster den gen. Hof an Hermann von Crotzenburg u. Jutta seine Hausfrau unter denselben Bedingungen. — Zeugen: Conradus custos, Heinricus dictus Beyger camerarius, Symon censuarius, Hartmannus dictus Sledorn pastor ecclesie in Wilmotzheim, Heinricus plebanus in Dudenhouen, Petrus dictus Schonekind, Heinricus de Wilmotzheim, Wencelo de Selbold armigeri et ... dictus Roleder de Husen et a. q. pl.

Seligenstädter Copialbuch.

Nr. 322.

1302 (2. März.) Nos Th. abbas in Seligenstad, Petrus prior, totusque conuentus ibidem notum esse volumus, quod bona nostra, quondam Wernheri militis dicti de Mincenberg, sita in Schonevelt ad officium nostre infirmarie spectantia, Wigando et Mechthildi coniugibus de Heynstad ad dies vite eorundem, et post eorum obitum Wigando eorum filio, et post decessum dicti Wigandi suo fratri alii iuniori in etate post ipsum locauimus. — Testes: Herbordus Rufus et Bertoldus dictus Rodecamp et Heinricus dictus Bessenbechere, scabini in Seligenstad et q. pl. a.

Dat. et act. a. d. M.CCC.II, vi. non. marcii.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 323.

1302 (25. Juli.) Nos Johannes comes de Spainheim, Syfridus et Wolframus de Lewenstein, milites, recognoscimus, quod cum inter abbatem et conuentum de Eberbach ex vna parte et Eberhardum filium quondam Jacobi de Werstat ex altera, super quibusdam bonis et redditibus in villa Bunsheim ac in territoriis dicte ville sitis, monasterio eberbacens. pleno iure attinentibus, dissensio seu questio aliquamdiu verteretur, tandem idem Eberhardus, in nostra presencia constitutus, confessus fuit, informatus per inquisicionem proborum virorum, se nichil iuris habere nec umquam habuisse in bonis ac redditibus prenotatis.

Act. et dat. a. d. M.CCC.II, in fest. b. Jacobi apost.

(Die Siegel der Aussteller hängen gut erhalten an). Orig.

1328 (18. Januar) gleiche Verleihung an Heilman gen. Sautroch u. Jutta seine Hausfrau. — Zeugen: C. prior, Eber. camerarius, Johannes censuarius, Her. cellerarius monasterii selginstad., Heyl. dictus Mye, Fri. et Hert. dicti Dringuz, opidani in Selgenstad., Jo. de Heydershein armiger, Ber. de Auheim et q. pl. a.

Seligenstädter Copialbuch.

Nr. 324.

1302 (26. Dec.) Nos Theodericus abbas, Petrus prior, totusque conuentus monasterii in Seligenstad constare cupimus, quod nos Sophye, relicte quondam Wencelonis de Furbach, suisque heredibus annuam pensionem xx. maldrorum siliginis, videlicet x. maldra de curia siue curte in Hinderhusen et x. maldra de curia nostra in Gugensheim, ad officium infirmarie spectantibus, vendidimus pro lxxiv. libris hallensium.

Dat. a. d. M.CCC.II, vi. id. decembris, presentibus Wernhero milite dicto Schelris, Herm. plebano in Selgenstad, Eberhardo aduocato, Henrico Bessenbecher, Herbordo in atrio, Bertholdo Rodecamph, Reinhero pistore, Wignando quondam aduocato, Henrico heinburge, scabinis et q. pl. a.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 325.

1303 (13. Apr.) Wir Vlrich here zu Hanauwe vnd wir Syfrid here von Eppeſtein thun kunt, das wir umb ſoliche tzweyunge, die wir hatten vnder eyne in dem dorffe zu Oberndroda an Seymern, an Hereweynen, an Herbergen geeynmutiget ſin, alſo das wir koren vnß frunde, wir Vlrich von Hanauwe heren Conrad von Cleen vnd Wortwin von Babenhuſen, wir Syfrid von Eppeſtein heren Hartmann von Soltzbach vnd heren Giſen von Wilbach, die viere furen in das dorff zu Oberndroda vnd horten von den tzwelffen, die uber vnß recht von alder geſworen hant, des hofes recht zu ſagende, was die tylten, da mitde ſal uns gnugen, die erfuren alſus als hie nach geſchribe ſtet, das man uff den eydt deylte, das die herſchaft von Eppeſtein eyn faudt ſollte ſin uber das vorg. dorff vnd uber den hoff, vnd der Etel man von Hanauwe eyn lehen here von der herſchaft von Mintzenberg uber das ſelbe dorff vnd den hoff, vnd das der faudt

zu rechte dry bede vorbeden ſal in dem jare — man hait auch geteylt, das der kirchſatze der pfarre yme dorffe der lehenherre geben ſal vnd ſin erben vnd nit der faudt noch ſin erben, was von Zinſen gefellet in dem dorffe oder von houbetzinſen oder beſthoube oder beſte warmal von den luden, die in den hoff horent, die ſin des lehen heren vnd des faudts nit, wa da faudt phennig gefellet, die ſin des faudes vnd des lehen herren nit, eyn iglich hoffisman iß ſy frauwe aber man der ſine vngnoßen hat, ſterben die das eyn buweteyl da gefellet, des iſt des fauds halb vnd des lehen herren halb, Iſt das eyn man vert uß eyme andern dorffe von eyme andern heren, wan he landes komet, gewynnet eyne erbe das in den hoffe gehoret vnd gewynnet des erbes alſo vil, das er ſtule dar uff geſetzen magk vnd weyne daruff gewenden magk, der ſal vorwert in den hoff gehoren, iſt das eyn einleufftig man komet in das dorff and nachfolgin wonet jar vnd dag, der iſt der herren gemeyne, were auch alſo das bynne der falter ſulen das eyn buße gefiele, daz zu der marg nit gehorte, die iſt der heren iglichs halb, iſt auch alſo das in der marck icht geſchyt in den virtzelin da ſie vß vnd ane gen ane worden, vnd ane watſchar vnd ane heylalle geſchrey vnd ane dipp vnd duppen vnd uber halß vnd uber heubt, dieſe vorg. ſtucke horent in die Zente zu Nidderndorf, anders wer der marck vnrecht dut adir der Inne icht geſchicht, das zu der margk gehorit, das ſal der faudt richten mit den merckern, Iſt das he nit alleyne gerichten magk, ſo ſal yme der lehen here helffen, was davon gefellet, das iſt des lehinheren zweiteil vnd des faudes dritteil, Iſt iß alſo das eckern in der margk wirdet, wal dehenne da von gefellet, da han die furſter die der margk huden eyn dritteil ane, was daruber iſt, da nymmet der faudt das dritteil vnd der lehenherre die tzweyteil an dieſe hoffe die hernach geſchriben ſtent, da enhant widder faudt nach lehen here nit an, der eyner zu Meſſela, der eyner zu Vrbach, eyner zu Meſſelhuſen, tzwelff hube zu Nidderndorf, Eyner

zu Dudenhoffen, Eyn eygen hoff zu Gugesheim, was da von gefellet, das ist den heren, die ubir die hoffe sint, ane das den furstern sal fallen ir dritteil, Jß ist auch also das die gesworn furster, die der margk huben, ymandt phenden yn der margk abir Rugent vmb der margk vntad aber das der heren knechte in der margk ymandes phenden, die neymelichen phant sal man nergen furen, wen in den hoff vnd sal sie deme Schultessen antworten, was obir der furster recht da von gefellet, das ist des faudes das dritteil vnd des lehenheren die tzweiteil. Jst iß auch also das kein man uß dem hoffe faren wil in der hoffe eynen, die das selbe recht hant, das her hat vnd wil sich In den hoffe machen nach des hoffes recht, des en sollen die heren nit weren, der die hoffe sint, der bodel der in dem dorffe zu Obirn Roda gesessen ist, ist das die heren mit eyn andir uff eyn dag wollen ritten in das dorff, aber her Fulrad von Franckfurdt eyn ritter zu der selben tzyt auch drin qweme, welches bode vnder diesen drien den budel zum ersten begrifft, der sal yne han, die wile man da ist, vnd die andern nit, Jß ist auch also gericht vmb des sporneygen, wo die heren wollen hauwen in ire Huß vnd zu irme nutze, das mogen sie wolthun, keyme andern man sollen sie geben decken hultze uß den welden, sie enthun iß dan mit eyn ander, was daruber ist fallende, das ist den heren von Eppenstein das dritteil, vnd des heren von Hanauwe die tzweiteil vnd irer erben.

Geb. von Gottes geb. m.ccc.iii, an dem samstage nach dem osterdage in der stadt zu Franckfurt.

Alte Abschrift.

Nr. 326.

1303 (16. Apr.) Wernherus de Bolandia prepositus s. Victoris et canonicus maioris ecclesiarum magunt. plebano de Biscouisheym salutem in domino. Cum ecclesia parochialis in Seyluurthe, cuius jus patronatus ad abbatem monasterii s. Albani spectare dynoscitur, prebendis fratrum

predicte ecclesie dudum incorporata sit per G. archyepiscopum magunt. de gratia speciali maioris ecclesie capituli, nostro, quod in cuius archydyaconatus terminis ipsa parochialis sita est, ad hoc accedente consensu, nos abbatem et fratres ecclesie s. Albani de predicta ecclesia parochyali in Seyluurthe vacante de facto ex morte Vlrici de Bickenbach, cantoris et canonici magunt., quondam pastoris ipsius ecclesie, investivimus, mittentes eos in corporalem possessionem ecclesie memorate, quapropter discretioni vestre mandamus, quatenus personaliter villam Seyluurthe accedentes, fratrem Syboldum, prefate ecclesie s. Albani monachum, quem ipsi ad hoc specialiter deputarunt, mittatis in corporalem possessionem ecclesie sepedicte, adhibitis ad hoc sollempnitatibus debitis et consuetis, insinuantes publice populo ibidem, ut ipsos veros pastores recognoscant, precipientes nichilominus eidem, ut ei, quem ipsi vicepastorem pro se duxerint statuendum, obediant in omnibus.

Dat. xvi. kal. aprilis, a. d. M.CCC.III.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 327.

1303 (20. Mai.) Wir Conrat von Winsberch tun kunt, daz wir dem erbarn man Marquarte von Biberach han ze kouffe geben x. malter roken geldes zu Biberach, vnd vf vnsern guten ze Wimphin, vierdhalp phunt vnd ii. schillinge geltes vmme lx. phunt haller, also daz er vnd sin erben suln han doz vorg. korn vnd die pheninge ze eime rechten lehen von vns vnd vnsern erben.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.iii, an dem nehsten mont. vor s. Vrbane tage.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 328.

1304 (14. Jan.) Nos Th. abbas, Petrus prior, totusque conuentus in Seligenstad, cupimus fore notum, quod

nos locauimus Volrado et Irmengardi coniugibus, morantibus in villa dicta Steinheim, ad tempora vite sue curiam nostram dictam vronhof sitam in eadem uilla pro xxxvi. maldris siliginis.

Dat. a. d. M.CCC.IV, xix. kal. februarii.

Cop.-Buch des Kl. Seligenſtadt.

Nr. 329.

1305 (25. Jan.) Nos Th. abbas, Petrus prior, totusque conuentus monasterii seliginstad. constare uolumus, quod nos locauimus Cunrado dicto Erweizmuz et Lucardi coniugibus curiam nostram intra muros ciuitatis Seliginstad, quam Hertwicus dictus Zehe possederat, necnon quedam bona alia a Petro dicto de Dittilsheim quondam possessa iure hereditario perpetuo possidenda.

A. d. M.CCC.V, viii. kal. januarii.

Cop.-Buch des Kl. Seligenſtadt.

Nr. 330.

1305 (15. May.) Cum omnia — hinc est, quod nos Ostirlindis abbatissa, totusque conuentus sanctimonialium cenobii dicti ad fontem profitemur, nos propter onera quorundam debitorum pensionem iv. maldrorum siliginis conuentualibus monasterii seligenstad. pro xviii. libris et x. solidis hallensium uendidisse, que inquam pensio sita est in villa dicta Wizzinkirchin super quadam curia in eadem villa.

Dat. a. d. M.CCC.V, iii. id. maii.

(Das Siegel der Ausſteller hängt in rothem Wachſe beſchädigt an.) Orig.

Nr. 331.

1305 (17. Juni.) Ne ea — sciant igitur vniuersi, quod nos Th. abbas, Petrus prior, totusque conuentus monasterii seliginstad. Wignando balneatori ciui seliginstad. et suis heredibus mediam partem stupe balnei, nobis per Hermannum

dictum Hurniz, plebanum ciuitatis predicte, traditam, justo locationis titulo concessimus.

Dat. a. d. M.CCC.V, xvi. kal. junii.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 332.

1305 (21. Juny.) Ego Heilmannus Judex ciuis worm. et Wildericus filius meus recognoscimus, nos vendidisse Balzoni, filio Balzonis, qui ducit currus, ciui worm., quatuor prata sita ex altera parte Reni, quorum vnum pratum habet quatuor mannesgemet in loco dicto drenke iuxta viam Lampertheim, contiguum ex vna parte Dirolfo militi et ex parte altera sanctimonialibus in Kirssgarten, secundum pratum habet decem mannesgemat in loco dicto hertzelrit, contiguum Bertoldo de Hochheim et dicto Leuis quondam ciui worm., tercium pratum habet quatuor mannesgemat in loco dicto bornechen, contiguum prato custodum pratorum et quartum pratum habet duo mannesgemat in loco dicto lussen, contiguum Lemsio, pro lii. libris hallensium.

Act. et dat. a. d. M.CCC.V, fer. ii. ante Joh. bapt. prox. presentibus: Emerchone dicto Rienecke magistro ciuium worm., Jacobo Eberzonis, Emerchone Ametman, Bertzone ad templum, Hermanno et Nicolao dictis Kelberdot, Johanne Stheinmetze, Johanne Alelen, ciuibus worm. et a. q. pl.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 333.

1305 (27. Juni.) Judices s. magunt. sedis recognoscimus, quod scultetus, advocatus ac alii villani ville Bischouesheim, coram nobis in figura iudicii constituti, confessi sunt, se exactiones et tallias iniustas super bonis sitis in terminis ville Bischouesheym, ad decanos et capitula maioris et s. Victoris extra muros ecclesiarum mogunt. et Henricum plebanum in Ostrich communiter pertinentibus, auctoritate propria imposuisse, promittentes eisdem dominis

nunquam eisdem bonis aliquas tallias vel exactiones imponere, sed ab impositione huiusmodi penitus desistere.

A. d. M.CCC.V, kal. junii.

Cop.-Buch des St. Victorſtifts zu Mainz.

Nr. 334.

1305 (16. Oct.) Nos Jacobus et Emercho fratres, filii quondam Jacobi de Werstat, Emercho et Hertwicus fratres, filii quondam Emerchonis dicti Grubere, atque Cunradus de Frittenheim, gener Eusfridi, recognoscimus, nos bonis abbatis et conventus monasterii eberbacensis apud villam Bvnesheim fitis, super quibus putantes nobis iuris quiddam competere, ipsos aliquando affabamur dominos, renunciasse simpliciter et expresse, pro eo, quod edocti sumus nichil in eadem bona iuris aut actionis nobis competere aut vllis vmquam competisse temporibus.

Act. et dat. a. d. M.CCC.V, f. s. Galli abbat.

(Das Siegel der Stadt Oppenheim hängt beſchädigt an). Orig.

Nr. 335.

1305 (25. Dec.) Nos Th. abbas monasterii seligenstad., Petrus prior, totusque conuentus ibidem constare uolumus, quod nos Wolframo et Cunrado fratribus, natis de villa dicta Welinsheim, curiam suam sitam in eadem villa locauimus ad annos xvi.

Dat. a. d. M.CCC.V, viii kal. decembris.

Cop.-Buch des Kl. Seligenſtadt.

Nr. 336.

1306 (30. März.) Ego Heinricus, filius quondam Hartmanni dicti de Fulda, recognosco, curiam cum suis pertinenciis sitam in villa dicta Wellinsheim, meo patri bone memorie predicto per abbatem et conuentum monasterii seligenstadensis iure hereditario concessam, me locationis tytulo

concessisse Heinrico preuingio Eberhardi dicti Funken sub certis conditionibus.

Dat. a. d. M.CCC.VI, prox. fer. iv. p. diem palmarum.*)

(Gesiegelt hat das Kloster und die Stadt Seligenstadt.)

Aus einem Zeugenverhör.

Nr. 337.

1306 (20. Mai.) Ich Guthe genant von Nagelsperg vnde Swigger min svn fur gehen, daz wir han ze kauffenne gegeben 1. phunt heller geltes ewiges uf der hofereite an dem marketreine ze Wimphen, die wir Enczenharte han gelihen, dem dechane vnde dem capitele vz dem tale ze Wimphen an die phrunde zv dem heiligen cruce, die her Gerhard selige machte.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.vi, an dem frit. vor dem phingesttage.

(Das Siegel der Stadt Wimpfen ist abgefallen.) Orig.

---

*) 1314 (12. Dec.) Nos Wignandus aduocatus et Wickelo dictus Buemeister scabinus in Selgenstad ab Heinrico, nato quondam Hartmanni de Volda, Rychwinus et Heilmannus dictus Myge scabini ibidem ab Hedewige filia, Wyckeri dicti Bygermerkere, relicta quondam Gerhardi dicti Motze de Herbipoli, arbitri electi super omni dissensionis materia, que inter dictas partes vertebatur et specialiter super actione intentata a predicta Hedewige contra ipsum Heinricum, coram abbate monasterii seligenstad. nobis et aliis nostris conscabinis in judicio wlgariter herbestding dicto, super quondam curia sita in villa Welnsheim, officio custodis dicti monasterii attinente, volumus esse notum, quod nos statuimus, vt ipsa Hedewigis omni actioni renunciet, jusque omne resignet sepedicto Heinrico. — Testes: Cunradus custos, Heinricus dictus Beyger camerarius, Symon censuarius, Ebirhardus pincerna et magister Hermannus rector scolarum monasterii seligenstad. predicti, Wyckerus pater predicte Hedwigis, Fridericus dictus Memensluppe de Husen et Wernherus dictus Crusellere de Crotzinburg et a. q. pl. Et nos Johannes scultetus, Conradus filius aduocati, Reinherus pistor et Gerhardus dictus Rodecamp scabini ceterique jurati recognoscimus sigillum civitatis nostre presentibus esse appensum. Orig. (Das Siegel ist abgefallen.)

Nr. 338.

1306 (29. Nov.) Beringerus abbas, totusque conuentus monasterii montis s. Nicolai in Kainberg, ordinis s. Benedicti, herbipolensis dioecesis, dilecto sibi Johanni dicto de Beens-

---

1320 (27. May.) Nos Johannes aduocatus, Heilmannus dictus Mye scultetus, Rychwinus, Gerhardus dictus Rodecamp, Conradus et Wiglo fratres, filii quondam Wignandi aduocati, Wignandus sutor, Gerhardus dictus Adolf pistor et Conradus carnifex scabini in Selgenstad constare volumus, quod cum ad componendum in jure fori secularis actionem coram abbate monasterii selgenstad. et coram nobis intentam contra custodem dicti monasterii a Heinrico, filio quondam Gerhardi dicti Motze de Herbipoli, supra quadam curia quondam Heinrici filii Hartmanni dicti Kumyr sita in villa Welnsheim, attinente officio custodis antedicti, in qua curia dictus Heinricus Motze sibi tanquam heredi proximiori asseruit conpetere jus ab intestato, ambe partes in nos tanquam in compositores conpromisissent, nos pronunciauimus sentencialiter, quod Heinrico, filio quondam Gerhardi dicti Motze, nichil juris, sed duntaxat custodi jus plenarium ex resignacione seu donacione sibi ac monasterio in Seligenstad factis a Heinrico, quondam filio Hartmanni dicti Kumyr, herede legitimo curie predicte ac bonorum pertinencium ad eandem conpetit in curia prenominata. — Testes: Conradus prior, Johannes capellanus, conuentuales monasterii seligenstad., Syboldus cantor ecclesie aschaffenburg., Hertwicus dictus Drenguz, Reinherus pistor opidani in Selgenstad, Heinricus dictus Funke curiarius in Welnsheim curie supradicte et a. q. pl. Dat. et act. in opido Selgenstad. (Die Siegel des Kloſters und der Stadt Seligenſtadt ſind abgefallen.) Orig.

1325 (22. Juli.) Ego Philippus de Kalsmunt, canonicus ecclesie s. Stephani mogunt., amicabilis compositor electus ex parte abbatis et conuentus monasterii in Selgenstad reorum, Cunrado vero capellano in Bartenstheyn ex parte Heynrici dicti Motz, clerici herbipolensis, actoris similiter assumpto in causa, quam idem Heinricus prosequebatur in judicio coram decano ecclesie s. Seueri erfordens. judice a sede apostolica delegato contra ipsos abbatem et conuentum, vna cum magistro Walthero, canonico ecclesie aschaffenburg., tanquam persona media, inueni Heinricum actorem quoad petita in libello suo intencionem suam minime probauisse, reos

heim, clerico magunt., salutem, ad humilem supplicationem et instantiam tui nobis factam tibi indulgemus, vt super ecclesia parrochiali in Astheim et jure patronatus ejusdem, super qua inter te ex vna parte et dominum Jacobum de Lapide, canonicum ecclesie magunt., ex altera, lis seu discordia suscitata existit, in honestos viros et discretos qualescunque tamquam in arbitros arbitratores seu amicabiles compositores libere possis et valeas compromittere, prout tibi melius et vtilius placuerit.

Dat. a. d. M.CCC.VI, in vig. b. Andree apost.

(Die ziemlich gut erhaltenen Siegel der Aussteller hängen an.)

Orig.

Nr. 339.

1307 (11. Sept.) Nos Heinricus abbas ecclesie fuldensis recognoscimus, quod honeste matrone Jutte relicte quondam Vlrici dicti Pauei, militis, fidelis nostri dilecti, supplicationibus inclinati dotem seu donacionem propter nuptias ei assignatam in bonis nostris in Clingen et ecclesie nostre in valore xl. marcarum ex consensu predecessorum nostrorum, que quidem bona ad valorem predictum quondam maritus ipsius a nobis et ecclesia nostra titulo feodali tenuit, nostrum eciam super hoc prebemus consensum beniuolum, ita videlicet, quod Vlricus, Jutta, Alheydis, Irmengardis eius liberi quoad uixerint ex nostra permissione in eisdem bonis juxta

---

vero suam intentionem testibus et instrumentis plenarie probauisse, arbitrando pronuncio, Heinricum predictum nichil juris habere in ipsa curia sita in villa Wellensheim, sed jure dominii uel quasi dictam curiam cum suis pertinenciis vniuersis pertinere ad abbatem et conuentum ratione officii, quod dicitur custodia. Lata est hec arbitralis pronunciacio in curia habitacionis abbatis monasterii selgenstad. ante capellam ejusdem paulo post vesperas, presentibus Gerh. in Crutzenburg, Hart. in Dytzenbach, Swyk. in Selgenstad plebano, Hertw. Gotzonis clerico et q. pl. a.

summam prefatam habeant vsufructum et postquam eadem Jutta, Alheydis, Irmengardis ab hac luce migrauerint vel si Vlricus ejus filius predictus absque heredibus legitimis decesserit, predicta bona in Clingen pro remedio animarum eorundem ad nos reuertantur uel valor xl. marcarum superius nominatus. Si vero prefata Jutta inopia vrgetur, permittimus, vt tunc partem ex ipsis bonis vendere seu obligare posset, eo semper saluo, quod ecclesie nostre et nobis primo tenebitur obligationem seu vendicionem offerre. Insuper adjectum est, quod prelibata Jutta et eius liberi, excluso Vlrico, si liberos de se procreauerit, nobis dare tenebuntur de eisdem bonis annis singulis quatuor caseos in signum debite pensionis.

Act. et dat. in Otsberg a. d. M.CCC.VII, fer. ii. p. nativ. b. Marie virg.

(Auscultirte Abschrift unter Hermann Ilner Ritters in Dieburg Insiegel, 1343 18. März.)

Nr. 340.

1307 (20. Sept.) Wir Heinrich apt zu Fulde bekennen, sint wir den Edeln man Vlrichen herren von Bickinbach vnsern Oheim, vrowin Elsen sine wirtin vnd ir tochtere han begnadet mit Tusint marken an sulchin lehin, die he von vns vnde von vnßme stifte hat, so han wir verhenget vnde verhengin, daz der vorgen. vnser Oheim von Bickinbach vnde vrowe Else sin wirtin dem Edeln manne Grafen Gerharde von Rienecke irme eidem vnde Ymagine irre tochter von den forgen. tusint marken hant beschaiden vnde gemacht zu wydemerechte sibinhundert phunt heller, da fur sie in entwurtin hundert malder korn gulde an deme zehinden zue Omstat, den vnser egen. Oheim zue lehin hat von vns vnde von vnßme stifte.

Dat. a. d. M.CCC.VII, fer. iv. post nativ. b. Marie virg. glor.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 341.

1307 (16. Dez.) Nos Philippus de Valkenstein senior dominus in Mintzinberg ac domina Mechtildis sua conthoralis

legitima recognoscimus, quod facta permutacione cum abbatissa, conuentuque sanctimonialium in Aldemunster, nobis nostrisque heredibus bonorum suorum proprietatem, sitorum in villa dicta Kelsterbach, cum omnibus pertinenciis contulerunt aperte, nos pro his bonis recompensandis xviii. maldra siliginis annue pensionis in curia et bonis nostris, sitis in terminis ville Gynsheim propriis, eisdem abbatisse et conuentui sanctimonialium in Aldemunstere damus et incorporamus. In cuius rei testimonium has literas nostro sigillo sigillatos vna cum sigillis nobilium virorum consanguineorum nostrorum Philippi de Valkenstein iuniore et Gotfridi de Eppinstein, necnon opidanorum in Frankenford damus.

Dat. a. d. M.CCC.VII, xvii. id. decembris.

Gleichzeitige Copie auf Pergament.

Nr. 342.

1309 (6. März.) Ich Erkinger von Frankenſtein irkenne mich das geſchehe, daz Graue Wilhelm von Cazinelnbogin oder ſine Erben daz mit rechte zv brehten, daz daz hus oder die burg ze Frankenſtein fon ime oder fon in ze Lehen rurte oder rurit, So bin ich Erkinger des fon mime herren Graue Eberharte von Kazinelnbogen ledig, daz ich ſin burkman von deme ſelben hus was wurden vnde daz ſelbe hus after der zit forbaz ſin ledig hus oder ſin vffen hus nit ſol ſin, wand die xx. phunt hallere gelts, die ich mime herren Graue Eberharte vffe miner gulte, die mir ſo zv Eberſtat, ſo da bi iergelichen vallent, bewiſet han for cc. phunt hallere, die ich von ime vmbe dez vorg. burglehen enphangen han, die ſol min herre Graue Eberhart vnde ſine Erben alſo lange haben vnde iergelichen nemen, ſo ſie vallende ſint, biß Erkinger oder mine Erben deme vorg. Graue Eberharte oder ſinen Erben die vorſchriben cc. phunt genzlichen vergelten.

G. n. Chr. geb. m.ccc.ix, an der mitewuche nach deme daz der Merze waß an gegangen.

(Das dreieckige Siegel des Ausſtellers iſt gut erhalten.) Orig.

Nr. 343.

1309 (16. Apr.) Nos Th., Petrus prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad recognoscimus, quod locauimus Hertwico, filio Conradi Berngeri de Ovheym, et Methildi vxori eius curtim nostram sitam ibidem ad dotem ecclesie in Stheinheym pertinentem, iure hereditario pro xii. maldris annone.

Dat. et act. a. d. M.CCC.IX, xvi. kal. aprilis.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 344.

1309 (21. Juni.) Nos Gerhardus, filius quondam Burkardi, militis de Woluiskelen, et Johannes de Woluiskelen dictus de Cronenberg, consanguinei, recognoscimus, quod nos vnisono consensu vniuersas et singulas actiones, causas et questiones hactenus ventilatas inter nos ex vna, necnon abbatem et conuentum monasterii eberbacens. ex parte altera, damus et dedimus in manus strenuorum virorum Ebirhardi de Randecke sculteti in Oppinheym, Petri de Selsen dicti Vaitt, et Dudonis de Vrberg, militum, quos in arbitros elegimus, spondentes, nos quoque harum astringentes testimonio literarum, quod prefati milites a nobis habent et habebunt potestatem liberam, nos concordandi ac componendi cum prefatis dominis per viam iusticie vel amoris, quam composicionem et ordinacionem ratam, gratam et inuiolabilem obseruabimus.*)

Act. et dat. a. d. M.CCC.IX, fest. b. Cyriaci.

(Gesiegelt hat der gen. Johannes, da Gerhard ein eigenes Siegel nicht hat. Das Siegel ist sehr beschädigt.) Orig.

*) 1309 (6. Apr.) bestätigt Abt Peter und der Convent des Kl. Eberbach den von obigen Schiedsrichtern abgeschlossenen Vergleich. Der gen. Gerhard wird in dieser Urkunde mit dem Beinamen „Greuse“ und der Schiedsrichter Peter v. Selsen „subscultetus in Oppinheym“ genannt. (Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Siehe auch Nr. 348.

Nr. 345.

1309 (20. Aug.) Ich ſweſtere Mechtilt von Bvchelbach, hern Walthers ſelegen Tochter von Bvchelbach, tvn kvnt, daz ich han gegeben den Brvderen predier ordens zv Winphen nach mime tode drittehalp phvnt haller geltes alle iar, i. phvnt geltes vffe der kelnerinne hvſe, das ander phvnt vffe Wernher Venden dez ſmides hvs vnd das halbe phvnt heller ſol man geben vffe dem hvs vor Spirer tor, diz han ich getan zv einem almvſen durch miner ſele willen vnd dvrch mines vaters vnd miner mvter vnd miner geſwiſtergide ſele willen.

Nach Gotes geb. m.ccc.ix, an dem achten tage vnſer vrowen ſo man die wurze wihet.

(Die Siegel des Predigerkloſters und des Ritterſtifts zu Wimpfen im Thal ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 346.

1310 (3. Juni.) Vniuersis sit manifestum, quod postquam Emercho Gele, sororis Humberti filie maritus defunctus extitit per Cunradum dictum Winterkaste, Isengardis dicti Emerchonis filie mundiburdum ex vna et per predicte Gele amicos et consanguineos ex parte altera, in honestos viros Petermannum dictum de Juueni et Frilonem dictum zum Iselwecke, ciues mogunt., arbitros vtrobique sub cautione judiciaria, que Borgen wlgariter dicitur, et sub pena c. marcarum, fuit et est taliter compromissum, quod quicquid predicti Petrus et Frilo inter prefatas partes pronunciauerint, hoc per easdem ratum debeat obseruari, primo nempe predicta Gela renunciauit omni actioni, que sibi contra predictam Isengardim competebat, deinde Petrus et Frilo pronunciauerunt in hunc modum, quod ex parte ipsius Emerchonis predicte Gele l. marce denariorum debeant assignari, dictique Emerchonis heredes c. libras hallensium in bona predialia in villa et terminis ville de Ruzilnsheim sita, ad vsum predicte Gele demonstrare debent. Presentibus Humberto de

Juueni aduocato, Bertramo dicto Leuchere, Volzone eius sororio, Volzone Lineario, ... scultheto de Flersheim, Siberto dicto Kip de Hocheim, Jacobo filio scultheti, Cunrado zume Rosse, genero Swikeri et Petro dicto Seilre, ciuibus mogunt.

Dat. a. d. M.CCC.X, fer. iv. prox. a. fest. penthecost.*)

(Die Siegel hängen sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 347.

1311 (9. Febr.) Nouerint vniuersi, quod nos prior, magistra, totusque conuentus cenobii in Gummershem renunciamus omnibus redditibus et super omnes redditus siliginis, videlicet v. maldrorum, que nobis hactenus de bonis Bernardi in Witirstat abbas et conuentus ecclesie de Euerbaco ministrabant.

Dat. a. d. M.CCC.XI, fer. iii. p. domin. circumdederunt.

(Das Siegel der Aussteller fehlt.) Orig.

Nr. 348.

1312 (25. Mai.) Nos Ebirhardus de Randekken miles, scultetus oppinheimensis, et Dudo de Vrberg miles recognoscimus, quod cum inter abbatem et conuentum monasterii eberbacens. ex vna, et Johannem] dictum de Cronenberg atque Gerhardum dictum Greuse, filium quondam Borkardi militis de Wolviskehlen, ex parte altera, super bonis, iuribus et iurisdictione in villa Bunesheim et eius terminis, ab ipsis religiosis annis plerisque possessis, e quibus iidem religiosi se contra iusticiam et violenter per ipsos Johannem et Gerhardum repulsos et eiectos fore conquerebantur, ques-

*) Vorstehende Urkunde ist 1312 (18. Nov.) auf Geheiß H. de Rodenstein camerarii magunt. judicio presidentis von den Mainzer Richtern beglaubigt worden in Beisein: Ph. milite dicto Swap, Craftone et Scubelone judicibus, Nicolao, Heilmanno et Jacobo aduocatis, Cristiano, Anzone, Reumundo budellis, ciuibus mogunt.

tionis materia verteretur, dicte partes tandem in nos ac bone memorie Petrum de Selsen militem tanquam arbitros compromiserint et electione vnanimi concordarunt, promittentes vtrobique nostram se ordinacionem amicabilem aut iustam inuiolabiliter seruaturas; nos itaque prehabita inquisitione et scrutinio diligenti, cognitoque ipsos abbatem et conuentum et monasterium, a dictorum bonorum suorum possessione debita esse repulsos indebite ac eiectos, arbitrando pronunciavimus ac decrevimus dictum monasterium in veram possessionem dictorum bonorum et iurium remittendos ac libere reponendos et hoc facto, si prefati Johannes et Gerhardus dictis abbati et conuentui haberent actionis vel impeticionis mouere aliquid super hoc deberent ipsis iidem abbas et conuentus impendere ac facere, quod consonum esset iuri, predictis autem abbate et conuentu remissis et restitutis in possessionem pristinam, predictus Petrus de Selsen noster coarbiter viam universe carnis vocante domino est ingressus, postmodum vero sepedicti Johannes et Gerhardus ipsos abbatem et conuentum impecierunt pro bonis antedictis et eorum attinenciis, asserentes ea sibi attinere necnon ad se spectare titulo feodali, dictis religiosis affirmantibus eadem bona cum attinentiis esse sua propria et ipsa multis annis proprietatis iure ac titulo possedisse, nos itaque Ebirhardus ac Dudo pretacti per ipsas partes ad sopiendum huiusmodi litem amicabiliter aut iuste, dato nobis in coarbitrum loco Petri de Selsen defuncti ex consensu partium ipsarum vnanimi milite Getzone dicto de Maguncia, qui castrensis est in Oppinheim, hoc pronunciauimus equanimi et vnisono ex decreto, quod predictus abbas vel vnus monachorum aut conuersorum sui monasterii, quem ad hoc deputaret, ipsam jurisdictionem, bona, iura et vniuersa, super quibus lis vertebatur, deberet obtinere atque confirmare suo iuramento publico et corporali, ad quod faciendum die ad villam Bonesheim partibus prefixa, dominus Wilhelmus

abbas prefati monasterii eberbacensis, senciens ius pro se atque monasterio suo esse, coram nobis arbitris, alliisque militibus, armigeris et quampluribus fidedignis, cum debito solempnitate verbisque congruis suum prestitit iuramentum; quo facto nos Ebirhardus, Getzo ac Dudo arbitri predicti pronunciamus, quod predicti Johannes et Gerhardus et eorum heredes memoratos abbatem et conuentum in predictis bonis, iurisdictione, necnon attinentiis vniuersis nequaquam de cetero ullis vmquam temporibus impetere debent aut aliqualiter pregrauare.*)

Dat. a. d. M.CCC.XII, festo s. Urbani pape et mart.

(Die sehr gut erhaltenen Siegel der gen. Schiedsrichter hängen an, das Eberhards von Randeck in rothem Wachse. Das Siegel Dudo's von Urberg führt die Umschrift: S. Dudonis militis de Schornsh.) Orig.

Nr. 349.

1312 (10. Juni.) Cantor ecclesie s. Marie ad gradus mogunt., judex seu conseruator auctoritate apostolica deputatus, proposuit coram nobis in iure procurator abbatis et conuentus monasterii ebirbacen. nomine procuratorio et pro ipsis contra scultetum, scabinos et vniuersitatem ville Leheym, quod cum prefati abbas et conuentus fratres coloni et inquilini eorundem habitantes in curia dicta Heney seu Leheym seu colentes eandem fuerint et sint in possessione pacifica a tempore cuius vix extat memoria depascendi pe-

*) Am 18. Sept. desselben Jahres protestirt der obengen. Johannes v. Wolfskehlen vor den Richtern zu Mainz gegen diesen Spruch über die Jurisdiction und den Zehnten zu Bensheim, welcher gemeinlich „Solzheen" (Seelzehnte?) genannt werde, indem er fortwährend behauptet und dafür Zeugen namhaft machen könne „predicta bona sua esse feoda et se infeodatum in ipsis per nobiles de Bickenbach, dominum Vlricum militem et Gotfridum domicellum, qui de bonis predictis infeodati sunt per abbatem foldensis ecclesie, qui abbas principalis est dominus racione sue ecclesie." Ritter Dudo von Urberg wird hier genannt „de Scorneshem." (Das Siegel der Mainzer Richter hängt sehr beschädigt an.) Orig.

cora sua et animalia existencia in ipsa curia vniuersa in pascuis et campis communibus sitis in terminis ville Leheym predicte et eadem animalia ad depascendum hactenus minauerint ad pascua seu campos supradictos tamquam possessores, prefati rei antedictos abbatem et conuentum fratres, colonos et inquilinos eorundem habitantes nomine ipsorum in curia predicta seu colentes eandem possessione eiusmodi depascendi eorum animalia in campis et pascuis supradictis publice et notorie turbant et molestant, quare petiuit prefatus procurator, quatenus prefatos reos ad cessandum necnon ad desistendum a turbacione et violencia in possessione pascuorum predictorum notoria et quod eos permittant frui pascuis predictis per nostram sententiam diffinitiuam condempnaremus et ipsos monuimus, ut prefatos abbatem et conuentum in possessione sua supradicta non turbarent aliquatenus vel si turbassent infra octo dierum spatium cum effectu studeant retractare, necnon passis violenciam et iniuriam de dampnis et interesse ac nobis satisfaciant competenter, alioquin prefiximus dictis partibus sabbatum proximum post Viti et Modesti martirum coram nobis ad ostendendum predictos reos quare premissa facere non debeant si potuerunt ...nsuri, quod si non fecerint prefatos abbatem et conuentum ad probandum violenciam admittemus, cauerunt quoque Wiricus Conradus dictus Hobeman, Weynricus dictus Stomp et Gerungus sub pena xx. marcarum denariorum colon. de ratahabitione predictis reis in prefato termino expresse referenda.

Act. a. d. M.CCC.XII, iv. idus junii.*)

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

*) Im Jahr 1314 wurden über die Weidgerechtigkeit des gen. Klosters vier Zeugen abgehört, nämlich: Waltherus de Wolfeskelen scultetus, frater Conradus conversus monasterii eberbacensis, quondam magister curie dicte Hene prope Leheim, Johannes de Erfelden dictus Biderkirchen et Wernherus dictus Loffelere, welche sämmtlich zu Gunsten des Klosters aussagen.

Nr. 350.

1312 (30. Juni.) Decanus ecclesie s. Johannis mogunt., rector ecclesie in Woluiskelen et magister Herrmannus de Sellenhan aduocatus sedis mogunt. arbitri in causa, que inter abbatem et conuentum monasterii ebirbacens. ex vna, plebanum, magistros fabrice et parochiales ville Woluiskelen predicte ex parte altera vertebatur super quodam legato ii. maldrorum tritici, deputati, decernimus pronunciando, quod predicti abbas et conuentus singulis annis soluent i. maldrum tritici et non vltra de iv. jugeribus terre arabilis sitis in terminis ville Woluiskelen, quorum iugerum tria sita sunt iuxta nouem iugera Emmerchonis militis de Prumheym et quartum iuger situm est ibidem modicum inferius iuxta vnum iuger Emmerchonis militis predicti uel quicunque dicta iv. iugera huiusmodi pro tempore possidebit, ecclesie Woluiskelen et plebano ibidem pro parte consweta hactenus diuidendum.

Act. et dat. in ambitu monasterii s. Johannis mogunt. a. d. M.CCC.XII, in crast. b. Petri et Pauli apost.

(Die Siegel der Aussteller, sowie des gen. Ritters Emmercho hängen in rothem Wachse beschädigt an.) Orig.

Nr. 351.

1312 (19. Sept.) Wir Johan den man nennit Voys von Dypach vnde Godefred der vitzdum von Heidelberg dun funt, daz wir als rechte raitlude vnde beschaitlude hain bescheiden gar vnde genzliche alle die zweivnge vnde missehel, die da was tuschen vnseme herren deme Grabin Wilhelme von Catzenelinbogen von einre siten vnd herrn Heinriche von Erlicheim vnd hern Bertolfe gebruderin vnde frav Elsebethe der Stebenin von der anderin sitin von deme dorf vnd von deme Gerechte zu Eschilbrucke vnde von deme zienden zu Glappach vnde daz dorf zu Hobestade bit allen den vurwrtin alsi ir brieue sprechint, die si von beiden sitin dar vfhaint.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xii, des neſtin dinſdagis vor ſ. Matheus dage.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 352.

1313 (2. Febr.?) Ich Gotfrit von Bickinbach vnde Cunrat mins brudir ſun dun kunt, daz wir vnſirm liebin vedirn Vlriche von Bickinbach alliz daz gut, daz vns von hern Vurhulze ledich iſt wurdin in deme dorf zv Zymmirin jr ſucht vnd vn her ſucht, hoviſtede vnd zinſe vnd dar zv die voitdige mit allim deme rechte, alſe wir iz gehabit hain, jme vnde ſinin Erbin hain zv kaufe gigebit vmme rrv. punt gereidir hallere. — Zeugen: Heinrich von Richarthuſin der ritter, Herbort von Obrinch., Heinrich von Zimmeren, Rvdolf der voit von Dieppurg vnd a. m.

Geb. n. Godis geb. m.ccc.xiii, an deme ſundage vor vnſir vrowin dage Muſt meſſe.

(Die Siegel der Ausſteller hängen nicht ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 353.

1313 (21. Mai.) Nos Dudo decanus, totumque capitulum ecclesie s. Victoris extra muros mogunt. profitemur, quod Heinricus plebanus in Osterich, concanonicus noster, vsufructum de bonis nostris dictis Halhart et Buchdunc ad dies vite sue percipiet, post mortem vero suam vicarius altaris s. Martini et s. Nicolai in ecclesia nostra habebit de predictis bonis omni anno xii. maldra siliginis et vii. maldra auene.

Act. a. d. M.CCC.XIII, xii. kal. maii.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 354.

1313 (25. Mai.) Soror Cunegundis dicta abbatissa, totusque conuentus sanctimonialium monasterii in Padenshusen — cum nobiles viri pie recordacionis dominus Wern-

herus de Bonlandia imperialis aule dapifer et dominus Philippus eiusdem aule camerarius dominus in Mynzenberg et in Falkenstein consanguinei, videntes et ex relacione nobilis matrone domine Gysele, collateralis domini Phylippi iam predicti, manifestius cognoscentes tenuitatem possessionum et victualium nostri conuentus, misericordia moti, jus patronatus ecclesie parrochialis in Gunninsheim, quod ad eos communiter pertinere dinoscebatur, facta donacione inter viuos nobis et nostro monasterio contulerint pro animarum suarum et omnium progenitorum suorum remedio ad melioracionem prebende nostri conuentus, sicut in priuilegio eorum super hac collacione confecto atque in privilegiis confirmationis et incorporationis Heinrici mogunt. sedes archiepiscopi plenius continetur, que videns dominus Phylippus iunior, qui nunc est dominus in Minzenberg et in Falkenstein, prefatorum domini Ph. et domine Gysele filius, sibi legi fecit et exponi, et se postmodum ad hanc donacionem tamquam a se factam beniuolum exibuit et benignum, idem quoque dominus Ph. iunior, intendens cauere pie intencioni parentum suorum et nobis circa testamentum eorundem tam liberaliter legatum, petit instantissime et peticionem suam, quia racionabilis esse videtur, modis omnibus wlt exaudiri, vt pro utilitate conuentus nostri redditus memorate ecclesie in Gunninsheim, qui vltra prebendam vicarii regentis eandem prouenire potuerint in tres partes diuidantur, ita sane etc. — Carta eciam presens de verbo ad verbum grossa litera debet scribi et parieti ambitus nostri vel chori affigi, ne de ignorantia nos valeamus excusare.

Dat. a. d. M.CCC.XIII, Vrbani pape et mart.

(Die Siegel der Ausſteller und des Abtes Wicklindus von Arnsburg ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 355.

1313 (4. Juni.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod cum inter decanum et capitulum ecclesie mogunt.

ex vna parte et nobilem virum Gotfridum domicellum de Bickenbach dominum in Clingenburg ex altera, super bonis et redditibus infrascriptis eisdem decano et capitulo vt asserunt donatione inter viuos donatis ac causa mortis legatis per bone memorie quondam dominum Vlricum de Bickenbach, cantorem ecclesie mogunt., videlicet super bonis in Eruelden, que vocantur Damenacker, item super bonis an der wese brucken, item super bonis in Bubensheim quondam Bercmanni, item super redditibus dictis hubgulde, item super censibus et capponibus et super pratis ibidem, item super bonis in Rorheim, que vxor quondam sculteti colit, item super annona, quam dant heredes Gerlaci, item super bonis que colit Theodericus dictus Kolre et super dampnis dominorum predictorum lis et controuersia suborta fuisset, predicti decanus et capitulum in Johannem de Ryfenberg suum concanonicum et dictus Gotfridus pro se et Conrado, filio Philippi fratris sui, in Burchardum militem de Wolueskelen tamquam in arbitros concorditer compromiserunt, ita quod dicti arbitri inquisitis meritis et circumstanciis cause summarie et de plano ab incolis bonorum predictorum, sculletis et scabinis et aliis degentibus in villis eorundem non suspectis ac testamentariis litteris seu manufidelibus quondam domini Vlrici cantoris predicti infra huic et octavam proximam trinitatis in iure dixerint, illud dicte partes inuiolabiliter obseruare promiserunt.

Dat. a. d. M.CCC.XIII, ii. non. junii.

(Die Siegel der Ausſteller, ſowie Ulrichs, Gottfrieds und Conrads v. Bickenbach hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 356.

1314 (14. Febr.) Nos Hermannus, filius quondam Eberhardi camerarii magunt., Eberhardus, Johannes et Philippus, fratrueles dicti Hermanni, recognoscimus, nos Hermanno de Olmene armigero mediamnem nostrum, qui quondam fuit

Eberhardi camerarii, situm iuxta villam Gynnensheim inter Renum et Gerahe fluuios, locasse pro quadam summa pecunie. — Testes: Jacobus de Appinheim, Heinricus Ruhe de Nerstheim milites, ... dictus Rinfolze de Olmene armiger, Hertwicus dictus zume Heringe ciuis oppinheim., Conradus eiusdem loci notarius et q. pl. a.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XIV, festo s. Valentini mart.

(Die Siegel der Ausſteller, ſowie des Schultheißen Peter von Oppenheim ſind abgeriſſen.) Orig.

Nr. 357.

1314 (30. Apr.) In nomine domini amen. Nos Gerhardus, Arnoldus et Hertwinus fratres armigeri, filii quondam Burkardi militis de Woluiskelin, recognoscimus, quod cum inter abbatem et conuentum monasterii ebirbacens. ex parte vna, et nos fratres predictos ex altera super bonis sitis in villa dicta Bunsheim et terminis eiusdem duobusque mansis terre arabilis sitis in campo seu terminis ville Leheim, necnon juribus, judiciis, jurisdicionibus, dominiis, curiis, agris, pratis, pascuis, siluis, redditibus vniuersis dictis bonis annexis, justo vendicionis titulo per nostros progenitores venditis religiosis predictis, prout in literis super hoc confectis clarius continetur, lis seu controuersia longa verteretur, super qua per proborum virorum arbitratoriam sententiam contra nos iuste latam et legitime publicatam verius informati, actionem ex parte nostra fore friuolam et iniustam, nec aliquid juris in bonis predictis nos habere; ipsis religiosis indebite grauatis per nos, iusticiam habentes pre oculis vniuersis bonis predictis vna cum juribus etc., nec non omnibus actionibus et inpetionibus nobis ex quacumque causa conpetentibus nunc vel in futurum, renunciamus pro nobis et heredibus nostris pure, simpliciter et in totum. In quorum omnium et singulorum perpetuam firmitatem presentes literas memoratis abbati et conuentui sigillorum judicum s. mogun-

tinensis sedis, nec non Syboldi abbatis monasterii s. Albani extra muros moguntin. ac Emerchonis de Prumheim et Dudonis dicti de Vrberg militum, meique Gerhardi armigeri predicti, quo nos Arnoldus et Hertwinus prefati, propriis carentes sigillis, contenti sumus et vtimur in hac parte, tradidimus munimine communitas.

Act. et dat. fer. iii. a. fest. ascens. dom. a. d. M.CCC.XIV.

(Die Siegel hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 358.

1314 (7. Nov.) Nouerint vniuersi, quod cum Rudolfus plebanus in Omistat maiori archipresbiter per montat synodum presideret in ecclesia Maspach et inter cetera inuenisset tectum uentris ecclesie predicte fore confractum, quod quidem tectum tam rustici ville predicte quam commendator et fratres domus hospitalis ibidem reficere recusabant, propter quod dictus archipresbiter feriam v. p. omnium sanctorum dictis partibus ad comparendum in Aschaffenburg coram decanis, plebanis et viceplebanis conuentibus ad capitulum ibidem recepturis super eo, quod dictauerit ordo refectionis. Nos uero Husemannus de Ysenbach per terminos montad et (leere Stelle) de Haselach per capitulum Rotgau decani Rudolfus archipresbiter predictus necnon ceteri plebani predicti inspecta conswetudine, que est obseruata a tempore, quo memoria non existit, in prepositura ecclesie in Aschaffenburg predicti secundum conswetudinem predictam pronunciamus dictos rusticos reficere debere, quod vulgariter stuppen nuncupatur, ventrem ecclesie predicte de redditibus pertinentibus ad fabricam ecclesie memorate, dummodo expense dicte refectionis vltra v. vel vi. solidorum denariorum summam se non extendant.

Act. a. d. M.CCC.XIV, fer. v. predicta.

(Die Siegel des gen. Decans und des Erzpriesters sind abgerissen.) Orig.

Nr. 359.

1315 (15. Jan.) Universis sit manifestum, quod cum nobilis vir dominus Syfridus de Eppinstein, domino Salmanno seculari judici mogunt. et Elizabethe ejus legitime c. maldrorum siliginis redditus annuos super curia sua in villa Breckenheim sita, et Jungemanno, filio Tylemanni de Juveni, l. maldrorum redditus siliginis super bonis suis et curia in villa Delkelnheim, necnon Tyelmanno et Johanni, liberis Johannis, filii Reinoldi de aurea ove, civibus mogunt., l. maldrorum siliginis redditus super curia et bonis suis in villa Ruwenheim et super earundem curiarum attinentiis universis, ad predictarum quinque personarum singularum vite dumtaxat terminum persolvendos in hunc modum vendiderit — supradicti Salmannus judex, Jungemannus et Johannes, Reynoldi filius, coram Nicolao seculari judice mogunt. pariter constituti, pro se et suis heredibus borgarunt i. e. per cautionem judiciariam, que Burgen vulgariter dicitur, sese singuli adstrinxerunt, quod ipsis, ut dictum est, defunctis, supradicto domino Syfrido de Eppinstein suisque heredibus reddere debeant vallata pena pecuniaria supradicta.

Act. presentibus Emerchone de Landecke, Ottone zum Bvtishove et Hennekino zum Dusborge, civibus mogunt. a. d. M.CCC.XV, fer. v. prox. p. octav. Epiphanie dom.

Cop.-Buch.

Nr. 360.

1315 (14. Mai.) Frater Helphricus de Rudenkeim prior s. domus hospitalis b. Johannis jerosolimitani per Allemanniam commendatori, priori et fratribus domus nostre in Masbach salutem. Quia domus predicta in Masbach vobis fratribus de conuentu predictis ad vestram pitantiam in summa xvi. libr. hallens. est obligata et e conuerso vos de vestra pitantia predicte domui in subscripta pensione annua videlicet

i. sol. den. et i. maldri siliginis de bonis Eberhardi dicti Santgrvbere, item xiii. sol. hall. et iiii. hall. de bonis Conradi dicti Santgrubere, necnon vi. sol. hall. de curia Hermanni dicti Nesselere persoluenda, estis obligati, ideo cum vicecommendatoris ibidem, fratrumque predictorum debita huiusmodi indebita reflexerimus, vobis mandamus, vt dictam nostram reflexionem seu quitationem ratam omnino teneatis.

Dat. in Masbach fer. iv. infr. fest. pentecost. a. d. M.CCC.XV.

(Das Siegel des Ausſtellers in rothem Wachſe hängt zur Hälfte noch an.) Orig.

Nr. 361.

1315 (24. Juni.) Nos Ludewicus comes de Renechen recognoscimus, quod cum inter abbatem et conuentum monasterii s. Albani prope muros mogunt., a quibus aduocaciam ville Leheim dinoscimur optinere, Burchardum, Emerchonem et Arnoldum milites, Gerhardum et Hertwicum armigeros, fratres, vasallos nostros dilectos, pretextu ipsius aduocacie ex una et abbatem et conuentum monasterii ebirbacensis ex parte altera, super pascendis pecoribus existentibus in curia dicti monasterii ebirbacens. dicta Heney, sita in terminis ville Leheim predicte, materia questionis fuisset suborta ac demum ad exhortacionem P. archiepiscopi mogunt., necnon Cunradi militis de Rudinsheim eadem discordia amicabiliter sit composita, ad peticionem dictarum partium eandem compositionem ratam habemus.

Dat. a. d. M.CCC.XV, in fest. b. Johannis bapt.*)

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

---

*) 1327 (29. Dec.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod frater Ebelinus de Oppenheim et frater Nycholaus de Moguntia sacerdotes, monachi monasterii eberbacensis, coram nobis recitabant, quod cum olim quondam dominus Gerhardus de Prumhein miles abbatem et conuentum dicti monasterii in quadam curia in Leheim wlgariter dicta in Hene sita ex opposito opidi Oppenhein

Nr. 362.

1315 (24. Juni.) Nos Syboldus abbas totusque conuentus monasterii s. Albani apud Magunciam, Burchardus, Arnoldus milites, Gerhardus et Hertwicus armigeri fratres, necnon Emmircho dictus de Prumheym miles, aduocati ville Leheym, scire cupimus, quod cum inter nos ex parte vna et abbatem et conuentum monasterii ebirbacensis ex parte altera, super pascendis pecoribus in curia predicti monasterii dicta Heynei sita in terminis ville Leheym suborta fuisset materia questionis, post multos tractatus habitos super eo, tandem P. archiepiscopi mogunt. necnon Conradi militis de Rudensheym inductu et consilio mediante predicte dissensionis materia in totum et taliter est sopita, videlicet quod predictum monasterium uel coloni ipsorum predictam curiam

---

ultra Renum, que quidam curia dicto monasterio proprietatis titulo pertinuerit et adhuc hodie pertineat, grauiter inquietaret de facto, asserens licet falso sibi quoddam ius aduocacie, quod wlgariter ein vautye dicitur, in eadem curia pertinere, tandem felicis recordacionis Wernherus tunc s. mogunt. sedis archiepiscopus eundem dominum Gerhardum ab inquietacione huiusmodi deduxit per viam iusticie ac amicabilis compositionis, ita videlicet, quod ipse dominus recognoscere deberet, sibi nichil iuris in dicta curia pertinere ac nichilominus iniurias per ipsum dictis abbati et conuentui illatas deberet eis secundum consuetudinem sui monasterii emendare, cui quidem deductioni dictus dominus recognouit, sibi nichil iuris competere in curia sepedicta, insuper ipse dominus Gerhardus ad dictorum abbatis et conuentus cenobium veniens propria in persona, exutis vestibus ac nudis pedibus per ambitum dicti monasterii circoiuit, necnon in domo capitulari ibidem, vbi fratres et conuersi pro suis delictis corrigi consueuerunt, per abbatem tunc temporis existentem cum virgis percussus et correctus fuerat, secundum ipsius monasterii consuetudinem, quibus recognicioni publice ac emende per prefatum militem sic factis, predicti frater Ebelinus et frater Nicholaus deponentes dixerunt se interfuisse propriis in personis. (Notariatsinstrument. Heinricus Heinrici de Augusta clericus publicus notarius.)

Heynei inhabitantes, xxxii. vaccas lactuales possint licite detinere, pascendas in pascuis ville Leheym de gratia non de jure, quam tamen gratiam perpetuam esse volumus, ita sane, quod in signum huiusmodi gratiae et memoriam monasterium eberbacense ii. libras cere ad cameram abbatis monasterii s. Albani in festo b. Albani martiris porrigat annuatim, salua in omnibus predicto monasterio ebirbacensi pastura omnium aliorum animalium seu pecorum, que ipsum monasterium seu curia eorum Heynei predicta in terminis ville Leheym hactenus habuerunt de approbata consuetudine uel de iure. In cujus facti euidenciam P. archiepiscopi magunt. et Conradi militis predictorum sigilla vna cum nostris sigillis appendi rogauimus huic scripto.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XV, i. festo b. Johannis bapt.*)

(Sämmtliche Siegel hängen unbeschädigt an, die beiden erstgenannten in rothem Wachse.) Orig.

Nr. 363.

1315 (22. Dec.) Officialis domini prepositi ecclesie s. Victoris extra muros magunt. recognoscimus, quod constituti coram nobis in figura judicii Baldemaro dicto Kysel et Methilde coniugibus de Seylfort nostre prepositure, predicti coniuges recognouerunt, se magistro Heinrico de Spira canonico s. Victoris ecclesie ad vnum altare vendidisse ii. maldra siliginis perpetue pensionis, assignantes eidem pro subpignore iv. iugera terre arabilis in vno sulcu sita in ter-

*) 1321 (23. Dec.) schlichten auf den Grund des obigen Vergleiches Petrus de Behtolfesheim, Hartmannus de Bensheim, Heinricus de Richartshusen milites, Folzo de Alzeya et Heilmannus dictus Bruning, ciues in Oppinheym, als Schiedsrichter, einen wiederholten Streit über die Weide vor dem Hainer Hofe zwischen dem Kloster Eberbach auf einer, und der Gemeinde Leeheim, sowie Emercho, Arnold und Burkhard, Rittern und Gerhard und Hertwich, Edelknechten (armigeri), Gebrüdern, auf der andern Seite zu Gunsten des gen. Klosters. (Die Siegel der Schiedsrichter hängen unversehrt in rothem Wachse an.) Orig.

minis ville Seylfort super buensheymer wech apud alterum dimidium iuger relicte quondam Heinrici Lorchere ex vna et ex altera parte apud dimidium juger spectans zume leufelande et alterum dimidium iuger vinearum sitarum in prefatis terminis super leymgrube apud vineam relicte Svlzeberen.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XV, xi. kal. decembris.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 364.

1316 (14. Jan.) Nos soror Kunegundis dicta abbatissa, totusque conuentus monasterii in Padinshusen recognoscimus, quod nos redditibus iv. marcarum annui census, nobis per commendatorem et fratres domus theutonice in Sassenhusen deputatorem, renunciamus omni juri siue actioni, que nobis contra eos competebant seu competere possent in futurum ratione partis hereditarie bonorum per fratres Gysonem, Rudolfum et Conradum dictum Moffelo, dicte domui theutonice collatorum, nos ex parte Elysabeth et Elysabeth nostrarum consororum dictarum de Wilebach jure hereditario contingentis, profitemur nichilominus, nos obligatas ad peragendum anniversarium diem obitus Gysonis predicti et Drutlindis quondam vxor sue, Hartmudi et Kunegundis coniugum, necnon Friderune in vigilia purificationis b. Marie virginis.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XVI, octava Epyphanie dom.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 365.

1316 (18. Feb.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod Hennekynus clericus, filius quondam Gudeberti de Godela, in nostra presentia constitutus recognouit, se vendidisse jugera et bona sua infrascripta sita in terminis ville Godela predicte ad ipsum iure dominii pertinencia, decano et capitulo ecclesie mogunt. pro cl. libris hallensium, quorum bonorum situs talis est, videlicet dimidia curia sita

in villa Godela, que quondam erat Godeberti patris ipsius Hennekyni — in primo campo versus arkyrloch contiguum Wifrido — prope Burkardum — prope Beckershusen — contiguum Petrisse — contiguum Burchardo — prope Wibilssalgen contigua Arnoldo militi de Lorich — contigua sculletisse — in secundo campo versus Houen ii. iugera retro villam contigua Johanni de Cronenberg — vf mittelwege contigua Beckershusen — contigua Dytzoni — in tercio campo versus Eruelden — prope Johannem opilionem — vf Loch contigua Bekershusen — in campo retro Boppinheim i. pratum, quod dicitur vir mannismatwisen apud Dytzonem militem — que quidem bona prefatus Hennekinus coram sculteto et scabinis in judicio seculari dicte ville Godela se resignasse recognouit.

Act. a. d. M.CCC.XVI, xii kal. februarii.

(Das Siegel der Aussteller ist beinahe abgefallen.) Orig.

Nr. 366.

1316 (28. April.) Nos Theodericus abbas, Walpertus prior et totus conuentus monasterii selgenstad. recognoscimus, quod cum confrater noster Conradus thesaurarius ecclesie nostre vltra vite sue necessitatem quandam summam pecunie congregasset ac de nostro consilio cum eadem redditus cujusdam pensionis annue videlicet ii. octualia siliginis apud Conradum dictum Schefere colonum nostrum in Erlebach, iii. maldra siliginis erga Heinricum dictum Crotze, ii. maldra apud Fridericum et Conradum fratres, filios quondam Ottonis, super xxxii. jugeribus et curia sua in villa Welnsheim ex ista parte sitis, et apud Heilmannum dictum Weynere i. maldrum siliginis super bonis suis ibidem in Welnsheim constitutis, necnon ii. maldra apud Amelonem filium Wencelonis super xxx. jugeribus terre arabilis et curia sua in villa Hildenhusen, iv. solidos denariorum erga Heinricum dictum Colre super viii. jugeribus etiam terre arabilis ac dimidio mannesmad pratorum ibidem in Hilden-

husen iacentibus, comparasset, ipse redditus prescriptos de nostro consensu vnanimi ad officium custodie predicte nostre ecclesie deputauit, ut diuinorum officia eo sollempnius per nos et nostros successores in posterum eternaliter peragantur.

Dat. a. d. M.CCC.XVI, iv kal. aprilis.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 367.

1316 (25. Mai.) Ich Hvg der Groze ein Bvrger in der stat zv Winphen tvn kvnt, daz ich mit gvter gvnster miner elichen wirtinne vrowen Elsebeten vnd aller miner erben hon verkaupht der erberen Jvncfrauwen Agnesen von Adelmannesuelden ii. phunt ewiges heller geltes vff minem huse vnd vffe miner schvren div do beidv sten in der stat zv Winphen bi dem spital vnd der inren badestuben do ich iezvnt inne wone, vnd vffe einem vleischbanke, der do ist geheizen Mergarte bank, vmme rvi. phunt heller. — Zeugen: brvder Heinrich von Gemvnde, brvder Willehelm zwene brvder prediger ordens, her Bertolt von Wizzach ein phrundener in dem tal zv Winphen, her Eberhart Volpreht ein richter zv Winphen, Cvnrat Razman vnd her Heinrich der Jvnge Hvzbvrger ze Winphen.

G. n. Chr. geb. m.ccc.rvi, an s. Vrbanstage.

(Die Siegel des Peterstifts und des Offizials des Probstes zu Wimpfen i. T. hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 368.

1316 (22. Juli.) Nos Elizabeth, relicta quondam Nycolai armigeri de Woluiskelin, Johannes de Cronenberg, Nycolaus pastor ecclesie in Woluiskelin, Gudela, Hedewigis cum Cunrado dicto Krig marito suo, et Margareta liberi mei, recognoscimus, quod cum ego Johannes dictus de Cronenberg predictus, nomine meo et omnium nostrorum iam dictorum

abbatem et conuentum monasterii de Ebirbach super jurisdictione, decimis et aliis juribus et bonis sitis in villa Bunsheim cum attinentiis quibuscunque, item super nemore dicto vorst, sito ante curiam dictam Leheim eorundem religiosorum per Johannem quondam de Cronenberg patruum nostrum et Gudam coniuges, tytulo ypothece, vt in literis conductionis super eo confectis liquido continetur, eisdem religiosis obligato, et propter negligenciam pensionis soluende ad jus et dominium predictorum religiosorum cedente et eisdem in figura judicii legittime adiudicato ac iam multis annis ab eisdem quiete possesso, credens, bona predicta fore feodalia, tandem comperiens, inuestigatione habita, nos in prefatis bonis vniuersis et singulis jus penitus non habere, nec ea fore feodalia, prout quandoque minus iuste putabamus de facto, quia nullum ius nobis competit in eisdem; renunciamus omnibus actionibus directis et indirectis, exceptionibus quibuscunque, beneficio legis commissorie et aliis suffragiis juris vtriusque, profitentes nos nullum omnino jus in prefatis bonis omnibus nos habere, sentenciam per strenuos viros Eberhardum de Randecke tunc scultetum in Oppinheim, Thudonem de Vrberg, Gotzonem de Moguntia milites, arbitros ad hoc electos, super prefatis bonis in Bunsheim pro predicto monasterio latam, tamquam iustam et rationabilem per omnia approbamus.

Et ne de premissis oriatur aliquis scrupulus erroris presentes literas nobilium virorum dominorum Philippi senioris domini in Minzinberg, Philippi junioris domini de Falkinstein, Emerchonis militis de Foudisberg dicti de Woluiskelin, consanguinei nostri, atque nostris Nycolai videlicet et Johannis de Cronenberg predictorum sigillis prefatis religiosis tradidimus in euidens testimonium omnium premissorum.

Dat. a. d. M.CCC.XVI, i. d. b. Marie Magdalene.

(Die Siegel hängen, mit Ausnahme des dritten, ziemlich gut erhalten an.) Orig.

Nr. 369.

1317 (27. Aug.) Nos Theodericus abbas, totusque conuentus monasterii in Selgenstad notum esse volumus, quod cum Cunradus thesaurarius noster quandam summam pecunie vltra sue vite necessitatem collegisset, fecit vt de iure debuit et eam in pios vsus sui cenobii expendit et curiam sitam in Luzelbuchen cum omnibus attinenciis apud Fredericum militem de Babenhusen et vxorem suam, necnon Cunradum fratrem suum, filios quondam Wortwini sculteti in Babenhusen, comparauit, item in Hildenhusen x. solidos hallensium de dimidio mansmadwisen deputauit, vt festa sanctorum subsequencia diuinorum officiis eo sollempnius per nos et nostros successores eternaliter peragantur. — Testes: Theodericus abbas, Wolpertus prior, Henricus Baurus camerarius, Symon infirmarius, Eberhardus censuarius et alii q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XVII, vi. kal. augusti.

(Das Siegel des Abts fehlt, das Conventssiegel ist zur Hälfte abgefallen.) Orig.

Nr. 370.

1318 (1. Jan.) Nos Dudo decanus, totumque capitulum ecclesie s. Victoris extra muros magunt. recognoscimus, quod Henricus plebanus in Ostrich, noster concanonicus, mediam partem bonorum in campis ville Bischouesheim sitorum, que emimus erga dominum Karolum militem de Ingelnheim et Eberhardum dictum Velkener armigerum, videlicet partem ipsius Eberhardi de pecunia sua soluit, de ipsisque bonis sic disposuit, scilicet quod ipse Henricus in dicta parte bonorum usufructum ad tempora vite sue habebit et de ipsis disponet, prout sibi videbitur expedire, post obitum vero ipsius prefata medietas bonorum in augmentum prebendarum ecclesie nostre conuertetur.

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, vii. id. januarii.

Cop.-Buch des St. Victorstifts zu Mainz.

Nr. 371.

1318 (9. Juli.) Wir Bertolf graue von Katzenellebogen don kunt, daz wir wal ghegunnen Euerharde deme grauven von Katzenellenboghen vnſeme neuen das he verſetze nach alle ſime willen vrr. malder corns zo Pungſtat ende rrv. malder corns zo Vrbach wane her di ghelöſet.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xviii, des ſunnendaghes vor ſ. Margareten daghe.

(Das Reiterſiegel des Ausſtellers in grünem Wachſe iſt ſehr beſchädigt.) Orig.

Nr. 372.

1318 (24. Dec.) In nomine domini amen. Nos Cunradus abbas et conuentus monasterii in Kamberg, ordinis s. Benedicti, herbipolensis dioecesis, constare volumus, quod cum ipsum monasterium nostrum propter grauia debitorum onera et dampna non modica, que ex ipsis debitis proueuerunt, adeo in temporalibus sit collapsum, quod nisi sibi celeri remedio succurratur, nunquam adiciet vt resurgat, volentes indempnitati dicti monasterii precauere, cum dampna et debita predicta de bonis mobilibus aut se mouentibus ipsius monasterii solui non possint, deliberacione prehabita, visum fuit omnibus nobis et singulis conuocatis melius expedire, vt per alienacionem rerum immobilium indempnitati predicti monasterii consulatur. Habito itaque inter nos super alienacione rerum immobilium, diligenti tractatu, post varias hinc inde discussiones habitas super ipsa, placuit vniuersis et singulis de conuentu nostro prefato per alienacionem bonorum nostrorum, que in villis Astheim, Rudensheim et Pungstat et earum terminis, magunt. dyocesis, habere dinoscimur, exceptis decimis in Astheim, indempnitati nostri monasterii prouidere, cum talem alienacionem non sit dubium nobis et ipsi nostro monasterio profuturam. Propter quod attendentes vrgentem necessitatem eris alieni ac debitum

vrgens, interueniente omnium et singulorum de conuentu nostro voluntate expressa pariter et consensu, accedente nihilominus domini nostri Gotfridi episcopi herbipolensis voluntate et consensu, prouido viro Frigeloni dicte von dem Eselwecke, ciui mogunt., et suis heredibus supradicta bona cum suis pertinenciis vniuersis vendimus pro precio cccc. librarum hallensium, quod quidem precium recognoscimus nos habuisse, recepisse et in vsus nostros necessarios et vtiles conuertisse.

Dat. Herbipoli a. d. M.CCC.XVIII, ix. kal. decembris.

(Die Siegel der Ausſteller und des Biſchofs Gotfried hängen an roth ſeidenen Schnüren ſehr gut erhalten an.) Orig.

Nr. 373.

1319 (15. April.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod Wernherus dictus Flecke scultetus et Johannes Preco scabini ville Gynsheim suo et aliorum scabinorum dicte ville nomine, scilicet Hanemanni dicti Karpe, Jacobi dicti Wirbiss, Hermanni dicti Munich ac Wernheri dicti Stemelere, recognoverunt, quod Henricus dictus Eselwecke armiger, natus quondam Henrici dicti Eselwecke militis, coram ipsis in figura secularis iudicii dicte ville Gynsheim constitutus, vxore ipsius legitima presente et expresse ratificante, vendidit decano et capitulo ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. annuos redditus xv. maldrorum siliginis pro xc. libris hallensium, quos quidem redditus predictus Henricus promisit singulis annis predictis decano et capitulo s. Marie presentare et ad litus Reni ante portas ciuitatis mogunt. ministrare, pro quorum reddituum solutione debita facienda prenominati scultetus et scabini recognouerunt, antedictum Henricum bona infrascripta eisdem decano et capitulo titulo subpignoracionis obligasse in iudicio supradicto, quorum specificationem talem esse dicebant. In primis videlicet vnam aream sitam in villa Gynsheim — vber de weg offeme hauwe neben der frawen

zum Burne stabe amne holtz marche — neben hern Gisen zume hoenhus — in den awen weg neben Peder zume hohenhus — in den awen neben den spidelern — an der angewende offin hobestede — in campo dicto Saleckere — apud dominam zume waldertheimere — vber den menzer weg — in steynen hawe neben der Burnsteben — in campo qui dicitur nuwenwisen iuger in den Rormorgen — offene hoenreyne neben den spidelren — in campo dicto Berlange duale apud Jacobum nigrum — vffme var wege neben den spidelren — in campo dicto visch wise — neben Frideriche de Bisschobesheim — zu quecborn apud vxorem Hertwici dicti Eselwecke — offen cruze Boil — offen Lochburne — apud Gisonem ad altam domum — apud fretum in Buensheim — in deme Eigen — in deme holtzwege neben deme Neychere — vffeme Grase wege — in den graben — in der vis wisen — in pascuis in Bisschabesheim — in der Crumen wisen — in der greue lachen — offen Rin neben den spidelren.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XIX, xvii. kal. aprilis.

(Das Siegel der Ausſteller hängt ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 374.

1320 (11. März.) Nos decanus, totumque capitulum ecclesie s. Petri extra muros mogunt. recognoscimus, quod cum super ordinatione inter Gotfridum de Eppinstein, prepositum ecclesie nostre, ex parte vna et nos ex altera super locatione reddituum ad preposituram ecclesie nostre spectantium, nobis pro pensione annua xxvi. marcarum denariorum eidem preposito et suis successoribus per nos assignandorum perpetuo locatorum, necnon super iure patronatus trium ecclesiarum, videlicet Ouenbach, Birgela et Bybera, per nos in ipsum prepositum et eius successores translato, ac earum occasione suborta fuisset materia rancoris, nos com-

positi sumus, quod nos ordinacionem, locationem et iuris patronatus translacionem predictam ratificamus.

Dat. a. d. M.CCC.XX, v. id. marcii.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 375.

1320 (9. Aug.) Cum ea — sciant igitur, quod nos Walpertus abbas, Conradus prior, totusque conuentus monasterii selgenstad. domino Cunrado sacerdoti dicto de Nuheym contulimus duo altaria in monasterio nostro, videlicet vnum s. crucis cum viii. maldrorum siliginis redditibus, aliud omnium sanctorum cum prouentibus sibi attinentibus vniuersis.

Dat. in Selgenstad a. d. M.CCC.XX, in vig. s. Laurencii.

Cop.-Buch des Kl. Seligenſtadt.

Nr. 376.

1320 (23. Oct.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod Odylia, relicta quondam Conradi dicti Winterkast, ciuis mogunt., in nostra presentia constituta recognouit, se vendidisse decano et capitulo ecclesie maioris mogunt. redditus xii. maldrorum siliginis pro lxxx. libris hallensium, promisit eisdem predictos redditus tradere ad litus Reni, videlicet ad portam piscium que dye vyschporte wlgariter nuncupatur, pro quibus redditibus persoluendis jugera sua terre arabilis infrascripta in villa Russillensheym sita prefatis dominis pro subpignore obligauit, videlicet iuxta dicti Bluel — in insula iuxta dominas de veteri cella — iuxta Conradum dictum dunwirt, que extendit se vltra viam Ruenheym — iuxta Nycholaum de Byschouisheym — super viam dictam lengerwech — vf dem lengerwege iuxta Rupertum — in semdal apud Gotzonem dictum wein — iuxta Gobenwyse — super dydinbohel iuxta Hermannum pastorem — super via molendini iuxta Winterkast — iuxta Conradum dictum der Kinde — in der horbach — in dem lange se — iuxta Fry-

dericum dictum Winterkast — super via holzwech vltra horbach — in dem warwege — vf dem varwege — in smalbach — iuxta Johannem de Flersheym — iuxta Gotzonem dictum Wern in Heydelwech — iuxta dinkilnacker apud aduocatum de Seyluort — in Ramse — prope nigrum montem — area sita in vico dicto Grimgazze — an dem dorn — vf den wingarten — iuxta cruces vltra viam Ruenheym — iuxta Gertrudim beginam in semdal — super langen gern — in wyenwerde — coram dicto Paffe sculteto et scabinis in Russelinsheym in judicio seculari se resignasse dicebat in manus Rudolphi dicti de Attendern, vicarii ecclesie maioris mogunt. predicte, presentibus Johanne dicto de Flersheym, Erinfrido, Heylmanno dicto Lange, Ruperto, Arnoldo dicto Vokmanno et Johanne fabro ac a. q. pl.

Act. a. d. M.CCC.XX, in die b. Seuerini conf.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 377.

1321 (2. April.) Ego Hermannus armiger, filius quondam domini Emerchonis dicti Wyndubpe militis, recognosco, quod propter grata et fidelia obsequiorum merita, mihi per Arnoldum de Rana sepesepius impensa, bona, videlicet jnsulam vnam dictam Knobelouches Owe versus Badinheim sitam et aquam dictam Wyndubpes wazzer et ortum situm ante Mogunciam vbi portam dydenporten exitur a sinistris, et alia bona feodalia, que ab abbate monasterii s. Jacobi extra muros mogunt. dependent et que hactenus ab eodem abbate in feodum dinoscor habuisse, necnon insulam vnam, que der lange wert nuncupatur in Mogano sitam versus Byschofisheim et aquam ante eandem insolam defluentem et vniuersa alia bona feodalia, que hactenus a domino meo de Falkinstein habuisse dinoscor, memorato Arnoldo et suis heredibus contuli.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXI, fer. v. p. dom. letare.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 378.

1321 (18. Apr.) Nos Walpertus abbas, Conradus prior, totusque conuentus monasterii seligenstad. notum esse volumus, quod cum confrater noster Conradus ecclesie nostre thesaurarius vltra vite sue necessitatem quandam summam pecunie congregasset et cum eadem pecunia redditus annue pensionis, videlicet iv. octalia siliginis super dimidia huba pertinente ad curiam nostram in Molnheym, fronehof wlgariter dictam, pro quorum subpignore iv. iugera preter quartale agrorum iacencium infra villas Molnheym et Bebera cum duobus pratis in villa Roda sitis wlgariter obewendig der hulzbrunen sibi eternaliter sunt obligata, pro x. marcis denariorum comparasset, et tercium dimidium maldrum siliginis, dimidium maldrum caseorum, vnam aucam et pullum estiualem super quibusdam bonis sitis in villa Rodenbach, necnon apud Jacobum de Kebele ii. maldra siliginis super viii. iugeribus agrorum subpignorancium diuisim situatis, quorum in campo ville Rosdorf ii. jugera et quartale super viam rosdorfirweg, ii. versus siluam in campo, et in eodem ii., item et in campo dicto michilueld alterum dimidium iuger inueniuntur situata, prescriptos redditus ad officium custodie dicti monasterii nostri specialiter deputauit.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXI, in vig. pasche.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 379.

1321 (24. Apr.) Ego Rudolfus de Sylberberg ciuis mogunt. et heredes mei recognoscimus, quod decem annis se immediate habentibus, currere incipientibus a. d. M.CCC.XXI, in festo kathedre b. Petri apostoli exspiratis et finitis, nobis nullum jus, oves nostras pascendi in pascuis ville Ginzheim, emptis apud nobilem virum Ph. dominum in Mincemberg seniorem competere quoquomodo, harum literarum

testimonio, sigillo fratris mei Salmani judicis ciuitatis mogunt., quia proprio sigillo careo, firmiter communitarum.

Dat. a. d. vt supra in die Thymotei apost.

(Das Siegel hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 380.

1322 (26. Jan.) Judices curie worm. recognoscimus, quod Conradus dictus de Randecken miles et Margareta vxor eius in nostra precencia constituti vendiderunt annuos redditus xii. maldrorum siliginis super redditibus suis, videlicet xlviii. maldris siliginis et x. maldris tritici, quos ipsis Conrado et Margarete dant Fritzo in vado et sui socii de bonis suis in Northeim sitis, decano et capitulo ecclesie s. Pauli worm. pro lx. libris hallensium.

Act. a. d. M.CCC.XXII, i. d. b. Policarpi mart.

(Das Siegel der Aussteller hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 381.

1322 (28. Febr.) Ich Boppo von Cryntebur ein Burger zu Winphen tun kunt, daz ich an dem nehsten sontage noch vnser vrouwen tage so man die kerzen wihet, do man zalte von G. geb. m.ccc.xxii, min dink also machte vnd ordent mit dem prior vnd den brvderen prediger ordens des huses zv Winphen, als hienoch stet geschriben. Ich vergihe, daz daz Hus do ich iezunt inne bin, daz ich mit minem gvte schvf gemachet vrouwen Ivten selgen von Menzingen, die bi mir was vmme iren dienst, den sv mir tat, daz daz selbe hus von ordenunge der vorg. Ivten selgen von Menzingen bi lebendigem vnd gesvndem irem libe ist lebeclichen noch irem vnd minem tode zv einem almvsen durch ir vnd miner sele willen der vorg. des priors vnd der bruder prediger ordens des huses zv Winpfen, En daz vffe demselben huse svlen sten ewiclichen xii. schillinge geltes zv den iorgeziten der vorg. Ivten vnd min von ietswederen vnser so ez gestorben ist, vi.

ſchillinge heller, daz die vorg. prediger auch deſte baz die ſelben xii. ſchillinge mogen gehaben, ſo vergihe ich, daz ich iezunt bi geſvndem vnd lebendigem libe mine ſchuren div an dem huſe iſt, die ich ouch ſchuf gebawet vnd ouch ir were noch minem tode. Ich hon auch verkauft ein huſelin daz cleine, daz an dem vorg. huſe ſtet, daz etſwanne was Giſeln ſelgen von Huſen. — Zeugen: hern Volprehte, hern Frizzen ſelgen tohterman der ein richter iſt, hern Conrade Rozmanne, hern Burkarte Wikkenuogt vnd hern Heinriche von Gevach burgern zu Winphen.

(Das Siegel des Richters des Probſtes des Peterſtifts zu Wimpfen i. T. iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 382.

1322 (10. März.) Ich Volrad Ritter ſchultheize zu Frankenuord bekennen, daz die erſamen Lude Elſebeth Lutzen wirtin von Orbruch dem got gnade, Hennekin vnd Jacob ir ſune, Grede ir dochter vnd Hennekin ir eliche wirt burger zu Frankenuord vor mir waren vnd irkanten ſich, daz ſie virkouft hetten, allis daz gut, daz ſie hatten zu Rimpbrucken is heize wie is heize dem appete vnd dem Conuente von Selgenſtat vmme l. mark phenninge ie dri haller vor den phennig zu rechene, vnd hant ſie burgen geſaſt vor werſchaft jar vnd daich die beſcheden lude Guntramen einen becker, Nebelungen einen Metzelere burger zu Frankenuord vor einen itzlichen lantman. — Zeugen: die beſcheden lude Heilman von Eſcherſheim vnd Conrad zum Raben burger zu Frankenuord.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxii, an der neiſten mittewochen vor ſ. Georien dage.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 383.

1322 (25. März.) Nos Heinricus fuldensis ecclesie abbas recognoscimus, quod nos, accedente consensu Theoderici decani, prepositorum ac aliorum prelatorum nostrorum,

totiusque conuentus nostri, capellam in suburbio castri nostri Oetsperg de nouo construendam, dedicandam ac consecrandam in honorem s. Marie virginis, quam Cunrado clerico nostro dicto Luchs contulimus ad diuini cultus augmentum dotare congruis ac ipsam eximere cum suis bonis cupientes, infrascripta bona, redditus siue census, ad nos et dictam nostram ecclesiam proprietatis titulo pertinentes, eidem capelle in dotem assignauimus, volentes vt dictus Cunradus seu alter capellanus secularis, qui pro tempore fuerit, per nos et nostros successores instituendus perpetuo in ipsa capella personalem residenciam habeat. Bona autem, redditus et census, per quos dicta capella per nos est dotata, sunt ista: curia dicta Hulzingesezze sita prope villam dictam Heypach cum agris, pratis, pascuis, siluis, aquis et aliis prouentibus quibuscunque; decima nostra circa castrum Oetsperg sita maior et minuta; vna huba sita in Haboltsheim, quam quondam Hermanus pistor coluit, cum agris, pratis et suis iuribus quibuscunque; iv. iugera vinearum sita in villa Klyngen, necnon vna area ad construendam curiam in dicto suburbio; vnus ager extra suburbium pro orto ac xv. jugera agrorum arabilium in monte castri prelibati. Volumus insuper, vt ipse Cunradus capellanus et sui successores in eadem capella inantea gaudeant et fruantur in omnibus ea libertate, qua castrenses nostri ibidem hactenus sunt gauisi. Nos quoque Theodericus decanus et conuentus, Rudolfus s. Petri, Gotfridus s. Marie, Henricus noui montis et Theodericus montis s. Johannis prepositi prope Fuldam sigilla nostra recognoscimus appendisse.

Dat. a. d. M.CCC.XXII, in die annunc. b. Marie virg.

(Die Siegel hängen, mit Ausnahme des ersten und zweiten, unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 384.

1322 (1. Mai.) Nos Walpertus abbas, Conradus prior ac totus conuentus monasterii in Seligenstad recognoscimus,

nos locasse Cunrado dicto Burgere de Dydensheim, necnon Mechildi vxori sue legitime suisque heredibus dimidiam hubam sitam in campis ville Dydensheim iure inquilinatus possidendam pro iii. maldrorum siliginis pensione, in cujus dationem dicti coniuges ii. iugera agrorum sita an deme steinheymer wege et in locis uf dem wade et uf den deren wlgariter dictis pro subpignore obligarunt, expedire debentes eciam dimidietatem census antiqui predictam dimidiam hubam contingentem praeter pensionem nostram prelibatam, comparatam per dominum Cunradum custodem dicti monasterii nostri, quorum iii. maldrorum siliginis duo in reconpensam seu restauracionem duorum maldrorum siliginis ab ipso super tribus hubis sitis in campis ville Bruchusen emptorum ordinauit, tercium vero maldrum, necnon census, videlicet iv. solidos denariorum, quos emit apud honestum militem dictum Moyr et suam legitimam vxorem super areis ipsorum sitis in villa Luzilboche iuxta curiam immediate dicti custodis ibidem, necnon xx. den. et viii. den. quos emit apud Starkonem dictum budentil super vno prato sito in campis opidi Seligenstad nobis constituit.

Dat. a. d. M.CCC.XXII, i. kal. maii.

(Die Siegel der Ausſteller hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 385.

1322 (2. Oct.) Nos Conradus miles de Rudinsheim senior, Henricus de Gerhartstein, Johannes dictus camerarius de Wormacia et Gysilbertus dictus Fois de Rudinsheim, milites, notum facimus, quod cum inter Wylhelmum abbatem et conuentum monasterii eberbacensis ex vna parte et dominum Vlricum de Bikinbach nobilem virum ex altera actio seu controuersia fuisset exorta super bonis, juribus et jurisdictione in villa Bunesheim et eius terminis, per ipsos religiosos ultra quam per xl. annos seu per tempus quod prescriptum in jure vocatur et ultra quiete possessis, sicut

in literis instrumentalibus super hoc confectis plenius continetur, domino de Bickinbach asserente se habere ipsa bona ab abbate seu ab ecclesia foldensi nomine et titulo feodali, dictis autem religiosis in contrarium affirmantibus eadem bona esse sua propria et annis quos prediximus jure proprietatis possedisse, et cum diu fuisset hinc inde ipsa actio ventilata, tandem ambe partes, controuersie finem inponere cupientes, in presencia consulum ciuitatis oppinheimiensis pariter conuenerunt et eosdem tamquam arbitros vnanimiter elegerunt, qui consules veri et electi arbitri partium predictarum, inquisicione sicut debebant prehabita et scrutinio diligenti, ipsam litem taliter deciderunt, vt partes prefate adirent villam Bunesheim predictam et cuicunque parti ibidem per incolas uel scabinos seu hubarios sicut eos wlgus nominare consueuit, per diffinitiuam sententiam rite et rationabiliter adiudicarentur bona memorata, quod pars altera ab huiusmodi lite et inquietudine in perpetuum cessare deberet et in ipsis bonis nil juris haberet, atque pars cui adiudicata forent sine omni impeticione quiete et libere possideret. Venientes igitur partes prenominate ad villam Bunesheim, missis secum tribus viris de consulibus memoratis ad videndum, audiendum et renunciandum ceteris consulibus finem cause, supradicti religiosi, quia in vera et legittima possessione erant eorundem bonorum et quia ad ipsos hoc faciendum spectabat, elegerunt vnum ex nobis, videlicet Johannem dictum camerarium militem de Wormacia ex consensu domini de Bickinbach, quem pro sculteto et loco judicis posuerunt ibidem, conuocantes non solum hubarios prefate ville, verum etiam illos de villa Poppinheim, ad quos incole de Bunesheim ab antiquo recursum habere in negociis grauioribus consueuerunt, qui hubarii rei veritatem fideliter indagantes et eo levius, quo lucidius ipsis et ceteris claruit vniuersis ex vnius ore omnes predicti hubarii in judicio nobis et pluribus fidedignis qui aderant audientibus pronunciauerunt per sententiam diffiniti-

uam bona, jura et jurisdictionem in villa Bunesheim sepedictorum religiosorum et sui monasterii esse, fuisse et ipsos eadem bona possedisse quiete ab annis et temporibus, quorum memoria non existeret, cujus rei nos C., H., Jo. et Gy. supradicti milites testes sumus, scientes omnia et singula esse vera, prout superius est expressum.*)

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXII, in crast. b. Remigii ep.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wohl erhalten in rothem Wachſe an.) Orig.

Nr. 386.

1322 (12. Dec.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod Bertoldus presbiter de Wyssenburg vicarius in ecclesia s. Marie ad gradus magunt. ex vna et Prynsat armiger de Walla parte ex altera in presencia Emerchonis dicti Lapieda notarii nostri jurati, necnon scultetorum et scabinorum villarum Russilsheim et Seilword constituti, prefatus Bertoldus recognouit, se omnia bona sua et singula subnotata et in Russilsheim et Seilword villis sita, inprimis videlicet in terminis ville Russilsheym curia vna iuxta Reynoldum cum tribus domibus — apud locum dictum an der auwe iuxta dominum de Mynzenberg — amne lengerwege retro locum dictum dornen — an Ruenheymere mulenwege — apud seelstein — prope holtzwege — supra

*) Einen Auszug dieſer Urkunde hat Bodmann, rheing. Alterth. II, 548.

1323 (15. Jan.) verzichten, in Folge des obigen Schiedsſpruches, Ulrich, Gottfried und Conrad v. Bickenbach auf ihre Rechte und Gerechtigkeiten zu Bensheim. (Die Siegel hängen unverſehrt an roth und grün ſeidnen Schnüren an.) Orig.

1323 (3. Febr.) beſtätigt die Kirche zu Fulda den obengenannten Verzicht. (Die vortrefflich erhaltenen Siegel hängen an roth und grün ſeidner Schnur an.) Orig.

1324 (7. Mai) beſcheinigt Ulrich v. Bickenbach den Empfang einer ihm von dem Kl. Eberbach in Gemäßheit des vorſtehenden Vergleichs zugeſtellten Summe von 150 Pfd. Heller. (Das ſehr gut erhaltene Siegel Ulrichs hängt an einem Pergamentſtreifen an.) Orig.

Rodeberg — in via dicta pluewege — versus swartenberge — in der luken — in via dicta seilwordthere — in der lachengewande prope Henricum dictum heyden — am me alden stederweg — an der Meyngewandin iuxta Alkyndim — Item in villa Seilword primo in loco dicto lucken — retro vineam prope dictum Wysen — zu karpengraben — in me langense — in mesendal — in me nydren velde — uersus Rochinheim — supra tryburewege — an dem manewerger — iuxta bunsheymereweg — retro Eckehardishauwe — amne sewirweg — curiam in Seilword — in der smalinlachen — iuxta steynbrucken — item pratum dictum Breyden semenden in jurisdictione ville Seilvord — dicto Prynsat de Walla armigero suisque heredibus justo locationis titulo locasse pro xv. maldra siliginis.

Act. a. d. M.CCC.XXII, ii. idus decembris.

(Das Siegel der Ausſteller hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 387.

1322 (13. Dec.) Nos Dilemannus abbas, Cunradus prior, totusque conuentus monasterii seligenstad. recognoscimus, quod Johanni, genero quondam Cunradi dicti Roysеman de villa Husen, et Alheidi eius legittime curiam nostram sitam in villa Husen ad xii. annos pro xiv. maldris siliginis et vi. maldris auene concessimus — etiam pratum nostrum, quod wlgariter broyl dicitur, debent cura vigili custodire, et rubos ac spinetas penitus extirpare debent etc. — Testes: Cunradus custos, Wernherus censuarius ecclesie nostre, Wencelo famulus noster dictus de Selbold, Heil. dictus Mye et q. pl. a.

Act. et dat. M.CCC.XXII, idus decembris.

Cop.-Buch des Kl. Seligenſtadt.

Nr. 388.

1323 (10. Mai.) Nos Thil. abbas, Cunradus prior et totus conuentus monasterii in Seligenstad recognoscimus,

quod cum dilectus confrater noster Cunradus thesaurarius ecclesie nostre vltra vite sue necessitatem de speciali nostra licentia quandam summam pecunie congregasset, ac cum eadem pecunia redditus cujusdam pensionis annue videlicet iv. maldra siliginis apud Methildin, relictam quondam Heilemanni dicti Wamesellir, et eius heredes super curia sua in villa Frochsehusen dicta wlgariter Wamesellir hof, item iii. maldra siliginis super huba in villa Dydensheim dicta wlgariter Einolfishube, necnon apud Elizabeth, filiam quondam Herbordi de Wellensheim, et apud Fridericum filium Ottonis ibidem maritum eius legitimum vi. sumerina siliginis supra valorem bonorum quorundam in predicta villa sitorum vltra ii. maldra siliginis, que quondam Hedewigis monetaria super dictis bonis sororibus ipsius thesaurarii nostri antea emerat, se extendentem comparasset, ipse diuinorum officiorum cultum cupiens augmentare, prouentus et redditus prescriptos in nostro consensu vnanimi ad officium custodie predicte ecclesie nostre assignauit.

Dat. a. d. M.CCC.XXIII, vi. id. maii.

(Die Siegel der Aussteller fehlen.) Orig.

Nr. 389.

1323 (10. Juli.) Nos Adolfus dei gracia comes palatinus Reni dux Bawarie notum facimus, quod de bona nostra voluntate procedit, quod Dietherus comes de Chatzenellenbogen vir nobilis dominam Katharinam, consortem thori sui, cum castro Lihtenberg et aliis bonis suis ibidem, que a nobis tenet in feodum, et insuper cum parte comicie de Chatzenellenbogen eum contingente, quam similiter a nobis tytulo possidet feodali, dotare valeat, prout sibi valeāt aut videbitur expedire.

Dat. in Heydelberg a. d. M.CCC.XXIII, prox. die sabb. a. diem b. Margarete virg. glor.

(Das Reitersiegel des Pfalzgrafen ist zur Hälfte abgefallen.) Orig.

Nr. 390.

1323 (14. Juli.) Ich Cunrad von Winſperg der alte, Cunrad vnde Cvnrad, Engilhard der probeſt ze Winphen mine Svne tvn kvnt, daz wir den Erbarn Mannen Cunrad dem Mulner von Nidenowen vnd ſinen Erben, vnd Maiſter Haylmann dem Duchſcherren ainem burger ze Winphen vnd ſinen Erben haben geluhen vnſer Mulin an dem Negger ze Winphen, daz järgelich da von geben ſulen xrii. malder Rokken.

Geb. n. Chr. geb. a. d. M.CCC.XXIII, prox. fer. v. p. fest. b. Margarete virg.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 391.

1323 (11. Sept.) Ego Byzela, relicta quondam Vlrici dicti Bonre armigeri de Babenhusen, ac mei liberi vtriusque sexus, videlicet Wernherus, Vlricus et Jutta recognoscimus, quod nos vendidimus commendatori et fratribus domus theutonice in Sassenhusen prope Frankenuord nemus nostrum dictum bonreswald, tendens supra nemus dictum Hengeshorn, pro xx. libris hallensium. — Testes: frater Wintherus de Bruningesheym, frater Volmarus traperarius, frater Rupertus coquinarius, Heynricus de Birgele germanus iam dicti fratris Ruperti, Hildebrandus dictus Dornhudere et Heylmannus filius fabri de Rinthbrucken et q. pl. a.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXIII, sabb. prox. p. nativ. virg. glor.

(Die Siegel Wernhers u. Ulrichs gen. Bunre, ein Hirſchgeweih darſtellend, hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 392.

1323 (24. Dec.). Wir Johan vnd Syfrid Rittere die do heißent von Metzen dun kunt, das wir uerkaufft han daz dorff zu Houeheim, gerichte, fautdye, lude, waßer vnd weyde geſucht vnd vngeſucht, vnd alles daz recht, daz zu dem

gerichte vnd fautdien gehöret, daz wir da han vnd vnß altfordere an vns brocht haut, vnßerm herren dem Biſchoffe Cunen zu Wormße vnd ſime Stiffte vmb anderhalp hundert phunde heller, vnd globen yn in das dorffe vnd in das recht zu ſetzen bit vnßers herren willen von Zweinbrucken von dem daz ſelbe gut ruret vnd von dem wir iz zu lehen han.

Dat. a. d. M.CCC.XXIII, in vig. nativ. dom.

Cop.-Buch des Domſtifts Worms.

Nr. 393.

1323 (24. Dec.) Wir Johan vnd Syfreid brudere Rittere die do heißent von Metze dun kunt, das wir uerkaufft han vnßer dorff Huſen vnd vnßer teyl des waldes der do heißet Sweinheimer walt der dozu horet, das wir gemeyn haben mit vnßerm herren den Biſchoff zu Wormßen, mit waßer, mit weyde, mit luden, mit zinſen, wie ez gelegen ſy, die wir hon zu lehen von vnßerm herren dem Biſchoffe vnd dem Stiffte von Colne, vmb cccl. phunt heller vnßerm herren dem Biſchoff Kunen zu Wormßen vnd ſime Stifft, vnd ſollen die ſelben lehen dragen bit der uorgen. herre vnßer herre Biſchoff zu Lande kumet, vnd wan vns derſelbe Herre adir ymantz von ſinen wegen adir ein ander Biſchoff ſin nachkomenlinge darvmb anſpricht, daz wir mit yme ryden vor vnßern herren den Biſchoff von Colne, von dem wir die ſelben lehen han, ſo ſollen wir mit yme ryden vnd ſollen yn biden, das er ſie lihe, wem vnßer herre der Biſchoff zu Wormß wil, vnd wil er daz dun, ſo ſollen wir vnßerm herren dem Biſchoff von Colne daz dorff vnd den walt off geben. Ez iſt auch me gerett, heiſchet ez vnßer herre der Biſchoff zu Wormß von vns, wem er ez heiſchet lihen, dem ſollen wir lihen daz ſelbe dorff vnd auch den walt ane alle widerrede, vns han auch darzo ytwederſyte gekorn dry Rittere, hern Johan von Friſenheim, Hern Gerhart Kemerer, hern Johan Kemerer, den man heißet von Bopparten, welche ſicherheit vnd ſtedikeit die vin-

dent, daz wir gedun mogen dem vorg. vnßerm hern dem Biſchoff vnd dem Stifft zu Wormßen, dez ſollen wir gehorſam ſin. Es iſt auch mee gerett, weres daz der ſelbe vnßer vorg. herre der Biſchoff in dez abeginge, das wir die ſelben lehen ſollen dragen eim anderen kunfftigen biſchoff zu Wormßen alßlange bit daz die dry manne ſicherheit findent, da mide der Biſchoff vnd der Stifft ſicher iſt.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxiii, an des h. Criſtis abent.

Cop.-Buch des Domſtifts Worms.

Nr. 394.

1324 (11. März.) Nos Theodericus dictus Randeckere scultetus, Rudegerus de Altzeya et Johannes Amelle de Wormacia, consules oppenheimenses, arbitri electi per abbatem et conuentum monasterii eberbacensis ex vna, necnon Karulus de Eychen armiger arbiter electus per decanum et capitulum ecclesie s. Pauli wormaciensis, necnon vicarium ecclesie parochialis in Eychen, scultetum, scabinos, juratos et vniuersitatem ville Eychen ex parte altera super lite et controuersia, que uertebatur inter abbatem et conuentum monasterii eberbacensis ex vna, necnon decanum et capitulum, vicarium, scultetum, scabinos, juratos et vniuersitatem predictos ex parte altera, super insula siue examne dicta vnser frauwen werd sita apud streinre werd in Gernsheimer marcke, pronunciamus et mandamus, predictos decanum et capitulum necnon vicarium, scultetum, scabinos, juratos et vniuersitatem ville Eychen desistere a molestatione, quam faciebant super insula siue examne dicta vnser frauwen werd predicta et eius juribus omnibus, quam longe jurisdictio magunt. archiepiscopi se extendit, ad ipsos abbatem et conuentum cum omnibus juribus et pertinenciis suis pertinere debere, et ex aduerso laudamus, eosdem abbatem et conuentum dare debere eisdem decano, capitulo, vicario, sculteto, scabinis, juratis et vniuersitati predictis xviii. libras

hallensium pro redemptione inquietacionis et molestationis predicte.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXIV, dom. q. cant. reminiscere.

(Gesiegelt haben die Aussteller und das St. Paulusstift zu Worms, nur das Siegel des letzteren hängt noch unversehrt an.) Orig.

Nr. 395.

1324 (10. Mai.) Nos Thylemannus abbas, Wernherus prior ac totus conuentus monasterii in Seligenstad cupimus esse notum, quod cum religiosus vir Cunradus monasterii nostri thesaurarius vltra vite sue necessaria aliquam summam pecunie congregasset, necnon redditus perpetuos siliginis, videlicet vi. maldra super curia in Sunneburne nostri conuentus propria, erga Eberhardum et Gerdrudem vxorem eius legitimam de Sonneburne jure proprietario comparata, et dimidium maldrum super quibusdam bonis in Wellensheim, necnon iii. maldra super bonis in Frochshusen Frederici dicti Wizzhen et vxoris sue legitime de Frankenfort atque ii. maldra quarto modio cumulato super bonis Johannis dicti Cruselere et Gotdelindis vxoris sue legitime de Crozenburg ex isto littore Mogi, idem thesaurarius cum prenotata summa pecunie comparasset, ad gloriam dei omnipotentis ac gloriose dei genitricis virginis Marie, necnon ob deuocionem passionis domini nostri Jhesu Christi et in honorem sanctorum omnium et s. Lubencii confessoris atque s. Seruacii episcopi et confessoris seruicia infra scripta de ipsis redditibus siliginis constituit et ordinauit.

A. d. M.CCC.XXIV, vi. id. maii.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 396.

1324 (27. Juni.) Nos Johannes dictus Cruseler et Godelindis vxor mea de villa Crocenburg ex isto littore Mogi recognoscimus, quod nos Cunrado custodi monasterii

seligenstad. ii. maldra siliginis iv. modio cumulato perpetui redditus super bona nostra, videlicet super septem iugera et dimidium agrorum sita in campis et terminis ville iam dicte in curiam nostram iacentem ibidem, in vico qui dicitur vronegazhe, iure hereditario pertinencia et super vnum iuger et quartale agrorum nostrorum propriorum bonorum, sitorum in semita directa versus villam antedictam, vendidimus, nihilominus pratum situm wlgariter an der feheweide ibidem tante existens latitudinis, quod omni anno plaustrum feni germinare poterit, prelibatis bonis inseparabiliter est annexum. — Testes: Fredericus dictus Kunig et Gerhardus colonus ibidem, necnon Heil. dictus Mye de Selgenstad. Et nos Johannes aduocatus, Fredericus dictus Duenguz scultetus, Wigglo operarius, Cunradus quondam filius Wignandi aduocati, cum ceteris nostris conscabinis in opido Selgenstad, recognoscimus nos sigillum nostre ciuitatis presentibus appendisse.

Dat. a. d. M.CCC.XXIV, xvi. kal. junii.

(Das Siegel iſt ſehr beſchädigt.) Orig.

Nr. 397.

1324 (23. Aug.) Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod Hugo, filius quondam Petri de Russingen armigeri, in nostra constitutus presencia recognouit, se propter varia debitorum onera, quibus grauatus existit, vendidisse decano et capitulo ecclesie s. Johannis moguntin. annuam et perpetuam pensionem iv. maldrorum siliginis, bone, sicce et legalis mogunt. mensure, pro xxviii. libris hallensium, obligans et constituens ad maiorem certitudinem solutionis pensionis antedicte bona infrascripta in terminis ville Buwensheim, quorum specificatio talis est: i. iuger super Lengefeld prope dictum Royber, dimidium iuger inter dictum Royber et fratres domus theutonice, i iuger super viam versus Triburium, dimidium iuger prope ecclesiam vltra

Steynforter weg, i iuger zu Wolfeswinkele amne Stadelange, i. iuger prope dominas s. Clare zu Wolfeswinkele, i duale prope dominos domus theutonice, i duale prope eosdem dominos zu wolfeswinkele, ii dualia zu Blesyengarten, i. iuger prope dictum Bluwel, i iuger in eodem campo byme lamme, i iuger prope dominum de Rynberg amne Steynberge, i. iuger gein Russelnsheimer weg prope dominum de Rynberg, iii. iugera super Russelnsheimer weg prope dominas s. Clare, ii iugera nebemne hunt wege, ii iugera zu Gunenbrucken prope dominum de Rynberg, dimidium iuger zu kertere prope dominas s. Clare, ii iugera super Hetzels graben, i iuger retro salices dicti scheiden, i iuger zu Winkele neben Beckere, ses slege wisen by roibere, viii slege wisen apud dominas s. Clare prope pontem lapideum et vna area nebemne Lamme in ipsa villa Buwensheim.

Act. a. d. M.CCC.XXIV, x. kal. augusti.

(Das Siegel der Aussteller hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 398.

1324. Nos Golfridus de Eppenstein custos, Ebirhardus de Lapide cantor, totumque capitulum ecclesie mogunt. recognoscimus, quod nos locauimus Petro dicto Russche suo et omnium heredum nomine bona nostra infrascripta in villa et terminis villae Rorheim, pro xvi. maldris siliginis annue pensionis, quorum bonorum specificatio talis est. Primo vna curia sita in dicta villa Rorheim et iv. pecias pratorum que dicuntur wlgariter mansmath, que ex vna parte tendunt ad aquam dictam altryn et ex alia parte super duas pecias dictas mansmath Hartmudi de Cronenberg — iuxta duo iugera parochie — iuxta agrum dominorum de Otterburg — in secundo campo xi. iugera inter xiii. iugera domini de Bickenbach — apud iugera dominorum de Lorse — que quidem bona post mortem dicti Petri ad Petrum suum filium pro aliis suis heredibus deuoluentur, quo mortuo apud seniorem

ipsius Petri heredem remanebunt perpetuis temporibus indiuisa. Ad maiorem eciam certitudinem solutionis pensionis predicte prefatus Petrus bona subscripta nobis et ecclesie nostre titulo subpignoris obligauit, quorum situs talis est. Primo iv. iugera offe der Steynstrassen, que seminata quodlibet iuger dat domino de Bickenbach sumerinum de fructibus crescentibus in eodem.

Act a. d. M.CCC.XXIV.

(Das Siegel der Mainzer Richter hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 399.

1325 (17. März.) Nos Wigandus de Dinheim miles et Elizabet coniuges recognoscimus, quod dissensio fuit inter abbatem et conuentum monasterii in Eberbach ex vna et nos parte ex altera, pro quadam area sita in villa Bunsheim per nos emta vna cum aliis juribus eidem aree adherentibus iuxta nostram assertionem, predictis autem religiosis in contrarium allegantibus. dictam villam Bunsheim vna cum suis pertinenciis vniuersis sibi iure proprietario affirmabant attinere tandem viri discreti, dictorum religiosorum fautores et amici hujusmodi altercationem deciderunt et nos amicabiliter composuerunt, in cujus quidem decisionis signum et concordie inter nos habende predicti religiosi partem decime dicte selezende in dicta villa Bvnsheim ipsis attinentem in recompensam aree supradicte nobis dederunt. Preterea iii. iugera agrorum, sita prope viam, que ducit versus Vluirsheim, consultanea Ditzoni dicto Kenzelere et domicelle Hedewigi dicte Vnbeschedene, ciuibus oppinheim., item i. juger der stoizzet vffe die mulenlachen, et dicta jugera sita sunt in terminis ville Dinheim, pro iii. jugeribus agrorum nobis attinentibus, predictorum autem bonis religiosorum adiacentibus per modum concambii nobis possidenda contulerunt. Insuper quia religiosis sepedictis custodem frugum in villa Bunsheim instituere conpetit, qui custos ratione officii sui vi. anseres

nobis ab antiquo dare consueuit, quem custodem si prenominati religiosi statuere seu locare nollent anno quocumque seu quandocunque et ipsas fruges per se custodire decreuissent, ipsos vi. anseres singulis annis non racione bonorum quorumcumque, sed tantum de officio custodis nobis tam diu dare tenebuntur, quousque custodem frugum duxerint statuendum, ante omnia hoc notum esse volentes, quod in prelibata villa Bunsheim area, agris, pratis, pascuis, jurisdictionibus et aquis ac aliis rebus quocumque censeantur nomine nichil amplius nobis competit juris, excepta decima vniuersali ipsius ville Bunsheim et terminorum eiusdem, ac parte decime minute dicte selezende nobis collate.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXV, i. dom. q. cant. letare jherus.

(Das Siegel der Stadt Oppenheim in grünem Wachſe hängt noch ſehr gut erhalten an.) Orig.

Nr. 400.

1325 (28. März.) Nos Thel. abbas monasterii in Selgenstad recognoscismus, quod Siploni in atrio et Mechtildi eius vxori locauimus iv. iugera in ortis et pratis sitis iuxta pratum nostrum, quod wlgariter dicitur browil, iure hereditario perpetue possidenda pro libra hallensium.

A. d. M.CCC.XXV, v. kal. marcii.

Cop.-Buch des Kl. Seligenſtadt.

Nr. 401.

1325 (17. April.) Officialis domini prepositi ecclesie wimpin. recognoscimus, quod a. d. M.CCC.XXV, fer. iv. p. domin. quasimodogeniti prox. constituta coram nobis in figura judicii nostri Elizabet dicta Corenagerin, commorans ante portam spiren. in monte winpinensi, recognouit, dominum Burkhardum dictum Ertterich, prebendarium ecclesie vallis winpinensis, habere i. libram hallensium perpetui census, quam quondam mater dicti domini Burkhardi iusto emptionis titulo

emit sibi et suis heredibus, dandam de domo eius, que nuncupatur corenagershus, sita ex opposito contra domum dicti domini Burkhardi, retro ecclesiam parrochialem montis wimpin. et quod pater eius matri dicti domini pro subpignore vnam domum, quam nunc dicta Elizabet inhabitat, sitam ante portam dictam spirer dor et vnam aream eodem domo communicatam, necnon vnum juger agri situm in monte dicto helhenberch iuxta ripam nominatam die Irrebach obligauit.

Act. a. d. M.CCC.XXV, die predicta.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 402.

1325 (21. Dec.) Nos Anzo dictus Man et Swenheldis, vxor ejusdem legittima, residentes in villa Gensen, confitemur, nos vendidisse redditus annuos iii. maldrorum tritici plebano et juratis cappelle s. Nycolai ville Dinheim pro quadam certa summa pecunie. In cautelam dictorum reddituum obligauimus prefatis plebano et juratis bona infrascripta nostra sita in terminis dicte ville Gensen videlicet an deme Twerhpade — in der Crumengewanden — consultaneum Johanni dicto fogel — vber den Tribur weg consultanea claustralibus de Gotstal — zv breyden Erden — an deme hauwe wege — consultaneum Nycolao dicto Anefleis — zv walges Reyne — consultanea dominis de Arnesburg — in tercio campo quod Winterfelt in wlgo dicitur consultaneum Ense, Friderune — super wegelangen Emerchonis — In der langen Oisterforch — in der kurzen Oisterforch consultaneum der Gyseleren — in wiesen Eckern — ante siluam — juxta flur dominarum de Gotstal — super beheim — an budels stucke consultaneum Cunrado Golle — an der breiden Lacchen consultaneum Gudele an der Brucken — an der crummen Lacchen — supra welderat consultaneum Joh. de Flanburnen — an den Langenlussen. Obligamus insuper hos viros pro fideiussoribus

scilicet Nicolaum Anefleiz, Willekinum, Gerhardum Blume et Gotzonem Kubel.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXV, in dominica q. cant. exurge.

(Das Siegel der Stadt Oppenheim hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 403.

1326 (29. Apr.) Wir Henrich Apt ze Fulde bekennen, daz die Ediln manne Grau Wilhelm von Katzinelnbogen, Vlrich von Bickenbach von vnsern wein vnd Vlrich von Hainowe herren for vns waren an Gerichte vnd forderten suliche gut die ....ben sin von Greuen Diether dem Jungen, Greuen Diethers selgen syne von Katzinelnbogen, die von vns vnd vnserm stifte zv lehen gein, mit namen sin teil des dorfis zv Schafheim, mit gerichte, luden vnd gude vnd mit allem deme, daz dar zv gehoret, des machte wir in tage zv drin vierzehennachten als vnsere man teilten, vnd vf dem lesten tage wart geteilt, daz wir zwene vnser manne solden bescheiden zv erfarn in der kuntschaft, welcher der herren bezzer recht hette an den guden, dar zv beschide wir die erbern Rittere Engilharten von Frankenstein vnd Syfriden Pawen, die verhorten die kuntschaft. Dar nach machte wir den forg. drin herren einen nemelichen tag vf den Dinstag nach s. Marcus tage vnd verkunten in den nemelichen tag, vf den tag qwame wir vnd sazen zv gerichte bie dem dorf zwme Gumprechts, da wir den tag hin gemachit hatten, da vnser manne, herren vnd Rittere vil geinwortig warn, des qwamen die forg. Herren von Bickenbach vnd von Hainowe vf den selbin tag, vnd qwan Greue Wilhelm nicht dar, vnd hant die forgen. herren von Bickenbach vnd von Hainowe die forg. gut zv Schafheim mit rechtem vrteile vnser manne for vns erkobirt vnd erwunen, also daz sie Greuen Wilhelme nicht me schuldig sin zv entworten dan .... vnd sal er ouch sie an den guden

ummne drangen, vnd wir ſuln ſie an den ſelben lehen ſchuren vnd ſchirmen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxvi, an dem Dinſt. n. ſ. Marcustage.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 404.

1326 (5. Dec.) Per hoc presens publicum instrumentum pateat vniuersis, quod a. d. M.CCC.XXVI, v. die mensis decembris, hora quasi circa primam in villa Dornheim sub tilia plantata iuxta curiam comitis ibidem vbi solet seculari iudicio presideri, in mei Hermani de Doruelde publici imperiali autoritate notarii et testium subscriptorum constituti presencia, Gerhardus dictus Groyse et Jutta vxor eius legitima recognoverunt se vendidisse decano et capitulo ecclesie mogunt. bona et iugera infrascripta pro c. libris hallensium. Horum autem bonorum predicti coniuges situs et specificationes in villa Dornheim et eius terminis tales esse dicebant. Primo videlicet in vno campo qui dicitur versus Hegene — bi deme wolfeskeler wege bi deme spydale — vf deme hegenere wege bi wentzen gut von hersten — bi der frawen gut von Lorche — bi der Enselschen gut — bi deme Kloster zu Rethers — bi deme Rythuser pat bi deme selben Closter — bi der muniche gut von Erbach — an der lache bi deme Closter zu Rethers — in secundo campo qui vocatur versus Berka — bi der hobestade an der herren gut von Mentze — vf der hinder lache bi wentzen gut von Herstein — bi stederweg — vf dem mych — vf deme hohen wege — in dem byde iuxta bona cometisse — in delle wyse bi der Enselschen gut — in tercio campo qui dicitur zu Brüchenvz — an deme vlosse — an der sultze — in deme Eberhartes acker — vf den Rodern — vf deme Erharzloch — an deme wege vf der hinderlach — vf der schafdrift — wysen in deme hache — wysen an deme haynbusche apud bona Ru-

dolfi dicti Baleyz — in der truwer wyse — an den wyden wege — wysen vf dem welcker apud bona hospitalis. Iidem coniuges bona suprascripta in iudicio seculari predicte ville Dornheim per virgulam secundum consuetudinem iuris ciuilis ad manus Nycolai sculteti publice resignarunt. Acta sunt hec presentibus Walthero plebano in Wolfeskele, Gernodo plebano in Godelo, ... plebano in Dornheim, Wygando de Dynheim milite, Folzone dicto Junge ciue oppinheim., Hennekino sculteto in Godela et Ernesto de Eruelde ac pluribus aliis.

Orig.

Nr. 405.

1327 (13. Jan.) Vniuersis pateat, quod sub anno incarnationis domini M.CCC.XXVII, die mensis januarii xiii, hora quasi circa meridiem in villa Dornheim iuxta curiam domini plebani coram judicibus s. mogunt. sedis et in mei Hermanni notarii ac testium subscriptorum constituti presencia Johannes dictus Baleiz armiger et Bezela eius vxor legitima publice profitentes, se vendidisse quondam Henrico dicto Netzevil, vicario in ecclesia moguntina, bona et iugera terre arabilis infrascripta pro vxx. libris hallensium, que quidem bona et iugera Henricus in sue anime remedium decano et capitulo ecclesie mogunt. legauit. Horum autem bonorum Johannes et Bezela coniuges predicti situs et specificationes in campis et terminis ville Dornheim asserebant esse tales. Primo videlicet in campo qui vocatur zu brucken vz — vf den roderen an deme achtinhalben morgen — am heyligeloch hinder deme sande — retro ecclesiam b. Agathe virginis inter montes — in campo qui dicitur versus Berke — in dellewisen — vber den Berkere wech — uf daz bruch — vf deme sewechen — in der hinderlachen — in campo qui vulgariter nuncupatur obenuz — bi der lache apud bona dominorum de Moguntia — vffe herhardes loy — in den strengen apud bona der Enzelschen. Acta sunt hec pre-

sentibus Nycolao scultheto, Wetzelino plebano in Dornheim, Herbordo Lange, Thitzone Lange, Herbordo Sparre seniore, Johanne Grelle, Wernhero Hersten et fratre eius Siffrido scabinis ibidem, necnon aliis pluribus.

Orig.

Nr. 406.

1327 (31. Apr.) Mathias s. mogunt. sedis archiepiscopus officiali suo in Gernsheim omne bonum. Intelleximus, quod tu ab abbate et conuentu monasterii in Otterburg ratione bonorum, que tenent in curiis eorum in Rorheim et zu dem Sande, duo paria cyrotecarum quolibet anno tamquam tibi racione officii tui debita et iam sedecim annis neglecta exigas et requiras, tibi itaque seriose mandamus, volentes, vt ab impeticione dictarum cyrotecarum, ad quarum prestationem ipsos teneri nolumus, desistas et super cyrotecis huiusmodi ipsos non pregaues quoquomodo, non obstante si scabini in Gernsheim pronunciauerunt dictos abbatem et conuentum ad prestacionem cyrotecarum fore forsitan obligatos.

Dat. Pingwie ii. kal. maii, a. d. M.CCC.XXVII.

(Das aufgedrückte Siegel des Erzbischofs ist abgefallen.) Orig.

Nr. 407.

1327 (23. Mai.) Mathias dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus recognoscimus, quod quia Rudolfus olim aduocatus in Dyppurg patronus capelle s. Katherine, vt magister Waltherus dicte capelle rector cum Hartmanno de Rusteberg rectore parrochialis ecclesie in Grombach super ipsa capella ad dictam ecclesiam Grumbach permutare possit licite, suum consensum expressum adhibuit, nolumus eidem Rudolfo et suis heredibus in jure patronatus prefate capelle aliquod prejudicium generari.

Dat. Aschaffenburgi x. kal. maii a. d. M.CCC.XXVII.

(Das Siegel des Erzbischofs ist großen Theils abgefallen.) Orig.

Nr. 408.

1327 (1. Aug.) Nos frater Wilhelmus abbas monasterii in Eberbach, necnon conuentus ibidem recognoscimus, quod Metze puelle de Bopardia familiari nostre v. maldra siliginis singulis annis quamdiu vixerit dare tenebimur et nos soluturos promittimus de bonis in Bibilnsheim per ipsam Metzam cum sua pecunia nobis comparatis.

Dat. a. d. M.CCC.XXVII, kal. augusti.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 409.

1327 (1. Oct.) Wir Engilhart von Frankenſtein Ritter vnd Wernher von Aneuelt bekennen, daz wir vnd vnſere Erben dem Apt Heinriche zv Fulde vnd ſime ſtyfte den Hof zv Lengenuelt vnd den Hof zv Clingen vnd den hof vnd den cehenden zv Semede, die wir gekouft haben vme ſybendehalb hundert phunt heller, wen ſie des zv rate werden, wider zv koufen vierzehen tage for ſ. Petirs tage zv vaſhnacht oder vierziehen tage dar nach, vm ſybendehalbhvndert phunt heller wider zv koufe geben ſuln.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxvii, a. d. frietage nach ſ. Michahels tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt ziemlich beſchädigt an.) Orig.

Nr. 410.

1328 (18. Jan.) Nos frater Wilhelmus abbas et conuentus monasterii in Eberbach profitemur, quod Cunrado dicto Swartzhobit locauimus agros curie nostre Leheim ad vnum aratrum sufficientes pro tercia parte omnium frugum cuiuscunque grani vel seminis fuerunt de dictis agris proueniencium, jure dicto Lantsedilrecht possidendos sub conditionibus infrascriptis, primo — item magister curie nostre Leheim in lignis combustibilibus dictis vnholtze in Rithusir-

walt, prout dictum C. colonum viderit indigere aliqualiter prouidebit — item dicto Cunrado colono xv. jugera pratorum in Lusawe et xv. inferius apud curiam nostram assignauimus, de quibus pratis pecuniam dictam dichgelt dare tenebitur annuatim.

Dat. et act. M.CCC.XXVIII, in festo kathed. b. Petri.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 411.

1328 (23. Aug.) Nos Conradus prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad recognoscimus, quod nos Hedewigi, Agneti, relictis quondam Henrici et Ebirhardi fratrum dictorum Funke, pratum nostrum die Talwisen nuncupatum, situm in campis opidi Babinhusen penes ripam dictam die Geyspenze, ad officium cellerarie nostri monasterii pertinens, ad dies vitae pro quadam annua pensione locauimus.

Dat. a. d. M.CCC.XXVIII, in vig. Bartholomei apost.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 412.

1328 (8. Oct.) Ich Wernher von Wintrawe ein Ritter tun kunt, daz ich verzigen han vf alle die anspraeh, die ich hatte gen den abte vnd den conuente des gotshuses ze Eberbach vnd gein ihrem closter, von welcher leye sachen daz wer bit vf disen hutigen tag. Auch verzihen ich sunderlingen vf daz vischwaßer, daz gelegen ist in dem Ryne an dem stridewerde, daz des vorg. closters zo Eberbach ist vnd verzihen ich luterlich vf allez daz reht, daz ich wande an dem selben vischwaßer han, wan ich vnderwiset bin, daz ich kein reht dar an han. Ich bekennen auch, daz ich schuldig bin denselben geistlichen luden zwelf phunt haller, die si mir gutlich gelihen hant. Vnd bi disen dingen warn di strengen Ritter her Emerich von Erbach, her Fridrich Griffencla vnd

her Claus von Scharpenſtein Ritter vnd Johan von Wackernhein ein edelkneht.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xxviii, an ſ. Dyoniſien Aubende.

(Die Siegel des Ausſtellers und Claus v. Scharfenſtein hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 413.

1328 (14. Oct.) Ich Engelhard vnd ich Engelhard, Cunrad die jungen von Winſperg vergehen, daz wir Herman Loblin den ſchultheißen zu Winphen, Margareten ſiner elichen wirtin, ir erben vnd allen den, den ſi ez ordent, haben ledig gelaßen vnd vur fri eigen geantwurt rii. morgen akkers in der March zu Winphen an der Twerhenſtraße bi dem Crutz an dem Weg gegen Spire, die vns zinſbar waren, vmb viii. phunt haller.

Dat. a. d. M.CCC.XXVIII, in die s. Burkardi.

(Das Siegel Conrads hängt ſehr beſchädigt an, das andere Siegel iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 414.

1329 (12. Mai.) Nos Godffridus dominus in Eppinstein recognoscimus, quod Philippus clericus, pastor ecclesie parochialis in Brementa1, filius Philippi militis dicti Cul, bona dicte ecclesie in Bremetal sita in villa dicta Russelsheim, que vulgariter nominantur bona domini de Eppenstein, locavit Ernfrido et Hille conjugibus in dicta villa commorantibus, in presencia sculteti, necnon scabinorum ville dicte Seylffurd ac prefate ville Russelsheim, plebano de Seylffurd, Conrado sculteto de Breckenheim ac Culmanno de Borne sculteto de Delckenheim, Gozoni naute, civi mogunt., Johanni fabro in Russelsheim, Heylmanno dicto Surussel ac dicto Cruseler, cingravio in Seylffurd, presentibus, pro xv. maldris siliginis.

Dat. a. d. M.CCC.XXIX, ipso die s. Nerei, Achillei et Pancratii mart.

Cop.-Buch des Kl. Seligenſtadt.

Nr. 415.

1329 (11—18. Juni.) Nos Thilmannus abbas, Cunradus prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad recognoscimus, quod curiam nostram sitam in villa Rintbrucken cum omnibus attinentiis locauimus Johanni dicto Smyt et Methildi vxori sue ad vite sue tempora pro xvi. octalibus siliginis. — Presentibus: Petro capellano nostro, Johanne de Heydersheim, Hartliebo de Geisilbach, Bertoldo de Auheim, Hartlibo sartore, H. dicto Syle et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XXIX, infra octav. penthecostes.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 416.

1329 (11—18. Juni.) Nos Th. abbas, Cunradus prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad recognoscimus, quod nos inferiorem curiam nostram sitam in Celhusen, quam olim Hildeburgis et Gysela, quondam filie Henrici de Wizenkirchin bone memorie, possederant, Heilmanno dicto Krappe ibidem ad vite sue tempora locauimus.

Dat. a. d. M.CCC.XXIX, infra octav. penthecostes.

Cop.-Buch des Kl. Seligenstadt.

Nr. 417.

1329 (4. Nov.) Nouerint, quod ego Syboldus cantor ecclesie aschaffenburgensis abbatem et conuentum monasterii in Selgenstad in mei meorumque progenitorum remedium lego et transfero redditus iv. maldrorum et i. sumerini siliginis super bonis in villa Husen et eius terminis iuxta Seligenstad apud Hertwicum de Gunsrode meum concanonicum aschaff. comparatos, que colit filius quondam Cunradi dicti Roleder.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXIX, ii. non. nouembris.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, von dem Siegel der Aschaffenburger Richter ist noch ein Fragment vorhanden.) Orig.

Nr. 418.

1329 (5. Nov.) Wir Hartmud von Kronenberg ein Burggraue zu Starkenberg, Heinrich Rint vnd Conrad von Werberg Ritter Raitlude erkoren von den erbern hern Wilhelme dem abbete vnd deme conuente gemeinlichin des cloiſtirs zu Erbach von einre ſitin vnd den ſtrengin Ludin hern Burgharte vnde Hertwige ſinen vederen von Wolfiſkelin den faudin zu Leheim von der andern ſitin, vmbe alſoliche ſache alſe die vorgenantin her Burghart vnd Hertwig zu deme vorgenantem Hern Wilhelme, ſune conuente vnde irme Hayfe zu Henehe, der da ligit by Leheim vnd deme gude daz in den ſelbin haif horet, hain zu zu ſprechene. Wir ſprechin von erſtin vf vnſin eit, daz wir hain erfarin an herrin, ritteren, knethin, an andirn gudin Ludin vnde an der kuntſchaf des dorfis zu Leheim vnde dunkit vns auch ſelbir recht naich deme, daz wir hain erfarin vnde ſin auch des einmodig wordin, daz die vorg. her Burghart vnd Hertwig von Wolfiſkelin keine herburge, atzunge odir legir vf dem vorg. haiſe ſullin hain.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxix, an deme neſtin ſundage vor ſ. Martins dage.

(Die Siegel der Ausſteller hängen in grünem Wachſe wenig beſchädigt an.)

Orig.

Provinz Oberhessen.

Digitized by Google

Nr. 419.

1300 (16. März.) In godes namen amen, allermenlich sal wizsen, daz des Jares n. Chr. geb. m.ccc, an dem sehszehinden tage des mandes Marcii, in dem Crutzegange der Prediger zu Frankenford stunden vor mir vffinbar schribere vnd der gezugin hernach geschreben, die brudere vnd herr des huses zu Sassinhusen ordins vnßer frauwen von Jerusalem vnd myt namen her Theoderich trappyr vnd her Henrich Cinsmeister des obg. Huses vff eyne syten vnd Lemechin Gultsmyd von Mentze, Johannes Mulners son vnd Grede Katherinen dochter von Frankenford syn eliche husfrauwe vff die ander syten, vnd die selbin zwei elichin lude Johan vnd Grede irkanten sich vffinlichen, daz sie hetten verkaufft alle jre recht, alle eiginschafft, alle bezserunge, alle besitzunge vnd alle vorderunge, die sy hattin vnd gehabit han an vi. hubin landes arhaftes ackers, an vi. morgen wysen vnd an eyner hofstad als sie stet vnd an eyner schuren vnd myt allin zugefellen vnd rechtin die dar zu gehoren, gelegen in gebede, gerechte vnd termynie des dorffes zu nedern Vrsele, dem Commentur, dem trapere vnd dem Conuente des huses zu Sassinhusen obgen. vmb xx. gulden. — Zeugen: Hermanne von Cassele vffinbar schribere, Conrade Hanselini eyn phaffe, Heilman gen. Krul vnd Rule Valmes Snyders son von Hanauwe burge zu Frankenford.

(Notariatsinstrument. Notar: Heinrich von Ovinbach.) Orig.

Nr. 420.

1300 (4. Mai.) Nouerint omnes, quod nos commendator domus theutonice apud Franckenvort ex vna parte et

Richardus miles de Gunse ex parte altera, super sedandam discordiam, que inter nos uertebatur hinc inde super quibusdam bonis sitis in Gunse villa predicta, in quibus ius, quod vulgariter dicitur voitreith, me Richardum militem habere credidi, vnanimiter concordauimus in viros discretos tanquam in arbitros, videlicet in dominum Walterum quondam plebanum et Hartradum dictum Blyde scabinum wetflar., qui cum amicabiliter dictam dissensionis materiam inter nos habitam sedare non poterant, saltem in virtute arbitrii pronunciauerunt, me Richardum militem predictum in prefatis bonis aliquid juris non habere. In quorum testimonium sigillum meum vna cum sigillis domini Wygandi decani, Walteri quondam plebani et opidanorum wetflar. huic scripto sunt appensa. — Testes: Hermannus Selege, Ernestus de Nueren, Hartradus Blyde, Conradus de Caitzevort, Conradus Crawe, scabini opidi predicti, et a. q. pl.

Dat. et act. Wetflarie a. d. M.CCC, in crast. inuent. s. crucis.*)

(Die Siegel hängen sehr gut erhalten an.) Orig.

---

*) 1311 (5. Juli.) Burgmanne, Schöffen u. Rath zu Friedberg, sowie Burgmänner u. Schöffen zu Gießen bezeugen einen gleichen Verzicht Richards von Gunse, Giselberts, Bernhards, Luplins, Heinrichs, Gerhards u. Heidenrichs, Wäppner, seiner Brüder, auf ihre Güter zu Langgöns.

1311 (10. Juli) bezeugen Cunradus dictus de Morle, Wigandus de Alpach, Erwinus dictus Lewe milites, Jungo de Lympurg, Johannes de Wonneckin et Johannes dictus Rodechin scabini et opidani in Frydeberg, als Schiedsrichter in Streitigkeiten des Deutschordenshauses in Sachsenhausen mit Gyselbert gen. von Gönse u. seinen Brüdern über Güter zu Langgöns, daß der gen. Gyselbert und seine Brüder vor den Burgmännern und Bürgern zu Gießen auf dieselben verzichtet haben. (Das Siegel der Burgmänner zu Friedberg hängt unbeschädigt an.) Orig.

1318 (1. Aug.) verzichten „Gyselbrath, Bernhart, Lodewich, Heinrich, Gerhart vnde Heidenrich gebrudere vnd edel knehte geheizen von Gvnse, mit Cvnrade von Burghardc vnsers faderen sune" zu

Nr. 421.

1300 (10. Juni.) Decanus ecclesie frankenuord. judex a sede apostolica delegatus recognoscimus, quod cum commendator et fratres domus theutonice in Sassinhusen Egelonem de Frideberg, filium monetarii, generum Alheidis relicte quondam Rudolfi Wingerteres de Frideberg, super eo, quod eosdem commendatorem et fratres impetiuit in vno manso et dimidio manso terre arabilis sitis in terminis ville inferioris Wllenstad, quos apud prefatam Alheidim relictam comparauerunt, coram nobis traxissent in causam, ac eundem Egelonem petiuissent compelli per nostram sententiam, vt ab huiusmodi impedimento, quia emtioni contradixit, coram judice seculari desisteret, dicentes — quod ipsa relicta huiusmodi bona ipsam contingentem vendere potuit, quia obtinuit per sententiam scabinorum in Frideberg coram burgrauio ibidem, quod bona vendere potuit ad soluendum debita sua et pro necessitate sui corporis, hiis itaque hincinde habitis et propositis prefatus E. coram nobis constitutus renunciauit pro se et vxore sua omni juri siue actioni, quod vel que ipsis conpetere posset in prefatis bonis et contradictioni coram judice seculari.

Act. et dat. a. d. M.CCC, sabb. p. fest. trinitatis.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 422.

1300 (12. Juli). Hermannus dictus Halbeir miles de Cleberg notum facio, quod omni iuri, quod michi, meisque successoribus et heredibus competebat in vno manso terre arabilis sito in terminis ville Langengunse, quem possident

---

Gunſten des Deutſchordens zu Sachſenhauſen auf ihre Vogteirechte auf etlichen Gütern zu Gunſe. (Geſiegelt haben die Ritter Hartman von Sulzbach u. Bertold der Vogt von Urſel, ſowie Bernhard obgen. Die Siegel ſind wohl erhalten.) Orig.

commendator et fratres domus theutonice in Sassinhusen apud Frankenuord, renunciaui, presentibus testibus Cunrado Iveno seniori de Sassinhusen et Friderico Dugel genero meo, militibus. Et in testimonium predicte renunciationis presentes literas sigillo meo vna cum sigillo Friderici dicti Dugel militis predicti, generi mei, burgrauii in Frideberg, tradidi sigillatas.

Act. a. d. M.CCC, in die b. Margarete.

(Die Siegel ſind abgeriſſen.) Orig.

Nr. 423.

1300 (10. Nov.) Nos frater Hermannus de Maguntia, prior domorum hospitalium Jerosolom. s. Johannis per Alemanniam, cupimus esse notum, quod decisis causis discordie, que uertebantur inter dominum Eng. comitem de Cziginhain ex vna et commendatorem et fratres domus nostre apud Nithe ex parte altera, super vniuersis causis in futurum contingentibus in dominos milites tamquam in arbitros communiter consenserunt, dictus videlicet comes in Wigandum de Buches et dicti fratres in Johannem de Beldersheim, qui diligenter investigabunt omnem causam que suborta fuerit, et illam infra quindenam decident. Insuper dicti fratres Johannem de Beldersheim predictum et Eberhardum, quondam Eberhardi de Echzil militis filium, fideiussores constituerunt, qui si arbitrio promulgato rebelles exstiterint, requisiti a dicto comite in Frideberg se recipient, non exituri donec per dictos fratres arbitrium fuerit adimpletum. Si vero dictos arbitros in aliqua causa discordare contigerit cuiuscunque partis arbitrio, nobilis vir dominus Philippus de Minzinberg sororius dicti comitis consenserit, huic dicti fratres parere tenentur, alioquin fideiussores eorum predicti iterum a sepedicto comite moniti in Frideberg se recipient.

Dat. a. d. M.CCC, in vig. b. Martini, coram testibus: domino Walthero de Lybesperg, Johanne de Lindin, Wi-

gando de Buches, Johanne de Beldersheim et Dylone fratre suo militibus, Wernhero de Lybesperg, Friderico de Wissensheim et a. q. pl.*)

(Die Siegel des Ausstellers u. Philipps von Minzenberg hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 424.

1301 (2. Febr.) Nouerint, quod ego Erwinus dictus Leo de Stenvord et Gysilbertus frater meus, vna cum coniugibus nostris, Lugarte et Alheyde, vendidimus Heynrico abbati et conuentui monasterii de Arnsburg redditus v. marcarum cedentes de bonis sitis in villis infra notatis et circa, videlicet in Lundorf de manso — in Mulnbach de curia et de vno manso — in Appinburnen de molendino, pratis et quibusdam agris — in Vdinhusin de manso et de curia — cum omnibus attinentiis eorundem pro lxix. marcis colon. denariorum. — Testes: Heynricus Orphanus, Cunradus de Clen, Cunradus de Morle et Rupertus de Carben milites, castrenses in Frideberg.

Dat. a. d. M.CCC.I, in purif.

(Das Siegel der Burgmänner in Friedberg ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 425.

1301 (25. März.) Wir schultheize, schepphen vnd rat vnd burgere gemeiniclichen von Frideberg tun kunt, daz wir mit vnsen liben frunden den burcmannen von Frideberg vnd der Burc vns vnder redet han vnsers herren des kuninges Albrechtes sin vrlouge ze helfen vnd mit einander si vns ze helfene vnd wir in mit libe vnd mit gude swa si is oder wir bedurfen getruweliche vnd gegen des kuniges vienden, Me han wir geredet ob di khein vf loufende dinc vnder vns geschе des Got niht en gebe oder vf loufen mohte, des han wir gekorn vier Burcman vnd vier burgere die sulen des ge-

*) An demselben Tage stellt Graf Engelbert v. Ziegenhain eine ganz gleiche Urkunde aus.

walt han hin ze legene vnd niht di diez anget, zweient ſi ſo ſal der Gardian der barfuzen von Friedberg ein mittelman ſin, das ſulen di ahte einde geben innewendic virzehen nahte vnd ſulen iz niht langer vf zihen ſi in dunz danne durch daz beſte, daz ſulen ſi begrifen bi iren truwen vnd alſe ſi geſworen han zu den heligen, dar nach ſal der mittelman ein ende geben innewendic virzehen nahte, Iſtiz alſo daz der bruch an get ettiſwen einen vnder de ahten der ſal dar abe ſin vnd ſine geſellen di andern dri ſulen einen kieſen an ſine ſtat der daz helfe verihten einen gemeinen man vf iren eit, geſchit dichein bruch dar zu ſal niman kumen dan den vf zu haldene vnd zu ſumclichen dingen vnd niht den bruch zu merene, ſwen di zweiunge an get iz ſi ein burcman oder ein burgere, vnd wil der niht folgen den ahten der ſal meineidit ſin vnd ſulen di andern alle burcman vnd burgere wider ime ſin, vffe diſe rede di ſich her in geſazt han di burcman ſulen ane angeſt ſin libes vnd gudes vor den burgere vnd di burgere ſin ane angeſt libes vnd gudes vor den burcmannen di ſich dar in geſazt han, vnd waz iſt geſchen vor dirre zit daz ſal bliben ligende an ſime rehte biz an den helen ſundac vnd ſal bliben ligende zu ſime rehte. Diz han die burcmann di ſich dar in geſazt han vor ſich vnd ir geſinde getan, her vf han di burcman geredet mit vns dez ſi di hinderſten porten ſulen beſlizen vnd ſulen bewaren vf ir truwe vnd vf ir eit, vnd wir burgere ſulen vnſer porten den burcmannen offenen, daz ſi dar uz riden vnd gen, ſwanne ſi iſ bedurfen iz ſi naht oder tac gelicher wiſ alſe wir ſelbe. Diſe ſtricunge ſal weren vnder vnſ biz an den neſten helen ſundac in der vaſten.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.i, an vnſer froen dage in der vaſten.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 426.

1302 (14. Febr.) Notum sit, quod nos Fridericus, Conradus, Philippus et Gerhardus fratres nobiles viri dicti de

Bickene vendidimus preposito, magistre et conuentui cenobii in Werberg bona nostra apud villam Stenbach sita, tam in agris, pratis, quam in siluis pro v. marcis et dimidia pecunie numerate. In cujus facti robur dedimus eis presentes literas sub sigillo nostro ac sigillo ciuium in Herberein roboratas, et nos Gerlacus dictus de Obirdorph, Frengwinus et vniuersi scabini et ciues in Herberein recognoscimus sigillum vniuersitatis nostre presentibus appendisse.

Dat. et act. Herberein a. d. M.CCC.II, in die b. Valentini mart.

(Die Siegel hängen sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 427.

1302 (3. März.) Nouerint vniuersi, quod cum ego Heinricus miles, aduocatus de Erlebach, de pensione, quam annis singulis presentare teneor decano et capitulo ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. de bonis eorum sitis in villa Lichen, mihi ad certa tempora locatis per eosdem, in l. maldris siliginis et xl. maldris tritici ratione messium preteritarum sub anno dom. videlicet m.ccc.i. remanerem obligatus ac pro defectu solutionis huiusmodi pensionis per judices s. moguntin. sedis forem excommunicationis uinculo cum participantibus mihi quomodolibet innodatus, inter predictos decanum et capitulum et me H. locatarium taliter extitit ordinatum, videlicet quod teneor huiusmodi pensionis summam neglectam eisdem dominis soluere usque in festum b. Michaelis proxime affuturum, pro cujus exsolucione strenuum virum Cunradum de Erlebach militem, Hartmannum clericum fratrem suum, sororios meos, Marchulfum generum meum et Godfridum filium meum predictis dominis constitui fideiussores.

Act. Moguntie a. d. M.CCC.II, v. non. marcii.

(Gesiegelt haben die Mainzer Richter, Johannes Scholastiker der Kirche zu Frankfurt u. der Aussteller. Das Siegel des letzteren, sowie der Mainzer Richter hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 428.

1302 (2. Juni.) Scolasticus ecclesie s. Marie ad gradus magunt. judex auctoritate sedis apostolice constitutus recognoscimus, quod cum sindicus monasterii s. Albani magunt. dicti monasterii nomine relictam quondam Cunradi dicti Fuldener et ipsius heredes de inferiori Wllenstat super vno obtimali siue meliori capite coram nobis traxisset in causam, procurator quoque commendatoris et fratrum domus theutonice in Sahsinhusin offerens se liti nomine predictorum commendatoris et fratrum, dixisset, quod sua interesset defendere ipsam causam, idem sindicus et commendator iam dicte domus super dicta causa in dominos decanum ecclesie frankenuord. et Heinricum dictum Mevn, canonicum ecclesie moxtadensis, tamquam in arbitros compromiserunt.

Act. a. d. M.CCC.II, iv. non. junii.

(Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.) Orig.

Nr. 429.

1302 (23.....) Nos Sifridus et Juttha coniuges ac Connegundis beckina, soror Sifridi iamdicti de Aldenbuchesecke, recognoscimus, quod nos contulimus omnia bona nostra, a nobis usque in hodiernum diem hereditatis sev proprietatis tytulo possessa, sanctimonialibus monasterii in Schyffenburg, vt post mortem nostram dicta bona ea libertate possideant, quibus nos hactenus dinoscimur possidisse. — Testes: Wernherus armiger dictus Masewerg, Andreas sororius suus, Heinricus dictus Hanentrat, Rulo de Wisemor et a. q. pl. In huius donationis euidentiam presentes litere confecte sunt strenuorum virorum et militum, domini Heinrici dicti Amunc scilicet et Hartmudi fratrum dictorum de Elkerhusen ac opidanorum in Gyzen sigillorum munimine sunt signati in testimonium vertitatis.

Dat. a. d. M.CCC.II, x. kal. .... (abgeriſſen.)

(Die Siegel der ſehr beſchädigten Urkunde ſind abgefallen, nur das dreieckige Siegel des vorg. Hartmud hängt noch gut erhalten an. Es zeigt die drei Beile mit der Umſchrift: S. HARTMVDI. DE. ELKERH . . . N.)

Orig.

Nr. 430.

1303 (14. Febr.) In nomine domini amen — nos igitur viri nobiles dominus Wernerus de Westerborg, dominus Wernerus de Swenesberg, domicellus Hermannus de Rumerode et domicellus Henricus de Swenesberg, domini de Lewensteine, notum esse cupimus, quod nos, pio motu et affectu, quem circa ordinem s. Johannis hospitalis jerosolim. semper habuimus, fratribus dicti ordinis aduocaciam nostram in Vohele ac ius patronatus ecclesie ibidem donauimus, ob remedium animarum nostrarum, necnon omnium predecessorum nostrorum ipsam ordinando nomine testamenti. Presentes erant: Theodericus de Eluene, Henricus de Orefe, Widekindus Wackermule, Gerlacus de Griffede milites, Conradus de Borken, Eckehardus de Vilsperg, Renherus de Dalewic, Lodewicus de Glimenhagen, Conradus de Michelsberg, Bertoldus Cige, Wernerus cellerarius, Henricus Spore, famuli et q. pl. a.

Act. a. d. M.CCC.III, Valentini mart.

(Geſiegelt haben die Ausſteller; es hängen aber nur noch an die dreieckigen Siegel der obg. Werner u. Hermann, einen aufrecht ſtehenden, vorwärts ſchreitenden Löwen darſtellend, mit der Umſchrift: S. WERNERI. DE. LEWENSTEIN. u. S. HERMANNI. DE. LEWENSTEIN.)

Orig.

Nr. 431.

1303 (26. April.) Nos Wigandus de Buches et Jutta vxor eius in Heldebergin commorantes recognoscimus, quod vendidimus commendatori et fratribus theutonice domus Sassinhusen apud Frankinvord vnam curiam in Heldebergin

et ortum ipsi curie annexum et iii. mansos cum dimidio terre arabilis in terminis dicte ville Heldebergin sitos pro clxxviii marcis denariorum. — Testes: Cunradus antiquus Sweuus, Wilhelmus Vlnere, Syboldus de Heldebergin, Bertoldus iuuenis Sweuus milites, Sifridus de Gysinheim et Johannes Goltstein, scabini frankinvord.

Act. a. d. M.CCC.III, fer. ii. p. domin. q. cant. judica.

(Das Siegel der Stadt Frankfurt hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 432.

1303 (5. Juni.) Ego Gerlacus armiger, quondam filius Mengoti dicti Guldene, recognosco, quod quendam mansum in Battinuelt situm, quem a me Volpertus dictus Enzce possedit iure feodali, eidem Volp. et suis heredibus dictum mansum cum omnibus attinentiis appoprio, in presentia testium videlicet Eckehardi de Helfinberg, Wernheri de Hirzcinhain, Hartmanni de Lobirbach militum, Ludewici de Munichusen, Klinkardi, Sifridi, Frilingi scabinorum in Frankenberg, Heinrici de Eringishusen, Conradi Stendere scabinorum in Honberg et pl. a.

Dat. in die b. Bonifacii mart. a. d. M.CCC.III.

(Das Siegel der Stadt Homberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 433.

1303 (23. Juli.) Ich Craft her Vben sun waiz bywilen eynis burgeres von Wetflar dun kunt, daz ich mit gehencnusse Hermanis der genant ist Litthenstein mines sunis han gegeben Ebirharde von Herlishem mime Eydene vnd Hedewige siner wirthen miner dochtere iv. malder kornes vnd eyn malder weyssis zu Leitgesteren jarlicher Gulde. — Zeugen: Hartrad von Herlishem, Rulo Reye scheffenen von Wetflar u. a. m.

R. Godis geb. m.ccc.iii, an dem nesten dage nach s. Marien Magdalenen dage.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 434.

1303 (3. Aug.) Nouerint vniuersi, quod ego Happelo, filius Hartlibi de Amena, pistor, Elizabet vxor mea et heredes nostri, ciues in Grunenberg, tenemur dare ecclesie et conuentui sanctimonialium in Werberg de quodam macello panum, quod wlgariter dicitur Brotschirne, situm in opido Grunenberg inter alia macella v. solidos denariorum iure herditario possidendum.

Act et dat. a. d. M.CCC.III, iii. non. augusti.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 435.

1303 (15. Aug.) Ego Widekindus presbiter dictus de Aldenbuchesecke recognosco, quod omnia bona mea sita in villa dicta Foxroyde delego donatione facta inter viuos sanctimonialibus in Schyffenburg, dono elemosine in anime mee remedium. — Testes: Hartmudus de Elkerhusen, Happlo de Drahe, Wernherus de Linden, Cuno dictus Halbir, Hermannus dictus de Buchesecke milites, Johannes dictus Ritthere, Wernherus dictus Masewerg armigeri, Gerlacus dictus Drafleis, Ludewicus pistor, Eckehardus, scabini in Gyzen et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.III, in die assumpt. b. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt ziemlich wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 436.

1303 (20. Aug.) Ego Albertus junior de Rumerode, frater Ludewici, Heinrici et fratris Friderici ordinis s. Johannis jherosolom. de Rumerode omnibus cupio esse notum, quod renunciaui ville seu curie in Ybin, conferendo dictam curiam pro elemosina fratris Friderici mei predicti, domino Widekindo commendatori, fratri Johanni priori et ceteris

fratribus ordinis predicti domus in Grebinauwe. — Testes: Albertus miles senior de Rumerode, Theodericus dictus Kule, Cunradus dictus Panchuche et q. pl. a.

Dat. et act. in Alsuelt a. d. M.CCC.III, xiii. kal. septembris.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 437.

1303 (11. Dez.) Nos coniuges Hartmannus et Helmburgis de Louberbach dicti recognoscimus, quod Erenfridus noster cognatus et afinis se recepit in ordinem s. Johannis pro salute anime sue ac bona sua eidem ordini delegauit, videlicet curiam in Elsfeldia sitam apud cimiterium, que domus lateralis nuncupatur et quod nobis commendator eiusdem ordinis in Grebenowe iure hereditario locauerit eandem curiam temporibus vite nostre annuatim pro ii. libris cere in signum restitutionis persoluendis. — Testes: Hartmodus castellan, Nicolaus suus sororius et Heinricus Hake et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.III, iv. fer. a. Lucie virg.

(Das Siegel der Stadt Homberg hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 438.

1304 (19. März.) Nos Johannes et Metthildis, coniuges, opidani in Mynzenberg recognoscimus, quod nos vendidimus religiosis dominabus monasterii in Schyffenberg pro lxiv. marcis denariorum, quos confitemur recepisse ab domino Cunrado dicto monetario et Theoderico dicto de Buckenheim, ciuibus wetflariens., vnum integrum mansum situm iuxta Bercheim et medietatem vnius curtis cum iv. iugeribus terre arabilis, que bona omnia recognoscimus etiam olim eiusdem fuisse monasterii vere propria, promittentes quoque secundum conswetudinem opidi nostri per annum et diem super huiusmodi venditionis contractu certam warandiam nos facturos, super quo Sifridum dictum Bumester,

Vigandum carnificem et Wernherum dictum Cleinecoif, nostros opidanos, fideiussores constituimus. — Presentibus: Happelone dicto de Steinheim, Siplone dicto Riche, Wigando ante portam, scabinis.

Dat a. d. M.CCC.IV, xiv. kal. aprilis.

(Das Siegel der Stadt Münzenberg hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 439.

1304 (7. April.) Nos Gotfridus Beyer miles scultetus et scabini de Frankenford recognoscimus, quod Henricus Rufus institor et Hedewigis uxor eius, nostri conciues, in nostra presencia constituti, vendiderunt commendatori et fratribus theutonice domus in Sassenhusen vnum mansum et septem jugera cum dimidio terre arabilis in terminis ville Hvleshoven sitos. — Testes: Hertwicus de alta domo, Cunradus de Spira, Sifridus de Gysenheim, Markolfus de Lyntheim, Rudegerus et Ludewicus de Holtzhusen, Johannes Goltstein, scabini et q. pl. a. ciues frankenfordenses.

Act. a. d. M.CCC.IV, fer. ii. prox. p. octav. pasche.

(Das Siegel der Stadt Frankfurt iſt abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 440.

1304 (27. Mai.) Cum varii rerum euentus — ego igitur Bertha, relicta quondam Friderici dicti Schefere ciuis wetflar. testamentum meum disposui, et ordinaui de consensu Heynonis de Nuueren, quem in mundiburdum et tutorem omnium bonorum meorum elegi, et ordino in hunc modum, volens vt post mortem meam bona mea sita in villa de Letgesteren cedant Craftoni clerico, filio quondam Hartmudi Munzeres, soluentia iv. maldra siliginis et maldrum tritici, que percipiet sue vite temporibus, ipso autem mortuo dicta cedet pensio conuentui sanctimonialium in Schyffenburg eternaliter possidenda. — Testes: Hermannus Selege, Heyne-

mannus Gerberti, Conradus Crawe, Ernestus de Nuuerenz Rulo Reye, scabini ciuitatis predicte.

Dat. a. d. M.CCC.IV fer. ii. prox. p. ascens. dom.*)

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt an roth seidener Schnur beschädigt an.) Orig.

Nr. 441.

1305 (5. April.) Cupientes — igitur innotescat, quod ego Johannes dictus Bohemus et Jutta soror mea carnibus, super vniuersa hereditate nostra, mediante proborum virorum consilio, sumus taliter ab inuicem separati, videlicet, quod Jutta soror mea predicta bona et redditus infrascriptos pro sua parte funditus optinebit sine qualibet mea contradictione. Hec siquidem bona sunt videlicet in Schelminhusin bonum Friderici soluens v. octalia siliginis — item ibidem bonum dicti Zecke soluens vii. maldra vtruisque fructus. — In cujus rei testimonium ego Johannes confero presentem literam roboratam sigillo ciuium in Gruninberg, necnon dilecti nostri awnculi, videlicet Mengoti militis de Crominberg. — Testes: Heinricus de Sassin, Hermannus dictus Zolnere et Theodericus dictus Dunebir, scabini in Gruninberg et a. q. pl.

Dat a. d. M.CCC.V, in crast. b. Ambrosii episc.**)

(Die Siegel hängen sehr beschädigt an.) Orig.

---

*) Im folg. Jahr 1305 (den 20. Dec.) schenkt der oben genannte Crafto, da seine Verwandtin Bertha genannt Scheffere gestorben, die oben bezeichneten Güter dem Kl. Schiffenberg. (Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt wohl erhalten an.) Orig.

**) Im Jahr 1311 (den 23. Jan.) verkaufen Johannes dictus Bohemus plebanus in Grazze et Juta soror mea, pueri quondam Johannis militis dicti Bohemus, alle ihre eignen Güter in villa Schelminhusin an das Kl. Arnsburg. Zeugen: Johannes Bohemus plebanus in Grazze, Mengotus de Croninberg miles, Heinricus de Sassin, Johannes filius Angeli, Hermannus de Pedirshayn scabini,

Nr. 442.

1305 (27. Oct.) Nos Philippus dominus de Mintzenberg senior cupimus notum esse, quod cum materia controuersie inter nos ex vna et commendatorem et fratres domus ordinis theutonice in Sassenhusen ex parte altera verteretur, videlicet super eo, quod iura nostra in tritico, quod dicitur wlgariter bedewezse, in bonis eorundem in villa Wllenstad inferiori sitis, hactenus sunt neglecta, mediantibus amicis nostris hincinde, huiusmodi ordinacio intercessit, ita, quod super omnibus iuribus racione predicti tritici nobis competentibus de predictis bonis, de consensu Wernheri nati nostri dilecti et aliorum heredum nostrorum, pure propter deum et in remedium anime nostre renunciamus, ea sane conditione mediante, quod supradicti commendator et fratres nulla bona in terminis prelibate ville Wllenstad inantea emere debebunt. — Testes: Philippus decanus ecclesie frankenuord., Henricus de Hatzzichenstein, Volradus et Henricus quondâm sculteti in Frankenford, Fridericus Dugele senior, Cunradus et Bertholdus dicti de Morle milites et q. pl. a.

Act. a. d. M.CCC.V, in vig. b. Symonis et Jude apost.

(Die Siegel des Ausstellers u. des Deutschordenshauses zu Sachsenhausen hängen unversehrt an grünseidenen Schnüren an.) Orig.

Cunradus de Pedirshein, Cunradus dictus Zecke, Eckehardus officialis in Schelminhusin et a. q. pl. (Siegel wie oben.) Orig.

Im folgenden Jahre 1312 (den 6. Decbr.) verzichtet Johannis dictus Bohemus armiger auf alle Ansprache bezüglich des vorstehenden durch seinen Bruder Johann und seine Schwester Jutta gemachten Verkaufs. Zeugen: Gerwicus plebanus in Amene, Mengotus miles de Croninberg, Heynricus de Sassin, Cunradus de Pederschen, Heyno de Cornice, Heynricus de Lundorf. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 443.

1305 (1. Dec.) Ego Johannes de Quecbornen et Alheydis mea contectalis notum esse cupimus, quod nos vendidimus magistre ac Jutte dicte de Borgardesuelde, totique conuentui monasterii in Wereberg quedam bona sita in villa Wederuelde, videlicet curiam edificatam cum prata, et ut magistre ac domine Jutte et conuentui predictis debitam warandiam faciamus, viros discretos infra scriptos nostros constituimus fideiussores, videlicet Henricum dictum Halsbergh et Henricum opilionem de Quecbornen. — Testes: Nicolaus plebanus de Wedervelde, Gerewinus viceplebanus in Gronebergh, Guntrammus armiger dictus Meysenbuc, Johannes de Mastric.

Dat. et act. a. d. M.CCC.V, kal. decembris.

(Gesiegelt hat Meyngotus miles de Cronebergh, die Umschrift ist abgebrochen.) Orig.

Nr. 444.

1306 (13. Jan.) Nouerint, quod ego Conradus dictus Glomp opidanus in Giezen pro salute anime mee, necnon vxoris mee Irmengardis, dedi vnum modium olei siue metretam papaueris sanctimonialibus cenobii in Schiffenburg, super ortum meum situm iuxta uiam lapideam ibidem. — Testes: Lodewicus pistor, Eckehardus et Gerlacus Dragefleis scabini, Hermannus de Buchesecken et Synandus frater eius, milites.

Dat. a. d. M.CCC.VI, in octava Epiphanie.

(Das Siegel der Stadt Gießen ist abgerissen.) Orig.

Nr. 445.

1306 (7. Febr.) Nouerint vniuersi, quod ego Jutta, filia quondam Johannis dicti Beheym militis, vendidi preposito, magistre, totique conuentui sanctimonialium in Werberg quedam bona sita in villa Merloue, soluencia singulis annis

viii. solidos denariorum, vnam metretam papaueris, duas aucas, duos pullos et vnum pullum carnipriuialem, que bona Henricus dictus Hone et Walterus nomine iam possident colonorum. Vt autem huiusmodi noster contractus possit inviolabilis permanere, presentem litteram confero sigillis ciuium in Grunenberg ac strenui viri Mengoti dicti de Cronenberg, mei auunculi, militis, roboratam. — Testes: Gerhardus dictus Store officiatus in Grunenberg, Nycolaus plebanus in Wederuelde, Henricus de Sassin, Theodericus dictus Dunnebir, scabini in Grunenberg, Crafto filius quondam Hugonis de Queppurne et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.VI, fer. ii. p. purif. b. virg. prox.

(Das Siegel der Stadt Friedberg fehlt, das des Ritters Meingot hängt unverſehrt an. Daſſelbe führt die Umſchrift: S.' MENGOTI. AVREI. DE. CRONENBERG.) Orig.

Nr. 446.

1306 (ca. 13. Apr.) Ich Henrich von Paffenang en burgrebe zu Vrideberg vnd de burgman gemenliche bekennen, daz wir enen zins vnd ene gulde han geſazt zu der kapellen in der burg zu Vrideberg, eine kappellane zu helfe, der von vnſir wen en kappellan iſt, vf daz he vnſirme herren ſ. Georien vnd ſ. Anthonieſe da baz gedeinen moge, vnd lit der zins vnd de gulde vf den houeſteidin vzwendig der muren zu Vrideberg vor dem ſpitale an den berge, da man ei vnd eiſteine hat gebrochen zu der Burg, vnd iſt alſo gereidit, wer der houeſteide ene hat, zwa, dri, vere aber weiuel, daz ſe der ſal haben zu rechteme erbe, alſe daz he aber ſin erbin nummer virdreibin inſullen werdin vnd ſullent de houeſtede han von vnſirme kappellane vnd nit von vns, vnd ſal ei de houeſtat drizig fuze lang, breit ſin, vnd hinderſich lang gen dem hohenberge, da vor ſal ei de houeſtat windin enen ſchrit vor dem berge vnd inſal furwert neiman varen aber grabin gen der burg, daz der burg ſceidelich ſi. Furbaz me iſt auch

gereidit, daz wir Eulemanne porteuere vnſirme knechte lihen de zwa houeſteide, de he da begriffen hat, zu rechteme erbe, alſo, daz he aber ſin erbin alleine ſullent gebin xxx. Colſe pennenge vnd i. punt Oleiis an daz geluchte u. ſ. w. — Zeugen: der erſame rittere her Cunrat von Elen, Her Cunrat von Morle, her Rudulf von Dudilſhem, her Wigant Herden, her Gylebracht Weiſe, her Wilhelm Weiſe, her Erwin Lewe, her Gylebracht ſin bruder, her Cunrad von Albach, her Wigant ſin bruder, her Henrich Weiſe, her Eberhart ſin bruder, her Gerlach von Elen, her Wenzele von Elen, her Franke von Morle, Wintere von Vilmar hern Endrees ſun, Cune von Wiſzenſhem, Hanzele von Elen v. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.vi, in den Oſterheilegen dein.

(Die Siegel der Ausſteller und ihres Kaplans Sifrid ſind abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 447.

1306 (19. Mai.) Nos Gernandus prepositus monasterii in Elwenstad recognoscimus, quod frater Conradus commendator ceterique fratres domus theutonice in Sassinhusen concesserunt Conrado dicto Milde et Agnete eius legittime duas domus, curiam et horreum iuxta cimiterium in inferiori Wllinstad sitas iure colonatorio possidendas pro ii. talentis denariorum, tum iv. pullis annuatim fratribus predictis persoluendis, tali pacto, quod pueris de Belderhem, qui in dictis possessionibus iurisdictionem exercent de facto, singulis annis in carnispriuio duos pullos porrigant et omnia iura dictos pueros contingentia de prescriptis possessionibus exsoluant temporibus opportunis.

Dat. a. d. M.CCC.VI, xiv. kal. junii.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 448.

1306 (4. Juli.) Ego Lodewicus dictus de Lundorp et Sysa mea conlectalis, ciues in Groneberg, notum esse cu-

pimus, quod nos vendidimus magistre totique conuentui sanctimonialium monasterii Wereberg quedam bona sita in Ricolueskerken, que Rodolfus dictus Cotzelrey iam possidet, pro xxx. marcis denariorum, et ut conuentui predicto debitam warandiam faciamus, Hermanum Zolnere, Conradum Monetarium et Lodewicum dictum Hoycgordel nostros constituimus fideiussores. — Testes: Jacobus plebanus in Ricolueskerken, Conradus dictus de Martdorp armier, Theodericus dictus Dunnebeyr, Hermannus Zolnere, Conradus Monetarius, Lodewicus dictus Hoycgordel, Euerhardus dictus Spizebart et Sifridus dictus Speys et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.VI, in die b. Vdelrici.*)

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 449.

1308 (30. Mai.) Nos P. s. mogunt. sedis archiepiscopus piis strenuorum virorum militum et castrensium in Fredeberg supplicationibus fauorabiliter inclinati separationem capelle, que est in castro Fredeberg, factam, ut audiuimus de consensu plebani matricis ecclesie ibidem ac dominorum bone memorie quondam regum romanorum eiusdem ecclesie patronorum consensu, quatenus prouida est et iusta, usque ad futurum regem romanorum, cuius assensum spectare volumus in hac parte, absque preiudicio parrochialis ecclesie, presentibus approbamus.

Dat. Moguntie a. d. M.CCC.VIII, iii. kal. junii.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 450.

1308 (7. Nov.) Nos Conradus dictus Sintgreue et Conradus dictus Kunigh notum esse cupimus, quod vendi-

*) 1306 (24. Oct.) verleiht das Kloster Werberg die obgen. Güter an Winther von Horbach u. seine Gattin Mechtilde. (Das Siegel ist abgefallen.) Orig.

dimus conuentui in Werebergh quedam bona sita in inferiori Amena, et ut conuentui predicto debitam et consuetam warandiam faciamus de bonis memoratis, Conradum dictum Heynburge et Conradum carnificem nostros constituimus fideiussores. — Testes: Fredericus de Lindenstroth, Hartmodus molendinarius, Johannes opilio, Conradus apud murum et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.VIII, vii. id. nouembris.

(Das Siegel des Ritters Eberhard von Merlau hängt ziemlich wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 451.

1308 (7. Nov.) Nouerint vniuersi, quod nos Reynboldus, Ropertus et Johannes fratres de Merlowe et nostri coheredes bona nostra sita in villa contulimus fratri nostro Euerhardo militi ac sue conthorali, pro quibus bonis dedit nobis fratribus prenotatis sextam partem decime in Merlowe pro xiv. solidis leuiorum denariorum, xxv. solidos in Wesselessassen, in Horebach dimidiam marcam et in Bernesuelde xviii. denarios. Hinc est, quod nos Euerhardus miles predictus cum consensu mee conthoralis bona predicta nobis collata sita in Frowenrode conferimus conuentui in Werebergh titulo uere proprietatis perpetue possidenda.

Dat. a. d. M.CCC.VIII, vii. id. nouembris.

(Das Siegel des vorg. Eberhards hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 452.

1308 (4. Dec.) Nos frater Bruno, ceterique fratres domus theutonice in Moguntia recognoscimus, quod accedente voluntate fratris Eberh. de Sulzberg, preceptoris fratrum nostri ordinis per Alemanniam, vendidimus commendatori et fratribus ordinis nostri in Sassenhusen terciam partem bonorum nostrorum sitorum in campis ville Morle, que nos contingebat ex condiuisione hereditaria ex parte fratris Johannis, filii

Baldundi quondam Walpodonis in Moguntia apud nos recepti, pro xiii. marcis denariorum.

Dat. a. d. M.CCC.VIII, in die s. Barbare virg.

(Das Siegel der Aussteller hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 453.

1308 (18. Dec.) Nos Ludewicus de Cleberg dictus de Isenburg recognoscimus, quod vendicionem decime in Husen, quam Hartmudus, Henricus armiger, Henricus dictus de Engengazzen de Elkirhusen milites et eorum cohoredes in feodum jure homagii racione castri de Cleberg a nobis hactenus possedebant, factam preposito et conuentui canonicorum regularium in Schyffinburg, approbamus.

Dat. a. d. M.CCC.VIII, xv. kal. januarii. *)

(Das Siegel des Ausstellers hängt nur noch zur Hälfte an.) Orig.

Nr. 454.

1309 (12. Juli.) Ich Cunrat von Morle rittere vnde Mechthilt min eliche wirtin bekennen, daz wir gegebin han vm vnsir sele hel dem ordene vnde dem konvente zu deme Trhone v. maldir korngeldis vnd weizs zu Riderem Morle vf deme gude daz Blanghart hat vnd en punt geldis daz Grubiz der daube gebit von eme gartin von miner dochter wen Pazen daz ir got gnade, vnde zu deme nuwenhen de wingartin, der ist ens verdelis minner danne zwene morgin, de vns zu rechteme Dadel werdin, da min sweher von Riffinberg gesterp, daz eme got gnade, vnd han dit gedan mit willen des ersamen ritters hern Wigant Herdenis vnsirs eydemis, Franken sines sunes, Wernheres von Clen vnsirs eydemis

*) Obige Urkunde beglaubigen i. J. 1315 (2. Juni) Reynhardus plebanus in Minzinberg u. Conradus plebanus in Gruningen.

vnd Gelin vnsir dochter. Darfur hat vns Franke hern Wigandis sun gesprochen, daz he sine gesustere dar zu haldin wlle, wanne se zu eren dan kummen, daz se auch vir zihin, glichirwis alse he gedan hat.

Geb. u. Chr. geb. m.ccc.ix, an s. Margeretin dag.

(Die Siegel des Ausstellers u. Wernhers vorg. fehlen.) Orig.

Nr. 455.

1309 (19. Aug.) Notum sit, quod ego Wygandus dictus de Grydele ciuis in Friedeberg et Lybmudis vxor mea recognoscimus, nos vendidisse discreto viro Angelo dicto de Sassen ii. marcas denariorum annue pensionis super manso nostro proprio sito in terminis ville Gridele. — Testes: honorabiles viri Henricus Berno senior, Henricus de Dorheim, Henricus de tempore scabini et Gobelo de Rospach.

Dat. a. d. M.CCC.IX, xiv. kal. sept.

Cop.-Buch des Victorstifts in Mainz.

Nr. 456.

1309. Ich C. von Berstat und K. min eliche wirdin dun kunt, daz wir alsolich gut als wir hatdin ze Akarbin, daz benant ist fur x. ahtdeil kornis, und zu niedrin Morle vi. ahtdeil uf einre mulin, gegebin han zu Lisin unsir dohtir zu emre rehtin almuse zu Schiffinberg zu besitzene ewecliche.

Dat. a. d. M.CCC.IX.

(Das Siegel der Stadt Münzenberg hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 457.

1311 (4. Febr.) Nos Johannes comes de Cygenhein et Luckardis collateralis nostra vniuersis cupimus notum, quod attendentes illibate fidei constantiam ciuium nostrorum in Nydehe, ipsos in omni jure et honore permanere volumus, quod et quem usque ad nos a nostris progenitoribus deduxerunt, dantes eisdem potestatem plenariam, vt vniuersos

et singulos ad ipsos refugientes recipiant in conciues, exceptis nostris hominibus, quos ante tempus conscriptionis presencium non receperunt, vlterius non debent aliquo modo recipere, nisi fuerit de nostra voluntate, recedendi eciam a nobis quandocunque voluerint, et asportandi bona sua absque omni inpedimento nostro habebunt liberam facultatem, dummodo suos recessus notorie manifestent, debitis eorum nichilominus ibidem contractis amicabiliter expeditis vel integraliter persolutis. Indulgemus insuper dictis ciuibus, quod se et suos pueros cuiuscunque sexus uel etatis fuerint, locare poterunt in matrimonio quencunque uel vbicunque ipsis placuerit expedire. Protestamur insuper, quod nullum predictorum ciuium nostrorum quantumcunque sit tenuis in rerum substantia, causa odii detractionis vel mendacii capiemus ad extorquendum ab eo pecuniam specialem, sed si aliquem eorum delictum aliquod contigerit perpetrare vel excessus qualescumque, is iuxta qualitatem et quantitatem delicti punietur et hoc secundum sentenciam scabinorum, preterea, ut in omni parte qua possumus dictorum ciuium nostrorum captare beniuolenciam videamur, nullum eorum pro suis excessibus, qualescunque fuerint, incarcerabimus, si fideiussores dignos satisfaciendi nobis habuerit atque passo. Nolumus eciam, ut aliquis aduena uel extraneus dictos ciues quacunque de causa duello impetat, nisi prius intra menia eorum ciuitatis nomine ciuis per annum et amplius se recipiat moraturum. Insuper in causis debitorum requirendorum in judicio nulli testes sufficiunt, preterquam testimonium scabinorum, sed in causis aliis utpote excessibus, emptionibus et hiis similibus hii sufficiunt qui interfuerunt, duas eciam nobis carratas vini annis singulis, quas ipsis presentabimus, propinabunt, item dicti ciues xxx. marcas denariorum pro annua sua precaria nobis dabunt.

Dat. a. d. M.CCC.XI, fer. v. p. purif. b. virg.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 458.

1311 (27. März.) Nouerint vniuersi, quod ego Rudungus dictus de Hergern, ciuis in Frydeberg, et Elyzabet vxor mea recognoscimus, nos commendatori, totique conuentui domus theutonice in Marpurg duos mansos sitos in terminis ville dicte Melpach vendidisse pro cxx. marcis denariorum, obligantes prefatis dominis prudentes viros Henricum dictum Berne seniorem et Henricum dictum von der Zyt, conciues nostros, pro debita warandia ipsis facienda per annum et diem. — Testes: predicti duo fideiussores, Henricus de Dorheim, Gerlacus dictus Rychter et Gerwinus de Rospach, scabini in Frideberg et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XI, vi. kal. aprilis.

(Das Siegel der Stadt Friedberg iſt ſehr beſchädigt.) Orig.

Nr. 459.

1311 (24. Mai.) Nos Eberhardus de Merlow, Mengotus de Croninberg milites, Johannes Angeli, Th. dictus Duniebir et Conradus de Pedirsheim, ciues in Gruninberg, recognoscimus, quod Fridericus de Berstad armiger, in nostra presencia constitutus, renunciauit omni iure, quod sibi conpetere dinoscebatur in bonis sanctimonialium cenobii in Werberg, que nunc possidet Conradus dictus Rubesame in villa Queppurnen.

Dat. a. d. M.CCC.XI, in vig. Vrbani.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 460.

1311 (15. Juni.) Nos Guntramus pincerna de Swensberg senior et Gerdrudis conjuges recognoscimus, nos a sanctimonialibus cenobii in Werberg recepisse ii. marcas denariorum pro amicabili reconpensa, ita, quod omni inquietacioni ac iuri, quod nobis competere dinoscebatur in agro

illo sito infra molendinum superius et ipsam villam Quep-purnen et particula prati ibidem situati renunciauimus. — Testes: Gerwicus plebanus in inferiori Amena et Eberhardus de Merlow miles et a q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XI, ipsa die s. Viti et Modesti.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 461.

1311 (4. Oct.) Vniuersis innotescat, quod ego Ths. filius Jngebrandi et vxor mea, necnon nostri liberi bono sito versus tyliam in villa Hattenroide, in quo hucusque ex indultu sanctimonialium cenobii in Werberg possessionem recepimus et laboribus ratione culture uel alias quocunque modo in predicto bono factis renunciauimus pro x. marcis denariorum, preterea nos Ingebrandus supradictus et Hermannus sororius prefati Th. recognoscimus, quod eodem bono renunciauimus. — Testes: Henricus plebanus in Wenderoide, Mengotus de Cronenberg miles, Johannes Angeli, Ths. dictus Dunnebir, Gontramus de Lindenstrut scabini, Conradus dictus Smecke, Folzo dictus Hocgurtel et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XI. sabb. prox. p. fest. Michaelis.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 462.

1311 (20. Oct.) Nos Con. dictus Finke, necnon pueri mei Con. dictus Feselo et Gerdrudis de Homburg notum facimus, quod dedimus ratione permutationis bona nostra sita in Lindenstrut preposito Yrmingardi, magistro, totique conuentui sanctimonialium in Werberge cum omnibus suis pertinentibus. — Testes: Johannes de Bliderode, Con. dictus Knodo et Heynricus Finko scabini ibidem.

Dat. a. d. M.CCC.XI. in vig. vndecim millium virg.

(Das Siegel der Stadt Homberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 463.

1312 (5. Jan.) Nos scabini, consules et vniuersi opidani in Frydeberg notum facimus, quod commendatori et fratribus domus theutonice apud Marpurg curiam sitam in Frideberg cum edificiis attinentibus ad eam, que quondam fuit Johannis dicti de Lympurg, donamus in omni jure, quibus alii religiosi suas curias apud nos sitas possident, possidendam, tali conditione, quod alia vniuersa et singula predictorum fratrum bona, que habebunt vel acquirent in terminis parochie nostre, exactiones, precarias et sturas soluere et contribuere teneantur, ceterum fratres predictos in conciues nostros recipimus. — Testes: Henricus Bern senior, Henricus filius suus, Henricus dictus Engel et Angelus frater ipsius, consules in Frideberg et q. pl. alii.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XII, non. januarii.*)

(Das Siegel der Ausſteller hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 464.

1312 (9. Feb.) Noscant vniuersi, quod ego Mechthilda, relicta quondam dicti Brunbene conuentui sanctimonialium in Werberg dedi pro remedio anime mee hortum meum, cui contiguus est hortus Gerlaci Kaldoben in Gruninberg in perpetuum possidendum. — Testes: Gerwicus plebanus in inferiori Amena, Heinricus de Sassen, Johannes Angeli, Petrus de Ameneburg, H... delator et Johannes dictus Swepperman et a. f. d.

Dat. a. d. M.CCC.XII, in vig. Scolastice virg.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt beſchädigt an.) Orig.

---

*) 1312 (6—13. Jan.) überläßt das Kloſter Altenburg die Hälfte des Hauſes des Johannes von Limburg, welches ihm nach des Letzteren Tode heimgefallen, dem Deutſchorden zu Marburg gegen einen jährlichen Zins von 2 Mark Heller. (Das Siegel des gen. Kloſters in grünem Wachſe hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 465.

1312 (23. März.) Nos Luckardis, relictaquondam C. de Huftersheym militis, vna cum filiis nostris Volperto, Gerhardo, Cunrado, Jacobo, Wernhero, recognoscimus, quod pro quadam causa dissensionis facimus vnum mansum de propriis bonis nostris, quem actenus nomine proprietatis possedimus, juribus feodi subjacere pro iii. marcis denariorum redituum, resignantes eundem mansum predictis redditibus domino Engelberto comiti de Zigenhayn et suis heredibus in hunc modum, quod tres filii nostri predicti videlicet Gerhardus, Cunradus et Jacobus et vniuersi heredes eorum vtriusque sexus habebunt sepedictum mansum de sepefato domino comiti et suis heredibus tytulo feodali, ponentes eciam pretaxato domino comiti pro filia nostra Gela, que nunc est minor annis, fidëiussores, videlicet C. de Rode militem et Markelonem de Kolnhusen armigerum. Hii autem sunt agri mansus videlicet — ober den beldersheymer weic — apud monachos — ober den ynheider weic — ander kurten anewanden — an der molenpade — ober die Roiden — an der vdelen pade — super campum Berstat — vor deme Ride — an der wiede versus Odefe. — Testes: Ludewicus de Husen, Cunradus de Buches, C. de Birkellar milites, Marklo de Kolnhusen, Johannes Scropo, Henricus Quideboim, Johannes de Kolenhusen armigeri et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XII, fer v. ante annunc. b. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt in grünem Wachse sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 466.

1312 (22. Juni.) Omnibus innotescat, quod Johannes dictus de Aschaffimburg et Hedewigis vxor sua commendatori et fratribus domus theutonice prope Marburg vendiderunt ix. octalia siliginis annue pensionis in bonis suis sitis

in terminis ville dicte Nydernrospach, que jam longo tempore quidam dictus der Blyndevot coluit.

Act. presentibus Henrico Berne, Johanne de Wonnekin, Rudungo de Hergern et Ditwino de Ostheym, scabinis in Frideberg, a. d. M.CCC.XII, x. kal. Juli.

(Das Siegel der Stadt Friedberg fehlt.) Orig.

Nr. 467.

1312 (13. Sept.) Ego Adulfus dictus Fasult de Leykestere et mea conthoralis Elyzabet, cum consensu filii sui Rudulfi de Burghartysfelde, notum facimus, quod magistra ac totus conuentus sanctimonialium in Schyffinberg duo prata sita in Burchartisfelde, quorum vnum wlgariter eychwise dicitur, aliud vero di zelwise pro vi. marcis denariorum apud nos emtionis titulo compararunt. — Testes: Gerhardus dictus Store, Hermannus de Buchysecke milites, Eckehardus et Renherus de Lynden, scabini in Gyzen et a. q. pl.

Act. et dat. in Gyzen, a. d. M.CCC.XII, in vig. exalt. s. crucis.

(Das Siegel der Burgmänner zu Gießen hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 468.

1312 (28. Sept.) Nouerint vniuersi, quod cum ego Johannes dictus de Limpurg, ciuis mogunt., bona mea immobilia, videlicet in opido wetphlar. — de domo Gerdrudis de Gosselnshusen — an der Goltsmytten — de domo inter macella — de domo sito apud Conrad dictum Waltsmyt — de molendino in Durenholtzhusen — in Grossenlinden curiam, quam inhabitat Heinricus dictus Gyssener, item curiam in Gambach, item in Frideberg curiam et domum contiguas domui Angeli de Frideberg, item in inferiori Erlebach vii. octalia siliginis annue pensionis de decima ibidem donauerimus commendatori et fratribus ordinis theutonice domus in Marpurg, necnon priori, magistre et con-

uentui monasterii in Aldenburg, et Hermannum dictum Mvnzer, oppidanum wetflarien., meum constituo procuratorem et nuncium specialem ad resignandum meo nomine bona suprascripta in iudicio seculari.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XII, iv. kal. octobris.

(Das Siegel der Mainzer Richter ist abgerissen.) Orig.

Nr. 469.

1312 (7. Nov.) Nouerint vniuersi, quod ego Rupertus de Carben, filius Ruperti militis quondam burggravii in Fridberg, et Gysela vxor mea, vendidimus commendatori et fratribus domus theutonice in Sassenhusen prope Frankenfurt nostram curiam, vnum iugerum et iv. mansos agrorum arabilium et pratorum, sitos in superiori Wollnstat, pro cc. marcis, pro xxvii. marcis et pro ii. solidis denariorum. — Testes: Gisilbertus de Orphanus, Wernerus de Cle, Emilricus de Carben milites, Helemannus monetarius scultetus in Frideberg et q. pl. a.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XII, vii. id. nouembris.

Alte Abschrift.

Nr. 470.

1312 (30. Dec.) Ego Henricus de Lundorf ciuis in Grunenberg vna cum Sconehilde vxore mea, et Alberto et Berta liberis meis, de bone memorie quadam vxore mea priore genitis, recognoscimus, quod bona nostra in villa dicta Ellartshusin, ab Henrico dicto Sylebechere iure colonario hucusque culta, necnon bona nostra in villa Aldyndorf prope Nordeckin, ab Henrico dicto Michilbechere iure colonario culta vendidimus abbati et conuentui monasterii de Arnsburg pro xxii. marcis denariorum, fideiussores eciam de warandia facienda Albertum de Vdinhusin cognatum nostrum et C. de Lundorf dictum Cunic. — Testes: Her. theolonarius, Hermannus de Petersheim scabini in Gruneberg, C.

de Petersheim ciuis ibidem, Albertus predictus et Mengotus, scabini in Lundorf et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XII, in crast. b. Thome mart. et episc. infra oct. nativ. dom.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 471.

1312. Ich Eckehart Vasolt von Leicgestrin und Lucgart min eliche wirtin dun kunt, daz wir zu koife han gegebin den frauwin zu Schiffinburg einin verdunc geldis alle iar zu rechtlichme eigene uz unsir wiesin die da heizit rietmorgin, die Eckebrandis was von Kleberc, an s. Martinis dage fur ir Klostir zu brengene. — Zeugen: Wigant vor me dor, Anshelm der iunge, Herman Gutwin, u. a. m.

Dat a. d. M.CCC.XII.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 472.

1313 (21. Sept.) Nos Jo. prepositus in Elwenstad protestamur, quod frater Conradus de Flersheim commendator, ceterique fratres domus theutonice in Sassinhusin prope Frankenuorth bona sua sita in superiori Wllinstad, videlicet iv. mansos terre arabilis et vnam curiam, que quidem emerunt apud Rupertum armigerum dictum de Carben, concesserunt Wenceloni filio dicti Swarze de Bruchinbruckin jure colonatus possidenda. — Testes: Gerlacus dictus Ruzo, Wigandus filius Guntheri de superiori Wllinstadt, ... Swarze, Wencelo de Frankenuorth necnon q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XIII, xi. kal. octobris in vig. Mathei apost. et ewang.

(Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.) Orig.

Nr. 473.

1314 (13. Jan.) Nos scabini et consules in Frideberg notum esse cupimus, quod Fridebertus dictus von der Rusen noster coopidanus in nostra presencia constitutus deberi se

recognouit commendatori et fratribus domus teutonicorum in Sassenhusen i. marcam denariorum, iv. octalia siliginis, iii. octalia tritici, pro pensione annua de agris arabilibus, videlicet in campis ville Vurbach prope Frideberg ii. jugeribus apud siluam, item in campo eodem de agro dicto ein anewendere retro siluam, item in campo ville Gerburgeheim de agro sito iuxta ripam dictam strazheimerebach an der rodehelden habente ix. iugera deprope fontem, item in eodem campo, qua itur versus Brokenbruken, item in campo ville Strazheim sitis in deme sleidehe de iv. jugeribus, quos inquam agros ipse Fridebertus, fratres, sorores ac eius heredes pro censu predicto iure hereditario possidebunt.

Dat. a. d. M.CCC.XIV, in oct. Epiphanie dom.

(Das Siegel der Stadt Gießen ist abgerissen.) Orig.

Nr. 474.

1314 (21. März.) Ich Johan von Leckestrin eyn wolgeborn knet dun kunt, daz ich han gegebin durch heyl minir sele deme Commendur vnde den bruderin des dutschin huses zo Schiffinburg alle min recht, daz ich hatte an der wese zo Garwartheych die an mich girbit ist.

Geb. v. godis geb. m.ccc.xiv, an s. Benedictis dage.

(Das Siegel des Ausstellers ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 475.

1314 (17. April.) Nos burgrauius, scultetus, scabini et consules in Frideberg recognoscimus, quod honesta matrona Bingela, relicta quondam Gobelonis de Rosbach, cum liberis suis in nostra presencia constituta recognouit, se curiam suam adiacentem curie quondam Johannis de Lympurg*) pro certa summa pecunie vendidisse commendatori et frat-

*) Später die Behausung zum Birnbaum an der Stadtmauer.

ribus domus theutonice in Marpurg, cum omnibus edificiis et iuribus, que ad eandem curiam pertinebant.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XIV, xvii. kal. mai.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 476.

1314 (18. Juni.) Ego Wigandus plebanus in Grunenberg recognosco, quod fratri Eynhardo preceptori, totique conuentui ordinis b. Anthonii domus in Grunenberg curiam meam extra muros Grunenberg sitam, quondam Henrici bone memorie aui mei dicti de Sassen, clx. jugera terre arabilis, omnia prata in villa Merlauwe me contigentia, necnon vniuersaliter omnia prata apud s. Petrum extra muros Grvnenberg situata, prato duntaxat excepto, quod cum Volperto de Sassen seniore habere dignoscor, cum omnibus suis appendiciis, do et trado ad habenda et possidenda, sub hac forma, quod predicti frater Eyn., preceptor et conuentus mihi temporibus vite mee xl. maldra siliginis, que in campis creuit grvenberg. annue pensionis persoluere tenebuntur. — Testes: Gerwicus plebanus inferioris Amene, Men. de Kronenberg, Wern. de Engelhusen milites, H. de Sassen, Guntramus de Lindenstrvth, H. Hildegardis, C. Yrmengardis, Dyt. de Ameneburg, C. Moncere, Wlpertus de Sassen, Her. de Petersham, Petrus Sturcekop et H. Berg scabini, Re. de Mancelar, Th. Magnus, consules Grvnenberg et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XIV, fer. iii. prox. a. fest. Joh. bapt.

(Die Siegel des Ausſtellers, der Stadt Grünberg u. des vorg. Mengot v. Grünberg hängen, mit Ausnahme des der Stadt Grünberg, gut erhalten an.) Orig.

Nr. 477.

1314 (5. Dec.) Nos scabini et consules in Frideberg attestamur, Petrum dictum de Eychin villanum et Sapienciam

ipsius vxorem coram nobis renunciasse bonis sitis in terminis ville dicte Oberwollenstat et omnibus actionibus, que sibi pretextu eorundem bonorum competere viderentur, ea sanctimonialibus in Throno resignando.

Dat. a. d. M.CCC.XIV, non. decembris.

(Das Siegel der Aussteller hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 478.

1315 (5. Jan.) Nos Gotfridus et Heinricus fratres milites de Calsmunt, Jutta et Jutta vxores nostre legitime recognoscimus, quod cum super jure aduocatico et emphiteotico, quod nos in molendino et aliis bonis quibuscunque in Durfela juxta Buchesecke sitis opinabamur hactenus nos habere, abbatem et conuentvm monasterii de Arnsburg, eorundem molendini et bonorum veros proprietatis dominos et legitimos possessores, jam diutius, et ut modo scimus minus debite inpugnassemus, tandem ex perfecta et frequenti inuestigacione eiusdem negotii cognoscentes plenius veritatem, pro certo reperimus, nos vel nostros heredes nichil omnino juris aduocaticii, emphetiotici vel cuiuscunque alterius juris in molendino et bonis predictis habere, sed plenum jus et dominium predictorum molendini et bonorum memoratis religiosis conpetere, et hec nos omnibus hominibus et omnibus nostris heredibus propalamus, insuper cum ego Heinricus miles predictus super captiuitate quorundam famulorum meorum tempore guerre inter dominum Ottonem lantgrauium terre Hassie et dominos comites Nassauwia habite juxta grangiam de Gulle et dampni et interesse multipliciter inpugnarim, quia pro certo didici, et predicti religiosi hoc idem ydoneis testibus declarabant, familiam ipsorum in persecutione vel captiuitate predictorum nullatenus affuisse nec ad hanc cooperatam fuisse, idcirco predictos religiosos quo ad illationem injurie et dampnorum

predictorum esse pronuntio innocentes penitus, et si in aliquo predictos religiosos perturbauimus ab eisdem humiliter veniam postulantes, quia nobis jus nullum conpeciit in premissis, renunciamus de facto omnibus exceptionibus et actionibus hactenus predictis religiosis motis vel in posterum mouendis.

Dat. a. d. M.CCC.XV, in vig. Epiphanie dom.

(Die Siegel der Aussteller u. Philipps des ält. von Falkenstein hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 479.

1315 (24. Febr.) Wir Philips von Valkenſten der alde, herre zu Minzinberg, wir de Burgman Scheffenen vnd Rait gemenliche von Vribeberg dun kunt, daz wir mit en ander ene gutliche ordenunge vnd ene fruntliche ſatzunge gemachet han zuſſchen dem Grauen Engilbrachte von Ziginhen von ener ſitin vnd den herren von ſ. Johanne zu Nidee von der andern. Vnd iſt de ſatzunge alſo, daz wir Graue Engilbracht der vorg. izut virzihin vm allin den ſchadin der vns vnd vnſirn armin ludin geſchehin iſt zu Renhuſin, zu Wederſhem, zu Salzhuſin vnd in vnſire gerichtin, wa iz geſchehin ſi, biz an deſin dag, vnd ſullen wir Greue Engilbracht de herren, de burgman vnd de ſtat zu Vribeberg redelos, clagelos machin von allin ſachin vm den brant, vnd vm den ſchadin, der zu der zit geſchach. Herumme gebin wir vnſirn armin ludin zehin iar frihet vnd allin den de in vnſirn gerichtin wonente ſint, de vns doch nit ane in horint vnd den der ſchade geſchehin iſt, iz ſi an noitbeide, aber an greuelichem dienſte, iz ſi an meebede aber an herbiſtbede, an unſir rechtin gulde. Me bekennen wir, daz wir den ſelbin herren von ſ. Johanne ire rechtis zu Renhuſin bekennen alle iar ſes fuder hulzis, zwei fuder gertin vnde echte ſwin in daz egkerin. Wir bekennen den ſelbin herren, daz wir in izut gebin de Nuwen mulin zu Kodin vnd de aldin obene vnd nidene mit allin den geſtin, mit alme dem rechte alſe ſe von

albere gehabit han, vnd bekennen in das zu Rechtem erbe vm iii. malder kornis, ii. punt pefferis vnd ene halbe marg penninge. Wir bekennen auch, daz wir izut virzihin des zehindin zuwe Sebuldis, wir bekennen auch wa da ſelbin herren von ſ. Johanne ir Cygin vir Lantſidelin, daz wir darvf kene beide in ſullen ſetzin, aber de Lantſidelin ſullen vns greuelich deniſt dun von waſzere vnd von weide alſe gewenlich iſt. Hernach iſt auch geredit, daz wir ſullen nemen einen Ratman vnd de Herren enen, das ſal en mitilman ſin vnſir ſwager her Philips von Valkinſten der alde, allir der bruche vnd des vflaufins, daz furwert vnder vns geſchehin mag ꝛc. Vber alle deſe ſune ſo ſullent wir greue Engilbracht den ſelbin herren gebin c. marg penninge. Dirre ſache iſt gezug der edle herre Her Philips von Valkinſten der alde, her Craft von Beldirſhem der alde, her Johan von Beldirſhem, her Conrad von dem Buches, her Erwin Lewe, her Gylebracht Weſe der ſchultheze vnd de ſcheffenen gemenliche von Vrideberg. Vnd geben diſin bref beſegelit mit vnſirme Ingeſegele vnd mit Ingeſegele vrowen Helwige vnſir elichen wirtin, vnd mit Ingeſegele greuen Johannis von Ziginhen vnd hern Philips von Valkinſten des alden vnd der Burgmanne vnd der ſtat zu Vrideberg.

Geb. n. Gots geb. m.ccc.xv, an dem Dinſdage vor mittefaſtin.

(Nur die drei erſten Siegel hängen, jedoch ſehr zerſtört, noch an.) Orig.

Nr. 480.

1315 (29. Febr.) Officialis domini prepositi ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. plebano in Rodeheim salutem in domino. Albertus clericus nobis supplicauit, quod cum ipse ad parochialem ecclesiam in Hergenhain, in dicta prepositura constitutam, vacantem ex morte quondam Conradi sacerdotis rectoris eiusdem, nobis per dominum Engilbertum comitem de Cyginhain, patronum eiusdem, esset

presentatus, petens se de eadem inuestiri, nos vnicuique super iam dicta ecclesia jus suum volumus esse saluum, proclamacionem facere cupientes de eadem, vobis mandamus, quatinus dictam ecclesiam in Hergenhain personaliter accedentes citetis ibidem publice omnes et singulos in genere qui sua crediderint interesse, quos et nos citamus, vt feria quinta proxima post dominicam judica coram nobis compereant de suo interesse legitime nos docturi super ecclesia memorata.

Dat. a. d. M.CCC.XV, ii. kal. marcii.

(Die Siegel der Aussteller sind beinahe ganz abgefallen.) Orig.

Nr. 481.

1315 (5. Mai.) Nos sculletus, castrenses et scabini in Gyzen recognoscimus, quod in nostra presencia constituti Ysengardis, relicta quondam Wernheri dicti de Linden militis, Conradus miles dictus Milchelinc, Irmengardis sua legitima, Volradus miles de Vranckenuord, Hadewigis sua legitima, Luckardis legitima Frankonis filii Wernheri militis predicti et Echardus frater Frankonis predicti renunciauerunt omni juri, quod habebant vel habere poterant in vno manso in inferiori Morle sito ac ipsum mansum resignantes concorditer et dederunt Frankoni supradicto proprietatis titulo perpetuo possidendum, recognoscimus eciam, quod Francko prenominatus mansum memoratum vendidit commendatori et fratribus domus theutonice in Sassenhusen prope Vranckenuord pro lxvii. marcis denariorum.

Dat. a. d. M.CCC.XV, iii. non. maii. — Testes: Crafto de Rodenhusen, Mengotus et Reinhardus de Swaelbach et Echardus dictus Sluno milites, Reinherus et Gerlacus scabini et a. q. pl. *)

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt unbeschädigt an.) Orig.

*) An demselben Tage verzichtet Volradus miles filius Volradi militis sculleti frankenuord, et Hedewigis mea legittima auf alle Gerech-

Nr. 482.

1315 (30. Juni.) Nos Erwinus armiger dictus de Aldenburg notum esse volumus, quod nostrum allodium dictum zummauniches vndy Webilsbach et alios agros, nemora et campos, sicut per nos et per Hartmannum dictum Schenkyl, Conradum de Ryntberge, Dytmarum de Aldenburg, Conradum dictum Scolere et per alios probos et fidedignos fideliter est perlustratum, vendidimus Frederico et Hermanno dictis de Rumerode fratribus ordinis s. Johannis domus in Grebenauwe, resignantes eisdem dictum allodium et warandiam facimus strenuis militibus, videlicet Eckehardo dicto de Lynden, Theodorico dicto Kule, castrensibus in Alsfeltdia et Nycolao dicto Schauwenwoz, Rudulfo dicto de Ameneburg scabinis, Wernhero dicto de Frankynberg, Conrado dicto Kempe et a. q. pl. ciuibus alsfeltdensibus. Et nos Fredericus et Hermannus protestamur, quod supradictum allodium per tempus vite nostre possidebimus, et si vnus de nobis decesserit, alter superstes per tempora sue vite possidebit, re uera cum ambo viam vniuerse carnis fuerimus ingressi, idem allodium ad manus nostri conuentus in Grebenauwe transibit.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XV, in crast. b. apost. Petri et Pauli ante messes.

(Die Siegel der Stadt Alsfeld und des Ausstellers sind abgefallen.) Orig.

Nr. 483.

1315. Nos frater Johannes prepositus cenobii in Elewenstad et Wernherus camerarius capituli in Frideberg constare volumus, quod constituti coram nobis frater Guntherus

---

tigkeiten, welche sie an dem obeng. Mansus haben. Zeugen: Volradus scultetus predictus, Gerlacus dictus Schelme milites et Heinricus dictus Smhit de Birgele. (Das Siegel des gen. Schultheißen Volrad hängt wohlerhalten an.) Orig.

plebanus et frater Heynricus prouisor curie in inferiori Wllenstadt fratrum ord. theuton. domus in Frankenuord suo ac dictorum commendatoris et fratrum nomine ex vna, necnon Bertoldus dictus Orto, Heilmannus, Conradus, Wolframus, Harmannus, Johannes fratres eius, Wenzelo de Bruchenbrucke, Fritzo dictus Swarze, Gerlacus dictus Milde, Conradus Feldenere, Petrus filius eius, Conradus Ecke, Heynricus dictus Lerbechere, Harpelo dictus Lichere, Heinricus dictus Ysopo, ... dictus Clewere, Heynricus pistor et Gerhardus Heymburge, villani dicte ville, suo et eiusdem ville vniuersitatis nomine ex parte altera, permutationem quandam, quam ob eorum hinc inde vtilitatem inter se fecerunt ac eciam effectui mancipauerunt, expressius emiserunt, ita videlicet, quod dicti fratres ratione illius terre dicte vniuersitati attinentis, quae contigua est eorum molendino ibidem, in qua nunc salices plantauerunt, quam eis assignauerunt, villani predicti suo et totius vniuersitatis nomine dederunt prefate vniuersitati vnum juger de eorum propriis bonis situm an der Speckin by der Buninbach et vnam peciam terre continuam terre supradicte permutate estimantes equalitatem vtrobique.*)

Dat. a. d. M.CCC.XV.

(Das Siegel der Ausſteller hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 484.

1316 (25. Mai). Vniuersis innotescat, quod nos Henricus dictus Ponbergere in Langunse et Gerdrudis coniuges

*) 1315 (20. Mai) willigt Philipp von Falkenſtein der ältere in den Tauſch über etliches Gelände, an dem Deutſchordenshofe zu Wöllſtadt gelegen, gegen einen Morgen, gelegen „in loco dicto anzegenstein.“ (Das Siegel Philipps hängt unbeſchädigt an.) Orig.

1317 (6.—13. Jan.) willigt Philipp von Falkenſtein der ältere in den vorſtehenden Tauſch. (Das Siegel desſelben hängt unverſehrt an.) Orig.

prepositum et conuentum ecclesie in Schiffinburg racione Hartradi filii nostri, eiusdem ecclesie canonici, hereditatis nostre facimus coheredes, necnon ipsos tamquam vnumquemque nostrorum puerorum et heredum veros eiusdem hereditatis constituimus perceptores.

Dat. in die Vrbani pape et mart. a. d. M.CCC.XVI.

(Die Siegel des Decans der Kirche zu Wetzlar und des Erzpriesters daselbst hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 485.

1316 (11. Juni.) Nouerint vniuersi, quod cum inter prepositum, magistram et conuentum sanctimonialium monasterii in Werberg ex vna et inter Conradum sacerdotem, Conradum dictum Rendelere institorem, fratres, filios quondam Yde dicte Melmennen, ciuis in Grunenberg et dictum Beyer, sororium eorum, ex parte altera, super quibusdam bonis, videlicet curtibus, aquis et pratis sitis in Queppurne, que volgariter daz Erbe appellantur, lis et discordia fuerit in judicio suscitata, et ad parcendum laboribus et expensis a partibus predictis hincinde in strenuum militem Wernherum de Engelnhusen tamqnam in arbitrum compromissum, predictus Wernherus miles diffiniuit, quod prefati Conradus, Conradus et Rudegerus dictus Beyer, sororius eorum, omni iuri, quod illis in bonis prefatis conpetebat, renunciare deberent. — Testes: Nicolaus plebanus in Wederuelde, Gerwicus plebanus in Amene, Angelus de Sassen canonicus aschaffenburgensis, Gerlacus et Heylmannus fratres aduocati in Laupach, Gerlacus filius Gerlaci predicti et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XVI, in die b. Barnabe apost.

(Die Siegel der Stadt Grünberg u. des vorg. Ritters Wernher von Engelhausen, letzteres einen getheilten Schild, oben die obere Hälfte eines Löwen, unten zwei parallel laufende Bäche mit der Umschrift: S. WERNHERI. DE. QUEPPVRNEN. vorstellend, hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 486.

1317 (2. Juni.) Nos Cuno dictus Halbir miles castrensis in Gyezcen et Hedewigis uxor mea protestamur, quod contulimus donacionis tytulo commendatori et fratribus domus theotonice apud Marburch vniuersa bona nostra sita in Hene prope Husen pro dimidia marca denariorum. — Testes: Theodericus dictus Schuzcesper, Johannes de Kincenbach milites, Burkardus dictus Kalp, Gyso de Berstad armigeri, castrenses in Gyzcen, item Eckardus et Gerlacus Lodewici, scabini ibidem et a. f. d.

Dat. a. d. M.CCC.XVII, in die corp. Christi.

(Die Siegel des Ausstellers u. der Stadt Gießen hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 487.

1317 (25. Nov.) Nos frater Johannes dictus abbas, totusque conuentus monasterii in Arnisburg notum facimus, quod ad empcionem dimidii mansi siti in terminis ville Hulishouen per commendatorem et fratres domus theutonice in Sassenhusen factam erga Elyzabeth et liberos eiusdem de Hulishouin, nostrum consensum adhibemus.

Dat. a. d. M.CCC.XVII, in die b. Katherine virg.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 488.

1317 (25. Nov.) Nos frater Hezzekynus de Berstat commendator in Crutheym, necnon preceptor medie baline generalis vniuersis cupimus fore notum, fratrem Guntramum commendatorem domus nostre in Franckynwort, ceterosque fratres ibidem commutationem fecisse cum Elyzabet dicte de Nytde de domo sua propria et domo nostra noua, quam nunc inhabitat, quam quidem domum possidere debet quamdiu vixerit.

Dat. a. d. M.CCC.XVII, in die b. Katherine virg et mart.

(Die Siegel der Ausſteller hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 489.

1318 (27. Febr.) Notum sit vniuersis, quod nos Mengotus de Hyrzenhayn armiger et Jotta mea contectalis preposito, magistre, totique conuentui sanctimonialium in Werberg dedimus bona nostra sita in Reynhartshayn, que quondam Bertoldus dictus Buman et Gozzo a nobis iure colonario coluerunt, cum omnibus eorum pertinenciis nomine concambii pro bonis predicti conuentui in Welterthusen sitis, titulo proprietatis perpetuo possidenda.

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, fer. ii. prox. p. domin. q. cant. exurge.

(Das Siegel der Stadt Homberg hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 490.

1318 (4. April.) Nos scultetus, scabini et consules de Frideberg recognoscimus, quod Gerwinus de Cronenberg et Hitzeka coniuges, Albertus sculteti et Cunegundis coniuges, Heil. dictus Riche et Conradus dictus Rode et Guda coniuges, qui Conradus pro Wernhero sororio suo, ad faciendum cum ad partes Wederebie peruenerit, de bonis infrascriptis renunciacionem legitimam fideiussit, item Lysa, Alheidis, Mige, Rodolfus de Wizele et Elizabeth coniuges in nostra constituti presentia manifeste confessi fuerunt, quod ipsi commendatori et toti collegio fratrum domus theutonicorum in Marpurg ementibus xl. jugera cum vno et dimidio iugere in campis ville Melpach iacentia, necnon vnam aream, que soluit annuatim vnum sumerium papaueris et que fuerat quondam Conradi sculteti premortui, pro ciii. marcis vendidissent. — Testes: Johannes Angeli de Gronenberg, Angelus junior, Wenzelo dictus Riche, Heil. Markele et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, prox. fer iii. p. domin. letare.
(Das Siegel der Stadt Friedberg ist zur Hälfte abgefallen.)
Orig.

Nr. 491.

1318 (10. April.) Nos scultetus, scabini et consules de Frideberg protestamur, quod Johannes, filius quondam Ditwini de Ostheim, noster coopidanus, in nostra constitutus presencia recognouit, quod commendatori et fratribus et militibus Christi domus theutonicorum in Marpurg vnum mansum proprium terre arabilis in terminis ville Strasheim situm vendidisse, et quia pueri sui propter etatis sue defectum adhuc bonis prefatis juribus renitentibus non poterant renunciare, ideoque prefatus Joh. Wenzelonem dictum Riche, Bernonem, Lynungum dictum vonme Scilde et Gerckinum dictum Munzere suos substituit fideiussores. — Testes: Heil. de Loubenberg, Henr. scultetus de Rospach, Heil. dictus Riche et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, prox. fer. ii. p. domin. jud.
(Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.) Orig.

Nr. 492.

1318 (15. Juni.) Balduynus s. treuirensis ecclesie archiepiscopus magistre et conuentui sanctimonialium monasterii de Cella prope Sciffinburg salutem in domino. Precibus uestre deuocionis inducti, vt duo altaria in vestra ecclesia, in qua hactenus diuina celebrabantur officia, constituta demoliri et in noua fabrica vestra locare, ipsamque nouam ecclesiam et altaria predicta ac eciam cimiterium dicte ecclesie vestre contiguum consecrare possit, in quo eciam cimiterio mortuos vestros sepelire possitis, auctoritatem concedimus et licentiam specialem.

Dat. Confluentie die xv. mensis junii, a. d. M.CCC.XVIII.
(Das Siegel des Ausstellers hängt nur noch zur Hälfte an.) Orig.

Nr. 493.

1318 (2. Nov.) Ego Ludewicus miles dictus de Rumerode cupio fore notum, quod bona mea sita in Vdenhusen, que comparaui apud strenuos armigeros Ludewicum et Philippum fratres dictos Waltfogel vendidi predilecto meo germano fratri Frederico de Grebenauwe ordinis s. Johannis. — Testes: strenui militares Hermannus dictus de Rumerode, Henricus dictus Mulich, Ludewicus dictus de Jringinshusen, Ludewicus dictus de Walen et famulus dictus Trabodo et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, in crast. omn. sanctorum.

(Das dreieckige Siegel des Ausstellers mit den zwei Thürmen und der Umschrift: S. LVDEWICI. DE. RVMERADE. hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 494.

1318 (24. Nov.) Nos Philippus dominus in Mincemberg senior ac Mechtildis nostra conthoralis profitemur, ad nos neque ad nostros heredes jus patronatus capelle in Maszfelden jure aliquo pertinere, sed ipso jure renunciantes, promittentes nullum jus patronatus de jure vel de facto in dicta capella nobis inantea vendicare.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XVIII, viii. kal. decembris.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 495.

1319 (1. Nov.) Vniuersis cupimus fore notum, quod nos prepositus, magistra, totusque conuentus sanctimonialium in Werberg vendidimus cum consensu priorisse ac consorori nostre Gerdrudi dicte de Karbin dimidiam marcam denariorum in bonis in Stamheym, possessam ab ipsa Gerdrudi predicta, nostris consororibus Hedewigi et Gude sororibus, filiabus Eckehardi dicti Zlune militis in Gysin,

ab ipsis quoad vixerint possidendam, ipsis vero mortuis predicta dimidia marca nobis in remedium animarum suarum reuertatur. — Testes: frater Cunradus de Lundorf cellerarius, frater Henricus de Richolskirchin, frater Hedolfus de Antreffe, frater Wenzelo de Minzinberg et Winterus magister et prouisor curie in Morinbach et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XIX, in die omnium animarum.

(Das Siegel der Ausſteller hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 496.

1319 (30. Dec.) Ich Abe zu eym male Gernandis ſuſter vſem anger zu Melpach dun kunt, daz ich minen hob der da gelegen iſt zu Melpach han virkauft den Erbere herren von me Duſchenhus zu Marpurch, mit willen miner ganerben. Da bi waren die Erbern lude her Rudolf der wirt, Dyetwin an der ſtraſen, Emmerche ander ſtrazen vnd Rudolf des wirtes ſun, die Sceffinnen von Melpach, Rehter werſcheffe iar vnd dach, ſo han ich zu burgen geſaſt hern Rudolfen den wirt vnd Dietwinen an der ſtraſen die vorg., furwerter me ſo ſetzen ich den vorg. herren zwene morgen landes die da ligent an dem Sodeler wege zu eym vnder phande alſo lange bis mines bruder kint virzihent des vorg. hobes.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xix, an dem neſten ſundage n. Criſtes geb.

(Das Siegel des Pfarrers zu Melbach iſt beinahe ganz abgefallen.) Orig.

Nr. 497.

1320 (24. Mai.) Noverint vniuersi, quod nos Petrus s. mogunt. sedis archiepiscopus bona ac prouentus cum suis pertinenciis ac iuribus, que et quos in talibus villis, scilicet Essebach superiori, Essebach inferiori, Sulburg et Husin circa Selgenstath de bursa nostra noscimur com-

parasse, pro remedio et salute anime nostre, fratri Johanni ordinis carthusiensis pro sustentacione fratrum sui ordinis, ponendorum in nouellam plantacionem, instauratam a nobis sub castello, quod Nowenhus wlgariter appellatur, retro castrum Scharphynsteyn, conferimus.

Dat. Moguncie a. d. M.CCC.XX, ix. kal. junii.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 498.

1320 (24. Juli.) Nos Heynricus dictus de Kinzinbach et Gertrudis coniuges cupimus fore notum, quod dedimus et vendidimus strenuo militi Hermanno de Buchesecke x. solidos denariorum annui redditus in villa Buren, videlicet ex bonis dictis suzhartisgut, que soluunt annuatim viii. solidos denariorum, et ex quodam orto soluenti ii. solidos denariorum. Insuper ego Herrmannus miles predictus recognosco huiusmodi pensionem Margarete et Elizabeth, filiabus meis, sanctimonialibus in Hacheburnen donasse temporibus vite sue, vna dictarum filiarum mearum defuncta, altera dictam pensionem quamdiu vixerit obtinebit, ambabus vero defunctis, tunc dictum monasterium in Hacheburnen possidebit perpetue, volens quod dies anniuersales mei, Margarete vxoris mee pie memorie et omnium parentum meorum peragantur. — Testes: Reynhardus de Swalbach, Franko de Lindin milites, Ekardus de Buchesecke junior armiger, castrenses in Gyzen, Erwinus filius quondam Lodewici Pistoris scabinus ibidem, Ortwinus de Buren et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XX, in vig. b. Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 499.

1320 (1. Sept.) Nouerint vniuersi, quod nos Fridericus prepositus, Elizabet abbatissa, totusque conuentus in Blankenowe bona nostra in villa Vtenhvsen annuatim xvi.

solidos denariorum soluentia, vnam scapulam pro xx. denariis, avcam vnam cum tribus pullis, dimidium maldrum casecorum, necnon duos dies qui snittage wlgariter nuncupantur, que quondam bone memorie nobilis vir dominus Eberwinus de Aldenburc nobis contulerat in remedium anime sue, vendidimus domino Friderico de Rvmerode ordinis s. Johannis bapt. et cenobio Grevenowe pro x. talentis denariorum.

Dat. a. d. M.CCC.XX, in die Egidii conf.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 500.

1322 (23. Mai.) Wir Rulman der scultheize vnde di scheffen zu Frankenuord dvn kunt, daz Rulman von Aslor vnd Gela sin eliche wirten vnser Burgere, verzigen hont dem Commendure vnd deme Conuente des deutschen Ordens zu Schiffenberg an der halbe hube die do gelegen ist in der termenie der Parre zu Palgüns, alsi beyde vur vns gesayt hon die hube vmbe li. march kolscher penninge iii. haller.

Geb. n. Chr. geb. **m.ccc.xrii**, an deme sunnendage vur pincsten.

(Das Siegel der Stadt Frankfurt ist abgeschnitten.) Orig.

Nr. 501.

1322 (24. Juni). Kunt si allin ludin, daz ich Gylbracht Wese rittere mich bekennen vm mine lehin, da min Bruder her Ebirhart der Paffe vnd Jutte mine geswihe wesin in jrre hant han, Surbin de nach mime dode, so sullent de Lehin vf Elzebede min Eliche wirtin gefallin vnd vf Hedewige mine dochtere alsolange alse gelebint. In soldin se der Lehin nit forderin, so mogent se Henrich, Ebirhart mine neuen vnd ir Erbin forderen vnd in Lehin behaldin. Dirre sache ist gezug der Ersame rittere her Wernhere von Elen

burgreue zu Fridеberg, her Wintere von Vilmere, her Johann von Elen, her Herman von Kalſmunt v. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xrii, an ſ. Johannis dage alſe dem korne de Worzele brichit.

(Das dreieckige Siegel des Ausſtellers, einen aufrecht ſtehenden Löwen darſtellend, iſt an der Umſchrift ſehr verletzt.) Orig.

Nr. 502.

1322 (11. July.) Kunt ſi allin, daz ich Wernhere von Echzile rittere, Friderich vnd Ebirhart mins Bruder ſune, vns bekennen vm de vii. ſchillinge geldis de wir hattin zu Oeſtat vf dem Niderен Houe von vnſir vrowen vnd dem kloſtere zu Aldinmunſtere, daz wir in de ſelbin vii. ſchillinge geldis wider vir kauft han vnd vf gegebin ledig vnd lere.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xrii, an dem ſundage vor ſ. Margeratin dage.

(Die Siegel der Ritter Wernher von Echzell und Wernher von Cleen, Burggrafen zu Friedberg, ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 503.

1323 (7. Febr.) Gotfridus de Eppinstein, custos maioris et prepositus s. Petri ecclesiarum mogunt. nobili viro Gotfrido domino in Eppinstein suo fratueli dilecto salutem et debite fidei vinculum et amoris ecclesiam parrochialem in Rockinberg, per nos hucusque possessam et ad tuam collacionem spectantem, omni et pleno iure resignamus.

Dat. a. d. M.CCC.XXIII, vii. id. februarii. *)

(Das Secretſiegel des Ausſtellers hängt wohlerhalten an.) Orig.

*) 1323 (22. Juni.) Officiali prepositure ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. Gotfridus dominus in Eppinstein honoris et amicicie quantum potest. Ad ecclesiam parochialem in Rockinberg vacantem ex libera resignacione Gotfridi de Eppinstein, quondam jam dicte ecclesie rectoris, cuius ius patronatus ad nos spectat, Gotfridum clericum de Eppinstein, nostrum consanguineum, vobis presentamus. (Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 504.

1323 (24. Febr.) Nos Conradus sculletus, scabini et consules in Geylenhusen recognoscimus, quod constituti in nostra presencia Sifridus de Breydenbach noster conscabinus et Sophia sua coniux, necnon Jungo, Hartmudus, Cusa, Osterlindis et Sophia eorum liberi, exposuerunt nobis quandam permutationem bonorum seu agrorum infrascriptorum factam inter ipsos ex vna et commendatorem et fratres domus theutonice in Sassenhusen prope Frankenuord ex parte altera in hunc modum, videlicet quod iidem commendator et fratres tradiderunt ex parte sua dictis conjugibus ac eorum heredibus vnum mansum cum dimidio et v. quartalia terre arabilis cum suo onere, in terminis ville Rosbach sitos, ipsi vero coniuges et sui heredes pro parte correspondente eisdem commendatori et fratribus assignauerunt xxvii. jugera agrorum arabilium et pratorum proprietaria in terminis eiusdem ville sita, tendentia super pascuam ville Wullenstad, necnon xxxviii. libras hallensium pro suppletione xix. jugerum ac vnius quartalis.

Act. a. d. M.CCC.XXIII, fer. v prox. p. domin. reminiscere.

(Das Siegel der Stadt Gelnhausen hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 505.

1323 (3. Mai.) Ich Erwin genant Leo vnd Johan von Velewile min eyden Rittere vnd Getzela eliche wirten des selben Johannis vun kunt, daz ich Johan vnd Gezela die vorgenanten han gedan eynen weschel vber alsolich gut alse her nach beschriben ist, mit bruder Crafto dem Commendure vnd den brudern des Tuschen huses zu Sassenhusen bi Frankenuord, mit alsuslichen vorworten, daz wir Jo. vnd Ge. die

vorgenanten deme Commendure vnd den bruderen han of gegeben eyn hube landes daz man geeren mag, die da gelegen ist in dem velde zu Klopheym von ien zu besitzen ewecliche mit eugentlicheme rethe, vnd vorbaz daz wir von den vorg. Commendure vnd bruderen enphangen han zu wider weschele rl. morgen landes, di da gelegen sint vf den velden zo Mittelfarben zu besitzen zu Erbelicheme rethe. Auch globen wir rethe werschaft zu dune an der vorg. huben jar vnd dag, her vor sprechen in rechter burgen wis Ich Erwin Leo der vorg. Conrad von Moschenheym vnd Wernher von Velewile Rittere.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxiii, an deme dage des h. Cruces alse ez vunden wart.

(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 506.

1323 (21. Mai.) Cantor ecclesie frankenuordensis judex auctoritate sedis apostolice deputatus. Cum religiosi viri commendator et fratres domus theutonice in Sassenhusin in causam traxerint in judicio coram nobis Synandum dictum Rozzere et Heynricum dictum Meyn milites, Godfridum armigerum eius fratrem, ... relictam quondam Gerboden. militis de Wunecke et Johannem eius filium, armigerum, heredes quondam domini Heynrici dicti Meyn, decani dicte ecclesie frankenuordensis, super redditibus infrascriptis de bonis seu agris in terminis ville Rendele sitis — de estuario in dicta villa Sassenhusin sito, nomine legati per dictum dominum Heynricum decanum ipsis fratribus deputati — dictis partibus coram nobis per se et per suos sufficientes procuratores constitutis ac in nos tanquam in arbitrum compromittentibus, nos mediante domino preposito noui montis in Fulda litem huiusmodi penitus decidendo ipsas partes concordauimus, quod prefati rei dictos commendatorem et fratres

in perceptione vniuersorum reddituum prescriptorum nullatenus impedire presument.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXIII, xii. kal. junii.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt an.) Orig.

Nr. 507.

1323 (4. Juli). Nos Ditmarus de Ameneburg, Paca eius vxor, Humbertus Waltheri, Gerburgis, Waltherus filius ipsorum clericus, Conradus Loszer dictus et Stephania conthorales, ciues in Grunenberg, pro nobis nostrisque heredibus profitemur, quod vendidimus preposito, magistre, totique conuentui in Werberg domum nostram in opido Grunenberg sitam iuxta domum Wigandi de Langisdorf, in qua Cysa Waltsmedin quondam morabatur, pro quadam summa pecunie. — Testes: Conradus Monetarius, Henricus de Cornice, Fredebertus de Sassin et Conradus de Pedirshen, scabini in Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.XXIII, in die b. Vldilrici.

(Das Siegel der Stadt Grünberg iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 508.

1324 (19. Aug.) Ego Petrissa, relicta quondam Ingebrandi armigeri de Hattenrade, vniuersis cupio fore notum, quod prepositus, magistra et conuentus monasterii in Werberg michi duo bona sita in villa Hattenrade predicta iure colonario possidenda locauerunt. — Testes: Hermannus de Pedirshen, Henricus de Cornice, Conradus Irmengardis, Conradus de Pedirshen scabini, Lodewicus de Cornice et Folzo doliator, ciues in Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.XXIV, sabb. prox. p. assumt. b. virg.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt ſehr beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 509.

1325 (17. März.) Nos Rudolfus et Hedewigis coniuges dicti Brunayer, Conradus dictus Raspe ac sui heredes, residentes in Rorbach, recognoscimus, quod ad colendum et laborandum bona abbatis et conuentus in Heynes, que ab ipsis pro pensione annua tenuimus, hucusque in dicta villa Rorbach omnia necessaria et singula vtensilia, que ad ritum et vsum agriculture requiruntur, nobis procurare et prouidere ante diem b. Martini proxime affuturo debemus, nos obligamus, et si antedictum terminum aut quouis alio anno subsequente in premissis minuti negligentes visi fuerimus, ex tunc dicta bona ad predictum conuentum reuertuntur, et dictis abbati et conuentui presentem literam sculteti, scabinorum et consulum in Ortenberg, Syboldi militis et Ebirhardi armigeri de Rorbach sigillorum appensionibus petiuimus communiri. — Testes: frater Syboldus rector curie dominorum de Arnsburg et frater Henricus rector curie dominorum de Heynes in Geylnhusen, Bertoldus de Marckebele officiatus domini de Hanowe filius eiusdem, Wenzelo dictus Lachman et a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXV, xvi. kal. aprilis.

(Die Siegel hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 510.

1325 (3. Juni.) Nos Gerlacus de Loupach opidanus in Homburg et Fya eiusdem Gerlaci vxor recognoscimus, quod bona quedam in campis ville inferioris Vfleyden sita erga priorem, magistram et conuentum sanctimonialium monasterii in Hacheburnen per nos comparata ..... comparauimus ad vite nostre tempora possidenda.

Dat. a. d. M.CCC.XXV, fer. ii. prox. p. penthecostes.

(Das Siegel der Stadt Homberg hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 511.

1325 (5. Nov.) Nouerint, quod ego Bertoldus, filius quondam Bertoldi de Croppach, opidanus in Gyezin et inquilinus conuentus sanctimonialium in Wereberg, ratione boni sui siti in dicta villa Croppach, quod iure inquilinatus possideo, mansionem meam traxi a prefato bono ad ciuitatem Gyezin ex consensu prelibati conuentus.

Dat. a. d. M.CCC.XXV, nonas nouembris.

(Das Siegel der Stadt Gießen mit dem Löwen und der Umschrift: S. CASTRENSIVM. ET. OPID ... GIESZVN. hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 512.

1326 (9. Febr.) Ich Friderich von Bucheſecke den man nennit bi den ſteinin vnd Jutta min eliche wirtin bekennin, daz wir ſemmintliche in pangin han umme den conuent der heiligin ſamenunge zu Schiffinburg ſolich gut, daz ſie zu Aldinbucheſecke und in der geginde liginde han, daz hie uor was hern Widekindis eins priſtris und no iſt des fur genantin conuentis und darumme gebin ſulin alle iar ferdehalb maldir hartdis kornis uf ir kornis zu Schiffinburg und vii. ſchillinge peninge. — Zeugen: her Ebirhart Korniegil, her Diederich Shuzzeſper rittere, Gerlach Erwin ſin brudir ſcheffenin zum Giezin u. a. m.

Geb. n. Got. Geb. m.ccc.xxvi, an deme ſundage den man nennit der groze ſundac.

(Die Siegel der Stadt Gießen und des Ritters Bernhard von Gunſe hängen ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 513.

1326 (25. Mai.) Ad vniuersorum noticiam perducatur, quod ego Dymarus dictus Pingeszere de Gunse volens quod prepositus, magistra, conuentus sanctimonialium mon-

asterii in Schiffinburg parte hereditatis ratione Katharine filie mee recepte in monialem eiusdem monasterii non fraudentur, consensu Syfridi filii mei, Gerdrudis filie mee, necnon Heinrici dicti Kizingere mariti eiusdem, generi mei, pro perpetuis iii. maldrorum siliginis redditibus dedi predictis sanctimonialibus dimidium mansum terre arabilis ad me proprietatis tytulo deuolutum a felicis memorie Syfrido quondam zintgrauio in Gunse, meo socero, cum omnibus attinenciis, excepta quarta parte curie, quam ipse Syfridus cum vixit in villa Kirchgunse inhabitabat, et vno agro terre arabilis qui wlgariter der gere dicitur. — Testes: Markelo de Nuuern, Eberhardus dictus Manke scabini, Conradus Forcheymere, Conradus Smyth de Langunse et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXVI, in die Vrbani pape et mart.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar ist abgerissen.) Orig.

Nr. 514.

1326 (23. Aug.) Wir Heinrich, Bertha min eliche frauwe vnd Lodewich von Dudenrodde bekennen, daz wir von dem strengen Rittir Fridrich von dem Hirtberge vnd sinen Erbin eyn hube zo Dudinrodde da Wolueramś sun Heykle vffe ist, in velde, in Holtze, an wassere, an weyde vnde was sy han rettis an dem Heygeroddirberge, zv erbe Burchlehene vnde suln daz vorg. Burchlehen zv Rumerodde vir dinen vmme hern Friederich vom Hirtzberge vnde sine erbin. — Zeugen: der Cummendure von Grebinauwe her Herman, Heinrich Vischburnen, Wintir von Aldinburg, Drabote von Marahe v. a. m.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXVI, in vig. Bartholomei apost.

(Gesiegelt hat Wernher von Liderbach; das Siegel hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 515.

1326. Wir Richolf ſengere zu Wetflar, Gerlach von Lundorf, Luplen rittere vnd Hartmut von Clettenberg ratlude gekoren von dem Commdure vnd conuente zu Marburg vnd von Lucarde der meiſteren vnd conuente der cellen vnder Siffenberg vmme zweiunge die ziſchen en waz vmme welde, zenden, zinſe, hobſtede, wege vnd akkere, das ſe zu vns gegangin ſin, ſprechen eindregdeclige, daz die zwei ſmedebuzhe vnd rodehoch gemein ſin der zueier cloſter, daz eighoch bi Swalheim iſt der herren zu Siffenburg alleine. Durfen aber die vrauhen eines gruntbaumis adir eins melbaumis al da zu Swalheim zu ere molen dar vmme ſollent ſe beden vnd den ſal man in nit verſegen, vnd holz zu einer brukken alda, der vrauwen molnere eſele ſollen auch of der herren gemein weide gen vnd nigt anders fehes des molners, zu Altpach wald vnd rodt ſint gemein, Gyr bohil als der pat get daz nederteil wald vnd velt, daz iſt der herren, daz ober teil der vrawen walt vnd velt. Durch den akker der da heizet ſpidalſ acker ſollen die herren einen fuzpat han vnd nicht anders. Der zehenden halb zu Huſen iſt der vrauwen an crot, daz ander teil der herren vnd das verdeſeil an den erbe iſt der herren bevor. Der cende zu Connrſrode iſt gemein vnd die gulde von zweien meſten oleis iſt gemein, der acker bi Hedewige molin ſal den herren cenden, die vrauwen bewiſen dan war umme nicht he cenden ſulle, vm den kirperg vnd vmme die welde zu Milbach ſpregche wir nicht biz daſ die vier man geſprechen die dar ober gekorn ſint, vmme die hobſtat zu Huſen vnd um den verdunk peninge zume Rode, vnd ym feir ſchillink peninge zu Grozin Buchefecke an Bertolde Cegenhorn gefriſten wir an die cit, wan man ſprichet vm die vorg. welde. Zu eime

gezukniſe dirre vorg. rede han wir gen. Sengere vnd Gerlach vnſe ingeſegele her an gehenged.

Geb n. G. geb. m.ccc.xxvi.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 516.

1327 (6. Jan.) Ich Wigant von Altbach ein Ritter, Gyſela min eliche wirte vnd min Erben bekennen, daz wir ein gantzen morgen vnſis Ackirs, der da lyt bi dem Dudehe gein den garten zu Fredeberg gegebin han hern Thylmanne abbyte vnd deme conuente des gatſhus zu Selgenſtat, widir eyme halben morgen an der bunde zu Nuheim bi dem kirchobe, die da iſt der Abbytye zu Selgenſtat, vf denſelben halben morgen wir gebundet vnd geſazit han ein ſchafhus, daz das vorg. gatſhus vns gefreyet hat von alme zhenden, der yn zu yrme theile da von ſoylde werden, vnd dye vorg. fryet ſollen wer vnde vnſe Erbin beyde ſone vnd dochtere zu lehene han von dem conuente des vorg. Gatſhus zu Selgenſtat. — Zeugen: her Craft Groppe von Beldirſheim, Volcnant vogit zu Nuheim, Gilbracht von me ſchelde, Petir ſcholemeiſter zu Selgenſtat u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxvii, vf den zwelften dag.

(Die Siegel der Ausſteller hängen in grünem Wachſe beſchädigt an.) Orig.

Nr. 517.

1327 (26. März.) Vniuersis pateat, quod nos frater Conradus, filius olim Eygelonis Diuitis, ordinis fratrum heremitarum prior fratrum heremitarum et augustin. domus in Alzeia ingressum et post vtens ratione et sanus corpore existens non coactus nec inductus per fratres dicti ordinis in domo in Frideberg, vbi primitus fueram receptus, corpus et res mobiles seu immobiles, quas tunc habui et acquirerem in futurum et specialiter iii. mansus terre arabilis, sitos in terminis ville Carben, conuentui dicte domus in Frideberg ob remedium animarum

parentum meorum et anime mee donauimus et legauimus. — Testes: Heil., Hartmannus fratres dicti Vonderzit, Joh. de Gronenberg et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XXVII, prox. fer. v. p. domin. letare jerusalem.

(Die Siegel des Ausstellers, der Stadt Friedberg, sowie der Augustiner daselbst sind abgefallen.) Orig.

Nr. 518.

1327 (8. Mai.) Kunt si allin luden, das ich Thiele von Beldirsheim ein Ritter vnd ich Cristine sin eliche wirtin firkauft han dem Dechene vnd dem Capittel des stiftis zv Lyeche x. achtil korngeldis vf die halbin hvbe zv Gridele, die Cvne Sac von vns hatte, mit wyesin vnd mit holtzmarke die dar zv horen alle iar zv werene zv Mincenberg. Hie bi ist gewesit her Anselm dir pharrer zv Gryedele, her Ebirhart von dir frumesse zv Gridele, Cvno Sac, Gotfried von Beldirsheim, ... dictus Knappe, Wigandus Broschilt, Cunradus dictus Swartze, Wigant vf dir stelzin, Gyso Gernandis svn, Wiglo Kleine, Andirwerbe so han ich Tiele der vorg. Ritter vnd ich Cristine sin eliche wirtin, firkauft iv. achtil korngeldis alle iar zv werene deme vorg. Dechene vnd kapittel zv Lyeche vf ahte morgin landis daz zv Gambach gelegin ist — an dem Alstedir wege gein Ebirstat — vf dem velde geime holz adir geime dale imme sytere — an dem buckinheimer pade — vsme dale. — Zeugen: Heinrich Gotsholde ein pharrer zv Gambach, Gotfried von Beldirsheim, Winther von Rychinbach, Gyplo Eichelere, Syfried Heuhere, Cule Harpechere v. a. m. Dirre brief ist gegebin vnder mime Ingesiegele vnd Heinriches des vorg. pharreris von Gambach.

Geb. von. Gots geb. m.ccc.xxvii, an dem fritage nach s. Walpurge tage.

(Die Siegel hängen in rothem Wachse, das erstere sehr beschädigt, an.) Orig.

Nr. 519.

1327 (25. Mai.) Ich Folce ein pristir von Aldinbucheſecke, Sippela, Heinrich Behtolt, Happela, Gela, Mezza, Alheit vnd Hilla mit andirn unſin erbin bekennen uns ſolichir zweiunge, die ſint geweſin zuſchin den frauwin von Schiffinburg von einre ſitin und zuſchin unſin uadir, unſir mudir und uns uffe die andrin ſitin, daz wir der ſin geriht dit in alle wis, alſo, daz wir den fur genantdin frauwen alle iar ſullin gebin von irme gude, daz man alſus nennit den hob zu aldin Buchefecke, der da heizit bi den bach, ein wieſe die man nennit die cwerch wieſe, einin halbin morgin bi der wieſin, einin morgin an der weide, zuene morgin an dem wieſimmar wege, dri morgin an den wingartin vnd einin halbin morgin an dem udinbache, daz unſer ein, an dem ſie gnuclich ſin, daz gut in pahin ſal, und erin paht ii. maldir kornis, ein maldir haberin zu Schiffinburg zu rehtdir cit antwortdin ſall, und zua genſe und zuei hunre pich zu irre cit, und geben wir dieſin briep beſiegilt mit ingeſiegele hern Senandis von Bucheſecke des richtderis, hern Ebirhartdis Korniegelis die bi unſir dedinge ſint geweſit, dit ſint die gezuge her Senent, her Ebirhart rittere, Zieginhorn, Heinrich Hanincrat, Dietmar Lowere, Eckehart bi me cruce.

Geb. n. Godis geb. m.ccc.xxvii, an ſ. Vrbanis dage.

(Nur das Siegel Senands v. Buſeck hängt noch, ſehr gut erhalten, an.)

Orig.

Nr. 520.

1327 (9. Juni.) Nos Johannes de Kynzenbach miles et Lysa coniuges recognoscimus, quod cum strenuus miles dominus Rycholfus de Kynzenbach ac Elizabet vxor ipsius felicis memorie, parentes mei Johannis antedicti, capellam in villa Kynzenbach in honorem omnipotentis dei, eiusdemque gloriose genitricis virginis Marie, beatique antistitis Ni-

colai atque omnium sanctorum construxerint et eandem suis stipendiis, agris et bonis in villa predicta sitis dotauerint, nos Johannes et Lysa predicti adicimus doti predicte capelle xl. marcas denariorum, quibus redditus annui ipsi capelle comparari volumus, ut sacerdos ibidem pro tempore celebrans ipsarum predictarum et omnium fidelium animarum memoriam suis deuotis orationibus assidue faciens valeat eo commodius sustentari, idem sacerdos nichilomnino unquam uerbo uel opere attemptare debet, quod sit aut fieri possit in prejudicium matricis ecclesie videlicet in Huchilheym, ad quam spectant de iure homines in dicta villa Kynzenbach. Preterea vt predicte parrochiali ecclesie in nullo derogari videatur, damus nos predicti coniuges redditus vi. solid. et i. pullum auctumphalem de bonis in villa Rade prope Drahe sitis, que bona Eckekardus dictus Kesselere et dictus Dolere colunt, quos redditus Gerlacus armiger dictus Monich, vxor eius, ipsorumque veri heredes nobis dinoscuntur vendidisse —. Premissa vniuersa et singula facta et ordinata existunt adhibito consensu domini Henrici lantgrauii terre Hassie necnon domine Elizabet conthoralis eiusdem, verorum patronorum dicte ecclesie in Huchilheym.

Dat. a. d. M.CCC.XXVII, fer. iii. p. octav. penthecostes.

(Die Siegel des Landgrafen, des Ausstellers und der Stadt Gießen fehlen.) Orig.

Nr. 521.

1328 (17. Febr.) Nos Heinricus dei gracia lantgrauius terre Hassie profitemur, quod considerantes fidelitatem plurimorum obsequiorum, quam strenuus miles Johannes dictus Rithesil, castrensis noster fidelis, domino patri nostro felicis recordationis quamplurimum exhibuit ac nobis exhibere poterit in futurum, eidem Johanni et suis heredibus vnam

curiam sitam in villa Sywarterode, que inquam villa sita est in jurisdictione Babinhusen, cum vniuersis suis pertinenciis, necnon colonum eiusdem curie, qui pro tempore fuerit, ab omni exactione perpetuis temporibus ex speciali gratia libertauimus.

Dat. a. d. M.CCC.XXVIII, fer. v. a. domin. invocauit.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 522.

1328 (31. März.) Ich Heynrich vnd Cunrad gebroder genant die Raspin von Rorbach dun kunt, daz vnsir herre her Hertwich ein abpid vnd der conuent des closters zu Henes vns hant geluhen irn hof zu Rorbach, der da ligit bi der Nunnen hof von Kunradstorf, mit lantsidelme rethe zu besitzene. — Zeugen: Eberhard, Widerolt edilknete von Rorbach, Luzo Scilt, Heylman, Cunrad von Aldinstad, Sybud ein herre von Arnspurg, Godebuld von Geylnhusen vnd Wenzolo Lochman.

Geb. n. godis geb. m.ccc.xxviii, an deme grunen Duntage.

(Das Siegel der Stadt Ortenberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 523.

1328 (9. July.) Wir Probist, meistrin und der conuent zu Schiffinburg uiriehin uns, daz wir ummir ewecliche sulin begen iargecide hern Johannis des rittris uon Kincinbach in der wochin nach der h. driueldekeit dage und sal man deme conuent dienin in den rebindir mit einir halbin marc lichtdir peninge, uf den selbin dac sule wir singin vigilia mit nun Leccin, un wanne Lisa sin eliche wirtdin gestirbit, so sul wir en beidin gelich dun uf ir iargecide.

Geb. n. Godis geb. m.ccc.xxviii, an dem drittin dage uor s. Margaretin dage.

(Das Siegel der Aussteller ist ganz zerbrochen.) Orig.

Nr. 524.

1328 (12. Dec.) Nos Lutherus dominus de Isenburg notum esse volumus, quod de consensu nostrorum heredum accedente donauimus preposito, magistre et conuentui sanctimonialium monasterii in Cella prope Schyfenburg tres mansos nemorum sitos prope dictum monasterium, curtim eiusdem dictam bruhop attingentes, cum omnibus juribus suis, pro nostrarum et nostrorum progenitorum animarum remedio et salute.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXVIII, ii. id. decembris.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 525.

1328 (16. Dec.) Notum sit, quod cum inter nos Fridericum sacerdotem, capellanum altaris s. Marie Magdalene in ecclesia parochiali fridebergens., Heilmannum dictum de Laubenbergen, Nicholaum fratres dictos Hunen et Heinricum dictum Fridag, opidanos fridebergenses, ex vna et abbatissam et conuentum sanctimonialium in Throno s. Marie parte ex altera, super bonis in Dorheim, Sodele, Melpach villis, necnon curia in opido Friedeberg sitis, olim per pie memorie Hermannum dictum Hune, opidanum friedebergensem et Irmingardim coniugem suam prenotato monasterio collatis, orta fuisset materia questionis, et super meritis cause fuisset in iure multipliciter disputatum, tandem pro bono pacis in certos arbitros, videlicet Gerlacum abbatem et magistrum Hartmodum de Linden grangiarium monasterii in Arnespurg, Erwinum Leonem et Groziohannem, scabinum fridebergensem, compromittentes, pronunciacioni arbitrali ipsorum nos parere et obedire debentes, ut statuerunt, renunciamus omnibus et singulis bonis et curia antedictis de consensu Susanne, Nicolai antedicti et Hade-

wigis, Henrici Fridag prefati, vxorum nostrarum, pro nobis et heredibus nostris ac litis habite complicibus vniuersis.

Dat. a. d. M.CCC.XXVIII, xvii. kal. januarii.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 526.

1329 (1. Mai.) Wir Luther ein herr von Isinburg dun kunt, daz wir durch bede willen vnd durch sonderlich fruntschaft vnd libe des strengin Rithers hern Conrades Tugils han geluhen hern Johanne von Ruchingen dem Ersamen Rithere, hern Johannes sune von Rudinchem, den zehenden halben zu Stedin von vns vnd vnsen erbin zu rechtem lehene vnd setzen In dar In in aller der wis vnd zu alleme dem rehte vnd nutze, als der vorg. her Conrad In biz her Inne hait gehabit. — Zeugen: Johan von Rudinchen der vorg., Sybuld von Heldebergin, Rudolf von Ruckingin, Walther Meydin-von Budingin Rithere vnd Apple von Eych eyn woich zu Woneckin u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxix, vf s. Walpurge tag der h. Juncfrawen.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 527.

1329 (2. Juli.) Ego Syffridus dictus Sroweschin de Ebberstad cupio notum esse, quod ego, cum consensu meorum filiorum et filiarum, videlicet Syffridi, Heinkelonis, Gudelen, Elizabeth, Katherine et Irmendrudis, vendidi probe matrone Meckelye de Golle, moranti in Wetflar, iii. maldrorum siliginis redditus, in cuius securitatem xviii. jugera arabilis terre in campis ville Byrincheim pro subpignore obligaui — super campum versus markas ville Holtzheim — an deme Wisewege — retro villam, que transeunt vber den phat — retro schafhus — an der bachrusen — an der

fohemolde — an deme Kisackere versus Holtzheim — super campum versus Leitgesteren — vber den Gvnser weg — apud Wernherum in der Gazsen — apud pueros Heinonis de Byrincheim — an der schiben — vber den merker weg, gein der alten marke — gein deme wart boume — gein hern Hertwines stucke — super campum versus Bercheim — an deme stricke — gein der weide. — Testes: Wigandus dictus Wise et Conradus Colenhuser, scabini in Mynzenberg, Orthe quondam cingrauius de Holtzheim, Wenzelo Guldener, Rolo de Byrinheim et Johannes dictus Bvman de Golle, scabini in Gruningen.

Dat. a. d. M.CCC.XXIX, in die b. Processi et Martiniani mart.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 528.

1329 (10. Dec.) Vniuersis pateat, quod ego Heylo, filius Kvnegundis dicte Schultheyzin de Gysnide, necnon Kunegundis mea coniunx vendidimus Jutte et Gude dicte Rerbone de Nydde, coopidane, iii. octalia siliginis, ipsique quibuslibet annis infra duo festa assumptionis et natiuitatis b. virginis Marie ad oppidum Nydde presentanda, quod si non fieret, prefata Jutta se intromittet de xvi. jugeribus, habebitque auctoritatem super disposicione ipsorum sicut de alliis propriis bonis suis, cum nos predicta bona sev jugera loco pignoris obligauerimus antedicte Jutte et suis heredibus, de predictis jugeribus vnum situm est vf deme steinbuhele, item ii. jugera hinder deme steinbuhele, item i. juger pratorum in loco predicto, item super vnum agrorum vf deme schulere, item dimidium juger super monte by der Gerwerten, item ii. jugera an den sehzehen morgen, item i. juger zo den fuzlucherin, item ii. jugera an dem bremechtin holze, item ii. jugera an deme Roede, item ii. dimidia jugera vf

deme Gysenbechere wege, item ii. jugera gein der salzbach. — Testes: Dytmarus Anzugil, Bertholdus Rerbone, scabini in Nydde et Wigandus de Furbach in Nydde coopidanus, Nycolaus Opilio et Hennil. eius gener, Heylo Cranych de Gusnyde et m. a.

Dat. a. d. M.CCC.XXIX, iv. id. decembris.

(Das Siegel der Stadt Nidda ist abgerissen.) Orig.

Provinz Starkenburg.

Digitized by Google

Nr. 529.

1330 (28. Jun.). Judices curie worm. recognoscimus, quod cum Rudegerus dictus zu der altdenmunsse opidanus in Oppinheim annuos redditus xlvii. et dimidie libr. hallensium super bonis suis zu Erefelden sitis et aliis quibusdam ipsius Rudegeri bonis, que nunc idem Rudegerus decano et capitulo ecclesie s. Victoris extra muros mogunt. se rite vendidisse asserebat, discreto viro Joh. Dymari et Odilie eius vxori legitime ciuibus wormac. pro nongentis et quinquaginta libris hallensium iure reempcionis vendidisse, prefati Johannes et Odilia coniuges recognouerunt, prefatum Rudegerum eosdem xlvii. et dimidie librarum hallensium redditus apud eos cum totidem summa pecunie prescripta eisdem coniugibus numerata iusto reemptionis titulo rite reemisse.

Act. a. d. M.CCC.XXX, in vig. b. Petri et Pauli apost. presentibus viris discretis Nycolao notario ciuitatis worm. canonico ecclesie s. Andree worm., Hennekino dicto Schusch consule et ciui worm., Nycolao dicte curie worm. notario ac pl. f.

(Das Siegel der Wormser Richter hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 530.

1330 (8. Oct.). Uniuersis salutem in domino. Omnibus uere penitentibus, qui ad capellam s. Marie heremitarum in silua Trieyg festis sanctorum, quorum nomine

altaria habentur in eadem et in dedicatione illius ac in aliis festis infrascriptis accesserint, xl. dies indulgentiarum relaxamus.

Dat. Auinioni viii. die mensis octobris a. d. M.CCC.XXX.

(Die Urkunde iſt ſehr verwiſcht.) Orig.

Nr. 531.

1330 (15. Nov.) In nomine domini amen. Nos Heilemannus dictus Fryz decanus ecclesie aschaffenburgensis et Wernherus de Beldersheym miles vicedominus ibidem pro decidendis et complanandis causis infrascriptis a domino Baldewino prouisore et defensore in spiritualibus s. mogunt. sedis specialiter deputati, vniuersis salutem et noticiam subscriptorum. Noueritis, quod in litibus, que inter dominum Thilemannum abbatem monasterii in Selgenstad suo et dicti monasterii sui nomine ex vna, necnon aduocatum, scultetum et scabinos Seligenstadenses ex parte altera, super presentacione seu collacione vicarie altarium in ecclesia parochiali Selgenstad instaurate hactenus vertebatur, receptis et auditis omnibus et singulis instrumentis, probationibus et allegationibus, quia inuenimus prefatum dominum Thilemannum fore in possessione iuris presentandi ad dictam vicariam, nos pronunciamus, jus conferendi eandem ad memoratum Thilemannum abbatem solum potiori jure quam ad quempiam alium pertinere ac eundem ad prefatam vicariam personam ydoneam presentare debere, quando et quociens eam vacare contigerit, simpliciter, liberaliter et precise.

Dat. et act. in ambitu ecclesie aschaffenburg. iuxta ianuam, vbi consuetum est judicio presideri a. d. M.CCC.XXX, xv. die mensis nouembris, hora ejusdem quasi vesparum.

Presentibus: Vlrico dicto Phauey canonico, Angelo de Frideberg vicario et Helfrico subcustode ecclesie aschaffenb.

predicte, nec non Cunrado rectore ecclesie in Crotzenburg et Cunrado dicto Ruschebusch.

(Die Siegel der Aussteller hängen an rothseidener Schnur unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 532.

1330 (23. Nov.) Ich Engelhard Cvnrad von Winsperg tvn kunt, das ich als min lieber vater seilig her Cvnrad von Winsperg goliehen hat Berhtold seiligen dem Veringen ze Wimphen das var zv Wimpfen vnder vnser Burg an dem Nekker zv Wimpfen zv einem erbelehen, das selbe var zv Wimpfen lihe ich frawen Elsen, die des vorgen. Berhtoldes seiligen elichiv wirtin was, vnd Hugen irem svn vnd iren kinden zv einem rehtem erbelehen ze haben, vmme so vil geltes vnd vmme so vil haller vnd mit dem gedingde, als der brief stat geschriben, den In min vatter seilig dar vber geben hat.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxx, an dem fritage vor s. Katherinen tage.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 533.

1331 (20. Jan.) Ich her Vlrich ein herre von Bickenbach Bikenne Mich, daz ich Henriche Suren vnd sinen ..... han geligen sarringes gut zo Aldesbach vnd daz stucke bi me garden dar in, umme x. schillinge hellere vnd ein half malder hebern vnd dy wingerden vm daz dridde del, also bischeidelichen abe Henrich Sure dy vorgenante oder sin erben selber vf deme gude zitzen, wer aber daz si es verlighen, so solde der gebur dan dar vffe zetze giben x. schillinge hellere vnd ein half malder habern vnd fir frone daghe vnd ein vastnachthon vnd ein osterhon vnd zehen eyger vnd daz dritte deil von den wingarden vnd ein hert recht of der gebur vf deme nemelichen gude.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xxxi, an dem h. daghe Fabiani et Sebastiani martirum.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 534.

1331 (23. Apr.) Wir Vlrich herre zu Byckenbach eyn mumpar vnſers enkeln Greben Eberhartes kindes von Katzenellinbogen, vnſers eydems dem got genade dun kunt, daz wir von mumparſchaf wegen den abt vnd ſynen Conuent des Cloſters zu Eberbach hon Ingeſatzt in des ſelben vnſers enkeln deyl des zehenden zu Arheyligen her ſi gelegen in dorfe oder in velde vor clxx. phunt hallere, dy dy Grabeleyde vnd dy beſtadunge des vorg. vnſers eydems Greuen Eberhards koſtete vnd vor zehen phunt, dy man hinden nach dem arzte gab, vnd ſulent ſy den vorgen. zehenden vfheben von Jare zu Jare, alſo lange bit daz ſy dy vorgenanten ſummen des geldes clxxx. phunt ganz vnd gar ingenement, vnd waz ſy Jares vfhebent, daz ſal man yn abe ſlahen als frucht gildet zu Meynze gemeynliche, Jchliche nach yren werde. Auch iſt geredet, ſwanne vnſer ammechtman vnd Grauen Johannes von Katzenellinbogen den zehenden vorlihent, ſo ſulent dy vorg. herren von Eberbach yrn bruder oder yrn boden darbi hon vnd ſulent ſy dy burgen enfahen, yn dy frucht zu entwertene zu Oppinheim oder zu Meinze mit mazze dy da heyzent achteil als zu Arheiligen gewunlig iſt. Werez aber, daz dy ſelben herren von Eberbach in den zehenden treden wolden vnd ſamenen vnd vfheben, ſulen wirz yn wol gunnen.

G. n. godes geb. m.ccc.xxxi, an ſ. Georien tage.

(Die Siegel des Ausſtellers, ſowie des Grafen Johann v. Catzenelnbogen hängen ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 535.

1332 (16. Jan.) Jch Berhte vnd ich Adelheit geborn bede von Sweigern tvn kvnt, daz wir zv einem almvſen durch vnſer ſele willen dem prior vnd den brudern prediger ordens zv Wimphen han gegeben mit einer gobe vnder den lebendigen vnſer hus zv Winphen, daz do lit vor derſelben prediger kirchhof vber den wek vnd eteſwenne was Hiltegvnde

geheizen diu Smelhin, daz ſie daz ſelbe hus noch vnſer beider tode haben ſvlen vnd ſvlen vnſer dorvmme immer mer gedenken.

Geb. u. G. geb. m.ccc.xxxii, an ſ. Marcellen tage des mart. vnd Babſtes.

(Das Siegel des Offizials des Probſtes des Stifts im Thal iſt abgefallen.)

Orig.

Nr. 536.

1332 (16. Mai.) Wir Heinrich von Gotes genaden apt zu Fulde, Dittrich der Techant vnd der Conuent gemeine desſelbin ſtiftes bekennen, daz wir an vnſer lehen, kirchſatz vnd vnſer herberge han verkouft Wernhero von Aneſelt rittere, Kunegundi ſiner elichen wirtin Engelhardo von Frankenſtein Rittere vnd Claren ſiner elichen wirtin Otſperg burg vnde ſtad vnd Omſtat vnſer teil land vnd lute, wa ſi ſitzen Criſten vnde Juden mit bede vnde mit zinſe vnd vnſe gerichte, alle wingarten vnde hoene, wazzer vnd weide, holtz vnde felt, alle vnſer gulde vnde gut vnd alliz daz, daz zu den ſlozzin gehoert, vmme vir tuſint phunt vnde ſes hundert phunt heller, vnd des ſelbin geldes ſullin ſie cc. phunt kuntliche verbuwe an deme hus Otſperg, ouch ſullin ſi von den ſlozzin verrichte alle burgman gleicherwis alſe wir an den von Falkinſtein, mit deme vnderſcheit, daz die burgman ſullin in die ſloz helfe bewaren glicherwis alſ ſi vns vnd vnſerme ſtifte ſchuldeg ſin vnd die vorg. ſloz ſullin vns vnd vnſerme ſtifte offin ſin zu allin vnſern noetin. Ouch iſt geredt, weme wir oder vnſer nachkumen komment vnde ſie des geldes zu Geilnhuſen oder zu Babinhuſen oder zu Ditpurg, wa in allir liebes iſt, bezahlt han vnde wider wollin kouffe die ſloz ume alſo vil geldes, ſo ſullin die vorg. erbern lute oder ir erben die vorg. ſloz wider ledig vnd los entwurten.*)

*) 1374 (25. Sept.) verſetzt Abt Conrad von Fulda an Graf Ulrich zu Hanau „Otſberg die Burg, Heringes die ſtad darunder vnd Omſtad die ſtad vnſern teil“ für 28,875 fl. (Orig. mit Siegel.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxii, an deme ſunabende vor deme ſuntan alſe man ſinget Cantate dom. zuchſin phinſtin vnd oſtern.

(Geſiegelt haben die Ausſteller.) Orig.

Nr. 537.

1332 (17. Juli.) Wir Johan Kamerer hern Heinrich Kamerers ſeligen ſvn von Wormßen, Bertolf von Flanbvrn vnd Johan Randecker rittere, ratlude vnd ſvnlude vbere die zweiunge ſchußchen den herrin von ſ. Paule zu Wormßen vnd Emerichen hern Cvnradis ſeligen ſvn von Randecken eyme edelknechte vmme alſoliche gut vnd gulte die dieſelbin herrin vme den vorg. Cvnrat in deme dorfe zv Northeym gynſite by deme Ryne zv Wormßen kauft hant, dvn kvnt, daz wir geſcheidin habin alſo, daz die vorg. herrin von ſ. Paule dem vorgeſchr. Emerichen ſollent noch gebin rr. pvnt hellere zv deme gelte, daz ſy fore deme vorg. hern Cvnrat ſeligen gegeben havin vme der vorgeſchr. gulte vnd gut vnd ſolle diſe mit namen x. maldir weizin geltis, l. maldir ane ii. maldir korngeltis vnd rii. genſe geltis der ſelbin herrin von ſ. Paule eweclichen ſin, vnd ſol der vorg. Emerich in daz gerichte riden, do die vorg. gut vnd gulte ſind, vnd ſal ez den egen. herrin oder iren boden vſgebin vor ſich vnd vor ſine geſwiſterde, want die ſelbin vndir irin iaren ſint, ſo hat der ſelbe Emerich vor ſich mich Johan Kamerer vnd vor ſich und ſine geſwiſterde vns Bertolfen von Flanburn vnd Johann Randecker rittere vorg. vnd Gerlach Stangen den alten eyn ritter vnd Gerlach Stangen den Jungen ſinen ſvn eyn edilknecht zv burgen geſetzet. Wan nv auch Heilman von Flanburn eyn Canonike des vorg. ſtiftes zv ſ. Paule offe der vorg. gulte zv Northeim viii. maldir korngeltis hat, die yme ſvndir zv gehorent, ſo ſol der ſelbe alle die reht und ſtedekeit an den

vorg. vndirpanden *) vnd burgen vnd andere ſicherheid noch marzal ſiner gulte hobin, alſo wol vnd feſte, als die herren von ſ. Paule an irm habint.

Dat. a. d. M.CCC.XXXII, fer. vi. p. diem b. Margarete virg. prox.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Bürgen hängen unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 538.

1333 (22. Febr.) Ich Peder von Ortenberg vnd Rudulff myn ſone bekennen, das wir zu kauff han gegeben dem erbern rithern Hern Claſe von Scharpenſteyn ſin lypgedinge vnſer deyle uff dem zehen zu Pungſtat, der da heiſſet der Helſtein zende, anderwerbe vnſer deyl pennigulde uff dem zehende zu Eſchbruck vnd v. ſchillinge heller in dem dorffe zu Clingen vmb li. phunt heller, vnd ich Volrad eyn ritther von Vrberg bekennen mich, daz ich von bede wegen Hen Nekines mynes bruders, Heinrichs vnd Conrades, die da waren zu eyne male Hern Hannemannes kint, myn Ingeß gehangen han an diſſen brieff.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxiii, an ſ. Peders tag kathedra.

Vnd ich Volradt von Vrberg han diß beſiegelt, wan ſie Ingeß nit enthatten, die hie vor geſchreben ſint.

Falkenſtein. Cop.-Buch.

Nr. 539.

1333 (12. April.) Nouerint vniuersi, quod Fridericus decanus, Johannes scolasticus ac capitulum ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. in omnibus et singulis causis ecclesiasticis, spiritualibus seu mundinis, que nobis a quibuscumque personis mouentur seu mouebuntur seu quas eis mouemus

*) Nämlich die Güter, welche der gen. Emerich in dem Dorfe zu Steden hat.

seu mouebimus communiter vel diuisim coram quibuscumque judicibus ordinariis seu extraordinariis et specialiter in causa, quam nobis Theodericus consanguineus quondam domini Theodorici de Katzenellenbogen, cantoris ecclesie mogunt., per dominum abbatem monasterii s. Jacobi extra muros mogunt. ad parochialem ecclesiam in Astheim de facto saltem vt asseritur presentatus mouere intendit seu quam sibi seu per nos presentandus ad eandem ecclesiam mouere intendimus, coram officiali domini prepositi ecclesie s. Victoris extra muros mogunt. seu quocumque alio eius vices gerente, discretum virum Theodericum de Gruzzen, exhibitorem presencium, nostrum et dicte nostre ecclesie constituimus et facimus procuratorem, actorem, syndicum et nuncium specialem.

Dat. Moguntie a. d. M.CCC.XXXIII, ii. id. aprilis.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 540.

1334 (2. Apr.) Ich Conrat von Werberg ein Ryttir dun funt, daz dy geyſtlychen lude von Ebirbach vnd die gemeynde von Bubenſheim zweyttin vm daz wazzir zu leydine daz von Frenkenuelt geit gen Bubenſheim, vnd das ſint ſy beydir ſyt zu mir gegangin vnd hon ich daz wazzir beſehen vnd dunkit mich daz in daz beydir ſyt rechte vnd ebene kume, daz ſy eynen graben machen biz in dy baich, vnd eyne brucken machen da dy velt zu hauß gen, vnde ſprechen daz ſy von bedin ſittin halb vnde halb dyt verlonen vnd machen vnde halden ſullen graben vnde dy brucken wanne vnd alſe dycke alſe is noit iſt, ver dyſſes vz ginge von Ebirbach adir von Bubenſheim der gemeynde daz dyt gehinderit worde vnde nyt ſin halbe teyl daz zu in bede, der andere ſulde yme zu ſprechin mit geyſtlycheme geriechte adir mit wertlycheme, vnde

ſulde in dar zu dringen biz dyt geſchehe vnde machte in auch ane ſprechin vm ſinen ſchadin der yme da vone geſchehe.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxiv, an dem ſanztage in der oſterin wochen.

(Das dreyeckige Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 541.

1334 (8. Juli.) Ich Raben von Wagenbach vergih offenlich vur mich vnd alle min erben vnd beſunder vor min elich wirtin Lugart genant, daz ich han ze kauf geben Hanſen Fritzen eim burger zu Wimphen v. phunt haller geltes vf dem Nidern var ze Wimphen vnder der Burk vmb xl. phunt haller, vnd daz ich in diß kaufes iar vnd tag were als recht vnd gewonlich iſt, darumb ſetz ich im ze burgen Engelhard min bruder, Raben hern Rabens ſvn von Helmenſtat vnd Gerung von Helmenſtat genant von Kanneſtat. Vnd ich Luggart des vorg. Raben eliche wirtin vergih, wan ich min morgengabe vf dem vorg. gelt het vnd mir du vf andern guten widerlegt iſt, daz ich vf dez Riches ſtraße geſtanden bin vnd die vorg. morgengabe vf geben vnd verſworn han, als ein frawe ze reht ir morgengabe verſweren ſol vnd vf geben.*)

Geb. an dem nehſten fritag vor ſ. Margreten tag, a. d. M.CCC.XXXIV.

(Die Siegel des Ausſtellers u. d. gen. Bürgen hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

---

*) Am 1. Juli deſſ. Jahres willigt Engelhard v. Weinsberg der jüngere in dieſen Verkauf. Orig. (das Siegel desſelben hängt unverſehrt an.)

1375 (14. Juni) verkaufen Contz Nypperg Bürger zu Heilbronn und Anna ſeine Hausfrau der Stadt Wimpfen 2 ß Heller jährliche gülte „vf dem Nydern var an dem Necker bi in zu Winpfen gelegen“, ſowie 4 und 9 Schillinge Heller „vf dem zolle bi in zu Winpfen, der etwann der von Helmſtat waz“ um 48 ß Heller. Orig. (Die Siegel des Ausſtellers, ſowie ſeines Bruders Cuntz Nyperg des Jungen hängen gut erhalten an.)

Nr. 542.

1334 (11. Juli.) Wir Baldewin von gots gnaden Ertzebiſchof zv Trire ꝛc. der ſtieſte zv Mentze vnd zv Spire eyn phleger dun kunt, daz wir den abt vnd den conuent zv Selgenſtat vf eyne ſiten vnd den voyt, die ſcheffen vnd die Burgere da ſelbens vf die andern ſiten vmme ſulichen crig als ſie mit eyn ander hatten, vm eynen zvn vnd eynen weg vor krotzenborger porten da ſelbens zv Selgenſtad alſus gerichtet han. Zvm erſten ſo ſol der apt vnd die Burgere eynen zvn zvnen von der Brucken vor der vorg. porten zv der linkenhant durch den Graben vnd bie der ſtraze vz hine nach irre alden gewonheit, der zvn ſal bliben ſteynde. Machten aber die Burgere eynen zvn rr. fuze von me Graben, vierde halbes fuzes hoch ober der erden neben des abtes bunden zv halbſcheyt, ſo ſal man dar nach des alden zvnes von me Graben biz uf den nuwen zvn abe tun, daz ſie ir vihe dargetrieben mogen, vnd mag der abt daz ander halbſcheyt der bunde vollen bezvnen, ob er wil vnd mag iz auch lazen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxiv, des nehſten Mandages vor ſ. Margarethen dage der h. Jungfr.

(Die Siegel des Ausſtellers u. der gen. Partheyen hängen beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 543.

1334 (2. Dez.) Kunt ſi, daz ich Wenzelo Drunckiln vnde Gvdela min eliche vrauwe han geſatzit vnſer ſelen zu troſte iv. malder korngeldes ewicliche vf vnſerme houe, der da iſt gelegen bi deme alden ſteinen huſe allernehiſt, zu vnſer vrauwen althir eineme priſter zu einer ewigen meſſe, vnde han daz beideſamt getan vnd vf gegeben an geriethe vor ſaude vnde vor ſcheffen von retheme mutwillen, vnde me ich Bertlot Vllebecher han auch geſetz miner ſelen zu troſte i. malder

korngeldis ewicliche vf mime huſe vnd vf der houeſtad daz da lit an Swykiln Friſen aller nehiſt zu dem alter vnſer l. vrauwen zu einer ewigen meſſe. Bi dieſir beider vf gebunge iſt geweſen Hartrad Wyneige der des tages ſaut was, Rulman Hartrad, Fridman Drunckiln, Wenzelo Drunckiln der vorgenante, Hannes Renne, Wernher Lowe, Heilo vf deme ſteinwege, Herman Darmeſteder, Friderich Roſe, Albrecht Haldor, Fridman Clemme, Ebirhart Bockiln vnd Hertwin Mulnere.

Dat. a. d. M.CCC.XXXIV, fer. vi. p. b. Andree apost.
(Das Siegel der Stadt Dieburg hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 544.

1335 (14. Febr.) Wir Graue Wylhelm von Katzenelnbogen dvn kunt, daz wir han durch bede willen Herman Aumannes eynes ritteres vnſers mannes virhenget, daz er hat virkauft Culman Hartdrade eyme burger zu Dypurg, Hillen ſin elichen frauwen vnd irn Erben rrv. malder korn geldes vnd r. malder weyze geldes zu Rinheim alle iar zu werne vz vnſer gelde zu Rinheim achte iar nach dem datum diſ briues.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxv, an ſ. Valentines dage.
(Die Siegel des Ausſtellers und des gen. Hermann Aumann hängen unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 545.

1335 (9. Sept.) Ich Schenke Cunrad von Erpach dun kunt, daz ich wider zu kaufe ſal geben hern Vlriche von Bickenbach oder ſime Encgeln grafe Eberharte von Catzenelnbogen vnd ſimen erben ir yegelichen ſin teil des dorfes zu Brenſbach vme clii. pfunt heller, wanne ſie bit willen

kwemen viertzehen nacht vor ſanct Peters tage den man nennet kathedra petri oder viertzehen naht dar nach.

G. n. godes geb. m.ccc.xxxv, an dem neheſten ſameſtage nach vnſer frauwen tage als ſie geboren wart.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt beinahe abgefallen.) Orig.

Nr. 546.

1335 (2. Oct.) Wir Symon vnd Eberhart gebrudere Grauen von Sweynbrucken vnd herren zu Bytſchen tvnt kunt, daz wir an hant geſehen genemen vnd getruwen dienſt, die vns Winant vnd Dieter ſin brudere getan hant, vnd noch dun ſulent vnd hant in geluhen zu rechtem Lehene daz dorf zu Sweynheim mit allem rehte vnd gewunheit, Alſe ez der Edel man Gotfrit von Steinach von vns vnd von vnſern altfordern zu lehene hatte, vnd hant in ouch daz ſelbe lehen verluhen in allem rehte, alſe die brieue ſprechent, die her .... ſelige von Kroppeſperg vnd der ſelbe Winant von dem ſelben lehene von vns hettent. Ouch verjehen wir vns, daz her Gerhart Droffezzere an dem forgen. gute zu Sweynheim nie reht gewan vnd ez nie von vns enfieng.

Geb. n. gotes geb. m.ccc.xxxv, die prox. p. fest. b. Remigii episcopi.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 547.

1335 (7. Dez.) Nouerint vniuersi, quod ego Adela mulier dicta de Weibestat domum meam, quam inhabito, sitam in vico textorum ciuitatis Wimpinensis trado et dono donacione inter uiuos priori et conuentui ordinis predicatorum domus wimpinensis.

Dat. a. d. M.CCC.XXXV, fer v. p. Nycolai ep. prox.

(Das Siegel des Offizials des Probſtes des Stifts zu Wimpfen iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 548.

1336 (22. Jan.) Ich Frederich von Karben Ein ritter, Obirman obir dy ſache dy zwiſchen dem Commenthur vnd den Brudren des Thuſchen huſes zu Saſſenhuſen by Frankinuord iſt vf eyne ſyten vnd Johanne Fugelere mines herren knet von Epinſtein vnd Herrolde ſime ſwagere vf dy andern ſiten von des gutes wegen, das da liget zu Auheim, ſprechen, das ich hain irvaren an guder kontſchaft, das das egen. gut den vorg. brudern rechtliche wart gegebin vnd me dan xx. jar darin hain geſeſchen vnd hain es vorgangen vnd virding-pletig in dem haue zu Croczenburg, ſa ſprechen ich vf minen Eyt, das das reth iſt vnd ſal man die Brudere alſo lange in dem gude lazen ſitzen bis man es in ane gewinnet.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvi, a. ſ. Vincencii dage des mertelers.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 549.

1336 (16. April.) Nos Thilemannus abbas, Conradus custos monasterii in Seligenstad indagamus, quod cum vltra vite nostre necessaria quandam summam pecunie congregassemus, v. quoque maldra siliginis annue pensionis custodi qui pro tempore fuerit presentandis, erga Conradum Ludolfi opidanum seligenstad. super quandum curiam in Froyshusen cum ipsa pecunia comparassemus, fecimus, vt de jure debuimus, ipsamque annuam pensionem per nos comparatam, in pios vsus ordinavimus modo quo subditur. — Est tamen aduertendum, quod cum ego Conradus custos prefatus ii. iugera vinearum in Hursten iacencia, ad officium custodie specialiter spectantia, de voluntate abbatis et dominorum nostrorum vendendo alienassem et cum iii. maldra siliginis annue pensionis vi. somerina videlicet in Hildeshusen, que ad infirmariam et quintumdimidium maldrorum

in Celhusen, que ad camerariam pertinebant, comparassem, horum iii. maldrorum ii. maldra custodie in recompensam vinearum venditarum deputaui.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXVI, xvi. kal. maii.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 550.

1336 (22. Nov.) Wir Godefrit herre zu Eppenstein bekennen, daz wir Juthen Meinloches eliche wirtin von Havmadin, Gerhartes dochter von Wolfeskel dem got gnade, der ist gehizzen zu anamen Greuse, han gewidemit mit lx. phundin hellern vnd bewisen ir dy zu morgengabe vnd zu rehter widemen uf syme teyl dez zehenden zu Eygelspach, den her von vns zu lehen hat, mit willen Fritzen von Vlenbach, Gotzen, Conrades vnd Fritzen gebruder geheizzen von Vechenbach siner ganerben an dem vorg. zehen, zu eyner ganzen vesten stedekeit aller dirre vorgeschrieben dinge han wir vnser Ingesiegel mit des vorg. Meinloches von Havmadin, Fritzen von Vlinbach, Gotzen, Conrades vnd Fritzen gebruder geheizzen von Vechenbach Ingesiegel gehangen an disen brif.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI, in die b. Cecilie virg.

(Die genannten Siegel sind, mit Ausnahme der beiden letzten, abgefallen.) Orig.

Nr. 551.

1336 (26. Nov.) Ich Hedewig hern Gysen seligen frauwe von Jazahe, Gyse min sun vnd Lyse hern Johannes Kuchenmeisters eliche husfrauwe eins ritters von dem Ruwenhoue, vnd Sophye Dymars husfrauwe von Byenbach eins edeln knehtes min dochtere dun kunt, daz wir verkauft han hern Hertwig Creyz vnd hern Dymar sinem bruder ritteren von Lyndenfels vnd frauwen Irmelhus vntzen vnd frauwen Elsen ir zweier elichen husfrauwen vnd iren erbin dru fuder wines rodes wines, daz fuder vmb xlvi. phunt hellere vnd

ſollen ſie des wines werin alle Jar in dem herbiſte in ire fas in vnſerm houe den wir han zu Dyhterſclingen vnd dez han wir in zu vnderphande verſetzit vnſern hof den wir han zu Dyhterſclingen vnd allez daz gud, daz dar in horet. We wolten wir den vorg. hof hoher verſetzen oder verkaufen, ſo ſolten wir ez an vnſer erbin niman baß gunnen danne den vorgen. Hertwig, Dymar, Irmelhus, Elſen vnd irn erbin. Bie dem vorgeſchriben kaufe iſt geweſin der Pherrer von Gugenheim, Gotze Megfis, Heilman von Seheim edelknehte vnd Cunrad Muller, Wernher ſchultheize vnder der Lynden, vnd dar nach die ſcheffin gemeinlich von Gugenheim, vor den der vorgeſchriben kauf geſchehin iſt.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvi, an dem nehſtin dinſtage vor ſ. Andres dage des h. Apoſtel.

(Die Siegel der vorg. Hedwig und Gyſe, ſowie Johanns Kuchenmeiſter und Dymars von Byenbach hängen unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 552.

1337 (8. Mai.) Decanus ecclesie s. Katharine in Oppenheim, judex partium subscriptarum ab decano ecclesie herbipolensis conseruatori priuilegiorum a sede apostolico specialiter deputato subdelegatus, discreto viro plebano in Houen salutem in domino et mandatis apostolicis firmiter obedire. Notum volumus esse, quod constituti in nostra presencia Katherina et Irmela dicte Kalkborn recognouerunt se vendidisse omnia et singula bona, que hactenus in villa Poppenheim habuerunt, abbati et conuentui monasterii eberbacensis, quare vobis mandamus, qualenus scultetum, scabinos meliores ac pociores seu iustitiarios ibidem diligenter inducatis et notificetis, ne se de bonis predictis nullatenus intromittant aut judicare attemptant, quia dicti domini vnicuique de se querulantibus parati sunt facere iustitie complementum coram suo judice competenti.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVII, fer. v. p. domin. misericord. dom.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 553.

1337 (10. Sept.) Wir Heinrich von gots genaden apt zu Fuld bekennen, sint wir den Edelen man Vlrich herren von Bickinbach vnsern oeheim, vrowe Elsen sine wirtin vnd ir töchtere han begnadet mit Tusint marken an sulchin lehen, die he von vns vnde von vnserme stifte hat, so han wir verhengt, daz der forgen. oeheym von Bickinbach vnd vrowe Else sin wirtin dem edeln manne Grafin Gerharde von Rienecke irme eidem vnd Ymagine irre tochter fon den forg. tusint marken hant gemacht zue wydemerechte sibinhundert phunt heller, da fur sie in entwurtin c. malder korn gulde an deme zehinden zue Omstat, den vnser egen. oeheim zue lehin hat von vns vnde von vnßerme stifte.*)

Geb. n. Chr. geb. a. d. M.CCC.XXXVII, fer. iv. p. nativ. b. Marie.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Orig.

Nr. 554.

1338 (8. Dez.) Heinricus s. Mogunt. sedis archiepiscopus erectionem, instaurationem et dotationem altaris b. Marie virginis in ecclesia parrochiali Babenhusen constituti, nostre dioecesis, ratas habemus atque gratas, prouiso, quod pro ejusdem altaris beneficio tanta dos fuerit assignata, de qua vnus facerdos sustentacionem habere valeat congruentem, ac alia onera sibi incumbencia debite supportare.

Dat. Aschaffenb. vi. id. decembr. a. d. M.CCC.XXXVIII.

(Das Siegel des Erzbischofs ist abgefallen.) Orig.

---

*) Gleicher Brief von dems. Jahr und Tag für ihre andere Tochter Agnes, Grafen Eberhard von Katzenelnbogen Gemahlin.

Vidimus von 1337.

Nr. 555.

1339 (6. Jan.) Nos soror Katherina abbatissa, totusque conuentus sanctimonialium in Vlenhusen recognoscimus, nos et Wernherum dictum Wuste de Heymbach nomine nostro ab abbate et conuentu monasterii eberbacensis titulo emptionis comparasse pro cc. libris hallensium xxxii. mansmaet pratorum in terminis curtis ipsorum Bvnsheim sita, quorum primo xv. mansmaet sita sunt iuxta pratum ecclesie s. Victoris extra muros mogunt., item viii. mansmaet apud illa xv. et ix. mansmaet dicta hirz situtata sunt apud pratum domini H. dicti Ring militis de Oppinheim perpetuis temporibus possidenda.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXIX, in Epyphania eiusd.

(Das Siegel der Ausſteller hängt etwas beſchädigt an.) Orig.

Nr. 556.

1339 (1. März.) Heinricus s. mogunt. sedis archiepiscopus erectionem, instaurationem et dotationem altaris s. Nicolai episcopi in ecclesia parrochiali in Babenhusen, nostre diocesis, constituti, ratas habemus atque gratas.

Dat. Aschaffenburg kal. marcii, a. d. M.CCC.XXXIX.

(Das Siegel des Ausſtellers fehlt.) Orig.

Nr. 557.

1339 (8. April.) Nos Hermannus dominus de Hohenvels recognoscimus, quod nos terciam partem decime in Gynsheim ad nos notrosque heredes spectantem et in cujus possesione uel quasi longo tempore fuimus pacifica, de bona voluntate Johannis nostri filii, decano et capitulo ecclesie mogunt. in animarum nostrarum nostrorumque parentum remedium dare promisimus atque titulo donacionis inter uiuos ad communem distribucionem inter canonicos et vicarios ipsius ecclesie que presentie nuncupantur equa-

liter distribuendam, donamus ac cum suis iuribus et pertinenciis in ecclesiam predictam pleno jure transtulimus. *)

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXIX, vi. id. aprilis.

(Das Siegel des Ausstellers hängt in grünem Wachse an grüner, das seines Sohnes Johann an rothseidener Schnur an.) Orig.

Nr. 558.

1339 (2. Nov.) Wir Herman von Rodenberg ein Richter vnd Sifrid von Gentzingen ein Cappelan dez Closters zu s. Agnesen zu Mentze tun kunt, daz wir vnsern hof zu Bischouisheim vber Ryn mit allem dem gude, daz dar zu gehört, der zu vnserre gulde gehört, geluhen han Foltzen von Bischouisheim vern Gudeln siner elichen frauwn vnd Rynolden irre beider son, den sie aluart hant, zu eren, zu arbeitten,

*) Am 12. Mai d. J. genehmigt auch Philipp v. Hohenvels, der andere Sohn des gen. Hermann, die obige Schenkung. (Das Siegel desselben hängt unversehrt an.) Ebenso wurden durch ein Notariatsinstrument von demselben Tage die näheren Bedingungen dieses Zehntrechts festgestellt: coram Emerichone Opilione scultheto, Wernhero filio dicte Golde, Hanemanno dicto Swerer, Gotzone genero dicte Rilinde, Heilmanno dicto Rudolf magistro, Heilmanno in hospitali, Jacobo dicto Wirbiz, Hennekino filio Lise scabinis, ... dicto Brodiln precone ville Gynsheim, presentibus Ernesto de monasterio Meynefelt, Wilhelmo de Sauwilnheim canonicis, Hugone de Tholeia prebendario, Hermanno de Honstat camerario, magistro Gebehardo, Wetzelone de Edichinstein vicariis ecclesie mogunt., Wygando plebano in Gynsheim, Helferico dicto Burchgrebe, Wikero scultheto Bischoffisheim dicto Petsche cyntgrauio in Steden, Nybelungo, Nycolao nauta, Johanne dicto Steinmetze, Reynoldo dicto Frusvize, Hartmudo dicto Wirbiz de Bischoffisheim, Conrado dicto Voyt de Bischoffisheim, Hennekino dicto Steinmetze de Maguntia, ... dicto Petsche de Buwinsheim, ... dicto groze Gotze de Buwinsheim, Rulone campanario dicto Furste de Buwinsheim, Guntramo pistore, Dilone dicto Schutze, Arnoldo carpentario, Heinrico dicto Huhach, Heinrico dicto Grunynger hospite et q. pl. a.

zu habene vnd zu beſitzen, vngeteilet vnd vnuerbrochen ir dreier lebtag vnd ſullen vns zu pahte alle jar zuſchen den zweien vnſer frauwn tagen, als di alde frankenforder meſſe iſt, gen vnd antworten an die Ringmuren zu Mentze xl. malder gudes vnd truckens kornes vnd vi. malder weitzens vnd xx. gebunde ſchowbe vnd xx. gebunde ſtros vnd darzu vf ſ. merteins tag x. cappun vnd ii. malder Ruben ꝛc. und han vns zu burgen vnuerſcheidenlichen geſetzte Heinrich Scholtheiſſe Foltzen eiden vnd Heinrich Berkorne von Biſchouiſheim.

Daz iſt geſchehen in der Stat zu Mentze in vnſerm hus, do man von Chr. geb. zalt m.ccc.xxxix, an dem nehſten dinſtag n. a. heiligen tag vmb veſperzeit, vnd waren dabei genwertig die geiſtlich herren her Heinrich Kemerer, her Johan Sichmeiſter des Cloſters zu ſ. Jacob zu Mentze, Meiſter Engelbrecht von Dymerod ein Canonick zu vnſer frauwen zun Greden zu Mentze, Heinrich ein perrer zu Bretzenheim vnd Johans von Rodenberg ein Cappelan dez vorg. Cloſters zu ſ. Agneſen.

(Notariatsinſtrument des Notars Ulrich von Freiſingen. Das Siegel des St. Agneſen Kloſters hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 559.

1339 (14. Nov.) Wir Conrad vnd Hanzel geheyzen Krig von Altheym gebrudere wepenere bekenne, daz wir han verkauft vnſire Zenden zu Wellenſheim hern Petere Apte des ſtiftes zu Selgenſtad, von dem wir in zu lene hatten, vmme xciv. phunt heller. — Zeugen: Johan von Dudilnſheim rittere, Wernher Bunre wepener, Herdan von Selſen, Hartlip von Geyſilbach, Bechtolt von Auheim u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXIX, xviii. kal. decembris.

(Die Siegel der Ausſteller hängen in grünem Wachſe beſchädigt an.) Orig.

Nr. 560.

1339 (2. Dez.) Wir Reynhart Her zu Weſtirburch vnd Behte vnßr Eliche Huſſrauwe thun kunt, das wir ſchuldig ſyn den ediln man Philipps von Falkenſtein vnßerm ſwager vnd brudere vnd frauwen Elßen ſyner elichen frauwen c. phunt heller, die ſie vns geluhen hant, vor das gelt han wir Ine geſatzt zu phande vnßer deil des dorffs zu Dodenhoſen zu Dryeich gelegen mit allen rechten vnd gewonheiden.

Geb. n. Chr. geb. **m.ccc.xxxix**, uff dem nehſten donnerſtage n. ſ. Andreastag.

(Geſiegelt haben die Ausſteller.)

(Falkenſtein. Cop.-Buch.)

Nr. 561.

1339 (4. Dez.) Wir Vlrich Herre zu Hanouwe dun kunt, daz wir mit willen der Edelin frauwen Agneſe vnſir elichen frauwen vnd Vlriches vnſers ſones han geben vnſen lieben dochtern Agneſ vnd Lucard zu Padinſhuſen ii. fudir wingeldis, dy wir hatten zu Ruheym vnd x. phunt hellir geldiz vnd achtehalben ſchilling, dy da ligent in dem dorf zu Dudinhouen, ix. phunt hellir vnd v. ſchilling vnd zu Wyzenkirchen i. phunt hellir vnd xxx. heller, alſo daz dy vorg. vnſe dochter dy ii. fudir wingeldiz haben ſullin dy wil ſe leben.

Geb. n. Chr. geb. **m.ccc.xxxix**, an ſ. Barbaren dage der h. Juncfrauwen.

(Die Siegel des Ausſtellers, ſeiner Gemahlin und ſeines Sohnes hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 562.

1340 (15. Febr.) Ich Hedewig von Jaßahe vnde Gyſe min ſyn viriehen, daz wir vorkauft han ein fudir wingeltis

vffe allimme vnſirme gude, daz wir han zv Guginheym, mit willen minre kinde, dem Edeln herren Schenke Cunrade von Erpach, frauwen Yden ſinre elichen wirthen vnde allin iren Erben vm l. punt haller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xl, an dem neſten dinſtage nach ſ. Valentins dage des h. martilers.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 563.

1340 (21. April.) Ich Conrad von Frankinſten virgehen, daz ich Greuen Johannes vnd Greuen Eberhartes von Katzenellenbogen vnd irre Erben of der Burg zu Vrberg ledic Burcman bin worden, her vmbe ſo gebent ſie mir cc. phunt heller vnd ſal ich Conrad dy vorg. herren biwieſen rr. phunt heller geldes, dy mir da vallenden ſint iarlich in dem dorf zu Erberſtat ſo anderſwa da by, da ich ſie aller neſt han, ob mir der golde zu Erberſtat gebreſte, vnd ſal ich Conrad vnd min Erben dy rr. phunt geldes von den vorg. Greuen vnd iren Erben zu Vrberg zu eime rechten ledegen Burclehen vmmer me haben. Ich virgehen auch, daz ich of mime hus zu Frankinſten niemannes in ſal inthalden wieder dy vorg. herren, ane einen Romeſchen kunic, ane einen herzogen von Beieren, pallezgreuen by dem Rine, an den von Winſberg, ane dy herren von Bickenbach vnd dy Schenken von Erpbach, alſo wer iz, daz dy vorg. herren den vorg. Greuen Johanne vnd Eberharte vnrechte wolden dun, ſo ſal ich in nit beholfen ſin, wer iz aber, daz die Greuen vorg. wieder dy vorg. herren bit vnrechte wolden ſin, ſo mac ich den vorg. herren behulfen ſin vnd ſal ich noch mine Erben dar an nit gebrochen han. Zu einer meren ſtedekeide ſo han ich gebeden Heinrichen Erzebiſchof zu Menze, Rupert Herzogen von Beieren, palinzgreuen by dem Rine, Engelhart von Winſberg, Conrade von Bickinbach, Conraden Schenken von Erp-

bach, Schanke Eberharten Rauchen, daz jy dieſen brief bit mir biſiegeln geruchen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xl, an deme fridage n. dem oſterdage.

(Die Siegel hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 564.

1340 (22. Mai.) Heinricus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus instauracionem, erectionem, fundationem et dotacionem capelle in suburbio castri Otzberg site, in honore b. Marie virginis, Marie Magdalene et Juliane virginum per Cunradum de Omenstat sacerdotem factas, ratas habemus atque gratas.

Dat. Aschaffinburg xi. kal. junii, a. d. M.CCC.XL.

(Das Siegel des Erzbiſchofs fehlt.) Orig.

Nr. 565.

1340 (8. Oct.) Ich Culman Hartrad, Hilla min Eliche wirtin bekenne, ſolich phennich gelt, alſo wir alle iar han zu Syckinhouen vnde zu Hergerſhuſin von hern Oſwalde Ritter, Johanne vnde Hermanne gebruderin genant Graflacke, daz ſie zu lehin hant von Vlriche herrin zu Hanauwe, mit Namen vii. phunt hellir geldis in deme dorfe zu Syckinhouen vnd i. phunt hellir geldis in deme dorfe zu Hergerſhuſin, daz wir den egeſchr. hern Oſwalde, Johanne, Hermanne vnde allen irin erbin die egeſchr. viii. phunt geldis zu loſin gebin ſollin vmme lxxx. phunt hellir.

Dat. a. d. M.CCC.XL, in octava b. Remigii.

(Geſiegelt haben Hartman Ulner ein Ritter, Graflack von Cronenberg ein Edelknecht und die Stadt Dieburg. Nur das letztere hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 566.

1340 (9. Oct.) Vniuersis pateat, quod a. d. M.CCC.XL, die ix. mensis octobris, hora diei circa pulsum uesperarum in villa Godela in loco, ubi seculare judicium ibidem haberi consueuit, coram Wolframo dicto Clusener scultheto et scabino, Cunzone dicto schultheizze, Jacobo dicto Schuchsuter, Hanemanno dicto Scheckeler et Hermanno dicto Vasolt, scabinis eiusdem ville, necnon in mei notarii publici presencia, constituti Eberhardus de Wassenbach armiger et Elizabet eius vxor et Cunradus de parvo Omstad armiger et Jutta eius vxor, dicti Eberhardi soror carnalis, pro se et suis heredibus recognouerunt, quod ipsi ob necessitatem vrgentem curiam suam dictam Ditzenhof in dicta villa Godela, iuxta bonum fontem sitam, cum suis attinentiis ac bonis infrascriptis in terminis dicte ville Godela sitis, necnon pratis infrascriptis in terminis ville Poppinheim sitis, ad eandem curiam pertinentibus, decano et capitulo ecclesie s. Victoris extra muros mogunt. vendidissent pro cclxxiv. libris et v. solidis hallensium, et pro maiori securitate gwarandie discretos viros dominos Nicolaum de Cronenberg pastorem ecclesie in Wolueskel et Cunradum plebanum ecclesie in Houen ibidem presentes prefatis emptoribus fideiussores in solidum constituerunt, et quia predicta bona vendita prefatis Elizabeth et Jutte alias in dotem sunt assignata, idcirco eedem domine omni juri et actioni ratione dotis sue renunciarunt, jurantes tactis corporaliter manibus suis s. dei reliquiis huiusmodi bonorum venditorum alienacionem non fore simulatam neque fictam, quorum specificatio dinoscitur esse talis. Inprimis in campo versus ackerloch iii. iugera trahenda se super viam dictam muleweg consultanea domino Hartmanno de Bensheim militi — dictum dez spilmans morgen situm iuxta Culmannum dictum ackerloer — consultaneum domino Cunrado de Werberg militi — apud viam dictam

diffenweg consultaneum domino Hartmanno predicto — vffe dem cleincrewnpuhel iuxta dominos dictos Fulschuzzel milites — an dem grozzen Crewnpuhel vnd ist ein anewender — iuxta capellanum s. crucis se trahentia vffe den grozzen crewenpuhel — vffe dem hohenwege — amme Holder iuxta capellanum sepedictum — in campo versus Houen primo iuxta fossam — vffe daz Lebbruch — iuxta dominum Burckardum de Wolueskel militem — trahencia se vf Henesgraben bei dem stege — zichent vber den Houerweg neben her Clas von Cronenberg — ii. iugera nuncupata daz wanseil — vi. iugera die Bunde iuxta capellanum — in campo versus Eruelden an Stockstader wege apud Hartmannum de Bensheim supradictum — vffe dem sant neben Cunrad von Ackerloch — vffe dem sant consultanea domino Walthero de Cronenberg militi — zu ende der Bunde neben den Fullschuzzel — vffe die Hohenstrazze — den Leheimer weg fur. — Et hec premissa jugera sita sunt in terminis ville Godela predicte, sed prata sita sunt in terminis ville Poppinheim antedicte. Primo videlicet ii. mannesmat pratorum sita vor dem hansande iuxta capellanum saepedictum — vffe dem morthecke — iuxta Heilmannum dictum der Heinrichin son. — Acta sunt hec presentibus Johanne dicto Stoz canonico et Heinrico dicto Ring vicario ecclesie s. Victoris predicte, Nicolao de Cronenberg et plebano predictis, Sippelone plebano in Woluiskel, Cunrado capellano s. crucis in Godela, Petro dicto Crebenauwer de Oppinheim et Hermanno eius famulo, Heilmanno dicto Vasolt, Heinzone dicto Scheckeler, Gerlaco colono predicte curie dicte Ditzenhof uendite Theoderico eius fratre, Fritschone filio dicto Wemowgin et Heinzone dicto Hirt, villanis ville in Godela.

(Notariatsinstrument. Vlricus quondam Marquardi de Frisinga commorans Moguntie publicus notarius.) Orig.

Nr. 567.

1340 (5. Dec.) Ich Thiderich von Erlebach ein rithere, Elſe min Eliche wirten Vnd ich Cunrad Groſſok von Cronenberg ein edel kneith vnd Cuncele min eliche wirten vnd vnſer erben bekennen, daz iz vnſer guder wille vnd forhenkniſſe iſt, waz her Heinrich von dem Waſin vnſer ſweher vnd vnſer huſſrowen vater hat geſetzet vnd beſcheiden an ſ. Niclawes altar zu Babinhuſen von ſime gude, daz wir dar zu dekeine forderunge oder anſproche wollen han.

Dat. a. d. M.CCC.XL, in vig. Nicolay episc. et conf.

(Die angehangenen Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.)

Orig.

Nr. 568.

1341 (16. Jan.) Heinricus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus uniuersis salutem in domino. Cum prior et conuentus monasterii s. Albani extra muros mogunt. de fructibus, redditibus et prouentibus sui monasterii propter ipsorum tenuitatem congruentem sustentacionem nec non hospitalitatem tenere et alia onera sibi incumbentia sufferre nequeant, vnde nos ad instantem eorundem supplicationem duas ecclesias parochiales subnotatas, quarum jus patronatus seu presentandi rectorem ad ipsas quociens eas vacare contigerit ad abbatem supradictum dinoscitur pertinere, sepedictis priori et conuentui monasterii prenotati, uidelicet ecclesias parochiales in Geispisheim et in Leheim auctoritate nostra ordinaria incorporamus.*)

Dat. Eltvil fer. iii. ante diem b. Agnetis a. d. M.CCC.XLI.

(Notariatsinſtrument.)

Orig.

---

*) Am 21. Jan. desſelben Jahres willigen Dechant und Capitel des Domſtifts Mainz in vorſtehende Incorporation. (Orig. Die Siegel hängen an grünſeidner Schnur beſchädigt an.)

Nr. 569.

1341 (30. Aug.) Wir Vlrich here zu Hanauwe, Philipps von Falkensteyn der Edelste vnd Philipps von Falkensteyn der junge dun kunt, das wir di Mulen by den alden Thorn zum Hain han geluwen zum rechtem erbe Diederichen gen. Nuße vom Hain vnd Agnesen siner elichen hußfrauwen vmmer eweclichen alle Jare vmb vi. schillinge vnd vmb v. honere.*)

Geb. n. Chr. geb. **m.ccc.xli**, uff den andern dag n. s. Johans dag Baptisten, als her enthaupt wart.

(Gesiegelt haben die Aussteller.)

(Falkenstein. Cop.-Buch.)

Nr. 570.

1341 (20. Okt.) Weir Friderich Dryperd der schultheiß, Craft Culman scheffene, Heinrich Alhelm, Peter Alhelm, Heinzo Merfeuelder, Lutzo Schifman vnd Grozkunze scheffen zu Bubensheim, Ludewig Nageraust, Cunzo Dyme, Emericho Wergmeister, Gerold Heimburge, Hennekin von Gera, Wenzo Dyme, Hertiln vnd dy ganze Gemeinde des vorg. dorfes dun kunt, daz weir vm grozce notdorft vnsers dorfes vorg. hant vorsetzet vnsere weyde zu Bubensheim dem abte vnd dem conuente zu Erbach vnd hern Niclase von Woluiskelen vnserm pastore, daz halbedeil der vorg. weyden, anderweit ein halb virteil dem abte vnd conuente vorg. von Beygers, wegen, anderweit ein halb virteil Wernher Beckere vnd ein

*) 1348 (3. Febr.) reversirt sich der Keller zu Falkenstein wegen Verleyhung der „Greden Mühle" zum Hain von Falkenstein. (Gesiegelt haben Junker Johannes von Veldersheim Forstmeister zum Hain und Junker Conzen Emichen.) (Das.)

1380 (18. Apr.) verkauft Dietrich Broch seinen Theil „an der sog. Nußen mole hinter dem alden torn" an ben. Personen. (Gesiegelt hat Juncker Emichen zum Haine der älteste.) (Das.)

virteil Hennekin Scheſer von Birſtad von dem datum ane dis brieues dru jar nach einander vm rc. punt hellere.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, sabb. p. diem b. Galli.

(Das S. der Stadt Oppenheim hängt in grünem Wachſe unverſehrt an.) Orig.

Nr. 571.

1341 (30. Nov.) Ich Albrant Kuche dun kont, daz ich ſchuldich bin dem ſtrengin knehte Wilhelme mins herren Greuen Wilhelmis bruder von Katzenelnbogen xl. phunt heller vnd i. ſchilling vnd han im dar fur verſatzet alle iar vi. malder koren geldis vz mime zehenden zu Groizen Gera, me iſt auch geredte wan ich Albrant odir mine Erben komen vf ſ. Margareten dach odir dar fur in dem iare, ſo ſol der furg. Wilhelm mir die egen. koringulte wider zu loſenne gebin vm xl. pont vnd i. ſchilling heller. Wan auch das gut ruret von mime heren Greue Wilhelm, ſo ſal ich auch ſi vermannen als ander gut, daz ich von im zu lehen han.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xli, vf ſ. Anders dach.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 572.

1342 (9. Jan.) Officialis domini prepositi ecclesie s. Victoris extra muros mogunt. archipresbitero sedis in Gera salutem in domino. Cum nobis nobilis vir domicellus Ber-

*) 1374 (9. Apr.) bittet Friedrich Kuche den Grafen Wilhelm von Catzenelnbogen, daß er ſeine Hausfrau Engelin wolle bewitthumen auf ſeinen Zehnten zu Gerau, den man nennt „bluwels zehnden," auf ſeinen Zehnten daſ., den man nennet „kuchen zehnten" u. auf 20 M. Ackers daſ., alle ſeine Zinſe u. 8 Manſmat Wieſen zu Trebur, welches Alles er von ihm, dem Grafen, zu Lehen habe, mit Einwilligung ſeines Neffen Wilhelm Kuche. (Orig. Die Siegel des Ausſtellers und ſeines Neffen hängen wohl erhalten an.)

toldus de Katzenelinbogen clericus ad ecclesiam parochialem in Gera vacantem ad presens ex libera resignatione nobilis viri domini Dytheri de Katzenelnbogen vltimi rectoris eiusdem per nobilem virum Wilhelmum de Katzenelnbogen comitem, ad quem presentatio dicte ecclesie pertinere dinoscitur, sic legitime presentatus ipsumque debita proclamatione premissa inuestimus.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, v. id. januarii.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 573.

1342 (25. Jan.) In nomine domini amen. Nos Petrus abbas, Gyso prior, totusque conuentus monasterii in Selgenstad recognoscimus, quod Conradus canonicus ecclesie aschaffenburg, et Johannes scabinus aschaffenburg, fratres dicti Swab in sui et suorum parentum, consanguineorum et amicorum salutis remedium, sex missas perpetuas in nostro monasterio in altari s. crucis, de rebus et bonis suis instituere et instaurare decreuerunt, ordinantes, quod easdem presbiteri de nostro conuentu per ordinem in introitu summe misse pro tempore celebrande.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, in die conuers. s. Pauli apost.

(Die Siegel der Aussteller, der Richter der Aschaffenburger Kirche und der Klosterbrüder Conrad und Johannes, Predigerordens, hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 574.

1342 (3. Juni.) Wir vrowe Lorette von Eppinstein, Godefrid vnd Ebirhard ire dichtern bekennen, daz wir vorkauft han iv. morgen ackers rechtliches eygens, dy gelegen sint zuischen deme dorfe zu Mulnheym vnd deme Lachengrabin, vnd drittenhalbin morgen wysen, dy geheyzen sint die Ritwysen, hern Petir apte zu Selginstad vnd siner abetye,

vm xxxvii. marg phenninge wetrebiſcher, dri heller vor zuene phenninge. Vnd han wir vrowe Lorette vorgen. diſen brif mit vnſirme Ingeſigel vnd wir Godefrid vnd Ebirhard auch vorgen. mit hern Godefrides von Eppinſtein dechan zu ſ. Stephane zu Menze vnd mit hern Johans von Nuheym vnd Conen Herdans rittere vnſir vormunden Ingeſigeln, ſint wir nicht Ingeſigel han, vor vns beſigelt.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XLII, fer. ii. p. fest. corp. Chr.

(Die Siegel hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 575.

1342 (18. Dez.) Wir Heinrich von gots gnaden des h. Stuls zu Mentz Ertzbiſchoff bekennen, das wir alſoliche Burglehen als her Baldewin Ertzbiſchoff zu Triere zu den zyten, do er ſich vor einen vormunder vnßes Stiftes zu Mentz hielt, dem Strengen manne Engelharte vom Hirßhorn Rittere beſcheiden hatte vff vnſer Burge Starkenberg vnd Ime dar vmb xv. phunt heller geldes uff vnſir bete zu Benſheim bewiſt hatte, beſtetigen wir an dieſem briff vnd gewinnen auch in zu vnſerm vnd vnſers Stifftes Burgmann daſelbeſt mit dem ſelben gelde.

G. zu Mildenberg uff den mitwochen n. ſ. Lucien dag n. Chr. geb. m.ccc.xlii.

(Geſiegelt hat der Ausſteller.)

(Hirſchhorner Cop.-Buch.)

Nr. 576.

1343 (5. Febr.) Ich Craft von Langeſdorf Eyn Edelkneth vnd Gude min Eliche wirten dvn kont, daz wir haint vorkauft dem Commendur vnd Bruderen des dutſchen huſes zu Saſſenhußen bi Frankinfurd viii. malder Corngeldes ierliches phates, ie daz malder vm iv. marg peninge vf den guden, die gelegen ſint in der marcke dez dorfes zu Auheim

bi Steinheim — vf Berngers hoip der vrauwen von Padenshusen — hinder dem dorf an Richolfes schuren — ober den Auheimer phait — vor den Qucken — ober den heinstedir weg — in den dalen — vf dy Oster langen weide — vf di kurtzen Lachen — vf dy vehe weide — vf dem hunre baume — ober den speckweck — vf den Nelsrode — gein Vlrichesrode — vf den hertweck bi der bunden der vrauwen von Epenstein — ober di frankinfurter straſe — vf di florscheide — neben der Grewen — an dem Crucestucke ober die frankinforter straſe — stozet vf den Mein — in den gruben — neben dem burgwege — gein holtzbrucker wege — vf di bruchwisen — in den westen — vnder dem hen — der haip, der da liget an der kirchen mure zu Auheim da di wisen in horent.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliii, an ſ. Agathen dage der juncvrauwen.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 577.

1343 (29. Juli.) Wir Wernher vnd Vlrich von Babenhusen gebrudere wepenere bekennen, daz wir durch vnsir not willen han virkauft rv. sillinge heller geldiz zu Wellinsheim hern Pedir apte des stiftes zu Selgenstad, von dem wir sie zu lehen hatten, vmme vii. phund heller. — Zeugen: Conrad Ludolf der voyht, Conrad Schuler, Ruprecht von Welnsheim, Jacob von Kebele u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XLIII, in crast. Nazarei.

(Die Siegel der Aussteller, ein doppeltes Hirschgeweih darstellend, sind unversehrt.) Orig.

Nr. 578.

1343 (26. Aug.) Ich Hartmann Vinere von Dippurg

ein rithere, Cunrad Krig von Harprateshusen vnd Eberhard von Wassenbach eidele kneithe Bekennen, daz wir han ingesazt vnd vf gegeiben hern Heinrich von dem Wasin eyme rithere, Gerdrud siner elichen wirten vnd iren erben allez daz gut, daz wir han erclaget von Cunrad seligen weyne von Babinhusen eines edeln kneithes, da gemeinschaft ane hatte Wortwin von Babinhusen der alde, iz sie groz oder cleine, wo iz geleigen ist vnder mime herre von Hanawe, vnd mit namen den bve in der burg zu Babinhusen an den boden da der bue vffe stet, das wir nit erclagen moichen von vnsers heren weyne von Hanawe, wo iz anders geleigen ist vnd irclaget also for geredet ist, dar vf for ziehe wir gentzeclichen.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, fer. iii. p. Bartholomaei apost.
(Die Siegel der Aussteller fehlen.) Orig.

Nr. 579.

1344 (21. Jan.) Wir Wernher vnd Vlrich gebruder geheißen Bunner, her Burckard Binthamer, her Henrich sin son, Rucker vnd Conrad Binthamer edel kneit bekennen, daz wir virkauft han dem festen ritter Heinrich von dem Waseme, frauwen Gerdrude siner elichen wirten vnd eren Erben vnser gereitte zu Harpperathusin mit allen reitten vnd dar zu alle di Gut vnd zinse, di wir da selbes haitten, mit namen vi. punt heller geldes an iii. schillinge, anderwerbe of Engillends gude iii. malder kese geldes vnd da selbes riv. fastnach huner, anderwerbe ein gereitte of vnse guten vnd daz gereitte hap of der strazzen mit allem reitten, anderwerp vi. manzmait wesen, di da ligent zu Hindern Altheim. Des zu Vrkunde gebin wir desen brip besegelt mit Ingesigeln vnser Wernher, Vlrich, Heinrich vnd Conrad vorg. vnd Ich Burckard vorg. ritter, wan Ich nit eygens Ingesegels han

vnder Ingefegel Heinrichs min fones vnd Conrads mines Bruders fones.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, an dem dage d. h. Juncfr. f. Agnes.

(Die Siegel find fämmtlich abgefchnitten.) Orig.

Nr. 580.

1344 (14. März.) Ich Diderich fon Gudenberg furiehen, daz ich fulich gut als of mich erftorben ift fon Hermanne fon Gudenberg minen federn in velde, in walde vnde in dorfe zu Sneppinhufen han geluwen Bernewin fon Mannedal vnde finen erben zu rechtem leen zu behalden vnd zu befitzen zu alme deme rehte, als iz min feder Herman furgen. of mich hat braht vnde auch der felbe Bernewin fon dem egen. Hermanne minen federn for enpangen, behalden vnde befeßen hat.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, vf dem fonnedage zu mittenfafte.

(Das Siegel des Ausftellers ift abgeriffen.) Orig.

Nr. 581.

1344 (29. Mai.) In gotis namen amen. Wir Rupracht greue zu Virnburg, Johan dechan vnd Cunrad von Nypperg canonike des Dumes zu Mentze, Cunrad Schenke von Erpach vnd Johan von Waldeckin marfchalg Rittere irkorn ze gemeynen Raitludin mit den ftrengen luten hern Heilmane von Erlkeym vitzdum zu Heydilberg, Syfride von Veningen, Ebirharte Kyndilman von Dyrmenfteyn Rittern vnd Heinrichen Bellichendal lantfchriber von hern Heinrich Ertzebifchoffe zu Mentze von fyn vnd finis ftiftis wegin vf eyn

*) 1358 (9. Jan.) verleiht der obengenannte Dietrich von Gudenberg dasfelbe Gut an Richwin von Mannendal. (Orig. Das Siegel des Ausftellers ift abgeriffen.)

ſiten vnd hern Ruprechte vnd Ruprecht Palzgreuen by Ryne vf dye andirn ſyten, noch den anloz bryeven, die von beydin ſytin vnder yrn Ingeſygeln dar ybir gegebin ſint vnde auch noch den brieven, als ich ſchenke Cunrad vorg. an hern Walramis greven von Spainheym ſtayt geſetztet vnd gewaldilt bin, dun kunt, daz wir die funfe vorg. vf vnſir eyde vor eyn recht ſprechen dem egen. Ertzebiſchoffe vnd ſime ſtifte die herſchaft dez furſtendumes zu Lorße vnd waz darzu gehoret vnd anders nyemanne. Auch deylen wir den ſelben nach der kuntſchaft, die vor uns braicht iſt, Furten vnd waz dar zu gehort Lude vnd gut vnd waz die Hertzoge in der obirn apteye hant, daz ſie von dem ſtifte von Mentze zu lehen ſulden han ꝛc. Item vmme die anſprache der Hertzoge wider den Ertzebiſchoff vnd ſinen ſtift vmme die voitige zu Lorſe ſprechen wir auch vffe vnſir eyde, daz ſie keynirleige Recht darzu inhain, wand auch der Ertzbiſchof vnd ſin ſtift die herſchaft dez furſtendumes zu Lorſe alſo lange geruweliche beſezzen vnd hergebracht haint, daz ſie der anſprache billiche entladin ſint. Item vmme der Hertzoge aneſprache vmme Starkinberg, Heppinheym, Benſheym vnde was dar zu gehoret, teylin wir vffe vnſir eyde, daz die Hertzoge keynerleyge recht darzu hant vnd ſprechen die dem Ertzebiſchof vnd ſime ſtifte vor ier rechtlich eygen.

Geb. zu Bingen an dem neheſten ſamſtage nach dem Pingeſtage zu Prime zyt n. Chr. geb. m.ccc.xliv.

(Die Siegel ſind abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 582.

1344 (13. Juli.) Ich Engelhart von Winſperk vergiehe, daz ich dem conuente zv Winphe prediger ordens han gelaſſen daz gelt an der nekkermule, by da lit zwiſſen berg vnd tal zv Winphen nach den brieuen alſ ſie dar vber hant mit ſolcher beſcheidenheit, das ich den namen habe vnd haben

wil dieſelbe muln zv meſſen, alſ ob ſie min ledeclichen ſi vnd doch die vorg. prediger den nutz haben.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, an ſ. Margereten tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 583.

1344 (31. Aug.) In nomine domini amen. Nouerint vniuersi, quod a. d. M.CCC.XLIV, vltima die mensis augusti hora post meridiem quasi circa vesperas in villa Seiluord sub orreo curie abbatis ecclesie s. Albani extra muros mogunt. coram Halmanno dicto Crus sculteto, Baldmaro dicto Kisel, Johanne dicto der Voegdinsun, Philippo dicto Zein Wolf, Petro dicto Schultheisse, scabinis eiusdem ville, in presencia mei publici notarii et testium infrascriptorum Volradus pistor de Seiluord et Getza ipsius legitima in figura judicii constituti recognouerunt, quod omnia bona decani et capituli ecclesie mogunt. in predicta villa situata, que quondam Otto de Scharphenstein armiger possidebat, cum omnibus iuribus ab eisdem dominis receperint in locato pro se et Einolfo, ipsorum coniugum filio, ad vite earundem trium personarum tempora, pro pensione annua x. maldrorum siliginis bone, sicce et legalis mensure granarii ecclesie prelibate, que wlgariter spichermazze dicitur, soluenda. Presentibus Johanne dicto Phaffe de Ruesselsheim et Halone dicto Habelnsun.

(Notariats-Inſtrument. Notar Fridericus dictus Ebernandus clericus constanciensis.) Orig.

Nr. 584.

1344 (10. Nov.) Ich Heinrich von dem Waſen Ritther bekennen, daz ich bewiſin han vf ii. manſmat wieſen, die da heizit der bodeſwert by Haderſhuſen zu ſelgerede von

mins fader wegen Johans von dem Wasen eins ritthers vnd von frowe Jutten wegin etwanne miner elichen wirtin vnd von frowe Gerdrude seligen wegen auch etwanne miner elichen wirtin, vur ii. phond heller geldis jerlicher gulde, die allewege da von gebin sal Fridrich von Hardirshußen, Conrad sin son oder ir irbin, den die wiese zu irbe ist geluen, vnd sollint die vorg. ii. phunt alle iar geuallin vf der vorg. Johan, Jutten vnd Gerdrude Jargezyt, v. idus februarii, r. schillinge wer der ist i. phond dem kappellan vnser frauwen vnd s. Niclas elter zu Babinhußen vnd r. schillinge an die amplen eweclichen.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, in vig. b. Martini episc.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 585.

1344 (20. Dez.) Nos Henricus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus notum facimus, quod fundacionem et dotationem altaris s. Johannis baptiste et Johannis ewangeliste in ecclesia Celle per Hermannum rectorem ecclesie parrochialis in Dyetzinbach in sue necnon suorum omnium progenitorum animarum remedium ratas habemus easque presentibus confirmamus.

Dat. Aschaffenburg xiii. kal. januarii, a. d. M.CCC.XLIV.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 586.

1345 (17. März.) Ich Cristina ettwanne eliche wirthen hern Hirmans von Slutter eins ritters bekennen, daz Ich mit willen Johans Dreboden, mines Bruder, vor mine sele, mines fater hern Conrad Dreboden, frawen Heyleken miner muter, Conrad, Heinrich miner bruder und Heyleken miner suster den Got gnade han gesast zu reittem selgerede dem

perner zu Babinhusin vnd der parre ein halben morgen wingartten, der da liget zu Onstad an der Bunden bi dem Nusbaume vnd ein veirteil eins morgens wingartten, daz auch da leit vnd stozzet abene of den Pangkocher, eweclich zu habene vnd zu besitzene, vnd han di vorg. wingarten hern Conrad itzunt perner zu Babinhusen redelich ofgegebin vnd of gelazzen.

G. n. Chr. geb. M.CCC.XLV, i. d. b. Gerdrudis virg.

(Das Siegel des Johann Drebode hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 587.

1345 (3. Apr.) Ich Emerich von Prunheim edelknecht tun kunt, daz ich han verkauft den pusche oder den walt genant der forst in der marken dez dorfs zu Woluiskeln gelegen, den ich zu rechtem lehen gehabt han von mynem nefen hern Clas von Woluiskeln,*) daz der selbe pusch oder walt recht eigen ist vnd vn von sinen eldern also her gebracht hat, hern Wilhelm apt vnd dem Couent des closters zu Erbach vmb drithalb hondert phunt heller vnd han diesen kauff gedan mit dez vorg. Clas verhenknisse. So han wir Sytzele etwan eliche husfrauwe hern Gernodis seligen ritters von Richenbach, Gernoyt dez selben hern Gernoden vnd myn son, Tylman von Nackheim Ritter vnd Kasele eliche lude vns des bekanten, daz ich Sytzele dez vorg. Emerichen suster, Gernoit siner suster son, Tilman dez selben Emerichs swager vnd Ka-

*) 1345 (17. Apr.) willigt Niclas von Wolfskehlen in vorstehenden Verkauf als Lehnsherr ein. (Abschrift. Gesiegelt hat derselbe.)

1345 (eod.) gleiche Einwilligung „Greda's von Woluiskeln hern Richarts seligen von Massenheim Ritters Wydewe, Richarts der selben Greden son vnd Gerlachs von Lundorff der selben dochterman." (Abschr.) Diese Grede war die Schwester des vorg. Nicolaus von Wolfskehlen. (Gesiegelt haben, da dieselbe ein eigenes Siegel nicht hat, ihr Sohn und Tochtermann.)

ſele auch Emerichs ſuſter han vertzygen mit Emerichen for vns vnd alle vnße erben, of alle die recht an dem egen. puſche oder walde, die wir hatten oder noch gewynnen mochten.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlv, dez andern Sondagis nach den Oſtern.

(Die Siegel der Ausſteller und der vorg. Thilemann und Gernod hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 588.

1345 (4. Mai.) Ich Emerche von Wolueſkelen genant Prumheymer ein Edele knecht erkennen mich, daz ich min deil der weyden zu Wolueſkelen vorkauft han dem abte vnd dem Conuente des cloeſters zu Eberbach vm eyne genante ſummen geldes, vnd han darzu zu burgen geſezet Thilmannen von Nacheim Rittere vnd Emerchen Heukes ein edeln knecht.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlv, an dem abende ſiner vffart.

(Die Siegel des Ausſtellers u. des vorg. Thilemann ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 589.

1345 (20. Mai.) Ich Conrad Pherrer zu Babinhuſen bekennen, das ich von heyßen vnd gebiede des Edeln herren hern Vlrichs des Jungen Herre von Hanauwe myns herren dieſe kontſchafft virhorte off den eyt, zu dem Irſten, ſo ſprachet Conradt Glockener, Heinrich Harpirſhuſer de Syckinhoffen vnd Heinrich Fende off ire eyde vnd alſo dure als ich ſie fragin muſte, das in das wißende vnd kunt ſy, das der Geylinge vatter vnd Ire eltern der Kryege vnd der Schadin zu dryen malen muſten weder keren vnd weder thun die atzunge, di ſie getan hattin zu Altheim vnd muſten die ſelber gelden. Hernach ſprachen Wenczelo Burneman, Wolfram Weber, Heyle Krumpeyn von Langeſtad, Wildeman

Coleman, Sneppe Harpelo von Altheim, Brungir Ditmars son, Heinrich Sweyn von Diepperg, Conrad Heckeman von Cleſtat, Syfridt Dyntelman vnd Hartmän Hunck off ir eyde vnd ire ſele, das ſie daby weren vnd horten vnd ſeheen zu Cleſtad, das die egen. Geylinge, Kryege vnd Schaden des uberkomen worden daſelbes, das ſie auch da die aczunge muſten gelten, die ſie getan hattin zu Altheim vnd zu Harpirſhuſen off die armen Lude vnd daſelbe ſagit auch Heinrich Cruſeler von Babinhuſen vnd geſchach da her Heinrich von dem Waſen amptman was.

A. d. M.CCC.XLV, vi. fer. prox. p. fest. penthecostes.

Vid. v. J. 1404.*)

Nr. 590.

1345 (8. Dez.) Nouerint vniuersi, quod nos Heinricus von dem Waseme miles, Hartmannus pastor ecclesie in Dyzzenbach ac Rudulfus viceplebanus in Dudinhabin manufideles seu vltime voluntatis executores discreti viri quondam Wolframi bone memorie plebani in Weizzenkirchem, donamus testamentario nomine pure et simpliciter, propter deum necnon pro remedio anime prefati Wolframi domum suam magnam seu nouam in oppido Babinhusin sitam, quam pro nunc inhabitat dictus Pantloser, discreto viro Bertoldo cappellano altaris s. Nycolai siti in ecclesia parrochiali in Babinhusen, tenendam et possidendam.

Dat. a. d. M.CCC.XLV, v. fer. prox. a. d. b. Lucie virg. et mart.

(Die Siegel der Ausſteller, ſowie des Dekans und Capitels im Rotgau fehlen.) Orig.

*) In dem Notariatsinſtrument heißt es ſodann weiter: „diß iſt die forme vnd geſtalt des Ingeſiegels, das an dem brieffe hangit, daſſelbe Ingeſiegel iſt lang vnd in gelwaſch gedrucket, daran ſtet ein bilde eins heiligen mit eym langen Rocke vnd hat in ſiner lynckenhandt

Nr. 591.

1346 (9. Febr.) Wir Ailbrecht der prior vnd die brudere gemeinlich dez conuentes zu den Auſtinren zu Mentze veriehen, daz der erber ſtrenge Ritter her Gotfrid Stail vnd frauwe Elſebed ſin eliche husfraw vns vnd vnſirm Cloſter gegeben hent zu einem rechten ſelgerede, daz gut, daz da heißit ein Auwe in Gynſheimer marke, daz von hern Emerchen Wynduppen dar komen iſt vnd daz nu Cunrad Schrupe inne hat vnd gelegen iſt ein ſite an Helfferiche zu dem Steyne vnd andirſite langes an dem Mönn, daz fri eigen iſt, mit alſolichen furworten, daz wir ſollent zu den vir fronfaſten zu yeglicher ir iargezit vnd ir alt vordern vnd aller der, der ſie begerende ſint, begehen mit meſſen, mit vigilien vnd mit andern guten dingen als gotlich vnd gewonlichen iſt in vnſirm cloſter.

G. of den dornſtag nach ſ. Agaten tage a. d. M.CCC.XLVI.

(Die Siegel der Ausſteller hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 592.

1346 (5. Juli.) Wir Johan von Lurtzwilr ein Rittere, Heinrich Ruhe, hern Jacob Ruhen ſeligen ſun von Nerſtein eins Ritters, vnd Heinrich vnd Hertwin gebrudere, hern Heinrich Ruhen ſeligen Sune eins Ritters Edel knechte dun kunt, daz wir mit vereintem willen von vnſer vnd Jacob Ruhen des paſtors wegen, der da bruder iſt vnſer Heinriches vnd Hertwins der vorgenannten, vnd mit ſinem verhenknuße vnſer vautyen zu Aſtheim vnd allez daz gut, Recht vnd gewonheit, daz wir biz vf diſen hudigen dag da zu Aſtheim gehabt han, daz zu erbelehen ruret von Junkherre Dy-

---

ein Palmris das tzuhit uber ſine lyncken aßheln vnd vmb das Ingefiegel ſtet geſchryben S'. Conradi plebani in Babinhusen vnd drye finger ſtyche off dem Rucke."

derich von Gudemberg einem Edeln knechte, von dem vnd sinen aldern wir vnd vnser aldern ez zu erblehen gehabt vnd besezzen han, mit willen vnd gunst des selben lehenherren verkauffet han Hern Herman Schillinge zu Furstenberg, einem burger zu Meintze vnd sinen erben vmb ein genant summe geldes, vnd han wir alle fur vns vnd alle vnser erben die vorg. vautyen des dorffes zu Astheim frylichen vf gegeben in des vorg. lehenherren hant mit hande vnd mit halme in aller der wise, als man lehen billichen vf geben sal. Wir han auch gebeden den vorg. Lehenherrn Junkherr Dydrichen, daz er die vorg. erbelehen von vns willeclich vf genomen hat vnd sie geluhen hat zu rechtem erblehen dem selben hern Herman vnd allen sinen erben, döchtern und sönen. — Zeugen: Die erbern strengen Ritter her Ruprecht von Sunnenberg vnd her Dilman von Nakheim, vnd die erbern wysen lude her Salman Camerer zu Maintz, her Craft Walpod, her Fryl zum Genssfleische, her Pederman zum Waldertheimer, her Mertin zum Durrenbaume, her Heinrich zum Jungen, her Johan zum Bart, Georg zum Waldertheimer, burger zu Meintz vnd ander erber lude vil.

N. Chr. geb. m.ccc.xlvi, an der mitwochen nach s. Vlriches dage.

(Die Siegel Johanns von Lörzweiler und Heinrichs Ruwe, Heinrichs Sohn, hängen unbeschädigt an, dagegen fehlt das Siegel Heinrichs Ruwe, Jakobs Sohn.) Orig.

Nr. 593.

1347 (2. Jan.) Ich Heynrich von dem Wasin Rittir dun kunt, daz ich nach rade, willen vnd verhangnusse miner frunde, miner Eydene vnd allir miner kinde, mit namen frauwen Demude von Redilnheym miner swigyr, hern Hartmans Vlners irs brudir, hern Dyderichis von Erlebach Rittirs, Elsin miner dochtir siner elichin wirtin, Cunrad Graysslokis, Cuntziln miner dochtir siner elichin wirtin, Johans, Cunradis, Heynrichen, Wyn-

tirs und Wylhelmis miner ſone, dy vorg. mine kint, Eydene, dochtere vnd ſone han och vndir eyn andir geeynit, ob ich abe gen von dode vnd hant daz alle globit feſte vnd ſtede zu haldene: Zv dem erſten ſo ſal hern Dyderiche vnd ſin wirtin vnd kinden c. marg penninge werden, Grayſlocke, Cuntzilen vnd iren kinden ſullin ouch werdin c. marg penninge, da myde ſullint in die vorg. lazin begnugin vor Eygin vnd vor Erbe vnd ſullint keynerleye vorderunge me han zu keynen miner ligindin gudin. Auch ſullint die vorg. mine ſune vor allin dingen min ſelgerede vnd mine ſchult geldin vnd ſo da mit die vorg. her Dyderich vnd Grayſlog nicht zu dune han. Waz auch ich farendir habe lazin vbir min ſelgerede vnd ſchult, die ſullint auch die gen. her Dyderich Grayſlog vnd min dohtere mit minen ſonen deylin. Auch globin wir die vorg., daz wir alle vnſe mogede dar zu dun ſullin, daz Wilhelm geyſtlich ſal werdin vorg. vnd dem ſullint ſine brudere Johan, Cunrad, Heynrich vnd Wynter bewiſin rii. punt heller geldis.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlvii, an deme dynſtage neheſt nach dem Jaris dage.

(Die Siegel des Ausſtellers, Demudens, Hartmanns, Dietrichs und Groſchlags vorg. fehlen.) Orig.

Nr. 594.

1347 (5. Juni.) Ich Schenck Cunrad von Ertpach tun kunt, das ich Engelharten, Engelhartes Sun von Hirßhorn

*) 1348 (1. Aug.) verzichten „Dyderich von Erlebach rittir, Elſe min Eliche wirtin, Cunrad Grayſlog von Cronenberg Edilknet, Cuntzele min Eliche wirtin vffe alle die pant gut, die der feſte rittir her Heynrich von dem Waſin vnſir zweyir vorg. ſwehir vnd vnſir huſfrauwe ſatyr yezut inne hat in pantſchaf vnd ſullin vns lazin gnugin an der richtunge vnd ſcheydungen, als der vorg. vnſir ſwehir formales vns vnd ſine ſone Johannen, Cunradin, Heynrichen, Wintern vnd Wylhelmen vndir eyn andir gerichtet hat. (Die Siegel der Ausſteller ſind abgeſchnitten.) Orig.

bewiſen ſol zu myner tochter zu irem zu galte c. phunt herren gulte uff mynen guten, zum erſten uff minen hoffe zu Wyblingen, darnach uff den winzehenden, den ich han zu Heydelberg, darnach zu Muckenloch uff mynem teil, vnd was mir an der bewiſunge daran gebreſte, ſo ſol ich yn bewyſen zu Vinkenbach vnd zu Valkengeſeſſe, vnd were, das ich yn uff dieſen guten nicht genzlich vnd gar bewiſen mochte, ſo ſol ich aber bewiſen uff den mynem, wa es ym aller nechſt gelegen iſt, ane Buruelden. Were ouch das wir keine zweyunge in der bewiſunge gewunnen, ſo han wir heruber erkorn beiderſyt hern Cunrad von Bickenbach vnd hern Eberharte von Roſenberg, wie vns die richtent, das ſullen wir beyderſit ſtete halden.

Geb. des dinſtags nechſt vor vnſes herrn lichamstage n. Chr. geb. m.ccc.xlvii.

(Hirſchhorner Cop.-Buch.)

Nr. 595.

1347 (14. Aug.) Ich Erckinger here zu Rodenſteyn Bekennen, als von ſulchs kauffs wegen mit grauen Wilhelm von Katzenelnbogen, alſo das Ich jme verkauft han myn deil halb an dem huſe zu Rodenſtein, vnd ſint er mit denſelben gutern nit wol hii bewiſt en iſt, So bewiſen ich Ine uf eyn hube zu Ludenowe, die man nennet Buſchmanns hube, zu Eberbach uf ein virteil eyner hube, die da iſt Neſe Gaſtes vnd zu Erley x. ſchillinge heller gelts uf Neſe Gaſts gude des vorg. Neſegaſts bruder.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, in vig. assumt. b. virg. glor.

(Geſiegelt hat der Ausſteller und ſein Bruder Henrich.)

(Rodenſteiner Cop.-Buch.)

Nr. 596.

1347 (20. Aug.) Ich Gerhart ſon Scharpenſtein ein Rytter bekennen, ob ich abbe ginge vm alſoliche gulde vnd

geuelle, Reht vnd gewonheid, als ich gekauft han zu Seilford in deme dorf vm dye Edeln Juncherren fon Eppenstein fon der fauttye wegen, dy fye hant alda zu Lehen fon dem Apte zu ſ. Albane, das ich dy nemeliche gulde vnd geuelle Gyſilbrecht dem Apte zu ſ. Albane after der name dyſes Jares wan er wil wider zu kaufe ſail geben vm das ſelbe gelt, als ich ſy gekauft han, mit namen vm cccc. punt heller.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, fer. ii. ante diem s. Bartholomaei.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 597.

1348 (4. Febr.) Wir Rudolph Greue zu Wertheim vnd Elizabeth vnſer eliche huſſrouw, Luckart di Jungefrauw zu Eppinſtein, Conrad, Gotfrid vnd Ebirhart vnſer ſune Bekennen, daz wir verkouft han dem Dechan vnd dem Capitel dez Tumes zu Mentze ci. malder weytzes jerlicher gulde, di wir han als vnſir rehtliche eygen vf nemlichen benanten kuntlichen vnd ſichern huben vnd guden, di gelegen ſint in der Marcken dez dorfes zu Biſchouiſheim zuſchen Mauwn vnd Ryn ewiglichen zu haben, iglich malder weytzes vmb rii. phunt hellir der zuſamen werdent vnd ſint m.cc.rii. phunt heller, vnd dar fur zu merer ſicherheit ſetzen wir Rudolph vnd Elizabeth vorg. zu Burgen den egenanten herren di ſtrengen Ritter Heinrichen von dem Waſin, Johan von Ruckingen vnd Vlrich Bauey, vnd wir Luckart, Conrad, Gotfrid vnd Eberhart vorg. von vnſern wegin auch zu burgen die ſtrengen Ritter Ruprehten vnd Erwin von Büches vnd Johan von Bomerſheim.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlviii, dez nehſten dinſtages nach vnſer frauwn tag kertzewihe.*)

(Die Siegel d. Ausſteller u. d. gen. Bürgen hängen meiſt beſchädigt an.) Orig.

*) In einer Urkunde von demſelben Datum geben die obengen. Ausſteller dem Domſtifte eine Verſicherung für den Fall, daß die frag-

Nr. 598.

1348 (24. Febr.) Wir Philips von Falkenſtein der elteſte herre zu Mintzenbergk Irkennen, das wir Heinrich zum Jungen Swabe burger zu Mentze vnd ſeinen erben verkaufft han vnſern hoff zu Gynſheim vnd allez daz darin gehoret vnd alle vnſer pennengulde, die wir itzunt han daſelbis zu Ginßheym mit namen zu dreyen vngebodenen dingen, anderwerbe alle vnſir genſe gulde daſelbis, das iſt aus yedem hauße ein gans, vnd auch vnſir ſchaffweyde daſelbis, als vnſer altern vnd wir die bißher bracht haben vnd beſeſſen ꝛc. vnd enſullen wir noch vnſir erben denſelben Heinrich oder ſeine erben hindern noch drangen an den vorg. guden vnd ſonderlich an der Schaffweyde, doch alſo, das die Hunde bey den ſchaffin geleidt werden, ane allen ſchaden vnſers wiltbannes, auch ſal der vorg. Heinrich die ſchaffweyde alleine haben zu jrer ſcheffereye vnd enſullen wir noch anders nieman keine ſchefferey mehr zu Gynſheym haben, außwendig eins gemeynen hirtten des dorffis, als eß von alter In gewonheit bißher iſt kommen. — Zeugen: Johan Schade ritter, Dietrich von Muſchenheym, Johan von Belderßheym furſtmeiſter zum Hane edle knechte, Peter zu Lichtenberg, Heinrich zum Jungem, Peter zum Schaden, burger zu Mentze u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlviii, vff ſ. Mathies tag eins apoſt.

(Alte Abſchrift.)

Nr. 599.

1348 (28. Apr.) In Godes namen amen. Aller menliche ſal wißen, daz des Jares, do man von vnſers Herren

---

liche Gülte in den nächſten zwölf Jahren als ein Leben oder anders angeſprochen würde. (Die Siegel derſelben hängen beſchädigt an.) Orig.

geburtte zalt m.ccc.xlviii. jar, dez nehſten montages vor ſ. Walpurgen tag vmb mittentag In dem dorf zu Biſchouiſheim zuſchen Meyne vnd Ryne In der Herren Hof des ſtiftes zu ſ. Victor vzwendig der Ringmuren zu Mentze, den man alda nennet den Vronhof, ſtunden vnd waren genwertig bei ein di edel frauw frauw Luckart di Jungfrauw zu Eppinſtein, Conrat, Gotfrid vnd Eberhart ire ſune vor den beſcheiden luten Heinrich Voyte, Voltzen genant Wilde, Hennikin genant Burger, Clas von Wicker vnd Hennikin Smautzer, ſcheffin zu Biſchouiſheim vnd vor mir Vlrich von Friſing eim vffin ſchriber vnd vor den hienach geſchriben gezugen vnd bekant ſich offinlichen, daz ſy verkouft hetten dem dechan vnd dem Capitel dez dumes zu Mentze ein halbes vnd funftzig malder weizzes ierlicher gulde, di ſy biz her beſeſſen hatten als ire rehtliche eygen vff nemlichen kuntlichen vnd ſichern huben vnd andern guten in Biſchouiſheimer marcke gelegen, igliche malder weizzes vmb xii. phunt heller. Bi diſen vorg. dingen ſint genwertig geweſen di ſtrengen Rittere her Erbin vnd her Rupreht von Buches gebrudere, Wernherus der vorgen. Juncherren Gotfrides vnd Eberhartes meiſter, Reynolt dez vorg. Voytes bruder, Clas Schrot, Hartmut, Cunrat Becker, Arnolt Metzeler, Antze, Heinrich Kelner, Johan Suniler, Cuntz Saltzmutter vnd andere Lute vil von Biſchouiſheim.

(Notariatsinſtrument.) Orig.

Nr. 600.

1348 (25. Juli.) . In nomine domini amen. Vniuersis pateat, quod a. d. M.CCC.XLVIII, die xxv. mensis julii nobilis vir dominus Hartmannus de Cronenberg miles in villa Russelnsheim in loco, in quo judicium seculare ibidem regitur, coram Johanne dicto Paſſe scultheto, Dilmanno dicto Kusel, Heinrico dicto Wehter, Stephano et . . dicto Wise-

beder, scabinis judicii eiusdem ville, necnon coram me notario infrascripto personaliter constitutus, recognouit, quod quondam bone memorie dominus Hartmannus de Cronenberg burgrauius in Starkenberg eius pater ob sue et omnium progenitorum suorum animarum remedium decano et capitulo ecclesie mogunt. deputasset super bonis suis redditus annuos xii. maldrorum siliginis de illis redditibus perpetuis, quos vniuersitas hominum ville Russelnsheim sibi darent annuatim. Presentibus: Ditzone dicto Kale, Lamperto Macellario, Petro dicto Grube, Hennikino dicto Sture, Starkerado pistore et dicto Hiltze et q. pl. a.

(Notariatsinstrument. Notar Johannes Vlrici de Frisinga clericus mogunt.)

Orig.

Nr. 601.

1348 (12. Sept.) Wir Kune von Falkinsteyn Dumprabist vnd vormunder des stiftes zu Mencze bekennen, daz wir mit virhengnisse hern Heinrichs Ertzebischoffis zu Mencze virkouft han zu rechtem widerkoufe dem Edilin manne Cunrad dem Schenkin von Erpach vnd sinen Erben Furstenauwe daz hus vnd Kuntiche daz dorf solichen teil, als der stift von Mentze do hat, vmb zwey dusint phunde heller, das wir ym tusint phunt schuldig werden zu gebin vmb sinen dienst vnd der er achte hundirt phunt gegebin hat der Gerteneren kint zu Frankenfort, den der stift schuldig was, vnd die vbrigen cc. phunt gebin hat Petir von Hochusin etswanne amptman zu Furstenauwe, vnd ist bered, daz daz selbe huse Furstenauwe des stiftes von Mentze vffin hus sin sol wider menlichen zu allen sinen noden, vnd wer ez, daz den vorg. Schenkin oder sinen Erbin deheinerley dedinge oder kriege angienge von des vorg. huses odir von der gute wegen, darzu sulten wir odir wer den stift zu zyten inne hette, in beholfin sin glichir wiz, als zu den andirn des stiftes vesten vnd gut. Werez ouch, daz den vorg. Cunrad den Schen-

kin oder sine Erbin not ane gienge, daz sie daz selbe hus vnd daz dorf virsetzen musten, so mochten sie ez eyme erme glichen, der des stiftes zu Mentze man oder burgman were, virsetzen zu wider koufe. Der vorg. Schenke Cunrad vnd sine Erbin sullen ouch inne habin zu dem vorg. hus die lude, die Petir von Hochusin bithere inne hat gehat vnd sullen ouch die selbin lude vnd daz dorf blibin sitzen by allen rechten vnd gewonheyden, da sie bit here by gewesen sint. Es ist ouch geret, daz wir vnd vnsir herre von Mentze daz. vorg. hus Furstenauwe, Kuntiche daz dorf vnd die lute als vorg. ist, widir losin mogen mit zweyn dusint phunden hallern, willichés iars wir wollin.*)

Geb. zu Elteuil n. Chr. geb. m.ccc.xlviii, an dem fridage n. vns. frauwen dage als sie geb. wart.

(Gesiegelt hat der Aussteller und Erzbischof Heinrich von Mainz.)

(Orig. Revers Schenk Conrad von Erbach von demselben Tag.)

Nr. 602.

1349 (24. Febr.) Salmannus dei gracia wormaciens. episcopus vniuersis salutem in domino. Cum altare s. Marie in parochiali ecclesia Lampertheim dudum erectum et ut dicitur consecratum et diuersorum Christi fidelium pia largicione dotatum existat, videlicet — an der alten steinbrucken — in dem zibaume — an dem grasewege — in dem Gronde an dem kyrsegerter — consultaneus Theoderico milite — in sclede — zu morteracker consultaneus dem

*) 1350 (Aschaffenburg am 27. Febr.) bekennt derselbe Cuno von Falkenstein, daß er mit Einwilligung des Erzbischofs Heinrich von Mainz Conrad dem Schenken von Erbach dem älteren u. Eberhard Schenken seinem Sohne gegönnt habe, daß sie an dem Hause Fürstenau 200 Pfd. Heller verbauen sollen. (Orig. Die Siegel sind abgefallen.)

Gvdir — zu stricken — zu stahelheke — hinder dem dorfe — an den virtzehen an dem Ende gein Gensebrvcke — an der sitwisen — an der dorwisen — de orto dicti Wattenheymer, omnia sita in terminis ville Lampertheym, de quibus bonis sacerdos et ipsius altaris capellanus poterit congrue sustentari, propter quod nobis ab hominibus dicte ville extitit humiliter supplicatum, ut ipsa bona eidem altari vniremus ipsumque altare cum bonis eisdem pro beneficio ecclesiastico ordinaremus, et quia nostris temporibus cultum diuinum non diminui, sed pocius cupimus augmentari, predicta bona predicto altari vnimus ipsumque altare cum dictis bonis pro beneficio ecclesiastico confirmamus.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, ipso die b. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel des Ausstellers ist zur Hälfte abgefallen.)

Orig.

Nr. 603.

1349 (26. Febr.) Wir Cune von Falkinstein dumprobist vnd formunder des stifftes zu Mentze Bekennin, daz wir mit willen hern Henrichs Ertzebischofe zu Mentze dem strengin Rittere hern Conrade Ruden Burggrafin zu Starkinburg vnd sinen Erbin den zcendin, den der stift zu Furte vff dem Odinwalde hat vnd alle vzczenden, dy in den selben gehorint, vor firtzenhundirt phund heller vorsatzt han. Ouch ist geret Gesche is, daz dem vorg. Conrad oder sinin Erbin benodigite, so mogin sy den selben zcenden eime irme glichen vorsatzin vor daz selbe geilt vnd nicht hoher.

Geb. vff der Burg zu Clopp, vff den donrestag n. s. Matheustag des h. apost. vnd Ewang. n. Chr. geb. m.ccc.xlix.

(Gesiegelt hat der Aussteller und Erzbischof Heinrich von Mainz.)

(Orig. Revers Conrads Rode von gleichem Datum.)

Nr. 604.

1349 (27. Apr.) In Gottes namen amen. Ich paffe Hans genant Dyetherich, pfaffe Heinrich Bok, pfaffe Eppe priester vnd ich pfaffe Cunrat genant von Winsperg vier pfrunden der Cappeln zu s. Lienhart in der pfarre zu Wimpfen vf dem berge tun kunt, daz wir han gelihen zu einem rehten Erbe Cunrat genant Otdenheim eim burger zu Wimpfen, Mergarten siner Elichen wirtin vnser keltern zu Wimpfen gelegen vor dem Spirer Tor, die Ettewen waz Herman Loblins seligen vnser vorg. pfrunde stifters, da stoffent vornen an driu huser, Sytzen Gugelins, Deyther Wegeners vnd Heintzen Mertins, da wir ouch zins vf han, vnd hinden dar an der Schmidin schur von Bargen, da neben zu her gen dem Tor ein langes gertelin, dez wir in ouch zu der keltern geluhen han, vnd zu der vierden siten gegen dem kelter Tor stoffet an die strassen gein Wyer, alle jar vmb vierdhalp pfunt ewiger haller gult vnd vmb ein vasenaht hun, dier sie vnd ir Erben vns vnd alle vnsern nachkumen sullen geben zu ieder Goltfasten xvii. schilling vnd vi. heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlix, an dem nehsten Montag nach s. Gerien tag.

(Das Siegel des Offizials zu Wimpfen im Thale hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 605.

1350 (4. Jan.) In Gottes Namen amen. Ich frauwe Agnes geborn von Bruneck wittwe von Winsperg dun kunt, daz ich an han gesehen miner, mins herren seligen vnd miner kinde sele heil vnd aller der, den ich ez schuldigk bin vnd han gestiftet ein ewige messe den bredigern des Conuentes zu Wimphen uf dem Berge uf mime altar, den ich han

gemachet vnd gewihet in ere des h. Cruces vnd alles vnschuldiges lidens vnsers herren Jhesu Xristi vnd in ere aller gelaubigen sele, zu dem altar han ich geben c. phunt haller, wer aber daz die vorg. Brediger die vorgeschreben messe vngeuärlich tagelich nit sprechen, so sol du selbe meße vnd gulte vallen uf den altar des h. Cruces des Stiftes in dem Tal, wer aber daz die Cohern des vorgen. stiftes, die die messe danne lihen sollen, daran sumick wern, so sol daz vorg. gelt wider vallen an min nahsten erben, die danne leben. Vnd des zu eime warn vrkunde so han ich min Insigel gehenket an disen brief vnd han gebetten minen sun Juncker Engelhart von Winsperg, daz Capittel zu Winphen in dem tal, die geistlichen Bruder des Conuentes zu den Bredigern vnd den Richter im Tal zu Wimphen, daz sie Jr Insigel han gehencket an disen brief.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.l, an dem naheſten montage vor dem Oberstem tage.

(Nur das Siegel des Richters im Thal hängt noch an.)

Orig.

Nr. 606.

1350 (19. April.) Wir Hennichin, Heinrich, Wipreht vnd Cuntzichin gebrudere, Markeln Rauenoldes selgen sone eins Ritters bekennen, daz wir mit willen vnsers herren Conrads von Byckenbach, von dem dise nach geschriben gut zu Lehen gent, gegeben han Jutten vnser swester zu zugelte zu Fritzen von Brenspach irme huswirte vnsern zehenden zu Seheim vnd zu Mortat vnd ouch vnsern hof zu Seheim in dem dorf gelegen, vor xc. phund heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.l, an dem nehsten Montage vor s. Georgien tage.

(Das Siegel des ersten obgen. Ausstellers hängt unversehrt an, das des vorg. Conrads von Bickenbach fehlt.) Orig.

Nr. 607.

1350 (24. Mai.) Ich Wolf von Beckenbach tun kont, vmb alſolich zweyunge, als ich gehabt han bit dem apte vnd Conuente des Cloſters zu Erbach von der Ecker wegen gnant die wydemhuben gelegen yn den gemarken zu Bunſheim, die da gehorent zu der parren zu Houen, daz ich mich dar vmbe mit yn gutlich gerahten, alſo, daz ſy mir alle Jar die wil ich leben vnd Paſtor heißen vnd bin zu Hofen von der vorgen. wydemhuben wegen ſollen geben v. malder korns vnd ſy mir antworten yn die ſtat zu Oppenheim vor ein hus, daz ich ſy beſcheiden of iren koſten vnd ſchaden.

Dat. a. d. M.CCC.L, jubileo fer. ii. p. feſt. trynitatis.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverletzt an.) Orig.

Nr. 608.

Ca. **1350**. Dyt ſint die Zinſe, zehende, Pennygulte vnd gut ꝛc. lehen vnd Eygen, die ich Winhter von den Waſen han.

Item zu deme Erſten han ich ein drytteyl an den zwein teylen des zehende zu Dytzenbach groz vnd clein, in dorfe vnd in felde, erſuchit vnd vnerſuchit vnd daz Rurit zu lehen von der herſchaft von Hanauwe.

Item ich han ein drytteyl an den zwein teylen des zehende zu Gugenſheym auch groz vnd clein in dorfe vnd in felde vnd rurit auch zu lehen von der Herſchafft von Hanauwe vnd dieſe vorg. zehende ſint wydeme mins wybis.

Item Ein virteyl an deme zehende zu Menfelingen auch groz vnd cleyne, in dorffe vnd in felde vnd rurit auch zu lehen von der herſchafft von Hanauwe.

Item min teyl an deme beheme vnd daz recht vff deme Speſhart, daz rurit auch zu lehen von der herſchaft von Hanauwe.

Item ich vnd myne zwene Bruder han ein firteyl an dem großen zehende zu Redelnheim, do han ich min drytteyl ane, daz rurit zu Burglehen von deme Ryche. Ouch gefallent mir iii. ahteil korns von mins bruder Conrat wegen von ſime deyle gein der molen zu Omſtat.

Item iii. malter korns zu Langeſtat von Eckern in den Roden gibit Johan Odenweldir, daz rurit auch von der egen. herſchafft zu Hanauwe.

Item Ein virteyl an deme drytteyle des zehende zu Huſen groz vnd cleyne vnd Rurit von deme apte von Selginſtat.

Item vi. malter korngelt vnd iiii. malter habern zu Semde vff eyne hofeſtat, Eckern vnd gude, daz darin gehorit vnd Rurit zu lehen von deme apte von Fulda.

Item v. malter ſtendir korngulde vnd ii. vnd i. ſummer habern zu Heynſtat von guden vnd wer des gutis icht hat, der gibit ein hun vnd rurit zu lehen von dem apte zu ſt. Albane.

Item ii½ malter ſtender korngulte zu Huſen vff eyner hofeſtat vnd Eckeren die dar in geherent vnd iſt Eygen.

Item i. ſummern weyßis ein Jar vnd daz ander Jar korn vnd v. virteyl wingelt vnd xl. heller, die gefallen vff eyner keltern vnd guden, die darzu gehorent vnd rurit zu lehen von myme herren von Eppinſteyn vnd gefellit vff Remigij zu Onſtat.

Item vii. ſummer korns vff der molen zu Slirbach zuſſchen den zwein vnß frauwentagen vnd iſt Eygen.

Item i½ malter ſtender korngulte zu Heybach.

Item min teyl des zehende zu Clopheym, der rurit von deme apte von Fulda vnd was myner mudir wydeme.

Item i½ malter korns vnd xx. keſe gefellit zu Hergirſhußen vz den zinſen vnd guden.

Item die mole zu Sickenhouen, die iſt min mit allen rehten vnd notzen die dar zu gehorent.

Dyt ſint die zinſe, die ich Winther von den Waſen fallende han von den huben in der Vlnere gerychte.

Item iiij lb. vnd rrr. h. zu Erhartshußen mytten in deme mey.

Item iiij lb. vnd xrr. hel. vff den achtzehenden tag zu Erhartshuſen.

Item ii. lb. vff Koſes mole in den viere wyhenaht heylgen tagen.

Item i. lb. gelt zu Epperßhuſen vff den ahtzehenden tag.

Item vi. lb. gelt zu Omſtat vff der ſtad vnd bede vff ſ. martins tag vnd iſt phand gut von myme herren von Hanauw.

Item i. lb. gelt zu Habetſheim vff Martini von eyner Hofeſtat vnd eyme garten vnd daz dar zu gehorit.

Item x. ſol. zu Semde von den guden da daz malter weyßis von gefellit.

Item i lb. alter heller ane vi. heller zu Rychen halp vff Remigii vnd halb vff vnß frauwen tag kertzewihe.

Item x. ſol. iunger heller zu Omſtat gibit Heylo bey deme ſteinborne von eyme huſe vnd eyme wingartin vff martini.

Item rrr. heller zu Rychen zu Gaden zinſe vff vnße frauwen tag.

Item rrrviiii. heller zu Onſtat vff Remigii.

Item zu Werlachen min teyl des gerichtis, zinſe vnd hunre, waz do gefellit, daz iſt daz drytteyl min.

Item ix. ſol. von deme Godebuldisberge vff wingerten vnd Eckern.

Item min drytteyl an deme gerichte zu Harprachtshußen mit faſnaht hunern vnd frone tage vnd die reht, daz rurit zu lehen von myme herren von Eppinſtein.

Item ix. p. gelts zu Waßerlois zu zinſe vnd guden vnd hofeſtedin, die darin horent.

Item ii. lb. gelt zu Hergirſhuſen von den Guden, die vnß lantſedeln han von vns vff martini.

Item xxxvii. ſol. zu Heynſtat von den gudin, do daz korn von gefellit halp vff ſ. Walpurg tag vnd halp vff ſ. Andristag.

Item vi. lb. von mynen zwein huſen in der ſtat zu Babinhußen.

Item xv. ſol. zu Werlachin vnd ii. hunre gein dem garten zu Hardirßhuſen vnd gein der gulde zu Lyemerſbohel.

Item vii. lb. han ich alle jare fallende zu Dyeppurg, gibit ein voyt do ſelbs.

Dyt iſt die Oley gulte vnd keſe gulte, die ich Winther von den Waſen fallende han zu zinſe.

Item i½ malter Oleys zu Rychen vff Remigii.

Item i½ ſummern zu Langenbrucken vnd zu Sigkinhouven.

Item i½ malter keſe gebent Harprahtiſhußen Erben vff martini, der do ſaz zu Rydir Rodau.

(Pergament.)

Nr. 609.

1351 (26. Mai). Wir Vlrich here zv Hanaw, frowe Elſe von Winſperg vnd der Junge Hartmud von Kronberg erkennen vmb ſolchen krieg vnd miſſehellunge als zwuſchen Hertzogen Ruprecht dem Eltern, pfalntzgraf bie dem Rine vnd Hertzogen zv Beyern vf eine ſiten vnd vns Vlriche herren zv Hanowe, frowe Elſin von Winſperg vnd dem Jungen Hartmud von Kronberg vorg. vf der andern ſiten bis vf diſen hutigen tag geweſt iſt, daz wir dorumb eynmateklich verſunet ſin mit ſolchen vorworten vnd vnderſcheiden, daz vnſer Seſſteil, daz wir habin an dem huſe zv Tannenberg,

daz vnſir vorg. herre der Hertzoge Ruprecht vns an gewunnen hatte vnd es vns widir gegebin hat, ſin vnd Hertzoge Ruprecht dez Jungern ſines bruders, Hertzog Adolfs ſeligne Son, offin huß ſal ſin ir beider lebtage vnd ſullen in do mite gewarten vnd verbunden ſin wider Allermenglichen, nimand vsgenomen ane wider vns vnd vnſer Erbin vnd ane wider die, die vnſer gemeiner vnd ganerben ſint an demſelben hus zu Tannenberg. Wer ez ovch, daz wir odir vnſir Erbin mit den vorg. vnſern heren den Hertzogen krig gewunnen, ſo enſolten wir den vorg. vnſern heren von vnſerm Seſſteil, daz wir habin zv Tannenberg keinen ſchadin tun oder geſchehen lazze. Ez iſt ovch alſo geret, wer ez, daz die vorg. herren dy Hertzogen mir frowe Elſin von Winſperg oder minen Erbin vnrecht tedent an minen guten, ſo ſolten ich odir min Erbin vns behelfin von dem egen. Seſſteil zv Tannenberg wider die vorg. mine heren dy hertzogen. Ez iſt ouch alſo geret, wer iz, daz wir, vnſer Erbin odir nachkomen daz vorg. Seſſteil zu Tannenberg verſetzten, für kovffen odir verandern wolten, dez ſulten wir tun mit ſolchen vnderſcheide, in wes hant wir daz vorg. ſeſſteil verandern, der ſolde vnſern vorg. heren den herzogen ir beider lebtage mit dem egen. ſeſſteil zv Tannenberg warten vnd verbunden ſin, in aller der mazze, alz wir ſin vnd alz hie vorgeſchriben ſtet. Auch iſt ez alſo geret, zv welchen ziten vnſer heren die hertzogen vnſers vorg. ſeſſteils zv Tannenberg bedorfen zv iren noten odir zv iren krigen, ſo ſullen ſie daz vorg. hus zv Tannenberg vorhin ſpiſen vnd mannen, alz ſie dunket, daz ez in nutzlich ſy, an ſchaden vnſer, vnſer ganerbin vnd dez huſez. Ez iſt ovch alſo geret, wer ez, das Tannenberg beſezzen werde, in welcher wys dez wer, ſo ſolten die vorg. here die Hertzogen vnd wir alle, alz wir hie vorgeſchribin ſin odir vnſer Erbin, daz vorg. hus zv Tannenberg helfen entſchuden mit alr vnſir mogede vnd macht. Ovch iſt geret, wan daz ich Vlrich here zv Hanow odir mine

Erbin daz egen. seſſteil dez huſes zv Tannenberg wider loſten von der vorg. miner ſuſter Elſin von Winſperg odir von iren Erbin, ſo ſolte ich odir myne Erbin den vorg. minen heren den Hertzogen mit dem ſelben ſeſſteil gewarten vnd verbunden ſin ir beidir lebtage zv iren kriegen vnd noden, vnd ſol ouch ich vnd mine Erbin vns behelfen von dem vorg. ſeſſteil dez huſes zv Tannenberg wider mine heren die hertzogen in aller der mazze alz vorgeſchriben ſtet, daz ſich min ſuſter Elſe von Winſperg vnd ire Erbin behelfen ſollen.

Geb. z. Heidelberg n. Chr. geb. m.ccc.li, an dem nehſten ſuntage nach v. hern vffartz tage.

(Geſiegelt haben die Ausſteller.)

Pfälzer Cop.-Buch.

Nr. 610.

1351 (1. Sept.) Ich Cuntz Gebutel der Scheydener genant burger zu Wimpfen vnd ich Hilt ſin eliche wirtin veriehen, daz wir verkauft han dem dechan, dem Capitel vnd den Herren gemeinlich dez Stiftes zu Wimpfen in dem Tal ein Pfunt heller geltes ierlicher gulte von vnd vff vnſerm huſe zu Wimpfen in der Juden gaſſen gelegen, daz etwan waz Albrachten Kyders, da zu einer ſiten an ſtöſſet der Hembechin hus vnd andirſit durch den gang Cunzen Hutzeln hus, da auch ſie vor bodenzins vff han.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.li, an ſ. Egidien tag.

(Das Gerichtsſiegel des Probſtes zu Wimpfen im Thal iſt abgefallen.)

Orig.

Nr. 611.

1352 (3. Dez.) Ich Huk der Hugin ſun Ein phrundner vf dem ſtift zu Wimphen in dem tal bekenne, daz ich verkauft han ii. phunt geltes alter heller ewiger gult vf der bad-

ſtuben bi den predigeren gelegen zu nehſte vf dem berg zo Winphen*), bi mir her Conrat Bok vor gericht in dem tal geb hat, vmb rxviii. phunt alter heller eins dem techan vnd Canoniken vnd auch den ſechs phrundnern des egen. ſtiftes, daz ander an di preſentz vnd den andern phrundnern allen gemeinlich. — Zeugen: Her Hertwik Marſchalk ein korher in dem tal zu Winphen vnd her Marquart von Lutenbach ein phrundner da ſelbeſt, Heinrich Mantel, Conrad Illinger zwen Richter zu Winphen, Marquart Othmer, Heintz Zophe burger da ſelbeſt, vnd Fritz Smuſenwinkel.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lii, an dem nehſten montag vor ſ. Nicolaustag.

(Das Siegel des Probſtes zu Wimpfen i. T. hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 612.

1353 (21. Jan.) Ich Heynrich von dem Waſin Ritter bekennen, daz ich alle diſe gut, die her nach geſchrieben ſtent, gegeben han eyme Cappelane des altares zu ſ. Nycolaſe zu eynir Ewigen fruwe meſſe in der ſtat zu Babinhuſen, zu deme Erſten der hob zu Nyechin mit allen ſinen zugehorden, anderweyt ii. manſmat wyeſin, dy do gelegin ſint in der termenye zu Hardirſhuſen, dye do genant ſint dye Brunharſtes wyeſe, anderweit ii. morgen wyngarten, dy do

*) 1354 (25. Febr.) ſchenkt Abt Gottfried und das Ciſterzienſer Kloſter zu Heilbron „estuarium seu stupam nostram balnearem in opido montis Wimpinensis prope cimiterium fratrum predicatorum sitam“ ihrem Kloſterbruder Magiſter Hermann von Liggarthauſen. (Orig. Die Siegel der Ausſteller ſind beſchädigt.)

1363 (31. Juli) bekennt Conrad gen. v. Winſperg und ſeine Hausfrau, Bürger zu Wimpfen, daß ſie von dem Stifte im Thal die Badſtube, bey den Predigern gelegen, beſtanden haben gegen Entrichtung von 5 Pfd. Heller jehrlich. (Orig. Die Siegel des Ausſtellers und des Offizials zu Wimpfen im Thal ſind abgefallen.)

gelegen ſint zu Slierbach vnd iii. malder korngeldes vf der mulen zu Altheim, anderweit i. malder korngeldes zu Bybinkeym vnd iii. ſchillinge heller geldes, daz ich vm Forhultzen kaufte, vnd eyn halb faſinnaht hyn, anderweit ii. punht heller geldes, der eyns lyt vffe deme garten gelegin in den bruche hinder der kyrchin zu Babinhuſen, iii. heller vnd xi. ſchillinge heller geldes zu Dudinhouen, dy ich vm dye Bunre kaufte, anderweit daz hus, daz ich gebuwet han by Beyir an der Muren. Daz dieſe vorg. gift, ſatzunge vnd ſelegerede feſte blibe, das han ich gebeden hern Vlrichen zu Hanouwe, daz he ſin Ingeſigil zu erſt an dieſin brief henket, wan er eyn ſchyrmer der vorg. gut iſt vnd des altares, vnd han ich Heynrich vorg. dy lihungen des altars inphangen von dem vorg. mime herren zu Lehene vnd ſullent min Erben nach mir auch dy lihungen inphahen von dem vorg. mime herren. Her zu han ich min Ingeſigel mit miner ſone Ingeß. Johans vnd Conrades an dieſin brief gehangen, vnd ich Heynrich vnd Wynther bekennen vns vndir vnſir bruder Ingeſigele Johan vnd Conrad alle dieſe vorgeſchr. rede feſte zu haldene, wan wir eyginir Ingeß. nit in han.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liii, an ſ. Agnes dage der h. Juncfr.

(Die Siegel hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 613.

1353 (2. Febr.) Ich Hans von Helmeſtat vnd Ich Chunrad von Helmeſtat gebruder edel knehte veriehen, daz wir Albrecht Reminge ſchultheizen zu Wymphen vnd allen ſinen erben haben verkouft alle vnſern reht, die wir haben zu Wymphen an dem zolle vmb cxl. guldin, alſo, daz er den vorg. zol furbaz immerme haben vnd nießen ſollent mit allen den rehten, als wir in biz her inne gehabt haben vnd haben im dar vmb zu burgen geſetzet die veſten Rittere hern Chunrat von Helmeſtat, hern Markart Fryen von Drehſelin-

gen vnd hern Chunrat von Furhenuelt vnd die erbern Edeln knehte Gerhart von Furhenuelt, Struben vnd Chunrat bede von Talheim zu Kyrchuſen geſaßen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liii, an dem nehſten ſameztage vor ſ. Angnestag der h. Jungfrowen.

(Die Siegel der Ausſteller und der Bürgen hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 614.

1353 (1. März.) Kunt ſi allen, daz ich Yrmel Stetzen vnd mine Erben bekennen, daz wir han uerkauft xxi. ſchillinge geldes eym yclichen vicarien zu Tzelle zu gebende thzuſſchen den tzweyn vrauwen dage, als ſi zu himel fur vn geboren wart. — Zeugen: Hartman priſter paſtor von Dytzenbach, Wernher pharrer von Selginſtat, Rudeger Erzpriſter von dem Rotgau, Johan Brumiſſer zu Selginſtat, Heyle Knappe, Henchen Oleyer vnd Cunrad Stetz.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, kal. marcii, fer. vi. a. domin. qua cant. Letare jehrusalem.

(Die Siegel der vorg. Pfarrer Hartmann und Wernher ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 615.

1354 (15. Febr.) Wir Johan Grebe von Catzenelnbogen erkennen, ſoliche gulde von hubkornne vnd von zehinden, alſ Arnold Zincke vns vnd vnſerm neben Greben Ebirhard ſeligen von eyner halben hube ii. malder kornes vnd von vi. morgen iii. ſummern korns jerlichen von den Eckern in dem Grawen ſee vnd in dem ...t ſee bei Worfelden gelegen biz her gegeben hait, daz wir die forgen. gulden lazzen wollen Zincken forgen. vmb ſunderlichen dinſt, den er vns gedynet hait vnd noch für baz dynen mag.

A. d. M.CCC.LIV, in crast b. Valentini mart.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 616.

1355 (25. Jan.) Wir Katherine dy alde Rugreuinen dun kunt, daz wir anegesehen hayn vnser selen heyl, vff daz der edil vnser lyuer bule Greue Wilhelm von Katzenelnbogen sins rechtin angeborn leheins nyt interbit werde, so hayn wir vns rechtlich gedodit vnd sin vzgegangen vnsers wydemes des huses Lychtemberg, des dorfis Bybera vnd alles das, das dar zu gehorit, wy vns vnser liebe huswirt Greue Dyther selige von Katzenelnbogen dar vff bewydemet hatte, vnd lazen den egen. wydeme ledig vnd los widder vallen an sinen rechten stam Greuen Wilhelm von Katzenelnbogen vurgenant, wan iz sin rechtlich angeborn vnd anerstorbin lehen ist von dem egen. vnserme huswirte seligen. Herumbe hayn wir gelobt dem selbin oddir sinen erbin, so wanne sie bequemlich dunkit, so sollen sie vns holen zu Alden Beymburg vnd wir sollen yn volgen, vnd her sal vns vuren vff sine kost vur den keyser, vur eynen Romschen kunig ob der keysir en ist, ob vur des Romschen riches hofrichter, ob anders, geyn Frankifort, geyn Spire, geyn Metzen, geyn Colnen, in welche stat oddir geleginheyt dy yn bequemelich dunkit, vnd sollen allda clagen von vnserm enkiln Greuen Henriche von Spaynheym vnd syme vader Greue Philips von Spaynheym, etwanne vnserm eydin, daz sie vns vz deme egen. wydeme mit gewalt geworfin haynt vnd vns vnser bryefe, dye wir vber den selben wydeme hatten, genomen, vnd haynt der megenant Greue Philips vnd Greue Henrich sin son vnser enkiln vns den megeschrieben wydeme mit gewalt vorbehalden vnd wollen daz zun heylgin sweren vur deme Romschen riche oddir wa sin Greue Wilhelm oddir sine erbin bedorfin, vnd hayn zu Gysel vnd zu burgen gesatzt Rugrefin Wilhelm von der Alden Boymburg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lv, vff s. Paulus dag als er bekert wart.

(Die Siegel der Ausstellerin, des Raugrafen Wilhelm und seines Dieners Hermann von Paffinaue d. j. hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 617.

1355 (27. April.) Wüſſent alle, daz die ſtraße vnder den Eychen vnd wo ſie gelegen iſt vnd biz an daz Lewen Rot vnd die ſtraße hinden vmb von deme dorffe biz off daz bruckil, daz wißent, daz der ſcheppfen zu Eſchilbrucken geteilt hant off den Eyt einem hern greuven Wilhelm von Katzenelnbogen. Wißent auch me, daz keyn ſchefer von Pungſtat ſol faren on daz gerichte zu Eſchilbrucken, ezen ſy danne mit willen eyns amptmans mines hern greuen Wilhelm vorg. vnd von ſinen wegen, daz hat der ſcheppfen auch off den Eyt gewißen. Wüßent auch, daz die gewalt vnder den Eychen vnd die freuel off der ſtraßen iſt vnd ſint mins hern greuen Wilhelms egen., des hant die ſcheppfen zu Eſchilbrucken geteilt vff den Eyt. Auch ſullent ir wüßen, daz mins hern greuen Wilhelms guet, ez lige vff pungſteder felde oder vff henen felde vnd Ingerams gut vnd eyns pfarrers wideme vnd der heilgen acker, wo ez gelegen iſt, daz zehint an die kirche zu Eſchilbrucken.

Dat. fer. ii. p. Georgii mart. Chr. a. d. M.CCC.LV.

(Das Siegel des Pfarrers Arnold von Eſchollbrücken iſt abgeriſſen.)

Orig.

Nr. 618.

1355 (22. Juli.) Wir Vlrich herre zv Hanauwe tun kunt, daz wir globit han Elſen vnſer Elichin dochter dem edlen manne Wilhelme Grafen zv Katzenelnbogen zv yme Elichen wibe vnd ſollen ym darzv geben vnſer teil an der burg zv Tannenberg, daz iſt daz ſehſteil, waz wir do han vnd vnſer aldern do gehabt han, Innenwendig der burg vnd vßen, vnd ſollen di egen. burg ledigen an aller der ſtat, do ſi verphant vnd verſatzet iſt. Vort me ſollen wir dem vorg. Grafen vier Tuſent punt heller geben oder cccc. phunt gelts bewiſen vff vnſer dorf halbiz zv Schafheym vff dorf, lude

vnd gerichte, vzgenomen dem kirchſaze, den wir vns alleyne behalden wollen. Wir enſollen ouch dem vorg. Greffen gerichte, herburge odir dinſt von den luden furgulde. Ez inſol auch der megen. Grefe ſo lange er daz halbe teil des dorffes Inne hat, dy armenlude nit ſchetzen, wan ir alde gewonheit ſtet vnd wanne er herburge odir dinſts bedarf, den ſol er nemen zv ſiner notdorft vnd alſo, daz iz den armen luden vnuerderplich ſy. Vortme waz wir eygens in dem vorg. dorffe han odir Erbiz, dar vff ſollen wir yn auch bewiſen ygcliches nach ſime werde, als hern Gotfriden von Stogheym Ritter, Conrat Emchen zv dem Hayne vnd Hermanen von Bockeſperg wolgeborn knechte zytlich dunket nach des Landiz gewonheit*) ꝛc., vnd dargeyn ſal der vorg. Grefe vnſer dochter bewidemen vnd bewiſen, als in dem brife begriffen iſt, den er vnd her Conrad zv Frankinſtein mit yme vns dar vbir hat gegeben.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lv, vff ſ. Marien Magdalenen tage.

(Das Siegel des Ausſtellers und des vorg. Gottfried von Stockheim hängt an.) Orig.

Nr. 619.

1355 (26. Aug.) In nomine domini amen. Judices s. mogunt. sedis recognoscimus, quod honesta matrona Luckardis, relicta quondam Johannis de Ramstat armigeri ac Gernodus, Heinricus et Mechthildis eiusdem Luckardis liberi, Conradus dicti quondam Johannis filius, necnon Hermannus, Heinricus et Gernodus fratres, filii quondam Gotzonis de Ramstat armigeri, heredes quondam Gernodi dicti de Ramstat, canonici dum vixit ecclesie s. Stephani mogunt. coram Thilmanno de Nakheim jurato notario, necnon coram scul-

*) Die Urkunde iſt an dieſer Stelle ſehr zerſtört.

theto et scabinis siue hubenariis ac aliis testibus in villa Gera minori in figura iudicii pariter constituti recognouerunt, quod prefatus quondam Gernodus de Ramstat canonicus, qui frater erat carnalis quondam Johannis et quondam Gotzonis dictorum de Ramstat, dum adhuc in humanis agebat, anime sue saluti cupiens prouidere, redditus annuos x. maldrorum siliginis super bonis suis immobilibus in terminis dicte ville Gera sitis, ad vsus presenciarum dicte ecclesie s. Stephani in perpetuum deputauit, pro ipsius quondam Gernodi anniuersario in eadem ecclesia peragendo. Bona vero tales sunt: vii. iugera agrorum zu Muzegenrod — in den alden roden — in dem nuwen roden — vf dem buchwege — vf den baltzen, item in alio campo, scilicet inter maius et minus Gera — an dem paffenwege — an der bunden consultanea domino Wilhelmo comiti — an dem ende zu clein gerau — an dem hertwege — an den hofeckern — vor der betwiesen — vfwert dem bruckeln — an dem langen acker — an dem sikelswege — in den langen eckern — Item in tercio campo versus Budelenburn — zuhet vf die Rodenwiesen — zuhet vf die weyde — by berengersgarten — ober die bohel gefurch greue Wilhelm — ein hofstat gefurch den Kuchen oben an dem ende zu clein gerau — vor dem hasen Zale.

Acta et gesta sub a. nativ. d. M.CCC.LV, mensis augusti die xxxi, in villa Gera minori, in strata publica, coram Arnoldo dicto Fuenthenere scultheto, Sybodone, Heinrico, Cuntzone dicto Schuetz, Hermanno textore, Wenzone Walkon hubenariis dicte ville Gerau minoris, Cuntzone dicto Scherman, Hertwino, Heneckino dicto Beckere, villanis ibidem et q. pl. a.

(Das Siegel der Mainzer Richter hängt zerbrochen an.)

Notariats-Instrument. Notar Thilmannus quondam Thylmanni de Nacheyem.

Nr. 620.

1355 (6. Dez.). In gods namen amen. Aller menlich sal wizzen, daz des Jares do man zalte n. Chr. geb. m.ccc.lv, an s. Niclaus aubend vmb mitten dag in dem Crutzegang zu s. Alban bi Mintz do waren verhauft bi ein ander her Herman abt vnd die geistlichen herren Harbot Prior, Herman kelner, Brune coster, Godelman siechmeister, Erwin Gitz senger, Dyderich daz kint, Heinrich Albach werkmeister, Reymund camerer, Johan von Echzil stacius vnd Lesche, nunmehr des vorg. stiftes zu s. Alban vnd auch der Edil Herre Johan der Ringreue vom Stein, vnd die strengen manne Ebirhart von Scharpenstein, Heinrich Galle von Delkenheim, Helfrich Jude vnd Johan von Litwilr Rittere, Rychart von Budensheim, Johan von Bubenheim, Georie von Sauwelnheim, Rörich von Merenberg, Georie von Badenheim, Kezzeler von Sarmsheim, Ortlieb von Larheim vnd Wintzig von Algensheim edilknechte, manne der vorg. herren des abtes vnd sins stiftes zu s. Alban, do satzte der selbe abt einen richter vz denselben sinen mannen Rorichen von Merenberg vorgen. vnd hiesch da einen fursprechen hern Ebirhart von Sarpenstein vnd dem einen warner Georien von Sauwelnheim vorg. vnd vberquam der selbe Abt alda mit rechtem vrteil der vorg. siner manne, daz soliche x. malder korngeldes, die zu Tribur alle iar vielen vz des abtes houe Junker Gysen von Jazza von Lehens wegen vnd sie Berenstengel von Rauheim vnd sin son sich ir von dem selben Junker Gisen furbaz vermazzen, die auch alda geinwurtig stunden, vnd Sifrid von Stockeim sich auch vermaz rechtes dar zu, der auch da was geinwurtig, vnd ander alle, die sich der Lehen vnderwunden, daz sich die selben Lehen voriert hetten vnd vmb daz dem vorg. abte vnd sinem stifte veruallen weren also, daz sie der selbe giften vnd geben möchte, wem er wolde. — Zeugen: her Niclaus Dechan des stiftes zum heilgen Crutze bi

Meintz, der Ritter her Friderich Valiſen von Leyen vnd die beſcheiden Lude Georie Paſtor zu Lörtzwiler, Erwin Leyther Capellan zu ſ. Alban und Heintze Ryemenſnider burger zu Meintz.

(Geſiegelt haben Eberhard von Scharfenſtein, Heinrich Galle von Delkenheim Ritter und Rörich von Merenberg vorg. Die Siegel fehlen.)

Notariats-Inſtrument. Notar Heinricus Heinrici junior dictus de Augusta clericus mogunt.

Nr. 621.

1355 (11. Dez.) Ich Lutter vnd ich Heynze Meyfranke Burger vnd meyſter des ſpydels zu Wyſel han vorluhen vnſen hof zu Seylfort, der da iſt des vorgen. ſpidals, Eckarde Kruſen ſon zu Seylfort vor xvi. malder korns, i. morgen liget by den herren von Erbach, i. zweyteyl ackers liget an dem hohelocher wege vnd i. morge liget in den Heſeln neben Johan Faut vnd i. morge liget by Conzen Herdan by Bechenheymer wege vnd i. zweteyl ackers liget by Henkin Lyſen von Mentze.

Dat. a. d. M.CCC.LV, vi. fer. a. Lucie.

(Das Siegel des Pfarrers Phillipp zu Weſel hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 622.

1356 (12. Mai.) Ich Burkart von Wolfiskele eyn wolborn knecht der alter bekennen, daz ich Grefen Wilhelme von Katzenelnbogen zu kaufe ſal gebin alliz daz gut, daz ich von yme zu Lehene hayn in den rytdorfen, daz iſt mit namen daz lantgerichte zum holen galgen vnd waz dar in gehorit vnd der kyreſatz zu Bubinſheym, anderwerbe myn deyl an dene dorfe zu Godela vnd Erfelden gerechte, vogdie, herſchaft, dynſt, atzunge, walt, waßer vnd weyde,

vzgenomen ayn mynen hof zu Godla, den ich nyt von mynem egen. heren zu lehene hayn vnd so balde ich von myns heren mannen gewiſit werdin, wy ich eynr deylunge mit minen ganerbin vber komen ſolle, ſo ſal ich den kauf dar nach binnen mayndes friſte vollenfuren.*)

Dat. a. d. M.CCC.LVI, die s. Nerei, Achillei et Pancratii mart.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen, das Conrads von Frankenſtein hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 623.

1356 (26. Juni). Wir Vlrich here zu Hanawe bekennen vffenlich vmb ſolche bryfe, als der Edil vnſer lieber Eydin Gref Wilhelm von Katzenelnbogen Elſen vnſer dochter ſiner elichen huſſrawen gegebin hait vbir die virſatzunge als her ir virſatzt hait Twingenburg burg vnd ſtat vnd waz dar zu gehorit, Darmſtat daz floz, daz dorf vnd waz dazu gehorit vor vyer duſent punt heller, daz her mit willen ſiner lehenheren, von den iz zu lehen ruret, getayn hayt vnd virſatzt, das geloben wir Vlrich here zu Hanawe vurgenant in guden truwen vur vns, Elſin vnſer dochter egen. vnd vnſer Erbin, daz die ſelbin bryfe vber die virſatzunge ſollen ligen in Eyns Cometurs hant zum dutſchen huſe zu Frankifort, als lange biz der vurg. Gref Wilhelm Eynen burglichen buwe gebuwet hait zu Darmſtat Elſin vnſer dochter ſiner huſſrauwen, da ſie erliche innen wonen vnd ſitzen moge, vnd auch wan er der vurſchrieben vnſer dochter iren wydeme zu Darmſtat alſo zwuſſen vns geret, gelobt vnd virbryfet

*) 1387 (24. März). Graf Eberhard von Katzenelnbogen quittirt den Empfang von 70 fl. Wiederkaufsgeld, welche er von Hertwig von Wolfskehlen erhalten zur Einlöſung der von Heinrich von Wolfskehlen ſeinem Bruder an Graf Wilhelm, des Grafen Eberhard Bruder, verkauften Güter zu Erfelden und Godlau und das Landgericht zum Holengalgen.

iſt, veſte vnd hebich gemacht, vnd wan dez geſchyt, ſo ſal der Cometur der zu der zyt Cometur iſt, die vurgeſchrieben bryfe vber die vurg. virſatzunge ayn allen vnſern vnd vnſer erbin zorn ayn allerley widderrede dem egeſchr. Greſe Wilhelme vnſerme Eydin oddir ſinen erbin widder gebin, vnd ſal Twingenburg burg vnd ſtat vnd waz dar zu gehorit, ledig vnd lois ſin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lvi, a. d. ſunt. nehſt n. ſ. Johanstag bapt. als he geb. wart.

(Die Siegel des Ausſtellers fehlen.) Orig.

Nr. 624.

1356 (12. Aug.) Wir Gerlach von gots gnaden des h. Stuls zu Mentz Erzbiſchoff thun kunt, das wir in der ſachen als der Dechand vnd Capittel des ſtiffts zu ſ. Victor uſswendig der muren zu Mentz vnd vnſs dorff vnd gemeinde zu Gernſsheym zweyunge vnd miſſehellunge hatten vmb eyn teil der weyde vnd bruches, die man daz eygen nennet, mit namen von dem Eſchenſtuck an biſs uff vierſſach vnd da furbaſs uff Sundeſſach, da die ſelben der Dechand vnd daz Capittel von ſ. Victor zwey ruſenlucher haint vnd da furt von den ruſenlüchern uff ſendenfurt mitten uff den Stegk vnd dafurt dye lach ab biſs zu den houbten, da die ſelben hern auch haint dru ruſenlucher, vnd furt biſs an daz fideln vnd von dem fideln ab biſs an die hanlach vnd da furt biſs uff den wormſser kamp zwuſchen den ſelben hern vnd der burg gerten vnd von dem kamp vorwert uff die mittelbrucken zwuſchen den ſelben hern vnd dem hain vnd da furbaſs die lachen uff zwuſchen der mittelbrucken vnd den von Pungſtadt, die derſelbe Dechand vnd daz Capittel ſprachen, das die obgen. weyde vnd bruch zu Ine vnd Irem ſtifft gehorten, vnd vns vonn beyden parten darvmb clage qwam, als dick das wir die beſcheidenheit anſahen vnd ſchigkten Vl-

richen vom Cronemberg vnſerm Vitzdom In dem Ringauwe darzu, das he erfure die kundſchaft vnd recht beider parten, daz hat der vorg. Vlrich gethain vnd hait Ire beyder recht verhort, vnd hait he den beſcheit gefaßt vnd geſteint vnd als he Ine gefaßt vnd geſteint hait, alſo wollen wir das, daz von beyden ſyten ewiglich gehalden werde, vnd ſollent die ſteyn ſteen vnd blyben ſteyn mit namen an den ſteden, da es heyßt an dem Eſſchenſtuck vnd furwerter als es dye vorg. herrn vnderſcheyden haint vnd als da vor In Irer heyſchunge geſchrieben ſteet vnd hain wir darvmb die ſtede benant, ob eynn marſteyn verlorn wurde von welchen ſachen daz geſchee, ſo ſal vnd mag der vorg. ſtifft eynen andern marſteyn an die ſtadt ſetzen, als dick das noit geſchee.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lvi, uff des nehſten fritag nach vnſ. frauwen tag assumpt. virg. glor.

(Die Siegel der Ausſteller und Ulrichs von Cronberg hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 625.

1356 (16. Dez.) Ich Heinrich Stump edelkneth Bekennen, daz ich vmbe daz borglehen, daz ich han bit frauwen Elſen Stumpen, hern Heintzels Stumpes ritthers mines vedern ſelgen wydewe, daz wir han zu Dannenberg von Grefen Wilhelm zu Katzenellnbogen, gutlich gerath vnd geſatzet ſin in ſolcher wiſe, daz ich der vorg. Heinrich ſal han daz dritteyl, waz von dem vorg. borglehen gefellet, vnde die vorg. Elſe die zwozale auch was do von dem vorg. borglehen gefellet. Werez ſache, daz ich abeginge von doitz wegen, ſo ſolde daz vorg. burglehen gantz vnd gar fallen der vorg. frauwen Elſen vnd yeren Erben vor allen mynen Erben, auch ſturbe die vorg. Elſe, ſo ſolde ez gantz vnd gar fallen vff mich vnd myne Erben vor allen jeren Erben. — Zeugen: Friderich von dem Waſen ritther, Diemar von

Rorbach, Cunrat von Darmſtat, Ruker vnd Heinrich von Reckerſhuſen gebrudere, Herman Ruckeln, Johan, Wernher, Wolf Kuchen gebrudere edelknethe u. a. m. vnd han ich der vorg. Heinrich Stumpf gebeden minen aneheren Diemar von Rorbach edelknethe, daz er ſin Ingeſiegel vor mich hat gehenket an dieſen brief.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. vi. a. Thome apost.

(Das Siegel hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 626.

1356. Karl von gots gnaden Romiſcher keiſer tun kunt, das wir an geſehen haben des Edeln Engelhartz vom Hirßhorn bete vnd danknemen dinſt, die er dem Riche vnd vns bißher getan hat vnd nach furbaß tun ſol, vnd haben Im mit vnſerm keyſerlichem gewalt vnd gnaden verſetzt, verliehen, ernewet vnd beſtetiget alle ſine brife, lehen, ſatzunge, phantſchafft, Stete, dorffer vnd gut, die er vor von vns vnd dem h. Riche hat.

Geb. zu Sulzbach n. Chr. geb. m.ccc.lvi.

(Das Siegel hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 627.

1357 (21. März.) Ich Heynrich von dem Waſem Ritther bekennen, daz ich byt uerhankeniſſe myner kynde han gemacht zwlftehalp phunt geldes myme ſone Wylhelme, dar da eyn munch iſt zu Selginſtad, ſine lebetage, dy da gelegen ſynt, vf vnſerm rechtem eygen zu Werlach vf dem Gude, daz da was hern Dyderiches Vyals. Vnd wer ez ſache, daz Wilhelm der egen. ycht gedranget oder gehindert würde von miner kynde oder uon miner erben wegen, ſo ſol er gelich Erbedeyl nemen in aller der maze als ander miner kynde. — Zeugen: Folkemar des Aptes Cappellan zu Selginſtadt,

Wernher pherrer da ſelbes, Dyderich Pherrer zu Wyzinkirchen, Herold pherrer zu Guginſheim, Vlriche kelner des herren von Hanauwe, Gerlach Wirt von Bobinhußen u. a. m. Daz dyſe uorgeſchr. dyng war vnd ueſte werden gehalden, ſo han ich Heynrich Rytther von dem Waſen vorg. myn Ingeſigil an dyſen brif gehenket, vnd zu eyner merer ueſtunge, ſohan ich Heyrich von Wynther gebruder gebeden Henchen vnd Conrad vnß bruder, daz ſy ir Ingeſigel an dyſin brief hant gehangen by vnß. vader Ingeſigel, ſo wir eyenner Ingeſigile nyt enhan.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LVII, in die Benedicti abbatis.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 628.

1357 (4. Juni.) Ich Borkart von Wolfiſſkellin der alder bekennen mich, daz ich Grafen Wilhelm von Katzenelenbogen verpant han mine wieſen, dy da heißent ackerloe vnd gelegen ſint in deme gerechte zv Gadelae vnd die von im zu lene rurent, vor cc. gulden, ſo han ich gebedin minen bruder Ern Sybold zu ſant Alban vnd Lyſen mine ſweſter, daz ſi erin haip zv Gadelae, der der Nicklaſin ſelege was, mime egen. heren zv eyme rechten vndepand hant geſatz.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, iv. die mens. junii.

(Das Siegel des Ausſtellers und ſeines Bruders Sybold hängt ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 629.

1357 (9. Okt.) Nouerint vniuersi, quod ego Wolframus alias dictus Wolf de Byckenbach, pastor ecclesie parochialis in Houen considerans, quod xvi. jugera agrorum pertinencia ad dotem mee ecclesie antedicte, situata in terminis olim ville Boensheim, que villa nunc redacta est

in grangiam et pertinet abbati et conuentui monasterii eberbacensis, propter eorundem jugerum dissituacionem infructuosa et inutilia fuerunt mee ecclesie, et ideo, impetrata ad hoc per me, auctoritate Gerlaci s. mogunt. sedis archiepiscopi loci ordinarii, accedente voluntate Heinrici abbatis, necnon decani et conuentus ecclesie fuldensis verorum patronorum ecclesie mee prelibate, supradicta xvi. jugera locaui abbati et conuentui monasterii eberbacensis cum omni jure et libertate sua pro pensione annua vii. maldrorum siliginis mihi ac singulis meis in dicta pastoria successoribus in perpetuum ad dictam villam Houen, ad curiam vel in Oppinheim soluenda.*)

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in die b. mart. Dyonisii et sociorum ejus.

(Das Siegel des Ausstellers hängt an grün seidner Schnur wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 630.

1357 (16. Okt.) Ich Heinrich von Crutzenburg prister pherrer zu Ditzenbach bekennen, daz ich verkouft han i. malder kornguld vmb ir. phond heller gelegen vf iv. morgen ackers, die da hetzint bochfroder zu Husen vnd sal die egen. gult alle iar reichen eime kappelan zu Celhusen wer der ist.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, ipso die b. Galli abbatis.

(Die Siegel des Ausstellers und Conrads des Capellans in dem Spital zu Babenhausen hängen beschädigt an.) Orig.

---

*) In demf. Jahre (24. Aug.) willigt Conrad von Bickenbach in diesen Verkauf ein. (Orig. mit anh. unverfehrten Siegeln.) Ebenfo am 8. Oktober das Stift zu Fulda und am 15. Okt. Erzb. Gerlach von Mainz (Orig. Die Siegel hängen an grün feidner Schnur wohl erhalten an.) und am 4. Okt. verkauft der vorg. Wolfram von Bickenbach die fraglichen 7 Mltr. Korngülte auf den 16 M. gen. die Witthumshube an das Kl. Eberbach. (Orig. unter anhängendem Siegel.)

Nr. 631.

1357 (15. Dez.) Officialis domini prepositi ecclesie wimpin. recognoscimus, quod constituti coram nobis judicii in figura Muclinus piscator et Werendrudis eius legitima, Sifrido ipsorum filio consenciente, ob remedium animarum ipsorum legauerunt post obitum ipsorum presentiis decani, capituli et prebendorum ecclesie wimpinensis redditus v. solidorum cum dimidio hallensium, quos habent super ortis dictis Kidgarten iuxta Nekarum, item vnum iuger vinearum situm in marchia vallis in loco dicto an der Krinnen.

Actum presentibus domino Marquardo Lutenbach, Berngero dicto Rummelhart, prebendariis ecclesie predicte, et Balsamo fratre hospitalis wimpin. sub anno dom. M.CCC.LVII, fer vi. p. Lucie virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 632.

1358 (16. März). Ich Kobel ein pherer zu Gerau vnd ich Contze Herbstein vnd Ebirhart Hanemans bruder son vnd Hanne von Messel kyerchemeister zu Budelburen bekennen, daz wir verkauft han dorch notzes willen vnser Cappellen zu Budelboren dem Couent zu s. Claren zu Mentzen den zienden, den die vorg. Cappelle zu Budelboren vallende hatte of den zwein morgen an dem Vllenberge gelegen of dem nyeder velde zu Witterstad.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, fer vi. p. domin. cant. letare.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 633.

1358 (28. April). Ich Cunrat Kulsmart schultheiz von Worfelden vnd Lutze mine elich wirten du funt, daz wir han virkauft Arnolt Zinken, Lisen siner elichen wirten

vi. malder kornne gulde eweclichen, die wir regen ſollen zcwizen den zcwen vnſer frauwen dagen gen Worſelden odir gen Durtenburg, dar for han wir geſazit zcu vndir panden x. morgen an dem helry wege in den nuen rodern — in dem Eſpen loe — vber erſcher weg — an dem Grauen — zuſchen den zwein graben — an nartenlucher weg — zcu ſpitzen birbaym — vber ymersſer weg gefor vnſer herren des grauen — in dem damme — in dem loe — an dem oſthouer. — Zeugen: der ſchultheiz vnd ſcheffen Heilman Gruller, Petir und Lutzo Hirtzebog, Hemgo Faut becker vnd die ſcheffen gemeyne vnd daz volle geriche zcu Worſelden.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in sabb. p. diem b. Georii mart.

(Die Siegel Johannes und Gerhards Kuche, Edelknechte, hängen in grünem Wachſe an.) Orig.

Nr. 634.

1358 (13. Sept.). Ich Henzo Nauheimer zu Budelburn vnd Luzo Nauheimer myn muder tun kunt, daz wir vor kauf han frauwen Cecilien, Henzo Kuchelers wirten burger zu Oppenheim ii. maldir korn geldes jerlich korn gulde vm xvi. phunt heller vnd han zu vnterpfande geſatz diſe nach geſchriben morgen gelegen yn der marke dez dorfes zu Budelburn — an farsgraben — an baches hegen — zu winkel gevor greve Wilhelm.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in vig. exalt. s. crucis.

(Das Siegel des Pfarrers Jacob zu Gera hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 635.

1358 (29. Nov.). Ich Heintz von Buttyngen ein Edel kneht vnd Elſze, Anne vnd Grehte, min ſweſtern, geſezzen zu Wunphen tun kunt, daz wir han verkauft den Burgermeiſtern vnd dem Rat gemeinlichen der ſtat ze Wunphen daz

Drytteyl der vogkey vnd dez ſchultheiſſen ampts zu Wunphen vnd alles, daz dar zu gehoret, vmb c. phunt heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lviii, an dem nehſten durnſtage nach ſ. Katherin tag der h. jungfrauwen.

(Die Siegel des Ausſtellers, ſowie der Wimpfner Bürger und Brüder Wilhelm u. Conrad Reuber hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 636.

1359 (4. Febr.). Ich bruder Heilman Kolbindenſil von Belderſheim Commentur zv Moſpach vnd der Priol vnd der Convent gemeinlichen des ſelbin hvſiz bekennen, daz wir Wentzelen Burnmanne von Langeſtat vnd Metzin ſiner Elichin huſſrauwen vnd irn Erbin lihen vnſere zehinden zv Langeſtat vnd deil von vnſirn Eckern alle Jar vm iv. maldir korns, vme die frvntſchaff hat vns der vorg. Burnman vnd Metze xii. Phunt hellere Geluhin vnd ſollin in daz gut lazin alſe lange, alſe wir die xii. phunt inne han.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, an dem nehſten mandage n. vnſir frauwen ſo man die kertzin wihit.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 637.

1359 (11. März). Ich Getzel Etzwanne wydewe Betholt Suren bekenne, daz ich verkauft han daz hus vnd die houeſtat vßwendig der burge zu Bickinbach vnd den garten, der da ſtoßet vff den beſloßen garten by dem wire, daz biz her zu mime Burglehen zu Bickinbach gehoret hat, hern Eberhart Schenken von Erpach vnd frauwen Elſen von Katzinelinbon ſinre huſſrauwen, mit verhenzeniſſe Eberhartz, Ruckers vnd Bethtolts miure ſone. Auch han ich Getzel vorg. gebeden Conrat von Rikartzhuſen minen brudir, daz er

ſin Ingeß. zu Eberhartes mins ſons Ingeſigel, da die vorg. ſine bruder Eygens Ingeſigels nit en han, an diſen brief hat gehangen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, des nehſten mandages vor ſ. Gregorien dag d. h. Babiſtes.

(Das Siegel Conrads hängt unbeſchädigt an, das Eberhards iſt abgefallen.)

Orig.

Nr. 638.

1359 (17. März). Ich Gerhard Houeman, Hermannes ſon von Wellinſheim, vnd Jutta myn eliche wyrthen vnd myn erbin dun kunt, daz wir uerkauft han ii. malder kornegeldis, daz vierde ſummern gehufet, eweger gulde dem prior vnd dem Couent des cloſters zu Selginſtad, uf vi. morgen vnd eyn vyrteyl ackers, dy gelegen ſyn uf Selginſteder uelde — an kempen — an dem Raderwege — an dem Dytwege — by den Garten — an dem eynhaltſchwege — an dem ſchachenwege. — Zeugen: Heyle Knappe, Johan Elyon vnd a. m.*)

Dat. a. d. M.CCC.LIX, ipsa die Gertrudis virg.

(Das Siegel des Pfarrers Wernher zu Seligenſtadt hängt beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 639.

1359 (9. Juni). Wir Karl von gots gnaden Romiſcher keiſer bekennen, daz die Burger gemeinlich der ſtat zu

---

*) 1393 (1. Febr.) verkaufen ben. Bürger zu Seligenſtadt an Hartmann Lemchin Schöffen daſelbſt vier Morgen Ackers „gelegen an der bunden vor der kortinbach", indem ſie zu Unterpfändern ſetzen Wieſen und Aecker „gelegen uff der breydinbach vor des ſchulteißen Lemchins vnd Elbrachtes wieſen — an den ſpegken vnd an der nedir weyde." (Orig. Das Siegel des Pfarrers Conrad zu Seligenſtadt hängt unverſehrt an.)

Wimppfen vns vorbracht, wie daz ſie vbirein komen ſint vnd vf ir eide fur ein recht geſprochen haben, daz Albrecht Reming Burger vnd ein yeclich ſchultheitz daſelbes mit in eweclichen billich leiden ſal alle ſtewir, bete und dienſt, die ſie vns vnd dem Reiche tuent, gleicherweis als ein ander Burger tut noch ſinen ſtatten in der egen. ſtat zu Wimppfen, mit ſotanem vndirſcheide, daz er der gewonlichen ſtewir cc. pfunt haller, die die egen. Burger vns vnd dem Reiche ierlichen ſchuldig zu geben ſint, ſol frei, ledig vnd loz ſein. Is haben auch dieſelben Burger vns gebeten, daz wir ſulche ir meinungen beſtetigen vnd confirmiren, daz haben wir ir fleizzige demutege bete angeſehen vnd beſtetegen in von vnß keißlichen macht mit diſem briefe.

Geb. zu Prage an dem h. Pfingeſt tage n. Chr. geb. m.ccc.lix.

(Das Siegel hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 640.

1359 (13. Juli). Ich Conrat Decke ein burger geſezzen zu Wynpfen vf dem berge tun chunt, daz ich beſtanden han vmb den geiſtlichen herren bruder Conrat Crutzi von Ezſelingen prior zu den predigern vnd den Couent gemeinlichen ein huſ, iſt gelegen in der weber gazſen zwiſchen Cranchef huſ vnd Metzelin Brochenlinſ huſ, vmb v. ſchilling vnd i. pfunt heller geltef jerlicher gulte.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, an ſ. Margreten abent der h. Junkfrowen.

(Die Siegel der Wimpfner Bürger und Richter Conrad Reubers vnd Berlins ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 641.

1360 (24. März). Ich Herburt Hegere eiden, Mezze myn eliche frauwe bekennen, daz wir zu kaufe geben han

Henchin Fochs, Gudeln ſinre elichen frauwen i. phunt ewiges geldes vſ vnßn Eckern, die gelegen ſin in dem Hene, i. morgen, daz da heizet geben ſtucke vnd an dem grozen ſtucke an zweyn enden vnd ein ſtucke an der hindern brucke.

Dat. a. d. M.CCC.LX, fer. iii. p. domin. judica me.

(Das Siegel der Stadt Dieburg iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 642.

1360 (6. Aug.). Ich Franke von Dorfelden edelknecht vnd Luckard myn eliche wirtin bekennen, daz vns Conrad Franke von Dorfelden, myn Franken bruder, vnd Heilke ſin eliche wirtin zu kaufe hant gegeben ir teil der korngulde, die ſie han zu Selginſtat vnd zu Huſen by Selginſtat vmb xrr. phunt heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lx, an dem Donrſtage vor ſ. Ciriar tage.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 643.

1360 (6. Dez.). Ich Heinrich Zincke von Ryder Ramſtat bekenne, daz ich ſchuldig bin alle iare Junkere Wilhelme von Huſen vnd ſinen Erbin r. malder kornes von der mulen ſtat zu nider Ramſtat, dy er mir gelehin hat, zu reichen gein Dornberg oder gein Twingenberg. — Zeugen: Cuntze Kype ſchultheyz, Johan Kyſeln, Jacob Kyſeln, here Jacob perrer zu Gera, here Anthonius ſin geſelle u. a. m.

Dat. a. d M.CCC.LX, in die Nycolai episcopi.

(Die Siegel des vorg. Pfarrers Jakob u. Albrant Kuchen ſind abgeriſſen.) Orig.

Nr. 644.

1361 (9. Jan.). Ich Conrat von Darmſtat ein edilknecht bekennen, daz ich verkauft han Ebirhard Schenken her-

ren zu Erpach vnd frauwen Elſebet von Katzinelinbogen ſiner elichen frauwen die wingarten, die zu mime Burglehin zu Bickenbach gehoren, mit namen den wingarten in dem Tregelinge vnd den halben morgen in dem Baumgarten vmb xviii. phunt heller, l. ſchillinge alder heller vor ein phunt. *)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxi, vff den nehſten ſamiſtag nach dem zwolften tage.

(Die Siegel des Ausſtellers und ſeiner Gemahlin Hedwig hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 645.

1361 (11. Juli). Ich Franke von Dorfelden edelknecht bekennen, want ich Luckarden myne elichin wirten mit cc. phunt heller vff den guden, dy etzwen Heylmans von Dodelnſheym warin vnd in der termening zu Altdorf by Babinhuſen gelegen ſint, jn dem dorff eyn hoff vnd vff dem felde lxii. manſmat wyſin, daz ich zu lehin bekenn von hern Vlrich zu Hanawe, bewiſit vnd bewydemt han zv widemen rechte nach dez landis gewohnheit vnd han gebeden den vorg. mynen hern, daz he dazu ſinen gunſt vnd verhengniſſe hat getan.

Geb. n. Gots geb. m.ccc.lxi, an dem ſuntage n. ſ. Kylyans tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 646.

1361 (2. Dez.). In Gots namen amen. Kunt ſie, daz an vns hernachgeſchreben vffinbarn ſchribers vnd gezuge

*) 1362 (7. Mai) bekennen Conrad von Darmſtad Edelknecht u. ſeine Hausfrau Hedewig, daß ihnen Schenk Eberhard v. Erbach u. ſeine Gemahlin Elſebeth geb. v. Katzenelnbogen geliehen haben 8 Pfd. Heller auf die Weingarten, die zu ihrem Burglehen zu Bickenbach gehören, zu den 18 Pfd. Heller, darum ſie dieſelben von ihnen erkauft.

geinwortekeit ſazzen zu gerichte Heinrich von Mimmelingen Cengreue, Herman Renne, Wykel Schonebrot, Heinrich Durre, Hanne Kull, Heintze Gotze, Heintze Wirt, Cunrad Kulbrot, Bertholt Ratgebe, Heilo Schafheimer vnd Heilo Bode von Moſpach Lantſcheffen des lantgerichtis zu Oſtheim, vnd bekannten, daz Nyclas von Obernburg vnd Herman Rode ſcheffin zu Aſchaffinburg, here Friderichis gut vom Waſin, daz er in dem ſelben gerichte hatte lygen, erclaget hetten, vmb daz ſie ſine burgen waren vnd er ſy nit enloſete, alſo, daz ſie dieſelben gut mochten virſetzen oder virkaufen vnd ſich da mide loſen, vnd da daz gerichte das bekannte, da traden die vorgen. Nyclas vnd Herman Rode anderweit dar an gerichte vnd bekanten, daz ſie virkaufft hetten Engelbolden Metzeleren, Huſin ſiner elichin wirtin burgere zu Aſchaffenburg den hoff zu Maſpach gelegen, der hern Friderichis vom Waſin vorg. waz vmb cv. phunt heller.

Geſch. n. Chr. geb. m.ccc.lxi, vff den andern dag des manden, den man zu Latin nennit december, nach none zyt, ſo die vorgeſchr. Cenggreue vnd ſcheffen ſpulgen gerichte ze han vnder dem ſpilhuſe zu Oſtheim. — Zeugen: Johan gen. Cremer ein vicarius des ſtifftis zu Aſchaffinburg, meiſter Richard von Polch, Engelbolt Hohenlower burger, Nyclas Pluger ſchriber des vitztumis zu Achaffinburg, Meinlach faut zu Obernburg, Herman Scheide genant, Cunrad Ockenroder, Gerung Rummey, Peter Bonneman bodil des vorgeſchr. gerichtis u. a. m.

(Das Siegel des Junkers Eberhard v. Fechenbach Vitzthum v. Aſchaffenburg hängt unverſehrt an.)

Notariatsinſtrument. Notar: Herman Muling von Aſchaffenburg.

(Orig. Geſiegelt hat Conrad v. Darmſtadt u. ſeiner Gattin Hedwig Bruder (Bulen) Diether Ganſe Amtmann zu Otsberg. Die Siegel hängen unverletzt an.)

Nr. 647.

1362 (25. Jan.). Wir Adolf genant Flecke ſcholtheiße, Conrad vnd Sifrid gebrudere genant Reynbrehte, Heile genant Betzil, Henne genant Gans, Heintze genant Leiſt, Thielle Beckir, Gerhart genant Montedil, Reyne Beckir, Contze Walrabe, Contze Ratgebe, Heintze von Dorenburg, Contzelen Dytzen ſon, Alhelm genant Wylant vnd Herbort Wehtir, ſcheffene zu Darmſtadt, dun kont, daz vor vns an gerichte qwam iuncfrauwe Wißele hern Conrad ſelgen dochter Ritters von Darmſtat, vnd irkante ſich, daz ſy durch yr vnd allir yrer altfordern ſelen heilis willen hette gegeben zu eym rehten ſelgerede dem apt vnd conuent dez Cloiſters zu Erbach eynen hoff, hus vnd ſchuren zu Darmſtat gelegen eyn ſyt an Henne Prumen vnd anders ſyt an Hennekin Derbort, doch hat tſchuſchen yr vnd Hennekin Derbort Karl, der ſelben iuncfrauwen Wißeln bruder ſon, eyn vierteil der ſelben wonunge ligen, daz algereide von dem vorgen. yrm deil waz vnd nu der von Erbach iſt, gedeilit vnd vnderſcheiden iſt. Auch hat ſy off gegebin vor vns an dem gerichte vi. maldir korns eweger gulde dem ſelben Cloiſter, dy yn diz nachgeſchrieben Lude vnd yr Erben eweklich reichen ſollint i. maldir Contze Ratgebe, da vor ligit zu vndirpande i. mannesmat wieſen gelegen an kern wieſen vnd i. morge ackirs, der ligit hinder der lachen by der muren ſtraßen neben pungſtedir. Item i. maldir gibit Wernher Loit vnd Elze ſin huſſrauwe, davor ligit zu vndirphande eyn halb Jochart an der nuwen ſtraßen neben Iden Hoſegelden. Item Eyn halb Jochart neben Sifrid Reynbreht an me dyſen ſewe yr deil vnd eyn Rot an me Rennepade neben Heintzen von Dorenborg. Item Contze Pungſteder vnd Elze ſin huſſrauwe gebint i. maldir korns, da vor ligit zu vndirphande eyn Jochart an der nuwen ſtraßen amme ſtege neben Flecken vnd eyn halb iochart off der hart neben Rodolf Hildegarte ſon. Item i. maldir

gibit Herbort Wehtir vnd Metze sin Husfrauwe, da vor ligit zu vndirphande Eyn wiese an me siterde neben Heintze Wehtir vnd eyn Jochart an der langen hecken. Item Contze Walrabe vnd Luce sin husfrauwe gebint i. maldir kornes, da vor ligit zu vndirphande eyn iochart off der hart by der brunen ackir. Eyn iochart by roistorfers ackir an dem Rennepade vnd eyn morgen an me schachgraben nyde, eyn halb Jochart da by vnd daz rot off dem byrsten Rode neben Roden eyn syt vnd andirsyt by Hille Fedirwischen wiese. Vnd dez zu Vrkunde wand wir eygins odir gemeynis Ingesygils nyt en han, han wir gebeden den Edilkneht Juncher Emechen Drohtsetze vnsers herren Greben Wilhelms von Katzenelenbogen, daz er sin Ingesygil an dysen brief henke.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, off dem dage des h. apost. s. Pauls, als er bekart wart.

(Das Siegel, ein Helm, auf welchem ein Hahn steht und die Umschrift führt: S. Emichonis de Gera, hängt in grünem Wachse wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 648.

1362 (16. April). Wir Dytter Greffe zu Katzenelenbogen bekennen, daz wir vnde vnser Erben schuldig sin vnde han herhohit solich gud vnde gulde, die her Hartmud von Cronenberg der Eldeste vnd sin Erben vm vns kaufft hant, mit namen cc. gulden geldis zu Rosdorff vnd czu Gunderadehusen vm xxiv. hundirt gulden, die wir dem vorg. hern Hartmude vor scriben vnde besigeln sollen mit vnserme Ingesigele vnd vnsers herren virhangnusses hern Ruprahtis pfaltzgrafen an deme Ryne vnde hertzauge in Beyern des altern vnd Addulfis Grafen zu Nassaw vnsers swehers, vnd geloben welzyd Gerhard vnser bruder zu sine dagen komet,

*) An demf. Tage verleiht das gen. Kloster an die vorg. Jungfrau diesen Hof wieder um einen jährl. Zins. (Orig. Das Siegel des Klosters hängt unversehrt an.)

daz her deme vorg. hern Hartmude vor bryffen vnde virſigelen ſal den kauff. Vnd han zu burgen geſaßt Dyderichen von Hattenheym, Helferich Juden, Wyffryden von Werberg Rittere, Hartmuden von Benſheym vnde Georgen vnde Beumingen gebrudere von Werberg Edilknehte.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, vff den Oſterabent.

(Die Siegel des Ausſtellers und der gen. Bürgen hängen unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 649.

1362 (6. Dez.). Wir Gerlach des h. ſtuls zu Mentze Ertzbiſchoff tun kunt, daz wir mit virhengniſſe Rudolf dechans vnd des capittels vnßs ſtiftis zu Mentze Anſelm von Heymſpach vnd Hartman von Schonenburg Rittern vnd iren erben ſchuldig ſin viertuſent gulden, die ſie vns geluen hant zu der loſunge des halben teils vnſir vnd vnßs ſtiftis ſloßen Starkinburg, Benſheim vnd Heppinheim, die wir an loſunge derſelben ſloße kuntlichen han gegeben der Edeln Elſen frauwen von Liebſperg, herumb ſo han wir die ſelben Anſelm vnd Hartman bewiſet cccc. gulden geldis ierlicher gulde als lange inzunemen, bit wir die von yn geloſen mit viertuſent gulden, vnd bewiſen wir liii. gulden off vnſir phennig gulde zu Morlebach, waz vns off vnſir bede vnd cinſen da fallende iſt vnd zu Furte, waz vns von der bede vnd ſchaf weide da fallende iſt vnd zu Kerſhuſen, waz vns von der bede da fallende iſt, vnd waz zu Benſheim vns phennig gulde fallende iſt von ſchafeweide vnd von der bede. Andirtwerbe bewiſen wir ſie an korngulde, ſpeltzen vnd habergulde, der ſpeltzen vnd habern ye ii. maldir geſlagen ſint vor ein maldir kornes, crcvi. gulden geldis vnd xv. ſchillinge heller vnd heruber han wir ſie bewiſet off vii. fudir wingeldis zu Benſheim vnd funfte halb fudir wingeldis zu Heppinheim, ein yclich fudir ane zu ſlahen vor ix. gulden, ſortme rlvii. gulden geldis zu Ditpurg off vnſir ſtad. Me iſt gered, daz wir

dem obgen. Hartman reichen ſollen alle Jar zu Burghude vnßs ſloßes Starkinburg andirhalb hundirt phund heller, darzu die hunre halb, die do gehorent zu Starkinburg vnſerm ſloße vnd halbteil des hauwes, daz darzu gehoret vnd heben yme auch bewiſet die keſe, die zu dem ampte gehorent, alſo doch, daz ſie vnſer Burgman daſelbis aberichten ſollen vnd vns l. keſe alle Jar in vnſir Camern reichen. Auch han wir yn virluwen zu dem ampte zu Starkenburg Beſteheubit in zu nemen vnd frebele ane höſte buße, die han wir vns vnd vnſerm ſtifte behalden. Want nu die vorg. Anſelm vnd Hartman wolden ſicher gemacht ſin der cccc. gulden, ſo han wir yn vnſir teil des amptes zu Starkenburg zu vndirpande geſatz vnd verſchriben.

Geb. zu Aſchaffenburg off ſ. Niclastage des Biſchoffes n. Chr. geb. m.ccc.lxii.

(Geſiegelt hat der Ausſteller.) Orig.

Nr. 650.

1363 (29. April). Wir Friederich genant Paffe von Bleynechen Ritter vnd Grede min eliche wirten, dohter ſelgen hern Gerhartis vnd frauwe Gezen von Scharpenſteyn, vnd ich Wilhelm von Scharpenſteyn Ritter ſon der ſelben, dun kunt, daz wir virkauft han dem apte vnd dem Conuent dez Cloiſters zu Erbach l. morgen ackers vnd eyn hobereyde heldit andirhalb morgen yn dem dorff vnd in der marke dez dorfis zu Wolfiskeln gelegen, vnd v. ſchillinge haller geldis ewegis zinſes, dy Burkart ſelgen hern Burkartis ſon vnſern aldern biz her gereichit hat vnd ligint off eym garten da ſelbis, vm eyne ſumme geldis. Der egen. acker ligint off dem velde gen Godela — andirhalb morgen dy ziehent off den hohen weg by dem pharrer da ſelbis — in dem lon — in der wolfis hutten bi vnſerm herren von Mentze — off Eruelpir weg by Emerich Prumheimere — off dem velde gen Dornheim — by Hartman von Benſheim edilkneht — in dem Oppinheimer

loche by frauwen Greden — in dornheimer loche — vbir den dornheimer weg by der wiedemhube der kyrchen — off by veheweide — by Burkart edelknehte — off me Griezuelde by den heilgen der kyrchen da selbis — off dem velde daz da heißit daz halleuelt — vor Espe by frauwe Cristinen Burkarten — by der Birgel — hinder Semirs hecken — by Harnbosse by Emerich Prumheimere — iii. morgen ziehent off den Reyn by frauwe Greten — off dem kleynen velde — vnd die andirhalb morgen der hobestat ist vnd sint gelegen in der Bortgassen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, off den nehsten samestag vor s. Philips vnd Jacobs dage.

(Die Siegel Friedrichs und Wilhelms vorg. hängen beschädigt an.)

Orig.

Nr. 651.

1364 (3. April). In nomine domini amen. Theodericus episcopus wormaciensis publice profitemur, quod constitutus coram nobis strenuus miles Conradus dictus Lantschade vicedominus in Nova ciuitate spirens. dioec. proposuit, quod ipse et Greda de Hirtzhorn vxor sua legitima in remedium suē omniumque suorum progenitorum animarum duas primarias in ecclesia parochiali ville Steynach instituere et easdem cum redditibus et obuencionibus jure patronatus ecclesiarum parochialium villarum Neckerauwe, Steynach et Balgesfelt, quarum ecclesiarum jus patronatus ad eum pertinere dinoscitur, dotare velint, nobisque supplicauit, quatenus hujusmodi primariarum institutionibus et dotationibus nostrum consensum adhibere jusque patronatus dictarum ecclesiarum parochialium ad hujusmodi primarias vnire et incorporare dignaremur, nos igitur predictas institutionem et dotacionem approbamus et confirmamus.

Dat. Wormacie a. d. M.CCC.LXIV, fer. iv. p. domin. quasimodogeniti.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 652.

1365 (10. Jan.). Ich Heinrich Waltman von Bruberg ein Edelkneth bekennen, daz ich verkauft han hern Gerhart Grauen zu Rynecke, Menen sinre Elichen husfrauwen vnd Ebirhard Schenken zu Erpach, Elsabetht sinre Elichen husfrauwen, min Burglehin, daz ich han zu Haboltzheim mit namen ein halb fuder win geldes, daz ich han von den vorg. minen heren vnd mir alle jar vallende ist zu Bickinbach vff den wingerten die gein Altzpach gehorent, vmb rrvi. phunt haller, vnd sol ich der vorg. Heinrich Waltman ir burgman bliben zu Haboltzheim, die wile ich lebe.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxv, vff den nestin fritag nach dem zwelften tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 653.

1365 (6. März). Ich Cunrad der Junge herre zu Bickenbach vnd Margerete myne eliche husfrawe tun kunt, als vns von hern Engelharte vom Hirßhorn seliger gedechtniße mynem lieben Swehir vnd mynem lieben vater von veterlichem erbeteil zu gelte worden ist vier tusent gulden, das wir vns dar an sollen vnd wollen laßen benugen vnd an hern Engelhartes vom Hirßhorn mynem swager vnd mynem bruder nach an keinen sinen erben keynerley recht, ansprach noch forderunge haben sollen.

Geb. an dem nehst. dienstage nach dem wißen Sontage n. Chr. geb. m.ccc.lxv.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

Hirschh. Cop.-Buch.

Nr. 654.

1365 (16. Mai). Ich Swicker Kreyß vnd Hertwig bede gebruder zu Winheim tun kunt, das wir verkoufft han

Heintzeln Strunen von Schumechtinwage vnd ſinen erben alle die rechte vnd eygenſchafft, die wir gehabt hant von vnſere wegen, die Gebeharten von Schumechtwage vnd alle yre kint vnd die Scheuben von Branbach vnd alle ire beider kindes kint, vmb eine ſumme geltis.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. vi. a. ascens. domini.

(Geſiegelt hat der vorg. Swicker, Edelknecht.)

Hirſchh. Cop.-Buch.

Nr. 655.

1365 (2. Aug.). Ich Emmelrich von Karben ritter tun kund, daz ich mit dem veſten edelnknechte Winther von dem Waſen vmb alle anſprache gerichtet vnd geſunet bin, alſo daz ich dem ſelbin ſolde geben ccc. phunt heller, dafur ich yme zu burgen geſatzit hette Gotfriden von Stogheym, Hartmuden von Cronenberg den Jongen vnd Sybold Schelmen rittern. Auch iſt geredit, ſolich gelt, mit namen ccccIr. punt heller, als yme worden ſin zu Katherinen ſelgen ſyme elichin wybe vnd von dyſen ccc. phunten heller alſo vil, daz iz cccccc. punt werden, die he zu widemen rechte wider an ſolde han gelacht, daz ich fur mich vnd alle myn Erben dar vff verzigen han.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxv, an ſ. Stephanys tage dez h. mertelerys.

(Das Siegel des Ausſtellers fehlt.) Orig.

Nr. 656.

1365 (11. Nov.). Ich Cunrad herre zu Winſperg tun kunt, das ich vnd myne erben ſchuldig ſin vnd gelden ſollen dem edeln hern Engelharte von dem Hirßhorn vnd ſinen erben cccc. gulden an golde, die er mir hat geluwen an gereitem Gelden, die vorg. cccc. gulden geloben ich hern Engel-

harte egen. oder ſinen erben an vertzog zu gelten vnd zu geben acht tage nechſt nach dem h. criſtage nu neſt komet ane geuerde vnd zu dem Hirßhorn zu bezalen oder zu Benſheim, oder zu Laudenburg oder zu Weibeſtat oder zu Horneck, in funff Stat eyne, vnd da vor zu guter merer ſicherheid han ich zu Burgen geſetzt die edeln ſtrengen vnd veſten manne Schenken Cunrad herren zu Ertpach mynen Swager, Schenken Cunraden von Ertpach den man nennet Schenke Rauch, hern Vlrich Bafey, hern Heinrich Wanbolt, hern Engelhart von Ffrankenſtein, Ritter Fritzen von Brenſbach, Wernher Duber vnd Diether Gans von Otzberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, in die b. Martini episcopi.

(Geſiegelt hat der Ausſteller und die gen. Bürgen.)

Hirſchh. Cop.-Buch.

Nr. 657.

1365 (14. Dez.). In Godes namen amen. Durch diz offen inſtrument ſi kunt, daz vor mir geſworn notarien vnd gezugen in deme dorffe zu Hofeheim vor deme kirchoue an der offen ſtraßen an der ſtat, do man do zu dorffe phliget gerechte zu halten, verhauft worden by einander die Erber lude Hennelin Wißhan faut, Contze Schultheiße, Peter Schulteiße, Heylo Herden, Contze Feder, Clas Schulteißen ſon, Wernher Schulteiße gebruder, Gerhard der Heylen ſun, Hanneman Hannemans ſun, Clas Ruprechten, Clas Vorwerter, Hannelin Schartenberg, Conze von Northeim, Heylo der Heylen ſon, geſworn huber vnd gerechtes lude des ſelben dorfes, vnd quamen aldan vor ſie Henrich Rither Bonne Dechan des ſtiftes zu ſ. Pauwel zu Wormzen vnd Juncfrauwe Gudel von Kollen, Conze Bonnen ſelgen widewe eyn Burgern zu Wormze vnd ſtand aldo, vnd bewiſte ſie der Dechan vff den guten, die hernach geſreben ſtent vnd legete

ir die zu eime Rechten vnderphande vnd der faut, Schulteiße, huber vnd gerechtes lude benanten derſelben Juncfrauwen Gudeln die gut, vnd ſprachen, daz acht hondert phonde heller wol dar vffe beleget weren, wan ſie die gut geſchetzet heben, daz ſie beßer weren dan acht hondert phonde heller, vnd ſint diz die gut — hinder wißer ſchuren — vff der Rinbrucke — an dem ende des diches — in den lußen — an Northeimer wege — zu krebenacker — in der crucegewande — ſtoßet vff den arnſe — vnder den widen — vff deme moſeberge — zu weidenſtein — in den hammen — vff dem ſee — an deme ſtege — off die zune — zu herberge — an grafewege —. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXV, die xiv. decembris. Presentibus Bechtoldo de Rauensburg et Eberhardo de Wattenheim militibus, Nicolas dicto Crench ciue worm. et domino Jacobo plebano ibidem necnon Johanne dicto .... clerico.

(Das Siegel des obgen. Dechans Heinrich hängt beſchädigt an.)

Not.-Inſtr. Notar: Enſridus Jacobi de Leye worm.

---

*) 1395 (21. Dez.) genehmigen Richer Bonne der alte, Agnes ſeine Hausfrau, Heinrich und Friedrich, Metze u. Agnes ihre Kinder, die Verpfändung von 465 fl., welche ihr Sohn resp. Bruder Richer Bonne, Dechan des St. Paulsſtiftes zu Worms, gemacht. (Orig. Die Siegel des gen. Dechans u. ſeiner Brüder Heinrich u. Friedrich hängen unverſehrt an.)

1366 (12. Juni) entlehnen Richer Bonne Dechant und Bechtolf v. Ravensburg 500 Pfd. Heller von Junker Dirolf Rupel u. Junker Contze Bonne, Bürger zu Worms, mit Verlegung auf daſſelbe Gut. Zeugen: Eberhardus de Wattenheim miles, Henzo dictus Sassenheimer, Gerlacus dictus de Colonia, Jeckelinus Rupel et Wirtzemannus ejus frater, cives worm. (Orig. Die Siegel der Ausſteller, Richer Bonne des Alten und Hentzen ſeines Sohnes hängen beſchädigt an.)

Nr. 658.

1366 (17. Mai). Wir der prior vnd der Couent dez predigers cloſters zu Winpphen veriehen, das wir han geluhen Heintzen genant Flinſpach eim bekker zu Winpphen, Annen ſiner elichen frawen vnd allen iren Erben vnſer hus in der Burg zu Winpphen gelegen, daz etwan waz Elſen ſeligen von Flinſpach vnd erbet an iren ſun bruder, Heintzlin vnſers ordens in vnſern vorg. Couent vmb ein phunt vnd iv. ſchilling heller.

Geb. n. Chr. geb. **m.ccc.lxvi**, an dem nehſten ſuntag nach vnſ. heren vffartag.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 659.

1367 (23. April). Wir Ruprecht der eltere pfalntzgrafe by dem Rine ꝛc. vnd wir Gerlach des h. ſtules zu Mentze Erzebiſchof bekennen, wanne wir vns furmals durch Fride vnß lande vnd lude in vnßern brieven eynander verbunden haben, ob bruche zuſchen vns, vnßern mannen, burgmannen oder vndertanen hinſite Meynes an der Berſtraßen oder off dem Odenwalde oder do by geſcheen, daz wir dez gemeyne Ratlude gekorn hatten, dieſelben bruche zu entſcheiden, mit namen Conrad Ruden burggrauen zu Starkenberg oder wer zu ziten burggreue da ſelbes were, Heinrich von Erlkeim vitztum zu Heidelberg oder wer danne vitztum daſelbes were, vnd Conrad Graſlocken ſeligen von Cronenberg, geſcheen aber die bruche off diſſite Rines als Mentze vnd Caſtel gelegen ſin, die zu entſcheiden haben wir erkorn zu gemeynen Ratluden Vlrich von Cronenberg vitztum in dem Ringauwe oder wer danne vitztum were, Wernher Knebel burggraue zu Stalberg oder wer danne Burggreue daſelbes were und Heinrich Schetzeln ſeligen von Lorchen, als des alles kunt-

lichen begriffen ist in vnßern kuntbrieffen. Wan nu derselben vns gemeynen Ratlude eyn teil tot ist vnd die andern von ernslichen sachen wegen nit do by mogen gesin soliche bruche zv entscheiden, dar vmb so widerruffen wir samentlichen sie vnd wollen, daz sie der scheidungen nit me macht haben sollen vnd an ire stat mit namen der gemeynen Ratlude hinsite Meynes an der Berstraß off dem Odenwalde geben wir Thieterich von Hattenheim, Cleyn Heinrich von Erlekeim vnd dazu zu eynen gemeynen obern manne Franken von Cronenberg Rittere, vnd an der gemeynen Ratlude stat als Mentz vnd Castel gelegen sint, geben wir Heinrich Suren von Katzenelinbogen Rittere, also daz die macht sollen haben zu richtene off ire truwe vnd off ire eyde alle zweyunge, bruche vnd offleufe nach lute vnß ersten kuntbrieffen, die wir vnder eyn gegeben haben, dar Inne vnße ersten Ratlude, die wir nu widerruffen han, geschriben stent.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, in villa Brensbach in die b. Georgii.

Pfälzer Cop.-Buch.

Nr. 660.

1367 (23. Juni). Ich Clein Heinrich von Erlikenn Ritter dun kunt, daz ich bestanden han vmme hern Johan Bischof zu Wormße vnd ingenomen zu beschirmende die vesten Laudenburg vnd den Stein mit dorfern vnd mit allem, daz dar zu gehort Ein iar nach datum diesses briefes vnd nit länger, mit namen alle die zehenden, bede, acker vnd wiesen, wagenferte, nutze vnd velle, wie die genant sint, die meyne herre der Bischof vorg. hat zu Laudenburg, zum Steyne in dorfen vnd in marken, die dar zu gewonlich horent vnd globen ich der vorg. Clein Heinrich dem egen. myn herren von des obgen. bestentnisses wegen daz Jar zu geben cccc. gulden, ccc. vor die gulte, die zu Laudenburg vnd zu

Neckerhuſen geuelt vnd die andern c. vor die gulte, nutze vnd geuelle, die zum Steyne vallent. Auch globen ich, daz ich die obgen. veſten bewaren ſal mit ſolchen dienern, daz ſie wol behut vnd bewart ſin ꝛc. Vnd han zu burgen geſetzit den ſtrengen Ritter Heinrich von Erlikeim vitzdum zu Heidelberg mynen bruder.

Geb. zu Wormtz n. Chr. geb. a. M.CCC.LXVII, in vig. b. Johannis bapt.

(Die Siegel der Ausſteller und der Bürgen ſind abgefallen.)

Orig.

Nr. 661.

1368 (25. Jan.). Wir der official geiſtliches gerithz zu Winphen in dem tal bekennen, daz fur vnſ kam Luzilin ob dem klingelbrunnen vnd Metz ſin eliche wirtin, di verkauft han her Wolfram einem phrundener zu Wimphen in dem tal ii. phunt fries heller geltes ierlicher gult, die ich im verſturen ſol vf einen morgen wieſen gelegen vnder dem herttriches berg, der da ſtoeſet an Lutz Schichen wieſen vnd vf ii. morgen acgers vf dem wolf berge an Hanſen Buſſeler vnd vf ii. morgen acgers vor dem Dornhart gelegen an Ludwig Epen vmb xxx. phunt heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, an ſ. Paulsdag, als er bekeret ward.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 662.

1368. Wir Dyether Greue zu Katzenelenbogen bekennen, daz wir verkauft han vf vnſerm dorffe vnd gude zu Grieſsheim vnd Gerauwe vnd allin vnſern luden vnd irn guden in dem ſelben dorffe Claren Dyel Corneys dochter,

burgers zu Meintz vnd irn erben c. malder korngeldes ierlicher gulde vmb dusent phunt heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, des nehsten samstag . . . s. . . . d. h. mertelers.*)

Orig.

Nr. 663.

1369 (24. Febr.). Wir Ebirhard herre zu Eppinstein tun kunt, daz wir mit willen der Edeln Agnesen von Nassauwe, frauwen zu Eppinstein vnß elichen frauwen verkauft hain dem Dechen vnd dem Capitel vnd dem Stifte zu s. Peder vßwendig der muren zu Mentze vnd yren nachkomen daz drytteil der faytyen zu Byrgel obwendig Frankford gelegen mit allem dem Nutze vnd waz dar zu gehoret, daz wir gehabt hain zu rechtin lehen von den vorg. herren. Auch bekennen wir, daz wir den selben herren mit dem vorgeschr. drytteyl der faytye verkauft haint alle vnß vnd vnß herschafft eygen Lude, dy wir iezut zu Byrgele sitzende hain. Vnd han wir yn daz verkauft vmb ccccrr. gulden.**)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxir, off s. Mathias abint des aposteln.

(Die Siegel des Erzb. Gerlach von Mainz, sowie des Ausstellers hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 664.

1370 (23. April). Wir Wentzlaw von gots gnaden Kunig zu Beheim ꝛc. tun kunt, daz wir vns, vnser erben vnd nachkumen kunige zu Beheim mit dem burgermeister,

*) Die Urkunde ist ganz zerfressen.

**) An demselben Tage verspricht der Verkäufer dem Stifte alle Ansprache und Hindernisse wegen dieses Verkaufs zu beseitigen. (Orig. mit unversehrtem Siegel des Ausstellers.)

dem rate vnd den burgern gemeinlichen der ſtat zu Wimpfen, iren erben vnd nachkumen verbunden haben alſo beſcheidenlichen, daz wir in gelobt haben wer daz ſache, daz her Karl Romiſcher keiſer vnſer gnediger herre vnd vater ſturbe, daz danne wir, vnſer erben vnd nachkumen yn by geſtendig vnd beholfen ſein wollen wider allermeniglich, die ſie in iren erben, beſitzungen, rechten, freiheiten ꝛc. hinderten, ſcheidigten oder mit gewalt bekrenken in dheineweis vnd dieſelben hulfe ſullen wir tun noch dem als ſein not wirdet mit vnßm vermugen vntz an einen kunftigen eynmutigen Romiſchen kunig, der von allen kurfurſten oder von dem merer teil erwelt wirdet vnd wenn daz geſchicht, ſo ſullen alle die egen. buntnuzz, gelubde vnd hulfe abſein.

Geb. zu Nurenberg n. Chr. geb. m.ccc.lxx, an ſ. Georgii tage des h. mert.

(Das Siegel hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 665.

1370 (29. Sept.). Wir Roprecht der Eltere von gots gnaden Phaltzgraue by Rine ꝛc. bekennen, vmb ſoliche zweihunge als zwuſchen Johan grauen zu Wertheim, allen ſinen helfern vnd dienern an eyme teile vnd Wynthern von den Waſen allen ſinen helfern vnd frunden an dem andern geweſt ſint, der ſie beyderſite ſie zu entſcheiden gutlichen mit der mynne an vns gegangen ſin, daz entſcheiden wir ſie in aller maße als hernach geſchriben ſtet. Zum Erſten ſollent ſie beiderſite vmb die ſachen eweclichen gute frunde ſin, Item Ez ſollent ouch alle gefongen off beide ſiten ledig vnd los ſin, doch ſoll Heintze Kyle, den der obgen. graue Johan von Wertheim gefangen hatte, wieder denſelben nymmer getun, Item auch entſcheiden wir, daz Winthers armen Manne gen. Hans Schuſter der obgen. greue Johan ſin gut, alz yme daz der obermanne Rudolff Geylingen hat zugeſprochen, ledig vnd los ſol wieder ſchaffen vnd vmb den hengiſt, den Winther

furg. verlorn hat, vnd vmb den ſchaden, den er uch behabt hat, darzu vmb allen ſchaden, namen vnd angriffe, die ſie beyde ſite eynander getan habint, ſol eyn ganze ſune ſin ewiclichen.

Geb. zu Heidelberg an ſ. Michahelis abind, n. Chr. geb. m.ccc.lxx.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt in rothem Wachſe aufgedruckt.)

Orig.

Nr. 666.

1371 (2. Jan.). Ich Ludewig von Bergheim der Eilter, Eberhartz ſeligen ſun von Bergheim, genant von Limperg, tun kunt, das her Johans Loeſelin, Vlrich Loeſelins ſun, vnd alle ſine lehens erben das vierdenteil des halben dorfes zu Lampertheim, das ich inne vormals verluhen habe, ſullent ewcklichen nutzen, nießen vnde beſitzen mit allen rechten vnd zugehoerden, ſo ich an dem dorfe zu Lampertheim vntze har genutzet vnd genoßen habe, vnd han ich Jungherre Ludewig vorg. min ingeſigel gehencket an diſen brief vnd gebetten Eberlin Neppelin, der ovch min man iſt, das er ſin Ingeſigel zu dem mime hencke.

Geb. an dem nehſten Dunerſtage noch deme ahteſten tage zu wihennahten n. Chr. geb. m.ccc.lxxi.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 667.

1371 (12. März). Ich Metze Wambolden, etſwanne eliche wirtin Hennychen Wamboldes Edilknechts dem god gnedig ſy, bekenne, daz ich mit willen Hermans vnd Heinrichs miner ſone vnd Alheid miner dohter verkouft han min deil der gude vnd des lantſydeln gerychts gelegen in den dorfen zu Hergerſhußen, zu Syckenhofen vnd zu Langenbrucken vnd

ander termenye der ſelben dorfe dem ſtrengen Ritter Johan von dem Waſem, frowen Konzeln ſiner elichen wirtin vnd ire irben.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in die b. Gregorii pape.

(Die Siegel des vorg. Hermann und Heinrich und des Ritters Rudolf von Wambold, der vorg. Metze Schwager, ſind abgeriſſen.

Orig.

Nr. 668.

1371 (31. Mai). Wir Ebirhart herre zu Eppinſtein, frauwe Agnes vnß eliche huſſrauwe thun kunt, daß wir verſatzit han vnßm lieben nefen Vlrichen herren zcu Hanauw vnd ſinen erben vnß ſloz Steinheim genant, Burg vnd Stat zcumale vnd mit allem gerichte, gulden vnd gefallen, die dar tzu gehoren, mit namen Wolmotzheim, vnd Horſten, vnd daz gerichte vor dem berge vnd waz dar zcu gehorit, Kalde daz dorff vnd die foigdie zu Crotzinburg die Selgenſtat, Auwheim die Hanawe, Auheim die Steinheim, vnd Hainſtat, niederm Steimheim, Didenſheim, Molenheim, Mayeſheym, Biberaw, Lymmirſbohel Huſen, Obirachteſhußen, Wizſenkirchen, Henhuſin, Rintbrucken, Guginſheim, nidern Rodauw vnd obern Rodauw, dorfe vnd gerichte, alz wir ſie her han bracht, mit welde, felde, fiſchereien, wieſen ꝛc. vm achte Tuſent gulden vnd cccc. phunt heller. Auch iſt gered, daz alle vnß burgmanne, die zu dem egen. ſlozſe Steinheim gehorint, Vlrichen, vnßm nefen, ſullen hulden vnd ſweren, me iſt gered, daz der ſelbe vnd ſine erben wan ſie wollen Steinheim daz ſloz verſetzen vnd verpenden mogen halp oder zu male, wen ſie wollen ane furſtin vur die vorg. ſume gelt. Auch iſt gered, daz vnß. egen. Nefe Vlrich, ſine erben oder wen ſie daz vorg. ſloz Steinheim virſetzin, daz dorff nidern Rodaw loſen mogen vor ccccc. gulden, vnd daz ſelbe

gelt ſal man vff die fordern ſumme, die Steinheim vnd ſinen zcu gehorden vor ſtent, ſlahin vnd ir keins an dez andern zu loſen. Auch han wir Ebirhart in diſſen vorg. verpanten guden vz behalden vnßn tzol tzu Steinheim vß wingarten da ſelbis, vnßn wintzehinden vnd wingarten zcu Horſte, vnd vnß ſchefferie zu Kalde vnd zcu Horſte, auch alz her Friderich Dugel c. gulden gelts beſcheiden ſint vff Auwheim bie Hanaw vnd hern Sybolden Lewe lxx. gulden vff Hehinſtat vnd Auwheim bie Steynheim, vnd Gerharden von Hofftirſheim l. golden vff Molenheim, Meylſheim vnd Didenſheim vnd Brendel von Stertzilheim xi. gulden gelt vff den luden zu Nidern Steinheim, die die herſchafft von Eppinſtein ane horint da ſelbis, ſullent die vorg. die obgeſchr. gulde nemen vnd en ſol daz vnß vorg. Nefe nyt zcu ſchaffen han. Auch ſullen die vorg. Burgman vnd Burgere zu Steinheym, wan ſie vnßm vorg. Nefen Vlrichin gehulden, die ſolcher friheit bliben ſitzende als ſie bisher die vns hant geſezſen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an dem ſamſtag n. ſ. Vrbanistage.

(Geſiegelt haben die Ausſteller, ſowie Frank von Cronberg und Johann Brendel von Hohinburg Ritter.)

Notariatsinſtrument vom 23. Dez. 1377. Notar: Herman gen. Manegold von Caſſel, ein Pfaffe aus dem Mainzer Bisthum.

Nr. 669.

1371 (29. Sept.). Wir Vlrich herre zcu Hanauwe vnd frauwe Elſe vnß Elieche huſſrauwe bekennen, daz wir virſatßet han vnßme lieben ſwager Wilhelme grafen zu Katzenelnbogen vnd frauwen Elſen vnß ſweſter ſiner eliechen huſſrauwen daz ſloß Steinheim, burg vnd ſtadt halbes vnd

dorffer vnd gereichte mit allen nutßen vnd fellen in aller der maße, als wir daz selbe virpendet han von vnßm lieben nefen Ebirharte herren zcu Eppinstein frauwen Agnesen siner Eliechen husfrauwen als die haubtbriebe besagent, die wir dar ubir han, vnd han die gelaht gen Franckenfordt hinder die dutßen herren. Auch ist geredeht, daz daz obgen. Sloß Steinheim vnß keiner von deme andern losen ensal vnd wanne Ebirhart herre zv Eppinstein, frauwe Agnes sine Elieche husfrauw oder ire Erbin daz wyder losen wullen, so sullen sie ys von vns beden losen vnd von vnß keime besunder. Des zcu verkunde, so han wir vnße Ingesigele dun hencken an dysen brief vnd han gebeden Ern Godefrieden von Sthokheim, Ern Friedrichen von Ruckingen Rythtere vnße lieben getruwen, daz sy auch ire Ingesigele zcu den vnßn hant gehangen. *)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, vf s. Michahels dag des h. Ertzeengels.

(Die Siegel hängen sehr wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 670.

1371 (6. Dez.) Ich Hanman von Erlekeym ritter bekennen mich, daz graue Diether zu Katzenelnbogen herleubt hat von sin gnaden min burglehen zu vorsetzen, daz ich han zcu Vrberg, mit namen vii. phunt heller geltes, die selben vii. phunt geloben ich wieder zu losen hie tuschen vnd dem phingstdage der nehste kumet.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an s. Niklas dag des h. bischoues.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) An demselben Tage willigen Eberhard v. Eppstein u. seine Gem. Agnes in vorg. Versatz. (Orig. Die Siegel hängen unversehrt an.)

Nr. 671.

1372 (5. Juni). Wir Herman here zu Hoenfelsch vnd ich Johan sin son dun kunt, alsoliche manlehen als Henne Salman zu Rosendal vnd sine erben burgere zu Mentzen von vns zu manlehen hant zu Bischoffesheim of deme meune, in deme dorffe vnd of den guden in der margke gelegen da selbes, bit namen v. malder weiß gulde vnd eine halbe vierenzal vnd v. schillinge heller vnd andirhalp heller, dye sie alle jerlich da zu gulde hant, die geben wir zu rechten eygen dem vorg. Hennen Salmanne vnd sinen erben.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, of s. Bonifacien dage des h. Bischoffes.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 672.

1372 (8. Juli). Wir Diether graue zu Katzenelnbogen irkennen vns, daz wir virkaufft han den Burgermeistern, scheffen, Rade vnd der Stat zu Frankenfurt c. gulden geltis jerlicher gulde, darfur wir yn zu vnderphande gesast han vnß dorff, gerichte, lude vnd ir gut vnd waz wir han zu Arheilgen mit virhengniß vnßers herrn von Wirtzburg, von dem iz zu lehen rurit, vmb tusent gulden. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, ipso die Kiliani.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

Gleichz. Papierhandschrift.

Nr. 673.

1372 (26. Aug.). Wir Johans von gots gnaden des h. stuls zu Mentze Ertzbischof ꝛc. bekennen, daz wir den

*) Derselbe Graf Diether verspricht an dem gen. Tage zu vorstehendem Versatzbrief die Genehmigung des Bischofs von Würzburg innerhalb des nächsten Vierteljahrs beibringen zu wollen (wie oben), u. schließt außerdem ein Bündniß mit der Stadt Frankfurt (wie oben).

Burgermeistern, den Scheffen vnd den burgern gemeinliche vnser Stad zu Selginstad vnsern lieben getruwen bestetigt haben alle soliche gnade vnd friheit, die vnse vorfarn Ertzbischofe zu Mentze vnd vnser Capittel geluhen hat.

Geb. zu Erenfels am donrestage nach s. Bartholomeus tage n. Chr. geb. m.ccc.lxxii.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 674.

1373 (13. März). Wir Karl von gotes gnaden Romischer keiser tun kunt, daz wir dem Burgermeister, Rate vnd Burgern gemeinlich der Stat zu Wympfen die besunder gnad vnd freiheite getan ewiclich, das nymands sie besunder laden sulle fur dhein lantgerichte oder ander gerichte, noch vff dhein ir gut erclagen muge, dann vor irer Stat Schultheissen, der in zeiten wirdet, vnd wer doruber ir dheinen angriffe mit pfandung oder sust mit dheinen andern gerichte dowider tete, der sol xx. mark lotiges goldes zu pene verualen sein, es were denn, das es die Stat gemeinlich angienge, so sol man sie doch fur kein ander gerichte laden, denn fur vnser keiserliche hofgerichte, vnd das sie ouch ein vngelt in irer Stat vff setzen mugen von newes vnd das von diesem hutigen tag, als dirr briefe geben ist, haben vnd nyssen sullen zehen ganze Jar. Ouch haben wir yn erlaubt vnd gegunnet einen zol zu setzen in irer Stat noch irer notdurffte zehen ganz Jar vnd doch also, were, das sie denselben zol als gar vnreblichen machten vnd vns das furkome, so mugen wir denselben zol wol widerruffen, vnd waz in der Stat marke ligt vnd von alter mit derselben gestewret hat, das es mit der egen. Stat heben vnd legen sulle, vnd were ouch, daz ir Burgen dheiner were, der sich von yn ziehen oder vnreblichen sturen wolte oder sich in andern sachen in widerwertikeit setzte, mit welchen sachen das were von des geltes

wegen, daz ſie itzunt geben ſullen, er wer Reich oder arme, daz ſich der Rate oder der mererteil erkante, daz ſie dieſelben wohl beſſern mugen an leib vnd gut, alſo ſie denn dunket, daz er verſchult hab, were ouch, daz ſie iemand, es were von Herren oder Steten vmb hilff mante vnd der briff von vns erlangt hette, daz ſie dem nicht gebunden ſullen ſein zu helffen, es were denn, das es vnß eigene oder des Reichs ſachen weren, zu dem allen haben wir yn die gnad getan, das ſie bei allen iren rechten, brifen, redlichen vnd guten gewonheiten beleiben ſullen, die ſie von vnßn gnaden von alters her gehabt haben, wie das ſey, das wir das etwas von der Stozz wegen, die wir mit yn gehabt haben, widerruffet hetten.

Geb. zu Budyſſin n. Chr. geb. m.ccc.lxxiii, an dem Suntag Reminiſcere.

(Das Siegel hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 675.

1373 (12. Auguſt). Wir Johan greue zu Wertheim vnd Margareth vnſer eliche huſſrauw Bekennen, vmb ſoliche zweyunge, als zuſchen hern Ruprecht dem Eltern pfaltzgrauen by Ryn vnd vns geweſen ſint, daz vns von derſelben zweyunge wegin vnß beder frunde gutlichen mit einander entſcheiden vnd geſunet han, Alſo daz vnſer deil an der veſten Haboltſheim vnd an dem dorff zu Zymern und waz darzu gehoret, des obg. Hertzog Ruprechts vnd ſinen erben ewiclichen ſin vnd verliben ſollent. Wir han auch gebeden vnßn lieben Oheim Fridrich Burgreue zu Nurenberg vnd vnßn lieben ſwager Godefrid greue zu Ryneck, daz ſie ir Ingeſigel by die vnßen an dieſen brif gehangen.

Geb. zu Mergentheim off den neſten fritag nach ſ. Laurencii dag n. Chr. geb. m.ccc.lxxiii.

(Das Siegel hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 676.

1374 (25. Sept.). Wir Conrat von gotis gnaden apt zu Fulde vnd wir Martin dechand vnd der Couent gemeynlich deſſelbin ſtifftes Bekennen, daz wir verkoufft han zu rechtem widderkauffe dem Edeln Vlrich herren zu Hanauwe vnd ſinen Erbin der da herre zu Hanauwe iſt, vnd weres daz er nicht libes lehenßerben hette, ſo andirs ſinen nehſten Erbin Otſberg vnſir burg, Heringes die ſtat darvndir vnd Omſtat die ſtat vnßern teil mit allir herſcheffte, luten, dorffern, gerichten ꝛc. ꝛc. fur dry vnd zwentzig Tuſent gulden, achthundirt gulden vnd funffe vnd ſiebintzig gulden, der ſie doch vierhundirt gulden an der vorg. burg Otſberg kuntlich verbuwen ſollen, one vnſere kirchſatze, die dartzu horen, die nemen wir vz. Die vorg. keuffere ſollen ouch den probſt vnd daz Cloſtir zu Hoeſte vnd waz darzu gehort, ſchirmen vnd ſchuren, glichirwyß als ander gut, die gen Otſberg gehoren. Ez iſt ouch beteidinget, daz wir die vorg. Sloſſe vnd waz dartzu gehoret nicht ſollen widderkeuffen noch loſen in dieſen nehſten nun Jaren. Ginge ouch die vorg. kouffere nach den nehſten Nun Jaren ſolich not an, daz ſie die vorg. Veſten vnd waz darzu gehort vorſetzen oder vorkeuffen muſten oder wulden, daz ſolden ſie vns vorhyn eyn ganz Jar laßin wißen, mochten wir dann dartzu nicht komen, ſo mochten ſie die vorkeuffen oder verſetzen jn allir der maße, als ſie die vor vns haben, wem ſie wollen, doch mit ſolchem gedinge, daz ſie vns mit keynem furſten vbirſetzen vnd ouch die Sloß vnd gut keynem furſten zu kouffe odir zu verſetzen geben, dan irn genoißen odir die vndir yn weren.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxiv, an mantage vor ſ. Michels tage.

(Geſiegelt haben die Ausſteller.) Orig.

Vidimus von 1399.

---

*) Der Revers des Grafen Ulrich von Hanau iſt von demſelben Tage. Beſiegelt haben denſelben mit dem Ausſteller: „Philips herre zu

Nr. 677.

1374 (29. Sept.). Ich Sefrit vnd Heinrich gen. von Goſhem gebruder tun kunt, daz wir geluhen haben daz fach vnd die legſchiffe, daz zu der muln gehoret gelegen zwſchen den ſteten *), Bertholtden Fergen vnd allen ſinen nach kumen zū einem rechten erbe vmb iv. pfunt heller gelts ierlich gult.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxiv, an ſ. Michels tag des h. furſtengels.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 678.

1375 (24. Febr.). Ich Johan von dem Waſen Ritter vnd Kontzel min eliche wirten tun kont, daz wir ſchuldig ſin der Aptyſſen vnd dem Conuente gemeynlich zu Padenſhuſen

---

Valkinſtein vnd zu Mintzenberg vnſer lieber Nefe, Johan von Beldersheim Cometor zu Rudenckenn, Ebirhard Weyſe Burggrefe zu Friedeberg, Emmelrich von Carben, Gotfrid von Stogheim, Heinrich von Huſenſtam der Eldeſte, Friederich von Rudinckeim vnd Helfrich von Dorfelden Rittere." (Orig. Die Siegel hängen unverſehrt an.)

1389 (2. Dez.) verpflichtet ſich Abt Friedrich zu Fulda gegen Graf Ulrich zu Hanau vor die ihm auf's Neue dargeliehenen 2000 fl. Otzberg, Hering und den fuldaiſchen Antheil an Umſtadt noch auf 6 Jahre länger zum Wiederkauf alſo zu laſſen, daß ſofort das Stift bei der Einlöſung ſowohl die erſten 23,875 fl., als auch dieſe 2000 fl. refundiren ſolle. (Vid. von 1399.)

1399 (31. Dez.) verpflichtet ſich Graf Ulrich zu Hanau gegen Pfalzgraf Ruprecht, dieſem das jus reluitionis an Umſtadt und das jus aperturae zu Otsberg zu geſtatten, wofür dieſer 1000 fl. an Hanau mit der Bedingung zahlen mußte, daß ſolche an dem Wiederkaufsſchilling mit der Zeit abgezogen werden ſollten. (Orig. Die Siegel ſind wohl erhalten.)

*) Nämlich Wimpfen am Berg und im Thal.

c. phunt heller vnd ſollen in do von alle Jar geben ir. ahtel kornis geyn Padenſhuſen vff ir hus, vnd ſollen die egen. korngulde reichen alle jar von vnſerme teyle des zehenden zu Dyzenbach, mit willen Vlrichen hern zu Hanauwe, wann der vorg. zehende von dem egen. vnſme heren zu lehn get.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in die b. Mathie apost.

(Die Siegel ſind abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 679.

1375 (12. Sept.). Ich Grede Brendelſin bekennen uor mich, minen ſon Cunen vnd uor alle myn Erbin, daz ich uerkauft hain dru vierteil ackers und waz ich rechtis darzu gelegin uor den garten neben Huerburd Vyſil vm iii. phunt

---

*) 1387 (18. Juni) verſetzen Winther von dem Waſen Edelknecht und ſeine Gattin Grede mit Willen Ulrich V. von Hanau und mit Wiſſen ihrer Ganerben Johannes von Waſen Ritters und Conrads von Waſen Edelknechts, ſeines (Winthers) Bruders, dem Kloſter Padenhauſen ihren Antheil an dem großen Zehnten zu Dietzenbach um 400 fl., wovon ſie dem Kloſter für ihre Töchter Alheide, Grede und Barbe 300 fl. ſchuldig ſind. (Orig. Die Siegel fehlen.)

1388 (18. März) verpfändet Winther von dem Waſen Schultheiß zu Frankfurt an das Kloſter Padenhauſen wegen ſeiner Tochter in demſelben, den Zehnten zu Dietzenbach, das Witthum ſeiner Gattin Grede und giebt dafür zum Unterpfand xiv. malder Korngeldes jerlicher Gülte „die gelegin ſint czu Monſter, die mir ſtent von Greſſen Emichen von Lyningen, cxx. gulden, vnd darzu ii. phund iii. ſchillinge geldis czu Hergirſhuſen vnd die keſe, die von den Lantſiedeln gefallin, vnd x. malder korngeldis czu Syckinhoffen, die mir ſtent l. gulden von frawen Alheyden Grayſlocke myner ſwegir vnd iv. morgen wingarten czu Moſpach vnd die molen czu Syckinhoffen mit aller irer gefelle vnd czu gehorunge vnd myne ſchefereye czu Hardirſhuſen mit allem irem nutze vnd eyn mans mayd wieſen allir neſt by Hardirſhuſen gelen an dem Arnoldis wynkil." (Orig. Geſiegelt haben die Ausſteller und Henne Volrad von Selginſtad. Die Siegel fehlen.)

vnd viii. ſchilling hellere, hern Heinrich Schillinge Gaſtmeiſtere des ſtiftis zu Selginſtad. — Zeugen: Diderich Burkards, Henne Keiſer ſchultheiße, Friderich Brizze ſeligen ſon, Wernher Terſinen, Henrich Gunter v. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxv, uf dem mitwochin uor des h. Cruzis tag, als iz zu hymel fur.

(Geſiegelt hat Rudolf Korb Edelknecht. Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 680.

1376 (29. Juli). Wir Wenzlaw von gotes gnaden Romiſcher kunig tun kunt, das wir den Burgermeiſter, Rate vnd Burgern gemeinlichen der Stat zu Wympfen beſtetiget, beueſtent vnd vornewet haben alle yre rechte, friheite, guten gewonheite, hantfeſten vnd brieue, die ſie von hern Karl Romiſchen keiſer, vnſerm lieben vater, vnd von andern ſeynen vnd vnſre vorfarn an dem Reiche Romiſchen keiſern vnd kunigen herbracht vnd erworben hant.

Geb. zu Nuremberg n. Chr. geb. m.ccc.lxxvi, des nehſten dinſtagis nach ſ. Jacobs tage.

(Das Siegel hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 681.

1376 (30. Aug.). Wir Grafe Emeche grafe zu Lynyngen Bekennen, vmb ſoliche cxx. gulden, als wir gegeben vnd bezalit ſuldin han deme veſtin knechte Wynther von den Waſen vnd ſinen Erben vff ſ. Michels tag nu neheſte komet, vmb den getruwin dinſt, den her vns getan hat, des han wir yme da fur In geſatzit zu wyddirloſunge xiv. malter korngeldis vff allen den guden, nutzen vnd renten, die wir han zu Monſter yn deme dorffe, gein Babinhuſen adir zu deme Hayne zu antwurten.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, sabb. fer. p. fest. decoll. b. Johannis bapt.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 682.

1376 (16. Okt.). Ich Diether Graue zu Katzenelnbogen Bekhennen, daß mich her Hertzoge Ruprecht der Elter, Pfaltzgraue by Rhein zu Burgmanne zu Lindenfelß gewonnen hatt vmb ccccc. gulden, vnd darvmb han ich dem obg. herren meinen hoff zu Griesheim In meynem dorffe gelegen genant Hünenhoff mit syner zugehörunge, der ytzunt mein eigen ist, zu burglehen vffgegebenn.

Dat. Haidelberg fer. v. ipsa die Galli conf.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Alte Abschrift.

Nr. 683.

1377 (1. März). Wir Karl von gotes gnaden Romischer keiser ꝛc. bekennen, daz wir durch getrewir dienste willen, die vns vnd dem Riche getan hat Syffrid Steynheimer vnsir Houeschreiber vnd lieber getrewir vnd auch zu widerstatunge sulicher zerungen, die er in vnßn vnd des Reichs diensten getan hat, demselben Syffride vnd seinen rechten erben ccc. guter kleyner guldeyn vff vnßm vnd des Reichs schultheissen ampte zu Wympfen geben, geslagen vnd vorschriben haben in pfandesweyse, als lange vntz daz wir oder vnße Nachkomen an dem Reiche yn dieselbin ccc. guldeyn gentzlichen vnd gar betzalhet haben.*)

Geb. zu Prage n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, an dem Suntage als man singet Oculi in der vasten.

(Das Siegel hängt wohl erhalten an.) Orig.

---

*) Gleicher Versatzbrief K. Wenzeslaus dd. Nürnberg, 2. Sept. 1378. (Orig. Das Siegel hängt wohl erhalten an.)

Derselbe bestätigt i. J. 1383 zu Prag (20. April) den Verkauf der genannten Vogtey an die Stadt Wimpfen durch den gen. Seifried Steinheimer um 600 fl. (Orig. Das Siegel hängt unversehrt

Nr. 684.

1377 (25. Okt.). In godes namen amen. Allermenlich sal wizzen, daz des iars do man zalte n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, vf den xxv. tag des mandes Octobers nachmittage als der sveyger zwo stunde hatte geslagen zu Babinhusin vf der vzzern brucken vor der burg da quam der strenge Ritter her Friderich von Rudenkeym schultheyze zu Babinhusin an min vffin gesworns scribers von des keysers gewalt geynwortikeyt vnd sante nach der stede scheffin zu Babinhusin vnd nach den Lantscheffin vnd nach dem buche des gerichtes zu Babinhusin. In dem buche stant gescribin daz recht zuschen der herschaft von Hannauwe vnd den Graslocken, als daz recht in dem buche gescribin stet, als las mans den stat scheffin vnd den Lantscheffen vor ane biz niden vz vnd stet ez also gescriben. Nota. Dy scheffin gemeynlich zu Babinhusen han vf irn eyd gewisit zu dem rechten, als daz von alder vf sii komen ist von irn vorfarn, daz Hyldenhusin, Hardirshusin, Altorf vnd Langenbrucken dy vier dorfe in aller der mazze blibin vnd sten sullen als dy stad zu Babinhusin, vnd wer der ist, her sy bekand ader fremde, der buzfellig wurde zu den vorg. vier dorfen, zu den mochte min herre von Hannauwe sin amptlude adir ir vndertane glicherwys griffen vnd den halden als wers geschehen in der stad zu Babinhusin ane als verre vber hals, vber haupt, vber wunden, vbir watschar vnd vbir heylalle geschrey, als dy Graslogke daz by der herschaft von Hannau von alter her bracht han. Auch hand dy selbin scheffin gewiset, were iemanne ichtzbrust zu dem andern wer dy werin in den vorg. vier dorfen, da mochte ein yeclicher den andern komern, halden

---

an.), nachdem er am 15. März d. J. 1383 zu Nürnberg dem letzteren gestattet hatte, solche allenthalben verkaufen zu dürfen. (Orig. Das Siegel ist etwas beschädigt.)

vnd ane griffin mit eime budel von Babinhusin vf daz gerichte zu Babinhusin, als weris geschehen in der stad zu Babinhusin. Auch hand dy selbin scheffin gewisit, daz dy Graslogke kein ander geleyde in dem vorg. Lantgerichte zu gebin habin in dem langerichte zu Altorf, dan vber soliche buzze, als in erschinet in dem vorg. Lantgerichte zu Altorf vnd waz da vor stet gescribin, daz sprechen dy andern Echte scheffin vf den eyd, daz daz war sy. Do daz buch des gerichtes zu Babinhusin also gelesin wart dri werbe nach einander, do sprach der strenge richter her Friderich von Rudenkeim: Ir dy scheffin beyde von der stad vnd von dem Lande get vz vnd beradet uch, waz rechtes dy herschaft von Hannau von alder vyz here bracht han in den vorg. vier dorfen, nach dem als ir daz buch hat horen lesen, waz ir dar vmme des rechtin wizzet, daz brenget her in. Dy stat scheffin gingen vz an ir gespreche by sunder, dy Lantscheffin gingen an ir gespreche, dy scheffin quam alle mit einander her in, der vorg. her Friderich der hiz sy komen vz der manunge. Dy zwelf scheffin dy sprachen alle mit einander vnd ir ieclicher by sunder: herre her schultheize, waz sulle wir anders sprechen, wir sprechen alle vnd vnser ieclicher vf den eid zu eim rechten, wy daz recht gescriben stet in dem buch, daz ist war vnd ist von vnsern voruarn vf vns komen. Dar nach mante her Friderich vorg. die Lantscheffin, dy nun scheffen der sprachen Echte vf den eid, als daz buch besayd, do sprach Hertwin Giseler: her schultheize, do daz geteylt wart, als daz buch besaget, da was ich nit an dem gerich, want ich was geferteget nach eim vrteil, her vmme besorget mich, daz ich an miner bescheydenheit ichtiz werde gelatzet, dannoch als daz buch besaget vnd dy zwelf scheffin zu dem rechte gewiset han vnd dy Echte min gesellen gewisit han, daz ist war, daz sprechin ich vf min eid. Dar nach sprach Herburd von Schafheim vf sin eid, do her Ein voyd were, da besezze her daz gerichte, do hatte Herburt von Clestat, Contz schultheizzen

von Oſtheim daz ſine gekomert, daz wart auch vz getragen, daz her muſte komen gein Babinhuſin an daz gericht vnd muſten da nemen daz recht was. Darnach hyeſch der vorg. her Friderich dy gemeynde vnd liz ſy das buch horen leſen, do daz geleſen wart, do ſprach her, wer vnſerme rechte beſtendig ſy als verre als hers weiz, der trede her by mich, da ging er ane, da bleyp nie keinan ſtende, ſy gingen alle by in. Der gemeyn lude ſint lxx. perſonen (folgen die Namen) vnd dy ſprachen alle mit einander vnd ir ieclicher by ſunder vf den eid, daz ez von alder vf ſy alſo komen ſy, als daz recht in dem buche ſcribin ſtet. — Zeugen: Johan Paſtor zu Roda, Ebirhard Perrer zu Babinhuſin, Johan Geyling edelknecht voyd zu Babinhuſin, Friderich kelner zu Babinhuſin vnd Peter der ſtad ſcriber zu Babinhußen u. a. m.

Notariats-Inſtrument. Notar: Betholdus dictus Wustenfeld clericus.

Nr. 685.

1377 (17. Dez.) Ich Wilderich von Wilre wepeling vnd Elſe min Eliche huſſrauwe Bekennen, daz wir virkaufet han greuen Wilhelm von Katzenellenbogen vnd ſinen Erben zu Nider Ramſtat iv. malder korns vnd iv. malder habern jerlicher gulde vff der heckin gude, ri. ſchillinge ane iv. heller ... vnd eyn dritteil faſnachthuens jerlichir gulde off deme gude an der brucken i. ſchillinge ane i. heller, eyn dritteil faſnachthuens jerlicher gulde off Kriges gude, vii. ſchillinge ane iv. heller, eyn dritteil faſnachthuens jerlicher gulde off Scheckelers gude vnd darzu alle gulde vnd recht, die wir bißher da ſelbs zu Nider Ramſtat egen. beſeßen vnd von yme zu lehen gehabt han, vmb l. gulden.

Dat. Rynfelden v. fer. quatuor temporum post Lucie a. d. M.CCC.LXXVII.*)

(Die Siegel der Ausſteller und des Wepvelings Dieterich Myle zu St. Goar hängen unbeſchädigt an.) Orig.

*) Die Urkunde iſt ſehr beſchädigt.

Nr. 686.

1380 (14. Juni). Ich Jeckeln von Dynheim Edelkneht Bekennen, daz vmb alſolich zweyung, als ich vnd Helfrich von Dynheim myn brudere mit Eyn gehabet han, daz vns her Peter von Bechtelſheim, den man nennet Borggreue Ritter vnß vetter, darumb gutlich geſunet hat, zum Erſten ſal ich mit vorg. Helfrichen in dem zehenden zu Stockſtat ſitzen vnd den gelich halb han furter me nu zu Erne an vnd ſal Helfrich myn Brudere die genſe zu Odernheym furter me nemen. Auch ſal ich Jeckeln vorg. keyn Backhus zu Dynheym machen, auch iſt gerett, wer es ſache, daz ich Jeckeln vorg. iht verſetzen, verlihen, verpenden oder verkoffen wolde, waz daz wer, gebe mir dann Helfrich egen. als vil darumb als Eyn andere, ſo ſal ich yme Es gunnen vor Eym andern.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, fer iv. a. Viti mart.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt etwas beſchädigt an, das des vorg. Peter fehlt.) Orig.

Nr. 687.

1380 (1. Juli). Ich Margrede die Schenckin von Erpach frauwe zum Hirßhorne tun kunt, das ich han bedacht, das alles, daz vnder der Sonnen Cirkil leuffet, nit anders iſt denne ein vppikeit vnd ein betrübniße des geiſtes, darumb ſo han ich mit geſundem libe vnd mit miner Bichtigen rade vnd mit wißen vnd verhengniſſe myner lieben kinder mit namen Hanſen Ritter, Contzen Dumheren zu Meintze, Albrecht vnd Eberhart verſchaffte*) vnd vermachte gein Erßheim in die pfarre mynen hofe zu Hofeheim gelegen, der alle yar

*) Schon im Jahr 1378 (12. Nov.) hatte die Ausſtellerin ein ähnliches kurzes Teſtament gemacht.

Jerlichen gylte xxiv. malter der dryer korn vnd den ich gekauft han vmb Albrecht Nagel edelknechte vmb c. gulden vnd vi. gulden mynes eiges geltes darumbe ich etwie vil myner berlin, die zu mynem libe gehorten, verkauft han, also beſcheidenlich, das man die obg. korngulte an ſol legen als hie nach geſchriben ſteht. Des erſten ſo ſal man davon ein malter rocken backen zu butele brod zu yglicher fronfaſten an zale als ſich dann heiſchet vnd ein Scheffener, der daruber wirt geben, herkennet, vnd yedem arm menſchen, der gein Erßheim komet vff die ſelbe zite vnd das almuſen nemen wil, dem ſal man geben der ſelben brod eines vnd einen ſtraßburger pfenningen, auch wil ich, das man ye dem Brieſter zu Erßheim geſetzgen vnd einem Caplan vff der Burge zu dem Hirßhorne ſal geben xv. ſtraßburger pfenning vnd das ſo ſollen ſie ein vigilie ſingen ꝛc. Auch wan das iſt, das got vber mich gebudet, das ich ab ge, ſo begeren ich nach minem tode zu ligen zu Erßheim zu mines ſwehers ſeligen heubet vnd begeren auch, was ich berlin oder kleinode loße, daz zu minem libe gehort, vz genomen das als hernach geſchriben ſtet, das man daz verkauffen ſol vnd damit ein halbe fuder wingelts beſtellen ewiklich, das man iglichen arm menſchen, der da komet gein Erßheim zu yeder fronfaſten vff den Dinſtag ſal geben zu dem brode, das vor verſchriben iſt, ein echt maz wins an des pfenningen ſtat, der get dan abe, vnd iglichen prieſter zu Erßheim vnd einem caplan vf der burge ſol man geben ein maz wins, auch ſetze ich, das man von minen kleinode kauffen ſol xv. pfunt heller jerlicher gülte vnd damit beſtellen ein vigilie geſungen alle montag zu Erßheim ꝛc. Auch begeren ich, das man die zwolfe Brieſter, die zu mynes ſwehers ſeligen yarzite verſchriben ſind, auch heiße komen zu miner Jarzite yerlichen vnd ſullen die begen mit meßen vnd vigilien zu glicher wiſe als mynen ſweher ſeligen, auch ſoll man vier kertzen beſtellen, die da brynnen vff myn Jarzite by minen grabe ꝛc. Ich ſetze auch v. gulden

gein Winſperg in die Bruderſchaft, das man darumb kauffe einen halben gulden geltes jerlicher gülte den Briſtern zu preſentze, das ſie miner ſele gedencken als myner ſweſter ſeligen vnd mich ſchriben in das ſele buche*). Ich ſetze Hanſen mynem Son den großen vergulten kopfe vnd das ſilberyn veſſel, Albrecht mynem ſon die zwolf ſilberyn ſchalen dy in einander gehören, die mir zu Amberg gemacht wurden, Contzen mynem ſon die ſechs grozze becher, Ich ſetze Eberhart mynem ſon den großen ſilberyn kopfe vnd das ſilberin horn, Item myner dochter der vitztumbyne myn Ruglachen mit den ſtricken vnd ſchilten, das mir Ketherlin machte, vnd das Calcidonyen pater noster mit den grozzen Corallen, Item myner dochter von Niperg das Ruglachen mit den ſtricken vnd ſchilten, das mir Thune machte vnd das ſtulachen, das ich zu Spir kauffte, Item der von Cronberg mynen gulden wagen vnd myn dreſenye vaſe, Item myner ſuſter von Katzenellenbogen ein bar tafel meſſer dy helfenbeynen vnd das klein ledelin mit den vil ſtücken. Item myner ſuſter Schencke Conrat frauwen mynen beſten geruyne ſleyr vnd mynen gulden ringe mit den zwein Engeln, Ich ſetze myner ſuſter von Franckenſtein myn Corellen pater noster das klein, das vyne, Item mynes bruder dochtern zu Liebenauwe den viern iglicher myner beſten bavmwollen ſleyr einen, Item myner ſweſter dochter von Winſperg zu dem liechtenſtern mynen groen bunten mantel. Ich ſetze mynem Bulen Conrat von Bickenbach dem eltern mynen gulden ringe mit dem kleinen dyament, Item minem ſon dem vitztumbe von Amberg mynen beſlagen napfe, Ich ſetze mynem ſon von Niperg die vergulten kruſen, Elſen myner Jungfrauwen den ſwartzen wullen mantel mit dem futer den beſten, Item Engeldrut von Beckingen ſetze ich ein virteil myner eigner ſchofe zu Bronbach yr lebtage, nach irem

*) Folgen eine Reihe Stiftungen von Seelenmeſſen zu Heilbronn, Heidelberg, Schönau, Mainz, Mur.

tode, so sullen sie gefallen an die klosen gein Erßheim, Item der von Entzberg myner Junkfrauwen den syden sleyer mit den gelen enden, den ich kauft zu Frankenfurt, Ich setze Demut myner Jungfrauwen mynen syden sleyer, den vnbinder den gewifften vnd den swartzen mantel mit dem syden futer vnd mynen bloen wyten rocke mit den gulden kneufflin vnd ein virteile miner eigner schose zu Bronbach, Item Bruder Bertolze buch vff das papyre sol verliben mynen beden döchtern vnd myn bete bucher, so sol das ander bruder Bertolze buch verliben mynen sonen, Item das bruchsilber vnd die kneuffe die yn miner laden ligen, setz ich, das man daruß sol machen einen guten koliche vnd den gebe, wo man truwe, do er aller beste bestadit sy in den eren vnß liben frauwen. Auch sol man kauffen von mynen kleinode ein malter korn gulte zu dem fron altar gein Erßheim, da mit man wahß kauffe, das daruff brynne, das gelobt ich sand Nazarien, do es vns als bekumerlich lage in vnßm kriege, Weres auch daz der obg. myner frunden vnd personen einer oder me hie zwuschen abe gienge, was ich den danne hain gesetzt, das sol widerumbe gefallen zu mynem sele gerede, die hain ich besolhen hern Wolfhart Caplan zu Mur, vnd pfaff Vlrich vnßm Caplan, daz sie daz sullen vß richten, auch behalt ich mir selber die gewalt, das ich diß selegerede vnd alles, das an dem brief geschribn sted, verendern vnd verwandeln mag by mynem lebendigen libe zu welcher zite ich wil.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, dominica die p. fest. b. Johannis bapt.

(Gesiegelt hat die Ausstellerin und ihre ben. vier Söhne.)

Hirschh. Cop.-Buch.

Nr. 688.

1381 (19. Aug.). Ich Peder von Furrenuelt edelknecht vnd ich Nese von Monfort sine eliche husfrauwe bekennen,

daz wir verkauft han Jacoben Mettröſt vnd Gredin ſiner elichen huſſrauwen dyſe nachgeſchr. gude, mit namen ii. manneſmayt wyſen in Gerauwer marke, iv. manneſmayt wyſen, r. manneſmayt wyſen in Nerſteiner vnd in Gerauwer marke, vm anderthalp hundert guldin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxi, of den mantag nach vnßer frauwin dag, alſe ſie zu himmel fur.

(Das Siegel des Ausſtellers und Philipps von Monfort Ritters ſind abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 689.

1381 (13. Sept.). Ich Henne Burchard vnd ich Heinrich Burchard von Huſenſtam gebrudere dun kunt, daz wir verkaufft han frauwen Elſen von Katzenelnbogen frauwen zu Erpach vnßn hoff, den wir han zu Bickenbach In dem dorffe vnd zu lehen ruret von Cunrad dem eltern heren zu Bickenbach, mit allen ſinen zugehorden vm lx. phunt, vnd hat here Cunrad der Elter vorg. zu dieſe kauffe ſinen willen gedan vß gnomen ſyn vnd ſyner erben manſchafft, daz ſie der vnuerluſtig ſien.

Dat. fer. vi. prox. p. fest. nativ. b. Marie virg. M.CCC.LXXXI.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 690.

1381. Ich Schenck Conrad der Jungſte herre zu Erpach bekennen vmb ſolichen Burgfriede, als dye Edeln Vlrich Etwanne herre zu Hanauwe dem got gnade vnd Schenck Conrad etwanne herre zu Erpach myme vater ſelyge vnder eyn gemaht hat zu Odſberg, zu dem Herynges dar vnder vnd zu Omſtad dem ſloze nach vz wyſunge der Brieffe, dye dar aber gegeben ſint, daz ich den egen. Burgfryede vor mich

vnd alle dye mynen an eydes stad globet han zu halden. Zu stedyger vestekeyt vnd dye wil ich vnder mynen Jaren byn vnd eygens Ingeß nit enhan, so han ich gebeden den Edeln Schenck Ebirhard Herre zu Erpach mynen lieben vettern vnd Conrad Herren zu Bickenbach vnd Hansen vom Hirshorn Rytter myne lieben Oheym, daz sie ir eygen Ingeß vor mich an dyesen brieff henken.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXI.

(Die Siegel hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 691.

1382 (19. Nov.). Ich Wynther von dem Wasen Edilknehт vnd Grede myn eliche wirten tun kunt, daz wir virkauft han zu rechtem widerkaufe der Aptissen vnd dem Conuente gemeynliche zu Padenshusen ir. ahtel korngelts für c. phunt heller, dy sy vns bezalt vnd dy wir yn auch wider gegeben han zu Elchyne vnse dochtere, dy wir zu yn in daz Closter getan han. Dar fur so han wir yn zu vnderpande gesatzet iii. mansmat wyesen gelegen obe an der Cruppels brucken vnd ii. mansmat in dem Molloche vnd iii. firtel by dem Storkes baume und i. Mansmat nydewendig Hildenhusen vnd dem Waldangers rode. — Zeugen: Johan Geyling Voyd zu Babinhusen, Johan Schefer, Peter von Langenbrucken, Heyntze Schefer, Henne Grempeler scheffene daselbes.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, in die b. Elyzabet vidue.

(Die Siegel fehlen sämmtlich.) Orig.

Nr. 692.

1382 (13. Dez.). Ich Dyether von Ammerbach Edelknecht, Henne myn sone vnd Luka vnd Gerhus myn dochter, bekennen, daz wir versatzt han alle vnß gut, die zu Schaff-

heim gelegen sint, die da gehorent yn die wilthube Hirburten schultheysen zu Schaffheim, Osterlinde syner elichen wirtin vnd iren Erben vnd hant vns dar vff geluhen rl. guldin. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, ipsa die Lucye virg.

(Die Siegel der Aussteller fehlen.) Orig.

Nr. 693.

1382. Item dieß nach geschrben ist der schade, den die von Franckefurt, Mentze vnd Wormße myns heren greuen Diethers (von Katzenelnbogen) armen luden dadin zu den zwein Mudauwe, Wendebach vnd zu Rorbach in Werner Kalbes kriege. Vnd zu der selbin zit waß her Wilhelm von Friesenheym eyne hebitman von der von Wormße wegen, vnd her Herman von Hoenwissel eyne hebitman von der von Mentze wegen vnd Heinrich von Belderscheym eyne hebitman von der von Frankefort wegen.

(Folgt ein langes Verzeichniß der fraglichen Beschädigungen, meist durch Feuer.)

A. d. M.CCC.LXXXII.

Papierhandschrift.

Nr. 694.

1383 (17. Jan.). Ich Heinrich von Beckingen Edelknecht Bekennen, vmb soliche achtzehenhundert vnd virtzig gulden wegen, die mir der veste Edelknecht Boppe von Helmstad, den man nennet von Steinache, schuldig waz, als von der pfantschaft von Steinache vnd von Eppfinbachs wegin, daz

*) 1397 (30. März) verkauft derselbe Dietber an Winter von Wasen Edelknecht, ein Viertheil einer Wildhube zu Schafheim und soll dieser von Herburt von Schafheim mit 50 fl. den Brief lösen, wozu er und Contzechin Rupps von Amerbach sich noch besonders verbürgen. (Orig. Die Siegel des Ausstellers und der ben. Bürgen fehlen.)

ich dar vmb von mym herren dem Biſchoff von Meintze verpfant hatde, daz mir der furg. Boppe dieſelben gulden von der egen. pfantſchaft wegen gutlichen bezalt hat.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, off ſ. Anthonien tag.

(Die Siegel des Ausſtellers, ſowie der Edelknechte Heinrich v. Hattſtein und Swigger Morharde ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 695.

1383 (7. April). Ich Friederich Kuche von Ramſtat Edelknechte bekennen, ſolche guten vnd lehen zu Nieder Ramſtat gelegen, die ich zu lehen han gehapt von Greue Wilhelm zu Katzenellenbogen, mit namen der hecken gut gelegen vnd an dem Ende dez dorffes vnd of dem hof an der brucken — of Schettelers gut — of Yda Kriegin gut — of der Halſtein gut — dy ſelben gud han ich verkauft dem obgen. Greuen Wilhelm und ſinen erben vmb lvi. gulden vnd han gebeden die veſten Edeln kenechte Hartman von Rorbach vnd Johan Bache von Waſſenbach, daz ſie ir Ingeß. by daz myne an dieſen brief han gehangen.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, iii. fer. prox. p. domin. misericord. dom.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 696.

1383 (17. Sept.). Wir Grede etzwan Gerlachs ſelgen Wydewe von Londorff Edelknechtes, Richart, Walther Edel-

*) An demſ. Tage bittet der vorg. Friedrich Kuche den egen. Grafen Wilhelm, daß letzterer die Güter und Lehen, nämlich „den Zehnten zu Niederramſtadt groß vnd clein myne delle, vii. malder kornes vnd habern, ii. kappen, iv. ſchilling vnd daz da haißet Henne Lutzen ſons gut, vnd den hof by dem obern bornen, dar of myn ſtvefmuter Hille von Erlebach bewiedemet iſt vnd daz of mych vnd off myne erben vernallen ſolden nach irem tode" leihen wolle an Bachen von Waſchenbach, der ſie fürter tragen und vermannen ſoll.

knechte, Clays von Londorff paſtoir Gebrudere yre ſune, Gerdrut yr Snorche vnd wyr Richart von Moſſenheim Ritter, Werner ſin Soin vnd Elſe ſin dochter vnd Riprecht von Budingen Edelknecht ſin Eyden dun kunt, daz wir dem Apte vnd dem Conuente des Cloiſters zu Erbach in dem Ringgauwe gelegen verkaufft hain vnſer Auwe gnant der Stritwert*) mit allen zugehorde gelegen an yre Auwen, dy man nennet des felners auwe in Bubenſheymer Marcke vor fry eygen mit allen fryheyden, gewonden vnd rechten, als ſye vnſere aldere vnd wyr nach yn bit her bracht vnd beſeſczen hain. Auch globen wir yn werſchafft zu dune vor den kauff Jair vnd dag vnd darnach alſe lange, alſe der ſcholteyße vnd ſcheffene des gerychtes zu Bubenſheim wiſent, daz recht ſy vnd yn noit iſt, vnde hain yn darvor zu burgen geſaſt herren Johan von Moſſenheim Paſtoir zu Briczenheym, den ſtrengen Ritter herren Wentzel von Drawe, dy veſten Edelknechte Crafften vnd Johannen gebrudere von Belderſheim furſtmeyſter zum Hane. — Zeugen: Henne Crafft ſcholteyſcze zu Bubenſheym vnd Peder Crafft ſin bruder, Gerold der ſelben zweyer ſwager, Cuntze Snitwint vnd Emmerich der wiſe, ſcheffene da ſelbes zu Bubenſheym. Zu orkunde ꝛc. ſo hain wir Richart, Walther vnd Clays Paſtoir vor vns, vnſere muder Greden vnd Gerdruden myn Richartz huſſrauw, want ſye eygener Ingeſiegele nyt enhaint, vnd wir Richart von Moſſenheim Ritter, Werner ſin ſon vnd Riprecht von Budingen hern Richartz eyden vor vns vnd Elſen des vorg. Hern Richartz dochter, wil ſy eygens

*) 1385 (11. Nov.) verzichten „Ebirhart von Byrgeſtat, Drudel myn eliche wirten vnd Henne myn ſtyeffſon gegen das gen. Kloſter auf alle anſprache an die Wieſe, die man nennt „den ſtrytwirt in Bubinſheymer marke.“ Zeugen: die Edelknechte Dyderich Hut von Sonnenberg, Peter Elſeßer, Henne Lirtzwilr vnd Henne Fulſchußel.“ (Orig. Das Siegel des obgen. Eberhard (ein Hirſchgeweih) hängt unverſehrt an, das ſeines Stiefſohnes Henne iſt abgefallen.)

Ingesiegels nyt enhait, vnsere eygene Ingesiegele an diesen brieff gehangen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, off s. Lampertesdage des h. Bischoffe vnd Mertelers.

(Die Siegel hängen sämmtlich in grünem Wachse unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 697.

1383 (15. Okt.). Wir Prinissel Hertzog in Teschin herren Wentzlaws Romischen kuniges hofferichter tun kunt, das vnser egen. herre der kunig vß der acht gelaßen hat hern Engelharten vom Hirßhorn, dor yn er komen was von frawen Elspeten siner Muter vnd hat im wider geben alle sine Recht vnd hat yn genomen vß dem vnfride vnd hat yn wider gesetzt in des heiligen Richs fride.

Geb. zu Nurenberg am dornst. vor s. Gallen tag n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii.

Hirschhorner Cop.-Buch.

Nr. 698.

1383 (26. Okt.). Ich Tyle Bergoz, Bertrad sin eliche wirtin, Symon ir son Bekennen, daz wir vorkoufft han off eynen widerkouff vnsin halbin hob, der da gelegin ist tzu Rympach in dem dorff, den man nent den todinsteyn mit allen erin, notze vnd rechte alzo wir in biz her bracht han, Hans Wengin, Lybin syner elichin wertin vmb xxxv. guldin.

Geb. an Mantage vor Symonis vnd Juden tag der h. apost. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii.

(Das Siegel Herrn Symon von Slidze, genannt von Huselstam, hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 699.

1383 (25. Nov.). Item dieß ist die kuntschafft von des fares wegen off dem Rine zu Gernsheim, zu dem ersten sprichet Herman Wilde, das er das fare da selbis habe gehabt me danne l. iar vnd hatte er das bestanden von den

Creiſen von Gymſheym, alſo das er alwegen die herren von Bickinbach vnd ir geſinde vnd was yn zu geherte vmb ſuſt ſolde everforen vnd kein gelt von yn nemen, ſie ſchenckten ime danne, vnd habe auch alſe lange, als er daz ſelbe fare Inne hette, die herren von Bickinbach vnd die eren ober gefaren dicke vnd viell mit lr. pherden, mit rl., mit rr., mit r., mit iv., mit ii. minner oder me. Da die vorg. Creiſe vzgeſtorben vnd daz fare den hern von Bickinbach ledig wart, da leiches here Vlrich von Bickinbach ſelge herren Heilman Stumphe vnd ſinen erben, von den ich es auch hatte, bis Herman Alhelm dar an quam vnd ſin ſon Hene Alhelm, vnd lehin mirs die Stumphe auch alſo, das die herren von Bickinbach vnd die iren vmb ſuſt ſolde ober furen vnd han das auch zu allen züten getan. Auch iſt mir wißlich, das es myn anherre vnd myn vater vor mir hatte vnd das die auch die herren von Bickenbach vnd die iren vmb ſuſt ſolde oberfuren an dem vorg. fare vnd han nye anders heren ſagen vnd ſprechen das alles off minen eyd. Item der rode Raſen vz dem Hene iſt me dann hundert iar alt vnd ſy ime wißinde, das das fare zu Gernſheim der herſchafft von Bickinbach zuhore, vnd das man ſie vnd die iren alwege vmb ſuſt da ſolle ober foren.*) — Zeugen: die feſte edelknecht Conrad vnd Rucker von Rickerſhuſen gevetern, Wigand Friſchinbach, Rudolff der beſeher zu Gernſheim, Eckel der ſcholtheis da ſelbes vnd der ſcheffen etwie viel a da ſelbes, vnd der ſcholtheis Hennel Schaup zu Rorheim vnd der ſcheffen etwie vil da ſelbes, Contze Bickinhube vnd Contze Stolz bede ſchultheiſen zu Alſpach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, ipso die Katherine virg.

(Geſiegelt haben die beiden Edelknechte von Rückershauſen, Wigand Friſchinbach und Rudolf der Beſeher. Die Siegel hängen ſehr beſchädigt an.)

Orig.

*) Das Nämliche ſagen auch die beiden Albelm aus, ſowie die übrigen Zeugen.

Nr. 700.

Anno dom. M.CCC.LXXXIII. Dyt iſt die ſtende gulde die da gehorit zu dem ſchloſe Babinhuſen.

Zu deme erſten daz korn. Item rrrvi. achtil weiß zu Aſtheim. Item viii. achteil korns zu Arheilgen. Item vi. achtil korns zu Vrbruch. Item ii. achtil korns zu Ditzinbach ubber daz man myns Junchern Waſin gibt. Item r. malter bedekorn zu Obbernroda. Item r. malter bedekorns zu Dodenhoſen. Item viii. ſommern korns da ſelbis von des rugrafen wegen. Item i½. malter korns von Wits Sicheling da ſelbis. Item rriii. malter hube korns zu Wißinkirchen. Item riiii. malter korns zu Czelle. Item ix. malter korns zu Stoſtat. Item vi. malter korns an ein ſommern zu Lydir. Item v½. malter korns zu Oſtheim. Item iiii. malter korns von deme hofe zu Plumheim. Item rl. malter korns vnde r. malter weiß von den czwein hofen zu Schafheim. Item i. malter korns Peter Erpfe von eckern vor dem huſerholze. Item iiii. malter korns Gerlach Firlei von eckern da ſelbis. Item vi. malter korns Friderich Kelner von Gerhartsgude von Otſperg. Item riiii½. malter bedekorns zu Schafheim. Item i. malter weißkoppe von einem acker hinder der kirchen. Item ii. malter korns zu Schlirbach. Item riiii. malter hubkorn zu Langſtat vnd Slyrbach. Item vii. malter korns Johan korn von eckern da ſelbis. Item vii. malter korns vß den roddern zu Hergerſhuſen. Item riii½. malter bede korns zu Monſter. Item ii. malter korns von dem hofe da ſelbs zu dem ſeſtenteil. Item malter rr. vß dem den Goßbodin hene zv Babinhußen. Item rrviiii. malter hubkorn Babinhuß vnd Altdorff. Item rii. malter korns vz dem ſwabeholcz zu Altdorff. Item rv. malter korns vz der moln zu Stoſtat. Item riiii. malter korns vz der moln zu Konfort. Item rvi. malter korns vz der moln zu Langſtat. Item lrrrviii. malter korns vz der moln zu Babinhußen. Item i. malter korns Ebirhart Scheibeln von einem ackir an deme wiltfort.

Item die zehinde. Item der zehin zu Babinhuſen in den roddern. Item der zehin zu Schafheim. Item der zehin zu Langſtat in roddern. Item den zehin zu Diczinbach. Item der zehin zu Hergerſhußen in den roddern. Item der zehin zu Altorff in den roddern. Item der zehin zu Hartterſhuſin vnde Hyldenhuſin in den roddern. Item der zehin zu Dudinhoſin.

Die in name des habern. Item rrvii. malter von deme wiltbanne. Item li. malter zu Lidir von den huben. Item rrriii. malter zu Rydernburg. Item rii. malter zu Ringinheim vz den roddern. Item iii. malter Frider Kelner von Gerhart gude von Otſperg. Item ii. malter Gerlach Firlei von eckern vor deme huſerholz. Item i. malter zu Schlirbach von eckern daſelbs. Item iiii. malter von dem hofe zu rodden. Item i. malter Peter Erphe von eckirn vor dem huſerholze. Item r. malter von czwein hoſin zu Schaffheim. Item i. malter Fryderich Kelner von einem ackir vff der hart. Item r. malter vz deme hene zu Huſin. Item iiii. malter von der weyde zu Huſin. Item rr. malter zu Stoſtat von myns Junchern wyſen in der holle. Item i½. malter Friderich Kelner von deme garten vor der Altorfer porten zu Babinhuſen.

Item die yn name des geldis der bede. Item lr. phunt zu Babinhußen zu bede. Item rrrv. Altorff, Harttirſhuſen, Hyldinhuſen. Item l. phunt Langſtat vnd Schlirbach. Item rrvii. phunt Oſtheim. Item riii. phunt Stoſtat. Item Huſen vnd Meinfelingen rii. phunt. Item rrvii. phunt Wißinkirchin. Item riii½. phunt Obbern Roda. Item rii. phunt Monſter. Item vii. phunt Diczinbach. Item rvi. phunt Aſtheim. Item c. phunt Schaffheim. Item viiii½. phunt Sickinhofen vnde Hergerſhuſen. Item rvi. phunt die hofelude.

Die banwine. Item vi. phunt Babinhußen zu banwine. Item r. phunt Schafheim. Item vi. phunt Altorff, Harderſhuſen, Hyldenhußen. Item v. phunt Langſtat vnde Schlir-

bach. Item iii. phunt Obbern Roda. Item Dizinbach iii. phunt. Item i. phunt Monſter zu deme ſeſtindeile.

In name der zinße. Item viii. phunt iii. ſchill. Babinhuſen, Altorff, Harderſhuſen vnd Hildenhuſen. Item iii. phunt Herbort zu loſunge. Item x. phunt ane v. ſchill. vff vnſir frauwen tage zu Schafheim. Item iii½. phunt da ſelbis von Gerharts gude von Otſperg. Item xxxvi. ſchill. von hern Heinrichs wegen von dem Waſen. Item xii. ſol. Gerlach Firlen zu Schaffheim von einer hofſtat by mynes Junchern hofe. Item iii. ſol. von einer hofſtat vnder dem wingarten. Item xxx. ſol. von krigis zinſe. Item viii. ſol. Rucze Schymer von einer hofſtat vnder der kirchen muren. Item iiii. ſ. France von einem wingarten flecken by der kyrchen. Item viii. ſ. die Conrad waren von Babinhußen. Item xxx. ſ. zu Stoſtat zu zwein malen. Item x. ſol. ane iiii. heller zu manphenigen zu Wißinkirchen. Item xviii. ſ. ane iiii. hell. zu Dodinhofin. Item iii. phunt vi. ſol. zu Dodinhofen von der frauwen wegin kwingernheim. Item viii½. ſ. vor ein brackinſeil. Item i. phunt von dem bruwel zu Babinhußen. Item iii. phunt zu Dizinbach. Item xxv. ſ. zu Monſter zu czwein malen. Item i. phunt zu Langſtat zu dem czwelftin tage den man nennyt Epyphania dom. Item i. phunt Oberroda. Item viii½. ſchill. zu Obernroda. Item xiiii. phunt von dem wiltbanne. Item xxviii. ſchill. iii. hell. Graſlocks zins. Item xvi. ſchill. Conrad Golamer von Yſakis wingarten. Item v½. phunt vß deme fiſchaßir zu Stoſtat.

In name der wiſin zinſe. Item lx. phunt zu Schafheim wiſen czins. Item xxx. phunt vi. ſchilling Harterſhuſen vnde die von Hyldenhuſin. Item iiii. phunt von der rore wyſen. Item iii. phunt zu Dizinbach von einer wiſen. Item xviiii. ſchilling der czygeller. Item i. phunt zu Hergerſhuſen. Item xxvi. ſchill. Friderich Kelner von einer wiſen die Gerharts was von Othſperg. Item xviii. ſ. Funke vnde Fleiſchbeinen. Item xv. ſchill. Conrat Lybe. Item v. phunt zu Monſter

zu dem feſtenbeil. Item i. phunt zu Dudinhofin von Bylinges vorg. Item iiii½. phunt ii. ſchill. von der Wylkyn rode. Item viii. ſchill. von der getzuneten wyeſen.

Pergament.

Nr. 701.

1384 (9. März). Wir Adolff von gots gnaden des h. ſtuls zu Mentze Ertzbiſchoff bekennen vmbe ſoliche zweyunge als der Edel Vlrich herre zu Hanauwe vnſer lieber Refe, die Burgermeiſter, ſcheffen vnd die Gemeinde zu Babenhuſen vff eine ſiten vnd Wynther von Waſen vff die andern ſiten vnder einander gehabet han, der ſie beiderſit an vns gangen ſin vnd globet han, wie wir ſie ſcheiden vnd richten, daz ſie daz ſtete vnd feſte halden ſollen, des ſcheiden wir ſie in ſolicher maße, daz beide parthie vmb alle ſache, zweyunge, vffleuffe, worte vnd werke gentzlich vnd gar geſunet vnd gerichtet ſollen ſin. Auch als Wynther von Waſen, die Burgermeiſter, ſcheffen vnd die gemeinde der Stat Bobenhuſen obgen. ire Ratlude vormals gekorn haben ſie zu entſcheiden vmb bruche, die ſie haben vndereinander von etlicher gut vnd weyde wegen, das geben wir yn über ſolche ſache vnd ſtucke Wernher Kulling Ritter, Diether Gans vnd Conrad Rabenolt, alſo daz die dry in die kuntſchafft ryden ſollen vnd verhoren, wo by igliche parthie von gnade, friheide oder von rechte bliben ſollen vnd von alter herkommen ſy.

Dat. Aschaffinburg fer. iv. p. domin. reminiscere M.CCC.LXXXIV.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 702.

1384 (29. Mai). Ich Elſe von Katzinelnbogen Schencke Eberhartz von Erpachs ſelgen witwie tun kunt, daz ich mit hern Ruprecht dem eltern Pfaltzgrauen by rin Eynen ſteten, veſten burgfrieden halten vnd haben ſoll in Habitzheim.

Item zum erſten ſall der ſelbe burgfriede ſin vnd weren in der burg zu Habitzheim vnd vzwendig der muren von der burge, als ferre vnd wiet, als man mit eime armbruſte, das ein man mit eym bein geſpanen mag, mit eim ſchuße gereichin mag vnd ſollen ich vnd myn erben an den obgen. minen hern oder ſinen erben an libe noch an guten nit grieffen ꝛc. Auch ſollen ich vnd myn erben wieder den obgen. hern vnd ſine erbe In dießm burgfrieden nyemant huſen noch enthalden vnd ir fiende in die burg nit foren noch laßin kommen. Ich han auch gebeden Graue Henrich von Spanheim minen bulen vnd Diether Graue zu Katzinelnbogen minen vetern, daz ſie Ir Ingeß. by das myn an dieß brieff gehangen hant. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIV, ipsa die penthecostes.

(Die Siegel hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 703.

1384 (19. Dez.). Wir Friderich apt tzu Fulde bekennen, daz wir ane geſehen haben getruwen dinſt, den vns der veſte Ritter Er Heinrich Graſlugk getan hat vnd noch tue mag, vnd haben dem ſelben tzu ſynen lebetagen geligen vnſer hirtze vnd ſwin Jagete uff der Dri eychen mit allen gewonheyden vnd rechten.

Nach Chr. geb. m.ccc.lxxxiv, an mantage vor Thome.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt an.) Orig.

Nr. 704.

1385 (11. April). Wir Adolff des h. ſtuls zu Mentze Ertzbiſchoff bekennen, daz wir mit vnßn lieben getruwen Johan Raben Ritter vnd Raben ſinem ſone gerechent haben

*) 1395 (20. Aug.) beſchwört Dietrich zu Bickenbach der junge obigen Burgfrieden, als er vom Pfalzgrafen Ruprecht dem älteren ein Sechstheil an der Feſte Habitzheim zu Lehen erhielt. (Orig. Das Siegel des Ausſtellers hängt wohl erhalten an.)

vnd gutlich mit ym vberkomen ſin vmb alle ſcholt, dinſte, koſten, ſchaden, verluſte, zerunge, hengeſte vnd pferde, wie ſie die by vns, vnßn vorfarn vnd deme ſtiffte zu Mentze getan, gelyden, verlorn, abegeryden hant vnd wir yn ſchuldig ſin geweſt, vmb nunhundert guldin vnd verſchriben yn da fur ii. thurnoß vff vnßme zolle zu Gernſheim, alſo daz vnſer zolſchriber vnd Beſieher daſelbes yn diz reichen ſollen als lange biß daz dieſelben Nunhundert guldin davon gentzlich vff gehaben hant.

Dat. Heilgenstat fer. iii. p. dom. quasimodogeniti a. d. M.CCC.LXXXV.

(Das Siegel des Ausſtellers in grünem Wachſe iſt ſehr beſchädigt.) Orig.

Nr. 705.

1386 (5. Aug.) Wir Echard Biſchoff zu Wormß, ich Henrich Graſlog burggraue zu Starkenberg vnd ich Emiche von Borntze rittere, erkennen vns, daz wir ein gutlichkeit geret haben zuſchen der edeln frawen Elſen von Katzenelinbogen frawen zu Erpach vnd eren erben off ein ſyte, vnd hern Gerlach von Breydenbach rittere, Lucken ſiner elichen huſſrawen, off die ander ſyte, als von des hofes wegen gelegen zu Rorheim alſo, daz die vorg. frawe Elſe die egen. frawen Lucken nit irren oder engen ſollen an irme deil dez egen. houes zu Rorheim vnd ſal darnach yede partie ſin irs rechten vnuerluſtig als hude zu tage. — Zeugen: Hans Schencke herre von Erpach vnd die veſten edelnknehte Wernher Gawir, Henrich von Hatzſtein, Haman von Sickingen, Vlrich Colling vnd Briſing von Roſenbach.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVI, die domin. a. diem. b. Laurentii.

(Die Siegel des Ausſtellers, Heinrichs Groſchlag und Ritter Emichs hängen unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 706.

1387 (4. April). Ich Hertwig von Wolffskeln Edel knechte bekennen, daz ſolich lehen, dye ich von graue Eberhart zu Katzenellenbogen zu lehen han vff mym deyle myt namen Wolffskeln daz hohe gerycht, daz an den holn galgen gehoret, myt allen ſyn Rechten vnd zugehorden, Godela, Erfelden vnd agkerloch vff mym deil auch myt allen yrn Rechten vnd zugehorden, als ſye myn Eldern bisher vff mych bracht han, daz myr myn genediger herre vorg. verhenget hat, daz ich Connen myn Elyche huſſrauwen hern Dittertche ſeligen dochter von Hattenheym dar vff gewydemet han cccc. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, fer. v. p. diem palmarum.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt in grünem Wachſe wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 707.

1388 (28. Mai). Ich Rucker von Reckerſhuſen edil knecht bekennen, daz mir Graffe Ebirhard zu Katzenelbogen rxrr. gulden geben hait als von ſiner genaden vnd von ſins bruder ſeligen wegen zu myme buwe zu Twingenburg in den fugen als her Johan Schonenburg von Schonenburg Ritter vnd her Johan Lemmechin paſtore zu Ley wol wißent vnd hait mich dar zu wol bezalte alle myner verluſte vnd alle myner dienſte vnd ſchaden, und ſagen en vnd ſine erben vnd ſine herſchafft vor mich vnd mynen erben des alles quid, ledig vnd los.

Dat. in die corpore Christi a. d. M.CCC.LXXXVIII.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 708.

1388 (22. Juli). Ich Diemar von Reckerſhuſen bekenne, daz ich mit willen myns herren grefe Ebirharts zu Katzenelnbogen vnd mit verhengeniſſe myner lieben geſwiſterde vnd

ganerben, mit namen Hartmans mins lieben bruders vnd Mehthilden vnd Elſen myner lieben ſweſtere vnd Conrads vnd Ruckers vnd Kulmans von Reckerſhuſen miner lieben vetteren bewiedemet han Elſen Friſchenbach mine Elichen huſfrauwen vff allez daz mir zu Erbeteil worden iſt von vater vnd muter, mit namen vff myn teil zum Ryts vnd vff ein ferteil zu Huſen gelegen vnder Lichtenberg vnd vff waz ich da han zu Twingenberg, zu Altſpach, zu Gugenheim vnd zu Bickenbach oder wo ich ſuſt icht hette vff wieſen, wingarten, Eckeren, garten oder vff andern guden, wie die genant weren.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, ipsa die b. Marie Magdalene.

(Die Siegel des Ausſtellers und ſeiner Ganerben hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 709.

1389 (16. Mai). Urbanus episcopus seruus seruorum dei dilecto filio decano ecclesie s. Petri in Aschaffenburg salutem et apostolicam benedictionem. Cum dilecti filii abbas et conuentus monasterii in Selgenstad a nonnullis super nonnullis bonis ad eum spectantibus grauibus affligantur iniuriis et iacturis, nos eorundem prouidere quieti et malignantium maliciis obuiare uolentes, discretioni tue mandamus, quatinus eisdem contra predonum, raptorum et inuasorum audaciam efficatius presidio defensionis assistens non permittas, eosdem abbatem et conuentum in personis et bonis predictis a talibus indebite molestari, molestatores huiusmodi per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Dat. Rome apud. s. Petrum xvii. kal. junii, pontif. nostri ao. xii.

(Das Blei hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 710.

1389 (16. Mai). Urbanus episcopus seruus seruorum dei dilecto filio decano ecclesie s. Petri in Aschaffenburg salutem et apostolicam benedictionem. Ad audientiam nostram peruenit, quod tam dilecti filii abbas et conuentus monasterii in Selgenstad quam predecessores eorum decimas, terras, villas, possessiones, domos, casalia, prata, pascua, grangias, nemora, molendina, iura, iurisdictiones et quedam alia bona ipsius monasterii in grauem ipsius lesionem nonnullis clericis et laicis aliquibus eorum ad uitam, quibusdam uero ad non modicum tempus et aliis perpetuo ad firmam uel sub censu annuo concesserunt, quia uero nostra interest super hoc de oportuno remedio prouidere, discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus ea, que de bonis ipsius monasterii alienata inueneris illicte uel distracta, ad ius et proprietatem eiusdem legitime reuocare procures.

Dat. Rome apud s. Petrum, xvii. kal. junii, pontif. ao. xii.

(Das Blei hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 711.

1391 (16. Mai). Wir Eberhart herre zu Eppinſtein vnd wir Luckart ſin Eliche huſſrauwe bekennen, daz vns die Truwenhender hern Johans von Wolfrichſhußen etwanne probſtes zu ſ. Stephan zu Mentze vnßer dorff zu Seilfurd vnd vnßer gerichte do ſelbes gelegen vff dem Meyne mit allen zugehorungen vnd rechten, als wir ez dem obgen. etwan hern Johannen vor czyden verkaufft hatten, vmme acht hundert vnd funff phunt heller, vmme fruntſchafft wyder vmme zu kauffe geben hant vmb funffhundert phunt heller.

Dat. a. d. M.CCC.XCI, fer. iii. p. penthecostes.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 712.

1392 (5. März). Wir Ruprecht der Eltere pfaltzgraue bekennen, daz by vns ſin geweſt vnß Borgmannen vnd Burgere zu Lindenfels vnd haben vns geſaget, daz ſie große gebrechen zu Lindenfels haben an torwarten, wechtern, an buwe vnd an allen dingen, daz zu gemeynen nutzen vnd notdurfte daz Sloß zu Lindenfels gehore, vnd darumb ſint wir zu rade worden mit borgmannen vnd burgern zu Lindenfels vnd haben ein vngelt daſelbs gemacht in der Stat off dem berge vnd in der fryheit zu Lindenfels vnd in dem dale in den dorffern vnd off dem eigen zu Slierbach, Gladebach vnd zu Elnbach, In der maß als das vngelt zu Winheim geſatzt iſt, alſo daz kein vnß borgman zu Lindenfels, pfaffen, burger, gebuwren oder yemant zu Lindenfels in der fryheit oder in den eigen vnd dorffern, als vor geſchriben ſtet, keinen wyn ſoll ſchenken oder geben in iren hußern oder ſunſt, er ſolle dann vngelt dauon geben. Auch ſollen die vorg. borgman vnd burger alle Jare dry kieſen, ein borgman vnd zwen burger, die daz vor genant vngelt nemen vnd verrechnen, mit ratde vnßs amptmans zu Lindenfels.

Dat. Heidelberg a. d. M.CCC.XCII, fer. iii. p. domin. invocauit.

Pfälzer Cop.-Buch.

Nr. 713.

1392 (25. Juli). Ich Wernher Kalp von Rynheim Bekennen, daz ich die gutere, die hernach geſchrieben ſtent, zu lehen haben von myme herren Graffen Ebirhardt zu Katzinellinbogen, zume erſten, waz ich zu Rinheim haben in der ſtat vnd vor der ſtat, zu Elbuch, zu Wendebach, zu Rorbach, zu Waßenbach, zu Hirchenrode, zu Brandauwe, zu Weweren, eynen zehenden zu Mißbach vnd eynen

hoiff zu Ober-Ramstadt, daz ist mich eynsdeilis an erstorben von eynre swester, die hatte die hauptbrieffe, da ich in erfaren han, daz ich dieselben gutere auch von myme heren Graffen Ebirhardt zu lehen haben, wan ich das vor nyt enwyste.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXXII, die b. Jacobi apost.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

Katzenelnb. Cop.-Buch.

Nr. 714.

1393 (5. Jan.) Ich Cunrad vom Hirßhorn dumherre zu Mentze tun kunt, das ich den strengen Rittern hern Hansen, hern Albrecht vnd hern Ebirharte vom Hirßhorn mynen lieben brudern vnd allen iren erben alles das gut, erbe vnd eygen barschafft vnd varende habe ganze vnd gar, das mich angefallen vnd angestorben ist zu erbe von mym vatter seligen hern Engelhart vom Hirßhorn vnd von myner mutter seligen frawe Margreden von Ertpach verkaufft han vmb zwolff hundert gulden.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, dominica prox. p. circumcis. dom.

(Gesiegelt hat der Aussteller, sowie die „vesten knecht Hanman von Sickingen, Vitztum zu der Nuwenstat, Dytber von Hentschußheim vnd Heinrich Knebel Marschalk.“) Hirschh. Cop.-Buch.

Nr. 715.

1393 (22. März). In nomine domini amen. Nos Elsa abbatissa et conuentus monasterii de corona s. Marie prope Oppinheim, infrascriptis sororibus ipsius monasterii ut moris est ad hoc specialiter in capitulo congregatis, videlicet Katherina de Nacheim priorissa, Nesa de Flersheym, Erlinde de Wunenberg, Ylinde dicte Reysen, Alheyde de Nacheim, Metza dicta Swanfeldern et Elsa dicta Steynmetzen, ac pluribus solempnibus tractatibus inter nos prehabitis, subscriptam concessionem et permutacionem nostro monasterio expe-

dire, concessimus et permutauimus abbati et conuentui monasterii ebirbacensis per fratrem Johannem de Rense, eiusdem monasterii cellerarium et procuratorem, jus decimandi in campis dictis in dem Halhard et in dem Buchtun ad nos et nostrum monasterium pertinens, pro fructibus, redditibus et prouentibus tricesime partis decime, quam dicti domini abbas et conuentus habuerunt in terminis siue parochia ville Sulgeloch et pro ccccl. flor. In quorum fidem presentas literas per Hartmannum notarium subscribi rogauimus, nostrorumque necnon Petri Burgrauii militis, Johannis dicti Kop armigeri de Sauwilnheim necnon Johannis dicti Zappen consulis et scabini opidi Oppinheym sigillis fecimus appensione communiri.

Act. s. h. a. d. M.CCC.XCIII, in loco capitulari monasterii de corona s. Marie prope Oppinheym, xxii. die mensis marcii, hora sexta uel quasi, presentibus Johanne predicto Zappen, Thylone de Kederich et Eckone subschulteto, consulibus et scabinis opidi Oppinheim a. q. pl. f.

Not.-Inſtr. Notar: Hartmannus dictus Yfe de Alsfeldia clericus magunt.

Orig.

Nr. 716.

1393 (10. Aug.). Ich Winther von Waſen, Grede myn Eliche huſſrauwe Erkenne, als der Edel here Ulrich von Hanauwe, Agnes ſin Eliche huſſrauwe geben hatten deme ſtrengen Rittere Johan von Dodelnſheim, Yrmegarten ſyner huſſrauwen vme fruchtbern dynſt, den ſie vor geczyden der herſchafft zu Hanauwe gedan hatten, die gude gelegin vme die burgh genant Slirbach vnd den hofegin zu Langeſtad vnd iv. malter korn geltz, die da fallen zu Roden in deme bachgauwe, dieße obgen. gude nu zu zyden erſtorben vnd verfallen der herſchafft zu Hanauwe, das hat der Edyl myn gnediger Juncher Ulrich herre zu Hanauwe anegeſehen getruwen vnd fruchtbarn dynſt, den Ich Winther vorg. der

Herschafft von Hanauwe getan vnd noch dun mag vnd hat mir vnd mynen Erben die vorgen. gut zu lehen geluhen. Du mir die gude also geluhen sin, so han wir an gesehen fruntschafft vnd dinst hern Hartmans von Dodelnsheim Pastoren zu Altdorff vnd yme gegunnet alle dieße vorg. gude mit aller yren zugehorunge halb zu besitzen sin lebedage vnd nit lenger. Zu merer sicherhaid, so han ich Winther, Henne vnd Heinrich gebrudere von Wasen gebeden die festen knechte Conrad von Wasen vnßen vettern vnd Henne Graflocge vnße Oheim, daz sie ir beyder Ingeß. vor vns an dießen brief han gehangen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciii, vff s. Laurencien dag.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 717.

1393 (25. Nov.). In gotes namen amen. Ich Hans, Ich Albrecht vnd Ich Eberhard alle dry vom Hirtzhorn Rittere vnd gebrudere thun kunt vmb das, das vnser Schloße, Burge vnd Stat das Hirtzhorn genant off dem Necker gelegen furbaß alwegen vnd alzeit bliben mag an vnßme wappenstaine vom Hirtzhorn geborn, so haben wir fur vns vnd fur alle vnß erben vermacht, das vnser keiner vom Hirtzhorn, die ytzunt sint oder hernoch werdent, sinen teil oder suste dhein andern teil an den vorg. Schloße zu dem Hirtzhorn Burg vnd Stat oder suste dhein das gut, wie das namen hait, das wir ytzunt han ligende oder hernoch gewinnen mogen In dem gerichte in der pharre vnd in der marcke zum Hirtzhorn vorg. vnd mit namen allen den walte vnd die welde, die von vnsern altfordern vom Hirtzhorn off datum disß briefs off vns geerbet, kommen vnd geuallen sint vnd die ytzunt zu dem vorg. vnßme Schloße zum Hirtzhorn gehorent vnd mit namen vnser welde zu Schimentenwage dheinem menschen oder mee oder yemant wer der sey versetzen, ver-

phenden, verkauffen oder vmb ſuſte geben ſollen noch enwollen, were ez aber das einr oder mere vom Hirtzhorn ſo arme vnd ſo nodig wurden an irme gude, das er oder die ſelben das nit enberen noch geraden mochten, der oder dieſelben mochten wol an dem vorgeſchr. ſloße dem Hirtzhorn Burg vnd Stad, welden vnd andern guteren Iren teil verſetzen, verphenden oder verkauffen eyme oder mee vom Hirtzhorn, die von dem Wappenſtain vom Hirtzhorn geboren weren vnd teil vnd gemeine daran hetden vnd ſuſte keinem andern menſchen, wer es auch ſache, das einer oder mee vom Hirtzhorn ſo arm vnd nodig wurden an irem gute, das ſie iren teil an dem obgen. Schloße, Burg vnd Stad zum Hirtzhorn nit behuden vnd bewaren konden oder mochten vnd er oder ſie doch Iren teil nit verphenden, verſetzen oder verkauffen wolten, ſo ſolten die andern vom Hirtzhorn alle, die teil vnd gemeine hetden an dem vorg. Schloße zum Hirtzhorn Burg vnd Stad dem oder denſelben, die alſo verarmet werden, iren teil getruwelichen behutden vnd bewaren, vnd wan dan der oder die ſelben vom Hirtzhorn, die alſo verarmet wern, wieder zu ſollicher narunge kemen, das ſie irenteil an dem vorgeſchr. Schloße zum Hirßhorn Burg vnd Stad ſelber mochten behuden vnd bewaren, des ſollen ſie thun vnd ſollent yn die andern vom Hirtzhorn kein koſte noch ſchaden irs behudens halp daroff wenden oder yn darvmb zuſprechen. Auch enſollen wir noch datum diß briefs nummer mer keine frauwe noch kein Jungfrauwen, bewydemen, bemorgengaben, noch beheimſturen off dem vorg. vnßme Schloße dem Hirtzhorn Burg vnd Stad noch ſuſte off dheinem andern vnſern gutern, die in dem ſelben gerichte, in der pharre vnd in der marcke gelegen ſint, noch off keine dem walde oder welden, die von vnßn altfordern von Hirtzhorn off vns geerbet, gevallen vnd kommen ſint, die zu vnßme vorg. Schloße dem Hirtzhorn gehorent. Wir die obgen. dreye gebrudere vom Hirtzhorn vnd alle vnß erben, die teil vnd gemeine haben oder gewyn-

nen an dem obgen. vnßme Schloße zum Hirtzhorn Burg vnd Stad ſollen vnd wollen einander getruelichen helffen, beſchutden vnd beweren, behuden vnd bewaren das vorgeſchr. Schloße das Hirtzhorn Burg vnd Stad vnd den Berg gegen allermengliche, auch haben wir vermacht, das dheiner vom Hirtzhorn ſinen teil noch dhein andern teil an dem vorg. Schloße, Burg vnd Stad dheinem menſchen zu offen huſe machen ſal noch vßwyſunge vnſers Burgfrieden zum Hirtzhorn. Auch haben wir vermacht, das vnſer nummer keiner den andern ſoll vßſtoßen vßer der vorgen. Burcke vnd Stad zum Hirtzhorn, noch ſal vnſer keinr den andern in dem obgen. Schloße, Burg vnd Stadt in derſelben pharre, gerichte vnd marcke nit doden, wunden vohen oder ſchlahen. Wir die obgen. dreye gebruder vom Hirtzhorn vnd alle vnſer erben ſollen noch enwollen nummer me kein rechte deylunge gethun an dem vorgeſchr. Schloße, Burg vnd Stad noch an den vorgen. Gutern vnd welden off das, das dhein teil daran dem lehenherren verfallen moge. Auch ſal alwegen der eltzſte vom Hirtzhorn, der ein gemeiner iſt zum Hirtzhorn, wie dicke des noit geſchicht, in rechter zyt das obgen. Schloße, Burg vnd Stad mit allen gutern vnd welden, die darzu gehorent, von dem lehen heren enphaen vnd tragen yme ſeinen erben vnd den andern gemeynern allen zum Hitzhorn vnd iren erben, vnd der ſelbe vom Hirtzhorn ſal vnd mag auch leyhen alle phrunde vnd lehen, die die vom Hirtzhorn zu leyhen haben, on hinderniße der andern gemeinern vom Hirtzhorn. Wir die obgen. dreye gebruder vom Hirtzhorn haben auch vermacht, das die von Hirtzhorn die teile vnd gemeine haben an dem obgen. Schloße dem Hirtzhorn, Burg vnd Stad nummer kein vom Hirtzhorn zu keinem teil ſollen laſſen kommen an dem vorg. Schloße, Burg vnd ſtad, noch an den obgen. gutern vnd welden, die darzu gehorent vnd ſollent yme auch nymer kein tornknecht, portener, wechter, noch amptlude zum Hirtzhorn an Burg vnd Stad laßen hulden, ſweren noch yme

gehorſam zu ſin, er enhabe dann beuor mit offgehaben vingern mit gelerten worten liplichen ein eyt zu den heilgen geſworen, getrueliche, ſtet, veſte vnd vnuerbrochenlichen zu halten, was an dieſem brieffe geſchrieben ſtet.

Geb. ann ſ. katherin tag d. h. Jungfr. u. Chr. geb. m.ccc.xciii.

(Geſiegelt haben die Ausſteller, ſowie „die Edelknechte Diether von Hantzuſchßheim, Contz München von Roſenberg vnd Eberhardten von Hirſberg.") Hirſchh. Cop.-Buch.

Nr. 718.

1393 (13. Dez.). Ich Anne von Buches ein Geyſtlich Jungfrauwe zu Hoeſte Irkennen mich ſolich gut als Frangk von Dorfelden myn Anchen gehabt hat vnd uff Contzeln myn muter gefallen waz, Iz ſie zu Omſtad in der ſtad oder uſſwendig der ſtad gelegen, daz die ſelben gude uff mich Annen zu eyner hant herſtorben ſint vnd iſt alde erbe vnd ſin von Frangken ſelgen myme Anchen vnd Contzilu myner mutir den got gnade her kommen, vnd hat mir Henne von Buches myn vatir uff dem ſelben vorg. gude gemacht x. maldir korngulde myn lebetage. Auch irkennen ich, daz alle dieſe vorgeſchr. gude vnd gulde gefallen ſollen Frangke von Dorfelden myme feddirn vnd mage vnd ſin erben nach myme dode one alle hindernuſſe myns vatir Hennen von Buches, wann die vorg. gude von myme vatir, von ſin erben vnd eltern nit her kommen ſint, wann ſie von Frangke myme Anchen vnd Contzilu myner muter herkommen ſint, den vorg. den got gnade vnd iſt alt erbe. — Zeugen: Johan von Huſinſtam priale zu Selginſtad, Johannes Ferber ſtadeſchriber vnd Johannes Stollefuße, Herman Schelris ſchriber da ſelbſt.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, ipsa die Lucie virg.

(Das Siegel des Pfarrers Conrad Sarand zu Seligenſtadt iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 719.

1393 (28. Dez.). Ich Blicker Lantschade von Steinach Ritter bekenne, als frawe Katherine von Tan myn eliche husfrawe tot ist, mit der myr got etweuil lieber kinder beschert hat, die da noch leben, mit namen Diether Lantschaden, Blicker Lantschaden, Margreden vnd Cristinen, vnd als ich nu dar nach durch gotz vnd myner selen heile vnd libes krancheit willen Ein arme vnedel dochter zu der ee genummen han mit namen Elsen von Heidelberg In die wise als hernach geschrben stet vnd auch vnscheidenliche mynen obgen. ersten kinden, dan als verre vnd in die wise als der obgen. Elsen vßbescheiden ist. *)

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, die s. innocentium.

(Gesiegelt haben die Aussteller, sowie die vorg. Edelknechte Diether und Blicker Landschaden der junge, und für die egen. Töchter der Commenthur zu Heimbach, Weiprecht von Helmstadt, Thomas Knebel Schultheiß zu Oppenheim Ritter, Cuntz Landschade Edelknecht. Die Siegel hängen meist unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 720.

1394 (10. Mai). Wir Conrad des h. stuls zu Mentz Ertzbischoue bekennen, das wir angesehen haben die getruwen vnd nutzliche dienst, die vns vnd vnserm stifft vnser lieben getruwen burgmann vnd manne zu Starkenberg, die zu Benßheim vnd Heppenheim jn vnßern Sloßen gesessen sin, langzyt biß here getan haben vnd haben jnen vnd jren lehens erben darumb die fryheit vnd gnade geben, als hernach geschriben steen, zum ersten, das wir sie husen vnd halten sollen als gewonlich herkommen ist zu allen jren Rechten, da sie des Rechten wollen bliben vor vns oder vor vnserm burggrauen daselbs zu Starkenberg, weres aber, das sie yemands

*) Folgen die näheren Bestimmungen der Ehepacten mit Versicherungen auf Güter zu Heidelberg, Oestringen, Wißloch ꝛc.

zu ſprechen hette, der nit man oder burgman were des Stiffts vnd wolde jne der oder die eins fruntlichen Rechten vßgeen, ſo ſollen wir ſie huſen vnd halten zu jrem Rechten. Auch ſol Nymand off Jr libe oder off jre gut clagen, die jn vnſern landen vnd gebieten gelegen ſin, Er hab dan ſie vor erfolgt vnd erclagt vor vns oder vnſerm Burggrauen doſelbs zu Starkenberg. Auch weres ſach, das Ymand keinen todſclagk oder vngefuge tede jn den vorg. vnſern Sloſſen, vnd jn eins vnſers burgmans hofe oder huſe flohe, da er Inne wonhaftig were vnd von alter here fry geweſt were, der ſal denſelben fride vnd ſchirme haben, als ob es were in der heiligen kirchen, als ez von alter herkommen iſt. Auch han wir Jn vnd Jres lehenserben die gnade getan, was ſie guts oder Erbs kauffen vmb burger oder gebure vßwendig oder Jnwendig vnſern vorg. Sloſſen, die ſollen bede fry ſin ꝛc.

Dat. Eltuil, a. d. M.CCC.XCIV, domin. q. cant. in ecclesia dei jubilate.

Pfälzer Cop.-Buch.

Nr. 721.

1394 (29. Juni). Jch Gudchin Reynharten, Aucze myn ſon, Wencze von Wyhenheym ſteynmecze vnd Eylichin myn Eliche huſſrauwen, der vorg. Gudchin Reynharten dochtir Burgere vnd Burgerſſin zu Mencze Bekennen, daz wir virkaufft han dem Dechen vnd Capitel des ſtifts zu ſ. Victor by Mencze gelegen vnſer vetirliche erbe vnd gud gelegen zu Godela in dem dorffe, mit namen die hofeſtad gelegen' an der vorg. herren hoffe zu Godela vnd die Eckere, die darzu gehorint, vmb cccc. phunt vnd li. phunt hellir. Auch bekennen wir, daz die vorg. Hofeſtad vnd gut keynen zins me geben ſollen, dan i. maldir weißes dem pherrer zu Hofen vnd ii. phunt waßes zu geluchte der ſelben kirchen, die vorg. weiß vnd waſgulde gelegin ſint off ii. morgen landes, die in daz vorg. gud von aldir her gehord han vnd gelegen ſint in

dem galgenberger felde oben dem erfelder phade gefurch den Lantschaden vnd Jekil Rußen. Diß sint die anderen eckere — daz felt den Reyn ußen, gefurch den dumherren vnd Joncher Hertwig von Wolfskeln — gefurch Sipeln vnd Joncher Hennen von Hattenstein — am widenloch — gefor Joncher Wolffe von Bomersheym — off ackirloch gefor Sipeln vnd Joncher Conrad von akirloch — gefor dem Fulschußel vnd dem heilgen crucze — gefor dem widumen vnd Joncher Werner Kriege — hinsit der bach off der halhart gefor her Rumelgan von Meyen — off den Oppinheimir weg off den eychen busch — diß ist daz felt gen Hofen vßen — gefor Conrad von Ackirloch vnd Hennen von Meckenheym — off den mittelweg — gefor her Emych von Burneß — gefor Joncher Hennen von Werberg — gefor Hennen von Meckenheim vnd den nunnen off dem heilgen berge — an dem heneß graben by der brucken vnd stußet off den stogstedir weg. Diß ist das felt gen dem galgenberg — off dem saude vnd stußet off den phaffen weg vnd zuhet den weg fore, der gen Gernsheim get — den weg fur an der hecken.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciv, an s. Petirs vnd Pauls abend der h. zwolff boden.

(Das Siegel des Schultheißen Wasmude zu Meintz hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 722.

1394. Diet sin die lehin, die wir Vlrich herre zu Hanawe gehabt han von dem stiffte zu Fulde vnd also als wir die furbaz enphangen han von hern Ruprecht dem eltern Paltzgrauen by Ryne ꝛc. von solichs kauffes wegen, als sine gnade mit dem vorg. stiffte getan hat, mit namen Omstad die stad halb mit irre zugehorde, Item Schaffheim daz dorff mit sinre zugehorde vnd den kirchsatze daselbes.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV.

(Das aufgedruckte Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 723.

1394. Ich Henne Kysel Burgir zu Oppinheym vnd Gudechyn syne eliche husfrauwe erkennen, soliche gude als vns zu deylunge worden sint, mit namen hus, hoff, schuren, eckere vnd wissen, gelegen zu Erfelden yn dorffe vnd gemarke vnd yn Puppinheymir gemarke, von Heinrich, Ernste Gernunst son von Worfelden myn swehir vnd Gudechins vatir, daz wir die samenthaft virkaust han dem dechan vnd capitel zu s. Victor ußwennig Mentze. Dit sint die gude vnd eckere. Zum ersten hus, hoff, schuren mit sinre zugehorde gelegen zu Erfelden. Item in dem velde naher Stocstad — in dem luczel flore — in dem wade — in dem Rube garten — off die weyde — an dem ymans burne — off den hulze brucker weg — in dem sant garten — gen dem bruche — off den Wickers graben — off den damacker — off den mulen graben — off den hultz dich — off daz heugeln — Popenheym — off daz Bunshemer felt geforch her Conrat von Frankenstein — naher erfeldir wert — off popenheimer felde — an dem klein wiher — an der zwegaßen — in dem Guntirs gefor Heinrich von Hatstein — naher popenheimer zunen zihent off den popinheimer weg — in der disen gewanden — zussen den zwein wegen — vy wegelande geforch Friederichen von Waldecken — off den nieder weg — in den strengen — off der hohen halhart — off die bach — ubir den halhart weg — in dem dritten felde naher Wolfskeln — hinter Herman Geisen hus — off den sechen — off daz monch felt — ubir den Wolfskeler weg — off den godelauer graben — oben an den lochen — gen dem galgen — an der galgen hecken — gen dem Wolfskeler busch gefor Gelfrich von Nackeim — Item die wissen — off der forder horst — off der horst gen der morthecken — in dem heimgerne — in der abe wissen — in der fromerlachen. Auch sohan Henne vnd Gudechin vorg. virkaufft xxix. morgen, die

wir in Puppinheimer gemarke han, die da waren Sifrid Webirs burgers zu Oppinheim. Zum Ersten iii. morgen die zihent off popinheimer weide gefor her Conrad von Frankenstein — off den Bunsheimer weg — an der hecken zu Popenheim — off den bruwel — Vnd zu merer sicherheit so han wir Henne vnd Gudechin vorg. die obgen. gude offgegeben mit frihem willen, mit hand vnd mit halme an gerichte zu Erfelden als recht ist, mit namen vor Heyl Roden schultheißen, Arnolt Meisch Ecke von Greffenhusen, Werner Knechtgin, Henne Wasmut, Werner Halpmaß vnd Vlrich scheffen zu Erefelden, Hennil Wenner budil daselbs, Werner Wennir vnd Heil sin bruder von Krumstad, in genwortekeit her Clais des sengers zu s. Katherin zu Oppinheim, Ernstes sins bruders vicar daselbes, Henchin irs bruders, Jonffrauwe Gudechin des sengers swester vnd Jonffrauw Katherin yr Wasen, die der selben gude recht erben gewest weren, wan ich Henne vnd Gudechin vorg. nit gewest enweren.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciv.

(Gesiegelt hat der Aussteller, Junker Hertwin von Wolfskehlen, des obgen. Gerichts Herr zu Erfelden und Ecke von Gräfenhausen, Schöffe daselbst und Unterschultheiße zu Oppenheim. Die Siegel hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 724.

1395 (13. März). In Gotes namen. Ich Johann, Ich Albrecht vnd Ich Ebirhard alle dry von Hirßhorn Ritter vnd gebruder Bekennen, das wir vnß Burg das Hirßhorn uff dem Necker gelegen mit dem furhoffe daselbist miteinander gemutschart haben, zu dem ersten so ist mir dem obgen. Johann vom Hirßhorn vnd mynen erben an der Mutschare worden vnd gefallen mit namen das teil an der obgen. vnß burg zum Hirßhorn vnd an dem furhoffe daselbist, das vnßs vettern seligen Her Hans vom Hirßhorn vnßs Anehern Engel-

hartes seligen, vom Hirßhorn bruders was, mit aller siner zugehorunge vnd begriffe, vnd so ist vns den obgen. Albrecht vnd Ebirhart vom Hirßhorn vnd vnßn erben an der mutschar worden vnd gefallen mit namen das teil an der obgen. vnser burg zum Hirßhorn vnd an dem furhofe daselbst, das vnßs Vaters seligen hern Engelharts vom Hirßhorn was, mit aller siner zugehorunge vnd begriffe vnd dar zu cleine kelre vnder dem Thorhuse vnd der Erker, der oben uber den wasegarten get gein dem Necker zu. Auch so sin wir die obgen. Johan Albrecht vnd Ebirhart vom Hirßhorn Rittere vnd gebruder uberkomen vnd verschriben, das off der vorgen. vnser burge zum Hirßhorn vnd in dem furhoffe daselbist die Cappelle, der Torne vnd mantel, die zisterne vnd brunne, das Thorhuß, alle phorten, alle stege vnd wege in der obgen. vnß burg zum Hirßhorn, in dem furhoffe daselbest vnd an dem burgberge vnß vnd vnß erben Recht gemein sin vnd bliben sollen allewege vngeteilt vnd vngemutschart. Auch so get oder trifft diese furgeschr. mutscharunge keinerlei gut wie das namen hat nit an, danne alleyne die obgen. vnß burg das Hirßhorn mit dem furhoffe daselbist, als die Mure begriffen haben vnd darzu die garten off dem Burgberge, die biß her zu ydem teil gehört haben.

Geben off den Samstag in der vasten vor dem suntage Oculi n. Chr. geb. m.ccc.xcv.

(Gesiegelt haben die Aussteller, sowie die Ritter Wiprecht von Helmstat und Hauman von Sickingen Vitztum zu der Nuwenstat, ihre Swäher.)

Hirschhorner Cop.-Buch.

Nota: vnd als ich vnd Albrecht vnd Eberhard von Hirtzhorn alle drye Rittere vnd gebrudere vnser burg das Hirtzhorn mit den furhoffe daselbst gemuschart haben noch Inhalt der besiegelten brieffe daruber gemacht, vnd als nu Cuntze vom Hirtzhorn selige myns obgen. bruder Albrechts seligen Sone von tods wegen abgincke, do was mir vnd myn erben von yme ein gantzer virteil an der Burcke zum Hirtzhorn

vnd an dem furhoffe da selbste vnd an den garten daselbst off dem burgberge an den deylen, die hern Engelhards vom Hirtzhorn myns vater seligen waren, zu rechtem erbe gevallen vnd offherstorben, dauon han ich Hans vom Hirtzhorn Ritter zu dießer zeit nit mee ynne von myns obgen. ane herstorbens virtels wegen, dann die vnder große stube, die man nennet der von Frankensteinstube vnd die große kammern fure dem lernstublin auch genant den von Frankenstein kammern, vnd die hohe kuche gelegen zwischen myner kuchen vnd myns bruder Eberhards kuchen, das vbrige an myme anherstorben virteil stet mir noch vß.

Nr. 725.

1395 (29. Juli). Ich Eckel Contzen Eckels son Schultheiß vnd Claus Smyt, Cleselin von Norheim, Herteln Kroste, Henne Beckers dochterman, Burger Burgers son von Northeim, Rücker der becker, Hensel Snyder der glockener, Gerold Geroldis son von Northeim, Claus Else Frydner son Burger von Bybeloß, Henne Wuest vnd Henne Heintzelins son hubenere vnd gerichts Lude in dem dorffe zu Wattinheim dun kunt, daz vor vns gewest sint Peter Becker vnd Drudel sin eliche hußfraw zu Wattinheim wonende vnd erkannten sich, daz sie fur sich vnd alle ire erben bestanden haben vmb den Dechan vnd daz Capittel des Stifftes zu s. Andre zu Wormße zu eym rechten erbe alle die gude, die hernach gescreben stent vnd gelegen sint in dem dorffe zu Wattinheim vmb jerlich gulte xl. malter korns. Zum ersten in dem dorffe zu Wattinheim hus vnd hoffe mit sinen zugehorden — in dem obern felde hinden an der kyrchen vnd ziehent den aßgraben off — vber den wormßer weg gefurch den herren von Schonawe — da selbis gefurch off eyn syte dem Bischoff von Mentze off die andere syte dem pastore zu Wattinheim — by dem hofeheimer wege — in dem fredenacker — in den kudeln — neben dem wingarten

— off dem ſalmensreyn — off der hohe — in dem kappuß grunde — Item in dem nydern felde — by dem Grutze an dem dorffe zu Wattinheim — in dem zullensheimer grunde — off daz Brucheln vnd off die wieſe, die man nennet Heimburger ampte — neben dem hertwege — off die wydemhube — off den dyche naher der bache by der gansfurte — off beide dyche zu endewege. Item viii. manſmayt wieſen in dem Merſſche neben dem Wattenheimer allmende, iii. manſmayt wieſen in dem Merſſche zihent neben Bybeloßere allmende vore, vii. manſmait by der Michel Lachen, i. manſmait wieſen gefurch Jungher Dyerolffe von Abenheim, ii. manſmayt an dem bruckeln, ii. manſmait wieſen in dem byengarteln.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, an dem nehiſten donreſtage n. ſ. Jacobs dage des h. apoſteln.

(Das Siegel des Schultheißen Eckel hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 726.

1396 (11. Nov.) Ich Henne Volrad von Selginſtad, Margrede ſin eliche wirtin bekennen, alſo als wir Herburtshoff von Schaffheim gekauft han, der gelegin iſt in der mittelgaßen zu Babenhuſen mit verhengniſſe Juncher Vlrichs herren zu Hanawe vnd der Burgermeiſtere, ſcheffen vnd der Burgere gemeynlich der ſtad zu Babenhuſen, daz wir davon alle jare gebin ſullen der ſtad iii. phunt heller vor ſture, bede vnd allen dinſt, den der vorg. hoff, hus, ſchurn, geſeße biß her eyner herſchafft von Hanauwe vnd der ſtad Babenhuſen ſchuldig geweſt iſt zu dunde.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, ipso die Martini episcopi.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 727.

1396 (25. Nov.) Wir Winther Apt zu Selgenſtadt, Prior vnd der Couent gemeinlichen dez ſelben couentz bekennen, als vns die geiſtlich juncfraw Agnes von Erlbach cloſteriuncfraw zu Smerlbach geben hat xxxvi. ſchilling heller

geltz, die ſie hatte geuallen in der ſtat zu Selgenſtad zu eyner ſele meſſe der vorg. Agnes, hern Dytrichs ſelgen von Erlbach, hern Tammen ſelgen, Hanſen von Ertal vnd Tynen ſiner elichen wirtin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvi, off ſ. Katherin tag der h. Junkfrawe.

(Das Siegel der Ausſteller hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 728.

1397 (2. Febr.) Ich Heintze Heintzin ſelgn ſone von Dornburg vnd Ide myn eliche huzfrauwe dun kunt, daz wir verkaufft han vnßn deil der hofſtede daz nehſt deyl naher dem ſpielhuſe zu Darmſtadt, dye Heintzin ſelgin von Dornburg waz, mit namen Hans von Camer vnd ſinen erbin vmb virdenhalbin gulden, auch hort dye vorg. hoffſtad in eine gut, daz man nennet Juncher Emchin gut. — Zeugen: Criſtian Hueg vnd Wolff Wener, Hans Flecken ſone, alle dry ſchoffen vnd Heyl Hoſegelt, auch ſchoffen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, in festo purif. b. Marie virg.

(Geſiegelt haben Henne Cranche von Dirmſtein u. Adolf Pfarrer zu Darmſtadt. Die Siegel hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 729.

1397 (25. Juli) Ich Merckeln Babenhuſer Burger in Affinheim vnd ich Luke ſine Eliche wirtin Bekennen, daz wir verkaufft han vnß huſechin gelegen zu Babenhuſen zuſchen Clas Schutzen vnd der von Waſen garten an dem kirchofe, Hern Hartman perher zu Babenhauſen. — Zeugen: Juncher Conrad von Waſen, Heintzchin Scherer Burger zu Babenhuſen, Mathias etwan ſchulmeiſter zu Hanauwe vnd Petrus Blenckenner ſchulmeiſter vnd ſchriber zu Babenhuſen. — Zeugen: Wigand Durnheimer, Hentze Scheyder, ſcheffen zu Affinheim.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, ipso die b. Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Affenheim iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 730.

1397 (13. Okt.) Wir Irmel Waltmennen Meiſtern vnd der gantze Conuent gemeinlich des Cloſters Hoeſte by Bruberg dun kunt, daz wir angeſehen han große ſchuld vnd ſchaden, damyde vnß Cloſter verderplich beladen ſin, vnd han alſo mit verhengnyße des ſtiefftes zu Fulde vnßen frien eygen hoff in dem dorff Habetzheim gelegen mit eckern, wieſen vnd allem andern ſime begriffe vnd darzu den gantzen zehenden groß vnd cleynes daſelbes auch mit allen zugehorungen verkaufft hern Ruprechten dem Eltern pfaltzgrauen by Rin vmb ſechtzehenhundert gulden.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, off den ſamßtag fur ſ. Gallen dag.

(Die Siegel der Ausſteller und des Stifts zu Fulda hängen unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 731.

1397 (15. Okt.) Ich Sanne etwan eliche huſſrauwe was Heinrichs vom Waſen dem got gnade Bekennen, alſo als derſelbe virſaßt had die gude vnd lehen, die gelegin ſin zu Kenſheim vnd zu Kebel, die Henne ſins brudirs vnd ſin ſementlich mit eyne geweſt ſin vnd iren deyl an dem zehenden zu Reddelnheim, die obg. gude der vorg. Heinrich loſen ſolde vnd der egen. Henne nit, dar vur gebin ich Sanne obgen. Hennen von Waſen myn ſwager die v. malter korngulde, die hee mir myne lebetage gebin ſolde von deme hofe, da hee Inne geſeßin iſt zu Babinhußen, v. phunt gelts, die da fallende ſin zu Stenheim offe deme tzolle, iii. morgen wingarten gelegin zu Golppach vnd mynen teil an der Swalheimer wieſen. Vnd ich Wortwin von Babinhußen der vorg. Sanne ſone Irkennen mich, daz myn mutter diß getan had mit myme guden willen vnd han des myn Ingenß. by ir Ingenſigel her ane gehangen. — Zeugen: Wernher Colling ritter amptman zu Babinhußen, Helffrich

von Dorfelden ritter, Hartman pherrer zu Babinhußen vnd Henne Follrad von Seliginſtad.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, fer. ii. a. diem b. Galli conf.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 732.

1398 (21. Jan.). Kunt ſy, daz ich Conrait von Vlbach vnd Heinrich von Vlbach gebrudere vnd vnß Erben zu Manlehehin han ſoliche gut als hernach geſchrieben ſtait, mit namen waß wir han zu Rynheim vnd yn der marcke daſelbis, vß genommen waz wir han zu Vlbach, zu Wendebach, zu Hirchinroden, zu Waſenbach, zu Rorbach, zu Brandahe, vnd darzu den zehendin zu Roden groiß vnd cleyne mit allen zugehorden, dieſe vorgeſchr. gut gent vnd ruren zu lehen von Graue Ebirhard zu Katzenelnbogen, die obgen. gut vnd manlehin die hait mir Conrait von Vlbach obgen. geluhin zu dieß zyt Graue Ebirhard vorg. So ſint dieſe nochgeſchr. gut eyn burglehin zu Lichtinberg, daz vnß beider mutter entpfangen hait vnd auch von yme zu lehene geit vnd iſt daz burglehin beſomet von ſtucke zu ſtucke vff x. phunt heller geldes Jerlichin vnd x. malder fruchte geldes koren vnd habern yelichis halp, Item eyn baumgarten an den Roder wege, eynen baumgarten by der cleynen lynden, Eynen baumgarten, der heiſchit der kalben garten vnder der lenemuren, die hane wieſe vnd der Acker daby.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXXVIII, in die Agnetis virg.

(Geſiegelt haben die Ausſteller.) (Katzenelnb. Cop.-Buch.)

Nr. 733.

1398 (9. Febr.). Ich Conrad herre zu Bickenbach vormunder myner lieben vettern Vlrichs vnd Conrads von Bickenbach, myns vettern Conrads von Bickenbach ſeligen ſone bekennen, daz ich von yren wegen vnd irs nutzes willen mit rade andere irer mage vnd frunde yren gantzen deyl, den myn vetter ir vater ſelge vnd ſie an dem Sloße Habitz-

heim ghabt hant, mit allen Zugehorungen Herrn Ruprecht pfaltzgraue by Ryne zu kauff geben han *).

Dat. sabb. p. diem b. Agathe virg. a. d. M.CCC.XCVIII.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 734.

1398 (29. Sept.). Wir Vlrich herre zu Hanauwe dun kunt, daz wir vmb gemeyne nutze vnser Stede Babenhusen vnßn Burgern da selbes gegeben han den ußersten graben vmb vnßer egen. stad Babenhusen vnd by lachen von der lachen brucken an biß in by bach zu eynr fischerye vmb daz sie Brucken, graben vnd regele vnß egen. stad da baß in buwe vnd wesen gehalden mogen vnd fryen yn auch dye vorgen. graben vnd lachen also, daz yn vnßer manne vnd Burgmanne dar ynne nit fischen sollen widder yrn willen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, ipso die Michaelis archangeli.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 735.

1399 (21. Juni) Ich Eberhart Dorn vnd Ich Huse Kerygen sin Eliche huffrauwe Bekennen, soliche wiesen als wir biz here gehabt han mit namen die alten Roder gelegen fur dem lutzelnforst zu Omstat, davon wir vnßerm gnedigen Jungkern Vlrich herrn zu Hanauwe alle Jare zu s. Mychelstage vi. summern habern geben solten, daz wir nit gethan enhan vnd sin die vorg. Wyesen vnd Roder dem vorg. vnßerm Jungkern dar fur verfalen vnd sin Eygen, doch so hat derselbe mir die gnade gethan vnd die wyesen wydder gelaßen.

Dat. vff. s. Albanstag a. d. M.CCC.XCVIII.

(Das Siegel des Edelknechts Junkers Sybolt Schelm des jungen von Bergen, Amtmanns zu Otzberg, hängt beschädigt an.) Orig.

*) In demselben Jahre (26. März) willigt Anna v. Bickenbach Kämmererin, Schwester der obeng. Minderjährigen, in vorstehenden Verkauf. (Orig. Die Siegel der Ausstellerin und ihres Gemahls Johann Kämmerer von Dalberg hängen wohl erhalten an.)

Digitized by Google

Provinz Oberhessen.

Digitized by Google

Nr. 736.

Circa **1330**. Deme Erwirdegen Fürſten Mime gnedigen herren Biſchofe Henriche Irzbiſchofe zu Meinze Geben ich Johan von Rockenberg vnd Wernher min ſon beſchriben vnſe . . . . ſprache vmme vnſe ſchult von vnſe rechenunge wen vnd von anderen ſtokin, die hernach geſchriben ſten, die vns min herre ſchuldic iſt von ſines ſtiftes wen.

Zu deme erſten male, daz ich Johan vorg. rechete mit mime herren Biſchofe Mathyas deme got gnedig ſi, vnde he mir an der rechenunge ſchuldig bleib m.ccc.lxxix. punt heller vnde xviii. heller. Die rechenunge geſcach anno domini M.CCC.XXVIII, viii. kal. febr.

Sieder der Rechenunge han ich Johan vnd Wernher min ſon vorg. vierbuweit an die burg zu R o n e b u r g m.ccccc.x. punt heller.

Anderweit han ich Johan vorg. viergulden vor minen herren cc.xx. punt heller vnde lxxxv. maldir kornes vnde vi. ſummeren, das ich gude kuntſchaf han.

Anderweit han ich bezaleit vor minen herren vndir die Juden von vierſazunge wen, daz ich vierſazt wart gen deme Grauen von Zigenhen cc.lvii. punt vnd ſeſſenhalben ſchilling heller, das ich auch kuntſchaf han.

Anderweit caufte min herre ein Ros vmme Henrichen von Hulzhuſen vnd ſazte dar vor zu Burgen den voit von Vrſele vnd Jacoben Clobelauchen, die nit burgen wolden

werden, ich en ſpreche dar vor, daz han ich bezaleit cc.rvi. punt heller.

Auch han ich bezaleit etlichen diener mines herren vmme iren ſult, den ich min herre vierſazte ccc.rr. punt heller, des ich kuntſchaf han.

Anderweit han ich bezaleit vor minen herren den wirten zu Lychen, den ich ſachwalde wart und Johan Schaden vnd Roprachte Storen c.rr. punt heller, daz kuntlich iſt.

Auch han ich gegeben an korne vnd an weize mines herren Frunden von Menze, daz ſie driefet an ccccc. heller vnd an rc. punt heller mime ſone zu Lychen vnd auch eines beiles in die Gyzen vnd rrii. punt heller vor haferen.

Auch bleib mir c. punt heller hindirſtellig, da Herman Zode ein ammeit man was zu vrba miner burghude zu Roneburg.

Auch vierlos ich ein wiz zeldede pert in mines herren dinſte, daz bezir was danne lr. punt hellere.

Auch gab ich zwei duſent punt heller vor minen herren, die da worden deme von Wirtenberg.

Auch han ich Wernher vorg. mime herren von Trire gerechenet jn deme jare anno domini m.ccc.xxix, fer. vi. p. diem Nycolai, vnd bleib mir min herre ſchuldig fenzehen hundirt punt heller, die gerechnet und geſlen ſint in die vier duſent punt heller, alſe die briefe ſent von Roneburg.

Dar nach bleib mir min her ſchuldig in einer anderen Rechenunge c.vii. punt heller vnde viii. ſchillinge vnd ich ime riv. achteil kornes.

Auch iſt mir min herre ſchuldig c. punt heller, die mir worden ſulden ſin vf ſ. Mertins dag in burghude, de min herre daz hus ſiedir loſte.

Auch bekenne wir vns Johan vnd Wernher vorg., daz wir dis vorgeſchribenes geldis bezalet . . . ſiebendehalb duſent

punt heller mit abeſlahene v . . . . . elde vnd waz her vber leufeit, daz gelt iſt vns min herre ſchuldig zu richtene, vnd biden . . . . . daz he ſich des guedecliche mit vns riechte . . . . . .*).

Nr. 737.

1330 (5. Febr.). Wir Friderich ein Ritter ſcholtheize, die Burgermeiſtere, die Scheffin vnd der Rat zu Frankinfort bekennen, vm ſotan ſelgerede, als der Dechin vnd der Capitel zu ſ. Georgen, die Predegere, die Barfuzen, die Carmeliten vnd die wizen vrouwen zu Frankinford an ſprechen die Meiſtern vnd den Conuent zu Werberg bie Gruninberg, daz jn etwennen Echart von Vrouwenrade vor langen vergangen jaren ſolde habin geſetzit, wan derſelbe Echart daz ſelgerede darnach hat geander werbit vnd daz nemeliche ſelgerede ob erz geſatz hatte, die keine muge oder macht habin mag, ſo globin wir, waz die vorg. vrouwen anſprache hant von den vorg. herren vnd vrouwen vnd andirs von niemanne vnd daz nemeliche ſelgerede Echart von Vrouwenrade, daz wir ſie des vorentwortin vf vnſir koſt vnd erbeit, waz jn ſchaden davon mochte widir varn.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, fer. ii. prox. p. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt beinahe ganz abgefallen.)

Orig.

Nr. 738.

1330 (5. Febr.). Nos Heydinricus de Derinbach armiger et Elyzabet, nata quondam Bernhardi militis dicti Kolbe, coniuges, recognoscimus, quod receptis a nobis amicabiliter datis ab abbate et conuentu monasterii in Arnsburg x. libris hallensium, renunciamus omni juri ac actioni nobis

*) Die auf einem Pergamentſtreifen geſchriebene Rechnung iſt ohne Datum und namentlich am Schluſſe ſehr durchlöchert.

siue heredibus nostris ratione bonorum in veteri Buchisecke et in Foyxrodde sitorum, per nos olim prenotatis religiosis venditorum, contra eosdem religiosos et suum monasterium competentibus. Et quia ad presens sigillis propriis caremus, presentes literas plebani et scabinorum et ciuium opidi in Herberin sigillis appensis, quibus tanquam propriis vtimur, procurauimus communiri. Nos quoque Otto plebanus ordinis domus theutonice et scabini atque ciues in Herberin, quia vidimus premissa omnia et singula coram nobis seri, figilla nostra appendimus huic scripto.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, secundum morem dyocesis treuerensis anno domini conputato, in die b. Agathe virg. et mart.

(Das Siegel des Pfarrers hängt beschädigt an, das der Stadt fehlt.) Orig.

Nr. 739.

1330 (29. Apr.). Nouerint vniuersi, quod nos Cunczela relicta quondam Wenczelonis militis de Engelnhusen, Otto, Albertus, Nycolaus et Elyzabet liberi mei, matura deliberacione cum consanguineis nostris prehabita, nostro nomine et Anthonye filie mee minoris annos discretionis nondum attingentis, omnia et singula iura nostra, que in molendinis, videlicet in molendino superiori, molendino, quod quondam dictus Sure inhabitabat, contiguo et in molendino, quod ligneum molendinum nuncupatur, habere dinoscebamus, vendidimus hospitali infirmorum extra muros opidi Grunenberg sito. Pro cautione quoque abrenunciationis siue warandie debite et nichilominus pro ratihabicione prefate Anthonye, cum ad annos discretionis peruenerit, pro fideiussoribus fratrem Rupertum de s. Petro olim domus b. Anthonii in Grunenberg preceptorem, iam dictorum puerorum patruum, statuimus. — Testes: Johannes Rythesel miles, Heinricus de Sasshen, Frydebertus filius eius, Hermannus

de Pedershain, Heyno de Cornice scabini in Grunenberg et a. q. pl. *).

Dat. a. d. M.CCC.XXX, dom. jubilate.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 740.

1330 (11. Juni). Ich Palina wirtdin waſ Johanneſ Croppin von Belderſheim eineſ ritdereſ dvn kvnt, daz ich mit gehencvſſe Craftdiſ Croppin miniſ ſvagriſ, Wederoldiſ von Linden vnd Johaneſ von Belderſcheim ritdere muntbare vnd getrvwe hende min vnd miner kinde irkorn von dem vorg. Johane minen wirtden, han gegebin deme conventde der h. ſamenvnge zv Schiffinburg der frauwin cloiſtirs ſelich gvt, alſ ich han gehat biz her vnd mine kint zv Grozin

*) 1334 (30. Sept.) bekennt „Cysa relicta quondam Heinrici Glysen opidani in Grunenberg", daß ihr mit Einwilligung ihrer Kinder und Schwiegerſöhne „videlicet Nycolai sacerdotis filii mei, Heinrici Finken scabini in Hohinburg generi mei, Lutze vxoris sue filie mee, Gerwici Haumans generi mei, Elyzabet vxoris sue filie mee, Ludewici Hildegerters generi mei, Katherine vxoris sue filie mee et Berthe monialis filie mee" von dem Spital außerhalb der Mauern zu Grünberg erblich verliehen worden ſei „molendinum, quod sursmule nuncupatur". — Zeugen: Gontramus de Lindenstrud, Fridebertus de Sassin, Conradus Munzer, Dythmarus de Amenеburg, Heyno de Cornice, Ludewicus frater suus, Petrus de Kesterich et Gerwicus de Lindenstrud scabini in Grunenberg. (Das Siegel der Stadt Grünberg iſt abgeriſſen.)

1350 (20. Sept.) bekennen „Johan Vogil pherrer czu Ruſchenberg vnd Wigant von Erfortſhuſen vnd Johan Vogil vme ſo getane gulde, alz wir gekouft han vme Hermannen von Auzinvar alz vme den halben teil der mulen czu Grunenberg vme xxxv. marg vnd c. ſollen vnſem herren deme Langreben wider geben wilzit he kummit mit ſime gelde. (Die Siegel der beiden erſten Ausſteller hängen ſehr beſchädigt an, das Siegel Hermanns v. Auzinvar vorg. iſt abgefallen.)

Linden, daz da horit in die hvbe, die Brvere erbeidit, dan vz vi. malder golde ierliches pahdis vnd ein vasnat hvn zv einer lvtrin almvse, vnd virzihen der vorg. hvbe vnd pahdis ich vnd mine kint Johan, Wernher vnd Craft vnd sez ich zv bvrgin Crasdin Croppin min svagir, Wederoldin von Linden vnd Johannen von Belderssheim*).

Nach G. geb. m.ccc.xxx, an deme mandage n. v. herrin lychamen dage.

(Die Siegel der vorg. Bürgen hängen wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 741.

1330 (4. Oct.). Nouerint vniuersi, quod ego Lyningus de Reydilshabin opidanus in Frideberg commendatorem ceterosque fratres conuentus theutonicorum domus in Sassinhusin cum consensu omnium heredum meorum tanquam vnum alium heredem constitui et facio ex parte fratris Nycolai, filii mei, aput eosdem existentis, ita quod predicti pòst obitum meum in omnibus bonis hereditariis seu propriis, que dè jure ad heredes meos sunt diuoluenda, partem equalem recipiunt. Nos vero Heylemannus, Lynungus, Eygelo et Petrus filii recognoscimus, predictam ordinationem esse factam nostro cum consensu. — Testes: Heylmannus et Hartmannus fratres dicti von der Zit, Johannes Role scabini et consules, Lynungus de clipeo et. a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXX, v. fer. prox. p. fest. b. Mychahelis archang.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt beschädigt an.) Orig.

*) 1351 (10. Nov.) verkauft die vorg. Pauline und ihr Sohn Wernher dem gen. Kloster zu Schiffenberg zu der Zelle ihren „hav zu Grozin Lindin da Reynher Burgman vffe swzzit vnd eyn hube Landis dv darin horit, vnd geben En dißen briv vnder Ingesiegel des Ersamen ritters Johanis von Belderssheym burggrawin zu Fredeberg. — Zeugen: her Heßechin eyn kummirtur zu Schiffinburg, her Wernher eyn parre zu Grozinlindin u. a. m. (Das Siegel hängt zerbrochen an.)

Nr. 742.

1331 (5. Febr.). Wir vrowe Fye von Falkenſtein ein meiſterin vnde der Conuent des Cloſteris zu der Celle vndir Schyffenburg dun kunt, daz wir han ein ſaczunge, ſune vnd richtunge mit brudir Henriche von Lewenſten commendure vnd den brudern des duſchen huſis bi Marpurg vmme alle ſache, ſtucke, broche oder zweiunge, ſie ſin geiſtlich oder werntlich, alſo daz werntliche ſache vor gen, alſo vnſer beider frunt zuſſchen vns geredit han, zu dem irſten male, daz wir allir werntlicher ſache, wo wir nicht ſin gerichtet, ſin gegangen beider ſit vffe Bernharten vnd Lupelinen gebrudere genant von Gunſe, Conraden Seczephanden von Lynden rittere vnde Hartemoden von Clattinberg einen wolgeborin knecht, vnde were daz, daß die ſelbin fiere nicht eindrechtig in wurdin, ſo hant ſie muge vnde macht, einen fonftin man zu keſene. Me iſt geredit, daz wir allir geiſtlichen ſache han gegangen vffe meiſter Theodrichen genant vz me hobe von Marpurg, official der prabſtye ſ. Stephanes zu Menze vnde brodir Hartmodin von Lynden den geiſtlichen man zu Arnſburg, vnde were daz, daz die ſelbin zwene ratman nicht eindrechtig in wurdin, ſo ſollent ſie macht han einen erbern, wiſen, wolgelarten paffen beiden perthien gemeyne zu keſene zu eime dritten manne. Vnde daz wir von beiden ſiten diſe ſazzunge ſtede vnde feſte haldin, ſo han wir vrowe Fye von Falkenſten vnd der Conuent des Cloſteris zu der Celle geſazt fur vns zu burgen die rittere Lupelinen von Gunſe, Henrichen von Elkerhuſen vnde Eberhard von Drahe, vnd wir brudir Henrich vnd die brudere des duſchin huſis bi Marpurg han geſazt zu burgen Senanden von Bucheſecke, Bernharthen von Gunſe rittere vnde Hartmoden von Clattinburg einen wolgebornen kneth. — Zeugen: die Rittere Rycholf von Dredorph Dechin, Cune von Heygere ſengere

des ſtyftes zu Wetflar, Craft der alde von Beldirſhem, Johan von Beldirſhem, Craft von Rudenhuſen, Eckard Slune, Gerlach vnd Erwin gebrodere ſcheppchenen zu den Gyzen u. a. m.*).

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxxi, vffe ſ. Agathen dag der h. Juncfrowen.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 743.

1331 (12. März). Wir Luther herre von Iſinburg dun kunt, daz wir mit willen aller vnſer Kinde vnd erbin bewyſit han dy Meyſtere vnd den Conuenth des Cloſteres zu Schiffinburg vi. malder Eweclicher gulde vf vnſe gut wor Minzinberg, daz da heyzzith daz hirgerhulz, dy ſal in vnſe lantſidle alle Jar reychin zu Lukarthe vnſer Lyben dother, dy do iſt eyn nonne In dem worg. Cloſtere.

---

*) 1332 (13. Juli) bekennen „Cune Kolbindenſil ein Rittere, Albracht Kalb genant ein broeder des dutſchin Huſis bi Marpurg vnd Wernher ſoen des vorg. Ritters Cunen, Raetlude vnd ſoenlude gecorin von des dutſchinhuſis bi Marpurg vſene ſiten vnd von Wernhers wegin von Drahe eins priſters, wilene ein Regular Canonic was zu Schiffinburg vf deme berge“, daß ſie die Streitigkeiten zwiſchen beiden über verſchiedene ben. Pfennig- und Korngülten gerichtet haben. — Zeugen: „Markil von Kolinhuſin der ſcultheizze zu Minzenberg, Craft Groppe, Wernher, Gernant, Coinrat von Muſſchinheim, Heyle von Prunheim Rittere, Happil von Steinheim ein ſcheffin zu Minzinberg u. a. m. (Die Siegel der Ausſteller und der Stadt Gießen hängen gut erhalten an.)

1333 (13. April) erklärt „Heydenrich von Elkerhuſen ein wolgeborin knecht amptman zu Glyperg“, daß er auf alle Anſprache und Schuld an „brodir Johanne Rubeſomen, neben Conradis Rubeſomen, der da eyden iſt hern Lupelines von Gunſe ritteris“ zu Gunſten des deutſchen Ordens zu Marburg verzichtet habe. (Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxi, an ſ. Gregorius tage des h. babiſtes.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 744.

1332 (Jan.). Ego Conradus dictus Kutz de Langengunse, ciuis wetflar., recognosco, quod accidente voluntate Hertwini mei filii, Cyne vxoris sue, Gotzonis mei generi, Gerdrudis sue conthoralis, Selindis et Elizabet filiarum mearum et heredum, vendidi magistre et conuentui cenobii Celle prope Schyfinburg v. maldra siliginis annue pensionis ex curia mea in Langengunse sita, quam inhabitando possideo et ex agris meis propriis xviii. iugera continentes in campis ville Langengunse et in terminis eiusdem sitis, quorum agrorum situacio post hec continetur, primo ex ii. iugeribus subitus viam dictam der habichinheymer wech subitus agrum Conradi fabri situm — super ripam dictam dy ruwenbach — vadens per viam dictam der alde habichinheymer wech — prope pascua dicta dy mandele — prope longam tyliam — super collem in deme wydehe — an dem oppirstucke — per viam que nominatur de Radewech — per viam que dicitur der Berinkeimer wech — prope waldinslo — vor deme stochee — prope agrum monachorum de Arnsburg. — Testes: Markelo de Nuueren senior, Eberhardus Rode, Gerbertus Vdo scabini ciuitatis predicte et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXXII, mense januarii.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 745.

1332 (25. Jan.). Nobili viro domino Johanni comiti de Cyginhain domino suo Conradus de Alsfeld miles in omnibus obsequendi promptam voluntatem. Decimam in villa

Elbinrode sitam, quam a vobis hucusque iure feodali possedi, donacioni vestre remitto, eandem resignando, rogans quatenus ipsam Heinrico de Vischeborne ciui in Alsfeld et suis heredibus cum omnibus suis pertinenciis conferre et assignare.

A. d. M.CCC.XXXII, in die conuers. s. Pauli apost.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen, liegt aber unversehrt bei.)

Orig.

Nr. 746.

1332 (18. Oct.). Ego Johannes Strebekoz armiger et mei heredes recognoscimus, redditus iv. marcarum denariorum aquiens. ab domicello nostro Heinrico lantgrauio terre Hassie et suis heredibus in moleudinis ..... in Grunenberg et in villa Lutere, quos olim strenuus miles Conradus de Moerle possedit, pro castrensi feodo singulis annis perpetue sustollendos nos habere, quos redditus prefatus domicellus noster, si redditus iv. marcarum in alio loco circa predictum opidum Grunenberg sitos, nobis assignauerint, possunt et debent licite rehabere.

Dat. a. d. M.CCC.XXXII, ipso die b. Luce ewang.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 747.

1333 (12. März). Ich Conrat Drabode von Wanebach vnde Lyse min eliche wirthen bekennen, daz wir verkauft han den Meisteren, die da heizset frowe Sophie von Valkenstein vnde deme Conuente des frowen Closteres zu Schiffenburg zwa hobe landes wisen vnd ardackers retliches eygenes, di da ligen vf den felden, di dà horen in daz vorg. dorf zu Wanebach, vme c.viii. marg. pheninge. — Zeugen: Conrat Rode der zu Wanebach wonet Rittere, Ropret Store ein knet von deme wapene, Wigant Wise,

Conrat Colenhuſer ſcheffenen zu Mynzemberg, Conrath Fulberc u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxiii, an ſ. Gregories dage des h. Babeſtes.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 748.

1333 (21. Juli). Nouerint, quod nos Gisilbertus de Nord. pastor ecclesie parrochialis in Oberenhobin et Johannes Engelonis suus ibidem vicarius vendidimus fratri Nycolao de Schiffenburg decimam feni nobis annuatim cedentem et ad vicariam eiusdem ecclesie spectantem, pro xv. libris hallensium, eundem dominum Johannem et Adolfum de Nord. armigerum, fratrem meum, constitui in fideiussores.

Act. xii. kal. septembris, a. d. M.CCC.XXXIII.

(Die Siegel des Ausſtellers und des vorg. Adolf ſind abgefallen.)

Orig.

Nr. 749.

1333 (14. Oct.). Ich Heynrich Brendelin eyn Ritthir fon Hohinberg vnd Lyſa myn Elich wirthin bekennen, vm alſalich guide, als vns dy frauwin fon dem Trone gebbin rr. achdeyl cornis vz Irme gude zv Roddeheym, daz Heyleman Roſpechchere vnſ gereychit hod, wan dy furg. frauwin vns daz gud zv Dullingen, da fon Girhard Frvnt den ſelbin pocht gibbit, vnſ gebbin vnd of lazen in dem gerichthe, da daz furg. gud Ingelegin iſt, daz wir feſthe vnd ſechir ſin noch gewaneheyd deſ richthis, daz ich der furg. Heynrich vnd Lyſa dy furg. rr. achdeyl cornis jn widdir gebbin ſollin ledig vnd loys.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxxiii, Calixti pape et mart.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 750.

1333 (22. Dec.). Nos frater Cvnradus dictus Wanbolt commendator totusque conuentus domus in Wizzele ordinis s. Johannis hospit. ierosol. recognoscimus, nos nichil iuris habere in fertone denariorum, quem quondam Guda dicta de Gvnse nobis et ordini nostro in remedium anime sue legauit, super pratis sitis in der Bubinheym spectantibus ad curiam Bubinheym memoratam, cui fertoni renunciauimus.

Dat. a. d. M.CCC.XXXIII, in crast. b. Thome apost.

(Das Siegel des vorg. Conventes hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 751.

1334 (1. Apr.). Ego Rupertus de Hamirshusen armiger et Alheydis conthoralis mea constare cupimus, quod nos vendidimus Johanni pastori parochialis ecclesie in Grvningen vi. maldra siliginis annue pensionis pro xlii. marcis denariorum, que quidem vi. maldra siliginis nos vel nostri heredes dicto Johanni in festo b. Mychahelis archangeli dare tenemur et presentare ad opidum Myntzenberg. Ad maioris autem securitatis cautelam curiam nostram Bvbinheym cum xii. iugeribus pratorum ad dictam curiam spectantibus, necnon cum omnibus aliis suis iuribus et pertinenciis pro subpignore assignauimus. — Testes: Wernherus de Hvstirsheym sacerdos et Cvnradus dictus Rode miles et Cvnradus dictus Leffirsheymere armiger de Wanebach, Happelo de Steinheym, Wigandus dictus Wise, Johannes dictus Gylen et Cvnradus dictus Colnhuser scabini in Myntzemberg, Item de Rochenberg Hermannus dictus Fyde, . . . dictus Brvnrad et Rudolfus dictus Morunc*).

*) 1351 (17. Jan.) schenken „Johan pastor der kyrchen zu Gruningen vnde Hebele sin suester burgern zu Minzenberg, etswan wyrten was Happelin von Steynheym, zu eynre prunden Elsin Wernhers dochter vnsers bruder, burgeris zu Wezflar, den Geystlichen Junefrauwen

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXIV, fer. vi. prox. a. diem b. Ambrosii.

(Das Siegel der Stadt Münzenberg hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 752.

1334 (19. Juni). Nos Ludewicus dei gracia episcopus ecclesie monasteriensis vniuersis cupimus fore notum, quod discordiam inter Gerlacum de Hoinuels nostrum clericum et pastorem parochialis ecclesie in opido nostro Bydenkap parte ex vna et proconsules, consules, opidanosque nostros ibidem parte ex altera, super luminacione seu facultate cerimoniarum ecclesie eorundem motam, composuimus et presentibus ordinamus, videlicet quod predictus Gerlacus noster clericus et pastor ecclesie in Bydenkap supradicte uel eius vices gerentes et quicunque ipsi in dominio pastorie uel plebanatus ibidem perpetue succederint, vnam lampadem in choro pendentem in oleo procurare debebunt de redditibus ipsis ad hoc assignatis, vt omnibus horis et temporibus ardeat et in eadem ecclesia sacris sanctorum reliquiis luminent veluti ab antiquis inclitum est et a predecessoribus super ipsos deuolutum. Cuius rei testes clerici et castrenses in Bydenkap nostri dilecti, videlicet Gumpertus de Hoinuels miles, Gerlacus de Hoinuels predictus noster clericus, eiusdem ordinacionis ex vna parte actor, Conradus ipsius vicarius sacerdos, Syfridus de Bydenuelt officiatus noster pro tunc

---

Gezelen der aptissen vnde deme Conuent gemeyuliche des Closters zu Marienfloz by Rockinberg gelegen vnsern Hof zu Bubenheym mit aller zugehorde, der da gelegin ist in den Gerichten zu Rockinberg vnd zu Gambach. — Zeugen: Conze Kolnhuser vnd Gile der Junge scheffin zu Minzenberg, Wygant Freyse, Rule Freyse vnd Arnuld Rulen sun gemerker zu Rockinberg, Erwin von Buckenheym vnd Rule scheffin zu Gambach. (Das Siegel des vorg. Pfarrers Johann hängt unversehrt an, das der Stadt Minzenberg ist abgeschnitten.)

in Bydenkap, Arnoldus de Breydenbach, Ebirhardus Doering, Theodericus de Bvchenowe, Adolfus de Bydenuelt armigeri, Henricus de Melspach et Dytmarus Bertradis pro tunc proconsul in Bydenkap, Gyso senior, Roepertus de Gynderna, Dytmarus Wolkoldishusen, Wernherus Gysonis, Andreas Tuchis, Hermanus de Yfe, Conradus de Deckenisbach, Dytmarus Tuchis, Conradus Melsbecheris, Heidenricus Longus consules nostri ibidem, Wypertus Gysonis pastor in Lykisuelt, Johannes tunc rector paruulorum et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXXIV, viii. kal. julii.

(Die Siegel des Ausſtellers und des vorg. Gerlach v. Hohenfels ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 753.

1334 (25. Aug.). Nos frater Conradus dictus Wyse commendator, ceterique fratres ordinis s. Marie domus theuthonice apud Marpurg recognoscimus, quod cum Hedewigis, Yrmingardis sorores carnales, necnon Conegundis filia ipsius Hedewigis dicte Vndirder Rusin de Fredeberg, nobis iv. octalia siliginis et iii. octalia tritici annue pensionis donassent, promisimus Hedewigi, Yrmingardi ac Conegundi predictis iv. octalia siliginis et iii. octalia tritici, in Frankinfort et Fredeberg cedentem annuatim, necnon de bonis et agris ab eisdem collatis quamdiu vixerint infra muros fredebergenses ministrare. Item Hedewygi, Yrmingardi et Conegundi domum nostram, quam quondam Anshelmus ibidem inhabitauit, ad inhabitandum assignamus ad ipsarum vite tempora. Item ortum nostrum muro fredebergensi et domum Henrici dicti Engil scabini ibidem contiguum immediate et inclusum pro vsu olerum et herbarum possidebunt*).

Act. a. d. M.CCC.XXXIV, in crast. b. Bartolomei apost.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgeriſſen.) Orig.

*) Am 25. April des folgenden Jahres ſchenken die vorg. Hedwig und Irmengarde gen. von der Ruſen dem deutſchen Orden zu Marburg

Nr. 754.

1335 (14. Febr.). Kvnt ſi, daz wir Henclo von Salzhvſin, Metza min eliche wirtin vnd Heinze vnſer ſon verkauft han riii. morgen Landis artackers gelegen zu Salzhuſin — vf dem Berge, da man hin git gein Hvſin bi Nycolays ſchefere — bi der lachin — vf dem berge vnd Conradis fleckin — bi der horauwe bi koyderſcvte vnd einen gartin niden an dem dorf, vmme riv. pvnt hellere bruder Lodewige fon Minzenberg ſ. Johannisordins. Me bekennen wir, daz wir han eme auch vf gegebin alliz daz gut, daz wir von eme zu Lantſiedelme rechte gehabit han vmme v. ſchillinge vnd iv. pvnt hellere vnd han dar vmme verziegin vii. pvnt hellere, die wir vf daz ſelbe gut geluhin hattin. — Zeugen: Peter Nybolvng, Dytmar Anzugil ſcheffen zu

---

die obg. Gülte „de agris quondam Frideberti von der Rusen, fratris nostri, Gele ipsius relicte et ipsorum heredum subnotatis: de agris in campis ville Furbach prope Frideberg — aput siluam — in campo Gerburgeheim de agro sito iuxta ripam dictam strazheymere .... an der Roden helde — prope fontem — viam qua itur Bruchenbrucken — in campis ville Strazheim — in dem Sleydehe. — Testes: Hartmannus von der zit, Eygele Swarze, Heinricus Bern, Johannes Rule, Wygandus Meilbechir, Wygandus Jsenhut, Ortmannus Panninsmeint, Bernoldus Sleiger consules fridebergenses et a. q. pl. (Das Siegel der Stadt Friedberg iſt abgeriſſen.)

1360 (15. Febr.). bekennen „Harborte Probiſt der kirchen zcu ſ. Seuern zcu Erforde, daz Nicolaus von Frideberg ſchuler der da heyzet von der Ruſen hat vor kouft ii. malder korngeldes deme komenthur vnde deme huſe zu Marpurg des dutſchen ordens vme xv. phunt pheninge, vnd daz egen. korngeld hatte gekouft Kvnzele von der Ruſen zcu Frideberg deme ſelben Nicolas zcu ſime libe wider die egen. geiſtlichen lute zcu Marpurg. (Das Siegel der Ausſteller iſt abgeriſſen.)

Rydehe, Johan ein Cyngreue in der Aldinſtad, Dytmar vnd Moyl Scheffen in der Aldinſtad u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxv, vf ſ. Venlintinis dag.

(Das Siegel der Stadt Ridda iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 755.

1335 (22. März). Ich Cunrad Ruzyl bekennin, daz ich byd ſamider hand Oyſterlynde myner elichin wyrten deme ſtrengin rydtere herin Crafte Rade von Fronhuſen vnd ſynen Irben gegebin han ein ſtucke landes onſes eigenes by dem dorf zu Leitgeſterin gelegin, daz man nenned daz holzchin, vnd han daz weder von eme zu Lene indfangin ons vnd vnſin Irbin, vnd han dar obir deſin bryp gegebin onder ingeſeglin Bernhardis von Gunſſe, Gerlachis Leſchin rydtere vnd Heydinriches von Elkirhuſen Drochſezem zu Glyperg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxv, des neheſtin Mydwochins n. ſ. Gerdrude dage der h. jungfrawin.

(Die Siegel ſind ſämmtlich abgefallen.) Orig.

Nr. 756.

1335 (30. Sept.). Ich Gumple ein rytter geheißen vzme hobe vnd Hedewig min eliche wirten dun kund, das wir virkouft han deme Conuente ſ. Johans ordens zu Frankenfurt v. achteil kornguldе zu Pytancien alle iar zu gebene vf allin vnſirn guden, die wir han zu Rabinſhuſen, vm xv. marg phennige.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXV, in crast. b. Michahelis arch.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Stadt Ridda ſind abgeriſſen.) Orig.

Nr. 757.

1335 (20. Oct.). Kunt ſi, daz ich Johan von Lyndin Ritter, hern Wyderoldis ſun, virzyhen han der zweier hube

vnd des hauis, die do lygent zu Grozzin Lyndin vnd die her Cvnrad Setzpand Ritter hat gekauft vmme mynen vader hern Wyderoldin.

Dat. a. d. M.CCC.XXXV, fer. v. prox. p. diem b. Galli.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 758.

1335 (11. Nov.). Wir Brudir Cunrad von Ruchkingin, der da heldit stat vnd plege des meisters des h. husis des spitalis ordins s. Johanis in der Wederoube, bruder Wigant von Beldirsheim, bruder Wenzele geheizen Schade, Bruder Friderich Dugil genant, Bruder Johan von Rorbach, bruder Sipele parrere zu Ridde vnd wir die brudere gemeinliche des selben husis vnd samenunge bekennen, daz wir han getan einen wessil mit hern Widekinde eme pristir, wir gebin ime ii. march pennig gulde alle iar an s. Martins dage, i. fassenach huin vnd i. durstehoubit ob iz gefellit vß vnseme gude, daz wir zu der Rune han, daz Beichtult von vns zu lantsidilme rechte besitzzit. Dar vmme hat her vns gegeben sinen hap zu Reinhusin mit alleme deme rechte, alse he in von vns gekauft hatte, vnd han dissen briv gegeben besigilt mit bruder Cunradis ingesigele von Ruchkingen vnd mit Ingesigele vnsis kauentis.

Geb. n. Chr. geb. M.CCC.XXXV, an s. Martins dage.

(Die Siegel hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 759.

1335 (20. Nov.). Ego Nycolaus Glyse presbiter vicarius ecclesie s. Bartholomei in Frankinford recognosco, quod vendidi partem meam boni in Lartinbach siti, per Heinricum Glysen pie memorie quondam patrem meum et Cysam matrem meam michi dati, soluens pro mea parte

annuatim ii. maldra et modium siliginis, xiii. metrelam auene, ii. aucas, i. pullum et pullum carnispriuialem, domino Alberto et conuentui monasterii in Arnsburg, qui predicti boni duas eciam habuerunt antea partes, pro xviii. marcis denariorum. — Testes: Gontramus de Lyndenstrud, Frydebertus de Sassin, Dythmarus de Ameneburg, Ludewicus de Cornice, Conradus de Pethershain, Conradus Yrmingardis, Petrus de Kestrich, Johannes de Manzelar scabini in Grunenberg, Gerwicus Hauman et Ludewicus Hyldegertis ciues ibidem.

Dat. a. d. M.CCC.XXXV, in vig. b. Elyzabeth.

(Das kleinere Siegel der Stadt Grünberg hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 760.

1336. Wir Johan vnd Heynrich gebrudere von Eyſenbach tun kunt, daz wir vnd Traboten vnſirs bruder ſeligen kynt die voytige zu Lutternbach von vnſerm herren Grafen Johanne von Cygenhain zu lehene han vnd lange here gehabet han, mit luten, guten, kyrchſatze, manſchaf vnd alleme rechte, nutze vnd eren, als her Dietherich von Warthenberg vnſir alter vater die ſelbe von ime vnd ſinen alderen hatte, vnd hatte her Trabote ſelige von Eyſenbach vnſir vater von ime vnd hat er die ſelbe vnd alle ſin aldern von deme ſtifte zu Fulde zu lehene gehabet. Ouch bekennen wir, daz Henrich von Warthenberg der alde vnd Friederich ſin ſun vurkouften ir teyl der ſelben voytige deme ſtifte zu Fulde vnd den kyrchſahz zu Lutternbach wider vnſirs herren von Cygenhain vurg. vnd vnſern der Ganerben willen, des liez vnſir herre von Cygenhain bede von ſiner vnd vnſir weyne den kouf kuntliche vurſprechen an deme gerichte zu Fulde an dem paradiſe als recht was vnd wollen wir mit vnſerm herren von Cygenhain alle wege den kouf widderſprechen als

lange biz daz er vnd wir vns gnaden oder rechtes irkobern mugen von deme ſtifte zu Fulde.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvi.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 761.

1336 (25. Febr.). Cunt ſi, daz ich Henrich von Cruſdorf vnd mine kint Lodewic vnd Gylebrac vnd Metze bekennen, daz wir virkoft han i. marc geldis vnd ii. genſe vnd iv. hvnere vze mime hoube zu Lollor der koſterie zu Hacheburnen of den kor zu fallene zu geluchte vnſer vrowen vnd ſ. Johanneſe, of di kappellen ſ. Michaele, wizzit daz Coſteren Fya dit gut hat gekoft mit holfe dez geldis, daz Meiſteren Lutmuc liez, daz ir got genedic ſi vnd och daz di ſelbe vorg. Fya incalden hat. — Zeugen: Vlrich von Rudenhußen rittere, Damme von Rudenhußen ein edil knet, Henrich Birac der burgermeiſter zu Stoffenberg, Eckart Ruſſelere ein ſcheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI, in dom. reminiscere.

(Das Siegel der Stadt Gießen fehlt.) Orig.

Nr. 762.

1336 (4. Mai). Nos Baldewinus s. treueren. ecclesie archiepiscopus notum facimus, quod commendatori et fratribus domus theutonice in Marpurg concedimus, vt ecclesiam suam et locum Schyffenburg, nostre dyocesis, per duos ydoneos sacerdotes eorum ordinis officiare et regere valeant ad tres annos subsequentes immediate, quodque monasterio sanctimonialium in pede montis eiusdem loci situato vel personis eiusdem ex huiusmodi nostra concessione nullum generetur preiudicium vel grauamen.

Dat. Treuiris a. d. M.CCC.XXXVI, in crast. inuent. s. crucis.

(Das Siegel des Erzbiſchofs hängt etwas beſchädigt an.) Orig.

Nr. 763.

1336 (23. Juni). Ich Lodewik des ſmedis eydin von Stenbach vnd Godelint min eliche huſſrauwe dun kunt, daz wir firkaufin han deme Commendur vnd den herrin des dutſchin huſis zo Schiffinburg zo geluchte ir kirchin eynin firding geldis lichter penninge vme iii. marg pennige of eyn vnſe weſin, die da ligit nedewendik Conradiſrode deme dorfe nedewendig des burnin floßis vnd of firdehalbin morgin Landis bi deme ſelbin dorfe gelegin vnd alſus genant ſint — of deme ſteyne — an deme heyne awendig des dorfis — an deme hulzwege gen Garwateych — in der grobin of deme zune — vnd hant die forg. Commendur vnd herrin die ſelbin weſin vnd lant wedir geluhin vns vnd vnſin kindin. — Zeugen: Hanzil Heyne genant vnd Gunpil zu Huſe vnd Rirchſkibil vnd Morung zo Conradiſrode u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI, in vig. Johannis bapt.

(Das Siegel Gernands des Probſtes der Frauen von Schiffenberg hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 764.

1336 (30. Sept.). Nos Heinricus dei gracia fuldensis ecclesie abbas profitemur, quod strenuus miles Craſto dictus de Beldersheim senior Johanni juniori suo filio castrense feodum suum, quod in Byngenheim a nobis et ecclesia nostra habere dinoscitur, pre ceteris suis pueris post dicti Craftonis mortem ab ipso Johanne pacifice possidendum addidit et solempniter coram nobis tradidit, consensu nostro accedente.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVI, in crast. b. Michahelis archang.

(Das Siegel des Abts iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 765.

1336 (30. Nov.). Ich Gerlach von Storindorf ein wepener, Alheyd min eliche wirtin vnd vnſe Erbin beken-

nen, daz wir von hern Friderichе vome Hirzberge, vrowin Sophien finer elichen wirten vnd iren Erbin zu erbe burglihene fullin han iii. marg geldis an vnferme gude czu Nidern Breydinbach, da Grube vffe faz, an deme gude zu Storindorf, da Steynauwir vffe fitzit vnd an deme gude zu Vadirnrode, da Volkemar vffe fitzit vnd fullin daz burglihen virfitzen in irme hufe zu Rumerode, wider zu lofene mid rrr. marg penninge. — Zeugen: Dietmar Sweyme ein ritter, Winter von Aldinburg, Kutze von Iringifhufen, Ebirhard Varch wepelinge u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvi, an f. Andres dage des apoft.

(Das Siegel des Ausftellers hängt unverfehrt an.)

Orig.

Nr. 766.

1337 (12. Jan.). Ich Rulman von Lympurg Burgere zu Frankenford dun kunt, daz Grefe Johan von Cygenhain mich zu erbe manne gewunnen hat vmme iii. marg geldes vf fime zolle zu Rydehe.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvii, an deme neheften funtage vur dem xviii. dage vnfirs herren.

(Das Siegel des Ausftellers hängt etwas beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 767.

1337 (21. Jan.). Ich Cunrad genant Strube vnd Gerdrut eliche Lude von Steinbach dun kunt, das wir han verkauft dem Cummerthurne vnd den Brudirn des dutfchin hufis zu Schiffinburg i. ferdung penninge eweclichir gulde vf vnfir wyfin, dy zu Steinbach gelegin ift, genand imme Hofin luche bi der fteinbruckin, di vnfir halp ift vf vnfirme deile, vmme iii. marg peninge alle iar vf f. Michahelis zu gebene. — Zeugen: Heinrich Bergheimer von Garwarteich,

Heinclo Wynthir, Sybode, Lutze, Dampme von Steinbach u. a. m.*).

Dat. a. d. M.CCC.XXXVII, ipso die Agnetis virg.

(Das Siegel der Stadt Lich hängt unverletzt an.) Orig.

Nr. 768.

1337 (6. Febr.). Wir Johans vnde Heinrich gebruder von Eysinbach vnd Trabode irs Bruder selegin sun bekennin, daz wir gekouft hain vmme Lantgrauin Heinrich von Hessin vnsen herrin vnde sine Erbin daz hus czu Merlowe vnd dy gerichte czu Babenhusen vnd tzu Velle, mit allem dem, daz da czu gehoret, vmme tzwei Tusent sez hundert vnd drißig phunt heller vnd vmme vir hundert mark lotegis silbers. Dartzu ist geredith, daz wir mugin wol verbuwin cc. phunt heller an daz hus vnd vmme daz hus czu Merlowe, wo ez daz czu not bedarf. Dirre kouf ist geschehin mit dem vnderscheide, wanne sie oddir yre Erbin wollin daz hus vnde die Gerichte wider vmme vns keufin, so sollin sie ez vns ein virteil iares vorsagin tzu hant, dar nach sollin sie vns tzwei Tusent sez hundert vnd drißig phunt heller vnd ouch cc. phunt heller, ob sie an daz hus verbuwet sint odder minner, alse man daz an deme buwe vindet, wider betzalin ꝛc.**)

---

*) 1357 (14. April) bekennt Heinrich Betrams Sohn von Steinberg, daß ihm die deutschen Herren von Schiffenberg gelichen haben „die wesin die da heyzet strytwese" für 4 Pfennige Gülte. — Zeugen: Gylbrachte der Prabist zu der Cellen, bruder Emmreche der Thuche herre von Leytgesteren, Erwin vnd Gerhart zwene Mollener, Flecke von Watzinburnen, Ludewig Vnglouhe u. a. m." (Das Siegel des vorg. Probstes hängt unversehrt an.)

**) 1342 (17. Febr.) bekennt „Heinrich von Eysinbach Ritter, czu wilcher czit Lantgrebe Heinrich von Hessen odder sine Erbin yr hus Merlawe vnd daz dar czu gehoret, von Johanne mime Bruder vnd

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvii, an deme Dunrſtage n. vnſer frawin tage, ſo man die licht wihet.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 769.

1337 (5. Juni). Wir ſuſtere Bethtrath genant ein abtiſſen vnd der Conuent zv Patenſhuſen von kvnt, daz wir han geweſſelit vmme hern Johannen von Belderſheym, der da wonet zv Rockenberg vnd ſinen ſvn herren Wernheren, die beide Rittere ſin, zwei ſtucke, die da ligen vf deme velde geyn Oppirſhouen, daz eyne ſtozit uber den berge wec an das rot of die florſcheyde vnd hat iii. morgen, daz andere hat andirhalb morgen vnd ſtozit uber den wec, der von Oppirſhouen get zv Mynzenberc, vmme zwei ſtucke, die da ſin gelegen alre nehes hynder deme dorf zv Rockenberg zwuſchen deme wege vnd der weyde, dirre ſtucke hat eynes iii. morgen, daz andere andir halben, dit iſt geſchehen mit rade der lude, die da geſworn han vbir daz felt vnd Johan vnſers lantſideln, dem wir daz gut gelihen han.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVII, in die b. Bonifacii mart.

(Das Siegel der Ausſtellerin hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 770.

1337 (8. Sept.). Ich Heinrich Meun Ritter bekennen, daz ich dar abe vnd ane geweſt bin, daz alle die Lude, die zu Sleiffeld ſin, die hern Hartmude von Cronenberg vnd Frederiche von Carbin zu verantwurtine ſin, verziehin

---

von mir loſin wollin, ſo ſal .... daz ſchaffen, daz yn auch daz gerichte czu Babenhuſin, daz vns dar mite verſazt wart, widder werde ledig vnd loz, ane Petirſhain vnd Volgnandiſhain, die der vorg. min herre von Heſſin mir vnd minen Erbin czu eym erbeburglehen geluhin hait. (Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

han vf allin den ſchadin, den in Gyntram von Wertheim oder ſine helfere hant gedan. Me han ich gehurt, daz Heileman dez ſchultheizzin ſon von Furbach auch verziegin hat vf allin den ſchadin, den ſie eme gedan hant.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xxxvii, an vnſir vrouwin dage als ſie geb. wart.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 771.

1337 (20. Sept.). Wir der Probiſt, dy Meiſteren, der Conuent der h. nunnyn zu Schiffinburg viriehin vns, daz vns Adolph Ruhe vnd Reinhart ſin brudir hant geghebin v. marck peninge vmme i. maldir korngeldis zu rechteme ſeilgerede, danone ſal man alle wege deme Conuente der vrowin dyenin vf ſ. Bartholomeus dag, dy wile he lebit, vnd wanne he nicht lengir iſt, ſo ſal man ez tun vffe ſine Jargezit.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVII, vig. s. Mathei apost. et ewang.

(Das Siegel der Ausſteller hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 772.

1337 (19. Nov.). Wir Frederich Clemme von Hoinberg eyn wepenere vnd Grede ſin eliche wirthen bekennen, daz vnſir herre Graf Johan von Cygenhain oder ſin erben die vi. marg geldes, die er vns gelehen hat vf ſinen guden zu Echzile vnd zu Berſtad, von vns oder von vnſern erben wider mugen loſen ii. marg geldes vur xx. marg, iv. marg geldes vur xl. marg vnd vi. marg geldes vur lx. marg geldes vnd wan daz geſcheche, ſo ſullen wir in als viele a.... von vns loſen vnſirs eyenen gudes vf geben ob wir daz han oder ſullen mit dem ſelben gelde als viele gudes kouſen vnd daz vf geben vnſerm herren von Cygenhain vurg. vnd wider zu lehene von in enphahen vnd erbe man dar

vmme sin zu dem Slozze Rydehe, der herschaft von Cygenhain.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxvii, an s. Elsebeth tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 773.

1338 (30. April). Wir brodir Conrad Wyse Commendur vnd die brodir Gemeynlich des dutschin huses bi Marpurg dun kunt, daz wir sin zorade worden, daz dy mark geldis, die daz hus zo Schiffinburg hatte an der molin zo Husen by Wetslar, die Conrad Roist kaufte den broderin zo Schiffenburg zo eyme selegerede, sal forbazme geyn derselbin marg geldis fallin eyn andir mark geldis zo Anninrode gelegin von deme gude, daz Wenzil Crisme besitzit, vnd sullint sich die brodir zo Schiffinburg da von began alle iar des forg. Conradis iargecide vnde Bechtin siner huffrauwen.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVIII, in vig. Philippi et Jacobi apost.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 774.

1338 (4. Juni). Ich Dietmar Sweime ritere, Bedirsche min eliche wirten vnde vnse Erbin dun kunt, daz wir dem strengen rittere Friderichе vome Hirtzberge, Sophien siner elichen wirten vnde iren Erben vnse gut zu Lutzela, daz Herman Brun inne hat, zu vndir pande han gesatz, alse lange, biz daz wir en reche werschaf gedun an Hetzechin gude zu Habratishusen, daz wir en zu erbe burglehene bewisit han, daz von miner ersten wirten ist dare komen. — Zeugen: Winther von Aldinburg, Gerlach von Storrindorf, Conrad Barch, Lutze von Iringishußen, Henrich Grad u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxviii, an dem Dunrstage in der Pingest wochen.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 775.

1338 (24. Juni). Ich Gisle Zappen vnde mine sune mit vnsen Erbin bekennen, daz vns der strenge ritter her Friderich vome Hirzberge, vnse frowe vir Sophie sin eliche wirten vnd ir Erbin gegebin han zcu Rumerod vi. morgen landis vf ye diz felt, eyne wisen, die da horte zu Melinbachis gude, eyne wisen, die Henkiln Yndis vnde Conrad Heynburgen was vnde eynen garten, der Conrad Beckirs was. Ouch han wir en bewisit an vnsen Guden ii. marg geldis zu Betzilnrode an eyme gude, da hern Guntirs kint vffe sitzent vnd an eyme gude, da hern Ludewigis kint vffe sitzen, sesehindehalbin schilling pennige an Pannen smiedis gude, vor der stad zu Herbirsteyn riii. schillinge vnde iv. penninge an Leppelins gude, zu Rerfelde riv. schillinge peninge, an eyme gude zcu Ridern Hofgarten, daz da lit bi der mulen, v. schillinge vnd ii. penninge. Die ii. marg vnd waz sie vns zu Rumerode bewisit han, sullen wir von en han zu erbe burglihene ewecliche zu virsitzene zu Rumerode. Wir bekennen auch, daz sie vns geyn den ii. marken geldis, die wir en bewisit han, an iren guden ii. marg geldis bewisit han zu Deinerode an Mundis Craftis gude vnde an Gerlach Fitzeln gude vnd irre ganerbin xriv. schillinge fuldeschir penninge zu habene, biz daz sie vns xx. marg penninge gegebin. Wan sie vns der bezaln, so sullen wir sie an erbe legin mit irme rade vnd sullen daz erbe mit dem, daz sie vns zu Rumerod bewisit han, von en zu erbe burglihene han ewecliche alda selbis zu virsitzene. — Zeugen: Wigle virn Guden, Ebirhard Varch, Conrad sin brudir, Gerlach von Storindorf, Ingebrand von Breydinbach u. a. m.*)

*) Am 4. Juni des nämlichen Jahres bekennen „Dyetmar Sweyme ein ritter, Pedirsche min eliche wirten mit vnsen Erbin, daz vns der strenge ritter Friderich von dem Hirzberge, Sophie sin eliche wirten

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxviii, an ſ. Johannis abinde Bapt. alſe he geborn wart.

(Das Siegel des Junkers Ludewig von Romrod hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 776.

1338 (15. Juli). Wir Johan Grebe von Naſſauwe bekennen, ſolich hus, ackir vnd wonunge als brudir Wynthere der Eynſidele gebuwit vnd begriffin hait in den wyſſerwalde, daz he vur ſynir ſele heil Lutirliche durch god gegebin vnd geſazt hait zu Schiffinburg der Meiſterſin, der Priolin vnd den heiligin Nunnin des Conuentis eweliche zu beſitze, daz daz vnſe gude wille iſt vnd gehengniſſe.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVIII, fer. iv. a. diem b. Marie Magd.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 777.

1338 (30. Sept.). Wir Henrich von Viſpurne ein ſcheffin zu Alſſelt, Wigand Kutze, Emerich, Herbord, Johan von Iringiſhuſen vnd alle vnſſe Erbin vnde ganerbin, die zu deme zcehinden zu Goringen gehoren, dun kunt, daz

---

vnde ir Erbin hant gelihen daz gut halb zu Rumerode, da der iunge Scheltir vffe ſaz, eynen ackir vnde eyne wiſſen, die etſwanne Smides kinde waren vnd eynen garten zu rechte erbe burglihene. Wir bekennen auch mit allen vnſen Erben, daz wir han vf gegebin daz gut zu Habratiſhuſen, da Hitzechin vffe ſaz, vnd eyn gut zu Lutzela, daz da heyzit Crebizis gut, den vorg. hern Friderichc, vrowen virn Sophie vnde irn Erbin, vnde han die gut wider von en enphangen zu rechte erbe burglihene vnd ſullen beyde daz wir von en han zu Rumerode vnd diſe vorg. zwen gut virſitzen vnde virdienen in irme huſe zu Rumerode. — Zeugen: Winter von Aldinburg, Gerlach von Storindorf, Conrad Varch, Lutze von Iringiſhuſen, Henrich Grad u. a. m." (Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.)

wir mit der dorffschaf vnde der gemeynde des vorg. dorfis gerichtet vnde vireynit sin mit virhengnisse hern Friderichis von dem Hirtzberge vnde iunghern Lodewigis von Rumerode irre Herren, also daz vns die vorg. dorffschaf vnde gemeynde sullen ewecliche gebin alle iar vffe s. Michels dag i. marg penninge vor den hauwe zehinden. — Zeugen: Winther von Aldinborg, Gerlach von Storindorff, Henrich Grayd, Henrich Ingebrand burgmanne zu Rumerode, Happle Pankuche, Conrad Kempe scheffine zu Alffelt u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxviii, an dem andern tage n. s. Michels dage.

(Die Siegel der Ritter Friederich von Romrode und Johann von Linden hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 778.

1339 (17. Jan.). Ich Gerlach Heinburge von Grozin Lynden vnde Meckele min eliche huffrauwe dun kunt, daz wir han firkauft deme Commendur vnd den brodirn gemeynlich des dutschin huses zo Schiffinburg eyne hube landis rechlichis eygenis, die da ligit of den veldin zo Grozin Lyndin vnd zo Luczillindin, die da xv. morgin hat, vmme xl. mark penninge, vnde sint gelegin vnde genant zo Lutzillyndin of den velde in den bitzin vnde of den heugerin — an deme Wetflar wege obir den weck — of deme ewindal — of der springin — an deme habechinheymer wege vnde an deme Hirlishemer payde — an deme katzin reyne — an deme wipratis steyne — vndir deme lyndir wege — of hern Slunin ackir — of deme grozen lyndir velde ofme lohe vnd hindir deme lohe — ofme hohin steyne — of der leym grobin — of die gegraptin welin — of deme gyzir ackir — an deme huldirstruche. Die selbin hube landis hant die forg. Commendur vnd brudir zo Schiffinburg vns vnd

vnſin frundin wedir geluhin zo lantſildilme rechte numer zo firdribene vmme lebir lantſedil abir hoher payt alſo lange wer en recht dun. — Zeugen: Eckart Slune rittir vnd Johan Knolle eyn Scheffin zo den Gyzen, Sibode ein wol geborn knet vnd Bruwer von Grozin lyndin, Waldecker von Leckeſtrin vnde Conzo Schade von Lutzillynden u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.xxxix, of ſ. Anthonies dage.

(Das Siegel der Burgmänner, der Schöffen und der Stadt von den Gezin hängt etwas zerbrochen an, das Siegel des Ritters Thiele von Beldirsheim iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 779.

1339 (19. Febr.). Heinricus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus dilectis sibi in Christo magistre et conuentui monasterii in Rogkenberg salutem. Cum predictum monasterium habeat redditus et prouentus adeo tenues, quod Christi uirgines in ipso deo famulantes de ipsis non possint habere comode vite sustentacionem, hac igitur consideracione premoniti ecclesiam parrochialem in Rogkenberg ad supplicem precum instanciam Gotfridi de Eppenstein, ad quem jus patronatus dicte ecclesie noscitur pertinere, vobis et dicto vestro monasterio cum omnibus redditibus, prouentibus et juribus de consensu Johannis decani totiusque capituli ecclesie nostre mogunt. incorporamus, annectimus et vnimus.

Dat. Elteuil xi. kal. marcii a. d. M.CCC.XXXIX.

(Das Siegel des Ausſtellers und ſeines Capitels hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 780.

1339 (25. Juni). Wir Eckehart von Honuelz ein paſtor der kirchin zv Aſphe, Gotſchalg ſin brudir, Jutte mins Gotſchalkis eliche husvrowe, Lodewig vnd Volprecht Brudir ſune dirre vorgenantin Bekennin, daz wir mid willin vnſir erbin vnd ganerbin virkouft han vnſin hop in demi dorphin zv

Wiſintbach mid allin ſime rechti vrouwin Lucharde antiſwanne einre elichin wirtin hern Giſin eins ſcheffin zu Bidincaph, Giſin von Laſphe einin burgere zv Bidincaph, Emelude ſinre elichin wirtin vmme lriv. marg pennige. — Zeugen: Hermanne von Elnhuſen eine vndiramtmanne, Conrat von Melſbach eime Burgermeiſtere, Conrat von Deckinſbach, Wernhere Giſin, Ditmare von Yphe, Hartmude von Gindirna ſcheffin, Lodewig Giſin, Johanne Giſin burgerin zv Bidincaph, Gumprechte Arneſe u. a. m.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxix, an dem andirn tage n. ſ. Johannis bapt.

(Die Siegel der Stadt Biedenkopf und Otto's von Breidenbach ſind abgeriſſen.) Orig.

Nr. 781.

1339 (26. Aug.). Nos Heinricus dei gratia Lantgrauius terre Hassie notum esse volumus, quod necessitatibus magistre et conuentus sanctimonialium in Schiffenburg inspectis, ipsis et earum cenobio, dei eiusque genitricis Marie virginis ac omnium sanctorum intuitu, necnon in remedium animarum omnium progenitorum nostrorum ac nostre, viii. mansos in nemore dicto der Wysekerwalt, ante dictum cenobium sitos, iuxta morem opidi nostri Gyszen ac aliorum terminorum ibidem rite mensuratos, contulimus omne ius seu dominium nobis in eisdem mansis competentia in easdem magistram et conuentum omnimodo transferendo, tali conditione addita, quod dicti mansi nemoris ad culturam agrorum seu pratorum non exstirpentur ab aliquo, cum ipsam in augmentum et crescentiam maiorum lignorum ad vsus ipsius cenobii foueri velimus et sub diligenti custodia reseruari,

*) An demſelben Tage bekennen die obgen. Bürger zu Biedenkopf, daß ſie den vorg. Hof den gen. Herrn von Hohenfels binnen 10 Jahren wieder zu löſen geben ſollen um die vorg. Summe Geldes. (Auch hier ſind die vorg. Siegel abgeriſſen.)

nolentes insuper ipsis sanctimonialibus in residua parte eiusdem nemoris, si quod iuris ipsis in ea videtur competere, pretextu donacionis huiusmodi preiudicium seu grauamen aliquod generari.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XXXIX, fer. v. prox. p. diem b. Bartholomei apost.

(Das Siegel des Landgrafen hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 782.

1339 (30. Nov.). Ich Winther von Aldinborg eyn wepener dun kunt, daz mir her Friderich vome Hirtzberge, Sophie sin eliche wirten vnde ire Erbin mit virhengnisse Junchern Betholdis von Liebisperg irs eydins, Metzen siner wirten irre dothir vnd irre Erbin gelihen han die louben abir der kuchene zu Rumerode, die kemenadin, da der von Drahe inne was, daz hus vnde die schuren in den blanken, daz ich kouffte von hern Sweymen, daz forwerg in dem dorf zu Rumerode, daz hie vore Eyener hatte, mit allem dem rethe, als darzu gehorit, daz zincgrebin amp an dem gerithe zu Geduren, waz ich rethis han an der mulen zu Hitzisdorf, daz gut zu Ingerode, daz Haynebachis was, daz gut zu Yfe, daz Gerlaches bulen was, daz gut zume Ruthers, daz auch Gerlachis bulen was, daz gut zu Liederbach, daz Bethrad die widewe hat, vnde alliz daz reth vnde gulde, die sie hatten an dem holtzmans berge, zcu mime libe gerueliche zu besitzen, also bescheidinliche, daz ich bi en zu Rumerode sitzen vnde wonen sal die wil ich lebin. — Zeugen: brudir Herman von Rumerode der Commendur zu Grebinowe, Lutze von Iringishusen, Wigle virn Guden, Ebirhard Varch, Conrad vnde Wigand sine brudere, Gerlach von Storindorf, Henrich Grayd, Wigand von den Buchayn u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxix, an s. Andreas dage des apost.

(Das dreieckige Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 783.

1340 (16. Febr.). Cunt ſi, daz ich Ruprath von Merlouwe bekennen, mit willen miner geanerben, daz di mole, di da heiſit di Wilchmole, ſal noch mime tode widir gevallen deme Cloſtere zu Hacheburnen mit alleme deme rechte, alſ ſi ſi vor hatten, vnd die wile, daz der lantſidele rechte in der molen dut, ſal man ſi ime nit nemen.

Dat. a. d. M.CCC.XXXX, fer. iv. prox. a. kathed. Petri.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 784.

1340 (30. April). Ich Franzo Cyngrebe von Kirchgunſſe vnde Irmindrut min eliche huſfrauwe dun kunt, daz wir han of gegebin deme Commentur vnde den brodirn des dutſchin huſes zo Schiffinburg xvi. morgin landes zo Langunſſe gelegin, die vnſir eygin warin vnd die da geldint alle iar iv. maldir kornis vnde i. muthe vnde i. faſſinnaht hun, vnd han vns die ſelbin herrin of gelazin viii. morgin landis, die ſie mit vns hattin zo Kirchgunſſe, vnd geben wir in die forg. xvi. morgin landis mit namen — of Herburgisweſe — an Smedis ſtucke — ofme langin lindir grabin — bi der mandiln — bi Iſenbeychirs weſin — of hunis ſtucke — vndir Habeſchinheymer wege — an den bebirſtucke — bi Sibudin vnde bi Swaperchir — abewendig des lindir wegis — gen Ancils cruce — ofme ſcheyde — bi deme breydin luwe — awendik des molin bergis — bi Karpin — bi deme palme crvce. — Zeugen: Deverich Schuzeſper eyn rittir vnd Erwin eyn ſcheffin zv Gezin, vnd Conrat Smit, Hertwin vnd Arnolt Felperger von Langunſſe.

Dat. a. d. M.CCC.XL, in vig. Philippi et Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 785.

1340 (7. Mai). Johannes comes de Cygenhain domino officiali prepositure s. Marie ad gradus mogunt. salutem. Ad capellam castri nostri Nydehe, cuius collatio ad nos spectare dinoscitur, Waltherum sacerdotem de Grunenberg vobis duximus presentandum.

Dat. Nydehe sub sigillo nostro maiori, a. d. M.CCC.XL, in vig. ascensionis dom.

(Das Siegel hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 786.

1340 (25. Juli). Ich her Johan eyn ritter van Derynbach genant vnde Hylle myn Elyche husurowe vnde her Covne eyn ritter ouch van Derynbach genant vnde Florette myn Elyche husurowe bekennent, daz wyr haynt vorzygen alle der ansprache, dy wyr hatten zu myner vrowen van Aldynburg vnde zu deme Couente da selbis vmme dy struyt, dy da ist genant zu der hupleticheyn vnd vmme wysen vnd Eckere vnd allyz daz zu der vorg. struyt horet. — Zeugen: Lodewig von Bicken eyn pastor zu Gladenbach vnde Dytmar van Reymershusen eyn scepphen zu Gladenbach vnd Syuret von Womolshusen ouch eyn scepphen u. a. m.*)

Dat. a. d. M.CCC.XL, in die b. Jacobi apost.

(Gesiegelt hat der vorg. Johann von Dernbach für sich und seinen vorg. Bruder Cuno. Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) 1354 (27. Juli) verkaufen „Johan Ropracht wanende zu Raachbuldishusin vnd Hille myn eliche wirten dem cloistir zu Aldinburg vnse gut gelegin in des gen. Cloistirs eygene iris hoibis zu Hulzbach vme de hoiblachte in deme Werlo, in der swien groben vnd wa iz da vmme gelegin ist." (Das Siegel des obg. Pastors Ludwig von Bickene ist abgerissen.)

1354 (29. Juli) bekennen „Henrich Parrumer, Guntraym vnd Thele myn swager bumeistere der kirchen zu Reymerhusen, daz wir

Nr. 787.

1340 (26. Juli). Wir Hartman Schultheyße vnd Dytwin gebrudere Großelohans sone deme got gnade bekennen, daz vnser vader vnsere suster Kysen eyner Nvnne des Closters zv deme Throne zv eyme selgerede gesezet hat iv. marg geldes ierlicher gulde vf deme hvse zv deme Gewelbe ir lip gedinge alle iar zvrechenne vf s. Mertins dage. — Zeugen: Cvnne von Wyßensheym eyn ritter, Eygel von Gambach, Bertolt Glockenner pristere, Heynkel Engel vnde Heynrich Bern scheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XL, in crast. b. Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 788.

1340 (21. Sept.). Wir Henrich von Vyschburnen Burgere zu Alsfeld vnd Wygand Hochemud Burgere zu Treyse dun kunt, daß wir gekouft han wider Grefe Johannen von Eygenhain, frowen Alheyde sin elichen frowen vnd wider Jungherren Gotfriede vnd Engilbrachten sinen sune funfzehende halb malder voyt weyzes, die ierliches gefallent vffe s. Mychelstag vf ire Burg zu Gemunden an der strazze vii. mark geldes, drie hellere vur den phenning gezalt, die da ierliches gefallent vf die selben zit, iii. mark geldes, die da gefallent ierliches vffe s. Mertins tag von den eygenen

---

eynen wesel gedan han mit dem prior, meisteren vnd Conente des cloistirs zu Aldinburg von sulicheme gude alse zu der heilegen vnd der kirchen geboret hait, gelegin an land vnd an welden vnd we iz der kirchen geheisen hait, daz in des gen. cloistirs guden vme den hoiblachte gelegin ist, daz zu irme hobe horit zu Hulsbach, vme ii. schillinge, dy vns vz deme hoibe zu Hulzbach alle jar vff s. Mertins dag vallen sulint. (Das Siegel Ludwigs von Bicken, Pfarrers zu Gladenbach, hängt wohl erhalten an.)

luden in dem gerichte, rvi. vaſtnacht huner vnd v. mark geldes, vmme drittehalb hundert mark*).

Dat. a. d. M.CCC.XL, ipsa die b. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel Heinrichs iſt abgefallen, das Siegel Wiegands hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 789.

1341 (5. März). Nouerint vniuersi, quod ego Johannes dictus Rule opidanus in Frydeberg, communicata manu Elysabeth vxoris mee, vendidi preposito, magistre, totoque conuentui sanctimonialium in Schyffenburg i. maldrum siliginis annue pensionis in molendino in superiori Murle et omne jus, quod in predicto molendino habui, pro vii. marcis denariorum coloniensium.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, fer. ii. prox. p. domin. q. cant. reminiscere.

(Das Siegel Eckhards Maſſinheimers, Schöffen in Friedberg, iſt beinahe ganz abgefallen.) Orig.

Nr. 790.

1341 (30. März). Kvnd ſi, das ich Nycolaus Korp ein edilknecht vnd Jutte min eliche huſfrowe, mit gehengniſſe Cunegunden vnß muter vnd ſwegir, Conradis von Alpach vnde Lukarthe ſiner elichen huſfrowen min Nycolaus ſuſtir, han firkauft hern Johanne deme pherrere zu Steynfurd vnd hern Eberharte Lewen eime Rittere, dy da ſint getruhendere hern Erwyn Lewen dem got gnade, zu eime

*) 1360 (24. März) verſetzt Junker Gottfried Graf zu Ziegenhain und Agneſe ſeine Hausfrau an Johann und Lutze, Gebrüder, geheiſen Waltfogel zu Ziegenhain, 14½ Malter Vogtwaizens „vff irre Burg Gemunden an der ſtraßen“ und andere Geldgefälle in dem Gerichte um 300 Mark Pfennige. (Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.)

ewegin felgerede i. marg geldis ierlicher gulde vffe vnßme halben deile der wyſen zu Wyßenſheim, dy da heizet dy Andeler wiſe vnde das andere halbe deil iſt Conrade von Alpach vnd Lukarte der vorg. miner ſuſtir, vmme rii. marg phenege. Vnde han des alle mit ein gebedin Ingeſiglere hern Cunen von Fylmere eines ritters vnd Gylbrachte Lewen eines edeln knechtis, die da ſint mit min Nycolaus Ingeſiglere*).

Dat. a. d. M.CCC.XLI, fer. vi. prox. p. annunc. b. virg. (Die Siegel hängen wenig beſchädigt an.). Orig.

Nr. 791.

1341 (23. Juni). Kunt ſi, daz ich Conrad wepenere fon Kintzenbach, for wylen Johannis ſon fon Kintzenbach, zu guter gedenkunge mit gehengniſſe Gerhartis vnd Richolvis miner brutere han firkauft Erwine Klobelauche genant, Gerdrude ſiner Elichen huſſrouwen, Burgeren zu den Gyezen, min deyl allir der gute, die Ich zu mime deyle fon der

) 1345 (18. März) bekennen die vorg. Truwenhänder Erwins Löwe, des gen. Eberhard Vater, daß ſie für ihn und der Seinigen Seelenheil geſtiftet haben die obg. Mark Pfenniggeldes „die da gelegin iſt vffe xiv. morgen wyſen zu Wyßenſbem die ſodir wyeſen" in die Capelle zu Friedberg in die Burg auf ſein Jahrgezeide. Fer. v. prox. a. annunc. b. virg.) (Die Siegel der Ausſteller hängen zerbrochen an.)

*) Dieſes Datum iſt bemerkenswerth. Der 25. März, an welchem gewöhnlich Annuntiatio Marie gefeiert wird, war im Jahr 1345 der Charfreitag, an welchem Tage kein anderes Feſt gefeiert werden kann. Nach dem Gebrauche in der Diözeſe Mainz wurde in dieſem, wie in jedem andern Falle, wenn der 25. März in die Woche vor und nach Oſtern fiel, das Feſt der Verkündigung Mariä anticipirt und am Samſtag vor Palmſonntag gefeiert. Der Donnerſtag vor dieſem Marienfeſte war demnach nicht, wie man ſonſt glauben könnte, der 24. März, ſondern der 18. März.

Hierschaf fon Merinberg, mit namen Johanne fon Nassauwe herren zu Merinberg, zu lehene hatte, die gelegen sint for den Gyezen in der auwe, vm c.xxix. marc peninge. — Zeugen: Echart fon Buchesec, Gerhart fon Kintzenbach der furg. Rittere, Echart fon Buchesec wepenere, Erwin vnd Diethart scheffene u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in vig. b. Johannis bapt.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Gießen sind abgerissen.) Orig.

Nr. 792.

1341 (13. Juli). Wir die Burgermeistere, die scheffin vnde die gemeynde der stad zu Grunenberg tun kunt, daz wir schuldig sin von vnsir herrin Lantgrebin Heinriches von Hessin weyne, den hochgebornen furstin Junchern Lantgrebin Ludewige vnde Hermanne sinen bruderen xx. marg lotiges silbers kesselscher gewichte, vnd sollin yn die antwortin vf deme hus zu Velsberg oddir in eyn andir floyz, daz sie inne habin vnde vns allir nehist gelegin ist, abe sie Velsberg nicht enhettin, vf wynachtin die nu nehist kumende sint.*)

Geb. u. Chr. geb. m.ccc.xli, an s. Margareten dage der h. juncfrowin.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgefallen.) Orig.

---

*) 1346 (24. April) bekennen dieselben, daß sie ihres Herrn des Landgrafen wegen den Herzogen Rudolf dem alten von Sachsen und Rudolf seinem Sohne, des vorg. Landgrafen Schwager, schuldig seien zu 3 Jahren zu Mittefasten 14 Mark löthiges Silbers u. s. w., welches sie zu Grünberg bezahlen sollen. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)

1364 (24. Juni) bekennen dieselben, daß sie von Landgraf Otto von Hessen wegen schuldig seien zu geben seinem Vetter Hermann 20 Mark Silbers auf dem Hause zu Nordecken alle Jahr auf Weihnachten oder auf ein anderes ihnen nahe gelegenes Schloß, wenn er Nordeck nicht inne haben sollte. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Nr. 793.

1341 (25. Juli). Ich Conrad Apt bekennen vm alſolich gud, alz ich biz her gehad han von dem hochgeborn furſten here Langgrebe Heinrich zu Heſſen, daz gelegen iſt zu Einhußen by Hohenburg, daz ich daz virkaufft han Junghern Pedir von Hirzenhain vnd Elſebede ſiner huſſrauwen vnd yren Erben*).

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in die s. Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Homberg hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 794.

1341 (14. Oct.). Tenore presencium omnibus innotescat, quod ego Hartmannus armiger de Kincinbach dictus Hedene dedi Elizabeth, vxorem Conradi currificis de Burin, que in titulo seruitutis attinebat, preposito, magistre et conuentui sanctimonialium in Wereberg, vt ipsis de cetero seruiat sicut in hucvsque attinebat, renuncians plane cum iuri, quod in predicta Elizabeth habui. In cuius rei fidem presentes feci roborari sigillo Wlfini plebani in Swennisberg.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in die s. Calixti pape.

(Das Siegel iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 795.

1341 (29. Oct.). Ich Dyle von Belderſhem ritter, der da wonit zu Gambach, vnd Criſtine min eliche huſſrauwe vnd Godefrid min brudir bekennin, daz wir deme

*) 1367 (20. Jan.) verkauft Johann Keſſelring Burgmann zu Homberg an den vorg. Peter von Hirzenhain, ſeinen Oheim, alle ſeine Güter zu Einhauſen um 20 Mark Pfennige und erklärt, daß dieſer Verkauf ſchon im Jahre 1349 geſchehen ſei. (Die Siegel des Ausſtellers und Dytmars Lidirbach hängen unverſehrt an.) — An demſelben Tage gibt Landgraf Heinrich zu Heſſen ſeine Einwilligung dazu. (Das Siegel iſt abgeriſſen.)

ſtrengin rittere Johanne von Rockinberg vnd frauwe Gezelin ſinre huſſrauwen han zu kauffe gegebin iv. holczmarke in deme walde zu Rockinberg vm viii. marg peninge an einen virding vf wider kauffe, auch han wir geredit dy vorg. holczmarke andirs nemanne zu vir keufene adir zu vir seczene dan hern Johanne odir frauwe Gezelin den vorg., iſt iz daz wir ſy ſelbir nit behalden wollen*).

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in crast. Symonis et Jude apost.

(Die Siegel der Ausſteller hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 796.

1341 (31. Oct.). Ich Conrad Smyt vnde Heydewig min ſuſtir von Langunſſe dun kunt, daz wir han ſirkauft deme Commentur vnd den bruderen des dutſchin huſes zo Schiffenburg iv. maldir korngeldis vf vnſe rechlich eygin, daz wir han ligen zo Leckeſterin in dem banne, vmme rrrvi. mark penninge, vnd obe vns not ane ginge, daz wir woldin vnſe bezzerunge an deme forg. gude virkaufin, ſo ſuldin wir ſie den herrin zo Schiffinburg byedin vnde ſuldin die herrin vnd wir vier byedir man keſin, waz die vier of irn eyt vns heyzint gebin fur vnſe bezzerunge, daz ſuldin

*) 1366 (5. Febr.) verkauft der vorg. Johann von Rockenberg (Beldersheim) Ritter, 2¾ der vorg. Holzmarke in der Marke des Dorfes zu Rockinberg an das Kl. Marienſchloß, mit Einwilligung ſeiner Erben und Kinder mit namen „Wentzels von Cleen edelknehts myns eyden vnd Greden ſynre elichen huſſrauwen mynr dochter, Wernhers, Johans, Conen mynre ſone, Dyligen mynre dohther.“ (Die Siegel des Ausſtellers, ſowie des vorg. Wentzel, Johan, Wernher u. Dilge, hängen wohl erhalten an.)

1366 (5. März) bekennen Peter und Kraft, Gebrüder von Bellersheim, Ritter, daß ſie an der ihrem Vater in der Gemarkung Rockenberg zuſtehenden Holzmarke, die ihrem Bruder Johann zugehöre, nichts zu fordern haben. (Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.)

wir nemin, wer abir, daz die herrin daz ſelbe gut woldin habin vndir irn pluk, ſo ſuldin ſie vns auch vnſe bezzerunge abe legin nach vier frummer manne ſagunge. Die eckir ſint alſus genant — an den ſtedin andirwerp den langen morgin ſchußin der Lodehauptin vn Gumpan — in deme bache bi halp moniche — bi Sipil Henzen — zo den Hirden an den flurorſcheyde — bi Waldeckir daz zuhit offe grebin — for der hart bi neben halp moniche, daz da ſtozit offe daz lant zo deme nuwin habe — abewendik des marhis daz da ſtozit geyn Lekeſterin bi der Oſſin — bi Gumpiln of den marwek — bi der hart vndir deme Gunſſir payde. — Zeugen: Johan von Swalbach vnd her Huſer ryttere, Erwin vnd Lutzechin ſcheffine zo Gezin, Grebe vnde Waldeckir von Letkeſtrin.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in vig. omnium sanctorum.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt unverſehrt an, die Siegel der Ritter Wernher und Cuno, Gebrüder von Bellersheim, ſind abgefallen.)

Orig.

Nr. 797.

1341 (8. Nov.). Wir der Commentur, der Prabiſt vnd die brudir gemeynlich des dutſchin huſes zo Schiffinburg bekennin, daz Gredin der Herhin eyn burgirn zo Wetflar hat vmme vns gekauft of daz gut zo Letkeſterin gelegin, das ri. morgin ſint, die Conradis Smydis von Langunſſe warin, ii. maldir korn geldis vmme xiv. mark penninge, die wir ir gebin ſullin zo Wetflar in irin kaſtin.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, in die s. quatuor coronarum.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 798.

1341 (16. Nov.). Ich Heinrich Rydeſil rittere dun kunt, daz ich gerechint hon mit Grebin Johannen von Cy-

ginhein in dem iare n. Chr. geb. m.ccc.xli, an dem Vrytage nach ſ. Mertins tage, vmme alle vf nemen vnd abeſlahin von des gerichtes vnd gulde wegen zu Gemunden an der ſtrazen, alſo daz myn vorg. herre mir ſchuldig blibet cccc.x. marg.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 799.

1341 (27. Nov.). Ich Iſengard von Eppenſtein etzwanne eliche frowe Engilbrachtes ſeligen des Jungen Grafen von Cygenhain dun kunt, vmme die voydige zu Byngenheym, zu Echzile, zu Berſtad, zu Durenheym vnd andirs der dorfer, die dar zu gehorent, die ich vm min gelt vur achthundert phunde hellere von der frowen von Cronenberg geloſt han, daz min herre min ſweher Grefe Johan von Cygenhain vnd Gotfried min ſwager ſin ſune mit mir dar inne ſullent ſitzen zu dem halften teyle, als lange biz daz ſie oder ir erben die ſelben voydige vur achtehundert phunde hellere wider von mir geloſen.

Dat. a. d. M.CCC.XLI, fer. iii. prox. p. diem b. virg. Katherine.

(Das Siegel der Ausſtellerin hängt beſchädigt, das ihres „Bulen" ihres „vater" Gottfried von Eppenſtein aber unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 800.

1342 (19. Jan.). Ich Gyſe von Winthußen weppener bekennen, daz ich virzihen han . . . . . Eren vnd rechtis, das min vater dem god genade vf mich bracht hatte, an deme kyrchſatze zu Aldindorf vnder dem Gerſtinberge dorch bede willen des ſtrengen mannes hern Ludwigen von Heyenbach mines Nebin. Zu eyme vrkunde dirre vorzihunge gebin ich Gyſe egen. dem ediln herren Johanne Grebin von Cy-

ginhain vnd finen Erbin diſſin Brif beſtgilt mit mime Ingeſigele.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, sabb. prox. a. Agnetis.

(Das Siegel hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 801.

1342 (8. März). Dem edeln herren Greben Johanne von Cygenhan Intbieden ich Eberhard Lewe ritter minen vlizegin dienſt, vmme ſolich gut zu Swalhem, da her Sybold Lewe, min brodir, ſin huſſrowe midde wil widemen, daz von vch rorit, daz iſt mit mime guden willen vnd bidden vch dar vmme vlizelichen.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, fer. vi. prox. a. dom. letare.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt etwas beſchädigt an.) Orig.

Nr. 802.

1342 (14. März). Wir Commentur zo Marpurg vnd die brudir zo Schiffenburg of eyne ſitin vnd Henrich von Wiſke vnd Juthe min eliche wirtin vnd vnſe erbin of die andirn ſitin bekennen, daß der ſtrenge rittir her Philipps von Beldirſhem vns gerichtit hat vm alle die anſproche, die vnſir eyn zo den anderin zo ſprechin hattin, mit namen vmme den hap zo Millebach vnd daz vnſir eyn of die anderin ſircehin hant ane iv. maldir haberin vnd i. maldir kornis, die wir ſullin nemin of vnſeme gude zo Millebach of ſiner erbeyt zo dirte neſtin erne, dar vmme vmme die forg. richtunge han wir gegebin Henriche vnd Juthin forg. ri. marg penninge vnd ii. maldir kornis. — Zeugen: Franke von Lynden rittere, Sibude von Lynde, Deverich von Wiſke vnd Erwin von Gezin ſcheffin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlii, an deme neſtin dunrſtage n. Gregorn des babſt.

(Das Siegel Philipps von Beldersheim hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 803.

1342 (25. Mai). Notum facimus, nos frater Guilelmus abbas monasterii s. Antonii, ad romanam ecclesiam nullo medio pertinentis ordinis s. Augustini, quod cum discretus vir Wigandus dictus Hoconnac de Grunemberg de quibusdam redditibus et bonis per eum acquisitis quandam capellaniam perpetuam fundauerit et instituerit in ecclesia domus nostre de Grunemberg habendam, seruiendam et tenendam perpetuo per presbiterum secularem, qui ex nunc in perpetuum singulis diebus pro remedio et salute animo ipsius Wygandi et animarum parentum suorum unam missam in dicta ecclesia, specialiter in capella, quam ad honorem b. Marie Nicolaus de Lindenstrud, procurator dicte domus, eius consanguineus, edificare intendit, ex quo capella ipsa constructa fuerit et interim alibi in ipsa ecclesia debeat celebrare, volens idem Wygandus, quod ipsius capellanie collatio spectet ad dictum fratrem Nicolaum quamdiu uixerit et post ipsum perpetuo ad preceptorem dicte domus cum magistro burgensium ciuitatis de Grunemberg et per ipsum fratrem Nicolaum quamdiu uixerit et post eum per dictum preceptorem cum dicto magistro capellania ipsa cum tempus uocacionis ipsius occurrerit, ydoneo seculari presbitero conferetur, cum quoque pro parte dicti Wygandi nobis fuerit supplicatum, quod eisdem nostrum interponere debeamus consensum, nos dictus abbas premissa omnia gratanter acceptantes, eisdem omnibus consensum nostrum interponimus.

Dat. in dicto monasterio die xxv. maii, a. d. M.CCC.XLII.

(Das abgerissene Siegel des Ausstellers liegt beschädigt bei.)

Orig.

Nr. 804.

1342 (25. Mai). Decanus ecclesie s. Bartholomei frankenfurt. judex et conseruator priuilegiorum, libertatum

et jurium ordinis s. Marie theutonicorum per Alemanniam a sede apostolica deputatus, recognoscimus, quod in nostra et testium subscriptorum constituta presencia domicella Alheidis de Bergin, alias dicta de Bomersheym, de salute anime sue necnon progenitorum suorum omnium animarum cogitans, in augmentum cultus diuini iv. octalium siliginis redditus annuos super bonis suis propriis, videlicet iii. mansis mynus vno quartale mansi terre arabilis, in terminis ville Vrsele sitos, quos sibi Heilmannus dictus Snabil opidani frankenfurt. cum quadam maiori summa pensionis annue vsque in hodiernam diem ipsi Alheydi dare consueuerat, commendatori et conuentui theuton. ac domui earundem de Sassinhusen donacione inter viuos libere donauit et assignauit. — Presentibus: Jacobo dicto Clobelouch, Gypeloni de Holtzhusen, Henrico ad aciem et Conrado Glauburg scabinis ac Henkino de Vrbruch consule frankinf., Johanne de Rosindal clerico et Henkino de Karbin saccifero*).

Dat. a. d. M.CCC.XLII., in die b. Vrbani.

(Das Siegel des Ausstellers hängt zerbrochen an.) Orig.

---

*) 1364 (6. April) schenkt die vorg. Adelheid von Bergen dem deutschen Orden in Sachsenhausen weitere 2 Achtel Korns auf 3 Huben Landes zu Ursel. — Zeugen: Alheidis vxor Wigelonis dicti zu ...g...lyttinstein, Alheidis nept. de Froischin, Heinzo seruus domini Reinhardi. (Not.-Instr.).

1368 (31. Jan.) schenkt die vorg. Adelheid „vff der prediger kirchoff zu Frankenford, do gesamet waren die bescheiden Lude Wernher Cranwel scholtheizse zu Nydern Vrselle vnd Brunig von Prumheim, Clawes Crybel, Wentzel Snyder vnd Heyle Mulner scheffen des selben gerichtis zu Nydern Vrsele" 7 Achtel von den ihr auf 3 Huben Landes zu Ursel zugehörigen 18 Achtel Korns den deutschen Herrn zu Sachsenhausen zu ihrer Seele Heil. — Zeugen: Johan Stocker vnd Clawis Saxifer vicarien zu s. Bartholomeß zu Frankenford vnd Hartmud von Caldebach. (Not.-Instr.).

1369 (4. Mai) schenkt die gen. Jungfrau Adelheid weiter den Deutschherrn in Sachsenhausen, in dem Garten des in Frankfurt gelegenen Hofes der letzteren, 10 Achtel auf ihren 3 Huben Landes

Nr. 805.

1342 (26. Mai). Wer Gele von Derinbach Preolin, der Conuent der h. nunnen ſ. Auguſtinis ordins zo Schiffinburg bekennen, ſoliche burgeſchaf alſe Cunze vnſe lantſedel von Obirnhabin hat getan gen Elbrathe Schefer von Obirnhoben, vmme werſchaf der iv. morgen landis vnd iii. morgen wieſen, dy he gekauft hat vnſirs gudis al da vmme xl. marg penninge vnd Elbrath Conzen dar vmme ſin eygin gut ymme heldit vnd vf hebit, durch dy burgeſchaft vnd werunge von vnſer wen, diſſis han wer Conzen gebedin, des he vns dy fruntſchaf hat getan, das hè vnd ſin erben dy ſelben vii. morgen landis vnd wyeſen yn ſiner hant ſal han mit alme nutze. — Zeugen: Gernant Glebe, Herman Reubir, Ruleman vnd Conze des greben ſone u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, domin. trinitatis eiusd.

(Das Siegel Hartmuds Kolbendenſils hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 806.

1342 (4. Juli). Wir Johan Strebekotz vnd Johan von Merlowe Ryttere vnd Ebirhard von Merlowe wepenere dun kunt, daz wir mit vnſerm herren Graf Johanne von Cygenhain vnd mit vnſerm Jungherren Gotfried ſime ſune als verre gered han, daz ſie vns genade getan han vm daz dorph Fronholz alſo, daz ſie daz ſelbe gefriget han von nu ſ. Mychels tage vbir dru Jar alſo, daz die lude, die in dem dorph wonent, in keynen dienſt tun enſullent mer wan daz ſie ir gerichte ſullent ſuchen vnd teden ſie frafel in irme

---

zu Nieder-Urſel. — Zeugen: Heinrich Fotſberg offinbar ſchriber, Hermanne von Fredeberg eyn phaffe ader eyn ſchuler, Johanne von Bynge, der etzwanne waz eyn gluckenner zu der pharre zu Frankinford vnd Conrade genant Choreſel u. a. m.

gebiede, den ſolden ſie in oder iren amptluden verbuzen, wan die dru Jar vz kument, ſo ſullent ſie darnach Tzehen Jar ſitzen alſo, daz ſie ie des Jares ii. phund hellere zu der bede geben ſullen enyes zu der Meybede vnd eynes zu der Herbeſt bede vnd ſal in ie daz hus ieriches eyn hun geben. Wan die Tzehen Jar vmme kument, geluſtet vns dan vffe bede ſiten alſo vurwert mit dem dorph zu ſitzene, dez mugen wir tun.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, ipso die b. Vdalrici conf.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unbeſchädigt an.)

Orig.

Nr. 807.

1342 (1. Aug.). Nouerint, quod ego Stephania, relicta quondam Gerhardi de Gunse armigeri, dedi et legaui cum consensu filiarum mearum Elizabeth et Gude, i. maldrum siliginis Elizabeth sorori mee, sanctimoniali ordinis s. Augustini in Wereberg, ex curia mea sita in villa Deburgen*) ad tempus vite sue, postquam autem de hac vita migrauerit dei nutu, tunc prefatum maldrum siliginis dicto claustro in Wereberg de prenominata curia debet ministrari pro anime mee et animarum meorum heredum remedio.

In cuius testimonium presentes feci sigillari sigillo Demari auunculi mei.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, in festo s. Petri ad vincula.

(Das Siegel mit der Umſchrift S. DEMARI. DE. DRAWE. hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 808.

1343 (1. Febr.). Ich Johan Vroiſch vnd Katherine myn Eliche wirtin burgere zu Frankenfurt bekennen, daz wir han vorkauft allis das gut, das zu Revilnheim in dem

*) Daubringen.

dorf gelegen ist adir drin gehorit, das vns von vadir vnd von mudire worden ist, den erbern luden Syfride Vroische myn Johans brudir vnd Elzen syner elichin wirtin burgern zu Frankenfurt vnd irn Erbin, vm c. punt hellere.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 809.

1343 (1. Mai). Wir Henrich vnd Symon gebrudere vnd Henrich der Junge von Slidesse rittere Bekennen, daz Metze etswanne eliche wirten Conrad Ebirwins vnd ir Erbin mit willen vnsir allir drier han virkouft dem Commendure, dem Priore vnd dem Conuente zu Grebinowe vm c. punt hellere lantwerunge daz forwerg zu den Sachsin, daz von vns zu lehine get vnd han in vor den gebrestin zu burgen gesatz Berthulden During, Herman von der Ouwe, Symon Dasche vnd Wiganden Plug.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliii, an s. Walpurge dage.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 810.

1343 (29. Mai). Nouerint vniuersi, quod nos Mengotus dictus Rudinc armiger et Guda eius vxor legittima vendidimus partem nostram curie site in villa Atzenhayn cum omnibus suis pertinenciis, pro x. marcis denariorum, preposito, magistre et conuentui sanctimonialium ordinis s. Augustini in Wereberg. — Testes: Hermanus Grebe, Hermanus dictus Schonesterne, Teodericus villani in Ebestorf et Jacobus de Ludinhabe.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, iv. kal. junii.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 811.

1343 (12. Juni). Ich Friderich Schelris ein rithere dun kunt, daz ich han zu koufe gegeben here Heinrich von dem Wasin eime rithere vnd sinen erben min teil des zeihenden zu Reidelnheim vnd waz dar zu gehoret, vme lx. punt heller, mit willen Appeln mines eydeme, etswanne was hern Appeln Kuchenmeister sun eines rithers vnd Katherinen miner toither siner elichen wirten.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. corporis Christi.

(Die Siegel des Ausstellers und des vorg. Appel fehlen.)

Orig.

Nr. 812.

1343 (27. Juni). Nos Henricus dei gracia Landgrauius terre Hassie recognoscimus, quod Conradus dominus de Trimpberg redditus xvii. marcarum denariorum aquiens., quorum x. marce de foresto nostro prope Gronenberg commorantium deriuari debebunt annis singulis in festo Martini, quos idem de Trimpberg a nobis tenebat in pignore, Friderico dicto Riethesel, Anthonie conthorali sue et eorum heredibus, pro c.lxx. marcis denariorum uendidit de nostra uoluntate.

A. d. M.CCC.XLIII, fer. vi. prox. post nativ. s. Johannis bapt.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 813.

1343 (2. Aug.). Ego Yrmingardis institrix et Conradus de Grunenberg, filius eius, scabinus in Marpurg, recognoscimus, quod dedimus Agneti, filie mei Conradi predicti, bonum nostrum situm in Merlowe, quod Conradus dictus Sturm ibidem possidet et colit, cum omnibus iuribus et per-

tinenciis. — Testes: Heinricus Schyenenbein, Johannes frater suus, scabini in Marpurg, Johannes de Manzelar et Theodericus de cornice, scabini in Grunenberg*).

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in crast. b. Petri ad vinc.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 814.

1343 (7. Sept.). Ich Guntram von Wertheym edilkneicht vnd Othilie min eliche huffrowe bekennen, daz wir vnd Lyse von Darmstat vnser Liebe geswige vnd swestir xxiv. achteil korngeldis Nieder mazis vmme lx. marg kolschir peninge, dri hellir vor den penning gezalt, mit eyn ander gekouft hain vmme Gotfride von Linden edil kneicht vffe syme gude zu Belmunt vnd dy er vns alle jair sal werin vnd bezalin vffe der burck zu Lyesberg vnd hait vns dar fure zu vnderpand gesazt dy votyge vnd gerichte da selbis zu Belmunt als gewonlich ist vnd recht**).

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. nativitatis b. Marie virg. glor.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) 1359 (28. Oct.) stellt der vorg. Conrad Sturm zu Merlau mit seinen Töchtern, Metze, Else, Lise und seinen Söhnen Johann und Guntram dem Kloster Wirberg wegen des auf obgen. Gute haftenden Zinses von 3 Gänsen, 3 Hühnern und 3 Pfd. Pfennigen einen Revers aus. — Zeugen: „Heinrich Dreyrois, Heinrich Kil, Andres von Merlau. (Die Siegel der Ritter Johann und Eberhard von Merlau hängen unversehrt an.)

**) 1346 (20. Jan.) bekennen Rucker und Conrad Edelknechte, Gebrüder und Kinder des verstorbenen Ritters Günther von Ortenberg, daß ihnen Junker Gottfried der junge Graf von Ziegenhain 100 Pfd. Heller wegen des Verkaufs von Belmund richtig bezahlt habe. — Zeugen: Wigand von Beldirsheim Commendur zu Rydehe, Gerhard pastor zu Kirchdorff, Gerward vnd Johan Swab. (Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.)

1354 (15. Jan.) bekennen Ottilie von Darmstadt, die Wittwe Guntrams von Wertheim, und Lyse ihre Schwester, daß sie die

Nr. 815.

1343 (20. Sept.). Ich Eckard Scorpach wepenere vnd Ich Alheid sin eilige wirtin bekennen, daz vns vnd vnsen erbin vnse herre her Fryderich vonme Hyrtzberg, vnse vrauwe vir Sophia geluwen hain zu eyme erbin burgleyne zu Rumerode daz gut zu Duzinrode, daz Heinriches Sceltirs waz vnd siner gan erbin vnd darzo daz gut, das der selbin Sceltir vffe starb, daz en iv. punt waßes galt. — Zeugen: Herman von Rumerod von Grebinauwe vnses herren bruder, Lotze von Yringishusen, Johan von Yringishusen, Euerhard Varch, Wigand sin broder, Winter von Aldinburg, Wigand Ruse wepener, Culyn ein scheffe, Meyster Wigand Coc u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel des Edelknechts Widekind Wynke ist abgerissen.)

Orig.

Nr. 816.

1343 (29. Sept.). Kunt si, daz wir Wernher Schere fon Husen, Gysele myne eliche huffrauwe vnd Albrecht myn elich son han virkouft hern Gernande fon Bucheseche by wylen waz prabist der frouwen zu der Zellen, alle vnse irbe, die wir han zu Husen, mit namen hus, hop vnd garten vnd waz dar vff gebuhet wirt, daz wir han gehabit fon dem perrer fon Husen bishere vnd ouch vnse gut vnd vnse irbe, daz wir han virgulde zu Cleberg bisher, mit namen vi. mor-

---

12 Malter Korngeldes jährlicher Gülte zu Belmunt, welche sie von Gottfried von Holzheym um 60 Mark kölnische Pfennige gekauft, an Johann und Gottfried seinen Sohn, Grafen von Ziegenhain, wieder um dieselbe Summe zu Kauf gegeben haben. (Gesiegelt haben Günther von Alerzpach und Sybold von Darmstadt, der Ausstellerinnen Bruder. Das erste fehlt, das letzte hängt unbeschädigt an.)

gen wesin vnd ackeris an dem burne floze — vf Blenbracken morgen — tuschen dem perrer vnd Roubendischis stucke — in dem Baldewines grunde vf den holtz weg — vf dem ebenode — ame Ysinbarthis burne — fur dem walde vff dem Gerlachis busche, vnd ouch vnse gut vnd vnse irbe, daz wir bisher han gehabit vnd virgulden den son Kalsmund mit namen rii. morgen vndir dem Gerlachis busche vnd duffe — ame kecken stucke — ame roden roytde, dunde vnd duffe — dem Annenroder wege her vf — neben Frederich vf gient — ame lo vnd die wesin zu Erlebach, vnd han alle diese furg. gut vf gegeben fur den husgenoyzen vnd vor den amptluden als gewonlich ist vnd han sie wedir enpangen vm iv. maldir schones vnd hartis cornes vnd vm vii. maldir haberen vnd eyne gans vnd eyn hun. Vnd zu merir stchirheid han wir Ingesigel vnsirs herrin Craften son Rudinhen des Junge des strengin rittirs vnd des perris son Husen hern Ebirharten an dissen brieb gehenkit. — Zeugen: Eckele Kirchobere, Johan Heyne, Cunrad Voyt, Eckart Rorich vnd Gerhart Kempe son Husen, Wigand Betram vnd Henrich sin son son Stheynberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, ipso die Michahelis arch.

(Die Siegel sind abgefallen.) Orig.

Nr. 817.

1343 (1. Oct.). Nouerint, quod ego Sygelo dictus Schirpe de Rosbach superiori vendidi ex curia mea, quam inhabito et duobus jugeribus agrorum vndir der Buchschohen wingarthin, duobus jugeribus in der slingwisen di vf Dudin stozin, vno jugere an der bercharch vndir dem reine et vno jugere an der helden bi dem nusboume sitis, i. marcam denariorum, magistro ac prouisori petanciarum commendatoris et fratrum domus theutonice prope Marpurg pro xiv. marcas denariorum. — Testes: strenuus miles dictus her

Emmelrich de Karbin, Bertoldus Swane schultetus in Rosbach, Ditmarus Suse, Albertus de Winnenbach schabini, Arnoldus Slag, Culmannus Ripode et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XLIII, Remigii ep. et conf.

(Das Siegel des Pfarrers in Oberroßbach, Conrad von Winden, hängt gut erhalten an.)

Nr. 818.

1343 (12. Oct.). Kunt sy, daz ich Erwin Scheffene vnd Meckele min Eliche huffrawe bekennen, daz wir gegeben han Mezzin vnsir dochtir, dy zu Schiffinburg zu der Zelle ist in dem ordene des heylegin herren s. Augustinis, iv. maldir Corngeldis Ewegir gulde vur jr Erbedeyl, vnd han sy der bewysit vf vnsir molin vor den Gyzen in der Nuwinstat, dye da geheyzin ist Manzhartis mole. — Zeugen: Helfrich von Drahe, Herman Husere riter, Henrich Inqous, Lodwig Smuzere scheffene zu den Gyzen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in die dom. a. Galli conf.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 819.

1343 (18. Oct.). Ego Conradus dictus de Aldindorf famulus recognosco, quod vendidi Gumperto et Wernhero fratribus meis suisque heredibus meam terciam partem decime site in Bennykusen vna cum vniuersis suis vsufructibus et appendiciis pro xvi. libris hallensium, dantes presentem literam sigillis Johannis de Helfinberg et Conradi dicti Nymis*) famulorum.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, ipso die b. Luce ewang.

(Die Siegel hängen sehr beschädigt an.)

Orig.

*) Undeutlich.

Nr. 820.

1344 (9. Jan.). Kvnd ſi, daz wir Eberhard Ovgſtad, Katherine min eliche huſſrowe burgere zu Frydeberg vnde vnß Erben han gewonnen zu rechtlichen erbe vme die Abtiſſen, Prioren vnde den Conuente zu dem Trhrone das halbe deil des huſis, daz da genant iſt zu der zit, gen Hartmannes huſe wert von der zit zu Frydeberg gelegin gen dem Cappil burnen vnde auch daz halbe deil des garten bi der Vſe gelegin, als in vnde irme Cloſtere von Heylemannes dochtir von der zit, die bi in vnde irme Cloſtere be gebin iſt, vff ge fallin iſt, vme ſeſte halbe marg penning gelbes, xxxvi. ſchillinge für ye die marg zu rechene, vnde han in dar fur zu vndirpande geſetzt ii. marg gelbis ewegir gulde vffe vnß ſchuren vnde badeſtuben, die hinder deme vorg. Huſe gelegin ſint. — Zeugen: Johan Rule, Henrich Borne, Eckel Maſſinheimere, Henrich Gyſenheimere vnde Hartman Groz Johannis ſon, ſcheffene zu Frydeberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, fer. vi. p. Epiphaniam dom.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 821.

1344 (26. Jan.). Ich Rupracht von Merlowe ein rittirs gnoz dun kunt, daz ich miner ſele heil willin han gegebin vnd vf gelazſin deme Cloſtir vnd Couente zu Hachеburn eyn halbe mark penninge vf deme gude zu Amene, da Herman Hermannes ſchultheizſin ſun vffe ſitzet, alle iar zu reychene vffe ſ. Mertins dag min iargetziit damide zu begende, mit wizſene vnd gehengnizſe miner nebin hern Johans eyns ritters, Ebyrhardes eins weppeners von Merlowe.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, in crast. convers. s. Pauli.

(Die Siegel des Ausſtellers, ſowie der gen. Johann und Eberhard von Merlau hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 822.

1344 (6. Febr.). Wir Johan Grefe zu Cygenhan vnd Godefryd syn sun tun kunt, daz wir vmb vnsern vnd vnsir herschafte kuntliche noit vnd nutz hern Heinriche Ertzbyschofe zu Mentze vnd sime stifte einen vierteyl vnser burge vnd stad Rydehe, mit allem dem, daz darzu gehuret, dorfen, Luten vnd guten, gerichten, herbergen, wazzer, weyden, walden, gulten, zinsen, geuellen, vzgenomen vnser manne lehen, die darzu gehurent, die wir vns vnd vnser herschaft behalten, vm dru dusint gulden von Florencze verkouft han, also daz wir vnd vnser Erben daz selbe vierteyl burg vnd stad wyder koufen mogen vmb die selbe summe geldis. Ouch ist gered, waz gutes vns nach dyser zyt angeuele von vern Heilwigen vnser swyger oder von Isengarten vnsir swurchen oder von pande gut, daz sal vnser alleine syn vnd nicht vnsers vorg. herren noch sines stiftes*).

Geb. zu Elteuil des neheſten fritages nach vnser frouwentag lichtmesse n. Chr. geb. m.ccc.xliv.

(Die Siegel der Aussteller fehlen.) Orig.

---

*) An demselben Tage und Orte stellen der vorg. Erzbischof und sein Capitel eine Urkunde gleichen Inhaltes aus. (Die Siegel hängen wenig beschädigt an.)

An dem nämlichen Tage und Orte bekennt der vorg. Erzbischof, daß er den Grafen Johann und Gottfried von Ziegenhain wegen des ihm von letzteren verkauften vierten Theiles an Burg und Stadt Ridda 3000 Pfd. Heller schuldig sey „vnd sullen wir in ccc. von dieseme hutigen tage vbir achte tage vnd cc. phund of den suntag zu Mitfasten so man singet Letare vnd ccc. phund an den Juden zu Frankenfurd, dar er sy schuldig ist, ccl. phund an dem von Trymberg, ccl. phund an der frowen von Eppenstein, cc. phund zu Ameneburg, da er sy schuldig ist, vnd waz vbirstellig an den egeschr. drintusent, daz sullen wir in ane vurzog vff den neheſten s. Walpurge tag schierst kumpt bezaln. Vnd zu merer sicherheyd, so han wir in zu burgen gesatzt Johannen Dumdechan zu Menze, Gotfrid

Nr. 823.

1344 (8. Febr.). Wyr Markle von Colhuſen Canoket des godes huſes zu Wetſlar vnd Gylbracht von Wytirſhuſen wepeling erkennen, daz wir eymudichlyche han geluwen vnſe gut, daz wir han lygende zu alden Buchefecke, daz von vns hatte Wynthere der ſchefere zu lantſedelen Rechte, Happelen von Wygandiſhuſen vnd Elſebede ſyner Elychen huſfrauwen vnd eren kynden zu Lantſedelen Rechte zu habene vmme daz halptedeyl der wynte fruchte vnd daz drytdeyl de ſomerfruchte, vyr geſe, vyr herbeſthunre, zwey vaſtnacht hunre

---

Stabelen von Bygen, Conrad von Rudenſheym in dem Ryngawe, Wylderichen von Bylmare zu Aſchaffenburg vnſir vicedume, Waltheren vnd Hartmuden von Cronenberg, Johannen von Belderſheym, Johannen von Waldeken vnſen Marſchalk, Johannen von Rukkingen vnd Hartmuden von Buches Ryttere". (Die Siegel der vorg. Bürgen hängen unbeſchädigt an.)

An demſelben Tage und Orte bekennen die vorg. Grafen von Ziegenhain, daß ſie mit dem vorg. Erzbiſchofe Heinrich einen Wechſel zu thun gelobet hätten „ob iz yme vnd ſime ſtifte anneme iſt innewendig einem Jare vmb vnſir burg vnd ſtat Rydehe vnd waz dar zv gehorit, vmb ſine vnd ſines ſtiftes burg und ſtat zv der Ruwenſtat by Ameneburg vnd waz dar zv gehorit, alſo daz man die beder ſyte gen ein ander ſchetzin, mazzen vnd prufen ſal iegliches nach finen werde. Vollenget ouch dirre weſſel, ſo ſal man des Aldindorfer waldis zv Amenburg alſevil beſcheiden, als vnſir beder frunde zytlichen duncket vnd ſal vnſir herre vnd ſine ſtift ſich ſelben beſorgen vnd beweren vmb die vorg. burg vnd ſtat Rydehe, alſe verre als die zv lehen rurent von dem Riche vnd dem apte von Fulde, als verre als iz ouch ruret von den Herzogen von Beyren, ſollen wir vnſern herren vnd ſinen ſtifte entheben vnd ſollen den Herzogen andirs vnſirs gutes alſo vil vffgeben vnd daz von in enphahen. Ouch iſt geret, vollenget dirre weſſil nicht vnd blibet vnſir herre vnd ſine ſtift by Rydehe, als die andern briene ſprechent, die dar vbir gegeben ſint, ſo ſall er vns beholfen ſin vff ſine koſte vnd virluſt ein mile weges ienſit Rydehe gen Fulde warte ein hus zv buwen vnd daz ſal ſin vnd ſines ſtiftes vffin hus ſin".

vnd vyr ſchillinge lychter penninge vf ſ. Mertines dac vns alle iar zu geldene zu pachte vnd zu zynſe. — Zeugen: Erwin hern Genandes ſon, Cuntze Moſehmit, Henkle Hanenrat vnd Heydolf von Aldinbucheſecke u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, dom. q. cant. exurge.

(Geſiegelt hat der obgen. Markle; das Siegel iſt wenig beſchädigt.)

Orig.

Nr. 824.

1344 (27. Febr.). Ich Guntram Goltſmeit vnd Gerburk ſine Eliche huſſrowe, burgir zu Marpurg, bekennin, daz wir ſirkouft han deme kellenere des kloſteris zu Werberg vnſe gut zu Quekburnen mit allin deme rechte dar zu horit, vmme xxvi. mark penninge. — Zeugen: Gerhart ſon Fronhuſen der burgermeiſtir zu Marpurg, Luklei Rode eyn ſchefene, Ludewich zu deme arin, Gerlach Dregefleiſch burgere zu Marpurg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, fer. vi. a. reminiscere.

(Das Siegel der Stadt Marburg hängt wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 825.

1344 (1. März). Wir Engil, Dythwin, Nyclaus vnde Junge Johan gebrudere burgere zu Frydeberg, ſune dez god gedenke Heinrichis Engiln eyns ſcheffin da ſelbeſt, dun kunt, daz wir vorkoufet han vnſir deil an den czehendin zu Babinhuſin in deme gerichte, vnſir deyl an den czehendin zu Amene in deme gerichte, mit alme nutze, als ſii vnſir fader vf vns bracht had, ſo wiit alſe ſii in der plicht gelegin ſin, dem erbern manne Frydebrachte von Saſſin eyme ſcheffin zu Gruninberg vnſirme mage vnd ganerbin, vnde auch dy korngulde dez houez zu Stochuſin, als vnſir fader vnd wir dy biz here beſezſin han.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, vf den Mantdag allir neheſt nach deme ſuntdage als man ſang Reminiſcere.

(Die Siegel Engils, Dythwins und Nicolaus obg. hängen in grünem Wachſe wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 826.

1344 (2. März). Wir Engil von Saſſin, Alheyt ſin eliche vrouwe, Dythwin von Saſſin ſin bruder, Elſebeth ſin eliche vrouwe, Nyclaus von Saſſin ſin bruder, Glyſmuet ſin eliche vrouwe vnd Junge Johan ouch ir bruder, burgere zu Frydeberg, bekennen, daz alſolichir gulde vnd eygins, als wir verkouft han zu vert dede Nyclauſe Schouwenfuzße eyme ſcheffin zu Alfeld vnd ſinen erbin wo dy gelegin ſin, als wir in dar vber vnſe bribe gegebin han, wir man vnd vrouwen mit eyn andir vortzihin eynueldeclichen vnd genzliche.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, vf den nehiſtin dinſtag n. d. ſunt. als man ſang Reminiſcere.

(Das Siegel der Stadt Friedberg iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 827.

1344 (14. April). Ich Arnold Suzmunt von Hufterſheim, Lotze von Bonhabin, Henrich Haneman von Furbach vnde Ebirhard Hertrych von Furbach bekennen, daz wir virzygen han alſolich recht vnd nutz alſe wir hatten an deme gude zu Furbach, daz von vnſerm ſwehere an vns kommen iſt, daz wir dy herre von Saſſinhuſin do ane nummir ſullin gehindern. — Zeugen: Cvnrad Commentur zu Wyßele, Philip von Beldirſheim Ritter, Johan von Lympurg, Anſelm Schultheiß zu Butſpach, Heyl. Kelner, Franze von Gunſe u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, fer. iv. prox. p. dom. quasimodogeniti.

(Das Siegel der Stadt Butzbach hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 828.

1344 (31. Mai). Wir Bertolt Herre czu Lysbisperg vnd Ludwig son Rumrode bekennen, daz wir Eynmutlich entruwen globit han vnd czu den heylegen geswarn ein Rechtin burgfryde czu haldene czu Rumrode vnd for Rumrode, der forg. burgfryde sal sich ane hebin an Lyeprode by schencze vf vnd den weg gerychte biz an dye watten, son den watten gerychte dye strazze hin, vf dem Tyche biz czu Einhusen, durch Einhusen dye rechten strazze vz biz czu Hittenrode an dye bruckin, son der bruckin abir dye rechtin strazze vz biz an dye Hittenroder bach, son der Hittenroder bach den weg vz gein Lyderbach, son Lyderbach den Rechten weg vz biz czu Obirrode, son Obirrode abir den rechtin weg biz wider czu Lyprode. Vnd der inre burgfriede sal wendin alsz dye blanckin wendin al vme vnd vme czu Rumrode. Wer, daz yman vndir vns were, der bruch tede an dem forg. burgfriede, den bruch sal man kunt tun Lutzen von Yringeshusen vnd Ebirharde Farche, dye wir dar vbir gekorn han, by suln den bruch heizzen Rychten nach bescheidenheit adir nach rechte ir selbis vnd irre husgnozzen, ab sye mugen, kun sye des nicht getu, so suln sysh furbaz brengen an den dritten, daz ist her Heinrich von Slitse Marschalg vnsis herrin son Fulde, den wir ouch mit in czu eime drittenmanne dar vbir gekorn han, waz der in vme den bruch nach bescheydenheit adir nach rechte heizt wider tun, daz sal he tu, entede he abir des nicht, so suln wir in dar czu halden vnd wurde he das for sluchtig, so suln wir in beide in fehede halden also lange biz daz he den bruch rychtet nach der czweyger geheizze adir des dritten, dar nach ab he den bruch wol richtet adir nicht, so en sal he sich mit vnser keime furbaz me nichts behelfin, wer abir daz bruch geschehe son vnre Eime, daz suln by forg. zwene heizzen Rychten adir der dritte also forgeschriben stet, en tete her des son fuze nicht,

ſo ſal he alzu hant czu Treyſe, czu Luternbach adir czu Hohenburg, in weilcher der drier ſtete eine he ſon fehede wen adir ſon not wen geſin mag, alſo lange ſin, biz daz he den bruch gerychtet.

Des czu Vrkunde hengen wir beide vnſe Inſigele an diſen bryf. Wir Symon ſon Waldenſtein vnd Heinrich ſon Eyſinbach Rittere, bekennin, daz wir by diſen dingen ſin geweſt vnd hengen dar vbir vnſir Inſigele an diſen bryf.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xliv, an dem neheſtin mantage for ſ. Bonifacien tage.

(Die Siegel hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 829.

1344 (11. Juni). Kunt ſie, daz ich Bertold Turing ein weppener vnd Hille min Eliche wirtin, Eckehart min ſun vnd alle min erben bekennen, daz wir verkauft han bruder Heinrich Scheidemanne ſ. Johans Ordens zu Grefcnawe vnſer gut zu Meyners vnd ein Hoffreide zun Sachſe vm lxx. pfunt heller vffe widerkoufe. — Zeugen: Heinrich von Breytenbach ein brieſter, Fritze vnd Herman Taſchen gebrudere, Ortwin von Geylnhußen, Wigant Pflug, Cunrad von Kappel u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, an frit. n. ſ. Bonifacien tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 830.

1344 (17. Dec.). Indulgentiae cardinalium xl. dierum pro altari novo*) in ecclesia parochiali Budesbach per dominam Elizabeth et eius uirum dotati**).

Dat. Auuinoni xvii. die decembris a. d. M.CCC.XLIV.

(Mit 11 anhängenden, zum Theil ſchadhaften Siegeln.) Orig.

*) Der St. Annen Altar. Auf der Rückſeite der Urkunde ſteht von gleichzeitiger Hand „pro animabus nobilis Philippi de Falkensteyn, Agnetis senioris et Alheidis iunioris.“

**) Angeheftet iſt der Einwilligungsbrief des Erzbiſchofs Heinrich von Mainz vom 29. April 1345 dat. Aſchaffenburg, mit unverſehrt anhängendem Siegel.

Nr. 831.

1344 (28. Dez.). Ich Hedewig zu einmal Wenzelen Karifmen eliche wirten von Anenrode bekennen, daz ich alle iar vf ſ. Martinis dac ſal geben vn forchoghelich den ducſchen herren zu Schiffenburg i. marc pennege vnd iv. genſe vnde fier huner vnde ein faſnath hun eikliches, ſo mans plieget zu geben vnde ein ref fol dupen alle iar fon irme gude, daz ich fon in han vnd gheloben alle iar des ſelbin gudes einen halben morgin zu dunghen mit guder kuntſchaf. — Zeugen: die erberen lude Heinrich Stupelbin, Diederich Alttriſch, Heinrich Sigener, Cunrat gheheizen Rat.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xliv, an der kindelin daghe.

(Das Siegel des Pfarrers Eberhard zu Hauſen hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 832.

1345 (25. Jan.). Ich Nyclaus von Brubach ein edilkneht, Jutte min eliche wirten bekennen, daz wir vur kauft haben Johane Snyder, Elſen ſiner elichen wirten vnd allen irn erbin Burger zu Nydehe iii. achteyl korngeldis eweger gulde, die gelegin ſint vff vnßen guden zu Langthte, vme ix. marg pheninge. — Zeugen: Conrad von Alpach min ſwager, Conrat der pherrer zu Langthte, Conrad von Langthte, Johans des pherers nefe, Lutzechin Hofeman, Bertholt Rerbone, Dytmar Anzugil, ſcheffen zu Nydehe.

Dat. a. d. M.CCC.XLV, in die convers. s. Pauli.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an, das der Stadt Nidda fehlt.) Orig.

Nr. 833.

1345 (22. Juli). Ich Werrener Kolbynenſel vnd Kune myn bruder ryttere, Conrad Karpe, Hertwyn Molynnere, Heynrych Molynnere vnd Arnolt Felbergere zu Langengunſe

geſezzen bekennen, alſe Conrad Smyt ſon Langengunſe hatte fyrkauft den duzchen herren zu Schyffinburg iv. malder korn geldys alle yar zu gebene of dye eckere, dye da lynt of Leytgeſteren felde vnd ſyn eygen weren, vnd daz dye forg. herren hant vns gegebyn iv. marg pennynge for dye bezzerunge, vnd dar vmme ſo fyrzyhen wyr dye forg. Werener vnd Kune vnd dye erben des forg. Conrad Smydes of dye bezzerunge der ſelben eckere.

Geb. n. G. geb. m.ccc.xlv, of ſ. Maryen Magdalenen dag.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 834.

1345 (1. Aug.). Ich Ebirhart von Merlowe Ritter bekenne, daz ich han gegebin Elſebetin Elichen huſſrowen Cunrades Wychgindorf von Goyringen vnd ire libeſ Erbin dem Eideln manne Jungherrn Bertolde Herin czu Lyeſperge vnd ſin Erbin, czu eime weſſele Elſebetin Elichen huſſrowen Heinricheſ von Heimerſhoſen vnd ire libeſ Erbin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlv, an ſ. Peters abende in der Erne.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 835.

1345 (24. Dec.). Kvnd ſi, daz ich Cune von Fylmere ritter, Berthe min eliche huſſrowe vnde Andreas vnß brodir vnde ſwagir bekennen, daz wir han fir kauft der Abtiſſen, Prioren vnde dem Conuente des Cloſteris zu Marien ſloz bi Rockenberg iii. achteil korngeldis ierlicher gulde vffe der Mulyn zu Creyenberg, die da gelegin iſt bi Oppyrſhoben, vnde waz rechtis wir vffe der ſelbin mulyn bisher gehabit han, vmme rii. marg pennege.

Dat. a. d. M.CCC.XLV, in vig. f. nativ. Christi.

(Die Siegel der Ausſteller hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 836.

1346 (7. Mai). Kunt sy, daz Ich Frederich by dem Steyne Rinderwig genant bekennen, daz alle dy Eckere, dy wesin, dy habe, dy Garten, dy myn vnd Jutten myner elichin Huffrawin warin, dy zu Aldinbuchesecke gelegin sint, alle des Closters sint vnd des conuentis des h. styftis s. Augustinis zu der Zelle, also bescheydinliche, daz Ich is habin sal als Lange als Ich gelebin vnd sal en alle Jar gebin eyne halbe marc penninge drabe zu zinse vf s. Mertinis dag. Dyt sint dy eckere vnd wesin, funf morgen an dem bruche — an dem Haynerepade — an deme Vorrodir wege — in de mundeckere — by der wesin zu Vorrode — der spice marger — Molenbonmez stuzke — an der Ruder gerrisheckin — an dem sloße — an dem Rindirwige — den Baumgarten mit deme hus for deme dore vnd den halbin hap, da Ich yzunt jne syzzen vnd wonen — alle dyse Gud sint der frawin von Schiffinburg. — Zeugen: Bernh. von Gunse, Eck. von Bucheseckе, Huser Reynold prabist riter, Burk. Kalp Ameliis, Erwin hern Genandes son edilnethe, Johan Knolle, Lozzechin Sumzzere scheffene zu den Gyzin, Conr. Mosehunt, Heydolf, Herman Schefere u. a. m. Zu merer sichirheyt han ich Frederich gebedin dy stad zu den Gyzin hern Bernh. von Gunse vnd hern Husener riter, daz sy ir Ingesigl an dysen brip hant gehenkit, das wir Burgman vnd scheffene vud wir Bernh. vnd Husere riter uch irkenen*).

Dat. a. d. M.CCC.XLVI, in dom. jubilate p. pasca.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

*) Der Urkunde ist ein Pergamentstreifen angeheftet mit folgenden Worten beschrieben: „avch steyd noch eyn ander hus in dysme vorg. baumgartin, daz Beheym machte, daz horit auch zu dysen vorg. Gudin der junfrawin, daz ir ist vnd Ich Frederich habin sal glychirwis als daz ander dy wile jch lebin. Dat. vt supra in dom. jubilate.

Nr. 837.

1346 (13. Juli). Kvnd ſi, daz wir Herman vnde Eberhard gebrudere, ſone hern Eberhard Weyſen dem god gnade bekennen, daz wir han firkauft dem ſtrenge rittere Johan Weyſen vnße feveren alle vnß gut vnde lehen zu Rydern Wedyrſhem, vffe hern Wyrnheris gude von Rockenberg rv. ſchillinge haller geldis, vffe Conrad Wyſen gude auch rv. ſchillinge hallere, zu Abirn Wedyrſhem Mecze an dem berge rv. ſchilling hallere, da ſelbis Conrad an dem berge iii. pund vnd vi. ſchilling hallere, ii. genſe, ii. hunre vnd ein faſnacht hun, zu Bruchenbrucken i. pund hallere geldis vnde zu Affynhem x. ſchilling hallere, zu Gyſind Heyle Cranych von eime ſtucke x. pennege von vnßme deile.

Dat. a. d. M.CCC.XLVI, ipso die b. Margarete virg. et mart.

(Die Siegel der Ausſteller hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 838.

1347 (2. Febr.). Ich Craft von Olphe vnde Johan Swob Edil knechte ſprechin vf den Eyt, den wir allen vnſen herren han gedan, daz vns wißentlich iſt, wil zit vnſer herre Grefe Engilbracht von Cyginhayn genant von Nydehe odir ſin Erbin deme komirture vnde deme huſe zu Nydehe ſ. Johans Ordins Loſunge mudin des Gerichtes zu Furbach vnde ſwaz dar zu gehorit, daz ſullen ſi in wider zu loſene gebin in aller der wys, als in daz iſt vorſaſt, mit namen Furbach, Leyſza vnde ouch Leyßa, vnde Ygilhuſen, vier vierdehalhundirt vnde vor zehin marg pennige kolſchir werunge, dri heller gezalt vor den kolſchen penning*).

*) An demſelben Tage „ſprechin ich Craft von Olphe vnde Johan Swob Edilknechte vffe den Eyt, den wir allen vnſen herren han gedan, daz vns kuntlich iſt, wil zit Grefe Engilbracht von Cyginhayn genant von Nydehe odir ſin Erbin deme Huſe zu Nydehe ſ. Johannis

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlvii, an vnſir vrouwin tage ſo man wyhit die liechte.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 839.

1347 (13. Apr.). Nos scultetus, scabini et consules de Frideberg protestamur, quod Eberhardus de Erwizenbach, filius quondam Cunegundis, et Gela coniuges in nostra constituti presencia sunt confessi, quod commendatori et conuentui fratrum domus in Witzele ii. maldra siliginis singulis annis in curia sua Witzele soluenda, pro xi. marcis et dimidium denariorum et jugera sua infrascripta pro inter pignore obligarunt, videlicet duo jugera Goden morgen dicta — heren Henrich stucke — de Gotscelken morgen — iuxta fontem dictum Klingelbornen — offe der darenden hobestad — vordeme lutzewege — an mages stucke — an deme scafes miste — vfme zune.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, ydus aprilis.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 840.

1347 (20. Mai). Kunt ſy, daz wir Echart fon Buchan ritter, Jutthe min Eliche wirtin gegeyn han Metzin vnd Elſin vnſin votherin, kloſtiriuncfrauin zo Hacgeheburnen, vnſe veyl des habis, der gelegin iſt zo Nedir Vfleydin, vnd Echart Spegil vndir eyme hat, da vns ierlichis fon wardin iſt eyn halbe marg pennege, ii. genſe mit ii. Jungin hunnerin vnd eyn faſnathun.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, in die penthecosten.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

---

ordins bezalen c. marg pennige, daz ſi in den zu ſprechin mugen vmme alle auſproche, die mit den vorg. c. markin ſint vorhalden. (Die Siegel der Ausſteller hängen wenig beſchädigt an.)

Nr. 841.

1347 (18. Oct.). Kunt sy, daz Ich Irmengart von Elkirhußen vorwyle hern Heinrich von Elkirhußen dochter han gegebin Katerinen myme dychteren eyner Junfrawen zu Schiffinburg iv. maldir Corngeldis jerlichir gulde, also lange alsu gelebit, vz mynen zweyn habin zu Aldinbuchesecke vnd zu Wygandishusin vnd wa in eyme gebreche, da sal man is in deme andirn habe gefallen vnd wane su auch numme jn ist von dodis wen, so sal is ledig vnd los wydder vf myn jrbin fallen an eyn malder, daz sal deme Clostere zu Schiffinburg zu der Zelle eweliche blybin zu eyme ewegen selgerede vur mich vnd alle myn aldern. — Zeugen: Ebirhard Cornygel, Senant von Buchesecke, Reynold Prabist Ritter, Erwin Hern Genandisson, Conrat Moshut, Happele, Johan von Elkirhußen, Heinrich Drost, Heinrich von Drahe u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, in die Luce ewang.

(Das Siegel Eberhards Cornigel hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 842.

1348. Wir Hedwyg vnd Katherine gesusterde genant Hessen dun kunt, daz wir han gegeben den Juncfrauwen vnd deme Conuente dez Closters zu Werberg viii. schillinge pennig geldez vnd vi. pennig wert schonez brodez ierlicher gulde vffe Schoybezseils huz in der stad zu Grunenberg zu eyme selgerede fur vns vnd vnser aldern sele.

Dat. a. d. M.CCC.XLVIII.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 843.

1348 (?). Wir Heinrich von Eysenbach, Volprecht von Theringbach Rittir bekennen, wanne vnse herre Heinrich lantgreue

zu Heſſyn oder vnſe Juncherre Otte ſin ſun oder ire Erbin vns gebin ſes Tuſent dru hundirt vnd ſes phunt heller, die ſie vns ſchuldig ſin von des buwes wegin czu dem Kirchaine vnd von des meinizſchen krieges wegin vnd von andern dinge, ſo ſullin wir yne wider antwurtin ire ſloz Nuwenſtaid vnd Homburg, alſo verre wir die inne han, ledig vnd loz*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlviii, des neſtin dinſtages vor ſ. .... dage des h. Mertelers.

(Geſiegelt haben die Ausſteller, aber nur das unverſehrte Siegel Heinrichs von Eiſenbach hängt noch an.) Orig.

Nr. 844.

1348 (13. April). Ich Wilheylm eyn pleger des huſes zu Grunenberg vnde daz hus gemeynlich da ſelbis voriehin, daz Juncher Godefrid iunge Greſe zu Cyginhayn vns vorſaſt hat ſine arme lude zu Bruningiſhayn mit namen Henrichen vnde Ludwigen gebrudere geheißen Oppirman, Jo-

*) 1360 (16. Dec.) bekennen „Milcheling Schutzeſper Rittere vnd Conegund ſin eliche wirtin, vffe wilche czit herre Henrich langrebe zu Heſſin, Otte ſin ſon adir ere erbin vns bezalin czweytuſint firdehalb hondirt vnd drißig cleyne gulden, der wir doch c. gulden virbuwin ſollen an deme huſe zu Hohinburg, dar vor ſi vns daz driteyl ane huſe vnd an ſtad virſazt han mit deme vorwerke vnde den Gartin Czinſen do ſelbis vnd di xx. marg ierliche vnd di v. marg geldis, di Wolf Schenke do von vns zu Burglehene hatte vnd vff gelaßin hat, ſo wollen wir en huz vnd ſtad daz dritteyl zu Hohinburg mit allin deme, daz dar zu geborit, ledig vnd loz widir antwortin, auch ſollen en di ſloz zu erin nodin vffin ſin wider allirmenlichin an widir vns ſelbir." (Das Siegel des Ausſtellers hängt gut erhalten an.)

1361 (14. Dez.) bekennen „Johan Rydeſel Rittir vnd Gele ſin eliche werthen, wan vnß herren Lantgreue Heinrich von Heſſin vnd lantgrefe Otte ſin ſon vns bezcalen zewey Tuſent drittehalbhundirt vnd zwey phunt heller, ſo ſullen wir en daz dretteyl irer ſlozye zu Homburg ledig vnd los wider antworten." (Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

han Smitteman, Winant Kolbin, Henrich Gebehart vnd Johan Smiden zu vier iaren von r. maldir habirn.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlviii, an deme h. palmen tage.

Nr. 845.

1348 (21. Sept.). Wir Grebe Phylyppis fon Solmisse vnd Mene vnse eliche hussrowe vnd Reynbolt vnse son bekennen, daz wir sirkoyst han Ludewige von Bikkene pastore der kyrchen zu Gladinbach vnd Eckharte sinem brodere vnd erin lehenis erbin vnsin halbin zehindin zv Endebach mit allem deme rechte, als dar zu gehorit vnd Dytzin vnd Gumprechtin vnd ir hussrowin vnd ir kint alda selbis, dy vns zu gehorint, vmme liii. schillinge thornose.

Dat. a. d. M.CCC.XLVIII, ipso die b. Mathei apost. et evang.

(Die Siegel der Aussteller, mit Ausnahme des der vorg. Frau Mene, welches wohl erhalten anhängt, sind abgerissen.)

Orig.

Nr. 846.

1349 (17. Febr.). Ich Metze frowe czu Lyesperg bekennin dem eideln Herrin Grebin Johanne von Czyeginhain, daz ich vnd mine Erben den kouf, den ich getan han mit hern Nyclawse Schowenfuze burgere zu Alsselt vme den czehin czu Vdorf vnsir teil, der da czu lehin rurit von vnseme vorg. herrin vn sin Erben, vme den vorg. hern Nyclawse vnde sine Erben vme cc. guldin in vyer iarin wider kouffen sullen, vnd setze das dem vorg. grebin Johanne czu burgin Symon von Waldensteyn min Vedirn, Eckeharten von Lynden Rittere, Albrechtin von Rumerode vnd Cunrad Vingken Eidelknechte. Engeschehe des wider kouffes des vorg. czehinden nicht in disen vyer Jarin, so sullint ich vnd mine Erben vnserm vorg. Herrin vnsirs eygin

gutes an des vorg. Ezehindin ſtat alſo vil czu giſil von In entpfahen vnd alſo lange von in czu lehin haben, biz wir vme cc. guldin gut wider gekoufen, daz wir von in czu lehin geheben mugent vnd entpfahen.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, fer. iii. prox. p. diem s. Valentini mart.

(Die Siegel der Ausſtellerin und der vorg. Bürgen hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 847.

1349 (22. März). Ich Juncfrowe Otilie, Sybult min bruder von Tarmeſtad edel kneht vnd Hennechin min ſon thun kunt, daz wir gutlich mit Henechin von Seltirzſe, ein burger zu Orthenberg gerichtet ſin, alſo beſcheidinlich, daz Hennechin der egen. vnd ſin erben vf den x. morgen ackirz, die da lint bi dem heynbourne vf der bunde zwoſſen Orthenberg vnd Lyeſperg, dry far mit kornne vnd zwa far mit habirn, ſal vf heben vnd genizzen an alle vnſer hindernoſſe. Wan her ouch die vfgehebit, ſo ſal der vorg. ackir wieder vnſe ledich vnd los ſin, vnd von dirre acker egen. zu lehen roret von hern Herman herre zu Lyſperg, ſo bitden wir in, daz her ſin Ingeß henke nebin Sibultz obgen. Ingeß an dießn brif.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, dom. letare.

(Die Siegel hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 848.

1349 (30. März). Ich Franke Ruzſe ein knet von dem wappene dun kunt, daz ich han verkauffet min deyl an hobe vnd an gude zu Quecburn, da Lyſtegin ſun vffe ſitzet, deme Cloſtere vnd Couente zu Werberg vmme xxv. mark penninge. — Zeugen: Wentzel von Langenſtein ein

weppener, Frydebracht von Saſſen, Johan von Mantzelar ſcheffin tzu Grunenberg u. a. m.*).

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, ii. fer. prox. p. dom. judica.

(Das Siegel der Stadt Grünberg iſt abgeriſſen, das des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 849.

1349 (25. Apr.). Ich Nyclaus ſun dez god gedenke Heynen von der Crawen eins ſcheffin tzu Grunenberg dun kunt, daz ich han verkaufft den hoeff tzu Harbach, da Lyndener vffe ſitzet, der mir von minen fadere vnd muder den god gnade tzu rechter deylunge iſt tzu gefallen, Conrade Alwer ein burger tzu Stoyſenberg, Berthen ſiner elichen huſfrauwen vnd iren erbin vmme rxrii. mark pennige vff widerkovffe. — Zeugen: Frydebracht von Saſſen, Johan von Mantzelar, Heintze Lange, Dyderich von der Crawen min bruder, ſcheffin tzu Grunenberg, Johan von der Crawen, auch min bruder, ein burger da ſelbeſt.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, ipso die b. Marci evang.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 850.

1349 (7. Aug.). Ich Hantzelo Hardmud eyn ſcheffin tzu Alſfeld vnd ich Kirſtina ſin eliche wirtin bekennen, daz wir vnſern vnd vnſer Aldern ſelen tzu Troyſte hon gegebin dem Priori vnd deme Conuente ſ. Auguſtines ordens by vns

*) 1351 (5. Dez.) verkauft „Wyrich Ruzſe ein weppener min halbe gud tzu Quecburn, da hyevore Lyſtege vffe ſaz“ ebenfalls dem Cloſter Werberg. — Zeugen: Gerwin von Lyndenſtrud ein ſcheffen, Johan von der Crawen, Nyclas von Gauwelshußen, Heinrich Treyroz, Conrad an velde von Saſſen vnd Andres von Merlowe. (Die Siegel des Ausſtellers, ſeines Bruders Franke und der Stadt Grünberg hängen beſchädigt an.)

tzu Alffeld geſeßin ir. ſchillinge penninge ewiger gulde vff vnſer wiſe tzu Lußela genant die Ridwiſe, die en alle iar da von ſollin gefallin vff ſ. Mertins dag. Hir vbir tzu eyme feſtin vrkunde hon wir beyde vnſer waftzeychen gehengin an diſen brief.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, fer. vi. a. fest. b. Laurentii mart.

(Das Siegel iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 851.

1349 (24. Oct.). Wir Johan von Peterſhain vnd Alheid ſin eliche huſſrauwe dun kunt, daz wir virkaufft han vnſe dritte deyl dez hobez tzu Selnrode, da Peter von Keſtrich tzwey deyl ane had, deme Gotſhuz vnd Cloſtere der juncfrauwen ſ. Auguſtins tzu Werberg. — Zeugen: Frydebracht von Saſſen, Gerwin von Lindenſtrud ſcheffin, Conrad von Velle, Hantzele von Mantzelar vnd Peter ſin ſun burgere tzu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, sabb. prox. a. Symonis et Jude b. ap.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 852.

1349 (27. Dez.). Wir her Pedir eyn Perrer zu Rorbach, her Gerhart eyn perrer zu Kyrchdorf, her Albracht von Langte Rittir, Johan Swob vnde Craft von Olfe Edil knechte dun kunt, daz vns kuntlich vnde wißentlich iſt, daz der Edil herre Grefe Engilbracht von Cyginhayn genant von Nydehe deme God gnade in den Gerichten vnde dorfern der fuldiſchen marke, da er eyn Erbevoit waz vnde die itzunt inne hat der Eydile vnſe Juncherre Gotfrid Junge Grefe zv Cyginhayn, als von der ſchare wegin derſelbin gerichte vnd dorfer vnd die der egen. Grefe Engilbracht zv lehene

hatte von eyme Apte des ſtiftes zv Fulde vnd die der Edil herre Grefe Johan zv Cyginhain, Grefen Engilbrachtis Eydem, noch zu lehene hat von eyme apte zv Fulde, Herberge mit ſinen frunden vnde dienern genumen hat vnd wir mit ime an den herbergen gelegen han, vnde .... der egen. gerichte vnd dorfere die ſelbin herberge vor Grefen Engilbrachten vnde ſine frunt vnde dienere gutliche bezalt vnde vorgolden hant, vnde ſprechin wir her Pedir vnde her Gerhart die perrer vorg. daz vffe vnſir ampt, vnde wir her Albracht von Langte Rittir, Johan Swob vude Craft von Olfe Edil knechte daz vffe vnſirn Eyt, den wir allen vnſirn herren han gedan*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlix, an ſ. Johannis des h. apoſteln vnde Ewang.

(Die fünf Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 853.

1350 (6. Jan.). Ich Ebirhard von Dorfeldin Edil knecht vnd Luckard myn eliche wirten bekennen, daz wir han verſaczt Bruder Conrade Wonbolde Comentur des Huſes zu Wizzele vnd Bruder Johanne von Beldirſheim gen. von Obirnhofen, Brudern ordins ſ. Johannes, fyrdehalp achtel korngeldis vff allem vnſerm gude zu Berſtad vur xxi. phund heller.

Dat. a. d. M.CCC.L, ipso die Epyphanie dom.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 854.

1350 (14. Febr.). Wir Bruder Wygand von Beldirſheim Commentur des Huſes zu Nydehe vnd der Couent des

*) Am Tage vorher ſtellte „Johan Purruz eyn Cingrebe zu Ezchzil“ ein gleiches Zeugniß aus. (Das Siegel deſſelben iſt abgefallen.)

ſelbin Huſes dun kunt, daz wir verkeuffin mit vrlaube vnſers Baliers in der Wedereube Eylfftehalben Morgen Landes vnſerme pittancze, dy yme gekauft han Bruder Rudolff ſiczetum pherrere was zu Nydehe, Bechtolt Rerben ſcheffin zu Nydehe, Hantzel Lammeſſort, Alheit Schutzen vnd anders gude Lude zu eyme ewigen ſelegerede, vmme xi. phund heller, vnd dieſes Landes ſint gelegin — an der Bunde, dy da richet vff dy weide vnd ſtozzen an dy furbechir — vff der Bunde an deme Salczhuſere wege — an deme Coder wege. Zu eyner vrkunde dirre vorg. dinge, ſo geben wir diſin briff beſigelt vnder Ingeſigelen Bruder Conrades von Ruckingen vnſers Baliers vnd Bruder Wygandes obg.

Dat. a. d. M.CCC.L, dom. die qua cant. inuocauit.

(Die Siegel ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 855.

1350 (6. März). Wir Gottfrid Junge Graue zv Ziegenhain vnd Agneß vnſer eliche huſſrawe bekennen, das wir mit wiſſen vnd willen Grauen Johannes von Ziegenhain deme ſtrengenn Ritter Johanne von Vieſchburn vnd ſinen erbin xxxvi. malder korngulde verkauft han vmme cccc. phunt heller, dauon ſullin genallen dem vorg. hern Johanne alle ihar dritthalb vnd dreißig achteill korneß vf vnſer mulen zu Durenheim vnd zehenthalb vnd dreißig achtell korns vff vnſern zehendenn zu Eygelßdorff vnd zu Hayßbach vnd ſetzenn jn des zv vnderpande vnſer aigen dorff zu Herchenhain, auch iſt geredt, das wir die kornngulde in dreyen jharen von gifft dießs brieues nicht widderkauffen ſollen, es ſey dann mit Irme willen. Vnd des zu vhrkunde geben wir jn dißen brieff mit vnſern vnd Grauen Johans von Zygenhain vnſers Vatters vnd Swehers Ingeſiegele beſigelt.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.l, an dem ſunabende n. d. ſont. als m. ſ. oculi.

(Alte Abſchrift.)

Nr. 856.

1350 (17. März). Ich Conrad, Volpracht vnd Wernher gebrudere genant die Milchelinge amptlute vnsirs herren von Mentze vnd sines stiftes bekennen, daz wir vur vns vnd vnsir erbin mit willen Johans von Hatzfeld, Adolfes von Biedenfeld vnd Volprates von Derße durch ehafter note wegin vnsirs herren von Mentze vnd sines stiftes virsaft han daz gerichte zu Rengrishusen vnd die Marke da selbes vnd den furst, der da andirsit der Nuna ligit, mit allem deme, das darzu gehoret vnd darzu die Graschult vz deme dorf zu Vierminne vnd die fasnacht Hunre da selbes dem strengen Ritter hern Conrade von Viermynne vnd sinen erbin vur cc.xrrv. phunt haller. Ouch globin wir Conradt, Volpracht vnd Wernher gebrudere vorg. wer iz also, daz vnsir Herre von Mentze aber sin stift von siner wegin daz sloz Battinburg vnd gerichte, Lude vnd gut von vns losen wolde aber wer iz anders von vns loste von irer wegin, deme sie iz bevalin hatten, daz wir darzu nicht tun ensollen, wir enhabin dan hern Conrade vorg. vnd sinen erbin ir vorg. gelt bezalt aber inhabin sie sicher gemacht vnd bewart an den vorg. pandin. Zu vrkunde dirre dinge sa han wir vnsir Ingesiegel mit Johans, Adolfes vnd Volprachtes Ingesigel an diesen brief gehangin.

Act. et dat. a. d. M.CCC.L, fer. iv. p. dom. judica me dom.

(Die Siegel hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 857.

1350 (6. Apr.). Ich Wirnher der aldeste Ritter von Rockinberg vnd Else mine eliche huffrawe Bekennen, daz wir gegeben han der eptissin vnd dem Conuent des klosters zu Marien sloz gelegen by Rockinberg r. achteil korngulde Jerliche czu der Messe in dem selben klostere mit eynre hube

landes, dye geachtit ist an rr. achteil, da miede erfult werden rxr. achteil zu derselben messe vnd viii. achteil, dye wir in vor bewiset han sulden, also sullen wir den selbin frawen alle Jar zu samene rviii. achteil kors geben, der wir in bewiset han vff vnßme gude zu Buckenheim gelegen by Gambach vnd vff vnser mulin zu Rockinberg vf widerlosunge.

Geb. an dem dinstage vor der dominiken Misericordia a. d. M.CCC.L.

(Die Siegel der Aussteller hängen sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 858.

1350 (10. Apr.). Ich Conrad Bynttamer eyn edel knetb von Hohinberg, Johan vnd Culman myne sone bekennen, daz wir han virziegen der aptissin zu Mergensloz, daz da lyt by Rockinberg vnd dem conuente da selbis vff ii. morgin, die lyegen obir den frydeberger wech, die wordin gedeylit myd hern Fulzen von Lorchen, drythalbin morgin, dye stoßint myd eyme ende vff vir Lyesin von Rockinberg vnd den gartyn, der da lyt zu Minzenberg vndir den eychin, der ouch gedeylit wart myt hern Fulzen vorg.

Dat. a. d. M.CCC.L, sabb. p. Ambrosii ep.

(Die Siegel des vorg. Conrad Bynttamer u. Herdans von Buches, Ritters, hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 859.

1350 (15. Juli). Ich Wernher von Rockinberg Ritter der Jungiste vnd Else min Eliche husfrauwe bekennin, daz wir den geystlichen Juncfrauwen zu Marienstoz by Rockinberg schuldich sin rxrvi. marc pennege vme eyn Ros, daz wir vmme se gekauft han, fur daz gelt bewysen wir se ir. achtel korngeldis jerlicher gulde, vnd sezzen en dar fure zu

vnderpand eyne hube vnsers eygens, dy da gelegin ist zu Wedersheym, dy min Elsin vorg. wydemen ist.

Dat. a. d. M.CCC.L, in diuisione apost.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an. Das Siegel der vorg. Else zeigt das Wappen der von Buches und führt die Umschrift: S. Elizabeth de Buches.) Orig.

Nr. 860.

1350 (28. Sept.). Ich Gerlach von Echzile edelknecht bekennen, daz ich virkauft han eyne halbe hube landes, die vf Echzilre velde gelegen ist, hern Johanne Weysen Rittere vnde sinen Erben vmme xl. marg pfeninge mit willen vnd gehangnisse miner vedern, mit namen Ebirhartes von Echzile des eldesten, Wernheres von Echzile, Ebirhartes des Jungen vnd Friderichis sins brudirs, vnd wir die vorg. virzihen dar vf vnd byden den hochwirdegen fursten vnsen herren Apt Heinrich zu Fulde, daz he iz lihe hern Johanne Weysin vorg. vnd sinen Erben. Vnde ich Ebirhard von Echzile der edelste vnd Wernher von Echzile reden yme dar fur als gude Burgen, daz iz mit willen sal sin Ebirhartes vnsis vedern hern Ebirhartes sones, der itzunt vzewendig landes ist, daz iz yme vnse herre von Fulde lihen sal vnd fur rechte ansprache iar vnde dag als gewonliche in dem lande ist. Vnde zu eyme waren orkunde des han ich Gerlach, Ebirhard der eldeste, Wernher, Ebirhard der Junge vorg. vnsir Ingesygele gehangen an dysin brif, vnde ich Friderich von Echzile bekennen mich vndir Ebirhartes mins brudirs Ingesigel vond ich eygens nich en han.

Dat. a. d. M.CCC.L, in vig. b. Mychahelis arch.

(Nur die beiden ersten Siegel hängen unversehrt an, die beiden letzten sind abgerissen.) Orig.

Nr. 861.

1350 (23. November). Ich Hette von Operode vnd Alheid min dochter dun kunt, daz wir han virkauft vnse

huz*) uffe deme reine von den Barfuſſin gein ſ. Anthonius czu der rechtin hand dem Brudir Gerwige czu ſ. Vitez berge dez ordins czu Werberg vnd Meckelin ſinir ſweſtir dochtir, daz ich Hette vorg. ſal min libgedinge in deme egen. huſe habin zu myme gemache. — Zeugen: Gontram von Lydinſtrud, Heinkele von Langiſtorf ſcheffenen, Petir dez großin Dyderich ſon, Clais Aleman Burger czu Grunenberg u. a. m. Auch bekennen ich Gerwig vnd Meckele vorg. daz vnſe huz naich vnſir beidir dode ſal gevallin deme Cloſtere czu Werberg czu eyme ſelegerede vor vnſir beidir ſele.

Dat. a. d. M.CCC.L, in die Clementis.

(Das Siegel des Schulmeiſters u. Schreibers Conrad hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 862.

1351 (1. Juni). Kvnd ſi, daz ich Elyſebet Pannenſmedin, Syfrid min ſon vnde Gerdrud ſin eliche huſſrowe, gerternere hinder der Burg zu Frydeberg zu den garten geſeßen, han firkauft der irſamen Jungfrowen Elyſabeth von Gambach einer burgern zu Frydeberg andirhalbe marg ewegir penning geldis Jerlicher gülte vffe deme ſtücke garten vor der mulyn vnd vffe v. gewanden, die da heizent daz bruch land, die vber den graben dar bi ligent alda ſelbis zu den garten gelegen. — Zeugen: Johan von Beldirſhem ritter burgrebe, Erwin von Drahe ein bumeyſter, Wenzele vnd Conrad von Clen edil knechte, burgman zu Frydeberg u. a. m.**).

Dat. a. d. M.CCC.LI, fer. iv. prox. a. fest. penthecostes.

(Das Siegel der Burgmänner zu Friedberg hängt beſchädigt an.)

Orig.

---

*) Zu Grünberg.

**) 1358 (25. April). Gleicher Verkauf einer halben Mark Pfennige von „Henne Smet von Nuheim vnd Kuntzele ſin wirtin uff eime gantzen morgin in der Brombach gelegin zu den Ritgartin. — Zeugen: Johan von Morle, Syfrid der Droiſtin ſon, Hentze Lube,

Nr. 863.

1351 (3. Juni). Ich Johan von Eyſinbach Bekenne, daz ich alle dieſe gut vnd gulde, die her nach ſten geſchriebin hain gekouft vmb Ludwig von Romerade Rittern vnd ſine Erbin, czu dem erſtin den Czendin halb zu Wintḥuſin vnd ander czendin die dar zu gehorin, vnd den Czendin czu Helferichſhain, die ich mit einandir hain gekouft vor cc.l. ſchillinge tornoze, daz gerichte czu Hophgartin, daz Engil maz, daz huzwarts, daz ſporkelins Dorkilnrode vnd i. phund heller geldis czu dem fruleybs, die ich mit einandir hain gekouft vor ccc. ſchillinge tornoze, ein gut czu Tribinhuſin, daz ich koufte vor xx. ſchillinge tornoze,

---

Contze Hilt, Syple Panſmet vnd Wigil Hartmud." (Das Siegel der Burgmänner hängt ſehr beſchädigt an.)

1365 (20. Jan.) verkaufen „Wentzil Gruzſir zum Gartin vnd Elſe Hantzilin min eliche wirtin Henne Saſſen vnd ſin Erben burgern zu Fredeberg eyne meſtin gudis mahin Oleyis uff dem halben morgin gartin zuſchen den zwey wegin hindene an Henne Hornunge. — Zeugen: Henne von Hollar, Heintze Lube vnd Sypil Panſmet." (Das Siegel der Burgmänner hängt beſchädigt an.)

1367 (10. Dec.) verkaufen „Henne Hantzel von Garten vnd Gele myn Eliche wirten i. malder korngeldes Fredebrachten dem altariſte des altares der grune Minne yn der burg vmb virdehalp punt hellir vnd xx. punt hellir vff vnſeme huſe vnd haſe gelegen zu den garten vnd dye ſchuren auch dar zu. — Zeugen: Erwin Lewe ritter von Steinford, Lodewig von Ruheim eyn priſter, Heinrich Bart, Heintze Lube, Clas Breytſchuch vnd Conrad Breytſchuch." (Das Siegel der Burgmänner hängt beſchädigt an.)

1368 (9. Mai) verkaufen „Contze Breytſchuch geſeßen zu den Garten" und ſein Bruder „Clais Breytſchuch, Gude ſin Elich wirten zu den Garten" ein Simmer Oleygeldes an Wernher Engel, Adelheid ſeine Hausfrau, Bürger zu Friedberg „vff ir hus vnd ſchuren gelegen zu den Garten vnd zwene flecken gelegen an Grußzers ſtiſſone" und „vf eyn ſtucke genant die Brumbach gelegen in den Rytgarten." (Das Siegel des Burggrafen Eberhard Weiſe iſt abgefallen.)

czu Langinhain achtehalb phund heller gulde vnd Czehin hellere, czu Langinhusin v. vierteil kornis vnd habir gulde, czu Obirnhophgartin riv. tornoze gulde, czu Hachebach vi. tornoze zu gulde, die ich mit einandir hain gekauft vor c.r. schillinge tornoze vnd sal ich dem vorg. Ludwig alle die vorg. gut vnd gulde widir czu koufe vnd czu Lozene gebin vor alsolich gelt als hie stet geschriebin. — Zeugen: Henrich Grat, Helwig Pheffirsag, Stebin vnd Conradus min schrieber.

Dat. a. d. M.CCC.LI, vi. fer. a. fest. penthecost.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 864.

1351 (9. Sept.). Kund sie, daz ich Conrad Bone von Pettirwile han gesazt i. ewyg maldir korn geldis vffe dyse vil. morgen landis, die da lygin zu Pettirwile vffe den veldin, die hie geschriben stent — vffe den velde geyn Klopheim vbir den klopheymer weg — vffe den velde gein Erlebach in me slade by dem pule — bie dem walt wege — vffe den velde gein Lychen — gein deme Ryde — weme dyt lant gevellit nach myme tode, der sal alle iar Hermanne Swartzen zu Frankinfurd vnd Lucartin siner elichin wirten daz maldir korn geldis gebin zu Frankinfurd in die stad, alse lange, alse sie beyde leben, vnd nach ir tode sal man iz geben eyme styfte adir eyme klostere adir wo sie iz hyne bescheyden, da sie dunkit, daz iz wole bestad sie fur myne vnd myner aldirn sele.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LI, in crast. nativ. Marie virg.

(Das Siegel des Pfarrers Wernher zu Peterweil hängt ganz zerbrochen an). Orig.

Nr. 865.

1351 (11. Nov.). Kunt si, daz wir bruder Hezzechin von Dreise ein Comture zu Schiffinburg vnd vnse forfarin

In genummen habin von den Pytancien meyſtern des ſelbin huſes zu Schiffinburg lxxxiv. phunt heller, wan wir des von not nyt enberin mohtin vnd in des ſelbin huſes nutz wyder gewant han, des ſelbin geldes wart dem leon lx. phunt, vnd Hezzechin xxiv. phunt, da fure han wir bewiſet vnſes huſis rechtlich eygen gulde vi. malder korngulde der vorg. pytancien, daz man da von fyere ſtunt in den fyeren fronefaſtin hern Hiltwinis von Elkirhuſin ritters Jargezit begen ſol mit vigilie vnd ſelmeße, vnd von den andern xxiv. phunden, di da her Herman Huſer rittere von ſinre erſtin huſfrauwen wegen vnd Waltirs her Slunen ſon von den Gyzen Ir Jargezide begen ſal vf die zit als ſie ſturbin, der vi. malder korns der ſint gelegin v. zu Lindin vf Nyclaus Metzzeler gude vnd zu Gruningen ein malder vf Nyclaus Daubin gude. Des han wir bruder Wolfram von Nellinburg meiſter des dutzchin ordins zu dutzchen landin vnd wir der Commendur vnd die brudir des dutzchen huſes zu Marpurg vnſers huſis Ingeſigel an dieſen brief gehenket.

Dat. a. d. M.CCC.LI, in die Martini ep. et conf.

(Die Siegel hängen unverſehrt an.). Orig.

Nr. 866.

1351 (15. Nov.). Ich Emmilrich von Karbin Ritter vnd Gude myn Eliche huſſrauwe vnd Arnold von Glouburg vnd Alheit Goltſteyn myn eliche huſſrauwe burgere zu Frankinford bekennen, daz wir firkouft han der aptiſſen vnd dem kofente des cloſtirs zu dem Trone eyne hube landis, die da gelegen iſt zu Melpach, vm c. marg phennige. Vnd des zu urkunde, ſo han ich Emmelrich vorg. myn eygen Ingeſigel an dyſen briff gehangen vnd want ich Arnold vorg. nit Ingeſigels inhabe, ſo han ich vnd Alheit Goltſtein myn

huſſrauwe vorg. gebedin Conraden von Globurg mynen bruder, daz er ſin Ingeſigel fur vns an diſen briff had gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LI, fer. iii. p. feſt. b. Martini epiſc.

(Die Siegel hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 867.

1352 (10. Febr.). Ich Iſengard etwan Eliche huſfrowe Engilbrachtis ſeligen von Cyginhayn dun kunt, daz wir virkouft han Gotfride jungen Grefen zu Cyginhayn vnſirme ſwagere, Agneſen ſiner Elichen huſſrowin vnd irn Erben vnſirn widemen zu Rydehe in Burg, in ſtad, in lande, an luden vnd an Gerichten vnde ouch die Vodie der Gerichte zu Echzile, zu Berſtad vnd zu Durinheym mit allen den Dorfern, die dar zu gehorent, dar vffe wir achtehundirt phund hellere hatten, vnde ouch alle die ſchult, die vnſir herre von Mencze vnd daz Cappittel des Domes zu Mentze vns mit eyn ſchuldig waren, vme funf vnd zwenzig hundirt punt hellere*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lii, an ſ. Scolaſtiken tage der h. juncfrowin.

(Das Siegel der Ausſtellerin hängt wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 868.

1352 (20. März). Ich Herman Schrintwecke, Elzebeht min eliche wirttin vnd vnſe kindire, Arnold Syber, Rylind min eliche wirtin vnd vnſe kindere bekenin, daz wir vnd alle vnſe erbin han vor kouft daz holtz vnd di wiſin, daz da heizſt das ſchrintweckerad, dem Cumdur vnd den hern

*) An demſelben Tage entbindet die vorg. Iſengarde die Burgmannen, Bürger und alle Centgrafen, die da gehören zu dem Schloß und der Herrſchaft zu Nidda, von dem ihr geleiſteten Eide. (Das Siegel der Ausſtellerin iſt ziemlich wohl erhalten.)

des dutschen ordins zcu Schiffinburg vor xlii. punt heller. — Zeugen: Wilhelm von Wiske, Johanes Syber, Henrich Wucherer von Opperode, Johanes Schrappe, Conrad Niclaus vndir dem berge gebrudere, Henkil, Gerlach Forster gebrudere vnd daz gantze dorf zcu Borghardisfelde*).

Dat. a. d. M.CCC.LII, fer. iii. p. dom. Letare.

(Das Siegel des Pfarrers Johann von Burkhardsfelden hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 869.

1352 (31. März). Ich Gyse von Winthusin der swartze dun kunt, di dri mark geldis, di ich czu burglehene hatte czu Grunenberg von Lantgrebin Heinriche czu Hessin, daz ich daz burglehin virkauft han Johanne Peffirsacke von Vlrichistein vme lvi. punt heller.

Dat. a. d. M.CCC LII, in vig. palmarum.

(Das Siegel des Ausstellers liegt zerbrochen bei.) Orig.

Nr. 870.

1352 (4. Mai). Ich Luplin von Gunse rittere vnd Ich Jutte sin eliche husfrowe bekennin, das das mid vnseme

*) Am 14. Dec. desselben Jahres bekennen „Reymbold vnd Jutte, Thiderich vnd Else, Walther vnd Jutte eliche Lude, Hiltwin wevelinge von Wertdorf, Wilhelm von Wiske vnd Gerdrud auch eliche lude, Jutte vnd Gude gebrudere, geswigen, swagere vnd sustere", daß sie ihre Einwilligung zu obigem Kaufe gegeben, nämlich „an dem Rodde gen. schrintwecken Rode bi Burkartisselden vnd stozet alveste an ir selben walt zu Milebach gelegin, welches Rod die vorg. eliche Lude von Burkartisselden von vns zu erbe hatten. Auch han wir die egen. Ganerbin von Wertdorf verkauft den dutzschen hern von Schiffenburg dri morgen an dem egen. Rodde gelegin gein Burkartisselden wert, di wir selbir da ligende hatten. (Die Siegel der vorg. Reimbold, Dieterich und Walther, sowie Philipp von Calsmund und Kraft Schaben, Canonikers zu Wetzlar, hängen wohl erhalten an.)

gudin willin ist, das Gylbracht vnse son vf gegebin hat iv. mark geldis vz vnseme hobe zv Radeheim vnd das dar zu gehorit, den hochgebornin furstin Byschove Ludewige von Monstere vnd Lantgrebin Heinriche zv Hessin, vnd had dy widdir von en inpangin halp zv Burklehene vnd halp zv manlehene.

Dat. a. d. M.CCC.LII, fer. vi. prox. p. diem b. Walpurgis.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 871.

1352 (12. Jun.). Ich Herman vome Heroldes ein edelknecht vnd Elzse min eliche huffrowe bekennen, daz wir vmme vnsern junchern Gotfride junge grefen zu Cygenhain vnd Agnesen sin elichen huffrowen vi. phunt heller geldes gekouft han in irme dorfe zu Srithain vme xl. phunt heller, dy gulde sal vns alle jar gefallen vffe s. Mertins tag.

Dat. a. d. M.CCC.LII, fer. iii. prox. p. diem b. Bonifacii ep. et mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 872.

1352 (28. Aug.). Ich Gotze Scheffer von Langingunse vnd Luze myn elyche huffrauwe don kvnt, daz wir adir vnsir erbin sollent gebin den vrouwen zu me Throne alle iar ewecliche i. maldir korngeldis vf s. Johans dag vn dy messe zu Wetslar zu furin vf vnse kost vnd erbeyd. Hor fur han wir en zu vndirpande gesaßt i. morgen neben der mandil gen Habechinheim, v. virteil tuschin der Langen Lyndin vnd Elehir wege by hern Crafte von Rodinhusin, i. morge an deme steinacker nebin deme foide von Fronhusin vnd vf deme Rodinwege tuschen den vrauwen von Aldinburg vnd den herrin von Sassinhusin v. virteil. — Zeu-

gen: Franze . . ., Heilman Banſeche, Henrich Ryche, Henrich von Gunſe ſcheffen zu Butſpach vnd Cvnrad Feltperger.

Dat. a. d. M.CCC.LII, in vig. s. Johannis decoll.

(Das Siegel der Stadt Butzbach hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 873.

1352 (4. Oct.). Wir Heinrich von gots gnaden Lantgrabe czu Heſſin bekennen, daz her Lupelin von Gunz Rittir vnſir liebir getruwir ſin gut by den Gizſin gelegin, daz da heißit der klettinburg vnd von vns czu lehin hait, wern Juttin ſiner elichin huſſrauwen czu eme rechtin liep gedinge gemacht hat mit vnſem gehencniſſe.

Geb. n. G. geb. m.ccc.lii, des neſtin dunnerſtages n. ſ. Michaels tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 874.

1353 (7. Jan.). Ich Lotze von Gyſnide vnd Hedewig myn eliche wirten tun kunt, daz wir han virkaufft ii. maldir korngeldis Gerhard Culman Beckerz ſon, ſcheffin zu Nydehe, Jutten ſiner elichen wirten vnd iren Erben vmme x. marg phenninge, dy vorg. korngulde ſullen wir yn alle iare gebin zu Nydehe in waz huſes ſie heiſchin, mit namen iſt dyt gud benant andirhalb morgen wyſen in der hieſer wyſen by Heylen Schultheizzen — an dem mulen wege by der ſteynfurtern waren — i. morgen der Waltirz was von Weckinſhuſen vnd get vbir den phaffin weg — an der ſaltzbach by Heilen Schultheizzen — in der Roden. — Zeugen: Culman Becker vnd Wyland Johan Snyderz ſon, ſcheffin zu Nydehe, Heyle Schultheizze vnd Heyle Kranich ſcheffin zu Gyſnide u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. ii. prox. p. Epyphaniam dom.

(Das Siegel der Stadt Ridda hängt ganz zerbrochen an.) Orig.

Nr. 875.

1353 (7. Jan.). Ich Heile Cranich von Gysnide vnd Metza myn eliche wirten virjehin, daz wir han virkaufft ii. maldir korngeldis ewiger gulde vff alsolichen guden, alse hernoch ist benand, den bescheidin luden Gerharte Culman Beckers son scheffin zu Rydehe, Jutten siner elichen wirten vnd irn Erben vmme xvi. phund heller, mit namen dy hofstad an der Heppingazzen, eyn halb morge landes hinder deme steynbohele — an me stockerberge — eyn morge da der wolff her froys — vff deme phaffinberge — in deme grunde by den crutzen — vf dem Rossfeldir wege — an me schaff wege — vf dem Eysenbecher waßen — vf dem Barstorffer wege — an der hußstrazzen — an den steynbuschen — geyn den cleynen wyßen. — Zeugen: Culman Becker vnd Wyland Johan Snyderz son scheffin zu Rydehe, Heile Schultheiße vnd Lotze von Gysnide scheffin zu Gysnide.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. ii. prox. p. Epyphaniam dom.

(Das Siegel der Stadt Nidda ist abgerissen.) Orig.

Nr. 876.

1353 (14. Jan.). Wir Gotfrit Jungere graue von Ciginhaine bekenen, das wir Heinrich von Brende Edel kneichte vnd sin erben x. phunt heller geldes vf vnser bete zu dem Burghartes zu eime reithen erbe burglehen gelihen han zu vnserme slozze Schurinfeils, das Burglehen sal yme vnd sin erben vnseriz amptman zu Burghartes ierlichen andelage vnd betzallen vf s. walpurg tag, welches iares ime oder sin erben die vorg. x. phunt geldes nit betzalt worden vf den vorg. tag, so mag der egen. Heinrich oder sin erbe vnsern armen lute al da zu Burghartes phenden an

vnſern zorn vnd ſullen di phant in vnſern ſlozze eins furen Ryede oder Schurinfeils vnd ſullen mite phande reicht dun*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liii, an dem mantage n. den aychzende.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 877.

1353 (15. März). Ich Lodewig Kalp Ein wepener vnd Haſeke ſin Eliche wirtin Bekennen, daz wir mit verhenknisse Othtin vnſirs ſones han verkauft vnſe hues vnd geſeze, daz gelegin iſt czu Mirlauwe in der burgk hindir deme Turne vnd waz Rechtes czu deme Huſe vnd zu der hobeſtat gehorit, dem ſtrengin Rittere Fryederiche Rieteſiln vnde ſinen irbin.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, vi. fer. a. domin. dom. ne Longe.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen, das Conrads von Mortdorf Weppeners hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 878.

1353 (27. März). Ich Burghard von Holtzhußen knappe von den wappen vnd ich Bechta ſin Eliche wirtinne bekennen, daz wir verkouft han den geyſtlichen junfrouwen, der Meiſtern zu Hachgeburne vnd dem Conuente gemeynliche da ſelbys ſolich gut, als wir hatten zu Deckinbach, vme xiv. cleyne gulden uff widerkoufe. — Zeugen: Wicke Cremer, Bertold Schuler, Cuneman Heynckiln ſcheffene zu Hoinburg, Ludewig Cener, Nycolaus Clugelin Burgere da ſelbys u. a. m. Diſſys zu vrkunde han wir gebeden Hern Cunrade Fleſchharten altariſten vnd Wernher von Hirzinhain amptmannen zu Hoinburg vnd Vycaryen da ſelbys, daz ſye ir Ingeß. hye an han gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. iv. prox. p. fest. Pasche glor.

(Die Siegel ſind abgeriſſen; das Wernhers liegt aber noch bei.)

Orig.

*) Der Revers Heinrichs von Brende iſt von demſelben Tage, das Siegel iſt aber abgefallen.

Nr. 879.

1353 (3. April). Ich Johans Dymar edilkneht bekennen, daz myn Jungherre Gotfrid Junge greue zu Cyginhayn mich vnd myne Erben gewonnen hat vmme v. phund heller geldis czu Erbe burgmanne zu sime slozze zu Rydehe vnd also bescheidinlich, wanne he oder sine Erben mir aber mynen Erben gebint l. phund heller, so sullen ich yme v. phund heller geldis bewisen in yren gerichten zu Rydehe oder sullen sie dar ynne keusiin vnd auch dar vmme ir Erbe burgman sin*).

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. iv. prox. p. dom. quasimodogeniti.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 880.

1353 (6. Mai). Wir Gylbracht, Eckehart vnd Henrich genant Rydesel gebrudere knappin son den wapenin bekennen, daz froywe Metze froywe zu Lyesperg vnd Juncher Rycholff er sun vns jerliche reychen vnd andelegin sullin vi. mark geldez, vnser ylicheme ii. mark, zu eyme erbeburglehin, daz wir sirtynen sullen zu erme schloße Rumerade vnd dy sulle wir offe s. Mertinez tag alle iar zu erme Amptmanne da selbiz zu Rumerade fordern vnd wylchez jariz vns daz sirzagin wurde, so muge wir sy phenden vnd daz pant sulle wir zu Rumerade furin vnd damydde pentliche tun vnd gebarin.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. ii. prox. p. fest. b. Walpurgis virg.

(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.)

Orig.

---

*) Am 8. Jan. 1357 stellt Gerlach Cypur, Weppner, eine gleiche Urkunde aus.

Nr. 881.

1353 (7. Mai). Ich Conrat Crebeyz von dem Lyndehes vnd Hedwig min eliche huffrawe irkennen vns, daz wir han vi. morgen wyſſin vnd landis zu dem Lindehis von den Juncfrawin zu Schiffinburg, da wir en alle iar abe gebin ſullin zu pache x. meſtin kornis vnd xxii. penninge vnd i. faſnachun. — Zeugen: Gerharte von Kinzinbach, Henriche Inqus Burgman vnd ſcheffin zu Gyzin, Herten vnd Henrich Bungennere vnd Herman von Lindehes.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, in vig. ascens. dom.

(Das Siegel der Stadt Gießen hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 882.

1353 (1. Juni). Wir Heinrich von Rulſhuſin Rittir vnd Volpracht Schabe wepenere dun kunt, daz vnſir herre Grebe Johan von Cyginhain vnd vnſir Juncherre Gotfride ſin ſon vns vnd vnſern Erben virſaſt han ire burg Staufinberg mit den zweyn tailen beide alt vnd nuwe, die dar vnder ligen vnd mit anders allen den rechten, eren vnd nutzen, vmme ſez vnd zwenczig hundert cleyner gulden, mit ſotanen vndirſcheiden. Zv dem erſten, ſo ſal die ſelbe burg Staufinberg mit den talen ir vnd irre erben vffen hus vnd ſloz ſin, wir ſullen ouch ir burgere da ſelbes vnd ir lude halden in allen den eren vnd frieheiden, als andere ir burgere hant in andere iren ſloßen. Sy ſollen ouch dy vorg. ſloſze virtedingin vnd virantwortin dy wile ez vns pandis ſteyt als andirs ire ſloß vnd veſtin. Ouch ſollen dy vorg. vnſir herre vnd Juncherre vns beſchirmen vnd beſchuren nach alle irre macht als andirs ire burgmanne czu allem vnßen rechten ꝛc.*)

Dat. a. d. M.CCC.LIII, sabb. a. diem b. Bonifacii conf.

(Das Siegel der Ausſteller fehlt.) Orig.

*) Die Urkunde iſt ſehr vermodert.

Am 1. Nov. 1359 bekennen „Heinrich von Rollſhuſen vnd Volpracht Schabe Rittere vnd Grede myn Volprachtis Eliche huſſrouwe,

Nr. 883.

1353 (5. Juni). Wir Bechtold von Sodele ein Pryſter vnd Heinrich Bern ſchultheiße zu Frydeberg, furmundere vnd Meiſtere des ſpydales gelegen zu Frydeberg vzwendig den Muren, irkennen, daz der feſte Ritter her Fryderich Dugel vnd Lucard ſin eliche wirten geloſt han vm den vorg. ſpydal ir. Achteil ewiges korngeldis vf etzwan her Cunen gude von Wißenſheim in termenie des ſelben dorfis zu Wißenzſheim vnd eine halbe mark penniggeldis vf des vorg. Cunen hove do ſelbis in dem dorfe zu Wißenſheim gelegen vnd vii. ſchillinge penniggeldis zu den garten zu Frydeberg.

Dat. a. d. M.CCC.LIII, in die b. Bonifacii mart.

(Das Siegel des vorg. Schultheißen Bern hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 884.

1353 (10. Sept.). Ich Heinrich von Rulſhußen Ryter Bekennen, daz vns Lantgreue Heinrich vnſe herre vurſaſt hait viii. marg phenniggeldis in deme gerichte czu Garwarteiche vur lrrr. marg phennege*).

Dat. a. d. M.CCC.LIII, fer. iii. p. nativ. Marie virg.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

---

das vnſir Juncherre Gotfrid Grefe zu Cyginhain vnd Angneſe ſin eliche huſfrouwe vns vnd vnßen Erben han virſazt ir burg Stoufſinberg mit den zweyn telen beyde alt vnd nuwe, dy dar vndir ſin gelegin, vur vierdehalb thyſent gude cleyne gulden. Ouch iſt geredit vmb das burglehen, das vnſir Juncher vnd juncfrauwe vorg. hern Volprachte Rieteſel ritter han gelehen, weris daz ſy daz vorg. ſloz mit den zweyn Telen beßern wolden odir beßerten mit keynerhande gulde, ſo ſolden ſy vns begnadien von der gulde vnd ſolden vns jerlichis als viele laßin gefellen, als hern Volprachte egen. zu burglehen gefellit, dy wyle vns dy vorg. ir ſloße pandis ſteyn." (Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.)

*) 1364 (15. Jun.) verkauft Johann von Merlau, Ritter, ſolche Pfund Geldes, welches er von Landgraf Heinrich zu Heſſen zu Lehen hat,

Nr. 885.

1353 (22. Oct.). Wir Metze frouwe czu Lieſperg, Frederich vnſe ſun bekennen, das wir virkauft han frouwin virn Metzin etwanne Eliche wirtin vnſirs vedirn Hennen von Rumerode, Elbrachte vnde Hennen ierin ſonen vnd ierin Erbin vnſe vorwerg czu deme Bucholtz vnde vnſe vorwerg czu Goringen, daz Omele Erbeid, vmme cc. phunt heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liii, an deme nehiſtin dinſtage n. ſ. Gallin dage.

(Die Siegel der Ausſteller hängen beſchädigt an. Das Allianz-Siegel der vorg. Metze zeigt das Lisbergiſche u. Altenburgiſche Wappen.)

Orig.

Nr. 886.

1353 (13. Dez.). Kunt ſi, das wir Heibele, Jutte vnd Ingeilhilt juncfrawin zu Sciffinburg, hern Kunin ſelgin kint Culbinenſil eins Ritteris hifore zu Beldirſheim, han gekauft vmme Wenzelin von Inheidin alle iayr iii. achteil korn geldis ewiglich zu beſitzene zu Sciffinburg adir von Inheidin alvmme alſo ferre von Inheidin zu Sciffinburg iſt, auch ſecze ich Wenzele vorg. diſe vndirpand mit namin vi. ſtocke wiſin vnd landis — in den ſenndin — oif deme eygilis loy — oif den greßir paid — di mir wurdin von Bechtolde von Feltheym, der ligin dri halbe morgin an Friderichе Riteyſele — oif den paffin weig — an hern Wernher Groppin. — Zeugen: Bechtold von Feltheym, Hennil Walkun vnd Johan Sybode ſquene ſceffin u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liii, oif ſ. Lucien abint der h. juncfrauwe.

(Das Siegel „Heinrichs Culbinenſil eines Ritters zu Beldirſheim" hängt unbeſchädigt an.) Orig.

---

gelegen zu Garwarteych, an Heinrich von Rolshauſen. (Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Nr. 887.

1354 (20. Jan.). Nos Heinricus dei gracia lantgravius terre Hassie et Otto eius filius recognoscimus, quod seruicia fideliaque obsequia nobis per Heinricum dictum Sydinswantze fidelem nostrum dilectum exhibita et adhuc exhibenda fauorabiliter attendentes, sibi et Elizabeth conthorali sue ac eorundem heredibus aream vnam sitam in antiquo castro nostro Aldinburg, quod Symon de Gurcze a nobis tenuit, contulimus et donamus, ita videlicet, quod predictus Henricus de bonis suis propriis redditos trium marcarum argenti puri nobis assignare debebit, quos pro castrensi pheodo perpetuo a nobis et nostris heredibus ipse et sui heredes iugiter possidere debebunt.

Act. a. d. M.CCC.LIV, in die b. Fabiani et Sebastiani mart.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 888.

1354 (10. Febr.). Ich Friderich Rideſil Ritter vnd Anthonye min Eliche wirten bekennen, das wir han gegeben den frowen vnd den Juncfrowen gemeinlich des Cloſteres zu Werberg vnſer gud, das wir gehabet han zu Operode, dar Hertwin Ruſboym uffe ſitzet, vme gud, das gelegin iſt zu Flenſingen, das dar heißet das focken gud.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, in die Scolastice virg.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen, das Siegel Ottos von Engelhauſen, Ritters, hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 889.

1354 (7. Mai). Wir Johan vnd Cune gebrudere, Johan Rittere vnd Volpracht ſin bruder wepeling von Therenbach erkennen, wand wir aller anſprache vnd zweyunge,

die der Prior, die Meistirsen vnd daz Couente des Clostirs vnsir frauwe zu Aldenburg bi Wetslar gelegin, zu vns gehabit hant, von solches schaden vnd vbirgriffes wegen, als wir jn wol etlicher maze gedan vnd zugefugit han an irme hobe vnd jn des hobis zu Hulsbach zugehorunge, mit Jn gericht vnd gesunet sin, so han wir jn globit an eides stat jn die hand, daz selbe Clostir zu Aldenburg des schaden allewege zu ergetzene vnd sie, noch irn hob zu Hulsbach, noch alle di gud, die dar zu gehorent, nummerme an zu grifene, zu beschedigen, noch zu beswerен. Wa aber wir odir vnsir ganerben, nachkomelinge, gewalt vnd dynere daz Clostir vorg. odir irn hob vnd gud zu Hulsbach schedigeten, daz sulden wir jne auch als balde sie vns darvmb vorbodeten zu handis bynnen den nehisten acht tagen dar nach, daz der schaden gescheen were, keren vnd richten. — Zeugen: Philips vnd Jungherre Thiderich greuen zu Solms, Ludowig von Bickene pastor der kirchen zu Gladenbach, Heinrich Creiz, Johan Krieg, Senand von Rodenhusen, Craft Rode rittere, Thiderich von Wertdorf wepelin, Markle von Nuneren, Conrad von Catzenfurt, Fridebracht Reige scheffene zu Wetslar u. a. m.

Dat. in vig. ascens. dom. a. M.CCC.LIV.

(Die Siegel der Aussteller, des Grafen Johann zu Nassau und der Stadt Wetzlar hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 890.

1354 (22. Juni). Ich Wernher von Echzile edelknech vnd Else min eliche wirten bekennen, daz wir vnd vnse erben alle iar geben sollen den geistlichen Jungfrauwen, der Eptissen vnd dem Conuente zu Marienfloz iv. achteil kornis eweger gulde of vnsem gude zu Bingenheim zu eme ewegen selgerede von hern Heilman Swabes wen bi wilen schul-

meiſter zu Aſchaffenburg dem god gnedig ſi vnd allir ſiner erben.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, ipso die decem milium mart.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unbeſchädigt an.)

Orig.

Nr. 891.

1354 (25. Juni). Kunt ſi, daz ich Erwin von Drahe vnd Kathrine min eliche huſfrauwe han verkauft alle vnſir gut zu Quecburne der meiſtern vnd dem Couent des cloſters zu Werberg vmme xxvi. marc peninge.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, fer. iv. prox. p. d. nativ. b. Johannis bapt.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 892.

1354 (26. Juli). Wir Heinrich von gots gnadin apt zu Fulde bekennen, daz wir mit rate vnd virhengniſſe Ditherichs Techandes vnd des Conuentes des vorg. vnſirs ſtiftes, vme kuntliche vnd ſchedeliche ſchult vnd notdorft, do mide der ſelbe vnſir ſtift beladin iſt, virkouft han dem feſtin Rittir Johan Crige von Voytzberg vnd nach yme Gylberte, Erwyne ſinen Sone vnd allen andern ſinen kinden vnd Erben c.lxxx. kleine gulden, die wir den ſelben alle iar vff ſ. Mertins tag gein Fridеberg odir war ſie vns beſcheiden innewendig zwein Milen von vnd vme Fridеberg, richten vnd bezaln ſollen, vmme achtzenhundirt gulden, vnd han wir zu vndirphande geſatz den zehenden zu Butſbach, der dez Probſtes zu ſ. Petir bie Fulde iſt, vnd dar zu vnſir Porten zehenden zu Rycholfezheim, zu Berſtat vnd zu Echzil.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.liv, an dem ſunabende n. ſ. Jacobs tage des apoſtels.

(Die Siegel der Ausſteller hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 893.

1355 (?). Nos Heinricus dei gracia lantgrauius terre Hassie et Otto eius filius recognoscimus, quod Stephano de Alsfelt, rectori capelle in castro nostro Aldinburg prope Alsfelt, clerico et eius successoribus in c.x. libris hallensium warandi .... nobis amicabiliter mutuatis ac in euidentem vtilitatem nostram .... pro quibus ... redditus xi. librarum hallensium prescripte ..... ex pensione seu redditibus nostris, qui in die s. Michaelis in oppido Alsfeld .... nobis ministrantur .... nomine pignoris obligauimus.

A. d. M.CCC.LV, fer. v. prox. post. diem ....*).

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 894.

1355 (21. Febr.). Ich Gunpracht von Hoenfelz knappe von den wapen tun kunt, daz ich han verkouft hern Johanne von Breydinbach, Grethen siner elichen wirthen vnd iren rechten erbin min gut, daz ich lygende han zu Walla vnd alles, daz ich da han, vz gnomen dy wysen, dy ich Elunge von Breydinbach gesast han vnd dy halben wysen, dy ich mit frouwen Yden miner stifmuder lygende han. Her vbir han ich gebedin Ebirhard Doringen minen Oymen, daß her sin Ingeß mit mir haid an dyßen brib gehangen. — Zeugen: Dyderich von Buchenowe, Dyderich von Hoenfelz, Kraft Doring rittere, Elung von Breydinbach, Rudolff Marpurg vndirschultheize zu Bydincap, Wernher Gysen zu der ziit burgermeister, Heydinrich der Junge, Volpert Kuntzele scheffin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LV, sabb. p. Valentini mart.

(Die Siegel sind beinahe ganz abgefallen.) Orig.

---

*) Die Urkunde ist durch Nässe sehr beschädigt.

Nr. 895.

1355 (7. März). Ich Jutte Sizen von Clopheim vnd mine kinde Sipele, Wernher vnd Heinze bekennen, solich gut, iii. hube landes vnd hof vnd garte, als vnsir muter hatte von den Thuzenherrn zu Frankinfurt, das gut vnd bezstrunge han ich die vorg. Jutte virlorn von schulde wegen pachtes vnd steit in der herren hant, vbir das so han ich vf gegeben an dem gerichte zu Clopheim vnserm obersten greuen hern Emelrichen Rytter von Karben alles, das ich han gearbeit vf der herrn gute zu felde vnd zu dorffe, min deil vnd hat die herrn dar in gesast vnd sullen zu Erne einen knecht senden hin vns, der do einen dagelon kunne vor dinen, deme sal ich lone vnd kost geben, der sal den herrn warten mi deil gutes zu irme vnd sal ich es sniden vnd in furen vnd dressen vnd den hern antworten vf ir hus. — Zeugen: Dytze der vndirgreue, Graus von Hulhofen vnd Fikele vnd sin sweher Johan Groze von Carbin, Dylo Kysel u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LV, sabb. die a. dominica die oculi.

(Das Siegel des vorg. Emelrich von Carben hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 896.

1355 (17. März). Wir Gotfrid Junge grebe zu Cyginhen vnd Angnes vnsir eliche frauwe bekennen, daz wir virkaufft han vnsern sondirlichen frunden vnser gevadern Elsin, vor wylen eliche Husfrauwe hern Heynrich Weysin eyns Rittirs deme got genade, zu irme dritteyle, Johanne, Wilhelm vnd Gylbrachte Weysin gebrudern zu irme zwey teyle vnd erin Erbin rxx. phunde heller geldis ierlichir gulde, die yn alle Jare gefallen vffe vnsirin gerichte zu deme Burghartis vnd zu Cygilsdorff mit nam xv. phunde heller vffe s. Walpurge dag vz ydeme gerichte halb vnd xv. phund

hellere vffe ſ. Mirtins dag auch vz ydeme gerichte halb, vmme cccc. phund heller, ouch iſt geredt, daz wir vnd vnſir Erbin die egen. ſumme geldis ſullen vnd mugen widir keuffin wanne wir wullen. Des ſetzin wir zu burgen Johannen von Beldirſheym Ritter, Ebirharten von Dorfeldin, Crafftin von Olphe den Jungen vnd Ludewigen von Huſin Edelknechte alſo beſcheidenlichen, wanne yn die gulde nicht yn wurde adir auch an deme habe zu Swalheym gehindirt wurden, ſa ſal der vorg. burgen iclichir mit eyme knechte vnd mit eyme perde eyns nach deme andern, alſe ſie gemant werdin von eren gewißen bodin, leyſten zu Frydeberg yn eyner erbern vffin hirburge, bys yn geſchiet, was yn dar ane broch iſt*).

Dat. a. d. M.CCC.LV, ipsa die Girdrudis virg.

(Die Siegel der Ausſtellerin und der Bürgen hängen unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 897.

1355 (20. März). Ich Hartman Grozzeiohan und Gele ſin eliche huſſrowe bekennen, daz wir vmme Junchern Gotfrid iunge grefen zu Cygenhain, Agneſen ſine eliche huſſrowe vnd ir Erben rl. phunt heller geldes han gekouft vmme cccc. phunt heller vnd des zu ſicherheid han ſy vns zu Burgen geſazt Wygand von Buches, Gotfrid von Beldersheym, Ebirhard von Dorfelden vnd Wyderold von Linden edelknehte.

Dat. a. d. M.CCC.LV, fer. vi. prox. p. domin. q. c. letare.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 898.

1355 (6. Apr.). Wir Johan Grebe zu Naſſowe, herre zu Merenberg bekennen, alze Conrad vnd Werner Milche-

*) An demſelben Tage reverſirt ſich die obg. Elſe Weyſen. (Die Siegel Friedrichs von Carben u. Johanns Weyſen hängen unverſehrt an.)

ling gebrudere vorsast hatten Johanne von Hatzfelt knechte vnd allin sinen erben ein zweideil an deme gerichte tzu Dodinouwe vor c.xliv. cleyne gulden vnd die vorg. Conrad vnd Wernher vnserme herren von Mentze vnd vns von siner weyn daz vorg. geld abe geslagen hant an yrre phandschaff des slosses czu Battinburg vnd vns dar an gewisit hant, dar vmme so sollen vnd wollen wir, dy wile ez vnsir phand ist, Johannen von Hotzfelt vnd sinen erben lassin besitzen in den vorg. zwey deilin des gerichtes czu Dodinouwe vnd alle deme, daz da zu gehoret, also lange biz daz vnser herre von Mentze wir odir vnser erben yne der vorg. summen geldes betzalin. Ouch han wir gereddit, daz wir odir vnse erben dy sloz Battinburg vnd Kelreberg vz vnsir hant nicht lassin sollen, wir enhaben den egen. Johannen von Hotzfeld vnd sine erben an der egen. phantschaff woil vnd sichirlichen bewaret.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lv, an dem mant. n. d. h. Ostirtage.

(Das Siegel der Aussteller hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 899.

1355 (16. Apr.). Wir Johan Grebe von Cyginhain vnd wir Conrad herre zu Trimperg bekennen, daz wir vmme alle zweyunge, die sich beloufen zuschen herren Gerlache erzebischoffe zu Mentze vnd frawin Elsebethe frawin zu Liebisberg, mit namen vmme Battinburg vnd anders vmme alle anspracbe, die ir eyn zu dem andern hat gehabt, sie das geeynet vnd gerichtet han Lutirlichen gancz vnd gar vnd ir eyn vff den andern hat virzigen mit den vndirscheiden also, wanne der vorg. vnsir herre von Mencze dy sloz, Dörnen vnd Bucheyin wil widirlosen von der vorg. frauwin vnd ir gibet achte Tusint vnd zwey hundirt cleyne gulden, so sal

ſie yin by widir zu loſene geben vnd entworten. Vort me vmme daz Burglehin, daz her Herman von Lyebiſberg ir huſwirt dez got gedenke hatte zu Vrba zu lehene von dem ſtifte zu Mencze, daz ſal der egen. vnſir herre der egen. frauwin geben vnd gevallen lazzen beyde ir vnd iren Erben, ſint dem male daz iz eyn erbe burglehen iſt.

Dat. a. d. M.CCC.LV, fer. v. prox. p. dom. q. cant. quasi modo geniti.

(Geſiegelt haben die Ausſteller, aber nur das Siegel des Grafen Johann von Ziegenhain hängt noch an.) Orig.

Nr. 900.

1355 (19. Juni). Wir Amelius pherrer zu Muſſchinheym vnd Craft von Belderſheym Ritter wonende zu Muſſchinheym, Getruhendere hern Dammen von Muſſchinheym Ritters dem got genedig ſi, bekennen, das her Damme vorg. gegebin hat vur ſine ſele ii. morgin aber da bi weſin gelegin zu Odeſe den geiſtlichen Junfrouwen Irmengarde ſines bruder dochter vnd Lukarde von Merlauwe Cloſterfrouwin zu Werberg, alſo beſcheidenliche, welcher vnder yn zweyn erſt ſturbe, ſo ſulde die andere die vorg. weſin beſitzin zu irme lebene vnd nach irr beider dode, ſo ſullen ſie dem Conente zu Werberg gefallin zu eyme ewegin ſelgerede ſin vnd aller ſiner aldern iargezide.

Dat. a. d. M.CCC.LV, Geruasii et Prothasii mart.

(Die Siegel des Abtes Conrad von Arnsburg, ſowie der Ausſteller hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 901.

1355 (2. Juli). Ich Herman von Selbolt Edelknecht, Herman min ſon vnd mine erben Tun kunt, daz wir verkauft han dem Comendur vnd den Bruderen dez dutzſchenhuſes ze Saſſenhuſen by Frankenfurd xx. phennige geldes

ierlicher gulde, die ich vnd min erben hatten vf funftehalber hube Landes, die der vorg. dutzschenherren sint in Wullenstedter velde gelegen, die Frietze Sultzener selige etwanne von in inne hatte, vm iii. phunt heller. — Zeugen: Johan Wanbolt schultzheizse ze Assenheim, Herman Greue von Bruchenbrucke, Markel Swarze scheffen ze Wullenstad, Henrich Bergen, Wernher Schultheizse u. a. m.

G. n. Chr. geb. m.ccc.lv, an dem nesten Dunrstage n. s. Peters vnd Pauls tage d. h. zwölfboden.

(Das Siegel des Ausstellers hängt in rothem Wachse unversehrt an.)

Orig.

Nr. 902.

1356 (10. Febr.). Ich Herman Hotzbechir, Ylut sin eliche wirten, Gerlach Rode, Meckele sin eliche wirten, Vopele Breydinbecher, Lutze sin eliche husfrauwe, Gerlach von Hoppirdekusen vnd vnse rechtin erbin bekennen, daz wir virkouft han Juncher Wernhere von Aldindorf vnd synen erbin daz gut zu Beynechusen gelegin, daz wannen waz Hermanis Schartinberg. — Zeugen: Johann Cygenberg burgmeiß zv Battinberg, Gerlach Eckenfelt der alde eyn schefin, Herman Molnere, Gerlach vnd Dypel von Eckenfelt gebrudere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. iv. p. Valentini.

(Das Siegel der Stadt Battenberg hängt sehr gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 903.

1356 (19. Febr.). Ich Clays, Junge vnd Volprecht von Sassin gebrodere bekennen, daz wir uberkumen sin einer glichen sazczunge vnd mutzcharunge mit solichem lehen gude, als vnser vater uffe vns hat bracht mit namen die czehinden czu Antreffe vnd czu Buren vnd der hoip czu

Stuchuß mit ſolichem vnderſcheide, daz Clays vnd Volprecht vnd er libes erben ſamiclichen ſullen bliben by den egen. czehindin vnd ſullen die haben eweclichen mit allen rechten, friheiden, erin vnd noczcze, als dar czu gehorit vnd vnſer vater uffe vns hat bracht. Czu ſicherheide diſzer vorgeſchriben redde, ſo han wir vnß Ingeß. an diſzen brib gehangen vnd han gebeddin den ſtrengin ritter herrn Friderich Rideſil, daz he mit vns hat beſigelt.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, post. Valentini mart. fer. vi.

(Die 4 Siegel hängen unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 904.

1356 (24. März). Wir bruder Conrad von Rukingen ſ. Johans ordins des h. ſpitales zu Iheruſalem, Baliger zu Wedereybe vnd Cummertur des huſes ſ. Johanis ordins zu Frankenfurt, der Prior vnd der Conuent gemeynlichen da ſelbes tun kunt, als wir vnd vnſer Pietancie v. achteil korngeldes ierlicher gulde vnd Elſe hern Johans Capellanes ſeligen ſweſter vii. achteil korngeldes ouch ierlicher gulde hatten vffe deme hofe zu Rabinzhuſen, der hern Gumpeln vzme hofe genant von Rabinzhuſen ſeligen was, daz wir dy korn gulde vnſerm juncherren Gotfried iunge grefen zu Cygenhain, Agneſen ſiner elichen huſſrauwen vnd iren Erben erplichen virkouft han vmme lxxiv. punt hellere vnd vi. ſchillinge hellere.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in vig. annunc. b. Marie virg. gl.

(Das Siegel der Ausſteller fehlt.) Orig.

Nr. 905.

1356 (18. Apr.). Wir Hermann gen. Strube vnd Heinrich gen. Stoppelnbein geſezzen zu Leitgeſtern bekennen, daz wir dem Commeture vnd den brudern des dutſchen huſes

zu Schiffenburg vz irme frigen Stadelhobe gen. der Munniche hob zu Leitgestern gelegin, den sie vns beiden geluwen hant vnd wir bede itzunt von in besitzen zu lantsydelin rechte, gelten vnd tun sullen als her nach ertzalt sal werden ꝛc. — Zeugen: her Richolf von Dridorf Dechene des stifts, Heinrich von Herlisheim vnd Ebirhart Manthe scheffene der stat zu Wetflar.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LVI, crast. palmarum.

(Gesiegelt haben die vorg. Zeugen.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 906.

1356 (2. Mai). Wir Gotfrid iunger Greue zu Cygenhain vnd Agnes sine eliche huffrauwe tun kunt, daz wir Berthold Richen, Mien siner elichen wirten, burgern zu Fridеberg vnd yren erbin han virkauft rrv. phund hellere jerlicher gulde, die wir vallende han in vnsern gerichten zu Rodeheim vnd zu Wedirsheim von vnsern guden vnd gerichtin, vmme cc. phund hellere vnd druzehendhalb phund hellere, vnd han yn ouch zu burgen gesatzt Ebirhard von Dorfelden edelknecht, Johan Wasmud, Wyland Johan Snyders son scheffin vnd Ditzen Roden burger zu Nidehe.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in crast. b. Philippi et Jacobi apost.

(Die Siegel der Aussteller und des vorg. Eberhard von Dorfelden hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 907.

1356 (10. Mai). Ich Bechdult Riche vnd Mie sin eliche wirten burger zu Frydeberg irkennen vns vmme solichen kauf, alse wir vmme dy Juncherren Godefryden jungen greuen zu Cygenhain vnd Angnesen sin elichen wirten rrv. punt heller geldis vf yrn gerychten zu Wedirsheym vnd zu Rodeheym gekauft han, daz wir yn dy fruntschaft dun

ſullen vnd han geredit zu dunne, welches jares after ſ. Walpurge dage nu neheſt kumet ſy oder yr erben vns oder vnſern erben cc. vnd druzehenhalp punt heller vor ſ. Jacobes dage wydir geben, daz wir yn dan die egeſchr. gulde wyder drumme zu kaufe ſullen geben.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. iii. prox. p. inuent. s. crucis.

(Die Siegel Heinrichs Bern und Hartmanns Groziohann, Schöffen zu Friedberg, hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 908.

1356 (22. Juni). Wir Gilbrach eyn Prabiſt, dy Meyſterin vnd prioren zu Schiffinburg bekennen, daz vnſe ſelfrauwin haynt gekauft ii. maldir korngeldis ewegir gulde in ir preſencien an fremedin gude vme xxrii. punt heller vnd erbei man daz ſelbe gut jn vnß hap zu Inheydin vnd ſullin wir dy korngulde en gebin von dem habe odir von vnſme rebindir.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in vig. corp. Christi.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unbeſchädigt an.)

Orig.

Nr. 909.

1356 (23. Juni). Ich Conrad von Elkirhuſen Ritter vnd Dylge myn Eliche huſſraue bekennen, ſolich gut als wir kauften vmme dy Jungfrauen zu Schiffenburg, mit namen eyn halbe hube, dy zu Kirchgunſe gelegen iſt, dye Frantze Zyntgrebe Erit vnd hat von vns vmme iii. maldir korngeldes, daz wir daz ſelbe egen. gut den ſelben Jungfrauen widdir han virkauft. — Zeugen: Hirman Huſere von Buchſecke, Johan von Swalbach Rittere, Johan Knolle eyn ſcheffen zun Gyßen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in vig. Johannis bapt.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 910.

1356 (24. Juni). Ich Ludewig von Romerode Ritter bekennen, daz ich gewidemit hon Metzin mine Elichin wirtin czu erme libe vffe dise gut, mid namen bewise ich sy vffe dy czwey vorwerg czu Hyttinrode, dar ist eyns gelegin vffe dem berge, daz andir nydin in deme dorffe vnd vffe dy moelin da selbis czu Hyttinrode vnd vffe dy czwey gut, da Lotze vffe sytzt vnd Fritze Orte vnd vffe daz gut, da Czule vffe saz in deme vorg. dorff czu Hyttinrode, mid allem das dar zu gehorit, als ich ez wis her gehat hon vnd min vader vffe mich brocht hot. Dar noch bewise ich sy czu Bylhartshusin vffe daz gut, da Lotze Hoelre vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Hencze Hertwig vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Tyle Hertwig vffe sitzt vnd vffe daz gut, da der alde Corte vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Wynant vffe sitzt. Ouch bewise ich sy czu Luzela vffe daz gut, daz Bechtrait Swanehertin vndir er hot, daz min ist vnd vffe daz gut, da Bachmans frauwe vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Henne Czymmerman vffe sitzt. Ouch bewise ich sy czu Wenigerode vffe daz gut, da Eckhart Kyg vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Hencze Nebelung vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Syfret Rephane vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Conrat Kygkis wirtin vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Tyle Kyg vffe sitzt. Ouch bewise ich sy czu Strebilndorff vffe daz gut, da Tylin son vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Conrat Kluber vffe sitzt vnd vffe dy moelin vnd daz gut, da Kremer vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Knorte vffe saz. Ouch bewise ich sy zu Nydirnbreydinbach vffe daz gut, da Hartman Hensche vffe sitzt vnd vffe daz gut, da Gyle Sinende vffe sitzt. Ouch bewise ich sy czu deme Buchholz vffe daz gut, da Hede Kygkin vffe sitzt. Vffe disin vorg. gudin wideme ich Metzin miner elichin wirtin Tusint phunt heller, ouch tun ich er dy frunt-

ſchaff vnd gebe er den hob czu Alffelt vnd dy moelin an der Yffe czu erme lybe. — Zeugen: Johan von Eyſinbach der alde, Gerhart von Battinburg eyn ſpital brudir czu Grebinauwe, Conrat Finke, Hartman Baldemar, Eckhart Czappe vnd Elbracht Kleyngedang.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lvi, an des h. apoſt. tage ſ. Johans des deuffirs.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 911.

1356 (25. Juni). Ich Johan Beyger von Michilbach ein knappe von den wapenin vnde Ich Gerdrut ſin eliche huſſrauwe bekennin, das wir virkoyft han deme ſtrengin rittere hern Johanne von Breydinbach, frouwin Gretin ſiner elichen huſſrauwin vnde erin rechtin erbin vnſin halbin Gehindin zv Bydinkap das teyl, das von vnſeme herrin deme Lantgrebin zv Lehin get, vmb andirhalp hundirt guldenin vnd ii. maldir kornis. Ouch han ich Gerdrut vircihin ſolichir wedemin, der ich an deme ſelbin halbin Gehindin hatte oder behaldin mochte*).

Dat. a. d. M.CCC.LVI, sabb. p. diem b. Johannis bapt.

(Die Siegel des Ausſtellers, Crafts Rodin und Johannes von Terinbach, Ritters, hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

---

*) 1358 (15. Juni) bekennt „Syfrid von Deckinſbach czu der zyd vndir amptman czu Bydenkap", daß er den obg. Johann v. Breidenbach in den gen. halben Zehnten von Gerichtswegen mit der Glocke eingeſetzt habe. — Zeugen: mynz hern Burgmane vnd Scheffen mit namen Dydrich von Buchenauwe, Dydrich von Hohinfels rittere, Elung von Breydinbach, Heydinrich von Buchenauwe vnd Crafft von Hohinfels knappen, Wernher Falkinſtein czu der zyd Burgermeiſter, Wernher Gyſen vnd Volperte ſcheffen czu Bydinkap u. a. m. (Das Siegel Dietrichs v. Buchenau hängt gut erhalten an.)

Nr. 912.

1356 (22. Aug.). Kunt sy, daz Ich Henrich genant Lyntgart von Aldendorf vnd Hette myn eliche husfraue, vor wylen Henriches genant Fylien dochter, burgere zu Gyßen, han gegebin deme Commenthure, den Bruderen vnd deme Conuente des dutschen Ordenes des huses zu Schiffenburg iii. pennynge geldis ierlicher gulde, dy yn alle iar gevylen von eyme stucke landes, gelegen by den guden luden by deme dorfe zu Lyndez vnd han wir die iii. pennynge geldis von deme vorg. stucke landes geschlagen vnd gewyset of vnse hus vnd hobestad, dy wir itzunt bewonen, gelegin Innewendig der ryngmuren der stad zun Gyßen by scheffen Erwynes hobe. — Zeugen: Craft, Senand von Rodinhusen Rittere, Dythart Kunkele scheffene zun Gyßen u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. ii. prox. a. fest. b. Bartholomei apost.

(Das Siegel der Burgmannen und Schöffen der Stadt Gießen hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 913.

1356 (25. Sept.). Ich Johan von Sehin eyn Burgir zu Grunenberg vnd Gele myn Eliche wirtin bekennen, daz wir han virkaufth ii. phund hellergeldis vnd ii. gense vnd ii. huner vnd ii. fassennach huner ierliches cinses vff vnseme gude gelegin zu Grossin Eychin im dorfe, vm xxx. phunt hellere deme kellennere vnd deme Couente dez Closterz zu Werberg. — Zeugen: Clas von Sassin, Junge von Sassin sin brudir, Dyderich von der Crawen, Johan von Keystrich scheffin zu Grunenberg vnde Hentze Dreuroz vnde Hentze von Aldindorf burgir daselbis.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in dom. prox. a. f. Michahelis arch.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 914.

1356 (25. Nov.). Kunt ſi, daz Ich Ludewig von Irengeſhuſen ein wepenere vnd Gele min Eliche huzfrauwe han virkauft vnſen eygen hoib, der gelegen iſt czu Hole, den Wencele Roſe beſitzit, mit allin den nutzen vnde guden, di dar czu gehorin, dem apte vnd deme Conuente des Cloſtirs czu Arnſburg. — Zeugen: Wigand Varch, Wolf Ruße czu Rumerode wepenere, Cune Rode vnd Heinrich Kniſe molner, ſcheffen czu Hole u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LVI, ipso die b. Katherine virg. et mart.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt zerbrochen an, das Siegel Ludwigs von Romrod, Ritters, fehlt.) Orig.

Nr. 915.

1356 (4. Dec.). Ich Conrad von Darmeſtad eyn edel knecht vnde Hedewig min eliche huſvrauwe dun kunt, daz wir verſeczit han vnſern ſuſteren Odilyen, Lyſen vnd Agneſe vmme lx. phunt heller alles daz gud, daz wir kauftin vmme Sybuldin mynen bruder, daz zu lehin ruret von dem edeln hirrin von Libeſberg, ire lebetage vnd globin in die lehin vermannen vnd zu tragin vnd in zu laßin ire lebetage. — Zeugen: Ruker von Rickartſhuſen, Heynze Buche, Dietir Ganz edel knechte.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in die b. Barbare virg.

(Die Siegel des Ausſtellers und der vorg. Rucker von Rickartshauſen und Diether Gans hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 916.

1356 (27. Dec.). Wir Wigand von Sygehartiſhuſen vnd Johan von Breytinbach Ritter, Bekennen, daz die Hochgeborin furſtin vnd herre Lantgraue Heinrich von Heſſin vnd

Juncher Otte ſin ſun vns vorſazt hain er ſloz Bydinkap Burg vnd ſtad, er gerichte zcu Dudiffe vnd zcu Deckinſbach mit allin erin vnd nutzin als zcu Bydinkap zcu gehorit, vor Eylf Tuſint guldin czweihundert vunf guldin vnd vor vier ſchillinge heller, die wir yn gutlich beczalt hain, mit dem vndirſcheide, ſo ſal Bydinkap Burg vnd ſtad er vffin hus ſin vnd ſollin ſich dar yn vnd dar vz behelffin widir allirmenlichen, weres ouch daz die ſloz von vns herin vnd Juncher weyn verkorin wurdin, ſo ſoldin ſy vns dit gelt wider gebin bynnen eime virteil iaris odir ſoldin vns vndirphant ſetzin dar ane vns gnugicke, weres abir daz ſy von vns weyn vorkorin wurdin, ſo ſoldin ſy die gewalt dun vnd wir koſt vnd arbeid mit vns frundin, quemen ſy dan wider zcu erin ſlozin, ſo ſoldin ſie die ſloze vns vnd vnser erbin widir antworten odir ſie ſoldin vns vnser gelt widir gebin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lvii, of den neſten dinſtag nach des h. Criſtis tag.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 917.

1357 (8. März). Ich Johan von Deckinbach vnd Wigand myn brudir knappe von den wappen bekennen, daz wir vorkaufft han den erbern iuncfrauwen zu Werberg vnſe teil des gutiz zu Renſtorf*), daz wir mit en da han gehabit.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, iv. fer. a. dom. oculi.

(Das Siegel des Ritters Johann Riedeſel hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 918.

1357 (11. Mai). Wir Friderich vnd Guntram gebrudir von Carben Edelknethe vnd Kunzcele myn Frederich

*) Von derſelben Hand, welche die Urkunde geſchrieben, iſt der vorg. Ort in „Renhertſhen“ (Reinhardshain) verändert worden.

vorg. Eliche frauwe bekennen, daz wir hant virkauft hern Johan von dem Heyn kvmenthur vnd den brudern dez duſchen huſes by Marpurg Eyne hube Landes in der Termenie dez dorffes zu Melpach vnd han en auch daz vff gelaßen nach dez gerichtis rechte vnd gewonheid zu Melpach vnd ſezcen en da vor zu burgen Friderich von Carben vnſern anchen den alden, Gilbrath Lewen von Steynford den Jungen Rittere vnd Henrich von der zcit burger zu Fredeberg, alz burgen reth iſt.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, fer. v. p. domin. cantate.

(Die Siegel der Bürgen fehlen.) Orig.

Nr. 919.

1357 (19. Juni). Ich Peder genant Fot von Wlferſheym vnd Abe min Eliche wirten dun kunt, daz wir ferkauft han der Aptiſſen vnd deme Conuente des Cloſters zu Marienfloz by Rockinberg i. malder korngeldes ewiger guldè, vnd han her fur zu vnderpanden geſazt vnſer eygen mit namen drittenhalben morgen Landis vffe Wlferſheymer velde nidewendige des Dahendaler veldis vnder den Langen ſtrichen vnd ii. morgen by Wlfrſheym, dy da ſtozent vffe dy Sodeler anewande vnd ligent an den von Engeldal. — Zeugen: Schuren Sigel vnd Gerlach Lechel.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in die s. Geruasii et Prothasii mart.

(Das Siegel des Pfarrers Johann Leſche zu Södel hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 920.

1357 (31. Juli). Ich Henrich Fleyze Ritter zu Cleberg irkennen, daz ich da bie geweſt bin vnd geſehen vnd gehort han, daz der beſcheydin kneht genant Conrad Fundin gut zu den heyligen ſwur, daz he die v. vierteil weſin hatte

von Gernnande dru iar, e dan he ſie den duthſchen herren gegebe zu eyme ſele gereve vnd daz ſie zu beßerme rehte der herren ſie, dan der frauwen. — Zeugen: Johan Rydefil Ritter geſezen zu Hohinburg vnd Henrich Snyder zu Grunyngen geſezzen.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in vig. ad vinc. Petri.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 921.

1357 (15. Aug.). Nos frater Gerwicus episcopus Babezensis notum facimus, quod pronunciacione arbitrorum decani s. Castoris, custodis s. Florini, plebani s. Marie Confluencie renunciauimus omnibus bonis emptis pro monasterio Werberg duntaxat tollendis pro vita nostra, rogantes Henricum dictum Ryttere et Gelam relictam Stercoradis ac eorum heredes ab hac hora in posterum super debitis temporibus soluere et porrigere census et redditus usque nunc nobis debitos magistre in Werberg ad solacium refectorii dominarum ibidem, et quitos ac liberos ipsos reddimus ab omni promisso nobis facto, saluo tamen nobis iure debiti, quo supradicta Gela racione bonorum usque modo possessorum nobis censualiter obligatur de prato empto pro Ditmaro Huselere.

Dat. Confluencie a. d. M.CCC.LVII, in assumtione virg. gl.

(Das Siegel iſt abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 922.

1357 (24. Aug.). Wir Elſe vnd Concele geſweſtere genant di Swinden, Wigand Clais vnd Petir Elſen ſone, Cyne, Agnies vnd Gude Ir dochtere vnd Conrad eyn Priſter, Heinrich, Nyclais vnd Johan Concelin ſone Bekennen, daz wir han virkauft alle vnſe recht vnd gulde, di wir han an der molen czu Graſſe, czu Witerſhuſen, czu

Lancte, czu Olphe vnd Reckenhusen vnserme Juncherren Godfride deme Jungen Greben czu Cegenhan vnd vnser Juncfrauwen Angnese sinir Elichen husfrauwen vnd eren Erben. Des czu vrkunde gebin wir disen brib mit der staid czu Grunenberg vnd vnser sone Conradis vnd Wigandis Ingesigelen besigelt.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, ipso die b. Bartholomei apost.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt, die beiden anderen hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 923.

1357 (21. Sept.). Ich Lewe Eyn Commenthure vnd dy Brudere gemeynlichen des Conuentes des dutschen ordens zu Schiffenburg erkennen, daz fraue Odylge vor wilen eliche husfraue hern Conradis von Elkirhusen Ritter in trost des selben hern Conradis sele vns hat gegebin xx. pond hallere, mit solichem vndirscheyde, daz wir mit deme selben gelde i. maldir korngeldis ierlicher gulde han gekauft zu eyner ewegen almusen, des selben jargezide da vone zu dune.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, fer. v. in eisdem quatuor temporibus predictis (nach des h. crucis dage in deme hirbeste.)

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 924.

1357 (14. Oct.). Ich Conrad von Vischeburn burger zu Frankenfurt vnd Irmengart sin eliche wirten bekennen, daz wir virkouft han vnsern hof zu Beltirshayn den Jungfrauwen vnd dem Clostere zu Werberg vm eyne benante summen geldes, der wir von yn gentzlich sin betzalit. Zu vrkunde dirre dinge han ich Conrad vorg. min Ingeß an diesen brief gehangen vnd Irmengart vorg. gebeden Jungen

von Hultzhuſen eynen ſcheffen zu Frankenfurt, daz he ſin Ingeß vor mich an dieſen brief gehangen hat.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, sabb. ante diem b. Galli conf.

(Nur das beſchädigte Siegel Conrads von Fiſchborn hängt noch an.) Orig.

Nr. 925.

1357 (27. Oct.). Nos Heinricus dei gracia lantgrauius terre Hassie protestamur, quod ad laudem omnipotentis dei et b. Marie genitricis eius, necnon pias ac deuotas preces discrete matrone Cyse dicte Zculin, opidane nostre in Alsfelt, admisimus, consensu nihilominus Stephani plebani ecclesie dicte ciuitatis nostre, quod eadem Cysa altare vnum in dicta parochiali ecclesia, cujus jus patronatus ad nos pertinere dinoscitur, construxit, quod quidem altare eadem Cysa cum duobus pratis, vno orto, necnon aliis bonis et redditibus, xvi. marcas annuatim valentibus, ad sustenacionem vnius sacerdotis, qui dicto altari presit, dotauit ad laudem dei, b. Marie virginis, b. Michaelis archangeli, Clementis et Katherine virginis et martiris.

Dat. a. d. M.CCC.LVII, in vig. b. Symonis et Jude apost.

(Das Reiterſiegel des Landgrafen hängt unbeſchädigt, das des Pfarrers Stephan zerbrochen an.) Orig.

Nr. 926.

1358 (10. Febr.). Ich Bechtold von Orthenberg wepener vnd Juthe myn eliche huſſrauwe bekennen, daz wir verkaufft han vnſer teyl des Tzehenden ..... tzv den tzweyn Eygelſaſſen, dye da ligen in dem geriechte zv Schotten, mit verhengniſſe myner heren Conrades herren von Trimporg vnd Heinrichs von Iſenburg heren tzv Budingen, von den ſye tzv lehen gent, deme beſcheyden manne Hermanne Oſſenſteyne burgere tzv Schotten, Metzen ſiner elichen

huffrauen vnd yren erben vmme xviii. phund heller . . . . . *).

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in die Scolastice virg. et mart.

Orig.

Nr. 927.

1358 (21. Febr.). Ich Hans Lower von Vdinhusen vnde Metze min Eliche wirtin bekennen, das wir han verkauft vnsern herren zu Grebenawe zu deme bydantze alle vnser gut zu Vdinhusen gelegen in der spechstpach, vmme xxx. phunt heller, vnd han sy gewert zu Vdinhusen an gerichte, als vns die scheffin deilten. — Zeugen: Soppe von Ludere, Helwig Pheffirsag, Reynhart Jordan, Conrad Hebeler von Breidenbach, Conrad von Hattinrode ein scheffene, Wigant Motrich.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LVIII, in vig. b. Petri ap. ad kathedra.

(Das Siegel des Junkers Johann Pfeffersack, einen Krug darstellend, hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 928.

1358 (21. Mai). Ich Czule Stercke der alde, Ich Henne Rencker der alde, Ich Pedir Dickehut der alde vnd ich Henne Lodeman der alde, alle syre wonhafftig czu Rycholffkirchen bekennen, daz der Rodestab vnd der Hedelunberg mit holtze, struchen vnd mit Eckern Juncher Damerß von Drae recht luter eygen ist vnd andirs nymandes vnd sprechen daz vnß iglicher uff vnß eyde, daz vns das wol kuntlichen ist.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, ii. fer. p. fest. penthecostes.

(Die Siegel der Junker Johann von Elckersbausen und Synand von Busecke hängen ganz verwischt an.) Orig.

---

*) Die Urkunde ist sehr zerfressen und die Siegel sind abgefallen.

Nr. 929.

1358 (23. Juni). Kunt ſy, daz ich Dyederich von Elkerhwſen eyn wepenere bekennen, daz mir von deme kloſtere zu Werberch iv. ſchillinge vnd xxviii. march, iii. haller vor den penych guder werunge, iſt worden, vnd her vber gebe ich mynen offen bryp beſigilt vor mich vnd mynen ſwager Vryederich Stozeher, daz das vorg. kloſter von vns ane aller lege ane ſprache dez vorg. geldez ſyen ſal, vnd wir bekennen, daz Vryderich Dugel ſal ſyen van vns ane alle ane ſprache des vorg. geldes.

Nach G. geb. m.ccc.lviii, dez neſten dages na der xi. duſent meyde dage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 930.

1358 (25. Juli). Ich Bertholt vnd Dyethmar gebrodere genant von Liedirbach bekennen, ſotan gude als wir vmb hern Lodewige von Romerod vnd Metzen ſine elichen wirtyn vnd ir erben gekouft han vor xl. guldin, dy gelegin ſint eynes zu Merſrade, da Henne Johan vffe ſitzet, das andir zu Elderode, da Heintze Syebir vffe ſitzet, das iſt alſo geret, wan her Lodewig vorg., Metze ſine eliche wirtyn odir ir erben kommen vor ſ. Johanis tag, den man nennet Baptiſten, mit xl. kleinen guldin vnd bitin vns vmb eynen witdir kouff der vorg. gude, das ſolle wir tun ane witderrede.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, ipsa die b. Jacobi apost.

(Das gemeinſchaftliche Siegel des Ausſtellers hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 931.

1358 (29. Aug.). Wir Conrad Seczpant Ritter, Johan vnd Gylbracht Seczpande gebrudere knechte von Drahe

bekennen, daz her Herman apt des ſtiftes zu ſ. Albane zu Meintze vns irloybet hat, daz wir ſoliche lehen, die wir von eme vnd ſime ſtifte han, mit namen ii. houe vnd iv. morgen Landes in dem flure vnd velde des dorffis zu Wulnerſheim, vorkayfen ſullen weme wir wollen, vnd dar gen han wir eme andirſtte als vil Landes belacht als hernach geſchreben iſt, mit namen xliii. morgen landes in dem velde vnd flure zu Butſpach, vnd xxi. morgen landes in dem flure vnd velde zu Palegunſe vf vnſirme eygen gude, die wir zu lehene han ſullen vnd wullen von dem vorg. vnßme heren vnde ſime ſtifte, glicher wys als daz gud, daz er vns irlaybet hat zu vorkayfene.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in die decollationis b. Johannis bapt.

(Geſiegelt haben Conrad und Johann vorg., da Gilbrecht nicht im Lande einheimiſch iſt; die Siegel ſind aber abgefallen.) Orig.

Nr. 932.

1358 (20. Sept.). Ich Lodewig ſon Marpurg perrer zu Tyliche bekennin, von ſogetane xxx. ſchyllinge großer Turnoß, alſe vy meyſterſchen vnd der kauent zu Werberg gelegin by Gruninberg mir ſchuldyk warin, daz her Johan ſon Wetzflar er capplan mich dez ſelbin geldiz ſon erir wene bezalitt hat. — Zeugen: Lodewig Bruning eyn ſcheffen, Pauliz vnd Klaywez Schutze gebrudere, Lodewig off dem grabin, burgere zu Marpurg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in vig. b. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel Dietrichs in dem Hofe, Bürgermeiſters zu Marburg hängt ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 933.

1358 (12. Nov.). Ich Johan von Lynden Rittir Bekennen, daz wir herin Heinrich Lantgrauen zu Heßen vnß

Junckirn Ottin ſyns ſons vnd ir erbin worden ſin Erbe borgman zcu Grunberg vme x. guldin geldis, dy ſy vns han bewiſit an dem zcolle zu Grunberg alſo lange biz daz ſy vns gegeben c. guldin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lviii, an dem andern dage n. ſ. Mertins tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 934.

1358 (14. Nov.). Wir Conrad von Karben prabſt des Cloſtirs zu Elwinſtad, Friederich von Queckborn prior, Wolfram von Aſſinheim ſubprior, Friederich pherrer da ſelbes, Tyderich Huſer, Syde von Oſſinheim, Synant von Stamheim, Damme von Treyſe, Heinrich von Drahe, Brendelin von Hohinberg, Gyſe von Huſen, Tyderich von Wertdorf, Conrad von Dudilſheim, Wernher von Kintzenbach, Merkele von Kebele, Wirnher von Hirtzenhain, Adolf Schutzſper, Gerhard Maſſinheimer, Johan Leſche, Herman von dem Hain, Albracht von Dringhuſen, Stuzze von Bruchinbrucken, Gerlach Store, Heinrich von Oſſinheim, Hiltwin von Wertdorf priſtere vnd convent brudere des ſelbin cloſtirs, die zu der zyt macht hatten zu dune vnd zu lazzene vor die gantzen ſammenunge, viriehen vor vns vnd alle vnſir nachkumelinge, daz wir vmb vnſirs cloſtirs beſte dem edeln herrn Heinrich von Yſinburg herren zu Budingen vnd Alheide ſiner elichen huſſrauwen vnd irn erben vnſirn hoff zu Vindorf gelegen an der Syemen by Dudilſheim vnd alliz daz von rechte darin gehorit, verkauft han vmb duſint phunt hellere.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lviii, des neheſten mitwochen nach ſ. Mertins dage des h. byſchoffs.

(Das Siegel der Probſtey hängt beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 935.

1359 (6. Jan.). Kunt ſie, daz wir Heylgenmeyſtere zu Fruboldeſkirchen, Diple Czynken, Gerlach Vſmehobe, mit rade vnd wellen vnſir patronen vnd vnß kirſpels han virkoyft vnß hoebe des godeſhuß zu Fruboldeſkirchen, die da gelegin iſt czu Bennekußen Juncher Wernher von Aldendorf vnd aln ſynen erben. — Zeugen: Herman vs deme hoybe, Heinrich Kauwerziel zu Obernaldendorf, Herman Grebe von Brunſtad u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, in Epyphania dom.

(Das Siegel Junkers Heinrich von Gerhartshauſen iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 936.

1359 (6. Jan.). Wir Brudir Johan ein plegere des ſpitalis vor der ſtad czu Grunenberg vnd wir di brudere vnd di ſweſtere gemeinliche des ſelbin ſpitalis bekennen, daz wir han virkauft i. maldir korn gulde uffe der hube di Emeriche Zulin ſon czu Quecpurnen arbeidit, di gelegin iſt gein der molin da ſelbis, dem Meiſter Eckarte, deme kelnere des Cloiſtirs czu Werberg adir ware he iz koren, geben adir wendin wil, dere ſal iz gevallin.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LIX, in Epiphania dom.

(Das Siegel der Ausſteller fehlt.) Orig.

Nr. 937.

1359 (19. März). Wir Vlrich herre zu Hanauwe Bekennen vmb ſoliche anſprache, als wir zu hern Herman apt zu ſ. Albane by Mentze von ſins vorfaren wen, der vor yme eyn apt waz, als von ſyner zehinde wegen by Fridberg gehabt han biz In daz Jar u. Chr. geb. m.ccc.lviii, daz vns dar vmb Heintze zu Jungen ſchultheiße zv Oppin-

heim mit eyn fruntlich gerichte hat vnd han verzigen vff den vorg. apt vmb dy vorg. anſprache fur vnß vnd vnß Erben.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, an dem Dynſtage n. ſ. Gerdrut tag.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 938.

1359 (29. März). Wir Widdekynt vnd Kraft von Hoenfels gebrudere hi beuor hern Volpert ſone von Hoenfels Rittirs Bekennen, daz wir Lantgrauen Heinrich von Heſſin vnſirme gnedigin herren vnd ſin Erbin virkoyft habin vnſir teil waldis Snyberg gelegin pobir Rodehußen zuſchin Kungiſberg vnd Blankinſtein mid alle dem, daz dar zu gehorit, als ez vnſer ſelige vater vf vns vnd wir biz her bracht han*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, an dem fritage vor Letare.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 939.

1359 (29. Sept.). Ich Byele Etſwanne eliche wirtin hern Johan Schaden Ritters deme got gnade dun kunt, daz min huſwirt vnd ich geſaßt han zu rechteme ſilgerede den junchfrauwen zu Marienſloz eyne marg geldes ewiger gulde in den rebbender vf eren diſch vnd bewyſen ſie dy zu Lyeche vffe den wyſen, dy dy Gunterſſen von vns hat, auch mogen wir dy marg geldis loſen mit xii. marg pennige. Anderwerbe han wir beſcheyden vnſeme Dichtern Byelen in dem ſelben cloſtere eyne ame wyngeldes alle iar zu fallende als lange

*) 1359 (10. Aug.) verkauft „Kraft von Hoenfels hern Lodewiges ſon vnd Elſe Cleyne ſin Elche werthin vnß teyl des waldes genant der Snyeberg wy daz gelegen ſy“ gleichfalls dem vorg. L. Heinrich. (Die Siegel des Ausſtellers und des Ritters Johann von Breidenbach ſind abgefallen.)

als fye gelebet, wanne fy nicht en ift, fo fal dy gefallen dem vorg. cloſter vf vnſer vnd vnſer dothter jarecide Jutten der god gnade vnd bewyſen fy der wyngolde vf drittenhalben morgen wyngartes an dem ſchiltsberge dye vns fint.

Dat. a. d. M.CCC.LIX, in die s. Michahelis arch.

(Das Siegel der Ausſtellerin hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 940.

1359 (15. Dec.). Wir Gotfrid Grefe zu Cyginhain vnd Agneſe vnſir eliche Huſſrouwe Bekennen, daz wir habin virſaſt Wygande von Buches, Agneſen ſiner elichen huſfrauwen, Ruprachte vnd Cryſtine irn Tychtern vnd irn rechtin Erbin vnſern voyt weyß czu Berſtad mit namen xv. achteyl vnd i. ſummer, Eyne halb marg phenge ſalmen gulde vnd iii. ſchillinge phennig geldis, dy vns gefallen vße Wygand gude Egenant, vur andirhalb hundirt phunt heller vnd czehin phunt heller*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, dez neyſten ſuntages nach ſ. Lucien tag.

(Geſiegelt haben die Ausſteller, aber nur das unbeſchädigte Siegel des Grafen Gotfried hängt noch an.) Orig.

Nr. 941.

1360 (11. Jan.). Nouerint, quod a. d. M.CCC.LVII, xix. die mensis julii, hora vesperarum in Nyde nobilis dominus Gotfridus comes in Czigenhayn ac magistri ciuium eiusdem opidi in Nyde, nomine sui et omnium et singulorum parrochianorum parrochialium ecclesie ibidem, me Henrico pastore in Gaudern tamquam notario publico et autentica persona et requisito, super quibusdam grauaminibus ipsis

*) Der an demſelben Tage ausgeſtellte Revers Wiegands v. Buches ꝛc. führt das wohlerhaltene Siegel des letzteren.

illatis a commendatore et conuentu domus in Nyde ordinis hospitalis s. Johannis, contra quos dominos predicti comes et magistri ciuium appellaciones quasdam interposuerunt etc. et hoc probabo per iuramentum meum, quod omnia et singula prescripta sunt vera et in euidens testimonium sigillum meum est appensum*).

Dat. a. d. M.CCC.LX, sabb. p. Ephiphaniam dom.

(Das Siegel ist abgefallen.) Orig.

Nr. 942.

1360 (20. Jan.). Ich Reynher von Lindin Burgman genant Bekennen, daz ich schuldig bin den Juncfrawin zu Schiffinburg zu der Zelle ri. maldir kornis zu Pache von irme gude, daz ich Besezzin von zweyn jarin, dy ich vnd myne erbin en bezalin sullin vor s. Michahel der nu neist kummit oder vf den dag s. Michahel. Were sache, daz wir

*) Am 5. Mai desselben Jahres bekennen „Heinrich pastor tzu Goudern vnd Herman capellan in der burg tzu Nyede, daz wir virtzertin iii. phund heller, du wir die meystir Conrad Taygwerke waren vmb dy appellacien der sache, dy der Edele vnsir Juncherre Gotfrit greffe tzu Cyginhein vnd sine burgere tzu Nyde furtin widir dy herren dez spitalis dez huses tzu Nyde." (Das Siegel des Pfarrers Heinrich vorg. hängt unversehrt an, das des Cappellans Hermann ist abgefallen.)

Am 20. Nov. 1357 war dem obg. Hospital ein Ablaß verliehen worden.

Am 27. Febr., 18. u. 27. März 1359 führte der „abbas monasterii montis s. Petri, decanus s. Marie et Henricus cantor s. Seueri ecclesiarum Erfordensium a sede apostolica delegati" weitere Verhandlungen in Appellationssachen „inter nobilem virum dominum Gotfridum comitem de Cziginhain dominum in Nidde ac magistros consulum, consules, scabinos et vniuersitatem opidi Nidde necnon vniuersitates villarum Saltzungen, Roden, Wanshusin, Richolfshusin, Mittilnowe, Stedinuelt, Rambach, Obernleiza ex vna appellantes ac priorem et conuentum fratrum hospitalis s. Johannis jerosolom. domus in Nidde parte ex altera appellatos.

des nyd indedin, ſa han wir en dar fur geſazt alle dy Bezzirunge, dy wir han vf der huphe landis vnd vf dem halpbin hab, da wir in ſyzzin, der zu der hube horit. — Zengen: Henrich von Zelbach, Dyther eyn edilknech Odibor genant, Heynze der Konkil, Heynze Mezzelerſeydin, Hun Wenzele vf dem pule vnd Henrich Bruwere.

Dat. a. d. M.CCC.LX, fer. ii. a. convers. s. Pauli.

(Das Siegel des Pfarrers Gilbracht zu Lindin hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 943.

1360 (2. Juli). Wir ſuſter Heyleke ein Meiſtirſen, Oſtirlind von Cleberg ein Priolen vnd wir der Conuent des Cloiſtirs czu Werberg bekennen, daz wir han gelehin Claſe von Vnglocke, Connen ſinir elichen wirten burgern czu Grunenberg vnd eren Erben vnſe gud gliche halb, daz gelegen iſt czu Vngluckis bi Gauwilshuſen zu rechteme Lantſidelme rechte, da vone ſullen ſe vns, alle jar uffe den achczehinden dag czu Cinſe geben xrr. ſchillinge pennenge jerlicher gulde, i. maldir keſe, i. meſten Oleys, ii. genſe, ii. hunre vnd ii. faſſenacht hunre auch ierlichir gulde vnd vor di Duriſten des vorg. gudis des halben deilis ſullen ſe vns geben xrr. ſchillinge pennenge. Auch han wir geredit, wa ſe Wigande Claſis brudere egen. dáz andere halbe deil abe keuften, ſo ſulden wirs en gunnen.

A. d. M.CCC.LX, ipso die Processi et Martiniani b. mart.

Auch bekennen ich Ludewig ein paſtoyr der kirchen zu Merlauwe, daz Ich diſe vsſrift han vße deme beſigilten bribe geſriben, den Clais vnd Conne vorg. von deme egen. Cloiſtere han vnd han des czu vrkunde min Ingeſigel an diſe vsſrift gehangen.

Dat. et act. ut supra.

(Das Siegel hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 944.

1360 (2. Nov.). Wyr Heyrich von Herlesheym eyn scheffen tzu Wetzfflar, Katherine syn eliche wirtin, Heyrich von Hoenburnen Jungen kelners soen, Gele sin eliche wirten vnd Else ir suster, Eberhart Mauchen dochter tzu Wetzflar bekennen, daz wir vorkauft han vnß deil vnd recht, daz wir gehabt han czu dem walde by Mirlauwe mit hultz vnd boden Claes von Sassen vnd Volpracht von Sassen gebrudern vnd scheffen czu Grunenberg vnsern brudern vnd swegern vnd omen, Hilbrugh vnd Bechten iren elichin hußfrauwen vnd allen iren erben inczuhaben vnd sich des gebruchen mit allem rechte vnd selekeyden, als der vns von vnßn alderfader, swere vnd vader Fredebrachte von Sassen ufferstorben vnd mit erbe tzu gefallen ist. Auch vmb alsoliche tzweytracht vnd gespean, alß wir vnder eyn gehabt han vmb dy wezen czu den Eychen gelegen, das wir auch eytrechtlichen tzu burgman vnd scheffen czu Grunenberg gegangen sin vnd dar vmb mit recht entscheyden vnd Claes vnd Volprachten vorg. gebrudern czu gewißet onde breyde wezen vnd Hiltwines wezen mit ere czu gehorde vorlehen vnd han vnß samentlichen tzu gewyset den brul vnd dy Crumpach vnd dy tzueychwesen vor eygen vnserm iglichen tzu synen rechten vnd deile, dy selben vnser deil vnd rechte des bruls, der Crumpach vnd eychweßen wyr furt vorkauft han Claes vnd Folprachten vorg. gebrudern.

Dat. a. d. M.CCC.LX, iv. nonas nouembris.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt.) Orig.

Nr. 945.

1360 (30. Nov.). Ich Johan von Hatzfeld der alde seligen hern Craftes sun von Hatzfeld bekenne, daz Heinrich von Obenrode vnd Gunthram von Hatzfeld min vetter in

minre kintheit mich dar zu sprachen, daz ich mit in reid bi minen herren von Tryere, der zu der zit des sthiftes von Meintze vormunder waz, vnd namen mich vz der schule vnd wart da geteidingit, daz ich min teil des huses zu Hatzfeld offente dem egen. stifte von Meintze, da wurden mir vmb xl. phunt aldir heller, des han ich min teil des selbin huses min sunen gegeben, die mugen ir lehen suchen, wo si die von rechte suchen sullen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lx, an s. Andrez tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 946.

1360 (22. Dez.). Wir Heinrich von Gots gnaden Lantgraue zu Hessin vnd wir Otte sin son Bekennen, daz wir vnserme liebe getruwin Johan von Breydinbach Rittir, Gredin syner Elychen werthin vnd ir zweyer erbin sin schuldig funftzehin Hundirt Marg pennege ane dryzhen marg, vnd habin en dy geslagin uf vnser Sloz Bydenkap, Burg vnd stad vnd waz dor zu gehort, daz vorg. sloz wir nicht losen sullen von Wygande von Segartishusin odir von Johan von Breydinbach egen., wir enhabin dan Johan, Gredin vorg. odir irn zweier erbin bezcalt funftzhen Hundert marg phenynge ane dryzchen marg*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lx, an dynstage noch s. Thome tage des h. appost.

(Gesiegelt haben die Aussteller, aber nur das Siegel L. Ottos hängt noch, gut erhalten, an.) Orig.

Nr. 947.

1361 (31. März). Nos frater Andreas Viern preceptor domus ordinis s. Anthonii in Grunenberg et Eckardus

*) Diese Urkunde, sowie eine gleiche des L. Heinrich über 500 fl. vom 1. Mai 1365 mit anhängendem kleinen Insiegel, ist durchschnitten.

de Buren magister ciuium ibidem recognoscimus, quod Hermanno de Buren sacerdoti, capellano nostro, damus altare b. Marie virginis situm in capella b. Anthonii ibidem, nobis vacans ex morte Hermanni dicti Waltsmyet sacerdotis, capellani nostri ultimi rectoris eiusdem altaris, cuius collacio ad nos pertinere dynoscitur.

Dat. in vig. Philippi et Jacobi b. apost. a. d. M.CCC.LXI.

(Die Siegel der Aussteller sind abgerissen.) Orig.

Nr. 948.

1361 (3. Apr.). Ich Wigand von Lundorf vnde Elſe myn Elyche wyrthen bekennen, daz wir han virſaſtz vnſir Nyſtelen Elſin von Lymefeld Eynir Cloſtiriungfrouwin czu Werberg Eyne halbe marg geldiz jerlicher gulde vffe der molen czu Appinburn vndir deme dorff gelegin, da Kyſſel ynne ſytzced, alle iar czu gefallende uff ſ. Michelz abend vnde vnſe wyſſen czu Lundorf gelegin obir der mollen, dy da heyſed der Kuney kindir, vor xxx. gude kleyne guldin, dy man nenned florencier. Daz alle dyſſe rede ſtede vnd feſte gehaldin werde, ſo ſeczein wir Elſin von Lymefeld der Meyſtern vnd deme Conuent czu Werberg hern Conradin Swindin vnde Gerlachin von Lundorf czu burgin.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, sabb. p. fest. pasce.

(Die Siegel des Ausstellers und der Bürgen hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 949.

1361 (3. Apr.). Ich Wygand von Sygerſhußen ritter bekenne vm daz hus Blankenſtein, daz mir phandes ſteit, daz ich geredet han minne herren Heinrich Lantgraue zu Heßen vnd Lantgraue Otten ſyme ſone, wilche zit ſie adir er erben komen zu mir vnd minen erben mit Nun Thuſent gulden zwey hundert vnd zwelf gulden, an guden alden

Thornoß, zehen Thornoß vur eynen gulden zu rechen, vnd mir dy beczalen, so sal ich vnd mine erben en vnd iren erben daz egen. hus Blankenstein wyder geben an allen vorzog.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxi, an dem sunabynde in der Oystirwochen.

Wen ouch, daz ich cc. gulden an dem egen. huse verbuwete, dy solde man mir wyder geben in der losunge alse mines herren brib helbet.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 950.

1361 (25. Apr.). Ich Volpracht vnd ich Wernhere gebrudere genant von Therse vnd ich Jutte sin Volprachtis eliche wirtin dun kunt, das wyr han gegebin der Eptissin vnd der Probistin, dar zcu deme consente gemeynliche des wertlichin styftis vnsir vrowin vom hymilriche zcu Wetter i. marg geldis an vnseme gude zcu Fronhusen, das da heyzt das gut vffe deme bache, da Wigant Fende son vffe sitzit.

Dat. a. d. M.CCC.LXI, ipso die b. Marcii ewang.

(Gesiegelt haben der vorg. Volpracht, Adolf von Biedenfeld und Denhard von Dunzelsheim. Die Siegel sind abgefallen.)

Orig.

Nr. 951.

1361 (1. Nov.). Wir Karl von gots gnaden Romischer Kaiser ꝛc. tun kunt, das vor vns kumen sint der Burcgraue vnd die Burgman gemeinlich vnser Burg zu Fridberg vnd haben vns furgelegt, das sie diese nachgeschriben guter von vnsern vorvarn, von vns vnd dem Reich herbracht haben, mit namen das vngelt halb vnd ein vierteil des czollis, die in der Burg vnd Stat zu Fridberg genallen, ouch alle recht in die Morlir marg vnd alle welde, die darin ge-

horn, den See by der Stat zu Fridberg gelegen, die wisen, die man die marke nennet, die zwischen den dorfern Dorheim vnd Offenheim gelegen ist, die Gertener vnd garten, die vnder der Burg zu Fridberg gesezzen vnd gelegen sin, vnd ouch des Reichs armeleute, wo die siczen, die einem Burgreuen zu Fridberg von des Richs wegen zu dienst vnd zu nucze gesezzen sint, den wiltpan vff der hohe von der Vse an biz an die Erlebach, das geleite von dem Morinberge an bis an den heßinfurt, das sullen die Burger vnd Stat zu Fridberg den Burcgreuen, der in ziten ist, getruwelichen zu beleiden beholfen sin, wenn daz not geschieht, was ouch in die obg. Burg gefuret wirdet, doruzz vnd dorin, das sol zu male fry sin, ouch das die egen. Burgman vmb dheinerlei sachen von keinem richtere zu rechte sten sullen, sie sein danne bevor vor dem Burcgreuen daselbist vz erfordirt ꝛc. Das haben wir angesehen ire stete getruwe dienst vnd haben in alle die obg. stukke vnd artikel, vnd ouch alle andere ire recht, freyheit vnd gnade, die sie von vns vnd dem Rich herbracht haben, bestetiget vnd verneuwet.

Geb. zu Nuremberg n. Chr. geb. m.ccc.lxi, an aller heilgen Tage.

(Das Majestätssiegel hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 952.

1361 (26. Nov.). Wir Gotfrid Grefe czu Cyginhain tun kunt, daz wir nach rade vnser heymelichen frunde dez sin vbirkomen, daz wir daz halbe teyl Nyede vnd allez daz dar czu gehoret, Sturmfels vnd daz darczu gehoret, mit gerichten, dorffern, wustenunge ꝛc. vnser Liebin Hussrauwen Agnesen han gesast vnd geantwortit czu seys iaren, czu dem andern halben teyl der selbin slosze vorg. mit Lande vnd Luden, do myede sie ist gewydemet, also daz sie mit Nyede

vnd allez, daz dar czu geboret, in den vorg. seys iaren tun vnd laßen sol nach irme besten vnd der herschaff Nyede*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxi, dez neysten frytages n. s. Katherinen tage d. h. juncfr.

(Das große Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 953.

1362 (7. Febr.). Ich Henrich Hesse der Junger vnd Lyse myn Eliche wirtin bekennen, daz wir han virsast Lutzen Calwen, Gelen syner wirtin vnd yren Erben vnse wisen mit namen dy wisen gelegen an der Rynen oben an der spidelre wisen vnd daz sedelchin, daz auch gelegen ist an der Rynen da bye vnd eyn sedelchin, daz gelegen ist indewennig dez dorfes an der spidelre wisen, vme vii. schillinghe Tornose. — Zeugen: Herman von Selbold myn mage vnd Dyle Ermgarde sun by dem Tore czu sehen.

---

*) 1363 (29. März) setzt der vorg. Graf Gottfried zur größeren Sicherheit des obg. Witthums, Schloß und Stadt Ziegenhain zum Unterpfande. (Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.)

1366 (4. Juli) bekennt „Johann von Beldirsheim ritter also mir Juncher Gotfrid Grefe czu Cyginhain vnd Agnese sin eliche husfrauwe ire sloße Nyede Burg vnd stad halb hattin virsast vnd benolen, daz ich myn Junchern vnd Juncfrouwen vorg. daz virsaczes ire Burgmanne, Burgere, Portenere vnd Turnhudere irre sloße Nyede vorg. solicher hulde, eyde vnd globde, alz sie mir getan hattin von dez virsaczes wegen, quit vnd lois sagen, also doch wan sie Wernhere myme sone haben gehuldet. (Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.)

1369 (26. Febr.) bekennt „Heynrich Geiling von Altheym wepenere, daz ich han gebedin Junchern Godefridin grebin zu Cyginhain, daz he sin sloz Nyde burg vnd stad vnd daz da zu geboret, virschribe vur soliche somme geldis alse sie sin vnder uberkommen hern Johanne Weisen vnd frauwen Kontzeln myner muter, waz anspracbe adir forderunge ich da zu gehaben mochte, darnff han ich virzigen. (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Dat. a. d. M. CCC.LXII, ii. fer. prox. p. fest. purif. b. virg. Marie.

(Gesiegelt hat des Ausstellers Vater Henrich Hesse der älteste, ein Ritter, da der erstere eignes Ingesiegel nicht hat.) Orig.

Nr. 954.

1362 (9. Febr.). Wir Craft Dorring Ritter Ind Metze sine elich huysvrouwe bekennin, daz wir verkeufin hain hern Johanne van Breidinbaich Ritter Ind sinen ervin vnse deil dez czeindin czo Vredehelmstorf, Ind vnse deil dez czendin czo Amminhußen, Ind vnse drittedeil der czynse czo Beidillinhußen, Ind von dem hatzgingarten — Ind in dem mullinhoue — dis vurg. kouf iz geschein mid verhencnisse Ind mit willen minz vedern Eberhard Durring Ind mynr neyvin Craft Ind Godebreichtz Eybirhardz sune vurg.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. iv. p. fest. b. Agathe virg.

(Gesiegelt hat der Aussteller, sowie der obg. Eberhard und sein Sohn Godebracht; aber nur das Siegel Eberhards hängt und zwar beschädigt, noch an.) Orig.

Nr. 955.

1362 (26. Febr.). Ich Craft Doring Ritter vnd Metze myn eliche wirten bekennen, daz wir mit willen Ebirhartz Dorynges, Craftes vnd Godebrachtes siner sone verkouffin deme strengen Rittere Johanne von Breydinbach, Gretin siner elichen wirten vnd eren erben vnse teyl der acker, dy da gelegen sint czu Elmshusen, dy da heyßen Ysindrude stucke vnd dy bette, dy da by gelegin sint vnd dar czu horent. Des czv eyme vrkunde han ich Craft vnd Ebirhart vorg. vnser Ingesegel an desin bryp gehangen vnd ich Govdbracht vorg. han ouch myn Ingesegel her ane gehangen, des sich vrauwe Metze vnd Craft myn brodir mit mir gebruchin, wan sy eyginre Ingesegel nicht in han.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, in sabb. p. Mathyam apost.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 956.

1362 (24. März). Ich Johann von Hohenburg vnd ich Alheit sin eliche wirten burgere zu Grunenberg bekennen, daz wir han virkauft ein halbe marg phennige geldes ierlicher gulde, dye wir han vffe Fultze Budenbenders huse zu Grunenberg, da he Inne wonet, vnsers swehers vnd vaders, den Juncfrawen, der meistern vnd dem Conuente czu Werberg. — Zeugen: Eckehart von Burn, Wernher Wise burgermeister vnd Heinrich Dreyros, Eckehart Greuse burgere zu Grunenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. v. a. dom. letare.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 957.

1362 (9. Juni). Kont sy, daz Ich Johan Großiohan von Wolnstad burger czu Fridеberg han gegebin den frauwen von Rolandeßwerde ir. hube landes, dy yn den fron haf gehorin czu Wolnstad vnd andirwerbe iii. morgin wysen czu Abirwolnstad vnd ir. morgin wysen czu Nyderwolnstad, auch setzin ich den selbin frauwin czu rechtim selegerede, xxxviii. morgen of dem gerburgirheimer felde, xviii. morgin of dem straßheimer felde, vii. morgen of dem morvnger felde, i. morgin of der fridbergir straßin vber den foßpat, vi. morgen vbir den grunt, andirwerbe vi. morgin of dem gerburgheimer wege, andirhalben morgin of dem assinheimer wege, i. morgen of dem elwinsteder wege, einen halben morgin wysen by den erlin, drittehalb ferteil of dy bach vnd ix. morgin wysen czu Nyderwolnstad. — Zeugen: Wigel Schuring ein scheffin czu Assinheim vnd ein gesworin hußgenoße yn dem selbin houe, vnd Pedir Schutze auch ein gesworin hußgenoße dez selbin hafes.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. v. p. fest. penthecostes.

(Das Siegel des Pfarrers Hartung zu Friedberg fehlt.) Orig.

Nr. 958.

1362 (17. Juni). Ich Wygand von Buchinowe bekennen, daz ich den Irluchtin Furstin Herren Heinrich Lantgrauen zu Hessen vnd Hern Otten sime sone vnd iren erbin abgekoyft han ir eygen lude dy Westirschellen wor dy gesezzin sin vnd in ir Gerichte zu Alffelt gehorin, mid bede, gefellen, nutzin, mid alle dem daz dar zugehorit, vzgenomen daz Halsgerichte, daz sullen sy behalden obir dy lude, dy in iren Gerichtin sitzin, vor ccc. cleyne gulden vnd vor ccc. phund heller. Ouch ensullen vnß herren noch nymant von iren wegin vns dy lude vor vorantwortin vnd wan sy vns odir weme ich Wygand vorg. dyt gelt kuntlich bescheyde odir vorgiftige gegebin vnd bezcalin dy vorg. summen geldes, so sullen dy lude mid alle dem, daz dar zugehorit, in alle der maze, als sy vns dy vorkoyft han, von vns ledig vnd los sin. Ouch sullen vns vnß herren daz vorg. gelt bezcalin zu Alffelt odir zu Rodinberg in iren slozzin vnd vns daz lazin geleyden kegin Herssfelde odir kegin Buchinowe ane kumer wor en daz allirabins ist.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, a. d. frytage n. d. h. Licham tage.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 959.

1362 (6. Juli). Ich Johan von Ternbach Ritter vnd Alheit myn eliche Hussrouwe bekennen, vmb die rxxi. gulden geldis, dy wir mit willen vnsers liebin Junchern Gotfrides gresin czu Cygenhain vnd Agnesen siner elichen hussrouwen han virsast Peterschen von Fronhusen burgerschen czu Marpurg vnd iren erbin in irme gerichte czu Gemonden an der straßen, welczyt dy selbin ir Hus Gemonden an der straßen vnd ir gerichte, daz dar czu gehoret, von vns

wolln losen, so sollen wir czu vore dy xxri. gulden geldis von Peterschen vorg. losen.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. iv. prox. a. diem b. Kyliani.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 960.

1362 (22. Aug.). Wir die burgermeistere, scheffen vnd der Raid gemeinliche zu Gruninberg bekennen, das bruder Wigand ein meister vnd auch die andirn brudere des spitalis zu Gruninberg hant mit vnsirme heizene vnd rade deme apte vnd deme Conuente des closters zu Arnesburg virkauft er gud zu Antreffe, das Konkle da selbes ein Lantsidel ist.

Dat. a. d. M.CCC.LXII, in octava assumtionis b. Marie virg.

(Das Siegel der Aussteller hängt wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 961.

1362 (13. Nov.). Wir Crafft, Petir, Herman vnd Heinrich von Olsse gebrudere Edilknechte tun kunt, daz wir virkouft han solich gud, alz vnser Vader dem got gnade irclaget hatte czu Habirtzhusen bie der stad Nyede gelegin, vor vnßm herren Johanne grebin czu Cyginhain dem got gnade, vnserm Junchern Gotfride Gresin czu Cyginhain vnd Agnesen siner elichen hussrouwen vnd iren erben. Wir haben ouch off alle schare, gulde vnd vffhebunc, die die vorg. vnser Juncher vnd Juncfraw haben vff gehabin von dem obg. gude vnd von vnser mulen czu Wyngershusen, gutliche vnd genczliche vorcziehgen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, an s. Briccien tage des h. Bischoffes.

(Die Siegel der Aussteller sind abgerissen.)

Orig.

Nr. 962.

1362 (7. Dec.). Ich Ebirhard Doring vnd Ich Craft Doring sin son weppenere Bekennen, daz wir mit willen vnd wißen Craft Doringes ritters vnsirs neben vnd Ganerben Erpliche vnd Ewecliche gekorn hon vnd kysen Ich Ebyrhard an eyns sones stat vnd Ich Craft an eynes bruderz stat hern Johannen von Breidenbach rittere vnd alle sine rechten erben czu rechten Ganerben In alle vnsir Lehen, Eygen, Erbe vnd varende habe, dy wir hon, an Godebracht Doringes stat, myn Ebirhard sones vnd myn Craftes bruder vnd kysen hern Johannen vnd sine erben an eynes sones vnd eyns bruder stat in allez daz wir hon. Vnd ich Godebracht Doring bekennen, daz alle dyse ding mit myme guden willen, wißen vnd gehengnisse geschen sind. — Zeugen: Elung von Breidenbach ritter, Wernhere Gysen vnd Conrad Rulen scheffene zu Bydenkap u. a. m.*).

Dat. a. d. M.CCC.LXII, fer. iv. p. Andree apost.

(Die Siegel Eberhards, Craft und Godebracht seines Sohnes und Craft Döring Ritter, sowie Gottfrieds von Hatzfeld, Friedrichs und Craft von Hohenfels, Ritter, hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 963.

1362 (13. Dec.). Ich Conrad Muller von Brienfende, Waldrat sin eliche vrowe bekennen, das wir han vorkouft i. maldir korn geldes, i. gans vnd i. vasnacht hun Jerlichin Loczen Kalwen, Gelen siner Elichin vrowen vor xiii.

*) 1365 (8. Jan.) bekennen „Ebirhard Doring vor wilen Johans Doringen son dem got gnade vor mich vnd myne gesustere", daß er in die obige von Eberhard seinem verstorbenen Aeltervater, Craft seinem Vetter und Craft Döring, Ritter, seinem Neffen, beurkundete Aufnahme eingewilligt habe. (Gesiegelt hat der Aussteller, Ludwig Slegere sein Stiefvater und Emmerich von Wolfskehlen sein Neffe, deren Siegel beschädigt anhängen.)

phund hellere vnd seczin yme dar vor czu vndirphande das dritte deyl, das mir ist worden von myme vadere, mit namen i. morgin an den alen drischen, eynen fleckin an den Rulen, i. morgen vor der Schruc, i. morgen vff dem ruchin bige, das dritte deyl der wißin in deme hegeriche, das feste deyl, das mir gevellit vnd myner hus vrowen von yrir Mudir Ermegarte vor deme dore. — Zeugen: Hildebold von Luczendorch, Gerhard von Crutzesende, Heylman von Hornse scheffin, Kune von Crutzesende, Happle Ruweman, Henne Ledernhoße u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxii, an s. Lucien dage der h. Jungvrowen.

(Das Siegel des Ritters Heinrich Hessen ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 964.

1362 (25. Dec.). Wir Sifrid Eygenbrod, Conrad vnd Clas gebrudere, pristere zcu Grunenberg bekennen, daz wir gegebin han den Juncfrawen vnd dem Conuent des Closters zcu Werberg i. marg penninge geldes Ewiger gulde zcu eime Ewigen selgerede uffe dem huse, daz geheissin ist zcu den sterren vnd gelegen ist uffe der Ecken in der gassen zcu Grunenberg, da man hine geet zcu den Barfußen, alle Jar zcu geben uff s. Mertins dag. — Zeugen: der burgermeister Clas von den Sassen, Conrad Swinde, Eckehart von Buren scheffene zcu Grunberg u. a. m.

Geb. n. G. geb. m.ccc.lxii, uff des h. Cristes abunt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 965.

1363 (15. Jan.). Ich Johan Weyse Rittir Irkennen, daz ich mit firhengniße Wylhelmis vnd Gylbrachte Weysen

miner brudere, Ebirhard Weyſin Rittirs Burgreben zu Frebeberg minez vettern vnd Heinrich ſines bruderz miner Ganerbin, han gewedemit Alheide mine eliche huſſrauwen mit den Guden vnd gulden, dy her nach geſchreben ſtent vnd in dem Hittinberge gelegin ſint, dy da zu lehen rurint von hern Heinrichen Lantgreben zu Heſſin, mit namen mit dem zcehinden zu Gunzſe, mit dem zcehinden zu Habichinheim vnd zu Anroede, mit allin rechtin, gelde vnd gulden, vnd wedeme ſie uff dy obg. gut vur funftehalb hundirt guldin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, uf den nehiſtin ſondag nach dem achzehnden dage.

(Geſiegelt haben die Ausſteller, aber nur die unverſehrten Siegel Johanns und Wilhelms Weyſe hängen noch an.) Orig.

Nr. 966.

1363 (23. Febr.). Ich Johan von Merlouwe Rittir Bekennen, daz Ich mit gehengniſſe minis neben Ebirhartis von Merlouwe Rittirs mynis gan Erben vnd Ebirhartis vnd Johannis mynir ſone, han virkauft myn deil des Cehinden czu Abirnſehinde deme ſtrengen wepenere Heinriche Sleyfroſſe czu Vlrichiſtein, Guden ſinir Elichin wirten vnd erin rechtin Erben vme l. kleine gulden vf widir koufe.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXIII, in vig. b. Mathie apost.

(Die vier Siegel der vorg. Herrn von Merlau hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 967.

1363 (23. Febr.). Ich Johan von Merlouwe Rittir bekennen, daz Ich mit gehengniſſe Ebirhartis vnd Johannis mynir ſone han virkauft vme eynen widdir kauf myne fadie vnd allis myn recht vnd gulde, dy Ich han an deme dorffe zu Beymenſehinde, dem ſtrengen wepenere Heinriche Slei-

fraße czu Vlrichſtein, Guden ſiner Elichin wirten vnd erin rechten Erben vme c.xl. kleine gulden*).

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in vig. b. Mathie apost.

(Die Siegel der drei vorg. Herrn v. Merlau hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 968.

1363 (30. März). Ich Herman perrer czu Walderadehuſen bekennen, daz ich durch heil myner ſele han vff gegebin wan ich von todis wegen nicht lengir enbin, v. phunt heller geldis, die ich han von dem huſe czu Nyede vnd bewyſet ſin off dem dorffe Furbach gelegin by Nyede, vor l. phunt heller der parre czu Cyginhain czu irme buwe vnd ſulln gefallen vff vnſer frouwen tag Lichtwy den bumeyſtern der kirchen czu Cyginhain.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in cena domini.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 969.

1363 (19. Apr.). Ich Crafft Doring Ritter vnd Metze min Eliche wirten tuen kunt, daz wir han vorkouft Johanne von Breidenbach Rittere vnßme ganerben, Greten ſiner Elichen wirten vnd eren erben vnſir teil der czehenden zcu beiden Yßenhuſen vnd zcu Steinperſe. Czu Orkunde diſſir ſtucke, ſo haben ich Craft Dorink vorg. min Ingeſigel, Metze min eliche wirten Heidenriches Ingeſigel von Buchenowe, dez ſy zu diſme male gebruchet vnd Ebirhart Doring min vedders ouch ſin Ingeſigel an diſſen brib gehenget. — Zeugen: Crafft Dorink, Heidenrich von Buchenowe vorg. knappen von deme wapene, Sifert von Dekenſpach vnd Herbort ſchefen vnd burgen zcu Bydencap.

*) Am 16. Juli deſſelben Jahres willigt L. Heinrich von Heſſen in dieſe Verpfändung ein. (Das kleinere Siegel des Landgrafen hängt gut erhalten an.)

Geb. zu Bydencap n. G. geb. m.ccc.lxiii, an deme mittewochen vor Georgii dez h. merteleres.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 970.

1363 (24. Juni). Ich Henrich Dilen son von Winderode vnd Kunczel min eliche wirtin bekennen, daz wir han virkauft eyn achteil korngulde uff vnserme gude da selbes zu Winderode, daz da heyset vffe deme reyne vnd horet zu dem Nuen huse, dez sint viii. morgen zu samen wisen vnd ecker, der ersamen iuncfrawen Gerdrude von Wertdorf eyn Closter juncfrawen zu Werberg, alle iar zu bezalen also pachtis gewonheit ist. — Zeugen: Bertolt von Herberstein ein cappellan zu Werberg, Heinrich von Kassel ein perner zu Winderod, Czule Sterke von Richoldisserchen, Gerhart Stoppilbein von Winderode.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in die Johannis bapt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt.) Orig.

Nr. 971.

1363 (8. Juli). Ich Elheid Wigand Fogelers dochter bekennen, daz die erbern Juncfrauwen, di Meisterſin vnd der Conuend des closters zu Werberg mir vnd mynen erbin zu erplicheme rechte ein wisen zu Hattinrode gelegin geluhin hand alle jar vf s. Martins dage vme vi. schillinge penninge grunberger werunge. — Zeugen: her Vde ein vicarius zu Lieche, Epchin Fende, Volpracht vz deme habe, den man nennit von Rabinshusin wepenere, Conrad Gleyme ein scheffin zu Lieche u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, ipsa die b. mart. Kyliani et socior. ejus.

(Das Siegel des Weppeners Reinhard von Montzinbach hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 972.

1363 (16. Juli). Ich Johan von Mirlaw Ritter bekennen, werez daz ich adir myne Erben die voydige zu Boymenſehede, die wir habin zu lene von vnßme herren Henrich Langraue zu Heſſen, nicht widir loſtin von Henrich Sleyfroze vnd ſinen erbin bynnen diſen nehiſtin ſez iaren, ſo mag ſy vns egen. herre adir ſine erben vor c.xl. gulden dar noch, wan ſie des geluſtid.

N. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an deme ſontage noch der zwelf herren tage.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgefallen, liegt aber beſchädigt bei.)

Orig.

Nr. 973.

1363 (19. Juli). Wir Friderich Rydeſel vnd Ebirhard von Merlow Rittere bekennen, daz vns vnß herre Heinrich Lantgraue zu Heſſin vnd ſin erben ſchuldig ſin funftehalp hundirt phund heller vnd haben vns dar vor vorſazt ir hus Merlow mid dem vorwergke, mid den wieſin, dy dor zugehorin, mid den Czinſen vnd Gerichte vor dem huſe, mid dem Rechte, daz dy dinſtlude kegin Merlow pflegin zu tune, mid ii. margk phenyngin, dy Heyligermanne gibet vom Senderwalde, mid dem zcenden an dem Senderwalde vnd mid der viſcherige uf der Sende vnd in dem dorffe zu Merlow vnd ſullen daz ynnehaben als lange biz daz ſy daz widergeloſin vor die egen. ſummen. Ouch ſal daz ſelbe floz en uffin ſin zu allen iren noden vnd wir enſullen en von dem ſelben flozze keyn vnrechtin kryg zuzchihen. Ouch wullen wir en den wald, der zu Merlow gehorit, hegin vnd enſullin den vorgebin noch vorkoyffin, dan wir ſullin

vnß notdorfft dor ynne haben zu buwen vnd zu bornen uf daz hus zu Merlow*).

N. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an Mittewochin vor s. Marie Magdalene tag.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 974.

1363 (4. Aug.). Kund ſy, daz her Gerhard von Selbach genant von Zceppinfelt vnd Heydenrich von Rolſhuß ſchuldigen den Irluchin Furſten Lantgrefin Heinriche von Heſſin, daz her ſeligin Wygande von Sigartzhußen irme ſwehir vnd ſinen erben vorbriefin ſolde uf der ſtad zu Marpurg cc. phund geldis, dy ſy haben ſolden zu Blankinſteyn, dor zu antworte vnß herre der Lantgreue, her enwere en der nicht ſchuldig vnd zcoch das zu ſinen briefin, dy her en gegebin hatte obir Blankinſtein, das ſprachin ſy ez were en gered uzewendig briefes mid namen hern Wygande, vnd zcogin das an dy teydingiſlude mit namen hern Stebin Paſtor zu Alſſelt an hern Johanen des Lantgreuen ſchriber, Paſtor zu Milſungen vnd an hern Johanen von Breydenbach iren

*) 1369 (23. Oct.) bekennen „Guntram Schenke von Sweynſberg vnd Rupretht von Hertzinheyn, daz Lantgraue Heinrich zu Heſſin vnd ſyne erben vns vnd vnßs igliches erben beyderſyt, Luckarde myn Guntrames elichin huſſrauwin vnd Alheide myn Ruprechtis elichen huſſrauwin zcu wedewin rethte, wanne vnß eyner ader wir beide nicht lengir ſyn an deme lebin, ſchuldig ſyn funftehalb hundirt phund heller, da vor habin ſy vns vorſaſt ir hus Merlow ꝛc. (wie in der vorſtehenden Urkunde) Sie bekennen ouch, daz vns ir Lude in deme Gerichte zcu Babinhuſin vnd ir dinſtlude daſelbis miteynandir gebin ſullin iii. mark geildis vnd den yſdinſt tun ſullin, dy ſy vns vor beſundern vorſchriben hatten, ouch ſullin wir yn dy dinſtlude, dy vzwendig deme ſelbin Gerichte geſeßin ſyn, behalden, wanne ouch ſy ir ſloz Merlow geloſt haben, ſo en ſal vns difir dinſt nicht me geſcheen." (Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.)

ſwagir, des ſprach der Lantgrefe her woldez ouch gerne by den dryn bliben, des haben wir Stebin vnd Johann Paſtores vorg. zu den heyligen geſworin vnd ſtundin als wir von rechte ſten ſolden zu Marpurg in der Gerwekammeren zu den barfuzin zuſagen by warheyt, waz vns wißentlich were vm by egen. cc. phund geldis, dor waren by Heinrich von Rolſhußen, Kraft Rode, Milcheling Schutzper, Johan von Terrinbach, Rudolff Schurenſloz Rittere vnd Thiderich in me hofe burgirmeyſtir zu Marpurg, des gingen wir beyde vor vnßn herren den Lantgraufen vnd vor her Gerharde vnd Heydenriche vorg. vnd ſprachen, wir wolden beſegin waz vns vmme by ſache wißentlich were, ob ſy vns daz beyderſyt hiezen vnd bedin, das hiez vnd bad vns vnß herre der Lantgreuſe, des traden her Gerhart von Selbach vnd Heydenrich von Rolſhußen vz, vnd beryeden ſich vnd quamen wider vnd ſprachen, en ſolde an vnß beſage ouch wol genugin, des vragete der Lantgrefe hern Gerharde vnd Heydenriche vorg., ob ſy iren ganerben mechtig weren vor ſy hii zuteydingen, des antwortin ſy, ſy wolden vor ſich teydingen vnd andirs vor nymandin, das beſagetin wir Steben vnd Johan vorg. uf by Eyde, by wir zu den Barfuezin taden vnd uf by Eyde, by wir vnßme herren dem Lantgreufen getan han, daz vns beyden nicht wißentlich were, daz gered were, daz vnß herren by Lantgreufin hern Wygande von Sygartzhußen vnd ſin erben vorſchriben ſolden cc. phund geldis uf der ſtad zu Marpurg, dan ich Steben bekuntſchafte, daz her Wygand von Sigartzhußen zu mir quam zu deme dutzſchinhuſe zu Marpurg uf den nuwen Bergfryd in by kameren vnd bad mich, daz ich yme hulffe, daz her von Kongiſberg queme, du ſprach ich, liebe her Wygand, wy ſal ich uch dannen gehelffin, nu hat ez der von Breydenbach ynne, du ſprach her, do wil ich uch gude wege zugeben, wen Kongiſberg ſtet Breydenbache nicht me den nuen hundert gulden, by wil ich dar legin vnd wil daz dryte teyl loſin an Blankinſteyn von

den von Bickin vnd wil dy zewey teyl, dy myn herre ytzunt los hat, nemen an Blankinsteyn vnd wil myme herren Kongisberg widergeben, dy rede brachte ich an myn herren, des antworte mir myn herre, her wolde daz ouch gerne tun, daz ich an hern Wygande rydde vnd vorsuchte, ob her deme also volgin wolde, des reyde ich wider kegin Marpurg vnd vorbodte hern Wygande by mich zu dem dutzschinhuse vnd sagete yme, daz myn herre dem volgin wolde, als ich von yme were gescheyden, were nu, daz her der rede volgin wolde, so wolde ich myns herren schribir mid mir bringin vnd wolden Notteln vnd briefe mid yme obirkomen, dy sache zuvollinztyene, des antworte mir her Wygand, her wolde ym also volgin, du muedte ich yme, daz her mir des eyn brief gebe, du sprach her, waz dorffit ir des, nu enbin ich uch doch ny keyner rede endfallen, das reyd ich by myn herren kegin Kassel vnd vorzcalte yme dise stucke, daz hiez myn herre hern Johane sinen schriber mid mir ryden by hern Wygande vnd quam her Johan mid mir kegin Marpurg, das gingin wir zu hern Wygande vnd obirquamen eyner Notteln, wy dy briefe sten solden, dy vnß herre yme vnd sinen erbin gebin solde obir Blankinsteyn vnd lasen yme dy vnd behagete ym wol vnd gelobetin yme entruwen briefe zu schicken, als dy Nottele stand vndir vnß beyder herren der Lantgreusin Ingesigele, vnd rydden des zu vnßn egen. herren kegin Kassel vnd lasen en dy Notteln, des hiezen sy vns briefe schribin vnd vorsigeln, als dy Nottel stund, daz tadin wir vnd reyd ich Johans von geheyze myns herren mid den briefin kegin Marpurg zu hern Wygande vnd antworte yme dy, als wir gelobit hatten, waz dy briefe halden, das bekennen wir Steben vnd Johans, daz wir daz getydinget haben vnd enist vns andirs nicht wißentlich vme dy cc. phund geldis, daz wir dy uz odir in gesazt haben in keynen teydingen. Ouch bekante ich Johan Pastor zu Milsungen vorg., daz mir wißentlich were, daz her Wygand vorg. sante myme herren dem Lant-

greufin kegin Kaſſel ſine bedebriefe mid andern briefin vnd liez en biddin, daz her yme dy briefe vorſigelte obir dy egen. cc. phund geldis, das enwolde myn herre nicht tun vnd ſprach her enwuſte dor von nicht. Ouch beſagete ich Johan von Breydenbach uf myn eyd, daz her Wygand vorg. myn ſtifvater zu mir quam vnd bad mich, daz ich mid yme ginge zu den ſcheffin zu Marpurg, dy ſolde ich mid yme los ſegin der cc. phund geldis, dy ſy yme vnd mir vorbriefit hattin zu deme huſe zu Kongiſberg, du ſprach ich, waz iſt das noyd, wir gebin en ir briefe wider, ſo iſt dy gulde los, du ſprach myn ſtyfvatir zu mir, ich ſolde ſy doch los ſegin zu den briefin vnd ſy ſolden yme dy cc. phund geldis vorbriefin zu Blankinſteyn, das ging ich mid yme vor dy ſcheffin vnd ſagete ſy der egen. gulde ledig vnd los vnd enhabe diß rede von myme herren dem Lantgreufin nicht vornomen noch gehort, daz her myme ſtyfvatir dy cc. phund geldis vorbriefen ſolde, ſunder von myme ſtyfvatir alleyne vnd enweyz andirs nicht zu ſegin vmme die egen. cc. phund geldis, dan myn ſtyfvatir ſante zu zcwen malin ſine briefe kegin Kaſſel myme herren dem Lantgrauen vnd liez en biddin, daz her yme dy cc. phund geldis vorbriefete, vnd ſante yme dor myde dy briefe, dy man vorſigeln ſolde, du ſchreyb ym der Lantgraue wider, her enwuſte dor von nicht, dan wan her Steben von Alſfelt los worde ſines gefengniſſes, ſo wolde her gerne darumme irfaren, wy ez dan gered were, daz wolde her gerne alſo halden.

Dyſe vorg. kuntſchaf habin wir Stebin, Johans Paſtores vnd Johan von Breydenbach vorg. getan vor vnßme herren dem Lantgrefe, vor Gerharde von Selbach vnd Heydenriche von Rolſhußen dem ſachwalden vnd vor den Luden, dy hie noch geſchriben ſten, vnd haben wir drye vnß Ingeſigele an diß brief gehangin. Vnd wir Johan vom Hayn kummerthur zu Marpurg, Heydenrich vou Terenbach, ein bruder des dutzſchen Ordens dorſelbſt, Heinrich von Rolſhußen,

Kraft Rode, Tyle von Falkinberg, Stebin von Schartinberg, Milcheling Schutzper, Johan von Terenbach, Rudolf Schurensloz Rittere, Heinrich Schabe, Johan Schenke von Sweysberg knapen, Albrecht Rode, Thiderich uz me hofe, Lutze Clinghart vnd Ludewig von Gambach scheffin zu Marpurg Bekennen, daz wir diß vorg. rede vnd Ontworte kuntschaff gehort haben vnd dor by gewest sin vnd haben des Zuorkunde vnß Ingesigele an diß brief gehangin, ouch bekennin wir Heinrich von Rolshußen, Craft Rode, Milcheling Schutzper, Johan von Terenbach, Rudolff Schurensloz Rittere vnd Thiderich uz me hofe Burgirmeyster zu Marpurg, daz wir gesehin vnd gehort haben, daz her Stebin vnd her Johan Pastores vorg. in der Gerwekameren zu den Barfuezin zu Marpurg swuren uf daz heylige Ewangelium zusegin, waz en wißentlich were vme dy egen. cc. phund geldis vnd stunden in iren korrockelynen vnd hatten stolen vm ire helsse als Pristers zurechte sten sullen vnd haben des ouch zu kuntschaff diß brief besigelt mid vnßn Ingeß.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an dem nestin Frytage vor s. Sirti tage.

(Nur die beiden ersten Siegel hängen noch an.) Orig.

Nr. 975.

1363 (10. Sept.). Ich Bruder Volpracht von Hoinfels kumenthur zu Grebinouwe vnd der prior vnd der couent dez hussez zu Grebinnowe bekennen, daz wir han vor satzet Conrat Arnolt vnd Gelen siner wirtin vnse gut zu Menerode, daz hye selbe hat besetzen von vnser weigen, vor c. phunt heller, och reiden wir hyme, wan wir daz vorg. gut von hyme losen wollen, daz wir hyme sinez geldez bezalen wollen in dem gaden vf dem kiroffe zu Mara.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, in dom. die post. nativ. Marie virg.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 976.

1363 (27. Nov.). Ich Brendeln von Stirzilnheym edilknecht bekennen, daz her Kune selge pastor zu Karbin, Girhart von Stogheym vnd Groze Johan mynen Oheim, Wirnhern von Velwile vnd mich rychten vmme alle ansprache, dy ich zu yme hatte von des hofes wegen, da he ynne wonet vnd han des gutliche of minen oheym vorg. virzigen. Auch bekennen ich, als ich geluhin han myme oheim Wirnhere vnd miner fuster Meckelin dy zwa hube, dy mir vnd min geswistirden zu deyle sint wurden von vnsir anefrauwen, als lange als sye mir den phacht da vone gegebin hant vnd noch gebint, gewonnen adir hettin myne brudere vnd geswistirde dar vmme zu den vorg. myme oheime vnd minre fustir vmmir keynerleie ansprache, der solde ich en abe helfin ane allen yren schadin. Me bekennen ich, als ich myme oheime zu sprach vmme arme lude, da ich mich rechtis zu virsehin, wanne ich yme darvmme zu sprechin wil, daz sal ich dun zu Frydeberg mit Burg gerichte, waz ich yme da ane gewinnen der armen lude mit gerichte, dy mag ich behaldin. — Zeugen: Cunrad Holzburger von Frydeberg eyn pryester, Fryderich Waltman edilknecht, Gyle Ratz, Heintze Welkir, Hartmud Miltze, Dylchin von Frankinfurt vnd Hane.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an dem nesten mandage nach s. Katherinen dage der h. juncfr.

(Die Siegel des Ausstellers und Johanns Dugel von Karben, Ritters, hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 977.

1363 (27. Nov.). Ich Reinbold von Aldinburg wepenere, Alheid sin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft vnsin hoib czu Operode vnd alliz daz gud, daz da czu gehorit, deme strengen Rittere Pedere von Hirtzenhan

vnd ſinen Erbin. Auch han ich Reinbold vorg. den egen hoib widdir intnummen vme hern Pedirn vorg. myne lebetage vme i. marc phenenge. — Zeugen: Senand von Buchefecke, Johan von Swalbach wepenere, Siferid Snidere, Johan Schrupe, Heinrich Ladeheubit, Sipele Hanerad, Heinrich Schefere, Fritze Swarcze, Rule Schafrippe u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXIII, in die b. Bilhildis virg.

(Die Siegel des vorg. Reinbold und des egen. Junkers Senand hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 978.

1364 (3. Febr.). Ich Craft Rode Ryttir amptman czu Grunenberg vnd Folpracht von den Saſſen ſcheffin daſelbis Bekennen, daz Eyn vnſirs herren Burger czu Grunenberg genant Clawes von Wyzenhayn vor vns kwam vnd clede vns, daz en die von Werberg drangeten an eyme boſche czu Reynhartſheyn, da ſprach daz Cloſter, der walt vnd boyßch were Er Recht eygin vnd ſin nyd vnd woldin daz wole gewiſen, daz beſchidin wer en beydirſyt eynen dag uff daz gut vnd in den walt vnd badin mit vns Ryden hern Otten vnd Claſen von Engelnhuſin gebrudere, Claſen vnd Jungen von den Saſſen ſcheffin czu Grunenberg, Conrad Swynden eynen Priſter da ſelbis u. a. m. alſo, daz he dye partye ſoldin mit en bringin Ere kuntſchaf uffe den dag, da die beſte were, die ſolde vorgang han, dez drad der kelner von Werberg dare vnd noch Eyn Bruder mit eme vnd ſwuren czu den heilgin, daz der boßch vnd wald dez Cloſters Recht Eygin were, da en der vorg. Clawes vmme czu ſprach, anderweyd draden des Cloſters forſtere drye dare vnd ſwuren, daz ſie den walt er Eyn deil vor xriv. jaren vnd dye andern darnach hetten behut vnd beforſtet von des Cloſters wegin, vnd hettin ſie anders ymandes da ynne ſehin hauwin,

darnach brat Clawes vorg. dare vnd czoch ſine kuntſchaf uff dry gebure von Reynhartſheyn, die ſoldin ſweren, daz der boyßch ſines wybes Eygin were vnd erer aldern eigen allewegen geweſt were, dez dradin die drye hindir ſich vnd woldin nyd ſweren, vnd ſprachin ſie hettin Eyne Rede geſed, mochte en die gehelfin, daz were en lip, der Rede in woldin ſie czu den heilgin nyd ſweren, So ſprechin ich Craft Rode Rytter vorg. vnd wir dye andern, dye hie vore geſchrybin ſten, uffe vnßn Eyd, daz diſe vorg. Rede war ſint. — Zeugen: Gerwig von Lindenſtrud, Johan von Keſterich vnd Sybracht Monczer ſcheffin czu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in die b. Blasii mart.

(Die Siegel des vorg. Craft Rode und der Stadt Grünberg ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 979.

1364 (14. Febr.). Kvnt ſy, daz ich Rule Heintzen Schopinners ſon han intnomen vme die herren von Hegene ir zwen hofe, da Wygant Raſpe vnd min fatir Heyntze Schopiner vorg. etwan vffe ſaßen, gelegen zu Rorbach zu ſes jaren vnd nit lenger vnd ſal in die erſten zwey jar ie dez iares da von geben x. maldir kornes vnd die andern fieher jar ie dez iares xi. maldir kornes vff vnſern frauwen dag, wan man die wortze wyhet, als lantſiedel recht iſt. In dem erſten Jaren ſal ich eyn meßege ſchuren buwen vff der hoffe eyne vnd ſal alle jar geben ii. genſe vnd i. faſnacht hun. — Zeugen: Gernant Zegenbart, Contze Huppinheubet burger zu Geylinhuſen, Winlin Fiſſcher geſaßen zu Rode, Heintze Schopinnere egen. vnd Heintze Bruwel geſaßen zu Rorbach u. a. m.*).

*) Gleicher Leihbrief an Hentze Sweher geſeßen zu Rorbach vom 13. Juli 1366 unter der Junker Wernher und Gottfried, Gebrüder, geheißen Laſche, anhängendem Inſiegel. (Drei Kleeblätter).

Geb. n. G. geb. m.ccc.lxiv, vff ſ. Valtins dag.
(Das Siegel des Ritters Luther Fleys geſetzen zu Büdingen, drei Lindenblätter darſtellend, hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 980.

1364 (14. März). In Godes namen Amen. Wir Philipps, Friderich edelknechte vnd Flemyng Canonike zu ſ. Jacob zu Mencze lippelichen gebrodere genant dy Culen viriehen, daz wir virkoufft han andirhalbe hube landes an eckirn vnd wiſen, die gelegen ſin in der Termenunge dez dorffes zu Cloppheym vnd iſt eygen gut, dem Comthur vnd dem Conuent dez Tutſchenhuſes gelegen zu Saſſenhuſen gen Frankenfurd obir. Ouch han wir dar vber zu Rechten burgen gefaßt Heintzen von Obirneſchbach vnd Ortliben vom Heyne edelknechte. — Zeugen: her Conrad Pietancienmeiſter, Bruder Johan Buemeiſter tudſcheherren, Vykel Flucke, Hartmud Ortlib, Henne Ernſt, Reynhart ſin Bruder, Happe vnd Wernher der Suczen ſon*).

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, fer. v. prox. p. dom. in passione dom. q. c. judica me deus.

(Geſiegelt hat der vorg. Philipp Cule und die beiden Bürgen Heinrich und Ortlieb. Das Siegel des letzteren iſt abgefallen, die beiden andern hängen beſchädigt an.) Orig.

1367 (11. Febr.) bekennen „Hentze Brunel vnd Getzele min wirtin, daz wir de herren von Hegene vnd ire gud gelegen czo Rorbach mit aller beſſerunge ledig vnd loz ſagen vnd vir czygen vor vns vnd vnſe erben allir anſprache darane vnd haut vns de vorg. herren dar vmme gelazin v. maldir kornes an eyn firtel ierliches pachtes. Auch virtzyen wir iv. morgen landes gelegen in felde czo Rorbach, de wir en han gegeben an pachte vnd an rechte ſchult." (Die Siegel des Pfarrers Conrad zu Rorbach und Junkers Wernher Leſchen, geſeſſen daſelbſt, ſind abgefallen.)

*) 1368 (27. Sept.) verkauft Philips genant Kul von Scarphinſtein, Edelknecht, dem Deutſchorden zu Sachſenhauſen 2 Pfund Geld und 18 Schillinge Heller jährlicher Gülte, „dy da ſin geleigin vf xviii.

Nr. 981.

1364 (2. Apr.). Ich Junge von den Saſſen vnd Vrſele min Eliche wirten dun kunt, daz wir han virſaſt Claſe vnd Folprachte von den Saſſen, ſcheffin zu Grunenberg myn Jungen brudern, Hildeburge vnd Bechten Erin Elichen wirten vnſe deil dez czehinden czu Lutera in Grunenberger gerichte gelegin vnd vnſe deyl des decemen czu Frauwenrade in Gemunder gerichte gelegin vnd i. phunt heller geldis czu Burgemunden, daz wir czu lehin han von vnßme Juncherre von Zigenheyn, vme xxvi. guldin.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, iii. fer. p. dom. quasimodogeniti.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 982.

1364 (17. Apr.). Ich Lotze von Houeheim ein werntlich Richter zu Frankinford, Katherine myn eliche wirtin vnd Grede ir dochter vnd myn ſtyffdochtir irkennen vns, daz wir virkaufft han Johanne genant Gaſte burger zu Frankinford xii. achteil korngeldis jerlicher gulde vmb c. gulden vnd han wir ſie bewiſit vff vnſer gud, daz wir han zu Vrſele, da han wir ligin vi. hube landis arthafftis ackirs vnd eynen hoff, vnd ditht iſt geſchehen vorm ſchultheizſ vnd den ſcheffin in dem gerichte zu Vrſele, mit namen Peter Snyder eyn ſchultheizß, Heilen Gambecher, Contzen Welker, Buringe von Prumheim, Claweß Cribbel, Contzen Hulden, Friderichе Wernhirs ſone, Harpele von Vrſelle ſcheffin daſelbis, Thomaß von Bybera, Herppen von Vechinheim, Otten von Ouinbach burgere zu Frankinford.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, fer. vi. a. diem b. Georgii mart.

(Das Siegel des Ritters Beyer, Vogt zu Urſel, hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

---

morgen wyſen, dy da heiczit dy damwyſe gelegin in Cloyheimer gereichte." (Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen, das Gyſen von Eſſebach hängt zerbrochen an.)

Nr. 983.

1364 (18. Apr.). Ich Adolf .... der alde vnd ich Adolf .... der Junge bekennen, daz Clawes .... gewydemet .... Hildeburge sine Eliche wirtin ... c. schillingen turnoße .... czehenden czu Antreff, den der vorg. Clawes von vns czu lehene had, mit wißen vnd willen Jungen vnd Folprachtis siner brudere. Ouch bekennen ich Adolf vnd Adolf vorg., daz wir der egen. Hildeburge dye vorg. wydemen geluhen han mit hande vnd munde als wydemen Recht ist. — Zeugen: Adolf von Nordecken dumherre czu Mencze, Conrad Swynde altariste czu Grunenberg, Ebirhard von Mirlauwe Rytter u. a. m. Disses czu orkunde, so han wir vnsir Ingesigele an disen bryb gehangen vnd aller diser vorg. Rede czu Eyner Meren sicherheid so wir Clas Junge vnd Folpracht von den Sassen gebrudere egen. han vnsir Ingeß. an disen bryb gehangen*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiv, uffe den dunrsdag aller nehist vor s. Jurgin dage des h. mart.

(Die Siegel sind abgeschnitten.) Orig.

Nr. 984.

1364 (8. Mai). Ich Emmerich von Wolffkeln genant von Foydsberg ein Edelknecht vnd Gerdrud myn Eliche hus-

*) Am 28. Oct. 1331 bekennen „Heinrich von Sassin ein scheffen zu Grunenberg, das ich vorkoufet han Frydebrachte mime sune, Gelude siner elichen wirtin vnd irn erben den zehenden zu Anthreffe vnd den zehenden zu Obiramene, der her ein ganerbe mid mir was, vmme ane iii. mark lxxx. mark, di ich ime schuldig was, di her vur mich vorgoldin hath, bi namen Colizschir werunge iii. haller, adir ii. wedereibsen vor den Colizsen zu rechene. — Zeugen: Conrad Munzer, Dythmar von Ameneburg, Lutze von der Crawen, Heyne sin bruder, Conrad von Pedirshain, Gerwin von Lindenstrud scheffen zu Gruneberg, Peder von Kestrich u. a. m." (Das große Siegel der Stadt Grünberg und das Siegel des Weppeners Johann Strebekoz fehlen.)

frauwe Erkennen, daz wir verkauft han der Eptiſſen vnd deme Conuent des cloiſters zu Marienſloz by Rockinberg vnſirn hoph in deme dorffe zu Gridele gelegen, der alle iar gildit iii. helbelinge zins, mit allen vnßn guden, wo vnd wie die in der termenie zu Gridele ſind gelegen, die mir offerſtorben ſint von Lodewige Schenken von Sweniſberg myme Oheyme, mit namen zwa hube, ſeſtehalben morgin vnd v. ruden beyde wiſſen vnd landis vnd anderhalbe holtzmarke — off deme cleinen felde by der brucken by dem Perrer von Gridele — by den von Aldenburg — an der ſantgruben — by Johanne von Kolnhußen — by Richolfe — by dem wyddeme gude zu Rockinberg — by Gotzin von Griedele — by den von Arnſburg — by Meyden von Ebirſtad — vbir den weg by Elſen Cynggrefin — off dem grozzen felde gen Bogkenheim — by Arnſburgers altars gude — by Wernher Eckinheimere — by den von Wizele — by hern Gyſen kinde — an der Pannenblatten — by Wolframe Cinggrefen — off deme felde gen deme walde gen Butzbach — by Guntrame Kuloche — by Johanne von Kolnhußen — off deme felde gen der ſchirbach — by den herren von Wyzele — off deme graben off deme frideberger wege — by Wigande Broſchilde — by hern Betrame. — Zeugen: Wygand Pyner zu den geziden Cinggrefe, Orte vnd Wolfram, Heinrich Cinggrebe, Wernher Eckinheimer, Heintze Cachilabe, Henne Houe u. a. m. Auch han wir gebeden die feſten Edelknechte Anſhelm von Howizele amptman zu Butzbach vnd Johan Setzephand von Drahe, daz ſie ir Ingeß an dieß brieff hant gehangen*).

Dat. et act. a. d. M.CCC.LXIIII, in die ascens. dom.

(Die Siegel hängen unverſehrt an.) Orig.

---

*) An demſelben Tage gibt Philipp von Falkenſtein ſeine Einwilligung zu dem obg. Verkauf. (Das Siegel deſſelben hängt unverſehrt an.)

Nr. 985.

1364 (9. Mai). Wir die Burgermeiſtere, ſcheffene, Rad vnd Burgere der ſtad zu Wetflar erkennen, daz vnß herre Heinrich Lantgreue zu Heſſin vns verkaufft hat eyn dritteil aller der lude, gerichte vnd gude, die da gehoren zu dem huſe vor ziden genant Hoenſolms mit allen rechten, nutzen ꝛc. daz dem vorg. Lantgreuen vnd ſynen erben die Juncherren Thiderich greue zu Solms vnd Meckele ſyn eliche huffrauwe auch verkauft hant vmb ccccc. cleyne guldene, auch ſal der egen. vnß herre der Lantgreue die lude vnd gerichte daſelbis ſchuren vnd vortedingen glich anders ſynen landen, luden vnd guden, wan ouch der vorg. Lantgreue vns bezalet ccccc. cleyne guldene, ſo ſullen wir dem egen. vnßm herren daz dritteil der dorfer, gerichte vnd lude vorg. widder antworten ledig vnd los vnd mag vnß herre den widderkouf dun, ane die loſunge ſynes huſes Kungiſberg wan ye daz geluſtet, dan he enſal Kungiſberg ane die obg. gerichte nicht widder loſen. Wan ouch vnß herre vorg. mit den ritteren Heidenriche von Elkirſhuſen vnd Gernande von Swalbach vnd mit vns vollen vbirkummet vmb die zwei Tuſent gulden, als ſyne vnd vnß briue vbir Kunigſberg bewiſen, ſo ſullen die egen. ccccc. gulden geſlagen werden in die vorg. zwei Tuſent guldene vnd die drie zente, die die Jungherre Heinrich vnd Otte gebrudere greuen zu Solms

---

1367 (14. Febr.) nehmen Heyne gen. Eckenheymer und Meckele ſeine Hausfrau die vorg. Güter von dem Kl. Marienſchloß zu Landſiedelrecht. — Zeugen: Conrad von Oppirshofen zu der zit der vorg. Juncfrauwen bichtherre, Erwin von Cruftele edil kneth, Wigant Pyner zincgrebe vnd Wernher Eckenheymir von Gridele. (Das dreieckige Siegel Erwins von Cruftel hängt wohl erhalten an.)

dem egen. vnßm herren dem Lantgreuen verſatzt han, ſulden Heidenrichen vnd Gernande Ritteren vorg. ſten*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiv, am donerſtage vor Phingeſten.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 986.

1364 (1. Juni). Ich Ebirhard von Merlouwe Rittir, Ebirhard vnd Lutze ſine ſone wepenere Bekennen, daz wir han virkauft holin molin czu Keſtrich vnd waz dar czu gehorit, di vns czu Cinſe gab riv. ſchillinge phennege, ii. Michils hunre vnd i. faſnacht hun ierlichir gulde vnd czu Schelmenhuſin vnſe gud, daz Metze Heilin Ertmaris ſonis huzfrauwe beſitzit, daz vns czu Cinſe gab alle iar vii. ſchillinge phennege geldis, ii. genſe, ii. hunre vnd i. faſnacht hun, deme apte vnd dem conuente czu Arnſburg. Auch bekennen Ich Johan von Merlouwe Rittir, waz ich rechtis hatte an der vorg. molin vnd gude, daz mir Ebirhard min nebe vorg. daz hait abe geweſſelit vnd hat mir andir gud vnd gulde dar geine gegebin, daz ich kein recht darane han.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, sabb. prox. a. diem b. Bonifacii.

(Geſiegelt haben die vorg. Eberhard, Eberhard, Lutze und Johann von Merlau, das zweite und vierte Siegel fehlt ganz, die beiden andern ſind beſchädigt.) Orig.

Nr. 987.

1364 (2. Juni). Wir Philippus grebe zu Solmiſſe bekennen vme daz ſtucke zu Crumbach gelegen, daz man nennet daz Waltſmydes ſtucke vnd royt, daz Waltſmydes von Wetzflar waz, vnd hattin die vnſirn dez ſelbin ſtuckes

*) 1367 (25. Juli) bekennt die Stadt Wetzlar, daß ihr der vorg. Landgraf Heinrich verſetzt habe „das halbeteil der huſe Konigeſberg vnd Wertdorff mit allen herſchaften, nutzen vnd geuellen um 4000 Gulden und ſoll derſelbe dieſes Pfand nicht binnen 6 Jahren löſen können. (Das Siegel der Stadt Wetzlar iſt abgeriſſen.)

vnd rodis ſich ane genomen von vnſir wegin vnd gefruchtiget vnd hettin daz gerne behalden, daz quam alſolich klage von vnſ von Hentzin Hartkungis wegin des Waltſmydes eydin zu Martpurg an vnſin herrin den Lantgreuen ſelbir vnd ſinen ampluden, von den ſie dar vme bedegedinget worden alſe vil, daz wir von rechtis wegin abe muſtin lan vnd liſſen daz ſelbe ſtucke vnd rot lygen vnd wondin wir hettin recht darzu vnd ſprechin vf vnſin eyt, daz dit war iſt.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, dom. prox. a. b. Bonifacii.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 988.

1364 (15. Juli). Ich Volpracht von den Saſſin ſcheffene czu Grunenberg vnd Ich Bechte ſin Eliche wirten Bekennen, daz wir han virkauft alle vnſe recht vnd vnſe deil an allin den Cehindin di gelegin ſin in deme gerichte czu Babenhuſen, mit deme kirchſatze da ſelbis mit namen vnß deil des Cehindin czu Babenhuſen, zu abern Sifeharterode, czu Langenwaßere abene vnd Nedene, zu Feltfruckin, czu Kulczenhan, czu Lynſcheit, zu Aldinhan, czu Wanefelde, czu Selinrode, czu Heckirſtorf, czu Pedirſhan, czu Fulkenandiſhan vnd zu Selginſtad den Erbern luden Claſe von Saſſen ſcheffin zu Grunenberg vnßme brudere vnd ſwagere, Hildeburge ſiner Elichin wirten erin dochteren, erin ſonen vnd allin eryn Erben vme drittehalb hundirt phunt hellere. — Zeugen: Ebirhard von Merlouwe, Otte von Engelnhuſen Rittere, Conrad Swinde altariſt, Gerwig von Lyndenſtrud, Johan von Keſtrich ſcheffin zu Grunenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, in diuisione apost.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Stadt Grünberg ſind abgeſchnitten.)

Orig.

Nr. 989.

1364 (2. Nov.). Ich Craft Doring Ritter vnde ich Metze ſin eliche wirtin bekenin, daz wir mit gehengniſſe allir vnſir ganerbin virkauft han hern Johane von Breydinbach Rittere, Greten ſiner elichen wirtin vnde allin erin rechtin erbin vnſe deyl dez zehindin zu Buchenawe vnd allis daz recht, daz wir an deme ſelbin han. — Zeugen: Herman von Falkinberg vnde Craft von Hohinfels der iunge Rittere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, sabb. p. fest. omn. sanct.

(Die Siegel des Ausſtellers, Craft von Hohenfels, Ritters, und Craft Doring, Weppeners, hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 990.

1364 (2. Nov.). Ich Craft Doring Ritter vnd ich Metze ſin eliche wirtin bekennin, daz wir mit gehengniſſe allir vnſir ganerbin virkouft hain hern Johanne von Breydinbach Rittere, Gretin ſiner elichin wirtin*) vnd allin erin erbin rrr. ſchillinge penning geldis, eine gans vnd ein hun vz alleme vnſeme eygene, wy adir wo wir daz gelegin han. — Zeugen: Herman von Falkinberg vnde Craft von Hohinfels Rittere u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIV, sabb. p. fest. omn. sanctorum.

(Die Siegel des Ausſtellers, Craft von Hohinfels, Ritters, und Craft Doring, Weppeners, hängen wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 991.

1364 (16. Nov.). Wir Johan von Elkerhuſen, Gerdrud ſin eliche wirthin, Johan von Buchſecke vnd Ermen-

*) Ein Notariatsinſtrument v. 28. Jan. 1392 über die Urkunde Nr. 962 iſt aufgenommen „In der Stat Bydinkap in der ſtobin obir In dem wintirhuſe der Erbern frauwen Gretin von Breidinbach wedebin vor tyden hern Johans von Breidinbach Ritters."

gard ſin eliche wirthen bekennen, werez daz wir Johan, Gerdrud odir vnß erben bynnen diß neſtin fünf iaren zu rechtin nicht enloeſtin zwo wieſin gelegin vor dem Etzinſtruche vor der Gyezener margke, von vns Johan von Bucheſecke, Ermengarte odir vnßn erben vor cl. gulden, ſo mag vnß herre Heinrich Lantgreue zu Heſſin odir ſine erben dy ſelben wieſin dor noch loſin vor die egen. ſummen geldes wan ſy des geluſtit.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxiv, an dem ſunabende n. ſ. Mertins tage.

(Das Siegel Johanns v. Elkerhauſen fehlt, das Johanns v. Buſeck hängt ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 992.

1364 (27. Nov.). Henricus dei gracia lantgrauius terre Hassie omnibus salutem, quoniam Johannes dictus de Buren alias de Grunenberg, canonicus ecclesie s. Stephani magunt., quoddam altare in ecclesia parrochiali veteris opidi nostri in Grunenberg, cuius ecclesie juspatronatus ad nos pertinere dinoscitur, erigere et construere, congruisque proposuit redditibus et dotare, nos igitur ad dicti altaris erectionem et dotacionem, dum tamen hec de nutu et voluntate plebani et sine quocunque prejudicio parrochialis ecclesie prenominate procedant, dum etiam predicti altaris collacio apud eundem parrochialis ecclesie rectorem necnon apud seniorem eiusdem opidi nostri Grunenberg, scabinum et eorundem successores in perpetuum maneat, nostrum consensum adhibemus in nostri, nostrorumque progenitorum animarum remedium et salutem.

Dat. Martpurg a. d. M.CCC.LXIV, iv. fer. prox. p. Katherine virg.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 993.

1365 (6. Jan.). Wir dy Borgermeiſter, dy Scheffin vnd dy Gemende der ſtat zu Alſſelt bekennen, daz wir ſchuldig ſin von des irluchtigen forſten weyne vnſes liben Herrin Lantgrabin Ottin zu Heſſen dem hohebornen forſten vnſem liben Juncherrin Lantgrabin Hermannen ſime vetterin lxx. marg lotiges ſilbers keſſils gewichtis vnd were, vnd wir ſullin yme dy betzalin alle Jar vf winachtin in der ſtat zu Alſſelt. Dirre brief der ſal macht habin nicht ir dan ofte dy vorg. vnſe herre Lantgrabe Otto vnd vnſe Juncherre Lantgrabe Herman vnſes herrin Lantgrabin Henriches toit erlibetin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxv, a. d. zwelftin tage den man zu latine nennit Epyphania domini.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 994.

1365 (9. Jan.). Ich Henrich genant von Velle Edilkneth vnd Elſe min eliche wirtin bekennen, das wir virkauft han deme apte vnd deme Conuente des cloſtirs zu Arneſburg in eren ſpitdal ein halb maldir keſe jerlicher gulde oder v. ſchillingen heſchir penningen dar vor zu gebene, das da gelegin iſt zu Schelminhuſen, da Metze Widrude dochter offe ſitzit. Auch bekennin wir, das wir den ſelben von Arneſburg virkauft han i. malder kornes ewiger gulde auch in eren ſpitdal vnd ſetzin en darvor zu vndirpande vnſe molen an vnſeme houe zu Riprachterode gelegen vnd vnſe wiſen auch da bi, dy da heizint dy betwiſen, dy alle jar gen vier voder Hauwes gebint, vnd x. morgen artackers, dy auch dar an ſtozint vnd heizint an den betten. Auch bekennen wir Wernher, Gernand vnd Henrich gebrudere vnd Henriches vnd Elſen vorg. ſone, das es mit vnſerme guden

willen ist, das Henrich vnd Else vorg. dy vnßer vader vnd moder sint, hant disse vorg. ii. gulde virkauft, vnd reden auch vor alle vnse andern gesustirde, dy an dissen briue nicht virschriben sint, das sy auch virzyhent.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, v. fer. p. Epiphaniam dom.

(Die Siegel des Ausstellers und Johanns gen. Peffirsag von Ulrichstein, der egen. Else Oheims, hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 995.

1365 (12. Jan.). Ich Johan von Drahe wepener erkennen, daz ich von Guden wegen myner lyben suster der got genade schuldig byn deme Probiste, der Meystern, der Prioren vnd deme ganzen conuente des jungfrauen Closteres zu Schiffenburg xxv. pond hallere, also daz sy alle jar der vorg. guden sele jargezide begen dar vmme sollent vnd han ich Johan egen. da vor virsatzit ii. pond vnd viii. schillinge hallere geldis jerlicher gulde vnd han zu vnderpande gesatzit solche gulde vnd geld als Nyclas vnd Fritze gesessen zu Wyske mir virsatzit vnd schuldig synt, mit namen xlviii. pond hallere.

Dat. sabb. prox. a. octav. Epyphanie a. d. M.CCC.LXIV, secundum modum dyoc. treuir.

(Die Siegel des Ausstellers und Gerhards von Kyntzenbach, Ritters, hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 996.

1365 (4. März). Ich Johan Deicscherre burger czu Grunenberg vnd Katherine myn Eliche wirten bekennen, daz wir virkauft han i. mark geldis jerlicher gulde, dye vns von Eckard Deischerren vnd Yben siner wirten vnß vader vnd mudir vnd sweher vnd swyger vff geerbet ist, mit namen Eyn halbe mark vffe Johan Wildin huse, daz in der Nuenstad gelegin ist czu Grunenberg an Hupenels hus abene

an deme ſteynwege, mit der habeſtad vnd deme garten da hinde vnd dye andere halben mark vffe Zulen Zigenſchniders hus in der vorg. nuwenſtad vffe der Ecken gelegin geyn Mengoz Wißgerwergers hus vbir, hern Hermanne von Buren Eyme altariſten zu Grunenberg. — Zeugen: Conrad Ryche, Sifred Swab altariſten czu Grunenberg, Johan von Keſterich, Eckard von Buren, Johan von Felle ſcheffin da ſelbis u. a. m.*).

Dat. a. d. M.CCC.LXV, iii. fer. prox. p. dom. inuocauit.

(Das Siegel der Stadt Grünberg iſt abgeriſſen.)

Orig.

---

*) Am 11. Sept. deſſelben Jahres verkaufen Folpracht von Saſſen, Schöffe zu Grünberg, und Bechte ſeine Hausfrau achthalb Schilling Pfenniggülte „vffe der ſchuren, dye gelegen iſt in der Engen gaßen hinder Johans Deytſcherren huſe vnd ſtoßet abene an Johans ſchuren von Felle deme god gnade vnd vffe der habeſtad vnd daz dar zu geboret" an den vorg. Altariſten. (Das kleinere Siegel der Stadt Grünberg hängt wenig beſchädigt an.)

1366 (28. Jan.) verkaufen Andres zum Sterrin, Bürger zu Grünberg, Elſe ſeine Wirthin und Barbara ſeine Schweſter 1 Mark Pfenniggülte „uffe Dylen Richin huſe, daz gelegen iſt czu Grunenberg an Bingeln Sweben huſe" dem Kloſter Werberg. — Zeugen: Otte von Engelnhuſen Rittir, Johan von Keſtrich ſcheffene, Johan vome ſterrin, Heinrich Dreyroys, Rudolf Smyet." (Das Siegel der Stadt Grünberg iſt abgefallen.)

1366 (25. März) bekennt das Kloſter Werberg, daß es Heinrich Kyele, Bürger zu Grünberg, geliehen habe „daz hus gelegin bobir Heinriche Dreurus in ſ. Anthoniis gaßen, daz hat Heinrich egen. zv vnderphande gefaſt eyne wyſen gelegin czv Ganliſhuß an deme wynber vnd den hapachker gelegin da ſelbis." (Das Siegel der Ausſteller iſt abgefallen.)

1367 (7. Apr.) verkaufen Eberhard von Merlau, Ritter, Jutte ſeine Hausfrau, Bechtold von Merlau, Weppener, und Elſe ſeine Hausfrau 15 Pfund Unſchlitts „vff den zeweyn fleyſſchernen, dy vor Jaren Eckart Teyſcherre dem got gnade inne hatte" dem Kloſter Werberg. — Zeugen: Claus vnd Folpracht gebrudere genant von Saßen ſcheffin. (Die Siegel der Ausſteller und der Stadt Grünberg hängen unverſehrt an.)

Nr. 997.

1365 (14. März). Ich Erwin Scheffen von Gißin burgere zu Grunenberg vnd Gißele myn eliche wirtin bekennen, daz wir virkauft han myt willen Elheyde von Burin vnſir ſwigir vnd vnſir mudir eine halbe marg geldis vffe deme nuwin huſe, da Dytze Reydir inne wonet, daz da gelegin iſt in der Jodin gaßin, anderwerbe eine halbe marg of Elheide huſe vnd gademe von Aldinh. daz auch gelegin iſt in der Jodin gaßin allir nehiſt an Redere, anderwerbe x. ſchillinge geldis of Glochuſe huſe vnd habeſtat, das gelegin iſt ſußin dez munzirs hus vnd Hirmannis Gunderamis hus, Hern Hirmanne von Burin altariſten zu Grunenberg vnd eyn altariſte zu ſ. Anthoni. — Zeugen: Cunrad Swinde, Sifrit Swap altariſte zu Grunenberg, Eccart von Burin ſeffen al da ſelbis*).

Dat. a. d. M.CCC.LXV, vi. fer. p. Gregorii pape.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt wohl erhalten an.)

Orig.

---

*) 1367 (24. Februar) verkaufen Erwin Scheffe und Gyſele ſeine Hausfrau, Bürger zu Grünberg, 4 Mark Pfenniggülte „of deme erpliche anefalle, den wer han zu den gudin Elheyde von Burin, myn Erwins ſweger vnd min Gyſelin mudir nach erme dode, mit namen of deme huſe an Cunrat huſe von Aldindorf, of deme habe gelegin vor ſ. Anthonies dare an Klas habe von Eſchirſdorf vnde of allin erin eckerin vnd gudin ſi ligin in der ſtat zu Grunenberg oder da vore, hern Johane von Burin Dumherre zu ſ. Stephane zu Mentze, myn Gyſelin brudir, von c. guldin, dy wir alle iar gebin ſollen of ſ. Mertinis dag hern Herman von Burin priſtere ader deme, daz der altir iſt, der in ſ. Mertinis vnd ſ. Barbaren der h. jungfrawin ere gewihit iſt, gelegin in der parre der alden ſtat zu Gruneberg, dy her Johan von Burin vorg. dar an hat gewant zu troſte ſyn vnd aller ſiner aldforderin ſele." — Zeugen: Klas vnd Volpracht von Saſſin, Eckart von Burin ſcheffene vnde Diderich Hunichin burgere. (Geſiegelt hat die Stadt Grünberg.)

Nr. 998.

1365 (13. Mai). Ich Echard von Lynden Ritter, Johan, Echard vnd Conrad ſin ſune bekennen, daz wir vorkoyft hain Hern Hartman Schimmelpennig priſtere vnd Hennen ſime brudere vnd ſinen Erbin vnßn halbin tzenden tzu Heigerſtorf mit allen Eren, rechten vnd nutzen, dy dar tzu gehoren, vmme l. phunt hellere vf wider koyfe.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. iii. prox. p. domin. cantate.

(Das Siegel des vorg. Eckhards fehlt, das ſeines Sohnes Johann hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 999.

1365 (17. Juni). Ich Henne Molnir, Bertholt Molnirz ſon bekennen, vme dy wyeſin gelegin in Oſſinheimer termine, dy ich von dem pherner han in der Burg zu Fredeberg alle jar vm riv. ſchillinge heller uff ſ. Mertins dag, daz firwilkorn ich mich in gudin truwen, wilchis Jaris ich vnd min Erben den vorg. zcins nit ingeben vnd bezalen, ſo ſal dy vorg. wyeſſe von mir ledig vnd loiz ſin.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, in crast. b. mart. Aurei et Justine.

(Das Siegel Gilbrechts Löwen von Steinfurt des jungen hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1000.

1365 (9. Sept.). Ich Walter von Berſtad vnd Elheyd min Eliche wirten Burgere zu Butſpach dun kunt, daz

---

1367 (18. Dec.) verkaufen Reinhard Gyrkins Bruder und Elheid Sickelerin ſeine Hausfrau an vorg. Altariſten „vnſe huſichin vnd den gartin, der dran lyt in der Jodin gaſſin by Dizin Redere. By diſme kauffe ſint geweſt vnd dy den winkauf han helfin drinkin: Sifrit Swab ein altariſte zu Grunenberg, Hirman Huſele vnd Gerke burgere zu Grunenberg. (Das Siegel Wilhelms von Nordecken, Bruder des St. Antoniter Ordens, iſt abgeſchnitten.)

wir ferkauft han hern Crafte eynem priſtere zu Rockinberg i. marg geldis ewiger gulde alle iar zu gebene vf ſ. Martins dach, vnd han eme her fure zu vnderpande geſaßt vnſer rechtlich eygen zu Butſpach, mit namen daz geſezze, daz wir kauften vme Heylman Fetten, daz da lyget zuſchen vns vnd Hartman Moneche. — Zeugen: Henrich Wizzeler, Peder Paffe, Herte Freyſe ſcheffen zu Butſpach.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. iii. prox. p. nativ. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Butzbach fehlt.) Orig.

Nr. 1001.

1365 (30. Oct.). Kunt ſy, alſe ich Craft Doring ritter vnd Metze ſin eliche werte hattin virkoyft Conzin Rulin vnd ſinen erbin vnſe hus by dem kirchobe zu Bidincap ledig vnd los, da Cylung von Hurle inne ſitzit, vnd das nicht bedachtin, daz dar vz geuilin alle jar zu zinſe iii. hellere vnd xx. peninge, hir vmme han wir den zins vf vnſe hus vnd hobeſtad gelyd, da wir ſelbe inne wonyn, dar oych alſo vil zinſis vz geuellit, daz mid eyn andir alle jar ewecliche eynen pernere zu Bidincap xliii. peninge geuallin ſollin, vnd han es getan mit ſamendir hant vnd mid wizze vnd virhengniſſe hern Johannis von Breidinbach rittirs vud Gretin ſiner elichin wirtin. — Zeugen: Herbord von Brylon ſcheffin zu Bidincap, Conze Hartmannis ſcheffin da ſelbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. v. a. feſt. omn. sanct.

(Die Siegel des Ausſtellers und Johanns v. Breidenbach hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1002.

1365 (12. Nov.). Ich Herman von Sweynſberg Bekennen, daz wir hern Heinriche Lantgrauen zcu Heſſin odir ſinen erben vy l. marg geldis, vy ſy vns vorkoyfft han uz

irme Gerichte vnd dorfferen zcu Hoemberg, widerzcukoyffe gebin wullen vor ccccc. marg filbirs odir y fechs vnd funfztig turnofe vor eyne marg zu rechin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxv, an deme neftin mittewochin n. f. Mertins tage.

(Das Siegel des Ausftellers hängt unverfehrt an.)

Orig.

Nr. 1003.

1365 (17. Nov.). Ich Bertold Czapphe vnd Gißele myn eliche wirten bekennen, daz wir virfaft han mit virhengniffe vnfirs Junghern Wernhers von Weftirburg vnd vnfir frouwin Agnefen finer elichin wirten vnd iren Erbin vnfin ackir mit namen die Nun bette babir dem dorfe Dudinrode, Eckarte von Dudinrode, Kuntzelin finer elichin wirten vnd iren erben vor v. phunt hellire.

Dat. a. d. M.CCC.LXV, fer. ii. p. Martini conf.

(Das Siegel des vorg. Junker Wernher hängt unverfehrt an.)

Orig.

Nr. 1004.

1365 (17. Dez.). Wir Ludewig Rittir, Hartrad vnd Ludewig von Trubinbeche Bekennen, wan vns dy Irluchtin furftin vnß gnedige herre her Heinrich lantgraue zcu Heffin odir fine erben beztalin ccc. fchillinge turnoß, fo fullen dy xxx. fchillinge turnoß, dy fy vns dor vor virfazt han, an irme ztolle czu Alffeld von vns an fy ledig vnd los widergefallen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxv, an dem mittewochin n. f. Lucien tage.

(Die Siegel der Ausfteller find abgefallen..) Orig.

Nr. 1005.

1366 (1. Jan.). Ich Eckard Lartenbach vnd Ich Barbare fin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft i. mal-

vir kornis ierlichir gulde uffe vnßme deile allis des Erbis, das vns ist uff irstorben von Ludewige Smede czu Fryenſehinde vnd siner Elichin wirten, myn Eckartis vorg. swehir vnd swiger, hern Conrade pastore czu Gunthartisskirchin, Ludewige syme sone, Ludewige Kalwin, Gelen siner elichin wirten, hern Conrads vorg. swager vnd suster, vme xi. phunt hellere Denharde Berin, Gredin siner Elichin wirten burgeren czu Grunenberg*).

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, in die circumcis. dom. nostri Jehsu Chr.

(Das Siegel Junkers Claſen von Engelnhuſen, Weppeners, fehlt.)

Orig.

Nr. 1006.

1366 (5. Febr.). Ich Clays von Engelnhusen wepenere vnd Ich Dylge sin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft vi. schillinge pheneuge geldis, i. mesten oleyes, i. gans, i. hun vnd i. fassenacht hun ierlicher gulde uffe Snedelauchis gude czu Lartenbach, Item daselbis uffe Dyderichis gude an deme ende vi. schillinge penenge geldis, i. mesten oleyes, i. gans, i. hun vnd eyn fasnacht hun ierlicher gulde vnd eyn halb maldir kese gulde sullen dy vorg. czwene Lantsydelen mit eyn alle iar gebin, Item da selbis uffe Bertold Glymen gude x. schillinge pehenenge geldis, ii. gense, ii. hunre vnd i. fasnacht hun ierlicher gulde, Item da selbis uffe Heinrich Rodin gude ii. turnoß geldis vnd i. fasnacht hun ierlicher gulde, der meistersen vnd deme Conuente czu Werberg gemeynlichen. — Zeugen: Clais vnd Volpracht von Sassen gebrudere, Johan von Kestrich scheffen vnd Heinrich Dreyroyd burgere czu Grunenberg u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXVI, in die b. Agate virg.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Grünberg hängen gut erhalten an.) Orig.

*) Sechs Jahre später willigt der vorg. Pfarrer Conrad in den obg. Verkauf und beſiegelt ihn mit seinem Siegel.

Nr. 1007.

1366 (13. Apr.). Wir Heinrich von gots gnaden Lantgraue zcu Heſſen bekennen, daz wir Rudolffe Schurenſlozze vnßme lieben Rittere vnd heymelichen vnd ſinen rechtin erben gelehin han czu rechtem erbin burglene dy Mullen zcu Endebach, dy do gildet riv. ſchillinge Colſcher phennynge, iv. Genſe, iv. Hunre, ii. vaſnacht hunre, i. ſchilling phennynge vmme i. wiz brod, i. malder keſe, ii. meſtin Oleys, ii. meſtin habirnmelis vnd an deme gude zcu Riginbach, dar Stengener uffe ſitzit, iv. phund hellergeldes, vi. Genſe, vi. huner, iv. vaſnachthuner vnd an deme gude darſelbis, do Martin uffeſitzit, iv. ſchillinge phennyngeldis, i. Gans, i. Hun, i. vaſnachthun, vnd ſullen ſy daz vorg. burglen vordyenen zcu Martpurg als burglens recht iſt*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxvi, an deme Mantage noch Quaſi modo geniti.

(Das Siegel des Landgrafen fehlt.) Orig.

Nr. 1008.

1366 (14. Apr.). Den Erſamen vorſichtegen wiſen herrin den Richteren des h. Stulis czu Menczе inpiden Ich Ebirhard Riedeſil wepenere, amptman czu Laupach mynen willegen dinſt. Liben herrin vwer erber wirdekeid ſal wißin, daz Guntram vnd Wolf genant Schenke von Sweinſberg wepenere dradin czu Laupach an mynis herrin gerichte von Falkenſtein, des amptmann ich bin vnd klageten uffe Ludewigen Kalwen von Frienſehinde uffe ſin lib vnd uffe ſin gud vor c. marg phenenge, des drad Ludewig vorg. an mynis egen. herrin gerichte vnd virantwurte ſich vnd irwan mit vrteilen vnd mit rechte, daz he ledig vnd loys wart ge-

*) Der Revers brief des vorg. Rudolf Scheuerſchloß iſt von demſelben Tage und trägt das wohl erhaltene Siegel deſſelben.

deilit von Guntrame und von Wolfe vorg. des nemen vnd ſprechin uffe mynen eyt, den ich allen mynen herrin getan han.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, ipso die b. Tiburcii et socior. ejus.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1009.

1366 (17. Juni). Ich Eckart von Sellynrade vnd Elze myn elyche wyrtin, Gele vnd Hebele myne dothere bekennen, daz wyr han virkauft ſolich reth vnd gulde, dy wir hattin an deme habe zu Ruperathiſburg, da Friderich offe wonit, mit namen vi. meſtin kornis vnd vi. meſtin haberin ierlicher gulde, x. pennige geldis, ein zwilf teyl an ii. genſin vnde an ii. hunerin vnd waz ſich geborit fon deme faſnacht hun fon rethe, hern Hirmanne von Burin altariſtin ſ. Mirtines altars gelegin in der parre zu Grunenberg. — Zeugen: Lodewig Manzelar, Johan Dubinkunig u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, iv. fer. a. nativ. b. Johannis bapt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1010.

1366 (5. Aug.). Ich Conzce Schuler vnde Gude myn eliche wirtin dun kunt, daz wir han gegebin eyn ewig achteil korngulde in dye Cluſin gelegin in dem kirchabe zcu Hawyzele eyner ingeſentin cluſenern, dy da inne wonde iſt, vor vnſir, vnſir aldirn ſele zcu droſte, vz vnſerme garten, der da heyzzit der nuwe garte, der da nyt inzchehint, gelegin zcu Hawyzele vor dem ſlage. — Zeugen: Rule zcingrebe zcu Hawyzſele, Wernher Wyſener, Hentze Guntir ſcheffene al da ſelbis.

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, iv. fer. p. inuent. s. Stephani prothomart. et socior. eius.

(Das Siegel des Junkers Anſelm von Hochweiſel des jungen hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1011.

1366 (4. Dez). Ich Johan, Ich Ebirhard Rittere vnd Ich Bertold wepenere von Merlouwe bekennen, daz wir czu rechteme Lehene han von deme Prabiſte, deme Dechene vnd dem Cappittele des ſtiftis ſ. Stephanis czu Mentze di fadie czu Nedern Amene vnd daz Gerichte da ſelbis ane alle di gulde vnd rechte, di vnſe vorg. herrin vnd ere ſtift hait in deme egen. Gerichte, auch han wir von en czu Lehene den Cehindin czu Berniſſelde vnd den Cehinden czu Perdiſpach, dy vnſe aldere vorwerd in weg czu man Lehene gelehin han.

Act. et dat. M.CCC.LXVI, in die b. Barbare virg.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 1012.

1367 (8. Jan.). Ich Johan Weyſe Rytter bekennen, daz Elheit min Elyche huſſrowe der got genade eyn malder korngeldes geſaſt hat an yrme dotbette den junfrowen vnd dem Conuente zu Wirberg, alſo daz man vnß beyder Eweclich alle jar gedenken ſal vff den frydag in den oſterheyligen dagen als gewonelich vnd recht iſt Jargezyt zu begende, da vor legen wir yn zu vnderpande v. morgen landes an den vii. morgen by dem Gronenberge.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, ipso die Erhardi conf.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt in grünem Wachſe wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 1013.

1367 (28. März). Ich Rußir von Buchefecke eyn edeilt knet von deme wappen vnd Rußir myn ſon bekennen, das wir han virkauf vnd virweſſeil vnſe wiſſen, dy da lit zu Remiſtorf zußen Grozen Buchefecke vnd Drahe mit alle

deme notze, dy da zu horit. — Zeugen: Juncker Senant von Bucheſecke, Hartman Webere, Girhard Szohals vnd Rochin Hantſtrat.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, dom. die p. cant. Letare.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 1014.

1367 (15. Dec.). Ich Eckart von Burin ſcheffen zu Grunenberg vnd meyſter dez ſpydales zu dirre zyt gelegin vor der ſteide zu Grunenberg, wir dy Burgermeyſtere, ſcheffen, Rad do ſelbis, Heinrich Zcingil ouch meyſtere zu dyſme mole, bruder vnd ſweſtere gemeynlich des egen. ſpydoles bekennen, daz wir alle iar vff ſ. Michahels dag von des egen. ſpydeles guden, wo vnd wy dy gelegin ſin, ſollen geben r. maldir gudes pochtis kornis hern Heinriche Fincken eyme priſtere von Homburg dy wyle daz he lebit, wannen he ouch von dodis vorfaren iſt, ſo ſollen dy egen. r. maldir wider ledig vff den egen. Spydel vnd dy Sychen gefallen zu eyme ſelgerede Henriches Fincken ſele vorg. vnd aller ſiner alt forderen. — Zeugen: Claus vnd Folpracht gebrudere von Saſſen ſcheffene, Eckart von Burin, Wernher Wyſe u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, iv. fer. prox. p. Lucie virg. glor.

(Das kleinere Siegel der Stadt Grünberg hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1015.

1367 (17. Dez.). Ich Wynther von Brungiſheym Ritter irkennen, daz ich han verſaſt Brunen zu Brunenfels burgere zu Frankinfurd vnd ſinen Erben zwo hube Landes gelegen zu Clopheim, die Wentzil Grefe itzunt Inne hat, vmb cc. gulden vnd ſetzin dem egen. Brunen vnd ſinen Erben zu Gyſele vor werſchaff zu tune die veſtin Rittere Wynthern von Ryddelnheim mynen Bruder, Wernhern von Bel-

dirſheym genant von Abernhofen, Johan von Soltzbach, Wolff von Promheym vnd Wynthern von Ryddelnheym Edelknechte.

Dat. a. d. M.CCC.LXVII, fer. vi. p. diem b. Lucie virg.
(Die Siegel des Ausſtellers und der vorg. Bürgen hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1016.

1368 (10. Febr.). Kunt ſy, daz ich Cheffenye von Huchilheym bekenne, ſolich gut, als ich han von den Erſamen Jungfrauwen von Schyffenburg zu lantſedelme rechte, daz ſy daz ſelbe gut myt myme gehangnyff hant geluhen Dichartte vff deme ſande vir gar zu alleme deme rechte als ich iz bys her gehat han. — Zeugen: Gylbracht ein pryſter, Wygand Lappe ein ſcheffen zu Huchylheim, Bechtuld vff deme ſande vnd Dythart ſyn bruder u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, in die Scholastice virg.
(Die Siegel der „Junghern Francken Droſytzen zu Glybberg vnd Gerlachen von Drahe“ hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1017.

1368 (12. Apr.). Ich Wernher Schenke der Eldiſte von Liebinſtein Rittir vnd Luckart ſin Eliche wirtin bekennen, daz wir einen wezſtl getan han mit Johan Weyſin, Wilhelm vnd Gylbracht gebrudern vnße neben vnd ſwagern vnd iren Erben vnd han den vnß hus vnd haib gelegin in der Burg zu Fredeberg zuſchen Gernande von Swalbach vnd Wentziln von Cleen, mit al dem begriffe vnd zu gehorde, alz wir bizher gehabt, gekutit vnd gewezſtlt vm ir huz vnd haib, wye der gelegin vnd begriffin iſt zuſchen Ebirhard Weyſin vnßm Oheim vnd ſwager vnd Conrad von Cleen.

Dat. a. d. M.CCC.LXVIII, iv. fer. prox. p. fest Pasche.
(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1018.

1368 (14. Apr.). Gerlacus dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus recognoscimus, quod fructus byennales pastorie ecclesie in Rockinberg ad presens ex obitu Johannis Juuenis nouissimi rectoris eiusdem nobis debitos, abbatisse et conuentui monasterii sanctimonialium in Marienstoz locauimus pro xl. talentis hallensium, et in solucionis certitudinem ampliorem Gotfridum de Stogheym militem nobis in fideiussorem constituerunt.

Dat. et act. Aschaffenburge xiv. die mensis aprilis, a. d. M.CCC.LXVIII.

(Das kleinere Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Nr. 1019.

1368 (9. Oct.). Ich Stebin pastor czu Alffeld bekennen, daz ich mit dem hochgebornen fursten Herren Heinriche lantgrefin zcu Heffin eynen ewigen wessel getan han mit eyner wyesin, dy zcu myner egen. pharre gehorte vnd gelegin ist vnder deme Rodenberge, dy etzwanne Kummers was, dy ich yme gegebin haben vme eyne wiesen, dy hinden an mynen Boymgartin, der zcu der pharre gehorit, stozzet vnd wendet biz uf dy Swalme.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, a. s. Dyonisii vnd siner geselleschaf tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt ziemlich gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1020.

1368 (11. Oct.). Ich Eckard von Linden Ritter, Johan, Eckard vnd Conrad myn sone bekennen, daz wir verkoyfft han vnß huf zu Dotzelnrode myd aldem, daz dar czu gehort, Conrade von Lynden myn Eckardiz bruder, Irmegarte syner Elichin wirten vnd yren Erben, Johanne von

Rumerode yrme Eydin, Bechtin ſyner Elichen wirten vnd ern Erben vmbe ccccc. phund heller. Ouch iſt gered, daz ſye die Loſunge dez czehindez ſullen han, der Happiln Schowfvze deme Jungen ſted phandez, zv wider loſunge. Ouch iſt gered, werez daz vnß wonhuß adir die brucke kuntlichz buwes bedorffte vnd teden den, den vnd dez huſez ſullen wir ganz abe legin vnd den buwe der brucken halp noch deme als vnſir beyder frunde ſprechen daz mogelich ſye. — Zeugen: her Steben Paſtor der kirchen zv Alffelt, Ludewig Wykenborn, Dytmar Liderbach, Tylo von der Eych, Hartman Zule vnd Conrad Schonefuz.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, vff die mittewochin noch Dyoniſii.

(Die Siegel der Ausſteller, mit Ausnahme des Siegels Conrads, welches abgeriſſen iſt, hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1021.

1368 (12. Oct.). Officialis prepositure ecclesie b. Marie ad gradus mogunt. notum facimus, quod religiosus vir frater Conradus de Oppirshofen, confessor et sindicus abbatisse et conuentus monasterii in Mariensloz prope Rockinburg, nobis exposuit, quod licet bone memorie Judith, uxor legittima quondam Johannis dicti der Nunnen son de Steynfurt, dictis dominabus ob remedium anime sue perpetuam pensionem vnius octalis siliginis coram sculteto et nonnullis scabinis ville Steynfurt predicte super quibusdam certis subpignoribus, tunc eciam per eandem specificatis, donasset et legasset, tamen super donacione seu legacione huiusmodi nulle litere uel instrumenta sunt confecte, et quia timendum est, testes qui interfuerunt cito morituros, cum sint senes, valetudinarii et infirmi sicque prefatis dominabus adimi via probationis dicte legacionis tempore oportuno et forsitan fraudari ultima voluntas dicte testatricis, prefatus

sindicus nobis supplicauit, quatenus prefatis dominabus de oportuno remedio prouidere dignaremur, nos itaque cytari fecimus coram nobis Heynricum dictum Grydeler, Rudulfum dictum Mulner, Conradum dictum Zimmerman et Wetzelonem de Ebirhartsgunse, scabinos in Steynfurd, qui vna cum Conrado dicto Contzeler sculteto ibidem dudum mortuo legacioni huiusmodi dicuntur interfuisse, ac eciam heredes prefate Judith et omnes et singulos alios, quorum interesset, in diem hodiernum ad prohibendum et prohiberi videndum coram nobis testimonium ueritati, qua quidem die dictos scabinos coram nobis comparentes, nemine se opponento receperimus et ipsorum de ueritate dicenda, ad sancta sanctorum corporalia per ipsos prestita juramenta, concorditer deposuerunt, se per prefatam Judith tanquam autenticos personas, scabinos videlicet dicte ville requisitos, audiuisse, vidisse et interfuisse, quod eadem Judith vidua longe ante obitum suum sana mente et corpore in strata publica ville Steynfurd prefate, in qondam Conradi Contzeler sculteti prenominati et ipsorum testium presencia annuam perpetuam pensionem vnius octalis siliginis ob remedium anime ipsius et progenitorum legauit super bonis infrascriptis, videlicet vno jugere pratorum sito vndir deme molenberge in terminis ville Steynfurd supradicto et dimidio jugere pratorum sito obwendig der badewage in terminis ville Oppirshouen, ita sane, quod si quando possessores dictorum pratorum in assignacione totalis pensionis vnius octalis siliginis negligentes forent, extunc procurator dictorum abbatisse et conuentus, prata predicta posset subleuare quod wlgariter dicitur ofhalen iuxta consuetudinem patrie.

Act. s. h. Frydeburg in hospicio plebanitatus ibidem a. d. M.CCC.LXVIII, iv. idus octobris, presentibus Hartongo in Frydeburg, Conrado in Steynfurd, Wigando in Oxstat plebanis.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1022.

1368 (30. Oct.). Ich Claus von den Saſſen vnde ich Claus Groyſe burgere czu Grunenberg bekennen, daz vns her Heinrich lantgraue tzu Heſſin vor ſich vnde vor ſyne erbin ſynen tzol tzu Grunenberg uftzuhebene tzu vnßme nutze gelehin hat dieſe nehſtin tzwey iar*).

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, uf den mantag vor ſ. Symonis vnd Jude tage der h. Apoſteln.

(Das Siegel des verg. Claus von Saſſinheim hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 1023.

1369 (28. Jan.). Ich Meyngos von Stumprachterode vnd Dylge myn Eliche wirtin bekennen, daz wir virkauft han vnſer gut, daz gelegin iſt czu Obirſtumprachterode vnd Geheyſſin iſt Bachuſer gut, das der kelner czu Werberg geynweſſel had der meyſtern vnd dem Conuent dez Cloſters czu Werberg czu Eyme Ewigin virkauffe vmme xviii. rode gulde vffe widir koufe. — Zeugen: Claz von den Saſſin vnd Volpracht gebruder ſcheffin czu Grunberg, Heynrich Dreyros, Contze von Felle vnd Eckehart Gitz der Junge, Burger zu Grunberg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxix, an dem achtin dage ſ. Agnetis.

(Die Siegel der verg. Clas und Volpracht von Saſſen hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1024.

1369 (2. März). Wir die Lantſidel gemeinlich vf den guden zu Lichen vnſer herren zu vnſer frauwen zun Gre-

*) Am 7. Juli deſſelben Jahres, ſowie am 7. Mai 1369 quittiren „Heydenrich von Rollizhuſin rittere vnde Elſe von Patberg vor wylen dochtir Wigandis von Segirshußen Rittirs dem got gnade“ Landgrafen Heinrich über die aus dem Zolle zu Grünberg empfangenen 100 Pfd. Heller. (Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.)

din zu Mentzen mit namen Johan Knosse, Hentze Gise, Hentze Smeyth, Hentze Rippode vnd Heilman Osterlinde huswirt tun kunt, daz von gnaden der selben vnser herren durch misse wasses vnd crieges willen, die by vns lange kuntlichen gewest sint, vnser yeclicher sin erben adir nachcumelinge nach marczail, als er von xviii. huben, die vndir vns eyme vil deme andern wenig geteilit sin, vier ern die neste nach eyn andir cummen sollent von yedir hube zwschen den zwein vnser frauwen tagen als sie zu Hymmel fur vnd geborn wart, viii. malter korns vor die stat zu Mentze den selben herren sal iar die selbin zyt reichen vnd bezalen also, daz yedir hube druer malter ist gelichit vnd sal auch vnser keiner sainen mist adir stro von den selben guden virkeufen u. s. w. Alle dise vorg. stucke vnd artikel zwoschen den egen. herren vnd vns sint gehandilt vnd volnendit vor scholtheizen vnd scheffen zu Rodeheim, mit namen vor Hentzen Ecken den scholtheizen vnser jungfrauwen von Kunigesteyn, vor Hentzen Gisen, vor Hentze Smede, vor Johan Wollenstedir vnd vor Gerharde Smede scheffen zu Rodeheim, in Hentzen Gisen hof zu Rodeheim, vnd derselben dinge zu merer sichirheide, so han wir gebeden den strengen edelkneht juncher Frißen von Hohenburg vnd Lamperten einen scheffen zu Rodeheim, daz sie ir Ingesigel an desen brief han gehangen.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXIX, vi. fer. prox. p. Mathie apost.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 1025.

1369 (11. März). Ich Folpracht von den Saffin vnd Bechte sin Eliche wirtin Bekennen, daz wir vorkaufft han vnser Gut, daz gelegin ist czu Widratzhen mit namen des aldin Fogels gut myt xrii. hellern, uffe Siffrides Spisses

gude xxxii. heller, uffe Heynrich Mutzingis gude iii. schillinge phenige vnd i. hun, uffe Muselins gude iii. schillinge heller vnd i. hun, uffe Wigeln Plugers gude iii. schillinge heller, der meystern vnd deme Conuente des closters czu Werberg. — Zeugen: Bertolt von Herbersteyn, Heynrich Dreyros, Henne Grusser u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxix, uffe den suntag, als man singet Letare Iherusalem czu der messe.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1026.

1369 (13. Apr.). Ich Eckard, Conrat vnd Heynrich gebrudere von Elkirhusen bekennen, also als wir vorsazt han vnßer deil an deme zehinden zu Langengunse deme apte vnd deme Clostere zu Arnspurg zu abe slage vor eyne summe geldes, den wir zu manlene han von Heinriche Lantgrauen zu Hessen, dar zu her sine gunst vnd willen getan hat ses iar, also bescheidenlich, wanne disse ses iar vbir gangen sint, were yeß dan sache, daz der vorg. zehinde nicht sollen sich selber gelost en hette an deme abe slage von den scharen, dye da binnen gefallin mogint, so globen wir dar after in deme syebinden jare den zehinden widder ledig vnde loyz zu machene von der egen. vorsatzunge.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXIX, fer. vi. prox. p. dom. quasimodogenii.

(Das Siegel des vorg. Eckard ist abgerissen, liegt aber in grünem Wachse unversehrt bei.) Orig.

Nr. 1027.

1369 (30. Mai). Ich Folpracht von Sassen scheffen czu Grunenberg vnd ich Bechte sin Eliche wirten bekennen, daz wir virkauft han vnß deil dez czehinden czu Hadinsfelde mit allem zugehorde den Ersamen luden Happeln

Schauwenfuße myn Folprechte oheyme vnd allen ſinen Erbin, Conczen, Sifryde vnd Bechtolde Ruczenmulen gebrudern myn Folprechten neben, allen iren geſwiſtern vnd Erbin, Clauſe von Saſſen ſcheffen czu Grunberg vnßme brudere vnd ſwagere, Hildeburge ſiner Elichen wirten vnd allen iren Erbin, alſo daz der vorg. czehinde glicher halber ſal blyben bye Clauſe, Hildeburge egen. vnd iren Erbin vnd daz ander halbe deil ſal blyben bye Happeln myn Folprechte oheyme vnd allen ſinen Erbin, bye Conczen, Sifryde vnd Bechtolde egen. bye iren geſwiſtern vnd allen iren Erbin, vnd hand vns darvmme bezalet crr. guldin.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in vig. corporis Christi.

(Das Siegel der Stadt Grünberg iſt abgeſchnitten.)

Orig.

Nr. 1028.

1369 (1. Juni). Ich Thyne vor wilen eliche huſſrawe Johan Beigers ſcheffens zu Wetflar erkennen, daz ich mit verhengniſſe Johann Beigers ſcheffen daſelbes vnd Alheide ſyner erlichen huſſrawen mynes lieben funes vnd ſnurchen verkaufft han dem dechen vnd dem cappitelle des Stifftes zu Wetflar rr. malder korngeldes ewiger gulde vz allen vnſern guden zu Gridelè, daz wir die den vorg. herren gelden vff ſ. Bartholomeus dage des h. apoſteln zu Wetflar vff irn ſpiecher vmb drittehalb hundert marg phennige vnd han in die bewiſet vff diſſe nachgeſchreben vnß gude, mit namen daz halbeteil der wieſen hyneſyt der Lone zu Huſen vndir dem Loneberg gelegen, darzu vii. morgen wieſen In Garbynheymer auwe vnd alle vnß gude zu Runheym. — Zeugen: Johan von Hirlſheym vnd Gerbracht Markle ſcheffene zu Wetflar.

Geb. des nehiſten fritages nach vnß herren lichams tage n. Chr. geb. m.ccc.lxix.

(Die Siegel der Ausſteller und der Stadt Wetzlar hängen wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1029.

1369 (15. Juni). Ich Diele von Beldirſhem Ritter vnd Anna min eliche huſſrauwe irkennen, daz wir den hoiff zu Mintzenburg in der ſtede Rincmuren gelegin, der da eigen iſt der eptiſſen vnd des Conuentis des Cloſters zu Marienſloz by Rokinburg gelegin, den ſii vns geluhen hatten mit ſolichem vndirſcheide, daz wir en mit buwe vnd beßerunge haldin ſuldin vur einen kuntlichin tzins, den en andir Lude druz hettin gegebin, numen vnd widdir lazin vur eren eigen hof zu allir ere notdurft ewecliche.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in die b. Viti mart.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1030.

1369 (4. Oct.). Ich Endres Smyd vnd Lutze myn eliche wirten bekennen, daz wir virkoufft han i. malder korngeldes jerlicher gulde vnd ii. genſe Luczzen Kalwen vnd Gelen ſyner elichen wyrten vmb xv. phond heller, vnd ſullen daz vorg. korngelt alle jar beczalen myd pingeſten vnd dy ii. genſe vffe ſ. Michels dag vff eyn hus zu Laupach odir zu Grunenberg odir zu Freyenſehen, war wyr von In gewyſet werden, vnd ſeczen en dar vor zu vnderpanden daz ſtucke Landes, daz do lyt vff deme bache by Huſchels garten*). — Zeugen: Heyncze Numan vnd Heynczechin Heilman u. a. m. Zu eyme geczugniſſe aller dyſer vorg. dinge, ſo hain wir gebeden Girloch Foyden zu Laupach, daz he ſyn Ingeß an dyß brieff haid gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, fer. v. p. fest. Michahelis arch.

(Das Siegel hängt unverſehrt an.) Orig.

---

*) Von gleichzeitiger Hand ſteht auf der Rückſeite der Urkunde das Wort „Laupach.“

Nr. 1031.

1369 (11. Dec.). Wir Adolf vnd Arnold von Nordeckin gebrudere bekennen, daz wir virkoufft han mit willen hern Ellungen von Bredinbach Ritters vnß Omen, Lodewige von Breydinbach wepenere vnßme nebin, Fyen finer elichen wirten vnd aln eren erbin vnß deyl der zweien guden zu Breydinbach gelegen, daz eine hindir deme kirchobe, daz andere genant lose gud, dy Hirdeborg vnd Krype zu diß zid vndir en han. — Zeugen: Craft Doring wepener vnd Wentzil Gisen zu diß zyd burgermeistere zu Bydinkap u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, iii. fer. prox. p. concept. b. Marie virg.

(Die Siegel des vorg. Adolf von Nordeck und Ellung von Breidenbach, des Oheims des vorg. Arnold von Nordeck, hängen gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1032.

1370. Wir Herman von Gots Gnaden lantgraue czu Hessen bekennen, das wir dem ediln hern Frederich Herren tzu Lybsberg, frauwen Metzin siner elichen wirten vnd ern Erben virkaufft han vnsir forwerke vnd hobe, mit namen dy dry vorwerke in der stad tzu Alffeld, eyn forwerg zcu Luden Rode vnd ein vorwerk tzu Vdorff mit allen ern rechten vnd tzugehorden vor ccccclxx gulden. Auch sullen wir en disse betzalunge thun tzu Alffelt vnd sullen en das gelt geleyden in er huß, da sy mit huse wonhafftig sin. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXX.

(Das kleine Siegel des Ausstellers hängt an.) Orig.

---

*) 1399 (24. Juli) bekennen Hans und Hermann Herrn zu Rodenstein und Lisberg, daß Rorich von Eisenbach ihr Schwager den vorste-

Nr. 1033.

1370 (4. März). Wir Philips Herre zu Valkenſteyn vnd zu Minzenberg Bekennen, daz wir vns mit vnßme herren Lantgrafe Heynrich zu Heſſen durch frydes vnd nutzes willen vnße Lande vnd lude willn virbunden haben, daz virbuntniſſe zu ſtund ane gen vnd weren ſol biz ſ. Michels dag vnd von dem ſelbin tage vorwert ubir tzwey gantze iare, alſo, daz vnſer egen. herre Lantgrafe Heynrich vns, vnß ſloße, Lande vnd Lude getrvweliche in ſine ſchirmunge vnd virantworte genomen heit, vnd dar vmb wolln wir yme dienen getrvwelich. Werez ouch daz yn ymans wieder recht kriegen wolde, dar ſullen wir yme zu beholfen ſin vnd yme die hulfe dun, alſe viere vnd der funfte, die wir beiderſyte dar ubir kieſen, ſprechin, daz wir die hulfe dun ſolln ꝛc. Werez ouch daz vns Philipp vnſer egen. herre tage ane hieſſche von ſin oder ſiner vndirtanen wegen, die ſolde man leiſten zu den Gießen, werez ouch daz wir yme von vnß odir vnß vndertanen wegen tage ane hieſſchen, die ſolde man leiſten zu Butſpach. Vbir alle dieſe vorg. ſtucke vnd artikele haben wir Philips tzwene vnd vnſe herre Lantgrafe Heynrich tzwene vnd wir beider ſyte dar zu eynen gemeynen funften gekorn, die daz ſcheiden ſollen, als vorgeſchriben ſtet. Vßz dieſem vorg. virbunde nemen wir daz Romeſche riche, vnſer ſoſter Agneß von Valkenſtein vrauwen zu Minzenberg vnd alle die, mit den wir vor dieß zyt virbunden ſin.

Geb. zu Marppurg n. Chr. geb. m.ccc.lxx, an dem Mantage in der vaſten n. d. ſontage als man ſinget Inuocauit.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt in grünem Wachſe unverſehrt an.)

Orig.

---

henden, von Landgraf Hermann an Friedrich und Metze obgen. ihren Oheim und Schweſter, gegebenen Brief mit ihrem Wiſſen und Willen inne habe. (Das Siegel der Ausſteller iſt abgefallen.)

Nr. 1034.

1370 (8. März). Wir Ermegard Curdis seligen von Lynden wedewe, Friderich von Lynden ir son, Johan von Rumerode vnd Bechte syn eliche huffrauwe myn Ermegarde tochtir Bekennen, daz wir mit wißen vnd willen Hern Heinriches Lantgrauen czu Hessen, Cuntzen Schauwinfuße syme borgere czu Alffeild, Hedewyge syner elichin huffrauwin vnd iren erben versast habin vnßn czenden geheißen uf deme Rotinberg gelegin by Alsffeild, der von vnßme egen. herren czu lehne rurit, vor c. phund heller uf widerlosunge bynnen disen nehsten ses Jaren, die ane gen mit gift disis briues.

Geb. czu Martpurg n. Chr. geb. m.ccc.lxx, am fritage vor dem suntage als man singet Reminiscere.

(Gesiegelt haben die obg. Friedrich und Johann, aber nur das Siegel des Letzteren hängt noch an.) Orig.

Nr. 1035.

1370 (18. März). Kunt sy allin gudin ludin, daz wir Friderich vnd Johan gebrudere genant Waltman vns hirkennen, daz wir vnsin swestirn Gudin vnd Angneßen Geistlichin Junffrawen zu dem Trone bewiset han dye viii. achteil korngeldis, dye in vnse Ohoyvm her Kune ein pastor was zu Carbin dem got gnade zu Selgerede salste, vff eyner Eygin hube landis, dy wir ligende han in der Termenie des Dorfis zu Akarbin vnd gebin auch den selbin vnsin swestern fan vnsen eygin willen vff der vorg. hube vi. achteil korngeldis zu den vorg. viii. achteil.

Dat a. d. M.CCC.LXX, fer. ii. p. dom. q. c. oculi mei semper ad dominum.

(Die Siegel der Aussteller hängen unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1036.

1370 (17. Mai). Ich Cune Mertze vnd Johan Mertze Edelknechte von Heldenbergen gebrudere tun kunt, daz wir virkaufft han hern Vlriche herren zu Hanauwe alle die nach geschriben gut vnd gulde, zu dem ersten den wald In deme gerichte zu Heldebergin gelegin, der vnß waz vnd zwey fyschewaßer vnd alle recht, die zu dem egen. walde gehorin vnd von alder darzu gehort han, vnd allez daz recht, nutz vnd gewonheit, daz wir biz her In dem dorffe vnd in deme Gerichte zu Heldebergin gehabet han, daz von den von Husenstam zu lehen ruret vnd daz auch wir von yn zu lehen gehabit han vnd waz dy von Husenstam zu lyhen hant da selbiz zu Heldebergin, vmb sestehalp hundert punt heller. Auch bekennen wir Cune vnd Johan Mertze vorg., daz wir disen vorg. virkeuff getan han mit wyllen vnd verhengnisse Heinrichs von Husenstam des Eldisten vnd Heinrichs von Husenstam dez Jongisten Rittere vnd Ebirharts von Husenstam edelknechts dez eldisten, Henrichs von Husinstam bruder, von den wir die vorg. gud vnd gulde zu lehen gehabit han.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxx, vff den fridag nehist nach s. Pancracyen dag.

(Die Siegel der Aussteller, des vorg. Heinrichs des ält. und Heinrichs des jüng., sowie Eberhards von Heusenstamm hängen wohl erhalten an.)

Orig.

---

*) Am 25. Sept. desselben Jahres bekennt Kaiser Carl „wann Gotfrid von Stogheim der eldiste Ritter den Walt zu Heldebergen vnd zwei vischwazzer doselbest vnd alle die recht, die zu dem egen. Walt vnd vischwazzern gehoren vnd alles, daz in dem Dorf vnd gerichte zu Heldebergen gelegen ist, die von vns vnd dem Reiche zu lehen ruren von Heinrich von Husenstam dem eldisten vnd Heinrich von Husenstam dem Jungsten Ritteren vnd Eberhart von Husenstam, recht vnd redelichen gekauft hot vnd die selben von Husenstam haben vns auch die vorg. lehen vffgesant vnd vns gebeten, daz wir die dem egen. Gotfriden vorleihen geruchten, des

Nr. 1037.

1370 (4. Juli). Ich Hartman Krebis von Richholfiffirchen vnd myn eliche wertin, Wenzele min fwagir bekennin folich anefprache, dy wer zu Künzelin hattin zu Winderade von des eckirs wegin, der da lyt of deme fcheyde gein Willirfhufin, der da zinfhaft ift deme klofiir zu Arnifpurg, daz wer des gutliche firzigin han. — Zeugen: Johan Raubere vnd Sterke Scheffene zu Richolfiffkirchen, vnder Ingeß her Hirmans von Burin, das ich her an han gehangin durch bede willin hern Mengos perrers zu Winderade.

Dat a. d. M.CCC.LXX, in die Vdalrici mart.

(Das Siegel ift zum gröfsten Theil abgefallen.) Orig.

Nr. 1038.

1370 (25. Juli). Ich Hille vor wylen wirten Claus Meßirfmedes burgere czu Grunenberg bekennen, daz ich virkaufft han myn gud, daz czu Hufen gelegen ift mit alleme deme, daz von Rechte darczu gehoret, daz den herren czu Arnfpurg xviii. große czu zinfe alle iar gybet vnd Eyn faſnacht hun, als mir daz myn vater felge vff geerbit had, Herman Greben czu Ebifdorf vnd finen Erbin vmme xii. marg phennynge.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, in die b. Jacobi apost.

(Das Siegel Folprechts von Saffen, Schöffen zu Grünberg, ift abgefallen.) Orig.

---

haben wir im vnd finen Erben die egen. walt, vifchwazzer vnd gut zu Heldebergen mit allen iren rechten vnd czugehorungen vorliehen, wann er vns vnd dem Reich gelobt vnd gefworn hat getrew vnd holt zu feiu, vnfern frumen zu werben vnd vnfern fchaden zu warnen. Geben zu Nuremberg." (Das kaiferliche Siegel hängt zerbrochen an.)

Nr. 1039.

1370 (27. Juli.) Wir Milcheling Schutzper ritter vnde Kunegund syn eliche wirtynnen bekennen, daz uns her Heinrich Lantgrefe zcu Hessin vnde Jungher Herman syn vettir vor sich vnd ir erben gegund haben, daz wir ir slozze, hus vnde stad Hohenburg mit namen das halbe teyl, daz sie hern Johanne Rydesele rittern vorsazt hatten*) vnde waz zcu deme halben teyle gehorit, zcu vns van iren wegen gelost haben vor dry Tusent funf hundirt vnde nun vnde fierczig pfund heller vnd haben sie vns daz selbe teyl vnd waz dorzcu gehorit vorwert vorsazt vor die vorg. summen geldis, doch also, daz sie daz egen. halbe teyl irer slozze, hus vnd stad Hohenburg von vns widdirlosin mugen, wilche zcyt sie des gelustit, vor die egen. summen geldis, die sie vns vorschryben sullen ufzcuhebin zcu siben Jaren, die noch der losunge allir nest noch eynandir folgin, y des Jaris funf hundirt phund vnd in dem sibenden vnde lestin Jare daz uberige uffe dren steden vnder den funfen iren steden, mit namen Marpurg, Alsfeld, Hohenburg, Hohenberg vnde Gudensberg.**)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxx, an deme nestin sunabinde nach s. Jacobstage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) Am 8. Juni des nämlichen Jahres bekennt Johann Riedesel Ritter und Gele seine Hausfrau „weris daz her Heinrich lantgrebe zu Hessen adir syn erbin von vns adir von vnßin erbin bynwendig eyme Jare losin wolde syn sloz Hohinburg Burg vnd Stat, daz he vns virsast hat, daz soldin wir eyme czu losin gebin, also daz wir allis daz gelt, daz wir da uffe han nemen soldin czu sebin Jaren, dy allir nehist noch eyn andir folgin werin nach der losunge ye des Jaris ccccc. phund hellir vnd des sebindin iaris daz ubirygc." (Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

**) Am 27. Juli desselben Jahres bekennen Milchling Schutzsper Ritter und seine Hausfrau Kunegunde „daz vns her Heinrich lantgrefe

Nr. 1040.

1370 (19. Nov.) Ich Erwin von Croftele edelknecht dun funt, daz ich virkauft han hern Crafte von Rockinberg perrer in der burg zu Frideberg, hern Johan vor ziden waz perrer zu Gridele minen midde druhendiren hern Bechtramis eins pristers von Gridel dem god gnade, Eyn halbe marg penninge eweger gulde vm x. marg penninge vnd han hervor zu vnderpande gesazt min deyl an der winwers wysin vnd an der erlen wysen vff wieder kauffe.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, in die b. Elizabet.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1041.

1371 (21. März.) Ich Stebin Pherner zcu Alsfeld vnd eyn Cappellan der Capellen uf der Burg zcu Aldenburg bekennen, wilche zcyd die hochgeborn furstin Herre Heinrich Lantgrefe zcu Hessin vnd Jungher Herman syn vetter die xl. pfund heller geldis, die sie vns von der vorg. Capellen wegen bewyset haben vnd vorbriefit ufzcuhebin an irme geschozze vnd bede zcu Alsfeld widderkovffin wullen vor cccc. phund heller, daz wir sie en dan widder zcu koyffe gebin wullen vor die egen. summen geldes.

---

zu Hessin vnd Jungbere Herman syn vettere schuldig sin Tusent achte vnd zwenzig phund sunf schillinge vnd eynen heller, ye eynen schilling tornosir vor eyn phund zurechen, die wir Wernhere vnde Petir von Hirtzinhayn bezalit habin vor daz seste teil dez slozzis zu Hoinburg vnd vor den gebuw, den sie daselbis getan habin vnd han vns vnß egen. herre die vorg. summen geildes geschlagin vff daz seste teil irir sloße Hoinburg hus vnd stad vnd uff allis, daz dortzu gehorit alse lange biz vns vnße egen. herre vnde Jungbere adir ire erbin die egen. summen geildis bezalen vnde widder gegebin." (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an deme frytage vor deme funtage Judica.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1042.

1371 (29. März.) Ich Ludewig Wykenburn Bekenne, daz Her Heinrich vom Etchesberge, Rentemeystir zu Alffelt mir hait gegebin vnd gentzliche betzalit c. phunt hellere, da mide he von mir geloſt hait x. phunt hellere geldiz der xxx. phunde hellere der Hern Stebin pherrer zu Alffelt ouch x. phunt hellere abgequitet sin, dy here Heinrich Lantgraue zu Heſſin mir vf dem zolle zu Alffelt vorſchriben hait.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an dem nechſtin ſunabende vor der Crucewochin.

Nr. 1043.

1371 (2. April.) Wir Curd vnd Otte gebrudere von Erfirſhuſin Eckehardis ſone bekennen, daz ſich her Heinrich lantgrefe zcu Heſſin mit vns gutlichin gerichtit hat vmb alle anſprache vnd ſchult, da wir yme von ſynes vater ſeligen, von ſyner vnde ouch vnßs herrin Otten seligin ſynes ſons wegin gehat habin, alſo daz wir yn vnde ſyne erbin der anſprache vnd ſchult quyt, ledig vnd loz gelaßin habin, vnd habin ſy vns vnd vnß erbin zcu iren erbin Borgmannen gnomen zcu Homberg vnde habin vns dor zu zcu borglehne gegebin vi. phund heſchir phennynge vz irer bede in deme gerichte daſelbis zcu Homberg, die vns ir Amptman odir wer ire bede daſelbis ufhebit, alle Jar vf ſ. Michelstag gebin ſal vff widderloſunge vor lx. phund phennynge.

*) Weitere Quittung ſtellt Conrad Wikenburn, der Sohn des obg. Ludwig, im folgenden Jahre am 15. Juni aus, welche Conrad und Sifrid Rotzemul Gebrüder beſiegelt haben. (Die Siegel in grünem Wachſe hängen gut erhalten an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an dem mittewochin in der Crutzewochin.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.) Orig.

No. 1044.

1371 (13. April.) Wir Fricze Apel und Heinrich von Rumerode gebrudere, Heinrich vnd Hans Finken gebrudere bekennen, daz wir gebedin han Junchern Gotfride Gresin zu Cyginhain, daz he bekenne sinen willen vnd virhengnisse darczu gebe, daz Heinrich vnd Conrad Finken gebrudere vnsir vetern vnd frund han virsast ir teil an dem gerichte czu Swartza, dez selbin gerichtes wir ganerbin sin vnd czu rechtem manlehen han von vnß Junchern ebenant vnd von irre graschaff, Hermanen vnd Dytmaren von Lyderbach gebrudern vor cccxx. phund hellere vmb eyne widerlosunge.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an sunt. alz man singet Quasimodogeniti.

(Die Siegel des vorg. Fritz von Romrod und Hans Finke hängen unbeschädigt an, das des vorg. Heinrich Finke fehlt.) Orig.

No. 1045.

1371 (5. Juni.) Ich Heinze Lube, Katerine min Eliche wirten dun kunt, daz her Gilbracht Lewe von Steinfurt Ritter der eldiste geluhen hait zu rechtlichem erbe vns vnd vnseren erben eynen garten, der do gelegen ist zu Oestad vff der burngazzen by Junchern Wenzeln wysen von Cleen, den man nennit dez Lewen garte, vm ii. punt gudes waßegeldes eweger gulde, dy he vor sich vnd frauwen Elsen siner husfrauwen der god gnade vnd aller siner aldfordern sele gesatz hait zu rechtem selgerede an der elendigen kirzen in der parre in der burg zu Frydeberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in die corp. Christi.

(Das Siegel der Burg Friedberg hängt etwas beschädigt an.) Orig.

No. 1046.

1371 (10. Juni.) Ich Gilbracht Lewe von Steinfurt Ritter der Eldiſte dun kunt, daz ich han ingenomen von der edelen wen der herrin vnd der geſellin dy man nennit von dem mane rrrvi. gulden, dy ich nach geheizze derſelben herrin vnd geſellin vnd nach rade dez Burggrafen, der Buwemeiſtere von der Burgmanne zu Frydeberg, dy man do by habin mochte, ſal anlegen und bewenden zu eime ewegin ſelgerede eineme perrer zu Frydeberg in der burg vnde ſinen geſellin, mit namen, daz man ſal anlege eyme iclicheme perrer der ſumme geldes beſundir xvi. gulden zu ſinir kirchen vnd xx. gulden zu eyner gemeynen preſencien deme perrer vnd ſinen geſellen, dy itzunt ſint odir noch werden mogent vnd han bewiſet eime iclicheme perrer vor dy xvi. gulden i. malter korngeldis jerlichir gulde vff mime gude zu Morle, daz mir Erſtorben iſt von minir ſweſter Hebelen ſint mines wibes dode, daz yme der lantſydel dezſelben gudes alle iar geben ſal zu Frydeberg in dy burg vnd han heruor beſudir zu vnderpande geſazt zu dem Erſten drittinhalben morgen landes mines rechtin eygens vff deme mittelfelde, dy do gelegen ſint gen dem faltdor zu Morle neben Wenzil Reuber, anderwerb ii. morgen vff dem ſelbin felde, dy do ſtozzent vffe den Rinneweg neben dem perrer zu Morle. Auch han ich bewiſet vor dye xx. gulden ii. gulden geldis zu eyner gemeynen preſencien vffe Sibult Lewen Ritter von Steinfurt mime nefen, von den ich ii. gulden geldis han gekauft.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, fer. iii. prox. p. feſt. corp. Chr.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Burg Friedberg hängen gut erhalten an.) Orig.

No. 1047.

1371 (19. Juni.) Wir die Burgirmeiſtere, ſcheffin vnd Rad gemeynlichin zu den Gißin bekennen, daß wir durch

vnß ſtat nod vnd notz willin han virkoufft frauwin Lyſin vor wilin eliche huſſrauwe herrn Godefredis von Hatzfelt Rittirs deme god gnade, clr. guldin, die wir ir vnd erin erbin alle Jar gebin ſollin czu Marpurg uf den achtzechindin dag noch winachtin, wers abir ſache, daz die egen. frauwe Lyſe die betzalunge nicht nemen in wolden czu Marpurg, ſo ſoldin wir yn das gelt beczalen czu Ameneburg odir czu Stauffinberg, in wilchis ſloz ſye der tzweir eynis heyſſchin, herume hat vns die egen. frauwe Lyſe beczalit ſeſczehinhundirt guldin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, uf den dornſtag vur ſ. Albanis dage.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1048.

1371 (12. Juli.) Ich Albracht von Rvmerode weppener vnde Ingilheyd ſyn Eliche wirten bekennen, daz wir virkouft han deme erſamen wyſen priſtir Johan Gulden von Treyſe vnſe gut czu Walen, do Eckard mitten in deme dorfe vffe ſajß vnd vnſe halbe gud czu Heymbach, do Hencze Wolf vffe ſaiß, vme xl. ſchillinge gudir alden großir turnoſir vnd x. gulden. — Zeugen: Nicolaus pherrer czu Habratzhuſen, Henrich Hvmmel von Glene, Henrich Hvmmel von Kemenodenberge, Wolf Zappe vnd Herman by deme bornen von Kemenodenberge.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in vig. b. Margarete virg. et mart.

(Die Siegel des Ausſtellers und Hartmanns von Loubirbach des alten hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1049.

1371 (14. Sept.) Ich Heynrich Waſſirman ſcheffin zu Mintzenberg vnd wir Gernand vnd Kunegund myn Eliche

huſſrauwe, Heynrich und Hebele myn Eliche huſſrauwe, Herman vnd Kuntzele myn Eliche huſſrauwe, dez vorg. Heinrichs kinde, Eyden vnd Snurche, dun kunt, daz wir virkauft hayn Johanne vom Hain Comthur vnd den herren gemeynlichin dez dutzſchinhuſes by Marpburg zu eyme Spytale gehorende Eyne hube landes gelegen in der Terminiye dez dorfis Melpach, by wir da lange czyt gehad hain.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, vff dez h. Crutzes dage, da is Erhabin wart.

(Die Siegel Gernands von Schwalbach Ritters und Junkers Winter von Wiſſinsheim Edelknechts hängen wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1050.

1371 (21. Sept.). Ich Ebirhart Weyſe burggraffe zu Fryedeberg, Ebirhart Lewe von Steinfurt Ritter, Winter von Filmar edil knecht buwemeiſter do ſelbs vnd by burgmanne by zu dem mal by ein waren erkenniu, alſe wir hern Craffte vnd ſiner parre in der burg zu Fryedeberg zu ſelgerede gegeben han xl. gulden von der Bezzerunge wen, by Heinze Hune vns gedan hat von Cunze Dubin wen dem god gnade, vnd alſe he mit vnſerme rade firkaufft hait i. morgen landis vff Orſtader felde vm x. gulden, den Heintzchin portener vnd Johannes ſin ſon ein ſchuler eineme perrer zu ſelgerede gegeben hant, vnd als Heinrich Kornmutter vnd Conzele ſine wirten an die parre beſcheydin hatten i. achteyl korngeld vff etlichen eckern zu Swalheim, daz by erben widder abe kaufften mit viii. gulden, beken wir, daz hee die x. gulden von Henzechin porteners wen angelacht hat vnd hait do midde gekaufft i. achteyl korngeldes vm dy Buwemeiſtere vnſer frauwen zu der parre, daz en Johan von Felwil edil knecht vnd Gerte ſin wirten zu ſelgerede

gegeben hant vff eren guden zu Heldebergen. Auch het hee angelacht dy viii. gulden von Heinriche Kornmutters wen vnd hait eynen gulden dar zu gelacht vnd mit den ir. gulden gekaufft ein achteyl korngeldis vm den ſpytal vnd dy guden lude zu Frydeberg, i. achteyl korngeldis vm dy Auguſtiner zu Frydeberg, vm die Buwemeiſtere zu ſ. Lenharte eyn halp achteyl korngeldis vff den ſelben guden zu Heldenbergen, vm die Auguſtiner v. meſtin korngeldes vm v. gulden, dy en her Johan Rode geſatz hatte vff einer hube zu Rydern Morle.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in die Matey apost.

(Das Siegel der Burgmannen hängt beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1051.

1371 (6. Dec.). Ich Thiderich Hunchin ſcheffen czu Grunenberg vnd ich Giſſele ſin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft iv. mark phennyngeldes vnd i. ſchilling phennyuge geldes Jerlicher gulde vff vnßeme huſe, da wir iczund Inne wonen vnd vffe der hobeſtad da vore, daz allez Diczeln Richen waz vnd gelegen iſt bye deme graſemerkete czu Grunenberg an deme ſteynen huſe vffe deme kellere vnd vffe alleme deme buwe, der noch vffe dye ſelben hobeſtad gemacht wirt vnd vffe allem dem, daz von Rechte dar czu gehoret, vzgenomen daz vierteil dez vorg. huſes, habeſtad vnd kellers, daz Elſen iſt Johans dochter von Felle, vnd vffe vnßme garten, der gelegen iſt geyn vnſers herren dez Lantgreben habe vbir vor der ſtad czu Grunenberg, da man czu den guden luden vz get, deme beſcheyden manne hern Heinrich Finken Eyme priſtere von Hohinburg, in der maße, daß wir obir vnſer Erbin egen. Heinrich Finken alle jar iv. mark phenynge czu Hohinburg antworten obir zwo myle

weges vme Grunenberg, wu he wonet. Ouch ſollen wir alle jar den egen. ſchillinge phennynge geldes an dye pharre czu Grunenberg czu dem buwe gebin vor hern Heinrich egen. vnd aller ſiner aldern ſele vnd der vnſern.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in die b. Nycolai ep.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Stadt Grünberg hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1052.

1372 (24. Jan.). Ich Burghard Binthamer Ritter vnd Petze ſin eliche huſſrawe vnd ich Hartmut Huſer von Hohinberg Edelknecht vnd Bygele ſin eliche huſſrawe vnd ich Johan Flemyng von Huſen Edelknecht vnd Elheit ſin eliche huſſrawe tun kunt, ſoliche xvi. achteil korngeldis Jerlicher gulde, alſe Lotze von Houeheim etzwanne werntlich richter zu Frankenford vnd Catherine ſine eliche wirten vnd Grede der ſelben Katherinen dochter vnd Lotzen ſtyeff dochter vns vnd vnſern Erben vor etzlichen zyten vor dem ſcholtheizſen vnd den ſcheffen zu Nyddern Vrſele vff gebin fur cl. phunt heller vnd die ſelben xvi. achteil korngeldis gelegin ſint in der Termenie des vorg. dorffis zu Nyddern Vrſele vff dren huben Landis vnd vff eynen verteil einer hube Landis vnd wieſen vnd vff eyme halbin hofe da ſelbis, die vorg. xvi. achteil korngeldis han wir mit dem pachte, der vns virſezſin, iſt, virkaufft vnd virſetzit dem Commentur vnd dem Conuente zum dutzſchen huſe zu Saſſenhuſen by Frankenford.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, vff ſ. Pauwels abent als er bekard ward.

(Die Siegel der Ausſteller hängen beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1053.

1372 (6. Febr.). Ich Eckehard Wagener, Alheid myn Eliche wirten Ingeſeßen Lude zu Holtzheym bekennen, als

ſulchin briff als vns dy meyſtirn vnd der Conuent zu der Celle zu Schiffinburg gegeben hant, dar Eyn maldir korngeldis Inne ſteb, daz Curd Muntzer vor zcydin dem Conuente egen. gegeben had zu eyner ewigen almuſe by deme gude, daz zu den gezcyden erbeydete Arnolt Vngirman, gelegin in dem dorffe zu Lanſdorff, daz wir vns diſſis egen. maldir korngeldis nicht ſollin an nemen odir fordirn mit wortin odir mit werkin, daz dem egen. Conuente ſchedelich moge ſin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, in crast. b. Agate virg.

(Das Siegel Junkers Anſelm von Weiſel hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1054.

1372 (17. März). Nos Hermannus dei gracia Lantgrauius terre Hassie recognoscimus, quod Heinricus Iffen plebanus in Issenhusen noster dilectus fundator capelle super portam nostri opidi Bidenkap quondam habuit cartam sigillo illustri principis Heinrici lantgrauii Hassie bone memorie roboratam, nobis supplicans, ut contenta in eadem dignaremus de gracia nostri principatus confirmare, cujus quidem litere tenor de uerbo ad uerbum sequitur in hec uerba:

Wir Heinrich von gots gnaden lantgraue zcu Heſſin Bekennen, daz vns her Heinrich, der itzunt pherner iſt zcu Bidenkap eyne Noteln geſant hat, alſo lautend:

Ich Heinrich pherner vnd Paſtor der kirchen zcu Bidenkap bekennen, daz ich mit rade burgmanne, burgermeiſter vnd ſcheffin der Stadt czu Bidenkap han gegund vnd mynen willen darczu gegeben, daz die Capelle uf der nydder phorten der vorg. ſtad zcumale ſal geſundert vnd abegeſcheidin ſin von myner egen. pharre mit ſulchin vndirſcheidin, czu dem erſtin, daz myn pharre dar von gebeſſirt wirt zcu widderſtabunge der-

selbin Cappellen mit vierdehalbir marg geldis ewiger gulde, mit ii. gensen, mit ii. hunren vnd mit i. fasnacht hune, ouch sal der priester, der dieselben Cappellen hat, mir vnd mynen nachkomelingen behulfin sin in deme Chore zcu allin mogelichin Dingin als eyn Altarisie, auch sal derselbe priester syne meße halden in der vorg. Cappellen nach dem offortorio der hohin meße in der pharre, man sal ouch keynen sermon noch gedechtniße habin in der vorg. Cappellen, dan an der wyhunge derselbin, ouch en sal derselbe priester keyne meße halden uff all vnß frauwen tage vnd uff alle festa vnd wan eyn lych ist, ouch han ich belehnit mit derselben Cappellen hern Heinrich von Yffe pherrer zcu Vtzinhusin, der die vorg. gulde mir vnd myner pharre zcu eyner widderstadunge hat gegebin.

Alse bekennen wir Heinrich egen., daz wir vnsir willen vnd vorhengniße darczu gegebin haben dorch god vnd ouch dorch bede willen der egen. hern Heinrich pherrers, Johannis von Terinbach ritters zcu deme male amptmannis vnd Burgermeistere daselbis vnd stad Bidenkap.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxrii, an dem mittewochin vor dem Palme tage.

Cum iusta petitio merito sit exaudienda et precipue illa, que ad diuini cultus augmentum se extendit, quare predicta confirmamus, et volumus quod in illis tribus altaribus in predicta cappella situatis omni die a rectoribus uel eorum vicetenentibus misse celebrentur. Insuper wlt idem fundator cappelle, quod juspatronatus ad nos et nostros heredes debet pertinere et circa nos iugiter remanere. Eciam debemus nos et nostri heredes ad hanc cappellam presentare actu sacerdotem vel infra annum in sacerdotem promouendum. — Testes: Heinricus plebanus in Schonen-

stad, Ditlenus de Einbeck plebanus in Wolfhagin, Otto Grope de Gudenburg et pl. a.*) Dat. Marpurg a. d. M.CCC.LXXXV, in vig. Mathie apost. (23. Febr.).

(Die Siegel des Ausstellers und des Pfarrers Isse hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1055.

1372 (9. Juni). Ich Thilge vor wylen wirten Claus von Engelnhusen deme god gnade vnd ich Oswald von Engelnhusen ir son bekennen, daz wir han virkouft ii. malder gudes kornes jerlicher gulde vnd ii. gense gulde offe allen vnsern Eckern, dye wir vor der stad czu Grunenberg han lygende, mit namen — an den alden Rodern — vnden heue vffe deme Reyne, daz vffe Heinzen Smeden wendet — hinder deme thorne in der wannen — an deme Horbecher phade bye den herren czu s. Anthonius — vbir den horbecher weg, dye vffe Ditzen Snydern wenden — vndin an der Krumpach geyn der stad, dye vffe dye tuschin herren wendin — her vff wert an der Krumpach gelegen — geyn

---

*) An demselben Tage und Orte stiften L. Hermann und Heinrich Isse Pfarrer zu Issenhausen in der obg. Marienkapelle zu Biedenkopf zwei Altäre zu Ehren des h. Thomas und des h. Johannis des Täufers und begaben sie mit Gütern daselbst, in Gegenwart der vorg. Zeugen (das kleinere Siegel des Landgrafen hängt unversehrt an), wozu 1388 (2. Jan.) Heinrich, Pfarrer in Biedenkopf, seine Einwilligung gibt. (Das Siegel Heinrichs hängt sehr beschädigt an.)

1387 (17. Aug.) bekennt Johannes gen. Schade, daß ihn Landgraf Hermann belehnt habe „mit der Cappellen gelegen zu Bydenkap uff der pforten. Dez zu orkunde han ich geschriben dyßen brieb mit mynet eygen hant vnd han gebeden hern Gernande komethur dez huz zeu Martpurg vnd Otten von Saßen scheffen do selbens, daz sy dießu brieb vor mich besegilt han." (Die Siegel hängen unversehrt an.)

der straßen, dye vuch vffe dye tuschin herren wenden — an der marpurger straßen gelegen, dye vffe Eckard Smeden wenden — hinder deme vwelnberge her heim wert bye Kusen Gutwinen — an der alten warte, dye vorne vffe Walteri wendent — vor deme Quecburner holtze her heym wert vffe deme Reyne bye Folprecht von Sassen — in den graben geyn den buchen vffe Clause von Sassen — dye vffe dye steyngruben wendent — mitteme in deme felde gelegen, dye wendent vffe Erwin scheffen — an der gemonder stroße gelegen bye Loczen Heselere — geyn den buchen, dye vffe bede wege wenden — an deme hildensberge, dye wendin vffe Folprechte von Sassen, den bescheiden luden Lotzen Kalwen burgere czu Grunenberg, Gelen siner Elichen wirten vnd iren Erbin vme rrrvi. cleyne gulden vff wyder koufe. — Zengen: Claus vnd Folprecht von Sassen scheffene czu Grunenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, in die s. Primi et Feliciani.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt, das Gottfried's Strebekocz hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1056.

1372 (20. Juni). Wir der Techin vnd das Capittel gemeynlich des stiftis zcu Fritzlar Bekennen, daz vns die hochgeboren furstin her Heinrich Lantgrebe zcu Hessin vnd Juncherre Herman syn vetter bewyset han an iren burgirmeistern, scheffin vnd burgirn irer stad Alsfelt cc. margk, ye iv. phund alder heller vor eyne margk zurechin, vor den gestrengin Rittir hern Hermanne von Dryforte als von des koyffis wegin, den sie mit yme getan han vme daz hus Bylsteen vnd daz darzu gehorit, also daz vns ir egen. stad Alsfeld alle iar uf vnsir frowen tag liechtmesse zcu gulde dar von gebin sulin rr. margk geldis in der stad Alsfeld, uff widderlosunge. Wanne sie die losunge tun wullen, so sullen

ſie daz geld in der ſtad Fritzlar bezcalen wo wir des heiſchin, werez abir daz vnſir egen. herren ire diener zcu Fritzlar nicht ſenden getorſtin vnd daz geld da nicht beczalen muchten, ſo ſolden ſie die loſunge tun zcu Schoywenburg odir zu Tzuſchin in der ſloße eyn.

Geb. u. Chr. geb. m.ccc.lxxii, a. d. funtage vor ſ. Johans tage zcu mitteme ſummer des h. toyfers.

(Das Siegel der Ausſteller hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1057.

1372 (2. Sept.). Ich Guntram von Carben Edelknecht vnd Hedewig ſin eliche huſſrawe tun kunt, daz wir han virkaufft dem Commentur vnd dem Conuent zum Dutzſchen huſe zu Sazſenhuſen by Frankenford ii. achteil korngeldis jerlicher gulde, die wir hatten ligen in der Termenie des dorffis zu Nyddern Vrſele vff dem Gude, daz etzwanne was Heilman Snabels von Frankenford*), vmb xxvi. phunt heller.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, in crast. b. Egidii conf.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

---

*) 1374 (9. März) verkaufen Henne Waltmann von Carben Edelknecht und Elſe ſeine Hausfrau dem deutſchen Orden zu Sachſenhauſen ebenfalls 2 Achtel Korngülte zu Niederurſel auf dem obgen. Gute um 26 ß Heller. (Die Siegel des Ausſtellers, des Edelknechts Conrad Dogel und Friedrichs Waldmann von Carben, des vorg. Henne Bruder, hängen wohlerhalten an.)

1375 (1. Febr.). Ganz gleicher Verkauf der Edelknechte Wigand Herdan, Herdans Sohn von Alpach und Herdans von Albach ſeines Vaters. (Die Siegel der Ausſteller u. Kuno's Herdan Ritters hängen wohlerhalten an.)

1377 (30. Nov.). Gleicher Verkauf durch Johann von Buchens, Hirdans Sohn des älteren von Buchens Ritters, Canonikus des St. Peterſtifts zu Fritzlar. (Die Siegel des Ausſtellers und ſeines Vaters Hirdan hängen unbeſchädigt an.)

Nr. 1058.

1372 (16. Sept.). Wir Bruder Conrat von Brunſperg ſ. Johans ordens des h. hoſpitals von Jherusalem meiſter in dutzſchen lande tun kunt, als die geiſtlichen bruder Volprecht von Hohenvilcz, Johan von Kinczenbach zu Wiſſel vnd Conrat Slegeregen zu Wiſentvelt Cumendure mit vnſren wyß vnd willen vnd ouch von vnſrem geheiſſe hern Heinriche den alten vnd Juncher Hermanne den Jungen Lantgrauen zu Heſſen vnd iren erben verkoufft han daz hus zu Grebenouwe gelegen in der Wedereibe mit al ſinen zugehorungen vmbe dru tuſent ſchillinge alter kunigs tornoſe, denſelben kouff geloben wir veſte, ſtete vnd vnuerbruchlich zu halten.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, uff den nechſten Dunreſtag nach des h. Crutzes tag, den man nennet exaltacio.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wenig beſchädigt an.)

Orig.

*) Am 6. Aug. deſſelben Jahres ſetzen die vorg. Landgrafen wegen des Kaufſchillings dem Johanniterorden zu Bürgen: „Gerharte von Selbach den man nennet von Tzeppenfelt, Crafte Roden, Milchelinge Schutzper, Johanne von Garbinheym, Emmerich von Linden, Volprechte von Bicken, Volprachte Haſen, Heydenriche von Terinbach rittere, Adolfe von Nordegken von der Rabinowe, Gernande von Swalbach, Vilecker von Yringishuſin, Lodewyge Slegereyn, Wygande von Swalbach, Gernande Huſer von Buchiſecke, Heinriche von Swalbach vnd Craften Schuernſloße.“ (Die Siegel der Ausſteller und der Bürgen hängen nur noch theilweiſe an.)

1376 (29. Aug.) übergeben Friedrich Herr zu Liesberg und Metze ſeine Hausfrau dem vorg. Orden 3000 fl., welche ſie hatten auf dem Hauſe zu Grebenau nach Inhalt der Briefe der Landgrafen Heinrich und Hermann zu Heſſen, unter gewiſſen Bedingungen und daß wann Heſſen Grebenau wieder löſen würde, die 3000 fl. an das Haus Ridda fallen ſollen. (Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.)

Nr. 1059.

1372 (30. Sept.). Wir Bruder Gylbracht von Rodehuſin Comthur, bruder Jacob von Oppinheim probſt vnd die brudere gemeynlichen dez dutzſchin ordins zu Schieffinburg bekennen, vm ſolich gelt als bruder Johan vom Heyn Comthur vnd brudere gemeynlich dez dutzſchinhuß by Margburg vnß Lybin Obirſtin geluhin han brudir Hermanne Svenharten von Wetflar Comthur vnd den brudern gemeynlichen vnß vorg. huß Schieffinburg, mit namen funfftehalb hundirt guldin, hand vns dy vorg. vnß Comthur vnd brudere dez huſes Margburg dy ſundirlichin gunſt getan vns bewiſit vnd vnße nachkomen, alſo daz wir alle Jerlichs von vnßm huſe Schieffinburg vff ſ. Mertins tag zcu wintere gebin ſullin iii. marg ſylbirs vnßm herrin von Thryre oder ſime officiale zcu Kobilentz von dez vorg. huſes wegin Margburg. Ouch iſt zcu wiſſinde, daz daz vorg. hus Margburg geluhin haid vnßm huſe ccc. gulden, dy da wurdin Johan Weyſin Ritter vnd ſinen brudern als von der gude vnd hobis wegin Swalheim, wan dy wydir gefallin, ſo ſullint dy vorg. ccc. gulden dem megen. huſe Margburg gevallin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, am andirn tage n. ſ. Michils tag dez h. Ertzengels.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1060.

1372 (8. Nov.). Wir Gotfrid grafe czu Cyginhain bekennen, waz rechtis Gotfrid vnſir vater ſelige vnd wir gehabt han vnd noch han an dem hus vnd hobeſtat in der Rune gelegin, daz vormals waz hern Johan Cappelanus feligen, daz wir daz haben gegebin dem parre czu Nyede, alz ouch vnſir vater vore hat getan.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, am neisten mantage n. allir heilgen Tage.

(Das Secretsiegel des Ausstellers, ein gehender Ziegenbock, liegt unbeschädigt bei.) Orig.

Nr. 1061.

1372 (8. Dec.). Ich Roerich von Eysinbach Ritter vnd ich Greta syn hussrawe bekennen vor vns, vor Hennen vnßn Neben vnd vor vnß Erben, daz wir gegeben han alle dye gude, dye wir haben zu Vdinhußen der kirchen zu Vdinhußen, dye von vns zu lehen rurit, vnd han dye gude gegeben ymme dye gude, dye Hans Wynnolt, Dyderich Winnoldis son den got genade hatte zu Landinhußen vnd ouch der vorg. kirchen gegeben hatte, dye gude eyn pherrir da selbis allewege haben sal odir ein pastor der selben kirchen zu besserunge syner wydemen.

A. d. M.CCC.LXXII, iv. fer. p. fest. s. Nycolai ep.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 1062.

1372 (18. Dec.) Ich Sifrid Kesselring*) bekennen daz mir her Heinrich lantgrafe zcu Hessen vnd Jungher Herman seyn vetter bewysit haben ir halbe teyl der gulde von der mulen gelegin zu Grunenberg vndir deme spitale, die s. Anthonyes herrin von iryr wegin habin, daz ich vnde myne erbin die vfhebin sullin diese nehsten zwelf iar.**)

*) In demselben Jahre (22. März) bekennt Syfrid Kesselring „daz mir her Heinrich Lantgrese zcu Hessin von den zcwen synen ampten zcu Grunenberg vnde zcu Nordegken, die her mir befolen hatte, schuldig bleben ist l. phund heller vnd xx. cleine Gulden. (Mit unbeschädigt anhängendem Siegel.)

**) 1384 (21. Aug.) verkaufen „Henne Huffnall vnd Heinrich Huffnall gebrudere" dem Antoniterhause zu Grunberg „eyn achteil vnd eyn dritteil von

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, an deme sunabinde vor s. Thome tage des h. Aposteln.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1063.

1373 (6. Febr.) Ich Lotze Glaube vnd Katherine sin eliche wirten tun kunt, daz wir bestanden han vmb Bruder Diederichen von Mottirstat Commentur zum Dutzschen huse zu Sazsenhusen by Frankinford vnd den Conuent daselbis Eynen hoff, hus, schuren vnd garten vnd darzu vi. hube Landis arthafftis ackirs vnde vi. morgen wiesen, die gelegin sint in dem Dorffe vnd in der Termenie des Dorffis zu Rydbern Urselne, zu Lantsydelin rechte zu besitzene, also daz wir den vorg. herren sullen geben alle Jar das halbe teil der Fruchte, die vff das vorg. Gud vbir winther gesewet wirt vnd von dem sommerteil das rechte teil vnd dar zu Eyn fasnacht hyn.

---

eyner mesten erplichir korngulde vff der molen, die vmbe muret ist gelegin vor Grunenberg zuschen dem spital vnd den heilginborn, der selbige spital mit der egen. molen vnd guden dem vorg. Gotishuse von gyst vnd gnaden dez fursten vnd heren Hermans Lantgrauen zu Hessin erpliche zugeeygint ist" für 8 gulden. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)

1385 (20. Jan.) bekennt Contze Schurge gen. Wasserloch, daß er gütlich gerichtet sey mit dem Antoniterhause zu Grunberg, „vme dy molin, dy myn sadir dem god gnade vnd ich bizher vnne gehait han, dy gelegin ist nydewendig deme wildinsehe vnd heißit waß irloches molin," so daß das gen. Gotteshaus diese Mühle ewiglich behalten solle. — Zeugen: Claus vnd Volpracht gebrudere von Saßin, Johan von Kesterich, Heinze Dreyrus scheffin czu Grunenberg, Gerwin Molner, Wirnher Czymerman, Frieze von Gißin, Lorey Mulner u. a. m. (Die Siegel Volprachts von Saßen und Siegfrieds von Buren hängen unversehrt an.)

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, dom. die p. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel Johannes von Bomersheim Ritters hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1064.

1373 (27. März.) Ich Emrich von Felingeshusen wepener Irkennen, daz ich rechter schult schuldig byn Sannwele Juden zu den Gißen, frauwen Belen syner sweger vnd iren erben viii. gulden zu eynen pantzer vnd sollent sten ane gesuch zuschen hir vnd pingesten vnd waz dar affter blybent stende, so sal gen vff ye den golden in ye der Wochen dry alde heller zu gesuche vnd seczen yn dar vor zu burgen Hennen Flogeln, die ich Emriche von Wolfeskelen vnd Emerche von Felingeshußen reden in guden truwen zu lesen ane eid und schaden.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, dom. q. cant. letare ierusal.

(Die Siegel Wigands von Weitershausen und Henne Flogel hängen gut erhalten an, das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1065.

1373 (30. März.) Ich Heinrich Smed vnd ich Katherine Elschirsdorfern sin Eliche wirten, burgere czu Grunenberg, bekennen, daz wir han virkauft eyne halbe mark pfenynge jerlicher gulde vffe deme huse, da wir itzund Inne wonen, daz Claus Eschirsdorfers waz myn Katherinen huswirtes dem god gnade, daz gelegen ist vffe der Ecken beneben den brodschirnen vbir vffe deme kellere vnde vffe der hobestad, Junchern Clause von Sassen scheffen czu Grunnenberg,

*) 1374 (10. Mai) bekennen „Henne genant Hase der heymburge, dye gesworen Henne Rad, Henne Scheffir vnd Gerlach Piffir, dye nachgebur Heincze

Juncfrauwen Hildeburge ſiner elichen wirten vnd iren Erbin, ouch iſt geredet, wilch czyt Dipmar Rodermond, Bechte ſin eliche wirten, myn Katherinen vorg. ſtifdochter, Juncherre Clauſe, Juncfrauwen Hildeburge vorg. hie czu Grunenberg eyne gude, wolgelegene halbe mark geldez jerlicher gulde bewiſen vnd der ſicher machin, ſo ſollen ſie yn dyeſe vorg. halbe mark geldez ledig vnd loz wyder gebin.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, iv. fer. prox. p. dom. letare jerusal.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt.) Orig.

Nr. 1066.

1373 (25. Mai.) Wir Karl von Gots gnaden Romiſcher keiſer tun kunt, daz wir dem Burgermeiſtere, Rate vnd Burger gemeinlich der ſtat zu Fridberg haben die gnad getan, daz ſie die zwene Jarmarkte in der ſtat doſelbiſt zu Fridberg, der einer angeet an dem nehſten ſuntag nach ſ. Walpurgtage vnd

---

Stoppelnbeyn, Peter Dythemar vnd Henne Daeze, vnie rechte notdorff des Dorffis vnd der ganzen gemeynde zu Anrode" daß ſie von den obg. Juden eine ben. Summe Geldes geliehen, „vnd als lange dit gelt vnbezalit blybet ſtende, ſo gent in yelicher wochen off yeden gulden dry alde heller zu geſuche, vnd her vor han wir en zu burgen gefaſt Wiganden Jukus, Wigel Metzeler vnd den langen Dydrich burgere zun Gyeßen." (Die Siegel des Junker Ulrich von Buſeck Wappeners und des vorg. Wigand Jukus hängen wohl erhalten an.)

*) 1393 (22. Nov.) verkaufen „Dipmar den man Eſchirſdorfer nennt burger czu Grunenberg vnd Bechte ſin Eliche wirten eyne halbe mark pfenninge gulde vffe vnßme huſe dar Inne wir itzund wonen, alz daz gelegen iſt uffe der Ecken geyn den brodſchirnen, dye uffe der andern Ecken gelegin ſin, uffe dem kellere vnd uffe der habeſtad, mit allen den rechten, alz vns daz Claus Eſſchirſdorfe vnſer ſweher vnd fater uff had geErbet" an Große Heinzen von den Gießen, Burger zu Grünberg, Gelen ſeiner Hausfrau und ihren Erben für 5 Mark Pfennige. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unverſehrt an.)

der ander an dem nehsten suntag nach s. Michelstage vnd bede vierzehen tage weren, furbas alle iarlich ir iglichen acht tage lengen haben sullen, mit allen freiheiten, rechten vnd gewohnheiten, als sulche Jaremerkte vormals von vns vnd dem Reiche gefreiet sein. Ouch tun wir yn die genad, daz sie yn vnd wider vz derselben stat geleite geben sullen allermeniclich, als in vnser vnd des Reichs stat zu Frankemfurtt vf dem Moyn gewonlich ist, vzgenomen den, die in vnser vnd des Reichs acht sein oder furbas doryn komen. Dorzu erlewben wir yn, daz sie von aller kawfmanschaffte, von der die wirte doselbst zu Fridberg hawsgelt pflegen zu nemen, ouch gleicherweis donon nemen sullen vnd daz sie ouch von specirri vnd der smerwage doselbst, wo sie vormals ii. haller genomen haben, furbas iv. haller nemen sullen.

Geb. zu Mulberg n. Chr. geb. m.ccc.lxxiii, an v. herren vffart abend.

(Das kaiserliche Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1067.

1373 (29. Mai.) Ich Jungeiohan Engel Burger zu Frydeberg irkennen, daz Ich mit virhenkenuße Hainriches mynes sones, Hermans myns Eydens, Eylheyde myner dochter, Frebeiachtes Engeln vnd Hennen auch myner sone, der Ersamen frauwen Elsen zum Gwelbe Burgersen zu Frydeberg vnd yren Erben han virkaufft viii. achteyl korngulde vnd i. mark phenyggeldes allis ewiger gulde, dye ich vnd Gele myn eliche wirtin der got gnade vor czyden gekaufft han vmb Wernher Schützen von Orstad vnd Elheyde syne Elichen wirtin, als der bryff besagit, den sy vns darvbir gegeben hant, der da ist besygelt mit Conrades von Cleen Ritters vnd Wentzeln von Cleen Edelnknechtes Ingeß, da yme auch dy vndirpfande kunstlichen benant sind vnd sint

gelegin in deme gerechte vnd termeneye dez dorffes zu Orstad. — Zeugen: Wentzeln von Cleen Edelnknechtes, Ebirhard Swanen, Hentzen Scheffers, Heintzen Luben scheffin vnd hußgenoßen des gerechtes vnd Marke zu Orstadt vnd Wernhers Schutzen burgers zu Frydeberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, dom. die p. ascens. dom.

(Das Siegel des Edelknechtes Wenzel von Cleen, Vogts der Ockstädter Mark, hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1068.

1373 (26. Sept.) Ich Ebirhart von Mirlauwe Rittir Bekennen, daz ich geluhin han mit willin vnd virhengniß Eberharts vnd Johans von Mirlauwe gebrudere myner nebin vnd ganerben den halben zehinden zu Hadinfelde mit allen zugehorden vnd iii. maldir korn gulde uff deme Clostere czu Wirberg, die virwesselt waren vme den zehenden zu Gebelinrade, Clause von Sassen eyme scheffin czu Grunenberg, Hildeburge siner elichen wirten vnd allin erin erbin dochtern vnd sonen czu Rechtlichem lehene.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxiii, uff den mantag vor s. Michelis tage dez h. Ertzengels.

(Gesiegelt hat der Aussteller und die vorg. Ganerben.)

Orig.

(Beglaubigte Copie der Stadt Grünberg v. 1406.)

Nr. 1069.

1374 (17. März.) Ich Junge von den Sassen eyn scheffen czu Grunenberg vnd Ich Vrsele sin Eliche wirten Bekennen, daz wir han virkauft vnsen walt bye Stochusin gelegen, der da heißet daz Ryder holtz vnd wendet uffe frauwen Anthonien Ryetdeseln holcz vnd geyn deme czolche abene vnd vndene, vorne vnd hyndene mit deme bodeme als der

walt gelegen ist, hern Dronede deme meistere dez gothusez s. Anthonies czu Grunenberg vnd syme godeshuse vmme xcvi. phund hellere. Disses czu orkunde so han Ich Junge vorg. myn Ingesigel an disen bryb gehangen, dar bye han Ich Ebirhard Ryedesel wepener myn Ingesigel gehangen vor Vrseln vorg. myne swester, ouch bekennen Ich Claus vnd Folprecht gebrudere von den Sassen scheffen czu Grunenberg, daz Junge vnser bruder vorg. wir vnd anders vnser geswisterin Rechtlich eygin, daz vns von vnsern aldern uff geErbet ist zu Stokhusen mit eyn gedeylet han vnd ist vnser guder wille, daz Junge vnd Vrsele vnser bruder vnd suster vorg. den egen. walt virkauft han. Auch han wir gebeden dye stad czu Gruneberg Ir Ingesigel ouch vor vns an dysen bryb henken.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, in die b. Gerdrudis virg.

(Sämmtliche Siegel hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 1070.

1374 (20. Mai.) Wir Ebirhard vnd Heinrich gebrudere, Heinrich Ebirhardis sone vff deme habe, scheffen zu Hohinberg bekennen, daz wir virkauft han alle vnse lehen, dye vns uff geerbet sin von hern Ryclause Schauwenfuße czu Alsfelt vnßme Orelter fatere vnd Frydebrechte von Sassin vnßme Elderfatere den god gnade, mit Rechten, fryheyden, eren vnd noczen, dye dar czu gehoren, Clouse vnd Folprechte von Sassen gebrudern scheffen zu Grunenberg vnsern lyeben Omen, Hildeburge vnd Bechten iren elichen wirten vnsen lyeben sustern vnd iren erben vmme xc. gude cleyne gulden, der sie vns genczlichen beczalet han.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, in vig. penthecostes.

(Das Siegel des vorg. Eberhard, welcher mit seinem Bruder Heinrich Ein Siegel gebraucht, fehlt.) Orig.

Nr. 1071.

1374 (26. Mai.) Ich Orthe von Hultzheim eyn brodir dez Cloſtirs zu Schiffinburg bekennen, daz ich virkauft han Dulden Kurſener Burger zu Mintzenberg, Gerten ſiner elichen wertin vnd eren erben ſubenhalp Achteil korngeldis vmb rxxiv. phunt hellere vnd iſt geret, daz der kauff nit lenger ſol ſten dan no biß ſ. Petirs dage noch winachten gefellit ubir funff jar zu zelen nach gifte diß briefis. Darvur zu ſicherheit han ich zu burgen geſaſt Eckart Krelen, Hentzen Melbecher vnd Contzen Metheger und han dar fur of gelaßen vor den ſcheffenen zu Wanebach diſe eckere gelegen in der Termenie dez Dorfis zu Wanebach — of deme felde gen Berſtat vnder deme henloe an deme Melbecherwege — neben deme Berſtadirwege ſtoßet of hern Richart — yn den graben an frau Myen — ſtoßet of dy hoelen weide — zu den ſtoen neben frau Myen — an den herren von Arnſpurg — in dem graben an den von Engeldal — yn der waſſerbunde — of den ſpyeß by den von Engeltal — neben Libiſt Gnntramen — of deme felde gen Wolfirßheim abwendig dez Melbechirwegis an den herren von Arnſpurg — an dem Wolfirßheimer felde vnd wendit Wigant Zymirman dar of — ubir dy Dybißlaich by der Swartzenbergern — ubir dy Dybes leych neben den von Engildal — zu Henrode neben der Wollenſtedern — an deme Rintwege an den von Wylburg — an deme Berckeimer wege an den hern von Arnſpurg — by der Swartzenbergern in dem Grunde — by der warte neben den von Engeldal — of deme felde gen deme walde — hindir den wingerten — ubir dy Frydebergir ſtraßen — of deme ſchenkelſacke neben Juncher Walter Swartzenberger — vnder deme cleiſtir loe neben der Wollenſtedern — an Baldemars wege neben Libiſte Guntramen — vor deme Eyleßburne —

vur deme hecwege an Contzen Loeger — of der schongroben ane Sigelen kinden — an Baldemaris wege vnd wendit der lotzelnstucke dar uf — an der deyschen. — Zeugen: Bertholt Gelen, Heine Beckir scheffene zu Mintzenberg vnd Dymar Hentze, Hegir, Claiz Melbecher, Hentze Redeler scheffene zu Wanebach.*)

A. d. M.CCC.LXXIV, vi. fer. p. penthecost.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1072.

1374 (28. Mai.) Ich Echard Ritter, Conrad vnd Heynrich von Elkerhusen Edelknechte gebrudere bekennen, daz wir geben han dem vesten Edelknechte Wilhelm Weisen vnserm swagere zu Katherinen vns swester ccccc. gudir swerer clein guldene, als sie zu Frideberg gut gebe syn, vnd han dieselbin vnß schwester mit der egen. sommen guldene gewydempt vnd bewisen sie der, daz si daruffe haben sal uff vnßen zenden zu Langingunß mit allen synen zugehorden, den wir zu lehen han von vnserm herren dem Lantgrauen zu Hessen vnd han des Insicherheid gebeden Ebirhard Weisen Burgrauen zu Frideberg, Johan Weisen Rittere vnd

*) Am 1. Juni desselben Jahres bekennt der Amtmann Hentze Benß mid die obg. Schöffen zu Wohnbach „daz Orthen von Hultzheim vorg. ist ofgelaßen ane deme gerechte zu Wanebach von dem vorg. Clostir ir gut mit namen eyne hobe landis, daz heisit dy frye hoebe vnd sal dyselbe halp sin vnd syner erben eygentliche sin vnd daz andir halp deil sal den junefrauwen wider gefallen nach Orthen dode, anderwerbe hant sy Orten of gelaßen xxi. schillinge geldis, v. Genße vnd v. honre, Anderwerbe allis ir gut, waz sy han zu Wanebach, daz he da mide brechen vnd boßen mag vmb ir schult, dy sye schuldig sin alse freere alz es gelangen mag vnd gesellit die xxi. schillinge geldis von der sugel wyschzen vnd von den garten dy darzu gehorint." (Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt beschädigt an.)

Gilbracht Weisen Edelknecht, des zenden vnß Ganerben, vmb daz ez ir wille vnd gunst st.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxiv, am sontage nehst nach Phinigisttage.

(Die Siegel der Aussteller sowie der vorg. Ganerben fehlen.)

Orig.

Nr. 1073.

1374 (18. Juni). Ich Crafft von Hoinfelz hern Lodewygez son von Hoinfelz, vnde Else sin Eliche wirtin bekennen, daz wir hern Heinriche Lantgrauen czu Hessin vnd Junchern Hermanne syme vettern vorkoyfft habin vnß teyl des waldis genant der Snyeberg, daz vns vffirstorbin ist von Craffte von Hoinfelz, hern Craffien sone von Hoinfelz vnß vettern den god gnade, vnd daz wir zu lene han gehad von vnßme herrin vorg. vnd sinen erbin.*)

Geb. an dem sunt. noch Viti n. Chr. geb. m.ccc.lxxiv.

(Gesiegelt haben der Aussteller, Craft Rode, Milcheling Schutzsper und Gerhard von Selbach, Ritter. Sämmtliche Siegel sind abgefallen.)

Orig.

Nr. 1074.

1374 (24. Juni). Ich Gunter von Bleichinbach vnd ich Conne sin eliche wirten bekennen, daz herre Godfrid grebe zcu Cyginhain vnd frauwe Agnese von Brunswig sin eliche husfrauwe vns vnd vnsern erben han virkouft viii. phunt heller geldes ierlicher gulde zcu gebene zcu vier geziden in

*) 1383 (9. Mai) bekennen Johann von Hoenfels, den man nennt Rumy, daß ihm L. Hermann von Hessen abgekauft habe „eyn holtz genant der Sneberg." (Das Siegel des Ausstellers hängt sehr verwischt an.)

dem iare vnd czue dryn geczideu in dem iare huenre vff irme dorffe zcue Belmont vmb rc. phunt heller.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, ipso die b. Johannis bapt. apost.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1075.

1374 (26. Juni). Wir Philips herre zu Valkinstein vnd zu Mintzenberg tun kunt, daz eyne virfaßunge geschcen ist zußin vns vnd den burgern von Friedeberg, die zu der zyt uff dem felde sint gewest, da Fretze Orthe selige von Hasilstein vnser diener doit blieben ist vnd die sich vor die geschieche vns uff vnser genade geyn Butzbach gefangen hatten geben, daz die vorg. burger vns bezalen sullen eyne summe geldes vnd daz wir dieselben entheben sollen aller anspracbe vnd forderunge dorvmb.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, fer. ii. prox. p. nativ. s. Johannis bapt.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1076.

1374 (15. Juli). Ich Eckehard vnd Johan beyde genant von Helffinberg bekennen, daz wir virkoufft han vnse gud gelegin zu Yffe, daz vnser beydir was mid eyn andir vnd vor Jaren Kaczman vffe saß, hern Volprachte von Terse Rittere vnd sinen Erbin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, in divis. apost.

(Gesiegelt hat der vorg. Johann und Wydekind von Hohinfels. Beide Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

*) 1394 (ohne Tag) reversirt sich Philipp von Falkenstein bezüglich eines ihm in der Stadt Friedberg auf Lebenslang verliehenen und daselbst „zuschen dem dutsenhofe vnd Friebracht Engeln“ gelegenen Hofes. (Das Siegel fehlt.)

Nr. 1077.

1374 (21. Oft.). In nomine domini amen. Conradus abbas fuldensis ecclesie recognoscimus, quod cum certi et annui redditus, necnon bona quedam immobilia inferius specificata ad fundacionem et dotacionem premissarie seu vicarie altaris in ecclesia parochiali opidi nostri Herberstein, in honorem beate virginis Marie necnon beati Nycolai episcopi ab olim dedicati et consecrati, promissa perpetua inibi celebranda donati et assignati sint, nobisque sit supplicatum, ut confirmacioni donationis et assignacionis predictarum intendere dignaremur, nos igitur supplicationibus huiusmodi racioni consonis fauorabiliter inclinati, attendentes pia christifidelium desideria, donaciones, legaciones et assignaciones huiusmodi collaudamus et approbamus, accedente ad fundacionem et dotacionem predictas scitu, beneplacitu et voluntate Andree veri rectoris ecclesie parochialis in Herberstein, ita sane, quod juspatronatus, collacio, prouisio et presentacio eiusdem premissarie, vicarie seu altaris apud nos et nostros successores perpetuo debebit remanere &c. Redditus autem et census annui necnon bona ad pretactam primissariam vicariam seu altare donati, legati et assignati hic sunt subscripti. Primo vnus ager terre arabilis situs in der fulnspach, qui quondam fuit Rudigeri Keysers — uff dem Blankenberge, qui quondam fuerat dictorum Nyszmanskinde — uff der Leymgruben, que quondam fuerant Ludowici Suren — an dem Albulderwege per Johannem de Vischborn militem ad predictam premissariam donatus — in monte inter Albuldes et Oberndorff, qui quondam fuerat Goplonis Berngoss — ortus situs infra castrum nostrum in Herberstein, qui quondam fuerat Kunegundis, Ecardi et Gernandi — ortus situs an dem slage, qui quondam fuerat Wigandi Phansmid — ortus iuxta crucem situs, qui fuerat Wernheri Berngoss — ortus in via prout itur versus Breydinbach situs, qui

fuerat Siplonis Kisteners — ortus situs ante valuam superiorem inter alies, qui quondam fuerat Goplonis Berngos — v. solidi hallensium reddituum annorum super orto quondam ante valuam superiorem dictorum der Fulnkern — vii. solidi hallensium super orto der Schererin sito versus fontem qui dicitur Stogkborn — xviii. solidos hallensium redituum annuorum de bono quodam in Breydinbach apud Siplonem Kistener comparato — iii. octalia siliginis anno de bonis quibusdam in Fildel et in Zoell dandis per Johannem de Vischborn predictum donata et legata — x. solidos hallensium de domo Johannis Lynenwebir, et prescripti redditus, agri, orti et bona sunt perpetui, hic vero subscripti reemi possunt, primo de bono vno in Gundulffs sito libra vna hallensium, duc auce et metreta papaueris — de bono quodam in Obirndorff dicto fiedelersgut — de alio bono ibidem, quod dictus Sterre colit — que bona cum suis attinenciis ab . . . de Blankinwalt pro xxx. solidis turonens. antiquorum ad prefatam premissariam seu vicariam sunt comparata — xii. floreni reddituum annuorum de cxx. florenis per prefatum Johannem de Vischborn ad predictam vicariam assignatis — super domo Heinrici Buteners — super bono Johannis Richwins — super bono dicti Ditzen rodes — super domo Johannis dicti Lynenwebir — xxx. floreni quos Heinricus Hummel presbiter per nos de dicta vicaria prouisus ad eandem donauit.

Dat. et act. Fulde a. d. M.CCC.LXXIV, xii. kal. nov.

(Die Siegel der Ausſteller und des vorg. Andreas, Rectors der Pfarrkirche in Herbſtein, fehlen.) Orig.

Nr. 1078.

1375 (16. Jan.). Ich Gylbracht von Rudehuſen Commenthur vnd der prabiſt vnd die Brudir gemeynlichen dez huſis zcu Schiffenburg Irkennen, daz wir han geluwin Clays Wobir, Loczechin Beckir, Henne Schele vnd Criſte Criſtin

Mures son, burgern zcu den Gißen, vierdemehalbin morgen Landis, die sie zcu Erbe von vns sullen han vnd sullin vns alle jar da von gebin r. schillinge heller an drittenhalbin heller, auch sullen sy vns alle iar geben eyn vassenacht hun. Diese Eckere sin gelegen eyn morge an deme Leichinauwere wege an Johan Knollin vnd zwene morgen, die da stoßen abene an die Leichinauwer wesin vnd eyn halbin morgen gelegin hensiet der Lone vnd stoßit an daz gemeynweide zcu Achstad vnd in sullen wir en daz land nicht nemen vnd merern zins adir lebirn lantsediln. — Zeugen: Echarte Husir vnd Echarte von Buchsecke burgman zcu den Gißen, Echart Scheffin vnd Heyncze Meczeller scheffin zcu den Gyßen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, fer. iii. a. Fab. et Sebast.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1079.

1375 (24. Febr.). Ich Heinze Sifrydes son vnd Metze min Eliche wirten gesetzen czu den garten hindir der burg Fryteborg irken vns, daz wir schuldig sin alle iar tzu gebene i. summern oleygeldis ewiger gulde vff s. Mirtins dag oder do vor zu dem geluchte s. Jurgen in der parre in der Burg zu Frydeberg vnd lit vor eine mesten zu vnderpande vnser hus vnd hoff, do wir itzzunt inne wonen, dy min vader dar vff virkauffte vnd by dem kaufe waz Heinze Lube, Gerlach Sitze vnd dy ander meste wart virkaufft vff dem roden gheren in dem ryde, vnd by dem kaufe waz auch Heinze Lube vnd Gerlach Sicze. — Zeugen: Gerlach Sicze, Wigant Sure, Henne von Menze, Ditwin Wigant Suren eyden. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in die s. Mathie apost.

(Das Siegel der Burg Friedberg hängt unbeschädigt an.) Orig.

*) 1375 (24. Febr.) und 1378 (6. Jan.) fanden eine große Anzahl Verkäufe von Gülten den Bürger zu Friedberg zu den Garten

Nr. 1080.

1375 (14. April). Ich Hartman Bilgeryn czu Ruprachesburg bekennen, daz ich ierliches gebin sal i. malder korngulde Lozen Kalen burgere czu Grunenberg, Gelen siner elichen wirten vnd iren Erbin uff vnßme habe vnd gude in

---

gesetzen an Craft von Rockenberg, Pfarrers der Burg daselbst, statt, welche sämmtlich auf Gärten hinter der Burg „an dem Morloch" „an dem roden stucke" „zu den ritgarten" „in dem bruchgarten" „daz stocke daz man nennit der lange garten" „daz gyldet ix. heller der Clusen vff den berge zu Ruheym" „eyn stucke daz man heyßet der Aldenburg". (Das größere oder kleinere Siegel der Burg hängt wohlerhalten an.)

1376 (13. Juli) stiften Gernand von Schwalbach Edelknecht und Gezele seine Hausfrau für sich und Mengoz von Düdelsheim ihren Vater ein Seelgerede von 24 ß Heller Geldes und 150 „houbete kappußes daz man nennit zalheubte, dy do gelegen sin zu den garten vff eime stucke, daz man nennit dy gewende." (Die Siegel des Ausstellers und der Burgmannen hängen unversehrt an.)

1380 (7. Dec.) verkaufen ben. Friedberger Bürger zu den Garten gelegen hinter der Burg an den vorg. Craft, Pfarrer in der Burg daselbst, verschiedene Gülten verunterpfändet auf Güter „zu den ritgarten, dy man nennit pannensmiddes stucke vnd stoßent mit eime ende vff den hensbusch — ein stucke daz heißen wir Lucarte gewande vnd stoßet vff den roden geren — zwo gewande gelegin in deme ryde, der heißit dy eine dy krum gewande vnd liget an Gerlach schultheißen, vnd heißit dy andir gewande smalbecke — ein halben morgen kappußlandes, daz man nennit der beheimer."

Gleiche Verkäufe fanden statt 1381 (3. Mai), 1382 (13. Dec.), 1386 (8. Sept.), 1388 (25. März), 1389 (22. März), 1395 (23. Okt.), 1396 (4. Okt.) über „eyn stucke artackers gelegen czu den gartin czwischen Hennen Lewensteyn vnd den kabbuz gartin — eyn stucke artackers, dy da ligent by den morloch — von deme nuwen stucke, daz man nennet an deme hemmelriche — genand dez Beyers stucke gelegen vff dem morloche by dem slage obwendig dem wege gein Ruheim vnd gildet vor xxi. schillinge hellere hern

deme dorfe czu Ruprachtesburg gelegen anderſyt der brucken Nydene in deme dorfe vnd heißet Hartman Bilgerins hab, uffe eyme halben morgen landez hinder deme czune gelegen, uff eyme morgen landez an deme fackeburnen vnd an deme Gymanſhuſer wege, uff anderhalben morgen geyn deme ufelgraben an der Roden uff eyme morgen landez an deme Roderwege, uff eyme halben morgin landez vndir deme hohinrade, uff eyme halben morgen landez uff dem wag ackere, uff zweyn morgen czihen geyn Luternbach wert uff dem hohinrade vnd uff eyme morgen in der wengen Kunenbach. — Zeugen: Johan Johans ſon in dem habe, Gerlach Fryderich ſon u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in vig. palmarum.

(Das Siegel Junkers Wenzel von Engelnhauſen des älteſten iſt abgefallen.)

Orig.

Craffte von Hatſſelt, frauwe Guden Herdan vnd frauwe Elſen yrer geſwihen vnd xii. ſchillinge dem pherner zo Oxſtat vor den zehenden — in den Rytgarten eynen halben morgen ſewelandes an Wigant Suren vnd an dem Cranich — daz halbe teil an dem hoiſe, der Wigand Suren ſelgen waz myn Henne Suren dez Eldeſten fater — daz drytteil an dem muinſtucke — in der Beymbach." — Zeugen: Ebirhard Lewe burggraue zu Fridеberg, Conrad von Cleen Ritter, Henne von Cleen vnd Winther von Flimar vnd auch Heintze Konzeln, Dilgen Heintze vnd Heintze Konzels elden zum garten geſeßen. (Geſiegelt haben Henne und Hartmann Engel Gebrüder von Saſſen).

1391 (23. Febr.) ſtiften „Sibolt Lewe von Steynford Rittir vnd Gerte ſin eliche wirten eyn ſeelgerede eyme iglichin pherner in der Burg zu Fridеberg vnd allen altariſten daſelbs vor hern Sibolts Lewen von Steynford, frauwen Jutten ſyner elichen wirten myn Sibolts vader vnd muder vnd frauwen Stillen myn Sibolts erſten wirten was, auch Adolffs Ruwen vnd Lynen ſyner elichen wirten myn Gerten vader vnd muder den allen got gnade, vnd ſetzen zu vnderpande eynen halben morgen kappuß landes, der da liget zum Garten hinder Wenczeln hus an dem ende vnd zuhet biß uff den großen garten."

Nr. 1081.

1375 (25. Juli). Ich Eygel Deichwecke Burger zu Fredeberg Bekennen, daz ich virkauft han deme Commerture vnd deme Cauente zu deme dutzenhuse zu Sassinhusin by Franckenfurd gelegen ii. hube Landis, gelegen in deme gerichte vnd termenye dez dorffis zu Akarben vnd han darzu den vorg. herren zu Burgen gesast Henne genant Orstad vnd Ebirharden Eichennern Burgere zu Fredeberg.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, ipso die b. Jacobi apost.

(Die Siegel des vorg. Henne gen. Ockstadt und Rulen zu dem eisernen Hut, Schultheiß zu Friedberg, hängen wenig beschädigt an.)

Orig.

---

*) Am 28. Sept. desselben Jahres verkauft der vorg. Eigel Deichweck an den vorg. deutschen Orden „lvi. morgen landis vnd eyne halbe Ruden Landis arthafftis ackirs vnd v. morgen wiesen vnd xxv. Ruden wiesen gelegen in der Termeuie des dorffis zu Acarben vnd Eyne hoffreide gelegen daselbis nebin dem probiste von Elwinstat vnd Eyne hoffereide, hus vnd Garten gelegen by der kirchen zu Acarben vnd Eyne hoffreide gelegen zu Hulshofen“ um 192 fl. (Die Siegel des Ausstellers, des Ritters Helfrich von Dorfelden obersten Grafen in dem freien Gerichte zu Kaichen und Heinrichs Deichwecke, des Ausstellers Vetters Sohn, sowie Eckarts von Ockstadt seines Oheims Sohn, Bürger zu Friedberg, hängen beschädigt an.)

1392 (28. Nov.) verkauft Paulus Deygwecke von Friedberg an Gerlach von Fritzlar, Burgschreiber zu Friedberg, „vii. morgen vnd sessendehalben ruden wisen als mir die von myme vader selgen irstorben sin, gelegen in velde vnd gericht zu Acarben zuschen den zwen holtzern neben dem probst von Ruwenburg, item anderhalp morgen vnd xx. ruden genant an den krommen wisen, Item vii. virteil virdehalb ruden an der wessel wisen, Item anderhalp morgen vnd xxii. ruden vf der hensider wisen vnd setzen als Burgen Heynrich Deigwecken mynen Bruder Bürger zu Fridеberg. — Zeugen: Wolffram Greue zu Acarben, Wigel Royspecher der alde, Bechtolt Wolfframs shon, Henne Welker, Henne Bynsel vnd Hebelnhenne Nachgebure da selbs.“ (Gesiegelt hat der vorg. Heinrich Deichwecke und Junker Berlt Weise von Fauerbach. Die Siegel sind abgerissen.)

Nr. 1082.

1375 (17. Sept.). Ich Johan von Dontzelshuſin Bekennen, das ich hain uorſaſt vnſir drittel des gerichtes vnd lude czu Iffe, das vns phandes ſtunt vnd vns uorſaſt hatte Johan uon Eppe, vnd hain das getan mit willen vnd wiſſen Conrats, Johans vnd Echardis gebrudere uon Eppe, dem erbern ritter Volprachte uon Therſſe, Jutten ſiner elichen huſſrauwen, Wernhere uon Therſſe, Metzen ſiner elichen huſſrauwe vnd allen eren erben uor xvi. gulden. — Zeugen: Sifrid der hont burgermeiſter czu der zeyt czu Battenborg, Johan der Junge von Weiſſenbach vnd Johan Sibode Scheffen da ſelbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, ipso die Lamberti episc.

(Die Siegel des Ausſtellers und Sigfrieds von Bidenfeld, Amtmanns zu Battenberg, hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1083.

1375 (23. Sept.). Wir Angnes von Falkinſtein frawe zu Myntzinberg dun kunt, daz der Commentur vnd der Conuent zu dutzſchen huſe zu Saſſenhuſen gelegen by Frankinford vns an gereydem gelde hant geluhen crl. gulden, der gein han wir In die fruntſchafft getan, daz vnſir dorff vnd Lude zu Nydvern Wollinſtat ſullen Malin in irer Molin daſelbis gelegen oben an dem dorffe. Auch han wir den obg. herren geſprochen, wanne vnſir ſone Eyner odir me zu der herſchafft komen, ſo ſullen ſie die vorg. herren an dyſen vorgeſchr. dingen auch feſte vnd hebindig machen, glicherwys als wir getan han.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, dom. die p. diem b. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel der Ausſtellerin hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1084.

1375 (30. Okt.). Ich Ebirhart Rydeſil vnd Gude ſin eliche wirten bekennen, daz vns Juncherre Herman lantgrebe zu Heſſen vorſaſt hait ſin dorf Reynharſtheyn mit aller ſyner zvgehorunge vor crlviii. gulden die vns vnß egen. Juncherre ſchuldig iſt.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxv, dinſtags noch Symon vnd Jude.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt ſehr beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1085.

1375 (31. Okt.). Ich Contze Eckard Sparren ſon vnd ich Elſe ſin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft eyn achteil korngulde vnd eyne ganz gulde uffe alleme deme, daz wir han zu Fryenſehinde, daz vns uff irſtorbin iſt von Elſen Schulern vnſer ſwiger vnd muter, daz ir von Heinzen Selginſtedere vnd Hedewige ſiner wirten irem fater vnd muter uff irſtarb, Loczen Kale burgere czu Grunenberg, Gelen ſiner elichen wirten vnd iren Erben vme iii. marg phenynge. — Zeugen: Johan Chilams der ſted ſchryber czu Grunenberg, Heinrich Lemichin, Sifryd Lur czu Laupach u. a. m. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in vig. omnium sanct.

(Das Siegel des Junkers Heinrich Heſſen hängt unverſehrt an.)

Orig.

---

*) 1376 (29. Nov.) verleiht Lotze Kale an Gerwig von Flenſungen „ii. morgin landes czu Fryenſehinde gelegen, eyner bye der Stogwiſen vnd eyner uffe der flurſcheyde, eyne wyeßen vnder den dornhecken da ſelbes, eyne wyſen vnder den cleynen Ruden geyn der ſtrud vnd eyne wiſen czu Crutzeſehinde gelegin." (Das Siegel Junkers Claus von Saſſen hängt unverſehrt an.)

1386 (12. Aug.) bekennen Hartmann Neumann und Eiſe ſeine Hausfrau, daß ſie an Conrad, Pfarrer zu Gontershirchen, Lotzen

Nr. 1086.

1375 (10. Nov.). Ich Hartman von Loybirbach der alde, Hartman von Loybirbach ſin vettere der Junge vnde Hartman Baldemar bekennen, daz vns Juncher Herman der lantgrebe czu Heſſin hod vorſatz ſinen teyl ſines gerichtis zu Kirchtorff mid alle ſiner zubehorunge vnd mid ſinen eygin luden, dy in deme egen. gerichte geſeßin ſin, vor vnß ſchult, die her vns ſchuldig iſt.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in vig. b. Martini episc.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

Kalen ſeinen Schwager und deſſen Hausfrau Gelen, ſeine Schweſter ein Achtel Korn jährlich geben ſollen, verunterpfändet auf Güter zu Freienſeen, nämlich „von eyme huſe vnd hobe — von eyme garten an der Horbechern uff — von yme firtel eynis ziſeckbaumes der do Jone ſtet — uff Junchern Henrich Heſſen acker — uff deme waldenloe — bie deme widenloe — bi deme grunenberger wege — bi deme hechirbaume — an Lotze Kalen — in der giſenſtrud bie Hentzen Snidir — obene geyn deme kengiſberge — uff der bach bie Junchern Heurich Heße — uff der Riddern Roden bye myns bruder Hentzen — zu den Hucten uff der weſen — uff deme Getzeinſloe — an der ſpillern laut — an den ſellenroder weg — zu fulmanſhecken — an der heltrut — eyn weſen gelegen in deme hauge — vnder dem winhartiſberge.“ (Das Siegel Clais von den Saſſen, Schöffen zu Grünberg, hängt verwiſcht an.)

*) 1382 (4. Juni) reverſiren ſich „Hartman von Loubirbach der alde, Gerdrud ſin eliche wirten, Johan von Loubirbach Hartmans ſon vnd Metze ſin eliche wirten“ wegen des ihnen von Gottfried, Grafen von Ziegenhain, geſchehenen Verſatzes des Dorfes Kirchdorf mit aller Zugehör. (Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.)

An demſelben Tage verſprechen dieſelben Graf Gottfried zu Ziegenhain die Löſung des Dorfes Kirchdorf zu geſtatten. (Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.)

Nr. 1087.

1376 (10. März). Ich Lotze genant Zymerman, Metze myn Eliche wirten Erkennen, daz wir geben ſollen alle jar jerlicher gulde i. fierdeng ſchilling penninge vff ſ. Martines dach dem cloſter zu Marienſloß by Rockinberg von eyner habeſtad, die da hatte Johan genant Gleſſer dem god gnade vnd ſinen erben.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, fer. ii. p. dom. reminiscere.

(Das Siegel Johannes Lempe, Pfarrers zu Rockenberg, hängt beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1088.

1376 (29. März). Ich Guntram Scheynke von Sweynſperg vnd ich Luckard ſin eliche wirten bekennen, daz wir Clauſe von Saſſen ſcheffin czu Grunenberg, Hildeburge ſiner elichen wirten vnd iren Erben verſetzt han dy zwey waßere, dye wir vmme Bertholden von Merlauwe han gekauft, der eyns ane ged zu Nydern Amen ane deme ſtege vnd wyndet an deme waßere, daz hern Johans von Merlauwe was, So ged daz ander waßer an czur ſteynen brucken vnd wyndet czu Merlauwe ane der brucken geyn dem hohin Reyne, vor ſebinde halph phund vnd dryßig hellere, dy ſie vns dar uff gelyhen han. Ouch bekennen wir, daz wir Clauſen vnd Folprechte von Saſſen vnd iren Erbin geluhen han daz waßer, daz dy Schmide (Sehinde) heißet vnd zu deme Sloße zu Merlauwe gehuret, daz ſie daz habin ſollen dy wyle wir Merlauwe Inne han, wan aber vnß herren dy lantgrebe Merlauwe von vns adir vnß erbin loſen, ſo ſollin ſie daz egen. waßer mit dem ſloße Merlanwe laßin wieder kommen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, sabb. a. dom judica.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1089.

1376 (29. Mai). Wir Engilhart herre zu Lysperg bekennen, daz wir mit der Stat zu Frydeberg gütlich gerychet vnd gesunet sin vmb alle vfflenffe vnd zweyunge, die sich zuschen der vorg. stat vnd vns irlauffen hat vnd ist geredet, daz wir Engilhart vorg. sullen vnser burgerschafft zu Frydberg entphahen in der stat da selbiz vnd vns der gebruchen alz eyn Edel burgir vnd sy getruweliche virantworten, auch sullen die burgermeister vnd Rat zu Frydeberg vns Engilharten vorg. getruweliche virantworten alz eynen Etil burgir nach Ir stede gewonheit. Auch sal vnß hoff der In der stat zu Frydeberg gelegen ist, fri sin hofestat geldez vnd erbegeldez, waz da vone geborte zu dune.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvi, vff den durstag vor dem h. Pingest dage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1090.

1376 (23. Aug.). Ich Conze Hane von Birklar vnd Else eliche lude bekennen, daz wir han virkouft Guden Kipen vnd eren erben i. achteil forngulde vmme viii. gulden vnd dar vor setzen wir in zu vndirpande die habereide, die vor zyden waz hern Emeriches von Soedel, der eyn dechin waz zu Lieche, gelegen zu Birklar vnd iv. ruden habestad gelegen an der selben habereide vnd besitzit dieselben zu disser zit Herman Rußman eyn schefer.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, in vig. b. Bartholomei apost.

(Das Siegel der Stadt Lich ist abgefallen.) Orig.

*) 1376 (4. Juni) bekennt der vorg. Engelhard von Lisberg, daß die 10 ℔ Heller, welche die Stadt Friedberg ihm wegen der durch seinen Vetter Friedrich von Lisberg zwischen ihnen gemachten Sühne zu geben schuldig sei mit 100 ℔ abgelöst werden könnten. (Das Siegel ist beschädigt.)

Nr. 1091.

1376 (24. Aug.). Ich Ebirhard von Mirlauwe Ritter, Folprecht von Saſſen vnd Johan von Keſterich Scheffin zu Grunenberg dun kunt, alſo als wir Samuele deme Juden czu Marpurg, Guden ſiner Elichen wirten vnd iren Erbin lange czyt burgen geweſt ſin vor Johannen von Mirlauwe Ritter deme god gnade mit anders vnßern mydeburgen mit namen Peter von Hertzenheyn, Fryderiche Ryedeſele Rittern vnd Clauſe von Engelnhuſin den god barmehertzig ſie, vor cc. gude cleyne gulden vnd vor den ſchaden, der dar uff iſt gegangen, ſint phingeſten neheſt virgangen in daz dritzehenſte jar, vnd wir vns vor daz vorg. geborgetze ircled han in alle dye gud, dye her Johan vorg. hatte in deme dorfe zu Mirlauwe vnd darvore, mit namen in zwene welde, dye da behalden rxrvi. morgen vnd uff dru felt ackers vnd gelendez uffe iclich felt beſundern rxrvi. morgen landes, vffe wyeſen czu xii. fudern hauwes, in Eyne molen, dye gelegen iſt vor deme dorfe czu Mirlauwe vnd genand iſt dye Nuwe mole vnd in alle dye garten, dye czu dyeſeme vorg. welden, Eckern, wyeſen vnd molen gehorin, als wir dye mit Rechteme gerichte irworbin vnd irfordert han vnd daryn geweret vnd daryn in geynwortekeyd Johans von Mirlauwe vorg., frauwen vern Bechte felgen ſiner Elichen wirten mit kuſſen vnd mit ſtulen dar yn geſaſt ſin, als daz gerichte wiſete vnd ſie vns dye ſelbir an deme gerichte mit handen vnd mit geren Reycheten vnd wir ſint der czyt biz an dyſen hudegen tag geruweliche dar Inne geſeßen vnd wir dye in vnſer gewalt gehabt han jar vnd tag vnd aber jar vnd tag, alſo biz an nun jar odir lenger an alle Rechte anſproche, als antwurten wir dye vorg. welde, Eckere, wyeſen, molen vnd garten mit alleme deme, daz darczu gehoret, Samuele, Guden den Juden egen. vnd iren Erben mit handen vnd

geren vnd vßern vns der hude czu tage gentzlichen vnd gar vnd wollen sie weren jar vnd tag als dez landez Recht vnd gewonheid ist. Auch han wir virnommen, daz her Johan vorg. solle Wentzeln von Wynthusin Eckere vnd wisen gegebin han, dye alda zu Mirlauwe vor deme dorfe gelegin sint, der czyt, daz wir mit gerichte dar czu kommen sin, daz ist geschehin an vnsern willen vnd wißen vnd waz der Eckere vnd wiesen sint, dye han wir irfordert mit gerichte glich deme andern vnd han sie den vorg. Juden geantwurtet. — Zeugen: Claus von Sassen, Eckard von Buren vnd Thiderich Hunichin scheffin czu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, in die b. Bartholomei apost.

(Die Siegel der Aussteller und der Zeugen hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1092.

1377 (18. Jan.). Wir Eberhard herre zu Eppinstein Erkennen vnd veriehen vns, vor vns, vor Eberhard vnsere Son vnd vor alle vnsere erben, daz wir von rechter redelichen schulde wegen schuldig sin vnd gelden sollen vnd wollen dem vesten strengen Ritter hern Johannen Brendeln von Hohenberg dru hundert phund heller vnd nun vnd drißig phund heller guder frankenfurter werunge, die er vns an gereyden gelde geluwen hat an vnsern buwe zu Hohenberg, da er daz Inne hatte vnd vns daz wol kuntlichen berechent hat mid vnsern burgmannen vnd burgern zu Hohenberg, dar vor zu merer sicherheid So han wir Eberhard vorgen. vor vns, vor Eberhard vnsern son vnd vor alle vnsere erben dem vorgen. hern Johan oder sinen erben zu guden vnderphanden gelacht vnd legen mit dieß vffm bryene vor die vorgeschriben dru hundirt phund vnd nun vnd drißig phund heller vnd han wir yme vnd sinen erben

die vff geben mid halme vnd mid hauwe vor dem ſchultheiße vnd den nachgeburen zu Eſchebach mid namen vnſere zwoe hube zu Nydern Eſchebach mid allen den zugehoren als hernoch geſchriben ſtet.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, ipso die Prisce virg. et martir.

(Die Siegel der Ausſteller, Erwin Lewe von Steinfurt, Wilderich von Bilmar Ritter und Friedrich Clemme von Hohenberg, Edelknechte, hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1093.

1377 (22./25. März). Ich Burghard von Bucheſecke, Gele myn Eliche Huſſrawe, Gernand von Bucheß, Katherine myn Eliche huſſrawe Erkennen, ſolich gelt mit namen cxl. gulden als Hartmanne von Lauberbach vnße ſwagere werden ſollen zu Contzeln ſyner huſſrawe vnßer ſuſter, daz wir dem ſelben Hartmanne vnd Contzeln vnd yren erben geſaſt han x. malder korngeldes Jerlicher gulde, dye en gefallen ſollen vz vnßme hobe vnd gut zu Alden Bucheß, da itzunt off ſitzet Eckard Hillenſon.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, dom. palmarum s. ipso die annunc. Marie.

(Geſiegelt haben Burkhard, Gernand, Hermann und Eckhard von Buſeck. Die Siegel ſind ſämmtlich abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 1094.

1377 (8. Mai). Wir die Burgermeiſter, ſcheffen vnd Rad zu Frydeberg Bekennen, alſo alſe wir zu burgen virfaczt han Johan Brendel Ritter von Hohinburg, Conrad von Cleen, Gilbracht Lewe von Steinfurt den man nennet Jn der gaßen Rittere, Beyßeln von Hohinburg Edelknecht, Henrich zur zit den alden, Walther Swarzenberger, Clays Maſſinheimer, Bern zu Sonneberg, Heilman Marckeln,

Clays Bern den Jungen ſcheffen, Anſhelm Rulen, Conrad zum Birbaym, Henrich ſtiffſon zur Zit, Engel Oeſtat, Berthold Hornung, Sipel Rancze vnd Conrad Cruzenechir Ratlude, vor zwei duſint gulden, des Reden wir die vorg. vnß burgen hy von zu entheben vnd ſchadeloß zu haldene.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, an frit. n. vnß. h. vffartes dage.

(Das Siegel der Ausſteller liegt unverſehrt bei.) Orig.

Nr. 1095.

1377 (11. Mai). Ich Jutte von Mulynbach vnd Ingebrand myn ſon vnd ſin eliche huyſſroywe Bekennen, daz wir fruntlich geſcheiden ſin myt Heynriche von Loybirbach vnßme bruder vnd ohmen, Oſtirlynde ſiner elychen werthin vnd eren Erben vmme ſoliche gud, dy Hartman von Loybirbach ſchultheize deme got gnade Heynriche ſyme neben vnd ſynen rechten erben gegeben hat vm ander gud, dy ſy myt eyn ander hatten zcu Hohinburg vnd darvmb, alſo daz ſy dy gud benamen zcu Hedegerſhuſen daz gud, daz itzunt gewinnet Heintze von Hedegerſhuſyn vnd ein gud zcu Kirchdorf, daz Henne Celler gewinnet vnd zcwey teil eyns gudes zcu Kirchdorf, do Harthrod vffe ſiczit, daz vnß daz dretteil iſt . . . . haben ſollen ewiclich vnd erblich an alle anſprache, alſo daz wir keyn recht me darane haben noch behalden, ſint me waz wir hy myt einander haben, daz ſal des vorg. Heinriches ſyner huyſſroywen vnd iren erbin vnd vnß vnd vnſer erbin halb vnd halp ſyn. Ouch ſal der walt zcu Dubyndal zcunor Heinriches vnd ſyner erben ein ſesteil ſin vnd vortme ſal he vnſer beider halb vnd halp ſin. — Zeugen: Gunthram Kezſelring, Johan von Lynden, Conrad von Hirtzenhayn, Eckard Swerz . . . burgmanne zcu Hohinburg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, an dem montage vor phingeſtin.

(Geſiegelt hat der Ausſteller und Johann von Linden, aber nur des Letzteren Siegel hängt noch an.) Orig.

Nr. 1096.

1377 (26. Mai). Ich Hartman von Loubirbach vnd Gele myn eliche wirten irkennen, daz wir han virkoufft alle vnse gud in Lumdorffir gerichte gelegin odir wo es gelegin ist, daz vns vffirstorben ist von Agnese min Hartmans swegir vnd myn Gelen muder, daz von erin aldern here kumen ist, Johanne von Antzenfar vnseme swagir vnd brudere vmme eyne summen geldis. Ouch ist diser koufft geschehin mit willen Hennen vnses sones. Hervbir zcu orkunde han ich Hartman vorg. myn ingesegil an disen brib gehangen vnd han ich Gele vnd Henne vnse son vorg. vmme daz wir nit eygener ingesegil enhen, gebedin Helwigen von Loubirbach vnsen swager vnd neben, daz he sin ingesegil fur vns an disen brip haid gehangin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, vff den dinstag vor vnses herrin Lychamen dage.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 1097.

1377 (26. Mai). Ich Eckard Orstaid eyn prister vnd altariste der parkirchen zu Frideberg bekennen, daz ich virkauft han dem altar aller heilgen der Ritter vnd geselleschaft von der grünen Mynne des selben Altars Cappelan vnd besitzer vnd Bumeistern des Richs Burge zu Frideberg von des selben altars wen gelegen daselbs, mit namen iii. achteil korns jerlicher gulde vnd han darvmb von hern Gerlach Burgschriber itzunt des selben altars Cappelan enphangen zwentzigistenhalben gulden vf wider kauffe vnd han den megen. keuffern vnd altare zu vndirphande gesast Eygen land gelegen in Orsteder Terminie — eyn stücke heißet der Bluwel vnd lit by hern Conrad vnd Jonghern Wentzeln von Cleen vnd Walther Swartzinberger vnd zuhet gein der

Marpurger ſtraßin — bie Wentzil Gulychter vnd Heyntze Scheffer geſeßin in der Burg — bi Jonghern Wenzilu gaden vnd ſtoßet an Jonghern Wentzeln gelende.

Dat. in crast. Vrbani a. d. M.CCC.LXXVII.

(Die Siegel des Ausſtellers und Junkers Wenzel von Cleen hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1098.

1377 (1. Juni). Ich Sybolt von Winthußen Bekennen, daz mir Jungher Herman Lantgraue zcu Heſſen virſaſt haid ſyne dorffe vnd gerechte zu Heydilbach mid alle ſiner zcubehorunge vor ccclxxx. guldin, dy he mir ſchuldig iſt vor alle myne ſchuld vnd aneſprache, dy ich zcu eme gehat habe, uß genommen waz ſchadin ich ymme kryge genummen habe, als mid dem grebin von Solms, vnd ſal dy egen. dorffere mid iren zubehorungen ſchuren vnd ſchirmen, als myn eygin gud, vnd ſullin myr odir myne erbin alle Jar gebin xxxi. pund hellere, ouch enſal ich ſy nicht legern adir herborgin, dan wir ſullen ſy by aldir buße, rechten vnd gewonheyde laßen blybin. Ouch inſullen wir ſy zu keyme dinſte dringen vßwendig dez gerichtis, ſy entun iz dan vnbetwongen, dan vnſir egen. Jungher ſullen ſy bedin zu dinſte eyſchin vnd ouch legern, wilche cxyt ſye dez geloſtit, alſo wan her andirs ſyne gerechte uff dyßit ſpiſſes bedit vnd eyne fulge heyſchyt, ſo ſollen ſye eme fulgen vnd furen zu ſyner noid, vnd ſal man daz myr odir myme knechte, den ich dar feczin ader geſaſt habin, virkundigen vnd wyßen lan.

Dat. Marpurg a. d. M.CCC.LXXVII, ii. fer. p. corp. Christi.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1099.

1377 (19. Juli). Ich Dytmar Lyderbach Bekennen, daz ich mit dem hochgeborin furstin Junchern Hermanne Lantgrefin zcu Heſſin gerechnit han vmb alle ſchult, anſproche, zcerunge, koſte, ſchadin vnd virluſt, vzgabe vnd Innome geyneynandir gerechint von dem ampte zcu Alſſelt vnde andirs umb allez daz, do ich eme umb zugeſprochin han bis of dyſin hudigin tag, vzgnomen myne habe, die ich by myme Junchern in ſyme dinſte virlorin habe in dem Solmßin krige, alſo daz myn Juncherre vnd ſine erbin mir vnd myn erbin ſchuldig blyben ſeß hundert ſchillinge tornoſe, vnd hat vns do vor zu phande geſaſt ſin gerichte zcu Alſſelt vffme hoyge mit alle ſiner zugehorunge.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, dom. die a. diem b. Marie Magdalene.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1100.

1377 (31. Okt.). Ich Hennechin von Riſſenberg Edelknecht bekennen, vmb alſoliche pendunge, alz ich han zu hern Karl Romiſchem keiſir, darvmb ich der ſtat zu Fredeberg vient worden waz, des enwollen ich oder myne erben von der pandunge wegen zu der vorg. ſtat nummer me gegriffen odir yn keynen ſchaden zu fugen in keyne wiſe.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, in vig. omnium sanct.

(Geſiegelt hat Ritter Cuno von Reiffenberg, Neffe des Ausſtellers. Das Siegel fehlt aber.) Orig.

---

*) 1378 (30. Juli) verpflichtet ſich Ruprecht von Carben ſo lange er lebt nicht wider die Stadt zu dienen und allen Schaden von ihr abzuwenden. (Das Siegel iſt abgefallen.)

Nr. 1101.

1377 (15. Nov.). Ich Gotfrid von Stogheim Ryttir der Eldiſte tun kunt, daz ich geſetzet han ein Ewege tunnen heringes zu rechtem ſelgerede die kauffmannes gut ſy ierlicher gulde zu gebin den Geiſtlichin Junefrauwen, deme Conuent gemeinlichen dez cloſters genant Mergenſloß by Rockenberg gelegen alle jar achte dage vor faßnacht vnd han yn dar vor ze vndirphande geſatzet alle myne gude, die ich kauffte vmb Conraden von Rudinſheim ein Ryttir vnd Angneſen ſyne Eliche wirten, die in deme torffe, geriechte vnd terminye dez torffes zu Rockenberg gelegen ſint.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, off den ſuntag n. ſ. Martins dage des h. biſchoffes.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1102.

1378 (20. Jan.). Ich Heinrich Kelner vnd Metze ſin eliche wirtin bekennen, daz wir han virkauft i. achteil korn gulde vnd i. gans zu gulde vffe vnſern eckern, die gelegin ſin czu Rupperachtiſburg vßwendig dez dorffes mit namen vff v. fertel landis by der drencke gaßin, vff i. firteil ouch by der drencke gaßin, vff iii. ferteil an der Kugeln, vff iii. ferteil an deme kyße, vff i. margen landis an der bunden, vff i. ferteil hindir der hecken vnd vff i. krummen halben margen, an Lutzen Kalwen burger czu Grunenberg, Gelin ſiner elichen wirtin vnd iren erbin, vmme viii. phunt hellir. — Zeugen: Gerlach Frederich, Johannes Johannis ſon czu Rupperachſburg, ſcheffen czu Laupach.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, in die s. Fabiani et Sebastiani mart.

(Das Siegel Junkers Gottfried Strebekotz hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1103.

1378 (23. Febr.). Wir Brudir Droned von Torchifelen ein meiſter dez Gotzhuſis ſ. Anthonys czu Grunenberg Bekennen, daz wir mit wißen vnd rade Bruder Pedirs prabiſtis, Bruder Wilhelmis Ruhen von Frauwenberg vnſis vorg. ordins vnd huſis Brudere vnd Conradis von Franckenberg vnſirs Cappellanis, der dy ferte ridin ſal czu Mindin vnd czu Paleburnen, han virkauft lxx. guden geldis Jerlicher gulde alle jar in den wihenachten heilgin dagen czu beczalinde Gibelen czvme Ebere, Criſtinen ſiner Elichin wirten, Burgeren czu Franckenford vme ſebin hundirt kleine gulden, vor dy vorg. gulde vnd ſumme geldis, dy vorg. gulde widdir czu keuffen, ſint ſachewaldin vor vns vnd vnſe egen. hus wordin her Johan von Holczhuſen ſcheffen czu Franckenford, Wygand czu Swanenauwe, Jekelen Lenczelen vnd Johan Drache, Burgere daſelbis. Ouch han wir vnd vnſe egen. Brudere vnd Cappellane in gudin truwin gelabit, dy vorg. gulde alle gutlichin czu gelden vnd auch widdir abe czu keuffen, ſo wir allir erſt mogin vnd allis daz gelt, daz gefellit von der fard czu Mindin vnd czu Palburnen, daz ſullen dy Cappellane, dy dy czwo firte ridin, in eine gemeine hand legin mit namen Clauſis von Saſſen, Eckardis von Burin ſcheffen vnd Johanis Goltſmedis Burger czu Grunenberg vnd dy ſollin dy vorg. gulde davon beczalin vnd waz dar vbir blibit, daz ſullen ſe haldin, bis daz man mag mit deme vbirgen gelde dy vorg. gulde abe gekeuffin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, in vig. b. Mathie apost.

(Die Siegel hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1104.

1378 (13. März). Wir Herman von gots gnaden landgraue zu Heſſen Bekennen, das wir vnſern lieben ge-

trewen den burgern zu Homberg der ſtat die gnade gethan, das wir ſie wollen vnd ſollen laßen vnd behalten bei allen alten guten gewonheiten, Freiheiten vnd Rechten, alſo von vnßern altern vnd dem furſtenthumb zu Heſſen herkhomen ſeindt vnd welcherley brieffe ſie hatten von vnßern altern oder von vns, die wollen wir ſtede vnd feſte halten.

Dat. Marpurg sabb. ante dom. reminiscere a. d. M.CCC.LXXVIII.

(Alte vid. Abſchrift.)

Nr. 1105.

1378 (5. Mai). Ich frauwe Lucard Thugeln Elich wirten Etzwan hern Friderichs Thugels tun kunt, daz ich zu troiſte vnd heil myner, mins huſwirts, Greden vnß Tochter, aller vnß aldern vnd globen ſelen han gefaſt zu rechtem ſelgerede in Ere vnß lieben frauwen Marien, ſ. Georgien vnd ſ. Anthonien, patrone der parkirchen in der Borg zu Frideberg, dem perner vnd ſynen ſeß geſellen da ſelbs virdehalp hondert guldene, falnde nach myme toede dem paraltare vnd den andern ſeß altarn in der Borg, ſye darmitde zu Beßern, nach rade hern Crafts perners, des Borggrauez, Buwemeiſtere vnd Gerlachs Borgſchribers, vnd bewiſen die guldene yne vf myme hoffe in der Borg zu Frideberg.

Mitwochen n. Walporgis a. d. M.CCC.LXXVIII.

(Das Siegel der Ausſtellerin hängt unverſehrt an, das der Burg iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1106.

1378 (6. Mai). Wir Karl von gotes gnaden Romiſcher keyſer ꝛc. Einbieten den Burgemeiſtern, Rate vnd Burgern der ſtat zu Frideberg vnß gnade vnd allis gut. Wann wir durch frides der lande vnd ewirſſelbis nutzes

willen die lantfogteye in der Wedrebe dem hochgeboren Ruprechte dem Eltern Pfaltzgrauen bey Reyne ꝛc. vnßm lieben ſwager vnd furſten empfolhen, vnd er ſich auch derſelbin lantfogteye vnd arweyt vnderwunden hat, Gebieten wir euch, daz ir dem egen. Hertzog Ruprechten als einem rechten Lantfogte in der Wedrebe gewartende vnd gehorſam ſein ſullet.

Geb. zu dem Budweys des nehſten donrſtagis n. ſ. Philips vnd Jacobs tage.

(Das Siegel iſt aufgedrückt.) Orig.

Nr. 1107.

1378 (8. Juli). In gotis Namen Amen. Kunt ſy, daz in geinwortikeit myns vffin ſchribers, des hernachgeſchrieben amptmans vnd ſcheffin des gerychtes zu Ryderwyßel an der gewonlichen ſtat, da man daz ſelbe gerychte beſitzit, hant geſtanden her Bechtold genant Suldener Paſtor zu Sulburg, altariſte der parre zu Fredeberg, vff eine ſyten vnd her Johan Liebe altariſte da ſelbez, amptman des perrers vnd der altariſten der egen. parre vff die andern ſyten, vnd vertzeich der egen. her Bechtold mit halme vnd mit munde nach wiſunge dez gerychtes zu Rydernwißel vff alles ſin land, Eckir vnd wieſen, ez ſy Eygen erbe oder hoffiggut von eins kauffes wegen, den die egen. herren der Perrer vnd altariſten mit eme getan hatten, vnd ward der egen. Johan Liebe amptman des Perrers vnd altariſte dar Ingeſaßt vnd gewert nach rechte vnd gewonheit des gerychtes zu Rydernwißel, ouch leich derſelbe her Johan von der dyckgen. des Perrers vnd altariſten wegen Wetzilin genant Holtzheimer, Gele ſiner elichen wirten vnd eren Erben daz land vmb iii. malder korngulde. Dyt ſint die Eckere, die darfur zu vnderpande lygen — vff weſthuſer felde in den ſladen — vff dem berge

do ſelbis — vff dem felde gen Hoppirſhofen — by der winternſee vnd iſt ein kreppreche ſtucke — by dem vlnburne — in dem graben neben dem gambacher wege — vff dem ſeepaht — an dem holderbuſche — vff den dytweg — vff wißeler felde vff denſelben dytweg — vff die ſtraßen — by den Nonnen von Rockinberg — an den hern von Arnſpurg vff dem berge — anderſyt der Rödilnbach — by Wytzil an der vincken — in dem Byngarten an ſ. Johans herren — in der alden wieſen auch an ſ. Johans herren.

Act. a. d. M.CCC.LXXVIII, viii. die mensis julii, hora vesperarum, in villa Nydernwissel in loco judicionali ibidem ante cimiterium, presentibus Hartmanno plebano in Nydernwissel ordinis jeresolim., Johanne Langen de Ostheim officiato seu sculteto predicti judicii, Wentzelino Cerdone, Hantzelone filio Rukeri, scabinis, Heinrico Holtzheimer filio sepedicti Wentzelini. *)

(Notariatsinſtrument.) Orig.

Nr. 1108.

1378 (25. Juli). Ich Lucze von Flenſingin, Petir vnd Bingil ere kinde, Bekennen, daz wir han virkauft vnſe habeſtad, dy gelegin iſt hindir Loczin Kalwin hus by deme Grale czu Grunenberg deme vorg. Ludewige, Gelen ſiner Elichin wirtin vnd erin Erbin. — Zeugen: Herman vnd Gerwig czu Flenſingin vnd Hencze Klopphere von Fryenſehinde. Dis czu vrkunde han wir gebedin Ludewigin den pherrer in der Nuwenſtad czu Grunenberg vnſin mag ſin

*) Am 5. Juli deſſelben Jahres bewilligt Philipp von Falkenſtein dem vorg. Pfarrer Berthold Söldner, daß er die „halbe hube mönſter erbis in vnßme geriechte zu Wißel" Wetzeln von Weiſel ſeinem Vetter verſetzen und verkaufen könne. (Das Siegel hängt wenig verletzt an.)

Ingesigil vor vns an disen brib henkin funde wir nicht eygener Ingesigille inhan.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, in die b. Jacobi apost.

(Das Siegel hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1109.

1378 (27. Aug.). Ich Hartman Hußer von Hoenberg weppenner, Byel myn eliche wirten bekennen, daz wir alle Jar geben soln deme komentur vnd den brudirn dez dutzchen huss tzu Schiffenburg iv. maldir korngeldis, dy wir en alle iar wese soln czu Lyche, vnd mit deme korne eyn ganß vnd eyn hun. Ouch soln wir en geben jerlich vff s. Mirtins dag ix. schilling Heller vnd soln en dy czu Lych weren. Vnd ist dise gulde gelegen vff allen vnße guden des dorfis vnd in der Termenye czu Birckelar. Dez czu orkunde han ich Hartman vorg. vnd Byel vnß eyen Ingesigel an disen briff gehangen vnd gebeden dy strengen Rittere Wentzeln von Drahe, Johanne von Linden vnd Hartmanne von Beldirsheim, dy dise dinge gededingit han, daz sy auch er Ingesigele an diesen briff han gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, vi. a. decoll. s. Johannis bapt.

(Nur die unverletzten Siegel Wenzels von Drahe und Hartmanns von Bellersheim hängen noch an.) Orig.

Nr. 1110.

1378 (28. Aug.). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romischer kunig ꝛc. tunt kunt, daz wir durch manigualdige dinste, die vnserm herren vnd vater keiser Karle, vns vnd dem Reiche die Burgermeister, Rate vnd Burger der Stat zu Frydberg offt getrewlichen ertzeiget haben vnd noch tun sollen, von sunderlichen gnaden bestetiget vnd ernewet haben yn vnd iren nachkomen alle ire Rechte, freiheit, gnade, lehen-

ſcheffte, briue, Priuilegia ꝛc. von Romiſchen keiſern vnd kunigen vnſern voruarn.

Geb. zu Nuremberg n. Chr. geb. m.ccc.lxxviii, an ſ. Auguſtini tage.

(Das kaiſerliche Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1111.

1378 (25. Okt.). Ich Engel von Saſen vnd Metze min Eliche wirten Burgere zu Frankinfurt dun kunt, daz wir han ferkauft hern Craſte perrer in der burg zu Fridberg iii. punt heller geldes vnd iv. ſchillinge ewiger gulde, dy wir bizher beſeßen han vf dyſen hernach geſchriben vnderpanden i. marg vf ii. morgen wyngarten in Oeſtader gerichte vnd ſtoßent vf daz wyſte ſtucke Junkern Wentzeln von Cleen vnd lygent zuſſchen Heynze Schefer vnd Peder Rylande, dy itzunt inne hant Gutwins kynde von Oeſtat vnd Wygand ſchultheyzze von erre wen, rrviii. ſchillinge heller ewiger gulde vf ii. morgen wingarten, dye da gelegen ſint zuſſchen Oeſtat vnd Hullar zuſſchen Wigand ſchultheyzzen vnd Metze Engeln, dy itzunt inne hant Oſewins kynde. — Zeugen: Wygand Schultheyzze, Heyntze Lube, Hertgotze ſcheffen zu Oeſtat, Wygand Kratz, Heynze Schefere, Wynther Erwizzenbecher u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, fer. ii. prox. a. f. Symonis et Jude apost.

(Das Siegel des Edelknechts Wentzel von Cleen hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1112.

1379 (13. Jan.). Ich Conrad eyn pernere der kirchin zu Guntirſkirchin vnd ich Gele ſin ſweſter vnd ich Lutze Kalwe ſin ſwager bekennen, daz wir gebin ſollin Syfride

vnßme brudere vnde ſwagere i. punb hellere alle iare vff ſ. Mertyns dag ſine lebetage.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, in oct. Epiphanie dom.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 1113.

1379 (29. Jan.). Ich Reynbolt von Breydenbach vnd ich Sanne ſyne eliche wirten, burger zu Frydeberg, dun kunt, daz wir han virkauft vnd in dem gerichte zu Melpach vff gegeben dem Cometur vnd dem Conente dez dutzſchinhuß zu Saſſinhuſin bie Franckfurt zu yrer pyetancien anderhalb hube landes, ii. morgen, i. virteil vnd xx. ruden arthaftes ackers, gelegin in den termenyen der dorffe Melpach vnd Wizſenſheim, vmb clxxxv. phont vnd ſonfczehinden halben ſchilling heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxix, vff den ſamzdag vor vnß frauwin dag purificationis.

(Die Siegel des Ausſtellers und Walthers Schwarzenbergers, Schöffen zu Friedberg, hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1114.

1379 (29. Jan.). Ich Rudeger von Offheim, Meckel ſin Eliche wirten vnd Wernher von Vilwel, Wernhers ſelgen vnd derſelben Meckeln ſon bekennen, ſolich malder korngelts, als der pherner in der Burg zu Fridеberg jerlich haid von wen Conrads von Vilwel, daz he kauffte vmb den ſtrengen Ritter Wernher von Echzil den beiden got gnade vf eyner halben hube lands gelegen in velde des dorffs Vilwel, di vor zyden gearen haid Henne genand Hafeman vnd Kaſe Hafemennen wonhaft daſelbs, daz wir diſelben halben hube vor virſeßen gulde han vfgelaßen dem pherner vnd ſyner kirchen daſelbs ewiclich zu beſitzene.

Geb. an ſamſt. vor vnß frauwen tage lychtwihe a. d. M.CCC.LXXIX.

(Die Siegel der Ausſteller, ſowie das kleine gemeine Inſiegel der Burg Friedberg, hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1115.

1379 (21. März). Wir ſuſter Agnes Eptiſſe vnd der Couent des cloſters zu Throno bekennen, daz wir geluhen han zu Lantſiedeim rechte der Eptißen vnd dem Conuente des Cloſtres zu Merginſloz by Rockinberg gelegen vnſir gud daſelbis, daz frauwe Gezele, hy fur malis hern Johans Wirten von Rockinberg den god gnade, von vns beſeßin hatte, vmb alſolich paich vnd gulde zu andelagen an dye ſtede alſo her nach geſchriebin ſtet. Zu dem Erſtin ſullen ſy geben vns vnd vnßme vorg. Cloſter zu dem Throne funfzehenhalb malder kornis, anderwerbe den geiſtlichen herrin zo dem Hennis iv. malder kornis, auch den frauwen zu Merginburne iii. maldir kornis, auch ſullen ſy yn ſelbir behaldin in irm Cloſter ii. maldir kornis.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, ipso die Benedicti abb.

(Die Siegel der Ausſteller hängen ſehr beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1116.

1379 (28. April). Wyr Philipps von Falkinſteyn herre zcu Myntzenberg dun kunt, daz wir deme Commetdur vnde den Brudern gemeinlichin dez dutzſchenhuß zu Saſſinhuſen bie Franckinford gelegin vnde deme dutzſchin orden gemeynlichin yren hoff vnde kyrchin zcu Rydern Wolnſtad myt allen yren guden vnd czugehorunge rechtlichen gefryet han fur aller bede, ſture, ſchatzunge, hirburge, Legere, dinſte

vnde atzunge in dorffe oder in felde oder in deme hofe. Ouch mogint die vorg. herren der Cometdur vnd dy Brudere yren hoff zcu Rydern Wolnſtad vnde alle die gude der kirchen daſelbes vnde alle andere ire gude, die in der dorffes marke zu Rydern Wolnſtad gelegen ſind, ſelber buwen oder laßin buwen eyns deyls oder zu mule yre lantſidele, hoffelude oder ir geſinde vß dem hoffe oder vz dem dorffe myt irn koſte u. ſ. w.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxix, vff den nehiſten donerſtag vor ſ. Walpurge tage.

(Geſiegelt haben der Ausſteller, Philipp von Falkenſtein ſein Oheim, Agnes von Falkenſtein ſeine Mutter, Richard von Muſchenheim und Hartmud von Beldersheim, Ritter.)

(Notariatsinſtrument vom 8. Sept. 1389. Geſchehen „in deme cleynen ſtubichin des dutzſchinhuſes gelegin zu Saſſinhuſen in geinwertekeit der erbern lude Heyle Dymar, Rule von Sweynheim geſeßin in deme ſteynenhuße zu Saſſinhuſin, Couradus von Myntzinberg eyn ſchuler, Folrad dez vorg. Heylin Dymars ſon vnde Herman Kerwir von Petirwil.“ Notar: Herman gen. Manegold von Kaſſel ein Pfaffe.)

Nr. 1117.

1379 (10. Mai). Honorabili viro domino preposito ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. seu eius officiali frater Petrus de Hirtzenhen commendator totusque conuentus domus ordinis theutonicorum in Sassinhusin prope Frankinford reuerenciam condiguam, honestum virum fratrem Bopponem de Babenberg ordinis nostri professum sacerdotem ad vicariam perpetuam ecclesie parochialis in superiori Morle nobis et domui nostre incorporatam, vacantem ad presens ex libera resignatione fratris Conradi de Wolnstad nouissimi vicarii eiusdem, cuius juspatronatus ad nos et domum nostram predictam dinoscitur pertinere, vestre reue-

rencie pro vicario perpetuo eiusdem ecclesie offerimus et presentamus.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, in die s. Gordiani et Ephimachi mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1118.

1379 (22. Sept.). Ich Contze Fasant vnd ich Else syne Eliche huffrauwe tun kont, daz wir han gegebin vnd off gelaßin tzu eyner gantzin stedigen ewigen gyfft vnß lybe vnd vnß gude vnßme lyeben herren s. Anthonius vnd syme gotzhuse zu Grunenberg vnd hern Thronete von Thorcifelon, eyme meystere des vorb. gotzhuses, mit namen vnßn halb hab vor waltporten zun Gyßin gelegen, mit huse, schuren vnd garten hinder hern Johans habe von Swalbach vorne ane bis hinden vz, abin vnd vndene vnd gildet derselbe halbe hab ix. schillinge hellere geldes jerlicher gulde zu zinse offe s. Mirtynes tag den pristeren zu den Gißin zu der persencien. Anderwerbe Eyn stucke landes an deme Roden struche gein Wiske vnder der warte gelegen, daz da beheldet vi. morgen, Item — gelegen an deme swicharte by Reynher Durrelachen an Johannes Lande von Buchisecke — by der babest brucken gelegen an Hillen Lande von Atzbach — by deme Ecker an Eckart Scheffin — by deme Wetflarer wege an deme swykerstrodde — eynen halben morgen wesin gelegen by Syfrides wesin von Dreyse — wesin gelegen in deme hamme by Wickenbornes wesin. Item xii. morgen landes vnd wesin zu Wiske gelegen — offe deme steyne an Gobeln Lychten — offe deme bache by Heydinrich Seltzers lande — an den zunen zu Weseke an hern Crafftes lande von Rudinhusen — an deme sellinberge an Heintze Kyesels lande — an der palmenhecken — an Dytzin acker — an achsteder

wege by Gotze Hundes lande — an deme Dyedingeshuser wege by Syfride von Dreysen lande — an deme Nyeddern Dyedingeshuser wege an Wickenbornes lande — wesin an deme sellenberge an Ebirhart Dyetharts wesin. Alle dyesse vorb. stucke hab, Eckere vnd wesin sint gewest der Knollen zun Gißin vmb der Erben wir daz gekaufft han. — Zeugen: Clas vnd Fulpracht von den Sayssin gebrudere, Eckart von Manzelar vnd Dyederich Hunychen scheffene zu Grunenberg u. a. m.

Act. et dat. fer. v. prox. p. b. Mathei ap. et evang.

(Die Siegel der Aussteller, sowie der Junker Wezel von Rodenhausen und Ulrich von Buseck, Burgmänner zu Gießen, hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1119.

1379 (25. Sept.). Ich Fritzsche von Slidese von Hohinberg genant bekennen, daz ich in geynwerdekeit myner fustir Mechthilvin frauwin czu Liesberg der jungesten, hern Johans von Frankenhusin pastors czu Grefenauwe, hern Conradis von Wegefurd Couentz bruder da selbis czu Grefenauwe ordins s. Johanis des h. hospitals von Iherusalem vnd Richolff Erbin von Vfhusin burgmans tzum Hirtzperge, den Edeln myn liebin vettern hern Fryderichin tzu Liesberg, Grete von Eysinbach myn swester vnd hern Johane von Wegefurde Dumherren czu Northun vnd pherner tzum Salmens vnd tzum Hirtzsberge, die myn truwinhendere vnd vormundere sin, gebedin vnd geheißin han, daz sie Roriche von Eysinbach myn swagir, Greten von Eysinbach siner elichen wirtin myner swester, Roriche dem Jungen yrme sone, Hennen hern Johan selegin sonen vnd yren erbin sullin xl. gulden vnd c. der gulde, die ich vff gehabin han vnd was die

egen. her Fryderich, Grete myn ſweſter vnd here Johan der gulde furbaz werdin bis an die czyt daz hauptgelt gefallin ſal, vfhebin, daz ſollin ſi genczlich vnd gar abeſlahin von den m. guldin des hauptgeldis, die der egen. Norich myn ſwagir, Grete myn ſweſter, Norich ir ſon vnd Henne hern Johan ſeligin ſon vnd ir erbin mir von myme theil des ſloßis an Slideſen von myme veterlichin erbe ſchuldig ſin, wan ich berichtet bin von gudin gelerten phaffin, daz ich oder nyman von myner wegin die gulde mit rechte behaldin oder genemin mag.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxix, an dem ſuntage vor ſ. Michahels tage.

(Die Siegel ſind ſämmtlich abgefallen.)

Orig.

Nr. 1120.

1379 (11. Dec.). Ich Wypode von Dyrßrode bekennen vor mich vnd Bechten myn elichen huſſrauwen, das Ich dem hochgeborn furſten Junghern Hermanne lantgraben czu Heſſen vnd ſinen erben uff gelaßin han mynen hob tzu Tyrſrode mit allir ſiner tzugehorunge vnd anders alles, das ich han vor Alſſelt liggende, vnd han das von dem egen. myme Junghern widder tzu rechtem manlehin imphangen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, dom. die a. Lucie virg.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt ziemlich gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1121.

1380 (21. März). Wir dy burgermeiſter, ſcheffin vnd dy burger gemeynlichin der ſtad czu Nydehe bekennen, alſoliche ecker, alße wir vme eynen Jerlichin czins czu erbe entnummen han vmme Johan von Romerode Comptur dez hußes

Nyde vnd den brudern dez ſelben hußes, dy wir czu wingartin geerbeyt vnd gemacht han, den czins wollen wir en gutlichin gebin vnd betzalin alle jar vff ſ. Mertins thag vnd welicher vnßer eyner oder me ſinen czins vff den ſelben thag nicht in gebe, dy ſoldin eyme Comptur dez egen. hußes vnd den brudern mit eyner pene vorfallin ſin mit namen i. phunt pennige vnd myt eyme helbelinge vnd welicher ſin wingartin vor ſetzin adir virkouffin wolde, der ſulde en eyme Comptur adir den brudern czu erſte vor allermellich im czu kouffe geben.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, ipso die Benedicti abb.*)

(Geſiegelt hat die Stadt Nidda.) Orig.

Nr. 1122.

1380 (6. April). Ich Volpracht von Saßin ſcheffin zu Grunenberg vnd ich Volpracht vnd Hencze gebrudere ſin ſone bekennen, daz wir han virkauft vi. marg geldis vffe vnſirn zweyhen huſin, die da ſint gelegin an deme merte zu Grunenberg neibin an Gluckes huſe vnd die fiſchebang, die dar ane gelegin iſt vnd vffe der vorg. huſe kellir vnd vff den habeſtedin vnd vffe vußme hupphingarten, der da iſt gelegin vor den hebin gein Johan von Keſteriches bamgarten vbir, der myner ſwiger vnd vnß aldirmudir waz, der got gnade, hern Heinrichen Fincken eyme priſtere vnd ſinen erbin. — Zeugen: Claus von Saßin, Dederich Honichen vnd Claus Hauman ſcheffin zu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, vi. fer. prox. post dom. quasimodogeniti.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Stadt Grünberg hängen wohlerhalten an.) Orig.

---

*) Vid. von 1390 (17. Juni) ausgeſtellt von Dietrich von Bleidenſtadt, Archidiakon zu Würzburg und Pfarrer zu Fulda. (Das Siegel deſſelben hängt unverſehrt an.) Uebrigens iſt die Jahreszahl undeutlich und könnte auch 1387 ſtatt 1380 heißen.

Nr. 1123.

1380 (20. Juni). Wir Herman von gots gnaden Lantgreue tzu Heſſen, Jehenna Lantgrebynnen vnſir Eliche huſfrauwe vnd wir Wilhelm Graue tzu Catzinelbogin tun kunt, daz wir mit Rade vnſir frunde, Manen vnd Burgmanen eynen rechtin Burgfrede begryffen han tzu den Gyſſen, alſo daz der Burgfrede ſal gan tzu den Gyſſen In dem Sloße vnd als wyt vme daz ſloß, alſe daz gerichte gehit, daz tzu den Gyſſen tzugehorit hy bißyt der Lone, da hy Gyſſen lyn vnd ouch yenſyt der Lone, da Wyſemar lyt, alſo daz vnſir keyn an den andern weder an ſynen lyp adir an ſin gud, an ſine Amptlude, an ſyne knechte, an ſin geſynde vnd waz vns tzugehoret vnd tzu virantworten ſtet, nicht griffen ſal vnd vnſir eyn ſal dem andern keynen ſchaden tun in dem Burgfrede.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxx, vff den mitwochin allir nehſt vor ſ. Johans tage.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1124.

1380 (25. Juli). Ich Eckard ein Meyſtir des Gotzhuſis vnd des hobis czu den gudin luden vor der ſtad czu Grunenberg vnd wir dy brudere vnd dy ſweſtere gemeynlichen des ſelben hobis dun kunt, das wir mit rade, wißen vnd virhencniſſe des ſtrengen wepeneris Juncherren Cunen von Rudenhuſen amptmans czu Grunenberg czu dirre czyt vnſis Juncherren Hermannis lantgreben czu Heſſen, vnd der Burgermeiſtere, der ſcheffen vnd des Radis der vorg. ſtad czu Grunenberg, han virkauft vnſen walt, der der kalchen heyſczit vnd gelegen iſt bi deme dorfe czu Groſſen Ey-

chen, was dar czu gehorit, alse en vnse vorvarin kauften vme dy pristere, dy uffe den Cor der vorg. stad gehorin, hern Tronede deme Meistere des Gotzhusis s. Anthonys czu Grunenberg vnd sime egen. Gotzhuse vme xrriii. gulde kleyne guldin, dy der selbe her Tronet vor vns vnd vnse schult hait beczalit Jeckelen Lenczeline Burgere czu Franckenford, deme wir vnde vnse vorg. hoyb daz egen. gelt schuldig warin vme win, den he vns dar vm virkauft hatte vnd den wir han gelacht vnd gewant an noz vnd an notdorft vnsis vorg. hobis vnd wir dy Burgermeistere, dy scheffen vnd der Rait vorg. han dit auch virsigilt vnd virhengit vm ere vnd eres egen. hobis bestis willen, wante se grosen virdirplichen schaden musten geleden han czu Cristen Luden vnd czu den Joden czu Franckenford, wo dirre vorg. virkauf nicht geschehen inwere.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXXX, in die b. Jacobi apost.

(Die Siegel Cuno's von Rodenhausen und der Stadt Grünberg hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1125.

1380 (10. Aug.). Ich Adolff vnde Heinrich von Holtzhusen gebrudere, Adolff Wedrolt, Heinrich vnde Conrad gebrudere, myn egen. Adolffs sone vnde Wedrolt, myn egen. Heinrich son, bekennen, daz wir deme Junghern Hermane lantgrauen zcu Hessin, vnd der herschafft zcu Hessen uff gelaßen han eyn dritteil vnßs husis tzu Holtzhusin vnd wollen dy andern tzweyteil von yn Intyhahin tzu rechtem manlehin vor vns vnd vnß erbin, vortme sullen sy nicht vortir In kouffin tzu deme egen. Sloße Holtzhusen adir tzu vnßn gerichtin, dy wir adir vnß ganerbin Inne han, dan als vnß egen. Jungher das drytteil des egen. Sloßis

gereide Inne hat. Weris ouch, das die egen. von Holtzhusen eyn vnß stemme, wilchir der were, sin teil des egen. Sloßis Holtzhusen virsetzin adir virkauffin wolde, das solde vnßer eyner dem andirn virsetzin adir virkauffen vnd andirs nymande. Vnde des zcu orkunde, so han wir Adolff vnde Heinrich egen. gebrudere, Adolff, Wedrolt gebrudere myn Adolffis sone vnd Wedrolt myn Heinrichs son vnß Iglichir sin Ingeß an dissen bryff gehangen vnde Ich Heinrich vnde Conrad gebrudere, des egen. Adolffis sone, gebruchen vns Ingesigille vnßs vatirs egen. vnde Adolffis vnde Wedroldis vnß brudere.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, ipso die b. Laurentii mart.

(Die Siegel hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1126.

1380 (19. Aug.). Ich Johan Rump von Hoinfels Wepener vnd ich Jutta sine eliche husfrawe bekennen, daz wir gegeben han vnsen berg, der da heysit der holdirberg, mit alme rechte, notzen vnd zugehornisse an dye kirchen czu Buchenawe mit namen deme ersamen prystere hern Gysen kemerer dez styftes czu Kestirborg vnd perner czu Buchenawe in der cyt vnd allen synen nachkomelinge, den dy egen. kyrche gegeben wirt vnd ein yclicher pristir der vorg. kirchen sal sich dez vorg. berges gebruchen czu al deme, daz eme noit sy. Ouch sal ein yclicher prysier czu den fier fronfastin der egen. kirchen halden eyne wigilie eyne messe czu holfe vnd troste alle vnser aldern sele, mit namen hern Dyderiches Rumpes von Hoinfels Rittirs sele myn Johans fadir vnd frauwe Lysen siner elichen wirtin sele myner mudir, vnd vnsir beydir selen. — Zeugen: Wenczil Gysen scheffe zu Bydinkap vnd Heintze Hornboge vndirscholtheyse da selbes u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, dom. die prox. p. fest. assumpt. b. Marie virg. glor.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das des Weppners Craft von Hoinfels, den man nennt von Lixfeylt, hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 1127.

1380 (3. Okt.). Ich Johan Rump von Hohinfels Wepener vnd ich Jutte sin eliche huffrawe dun kunt, daz wir virkoufft han hern Gerlache von Breydinbach Rittere, Johanne von Breydinbach syme brudere vnd erin rechten erbin vnse deyl des gerichtes zu Wallen vnd vnß deyl der samtlude mid allin erin czugehorten, vmme firdehalbhundirt schillinge turnoß vnd vmme sestenhalben schilling turnoß.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, iv. fer. prox. p. fest. Michahelis arch.

(Die Siegel des Ausstellers, Heydenrichs von Buchenau und Andres Roden von Derinbach hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1128.

1380 (16. Nov.). Ich Henne Daube vnd Else sin Eliche wirten gesetzen zu Orstat bekennen, daz wir han virkauft hern Craft pherner in der Burg zu Frideberg vnd sinen gesellen den pristern vnd altaristen daselbes ir. meisten weißgelts Jerlicher gulde, vmb uundenhalben gulden vff widerkouffe vnd setzen zv vndirphande in dem gerichte zu Orstat andirhalben morgen wyngarten gelegen an Wigand Schul-

*) 1381 (23. Jan.) versetzen die obg. Eheleute „alle dy lude, da ich Johan von Hohinfels egen. Jutten myne huffrauwin vorg. midde han bewedemit" an die obg. Gerlach und Johann von Breidenbach für 190 Schillinge Turnose. (Die Siegel des Ausstellers und Heidenreichs von Buchenau sind sehr beschädigt.)

theiſſen, item iii. firteil wingarten gelegen an der vehegaßen vnd dy gelden vore xrii. heller zu boden zinſe. — Zeugen: Wigand der Schultheiße zu Orſtat, Heintze Scheſir, Hartman Storg vnd Contze Oſtirich ſcheffen daſelbes.

Geb. a. Frytag n. ſ. Mertins tage a. d. M.CCC.LXXX.

(Das Siegel Conrads von Cleen Ritters iſt abgefallen, das Junkers Wentzel von Cleen Weppeners hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1129.

1381 (29. März). Officialis praepositurae ecclesiae s. Petri extra muros magunt. archipresbyter et camerarius sedis in Essoheburn salutem in domino. Cum discretus vir Johannes quondam Conradi sartoris de Cronenberg presbyter ad capellam seu beneficium altaris in Ruthartishain vacantem ad praesens honorabilis viri domini Vlrici de Cronenberg canonici ecclesiae magunt., ultimi ipsius beneficii rectoris, per dominos Vlricum de Cronenberg vicedominum Rinkauwiae et Waltherum de Cronenberg milites vicissitudinaliter nobis praesentatus, ipsumque debita proclamatione praemissa de dicto beneficio investimus, vobis et vestrum cuilibet in solidum mandamus, quatenus praefatum Johannem in praedicti beneficii possessionem ducatis corporalem.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXI, iv. kal. aprilis.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1130.

1381 (21. April). Ich Wydekind von Hoenfels vnd Katherine myne Eliche huſſrauwe Bekennen, daz wir vorkaufft han vnſern hob zu Groſſin Lynden, der vnſir fry eygen iſt, myt aller ſiner zugehorunge Junchern Hermanne langraffe zu Heſſen vnd ſinen erben vmbe cx. gulden.

Geben zu Marpurg vff den ſontag da man ſinget quasimodogenili, a. d. M.CCC.LXXXI.

(Geſiegelt hat der Ausſteller, ſowie ſeine Söhne Johann und Heinrich. Nur die Siegel der Letzteren hängen noch beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1131.

1381 (30. April). Wir Reynher Prior vnd Anne Meiſtern vnd gantz Conuent des Cloſtirs zu Aldinburg gelegen by Wetzflar bun kund, daz wir verkaufft han den hob, der da gelegin iſt zu Molenheym vndir dem huſe zum Hermanſteyne mit aller zugehörunge vmb ccccc. gulden Juncher Hermanne lantgrafe zu Heßen, vz genomen xx. morgen ackers, eynen halben morgen vnd eyn vierteil eyns morgen, daz wir verkaufft han Heintzen Kornkeuffer, Gerharde von Dillinhem, Daniel Meuſchin, Dyppel Smyde vnd Lotzen Smyde vnd Peter Smyde, burgere zu Wetzflar. — Zeugen: Gerhard von Selbach, Johan Monich Rittere, Otte Groppe von Gudenberg, Heinrich von Naſen, Peter Rentmeiſter zu Marpurg vnd Rupracht Wißgreber ſchultheiße zu Marpurg.

Gebin zu Aldenburg in deme Cloſter vff ſ. Walpurge abind d. h. junfrauwen a. d. M.CCC.LXXXI.

(Das Siegel der Ausſteller liegt wohlerhalten bei.)

Orig.

Nr. 1132.

1381 (6. Aug.). Judices s. moguntinensis sedis recognoscimus, quod in presencia Petri de Bacheraco vicarii in ecclesia magunt., dicte nostre sedis notarii iurati, personaliter constitutus Johannes de Frydeberg, pastor seu rector ecclesie parochialis in Melpach, dedit et donavit quasdam suas curiam et domum .... contiguas muris ecclesie parochialis in Melpach predicte, emptas .... Rudolffum dictum Klewer et eius heredes ....

Act. s. h. in ciuitate maguntin. in curia dicta dy alde dechnye zu sancte Johanne, contigua ecclesie s. Johannis magunt. a. d. M.CCC.LXXXI, die vi. mensis augusti, hora diei eiusdem tercia vel quasi, presentibus Johanne pastore seu rectore ecclesie parochialis in Kilgensteden et Heinrico de Mintzenberg . . . .*)

(Notariatsinstrument. Notar: Peter von Bacherach.) Orig.

Nr. 1133.

1382 (23. Febr.). Wyr bruder Helferich von Rudenckeym Cometur dez huses czu Franckenford s. Johannes ordens vnd der Conuent gemeynlichen alda selbez veriehen, daz wir geluhen han Reynharden genant Schurgen, Guden syner elichen wirten vnd yren erben iii. hube landes, die da gelegen synt in der termenye dez dorffes zu Rendel, die vorcziden synt gewest Gerhardes von der Rußen selgen, vmb rr. achteil kornes jerlichir korngulde. — Zeugen: Orte von Ouenbach, Thomas von Bibera, Johan Soltzbecher Radherre zcu Franckenford, Contze Schilder eyn burger alda selbez u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXXXII, dom. q. cant. inuocauit.

(Aus dem Reversbrief des vorg. Reinhard Schurge von demselben Datum.) Orig.

Nr. 1134.

1382 (1. Juli). Ich Hartman von Louberbach dir Junge, Cuntzele sin eliche wirten vnd ich Helwig von Louberbach Bekennen als her Godefred graue zu Cziginhain vnd frauwe Agnes von Brunswig sin eliche huffrauwe vor sich vnd ire erbin vns vnd vnße erbin ire burg Gemonden an der Straßße mit gerichtin, mit luden vnd allem deme als dar zu gehord, versatzet vnd vorschrieben han nach besagunge ires brieffis, wie wole nu dar in sie nicht ußge-

*) Die Urkunde ist vielfach durchlöchert.

nommen han ire weiße gulde, die ſie han fallende in deme ſelbin gerichte zu Gemonden, ſo ſollin ſie doch die weiſſegulde furdern innemen als bißhere.*)

Geb. uff den neſtin dinſtag nach ſ. Johanis tage als he geboren ward czu mittemſummer n. Chr. geb. m.ccc.lxxxii.

(Das Siegel Hartmann's hängt ſehr beſchädigt an, das Helwig's iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1135.

1382 (15. Aug.). Ich Craft perrer in der Burg tzu Fridberg, Bechtolt von Nuheym, Henrich Vfſtoßir, Gerlach von Fritzlar, Johan Sleuffe, Johan Solichen, Johan Grideler priſtere vnd altariſten doſelbis Irkennen, als vns Wigant Cratz vnd Trude ſin eliche wirten wonende in der Burg

---

*) 1390 (21. Mai). „Ich Hartman vnd ich Helwig von Loubirbach gebrudere, ich Kunze vnd ich Metze ire Elichin huſſrouwen bekennen, das her Godfrid greue zu Ciginhain vnd zu Nydde vnd frouwe Agnes von Brunſwig ſin eliche huſſrouwe vor ſich vnd ire erben vns vnd vnße erbin verſaſt han Ir burg zu Gemonden an der ſtraßin, ire gerichte vnd dorffe, die dar zu gehoren vnd iren hoff in dem dorffe zu Gemonden an der ſtraßin mit aller finer zugehorunge vnd alſe zu den uorgen. irre Burg, gerichten vnd dorffin gehored, ußgenomen ire burglehin vnd kirchlehin, Ire weißegulde, iren zcoll vnd wegegeld da ſelbis, vor druczehenhundert gulden vnd vor drißig gulden vnd vor fierzindehalbe marg phennige. Wir vnd vns erben ſollin vnd wullin auch die ſelbin ire burg getruwelichen behudin, bewachin vnd bewarin u. ſ. w. Auch ſol die ſelbe ire burg Gemunden an der ſtraßin ir vnd irre erbin uffin ſin widder allermenlichin, an widder vns vnd vnß erbin ꝛc." (Die Siegel des obgen. Hartmann und Helwig ſind abgefallen.)

1391 (23. Juli). Gleicher Verſatzbrief des obg. Grafen Gottfried an Johann von Derinbach, den man nennet Gruwel und Katharinen ſeine eheliche Hausfrau für dieſelbe Summe Geldes. (Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.)

zu Fridberg zu ſelgerede gefaßt han i. maldir weiße geldis vnd i. phunt hellergeldis vnd do mit weiße zu kouffen vnd do vz prunebrot czu backen vnd czu gebin, bekennen wir daz Wigant vorg. an den prunebroden, die von ſynen wen gefallin, ſol habin zu iclichin geziden als vil alſe zwene andir altariſten. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, in die assumpcionis b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1136.

1382 (1. Okt.). Ich Ropraht von Karben vnd ich Heinrice ſchriber erkennen, ſoliche anſprache als wir gehabet han zu dem abte vnd deme Conuente zu Arnſpurg, als von

---

*) 1387 (19. Nov.) verkaufen „Bechtil von Nuheym, Gerlach von Frytſcheler, Johan Sleyff, Conrad von Roſpach, Wernher von Lyche, Conrad Bolan, Herman von Spangenberg altariſten in der Burg zu Frydberg, an Craft von Rockenberg perrer daſelbſt xviii. ſchilge heller geldis jerlicher gulde vff den tzweyn huſſerchin gelegen an Juncher Hyrdins hoffe von Alpach vnd dy vns ſyn worden von hern Erben Lewen von Steynfurt. (Das Siegel der Burgmänner iſt abgefallen.)

Anm. Der Stiftungsbrief Erwins Lewe über dieſes Seelgerede iſt vom 28. Mai deſſelben Jahres und geſiegelt mit ſeinem und der Burgmänner zu Friedberg wohlerhaltenem Siegel.

1389 (25. Jan.). Gleicher Verkauf von „Rucker portener vor der ſeerporten zu Frydeberg vnd Elheyt myn Eliche wirten vf dem huſe vnd ſynre zugehorde, daz Gobbele genant Blume vnd Metze ſine wirten gebuyt hant vff der hafſtad gelegen vßwendig der ſeerporten, dye Conze genant Eſel Entnomen hatte vme Burgreuen, Bumeyſter vnd Burgman. — Zeugen: Henne Cleyber vnd Wenczel Druſing geſeßen zu den garten." (Das Siegel der Burgmänner hängt unverſehrt an.)

eynes plackin wyffin wegen gelegen in der terminie zu Melpach, daz wir dar vmme gentzlichin vnd gutlichen geryhtet vnd geſlythit ſin, daz wir odir keyn vnßer Erbe ſie nummer dar ane gehindern odir getrangen ſollin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, fer. iv. p. diem b. Michahelis.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1137.

1382 (25. Okt.). Ich Berlt von dem Wyers, Jutte ſyn Eliche wertyn Bekennen, daz wir virkoft han Juncher Hermanne lantgrebin czu Heßen vnd ſynen Erbin Eynen halben hoib czu Lydirbach, do Henne Mickel uffe ſitzit, Eyn cleyne gut do ſelbis gelegen iſt, do Birwert uff ſais vor Jaren, vnd eyn gut czu Ermerode, czwey gut czu Feltkrucken gelegin iu deme gerichte czu Gemunden vnd eyn firdenteil der molen czu Wiczendorff vor eynen gulden vnd hundirt vnd eyn phert, vnd die vorg. ſummen geldes vnd pherd haid vns Emmerich von Lynden gutlichen vnd gair betzalit von vnß Junchern wegen des lantgreben. — Zeugen: Johan Waltfogel borgman czu Aldinborg, Johan Kuchenmeſter geſeßen czume Nuwenhoffe wepener vnd Cuntze Schowenfuz ſcheffe czu Alsffeld. Och bekennen wer Heinrich Fynke*) vnd Johan Kuchenmeſter vorg., daz dieß vorg. koff myt vnß wißen vnd willen geſchen iſt.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, fer. v. a. fest. b. Symonis et Jude apost.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen, das des vorg. Johann Waldvogel hängt unverſehrt an.) Orig.

---

*) Am 17. Okt. deſſelben Jahres willigt Adelheid Vinken geſeßen zu dem Neuenhofe und Friedrich ihr Sohn in den vorſtehenden Kauf ihres Schwagers Berlde von Wyers ein. (Das Siegel Hermanns von Brende hängt unbeſchädigt an.)

Nr. 1138.

1382 (30. Nov.). Ich Kune Blumechin, Wernher von Echezel, ich Frydrich von Echezil, Erwin Lewe burgman zcu Byngenheym Bekennen vns, vmb alsolichen buwe als die Brendel gebuet han an dem sloße zcu Byngenheym vnd der kemmenadin da selbis also, als sie ir geld vor vorbuetin, daz sie vorbuwen sulden als sie vns des mals sedden, daz daz gelt vorbuet wer, daz sie vorbuwen sulden, des wuldin sie nume buwen an der kemenaden, als sie noch nicht vollenbracht was vnd ließen die erbeydenlude abe gen allir dinge von dem gemurze vnd war dem buwe gar schedenlich gewest, wer der buwe des mals nicht fullin vort, des quamen wir die vorbenanten burgman zcu den Brendiln als sie nicht mee buwen wulden an der kemmenadin vnd rieden ernstlich, daz sie den buwe der kemmenadin fullin vortin vnd die erbeyden lude widder an ließen gen, des fulgetin sie vnsirs rades des males als wir yn rieden, wand vns duchte vnd noch dunket, daz iß dem stiffte, dem sloße vnd dem lande nutzlich were, daz die kemmenade fulln vort wurde vnd gar schedelich wer geweest, wer sie nicht fullin vort als vorgeschriben stet vnd sprechen wir die vorbenanten daz uff vnsirn eyd, als wir dem stiffte vorbuntlich sin, daz vns daz des mals daz nutzlichste duchte, daz der buwe fullin vort wurde vnd noch dunket dan hee also wer bliebin sten. Des czu merer sicherheit vnd warheid allir dirre vorgeschrieben rede so han ich Kune vorbenant, Wernher vnd Fryderich von Echtzel, Erwin Lewe wir die obgenanten vnß iglicher vor sich selbir sin eygen Ingeß an dyssen brieff gehangen eynß nach dem andirn die festeklich hie ane hangent.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, ipso die Andreo apostoli.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 1139.

1383 (8. Jan.). Ich Eberhard Weiſe burgraue zu Fridеberg vnd ich Eberhart Lewe von Steinford Rittere Erkennen, daz Johan von Vilwel Edelknecht dem got gnade in vnß geinwort, auch in bywesen Frydebrachts zu dem Schilde pherner der burg Fridеberg, Lodewiges von Nuheim eyns priſters vnd altariſte daſelbs vnd frauwen Bechten von Wißenſheim den allen got gnedig ſye, ſyn ſelgerede vnd leſten willen faſte, mit virhengnis frauwen Gerten zu der zyt ſyner Elichen wirten, zu Erſt rii. achteil korngelts von yren guden, die ſi han zu Heldenbergen, mit namen eyme yclichen pherner in der Burg i. achteil ꝛc. — item ſynen Roeden hengſt vnd ſynen harnaſch, waz daz gelden mag, halp an ſ. Nyclaus altar in der Burg vnd daz ander halpteil an ſ. Georgen Buwe da ſelbs ꝛc. — item ſine dru pherde, zwey ſwarze vnd eyns wiße armenluden, die he ubirgreffen hette, daz ſtet auch an vns Truheldern, heruber alles faſte Johan obg. vns ſyne Truheldere vnd Dorchbrenger vnd gab vns macht, dit alſus zu hanthabene. — Zeugen: Craft von Rockenberg Pherner in der Burg, Conrad von Cleen, Gilbracht Lewe von Steinfort, den man nennet in der gaßen Rittere vnd Jongher Eberhard Ryteſel Edelknecht.

Diſe Manunge iſt geſchehen n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, vf den viii. tag des januarius vmb Tercii zyt In der Burg Fridеberg vnder der hallen da man ſpolget daz werntlich gerichte da zu haldene daſelbs.*)

(Notariatsinſtrument.) Orig.

*) Eine große Anzahl ungedruckter zum Theil ſehr umfangreicher Seelgereden ꝛc. geſtiftet in die Kirchen, Klöſter, Spitäler ꝛc. zu Friedberg, befinden ſich in dem Großh. Staatsarchive. Sie beginnen mit dem Jahre 1379 und bieten für die Lokalgeſchichte, namentlich aber auch für Sitten und Gebräuche ein ſehr reiches Material.

Nr. 1140.

1383 (11. Jan.). Ich Craft von Hatzfelt hern Guntrams von Hatzfelt Ritters felgin fon Bekennen, daz ich myn teil des hufes czu Hatzfelt von Junchern Hermanne Lantgrefin zcu Heffin zu rechtem lehen enphangin han, vnd fol daffelbe ouch myme Junchern dem lantgrafen vnd fynen Erbin ewiclich uffin fin zcu allin erin noden ane uff den ftift von Mentze vnd uff myne nehftin magen vnd fwagere, weris abir, daz myn vorg. Juncherre mit dem ftifte zv Mentze odir mit mynen neftin magen vnd fwageren czu kriege quemen, fo fol ich vnd myne Erbin mit myne teil des egen. hufes zcu Hatzfelt ftille fitzen, es were den, daz ich myme Junchern dem lantgrefin beholfin wolden fin mit gudem willen. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, dom. prox. p. fest. Epiphanie dom.

(Das Siegel des Ausftellers ift abgeriffen.) Orig.

Nr. 1141.

1383 (12. Febr.). Ich Gilbracht Lewe von Steynfort Rittir, den man nennet in der gaßen vnd Hebel fin Eliche wirten Bekennen, daz wir fchuldig fin ii. malder korngelts, mit namen f. Georgen Buwe in der Burg zu Fridberg i.

---

*) 1384 (8. Aug.) bekennen Johann und Craft von Hatzfeld Gebrüder, Johann von Hatzfeld Ritters fel. Söhne, einen gleichen Lehnsempfang von Haus und Stadt Hatzfeld halb mit feiner Zugehörung, unter Ausfchluß ihres Bruders Siegfried, der ein geiftliches Leben erhalten foll. (Die Siegel der Ausfteller find abgeriffen.)

1384 (28. Aug.). Gleiche Urkunde des Craft von Hatzfeld Ritters, Guntram, Craft und Wigand feiner Söhne. (Die Siegel find abgeriffen.)

malder vnd ſ. Nyelaus Elter daſelbis daz andir malder, von eyns hengſtes wen, der Johans von Vilwil ſelgen waz.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, v. fer. a. Valentini.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1142.

1383 (20. Febr.). Ich Johan Langenſteyn vnd Kuntzele myn eliche hußfrauwe Lotzen ſeligen Dothter von Selbult dun kund, daz wir virkaufft han alle vnß gude czu Odeffe gelegen vnd alle vnß rethe, dye vns von vnßme ſweher vnd fadir vffirſtorbin ſin, mit namen vnß deil dez klubezelis, deme veſten edelknete Gerharte von Hofftirßheim vnd frauwen Elſen ſiner elichen hußfrauwen vnd irn erben. — Zeugen: der veſte edelknet Friderich von Beldirßheim hern Friderichs ſon, Jakel Koete vnd Henne Rode der junge ſcheffen tzu Dreiſe, Wernher vnd Wißhoupt nachgebure tzu Odeſe vnd a. m. Des tzu ſtedir feſtekeid han ich myn eigen Ingeſigel an diſen briff gehangen vnd han auch dar tzu gebeden Francken vonme Herhultz myn Johans ſwager vnd myn Kuntzelen nephen, daz he ſin Ingeſigel an diſin briff had gehangen, auch bekennen ich Friderich von Beldirßheim, daz ich myn Ingeſigel an diſen briff han gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, vi. fer. a. dom. q. cant. in s. ecclesia oculi mei.

(Nur das Siegel Frank's von Herholtz hängt noch an.)

Orig.

Nr. 1143.

1383 (24. Febr.). Ich Heinrich Heſſe vnd der Heinburge vnd dy gemeyne zu Fryhenſehen Bekennen Lutzen Kalwen, alß deß rechten, daz her vor hatte an deme huppen garten by deme nydernburne, alß hey vorhatte ye daz her

keine rede hette mit Hanse Fogeler alß waltrechten alß gemeinrechten yme vnd allen sinen erben, wan sy ys begerten.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, in die Mathie apost.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1144.

1383 (25. Febr.). Dem Edeln vnßm lieben gnedigen Jonghern Philips von Falkinstein herren zu Mintzenberg Einpiden ich Gilbracht Kryg von Voytsperg, Gele sin Elichen wirten vnd Erwin Kryg ir beider son vnßern vndirtenigen wilgen Dinst, alzyt Edel Jongherre, wir laßen uwer Edelkeid wißen sotan xlviii. gulden gelts, als wir alle jar han von uch zu gulde vnd di vns virschriben sin vf Soedel, Wolfirsheim vnd andirswo, daz wir dy virkaufft han Johan Kryge Rittere vnßerm bruder, swager vnd federn, Luckeln syner Elichen wirten vnd yren Erben vor ccccrr. gulden, darmitde ich Gilbracht vorg. mynen lip vnd vnß sloß Voytsperg wider geloist han vnd Bitden uwer Edelkeid dinstlich, daz ir dem vorg. Johan, Luckeln syner wirten vnd yren Erben die gulde furwert alle jar wollet andlogen vnd geben an vnß stat.

An Mittwochen vor Letare a. d. M.CCC.LXXXIII.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1145.

1383 (25. Febr.). Ich Wilhelm Weise von Furbach vnd Katherina myn eliche wirten bekennen, daz wir verkaufft han Gilbracht Weisin von Furbach, Hillen siner elichen wirten, vnßm bruder, swager vnd geswien ix. malter korngelts Jerlicher gulde uß vnßm gute zu Furbach vndewendig Fredeberg gelegen vnd vnß deil dez fyschewaßers da selbs gelegen vor cxxiv. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, fer. iv. prox. a. dom. q. c. letare Jerusalem.

(Die Siegel des Ausstellers und seines Bruders Johann hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1146.

1383 (4. März). Ich Gylbracht Lewe von Steynfurd der Jungiste Rittir, ich Gude sine eliche hußfrauwe dun kunt, daz wir han virkaufft deme commerture vnd deme Cauente dez dutzenhusis zu Mentze drittehalbe hube landes vnd echtehalben morgen vnd zwelff ruden landes vnd wesin gelegen in deme gerichte vnd termenye dez dorffis zu Obirn Morle mit alme zugehorunge vnd ist luter eygen, dan iß gyldit den herren von Wißil eyn summern korns vnd nyman nicht me, vmb cccrxx. gulden vnd vii. schillinge.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, iv. fer. p. domin. q. cant. letare.

(Die Siegel des Ausstellers und seines Vetters Erwin von Steinfurt Ritters hängen unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1147.

1383 (6. März). Ich Johan von Nuheim Cappelan tzu Nyddern Morle bekennen, daz mir der Dechan vnd daz Capitel dez Dumes tzu Mentze geluhen han myne lebetage vz yren wyntzehinden, den se han tzu Nyddernmorle, vmb Nundenhalben goldin gelts ierliches tzinses.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, vi. fer. p. dom. q. cant. letare, sub sigillo Hildemari plebani in monte Nuheim.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 1148.

1383 (17. Juni). Ich Emmerich von Linden vnd ich Grede sin Eliche wirtin bekennen, daz wir schuldig sin Ber-

tulde Ruczmul ſcheffin zu Alſſelt lxvi. gulden vnd dy wollin wir Eme vnd ſynen Erben betzalin vff ſ. Mertins dag dez h. biſoffis nehiſt kommit, vnd ſetzin Ein da vor czu burgen vnſe frunt Herman von Lydirbach, Johan Waltffogel vnd Conrade Wyckenburn borgmanne czu der Aldinburg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, fer. iv. p. fest. s. Witi et Modesti.

(Die Siegel des Ausſtellers und der vorg. Bürgen hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1149.

1383 (17. Juli). Ich Wigant Smyt Bekennen, daz ich virſaſt han myn deyl des hobis zu Hoyrbach, da Henne Wyderat vffe ſitzet, mit alme deme rechte vnd zcynſe, alſe ich es mit mynen geſwiſtern bis here gehat han, hern Petir probiſt ordins bruder ſ. Anthonys zu Grunenberg vor iv. gulden. Were abir ſache, das Petir vorg. broch wurde an deme hobe vnd zcynſe, das eme die nicht enwurde, ſo han ich eme vorſaſt zu vndirpande czweyne morgin Landis hinder den guden luden bie Heinrich Steynmeczin ackern gelegin an der Gemünder ſtraße.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, vi. fer. p. diuis. apost.

(Das Siegel Junkers Wenzel von Engelhauſen fehlt, das Junkers Volpracht von Saſſen hängt gut erhalten an.) Orig.

---

*) 1390 (26. Dec.) bekennen Heintze Nebe von Haarbach und Gele ſeine Hausfrau, daß ſie an den vorg. Probſten Peter verkauft haben „vnßir teil, daz wir han myt Rudolffe, Conrade vnd Wygande Smeden gebrudern zu Grunenberg vnßirn ſwagern vnd neben gelegin zu Harbach mit alle deme Rechte, daz dar zu geboret, vor iv. gude gulden.“ (Das Siegel Siegfried's von Buren, Schöffen zu Grünberg, hängt unbeſchädigt an.)

Nr. 1150.

1383 (28. Juli). Ich Conrad von Cleen Ritter, Agnes ſin Eliche wirten Bekennen, daz wir gegeben han zu rechten ſelgerede dem pherner vnd ſynen geſellen in der Burg Fridberg eyn halbe hube landes gelegen in Terminie des dorffes zu Echzil, die vor zyden waz hern Johan Stedeuelds eyns priſters dem got gnade vnd di itzunt gildet vi. achteil korns Jerlichir gulde.

Geb. of ſ. Nazarientag vnd ſyner geſelſchafft a. d. M.CCC.LXXXIII.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Burgmänner zu Friedberg hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1151.

1383 (8. Aug.). Ich Erwin Scheffin vnd ich Gyſele ſyn Eliche wirtin Burgere czu Grunenberg Bekennen, daz wir verkaufit han iv. marg pheninge ewigir gulde, mit namen off deme huſe vnd habiſtad, felder vnd gartin, da Dyderich von Wanefelde iczunt ynne wonet, daz gelegin iſt an Wigand Gyris huſe, daz vor czydin was Syfridis von Burin vnd Alheide ſyner elichen wirtin, myn Gyſelin fader vnd muder den god gnade vnd hatten wir dyeſe iv. marg pheninge vff dyſer ſelben habeſtad vnd keller vnd uff deme huſe, daz dar uffe virbrante, virſchriben, der bryb geſchriben wart vnd der kauf geſchach n. G. geb. m.ccc.lxvii, uff vnſirm deyle dez habes czu Gemonden in deme dorfe gelegen vnd uff allen den Eckern vnd wiſen, dye dar czu gehoren, vnd uff vnß huſe, da wir itzund ynne wonen, daz gelegen iſt an der ſchuchgaßen uff keller vnd habeſtad, hern Hermanne von Buren altariſten ſ. Martins altars in der pharre czu Grunenberg gelegen vnd dem ſelben altare vnd allen

altariſten vnd nachkummenden, dye hernach zu deme ſelben altare kumen, vmb c. cleyne gulden, dye vns her Johan von Buren, Canoneke czu Mentze czu ſ. Stephane daz vnß here god gedenke, czu der czyt, alz daz egen. Datum hie vor ſted gutlich beczalet had, von ſin vnd aller ſiner aldern ſele. — Zeugen: Claus vnd Folprach von Saſſen, Eckard von Buren vnd Thyderich Hunchen ſcheffin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, ipso die b. Cyriaci mart.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1152.

1383 (20. Nov.). Ich Steben pherner tzu Alſſelt bekennen, daz myn Juncher Herman der Lantgrane tzu Heſſin myr dy gnade getan hat, daz ich eyn dryteil ſynes tzenden tzu Alſſelt tzu deme vyrteil des tzenden, daz tzu der pharre horet, ſal uff heben vnde in nemen dy wyle daz ich leben, alſo daz myn Juncher vorg. den tzenden halb vnd ich halb habe.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, a. d. frytage nach ſ. Elizabeth tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1153.

1384 (5. Sept.). In nomine domini amen. Kunt ſy, daz ich Johan Setzphand von Drahe Rittir vnd Criſtine myn eliche hußfrauwe han geſaſt vnſir Seilgerede, zu deme erſtin ſetzin wir deme altare in der parre zu Butzbach genant zu ſ. Annen, den vnßer fatir vnd muder, ſweher vnd ſwegir gewydemet hant, vnſir gut, daz da genant iſt Gouckelngut vnd iſt gelegen in der termenie dez dorffis zu

L.

Balgunße vnd auch darzu viii. hultzmarke, dy wir ligende han in Gridelar marke vnd hube, vnd ſetzin auch zu deme ſelben altare vußn garthen gelegen zu Aſſinheym vndir deme plane, da man vz geid geyn Elwenſtat von Aſſinheym vnd iſt gelegen an deme waßere vnd gebit jerlichis vi. meſten obys czu czinſe, die auch horen zu deme geluchte dez ſelben altáris, auch ſal der altar han dy garthen, dy Heitzichis waren zu deme geluche vnd zu eyner kirtzin als man godis Licham hebit, item andirhalbe meſte oleys, dy Grete Babinbiſin gebit vnd den garthen, den Schere hatte by deme paſtore auch zu deme geluchte.*) Andirwerb ſal Criſtina myn eliche hußfrawe behalden abe ſy nach myme dode vnuerandirt blibit vnd andirs nyt, mynen ſedelhoff gelegen zu Butzbach in der ſtad by Weitzflar porten ir lebetage vnd ſal in der ſelben ſatzunge behalden myn halb deil dez wingarten, der uff mich erſtorben iſt von myns fadir vnd mudir wegen vnd darzu den wingarthen dar an gelegen, den wir beide mit eyn gemacht vnd gezugit han. Auch ſal Criſtina vorg. behalden al dy vordehabe, dy da blibit nach myme dode vnd dar zu zu rechteme wedeme iii. hube Landis vnd weſin, dy vor Butzbach gelegen ſin, daz wedir daz beſte aber daz ergiſte ſy vnd wan auch ſy von dodes wene nyt en iſt, ſo ſetzen ich zu eyme ſellgerede Gilbrachte Seitzephande myn brudir der iii. hube Landes eyne vnd ſetzin yme dartzu daz halpdeil dez hoffes, da ich Inne wonen zu Butzbach gelegen by Weitzflar porten, daz er loſin mag nach myne dode mit xx. markin vor dy golde, dy den Jungfrauwen von Rockinberg dar uffe virſchreben iſt, loſte er abir by mynen lebetage, ſo ſal he dar vor geben lxxiii. gulden. Wo auch Gilbracht myn brudir vorg. von dodes wene abeginge ane

*) Hier kommt die Stelle, welche bei Baur Arnsb. Urk. III. 649, Nr. 1070 abgedruckt iſt.

rechte lybis erben, so sulde dy selbe hube Landis Dylge dez egen. Gilbrachtis eliche hußfrauwe han ir lebetage, auch virandirte sich Dylge, daz sy eynen man nemit oder daz sy von dodes wene abe geid, so sal iß gefallen uff Wirnhorn Seltzphanden myns brudir son vnd Gorgen von Beldirsheym vnd Elsin sine elichin frauwen ꝛc. Dy andir hube eyne vß den dren, dy seitzin ich zu eyme selgerede Gorgen von Beldirsheym wonende zu Obirnhobin vnd Elsin siner elichin hußfrauwen myner sustir Dochtir vnd seitzin en dar zu dy husunge gelegen in der stat zu Butzbach an der Weitzflar porten by deme burne vnd daz huß vnd schuren gelegen hindir myme hoffe an der Juden schole. Andirwerbe seitzin ich dy dritten hube Landis zu eyme selgerede Wirnher Seitzphande vorg. vnd Katherinen siner elichin hußfrauwe vnd dazu myn halpdeil dez hoffes, den ich ligende han in der stat zu Butzbach by der Weitzflar porten. Auch seitzin ich eynen garthen zu Gridil vor der porten den pristirn, dy da zu Gridil sint, zu myn selgerede.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIV, v. die mensis septembris in opido Butzbach, in stupa habitacionis domus et curie legatorum predictorum, presentibus Theoderico bursario juniori in Arnisburg, Hirmanno dicto Storc, Johanne dicto Grefir, Johanne dicto Sure altaristis parrochialis ecclesie in Butzbach, Johanne dicto Hane clerico mogunt.

(Notariatsinstrument. Notar: Henricus natus Conradi de Dillinberg clericus trevirensis.) Orig.

Nr. 1154.

1384 (1. Dec.). Ich Wilhelm vnd Johan gebrudere von Crufftele wepelynge, Pace vnd Gude ir eliche husfrawen bekennen, daz wir verkaufft han dem dechene vnd dem Capittele des stifftes vnsir frawen zu Wetflar alle die besse-

runge vnß hobes zu Grydele die Butzbach gelegen vnd der gude, die in denselben hob gehorent, mit namen die hultzmarke, zwa hube vnd nuhen morgen landes an arteckern vnd an wysen in den velden vmb Grydele gelegen, die wir vnd vnß erben bizher von demselben stiffte gehabt vnd zu Lantsedelin rechte besessen han, vmb xii. maldir kornes vnd weißes jerlicher gulde. Auch bekennen wir, daz wir verkaufft han den egen. herren vom Stiffte zu Wetflar i. maldir korngeldis jerlichir budem gulde, daz vns Heilman Eckenheymers eiden zu Grydele gesetzen geantwortet hat vz eyme irme gude, vnd setzen yn zu rechtem vndirphande alle vnß gude, sie sin zu Rockenberg oder andirswa gelegen. Des zu vrkunde, so han durch vnß fliessigen bede willen herre Philips herre zu Falkensteyn vnd zu Minczenberg vnd her Herman von Hobewiessele Ritter vnd Fryderich von Belderssheym wepelyng vnß liebe swager vnß allir Ingesigele an dissen brieb dun henken.*)

Geb. des andern tages nach s. Andrees tage des h. Apostelin n. Chr. geb. m ccc.lxxxiv.

(Die Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

*) 1387 (im Aug.) verkaufen Heynemann gen. Beier und Dyne seine Schwester, Kinder vorweilen Johann Beier eines Schöffen zu Wetzlar, an das vorg. Stift ihren Hof mit allen Zugehörungen zu „Grbdel bie Butzbach vnd in der geynode“ gelegen. (Die Siegel des Ausstellers und Philipps von Falkenstein hängen wohlerhalten an.)

1387 (3. Aug.) verzichtet Philipp von Falkenstein auf seine Ansprüche wegen Gumprachts des Juden zu Friedberg an der Beiersen von Wetzlar Gut zu Griedel zu Gunsten des genannten Stiftes. (Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.)

Nr. 1155.

1385 (4. Jan.). Allir menlich sal wißen, daz ich Henne Gryn von Aßenheim vnd Luckard myn eliche hußfrauwe han bestanden vmb den Dechen vnd den gemeinen Capitel dez styfftes zv vnß frauwen zu den gredden zv Meneze, die vns vnd vnsern Erbin hant geluwen jrs styfftes gud zu Benstad, allis daz sie hant jn dorffen vnd in felde. Zvm ersten huß vnd hoff vnd hofereide mit alle siner zvhorunge zv Benstat — vff dem felde geyn Aßenhem sint gelegen xir. morgen zussen der molenstat vnden an deme wege — vbir erbstedir weg — bye Junckern Friderich von Carbin — an dem molenberge vnden drane bye hern Johan Froß — abin vff dem molenberge bye den Junfrauwen von Elwinstat — In der wiessen bye hern Johan von Cronenberg — hinder Essebecher gartin by den junfrauwen von Elwinstat — vff dem andern felde geyn Erbstat — vndir dem klingelberge by dem prabst von Elwinstat — an dem erbstedir wege, der geheißen ist der fußpbat bye dem perner da selbis — daselbis by hern Erwin Collinge — an der sitzen hecken bye hern Conrad von Bucheß — daz dritthe felt geyn Cheughen an deme prabst von Elwinstat — in dem hircz grunde bye Sesselind Kechlern — an dem wyden buß bye dem prabst von Elwinstat — an deme vbir rede bye hern Johan von Cronenberg — ane deme wyßien steyn — ane dem kheuger wege by Juncker Hennen von Khebel — wiessen in der sulczen zv Assenheim — dar geyn vbir by hern Erwin Collinge — by der Roddir auwe by Hennen Kelnner — vnd sollen wir Eliche lude vorg. den egen. heren alle jar zv phachte gebbin von dem selbin guden xl. achteil korns vnd xii. achteil weißes. — Zeugen: Hencze Gysse, Jacob by der kyrghen scheffen zv Radeheim vnd Heile Dabechir burger da selbis.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxv, off den nesten mitwoche nach deme jars dage.

(Gesiegelt hat der Aussteller und Junker Mengoß von Düdelsheim, Edelknecht. Beide Siegel sind abgeschnitten.) Orig.

Nr. 1156.

1385 (12. Jan.). Ich Gylberacht Krig, Erwin Krig von Foytsperg syn son Irkennen, daz wyr han gegeybin den junchfrauwen zu Schiffinburg i. malder korngeldis an daz geluchte vor vnßs herren licham vme drost vnd heyl Gelin meyner lieben sellegen huffrauwen selle vnd meyner muder Erwines vnd aller vnßer elderen selle vnd sal daz vorg. malder korngeldes gevallen vz vnseme habe vnd gude zu Wannebach geleygen. — Zeugen: Conrad von Kruftel vnd Gylberacht Kalben.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, fer. v. p. Epiphanie dom. sec. steylum treurirens. dioc.

(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 1157.

1385 (3. Febr.). Ich Herman von Gronengen burger zu Mintzenberg vnd ich Kuntza sin eliche hußfrauwe bekennen, daz wir han virkaufft Henrichen gen. Schelichin burgere zu Mintzenberg vnd Hebeln siner elichen wirtin eyne schuern ist gelegen zu Mintzenberg in der Saltzgaßen zuschin Herman Dumen huse vnd Hermans schuern vorg. vmb xviii. phunt hellen. — Zeugen: Conrad Opeler vnd Contze Zelen son scheffene zu Mintzenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, vi. fer. prox. p. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1158.

1385 (30. Mai). Ich Erwin Gulden von Cronenberg, ich Johan von Kyntzinbach wepener, Barbara Johans eliche huffrauwe vnd ich Gude Barbaren egen. ſweſtir bekennen, daz wir han virkoufft hern Tronet von Torchiſellene Meiſtir dez gotiſhuſes ſ. Antonys zu Roßdorf vnd phleger dez gotiſhuſes zu Grunenberg, die molen gelegin zuſchen Obern Amen vnd Ruppprechterade by den Buſchdorne vnd den wiſen genant dez pherhers Betten zu Obernamen vnd eyn gud, daz genand iſt Heppechin Rydingis gud vnd iſt eyn hube Landes mit allen den rechtin vnd Beſſerunge, die wir an der Molen vnd gude der vorg. hube biz her gehabt han, vnd daz gud vorg. biz anher erplich gelthafftig gud geweſt iſt dez gotiſhuß ſ. Antonys zu Grunenberg. Dartzu ſo han wir den meiſter vnd phlegir vorg. eyns ſtedin wigin virkouffis gewerit jn deme gerichte tzu Obern Amen mit handen vnd myd geryn czuſchin ſcheffin vnd ſchern noch dez landes gewonheid vnd alſe daz gerichte daſelbiz gewiſet had, do by geinwurticliche ſaßin an gerichtez ſtad Gerlach Egilmar vnd Jacob Webir, Contze Smed, Henne Bodener, Henne Fulhoubt, Contze Becker, Siffrid von Wetzilſſaßen, Ditmar Mullir, Grebe von Siffirderade, Titzo Goringer, Herman Francz, Tile Saſſe vnd Mumir von Ruppprechterade ſchultheiße vnd ſcheffin dez gerichtes zue Obern Amen, in geinwurtikeyt Ebirhardis von Merlow Rittirs vnd Heinrichs von Velle wepeners.

Act. in figura judicii et dat. a. d. M.CCC.LXXXV, in. fer. a. f. corp. Chr.

(Die Siegel der vorg. Johann von Kintzenbach und Heinrich von Velle hängen unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1159.

1385 (31. Juli). Wir Herman von gots gnadin Lantgraue czu Heſſen Bekennen, das her Curd von Buchis Ritter vns gebeden hat vmb alſoliche funff hundert gulden, dy he vnd ſine erben hatten uff deme Czolle czu Grunenberg, dy he Otten Groppin ſime eydem mit ſiner Tochter Florettin midde gegeben hat, daz wir dy egen. funff hundert gulden Ottin vorg. virſchriben vnd virbrybin, als wir dy hern Curde vorg. virbrybit hatten, alſo weres, daz der egen. Otte abeginge ane libis erben von der vorg. hern Curds Tochter, ſo ſolden wir hern Curde egen. oder ſinen erben dy vorg. funff hundert gulden dan widder ſchuldig ſin vnd virbrybin, tedin wir des nicht, ſo mochten ſy darnor phenden vnd uffhalden vnſer Burgere zu Grunenberg, an vnſer vnd vnß Amptlude czorn vnd hinderſal alſo lange, bys en die vorg. gulde von vns aber vnßn erben widder virbrybit aber betzalit wordin.

N. G. geb. m.ccc.lxxxv, an dem neſten mont. vor ſ. Petirs tag ad vincula.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1160.

1385 (28. Oct.). Wir Phylipps von Falkinſtein bekennen, daz wir Gerharte von Hofftirſheim Eolknechte vmb anegenemigen dinſt, den he vns gedan hat vnd noch gedun mag, geeygint han vnd rechtlich eygin machin die Eckere gelegin in der Termenie des dorffis zu Odephe, die ſich zlehin vmb eyn hube landis vnd xviii. morgin vnd als viele gemeynre weide, als daryn gehort hat, die he von vns zu lehen hat gehabit vnd wir eme virhengit hatten, daz he Elſen ſine huſfrouwen dar vff gewyvemit hatte, mit namen

— vff dem felde gen Hurloff Dreise x. morgin ligen an den xvi. morgin, die Gerhard vorg. kouffte vmb Johan von Langinstein vnd Kuntzeln sin elichin frouwen vnd ligent ouch by den Herren von Heyne vnd stoßint vff daz dorff zu Odephe — vff den Rytweg — vffe deme felde gen Berstad v. morgin, ligen by den vi. morgin, die da stozin vff den sezeil, die ouch Gerhard vorg. kouffte vmb Johan von Langinstein vnd Kontzeln sin elichin frouwen — hinder dem zune, die Johans Langsteins waren by den herrn von Heynes — ein halp morgen vzwendig des dorffis vnd was vor zyden eyn hobenstad — iii. morgin, die man heißit den wyrd vnd stozent vff die viere begrabetin morgin wysin — vff deme felde gein Feltheim zehindehalb morge ligen an den vii. morgen, die ouch Johans Langensteyne waren — andirwerd ii. fry hubenrecht in die gemeynen weide. Weriz ouch sache, daz Gerhard vorg. daz vorg. Land vnd Ecker gebe dem apte vnd dem Conuente zu Arnspurg vnd yrme Closter, so eygin wir daz selbe zu rechtlicheme eygen zu habene den gen. geistlichin Luden zu Arnspurg in allir der maße, als wir sie Gerharte obgen. geeygent han. — Zeugen: Johan von Lynden Rittir, Sintram von Butspach vnsir keiner zu Lieche, Johan vome Hayne vnß schriber u. a. m.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxv, vff den dag der h. apost. Symonis vnd Jude.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1161.

1385 (8. Nov.). Wir Herman von Gots gnadin Lantgraue czu Hessen Bekennen, daz wir mit hern Roriche von Eisenbach Rittere vnd Johanne sime Vettirn ubirkommen sin vnd en vnser ampte czu Grunenberg, czu Affelt,

czu Aldinburg vnd czu Rumerade befoln han, alſo daz ſie die vorantwortin, ſchuren vnd ſchirmen ſoln uff er eigin koſt, ſchadin vnde frommen, vnd ſoln en darumb gebin ydes Jares anderhalphundert gulden alſo lange, alſe vns vnd ſie des geloſtit, vnd alle buße halp groß vnd kleine, die In den ſelben vnßn Amptin gefallen.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxv, uff den mitwochin vor ſ. Mertins tage.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1162.

1385 (9. Nov.). Ich Crafft von Hatzfelt hern Crafftis ſon vnd Katherine ſin eliche huſſrauwe bekennen, als wir ein dritteyl an Biedinkap Inne haben von vnß phenige wen, mit dem ſelben dritteyle ſoln vnd woln wir Junghern Hermanen Lantgrauen zu Heſſen vnd ſinen Erbin zu eyner loſunge ſten, wan ſie vns die virkundigen, vnd ſal ouch er uffen floz ſiir zu allin eren noden als die vordern briene uzwiſen, die daruber gegeben ſin.**)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, v. fer. a. diem s. Martini episc.

(Die Siegel des Ausſtellers und ſeines Schwagers Craft von Hatzfeld Ritters hängen wohlerhalten an.) Orig.

---

*) An demſelben Tage reverſiren ſich deshalb die vorg. Rorich und Johann. (Die Siegel hängen unverſehrt an.)

**) An demſelben Tage bekennt der obg. Craft von Hatzfeld „was briebe Wygand von Sygirshuſen vnd Johan von Breidinbach Rittere den gott guade gegeben han obir Bydinkop borg, ſtad vnd land, das nu Gerlache vnd Johane gebrudern von Breidinbach ein zweideil geherit, zu dune vnd vff zu heben vnd mir Crafte egen. vnd mynen erbin ein dritteil zu dune vnd vff zu hebin.“ (Die Siegel des Ausſtellers und Dieterichs Rode hängen beſchädigt an.) Die Urkunde iſt durchſchnitten.

Nr. 1163.

1385 (11. Nov.). Wir Wenzlaw von gotes gnaden Romiſcher kunig ꝛc. tun kunt, das wir Burgermeiſter, Scheppfen, Rat vnd Burger der Stat zu Fridberg die gnade getan, das ſie die fleiſchbenke vnd fleiſchſchragen an ein andere ende irer Stat ſetzen mogen, do yn das vnd den leuten gemeinlichen bequemlichen iſt, ouch ſol nyemand an andern Steten fleiſch veil haben in derſelben Stat, denn an den ſelben enden, do hin das alſo geleget wirdet vnd gebieten darumb den burgrafen vnd burgmannen doſelbſt, das ſie ſie an ſulchen gnaden vnd frevheiden nicht hindern.

Geb. zu Prage n. Chr. geb. m.ccc.lxxxv, an ſ. Merteins tage.

(Das kaiſerliche Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1164.

1385 (18. Nov.). Wir Margareta von Falkinſtein wanede in dem cloſtir zu Padinſhuſen dun kunt, daz die Burgermeiſter, ſcheffen, Rat vnd Burger zu Frideberg vns gegeben vnd bezalet han l. cleyne ſwere gulden, die ſye vns ſchuldig waren zu geben of ſ. Mirtins dag des h. Biſſchofs.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, in octauva s. Martini.

(Das Siegel der Ausſtellerin iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1165.

1385 (24. Dec.). Ich Wolfram etwan Wolframis ſon von Akarbin vnd ich Wolfram ſin ſon bekennen, daz vns Herman Dechin vnd daz Capitel gemeynlich des Stiffts zu Aſchaffinburg geluhen han zu lantſidels rechte yren hoff vnd

alle yre gut, die gelegin sint zu Akarben, die Heintze Hillen Stanninheymern son vor cziten Inne gehabit hat, nun gantze iar vnd nit lenger, vmb rr. achteil weyßis vnd l. achteyl korns, die wir in entworten sullin zu Frankinford uff yr kornhuß.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, in vig. nativ. Christi.

(Das Siegel Johanns Schapprun, Pfarrers zu Okarben, ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 1166.

1386 (2. Jan.). Ich Gumpracht von Hoinfels Bekennen, daz mir Junghcr Herman lantgraue zu Hessen sin Sloz Hermanstein in Amptswise mit siner zugehorunge vnd den zol daselbs befoln hat, daz ich eme vnd sinen erben daz truwelichen halden vnd bewaren sal disse nesten zwei Jar mit mynen gesellen uff myn eigen koste. Weres, daz myn egen. Junghern daz egen. er sloz mit andern amptluden nach den zwein Jaren bestellen wolden, daz solden sie mir eynen maynd vor sagen, so solde ich en daz vorg. sloz mit allir siner zugehorunge in allir der maße vnd waz sie mir uff dem huse geantwortit hetten widder antworten, ouch waz ich dan uff dem felde gesayt hette, daz solden sie mir laßen folgen vnd sal ich mich uß eren welden bornholzis behelffen, daz ich uff dem egen. erme sloze myn notdorfft hebe.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVI, iv. fer. prox. p. dom. inuoc.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1167.

1386 (22. Jan.). Ich Lodewig von Honfelz den man nennet der durre bekenne, daz ich han belehnt myd geyrne

vnd myd hande vnd myd munde Andres Wencelz son von Marpurg vnd Katherine syn eliche wyrten vnd Dampmen Melenhebers son von Fredeholzdorf vnd alle syne geswister vnd Gelen Hetzelz vnd Hennen vnd Herman eyr kynder vnd Gerhard Snyders vnd Katherine syn eliche husfrawe myd myme teyle dez czenden czu Bredenbach vnd czu Wesenbach myd allem recht vnd zu gehorde. — Zeugen: Eckard von Honfelz den man nennet der Wolf vnd Peder von Honfelz vnd Arnolt von Dusenbach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVI, fer. ii. p. Agnete virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1168.

1388 (26. Jan.). Ich Gerhart genand Wolff von Selbach vnd ich Ryza syne elich husfrauwe don kont, daz wir vur vns vnd alle vnser Erben alle vnse Gerechte zu Breydenbach, zu Melsbach, zu Wallon vnd zu Yzenhusen myt alle vnsen luden dy darzu gehorent, sy syn gesessen in der Grasschaff von Nassauwe, in der Grasschaff von Wydgensteyn ob anders wa vnd darzu mit allem zugehoren vnd darzu alle vnse gulde, Erbe, geselle, zinse vnd gud als wir han in dem Breydenbacher Grunde, zu dem Rodgyn, vort in deme Gerichte zu Lyrfelt vnd wa daz wir is han hynsyte der Grasschaff von Nassauwe vnd dar zu alle dy lude, allis daz Erbe, gulde, zynse, zenden vnd gut, als vns nochvort an den vurg. gerechten, luden, Erbe vnd guden an erfallen vnd an ersterben mach, verkaufft han Wilhelme von Selbach vnsme neben vnd swager, Stynen siner elichen husfrauwen vnser swegern vnd iren Erben vmb cccrrvi. gulden. Zv Vrkunde her vbir so han ich Gerhart Wolff vurg. myn eigen Ingesigil an dysen breff von hangen vnd han gebeden hern Gerlache von Breydenbach Ritter,

Johan von Breydenbach gebrudere vnd Arnolde von Breydenbach vnse liben mage, swagere vnd gaenErben der vorg. Gerechte, lude, Erbe vnd gutz, dar zu so han wir vort gebeden Robyne vnd Johan Ritter von Bicken gebrudere vnd Albrechte von Gebertzhan genand von Luzigerode auch vnse liben mage vnd swagere, daz sy alle ir Ingesigel an disen breff hant don hangen.

Dat. Schonensteyn a. d. M.CCC.LXXXVI, crast. convers. s. Pauli iuxta stilum coloniens.

(Die Siegel hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1169.

1386 (10. März). Ich Eckel Junge Burger zu Fridberg vnd Agnes syne eliche wirten tun kunt, daz ich ganze mogende vnd fulle macht han getan myme swehir Johanne, Grosziohanne vnd Henne Sassen myme swager zu virkeuffene ii. hube landis wiesen vnd Eckere mit houestede zu Weckynsheim gelegen, die ich zu lehin han von Jonghern Philips von Falkinstein herren zu Mintzinberg. Auch so bitden ich Eckel Junge vorg. Jongheren Philips egen. daz he syne virhengnisze herzu tun wolle, daz wil ich vmb syne Edelkeid allezyt gerne gedynen. *)

Geb. an samst. vor s. Gregorius tage des h. lerers a. d. M.CCC.LXXXVI.

(Die Siegel des Ausstellers und des Ritters Eberhard Lewe, Burggrafen zu Friedberg, sind abgefallen.) Orig.

---

*) 1388 (9. Febr.) verkaufen die vorg. von Sassen, in Gemäßheit obiger Vollmacht und zur Deckung der Schulden der gen. Eheleute, die egen. Güter an Craft von Reckenberg, Pfarrer in der Burg zu Friedberg und Gerlach von Fritzlar, Burgschreiber daselbst, vor Eberhard Wynengen, Schultheiß des Gerichts zu Weckesheim, Wigand Gebuer, Henne Huderer und Heane Wynengen und

Nr. 1170.

1386 (21. März). Ich Sype uff deme pule, Burgir czu Grunenbergk vnd Else sin Eliche husfrauwe thun kunt, daz wir virkoufft han Eyne margk geldes Jerlicher gulde uff vnßme huse, dar wir iczund Inne wonen vnd gelegin ist hinden an vnßirs Jungkern des Lantgrauen kochin in der burgk an deme wege, vorne geyn Herman Gondramys huse uber, deme conuent vnd bruderen der Mynner bruder hir selbis czu Grunenbergk vnd hern Wygande genant Knossen Eyme conuent bruder dar selbis vor x. phund hellir.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvi, uff den Mittewochin nehist vor der Dominken, alz man Singet oculi mei semper in der h. fasten czu koyre.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.) Orig.

Wenzelbenne, Schöffen daselbst, um 275 fl. — Zeugen: die vorg. Schöffen, sowie Conrad Boelen, Altarist in der Burg Friedberg, und Eckhard Tuchscheerer von Reckenberg „ein Mydeling" daselbst, Priester. Geschehen „in der Burg Frydeberg in Huse vnd wonunge des pherners vorg. neuen der kirchen in syner stoeben daselbs." (Notariatsinstrument. Notar: Johannes gen. Frenlin von Assenheim.)

1390 (20. Sept.) verkauft der vorg. Burgschreiber Gerlach seinen Theil der vorg. Güter wiederum an den obgen. Burgpfarrer Craft von Reckenberg um 150 fl. vor den vorg. Schöffen des Gerichts zu Weckesheim. (Das Siegel Gerlach's ist abgefallen, das des Ritters Eberhard Weise, Herrn des Gerichts, hängt wohlerhalten an.)

1395 (8. Okt.) schenkt der vorg. Burgpfarrer Craft diese Güter an das Karthäuserkloster auf St. Michelsberg bei Mainz. Geschehen „in dem graise des pharrehofes vor der stuben in der Burge gelegen vnd waren hie by Conrad Bolon vnd Johan von Bsungen prister vnd Bruder Johan Rustenberg eyn leyen bruder des karthuserordens vnd dar zu Scholtheiße vnd scheffen vorg." (Notariatsinstrument. Notar wie oben.)

Nr. 1171.

1386 (24. April). Ich Conrad von Buches Ritter vnd Grede ſin Eliche wirten Beken, daz wir virkaufft han dem ſtrengen Ritter Wilhelm Lewe von Steynfurt vnßm ſwagir vnd bruder vnd ſinen Erbin vnß hofeſtat gelegen zu Bynginheim vf dem graben an der wolffiſkeln mit allem yrem begriffe vnd han yme bezalet ſotan fonff hundert gulden als he vns zu Grunenberg geluhen hatte, die da worden Otte Groppen vnßm eyden zu Floretten vnß dochter.

Geb. vf den dinſtag nach ſ. Georgen tage a. d. M.CCC.LXXXVI.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1172.

1386 (10. Sept.). Kunt ſü, daz in dem iare n. G. geb. m.ccc.lxxxvi, off den mandag n. vnſ. frauwen dage, als ſy geb. wart bekennen ich Hans Fedeler amptman mins herren von Falkenſtein vnd ich Eckart Schefer amptman myner herren von Cleen, daz vor vns vnd vor den hufgenoßen des gerichtes zu dem Langenhein ſint komen Johan Wißgerber bumeiſter zu der pharre zu Fredeberg vnd Jongher Anſhelm von Howißel vnd begerte her Johan an eyme orteil zu herfaren, abe ſich Jongher Anſhelm odir ymant anders kunde odir mochte ſich herclegen in des buwes gut, ez en were dan verkunt als recht were. Auch hatte ſich der paſtor von Monſter vor zyden herfleit in des capitels gut vnd nicht in des vorg. buwis gut, daz waz den amptluden wol kuntlich, dy zu den zyden amptlude waren vnd hufgenoßin, mit namen Herman Kranſberg vnd Cleſechin Huller

genwortlich ſtunden vnd ſeben vnd bekanten, daz des vorg. buwes gut nye enwere clagehaftig worden.*)

(Notariatsinſtrument.) Orig.

Nr. 1173.

1386 (7. Nov.). Hermannus dei gracia lantgrauius terre Hassie preposito ecclesie s. Stephani mogunt. salutem. Ad ecclesiam parochialem in Alsfelt vacantem ex obitu domini Stephani prespiteri nouissimi rectoris eiusdem, cuius juspatronatus ad nos dinoscitur pertinere, discretum virum Heinricum de Schonenstad presbiterum uobis duximus presentandum.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVI, fer. iv. a. fest. b. Martini epis. et conf.

(Das kleinere Siegel des Ausſtellers hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1174.

1386 (16. Dec.). Ich Alheid hern Herman Kops ſeligen van Sauwelnheim wiedewe jrkennen, ſoliche gud, briefe, gulde vnd vnderpende, alz Juncher Philipps ſelige von Falkenſteyn der Eldeſte herre zu Minczenberg verkaufft vnd verſaczt hait hern Johan Krieges ſeligen kynden von Feuczberg vnd yren erben, byt namen daz gud zu Melpach, daz vur v. huben liget vnd an lrrr. achtel korngeldes iſt geachtet vnd den hoff uff der Bach vnder Minczenberg vnd daz guyt, daz daryn gehoret, daz an lrrr. achtel korngeldes iſt geachtet vnd by czwey dorffere Sodele vnd Wolferſheym vor cl. gulden geldes, vnd ich der vorg. gude, briefe,

*) Siegeln ſollte Gebhard, Pfarrer zum Langenhain, da er aber kein eignes Siegel hatte, ſo blieb der Brief unbeſiegelt „und ſonſt aus keiner anderen Urſache."

gulde vnd vnderpande eyn recht erbe byn, daz ich derselbin gude, briefe, gulde vnd vnderpande myn deyl han verkaufft Wynriche von Langenauwe myme bruder vnd synen erben. Dez zu eynre waren vrkund, so han ich Alheid vorg. myn eygin Ingeß an dissen brieff gehangen vnd gebeden Johan Kop von Sauwelnheim mynen swager, daz er syn Ingeß auch gehangen hait an dysen brieff.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvi, an dem nehsten sontdage vor s. Thomas dage des apostelu.

(Vid. Friedrichs von Sassenhusen Ritters vnd Godard Sack weplung.)

Orig.

Nr. 1175.

1387 (8. Febr.). Ich Craft Doring Ritter vnd Heineman Knobelouch der alde borgmanne czu Bydinkap bekennen, das vns her Gerlach von Breidinbach Ritter, Johan von Breidinbach gebrudere vnd Gerlach von Breidenbach ers feddern son han gesed, sy sin mid Arnolde von Breidenbach gescheidin, das he der borcmanne czu Bydenkap czwene solde nemen vnd dy egen. von Breidinbach solden er ouch czwene nemen, dy solden irfaren vnd virhoren on der kuntschaff in deme sloße vnd vff deme lande, wy ere feddere gesessin hetten, also sulden sy ouch siczen mid erin gerichten, des han vns dy egen. Gerlach, Johan vnd Gerlach her obir gebeddin vnd gekorin, so halte Arnold gekorin Krigen von Buchenauwe vnd Dyderichen von Hohinfels, das bekennin wir vorg. Craft Doring Ritter vnd Heyneman Knobelouch das vor vns vnd dissen nachgeschrieben, dy wir dazu han geheischin, mid namen Crafte von Graschaff, Heince Punczigere, Henczele von Ysinhusen scheffenen czu Bydinkap, han gestanden diß nachgeß von Wallon vnd von Wesinbach, mid namen Sifred der Hund, Kune, Henne Schelte der alde Linse, Heinrich Hursemar,

Heince Yesperger, Herman Breidinbachs, Ebbil Kulman vnd Heince Lucen son vnd han gesed, das en kuntlich sy, das her Ellung von Breidinbach Ritter deme god gnade keynirleige recht habe gehat czu Weifenbach vnd czu Wallon andirsid des Heimbachs, wedir an gericht hunren, an gericht habern, an pluggelde, an holtzgelde, an medern, an snedirn adir andirs an keynin gefellin, dy da von gerichtes wegen gefallin. Sy han ouch gesed, was czu Wallon vndir deme wege herwerd des bachis lege, das gerichte were hern Ellunges alleine, was ouch zwischen deme wege vnd deme Heimbache lege vnd Billingishußen, das horte in das samtgerichte. Sy han ouch gesed, das en kuntlich sy, das her Ellung egen. mid sinen frunde czu Weifenbach lege, das queme her Johan von Breidinbach Ritter vnd drebe sy dannig vnd musten gein Breidinbach czyhin. Vnd ich Heineman Knobelouch egen. spreche vff mynen eyd, was dy von Wallon vnd von Weyfinbach vorg. hy gesed han, das ist mir me dan vor drißig Jaren kuntlich geweft u. f. w.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, fer. vi. p. fest. purif. Marie virg. glor.

(Die Siegel des Ausstellers hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1176.

1387 (27. Febr.). Ich Gilbracht Kryg von Foytzberg vnd ich Erwin Kryg syn son bekennen, daz wir in guden twwen globit han vnd tzu den heiligen gesworen mit vffgerachtin fingern, daz wir nu vnd ewecliche nummerme widder dy von Mintzenberg wullen dun, were is sache daz ire herren dy tzu deme Sloße horent Mintzenberg vnß fyende wurden adder wir ine fyende wurden vnd musten dy von

Mintzenberg vß tzihen von irre herren gehoiß vff vnße ſchaden, ſo ſolden ſy vffe der fart ir wert vmb nemen vnd wanne ſy widder heim quemen, ſo ſolde is in fryde vnd in guden dingen ſtan. Sunderlich iſt geredt, wer is ſache, daz dy herren dy tzu deme Sloße Mintzenberg gehorent, vnß fynde weren vnd vns vß jrme ſloße Myntzenberg kriegeten vnd da vß reden, dez ſolden dy von Mintzenberg nicht tzu ſchicken han, daz wir in dar vmb ſchaden ſolden dun, is en were dan, daz ſy vßtzogen vff vnßern ſchaden, ſo ſolden ſy tzu der tzyt ir wert vmb nemen als vor geredt iſt. Were is auch ſache, daz dy von Mintzenberg vnß fynde wurden, wilcherleye ſchaden wir vn dan in der fede deden, da ſolden wir vnß eide vnd globede halden als wir for geſworen han.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, iv. fer. ante diem q. cant. reminiscere.

(Das Siegel Gilbrachts hängt an, das des Erwin Krieg fehlt.)

Orig.

Nr. 1177.

1387 (15. Mai). Kunt ſy, daz ech Henrich von Drawe mich erkennen, daz ich dem cloſter czu Schyffenburg den Junchfrawen gebin alle iar xii. meſten kornes von dem gude czu Sleyffelt, daz yr iſt, myn lebedage vnd daz daz gud after myme tode yr wyder fyn ſal vz genomen ane beſte houbt.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, in vig. ascens. dom.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1178.

1387 (9. Juni). Wir Friderich herre czu Lieſberg vnd frauwe Metze ſin Eliche wirthin dun kunt, daz wir iv.

ſchillinge turnoſe zu rechtim widerkauffe vurkauft han zu zyrunge der Elther in dem huſe zu Grefenawe ſ. Johans Ordins gelegen, die wil der Ordin Grefenawe Inne hat vnd xii. hunre uff den gute vnd rechtin der winfure, die wir zu Wuſtenfelde haben vnd wir mugen die gulde mit l. ſchillinge turnoſen widerkeuffen wane wir wollen vnd jerlichen In nemen vnd an zyrunge der egen. Althar legin oder an wene wir das beuelen die wil wir leben vnd wane wir nicht lenger weren, ſo ſulde ein Cuſtir des huſes Grefenawe odir Nida, ab Grefenawe von dem Ordin bracht wurde, die gulde an zyrunge der egen. Althar Grefenawe legin odir Nida, abez anders von dem Orden bracht wurde vnd davon auch alle iare dem Cumthur vnd ſinen Brudern ein rechenunge thun vnd wers auch, daz wir odir vnſir Erbin den widerkauff gethan hettin vnd die vorg gulde abgeloſt, ſo ſulde ein Comthur vnd der Conuent andere gulde mit dem gelde keuffen, als ez dem gotſhuſe, da die althare, die man zyren ſulde, aller bequemlichs vnd eben were.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvii, an der neheſtin mitwochen nach ſ. Bonifacien tage.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 1179.

1387 (21. Juli). Ich Gele Henczen Smedis dochter zu Hacheborne deme god gnade bekennen, ſoliche ackere vnd land, alſe Henne Pedirs von Erbinhuſe myn ſwager vnd Hille ſine eliche huſfrauwe myn ſweſter verkauft han Jung-

*) 1379 (19. April) gibt „Johannes episcopus yponensis, vicarius in pontificalibus Ludowici archiepiscopi mogunt. ecclesie“ einen Ablaß von 40 Tagen „ad capellam s. Johannis in castro Greffenowe.“ (Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.)

frauwe Hebeln vnd Jungfrauwe Meckiln von Buchisecke geswistern, Clostir Juncfrauwe zu Hacheborne, dez gudes uf mich eyn firteil geerbit ist, dez vortzihe ich ewiclich vnd gentzlich.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, in vig. b. Marie Magdalene.

(Das Siegel der Stadt Allendorf hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1180.

1387 (26. Sept.). Officialis ecclesie s. Stephani mogunt. plebano in Habirtzhusen salutem in domino. Cum discretus vir Johannes Damme presbiter ad ecclesiam parochialem Mulinbach vacantem ex libera resignatione Johannis Cluder presbiteri nouissimi rectoris eiusdem, per strenuum virum Anshelmum de Hohenwissel predicte ecclesie patronum, nobis licite presentatus existat, memoratum Johannem de dicta ecclesia presentibus inuestimus, discretioni vestre committimus et mandamus.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, vi. kal. octobris.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1181.

1387 (15. Nov.). Ich Heinrich Cludir Amptman czu Grunenberg Bekennen, das ich virluhen han von myns Junghern des Lantgrauen wegen eyn hus vnd habestad gelegen in der Judengaßen gein Hesselande ubir vnd geheißen ist die Judenschole, an Lotzen Spangenberger, burger czu Grunenberg, Elsin siner husfrauwen vnd eren erben uor xv. alde tornoß oder xxv. schillinge hellere dar uor zu rechin, die sie alle iar eyme Rentmeister oder czolner oder weme myn Jungher sin Rente vnd czolle zu Grunenberg beuolen hette, uff s. Mertins tag gebin soln by czins buße

als guder gulde, Rente vnd czins recht vnd gewonheid ist zu betalen an vnse frunde. Herober en sal ich odir nymans von myns obg. Junghern wegen sie hohir trangen odir besetzin mit lantsediln oder hohirme czinse, dan als vorgeschr. stet, Is en were dan, das myn Jungher egen. itzund oder die Hirschaff von Hessen her noch Juden vndir sie qwemen odir sie die vndir sich zugen czu Grunenberg, daß sie dan in daz selbe hus oder uff dye vorg. hobestad czehen wolden, waz sie dan dar uff virbuwet hetten, des solde man sie en clegin vnd sie des von stund bezalen, alse, daz daz andir halbe teil, mit namen daz Judenhaid Hennen Hune Burger ouch da selbis ouch zu deme selbe rechten vnd czinsin entnomen han mit erer zugehorde, alse sie daz selbs geteilt vnd gestogkit han mit erer frunden, also sie is ouch halden soln, also daz Lotze vorg. eynen smalen phad oder fußweg angende übir Henne Hunen garten haben soln zu eyner heymlichkeid, daz man nenit eyn organg vnd den weg soln sie beede partyen halden vnd haben. — Zeugen: Volpracht von Sassen, Erwen Scheffin vnd Tyderich Honchen Scheffin zu Grunenberg. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, vi. fer. p. Martini ep.

(Die Siegel des Ausstellers und Sigfrieds von Buren, Schöffen zu Grünberg, sind abgerissen.) Orig.

Nr. 1182.

1387 (9. Dec.). Ich Heinrich Snustr eyn schyff czu Lartenbach Bekennen, das ich schuldig bin rv. cludir wyßir

*) 1393 (14. April) bekennen Sifrid Hanenkrad, Bürger zu Grünberg und Gele seine Hausfrau, daß ihnen Landgraf Hermann um 3 fl. jährlich geliehen habe „eyn huß vnd hobestat gelegen hindir der parrekirchen czu Grunenberg mit gartin vnd allir czugehorunge vnß lebetage." (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unbeschädigt an.)

wollin gut kouffmans gut deme strengen manne Henriche Cluder foyde zu Grunenberg, Gelude siner elichin hussrauwe vnd eren erben, die ich en bezalen sal bys s. Walpurge tag, her uor so han ich en czu Burgen gesast Eghardeu von Aldenhen, Bertolden Wydener vnde Jörgen Fleyschouwere, burgere zcu Grunenberg.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, ii. fer. a. Lucie virg.

(Die Siegel Junkers Volpracht von den Sossen und Sifruden von Büren, Schöffen zu Grünberg, hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1183.

1388 (12. Febr.). Ich Johan von Stogheym Ritter vnd Else myn eliche wirtin irkennen, daz wir zu rechtem selgerede gegeben han eyme yclichin pheiner in der Burg zu Friedeberg vnd allen altaristen da selbis v. achteyl korngeldis Jerlicher gulde, die her Crafft pherrer vorg. mit vnßme gelde gekaufft hat vmb Hennen Suren den eldesten vnd Hillen sine eliche wirtin, Wigel Hartman vnd Hillen sine eliche wirtin gesetzen zu den garten, also daz der perrer vnd die altaristen vorg. sollen begen Jargetzyde Godefrides selgen vnßs sones, der by en bestat lyt vnd Godefrides von Stogheym des eldesten, Elheyden siner elichen wirten myn Johans

*) Am 27. Jan. des folgenden Jahres bekennen „die meistir vnde daz hantwergk gemeinlich des Hantwergks Wollinwebins czu Grunenberg, das wir schuldig sin xxxiv. Cludir wollen ye xxii. alde Tornoß vor eyn Cludir czu rechen vnd czu bezalen, czu Grunenberg“ an den vorg. Heinrich Cluder, indem sie zu Bürgen setzen Gerlach von Hausen, Unteramtmann zu Grünberg und Lotze Spangenberger, Bürger daselbst. (Die Siegel Wigands Keiner der Zeit Bürgermeisters zu Grünberg und des vorg. Lotze hängen unversehrt an.)

fader vnd muder, Wygandes von Buchis vnd Greden siner wirten myn Elsen fader vnd muder den got gnade.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, iv. fer. p. domin. esto mihi, que fuit ipsa dies cinerum.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1184.

1388 (6. März). Ich Wilhelm Lewe von Steynford Ritter Bekenne, als Jongherre Philips von Falkinsteyn herre zu Myntzenberg mir sin uffin brib gesand had vnd mich dar ynne geheißen Gilbracht Weisen von Furbach ynne setzen in sotan gude vnd lehen zu Obirnhergirn vnd zu Huchelnheim, di von dem selben myme Jonghern zu lehen geen vnd nach dem als Gilbracht daz vor haid her cleid uf Erwin von Kebil vor dem strengen Ritter Johan von Lynden, den der selbe myn Jongher yn beiden darubir zu Richter gab vnd vor synen mannen zu Myntzenberg vnd daz erfolgit als recht ist vnd nach der brune sage darubir gegeben, das han ich Gilbracht vorg. von wen des megen. mins Jonghern ingesatzt in alle dy rechte vnd gude, di Erwin vorg. zu Obirnhergern vnd zu Huchelnheim had gehabit. — Zeugen: zu Obirnhergern di strengen lude Herman von Hoewißel, Wilhelm Weise, Gernand von Swalbach, Henne von Krofftil vnd Sipe Kelner amptman zu Obernhergern, Contze Sauppart, Pedir Murbach vnd Henne Grasis scheffin vnd nachgebur daselbs.

---

*) 1389 (25. Mai). Gleiches Seelgerede des Edelknechts Friedrich von Echzell für sich und seine verstorbene Gattin Gude „von eyner habestad gelegin zu dem Bisses, die man nennet bmuen habestad, die da liget an Rupin Zymmermann, die ich gekaufft han vff myme widemstule.“ (Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.)

Geb. an fritag vor dem Sontag letare jeruſ. a. d. M.CCC.LXXXVIII.

(Das Siegel des vorg. Henne von Kruſtel hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1185.

1388 (4. Mai). Wir Curd vnd Hartman gebrudere von Aide dy man nennit dy Gule bekennen, daz Jungher Herman lantgraue tzu Heſſen vns ſchuldig iſt cl. gulden vnd hat he vns darvor geſaſt xv. gulden gelds uz ſyme dorffe vnd uz ſyner bede tzu Großin Linden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, ii. fer. prox. a. diem ascens. dom.

(Die Siegel der Ausſteller hängen etwas zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 1186.

1388 (5. Juni). In nomine domini amen. Wir Brudir Troneth von Bergyes Eyn Meiſtir des Gotſhuſes ſ. Anthonii czu Grunenberg thun kund, daz wir geluhin vnd gegebin hain vnßir vnd vnßins gotſhuſes hus gelegin geyn vnßme huſe ubir, hindene an der werbergir huſe, hern Heynriche Fyngken pryeſtir vnd Heynrich von Homburgk ſyme neben, Cuntzen Wygelin ſon, yre lebe Tage.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxviii, uff den heilgen Tag ſ. Bonifacii d. h. Biſchoffis.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1187.

1388 (22. Okt.). Ich Engil von den Saſſen Burger zu Frydeberg vnd Engel, Henne, Hartman min ſon dun kunt, daz wir han virkauft hern Crafft von Rockenberg

pherrer jn der Burg zu Frydeberg vnß wisen gelegen in der termenye des dorffes Offenheym vnd der hude des dorffes zu Burnheym, — Zeugen: Cuntze Bechtult von Rydern Rospach, Cuntze Geilfuß, Gotze Fyscher von Offenheym scheffen daselbs, Dytze Forman, Arnult Crode burger zu Frydeberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, fer. v. prox. p. fest. s. Galli.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1188.

1389 (12. Jan.). In Gotes namen amen. Kunt sie, daz in deme Jare n. G. geb. m.ccc.lxxxix, vff den xii. tag des mayndes Januarius zu serte zyd vff deme fyrchofe beneben der sacristie des closters zcu s. Katherynen gelegen in der Nuwenstat zcu Franckenford vur myr vffin schriber vnd der nachgenanten getzugen stunt geynwortig Wentzel genand Fynke eyn Lower vnde burger zcu Franckenford vnde swur myt vff gerachten fyngern gen der sunnen, daz he vor nehisten virgangen dryßig Jaren dryßig Jar vnde me wonhafftig were gewest zcu Frydeberg vnd gesessin myt huse vßwendig der seher porten vnder der burg da selbes vnd daz he allewege bede, sture vnd dynste hette gedan der stat zu Frydeberg vnde anders nymande, glicherwise als ander der selbin stede burgere, die by en in der stat gesessin weren vnde dar zcu anders alle, die herbaß syme huse geyn der stat Frideberg zcu gesessin werin vff der selbin siten vnde auch vbir den weg geyn der burge biz an der selbin stede porten, es weren hantwerk Lude oder ander Lude, die da selbes wonten, aller der maße als obe sy in derselben stat Frideberg gesessin weren. — Zeugen: Henrich von Breidenbach eyn probest der Jungfrauwen zcu s. Katherynen zu Franckinford, Wicker

von dem ſale, Henrich genand Schone, Conrad Kyme vnde Henrich Snytzer burgere zcu Franckenford.*)

(Notariatsinſtrument.) Orig.

Nr. 1189.

1389 (31. Mai). Ich Eckard vnd Conrad von Lindin gebrudere bekennen, daz wir verkoufft han Craffte Wechtir Kuntzlin fyner elichin wirtin vnd yren erbin l. phund hellir geldis iertichir gulde vff vnßme gartin gelegin vßewendig deme herſſeldir thore hinder Heinzen Lerys.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIX, fer. ii. infra oct. ascens. dom.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1190.

1389 (16. Juli). Ich Gernand Ruwe von Hultzhuſen bekennen, alſo als Junghcr Herman Lantgraue zu Heſſen mir Kongiſperg mit ſiner zugehorunge in Amptswys befolin hat, wy he mir daz mit allem gerede uff der burg vnd waz uff dem felde iſt mit ſiner zugehorunge ingeantwortit hat, daz ich daz dem egen. myme Junghern vnd ſinen erben ouch alſo viertzehen tage vor ſ. Margreten tage nu neſt koimt widder ſoll vnd will antworten. Ouch ſal ich daz egen. Sloz mit ſiner zugehorunge getruwelichen ſchuren, ſchirmen vnd verantwurten glich myme eigen gude vnd han daz in truwen gelobt vnd liplichen mit uffgerachten fingern zu den heilgen geſworen ſtede, feſte vnde vnuerbrochlich zu halden.**)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIX, uff den neſten fritag nach der czwelff apoſtiln tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt beſchädigt an.) Orig.

---

*) Bürgermeiſter in Friedberg waren damals Heilmann Merkel und Bere.

**) 1390 (12. Okt.). Gleicher Revers des obg. Gernand Rau von Holzhauſen. (Das Siegel deſſelben hängt unverſehrt an.)

1398 (17. Sept.). Gleicher Revers Volprechts von Schwalbach Ritters. (Das Siegel deſſelben iſt unverſehrt.)

Nr. 1191.

1389 (17. Juli). Ich Dyderich Schutzper Ritter Bekennen, daz Jungher Herman Lantgraue czu Heſſen mich zu ſime amptwanne gefaſt vnd mir ſine Sloze Grunenberg vnde Hoinburg in amptswiſe befoln hat, alſo daz ich dy mit achte perden ſal virriden, ſchuren vnd virantworten zuſchen hie vnd Oſtern vnd ſal mir darumme beczalen lrr. gulden, auch ſoln alle Brvche vnd Buße tzu Hoinburg myn halp ſin ꝛc. Weris ouch daz myn Jungher mich virbodte in ſynen dinſt aber daz ich nach eme riden ſulde, ſo ſal he mir fuder vnd brod geben alſe anders ſinen dynern. Alle vorgeſchr. Redde, ſtucke vnd artikele han ich Dyderich vorg. dem egen. myme Junghern In truwen gelobt vnd liplich mit uffgerachten fingern zu den heilgen geſworn ſtede, feſte vnd vnuerbrochlich zu halden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIX, uff den ſonabind neſt vor ſ. Magdalenen tage.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt verwiſcht an.) Orig.

Nr. 1192.

1390 (29. Jan.). Wir Philipps herre czu Falkenſteyn vnd czu Minczenberg dun kunt, vmb alſolich gut, als her Johan von Marpurg vicarius czu Gridel vnß Cappellan gekoufft hat vmb Eckarten von Gridel von dy gude gelegin ſin Im Dorffe czu Gridel vßwendig dorffis in felde, vnd iſt dirre kouff mit vnße willen vnd gehenkniſſe geſcheen vnd ſal daz egen. gut gefallen an dinſt vnßs herren godes czu eyme altar czu Butzbach in der pairekirchen, her vmb ſo han wir dy ſelben egen. gude gefryet aller bede vnd

alles dinstis, dye vns aber vnß herschafft da von gedyen mochten.*)

Dat. a. d. M.CCC.XC, sabb. a. diem purif. b. Marie glor. semper virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt verwischt an.) Orig.

Nr. 1193.

1390 (6. Febr.). Ich Friderich Waltman eyn edelknecht Bekenne, daz ich han virkofft bruder Conraden von Breydenbache Commentur dez dutzschen huses zcu Sassinhusen vnde den brüdern gemeynlichin alda selbes zcu yre pittancien myne hube landes gelegen zcu Acarben gelegen gein Wollinstad, vmb crr. golden.**)

Dat. a. d. M.CCC.XC, in die b. Dorethee virg.

(Die Siegel des Ausstellers, sowie der Edelknechte Henne Duzel und Hartmud von Soltzbach hängen unversehrt an.) Orig.

---

*) 1397 (6. April) verkauft Johann von Schrickede, ein Priester, Pfleger des Hospitals zu Friedberg, sein Gut zu Griedel an Johann von Marburg, Vicar zu Griedel und Butzbach, zu Gunsten des obg. Altares, der da vor dem Chore steht, mit Bewilligung Wigand's von Michelbach Edelknechts und seiner Gattin Femie. (Die Siegel des Ausstellers und Wigand's von Michelbach hängen wohlerhalten an.)

**) Am 25. Febr. desselben Jahres verkauft der obgen. Friedrich Waltmann an das vorg. Deutschordenshaus „in deme gerichte dez dorffes zu Acarben fur deme vndergrebin myd namen genand Bertolden von Elwinstad vnde den scheffin mit namen auch genand Hofemanne, Hennen Groze, Hennichen Conradis vnde Wigeln Rosebechir dez selbin dorffes myne hube landes mynner eyns firteils vnde drutzehin ruden arthafftis ackers, die da gelegen sind in der termenye dez vorg. dorffes zcu Acarben, vmb cxlx. golden, myd namen daz felt gen deme suren borne — an den herren von Arnsburg — an deme Sultzpade bie den Jungfrauwin zu s. Katherynen zu Frankinford — bie hern Conraden von Bircklar — bie deme probeste von Elwinstad — bie deme tyffin borne — ober

Nr. 1194.

1390 (2. April). Ich Eckart Glotz vnd Heyntze vnd Wentzel vnd Henne vnd Bechte vnd Peder Glotz geſwyſtere bekennen, das wir mit Junffrauwen Elſin Sweyme vnd Henen erme ſone Intſcheiden ſin vmme vnſe erbe teyl vnd alle anſprach, vnd han vns dy vorg. Elſe vnd er ſon vff gelaßen alle er gut czu Lutzzela mit allem rechte vnd notz vnd was ſe anders gulde adir gut hetten zcu Glene adir wo es were.

Dat. a. d. M.CCC.XC, vf den Oſterabind.

(Das Siegel Emmerich's von Linden hängt beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1195.

1390 (14. April). Ich Henne Orte vnd Hebel myne eliche wirten bekennen, daz wir ſchuldig ſin jerlicher ewiger gulde i. phunt geldes bodemczinſes alle iar zugeben off ſ. mirtyns dag dem paſtore vnd allen ſinen midde geſellen off vnßme huſe vnd habereyde, di da gelegen ſint in der Judden gaßen tzuſchen Henne Dichutz huſe vnd Heintze Judchins huſe, vm heiles willen ir aller ſelen, allir ir vorfaren vnd

---

der leymen gruben bie den von Winthuſin — daz felt gen Hulſhofe — an deme Dipprucker wege — ſtoßint uff den heckeweg bie den von Winthuſin — nebin deme kirchwege bie den herren von Aruſburg — an deme baumwege uff dem berge bie den herren von Arnſburg — neben den Auguſtinen von Frideberg an deme wormberge — daz felt gegin Liechen — an der goltgruben bie hern Walther von Cronenberg — bie Conrad Dugeln — bie deme heilgen geiſte zu Franckinford — bie der heilgen ſtucke vnde ſtoßit uff die ſtraße." (Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

aller gleubigen selen. — Zeugen: Johannes Lapis, Nyclas Paffe bedesampt schessen zu Butzpach u. a. m.*)

Dat. a. d. M.CCC.XC, ipso die Tyburtii et Valeriani.

(Das Siegel der Stadt Butzbach hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1196.

1390 (11. Juli). Wir Godfrid graue zu Eiginhen vnd zu Nyedde Bekennen, das wir durch flißiger bedde willin Heinriches von Rolshusen Ritters vnd Fyen siner elichin hussrouwe vnß liebin genattern gefryet han Rudolff Roden vnd Megkeln sine elichin hussrouwin, also daz sie ire lebetage zu Stouffinberg frye sin sollin no ... e geschoßes, furens, triebins, tragens vnd alles dinstes, der sie von vnß vnd vnß sloße Stouffinberg wegin anlangen mag vnd wullen sie da bie behalden, ez en were dan das wir tegelichen vnd legirhafften landfrieg hetten, so sullen sie Scheltwachte vnd folge zu Stouffinberg myde tun zu vnß nod, alse anders die vnßn da selbis zu Stouffinberg. Gelusted sie auch wyn oder byer zu schengkene in vnßn sloßin Stouffinberg, daz mugen sie thun, also daz sie ir vngelt dauone gebin glich anders vnßen burgern zu Stouffinberg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xc, uff den nesten mondag vor s. Margareten dage.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

---

*) 1397 (17. Jan.) übergeben Conrad Hornong und Lipmund seine Hausfrau an die Pfarrkirche zu Butzbach 1 ß Heller jährlicher Gülte auf einem Hause in der Korngasse auf der Ecke Gilbrachts Zimmermann Hause gegenüber. (Das Siegel der Stadt Butzbach hängt unversehrt an.)

Nr. 1197.

1390 (14. Sept.). Ich Albracht von Rumerode vnd Ich Ungelind fin eliche huffrauwe Bekennen, daz wir Jungherrn Hermanne lantgrauen zu Heſſen vnd ſinen erben uffgelazen haben eyns ewigen virkoufs alle vnße gud, daz wir haben zu Halbirſhuſen, mit namen vii. huben landes vnd eynen halben walt, der beider geinweſ . . . Johan von Terinbach hat vnd andirs alles, daz wir zu Halbirſhuſen haben, wond ich Albracht daz von den egen. myme Jungherren zu lehen hatte, vmb lrrr. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.XC, ipso die exalt. s. crucis.

(Die Siegel des Ausſtellers, Heinrichs von Schonenſtadt, Pfarrers zu Alsfeld und Emmerichs von Linden, ſind abgeriſſen, liegen aber bei.) Orig.

Nr. 1198.

1390 (14. Sept.). Ich Contze Molner von Carbin vnd Agnes fin Eliche wirten tun kunt, ſoliche beſſerunge als wir gekaufft han vmb Heyntzen Molners erbin von Carben vff der molen, die Heyntze Molner vortzyden gehat hat vff Agnes Kneuffen ſeligen molen zu Acarbin, dar zu Katherine Kneuffen Burgerſche zu Fridеberg, der vorg. Agnes dochter, iren willen getan hat, alſo, daz wir vnd vnſer Erbin die ſelbin molen beſitzen ſollen zu lantſideln rechte vnd ſoln alle jar da vone gebin rrvi. achteil korns. — Zeugen: Henne GroßJohan geſeßin in der Burg zu Fridеberg, Heinrich Grunenberger, Heilman Markel, Henne von Folde burgere zu Fridеberg, Bechtold Elwinſtedir grebe zu Acarbin, Wolffram von Carben vnd Contze Kyſel geſeßin da ſelbis.

Dat. a. d. M.CCC.XC, an des h. Crutzes tag als ez erhaben wart.

(Das Siegel des Burggrafen zu Friedberg, Eberhard Lewe von Steinfurt, hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1199.

1390 (29. Sept.). Ich Ebirhard Lewe von Steynfort Rittir Burggraffe zu Fridberg, frauwe Lucart fin eliche wirten Bekennen, daz wir zu rechtem Seelgerede gefaßt han eyme iglichin pherner in der Burg Fridberg vnd allen altariſten daſelbs i. malder weißgeldes jerlicher gulde vnd alle iar ſullen begeen Jargetzyde hern Ebirharts Lewen Ritters vnd Liſen ſyner elichen wirten, vater vnd muter myn Ebirharts vorg. vnd Jargeczyde hern Friderichs von Beldirſhem Ritters vnd Guden ſyner elichen wirten vater vnd muter myn Lucard obgen. vnd han yn daz vorg. malder weißgeldes bewiſet vf vnſer mulen zu Steynford, die da gelegen iſt hinder vnſerm hofe daſelbes.

Dat. a. d. M.CCC.XC, ipso die s. Michaelis arch.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1200.

1390 (4. Nov.). Wir Philipß here zu Falkinſtein vnd wir Philips von Falkinſtein bekennen, alſolich gut, als die geiſtlichen herren vnd der Stifft von Fulde verſaſt han den gieſtlichen hern von Arnſpurg, die do gelegin ſin zu Petterwyl, wie an daz virſchriben iſt, darby wollen wir ſie laſſen, als lange biß wir ſie abelegen mit dem gelde.

Dat. a. d. M.CCC.XC, vi. fer. prox. p. fest. omn. sanct.

(Die Siegel der Ausſteller hängen gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1201.

1390 (14. Dec.). Ich Claes Maſſinheymer vnd Elſe ſin eliche wirten Burgere zu Friedeberg Bekennen, alſoliche zehendenhalben morgen wieſen gelegen bi Richilſheym in Blafelder Hude, als Johannes vnſer ſon hat virkaufft mit vnßme wißen vnd willen hern Wernher von Lieche vnd ſynen nachkomen zu dem altar ſ. Elyzabeth in der pharkirchen der Burg zu Friedeberg, Iſt geredt ob keynerleye anſprache, hindernuſſe oder zweyunge gwemen als von des Grebin wege von Cilgenheyn, daz hern Wernher, ſynen nachkomen vnd dem altar vorg. an den Egen. wieſen ſchedelichen weren, ſo han wir ym dar vor zu vndirphande geſaſt vnd vffgebin vor diſſen hernach geſchriben gezugen, als di daz du den ſelbin keuffern mechtig vnd hebindig wiſeten nach irs gerichts recht vnd gewonheid zu Swalheim, da daz gud iſt gelegin, mit namen xii. morgen hynſit der Vſe an dem Dorheimer wege bi den Cruczen, daz etſwan was der Lewen von Steinforte vnd iſt zehenden frye, vnd wilch zyt der vorg. Graffe von Cziginheyn mit der ſtad Frideberg wirt gericht vmb die anſprache, di er ltzund zu ir hat vnd andirs von virbots wegin, di er in ſynen gerichten hat getan, di dem vorg. altar an ſynen wieſen ſchaden mochte, ſo ſoll er Wernher vorg. odir eyn Cappelan des obg. altars vns vnd vnßn Erbin di obg. vndirphande ledig vnd lois ſagen. — Zeugen: Heyntze Huchilnheym amptman zu Swalheym, Henne Raſpe vnd Sipichen Molner huſgnoßen vnd geſworn da ſelbs.

Dat. a. d. M.CCC.XC, an mittwoche vor Thome.

(Die Siegel des Ausſtellers und Eberhards Weiſe von Fauerbach Ritters hängen unbeſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1202.

1391 (3. Jan.). Ich Ebirhard Weyſe von Furbach Rittir vnd Elſe ſin eliche wirten Bekennen, daz wir zu rechtem ſeelgerede gefaßt vnd gegeben han eyme iglichin perner in der Burg zu Frideberg vnd allen altariſten daſelbs ii. malder korngeldes ewiger jerlicher gulde, alſo daz dy ſelbin ſlißlich vor vns bidden die wil wir leben in yrer bruderſchaff vnd alle iare ſullen begeen Jargeczide hern Ebirharts Weiſen Burggraue was zu Frideberg dem got gnade, myn Ebirhart obg. vader, vnd Jutte ſyner elichen wirten nach Irme toede, myn Ebirharts muder, vnd Jargeczyde alle iar kuntlich hern Frowins von Hotten, frauwe guden ſyner elichen wirten den god gnade, vader vnd muder myn Elſe vorg., vnd Jargezyde hern Vlrich Hoelins mynes erſten huſwirtes vnd hern Friderichs vnd Conrats von Hotten myn Elſe bruder vnd frauwe Elſen von Daffte myner waſen, den allen got gnade. Auch ſullen ſie begeen alle iar Jargeczyde myn Ebirharts vnd Elſen obgen. nach vnßm toede vnd han zu vnderpande gefaßt vnß eigen gut, hus, hoiff, ſchure, garten mit aller zugehorde, gelegen in dem dorffe zu Steynerſtat vnd wol vmb anderhalbe hube landes daſelbs gelegen, daz da iſt alles gelegen in termenye zu Durnhem. Auch iſt zu wißen, daz wir uff den egen. vnderpenden gefaßt han iv. achtel korngulde zu der almuſe, die wir oder vnß Erben alle iar geben ſullen eyme iglichin perner in der Burg Frideberg. — Zeugen: Henne Nauwer Czyngrefe zu Durnhem, Diderich Oheim vnd Henne Loniker ſcheffen daſelbs.

Dat. a. d. M.CCC.XCI, iii. fer. p. circumcis dom.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1203.

1391 (11. Mai). Ich Engil von Saſſen, Engil, Henne vnd Hartman gebrudere ſine ſone bekennen, daz wir han virkaufft dem pherner in der burg Fridеberg, ſinen geſellen, priſtern vnd altariſten daſelbs en iv. hellere i. phunt hellergelts uff andirhalbin morgen wingarten zu Orſtat gelegin vnden an Wentziln Crebiz wingarten, den he von hern Conrad von Cleen in hat vnd gildet vor nit me, dy ſelbin anderhalben morgen wingarten vnſer recht eygen ſin geweſt vnd geluwen han Richeln Hennen Straßheimer ſwager, Gelen ſiner wirtin vnd iren erbin vor den obg. zins. — Zeugen: Wigand vnd Heile zwene ſchultheißen zu Orſtat vnd ſcheffin, auch Henne Straßheimer mitdeſcheffin daſelbs.*)

Am donrſtage vor Phingiſtage a. d. M.CCC.XCI.

(Das Siegel Junkers Wernher von Cleen iſt abgefallen.)

Orig.

Nr. 1204.

1391 (4. Juni). Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilecto filio decano ecclesie s. Stephani magunt. salutem. Exhibita nobis nuper pro parte dilectorum in Christo filiarum magistre et conuentus monasterii in Mariensloz prope

*) Am 8. Dec. deſſelben Jahres verkaufen Hartmann Storg von Oxſtadt und Kuntze ſeine Hausfrau an die vorg. Pfarrer und Altariſten in der Burg Friedberg 16 Schillinge Hellergeldes jährlicher Gülte auf einem Morgen Weingarten zu Ockſtadt „gnant zum langen wingarten an Wigande Jappen dy leuge uff“ und an dem halben Weingarten „gnant der kys, den Cruſe Herman itzunt inne hat.“ — Zeugen: Wigand Schultheiße zu Oxſtad, Wentzel ſin bruder vnd Peder Rilant ſcheffen daſelbs. (Das Siegel Junkers Henne von Cleen iſt abgefallen.)

Rockinberg petitio continebat, quod olim Henricus archiepiscopus maguntinus prouide attendens, quod dictum monasterium adeo exiles fructus, redditus et prouentus habebat, quod predicte magistra et conuentus exinde non poterant congrue sustentari, et uolens eisdem super hoc de alicuius subuentionis auxilio prouidere, parrochialem ecclesiam in Rockinberg, in qua eedem ius patronatus habebant ut habent, ad id decani et capituli ecclesie maguntine accedente consensu, auctoritate ordinaria perpetuo incorporauit et quedam alia circa hoc rationabilia fecit. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat incorporatio et unio ex certis causis iuribus non subsistant, et predicte magistra et conuentus non mediocri rerum penuria seu egestate laborent, ac expensas et onera continue habeant supportare diuersa, ad que supportanda non sufficiunt fructus, redditus et prouentus antedicti, pro parte dictarum magistre et conuentus fuit nobis humiliter supplicatum, ut in releuamen onerum premissorum eis pie ac salubriter prouidere, ac predictam ecclesiam cuius xx. eidem monasterio cuius cc. marcharum argenti fructus, redditus et prouentus secundum communem extimationem ualorem annuum, ut predicte magistra et conuentus asserunt, non excedunt, de nouo incorporare et unire dignaremur. Nos igitur de premissis certam notitiam non habentes huiusmodi supplicationibus inclinati discretioni tue mandamus, quatinus si est ita eandem parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis monasterio predicto auctoritate apostolica perpetuo incorpores, unias et annectas.

Dat. Rome apud s. Petrum ii. non. junii, pontif. nostri ao. secundo.

(Das Blei hängt unbeſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1205.

1391 (24. Juli). Ich Hennechin von Wollenstat, Gudechin myne Eliche wirten burgere zu Friedeberg bekennen, als wir daz hus genand zu deme slage gekauft han, daz gelegen ist zu Friedeberg an eyner siten an Claus Berns huse daz genand ist zum Berne vnd an der andern siten an dem huse vnd hofe der Jongfrauen zum Throne vnd gen deme wagenhuse ubir, daz erkennen wir, daz Gerlach Phannensmit, Nese sine wirten auch Burgere zu Fridеberg uff dem selben vußme huse zum Slage hand ii. marg gelts ierlicher gulde. — Zeugen: Heilman Markel, Engel Orstat vnd Claus Bern, scheffen zu Friedeberg.

Dat. a. d. M.CCC.XCI, in vig. s. Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1206.

1391 (24. Aug.). Ich Clais von Grunenberg phernher, Conrad Smeth Buwmeister, Herman Fratz vnd Cuntze Lvgkir heilgenmeistern zu Abirn Amen bekennen, vmb alsoliche ii. schillinge phennige geldis Ierlicher gulde, alz wir gehabit hain jerlichis uff der stogwesen gelegin czun Großen Eychen, daz dar gehoret in daz Spytail gud, daz hait vns her Troneth von Bergys Eyn meister des gotshusis s. Anthonius czu Grunenberg iv. gulden dar vor bezalit vnd dy ii. schillinge phenge geldis dar mede gelost, alse daz wir an der egen. wesen keyn Recht, Eygentschaff oder ansprache vmerme sullen haben oder gewynnen, als von deß losunge wegen, daz dem egen. Gotshuß schedelichen muge gesin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xci, uff s. Bartholomeus dage des h. Apostelin.

(Die Siegel des Ausstellers und Junkers Johann von Kintzenbach sind abgefallen.) Orig.

Nr. 1207.

1391 (13. Sept.). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romiſcher kunig bekennen, das wir durch dinſte als vns vnd dem Reiche der Burggraf, Burgmanne vnſers vnd des Reichs Sloſſes zu Fridberg vnd der Burgermeiſter, Rate vnd burgere der Stat doſelbiſt oft williclichen getan haben, teglichen tun vnd furbas tun ſollen, denſelben Burg vnd Stat zu Fridberg dieſe gnade getan haben, das ſie, alle ire mitburgere, ynwonere, vnderſeſſen vnd vndertanen aller ſchulde, hauptgeltes vnd geſuches, die ſie vnſern Camer knechten den Juden zu Fridberg oder andern Juden, wo die in dem Reiche geſeſſen ſind, von In geborget haben oder ſchuldig worden ſind vor ſich ſelber oder vor andere lute, oder burgen worden ſind oder wechſel getan haben gen den Juden, in welcherley weize das geſcheen were, gentzlichen vnd gar ledig vnd loze ſein ſollen und ſol auch ſie nyemantz darumb anlangen, hindern oder irren. *)

Geb. zun Betlern n. Chr. geb. m.ccc xci, an des h. Crewzes abend exaltacio.

(Das kaiſerliche Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1208.

1392. Ich Wolff von Hatzſtein vnd Kune ſin bruder bekennen, daz wir mit virhengniß vnß Jongherren vnd ganerben han virſatzt hern Conrade von Cleen Rittere vnd

*) 1393 (25. Mai) d. d. zum Karlſtein, gibt K. Wentzel der Stadt Friedberg das Privileg, „daß die Juden vnſere Camerknechte zu Fridberg geſeſſen von den Burgern vnd ynwonern der Stat zu Fridberg zu geſuche vnd wucher von einem gulden zu der wochen anderhalben heller vnd nicht mere furbas nemen ſollen.“ (Das kaiſerliche Siegel hängt unverſehrt an.)

Eppichin sime brudere vnd iren erben vnß teil des gerichtis zu Huchilnheym mit allir siner zugehorde, nichts vßgescheiden en alleyne den großen zenden vnd daz lant, daz Stemeler eret, vmb cc. gulden. Dez zu orkunde, so hat vns iglichir sin eigin Ingeß an diſſen briff gehangen vnd han dar zu gebeden herren Philipps zu Falkinstein vnd zu Mintzinberg, Jonghern Philipps von Falkinstein herren zu Mintzenberg vnd Jonghern Vlrich herren zu hanaw, von den daz zu lehen ruret, vnd Gilbracht Weysen von Furbach ein ganerbe dez vorg. gerichts, daz sy herzu iren guden willin getan han auch ir iclichs Ingeß her ane gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.XCII.

(Die Siegel hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1209.

1392 (10. Jan.). Ich Engil von den Saſſen, Engil, Henne vnd Hartmud sine sone Irkennen, als der feste man Gilbracht Weise von Furbach vor zyden sich ir cleit hat mit gerichte vnd mit rechte zu Berstad in vnsir gud, daz sich leuffet by andirhalbe hube wise vnd ackers vor sine virseßin gulde vff dem selben gude, dy wir ym nit gaben vnd hat da vone daz egen. gut in siner hant gehabt in nocze vnd gwer me dan zwelff iar als sin eigin gut vnd als daz bilchwaz, daz he vort geben had nach gerichts zu Berstad recht vnd gwonheid, s. Bonifacien altar in der burg zu Frideberg vnd des selben altars Cappellan eweclich zu haben vnd zu besiczen, das had doch Gilbracht obgen. got vnd woltaid angesehen vnd hat vns zu gacz sal daz vorg. lant darzu abe gekaufft vor l. gude gulden vnd vor vi. achteil korns in den sack, des wir alles von yme gutlich sin bezalt, vnd han das Jn orkunde ich Engel vorg. myn Ingeß. vor mich vnd myne sone obg. an diß briff gehangen vnd han dar zu gebeden

Walther Swarczinberg vnd Bern Heinrich Berns sel. son vmb ir Ingeß. auch her ane gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, iv. prox. p. Epiphaniam dom.

(Das Siegel Engels von Sassen fehlt, die beiden anderen hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1210.

1392 (20. Febr.). Ich Heintzichin Schiltknecht von Frangkinford, Hebel sin elich wirtin burgere zu Frideberg bekennen, daz wir han virkoufft hern Craffte pherner in der burg Frideberg vnd sinen gesellen den Altaristen Bechtult von Nuheym, Gerlach von Frytschelar, Conrad von Roispach, Conrad Bolen, Peter von Butspach, Johan Zymerman, Eckart von Rockenberg, iii. morgen wisen en xix. ruden gelegen in dem grunde zu Nidern Straßheim an Ebirhard Swaen vnd stoßen vnden uff den apt von s. Alban vnd i. morgen vnd sestehendhalbe ruden gelegen zu Offinheim an Heinrich Swartze, dy beidersyt horen in daz gerichte vnd grafeschafft zu Affinheim, vmb lx. gulden mynner viii. schillinge vnd ii. heller. — Zeugen: Gotze Swarze, Gerlach der Albrechten son von Obirn Wullinstad, Gotze Fischer von Offinheim vnd Henne Cluß von Bruchinbrucke vier scheffen der egen. Grafschafft vnd gerichts zu Affinheim.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCII, iii. fer. a. Petri ad cathedram.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

---

*) 1394 (12. Febr.) verkauft Heinrich Swartze, Bürger zu Friedberg, an denselben Pfarrer „sotan placken vnd stucke wiesen, daz ich han gelegen in deme gerichte vnd termenye des dorffes zu Offenheim vnd in Affenheimer grafeschaft, das geneweñl derselbe her Craft vorgekauft hat vmb Heintzechin Schiltknecht vnd an eyme stucke gelegen ist vnd sprechen yn vur Lybeln myne dochter, so die zu iren

Nr. 1211.

1392 (5. Mai). Ich Johan von Eyſinbach Bekennen, daz ich eyns vorbuntnißes ubir komen bin mit deme hochgeborn furſten Junchern Hermanne lantgraue zu Heſſen uff alle von Slitz die man nennet von Goirtze vnd von Huſelſtam vnd ere helffere odir wer ſich des kryges mit en an neme, alſo daz ich aichte mit glenen by den egen. mynen Junchern legen ſal yn ſin adir yn myne floße, wo eme vnd mer daz aller beqwemelichſt iſt, uff myne koſte vnd ſchaden vnd wers daz ſich des anders ymand an neme mit vnſen fyenden egen. wer die weren, ſu ſollen alle myne floiße deme egen. myme Jungkern uffin ſin, wu he des bedorff vnd ſyne floiße mir wieder glycherwys. Ouch iſt geredt vmme Luthernbach wers daz wir daz gewonnen, des ſolde daz geld vnd recht, daz Heinrich von Goirtze ſine brudere vnd er erbin dar ane habin, halp myn ſin vnd myner erbin vnd halp des egen. myns Jungkern vnd ſyner erbin u. ſ. w. Ouch iſt geredt, daz ich mit den von Gortze, von Huſelſtam vnd eren helffern keynen frede, ſune, vorworte odir vndirtedinge yn keynewys ane gheen ſal hinder deme egen. Jungkern, ez enſy dan mit ſyme wißen vnd willen, wir habin dan ſemptlich vnſes kryges eyn ende. Wers auch daz vns das gluckete, daz wir das floß Slitſe gewonnen, das floiß ſolde ſin myn Hans egen. vnd myner Erbin vnd ſolde daz der egen. myn Jungker mit vns ynhabin alſo lange dieß krygk werte ane uff die andern ganerbin, die zu deme andern teile gehurten, der en ſal ich Johan vorg. key-

---

tagen kommet, daz diß virkauft dan auch ir guder wille ſal ſin." — Zeugen: her Conrad Boley ein prieſter vnd Herman Brombir ein Bürger zu Fridberg. (Das Siegel des Ausſtellers hängt unbeſchädigt an.)

nen dar zu kommen laißen u. ſ. w. Ouch ſal ich mit mynen helffern fvend werden der egen. von Gorße, von Huſelſtam vnd erer helffer vnd auch follenczichen dieſe vorg. ſtucke ſchuſchen hie vnd ſ. Johans tag baptiſte. Wers auch daz ich mit deme vorg. myme Jungker ꝛweiedrechtig wurde von dieſſes vorbuntniße wegen, die ꝛweidraht ſolde ſten an Emriche von Linden, Fritzſchen Wynolden vnd Curde Schaufuße, vnd wers daz die nicht eyne werden konden, wu dan er ꝛwene hen beſtunden, daz ſolde maicht han vnd da bliben.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, dom. die q. c. jubilate.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1212.

1392 (25. Mai). Wir Johan von Iſenburg herre zu Budingen Erkennen vns, daz wir vns virbonden han zcu den Burgermeiſteren, dem Rade, burgeren vnd der Stad zcu Friedeberg eyn Jar, da bynnen wir noch die vnſern nit widder ſie thun ſollen vnd In dieſen nachgeſchrieben czirkeln zu Friedeberg vnd vmb Friedeberg, gein Lieche, gein Riedde, gein Hanauwe, gein Frankenfurt, da ꝛuſchen vnd da bynnen, In wilchen Steden, Burgen, Dorffern obir an wilchen enden ſich daz geburte in deme ſelben kreiße hie dieſſeit der höhe yn ire tage, da ſie vns zu bidden getrewlich vnd ernſtlich helfen leiſten, Ir beſtez vorkoren vnd werben uffe den tagen vnd andirs, wo wir mogen recht vor ſie biden ꝛc. *)

Dat. a. d. M.CCC.XCII, ipso die b. Vrbani ep. et mart.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt zerbrochen an.) Orig.

---

*) In demſelben Jahre (4. Nov.) verbindet ſich Gilbracht Riedeſel der Junge in gleicher Weiſe. (Das Siegel iſt abgefallen.)

Nr. 1213.

1392 (25. Nov.). Ich Sygel genant Starkil zu Sodel geseßin bekennen, daz ich han entnommen vmme frauwen vir Lisen aptissen dez closters zu Marienstoz by Rockinberg gelegen zu lantsiddelme rechte iv. morgen an i. firteyl, daz da waren wingarten an Sodelir dorffe gelegin, ye den morgen vmme vi. schillinge heller geldis. — Zeugen: alle scheffen alda zu Sodel Henne genant Fod der junge, Henne genant lantfod Girstenbeckirs eyden vnd Rule genant Glockenere.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, in die s. Katherine virg. et mart.

(Das Siegel des Pfarrers Lewe zu Södel fehlt.) Orig.

Nr. 1214.

1392 (6. Dec.). Ich Gude von Rudenhusen eyne Meistern dez klosters zu Schiffinburg vnd wir die Junffrauwen gemeynlich daselbez bekennen, daz wir vme vnß klosters vnd vme vnß hobiz zu Huchilheym nutzis vnd besserunge willen gewessilt vnd gekudit han mit Ditze vff dem sande vnd sinen irben, mit namen han wir eme gegeben eyn halp verteil vnd vier morgen landez gelege vff der nerboden, da die Croppach in die Lone get, daz deil geyn der Lone vnd hat vns dar vme gegeben andirhalben morgen wesen vnd ffvnf ruden gelegen in der kane an Wirnher Leschen vnd daz stucke landez in dem byerfrodiln vnd sollen die wese vnd daz lant in vnß hopp gehoren zu Huchilheym.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, in die Nycolay conf.

(Das Siegel der Aussteller hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1215.

1393 (24. März). Ich Gilbracht von Gießin vicarius des ſtifftes vnßir frauwen zu Wetzflar Irkenne, daz ich han gegebin zu eyme Ewigen teſtamente ane den altar ſ. Georgii eyme yklichen Cappellane deme he durch got gegebin wirt, gelegin in der Cappeln zun Gießin, Echtehalp maldir korngeldes jerlicher golde, bit namen i. maldir off Gerlach Lobers Eckere, der vor zyde waz Burgkarts von Bucheß, iij. maldir zu Loytzillinden gelegin vß ſolichin gude, die vorzyden warin der Junfrauwen von Schiffinburg, eyn halp malder zu Großin Linden vß der hube landes Eckharts von Linden, die vorzyten was Beiers von Wetzflar, Item iii. maldir korngeldes vß ſotom gudin zun Gießin gelegin, Wirnhers Metzelers vnd Elheide ſyner Elichin huſſrauwe vnd han ich die ſelbin leſtin iii. maldir virkaufft deme Rittere hern Henrich von Swalbach, frauwen Criſtinen ſyner huſſrauwen mynen liebin geſatern vnd dazu i. pond geldes off Sibult Inkus huſe Wigant ſone, gelegin ane der mure by der Selſtirße portin.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, fer. ii. prox. q. cant. judica sec. stilum mogunt.

(Geſiegelt haben Eckhard Huſir von Buches, der Ausſteller und der obg. Heinrich von Schwalbach. Sämmtliche Siegel fehlen.)

Orig.

Nr. 1216.

1393 (16. April). Wir Gunthram, Ebirhard vnd Heidenrich Schenken gebrudere Bekennen, daz Juncher Herman lantgraue zu Heſſen vnd ſine Erben vns ſchuldig ſin ccccc. gulden, die wir hatten an erme dorffe Wymar vnd cccl. phund hellere, dy wir hatten uff erme Sloße Mirlauw, vnd hat vns vnß Juncher darvor vorſaßt Er hus Merlauw

mit dem vorwerke vnd den werken die darzu gehoren, mit den Czinsen vnd gerichte vor dem huse, mit ii. marg phenigen die Heilgernawe gibet von dem Sendirwalde, mit den Czehinden an dem Sendirwalde, mit dem rechte, daz die dinstlude gein Merlauw phlegen tzu thune vnd mit der fischerie uff der Sende vnd in den dorffe tzu Merlauwe vnd er dorff Flensingen mit allen eren zugehorungen. Ouch sal daz selbe hus dem vorg. vnserm Juncher vnd sinen Erben offin sin tzu allin eren nodin vnd wir ensullen en von dem egen. Sloße keynen vnrechten krig tzu tziehen u. s. w. Ouch Erkennen der vorg. vnß Juncher vnd sine Erben, daz vns er lude in dem gerichte tzu Babinhusen vnd er dinstlude daselbis miteynander gebin sollen iii. marg geldes vnd den yß dinst thun soln, die daz vorg. vnßs Juncher fettir selige lantgraue Heinrich Gunthrame selige vnßs vater vor besundern vorschriben hatte, e dan der egen. vnß juncher den von Eysenbach daz gerichte Babenhußen vorschriben hatte. Ouch sullen wir vnserm Junchern vorg. vnd sinen Erben er dinstlude, die vzwendig dem selben gerichte gesetzin sin, behalden, wan ouch der vorg. vnß juncher vnd sine Erben Er sloß Merlauw gelost habint, so en sal vns diß dinst nicht me geschen u. s. w.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, iv. fer. p. dom. quasimodogen.

(Die Siegel der Aussteller, sowie Johanns von Dernbach, den man nennet Gruwel, hängen gut erhalten an.) Orig.

---

*) 1396 (?) bekennt Eberhard Schenck, Guntrams Schenck selig Sohn, daß Landgraf Hermann zu Hessen das halbe Theil des Schlosses Merlau mit Zugehör von ihm gelöst habe. (Die Siegel des Ausstellers, sowie Johanns und Volprachts von Eisenbach, Gebrüder, Ritter, hängen wohlerhalten an.)

1396 (23. Juli) verweist Landgraf Hermann seinen lieben Getreuen Conrad von Treispach und Metze seine Hausfrau auf das

Nr. 1217.

1393 (21. April). Ich Bechte Meyhes von Annenrodde, Grete myn dochter, Cuntze Vlner, Sifrit Cuntze vnd Henne Huppin sone gebrudere irkennen, daz her Fulpracht von Swalbach Rittir zu dießir zyt eyn landfoid vnßers gnedigen Jungherrin dez langgrebin vnd Frederich von Dudinhabin Schultheyße zun Gießin vns gesunet han vmme den doitslag, den der Commenthur von Schiffenberg her Gilbracht von Rodehnßin vnd Elbracht syn knecht der preffener man zun Gießin vnd der koch zu Schiffenburg vnd anders alle, die daby gewest syn vnd da mede begryffin warin, vnßme sone, brudere, mage vnd swagere gethan han, den man nante Mey vnd wullin wir daz nomme gefordern noch gerethen vnd han dyt glabt Frederichen von Dudinhabin vorg. hant Inhand in gudin truwin an Eydes stad, die sune vnd den virzeg stede vnd veste zu haldene.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, fer. ii. prox. q. cant. misericord. dom.

(Die Siegel der vorg. Vollprecht von Schwalbach und Friedrichs von Dudenhofen hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1218.

1393 (3. Mai). Ich Hartman Beckil, Emelud sin eliche wirtin vnd Ich Henne ir son Bekennen, daz wir vor

---

halbe Theil des vorg. Schlosses und die obg. Güter wegen einer Schuld von 250 Gulden und 225 ℔ Heller. (Das landgräfliche Siegel hängt unversehrt an.)

1397 (1. Jan.) versetzt Landgraf Hermann obige Güterstücke ganz in derselben Weise an Guntram Schenck wegen einer Schuld von 250 fl. auf seinem Dorfe Weimar und 225 ℔ Heller auf seinem Schlosse Merlau. (Das Siegel Guntrams hängt beschädigt an.)

koufft han Hennen Lowir, Metzen syner elichin wirtin vnd yrn erbin ii. phund hellir alffelder werunge jerlichir gulde vff vnß molen genant die credinpulis molen vff eckirn vnd vff weßin vnd off alle dem, daz dar zcu gehoret.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, in die jnuencionis s. crucis.

(Gesiegelt hat Heune Hartlybe, Schöffe zu Alsfeld. Das Siegel hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1219.

1393 (22. Juni). Wir Heinrich von Erffa vnd Reinhard von Brandenburg Bekennen, daz wir Juncherrn Hermanne Lantgreue zu Heßen vnd sinen Erben sin Sloß Rumerode mit siner zugehorunge, alse ich Heinrich egen. daz inphandes wise vnd ich Reinhard von Brandenburg vort von Heinriche von Erffa wegen egen. ynne gehabt haben, soln vnd woln widder antwurten vnd in ir gewer geben.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, prox. die dom. a. diem nat. b. Johannis bapt.

(Die Siegel der Aussteller hängen verwischt an.) Orig.

Nr. 1220.

1393 (16. Juli). Ich Marckwert von Redelnheim Edelknecht vnd ich Byngele sine eliche husfrauwe bekennen, daz wir han gegeben dem Comthur dez dutschen huses zu Sassinhusen by Franckenfurd gelegen iii. fierteil wiesin gelegen zu Clopheim by irm huse vnd eyne hofestad, die da stoßet off der vorg. herren graben den berg hin abe vnd sint ii. morgen mer oder myner. Auch ist zu wissen, daz die vorg. wiesin vnd hofestad virsaßt sin Brunen zu Brunenfelz vnd sinen rechten erben alse von Marckwerts aldern wegen, dar off ich her Brune zu Brunenfelz vorg. virzyhen.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, crast. divis. apost.

(Die Siegel des Ausstellers und des vorg. Brune hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1221.

1393 (20. Dec.). Ich Adolff Ruwe der eldiſte Amptman zu Kungiſperg, Ich Hirman Mentzil eyn ſcheffin da ſelbis vnd ich Ernſt Beckir eyn deller da ſelbis bekennen, daz wir ſemitliche alz gude burgen geborgit han dem Erbern Heinrich Cludir Rentmeiſter zu Marpurg vor rr. maldir korns mit namen vor dy deller gemeynlich zu Kungiſperg, dy he en gutliche geluwin hat. Wers ouch, daz he mit tode abe ginge ee dan daz diß vorg. ſchult betzalit wurde, ſo ſulbin wir vnßm gnedigen Junghern dem latgraue vnd ſinen erbin vor diß ſchult behaft ſin, glicherwiſe als Heinrich ſelbis.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, in vig. Thome apost.

(Die Siegel des Ausſtellers, ſowie Heinrichs des Frühmeſſers zu Königsberg hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1222.

1394 (14. Febr.). Ich Metze von Nordeckin eliche huffrauwe vor wilen Elbrachtis von Nordeckin dem god gnade bekennen, daz ich ſchuldig ben Stillen von Prumenheym, dy Heinrich elichin wertin waz von Prumenheim dem god gnade, rxri. gulden, alſu daz ich ader myn erben en dy ſumme geldis geben ſal bis nu Mychils dag nehiſt komid, wers daz ich odir myn erben den egen. dag vbir byeden, ſo ſulde ich en iii. gulbin geldis davon dan zu ſtunt geben vnd dar nach alle iar vff den egen. Mychils dag dy iii. gulden alſo lange ierlich, bis daz dy xxri. gulbin gutlich bezalyt wurden. Hy vor ſetzin ich en czu vndirpande daz gut, daz ich han gekaufft vme Heinrich von Prumenhen egen., daz gelegen iſt zu Mirlauwe. — Zeugen: Johan

perner zu Mirlauwe, Ebirhard vnd Tyle von Mirlauwe, Crafft Schabe myn brudir u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, in die b. Valentini mart.

(Das Siegel Johanns Schabe hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1223.

1394 (5. April). Ich Henne Mulich der Eldiſte, den man nennid von Orba vnd Ich Henne vnd Frytze ſyne ſone vnd ich Henne Mulich des vorg. Hennen Brudir bekennen, daz wir virkoufft han mit virhenkenißе Cuntzemans von Falkinberg Ritter, von dem wir daz czu lehen han, vnſir hus, fryheide, hobeſtade als dye gelegen ſin for der Borge czu Luternbach mit yren czugehorinde vnd alle vnſir holtze, daz gelegin iſt for Luternbach mit namen an deme ſteynperge vnd czu Rodinbach, Dyeberiche Wynnolde Burgman czu Vriſteyn, Elheide ſiner Elichen wirthen vnd yren erbin for xx. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, dom. q. cant. jud. me deus.

(Die Siegel der vorg. Gebrüder Johann Mulich, Fritze Wynnolde Burgmanns zu Ulrichſtein und des Ritters Cuntzmann von Falkenberg, hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1224.

1394 (4. Mai). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romiſcher kunig bekennen, wann die Edlen burggraf vnd Burgmann zu Fridеberg an einem teile vnd der Burgermeiſter, Rate vnd Burgere der Stat doſelbiſt am andern teile, durch fride vnd beſſerunge willen beide landes vnd der Stat doſelbiſt ſich vereinet haben beheinander zu beleiben vnd ſich zu ſchutzen vnd ſchirmen acht Jare, ſo haben wir In darumb ſolcher eynunge gegunnet vnd erlawbet.*)

*) An demſelben Tage beſtätigt K. Wenzeslaus das inſerirte, der Stadt Friedberg gegebene, Privileg K. Carl IV. (dd. Nürnberg 23. April 1350) de non evocando. (Das kaiſerliche Siegel hängt wohlerhalten an.)

Geb. zun Betlern n. Chr. geb. m.ccc.xciv, des montages n. d. h. Crewtzes tage als es gefundet wart.

(Das kaiſerliche Siegel hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 1225.

1394 (27. Mai). Ich Dyeczechen Dyethartes ſon vff dem ſande Burger zun Gyeßen vnd Ich Hedewig ſyne Eliche huſſrauwe Irkennen, daz wir gegeben han den geyſtlichin Junfrauwin vnd dem Conuente gemeynlichen des Cloiſtirs zu Schiffenburg zu der Czellen ſ. Auguſtinus ordin alſolich Land, alß von dez Weſels wegin, alß wir myt en gethan han, mit namen drū ſtocke Landes off der Ruwenburg gelegin an der vorg. Junfrauwin gelende vnd waren Widenhuß der Eyn kelner vor zydin waz czu Gliperg vnd eynen gemeſſin morgin an hern Heynrich von Swalbache Rittere off der Lone, vnd han den vorg. Junfrauwin dyt Land gegeben vor das Land, daz ſye vns gegeben hand, vnd hand ſie dez geweret vor Schultheißen vnd Scheffin an dem gerychte zu Huchelheym, da ynne daz land gelegen iſt. — Zeugen vnd winkauffes Lude: Dongus von Kintzenbach vnd Cvrre von Kintzenbach ſchultheißin zu Huchelheym, Contze Glade vnd Peder Loytzhins ſon vnd ſynt ſcheffine da ſelbiſt u. a. m. *)

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, in vig. ascens. dom.

(Das Siegel Wigands von Rodenhauſen hängt unverſehrt an.) Orig.

---

*) Gleiches Bekenntniß von demſelben Datum von Seiten des obgen. Johanns von Widenhuß und Fyehen ſeiner Hausfrau. (Das Siegel Hermanns von Drahe hängt unverſehrt an.)

Nr. 1226.

1394 (10. Aug.). Ich Sybert Keßelryng wepener bekennen, daz ich han gegeben eweclichin an dy kirchin tzu Kirchperg eyn halp phunt waßez ewiger gulde vß myme Acker, der da gelegen iſt vnder deme dorffe Hybertis-hußen, myt namen der Hunger acker.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, ipso die Laurencii mart.

(Das Siegel des Ausſtellers fehlt.) Orig.

Nr. 1227.

1394 (8. Sept.). Ich Gerlach von Dedenßhußen Bekennen, das ich ſchuldig bin von rechter ſchult wegen her Broßkenn von Viermyn Ridter, Tylen vnd Adolffe ſeinen ſonne vnnd iren erbenn anderhalff hundert guldin, vnd hab darumb ehenn verſatzt die Liepzucht, die mein ſwegerin Neße von Viermyn hait von Guntrames wegen meinß vedternn dem godt genade ireß erſten mannes, alſo wann mein ſchwegerun Neße abeget vonn dodes wegen, ſo ſol her Broske, Tylo vnd Adolff ſein ſonne vnd ire erbenn die liepzucht haben vor anderhalff hundert gulden, als die liepzucht nhamen eiget, mit Luden, gerichten, gebieden, figedeien, dorffer, zehenden, hoeben u. ſ. w. mit nhamen das dorff Elberchußen halff mit aller zubehorunge, das gerichte halff zun Fromißkirchen mit aller zugehorunge, alle der von Dedenßhuſen zehenden ein Dritteil in der herſchafft zu Wydgenſtein, eine weße, die her Cordt der pferner hait zu Elberchuiſene, eyn drittel deß zehendenn zu Bruenßhußen mit ſeiner zubehorunge vnd alle vnſe weße vnd eckere zu Bruenſhußen, die groiße weße vff der Nome, eine weße zun Sumplar in dem Bache, einen hoeff zu Belterßhuiſen, einen hoiff zu

Linffe vnd alle vnſe hoebe vnnd genße vnnd honer vnnd eine weße zu Linffe vnnd funfftenhalbenn tornoß alle jhar zu Glyntuelde, die ecker vnnd gardenn, die Rumeſtall itzunt buwet, die gardenn vff der widſe, ein gardenn vnd zwen eckere, die Endeman itzunt buwet, die Frone weße, die Cuntze Wetzels hait, das Fhuergelt zu dem Halmberge, daß waltgelt zue Bubinkirchen, die kue bede zun Wanderdehuiſen, eine hobe zu Bochuß, ein gudt zu Alderßhuiſen, Ein gudt zu Elſafft, die graßhult vonn denn hoeben zu Dedenßhuiſenn, ein dritteil deß zehenden zu Harfelde bobenn dem wynterberge.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciv, vff vnſe frowentage natiuit. Marie.

(Geſiegelt haben der Ausſteller, Volprecht von Ermershauſen der alte und Tylon Becheling.) (Vid. von 1539.)

---

*) 1395 (30. Mai) verkauft der obg. Gerlach von Diedenshauſen an den vorg. Broskenn von Biermunden und ſeine Hausfrau Neſe für 100 Mark „dao dorff Elberchußen vnd die vogedeie mit aller zubehorunge, daß kirchleben zun Elberchuſen vnd alle mine zehendenn jn der herſchafft vonn Witgenſteynn mit nhamen den gantzen zehenden zu Elſaff, den halben zehenden zu Leynffe, den zehenden halff zu Treiſpach, den zehenten gantz zu Hilgerſhuiſen, den zehenden gantz zu Eckershuiſen, den zehenden gantz zun Saſſenhuiſen, den gantzen zehenden zu Weinhuiſen, den ganzen zehenden zu Hummerſhußen, den gantzen zehenden zu Arfelde, den zehenden halff zu Menchußen, den gantzen zehenden zu Froenhußen, den gantzen zehenden zu Hadebirßhuſen, den gantzen zehnten zu Bubenhuißen, den gantzen zehenten zu Hopperchuſenn, den gantzen Zehenden zu Eckefeldenn, den gantzen zehenden zu Schwartzenauge, den gantzen zehenden halff zu Aldenßhuiſenn vnd vogedeie zu Fromißkirchenn mit aller zubehorunge, den zehenden zu Brunßhutzen, den zehenden zu Horfelde by dem wynterberge, die hoebe zu Guntherdehuißen, da her Broske vnd ich Inne ſitzenn in ſamedem lehenn vnd mein deil des zehendenn zu Ließen, da her Broßke vnnd Ich ouch In ſamedem lehenn ſitzen, vnd alle meine lehemehar, die von mir zu lehene gaen, vnnd alle meine lude oder goddeslehene wo die ſeint.“

Nr. 1228.

1394 (11. Sept.). Ich Johan Mergard etzwanne eyn geiſtlich brudir waz zu deme heilgen krucze zu Alſſelt bekenne, daz ich dem hochgeborn furſten Juncherrn Hermanne Lantgraue zu Heſſin gegeben han alle die ſchafe vnd wollen vnd ouch alle die fruchte ez ſie weiße, rogke, gerſte vnd habern, die ich habe zu deme heilgen krucze zu den guden luden zu Alſſelt vnd in der ſtad vnd drumme her gelegen, wo daz iſt.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, vi. fer. p. diem naliv. b. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Marburg in grünem Wachſe hängt unbeſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1229.

1394 (5. Nov.). Wir Friderich von gotis gnaden Apt czu Fulde Bekennen, daz vor vns iſt kumen der veſte Gotfrid Moyn vnße lieber getruwir vnd hat vns gebeten, daz wir wollen bekennen der Erbern frauwin Grethen etzwann Henne Eſſchbach ſeligen wirten vnd irn erben cc. gulden uff eym firteil der mulen czu Bolgißheym vnd off dem halben hoffe czu Byngenheim gelegen uff widerkouff, die he von vns vnd vnßm ſtifft czu lehen habe vnd die von hern Heinrich Moyn ritter ſeligen off yn kumen ſien vnd als ſie die von Hennen Eſſchbach irs wirtis ſeligen herbracht habe. Des han wir an geſehen Gotfridis Moyn flißige bete vnd als der hoff vnd Mule mit irn czugehorungen von vns vnd vnßm ſtifft czu lehen ruren vnd han der cc. gulden bekant frauwin Grethen uorg. uff dem firtel der mule vnd uff dem halben hoffe.*)

*) 1397 (30. Nov.) gibt Abt Johann von Fulda ein gleiches Bekenntniß für die obgen. Gretha, die Wittwe Henne Eſchbachs und nun Ehefrau Dietrich Forſtmeiſter Ritters. (Das Siegel des Abts hängt unverſehrt an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciv, an donerstage n. aller heil. tage.

(Die Siegel des Abts und des vorg. Gottfried Moyn hängen unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1230.

1394 (6. Nov.). Ich Conrat von Breidinbach Ein geordent man dez dutzschen ordens, Henckilman Ingkus scheffen zun Gießin gekorn Intscheitz lude von der Junfrauwen wegin zu Schiffenburg zu der Czellin s. Augustinus ordin off Eyne syten, Ich Johan pherner czu Wiske vnd ich Sibult Ingkus Wigantz selgin son, scheffin zun Gießin, gekorn Intscheytz lude hern Conratz Decken von Marpurg der vorg. Junfrauwin Cappellan off die andern sythen, Irkennen, daz wir sye fruntlichen Intscheidin han vmme alle sache vnd ansprache, alß ir Eyn zu deme andern gehabit han, vme soliche virseßin korngulde alß her Conrad vorg. frauwen Guden von Rodinhußen der meistern vnd Junfrauwen Lukeln von Selbult virseßin hatte, dar vmme han wir sye Inscheidin, daz her Conrad sye bewiset had an Pedir Heigener riv. maldir kornes, zu Morle iv. maldir kornes, an Menkel zu Kirchgunße iii. maldir kornes, an Melpechere iii. maldir kornes. Auch han wir sye Intscheiden vmme alle frocht, die her Conrad Hure von Jare here Erbeidit had, die sal alle syn ir.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, fer. vi. a. Martini ep.

(Das Siegel des vorg. Conrads von Breidenbach hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1231.

1394 (9. Nov.). Ich Conrad Waltfogill von Loshusen, ich Irmele sin eliche wyrtinne vnde ich Henne ir son, Er-

kennen vns, daz die hochgeborne vnde edeln vnse gnedigin frouwe vnd Jungher frouwe Agnes von Brunßwig grefynne zu Zcieginhein vnd zu Nydde vnde Jungher Engilbraht greue daselbis ir son mit vns gutlichin ubirkomen sin vmb allin schaden, den vnß aldirn vnde wir by iren aldern vnd by yn bis uff disin hutigin tage gelieben han vmb allin virseß von der gulde wegen, die wir han uff irme zcolle zu Gemonden by der straßin vnd vmb allis daz, daz ich Curd egen. in myns hern von Cieginhein seligen hus in myme Cuchenmeister ampte gewonnen hatte vnde sunderliche vmbe den schaden, als ich Curd egen. in des obg. myns hern seligen dinste nydirlag gefangin vnde geschaczed ward, vnde virczichin uff alle ansprache vnd furderunge, doch ußgenomen suliche briene, die wir von iren Aldirn vnd von yn han ubir Ir dorff Frangkenhain vnd vnse gulde, die wir han uff irme zcolle zu Gemonden an dir Straßzen vnd die briene, die wir han ubir gulde, die wir han uff iren dorffin vnde wustenunge Fischpach vnd eynen brieff, der da ußwisid uber vnß burgleen zu Loßhusen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciv, uff den nestin mondag vor s. Mertins tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1232.

1394 (11. Dec.). Ich Heinrich zu Falkensteyn vnd Elheid sine husfrauwe burgere zu Frideberg bekennen, daz wir sotan ewige gulde mit namen virdehalp Marg pheninge vnd iii. schillinge junger heller gelts, die wir hatten uff dem huse gelegen in der kirchgaßen hart hinden an dem Rodenkoppe vnd drittehalbe marg gelts vnd iii. schillinge junge heller gelts, die wir hatten uff dem andern huse hart

an demſelben huſe gelegen uff die eynen ſiten vnd uff die andern ſiten an dem huſe genand die Wyndeckin, mit Walther Swartzenbergern dem eldiſten, Gelen ſiner huſſrouwen auch burgern zu Frideberg, virwandelt vnd virkudit han vnd ſie vns dargeen geben hand iii. marg gelts ewiger gulde ane funftenhalben ſchilling junge heller uff dem huſe genand Dannenberg. — Zeugen: Heilman Markel, Bern vnd Claus Engel ſcheffen zu Frideberg.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, vi. fer. prox. p. d. b. Nicolai ep.

(Das Siegel der Stadt Friedberg iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1233.

1395 (6. März). Ich Thile von Mirlauwe Wepener bekennen, daz ich han verkauft myn eygen gud alſo daz zcu Omerade gelegin iſt in deme boumgarten vnde von aldirswegen biez an dieß zcyd here der Neben gud had geheißen vnde noch der Neben gud genant iſt, daz Henne Nebe ynne had, mit allen ſynen Rechten, fryheiden, Eren vnd Nutzen, hern Peter Morſter zcu Temßin ſ. Anthonies ordyns vnde ordin bruder des huſes ſ. Anthonies zcu Grunenberg, vmme xlviii. phunt heller vff wieddir kouffe. — Zeugen: Adolph Ruhe, Henne Ryteſil wepener, Johan Holtzhuſen eyn pryſter den man ouch nennit der paſtor vnde Cuntze Gebur burger zcu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, sabb. a. dom. q. c. reminiscere misericordia.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen, das ſeines Neffen Heinrich von Merlau hängt unbeſchädigt an.) Orig.

Nr. 1234.

1395 (7. März). Ich Henne Ryteſil wepener, Meckile ſyne eliche wirten dun kunt, daz wir han virkauft vnſen hab gelegin zu Wedirfelde, der da heißit keyiz gud von aldir here vnd ouch vnſir gud, daz das hoppeners gud iſt genant, da Eckard Hune vor zcyden uffe ſaz, da ſelbiſt gelegin, hern Peter meiſter zcu Temßin ſ. Anthonies ordyns vnd bruder des huſes ſ. Anthonies zcu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, ipsa dom. q. c. sacra ecclesia reminiscere miseric. tuar.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohlerhalten an, das der Stadt Grünberg iſt beinahe abgefallen.) Orig.

Nr. 1235.

1395 (25. Mai). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romiſcher kunig tun kunt, wann der Burgermeiſter, Rate vnd Burgere der Stat zu Fridberg ſulche gewonheit herbracht haben vnd domit herkomen alſo ſind, wann vntettig vnd ſchedlich lute in dem Sloſſ vnd Stat zu Fridberg gelegen ſind, das dann der Burggraff, der Schultheis vnd der Burgermeiſter zu In gangen ſind vnd fragten ſie vmb ire vntat, wurden ſie dann irer miſſetat bekentlich, ſo hat man vber ſie gerichtet, das man ſie nicht fur gerichte furte, ſo haben vns dieſelben Burggraff, Schultheiſſ vnd Burgermeiſter vnd Burgere zu Fridberg gebeten, das wir In ſulche gnade vnd gewonheit, als ſie die herbracht haben, zu beſteten vnd zuuernewen geruchten, des haben wir In die egen. gnaden vnd gewonheit gnediclichen beſtetet vnd vernewet.

Geb. zum Karlſtein n. Chr. geb. m.ccc.xcv, an ſ. Vrbans tage.

(Das kaiſerliche Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1236.

1395 (1. Juni). Wernherus dei gracia s. treuirensis ecclesie archiepiscopus uniuersis et singulis salutem in domino. Vacante nuper prepositura ecclesie in Schiffenburg per liberam resignacionem fratris Bertoldi de Geylenhusen, ipsius ecclesie prepositi nouissimi, frater Conradus de Beldirsheim commendator ceterique fratres domus theutonicorum prope Marpurg, ad quos dicte prepositure juspatronatus dicitur pertinere, fratrem Theodericum de Gottingen, presbiterum dicte domus conuentualem, nobis in rectorem eiusdem prepositure presentassent, humiliter supplicando, quatinus eundem Theodericum de prepositura predicta dignaremur inuestire, nos autem recepta ex nostro officio informacione et quia non inuenimus aliquod canonicum impedimentum, quod posset inuestituram huiusmodi impedire de jure, dictum presentatum inuestimus.

Act. et dat. in castro nostro Erembretstein, fer. iii. p. diem s. penthecostes a. d. M.CCC.XCV.

Orig.

Nr. 1237.

1395 (30. Juli). Wir der Burggraffe, Bumeiſtere vnd Burgman tzur Burge Frideberg bekennen, als vns die Burgermeiſter, Scheffin, Rad vnd Burger tzu Friedeberg geclagit haben ſolliche ſchulde, breſtin vnd kummer dar ſie Inne weren vnd tegelich ſich merte, daz wir in wol gunnen, daz ſie duſſe neſtin tzehen Jar nemen vnd vffhebin ſollin von ilichime fuder wins, daz in der ſtad vnde in iren vorſteden uyder wirt gelacht, eynen gulden vnde ſo es tzum tzappen vor ſchenkit wirt, tzwene gulden dar abe, nach marczal als groz die faße ſin daz gelt zu nemen, alſo daz ye daz fuder blibe an den dren gulden an geferde, vz ge-

ſcheide die wine, die in duſſir gende wachſent, mit namen czu Orſtad, zu Hollar, tzu Nuheym, zu Morle, zu Hofftirſheim, tzu Steynfurd, tzu Swalhem, tzum Rodichin, tzu Dorheym, tzu Burnheym vnd zu Roſpach, die ſollin den gulden geben ye daz fuder ſo mans nyderlegit vnd als vil nach marczal der groſze die fas ſin ſich dar vor geburen mag vnd waz man do vorſchenket zum tzappen, die ſollint dan abir eynen gulden gebin, alſo daz es mit den winen des itzunt genanten gewechſes blibe an den tzwen gulden.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, des fritags nach ſ. Jacobis tag des h. apoſt.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1238.

1395 (27. Aug.). Ich Fyckel von Erlebach vnd Katherine myn Eliche huſſrauwe bekennen, daz wir virkaufft han dem Comptur vnd dem Conuent des dutſchen huſes zu Saſſinhuſzen gelegen by Franckenfort v. morgen vnd i. virteil artackers eygens landes vnd zehende fry an zweyn ſtucken gelegen, Item ii. morgen gelegen uff Hulſhoffer felde gein dem ſuren brunne vnd ſtoſzent uff die ſtraſzin an den von Aſchoffenburg vnd an den von Arnſpurg, Item die andern iii. morgen vnd i. virteil ligent uff Clopheimer felde vnd ſtoſzent uff die ſteynen ſtraſzin an den von Mergenburne, vmb vi. achtel korns zu lyp gedinge.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, uff den neheſten fritag vor ſ. Johans dag als er entheubet wart.

(Die Siegel des Ausſtellers und Rudolfs von Sachſenhauſen Ritters hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1239.

1395 (21. Sept.). Ich Symon von Boymbach, Hans vnd Helmerich myne sone, Kathrina vnd Dorothea myne tochter thun kunt, daz wir zwey gut vorkoufft habin recht vnd redeliche zu orthede vnd ewecliche vnd gelegin sint zu Swartzenborn by Waldinrode den geistlichen herren yn deme selgerede dem Prouisor vnd den brudern gemeynlich zu Grebenauwe vor rrrii. guldin mit allin zugehorden. — Zeugen: Contze Schonfuß burgermeister zu Alsfelt, Henne Schonfuß vnd Hoppil gebrudere vnd Conrad Synnyng schepphe da selbis.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, uff s. Matheus tag des h. Apostils vnd Ewang.

(Die Siegel des Ausstellers und Heinrich Berngolß Burgmanns zu Rodenberg hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1240.

1395 (24. Sept.). Wir Agnes von Brunßwig Gresynne zu Cieginhein vnd Wir Engilbrecht Greue zu Cziginhein ir son erkennen vns, daz wir vmb alle zusprache, virbod, schulde vnd zweytracht, die vnß vatter seliger vnd wir biß vff disin hutigin tag gehabt han zu den Burgirmeistern, Scheffin, Rade vnd Burgern zu Fridberg, darumb sich der obg. vnser vatter seligen vnd wir vns zu eyns teils Iren guten getzogin hattin In vnßme lande, dorffirn, gerichten vnde gebieden gelegin sin, daz wir darumb aller sache mit den obg. von Fridberg gentzlich gerichted vnd gesunet sin, also daz den obg. Burgern vnd Burgerschin zu Fridberg alle ire gute In vnß dorffern, gerichten vnd gebieden gelegin an allin befang widder werden sollen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, vff den nechistin fridag nach s. Mathei tag des h. apost.

(Vid. von 1434.) Orig.

Nr. 1241.

1395 (6. Dec.). Ich Heynze Store zu Steynfurd vnd Kuntzele myn Eliche wyrten bekennen, daz vns her Johan vom Hane pastor zu Butzpach vnd dy altaristen da selbiz geluhen han vnßen wyngarten gelegen zu Steynfurd off deme intzel velde gen der myttel porten zuschen suster Edelinde der got gnade vnd Hene genant gans Henne, vmb xii. schillinge heller.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, ipso die Nycolay ep.

(Das Siegel des Ritters Gilbracht Lewe von Steinfurt des ältesten, den man nennet in der Gaßen, hängt verwischt an.)

Orig.

Nr. 1242.

1395 (13. Dec.). Ich Hartman von Beldershem Rittir vnd Bechte sin husfrauwe bekennen, daz wir vorkeufft han eyn stucke Landes, daz gelegen ist vnder der steyngrubin gen Wißinshem obir an dem berge an dem spidals stucke, daz eigen ist, den Buwmeistern vnde dem gebuwe vnsir l. frouwen der pharkirchin der Stad zu Friedeberg. — Zengen: Henne schultheiß, Heintze Knoppe scheffe vnd Heintze Scheffir wonhafft zu Ruhem.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, ipso die b. Lucie virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt etwas verwischt an.)

Orig.

Nr. 1243.

1396 (12. Jan.). In gots namen amen. Kunt sy, daz in genwart myn vffen schribers vnd der hernachgeschri-

ben czuge, ist gewest der Ersame priester Her Crafft von Rockinburg pherner in der Burge Frideberg by gudir virnoufft mit frihem willen vnd spruch, wie daz he geben vnd vergiftigen wulde soliche wiesen als he hette in der graschaft zu Assinheim, zu Wollenstat vnd zu Burenhem gelegen, der da weren xx. morgen, den Burggrauen, Bumeistern vnd Burgmanen zu Frideberg, mit allem dem rechten vnd allen iren zugehurden, als he die hette gehabt vnd bat sich dise nachgeschreben Scheffin der megen. Graschaft wisen, wie er die gifft tun sulde durch recht vnd gewonheit, daz sie hebendig vnd sicher dar ane weren. Des stunden da genwertig Contze Grafe, Gotze Swartze, Gotze Fischer vnd Gerlach Hase scheffen der graschaft von Assinheim vnd wisten vnd sprachen, er sulde die gift da tun mit munde vnd mit Halme vnd daruff vor yn luterlichen verczihen, daz er alsus det vnd bat sie dar Inne setzen Eberhard Lewen burggrauen zu Frideberg von sine vnd der Burgman wegen, daz die scheffen alsso auch taden, da mit munde vnd mit halme nach dem als sie da wisten, daz da were des gerichts der obg. graschaft recht vnd gewonheld. — Zeugen: Conrad Bolon eyn priester, Kule Stedefeldir vnd Diele von Cziegenhayn leyen.

Geb. u. Chr. geb. m.ccc.xcvi, an dem xii. tage des mandes genand Januarius vmb mittage zyt vor der Meintzir phorten der Staid Frideberg ußwendig den, slegen by Heinrich Swartzen garten in der obg. graschaft zu Assenheim.

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1244.

1396 (4. Febr.). Ich Crafft von Heilgenberg den man nenit von Olffe bekennen, daz ich mit willen und

wißen Crafftes, Hennes vnd Erwyns mynre sone, Frydrichen von Wythershußen myns eyden vnd Amabilien sinre elichen huesfrauwen mynre dochtere, gegeben han Syfrid Rodin von Großin Buchesecke myn armen gotslehen den geistlichen herren zu Schiffenberg mit allem rechte, als ich en gehat han. — Zeugen: Henne von Trahe der Junge vnd Heynrich capelan vnß lyben frawen elters zu Buchesseckin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, vi. fer. p. purif. b. Marie virg.

(Die Siegel des Ausstellers, seiner Söhne und des vorg. Friedrich von Windhausen hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1245.

1396 (12. März). Ich Gerlach Weber vnd Gele myn Eliche husfrawe bekennen, daz wir vorkaufft han dem compthur vnd deme couent dez dutschinhuses zu Sassenhusen by Franckenfurd gelegen iv. morgen wiesen, die gelegen sint jn der Furbach, die genant sint die rietwiesen vnd lygen an dez perres von Morle viii. morgen, vmb xx. gulden, ouch han wir den selbin herren eynen halben morgen wiesen vnd einen halben morgen ackers auch zu kauffe gegeben, die gelegen sin an der rietwiesen, vmb x. gulden. — Zeugen an geriechte vnd geswornen des dorffez zu Morle: Clein Contze, Henne Helwick, Contz Hartman vom langen hein u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, Gregorii pape.

(Das Siegel des festen Knechts Conrad Beheim hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1246.

1396 (25. März). Ich Henne von Kebel bekenne, daz ich verkauft han Gilbracht Weiß von Furbach vnd sinen erben myn deil dez großen czehendes czu Huchelnhem ge-

legen mit siner zugehorde vmb crr. gulden zu widderkauff, so bekennen ich Erwin von Kebel, daz diß verkauff alsus ist geschen mit myme wißen vnd willen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, in die annunc. b. Marie virg.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1247.

1396 (19. Mai). Ich Vedir Beckir von Berstad bekennen, daz ich virkauft han hern Conrad Roden von Berstad Pherner in der Burge zu Fridеberg vnd den Altaristen gemeinlichen da selbs in der pharrekirchen zwene morgen wiesen vnde sestehalbe ruden czu Berstad gelegen, mit namen eynen morgen vnd siebendehalbe ruden zuschen frauwen Elchin, die itzunt hat Jonghern Herman Weisen vnd Jonghern Wigands von Carben, vnd eynen morgen an eyne ruden zuschen Jonghern Conrad von Buches uff bede siten gelegen vnd ist eyn stump gen Echzel, als ich die biß here han gehabt. — Zeugen: Wigand Echzel, Heinrich sin son, Heincze Feltheim vnd Henne Wicker scheffen des gerichtes zu Berstad.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, vi. fer. prox. a. fest. phenthecostes.

(Das Siegel Junkers Friedrich von Beldersheim hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) 1397 (9. Jan.) verkauft Henne von Bellersheim und Sytzel seine Hausfrau an die obg. Burgkirche 2 Morgen und 7 Ruthen Wiesen zu Berstadt an einem Stück zwischen der Pfarrei und Wigand von Carben gelegen, in Anwesenheit Hermanns Schultheißen zu Berstadt, Heintze Feltheimer und Henne Wicker Schöffen daselbst. (Die Siegel des Ausstellers und Junkers Friedrich von Bellersheim hängen unbeschädigt an.)

Nr. 1248.

1396 (8. Juni). Ich Erwin Lewe der alde vnd Grede sine Eliche huffrauwe bekennen, daz wir virkaufft han Conrad Roden von Berstad pherner in der Burge zu Fridеberg vnd den altaristen daselbs in der pharkirchen der gen. burge dit nachgeschriben lant in Melpacher gerichte gelegen — uff dem felde zu Heyenheim an der Burggreffen uff deme heyenheimer burne — an Alheide Lecheln — an Heilman Markeln vnd stoßen uff den wert — an Herman von Carben uff deme cleynen feldechin — uff deme merßfelde an Fritzen Hachinberger stoßen uff den Echtzeler weg — uff deme Rusenczele an Henne Weckinsheymer — an den von Aldenburg vnd stoßet gen deme Rusenczele — an den von Aldinburg vnd stoßet uff den weckensheimer weg — an kadirinchen uff dem merßweg — an deme spidal — daz felt gen Melpach an laubenberg vnd stoßen uff daz Geltenauwir felt — an den von Engeldal — an Sifrid Snider — ubir den kirchweg gen Melpach — eynen halben morgen wiesen placken an deme pherner von Melpach. — Zeugen: Henne Laubenberger uff die czyt gesetzen an des scholtheißen stad, Rule Smit, Bechtult Erbißenbecher, Heinrich by deme burne, scheffen des gerichtes zu Melpach.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, v. fer. prox. p. diem b. Bonifacii.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das des Junkers Wilhelm Weise hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1249.

1396 (26. Juni). Ich Henrich Beriß von Wanebach bekennen, daß ich han verkauft hern Conrad Roden von Berstad perrer in der Burg Frydeberg i. maldir korns

jerlicher gulde vmme rix. gulden vn han darfur zu vnderpande gesaſt die nachgeschr. ſtugke, die ich auch vmb hern Conrad vorg. gekauft han mit namen iii. morgen landes nebyn Henne Rodelinger vf dem felde gein dem holtze, ein halben morgen nebin den Padiſhuſern gein dem Elinſborn, v. ferteil vbir die frideberger ſtraße neben Gele Melpachin, iii. ferteil vf dem felde gein Wolfirſheym nebin Clas Scheffir, ii. ferteil vbir die Dypfleche, ein halben morgen nebin der Klippechin an dem kußen, v. ferteil an dem Heynlone gein Berſtad an der Glubechern, ii. morgen an der ylender wyſen, i. morgen vbir die marg nebin Clas ſcheſir, i. morgen vf die bunden nebin der weyde, auch geldent dieſe obgen. ſtucke nymande me dan ir gewonliche bede myn Jungkern von Falkenſtein als bis here kumen iſt. — Zeugen: Heintze, Henne Heger ſcheffin zu Wanebach, Clas Beriß des vorg. Heinrichs ſon.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, fer. ii. p. fest. b. Johannis bapt.

(Das Siegel des Junkers Friedrich von Bellersheim hängt wenig beſchädigt an.) Orig.

---

*) 1398 (30. Jan.) verkaufen Johann von Garbenheim Ritter und Cuſe ſeine Hausfrau an den obgen. Burgpfarrer Conrad Roden „dieſe nochgeſchriebin Egkir vnd wieſen in Wanebechir gerichte gelegen — vff der raßen — in deme grabin vnd ſtoßet vf die waßir budin — an Heintze Krelinge — an deme obirſten ſee neben den Munchen von Arnſpurg — an Friderich von Beldirſheim — ſtoßet vf den mittelweg vndin an die ſchurmgen — vf Kedir Schellen anwender — an deme heynloe vnd lit abin an Heilman Markeln — vff deme felde gein Wolfersheim bi Friderichc von Beldirſheim vnd ſtoßet vf die florſcheide — bi Cleſe Melpechirs kinde zu deme hulderbuße — an Herman Buchir — an hern Rychart — zu den grubin — an deme ryntwege — vff das bergheimer felt vnd git ein ſeil — vf die pannen an der obirſten furch — vf deme linden loe an Walter Swartzenberger — vf deme alaſterloe by Conrad Swartzenberger — vbir den Baldemars weg

Nr. 1250.

1396 (1. Juli). Ich Bechtold Menger ſcheffen zu Geilnhuſen, Katherina myn eliche huſſrauwe bekennen, daz wir zu eme richten ſelegerede geben zu einer ewigen meſe gein Ronberg vff daz huß zu eime althar vnd den ſelben althar zu lihin hat herre Walther von Cronenberg oder ſin Erbin alle die gude, die her noch geſchribin ſtein — xl. morgen eyges ackers die gelegin ſin in dem gerichte Selboldes vnd ſint genant die ſchollen roder — wiſen gelegen an der haſeler furt — wiſen gelegin in der auwe zu Selbolt — von eyner lachen zu Selbolt, die da heißet der lange woge — weſen gelegin vnder der hart zu Selbold — garthin vnd hoffereide gelegen zu Selbolt — weſen gelegen zu Rodenberge vnd ſtoßin vff die lutherlache — vnd wer iz ſache, daz das ſchlos Ronenburg geloſt worde von her Walther von Cronburg oder ſin Erbin oder we daz queme, daz ſie daz ſchlos inne hetten, war dan der vorg. here Walther oder ſin irbe die gude vnd ander gude, die zu dem althar gehort hetten, zu eyme andern althar gebin wolden, dar ſolden auch deiße gude, golde vnd gelt heyn gewallin. Die vff gifft iſt geſcheen vor zingrewen vnd ſcheffen der gerichte, do die gude in gelegin ſin, mit namen Wenczel Vngerman vnd Conrat Henkel vnd die ſcheffin gemeynlichin dez gerichtez zu Selbolt vor Henne Blomen tzingrewen vnd Hentze Lindener vnd Hartmod Fyßer, ſcheffin zu Grinda.

---

abin an jungfraue Gelin — vbir die straßen by hern Rycharte — vf den vat gein Obirnhabin — vf deme alaſter loe nebin ſ. Bartholomeus -- an Gumpeln zune — nebin Heintze Heyger — an Henne Redelinger. — Zeugen: Dulde Melpechir ſcholtheiße zu Wanebach, Heintze vnd Henne Heygir gebrudere vnd Markel ſcheffin zu Wanebach." (Die Siegel des Ausſtellers und Junkers Craft von Rodenhauſen hängen beſchädigt an.)

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, sabb. die p. fest. apost. Petri et Pauli.

(Die Siegel des Ausstellers, sowie des Pfarrers Friedrich Schatze zu Grinda hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1251.

1397 (6. Jan.). Ich Johan von Swalbach Ritter vnd Elſe myn Eliche huſſrauwe bekennen, daz wir han verkaufft dem Erwirdigen geyſtlichen bruder Johan vom Hayne Compthur dez dutſchenhuſez zu Saſſenhuſen gelegen by Franckenfurd vnd den hrüdern gemeynlich dez Conuentez da ſelbeſt i. hube vnd riiii. morgen, iii. ferteyl vnd xii. ruden arhafftis ackers gelegen yn der termenye zu Clopheim mit namen — die bunden an dem duden wege — off dem Girlaches graben — oberm ſulcz pfode — an dem Ryppeberge — an dem felde geyn Durkelwyl — an dem Rintwege — die bunde hinder dem dorff — daz felt geyn dem obern holtz — by Juncker Conrad von Haczſteyn ubir den franckfurder weg — geyn dem keſſer loch ubir den vilwyler weg, mit namen i. hube fur rcv. gulden vnd fur xiv. morgen iii. firteyl xii. ruden vmb xlii. gulden vii. ß. vi. h.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, off dem xii. dag.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1252.

1397 (9. Jan.). Wir Johan, Rorich vnd Bere von Eyſinbach gefettern vnd gebrudere Bekennen, daß Jungher Herman lantgraue vnd ſine erbin vns vnd vnßn erben ſchuldig ſin von Bertoldis wegen von Merlauwe ſeligen cc. ſchilling tornoß vnd had der egen. vnß Juncher vns da vor bewiſed xx. phunt heller geldis an ſime czolle czu Gru-

nenberg, die wir ane abeslag uff hebin soln jerlich uff wynachten.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, fer. iii. prox. p. d. Epiphan. dom.

(Die Siegel des Ritters Wigand von Hatzfeld, sowie der vorg. Rorich und Bere von Eisenbach hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 1253.

1397 (20. Jan.). Ich Johan Mertz von Krofftel Edelknecht vnd Margarete myn Eliche huffrauwe veriehen, daz wir han verkaufft Johan vom Hayne Compthur dez dutschenhuses zu Sassenhusen gelegen by Franckffort vnd den brüdern gemeynlich dez Conventez da selbist eyn hube vnd anderhalben morgen landez gelegen yn der termenie zu Clopheym an wysen, an eckern, an hofsteden myt aller siner zugehorde für xc. gulden vnd funften halben gulden fur anderhalben morgen, vnd darzu so han ich dem vorg. Compthur vnd Convent eyn gude hube landez zu vnderpande gelacht gelegen yn der termyne zu Obirn Eschebach vnd sted daz von stocken zu stücken Item daz erst felt geyn Sulburg, Item viii. morgen by dem holdurbaume an den Brendeln zu Hohinberg — an dem bollinberge — an dem heynburne — an dem bubinpfade vnd an dem pastor zu Eschebach — an dem hohinberger weg, an dem perrer von Kirchdorff zu Nyddern Eschebach — an dem molweg an den Clemen von Hohinberg — off den wingarten an Walther von Lundorff — an dem holtzwege an Kunen Wartbusch — item das dritte felt geyn Bomersheim — an dem stederwege an Knackin von Hohinberg — an dem bomersheymer pfade — zuschen dem hinkenden Gudechin — neheft geyn Bomersheym an Hennen Suzelich von Steden — geyn Eschebachwert geyn Sannen Wartbuschen. — Zeugen: Hirman

Clemme edelknecht vnd Henne Clemme syn bruder, Kune Wartbusch Suchtheyße zu Eschebach, Hirman Weber, Henne Harp, Diel Scheffer, Henne Scheffer vnd Henne Moll.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii. offe s. Fabiane vnd Sebastiane dag dez h. Materer.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1254.

1397 (20. Jan.). Wir Johans von Gotis gnaden apt des Stifftis tzu Fulde, Karll dechand vnd der Conuent gemeynlich desselbin Stifftis bekennen, daz wir angesehen haben anliegende große schulde damit wir vnd vnß vorg. stifft beladen vnd besweret sin, so wißen wir nicht bessers solichen vordürplichen schaden furtzukumen dann mit Byngenheim vnßm vnd vnßs Stifftis veste vnd Sloßes mit synem tzugehorungen tzu widerkauffe tzu verkeufen vnd tzu vorsetzen, vnd darumb so habin wir hern Philipps Grauen tzu Naßauwe vnd tzu Sarbrugke vnd hern Philipps von Falgkinsteyn herre tzu Mintzenberg vnd iren erben tzu widerkauffe vorkaufft vnß vnd vnßs Stifftis vesten vnd sloß Byngenheim mit allen tzugehorungen, vßgenomen doch vnß kirchsetze, manlehen vnd Burglehen, die tzu den vorg. sloze vnd synen tzugehorungen gehoren, fur Achtzehen tusent gulden, der sie Czwelfftusent gulden dem Capitel vnd dem Stifft tzu Mentze, darfur daz vorg. sloz Byngenheim mit sinen tzugehorungen etswan hern Adolff Ertzbischoff tzu Mentze dem got gnade, dem Thumdechand vnd Capitel desselbin Stifftis tzu widerkauffe vormals vorkaufft vnd ingesatzt was, So haben sie vnß mit gereitem gelde gewert vnd betzalt funf-

tusent gulden*), die andern ubergen tusent gulden sullen die egen. herren vnd ire erben an der vorg. vesten Bingenheim kuntlich vorbuwen, nach ußwisunge vnd erkentnisse Czweyer vnß Burgmanne daselbst tzu Bingenheim, die wir vorg. Johann apt tzu Fulde dartzu kysen vnd ernennen sullen. Auch sullen wir vnd vnß nachkomen die vorkunde des widerkauffs vnd losunge der egen. veste Bingenheim den vorg. herrn oder iren erben tun in vnßn offin brieuen mit namen herrn Philipps graue tzu Nassauwe in syn sloß Gliperg vnd hern Philipps von Falgkinstein in syn sloß Liche.**)

Geb. u. Chr. geb. m.ccc xcvii, an s. Sabastians vnd s. Fabians tag.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Orig.

Nr. 1255.

1397 (14. Mai). Wir Adolff graue zu Waldecke bekennen, daz Vlrich herre zu Hanauwe vnßer swagere

---

*) An demselben Tage stellen Graf Philipp von Nassau und Philipp von Falkenstein deßhalb einen mit ihren wohlerhaltenen Siegeln besiegelten Revers aus.

**) Obige Urkunde ist dem Reverse inserirt, welchen die Grafen Philipp von Nassau und Philipp von Falkenstein an demselben Tage ausgestellt und nebst den Burgmännern und der Stadt Friedberg besiegelt haben. (Die Siegel hängen wohlerhalten an.)

Am 12. März desselben Jahres machen sich die Vorgenannten verbindlich, dem Stifte Fulda den Hauptbrief, welchen das Stift Mainz über den an dasselbe geschehenen Wiederkauf von Bingenheim hat, einzulösen und wieder zu geben. (Die Siegel der Aussteller, sowie Johannes von Linden, Eberhards Weyse Ritter, Winther von Vilmar und Gilbracht Weyse hängen unversehrt an.)

Johannen von Wasen gegeben hat Elsen von Morle zu eynem elichen wibe vnd dar zu hat hee ym geret vnd sinen erben, daz huß in der burg zu Dorfeilden, da Helfrich von Dorfeilden ynne wonende ist, oder c. gulden dar vor vnd dar zu hat her ym geret zu geben cccc. gulden uff deme sinen, gelegin in der termenye zu Dorfeilden vnd sal ym dar vor ynne setzen den czehende zu Rendel, dein man nennit stelkutze vnd waz besserunge der vorg. von Hänauwe vnßer swager hat off syme fronhoffe über die l. achtel, die schencke Ebirharten vnd sinen erben zugehoren vnd ii. hube landes, die Weldener itzunt buwet auch da selbis gelegin. — Zeugen: frauwe Agnes Grafen zu Ziechenhain vnß swieger frauwe vnd vnß suster Else frauwe zu Hanauwe vnd Diele von Falkenberg, der dirre sache ein dedinges manne gewest ist vnd wir Adolff graue zu Waldecke obgen. vnd ich Diele von Falkinberg bekennen, daz wir by diesen sachen gewest sin, daz die also berette vnd geteding sin vnd des zu orkunde, so hat vnß yglichir sin Ingesiegel an diesen brieff dun hencken.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, fer. ii. prox. p. domin. q. c. jubilate.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 1256.

1397 (26. Aug.). Ich Nese Volprachten dochter von Steinbach bekennen, daz ich zu troste myner aldern selen gegeben han der meisterschen vnd den Juncfrauwen vnd dem kauente des cloistirs zu Celle vnder Schiffinburg gelegen min gud zu Steinbach gelegen mit alme Rechte vnd zugehorunge, alsso das sie myr alle iar die wile ich leben ii. gulden geldes geben soln uff s. Mertinstag. — Zeugen: Rudulff Schuler burger zu Marpurg.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, dom. post diem. b. Bartholomei ap.

(Das Siegel Johanns von Lare, Schöffen zu Marburg, hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1257.

1397 (28. Aug.). Ich Heynrich Schengke zcu Sweynsperg der eldiste, Guntram genand Stamme, Riger, Volpertt vnde Ebirhard gebrudere, des egnanten Heynriches sone, bekennen Alse Wulff, Conrad vnd Henne Schengken von Sweinsperg gebrudere, vnßir vettern sich zu anderen geczieten virplichteten vnde virwilligten mit Junghern Hermanne Lantgraue czu Hessen, vnd derselbe widderumb mit yn, vmme daz, waz Rechtes die egen. vnse vettern hettin an deme gerichte zu Kirchdorff, daz sie beshinde laßen an demselbin gerichte, daz han dy Scheffin des egen. gerichtis sy entscheydin. Wante nu vns Heinrichin, Gunthram, Volpracht vnd Ebirharden me gnant vnde vnß erbin desgliechen in dem obgnannten gerichte auch anrüret, mit deme egen. vnßme Junghern vnd sinen erben, des wollen wir Heinrich, Guntheram, Volprecht vnd Ebirhard megenant mit vnsir erben daz stede vnde veste halden an alle geuerde vnd an argelist, waz da geteilt ist an dem egen. gerichte glichirwieß, als ab wir selbis an dem gerichte geinwertig weren gewest, vnd als wir daz zu denselben getzudin, gewilford vnd mit vnßme obgen. Junghern uffgenomen hetten.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, des nehisten dinstagis vor s. Johannis tage, den man nennet decollatio.

(Die Siegel der vorg. Heinrich und Guntram Schenke sind abgefallen, die Volprechts und Eberhards hängen ziemlich wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1258.

1397 (3. Sept.). Wir Herman von Gots gnaden Lantgraue zu Heſſen bekennen, daz wir durch nucz vnde beſſerunge willin vnſers landes mit Hennen von Eyſinbach ubirkomen ſin Alſo, daz wir vnd vnß erbin yme die wile er lebit gebin ſollin ierlichin cccc. gulden geldis vnd yme die bewieſin uff vnßn hernach benanden ſloſſen, mit namen uff Marpurg c. gulden, uff Alffelt c. gulden, uff Grunberg c. gulden, uff Homburg l. gulden, uff Kirchhain l. gulden, uff Frangkinberg l. gulden vnd uff den Giſſen l. gulden.

Uff den nehiſten mondag vor vnß frouwen tage nativitatis, n. Chr. geb. m.ccc.xcvii.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeſchnitten.) Orig.

Nr. 1259.

1397 (30. Sept.). Ich Lotze von Hartenrade genant Peffir bekennen, das ich virkauft han der meiſtern vnd dem Conuente gemeinlichen des Cloſtirs zu Aldinburg all min erplich gud, das ich han leginde zu Holſpach vnd dar vmme. *)

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, dom. prox. p. fest. Michahelis arch.

(Das Siegel Junkers Gerlach von Breidenbach hängt wohlerhalten an.) Orig.

---

*) 1398 (24. Juni) bekennt „Cuntze Hermanes ſon von Elubthußen vnd Irmengarte ſyn eliche huſſrauwen der got genade", daß er dem obg. Kloſter teſtamentsweiſe übergeben habe „myn deyl vnd Recht des Landes zu Hoelſpach, daz in Irme Lande gelegen iſt." (Das Siegel des Wepelings Domherrn Bernhard von Dernbach iſt abgeriſſen.)

Nr. 1260.

1397 (8. Okt.). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romiſcher kunig ꝛc. bekennen, das wir durch dinſte vnd trewen willen, als vns vnd dem Reiche der Edel Philipps Grafe zu Falkenſtein vnd herre zu Minzenberg vnſer vnd des Reichs liber getrewer ofte vnd williclichen ertzeigt vnd getan hat, demſelben Philipps dieſe beſundere gnade getan, alſo das er in den nochgeſchriben ſeinen Merkten vnd gutern mit namen zu Czigenberge, Grunyngen, Lawpach, Ruprechſburg vnd Petterwil halſgerichte, ſtocke vnd galgen haben vnd domite richten vnd gefaren ſol, als in andern ſteten vnd Merkten doſelbiſt vmb in dem Lande gelegen recht vnd gewonheit iſt. Ouch von beſundern vnſern gnaden, ſo wollen wir weres ſachen, das yemande wer der wer zu des egen. Grafen Philipps leuten vnd vnderſeſſen, die yetzunt in den egen. ſinen Merkten vnd gutern wonhaftig ſind vnd noch dorein czihen werden, wer die weren, ichtes zuſprechen hette, der ſol das nyndert anders ſuchen, dann vor Im ſelber, do ouch einem cleger ein volkomen recht widerfaren ſol, als billich iſt, wurde aber dem cleger doſelbiſt vor Im das recht vorſagt, das kuntlich were, So mage derſelbe cleger das recht von denſelben ſeinen vor vns vnd dem Reiche ſuchen vnd vordern als billich iſt.

Geb. Nuremberg n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, des montages n. ſ. Franciſcen tage.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 1261.

1397 (7. Dec.). Ich Hetthe Stynczen burgerſſe zu Nydhe irkenen, daz ich vmb Clas Stintzen myns ſelgin

huſwirtz, myner vnd vnß altfordern ſele willen, han geben iii. achteil kornes ierlichir gulde mit namen ii. achteil fallen czu der Spende, die man armen luden git uff alle vnß lieben frauwen dagen in der Capellen czu Nydhe in der ſtad vnd daz eyne achteil czu der ſpende da uße in der pharre, die man armen luden git, vnd ſetze dar fur zu vnderphande dryttenhalben morgen ackirs gelegin uff der Salzbach in der termenie zu Gißnyt vnd zwene morgen da ſelbes uff dem platz obe den dryttenhalben morgen, Item zwene morge gelegin hinder Salzhuſen vnd geweſt ſin Lucken Sype Snyders frauwen, Item anderhalben morgen ackirs gelegin als man czu der Roden wege Inhen fert an Girhartz ackir von Hinderna.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, in crast. s. Nycolai ep. et conf.

(Das Siegel der Stadt Nidda hängt wenig beſchädigt an. Girbracht Helwig und Clas Snurkly, Bürgermeiſter und Schöffen zu Nidda.)

Orig.

Nr. 1262.

1398 (22. März). Ich Bere von Eyſinbach bekennen, daz ich genczliche gerichted vnde gutlichin vireynet byn mit dem hochgebornn furſten Jungherrn Hermanne lantgraue zu Heſſin vmme alle ſcholt, anſproche vnde forderunge vnd andir vmme allis daz, darumme ich yme zugeſprochin muchte han bis uff dieſſin hutigin tag vnd han das alles verczichen, vßgenomen waz ich burglehins von demſelbin zu Grunberg vnd czur Aldenburg han vnd vmme den Vlrichſtein mit allir ſiner zugehorde. Des han ich ouch virczigin uff Hennen von Eyſinbach mynen vettern vnd uff Emmerichin von Lynden amptmann zu Rumerod, wie dy den vorg. mynen Junghern vnde mich darumme ſcheiden zcuſchen hie vnde deme h. Pingiſtage neiſte komd, daz wil ich ſtede vnde veſte alſo halden.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, fer. vi. prox. a. dom. q. c. in ecclesia dei judica me deus.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1263.

1398 (4. Mai). Ich Crafft vnd Wigand von Hatzfelt Rittere gebrudere Bekennen, daz wir virkaufft han den Burggrauen, Bumeistern vnd Burgmannen gemeynlichen zur Burge Frideberg vnsern Garten vnd wymer, der da gelegen ist vnder Hortmudes garten von Buches dez Jongen vnßs neffen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, sabb. prox. p. d. invent. s. crucis.

(Das Siegel Crafts vorg. ist abgefallen, das Wigands hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1264.

1398 (6. Juni). Ich Ludewig Slegereyn Bekennen, als herre Heynrich lancgraffe zu Hessin seligin myn, Dieriche vnd Heynriche Slegereynen mynen brudern, Fygen Ubelagkirn vnde vnßn erbin den Czehinden zu Grunberg versaft vnde virphand hat vor dritzenhundert vnd drißig gulden, an der summen geldis vnd zcenhinden myr eyn dritteyl mit namen cccclliii. gulden vnd fiere Thurnose zu eygin han, das Jungher Hermann lancgraffe zu Hessin mit mir vmme mynen dritten teil gutlichen ubirkomen ist vnd hat mir die vorg. summe verbriffid, daz mir gnuged, herume en sol der brieff, den der obg. lancgraue Heinrich seligen myr, mynen brudern vnd ganerben als uorgeschr. sted uber die egen. summe geldis vnd zcehenden gegeben had, myner vnd

myner erbin enthalbin vnd gein mich vnd myne erbin keyne macht me han.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, ipso fest. corp. Christi.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1265.

1398 (23. Juni). Ich Bruder Conrad Wilde ein gardian dez Closters vnd Couentis zu den Barfußen zu Fredeberg bekennen, daz ich brudir Johan vom Haine ein Compthuer dez dutschenhuses zu Sassenhusen vnd sime Couent vorkoufft han iii. marg Ewiges geldis vnd alle vnsir rechte, die wir vff des vorg. Compthuers vnd Couents molen hatten gelegen zu Akarbin mitten in dem dorffe, vmbe xlv. guldin. — Zeugen: Wolffchin Kelner ein greue zu Akarben zu den getziden, Wolffram von Karbin vnd Bechtoult Elwenstedir.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcviii, uff den abint Johannis den man nennit baptista.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1266.

1398 (9. Aug.). Ich Wilhelm vnd Gylbracht Weysen gebrudere vnd ich Henne Weyse hern Johan Weysen seligen son von Furbach thun kund, daz wir uff frauwin Agnes von Brunswig grefynne vnd Junchern Engilbrachte grauen zu Zieginhain vnd zu Nydde han uerzigen uff alle ufflouffte,

*) 1398 (29. Jan.). Gleiche Urkunde von „Fyge Ubelagkirn, Bechtold Ubelagkir ir Son vnd Hermann von Buchsegke ir eyden." (Die Siegel Bechtolds Ubelacker, Hermanns von Buseck, des Ritters Johann von Schwalbach und Heinrichs Schenck hängen wohlerhalten an.)

rade vnd ſache, die ſich mit worten oder wercken irlouffen han odir irlouffen mochten bys uff diſin hudegen dag in der geſchicht vnd uerloeſt von Stornfels wen vnd ſollind noch wollind wir die obgen. vnß frauwen vnd junchern vmb diße uorgeſchreben geſchicht nimmerme anlangen, beteydinge oder bedrangen. Auch iſt geredt, daz die obgen. vnß frauwe vnd Juncher vnd wir die Weyſen vns halden vnd richten ſollind vortme vmb das egen. floß Stornfels noch lude der bryffe, die ubir den erſten Virſatz zeuſchin vns beydirſied ſin gegebin.

Geb. uff frydag vor ſ. Laurencii dag n. Chr. geb. M.CCC.XCVIII.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1267.

1398 (13. Aug.). Wir von gots gnadin Herman apt des ſtifftis czu Herſfeld bekennen, daz wir gericht vnd geeynet han hern Conrad von Hune Comthur, den prior vnd herren gemeynlich dez huſis czu Grebenawe ordens ſ. Johans mid vnßm getruwen Curt von Aula, Ylunge ſyner elichen wirtin, Bertold erme ſone vnd alle er erbin vmme alliz daz, daz ſich zuſchin en belauffin had, ez ſie wilcherlei daz ſie worte vnd wercke, alſo daz ſy quit vnd loz ſollin ſyn ſollicher xvii. guldin, dy ſy den egen. heren ſchuldig weren von vorſeßin czinſin, dakeyn ouch die obg. hern loz ſollin ſin ſolliches geldes, als ſy daz egen. Conrat wirtin gebe ſolden vor eyn vorczig von der gude wegen gelegin czu Romolßhußin vnd czu Lantirſhaſil, die ſie en abe gekoufft vnd geqwid han. Ouch ſal Conrat von Aula, Ylgund ſyn wirtin vnd ire erbin den obg. hern gebin iii. vierteil kornes vnd iii. firtel habern vor die halbe ſchar vnd

gefelle von der gude czu Lentirshafil vnd seczin en davor czu burgin Heinrich Rotterode, Conrad Wishan vnd Luczen von Aula.

Geb. uff den dinstag vor vnsir frauwen tag, den man nennit assumpcionis n. G. geb. m.ccc.xcviii.

Ich Bruder Curd von Hune Comptur czu Niedde vnd czu Grebinauwe Ordens s. Johans, Wernher von Falkinburg vnd ich Rupertus Wilde pastor der pharkirchin zu Grebinauwe Bekennen offinlichin yn dißer geinwerdigen Copien, daz wir den rechtin besigiltin briff gesehin, gehort vnd gelesin han vnd stet von worte czu worte in alle der maße, als dißе vorg. Copie haldit vnd vz wißit. Dez czu bekenntniße, so had vnsir iglichir sin Ingeß vor sich an dißе Copien gehangen, der gebin ist uff der kyndelin tag (28. Dec.) n. G. geb. m.ccc.xcix.

(Die Siegel sind sämmtlich abgefallen.) Orig.

Nr. 1268.

1398 (9. Sept.). Ich Ludowig Stynz Schultheiße zcu Marpurg vnd wir Burgermeistere vnd scheffen daselbis Bekennen, das Heinrich Cale gotzlehin Junghern Hermans lantgrauen zcu Hessen, vnd Gele des selben Heinrichs eliche husfrauwe dem vorg. vnßm Junchern vnd sinen erben gegeben vnd uff gelaßen han, alse wir in den gerichte stulen czu Marpurg saßen dißе nachgeschr. hobe, gude, gulde, Czinse, Rente, huse vnd hobestede mit namen i. phund hellere geldes erplicher gulde von eyner hobestaid zcu Grunenberg gelegin by deme grale, by Lotzen Calen was, i. achteil kornes vnd eyne gans von Heintzen Kelners gude zcu Fildeln gelegen, i. malder korngeldes vnd ii. gense vß Hennen

Schulers gude zcu Larthenbach, i. achteil korns uß der molen zcu Crutzesehen, by Contze Storin vnder eme haid, i. malder korngeldes vnd ii. gense uß Heinrich Hudes gude zcu Ruprachtsburg, iii. motte korngeldes vnd i. gans uß Wigant Cappuß gude zcu Lauppach, i. malder korngeldes vnd ii. gense uß Andres Smedis gude zcu Laupach, i. achteil korns uß Happen Numans gude zcu Frihensehen, daz Contze Jeger vnder eme haid, i. achteil korngulde vnd i. gans uß Contze Eckards gude — Item Eigen vnd erbe czu Guntirskirchen gelegen, das sie kaufften vme hern Conraden phernern da selbes — Eynen hob zcu Frihensehen, den hait Henne Fogeler vnder eme — Eyne hobestad gelegin czu Grunenberg by dem Dyppstogke, xii. mesten korns vnd xiii. mesten habern uß Conrad Walters gude zcu Baumekirchen, v. mesten korngulde vnd iii. tornose uß Contzen Klogelyns gude czu Baumekirchen, i. achteil korngulde vnd i. gans uß Heintzen Schutzen gude zcu Fartmanshußen, xiv. tornose geldes uff dryen hobestedin zcu Fryhensehen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, ii. fer. p. fest. nativ. gl. virg. Marie.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1269.

1398 (28. Sept.). Ich Katherine Summers eczwann eliche wertynne Heinrich Summers Bekennen, daz ich vmme onsprache, die der hochgebornn furste Juncher Hermann lantgraue zu Hessen zu mir hat, mit virhengniße Hennen Summers mynes sones, Elsin siner elichin wertynnen myner snorchin, Curd Fougkels vnde Hillen siner wertynnen mynes eydins vnde dochtir, dem vorg. Juncherrn vnd sinen erbin

mit halme vnde mit munde uffgelaßin han alle myne gute, die ich han in der ſtad zu Alſſelt vnde yn den dorffen, gerichtin vnde gebieden darvmme gelegin, mit namen eyn gud gelegin zu deme Riters — eyn gud zu Hoffgarten — eyn gud zu Reynrade — eyn gud zu Bruwirſwende — eyn czenden zu Hergirſdorff — eynen garten daſelbes — eyn gud zu Luſſa — eyn gud zu Homberg genant der Hertwigin gud, darus hat Heinrich Summer vnd die ez vor yme gehabt han alle iar zu gulde gegebin xviii. tornoſe yn die pharre zu Alſſelt zu Oblaten vnde zu wyne die lude darmidde zu berichtinde — eyn wuſte gud gelegin zu Nyddern Kelberg — eyn gudichin zu Swarze — eyn gud zu Vbernſwarze — eynen teil an eyme gude gelegin zu Homberg — eynen morgin agkirs gelegin uff der Lieverbach an Henne Roczmuls agker — eyne weſe gelegen in der eynegal — eynen agkir gelegin in der Rampach an Eghart Fleiſchhouwir agker, den ich vorkoufft hatte Cuntzen Weyſen vnd Fien ſiner elichin huſfrauwen vor xvi. phunt hellir, daſſelbe gelt ich yn widdirgebin ſal uff Friczſchen huſe von Yene gelegin uff deme margkede, lx. phunt, darvone er iv. phunt alle iar zu gulde gibet zu widdirkouffe uff Heintze von Yffe hus, i. phunt hellir uff Johann Stacken huſe — xii. morgin an agkere vnde an ſtruchin gelegin vber Eigirſdorff an deme Heigerbuſche, die da wuſte ligin.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, sabb. prox. a. fest. b. Michaelis arch.

(Das Siegel der Stadt Homberg iſt abgefallen.)

Orig.

Nr. 1270.

1398 (15. Okt.). Ich Gvnthram Lewe von Steynford Bekennen, daz ich virkaufft han hern Conrad Roden pherner

in der Burge Fridеberg vnd ſinen geſellen vnd altariſten daſelbs ii. ewige malder korngeldes ierlicher gulde vnd han mit darczu geluhen myn lebtage vnd nyt lengir daz huſechin in der Burge Fridеberg gelegin, mit dem ſtalle vnd ſiner zugehurde, da die Stumpen Inne ſaße, daz ich in beſſerunge vnd buwe ſal halden myn lebtage, vnd vur die obgen. korngulde han ich yn zu vndirphande geſaſt myn land vnd Ecker in dem gerichte zu Steynford gelegen mit namen — an dem Lewen Rode zuſchen hern Sybolde vnd Erwin Lewe — uff dem dahendaler wege — ſtoßen uff den Mintzenberg — an hern Gilbracht Lewe vnd den herren von Wißel — an dem wingarten vnden an dem Burggrauen — by dem galgen burne — an dem frideberger wege zuſchen dem Burggrauen vnd hern Sybold Lewen. — Zeugen: Henne Monich eyn ſcholtheiße zu Steynford, Anſchalm Kerner vnd Conrad Beckir zwene ſcheffen da ſelbis. Des In orkunde ſo han ich myn Ingeß an dieß briff gehangen vnd han wir gebeden Jonghern Erwin Lewe von Steynford, der auch by dieſin ſachen geweſin iſt, ſin Ingeß vor vns herane hencken.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, iii. fer. prox. ante diem. b. Galli conf.

(Die Siegel hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1271.

1398 (18. Nov.). Ich Johan herre zu Rodinſtein vnd zu Lieſperg vnd ich Herman ſin ſon bekennen, das Jungher Herman lantgreffe zu Heſſen vns by gude abe geloſt hat vor ccccc. phund, by Lodewig von Rumerade ritter ſelege vnſir ſuſter Metzen frauwe zu Lieſperg ſelegen virſchribin hatte in deme gerichte vmb Rumerode gelegen vnd vor tzyhen wir daruff.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, fer. ii. a. fest. s. Elissabecht lantgrefie.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1272.

1398 (21. Dec.). Ich frauwe vir Ysengart von Ysenburg ein abtissen zu Mergenburn vnd ich Hebbel von Lauckte Pryeln vnd der gantz Conuent des selben Clostirs bekennen, daz wir nach Rade vnser Ratfrauwen vnd Conuents gemeinlichin vnd auch mit Rade vnd gudem wißen vnd willen Junchern Johans von Ysenburg herre zu Budingen, der auch vnser stiffter ist, daz wir han virkaufft Johan vom Hayne Compthur des dutschen huses zu Sassinhusin gelegen by Franckfurd vnd den Brudern gemeinlich des Conuents da selbis ein fryhe Eygen hube gelegen in der Termenie zu Cloppheim, fur xc. gulden.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcviii, uff s. Thomas dag des h. aposteln.

(Die Siegel der Ausstellerin und des vorg. Johann von Isenburg hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1273.

1399 (24. Sept.). Wir Johan von Ysinborg herre zu Budingen bekennen, vmb solich xviii. morgen wiesen, die gelegen sin in den Rudern by Heytz, die Henne von Kreynfelts dez jungen waren, die Ernst von Creynfelt itzunt von vns hat vnd furbaß verkaufft hat Jost Fußchin von Orthinburg, Annen siner elichen wirthin vnd iren erbin vmb xx. gulden, des hat vns Ernst von Creynfeld gnuglich getan, daz der kauff vns willen, wißen vnd wort ist.

Dat. a. d. M.CCC.XCIX, iv. fer. prox. a. fest. Michahelis arch.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1274.

1399 (26. Dec.). Ich Gilbracht Lewe voin Steinford Ritter der Jonge vnd ich Anne ſine dochter bekennen, Solich malder korngeldes ewiger gulde, als ich Gilbracht vnd Gude ſelige myn eliche huſſrauwe myner Annen Muter ſelige geſaßt han zu bruderſchafft vnd in preſencie dem pherner vnd Altariſten in der Burge zu Fritdberg zu rechtem ſelgerede vnd hatten yn daz malder korngeldes bewyſet vff vierdenhalben morgen wieſen gelegen neben dem ſteynwege in Byngenheymir gerichte an dem Molner zu Richelſheim vnd die yn dar vur virvnderphendet, des han wir nu dem obg. pherner vnd priſtern in der Burge Fritdberg vnd iren nachkomenden priſtern daſelbes die vorg. wieſen, die yre vnderphande waren vnd darczu v. virteil wieſen in Durnheymir gerichte an Rulen von Gettenawe vnd Wigel Foyde gelegen virkaufft. — Zeugen: Heintze Pheffer ſcholtheiße zu Bingenheym, Wigand Kreudemag vnd Contze Weber ſcheffen da ſelbes vnd Henne Luncker ſcholtheiße zu Durnheym, Gerhard Sume vnd Peder Dietze ſcheffen da ſelbes.

Dat. a. d. M.CCC.XCIX, ipso die b. Stephani protomart.

(Die Siegel der Ausſteller und der Burg Friedberg hängen unverſehrt an.) Orig.

Nachtrag.

Digitized by Google

Nr. 1275.

1016 (29. Juni). C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Notum sit omnibus fidelibus presentibus scilicet atque futuris, qualiter ego Burghardus wormatiensis ecclesie episcopus quoddam predium mei iuris in pago Hassia situm nomine Gerbrahteshuson et quicquid habeo in Fiormannin et in Ratvuerkeshuson et in Dreisbahc et in Scroufin et in Adelhereshuson et in Winethereshuson et in Huomereshuson et in Orcana marcis, agris, pratis, siluis, pascuis, aquis, aquarumue decursibus, in molendinis et in omnibus utensilibus quesitis et inquirendis et omnia mancipia que hactenus habui siue illa que ad predictum predium pertinent siue illa que aliunde ab amicis meis adquisiui, exceptis sex mulieribus ex eadem familia quarum hec sunt nomina Hemma, Godefchiu, Imma, Osburg, Azzela, Richela et earum procreatione, quas ad monasterium sancti Petri infra murum Wormacie constructum tradidi, alia omnia utriusque sexus ob recordationem anime mee et sororis mee Mahthildis ad monasterium sancte Marie foris murum Wormatie positum ubi sanctimoniales sunt trado, ea ratione ut singuli masculi siue mansum habeant siue non habeant quando ad suos dies perueniant singulis annis ad predictum monasterium in assumptione sancte Marie ii. denarios persoluant, femine autem postquam nupserint in eadem festiuitate ad idipsum monasterium similiter ii. denarios persoluant. Et hoc constituo, ut nullus aduocatus neque abbatissa nec ulla iudiciaria persona supradicta mancipia ad ullum seruitium cogat, nisi .... femine ab omni seruitute liberi sint, postquam censum suum ad predictum monasterium persoluerint. Post mortem autem uirorum magister, qui illis ab abbatissa ad accipiendum

censum positus est, quam magnam substantiam habuerint nihil plus ad . . . s abbatisse accipiat nisi xii. denarios. Hereditatem uero illorum sui heredes si ex eadem familia sint habeant atque possideant. Si autem alienas uxores acceperint post obitum uite duas partes illorum substantie abbatissa accipiat et heredes illorum, qui ex eadem familia sunt, predium illorum si habent accipiant, si uero ex eadem familia uxores acceperint, sui heredes hereditatem possideant. A feminis igitur post earum mortem similiter xii. denarii recipiantur si talis subsantia ibi reperiatur, si autem non inuenitur nihil inde auferatur. Mundiburdium autem et defensionem ab episcopo et a rectoribus supradicti monasterii habeant et bis in anno ad duo legitima placita in Firmannin ueniant, que illis certo tempore magister illorum nunciauerit qui censum ab eis requisierit. Et si aliqua necessitate uel infirmitate interueniente censum suum et placita uno aut duobus uel tribus annis seu plus neglexerint et per hoc abbatissa uel alia aliqua persona libertatem . . . . rum eis infringere uoluerit, supersessum ius emendent et libertatem suam ut prius habeant. Si quis uero ego ipse quod absit uel aliquis heredum uel coheredum meorum hanc cartam ingenuitatis infringere uel uiolare uoluerit, iram omnipotentis dei et sancte Marie dei genitricis et sancti Petri principis apostolorum et omnium sanctorum habeat et episcopus supradicti monasterii suo ministerio ne id perficiat eum constringat. Et ut hec traditio firma stabilisque permaneat, stipulatione subnixa eam corroboro atque confirmo. Quod ut uerius credatur diligentiusque ab omnibus obseruetur, meo sigillo insigniri iubeo.

Actum publice coram altare sancti Petri apostoli in presentia testium subtus signatorum. Signum Burghardi episcopi †. Signum Brunichonis prepositi †. Signum Wezzelini prepositi †. Signum Buobonis prepositi †. Signum Diezmanni prepositi †. Signum Gerliebi prepositi †. Signum

Mazzelini prepositi †. Signum Emichonis prepositi et camerarii †. Signum Hezzelini decani †. Signum Ipponis scolarum magistri †. Signum Opponis cantoris † et omnium fratrum sancti Petri et sancti Ciriaci et sancti Andree et sancti Pauli et sancti Martini. Isti sunt clerici. Laicorum autem nomina hec sunt: Folcmarus aduocatus. Boppo. Dietmarus. Adalhoh. Reginolt. Embricho. Dammo. Sigebodo. Richezo. Gerhart. Luitfrid. Meginlach. Buggo. Reginbodo. Izzo. Hunfrit. Luitbrant. Focco. Diemo. Lanzo. Luitfrit. Gumbraht. Walfrid. Gundelah. Ebo. Ruothart. Dietuuin. Benzo. Megizo. Ruodolf. Azzelin. Sigebodo. Wobbelin. Altduom. Herrich. Diedolt. Willeman. Ernust. Regelo. Benno. Richezo. Diederich. Hartuuig et pene omnes urbani.

Anno dominice incarnationis millesimo XVI. Indictione xiiii. iii. kal. iulii. Regnante Heinrico imperatore anno xv. Mee autem ordinationis anno xviii. Actum Wormacie feliciter.

(Von dem aufgedrückten Siegel klebt nur noch der Kopf an.)

Orig.

Nr. 1276.

1226. Volpertus dei gratia prepositus totusque conuentus ecclesie s. Johannis baptiste in Capella profitemur, quod omnia bona ecclesie nostre apud Bessingen pertinencia matrone nobili domine Adelheide comitisse dicte de Ziegenhain, uxori domini Vlrici de Myntzenberg, pro lxxx. marcis colon. monete vendidimus sibi et sui posteritati in perpetuum libere possidenda.

Act. a. d. M.CC.XXVI, in castro Myntzenberg, imperante inuictissimo Frederico imperatore, regnante illustrissimo filio ipsius Heinrico, domino Vlrico de Myntzenberg in

expeditione et in comitatu imperii posito uersus curiam apud Cremonam celebrandam.

Testes: Heinricus sacerdos de Treysa, Heinricus camerarius ecclesie nostre, frater Ditmarus cellerarius noster, Wernherus miles de Colnhusen, Heinricus de Wethera, Hezechinus de Gridele, Conradus de Wethera, Wilhelmus Weyse, Wigandus de Obenbach, Gunterus de Ruppenheim, Walterus de Mersfelt, Conradus plebanus in Mynzenberg, Conradus scultetus, Odwinus de Gunsse et a. q. pl.

(Copialbuch.)

Nr. 1277.

1235 (25. Juli). Nos Wilheilmus dei gracia comes de Thuingen notum esse volumus, quod hoc tempore, quo curtis que dicitur Nuehof plantabitur, quedam litis materia inter prepositum et conuentum ecclesie in Schyffenberg ex una parte et vniuersitate ville in Leigesteren ex altera vertebatur, super quadam libertate prerogatiua, quam a nostra cara consanguinea Clementia habere dinoscebantur ratione curtis sue in eadem villa Leygesteren situate, quam ipsa eidem ecclesie contulit dono elemosine propter deum.*) Nos vero, misericordia moti, inter eosdem, prudentissimorum virorum consilio mediante, pacis concordiam ordinauimus debitam et condignam, talibus videlicet condicionibus interpositis, quod prepositus et conuentus memorati secundum jus suum antiquum prout inuenimus diem vnum, quam acceptare voluerint, ante communionem ejusdem ville singulis annis metere debent pro suis viribus quantum possunt.

*) So weit ist die Urkunde im Hist. dipl. Unterricht von dem Deutsch-Orden der Balley Hessen ꝛc. Beil. 59 abgedruckt, jedoch irrthümlich mit der Jahreszahl 1230.

Quod custodem vnum ad custodiendum campos ibidem suo tempore prout ipsis visum fuerit expedire locabunt. Insuper ad quemlibet tractatum villanorum, qui potest aut debet fieri pro necessitate ville, nemoris vel campi eiusdem cum discretione prepositus assumetur, condicione qualibet non obstante. — Testes: Gozwinus plebanus in Linden, Macharius senior, Wideroldus et frater suus Johannes et Gerlacus, milites de Linden, Sifridus de Hattenrade, Burcardus Fraz. De Leygesteren: Wernherus Cornygel et duo filii sui Wernherus et Milchelingus, Siboldus, Johannes, Godesalcus et frater suus Ernestus, Fasoldus, Arnoldus Herrichen et frater suus Wigandus, qui etiam omnes fide data huic ordinationi consenserunt, et a. q. pl.

Acta sunt hec a. d. incarn. M.CC.XXXV, in die Jacobi apost.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1278.

1238 (10. Juli). Vlricus de Myntzenberg notum esse cupimus, quod mortuis aliis pueris Wintheri de Calesmit, Conradus puer filius suus ad nos perductus feoda patris sui a nobis sibi petiuit assignari, que nos sibi, quod ad annos discretionis siue feodales nondum peruenerat, conferre contradiximus tamdiu, quousque ad nos in Myntzenberg cum domino Frederico de Marckburg amico suo et aliis amicis suis veniens, medietatem ville Obernhoben nobis resignauit, nos attamen propter hoc feoda sua sibi et domino Frederico amico suo et pueris ejus pariter contulimus, quadam tamen conditione interposita, ut si prefatus puer sine heredibus feodalibus moreretur, dominus Fredericus predictus et pueri sui eadem feoda cum quiete possident, uel viuente puero C. scilicet preuigno suo dominus F. si poterit, ut ipse Conradus feoda sua cum pueris suis percipiatur, ex bona

voluntate nostra impetrabit, dominus itaque Fredericus ut preuignum suum C. sepedictum ad hoc inducat et talem habeat, ut cum in annos discretionis peruenerit, medietatem ville in Obernhouen iterato resignet, obsides posuit, videlicet seipsum, Sifridum de Haddenrode, Eckardum Rufum de ... Lucellinden, Conradum de Cruftelo filium Ewerwini, quod si non euenerit, idem quatuor obsides ciuitatem Myntzenberg intrantes nunquam ipsam uel soluto promisso uel cum bona nostra voluntate exire promiserunt. — Testes: Otwinus de Gunse, Burckhardus de Vrsula, Johannes de Husenstam, Wernherus de Colnhusen, Albertus de Hergeren, Henricus de Beldersshеim, Wernherus de Kebelo, Emmercho scultetus et a. q. pl.

Act. sunt hec a. d. M.CC.XXXVIII, vi. idus julii.

(Copialbuch.)

Nr. 1279.

1243. Wernerus dei gracia prepositus totusque conventus in Wereberc notum facimus, quod Arnoldus de Qweckburne curiam in eadem villa et xv. jugera et prata eidem curie attinencia, quam curiam cum predictis jugeribus et pratis titulo hereditatis possedit, in remedium anime sue et suorum, ecclesie nostre contulit, ita quod eam cum supradictis possidebit quamdiu vixerit, tamen vi. denarios conferendo. Eo vero mortuo, uxor sua puerique et alii sui successores predicta possidebunt, pretermissis denarys, de frugibus tamen in messe tertiam partem conferendo, aliam vero curiam in eadem villa sitam, quam idem A. cum suis attinentiis possidet, cum mortuus fuerit, si legitima sua supervixerit, et in viduitate manserit, vel si viro sue conditionis nupserit, quamdiu vixerit, eandem curiam cum attinentiis possidebit, frugum curie tantum tertiam partem conferendo. Ea vero mortua, pueri sui et alii successores eo-

rum ecclesie nostre attinentes eandem curiam, eodem modo sicut dictum est cum attinentiis possidebunt, ita tamen quod nec in curiis nec in agris nostris fiat divisio vel scissura. Inter nos etiam vertebatur lis de quodam prato, quam ita determinavimus, quod idem A. et uxor sua eorumque pueri et alii successores eum possidebunt, feni mediam partem tamen persolventes. — Testes: O. de Uffleiden, M. Cnibo, frater suus G., Folbertus de Lindenstrud, Guntramus, Heinricus de Sassen, Arnoldus scabini, Conradus Institor, Arnoldus de Horbach.

Dat. a. d. M.CCXLIII.

(Das Siegel der Aussteller hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1280.

1244 (5. Dec.). Reinboldus sculthetus, scabini et vniuersi ciues in Geilenhusen constare facimus, quod in causa, que vertebatur inter ecclesiam de Arnesburg ex vna parte et fratrem Albertum de Carben et Hermannum Schiconem militem de Albestat ex altera, super quadam summa pecunie danda pro ereptione ipsius Alberti et super dampno non modico quod accreuit, tandem vtrique in arbitros conuenerunt, scilicet ex parte ecclesie in dominum Petrum de Hettingeseze, dominum Wortwinum de Stamheim et dominum Rudolfum Smelzeken de Selbot, ex parte vero dictorum Alberti et Hermanni militis in Cunradum Hagelstein, Volradum de Albestat et Hartmannum de Breidenbach conciuem nostrum, insuper quatuor milites fideiussores hinc inde sunt constituti, scilicet ex parte ecclesie duo, Petrus de Hettingeseze et Wortwinus de Stamheim, ex parte autem fratris Alberti et Hermanni militis duo, Cunradus et Volradus fratres de Albestat, qui se pro utrisque ad xl. marcas monete colon. obligarunt, quod decisio litis eorum debeat ab utrisque

inviolabiliter obseruari. Quicquid igitur predicti arbitri statuerunt, ecclesia plene et fideliter adimpleuit. Postmodum autem prefati Albertus et Hermannus Schicco mouerunt coram nobis ecclesie questionem super eo, quod minime compleuerit quod per arbitros fuerat ordinatum, super quo pars vtraque cum suis arbitris comparuit iterum coram nobis et eisdem protestantibus veritatem ecclesiam per diffinitiuam sententiam tam scabinorum quam militum a predictis fratre Alberto de Carben, Hermanno milite et omnibus fideiussoribus ipsius Alberti, fuit publice in nostro iudicio absoluta, ita quod ecclesia dederit quicquid dare debuit et quod eisdem in nullo amplius teneatur et approbabant sententiam vniuersi. — Testes: Petrus de Hettingeseze, Rudolfus de Selbolt, Wortwinus de Stamheim, Cunradus Hagilstein, Cunradus et Volradus fratres de Albestat, Cunradus de Buches, Didericus de Robach, Fridericus Stighel, Dimarus de Grenda, Heinricus de Orbae, Hartmannus de Hettingeseze milites, Wortwinus subsculthetus, Bertoldus de Orbae, Euerardus, Hartmannus de Breidenbach, Wernerus Groppo, Bertoldus de Maguntia, Embricho, Sifridus de Buchesecke, Heinricus Hornunc, Fridericus Vngefuge, Ludewicus de noua domo scabini, Heinricus de Woldoffe, Wilhelmus abbas, Hartmannus cellerarius, Wikerus monachus, Cunradus sartor in Arnesburg et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XLIV, non decembr. in ecclesia s. Petri apost.

(Die Siegel der Aussteller hängen vortrefflich erhalten an.)

Orig.

Nr. 1281.

1246. In nomine domini amen. Nos Conradus de Dorinburgh ad noticiam peruenire cupimus, quod nos attendentes grata seruitia nobis frequenter exhibita a Jacobo

et Ebrardo fratribus de Letwilre, Anselmo de Albeken, Herbordo dicto Suze, Jacobo de Wizzen, Gerlaco de Bibelnheim, Moidone de Dinheim militibus, ab Henrico dicto Grezingh et Theoderico dicto Rodecolbe ciuibus oppenheimens. et que adhuc exhiberi poterunt gratiora, necnon et varia dampna, que per nos siue propter nos sustinuisse uel soluisse notorie dinoscuntur, dumtaxat antedicti Jacobus et Ebrardus fratres de Letwilre lx. marcas, Anselmus de Albeken xxiv. marcas, Herbordus dictus Suze xxiv. marcas, Jacobus de Wizzen xv. marcas, Gerlacus de Bibelnheim xx. marcas, Moido de Dinheim x. marcas, Henricus dictus Grezingh xxiv. marcas et Theodericus dictus Rodecolbe xv. marcas, villas nostras videlicet Weneghgerahe, Bercach et Altloch, cum earundem hominibus, reditibus ac attinentiis vniuersis, eisdem communiter in uerum feodum concessimus, ita scilicet, ut easdem villas titulo veri feodi communiter possideant et unusquisque ex ipsis pro quantitate dampnorum suorum superius expressorum portionem recipiat et jus habeat in villis, hominibus, reditibus ac vniuersis attinentiis memoratis.

Act. a. d. M.CC.XLVI.

(Das Siegel des Ausstellers hängt fast unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1282.

1247 (im Mai). Sculthetus, scabini et vniuersitas ciuium in Fredeberg recognoscimus, quod domina Beatrix de Fredeberg, filia domine Lugardis, coram nobis sollempniter recognouit, quod communicata manu Hetzkini mariti sui, priusquam religionis recepit habitum, omnia bona sua in Wetersheim sita, monasterio in Arnesburg contulit propter deum. Hec autem bona omnino sunt propria, et ne in posterum contingat idem monasterium super hiis indebite

molestari, donationem prius rite factam coram nobis in forma judicii sollempniter renouauit et Heinricus gener eiusdem Beatricis omni iuri suo, siquid habere in bonis eisdem poterat, renunciauit coram nobis, preterea domina Berta, mater predicti Hetzkini, bona eadem ad habundantem cautelam in manus abbatis de Arnsburg publice resignauit. — Testes: Euerardus de Egcilen, Euerardus dictus Leo, Gerhardus de Morle, Gerarud Turingus milites, Wilhelmus abbas, Hermannus portarius in Arnesburg, Heinricus predicator, Fredebertus, Gotwinus et Wigandus scabini, Ditmarus, Elias Monetarius, Guntramus et Cunradus filii Gutwini et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XLVII, mense maio.

(Das Siegel der Aussteller hängt zur größeren Hälfte noch an.)

Orig.

Nr. 1283.

1249 (13. April). Ego Widekindus dictus de Merenberg notum esse cupio, quod cum manu et consensu uxoris mee ac liberorum meorum partem meam advocacie in Ardehe cum omnibus et aliis attinentiis suis et partem meam decime in Nunheim preter decimam vini, Henrico et Marquardo consanguineis meis de Solmese pro xxxiii. marcis titulo pignoris obligari, tali conditione, quod si ego aut heredes mei, si forte ego decessero, in festo Michahelis proxime venturo dictis consanguineis meis reddidero denarios memoratos, ipsi michi aut heredibus meis absque omni fructuum perceptione amicabiliter pignora restituent pretaxata, sin autem postmodum non nisi infra festum Martini et cathedram Petri terminus solutionis erit de propriis meis et non de denariis alienis. Si autem predicta bona vendere decrevero, eis et non aliis secundum quod alii emptores ea emere voluerint, pro eodem precio dabo, si ipsi ea voluerint com-

parare, preterea tam hominum quam bonorum ex utraque parte erimus defensores, et si aliquod dampnum bonis aut hominibus ex meis aut meorum inimicis contigerit irrogari, nulla occasione talis dampni pro restauro nec ego contra eos, nec ipsi contra me habere debemus actionem. In cuius rei evidens testimonium presentem paginam dedi dictis consanguineis sigilli mei munimine roboratam.

Acta sunt hec hys presentibus: Ewerwino advocato wetflariensi, Gisilberto de Widesberg, Lagemaro, Gerlaco de Lune, Ludwico schulteto militibus et a. q. pl.

A. d. M.CC.XLIX, idus aprilis.

(Copialbuch.)

Nr. 1284.

1250 (1. Juli). Johannes sculthetus, scabini et burgenses in Grunenberg protestamur, quod Heinrici ciuis nostri dicti de Alsfelt heredes, videlicet Stebeno, Sifridus, Cunradus et Gerlacus, omni actioni quam habebant contra conuentum in Arnespurg super agris, annona siue aliis quibuscumque bonis dicti Heinrici coram nobis renunciarunt, sub hac forma quod sepefatus conuentus eisdem vi. marcas nariorum contulerunt. — Testes: Johannes sculthetus, Crafto de Ofleido, Meingotus, Giso et Meingotus frater eius, Cunradus Milchelinc, Wideroldus de Nordecke milites, Eckehardus Grevo, Sibertus, Arnoldus de Gemunde, Heinricus fon den Sassen, Gerwinus scabini, Wernherus de Colenhusen et sculthetus de Minzenberg videlicet Wernherus et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.L, apud Grunenberc, in octaua s. Johannis bapt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt sehr gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1285.

1251 (im März). Vlricus de Mincenberg innotescere cupimus, quod nos pro remedio peccatorum nostrorum et parentum nostrorum liberaliter et absolute siluam nostram apud Wetheruelde, tam fundum quam ligna nobis ibidem iure propietatis pertinencia, contulimus s. Anthonio et domui sue in Gruninberg site in perpetuum possidendam.

Act. s. h. apud Grunenberg, a. d. M.CC.LI, mense marcio.

Testes: Johannes scultetus, Meingotus dictus Aureus, Meingotus et Giso frater suus, Richardus de Gunsse, Wigandus Wisegukel, Gunthramus de Olfo milites, Sibertus, Rudolfus Cedewegge, Guntramus de Lindenstrud, Volpertus de Lindenstrud, Rupertus de Cruce, Arnoldus de Quecburne, Petrus et Henricus de Sahsen, Ecgehardus comes, Gumbraht, Siboldus, tunc temporis scabini et vniuersitas burgensium de Gruninberg. Item de amicis nostris: Wernherus scultetus de Birkelar, Wernherus de Colnhusen, Eberwinus de Cruftelo, Anselmus de Houewizelo, Hazechinus de Gunsse, Hazechinus de Gridele, Rucgerus de Birkelar, frater Albertus quondam abbas in Arnsburg, Rudegerus notarius noster et ceteri q. pl.

(Das Siegel der Aussteller hängt an roth und gelb seidener Schnur etwas verletzt an.) Orig.

Nr. 1286.

1252—1263. Nos Balwinus prepositus et conventus ordinis s. Augustini in Wereberc notum esse volumus, quod nos bona nostra in Birnesrode, que Wideroldus miles dictus de Nordecken ante obitum suum dedit nobis in remedium anime Hildegardis uxoris sue pie memorie, Andonie

dicte de Marburg sicut a nobis impetravit, dedimus ad emendum, illa vero nutu dei accedens immediate tradere bona monasterio sanctimonialium ad honorem dei et b. Marie virginis et matris et s. Augustini et omnium sanctorum contradidit memorato et ad infirmariam et consolationem debilium ibidem abentium deputarit. Indulsimus omnes et concorditer statuimus, ut abeunte colono predictorum bonorum locatio, obtimalia et cetera jura respectum abeant ad collegium predictarum sanctimonialium et ad officium infirmarie memoratum, ut de profectu et utilitate predictorum possint plenius congaudere.

(Die Siegel der Ausſteller ſind zerbrochen.) Orig.

Nr. 1287.

1252. In nomine domini amen. Nos Vlricus de Mynzenberg profitemur, quod abbati et conuentui monasterii in Arnsburg talem contulimus graciam et dedimus libertatem, quod ipsi de bonis suis in Mengeshusen sitis, que nunc ibidem possident aut in posterum sunt habituri, nullam exactionem aut aliquod genus servitii cum villanis de Liech et de Gruningen nobis facere tenebuntur, sed erunt penitus absoluti, ita tamen, quod predicti villani ipsas exactiones vel ad alia servitia nobis cum ipsis facienda compellere minime teneantur.

Act. a. d. M.CC.LII.

Testes: Wernherus de Colnhusen, Wernherus scultetus noster in Mynzenberg, dominus Anshelmus miles de Hoenwysele, Eberwinus et Conradus fratres de Beldersheim, Hezechinus de Gredela, Johannes et Rudegerus notarii et a. q. pl.

Nr. 1288.

1252. Berdoldus comes de Cigenhagen vniuersis uolumus esse notum, nos una cum uxore nostra ac liberis nostris curiam nostram in Rabinshusen sitam, cum bonis attinentibus, fratribus b. Antonii in Grunenberc ea libertate possidenda, qua nos hactenus possedimus, in perpetuum contulisse. — Testes: frater Thomas prouisor domus hospitalis s. Johannis in Nidehe ceterique fratres domus eiusdem, Ludewicus de Husen scultetus, Ludewicus de Wedersheim, Wigandus filius Bernhelmi, Volpertus de Berstat, Cunradus dictus Munkis, Heinricus Niger, Gerlacus frater suus dictus Greybe, Hermannus de Rinningeshusen, Cunradus de Rabinshusen dictus Mast milites, Emercho dictus Sephene, Heinricus de Olpha, Adolphus de Rodeheim cingrauii, Heinricus Saxo, Heinricus dictus Palmedac, Cunradus Monetarius, Didericus de Grunenberg, Wigandus dictus Scurichus scabini de Nithen et a. q. pl.

Acta sunt hec a. d. M.CC.LII.

(Die Siegel der Aussteller sind abgeschnitten.) Orig.

Nr. 1289.

1257 (7. Sept.). Gerhardus dei gracia s. moguntine sedis archiepiscopus preposito, magistre, totique conventui ecclesie in Werberg ordinis sancti Augustini nostre dioceseos salutem in domino. Cum salutiferum sit et dignum illos honore congruo venerari in terris, quos altissimus immensa gloria cumulavit in celis, nos desiderantes sanctorum reliquias repositas in altari s. Agathe virginis, in ecclesia vestra sito, a plebe dei tanto visitari devotius, quanto efficacius per eorum patrocinia apud deum poterit adjuvari,

universis Christi fidelibus per maguntinam provinciam constitutis vere penitentibus et confessis, qui in dedicationis altaris ipsius sollempniis presentiam suam exhibere voluerint, qui vel in posterum in dedicationis ejusdem anniversario sive in festo ejusdem virginis Agathe ad ecclesiam vestram cum reverentia et humilitate debita accesserint annuatim coram altari ipso divine propitiationis gratiam pelituri de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus, meritis et auctoritate confisi, xl. dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus presentibus perpetuo robore duraturis.

Dat. Maguntie vii. idus septembris a. d. M.CC.LVII.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1290.

1259 (3. Sept.). Nos Arnoldus camerarius, Fridericus scultetus, judices, consilium et vniuersi ciues magunt. recognoscimus, quod vuiuersa discordia et rancore, dampnis, iniuriis seu questionibus quibuscunque, que inter nobilem virum dominum Ditherum comitem de Katzenelenbogen, suosque castrenses et amicos de quibus ipse posse habent ex parte vna, et nos ex parte altera usque in hanc diem hactenus extiterunt, renunciacione publica sopitis hinc inde et penitus amputatis, ad puram et firmam amiciciam conuenimus in hunc modum, quod idem dominus D. prestito publico iuramento noster factus est conciuis, nobisque pro conseruacione iuris et honoris nostri contra quoslibet molestatores nostros consilium et auxilium inpendet fideliter quamdiu uixerit toto posse. Nosque sibi contra quoslibet suos iniuratores, excepto domino nostro G. archiepiscopo magunt., saluisque nobis iuramentis et obligationibus ciuibus wormatiens. et oppenheimens. factis, uice uersa tamquam

nostro conciui pro conseruacione iuris et honoris sui per omnia obligati erimus et astricti. Predictus quoque dominus comes suos castrenses et amicos, qui nondum renunciauerunt tales habebit, quod ipsi renunciabunt omnibus dampnis et iniuriis suis, nosque uice uersa nobis attinentes tales habebimus, quod et ipsi renunciabunt absolute, ita quod hinc inde pro huiusmodi nunquam de cetero aliqua questio audietur.

Act. a. d. M.CC.LIX, iii. non. septembris.

(Gesiegelt hat die Stadt Mainz, das Siegel ist aber abgefallen.)

Orig.

Nr. 1291.

1260 (26. April). Philippus de Valkensteyn notum facimus, quod nos ad honorem virginis Marie in salutem et remedium anime nostre consentiuimus, quod Reynboldus et Ludewicus fratres de Aldenburg curiam sitam in superiori Bezingen, que nostra propria sint et a nobis in feodo tenuerunt, ecclesie apud Henee in remedium animarum suarum in proprium contulerunt.*)

Dat. Mintzenberg, in crast. b. Marci evang. a. d. M.CC.LX.

(Alte Abschrift.)

---

*) Gleiche Einwilligung an demselben Tage von Reinhard von Hagen und seiner Gemahlin Adelheid.

Am 16. Aug. desselben Jahres beurkunden „Sifridus miles de Aldenburc, Giso villicus, castrenses et scabini de Ailesuelt", ebenfalls diese von Reinbold von Altenburg, Ludwig seinem Bruder und dessen Gattin Elisabeth dem Kloster Haina gemachte Schenkung. — Zeugen: Hermannus de Aldenburc, Cunradus de Linden, Cunradus de Onwela milites, Fridericus Dives senior et Fridericus iunior, Nicolaus Wetzelinus et Eckehardus Monetarius scabini de Aylesuelt et a. q. pl. Acta s. h. in Ailesuelt. (Alte Abschrift.)

Nr. 1292.

1263 (15. Sept.). Hermannus scultetus, scabini, ceterique ciues in Gelenhusen nouerint, quod cum quedam lis et actio inter abbatem et conuentum de Arnsburg et heredes domini Jordani uerteretur mediantibus nobis in hunc modum sunt concordati, videlicet quod dicti heredes cum domino Hartmudo patre eorum, acceptis lx. marcis colon. denariorum a predicto conuentu, omni actioni coram nobis abrenunciauerunt. — Testes: Ernestus iuuenis, Ansselmus ineptus, Rudegerus, Herbordus et Heinricus fratres de Cregenuelt et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LXIII, in octava nativ. b. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Gelnhausen hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1293.

1265. Ich Philipps herre von Mynzenberg bekennen, daz ich mit verhengnisse myns bruder Wernher vnsern zehenden zu Westhusen gelegen, Dyethwyn von Ostheym burger zu Frydberg, synen son vnde dochtere vnd allen yren yrben zu lehen recht han geluhen eweclich zu besytzen. — Zeugen: Wynther burggraffe, Eberhard der alde gen. Hendelyn.

Geschcen by Assenheym neheſt dem wyngarten, in dem Jar n. Chr. geb. m.cc.lxv.

(Alte Abschrift.)

Nr. 1294.

1265 (22. Juli). Ego Jutta vidua de Rumneckhusen omnesque pueri mei Gerlacus, Gerholdus, Chunradus, Lysa, Hedeuuigis, protestamur cum ecclesia in Hegene cancambium

iniisse, recepisse videlicet ab ipsis bona in superiori Lotheim, quae Johannes habuit apud fontem, pro bonis nostris omnibus in Rumneckhusen et Lengelenhaen.

Act. in superiori Lotheim, a. d. M.CC.LXV, die s. Marie Magdalene.

Testes: Henricus plebanus in Durnharst, frater Ludovicus de Nuenkirchen, Chunradus de Lotheim, Conradus de Virmunne, Theodoricus Faber, Henricus de Colonia, fratres de Hegene, Ditmarus centurio, Sifridus Rephane, Hermannus Rephane, Helwicus Slegerein, Johannes Saxo, Sifridus de superiori Lotheim, Cunradus dictus Judaeus, Johannes possessor ipsorum bonorum, Thuringus de Rumneckhusen, Widekindus de Rumneckhusen et a. q. pl.

(Gesiegelt hat die Stadt Frankenberg.)

(Arch. Abschrift.)

Nr. 1295.

1266 (im November). Notum sit, quod ego Giselbertus de Gunse, filius quondam Giselberti dicti Opilionis militis de Gunsse, concitata manu uxoris mee et de consensu puerorum meorum, universa bona mea in Gunsse, que videlicet tam in ipsa villa quam extra villam eandem ubicunque sita habebamus, vendidi Conrado dicto Reyo scabino wetflarien. et uxori sue nec non heredibus eorundem iure proprietario sine contradictione qualibet in perpetuum quiete et pacifice possidenda. In cuius rei evidenciam sigilla castri de Calsmunt et ciuitatis wetflariensis rogatu meo presenti littere sunt appensa.

Acta s. h. presentibus Eberwino milite et Gerberto judicibus wetflariens., Wezelone de Garbenheim, Cunrado de Cruftele, Cunone de Cleberg et Hermanno fratre suo, Dimaro, Gerlaco Lescho et Philippo de Linde, castrensibus in Calsmunt, Giselberto milite de Gunse dicto Vitulo et Cun-

rado dicto Trumbechere, Ludewico olim villico, Theodorico Rufo, Cunrado de Dridorf, Eberhardo, Henrico de Dridorf, Bernone, Arnoldo Monetario, Henrico de Munechuson, Rulone dicto Reyo, scabinis wetflariensibus.

Dat. a. d. M.CC.LXVI, mense novembri.

(Copialbuch.)

Nr. 1296.

1272 (1. März). Phylipps vnd Wyrnher gebrudere von Falkenſteyn herren von Mynzenberg bekennen, daz wir vnſern zehenden zu Weſthuſen mit dem zehenden zu Oſtheym, der da gehort yn vnſern zehenden gegen großen Wyſſel, Kunen Dyethwyn, Gyſſelhart Goßen, Heynrich Bern vnd allen yren yrben Dyethwyns etwan bürgers zu Fryedberg zu lehen recht han geluhen. — Zeugen: Rupracht von Carben burggrafe zu Frydeberg vnd Hartman ſyn bruder, Conrad von Buches, Conrad von Morlyn vnd Otwyn ſyn bruder, Eberhard von Ruheym, Wirnher von Bockenheym, Gerhard von Epffterſheym, Johan ſyn bruder rytter, Fryedebert der alde vnd der junge ſyn bruder, Gonthram von Straßheym, Heynrich von Dorheym, Gerhard Monzmeiſter geſeſſen Burger zu Fryeddeberg u. a. m.

Geſcheen zu Fryddeberg in ſ. Katheryn Cappele in dem jar n. Chr. geb. m.cc.lxxii, yn den Kalenden des myrzes.

(Geſiegelt haben die Ausſteller.)

(Alte Abſchrift.)

Nr. 1297.

1275 (25. Okt.). Nos Philippus de Mynzenberg ad vniuersorum noticiam cupimus peruenire, quod nos et Wernherus frater noster dilectus, mediantibus nostris fidelibus et amicis, jurisdictionem et homines castro nostro

Hagin attinentes diuisimus in hunc modum, videlicet quod villa Langhen a vero et antiquo meatu ripe ipsam villam transeuntis versus ecclesiam in ascensu usque ad inferiorem pontem ville et ab illo ponte usque ad viam que Snidevelt dicitur, dicto fratri meo cesserunt cum bonis et hominibus vniuersis, item duo mansi curie sue ibidem attinentes cum eadem curia in diuisione eadem sibi cesserunt, item Helmbertus Kaupo et Gedebertus de Elsbach cum pueris eorum attinent patri su .., item si aliquis homo aliunde dictam villam intrauerit, ibi mansurus sibi . . . si in sua parte fecerit mansionem, item si homines nostri ibidem matrimonialiter contrahunt, non debent dare Budeil vel capita meliora, item villa Hain cum hominibus Hebord. de Orbruch, in Arheilgen et in Darmstadt homines sibi cesserunt, item Mersuelt cum hominibus, in Kelsterbach, in Sweynheim, in Nydirrode, in Vechenheim et in Birgele homines sibi clareat attinere, item ville Ginnensheim iuxta Renum et Bischoffesheim iuxta Birgen cum hominibus et jurisdictionibus, in Ruwenheim, in Russelsheim, in Bischofesheim et in Buwensheim homines sibi attinent cum predictis, item has villas Tribure, Monstere et Werlachen relinquimus indiuisas, item jurisdictio in Langhene est communis, item jura patronatus, nemora, piscationes et prata, que vulgariter Bruwele vocantur communia remanserunt. — Testes: Erwinus de Brunigesheim, Cuno de Cronenberg, Wernherus junior de Beldersheim, Johannes de Ossenheim milites, Fridelibus scultetus de Hayn et Brunger de Langhen.

Act. et dat. Hayn, in die s. Crispini et Crispiniani a. d. M.CC.LXXV.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

(Falkenst. Copialbuch.)

Nr. 1298.

1278 (30. März). In nomine domini amen. Ego Richardus decanus in Wimpina agens in extremis meam condens vltimam voluntatem in remedium anime mee dari volo sev do ad fabricam wimpinensis ecclesie carratam vini et x. maltera siliginis, x. spelte et x. auene, item fratribus predicatoribus ad suam fabricam karratam vini et x. maltera spelte, item fratri Johanni lectori et fratri Wezeloni ordinis predicatorum vi. libra, fratribus minoribus in Heilprunne dimidiam karratam vini et vi. maltera spelte, item ad fabricam ecclesie in Heilprunne x. solidos, item ad hospitale in Wimpina dimidiam karratam vini, item ad parochiam xv. solidos, item dominabus in Zimmeren ii. iugera quod wlgo dicitur zwene morgen in veteri monte sita, item in Liechensterne delego ii. maltera siliginis, ii. spelte et ii. auene, item in Seligental ii. maltera siliginis, ii. auene et ii. spelte, item in Bullenkain x. maltera, iv. siliginis, iii. spelte et iii. auene, item in anniuersario meo singulis annis libram presentibus canonicis dari volo, item ad lumen ecclesie concinnandwm i. libram, item ii. lumina sev duas lampades de rebus domine Reinlindis fieri volo, committens exsecutoribus presentis evlogii vt ad hec redditus deputent de bonis meis provt viderint expedire, item Johanni cellerario meo ob seruicium mihi inpensum dari volo vestem meam blavei coloris, item Heinrico quondam cellerario meo vestem meam albi coloris, committens vt ei de frumento addatur secundum discretionem exsecutorum infra positorum, item illis in Lobenvelt iiii. maltera de frumento quod nunc est in Risolfhein, item Richardo et Richardo iunioribus et Waltero meis consanguineis do in communi vineas in Bvche et mos redditus in Gartach, item Wilhelmo meo cognato do quicquid iuris habeo in Risolfhein et karratam vini mediocris, volo etiam vt de possessionibus meis in Grvnboch ad quemcunque pervenerint v.

libre dentur singulis annis pro mandato singulis annis in winpinensi ecclesia peragendo, de reliquis uero bonis meis ordino, vt ex eis vna uel plures fiant prebende in ecclesia winpinensi. — Testes: frater Johannes lector et frater Wezelo ordinis fratrum predicatorum, dominus Cvnradus dictus de Kornhvse canonicus wormaciensis, dominus Th. de Turri, dominus H. de Grishein, dominus Wlricus de Grishein, dominus Wezelo et Richardus canonici ecclesie winpinensis et q. pl. a., ex his exsecutores eligens huius mee ultime voluntatis dominos Th. de Turri et Heinricum de Kyrchhart *) et Wlricum de Grishein et Wezelonem canonicos ecclesie winpinensis et viros religiosos fratrem Johannem lectorem et fratrem Wezelonem fratrum ordinis predicatorum.

Act. s. h. ao. dom. M.CC.LXXVIII, fer. iv. p. letare.

(Die Siegel der Kirche und des Predigerkloſters zu Wimpfen ſind abgefallen.) Orig.

Nr. 1299.

1290 (6. Febr.). Wernherus dominus in Mynzenberg recognoscimus, quod uniuersitas parochialium oppidi Liech vendiderunt curie de Mengeshusen communem pastoriam cum omnibus suis pertinenciis et pascuis sibi contiguis cum fonte dicto haselborn .... pascua irrigentem adiuncta ei ecclesie .... ruben qui dicuntur heroldesbusch, sub eadem conditione ... qu ... in instante ... contractus dicta curia predicti uniuersitati v. marcas pecunie percipit et convertit. — Testes: Henricus villicus de Baffenheym, Wigandus Zendegericht, Gotfriedus Schmalzlosse, Conradus apud ripam, Sifridus pistor, Conradus faber, Rudolffus molendinarius, Henricus de Hoerbach, Henricus Wedderer,

*) Später eingeſchrieben.

Bertoldus Schelo, Zulo molendinarius, scabini oppidi memorati et a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CC.XC, vi. mens. februarii.

(Gesiegelt hat die Stadt Lich.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 1300.

1291 (8. Dec.). Nos Nodungus scultetus, scabini ac vniuersitas ciuium in Alsuelt recognoscimus, quod Wicradus dictus Rosche et Elyzabet sua contectalis bona sua sita in Lundorf et in Kesselbach, cum omnibus iuribus suis et pertinenciis, abbati et conuentui in Arnesburg pro xxxiv. marcis legalium denariorum, matura deliberacione prehabita, uendiderunt, quas marcas frater Hartmudus dictus de Griedele coram nobis pagauit, dictique Wi. et E. ipsa bona in manus eiusdem fratris H. nomine dictorum abbatis et conuentus unanimiter resignabant. — Testes: Johannes plebanus in Alsuelt, Heynricus dictus Finko, Lodewicus dictus Waltfogel milites, Cunradus dictus Placenta, Nicolaus dictus Schowefus, Lodewicus dictus Milcheling, ciues in Alsuelt et a. q. pl.

Dat. et act. Alsuelt a. d. M.CC.XCI, vi. id. decembris.

(Das Siegel der Aussteller hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1301.

1293 (10. Febr.). Nouerint vniuersi, quod ego Heynricus molendinarius et Kunegundis vxor mea, ciues in Grunenberg, cum communicatis manibus, vnanimi et consensu, vendidimus abbati et conuentui monasterii de Arnisburg molendinum situm in villa Lutere apud Grunenberg, necnon et ii. solidos legalium denariorum annualium censuum prouenientes singulis annis de vno manso sito in terminis

iam dicte ville Lutere, ponentes iam dictum monasterium in possessionem dictorum bonorum proprietatis titulo in perpetuum possidendorum, pro vii. libris, renunciantes omni iuri et actioni, que habere uidebamur simpliciter et precise in bonis sitis in sepedicta villa Lutere, que ego Heynricus antedictus et prior vxor mea dicto monasterio donacione facta inter viuos contulimus propter deum. — Testes: Heynricus de Sassen senior, Theodericus institor, Theodericus filius Angeli scabini grunenbergenses, item Kuno de Enhusen, Waltherus prope turrim, Sifridus Nobilis ciues ibidem, item Sibodo, Cunradus, Hermannus et Volpertus villani in sepedicta villa Lutere et a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CC.XCIII, in die b. Scolastice virg.

Nos insuper predicti H. et K. promittimus per presentes de contractu vendicionis dictorum bonorum debitam warandiam nos facturos.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1302.

1294 (20. Juli). Nos Heinricus dei gracia fuldensis ecclesie abbas notum facimus, quod cum Heinricus dictus Vinke miles fidelis noster in villa Waldenrode, cuius proprietas ad ipsum pertinere dinoscitur, in qua quidem villa hoc tantum iuris habuimus ab antiquo, vt in festo s. Bartholomei et die sequenti, cum locus idem pro celebratione festi eiusdem sancti a circumsedentibus frequentari consueuit, super quibuslibet forefactis tunc et ibidem a casu contingentibus necnon alias per totum annum quociens et quando tales in dicto loco occurrerent excessus, qui sanguinis tangebant sententiam, nos vna cum ministerialibus ecclesie nostre ... de Warthenberg, qui cum officiato nostro tali examini siue judico presidere debebant, judicare et cor-

rectiones facere deberemus, trium marcarum redditus vendere decreuisset nosque super facienda libertate bonis illis, in quibus eosdem redditus assignare volebat, cum instancia requisisset, accepta prius ab eo reconpensa debita et condigna in judicio prefate ville pertinente ad ipsum, super bona illa, que predictus miles honesto viro .... dicto Phankuchen ciui in Alsvelt vltimo nunc vendidit et in quibus sibi dictos redditus assignauit, juri nostro pretacto abrenunciauimus et cessimus simpliciter sic, quod eadem jura nostra in bonis iisdem hactenus habita, que inquam bona in siluis, campis et villa a iurisdictione nostra libera omnino esse decernimus, memorato ciui tradimus.

Dat. a. d. M.CC.XCIV, xiii. hal. aug.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1303.

1294 (13. Dec.). Ego Gertrudis dicta de Lynden, relicta quondam Johannis Aurei militis in Grunenberg, recognosco, quod abbati et conuentui in Arnesburch, in remedium anime Johannis filii mei, necnon in remedium et salutem anime mee ac omnium heredum meorum et animarum amicorum predecessorum, contuli redditus i. marce, de consensu et libera voluntate Mengoti filii mei, de bonis nostris in iudicio seu in iurisdictione de Babenhusen sitis. Ceterum ista facio de consensu et libera voluntate Eberhardi Pincerne militis, sororii Mengoti de Cronenberg, Heinrici et Volperti fratrum de Sasin, quorum quilibet eciam habet v. libras de bonis in predicta jurisdicione de Babenhusen sitis, sicut ego et filius meus Mengotus predictus. — Testes: Mengotus de Cronenberg, Mengotus Cnybo castrenses in Gronenberg, Henricus et Volpertus fratres dicti de Sasin, Theodericus de Cornice scabini, Ger-

hardus scultetus dictus Store, Conradus dictus Nobilis et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.XCIV, in die Lucie virg.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1304.

1295 (3. Feb.). Notum sit, quod ego Eberhardus miles de Huchelinheym donaui monasterio in Arnsburg pro remedio anime mee et progenitorum meorum bona sita in terminis ville Hattinrode, que annuatim soluunt xiv. solidos leuium denariorum, ii. anseres, ii. pullos et ii. pullos carnispriuiales. Preterea recognosco me possidere vnam curiam sitam in Huchelinheim cum bonis sibi attinentibus, in qua resedit Hermannus Wizo, annuatim soluentem viii. solidos leuium denariorum. — Testes: Eckehardus de Buchseckin, Kuno dictus Halber milites, Amilius filius quondam Gernandi militis, Fridericus de Surpfheym, Ludewicus scabinus in Gyzin et a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CC.XCV, in crast. purif. virg. glor.

(Das Siegel der Stadt Gießen ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1305.

1295 (13. Juli). Notum sit, quod nos Lutgardis abbatissa, totusque conuentus ecclesie s. Marie in Wettere concessimus nobilo viro domino Wernhero de Minzinberg suisque heredibus aduocaciam nostram in Liche apud fideles nostros de Beldersheim, qui ipsam nunc a nobis tenent in feodo, ita vt dictus nobilis vel sui heredes ipsam a nobis eodem in re feodali recipiant possidendam, quatenus ipsi nos, nostramque ecclesiam in omnibus fauorabiliter prosequantur vt tenentur et maxime vt iura nostra in bonis

nostris in dicta ville Liche et in suis terminis sitis, quibus predicta aduocacia preesse dinoscitur, conseruent fideliter et defensent. Recognoscimus eciam promittentes, vt si dicta bona vendere decreuerimus, dabimus ipsa dicto nobili vel suis heredibus pro clxxxiv. marcis pecunie currentis monete in Wedrebia. — Testes; Wicbodo abbas in Arnspurg, frater Witkindus, frater Heinricus de Hohinberg monachi, et frater Heinricus de Rudenkeim conuersus professi ibidem, Maze et Witderoldus canonici fritslarienses, Wigandus dictus Bashart canonicus in Wettere, magister Conradus plebanus in Gozfelt, Albertus plebanus in Sconenstat, Reinhardus notarius, Ludewicus dictus vitulus, Meingotus dictus Flecko, Gumpertus de Wittersheim, Volpertus dictus Colbe, Wernherus dictus Colbendensel, Wernherus de Muschenheim, Erwinus et Wernherus fratres de Colenhusen, Conradus aduocatus de Dreise milites, Conradus dictus Rost, Rukerus de Quenenbach, Johannes Branschilt, Heinricus de Bappenheim et Dammo de Burchartsfelden.

Dat. a. d. M.CC.XCV, in die b. Margarete virg. et mart.

(Die Siegel hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 1306.

1296 (16. Aug.). Sciant cuncti, quod nos Dietherus de Helmstat prepositus wimpinensis capellam de nouo in ecclesia wimpinensi propriis sumptibus edificari fecimus et eam in honorem b. Katherine virginis volumus consecrari eandemque capellam bonis nostris propriis ad sustentacionem vnius sacerdotis, qui alternis septimanis missas celebrabit ibidem, dotauimus competenter. Bona autem que predicte capelle assignauimus sunt hec, videlicet curia nostra sita in marcha ville Kirchart, quam colit quidam dictus Schindman, item curia sita in marcha ville Niuveren, que erat quondam Cunradi dicti Raubelin de Menzingen, item vinee nostre site

in marcha ville Offenhein dicte der hausteigen, item i. iuger vinee situm in valle wimpinensi in veteri monte iuxta capellam s. Marie Magdalene, item census xx. sol. hallens. de vinea quondam Vedonis sita in der Morzbach, item census vi. sol. hallens. de domuncula sita iuxta molendinum cuiusdam dicti vetero in der Morzbach.*)

Datum a. d. M.CC.XCVI, in crast. assumt. b. virg.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1307.

(1297.) Reverendo in Christo patri ac domino ecclesie spirensis episcopo Friedericus de Calsmunt obseqviosam ad ipsius bene placita voluntatem, dominacioni vestrae decimam in Franckenbach sitam, quam hactenus habui de gracia vestra in feudo, per praesentes rogans diligencia quanta possum, quatenus eandem decimam domino Heinrico de Solmisse dicto de Westerborch comiti eodem jure, quo ego habui porrigere dignemini efficaciter et benigne.

(Ohne Jahr und Tag.) (Alte Abschrift.)

Nr. 1308.

1297 (2. April). Nos Wernherus dominus in Mintzenberg protestamur, quod de consensu opidi nostri in Liech concedimus fratri Anshelmo magistro curie in Mengeshusen, vt rifulum prope dictam curiam ad precauendum pericula, que ex inundatione dicti rifuli possint eueniri, de meatu et alueo consueto abducat et edificia dicte curie

*) Eine beinahe gleichlautende, die Functionen des Priesters näher bestimmende Urkunde ist vom 1. März desselben Jahres. (Die Siegel der Brüder des Ausstellers Raban, Conrad und Gerung, Ritter, Rabqn des jüngeren und Diethers fehlen.)

ordinet et disponet prout sibi ac suis successoribus viderit expedire.

Dat. a. d. M.CC.XCVII, iv. non. aprilis.

(Alte Abſchrift.)

Nr. 1309.

1298 (28. April). In nomine domini amen — hinc est, quod nos Fredericus dictus Knibo, procurator domus s. Anthonii in Grunenberg, et dominus Rupertus et dominus Conradus de Burchardisuelten et alii fratres tam clerici quam layci domus nostre, cupimus esse notum, quod nos agros nostros sitos in villa Ittenshusen in concambio dedimus preposito et conventui sanctimonialium in Werberg pro quibusdam pratis et agris, qui vocantur ad salices, adiacentibus nostris agris in uilla, que dicitur Horbach, perpetuo concambio duraturo. — Testes: Henricus, Volpertus fratres dicti de Sassen, Henricus filius Volperti, Theodericus et Johannes fratres filii Angeli, Henricus filius Henrici Hildegardis et a. q. pl.

Acta sunt hec a. d. M.CC.XCVIII, iv. kal. mai.

Ortg.

Nr. 1310.

1299 (16. Febr.). Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus — hinc est, quod nos concedimus, quod omnes illi homines, qui extra portas opidi nostri Frideberg et circumcirca in suburbio seu preurbio ipsius se receperint in futurum vel recipiunt, ad manendum cooperantes ad operas eiusdem opidi et subportantes cum ciuibus nostris ibidem opera que incumbunt pro tempore eisdem honoribus, libertatibus et iuribus gaudeant, quibus ciues nostri fridebergenses gaudent.

Dat. apud Frankenfurt xiiii. kal. marcii, ind. xii. a. d. M.CC.XCIX, regni i.

(Notariatsinſtrument.)

Nr. 1311.

1300 (10. März). Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus fideli suo ministeriali Philippo de Valkensteyn gratiam suam et omne bonum. Tuis precibus inclinati volentes tibi de liberalitate regia graciam facere specialem, tibi presentibus indulgemus, ut de villa tua Lychen nostra suffultus beniuolencia facere valeas ciuitatem, cui et hominibus in ea presentibus et futuris de benignitate nostri culminis vniuersitatis jus graciose concedimus et donamus libertates in omnibus sicut habent alie imperii ciuitates ac homines earundem, reseruata nobis et successoribus nostris ante omnia potestate, jus et libertates huiusmodi reuocandi quemcunque derectum fuerit supradictam graciam nostram vergere forsitan in preiudicium aliarum imperialium ciuitatum. Dantes has literas consignatas nostre typario maiestatis in testimonium super eo.

Dat. apud Haylicprunnen a. d. M.CCC, vi. idus marcii, regni nostri anno secundo.

(Das Siegel iſt beinahe ganz abgefallen.) Orig.

Nr. 1312.

1300 (1. Nov.). Nos Philippus de Falkenstein dominus in Minzenberg confitemur, quod Vlricus frater noster pie recordacionis bona deliberacione super salute anime sue prehabita iii. marcarum reditus abbati et conuentui ecclesie Arnisburg tempore anniuersarii sui percepturos legauit, quam donacionem nos ratificare volentes assignamus predicto conuentui loco iii. marcarum predictarum mansum in Gam-

bach cum omnibus libertatibus, quibus ad nos hereditarie est diuolutus.

Dat. a. d. M.CCC, i. fest. omnium sanctorum.

(Das ausgezeichnet schöne und wohlerhaltene Siegel des Ausstellers hängt an.) Orig.

Nr. 1313.

1305 (29. Aug.). In nomine — nouerint igitur, quod ego Henricus dictus Strubo de Ittinshusin et Osterlindis mea contectoralis propter deum ac nostrarum animarum remedium et salutem curiam nostram in minori Ittinshusin sitam, quam apud honestum virum Henricum dictum de Sachsin ac eius vxorem emendo comparauimus, cum omnibus attinenciis et prouentibus, nomine testamenti damus ad vsum et profectum cenobii sanctimonalium in Padinshusin. — Testes: Mengotus de Croninberg miles, Volpertus et Henricus suus filius dicti de Sachsin, Theodericus dictus Dunnebir scabini, Angelus canonicus ecclesie aschaffinburgensis, Petrus et Ditmar fratres dicti de Ameneburg et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.V, in decoll. b. Johannis bapt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1314.

1306 (20. Jan.). Nos officiati, scabini, consules de Frankenford, de Frideberg, de Wetflaria et Selegenstad, ceterique earundem ciuitatum ciues ad vniuersorum noticiam cupimus peruenire, quod nos ordinacionem siue promissionem infrascriptam, in qua serenissimum dominum nostrum Romanorum regem non includimus vllomodo, volumus et promittimus a dominica quadragesime qua cantatur inuocauit nunc instante proxima ad spacium decem annorum et ad

curricula eorundem stabiliter obseruare, que talis est, quod propter nullius cause euentum siue rei ingruentiam debemus ab inuicem infra terminum prenotatum aliquatenus separari. Preterea si aliqua dictarum nostrarum ciuitatum ab aliquibus inimicorum seu emulorum grauaminibus siue molestiis grauaretur, postquam nobis hoc intimatum fuerit, nos ipsa grauamina tamquam propria reputantes ipsos malefactores statim diffidabimus cum ciuitate iniuriam sustinente, ipsos eciam cum illis qui ipsos castris suis siue domiciliis suis seruant vel fouent quibuscunque a qualibet nostre ciuitatis ciue in nullo foro siue vendicione rerum suarum eisdem subueniant, omnimode secludimus etc. Sunt autem hii fideiussores de Frankenford: Hertwicus de alta domo, Cunradus de Spira, Sifridus de Gysenheim, Markolfus de Lintheim, Rudegerus et Ludewicus de Holtzhusen, Johannes Goltstein, Drutwinus Schrenke, Culemannus de Ouenbach et Wigelo de Wanebach scabini; fideiussores de Frideberg: Gerlacus judex, Henricus de Dorheim, Henricus Bern, Cuno, Ditwinus frater eius, Jungo de Lympurg, Fredebertus juuenis, Johannes de Wunecken, Eigelo filius Fredeberti, Hartmannus de Bredenbach; de Wetflaria: Heilemannus filius olim Gerberti aduocati, Cunradus de Caczenford, Hartradus de Herlesheim, Gerhardus monetarius, Cunradus dictus Crawe, Hernestus de Nuweren, Berno de Minczenberg, Henricus filius Hernesti, Henricus de Nuweren, Rulo dictus Reio; de Selegenstad: Wignandus aduocatus, Walterus sororius aduocati, Ludolfus de domo lapidea, Cunradus gener eius, Herbordus gener Patrisse, Johannes filius Patrisse, Hertwicus Stemelere, Hertwicus dictus Eckestein eius frater, Henricus dictus Heimburge et Cunradus filius aduocati. *)

*) 1334 (28. April) schließen die Städte Frankfurt, Friedberg und Wetzlar ein ähnliches Bündniß. (Die Siegel fehlen.)

Act. et dat. a. d. M.CCC.VI, in die b. Fabiani et Sebastiani mart.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unverletzt an.)

Orig.

Nr. 1315.

1306 (4. Febr.). Que aguntur — hinc est, quod nos Philippus dominus in Minzenberg senior, imperialis aule camerarius, propter deum ac in remedium anime nostre, parentum et successorum nostrorum, noualia sita apud villam Rodenscheit in loco, qui quondam daz wercholz appellabatur, cum decima ibidem, de consensu Wernheri filii nostri, Philippi rectoris ecclesie parochialis in Lyech et vniuersitatis ibidem, ad altare b. Nicolai episcopi situm in dicta ecclesia, donamus et legamus sub hac forma &c. *)

Dat. a. d. M.CCC.VI, fer. vi. p. purif. b. Marie virg.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Stadt Lich hängen beſchädigt an das Siegel des obg. Rectors iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1316.

1313 (26. Nov.). Uniuersis — hinc est, quod Heinricus miles strenuus Rode dictus de Crumbach in judicio ville dicte Wanebach coram sculteto et scabinis totaque vniuersitate ibidem in vnum congregatis personaliter constitutus erat et publice fatebatur et dicta sua cum testibus fidedignis confirmauit, quod eciam scabini ibidem satisfactum esse adiudicarunt, quod omnia bona sua in terminis ejusdem ville et campis sita et huic carthe conscripta, a longis retractis temporibus per suos parentes ad ipsum deuoluta et

*) Angeheftet iſt der Beſtätigungsbrief des Erzbiſchofs Peter von Mainz (19. Okt.). Das Siegel beinahe ganz abgefallen.

jure hereditario huc vsque posessis quod omnino essent libera et nemini quidquam decimarent nec vnquam aliquas seruicia seu sturas vel exactiones persoluissent, excepto vno agro sito vndir dem bergheymir wege an dem langen reyne, quod xvi. manipulas decimat et eciam soluunt x. cum dimidia mestas tritici dictas walt weyss, quorum v. meste cedent de bonis emptis per matrem suam erga sculletum tunc temporis armigerum in Mintzinberg et relique de bonis suis antiquis, primo due curie, quarum vna sita est iuxta ecclesiam a parte .... et alia sita est trans pontem in medio ville cum pomerio sibi annexo. Item in campo versus Berstad — an dem haynlohe — aben an dem Ritter von Muſchenheim — ubir dy marg an Pedir Swartzen — eyn ſtucke ſtoßit vff dy weyde her abe wertirs — obewendig des berſtedir weges vnde ſtoßit nyt follen vff dy weyde — ſtoßit vff die wieſin an dem bittwege — nyden vff der harwerde — an dem alden gyſeler — vff dy roſſin — an den kalden yſen — an dem mittelpade an Contzen Sinande — in dem felde geyn Woluirsheym — an deme woluirsheimer phade an der helden — zu Bergheim an dem berge — by dem rintwege geyn Woluirsheim nebewendig dem Waſſirmaen — versus Woluirsheim vff dem hoeſten vnd heißit daz rad — vff dem Melpechir weg an ſchuringe — geyn dem Woluirsheymer grunde — geyn dem garthen vff dy langen grubin an Heinrich Grebin — vndewendig des bergheymer weges vnden an dem langen reyne vnd ſloßilt ſich an eyme ende geyn Bergheym vnde zuhit an dy herren von Frankenfurd herabe — an de herren von Frankfurt her werters des galgen — daz felt geyn dem walde — vff dem lyndenlohe an Peter von Feltheym — obwendig myns hobis vnd zuhit dy lang ... durch den waſſirfal mitten — an hern Johan ... eſſir pferrer zu Wanebach — zuhit in dye Wellenburg her abe oben vff daz waſſirfal — by dem waſſirfal daz von

dem eynlowes burne her abe gheet mitten in dem felde. Daz sint dy echere dy myn mudir kauffte vnd auch fry sint vnd auch nyt zehent primo xiv. morgen in campo versus Woluirsheym, item vii. jugera in campo versus siluam, item vi. iugera in campo versus Berstad. — Testes: Heinricus dictus Pluger de Berstad, Johannes Faber de Obernhobin, antiquus Gyseler et Heinricus dictus Gebe de Sodel, omnes scabini ibidem in Wanebach et tota vniuersitas eiusdem ville vna cum multis nobilibus, armigeris et villanis ad hoc specialiter rogatis et specialiter domino Johanni dicto Mangolt plebano eiusdem ville Wanebach, qui hanc cartham sigillo suo proprio fecit communiri.

A. d. M.CCC.XIII, in crast. b. Katherine virg. et mart.

(Das Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1317.

1314 (15. April). Nos scabini, consules et universi opidani in Frideberg ad cunctorum noticiam volumus pervenire, quod ob dilectionem dilectorum nobis in Christo domini commendatoris et fratrum domus theutonice apud Marpurg ipsis curiam sitam in Frideberg cum aedificiis attinentibus ad eam, quae quondam fuit Johannis dicti de Limpurg, et curiam adjacentem, quae quondam fuerat Gobelonis de Rospach, quae quidem duae curiae olim una curia fuisse dinoscuntur, et possessa a Gotzone dicto Grozze de Rospach, conferimus in omni iure et consuetudine, quibus alii religiosi suas curias apud nos sitas possident, habendas, ab exactionibus, precariis et sturis nec non a vexationibus quibuscunque liberos et exemptos. — Testes: Jungo de Lymburg, Johannes de Woneckin, Heinricus de Dorheim, Heilemannus scultetus frater suus, Johannes dictus Rodechin, Heinricus Angelus et Angelus frater suus, Johannes

filius quondam Ditwini, Eckehardus de Ockstadt, Heilemannus von der zitt, Heilemannus de Laubinberg et Heinricus dictus Rule scabini, Nicolaus de Wizele et Wenzelo dictus Riche consules in Friedeberg et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XIV, xvii. kal. maji.

(Gesiegelt hat die Stadt Friedberg.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 1318.

1317 (12. Mai). Nos Otto dei gracia terre Hassie lantgrauius recognoscimus, quod Philippo de Valkinsteyn domino in Myntzinberg seniori, sororio nostro fido, jurisdictionem villarum Alpach et Husin pro castrensi feodo contulimus, tamdiu habendam, quousque ipsi x. marcarum redditus in aliis nostris bonis et redditibus assignabimus, quas ex tunc a nobis debet pro castrensi feodo obtinere.

Dat. Marpurg a. d. M.CCC.XVII, in ascens. dom.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1319.

1317 (12. Mai). Nos Philippus de Valkinsteyn dominus in Myntzinberg senior recognoscimus, quod Ekhardus de Frouwinrode ...*) suam coniugem in redditibus sibi et sue coniugi in villis Alpach et Husin per dominum Ottonem terre Hassie lantgrauium obligatis non debemus aliqualiter inpedire.

Dat. a. d. M.CCC.XVII, in ascens. dom.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

*) Leere Stelle.

Nr. 1320.

(1317—1329 [14. Dec.].) Notum sit, quod nos Methildis domina de Bruberg recognoscimus, quod prelati seu prepositi antecessores domini Frankonis, qui se quondam gerebat pro preposito in Cunradisdorf, magistra totusque conuentus ibidem tenebantur nobis in xv. marcis denariorum wedrebig. sibi accomodatis et extraditis, de qua pecunia dominus Franko predictus nobis solucione debita satisfecit, quam et nos infrascripti recognicionem in nobis sub eadem forma firmiter approbamus, videlicet quod mihi Hermanno dicto Zippur xl. marcas, Hirmanno sculteto iv. marcas, Heylemanno Rufo xvi. marcas, Petro institori iii. marcam, Ruloni xvii. solidos colonienses, relicte quondam Ecchardi operarii xv. solidos colon., Sifrido de Wlfa xv. solidos colon., Heylmanno operario v. solidos colon., Wygando de Bleychenbach v. marcas, dictoque Bauwero marcam, idem dominus Franko omnem pecuniam suis antecessoribus et cenobio concessam nobis fecit solucionem debitam et condignam.

Dat. krastino die Lucie virg.

(Das Siegel des Pfarrers in Ortenberg hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1321.

1318 (25. Jan.). Nos Hylla, Rylindis beckina, Gela, Bertha et Elyzabet, filie et heredes Rudolphi quondam dicti molendinarii patris nostri bone memorie, ciuis in Lyeche, Albertus Faber et Heinricus Grundele generi eiusdem et Cunegundis filia Alberti predicti, cupimus fore notum, quod nos abbati et conuentui monasterii in Arnsburg vendidimus pro xxx. marcis denariorum curiam nostram ad nos ex predicto patre, socero et auo nostro successione hereditaria deuolutam, in opido predicto Lyeche iuxta curiam domini

Eckelonis sacerdotis sitam, cum juribus et omnibus edificiis suis, cauentes eisdem religiosis de euictione certis fideiussoribus, videlicet Hermanno judeo, Cunrado carnifice, Wygando fratre suo et Hanzelone pistore, et quod Rulo et Guda liberi mei scilicet Alberti predicti nondum ad annos discretionis peruenerunt, idcirco nos omnes predicti Albertum fabrum, Heinricum Grundele et Wygandum carnificem prefatos fideiussores ponimus, vt cum annos legales peruenerint, renuncient curie memorate. — Testes: fratres Hartmudus grangiarius, Gerlacus bursarius et Cunradus rector curie in Colnhusen, professi in Arnsburg, Johannes plebanus in Lyeche, Eckelo et Hermannus vicarii ibidem, Crafto junior de Beldersheim miles et fideiussores predicti et a. q. pl. *)

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, in convers. s. Pauli.

(Das Siegel der Stadt Lich hängt beschädigt an.) Orig.

---

*) 1318 (13. Mai) befreit Philipp der ältere von Minzenberg und seine Gemahlin Mechtilde dem gen. Kloster Arnsburg „curiam vnam ex duabus curiis, quas ab heredibus quondam Rudolphi molendinarii, ciuis nostri, et a Paza relicta quondam Mengoti Bonemesere sua pecunia compararunt, in opido nostro Lyeche iuxta portam versus Westwich protendentem sitam“ von allen Steuern, Abgaben, Diensten ꝛc., jedoch unter dem Beifügen „quod jus dictum wlgariter forstweisse et si quid aliud hereditario jure ab antiquo solui consueuit de curiis predictis annuatim soluant, nam per hoc ius acquirent, secandi ligna prout habitatores dictarum curiarum hactenus in nemoribus seu marchia nostris et predicti opidi nostri secare ligna consueuerunt et consimiliter jus in communis pascuis eiusdem opidi nostri — praeterea predictis religiosis concedimus, quod si aliqua edificia lapidea vel lignea trans vel super murum supradicti opidi nostri construere voluerint, dummodo transitus vigilibus seu custodibus opidi predicti subitus super ambitum muri pateat et si quod absit hostilis insultus immineret, omnes

Nr. 1322.

1318 (5. Febr.). Nos scultetus et scabini opidi in Lyeche recognoscimus, quod honesta matrona domina Paza, apud nos residens in opido nostro, in nostra presencia constituta recepit ad colendum ad tempora vite sue iure colonario a syndico monasterii de Arnsburg bona eiusdem monasterii in inferiori Alpach sita, de quibus bonis quondam Wyckerus ibidem soluit monasterio predicto annuatim i. maldrum siliginis et xxx. solidos denariorum, promittens eosdem censum in festo b. Martini, pensionem vero ante festum b. Mychaelis quolibet anno se beniuole soluturam. — Testes: .... dictus Scheube, Bertoldus Smalzlose et Wygandus carnifex, scabini in Lyeche et a. q. pl. *)

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, Agathe virg.

(Das Siegel der Stadt Lich hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

---

clausure ad defensionem eiusdem opidi necessitate reserentur edificandi et construendi habeant liberam facultatem.

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, qui fuit annus nouelle fundacionis et plantacionis ecclesie canonicalis nostre Lyechen, in die b. Seruacii ep. et conf." (Die Siegel der Aussteller und der Stadt Lich hängen gut erhalten an.)

*) 1318 (12. März) bekennen die vorg. Schultheiß und Schöffen „quod Paza relicta quondam Mengoti Bonemesere, Cunradus et Johannes filii sui, Kunegundis et Alheidis filie sue, receperunt iure emphiteotico seu hereditario ab abbate et conuentu monasterii in Arnsburg bona eiusdem monasterii in inferiori Alpach sita, de quibus quondam Wyckerus ibidem soluit i. maldrum siliginis et xxx. solidos denariorum iure colonario. — Testes: Cunradus carnifex, Albertus faber scabini, Cunradus lapicida et Jacobus ciues in Lyeche." (Das Siegel der Stadt Lich hängt unversehrt an.)

Nr. 1323.

1319 (23. April). Nos Heinricus comes de Solmse dictus de Westerburg et . . . relicta dicti Rost, dicta von der Lyppe, mater mea, recognoscimus, quod omni accioni seu impeticioni, quam aduersus abbatem et conuentum de Arnsburg habuimus racione cuiusdam facti temerarii vt nobis videbatur per eorum confratres et complices in jurisdictione nostra perpetrati, et vniuersis et singulis causis, si quas aduersus eos habere possemus, pro nobis et pro fratribus ac filiis nostris renunciauimus. In cuius renunciacionis robur presentem literam sigillo nostro, videlicet matris mee, quia ego Heinricus sigillo proprio careo, duximus roborandam. — Testes: Cunradus dictus Saccus de Gridele monachus in Arnsburg, Bernhardus miles de Gunse, Ysfridus, Lodewicus aduocatus de Bruninfels et a. q. pl. *)

Dat. a. d. M.CCC.XIX, Georgii mart.

(Das Siegel hängt unverfehrt an.) Orig.

Nr. 1324.

1321 (26. Jan.). Nos sculthetus, scabini et consules de Frideberg ad cunctorum noticiam deducimus, quod cum Fridebertus Junge pie recordationis ob remedium anime sue et parentum suorum in vltima sua voluntate redditus x. marcarum ad altare in ecclesia parrochiali Frideberg construendum de bonis feudalibus dandos, quod de jure stare non potuit bono modo, liberaliter assignasset pariter et legasset, vnde Heydentrudis relicta ipsius et sui pueri sexus vtriusque huiusmodi altare cum redditibus annuis vii.

*) Ein gleicher Verzicht des Grafen Gerhard ist gedruckt bei Baur, Arnsb. Urk.-Buch II, 331, Nr. 494.

marcarum communis pagamenti de bonis suis propriis, videlicet de ortis extra muros Frideberg ii. marcas, item i. marcam in inferiori Rospach, item de curia dicta Hinkelbenes ante portam moguntinam xv. solidos, item de curia Henrici Suanes ibidem xix. solidos, item de domo Conradi cerdonis x. solidos, item in der snargassen libram denariorum, item de domo jsernhoeten xvi. solidos dandos sacerdoti dictum altare officianti jam dotarunt. — Testes: Wigandus de Alpach miles, Jungo de Lympurg, Angelus junior, consules de Frideberg et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XXI, in crast. conuers. b. Pauli apost.

(Das Siegel der Aussteller hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1325.

1321 (9. März). A. d. M.CCC.XXI, fer. ii. prox. p. domin. inuocauit in monasterio in Nuwenburg, presentibus Dammone de Burghartsfelden, Eppechino sculteto in Babinhusen, Dilmanno de Dorueldin, Bernhardo de Gunse, Erwino de Rorbach, Johanne dicto Merze, Friderico de Carbin, Gernando de Muschinheim militibus, Hartmudo dicto Suse et Happelone aduocato in Wuneckin armigeris, est inter abbatem et conuentum monasterii in Arnsburg et nobilem virum dominum Vlricum de Hanoywe taliter est tractatum, quod idem dominus curiam Enninkeim predictorum religiosorum ab omni jure censuum, seruiciorum et reddituum ac omnium jurium aliorum ab antiquo usque ad tempus primi tractatus super concambio curie Ryderin a dominatu de Hanoýwe habitorum, debet eximere, libertare et quitare cum bonis, securitatibus et munimentis talibus, quod predicti religiosi ab ipsis sint in perpetuum et curia ipsorum predicta Enninkeim liberi et immunes, item curiam et mansos suos in Heldebergin sitos ad pensionem xxx.

maldrorum siliginis cum dimidio maldro dummodo agris mensuratis tantum haberi poterit cum debita warandia, predictus dominus de Hanoywe prefatis religiosis tradet et assignabit, sed est adiectum, quod heredes quondam Syboldi militis de Heldebergin impugnant mansum cum dimidio uel quantum impugnant in bonis iam dictis, si predictus dominus eos ad renunciationem ad quam toto nisu laborare debet, ipsos non potest inducere, tunc bona mere propria, ita bona et equipollentia in villis Keuchene uel Eychene seu vna ipsarum predictis religiosis debet tradere cum debitis firmamentis. Item est tractatum, quod predictus dominus de Hanoywe addendo predictis xxx. maldris cum dimidio siliginis quousque fiant lxxx. maldra siliginis, pro quolibet maldro vi. marcas denariorum, prefatis religiosis dabit et pro predicto pecunia soluenda Hartmudum militem de Croninberg principalem debitorem constituet et idem Hartmudus talem cautionem pro eadem pecunia soluenda ante festum b. Michahelis absque omni protactione, quam Bernhardus de Gunse, Fridericus de Carbin et Dilmannus de Dorueldin milites predicti diffinierint, fore faciendam. Item dicti religiosi in messibus anni instantis omnes fructus de bonis domini de Hanoywe in Soydele, decimis Gruningin et Gulle villarum et predictis bonis in Heldeberg in percipient atque tollent. Item postquam omnia predicta munimenta atque tractata fuerint adimpleta, tunc predicti religiosi prefato domino de Hanoywe curiam suam Ryderin cum omnibus attinenciis suis et juribus assignabunt, item hoc anno si dominus prefatus omnia predicta adimpleuerit, pensionem consuetam de Wiglonibus uel prefatis religiosis percipiet, sed araturam wigariter dictam brachin habebit.

(Von dem Siegel des vorg. Probstes in Neuburg in grünem Wachse hängt nur noch ein Stückchen an.)

Orig.

Nr. 1326.

1322 (1. Mai). Nos frater Gerlacus abbas et conuentus monasterii in Arnsburg recognoscimus, quod nobili viro domicello Cvnoni domino in Mincenberg prata nostra dicta Stocwyesen et vnum pratum iuxta viam lapideam prope villam Rodinscheyt ratione concambii cum quondam felicis memorie patris sui initi atque facti tradidimus.

Dat. a. d. M.CCC.XXII, kal. maii.

(Das Siegel der Aussteller fehlt.) Orig.

Nr. 1327.

1323 (23. April). Nos Gerhardus de Rodinscheit et Damburgis coniuges, ciues in Frankinfort, recognoscimus, quod abbati et conuentui monasterii in Arnsburg vniuersos et singulos mansos, agros, terras arabiles et non arabiles, prata, curias, aucas, ortos nostros ac omnia bona nostra in villa Rodinscheit ac in terminis opidi Lyche, extra tamen idem opidum sitos, cum vniuersis appendiciis suis vendidimus et tradidimus. — Testes: Hermannus dictus Clobelauch, Hannemannus de Holzhusen et Hannemannus de Spira, scabini in Frankinfort.

Dat. a. d. M.CCC.XXIII, in die b. Georgii mart.

(Das Siegel der Stadt Frankfurt hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1328.

1324 (4. Juli). Wir Ludowig von gotes gnaden Romischer keyser Geben den meystern, den schepfen, dem Rat vnd den Burgern gemeinlichen zu Fridberg vnßern lieben getruwen vnß hulde vnd allis gut, vns ist vorkummen, daz symliche lute vnd burgere by uch in der stat gesessen sint, by andern herren mit ir dinsten vnd ouch zinsin wartint

vnd gehorent ſint, dan ſi billich dun ſullent vnd aigent ſich den mit denſelbin dinſten, wan wir nu irkennen, daz vnß vnd dez Rychs ſtat da von vnere vnd ſchaden weſſit, gebiten wir uch, daz ir das den ſelben luten nicht geſtatent vnd in ouch verbietent von vnßn wegen.

Geb. zu Frankinfurt an ſ. Virichis dage, in dem xriii. jare vnßers Richs vnd in dem x. des keiſertums.

(Notariatsinſtrument.) Orig.

Nr. 1329.

1325 (14. März). A. d. M.CCC.XXV, fer. v. prox. p. d. b. Gregorii pape uocate sunt subsequentes donaciones, elemosine et ordinacio testamenti Craftonis senioris militis de Beldirsheim per fratrem Hartmudum de Lynden monachum in Arnsburg, presentibus fratre Johanne filio suo s. Craftonis predicti et Sifrido sacerdote. Primo idem dominus Crafto longe ante obitum suum emit et dedit monasterio in Arnsburg, in quo elegit sepulturam, census iv. marcarum denariorum, vt loco anniuersarii sui et quondam domine Gude vxoris sue omni anno in die b. Elyzabet de easdem censibus seruicium competens conuentui ibidem ministretur — item dedit monasterio sanctimonialium in Elwenstat census ii. marcarum cum dimidia, vt omni anno in quadragesima de hiis vna dunna allecium conuentui ibidem emantur — item dedit x. cenobiis monialium, videlicet Throno, Padinshusin, Fonte s. Marie, Engildal, Kaldern, Blankinowe, Werberg, Schiffinburg, Cunradisdorf, c. lib. hallens. cuilibet ipsorum x. lib. pro anniuersario suo — item dedit lxxx. marcas den. dampna passis per eum in reysis et restitutionibus aliis et has erogauit secundum consilium quondam Ernesti plebani in Beldirsheim et fratris Witkindi monachi in Arnsburg confessorum suorum — item dedit ecclesie in

Houngin redditus i. mald. siliginis — item ecclesie in Bezzingin dedit pro redditibus ii. mald. siliginis — item plebano in Minzinberg vnam domum, ad agendum anniuersarium suum. Subsequentia vero legauit post mortem suam, primo xxx. sacerdotibus cuilibet xxx. denarios — filio suo fratri Johanni monacho in Arnsburg redditus vi. octal. siliginis — item filio suo Wernhero monacho in Fulda xii. octal. siliginis in redditibus cedentes in Eckezile — item equum suum ambulantem coquine conuentus in Arnsburg — item fratribus minoribus in Grvninberg, eisdem in Fredeberg et augustinensibus ibidem, fratribus minoribus in Frankinuort, predicatoribus, carmelitis et dominabus albis ibidem cuilibet maldrum siliginis, item Sifrido sacerdoti i. octal. tritici, item ancille sue Lipmudi, Sifrido coquo suo, Mezze cellerarie sue cuilibet i. maldrum siliginis et i. maldrum tritici. Ad premissa fideliter exequenda pro manufidelibus sue vltime voluntatis statuit Wernherum monachum ecclesie fuldensis, fratrem Johannem monachum in Arnsburg et Craftonem militem filios suos.

(Das Siegel Crafto's von Beldersheim hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1330.

1326 (27. März). Mathias dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus — deuotis abbatis monasterii s. Jacobi extra muros moguntinos suplicationibus fauorabiliter inclinati ecclesiam parrochialem in Eychen prope Grunenberg, cuius juspatronatus ad eundem abbatem pertinere dinoscitur, capelle siue altari omnium sanctorum ac altari s. Katherine ad decem milium martirum in predicta capella situm, necnon capelle s. Nicomedis incorporamus et vnimus cum suis fructibus et redditibus vniuersis, ego quoque Wernherus abbas monasterii predicti dicte ordinacioni consensum meum adhibui.

Dat. Moguntie vi. kal. aprilis a. d. M.CCC.XXVI.

(Das Siegel des vorg. Abtes hängt gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1331.

1326 (20. Dec.). Ego Johannes de Beldersheym miles et Agnes eius vxor assignamus et deputamus decano et capitulo ecclesie aschaffenburgensis redditus ii. librarum hallensium ipsis de bonis nostris in Karben, que aliquando erant quondam Petri dicti Kolbendensel, canonici ecclesie aschaffenburg. predicte, persoluendos.

Dat. a. d. M.CCC.XXVI, xiii. kal. januarii.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1332.

1327 (23. Aug.). Notum sit, quod ego Cunradus dictus Pudeler de Abirnbeszingen recognosco me vendidisse pari consensu Cyne vxoris mee legitime iv. octalia siliginis annue pensionis viro discreto Vdoni opidano in Lyechin, Kunzele vxori sue et suis heredibus in bonis emptis per Kunegunde dicta by deme bornen, sitis in campis Abernbeszingen, videlicet in duobus jugeribus dictis vor der hart — an deme Entepule — in loco dicto der Dyergarthe — in orto dicto der Diergarte — in agro dicto der anewindir prope ortum iamdictum — in jugero dicto der pirrich — dicto vfme stricke — an deme Lowe — in campo versus Rode in duobus jugeribus sitis in der steinrockin — retro sepem . . . um dictum perrers — in campo versus Lunrode in duobus jugeribus sitis an deme hohungirgescheide — iuxta Ritwisin — in orto iuxta ripam, ipsis annis singulis ante natiuitatem b. virginis Marie in Lyechin vel si ibi residenciam non fecerint in Wetflariam uel in Frideberg meis

expensis presentanda. Et renuncio omni iuris auxilio canonici et ciuilis, per que huiusmodi vendicio posset impugnari, sicut eciam renunciaui communicata manu vxoris mee et puerorum meorum in figura judicii coram Wygando carnifice, Bertholdo Schnidebog, Heinrico dicto Scheube et Mengo Longo scabinis in Lyechin, Alberto dicto Guntir opidano ibidem, Cunrado dicto Perrer, Kunkelone fabro, Nycolao dicto Rode et Wigando dicto Heymburge scabinis in Bessingen.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXVII, in vig. b. Bartholomei apost.

(Das Siegel der Stadt Lich ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1333.

1328 (10. Dec.). Nouerint, quod nos Elizabet de Wetflaria et Nicolaus filius eius, ciues in Frideberg, vendidimus i. marcam annui census super vno manso sito in terminis ville Oestad, qui wlgariter dicitur Gotzinhube, cum vno orto sito ibidem, ad altare nouum in hospitali nouo extra muros Frideberg per Agnetem dictam Schrennen constructum et dotatum. Idem eciam altare est consecratum in honore b. Johannis baptiste, Pauli apostoli, Antonii et Lucie virginis. — Testes: Grozeiohan, Angelus scabini, Hartmannus de Aschaffinburg consul, dominus Egglo de Gambach sacerdos, Wiglo de Wetflaria et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXVIII, iiii. id. decembris.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1334.

1330. Nos Cunradus dictus Perrer de Beszingen et Kunzela vxor eius recognoscimus, quod vnanimi voluntate

vendidimus discreto viro Vdoni, Kunne vxori eius opidanis in Lyeche et eorum heredibus redditus vi. octalium siliginis, pro quibus soluendis subpignora posuimus infrascripta — in campo ville dicte Abirnbeszingen v. jugera dicta die Rodin bi der aftirstrut — bi der schafisbrucken — in campo versus Royde ii. jugera sita bi dem stheynbohele — an der stheynrucken — pratum dictum das dufilsrot — pratum dictum Trys ein gedeilecze gen Kunkelin smede. Et renuncio omni iuris auxilio canonici et ciuilis in figura judicii coram Wygando carnifice, Bertholdo Schnidebog, Wygando Eychern, Heinrico dicto Scheubin, Mengoto dicto Langen scabinis in Lyeche, Hyldemaro, Heinrico dicto Stumpe, Heinrico dicto Beiger, Wigando generi dicti Perrers.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXX.

(Das Siegel der Stadt Lich hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1335.

1338 (2. Jan.). Kunt si, daz ich Cygel ein prister von Gambach wonhaft zu Fredeberg solich gut, als ich hatte zu Distheym mit namen drittehalbe hube vnd zu Nidderndwißel ein hube, das min eygen vnd von min aldern off mich erstorben ist, zu rechtem erbe geluhen Wenczilin Langen vnd Libesten elichen luden von Distheym vnd yrn erben vmb xxiv. malder korngeldes alle iar, dar voir hant sie bewiset vnd zu vndirphande offgelaßen funff morgen wissen, die zu Distheym gelegen sint bi hern Hartlibes hafe, bi der Richarten, an dem Morlerpade vnd an der pade wissen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxviii, off den nehsten fritag nach dem Jares dage, daz ist achte dage nach dem Crist dage.

(Gesiegelt haben Philipp von Falkenstein und die Stadt Friedberg.)

(Vid. von 1388.)

Nr. 1336.

1338 (24. Juni). Nos frater Gerlacus abbas et conuentus monasterii in Arnsburg recognoscimus, quod ob specialem fauorem, quem ad dominum Philippum de Valkinsteyn et Elyzabeth suam conthoralem gerimus, concedimus, quod quandocunque ipsi vel heredes ipsorum post messes et ante primam dominicam quadragesime, qua cantatur inuocauit, xc. marcas denariorum, tribus hallens. pro denario computatis, nobis dederint, tunc ipsis vel eorum heredibus redditus xxx. octalium siliginis de vniuersis bonis suis, que Gozwinus colonus eorum in Assinheym in presencia colit, nobis jure proprio per predictos dominum Philippum de Valkinsteyn et dominam Elyzabeth coniuges pro antedicta summa pecunie legaliter venditos, reuendere et tradere obligamur.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVIII, in nativ. b. Johannis bapt.

(Vid. von 1367.)

Nr. 1337.

1340 (5. Juni). Wir Suſter Bertherad ein appetiſſen vnd der Cauent zu male zu Padinſhuſen bekennen, das wir hern Crafte Gruppen von Beldirſhem, der da ſitzit zu Berſtad Rittere han gegeben vnſer gud, das wir han vf der molen zu Molinſaſſen vmme andirs ſin gud. *)

Geb. u. S. geb. m.ccc.xl, an dem mandage n. Pingiſten.

(Das Siegel der Ausſteller iſt abgeriſſen.) Orig.

---

*) 1342 (14. April) verkauft der vorg. Craft von Bellersheim und ſeine Ehefrau Gude die obg. Güter an Jungen einen Keller zu Lich. — Zeugen: Folrath ein Perrer zu Berſtad, Wigand von Buches, Mengoz Gulden edilknethe, Cunrad genand Glune Centgreue zu Lyeche u. a. m. (Das Siegel des Ausſtellers hängt wohlerhalten an.)

Nr. 1338.

1342 (8. März). Nouerint, quod ego Bertoldus natus quondam Conradi de Limpurg sacerdos, custos seu campanarius ecclesie parrochialis opidi Frideberg, donaui Conrado clerico nepoti meo nato Conradi de Frankenfurd dicti, domum meam, quam inhabito, sitam in opido Frideberg iuxta domum Culmani coloratoris prope cimiterium opidi supradicti, ad tempora vite sue duntaxat, post obitum vero dicti Conradi eandem domum vni ex liberis domine Reynheidis relicte quondam Rycholfi bone memorie, qui primo inter eos ad sacerdotem secularem promotus fuerit, ad tempora vite sue similiter habendam, do et resigno. — Presentibus: Henrico dicto Engil, Henrico dicto Gysenheimere et Ditwino Angelo, scabinis in Frideberg ac a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XLII, viii. id. marcii.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1339.

1342 (13. April). Nos scultetus, scabini et consules de Frideberg protestamur, quod Eberhardus de Erwizenbach filius quondam Cunegundis et Gela coniuges in nostra constituti presencia manifeste fuerint confessi, quod ipsi commendatori et conuentui fratrum domus in Witzele ii. maldra siliginis, singulis annis in curia sua Witzele soluenda, pro xi. marcis et dimidium denariorum ipsis traditis vendidissent et dicti coniuges agros seu iugera infrascripta pro interpignore obligarunt, videlicet ii. jugera Goden morgen dicta — heren Henrich stucke — der Gotscelken morgen — iuxta fontem dictum Klingelbornen — offe der darenden hobestad — vor deme lutzewege — an mages stucke —

an deme scafes miste — vfme zune. — Testes: Henricus scultetus, Heilmanus, Rokerus Hune et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, id. aprilis.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1340.

1342 (1. Mai). Ich Cunrad Deygwecke schribere der stad zu Fridеberg vnd Metze sin Eliche wirthen bekennen, daz wir virkauft han deme dechene vnd deme Capitele des styftis zu Aschaffenburg zwa hube Landes eyn vertdeyl vnde dritzen Ruden, di gelegen sint an Eckirn vnde an wisen in den velden zu Akarben vnd zu Hulshouen in deme vrien gerichte zu Keuchen vnd eyn halb deyl eynis houis mid huse, mid schuren, mid garten vnde waz dar zu gehorit, der gelegen ist in deme selben dorf zu Akarben. Dit sint die Eckere — stoizzint vf die stheynne strazze in hulshouir velde — vfwerz an die selben strazze — vf die hulshouir Mulen — vffe deme graben — in karbirvelde in deme sewe — in deme wyengarten — in deme Gryzze — vf deme Rypberge — vf der Wolnisfelen — vffe den heugen — die da heyzzent di syben Ruden — die heyzzen die drie Ruden — vber den kirchweg — stozzint vf die stheynne straezze — die heyzzent der Isenboldis ackir — in deme Badenangir — geheyzzen der Bygen — die hern Arnoldis weren — vf die Rydern wyesen — vf die Leymgruben — hinder der kirchen — vbir vilwiler weg — genant sytzen morgen — hinder Hulshouen — auf karbir velde genant die Langen — genant der Wendesedel — an der Blacken — genant vf den stvesvadir — vff der Goltgruben — gen Lycher veld — in der stocheym — die stozzent vf die Burg — andersyt des dorfis vff der Ryde — vnd han den vorg. herren vnd dem styfte

zu Aſchaffenburg daz nemeliche Gud virkauft vmme cccrciv. phund rvi. ſillinge vnd ir. hellere, vnde ſetzen zu burgen Heinrichen Maſſenheimern vnde Duden von Roſbach burgere zu Frideberg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlii, an ſ. Walpurge dage d. h. jungvrowe.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 1341.

1342 (19. Sept.). Wir Vlrich Herre zu Hanauwe, Agnes vnſer Eliche frauwe bekennen, daz wir virkauft han dem veſten Ritter hern Johanne von Rockenberg, Gezelen ſiner Elichen wirten vnd eren Erben alle vnſer gut, Weyzgulte, habergulte, phennig gulte, Eyergulte, Hunergulte, wingarten, habeſtede vnd alle gulte, dy wir han in dem dorpff zu Sodele.

N. Chr. geb. m.ccc.xlii, an dem dunrſdage vor ſ. Matheus dage des h. apoſtels vnd Ewang.

(Die Siegel der Ausſteller hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1342.

1343 (20. Okt.). Wir Johan grebe zu Cygenhayn vnd Godefrit vnſe ſon bekennen, daz wir geſehen vnd gehort han leſin bribe vnſirs herren Appit Henrichis von Fulde vnd ſines Conuentis, da inne ſye gnade han gedan vnd fruntſchaft dem appete vnd dem Conuente zu Arneſburg, daz ſye mogen riv. hube haben fuldeſchis gudis in der fuldeſchin marke, wye ſye dye an ſich gewinnen mogen,

dise fruntschaft vnd gnade, dye wollen wir in vnsir feudie der fuldeschin marke stede vnd veste halden.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. vndecim millium virg.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1343.

1344 (5. Juni). Ego Ebirhardus prepositus monasterii in Nuenburg prope Wunnecken recognosco, quod consensu Theoderici abbatis monasterii in Lympurg spirensis dyocesis mei superioris vendere decreui decano et capitulo ecclesie aschaffenburgensis tres mansos vna cum nouem jugeribus et vno quartali vnius jugeris in terra arabili et pratis consistentes, sitos in campis et terminis ville Akarben, vna cum curte siue auca in ipsa sita ad bona predicta pertinente ad dictum monasterium in Nuenburg proprietatis tytulo spectantes, pro cccxxvi. marcis denariorum, per Theodericum de Erlebach canonicum et camerarium memorate aschaffenburg. ecclesie meo monasterio traditis. Cum qua quidem pecunia certa bona in villa Keuchen sita, que preposito, fratribus et personis ipsius monasterii in Nuwenburg pro tempore deo famulantibus pro competenti immo necessaria sua sustentacione viciniora fore cognoui, duxi de prefati superioris mei licentia comparanda. Situs vero et specificatio supratactorum mansorum et jugerum talis est — in inferiori campo gen deme suren burnen inter plebanum et Hermannum dictum Grozze — iuxta Hanemannum de Holtzhusen — iuxta pratum Theoderici de Erlebach an den wyden — iuxta dominos de Arnisburg — iuxta dominos predictos et leprosos de Frankenfurt — inter dominos de Arnisburg et Theutonicos — inter dominos predictos et Johannem de Holtzheim — versus siluam — inter Sypelonem dictum Sasse et dominas de Elwenstad — inter prepositum

de Nuenberg et heredes domini C. dicti Dugil militis — inter dominos et dominas de Elwenstad — inter Augustinos de Friedeberg et Theodericum de Erlenbach — inter dominos de Arnsburg et dominum Waltherum de Cronenberg — inter Theutonicos frankofurd. et Crafftonem de Beldirsheim — inter dominos de Arnsburg et Heilmannum Cruel — in campo versus Pettirwile den Banweg vff — vff den brachuelde iuxta dominos de Arnsburg et .... dictum Stainheymere — iuxta relictam quondam Johannis de Birkelar — uineam dicti Bosse de Pettirwile — an des phaffen Rytberg — in campo den Lychir weg vff siue die Goltgruben — iuxta Waltherum de Cronenberg et Hermannum de Saulnheym — an me Kobulde.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, in die s. Bonifacii et soc. ej.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1344.

1345 (19. Juli). Vniuersis — Heinricus dei gracia s. maguntinensis sedis archiepiscopus salutem in domino. Instauracionem, errectionem, fundacionem et dotacionem altaris omnium sanctorum in ecclesia parrochiali in Fridеberg, per honestas matronas Cusam dictam Nebelungen et Agnetam dictam Schrenen de Friedeberg factas, ratas et gratas habentes easque auctoritate nostra approbamus et confirmamus.

Dat. Nydey xiiii. kal. aug. a. d. M.CCC.XLV.

(Das Siegel des Erzbischofs ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1345.

1345 (18. Nov.). Ich Wernher von Rockinberg Ritter vnde Else mine eliche huffrauwe dun kunt, daz wir dy

Juncfrauwen zu Marienfloz bi Rockinberg bewiſet han x. achtel korngeldis zu den zuencigen, dy wer en vore gegeben han vor vns vnd vnſer altvordern ſele, mit namen offe eynre hobe, dy da iſt gelegen zu Sodele in deme gude, daz wer kauften vmme hern Vlrichen von Hanauwe, des Frizze von Heyhenheym eyn Lantſidele iſt.*)

Dat. a. d. M.CCC.XLV., in octava Martini ep.

(Die Siegel der Ausſteller [Bellersheim und Cronberg] hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1346.

1347 (2. Febr.). Ich Craft von Olphe vnde Johan Swob Edil knechte ſprechin vffe den Eyt, den wir allen vnſen herren han gedan, wil zit vnſe herre Grefe Engilbracht von Cyginhayn genant von Nydehe odir ſin Erbin deme kvmirture vnde deme Huſe zu Nydehe ſ. Johans ordins Loſunge mudin des Hobis zu Brunigiſrode genant odir Rupoltſhob, daz ſi in den vorg. hob wider zu loſene ſullen gebin vor rl. marg penige koliſchir werunge, dri heller gezalt vor den kolſchin.

N. Chr. geb. m.ccc.xlvii, an vnſir vrowin tage ſo man die Liecht wihet.

(Die Siegel der Ausſteller hängen unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1347.

1347 (25. Juli). Wir dy Meiſteren vnd der Conuent des Cloiſtirs zu Aldinburg erkennen vns, daz wir vmme

*) 1351 (2. Febr.) geben dieſelben (Wernher nennt ſich der älteſte) dem vorg. Kloſter 25 Mark Pfennige auf ihrem Hofe zu Södel, den ſie Conrad Pfeffer zu Kaufe haben gegeben.

ſundirliche beyde hern Hirman Huſers eynes Ritteres vnd Eckardis eyns wolgeboren mannes hern Slunen ſones han geluhen Erin manne, der da heyßet Quinquin, eyn hobe landes zu Aldindorf, dy vnſes Cloiſteres Eygin iſt, zu lantſidelem Reichte alle jar vme v. malder kornis, i. gans, i. hon zu bezalene.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, in die b. Jacobi apost.

(Geſiegelt hat der vorg. Hermann Huſer, da der obg. Edelknecht Eckart kein eigenes Siegel hat. Das Siegel iſt jedoch abgeriſſen.)

Orig.

Nr. 1348.

1349 (6. Febr.). Wir Ruprecht von gots gnaden Paltzegrafe an dem Ryne ꝛc. dun kund, alſe wir vnſer kur vnd wal deme Riche ein heubit zu kyſene han gelegit vnd gewand an den Graffen Günthern von Swarczburg vnd han den zu eyme Romiſchen kunige gewelit vnd han jn den Raten vnd den Burgern gemeinlichen der ſtede zu Frankenford, Frideberg, Wetflar vnd Geilnhuſen vnd allen den, die zu dem Riche gehorind, geantwurtet fur eynen Romiſchen kunig vnd iren rechten herren, das wir den Reten vnd den Burgern der vorg. ſtede han entheizſen, wers, das ymand, wer der were, ſie nu adir her nach darvm twingen adir benotigen wulde, das wir vnd alle die, die durch vns tun vnd lazſen wollen, ſie da vore beſchirmen ſullen vnd jn dar widdir beholfen wollin vnd ſullen ſin. Auch han wir gered, wers, das der vorg. kunig Günther von todis wegin abe ginge, wen wir dan zu eyme Romiſchen kunyge kure, den ſullen wir den vorg. ſteden nicht antwurten, wir haben dan vore die Burgere vnd die vorg. ſtede beſorgit, das ſie in gnaden blyben vnd in alle ire guade, recht, vryheid vnd gewonheid beſtediget werden. Me irkennen wir vns, williche

andir ſteve, die zu dem Riche gehorind, ſich zu dem Ryche vnd vns neygent vnde kvnig Gunther dem vorg. gehorſam ſint, den ſteden wollen wir auch beholfin ſin glichirwis alſe den vorg. vyer ſteden.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, fer. vi. p. purif. b. Marie Magd.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen.) Orig.

Nr. 1349.

1350 (22. Sept.). Ich Conrait Colnhuſere eyn ſcheffen zu Mynzenberg vnd Katherina min eliche wirten bekennen, daz wir verkauft han eyne hube landis vnd was darobir iſt, dye des perreris was zu Berſtat vnd gelegen iſt in der termenunge des dorfis zu Holtzheim vnd zu Huchilnheim vnd iſt dit dye beſcribunge der hube — of deme kleynen felde zu Holtzheim — obene an Mengozſe bye den garten — of dem obirfelde geyme eycherwege — an dem Wetflarre wege byme ſchergarten — zuſſchen Gulbenere vnd dem paſtore zu Gruningen — an der roden — ame ſchuerlo by den von Aldenburg — an den herrn von Wetflar by Henklen von Huchilnheim — by der lehten bochen — an dem wilhartis graben — of dem felde zn Huchilnheim geyme Alkirſloe — by Waſmude von Hoppirſhoben — an Wenzelen Gulbeneris neben — geyn der Gambacher marke — ſtozet of den holtzweg — an der brunbrechten kinden — ſtozit of dye von Arneſburg — an der vorderen marke — ofme Cleer wege — of Holtzheimer felde geyn Eberſtat — by den von Aldenburg ſtozet of dy weſen — bye Arnolt Richen — ſtozet of des paffen widen — in Bergheimer felde ofme Gulre padde — ſtozet of dye bruwartis weide — an Winthere von Holtzheim — ame Nuſbaume — by ſ. Anthonys garten — der genſe morgen — ame Alſtedir wege daz

ſemede — ame keſe der Cegin ackir — zu den langen ſtrihchen of Alſtedir felde — of holtzheimer felde geyn Gambach — ober den Mynzenberger weg — by den heyligen — auch horet darzu eyne frie halbe marke in dem pale vnd anderhalbe marke in Hachenheimer marg by in ſint nit fri — dem apte vnd dem conuente zu Arneſburg vmme lr. marg peninge vnde anderhalbe marg. — Zeugen: Gerhart in deme monich hobe, Wenzlo Guldenere ſcheffen zu Holtzheim, Conrat Arinheimere, Eckele Baymgertere vnd Tyle der Junge, ſcheffen zu Mynzenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.L, in crast. Mathei apost.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt wenig beſchädigt an.)

Orig.

Nr. 1350.

1352 (6. Nov.). In nomine domini amen. Anno natiuitatis M.CCC.LII, ipso die b. Leonhardi confessoris, que erat viii. id. nouembris, hora sexta, ante cimiterium ville Wysele prope Ostheim constituta Elysabet de Gambach opidana frydeberg. in figura judicii secularis ville Wysele, informata per cintgrauium et scabinos judicii ejusdem, quomodo ipsa bona sua immobilia terre arabilis sita in terminis eiusdem ville Ostheim, que nunc colit Wenzelo dictus Lange, resignare deberet et tradere Hartmanno dicto Gotshulde, sacerdoti beneficiato altaris s. Agnetis virginis sito in hospitali extra muros frydeberg. nomine dicti sui beneficii et omnium suorum successorum, in forma testamenti siue dispositionis ipsius Elysabet vltime voluntatis, presentibus Guntramo cintgrauio in Nyderwysel, Wenzeloni dicto Lange, Heinrico dicto Riche, Heinrico dicto Beyer, Wenzeloni dicto Holzheimer, Rukero de Nyderwysele, scabinis eiusdem ville.

(Notariatsinſtrument. Notar: Johannes natus quondam Gerlaci dicti Raspe opidani in Nydehe clericus mogunt.)

Orig.

Nr. 1351.

1354 (14. Aug.). Wir Vlrich herre zu Hennaw irkennen, daz wir mit den burgermeiſtern, dem Rade vnd den burgern gemeinlich zu Frideberg vme ſotan Jodengut als do ſelbes zu Frideberg zu den ziten, do dy Juden leſt do virgingern, geplundert vnd genummen wart, an huſrade, an plundern oder an anderre gereitſchefte vnd vme alle anſprache vnd vorderunge, dy wir von vnſerm herren Romeſchen kunege Karle vnd von vnſer ſelbes ween wyder dy ſelben burgere von des ſelben gudes ween gehabt han oder forbaz noch haben mochten in deheine wis, gentzlich vnd gutlich gerychtit ſin vme eine genante ſummen geldes, der wir von den vorg. burgern gentzlich bezalt ſin. Were iz ouch, daz andere Joden hernach vmme zu deheiner zit do ſelbs zu Frideberg wonhaftig wurden, dy behalden wir vns vnd vnſer erben zu dynſte, zu notze vnd zu allem dem rechte, vnſer aldern vnd wir daz here bracht han von dem heilegen Riche.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, fer. v. a. assumpt. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1352.

1354 (30. Sept.). Ich Richhard von Welwile ritter dun kunt, daz her Franke von Cronenberg ritter min Neue mir geluhen hat l. cleyner gudin gulden vnd ſetzin eme zu burgin den ritter Markolfin von Hatziginſteyn, Fryderiche Clemme vnd Henzchyn von Eſſchebach Edilknechte.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, in crast. Michahelis archang. glor.

(Die Siegel des Ausſtellers und der gen. Bürgen hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1353.

1355 (10. Febr.). Karl von gots gnaden Romiſcher kunig ꝛc. Lieben getruwen, uwern brieff han wir wol verſtanden vnd wißent, daz wir uwers dienſtes uber Berg, dar vmb wir uch ernſtliche geſchrieben hatten, vmb uwer begerunge willen zu diſer zeit entberen wullen, doch mit ſolicher beſcheidenheit, daz ir vns, wanne wir zu Lande komen, mit gelte erſtadet, daz wir an der dyner ſtat, di ir vns uber Berge zu vnß keiſerlicher cronunge billiche ſuldet han geſant, ander dyner uff vnß koſt verſulden müſſen.

Geb. zu Piſe dez neheſten dinſtages vor ſ. Valentins tage im ir. jare vnß Reiche.

(Aufſchrift: Den Burgermeiſtern, den ſcheffene und dem Rade zu Fridеberg vnſern vnd des heiligen Reichs lieben getrewen.)

Orig.

Nr. 1354.

1356. Ich Richart Ritter, Bechtram gebruder von Felwile bekennen, daz wir vmme ſulichin kauf als wir getan han hern Franken von Cronenberg vnſen lieben ganerben, Loretten ſiner Elichin frauwen vnd irn Erbin alle die bryue, die wir yn von allen vnſen ganerbin vnd vnſern hern, von den bit namen die egen. verkauft gulde Rurit zu lehen, gebin vnd antworten ſullin beſigilt bit vnſern obg. ganerbin vnd vnſers obg. heren Ingeſigel bin eyn mande. Auch bekennen ich Bechtram obg. ....*) ich nach deme vorg. mande Rydin ſal zu Kuniges ſteyn in Gyſels wys mit eyme knechte vnd zweyn pherdin vnd nummer dannen zu komen, ez in ſie dan vollin dan hern Franken obg., Loretten ſiner Elichin frauwen oder irn Erbin yn aller der mazze als

*) Die Urkunde iſt von Fäulniß ſtark verletzt.

vorgeſchryben ſtet, vnd ich Heyle Hulde bekennen mich in Gyſels wyz gut Gyſel zu ſin mit myme Junchern Bechtram.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. vi. a. domin. q. cant. ...

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1355.

1356 (18. Okt.). Wir Heinrich vnd Otto gebrudere ſeligen Grebe Bernhardſ ſone von Solmſe jrkennen, daz wir dem ſtrengen manne Craffte von Rudinhuſen, Katherinen ſiner Elichen wirten vnd eren erben geluwen han vnſirn ackir mit namen daz ſtucke, daz gelegen iſt zu Yryngſhuſen an dem helfholtze von dem bache ane vor dem holtze here bis vffe den pad, der von Wetfelar gein Benſburg geb vnd dez vorg. waldes, die geheißen iſt daz helfholz, alſo daz ſie vns do von gebin ſullen ye von dem morgen ii. meſten frochte vnd vnſirn zehenden waz dar vff geſeid iſt.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in die Luce evang.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1356.

1356 (4. Dec.). Wir Karl von gotes gnaden Romißer keyßer ꝛc. bekennen, wan dy Burgermeiſtere, ſcheffin, Rad, Burgere vnd die ſtat zu Fredeberg ir Brocken, Muren vnd wege zu machen ytzunt vnß gnade vnd helffe wol beburffen, ſo bun wir en ſoliche gnade, daz ſie obir den ſchilling alder heller, dy ſy von ydeme wagene, der geladen iſt, vnd obir dy vi. alde heller, dy ſy von ydeme karren, der auch geladen iſt, dy zu Fredeberg uß oder Infaren, ytzunt zu wege gelde nemen mogen worbaß von ydeme geladen wagen ii. ſchillinge vnd von ydeme karren i. ſchilling alder

heller, ſie geen in dy ſtat oder dar vß, vnß vnd dez Richs ſtete Muren, Brucken vnd wegen da midde zu Buwen vnd zu Beſſern. *)

Geb. zu Metze u. Chr. geb. m.ccc.lvi, an ſ. Barbaren dage.

(Notariatsinſtrument.) Orig.

Nr. 1357.

1358 (15. Jan.) Ich Ebirhart Weyſe Rittir vnd Wentzil von Elen edilknecht Bumeyſtere der Burge zu Fredeberg vnd wir dy Burgmanne da ſelbiz, dy zu dem mal by ein waren, mit namen Johan von Elen, Gernant von Swalbach, Gilbracht Lewe, Erwin Lewe, Ebirhart Lewe Ritter, Herman Weyſe, Rupracht von Carben, Heinrich von Ruheim edilknechte, irkennen, daz vur vns quamen vur dy capellen zu Fredeberg in der Burg an dem nehiſtin Mandage nach dem achzen dage nach Meſſe zyt Heinrich von Byle vnd Cuſe ſin ſweſter, Conrad Aldinburgirz geſuſtirde dez got gedenke, vnd Gerlach vnd Dylge dez obg. Conrad Aldinburgirz ſweſtir kint, vnd fierziegin uff den ſelben uff Hillen, dez obg. Conrad elichen wirtin alſo, daz ſie, er odir nyman von irre wen keynirleige anſprach odir vorderunge dun ſullen von allez dez gudis wen, daz der megen. Conrad gelazſin hait, vnd hait die vorg. Hille deſin, dy den firzig gedan hand, rriv. marg phennige bezalt, alz ſie vnd ir huſwirt dez eynmudig warin worden.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, ii. fer. prox. p. octav. Epiphanie.

(Das kleinere Siegel der Burg iſt abgeriſſen.) Orig.

---

*) 1357 (8. Okt.). Gleiches Privileg gegeben zu Prag. (Notariatsinſtrument.)

Nr. 1358.

1358 (8. Nov.). Ich Grebe Heinrich von Solmiz vorwylen Grebe Bernardiz ſon bekenne, vmme alſullich ſegeſchaf, als ich han gehabit bit den von Frydeberg vnd iren burgern bit namen Welders ſone, dy dez Teſſenmechgers erben ſint, von Heintzen Eygelz wen vnd Metzen ſyner eligen wirten, daz ich Grebe Heinrich vorg. vnd Heintze Eygel egen. vnd alle vnſe helfer von beyden ſyten geſonit ſyn gantz vnd gar vme alle ſtucke, dye ſich herlauffen hant von duſſes cryeges wen vnd von allen anſpragen.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in octavo omn. sanct.

(Die Siegel des Ausſtellers und der Stadt Wetzlar fehlen.)

Orig.

Nr. 1359.

1359 (19. März). Wir Vlrich herre zu Hanauwe bekennen, vmb ſoliche anſprache, als wir zu hern Herman apt zu ſ. Albane by Mentze von ſins vorfarn wen, als von ſyner zehinde wegen by Fridberg, gehabit han biz in daz Jar, als man zalte n. G. geb. m.ccc.lviii, daz vns darvmb Heintze zu Jungen ſchultheiße zv Oppinheim gutlich gerichte hat vnd han verzigen vff den vorg. apt vnd ſynen ſtyft vmb die vorg. anſprache.

Geb. n. G. geb. m.ccc.lix, an dem dynſtage n. ſ. Gredrut tag.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1360.

1359 (27. Mai). Ich Gotze von Melpach vnd Hebel ſin eliche wirten Burgere zu Fridеberg tun kunt, daz wir

hern Rudolphe Johan Rulen son von Frideberg prabiste zu Wetslar eine gantze hube landes, die von Hartrad Steuben burger zu Frideberg itzunt wol gemeßen ist, gelegen in dem geriechte zu Melpach han verkauft vmb clxxxix. cleine gulvin, vnd ist die hube gelegen — aben an her Richarts von Gunse lant an der dorheimer straze — an der Echzeller straze — an dem breyden steyn — gen dem Hauge wert — by der Bienheimer strazen zcussen der herren von Arnsburg vnd hern Friderichc Dugeln — an den Bergeckern zcussen der duczen herren von Frankenfort vnd Emelriches kinde von Bienheim — in dem Bodeme nieden an der Nunnen von Rockenberg — an dem hoenfelde vnd dar durch geet der Schachuserweg aben an dem Wißensheimer wege — in dem Kreidental zcussin der herren von Aschaffinburg vnd Eygels zum roden Juden burgers zu Frideberg — zcussin des Elters s. Jacobs, der da steet in der Parre zu Melpach vnd des vorg. Eygels lant — an dem Steynfurter wege an lande der parre zu Melpach — vnden in dem kiseler vnd zuhet sich uber den Steynfurter weg zcussin lande vnsers Junckere von Kunigisteyn vnd den Nunnen von Aldenburg — uber den Heienheimer weg — an dem Bruckelin zcussin lande vnsirs egen. Junghern von Kunigisteyn vnd Walther Swartzenbergers — an den Gerin zcussin der Echzeler strazen vnd dem Weckensheimer wege zcussin lande Heintzen Mengels von Blaselt vnd Gerten von Melpach burgere zu Frideberg — uber daz flozz hinder der Echzeller strazen — uber den Gettenauwer weg zcussin lande Gele Brummen von Frideberg vnd Hennen Erwißbechers — uber den Mintzenberger weg an Lukart Cluppele von Frideberg vnd der Nunnen von Rockenberg, vnd hat derselbe Rudolph daz also entphangen vor Ditzel Weckensheimer dem schultheizen, Winter Erwißenbecher vnd Rudolph genant Cleberg scheffenen zu Melpach.

— Zeugen: Gilbrech von dem Hene perrer zu Ruheim, Clas Bern, Johan Sasse vnd Wigant von Alpach burgere zu Frideberg.*)

Geb. zu Frideberg n. G. geb. m.ccc.lix, des siben vnd zwenczigisten dages in dem meye.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen, das des vorg. Johann Sasse hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) 1361 (3. Febr.) verkaufen Heilman, Heilman Sulburgers sel. Sohn und Hille seine Ehefrau, Bürger zu Friedberg, dem obg. Probst Rudolf um 100 Mark Pfennige ebenfalls eine Hube Landes in dem Gerichte zu Melbach — gen dem Hauge vnd lilt vff der Blatten, die do windet vff die bunde — vff der vspringen — in dem Bodemen vortme den krummen acker — an dem spidale — an der Linenduchen by dem schachhuser wege — vff dem oberfelde daz do zuhet vff die Steynenstraßen — an dem steynhuse by den frauwen von Aldenburg — vor dem Wissenheimer felde — vor den spelbaumen — an dem wartbaumen — vber den Sodelerweg — an den stricken vber den Mintzenberger weg — by den zansteyn — hinder des Perrers zune — vier morgen die man nennit die Stiffmuder vff den Weckesheimer weg — vff dem Gettenheimer wege — vff die Bach. — Zeugen: Ditze Weckesheimer schultheiße zu Melpach, Heintze Snider vnderamptman doselbes, Fritzo Bomersheimer, Rule sin sone, Winter Erweizenbecher, Rule Erwizenbecher scheffene doselbis. (Die Siegel des Schultheißen Heinrich Bern und des Schöffen Heinrich von der Zyt zu Friedberg hängen unversehrt an.)

1361 (14. Febr.). Gleicher Verkauf für 102 ß Heller durch Heinrich Rule, Henkel Rulen Sohn und Gele seine Gattin, Bürger zu Friedberg — gein Heyenheim — uff den Weckesheimer weg an Rulen kinden — an den hern von Arnspurg in dem Osterlenge — an dem sehene an Gerlach Knauffe — einen morgen den man nennet den verlorn morgen an den von Aldenpurg — an den Dutzenhern in der santgruben — uff die Stevnenstraße an Eigels zu dem Roden Juden lande — an dem Bodeme uff den Dorheimer weg — uff den Frankforter weg — an dem Selzerpade an der Brummen — an den krummen Eckern an des spidales lande. — Zeugen: Ditze Weckensheimer schultheißen zu Melpach, Winter

Nr. 1361.

1359 (24. Nov.). Wir Heinrich, Diether, Vlrich Graffin zu Hoenstein vnd Elſe etſwanne eliche huſſrawe Graffin Gunthere von Swartzburg tun kunt, wand wir zu

---

Erwizbecher, Henne Erwizbecher ſin bruder ſcheffene doſelbes, Anſhelme Rule vnd Gotze von Melpach burgere zu Fridberg. (Das Siegel Eckels Maſſenheimers iſt abgefallen, das des Schöffen Henkel Rule zu Friedberg hängt unverſehrt an.)

1361 (12. Mai). Gleicher Verkauf für 84 ß Heller und 21 Pfennige durch Conrad, Johann Großjohanns ſel. Sohn und Bechte ſeiner Gattin — uff den Grunenberger weg an ſ. Jacobs acker — by der ſteinenſtrazzen an den hern von Aſchaffinburg — by Gredin kynde von Limppurg — hinder der ſteinenſtrazzen — uff die uſſpringe an den hern von Arnſpurg — bi dem Cruze an dem Paſtore von Karben — gen dem Wartbaume an den Dutſſchin hern von Frangkinfurt — uber den ſchonhuſer weg an den von Valkinſtein. — Zeugen: wie oben. (Die Siegel Albrachts, Pfarrers zu Melbach, und Meiſters Conrad Deygwecke, Bürgers zu Friedberg, hängen wohlerhalten an.)

1361 (26. Mai). Gleicher Verkauf für 19 kleine gewogene Gulden durch Claus genannt von Melbach und Adelheid ſeine Gattin — an den Strickin by Henne Dyelin daz gedeylze gen dem Dorff — an Peder Arnſpurgers frauwen — an Heintzen genant Gyſen vnd ſtuzzint uff dye ſteinen ſtrazzen gen Echzil. — Zeugen: wie oben. (Die Siegel des Ausſtellers und des Pfarrers Albracht zu Melbach hängen unverſehrt an.)

1361 (15. Dec.) verkaufen Claus Schefer von Melbach und Adelheid ſeine Gattin an den vorg. Probſt Rudolph ihren „hoff, hus, garten vnd waz dartzu geboret gelegen an dem paſſen Borne in dem dorffe zu Melpach“ um 23 ß Heller. — Zeugen: wie oben. (Das Siegel des Ausſtellers iſt abgefallen, das des Pfarrers Albracht zu Melbach hängt unverſehrt an.)

1362 (9. Juni) verkaufen Gotz von Melbach und ſeine Ehefrau Hebel, Bürger zu Friedberg, an den vorg. Probſt ben. Güter in dem Gerichte zu Melbach um 92 ß 13 Schill. und 4 Heller. — Zeugen: Fritze Bomersheimer ſcheffen, der an eines ſchultheißen von Melpach ſtat da by was vnd Heintze Bomersheimer

mompar der pfantſchafte, di wir yn Wedreyben haben vnd by Ryn vnd mit namen Frydeberk der ſtad vnd zu plegere gekorn haben vnſern brudir vnd vetteren den vorg. Di-

---

auch ſcheffen zu Melpach. (Die Siegel des Ausſtellers und des Pfarrers Elbracht zu Melbach hängen unverſehrt an.)

1362 (1. Nov.). Gleicher Verkauf für 200 ℔ Heller durch Eygel zum Roden Juden, Lyeppe ſeine Gattin und Kuntze ſeine Tochter, Bürger zu Friedberg — an der Steynen ſtraßen, die da get von deme Ryde gen Echzil wert vnd lyget zuſchen Lande der frawen von Aldenburg vnden gen deme Ryddewert vnd Gerlach Knauffes von Frideberg aben gen Echzil wert — an der egen. ſteynen ſtraßen gelegen, daz ſich zubet vff den Weckenſheymer weg vnd haut die frauwen vome Trone an der ſteynen ſtraßen vnden gen deme Ryde wert eyn ſtucke landes lygen, abewendig des Gettenawers wege vnd wendet uff die derme, da daz felt von Heyenheim ſich ane hebet vnd hat die Brummen von Frideberg gen Melpach wert Lant daran lygen — haut die frawen von Rockenberg Lant, daz ſie von vnßme Jungherren von Falkenſteyn han daran lygen vff dem egen. Weckenſheimer weg vndene gen Melpach wert — zuſchen Lande herr Friderich Dugels Rytters vnd des vorg. Probiſtes Lant vnd lyget an Lande Heyneman Sulburgers von Frideberg abene gen Melpach wert vnd vndene an Lande der vome Trone — vff der bruch zuſchen Lande der vorg. Brummen vnd Kuntzechins etſwanne Rulen von Melpach dochter — vndene gen dem Steinforter pade an Lande des Spytals von Frideberg vnd abene an Lande Hennen Erbeißenbechers von Melppach — vff der hohen ſtraßen zuſchen Lande des egen. Rudolphes vnd Culmans von Oppirſhouen — anme heymbohel abene an Lande des egen. Rudolphs vnd vndene an lande Heintze Duden von Frideberg zuſchen Lande Hennen Emerchins von Byenheim vnd Hillen Kuntzen von Melpach — an dem Rytpade vndene an Heintze Gyſen von Frideberg vnd abene an den von Arnſpurg vnd lyget by dem paſtore von Carben. — Zeugen: Conrad Mengel priſtere, Diezel Weckenſheymer ſchultheiße, Winther Erbeßenbecher, Rudolff Clewer, Mengel des Alden ſcheffene zu Melpach, Heinrich Wyſemer, Heintze Ebirharts Wyneygen ſon von Wekenſheym vnd Wygel Recken von Melpach. (Die Siegel Eckels Maſſenheimer und Henkels Rule, Schöffen zu Friedberg, hängen wohlerhalten an.)

thern Graffin zu Hoenſtein vnd gebin yn vnd entpfelen den vch den ſcheffin, dem Rade vnd den Burgern der ſtad zu Frydeberg, daz ir yn innehement, globent, huldent vnd

---

1362 (1. Nov.). Gleicher Verkauf um 16 ℔ Heller durch Henne Erbeſſenbecher von Melbach, Bürgers zu Friedberg und Kunkel ſeinen Sohn — uff die ſteynen ſtraßen abene vnd vndene an lant des egen. hern Rudolphes — zußen Lande des paſtores von Karben und Lukart Cloppeln von Frideberg. — Zeugen: Winter Erbeſſenbecher an des ſchultheißen von Melpach ſtat, Rule Erbbeſſenbecher vnd Heinrich Bomersheimer ſcheffene zu Melpach. (Das Siegel Henne Saße, Bürgers zu Friedberg, hängt gut erhalten an.)

1363 (1. Nov. d. d. Friedberg). Gleicher Verkauf um 112 Mark Pfennige durch Clas Gruemberger vnd Kuntze ſeine Hausfrau, Bürger zu Friedberg — an den wißensheimer weg uber den mulen patht zuſſin lande der dutzenherren von Marpurg vnd des Probſtes von ſ. Peters berge von Fulde — in dem Bodeme an dem Wazzerualle zuſſin lande des von Valkenſteyn vnd Kunkeln Heubpels von Friedeberg — uff dem ſteinhuſe an der ſloerſcheide des Wißenßheimer veldes — an lande etzwan Druthliebes kinden von Friedeberg — an der hoenſtraße an lande der Parre von Melpach — in dem kredentale zuſſin lande der dutzenherren von Frankenfort vnd den frauwen von Aldenburg — zuſſin lande hern Friderich Dugels vnd Druthliebes kinder — an lande der herrn von Arnſpurg vnd Gerten von Melpach — vf die Gemeinde die man nennet daz riet — by dem galgen vnd ſtoßet vf die Echzeller ſtraze — an lande der Monichhouern kinde von Fredeberg. — Geſchehen in dem Dorffe zu Melpach in gegenwortikeit Ditzels Weckesheimers ſchultheißen vnd Winter Ertzenbechers vnd Hennen Badigen ſcheffenen zu Melpach. (Die Siegel des Ausſtellers und Gotzen von Melbach, Bürgers zu Friedberg, hängen unverſehrt an.)

1364 (30. Sept.). Gleicher Verkauf um 147 ℔ 18 Schillinge Heller durch Culman Symeler von Wolfirsheim — off der ſodeler anewende abewendig des ſteinfurter wegis an Gerlach Knauffe vnd der Brommen erbin — an dem brockin an hern Johans frauwin von Rockingin vnd an Johanne von Oppersheuen — an dem ſpulbaume an Clais Grvninberg vnd Gerholde von Sodel — off dy hohinſtraßin an vorg. prabiſte vnd Ditwin Swartzen. — Zeugen:

ſwerint gehorſam vnd vndirtenig zu ſyne zu eime rechtin pfande.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, an ſ. Katherinen abende d. h. juncfr.

(Die Siegel der Ausſteller ſind abgefallen.) Orig.

---

wie oben. (Das Siegel des Pfarrers Elbracht zu Melbach hängt wohlerhalten an.)

1366 (10. Aug.) d. d. Friedberg. Gleicher Verkauf um 100 Mark von Heintze Wolf und Lyppe von Friedberg ſeiner Hausfrau, Bürger zu Frankfurt, an den vorg. Rudolph, Biſchof zu Verden, in Gegenwart Conrads Raber Schultheißen, Rulen Erwißinbechers, Emmerichs, Gottſchalkes, Eygiln Hillen Söhne, Rudolfes Clevers und Conrads Boubirſheimers, Schöffen zu Melbach. — Geſiegelt haben: Friedrich Paſtor von Sulzbach, Gilbracht vom Haine Pfarrer zu Nauheim und Ditwin Engel Ratmann zu Friedberg, ſowie der Ausſteller.

1366 (29. Aug.) d. d. Friedberg. Gleicher Verkauf an denſelben Biſchof durch junge Johann Engel, Schöffen zu Friedberg und ſeine Hausfrau Gele um 272 fl. und 12 Schilling Heller — hinder dem Hauwe an dem dorheimer wege — ſtozit uff die Bunde des von Falkenſtein, die da geet vnder den wieſin hin — zuſchen der egen. Bunde des von Falkenſtein vnd Lucart Cloppeln lande von Frideberg — an lande Heintze Wazzermannes von Mintzenberg vnd ſtozzit uff die wieſin — in den ſtricken zuſchen lande der vom Trone vnd Hentzen gen. von Blaſelt Burger zu Frideberg vnd ſtozzint an den Selzerpat — an der ſteinenſtrazzen, die da geet gein Echzel zuſchen lande des egen. Rudolf vnd der von Arnſpurg vnden an dem Selzerpade — in den fuſlochern — an dem Boderiche — obir den Bienheimer weg an den dutſchen herren von Saſſinhuſen — zuſchen Lande der von Arnſpurg vnd Johans von Hoppirſhouen — an dem Sadelrumpe. (Das Siegel des Ausſtellers hängt wohlerhalten an.)

*) 1362 (13. Dec.) quittiren die vorg. Grafen den Empfang von 720 ℔ Heller Steuer von Seiten der Stadt Friedberg. (Die Siegel ſind abgefallen.)

Nr. 1362.

1360 (31. Jan.). Ich Guntram Kezſelrink edilknecht bekennen, daz min Jungherre Philips von Falkinſtein der eldiſte hat mich gemacht zu ſime erbe burgmane zu ſime ſlozſe Lyche, alſo daz er mir alſe erbe burglehens recht iſt ierlichs ſal gebin vff ſ. Mertins dag iv. marg geldis zu burglehene, darumme wir yme vnd ſinen erben zu dem vorg. ſlozſe ſullen verbunden ſin alſe burgmanne recht iſt, mit ſolichem vndirſcheide, welchis iaris min Jungherre vorg. komen zu mir odir mime erbin, der daz burglehen inne hette, mit rl. marken vnd vns die bezalen, ſo ſal ich odir min erbe mime junghern egen. die vorg. iv. marg geldis ledig vnd loz ſagen. *)

Dat. a. d. M.CCC.LX, fer. vi. prox. a. feſt. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1363.

1361 (23. April). Wir Karl von gots gnaden Romiſcher keiſer Entbieten den Burgermeiſtern, dem Rat vnd Burgern gemeinlich zu Frydeberg vnß hult vnd allez gut, wann vnß meynung iſt vnd gnedigen willen haben, des heilgen Reichs gut, Lant, ſtete vnd veſtene mit hilf gots zu loſen vnd wieder zu brengen zu dem Reich vnd vns ander des Reichs ſtete haben darzu hilf vnd volleiſt geben, dorumb gebieten wir uch bei vnßern hulten vnd bei abnemung aller gnaden vnd fryheit, die ir von vns derworben hat, daz ir mit andern des Reichs ſteten Frankenfurd vnd Geilnhuſen

*) 1361 (30. Juni). Gleiche Urkunde Cuno's von Rodenhauſen Edelknechts. (Das Siegel deſſelben iſt abgeriſſen.)

ſullet dar zu hilf vnd volleiſt tun mit ſechs dauſent guldin, vnd ſenden dorumb bei uch den ediln Vlrich von Hanow vnſern Lantfogt in der Wederaube vnd den erſam Henrich von Weſel vnſern heimlichen ſchriber gentzlich vnderweiſet vnß meynung in denſelben ſachen.*)

Geb. Nuremberg an ſ. Georien, vnß Reiche in dem xv. vnd des keiſertums in dem vii. jar.

(Mit aufgedrücktem Siegel.) Orig.

Nr. 1364.

1361 (18. Mai). Wir Johann vnd Philips der jungeſte von Falkenſteyn herre zu Mintzenberg bekennen, das wir dem veſten edelknechte Johanne von Belderſheim forſtmeiſter zum Haine verkaufft han ſolich gut als wir han zu Budinſheim, is ſy eigen oder lehen.

Dat. fer. iii. p. feſt. penthecost. a. d. M.CCC.LXI.

(Geſiegelt haben die Ausſteller.)

(Alte Abſchrift.)

Nr. 1365.

1361 (10. Aug.) Wir Joiſt Goltſchmid vnd Elſe ſin eliche frouwe burgere zu Friedeberg viriehin, daz wir mit willin Katherinen vnd Elſin dohtere min Elſin vorg. han virkauft alſolich gud in Ebbirſtedir velden gelegin, daz wir vnuerteilet mit hern Rulen, min Elſin brudere, bisher gehabit han, daz ſich zuhet vme eine hube wieſin vnd landes

*) 1374 (7. Mai) quittirt K. Karl zu Premſla den Empfang von 2000 fl. Hülfsgelder der Stadt Friedberg zu Handen ſeines Eidams Herzog Otto und deſſen Vetters Herzog Friedrich von Bayern und Herzog Stephan und ſeines Sohnes. (Das kaiſerliche Siegel hängt unverſehrt an.)

mit einre halbin hultzmarke in Gruningir walde, die dar zu gehorit, dem apte vnd dem conuent zu Arnspurg vnd irme clostere. Auch viriehin wir Joist, Else vnd ir kind vorg. vor Johannen min Elsin son, wand er vnuerzigbir vnd vndir sinen iarin ist, daz er diesin kauf stede vnd veste haldin sal vnd setzin den vorg. geistlichen luden zu burgin Nicholasen von Wißele burgern zu Frideberg. — Zeugen: Frantze vnd Johan Feizete scheffene zu Butspach, Rule Freise Cintgrefe, Berthold ein husgenoze zu Eberstad.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXI, ipso die Laurencii mart.

(Das Siegel der Stadt Butzbach ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1366.

1363 (21. Juni). Ich Dyle genant Ysenmenger irkennen, daz ich Johanne von Nydehe perrer zu Rodenbach rviii. schillinge eweger pennigulte vf andirhalben morgen wysen, dye gelegen syn zu Nyder Strazheym in deme dorfe vnd waren etwanne Wygandes von Vsungen, als vf eyme rechten vnderpande hayn virkauft vnd vfgelazen mit halme vnd mit munde, als dye scheffin von Assenheim, in der gebede daz gut gelegen ist, wyseten, vme eylphtehalben marg pennege. — Zeugen: Dyetmar eyn scheffen von Bruchenbrucken, Harpel eyn scheffen von Nydern Rospach, Vlrich Smit eyn scheffen zu abern Rospach, her Clays perrer

*) 1363 (27. Dec.) verkauft Rule ein Priester von Friedberg und Canonikus zu St. Katherine zu Oppenheim, der obg. Else bruder, seinen Theil an den vorg. Gütern. — Zeugen: Joist Goltsmid min swager, Else min suster, Johan, Katherine vnd Else ir kinde, Wigand Eychener, Hartrad Steube Burgere zu Friedeberg, Sipil vnd Henkel gebrudere gen. Strechene, Meidin, Johan Meler scheffene zu Eberstad. (Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

zu Strazheim, her Wygand zu Orstad eyn perrer, her Conrad eyn geselle zu Rospach vnd her Johan Custer eyn pristter, her Conrad eyn Cappellan zu s. Barben v. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, ipso die b. Albani mart.

(Das Siegel des Pfarrers Wigand von Ockstadt hängt ganz verwischt an.) Orig.

Nr. 1367.

1363 (19. Nov.). Wir Karl von gots gnaden Romischer keyser Enbieten den schultheizzen, den scheppfen, den Burgermeystern, den Raten vnd den Burgern gemeynlich der stete zu Frankenfurden, Wesflar, Geylnhusen vnd Fridberg, die da gelegen seyn in der Wedreb vnsern vnd des Reichs lieben getruwen vnsir genad vnd alles gut. Lieben getruwen fur vnser keyßerliche Maiestat ist gekumen der Edle Vlreich von Hanow Lantfogt in der Wedreyb vnd hat vns mit briefen, die er von vns vnd dem heyligen Romischen Reich vbir die egen. Lantfogtey hat, gentzlich vnderweyset, daz wir yn von der obgen. Lantfogtey nach Laut vnd sage vnsir briefe nicht absetzzen noch entsetzzen sollen noch wollen, noch keynen andern haubtman, amptman oder pfleger sunder seyn wizzen vnd fuwort daselbist nicht Insetzzen sullen odir wollen. Ouch wollen wir den egen. Vlrich von Hanow durch trewe vnd fleizzige dienste, die er vns vnd dem heiligen Reich allezeit getan hat vnd noch tun sal, bey derselben lantfogtey vnd waz dartzu gehort wider allermenniclich zu behalten. Darumb entbieten wir euch, daz ir dem egen. Vlrich von Hanow vnserm lantfogt von vnsern vnd des Reichs wegen vndertenig vnd gehorsam seyn sullent gleicher weizz als vns selber vnd furbaz mer dem Edlen Michel von Kurbizz vnserm lieben getruwen in dheynen sachen gebieten, geschefften oder gehaizzen noch sust vnd keyman von seyn wegen nicht

vndertenyg noch gehorſam ſeyn ſullent, wenn wir auch den obgen. Michel vnd wen her von ſeyn wegen da geſatzt habe, von der haubtmanſchafft, pflege vnd amptmanſchafft widerruffen vnd entſetzen, ouch wollen wir, daz ſulche briefe, die der obgen. Michel von vns oder dem Reich hat, vbir die egen. haubtmanſchafft dheyne crafft noch macht furbaz mer haben ſullen.

Geben zu Prage n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an ſ. Elizabethen der h. frauwen tage, vnſir Reiche an dem xviii. vnd des keyſertums in dem ir. jare.

(Das kaiſerliche Siegel hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1368.

1364 (1. Mai). Wir Karl von gots gnaden Romiſcher keiſer bekennen, wann wir ſchirm, fride vnd gnade in aller czeit gerne machen wollen vnd ſunderlich in der Wedereube, da vil czweynnge, eriege vnd irrunge ſint vnd wir von des Reichs wegen da koſte gebrechen haben, darumb daz wir mit den vnſern da verliben fride vnd gnade ſchaffen mogen, ſo han wir gemacht vnd geſatzt, daz man an allen porten in vnſer vnd des Reichs ſtad zu Frideberg von ieclichem wagen, der wyn, fruchte odir ander laſt draget, eynen alden grozen Turnois vnd von eclichem Carren, der auch laſt draget, eynen ſchilling alder heller, die wagen vnd Carren varen uz der ſtad odir dar yn, zu vnſer vnd des Reichs noten, koſten vnd zerungen binnen den merckten zu Frideberg vnd auch uzwendig denſelben merkten zu allen czeiten ufheben vnd nemen ſulle vbir ander wegegelt, daz die ſtad zu Frideberg da nymmet, alſo doch daz vnſere Burgmanne vnd Burgere zu Frideberg von yrem eigen guden ane argeliſt den czol nyt geben ſullen. Auch han wir dem etlin

Vlrich Herren zu Hanaw vnſerm Lantvogt in der Wedereube entfolen, daz er beſtellen ſal wer vnd wie man den egen. Turnois zu vnſerm vnd des Reichs nutze ufheben vnd nemen ſulle vnd wie er daz beſtellet, daz ſal vurgang haben.

Geb. zu Budiſſin u. G. geb. m.ccc.lxiv, an ſ. Walpurg tag, vnſir Reiche in dem xviii. vnd des keißertums in dem x. jare.

(Das kaiſerliche Siegel hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1369.

1364 (2. Mai). Wir Philips von Falkinſtein der Jungeſt herre zu Mintzinberg dun kunt, daz iz mit vnſerm gudin willen vnd vorhengnuſſe iſt, daz der feſte knecht Emmelrich von Wolffkeln genant von Foydſberg vnd Gerdrud ſin Eliche huffrauwe verkauft han der Aptiſſen vnd deme Conuent des Cloiſters zu Marienfloz by Rockinberg yrn hoph in vnſerm dorffe zu Gridele gelegen mit allen eren gudin in der termenye zu Gridele mit allen fryheiden vnd nutzin, die deme vorg. Emmelriche offerſtorbin ſint von Lodewige Schenken von Sweinſberg ſyme Oheyme, mit namen ii. hube, ſeſtehalben morgin vnd v. ruden beyde wiſſen vnd Landis vnd anderhalbe holtzmarke, vmb cccccl ri. phond vi. ſchillinge hallere als die brieffe halden, dye Emmelrich vorg. ubir den egen. verkauff gegeben hait mit ſyme Eygen hangenden Ingeſigel vnd dar zu gebeden hait die feſten Edelknechte Anſhelm von Howizelde vnſern amptmannen zu Butzbach vnd Johan Setzephanden von Drawe, daz ſie die brifffe mit yme beſigelt han.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LXIV, in die ascens. dom.

(Das Siegel des Ausſtellers hängt unverſehrt an.)

Orig.

Nr. 1370.

1366 (28. Sept.). Ich Clas eitzwan Hentzen Oisthey-mers son dun kunt, daz ich han gekaufft eyne probinde in deme hoffe zu den guden Luden gelegen by Fredeberg vmbe dy scheffinner dez selben hoffes vnd han en dar vmbe gegeben drittehalb vnd funffzig phund heller, dy mir gefallen soldin von Lande, mit namen von eyner halben hube, dy ich vnd Else myn wyp den egen. guden Luden eren scheffenern an ir stat zu kauffe gabin, presentibus Hartungo plebano in Fredeberg necnon Henrico dicto Bern sacerdotibus.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, in vig. b. Michahelis arch.

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1371.

1367 (27. Okt.). Wir Karl von gots gnaden Romi-scher keiser Entbieten dem Burgermeister, dem Rat vnd den Burgern zu Fridberg vnser hulde vnd alles gut. Wann wir mit rate der fursten, grafen vnd herren des heiligen Reichs dem hochgeborn Wentzla, Hertzogen zu Luczelinburg, zu Brabant vnd zu Lymburg, vnsern lieben bruder, vnsern vnd des h. Reichs gemeinen vicarien gemacht haben in deut-schen landen, vnd in allen andern landen vnd kreizzen, die diesseit des lampartischen gebirges gelegen sind, dauon ge-bieten wir ewern truwen ernstlichen vnd manen euch der eide, domit ir vns vnd dem Riche verbunden syt, daz ir dem

*) 1388 (29. Dec.) bekennt Peter Schramme von Büdingen „eyn schee der ussetzeket, wie ich zu der pronde kummyn bin der guden lude, die gelegin sin uswendig der stat Fredeberg zu dem erstin male mit willen des radis der egen. stat vnd von beyden wen myns herrin des edeln von Ysinburg“ und schenkt dem gen. Hofe 1 Malter Haber fällig „zu dem Wennyngis bi Orttinberg.“ (Das Siegel Jun-kers Hartmud Meiern Burgmanns zu Büdingen ist abgerissen.)

egen. vnſerm bruder vnd vicarien mit aller ewer macht beholfen, gehorſam vnd wartende ſyt, als offt er des bedarff vnd ir von ſinen wegen des ermanet werdet.*)

Geb. zu Nuremberg an ſ. Simon vnd Judas abent, vnſer Reiche im xxi, vnd des keiſertums in dem xii. jare.

(Das kaiſerliche Siegel hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1372.

1367 (13. Dec.). Wir Vlrich herre zu Hanauwe bekennen, vmb ſolich gelt, als vns dy burgermeiſtere vnd der Rat der ſtat zu Fridеberg ſchuldig waren, mit namen ſechshundert vnd ſeſtehalbis vnd vertzig punt heller, alſe von dez kryges wegin, den wir vnd dy vier ſtede hatten mit vnſerm nefen Philips von Falkinſtein dem Eldiſten, bekennen wir, daz wir der vorg. ſumme geldez gentzlich bezalit ſin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxvii, an ſ. Lucyen dag der h. jongfrauwen.

(Das Siegel des Ausſtellers iſt abgeriſſen.) Orig.

Nr. 1373.

1368 (11. Febr.). Wir Karl von gots gnaden Romiſcher keiſer tun kunt, wann vns furkomen iſt, daz vnſer gerichte zu Fridberg etlichen gebreſten haben dauon, daz nicht beſchriben wird, wie iederman von gerichte ſcheidet vnd geuertiget wirt vnd dauon, daz wir ſulche ſeumniſſe furkumen vnd daz Riche vnd armen glich gerichte geſchee vnd

*) 1377 (29. Juni) d. d. Frankfurt auf dem Maine, verſpricht K. Karl der Stadt Friedberg, daß ſein Sohn König Wenzel, ſobald er gekrönt ſei, alle ihre Freiheiten beſtätigen werde, und daß die Huldigung, welche ſie demſelben geleiſtet, den Grafen von Hoenſtein und Schwarzburg unſchädlich ſein ſoll. (Das Siegel hängt wohlerhalten an.)

haben auch angesehen die getrewen dienst, die vns vnd dem Riche die Burgermeister, die schepfen, der Rat vnd die Burger der stat zu Fridberg offt nutzlichen getan haben vnd furbaz tun wollen vnd haben in die gnade getan, daz sie ein buch machen sullen, darvnne sie beschreiben sullen, wie iederman von gerichte scheidet vnd gevertiget wirdet, als wir in vormals empfolhen haben in andern vnßern briuen, daz sie ir vrteil in ein buch beschrieben mochten vnd solten vnd dasselbe buch sullen die schepfen doselbist zu Fridberg bei in behalten vmb daz einem ieclichem glich vnd recht widerfuare alle die weil wir daz nicht widerruffen.

Geb. zu Heyttingsfelt n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, am freit. vor s. Valentins tage.

(Das kaiserliche Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1374.

1369 (24. März). Wir Diethtir Graffe von Kaczinelnbogen irkennen, daz wir han angesehin fruntschaft vnd getruwen dinst, den vns Conrad herre zu Frankinstein geton hat vnd noch tun mag, vnd bessirn wir yme sin burglehin, daz he von vns hat zun Vrberg, mit dem malrechte zu Grisheim in vnßin dorfe, also daz vnß armenlude daselbis zun Grisheim vnd die gantze Gemeinde sullen malin zun Ebirstat in dem dorffe vnd zun malin tun zun dez selbin von Frankinstein mulin, wilche mulin he ynne hat vnd andirz zu keiner mulin vnd sal auch derselbe mulnner vnßern armen ludin recht tun vnd sinen malschatz von yn nemen vnd gesche vnßern armen ludin von dem selbin molnere diehein gebrech, so sol der von Frankinstein egen. den molnner dar zu haldin, daz der gebrech den armen ludin wol irfullit wurde alz recht were.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in vig. palmarum.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1375.

1369 (21. April). Wir Grebe Otte von Solmesse vnd Cune von Derenbach rittere bekennen, daz wir schuldig sin von vnses gefengnisses wegen herr Hermanne von Hertingshusen rittere vnd Frederich sime sone firzcenhundert schillinge guder aldir konigz tornose vnd wollen en de bezalen vff das alde huz zu Patberch in Frederiches huz zu Patberch vnd han da vor zu Burgen gesazt vns frunt mit namen ..... bach ritter, Rudolff Schurensloz, Craften Roden, Milcheling Schutzper, Hedeinrichen ..... Munichen von Buchsecke, Wilhelm Foyt rittere, Heinrich von Rolshusen, Volprecht Hobeherren, Conrad von Dydesheim den alden, Johan von .....*)

Geb. n. G. geb. m.ccc.lxix, des sunabendes vor s. Georgii dage des mertelers.

(Die Siegel der Aussteller und der vorg. Bürgen hängen beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1376.

1378 (22. März). Wir die geistlichen Richter dez houez zu Wormeßen dun kunt, daz vor vns quamen her Philips genant Heyl procurator dez Dechans vnd dez Cappittels in dem stifte zu s. Andree zu Wormß vnd herre Johan pherrer zu Lampertheim vnd erkanten sich, daz alle krige, ansprache vnd zweyunge, die bit her sich erlaufen hette vnd gewyset were zwuschen den vorg. herren zu s. Andree vnd dem pherrer zu Lampertheim, nu gutlichen geeynet vnd gesunet weren. Zu dem ersten hat vns der pherrer gelobet, daz er vorbaz siner kirchen zu Lampertheim vnd sinen pharen luden wil flischlichen warten vnd vz riechten bit goz

*) Die Urkunde ist zerschnitten und ein Stück herausgerissen.

dienſt vnd bit allem dem waz darzu gehort, alſo daz vorbaz kein verſumenißе daran geſchehe, dar nach iſt geret, daz der pherrer ſin ecker vnd wyſen, die er bit her gehabet hat vnd zu der kirchen gehorent, vnd auch daz hus vnd ſyn zugehorde zu Lamperthem vorbaz ſal haben, machen vnd in redelichen buwe halten, ez enwere dan, daz daz hus vyele oder verbrant ane ſcholt dez vorg. pherrers, ſo ſollent die herrn zu ſ. Andree eyn ander hus buwen, als verre ez yn zugehort, auch ſal er ſinre kirchen genyeßen von opper, von ſelgerede, dar zu ſollent yme die vorg. herre ſine compotentie geben x. malder kornis, alz ſie yme bit orteyl herteylet ſint von dem probiſt zu Nuhuſen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, fer. ii. p. domin. oculi.

(Das Siegel der Ausſteller hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1377.

1380 (14. Nov.). Wir Philips von Falkenſteyn herre zv Mintzinberg irkennen, daz wir den veſten edelknecht Johan von Haitzfelt hern Johans ſoen zv vnſerm borchman han gemacht zv vnſeme ſloiße zu Lieche vnd ſolen yme vnd ſynen lybes erben darvmb geben alle jar x. gulden geldes alſolange bys daz wir aber vnſe erben ſie abe geloſen mid c. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, fer. iv. p. Martini ep.

(Geſiegelt hat der Ausſteller.)

(Alte Abſchrift.)

Nr. 1378.

1393 (28. Dec.). Ich Blicker Lantſchade von Steinach Ritter tun kunt, als frawe Katherine von Tan myn eliche huſſrawe tot iſt, mit der myr got etweuil lieber kinder beſchert hat, die da noch leben, mit namen Diether Lantſchaden,

Blicker Lantſchaden, Margreden vnd Criſtinen, vnd als ich nu dar nach durch gotzwillen vnd durch myner ſelen heile vnd libes krancheit willen Ein arme vnedel dochter zu der ee genummen han, mit namen Elſen von Heidelberg vnd auch vnſcheidenliche mynen obg. erſten kynden, als ich Blicker Lantſchade Ritter obg. vnd ich die obg. Elſe bekennen, daz wir das vberkomen ſin vnd redeliche gemacht haben, wers daz die vorg. Elſe mich den obg. Blicker Lantſchade uberlebete, ſo ſol die ſelbe dieſe nachgeſchriben gutere vnd nit me ynnemen vnd nutzen yren leptage vnd nit lenger. Zum erſten myn hus zu Heidelberg mit aller zugehorde gelegen gen dem metzelhuſe uber, daz der Semyn waz, daz die obg. Elſe auch in gutem buwe halten ſol, vnd darzu zwei fudere wingeltes, x. guldin geltes, xx. malder korngeltes, x. malter Spelzen geltes vnd x. malder habern geltes Jerlicher gulte, die ſie ir leptage haben ſol off den gutere als hernach geſchriben ſtet, vnd wan ſie numme en iſt, ſo ſollent die ſelben gutere alle gantz vnd gar fallen an die obg. myne kinde oder an ir Erben ꝛc. Die vorgeſchr. gulte vnd gutere ſint auch gelegen vnd bewiſt off diſen nachgeſchr. vnderpfanden, mit namen off ii. fuder wingeltes zu Oeſtringen, off ii. fuder wingeltes zu Huſen vnd uff den wieſen zu Richenberg, die da verpfant ſint von Hern Hanſen von Hohenart.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, die s. innocentium.

(Geſiegelt haben der Ausſteller, Diether und Blicker Lantſchade der junge Edelknecht, Balaß Comthur zu Heimbach, Weiprecht von Helmſtadt, Thomas Knebel Schultheiß zu Oppenheim Ritter, Cuntz Lantſchade, Vetter des Ausſtellers, Edelknecht und die Stadt Heidelberg. Die Siegel ſind jedoch zum Theil abgefallen oder ſonſt beſchädigt.)

Digitized by Google

Ortsregiſter.

(Die Zahlen bedeuten die Nummern der Urkunden, die mit einem * bezeichneten weiſen auf die Anmerkung hin.)

Adelhereshuſen 1275.
Ailhardesdorf 136.
Akarben 131. 135. 456. 1035. 1081. 1165. 1193. 1197. 1265. 1340. 1343.
Aldendorf 145. 470. 800. 1347.
Alpach 292. 515. 1318. 1319. 1322.
Alsbach 533. 552. 572. 708.
Alsfeld 136. 146. 270. 826. 910. 925. 958. 993. 1004. 1019. 1032. 1034. 1041. 1042. 1056. 1070. 1099. 1120. 1152. 1161. 1175. 1218. 1228. 1258. 1269.
Altenburg 482. 786. 887. 893. 1161. 1262.
Altenbuſeck 296. 429. 512. 519. 738. 823. 836. 841. 1093.
Altenhain 988.
Altheim 579. 589. 612.
Altloch 1281.
Altorf 645. 684.
Ammonhauſen 954.
Andreffe 903. 960. 983.
Annerode 831. 965. 1217.
Appenborn 948.
Appenrode 424.
Arheilgen 534. 672. 1297.
Arnsburg 78. 1280. 1284. 1292. 1323.
Aſſenheim 132. 154. 837. 1153. 1210. 1243. 1336.
Aſtheim 201. 215. 338. 372. 539. 592.
Atzenhain 810.
Auheim 177. 191. 343. 548. 576. 668.

Babenhauſen (Stadt und Dorf) 73. 411. 554. 556. 567. 578. 590. 608. 612. 700. 701. 726. 729. 731. 734. 768. 825. 988. 1216. 1303.
Battenberg 856. 898. 899.
Battenfeld 432.
Baumekirchen 1268.
Beldillinhuſen 954.
Beldershauſen 1227.
Beldersheim 116. 924.
Belmunt 814.
Bennyhuſen 819. 902. 935.
Bensheim (Stadt) 11. 12. 13. 46. 575. 649. 656.
Benſtadt 157. 305. 1155.
Bercheim 438.
Berincheim 145. 244. 527.
Berkach 1281.
Berſtadt 263. 311. 772. 799. 833. 867. 892. 940. 1209. 1247.
Bernesfelde 451. 1011.
Beſſingen 1276. 1291. 1332. 1334.
Betzelrode 775.
Bibesheim (Bubensheim, Buwensheim) 8. 48. 52. 63. 164. 198. 216. 355. 397. 408. 540. 570. 612. 622. 696. 1297.
Bibloz 39.
Bickenbach 637. 644. 652. 689. 708.
Bieber 374. 378.
Bieberau 616. 668.
Biedenkopf 752. 911. 916. 946. 1001. 1054. 1162.
Bilhardeshuſen 910.
Billingshauſen 1175.
Bingenheim 764. 799. 890. 1138. 1179. 1229. 1254. 1274.
Birklar 1090. 1109.
Birnesrode 1286.
Biſchofsheim 58. 60. 69. 162. 167. 170. 189. 219. 223. 318. 333. 370. 377. 558. 597. 599. 671. 1297.
Blafelden 1201.
Blankenſtein 938. 949. 974.
Bolgisheim 1229.
Bönsheim (Hof) 8. 9. 10. 19. 20. 26. 45. 47. 49. 80. 81. 197. 323. 334. 344. 348. 357. 368. 385. 399. 555. 607. 629.
Brandau 713.
Brensbach 545.
Breidenbach 765. 910. 1031. 1167. 1168.
Bricenheim 75.
Bruchenbrücken 753*. 837.

Bruchhausen 384.
Bruntgesheim 484.
Brunigesrode 1346.
Bruwirswende 1269.
Bubenheim (Oberhessen) 750. 751.
Buchdune 353. 715.
Buchenau 287. 989. 1126.
Buchholz 885. 910.
Buckenheim 86. 857.
Budinsheim 1364.
Büttelborn 632. 634.
Büdingen 133.
Büren 498. 903.
Bürgel 70. 190. 193. 374. 663. 1297.
Burenheim 1187.
Burfelden 594.
Burkhardes 876. 896.
Burkhardsfelden 467.
Buseck 86.
Butzbach 830. 892. 931. 1000. 1033. 1075. 1153. 1195.

Carpen 517. 1331.
Celle (im Hain) 585. 614.
Celle (am Schiffenberg) 492. 524.
Cleen 226.
Clingen 339. 382. 409. 538.
Clopheim 134. 238. 505. 608. 895. 980. 1015. 1220. 1251. 1253. 1272.
Coichen 101. 1325. 1340. 1343.
Colenhausen 86.
Conradsdorf 89. 1320.
Conradsrode 515. 763.
Croppach 511.
Crumbach 987.
Cruzenburg 18. 22. 321. 396. 668.

Darmstadt 623. 647. 728. 1297.
Daubringen 807.
Daurenheim 799. 855. 867. 1202. 1274.
Deckenbach 878. 916.
Deimrode 775.
Dieburg 173. 184. 211. 407. 543. 608. 649.
Diedensheim 384. 388. 668.
Diedershausen 1227.
Dienheim 686.
Dietersklingen 551.
Ditbach 96. 100. 133. 140.
Ditzenbach 608. 678.
Dodenau 898.
Dornheim 2. 4. 29. 50. 404. 405. 686.
Dorfelden 478. 1255.
Dossenheim 57.
Dotzenrod 815. 1020.
Dreieich 530. 569. 703. 1297.
Dreisbach 1275.
Drohe 520.
Dubenthal 1095.
Dudenhofen 325. 560. 561. 612.
Dudisse 916.
Düttelsheim 51. 934.
Durtenburg 633.

Eberstadt (Starkenburg) 342. 563. 1374. (Oberhessen) 1365.
Echzell 772. 799. 860. 892. 1150. 1329.
Egelsbach 550.
Eichen 913. 944. 1124. 1206. 1385. 1330.
Eigelsdorf 855. 896. 1269.
Eigelsachsen 926.
Eisenhausen 969. 1168.
Elberchusen 1227.
Elberode 260. 291. 745.
Elderode 950.
Eldinhusen 127.
Ellartshusen 470.
Ellenbach 712.
Elmshausen (Oberhessen) 955.
Elsafft 1227.
Elsfeld 437.
Emeurode 253.
Endebach 845. 1007.
Eppilinrode 104.
Erfelden 2. 4. 39. 355. 529. 612. 706. 723.
Erhartshausen 608.
Erlebach 101. 268.
Ermerode 1137.
Erzheim 687.
Eschbach 141. 497. 1092. 1253.
Eschborn 108.
Eschollbrücken 351. 538. 617.

Falkengesäß 594.
Fartmanshausen 1268.
Fauerbach 103. 473. 753*. 827. 838. 968. 1145.
Fechenheim 1297.
Feldkrücken 988. 1137.
Fischbach 1231.
Fildelen 1268.
Finkenbach 594.
Fiormannin 1275.
Flensingen 888. 1216.
Foxrode 435. 738. 836.

Frankenbach 1308.
Frankenberg 125.
Frankenhain 1231.
Frankenſtein 342. 563.
Frauenrode 452.
Fredehelmsdorf 954.
Freienſeen 963. 1006. 1008. 1085. 1143. 1268.
Friedberg 105. 273—76. 282. 425. 446. 449. 463. 468. 516. 525. 741. 753. 787. 820. 839. 862. 883. 937. 951. 1017. 1050. 1066. 1075. 1079. 1089. 1094. 1100. 1105. 1106. 1110. 1135. 1141. 1163. 1164. 1165. 1188. 1205. 1207. 1212. 1224. 1232. 1235. 1237. 1240. 1263. 1270. 1310. 1313. 1317. 1324. 1328. 1338. 1344. 1348. 1351. 1353. 1356—59. 1361. 1363. 1367. 1368. 1370—73.
Frohnhauſen 950. 1227*.
Frohnholz 806.
Fromiskirchen 1227.
Froſchhauſen 388. 395. 549.
Fürſtenau 601.
Fürth 581. 603. 649.
Fuldiſche Mark 852. 1342.
Fulkenandshain 988.

Gambach 252. 468. 518. 857. 1312.
Garbenteich 116. 262. 474. 763. 884.
Gauwilshuſen 943.
Gebelinrode 1068.
Gebenborn (Hof) 21.
Gedüren 782.
Geißnidda 1261.
Gemünden (an der Straße) 788. 798. 959. 1134. 1231.
Gemünden (Burg-) 981.
Geraha (Oberh.) 102.
Geran (Stadt) 571. 572. 619. 662. 688.
Gernsheim 168. 213. 217. 394. 624. 699. 704.
Gerburghain 473. 753*.
Gerbrachtshauſen 1275.
Gieſſen 444. 791. 818. 837. 873. 912. 991. 1033. 1047. 1064. 1078. 1118. 1123. 1215. 1258.
Ginebelden 86. 312. 886.
Ginsheim (und Geinsheim) 176. 180. 341. 354. 356. 373. 379. 402. 557. 591. 598. 1297.
Girmes 86.
Gladbach 712.
Glappach 351.
Glauburg 89.
Glefeswilre 69.
Godelau 365. 566. 622. 628. 706. 721.
Goringen 777. 885.
Gozershuſen 127.
Gräfenhauſen 21.
Grebenau 224. 809. 1058. 1178. 1267.
Griedel 285. 455. 518. 984. 1028. 1153. 1154. 1192. 1369.
Griesheim 21. 662. 681. 1374.
Großenbuſeck 515.
Grünberg 250. 307. 434. 464. 476. 507. 739. 746. 792. 803. 812. 842. 861. 869. 933. 947. 956. 964. 992. 996. 997. 1012. 1014. 1022. 1030. 1051. 1055. 1062. 1065. 1108. 1122. 1151. 1159. 1161. 1170. 1181. 1182. 1186. 1191. 1252. 1258. 1262. 1264. 1268. 1269.
Grüningen 866. 1260. 1325. 1365.
Güll 478.
Gugenheim (an der Bergſtraße) 562. 708.
Guginsheim (bei Seligenſtadt) 200. 221. 324. 325. 608. 668.
Gundernhauſen 648.
Gunſe 267. 301. 420. 965. 1295.
Guntersblum 164.
Guntershirchen 1112. 1268.

Habigenheim 116. 608. 702. 730. 733.
Habratishauſen (Oberh.) 774. 961.
Habeltsheim 383. 652. 675.
Hain (Oberh.) 268.
Hainhauſen 668.
Hainſtadt 322. 608. 668.
Hairzbach 142. 855.
Halbershauſen 1197.
Halbart 353. 715.
Hanau 100.
Harvrachshuſen 122. 234. 579. 589. 608.
Harebach 452. 849. 1149. 1309.
Hartershauſen 584. 612. 684.
Haſelabe 3. 26. 47. 78.
Hattenrod 256. 263. 286. 461. 508. 910. 971. 1304.
Haßfeld 1027. 1068. 1140.
Hauſen (Starkenburg) 207. 208. 387. 393. 417. 608. 629. 668. 708.

Hausen (Oberh.) 255. 263. 453. 486. 515. 816. 1038. 1318. 1319.
Heckersdorf 988. 998.
Hedegershausen 1095.
Heybach 383. 608.
Heidelbach 1098.
Helfrichshain 863.
Heldenbergen 431. 1036. 1050. 1139. 1325.
Heppenheim 581. 649.
Herbstein 775. 1077.
Hergeren 1184.
Hergenhain 479. 855.
Hergenrode 713. 732.
Hergersdorf 1269.
Hergershausen 565. 608. 667.
Heringes 676. 690.
Herithausen 106. 122.
Hermanstein 1166.
Hererlen 122.
Hildeshausen 366. 369. 549. 684. 691.
Hirschhorn 626. 717. 724.
Hitzlesdorf 782.
Hohestadt 351.
Hogheim 15. 16. 23.
Hohensolms 985.
Hole 104. 914.
Holzbach 889. 1259.
Holzburg 92. 93. 142.
Holzhausen 268. 1125.
Holzheim 527. 1349.
Homberg 793. 843. 1002. 1039. 1043. 1104. 1191. 1258. 1269.
Homburg v. d. H. 1092. 1095.
Hopfgarten 775. 863. 1269.
Hoveheim 6. 37. 72. 207. 209. 209. 392. 657.
Hovewizele 103. 1010.
Hubertshausen 1226.
Huchelheim 520. 1010. 1184. 1208. 1214. 1223. 1246. 1304. 1349.
Hülvesboven 96. 439. 487. 1340.
Hüftersheim 142.
Hulzingeſeſſe 383.
Hummershausen 1227*. 1275.

Ilbenstadt 29. 32. 144. 149—51.
Ingerode 882.
Inheiden 86. 312. 886.
Ittenhausen 1309. 1313.
Itter 114.

Keistrich 246.
Kelberg (Nieder-) 1269.
Kellerberg 898.
Kelsterbach 341. 1297.
Kirchdorf 1086. 1095. 1257.
Kirchgöns 86. 130. 300. 513. 784. 909. 1230.
Kirschhausen 649.
Knoblauchsaue 377.
Königsberg 938. 974. 985. 1190. 1221.
Kultzenhain 988.
Kuntiche 601.
Kreutzseen 1268.
Kynzenbach 116.

Lämmerspiel 608. 668.
Lamvertheim 7. 15. 23. 69. 170. 171. 172. 175. 178. 185. 332. 602. 666. 1376.
Landenhausen 1061.
Langen 1297.
Langenhain 863. 1172.
Langgöns 111. 142. 236. 304. 312. 422. 744. 872. 1026. 1072.
Langsdorf 1053.
Langstadt 608. 636. 716.
Langthte 832. 922.
Lartenbach 759. 1268.
Laubach 1030. 1260. 1268.
Laudenau 595.
Lautere (Oberh.) 746. 981. 1301.
Lauterbach 298. 760. 1211. 1223.
Leeheim (und Hainerhof) 1. 2. 4. 5. 24. 27. 39. 40. 43. 64. 81. 160. 163. 213. 349. 357. 361. 362. 368. 410. 411. 568. 641.
Leibgestern 86. 98. 116. 137. 145. 158. 433. 440. 755. 796. 797. 833. 1277
Leinffe 1227.
Leiza (Oberh.) 93. 229. 288. 838.
Lenden 86.
Lengfeld 409.
Lentirshofil 1267.
Libelahes 120.
Lich 131. 135. 147. 148. 152. 153. 233. 235. 237. 243. 294. 310. 427. 939. 1024. 1311. 1321. 1322. 1327. 1362. 1377.
Lichtenberg 389. 616. 708.
Lidhrihesheim 15. 16. 23.
Liederbach 782. 1137.
Liesberg 814. 847.
Linden 145. 244. 308. 468. 740. 757. 778. 865. 912. 1130. 1185. 1215.
Lindenfels 712.

Lindenſtruth 462.
Linſcheid 988.
Lixfeld 1165.
Locheim 8.
Logenſten (Lahnſtein) 86.
Löwenſtein 125.
Lollar 761.
Londorf 424. 948. 1096. 1300.
Lorſch 581.
Lothheim (Schmidt-) 122—25. 127. 128. 130. 141. 142. 260. 279. 1294.
Ludenrode 1032.
Lützela 774. 850. 1194. 1269.
Lützellinden 778.

Margkebel 264.
Maßfelden 494.
Meckynsheim 1169.
Meinerz 829.
Meinſlingen 608.
Melbach 458. 490. 496. 525. 802. 866. 918. 1049. 1113. 1132. 1136. 1174. 1248. 1360.
Melßbach 1168.
Menerode 975.
Mengershauſen 127. 1287. 1299. 1308.
Merlau 445. 451. 476. 768. 783. 813. 834. 877. 945. 973. 1088. 1091. 1216. 1222.
Merſenfeld 17. 1297.
Merzrode 930.
Meſſel 325.
Meſſenhauſen 325.
Mißbach 713.
Mittelkarben 505.
Modau 693.
Mörle 88. 92. 93. 94. 110. 138. 142. 237. 276. 452—54. 456. 481. 789. 1046. 1050. 1117. 1146. 1147. 1230. 1245.
Mörlenbach 649.
Moſbach 358. 360. 646.
Moxſtadt 606.
Mülbach 86. 113. 283. 424. 515. 802. 1100.
Mülenheim 179. 378. 574. 668. 1131.
Mülenſaſſen 1337.
Münſter 202. 680. 1297.
Münzenberg 743. 758. 1029. 1157. 1174.

Neutſch 708.
Nidda 95. 102. 117. 132. 232. 247. 258. 289. 457. 488. 528. 766. 785. 822. 854. 867. 874. 875. 879. 952. 961.
Niederramſtadt 643. 685. 695.
Niederroden 1297.
Niederweiſel 1107. 1335. 1339.
Nordheim 65—67. 74. 182. 319. 380. 537.
Nuehof 1277.
Nunheim 1283.

Obernbergeren 1184.
Obernhoſen 86. 99. 283. 748. 769. 808. 835. 1021. 1278.
Oberramſtadt 713.
Obirachteshuſen 668.
Ockſtadt 502. 1045. 1050. 1067. 1097. 1111. 1128. 1203. 1333.
Orcana 1275.
Odephe 239. 240. 272. 284. 303. 900. 1142. 1160.
Odernheim 686.
Ohmen 450. 721. 725. 1011. 1088. 1158.
Omerade 1233.
Oppenheim 30. 34. 48.
Operode 113. 888. 977.
Ortenberg 847.
Oſſenheim 157. 999. 1187. 1210.
Oſtheim 1296. 1335. 1350.
Otzberg 383. 536. 564. 676. 690.
Ovenbach 54. 374.

Perdisbach 1011.
Petershain 988.
Peterweil (Ober-) 105. 268. 309. 864. 1200. 1260.
Pfungſtadt 371. 372. 538.
Polgöns 142. 500. 931.
Popinheim 40. 385. 552. 566. 723.

Queckborn 269. 277. 278. 459. 460. 485. 824. 847. 848. 891. 936. 1279.

Rabinshuſen 756. 1288.
Ratverkeshuſen 1275.
Raunheim 1297.
Razenberg 254.
Reckenhauſen 922.
Reinhauſen 479. 758.
Reinhain 544. 713. 732.
Reinhardshain 917. 978. 1084.
Reinhardshauſen 489.

Reinrod 118. 119. 1269.
Remisdorf 1013.
Rendelen 112.
Rengershausen 856.
Richen 608. 612.
Richolfshausen 261.
Richolfskirchen 448. 928. 1037.
Riedhausen 29. 32. 33. 34. 35. 41. 56. 163.
Rifersbagen 248.
Rimbach 698.
Rintbrucken 382. 415. 668.
Riters (Ruthers) 782. 1269.
Rixfeld 775.
Rockenberg 108. 503. 752*. 769. 779. 795. 857. 859. 1018. 1087. 1101. 1115. 1204.
Rode 116. 142. 228. 515. 520. 608.
Rode (Nieder- und Ober-) 325. 378. 716. 732. 1297.
Rodenbach 1223.
Rodenscheit 1315. 1326. 1327.
Rodheim 749. 770. 906.
Rödelheim 225. 238. 295. 297. 608. 731. 808. 811.
Rohrbach 509. 522. 693. 713. 732. 979.
Rohrheim 355. 398. 406. 705.
Romolshausen 1267.
Romrod 514. 775. 782. 828. 880. 1161. 1219. 1271.
Ronneburg 302. 736. 1250.
Roßbach (O. u. N.) 466. 504. 817. 1324.
Roßdorf 378. 648.
Rüsselsheim 346. 376. 386. 414. 600. 1297.
Rune 129. 758. 1060.
Runheim 76. 77. 161. 194. 359.
Rupertsburg 1009. 1080. 1102. 1260. 1268.
Ruprachtesrode 270. 994. 1158.
Ruthardshain 1129.

Sachsenhausen 107.
Salzhausen 479. 754. 1261.
Scharheim 403. 618. 692. 722.
Scharra 57.
Schelmenhausen 441. 986. 994.
Schiffenberg 86. 116. 126. 139. 251. 255. 271. 293. 742. 762. 771. 776. 781. 882. 995. 1078. 1236.
Schleifeld 770. 1177.
Schlierbach 608. 612. 712. 716.
Schlitz 1119. 1211.
Schneppenhausen 580.
Schnyberg 938. 1073.
Schönmattenwag 654. 713.
Schotten 926.
Schriesheim 57.
Schwalheim 91. 515. 801. 1050. 1059.
Schwanheim 546. 1297.
Schwarza 1044. 1269.
Schwarzenborn 1239.
Soroufin 1275.
Seeheim 606.
Sehinde (mit verſch. Beiworten) 966. 967. 972.
Seilfurt 3. 75. 203. 204. 219. 318. 326. 363. 386. 583. 596. 621. 711.
Seligenſtadt 42. 55. 62. 181. 186. bis 88. 192. 196. 214. 221. 222. 314. 316. 320. 329. 331. 531. 542. 573. 638. 641. 673. 709. 710. 727. 988.
Selnrod 851. 988.
Semd 409. 608.
Sikenhofen 565. 608. 667.
Siwartsrode 521. 988.
Södel 90. 525. 1144. 1174. 1213. 1325. 1341. 1345.
Stammheim 495.
Starkenburg 575. 581. 649. 720.
Staufenberg 1196.
Stein 660.
Steinach 651. 1378.
Steinbach 116. 238. 263. 426. 767. 1256.
Steinerſtadt 1202.
Steinfurt 1021. 1199. 1241. 1270.
Steinheim 5. 316. 317. 328. 576. 668. 669. 731.
Steden 47. 526.
Stirſtadt 157.
Stockhausen 825. 1069.
Stockſtadt 686.
Storndorf 765.
Straßheim 473. 491. 753*. 1210. 1366.
Strebelendorf 910.
Stumprachtenrod 1023.
Sturmfels 952. 1266.
Sulburg 268. 497.

Talwich 106.
Tannenberg 609. 618. 625.
Tribur 83—85. 210. 520. 1297.

Ubin (Oberh.) 436.
Udenhausen 136. 227. 249. 265. 266. 424. 493. 499. 927. 1061.
Udorf 846. 1083.
Ufleiden 510. 840.
Ulbuch 713. 732.
Ulrichstein 1262.
Umstadt 340. 536. 553. 586. 608. 676. 690. 718. 722. 735.
Urbach 11. 371.
Urberach 325.
Urberg 670. 1374.
Urfel 299. 419. 804. 982. 1052. 1057. 1063.

Wadirnrode 765.
Wilbel 976. 1114. 1351. 1354.
Windorf 934.
Wöhl 430. 768.

Waldenrode 1302.
Walla 894. 1048. 1127. 1168.
Waltcapelle 136.
Wanderdehusen 1227.
Wanebach 155. 156. 245. 747. 1071. 1156. 1249. 1316.
Wanefeld 988.
Wanoldeshusen 102.
Waschenbach 713. 732.
Wasserlois 608.
Wattenheim 52. 57. 65. 66. 67. 74. 79. 313. 725.
Webern 713.
Weiffenbach 1175.
Weitershausen 922.
Weiterstadt 36. 38. 195. 347.
Wellensheim 174. 315. 335. 336. 366. 395. 559. 577.
Weltershausen 489.
Wembach 693. 713. 732.
Wenigen Gerau 1281.
Werberg 1289.
Werlachen 608. 612. 1297.
Werniches 253.
Wernigerode 910.
Wesselesassen 451.
Westhausen 1293. 1296.
Wetbersheim 115. 121. 479. 837. 907. 908. 1282.
Wetterfeld 263. 443. 1234. 1285.
Wetzlar 111.
Widratzben 1025.
Wigandshausen 841.
Williolshausen 259.
Wimpfen 68. 82. 159. 165. 166. 169. 199. 206. 212. 220. 327. 337. 345. 367. 381. 390. 401. 413. 532. 535. 541. 547. 582. 604. 605. 610. 611. 613. 631. 639. 640 658. 661. 664. 674. 679. 682. 1298. 1306.
Winden 136.
Winderade 970.
Winetbershausen 1275.
Wingershausen 961.
Winthausen 863.
Wissntbach 780.
Wisel (Groß=) 1296.
Wissinkirchen 330. 561. 668. 790.
Wissindorf 281. 291. 1137.
Wissensheim 883. 1113. 1242.
Wöllstadt (Ober= und Nieder=) 86. 97. 107. 109. 110. 280. 290. 306. 3421. 328. 342. 447. 469. 472. 477. 483. 504. 901. 957. 1083. 1116. 1243.
Wölfersheim 919. 931. 1144. 1174.
Wolfskehlen 350. 587. 588. 650. 706.
Wonecken 134.
Worfelden 613. 633.
Wüstenedernsheim 194.
Wüstenfeld 1178.

Yfe (Eifa) 782. 910. 1076. 1082.
Yzilhausen 838.
Yrtinshausen 257. 1355.

Zellhausen 416. 549.
Zimmern 352. 675.
Zwingenberg 623. 707. 708. 1260.

Namensregister.

(Weltliche Fürsten, hoher und niederer Adel, Stadtgeschlechter.)

Abenheim 725.
Albich 34. 1281.
Albruchin 52.
Aldendorf 819. 902. 912.
Alfire 65. 66.
Algensheim 620.
Alpach 420*. 446. 516. 790. 832. 1057*. 1135*. 1324.
Alreepbe 127.
Alsfeld 745. 893.
Alstadt (Albestadt) 98. 1280.
Alta domo, de 8. 439.
Alta villa 39. 40.
Altenburg 136. 254. 277. 298. 482. 499. 514. 765. 774. 777. 782. 815. 977. 1291.
Alterf 65. 66.
Ammerbach 692.
Amöneburg (gen. in curia) 278. 759. 1050.
Amune 429.
Amvelt 409. 536.
Angelus 1301. 1309. 1313. 1317. 1324. 1333. 1338.
Appenheim 356.
Aschebarne 99.
Aula 1267.
Aumann 544.

Babenhausen 325. 391. 577.
Badenheim 620.
Baier 201. 439. 485. 911.
Bayern (Herzog v.) 1363*.
Baleiz 405.
Barpenheim 1305.
Barendorf 230.
Baschart 123. 1305.
Baumbach 1239.
Beckingen 687. 693.
Bellersheim 145. 247. 248. 258. 283. 292. 311. 423. 447. 479. 518. 531. 569*. 598. 693. 695. 740. 742. 758. 764. 769. 795. 802. 822*. 827. 852. 854. 862. 896. 897. 900. 952*. 1015. 1029. 1109. 1142. 1153. 1154. 1199. 1236. 1242. 1278. 1287. 1292. 1305. 1321. 1329. 1331. 1337. 1343. 1364.
Bensheim (Beinsheim, Buensheim) 26 38. 127. 566. 648. 650.
Benstadt 132.
Berg (Graf) 154.
Bergen 100. 148. 297. 655.
Bergheim 666.
Berwangen 199.
Berstadt 99. 117. 134. 456. 459. 486. 488. 1288.
Bertoldsheim 30. 34. 686. 715.
Bibelnheim 34. 1281.
Bicken 426. 786. 845. 889. 1058*. 1168.
Bickenbach (Dynasten) 168. 203. 340. 352. 355. 385. 398. 403. 533. 534. 545. 553. 563. 594. 606. 607. 629. 653. 687. 689. 690. 699. 732.
Bidenfeld 127. 753. 856.
Bilefeld 123.
Byenbach 551.
Bintbamer 579. 858. 1052.
Birklar 115. 119. 156. 465. 1285. 1343.
Bischofsbausen 106. 114. 125.
Bitterfelen 230.
Bleichenbach 248. 1074.
Blumechin 1138.
Bobendorf 123.
Bockenheim 1296.
Bolanden 326. 354.
Bomersheim 98. 99. 597. 721. 804.
Böhm 115. 117. 129. 132. 441. 445.
Böhmen (König v.) 88.
Bonfelt 199.
Borcken 430.
Borutze 705.

Boxberg 618.
Boppo 65. 67. 74.
Brabant (Herzog) 93. 136.
Brandenburg 1219.
Branſchild 1305.
Braunſchweig (Herzog) 1134. 1231. 1240. 1266.
Breidenbach 504. 705. 752. 775. 829. 894. 911. 916. 946. 954. 955. 962. 969. 974. 989. 990. 1031. 1113. 1127. 1168. 1175. 1193. 1230. 1280.
Brendel 749. 876. 934. 1092. 1094. 1138. 1253.
Brensbach 606. 656.
Breuberg (Ritter) 652.
Breuberg (Dynaſten) 36. 38. 1320.
Breunigesheim 184. 1015. 1297.
Brubach 832.
Bruchenbrücken 934.
Brunsberg 1058.
Bubenheim 620.
Buchen 840. 915. 1057*.
Buchenau 136. 752. 958. 969. 1175.
Buchelbach 345.
Buches 73. 132. 134. 148. 201. 423. 431. 465. 479. 597. 599. 718. 822*. 897. 940. 1093. 1155. 1159. 1171. 1183. 1215. 1247. 1263. 1280. 1296. 1337*.
Buchſorge 241.
Budensheim 620.
Büdingen v. 133. 526. 635. 696.
Büdingen (Dynaſten) 96.
Bunnere 559. 579.
Bunnenheim 164.
Büren 1037. 1091. 1103. 1151.
Burkhardsfelden 261. 283. 443. 467. 1305. 1309. 1325.
Buſeck 113. 246. 258. 277. 278. 296. 435. 444. 467. 498. 510. 519. 520. 742. 791. 816. 836. 841. 977. 991. 1013. 1078. 1093. 1118. 1131. 1179. 1280. 1304. 1375.

Canis (Hund) 99. 156. 1082. 1118.
Carben 240. 303. 317. 424. 469. 472. 493. 548. 655. 770. 817. 866. 895. 918. 934. 1057. 1136. 1155. 1247. 1248. 1265. 1280. 1296. 1325. 1357.
Cedewegge 1285.
Chalandina 88.
Cimbere 36. 51. 352.
Cleberg (Graf) 94.
Cleeberg 99. 145. 422. 435. 458. 486. 910. 1295. 1304.
Cleen 325. 424. 446. 454. 469. 501. 862. 1017. 1045. 1067. 1080*. 1094. 1097. 1111. 1139. 1150. 1208. 1357.
Clemm 772. 1024. 1253. 1305. 1352.
Clettenberg 515. 742.
Cobold 102.
Coſſe 230.
Cornigel 98. 99. 512. 519. 841. 1277.
Cranich 236. 837.
Crevnfeld 1273. 1292.
Creiz (de cruce) 889. 1285.
Crigesheim 207. 208.
Cronenberg 108. 160. 184. 213. 217. 243. 246. 269. 297. 348. 368. 398. 418. 441. 459. 461. 476. 566. 570. 587. 600. 609. 624. 648. 655. 659. 687. 770. 822*. 1129. 1155. 1193*. 1250. 1297. 1303. 1313. 1325. 1343. 1352. 1354.
Crüftele 103. 145. 1154. 1156. 1184. 1253. 1285. 1295.

Dalwigk 106. 430.
Darmſtadt 21. 625. 644. 647. 814. 847. 915.
Deckenbach 917. 969.
Delkenheim 620.
Derubach 251. 267. 738. 786. 805. 843. 889. 959. 974. 1054. 1058*. 1134*. 1375.
Derß 856. 950. 1076. 1082.
Diedenshauſen 1227.
Dickebix 127.
Diemar 879.
Dienheim 9. 19. 40. 48. 399. 404. 686. 1281.
Diepach 140.
Ditburg (Dieburg) 21. 202. 351. 352.
Dietz (Graf) 87.
Domo nova, de 1280.
Dorfelden 641. 645. 718. 731. 853. 896. 897. 906. 1081. 1255. 1325.
Dorheim 1296. 1317.
Dornberg (Durenburg) 33. 1281.
Dornheim 33. 34. 35. 39.
Dreheden 586.
Dridorf 742. 905.

Dryfurt 1056.
Droſſezzere 546.
Duber 656. 1050.
Dudenhofen 1217.
Düdelsheim 446. 559. 645. 716. 934. 1080*.
Dugel 422. 442. 526. 668. 758. 883. 929. 1057*. 1105. 1193*. 1343. 1360.
Dulcis (Suze) 34. 48. 1281. 1325.
Dunnebir 1313.
Düring 287. 752. 809. 829. 894. 954. 955. 962. 969. 989. 990. 1001. 1031. 1175. 1282.

Eberbach 52. 412.
Eberſtein (Graf) 88.
Echzell 145. 423. 502. 860. 890. 1114. 1138. 1282.
Ebrenberg 169.
Eiſenbach 228. 760. 768. 828. 843. 863. 910. 1061. 1119. 1161. 1211. 1216. 1252. 1258. 1262.
Elben 430.
Elkershauſen 429. 433. 435. 741. 742. 755. 765. 809. 823. 829. 985. 991. 1026. 1072.
Engelhauſen 476. 485. 739. 978. 988. 1006. 1055. 1091.
Enſe 127.
Enzberg 687.
Epſterebeim 1296.
Epve 1082.
Epvenſtein 70. 71. 193. 194. 325. 341. 359. 374. 398. 414. 503. 550. 574. 576. 596. 597. 599. 608. 663. 668. 669. 711. 779. 799. 822*. 1092.
Epvelnsheim 72. 164.
Erbach (Schenk v.) 545. 562. 563. 581. 594. 601. 637. 644. 652. 656. 687. 689. 690. 702. 705.
Erffa 1219.
Erfurshauſen 1043.
Erlicheim 351. 581. 659. 660. 670.
Erlebach 235. 310. 427. 567. 593. 727. 1238. 1343.
Ermersfeld 123.
Erolfesheim 99.
Ertbal 727.
Eſelweck 346. 372. 373.
Eſchbach 1352.
Eſchborn 33.
Eſchesberge 1042.

Falkenberg 974. 989. 990. 1223. 1255.
Falkenſtein 47. 65. 67. 121. 240. 272. 311. 341. 354. 368. 377. 479. 561. 569. 598. 601. 613. 742. 1033. 1075. 1083. 1116. 1144. 1154. 1160. 1164. 1169. 1174. 1184. 1192. 1199. 1208. 1254. 1260. 1291. 1296. 1311. 1312. 1318. 1319. 1336. 1362. 1364. 1369. 1372. 1377.
Fechenbach 550.
Felda 994. 996. 1023. 1158.
Felingbauſen 1064.
Feltheim 1316.
Felsberg 253. 430.
Fink 846. 1044. 1051. 1137. 1300. 1302.
Fiſchborn 514. 777. 788. 924. 1077.
Flauborn 537.
Flecke 294. 1305.
Flersheim 72.
Flegel 1064.
Fonte, de 29.
Frankenberg 13.
Frankenſtein 52. 342. 403. 409. 536. 556. 563. 587. 723. 1374.
Frankfurt (Schultheiß v.) 45. 101. 201. 297. 325. 382. 442. 481. 500. 737.
Frauenrode 1319.
Fraz 98. 125. 232. 256.
Frey 613.
Friedberg (Burggraf v.) 26. 112. 130. 142. 148. 271. 284. 446.
Friſchenbach 699. 708.
Friſenheim 175. 185. 393. 693.
Fronhauſen 824.
Fülleſchüſſel 30. 34. 566. 721.
Fuhrfeld 613. 688.

Gans 656. 701. 915.
Garbenheim 145. 1058*. 1295.
Gawir 705.
Gebertshain 1168.
Geiling 589. 665. 684. 952*.
Gellenhuſen 51.
Gemmingen 165.
Gemünden 104. 1284.
Geneſteiſch 592.
Geran 647.
Gerhardſtein 385.
Gieſſen (Graf) 99.
Gieſſen 267.

Eiſenheim 101.
Glattbach 36.
Gleyberg (Graf) 86.
Glymenhagen 281. 430.
Godelau 64. 195.
Godeloch 155. 156.
Godelovesheim 127.
Grad 774. 777. 863.
Grashof 7.
Grebe 1285. 1288. 1316.
Greifenklau 412.
Greifenſtein 236.
Grenda 1280.
Griedel 156. 285. 455. 1285. 1287. 1300.
Griesheim 36. 52. 1298.
Griffede 430. 1040.
Groppe 145. 283. 516. 740. 742*. 1131. 1159. 1171. 1280.
Groſchlag 38. 184. 211. 565. 567. 593. 659. 684. 703. 705. 716.
Guden 775. 782.
Gudenberg 580.
Guldene (aurei) 277. 432. 1158. 1284. 1303. 1337*. 1349.
Gunſe 103. 132. 267. 300. 301. 420. 742. 750. 755. 807. 836. 870. 873. 1278. 1285. 1295. 1323. 1325. 1360.

Habechenheim 99.
Hachenburg (Dynaſten) 267.
Hagelſtein 1280.
Hagen 47.
Hayn v. dem 918. 934. 974. 980. 1059. 1241. 1251. 1253. 1265. 1272. 1360.
Hamirshuſen 751.
Hanau (Dynaſten) 50. 73. 157. 201. 303. 325. 403. 536*. 561. 565. 569. 578. 589. 608. 609. 618. 623. 668. 669. 676. 684. 690. 701. 716. 726. 734. 735. 937. 1036. 1208. 1255. 1325. 1341. 1345. 1351. 1359. 1367. 1368. 1372.
Hancford 125.
Haſe 1058*.
Hattenheim 648. 659. 706.
Hattenrod 256. 286. 508. 1278.
Hattſtein 192. 442. 705. 721. 723. 1208. 1251. 1352.
Hatzfeld 856. 898. 945. 1046. 1080*. 1140. 1162. 1263. 1377.
Hauſen 103. 117. 120. 129. 288. 311. 465. 643. 896. 934. 1052. 1288.
Haymadin 550.
Heilbronn 199.
Heimſpach 649.
Heinbach 125. 129. 800.
Heldenbergen 101. 227. 265. 432. 1036. 1325.
Helfenberg 114. 123. 432. 819. 1076.
Helmſtatt 199. 541. 613. 694.
Herdan 574. 621. 1057*. 1080*.
Herlißheim 137. 236. 433. 944. 1028.
Heroldes (Herholtz) 871. 1142.
Herrechern 98. 446. 458. 466. 1277. 1278.
Hertingshauſen 1375.
Heſſen (Landgrafen) 478. 520. 521. 746. 768. 781. 792. 793. 812. 843. 869. 870. 873. 884. 887. 893. 916. 925. 933. 938. 946. 949. 958. 972—74. 985. 991—93. 1002. 1007. 1019. 1022. 1026. 1032—34. 1039. 1041—43. 1054. 1056. 1058. 1062. 1072. 1073. 1084. 1086. 1098. 1099. 1104. 1120. 1123—25. 1130. 1131. 1137. 1140. 1152. 1159. 1160. 1162. 1166. 1173. 1185. 1190. 1191. 1197. 1211. 1216. 1221. 1228. 1257. 1258. 1262. 1264. 1268. 1269. 1271. 1318.
Hettingen 1280.
Heuchelheim 65. 126. 145. 256 1304.
Heuſenſtamm 47. 73. 107. 173. 201. 297. 689. 718. 1036. 1211. 1278.
Heuz 588.
Heverlen 122.
Hirſchhorn 575. 594. 626. 651. 653. 656. 687. 690. 697. 714. 717. 724.
Hirtzberg 514. 765. 774. 775. 782. 815.
Hirtzenhain 432. 489. 878. 934. 974. 977. 1091. 1095. 1117.
Hochuſen 601.
Hof, zum, 756. 971. 974.
Hohenfels 167. 287. 557. 671. 752. 780. 894. 938. 975. 989. 990. 1058. 1073. 1126. 1127. 1130. 1166. 1167. 1175.

Hohenhart 1378.
Hoheneck 72. 99.
Hohenstein (Graf) 1361. 1371*.
Holland (Graf) 87.
Holzheim 124.
Holzhausen 101. 878. 1125. 1190. 1221. 1233. 1343.
Horehausen 114.
Hornung 1280.
Hovewisel 103. 299. 693. 984. 1154. 1172. 1180. 1184. 1285. 1287. 1369.
Hüfterobeim 156. 465. 751. 827. 1142. 1160.
Hune 1050. 1267.
Huser 796. 818. 836. 865. 909. 934. 1052. 1058*. 1078. 1109. 1347.
Hutten 1202.

Jazza 551. 562. 620.
Indisartus 34.
Ingelheim 370.
Irsutus comes (Raugraf) 85.
Isenburg (Dynasten) 93. 133. 140. 142. 524. 526. 743. 926. 934. 1212. 1272. 1273. 1370*.
Ittenhausen 1313.
Itter 106. 114. 127.
Iudeus 22. 27. 146. 620. 648.
Jungen, zum, 346. 359. 592. 598. 937. 1359.

Kalb 246. 278. 287. 294. 300. 486. 713. 836. 877. 1030. 1156. 1305.
Kalsmunt 227. 236. 478. 501. 1277. 1307.
Katzenelnbogen (Grafen) 33. 342. 351. 371. 389. 403. 534. 539. 544. 545. 563. 571. 572. 595. 615—18. 622. 625. 628. 637. 644. 648. 662. 669. 670. 672. 682. 685. 687. 695. 702. 706. 707. 708. 713. 732. 1123. 1290. 1374.
Kebele 934. 1246. 1278.
Keseberg 123. 279.
Kesselring 1062. 1095. 1226. 1362.
Kessler 620.
Keuchen 112. 134.
Kindelmann 581.
Kirchhart 1298.
Kynzenbach 486. 498. 520. 523. 791. 794. 881. 934. 1058. 1158. 1225.
Kleinumstadt 566.
Klingenberg 265.
Knebel 659.
Knibe 104. 113. 115. 246. 258. 265. 266. 278. 1279. 1303. 1309.
Kolb 294. 738. 1305.
Kolbendensel 132. 145. 283. 294. 312. 636. 742*. 833. 886. 1305. 1331.
Kolnhausen 83. 84. 107. 114. 292. 294. 465. 527. 742*. 823. 984. 1276. 1277. 1284. 1285. 1287. 1305. 1349.
Kop von Saulheim 1174.
Korb 790.
Korebuse 1298.
Kovern (Dynasten) 194.
Kreiß 654.
Krieg 559. 578. 589. 685. 695. 721. 889. 892. 1144. 1156. 1174. 1176.
Kropp 125.
Kroppesberg 546.
Krumbach 184.
Kuchen 571. 625. 695.
Kuchenmeister 551. 811. 1137.
Kule 482. 980.
Kulling 112. 701. 705. 731. 1155.
Kuningernheim 30. 40. 48.

Langenau 1174.
Langenstein 848. 1142. 1160.
Langsdorf 576. 861.
Langte 832. 852.
Lapide de 33. 37. 58. 66. 67. 74. 320. 338. 398. 591.
Larheim 620.
Lebrbach 432. 437. 1086. 1093. 1095. 1096. 1134.
Leibgestern 98. 137. 474.
Leiningen (Graf) 63. 142. 182. 580.
Libelabes 120.
Liebenstein 1016.
Liederbach 277. 298. 1044. 1099. 1148.
Limburg (Dynasten) 138. 142. 252. 284.
Limburg 33. 39. 40. 94. 420. 463. 468. 475. 766. 827. 1317. 1324. 1338.

Linden 98. 99. 126. 136. 145. 236. 244. 251. 262. 269. 277. 298. 304. 423. 435. 467. 481. 482. 498. 525. 740. 742. 757. 802. 814. 846. 897. 933. 942. 998. 1020. 1034. 1058*. 1095. 1109. 1137. 1148. 1160. 1184. 1189. 1211. 1262. 1217. 1291*. 1295. 1278. 1303.
Lindenborn 241.
Lindenfels 53. 551.
Lindenſtruth 450. 461. 476. 759. 803. 851. 861. 978. 988. 1279. 1285.
Linne 123.
Linſingen 125. 129. 232.
Lisberg 311. 423. 649. 828. 834. 846. 847. 880. 885. 899. 915. 932. 1058*. 1089. 1119. 1178. 1271.
Littenberg 99.
Löſch 755. 773. 934. 1214. 1295.
Loeſelin 666.
Lörzweiler 34. 48. 592. 620. 1281.
Löw 132. 145. 229. 420*. 424. 446. 479. 505. 528. 790. 801. 809. 918. 923. 1045. 1046. 1050. 1080*. 1094. 1135*. 1138 bis 41. 1146. 1171. 1184. 1199. 1243. 1248. 1270. 1274. 1282. 1357.
Löwenſtein 323. 742.
Lollar 102.
Londorf 448. 470. 495. 515. 596. 948.
Lorch 81. 858.
Lotheim 127. 230.
Lumutsfeld 224.
Lune 1283.
Luſewinkel 52.
Luxemburg (Herzog) 1371.

Mainz (Kämmerer, Walbod ꝛc.) 8. 29. 58. 348. 592. 1215. 1290.
Mainz (Ritter) 1280.
Mannedal 580.
Marburg 107. 1278.
Martorf 448.
Maſewerg 429. 435.
Maſſenheim 934.
Megersheim 47.
Mein 506. 770.
Meiſenbug 45.
Meiſſen (Markgraf) 88. 92.
Menzingen 381. 1305.
Merheim 87.
Merſevelt 101. 1276.
Merenberg (Dynaſten) 304. 620. 1283.
Merlau 118. 119. 249. 451. 459. 460. 783. 806 821. 834. 900. 966. 967. 972. 973. 983. 986. 988. 911. 1068. 1088. 1091. 1158. 1222. 1233. 1252.
Meti de (gen. Scharfeneck) 63. 65. 66. 67. 74. 182. 207. 208. 209. 313. 392. 393.
Michelnbach 99. 1193*.
Michelsberg 430.
Midebach 114.
Milchling 481. 856. 898. 1284. 1300.
Milwalt 74.
Minzenberg (Dynaſten) 17. 21. 107. 154. 155. 176. 194. 264. 305. 322. 354. 368. 379. 386. 423. 442. 443. 494. 1276. 1278. 1285. 1287. 1292. 1297. 1299. 1305. 1308. 1315. 1321*. 1326.
Moneta, de 7.
Monfort 888.
Monzhorn 209.
Mooz 114.
Moro, de (Maulbeerbaum) 72.
Moyr 305. 1229.
Mörle 107. 112. 134. 264. 420*. 424. 442. 446. 454. 746. 1282. 1296.
Mülenbach 1095.
Mülheim 156.
Mülich 493.
Münch ſiehe Buſeck.
Münchhauſen 93. 432.
Muffel 73. 364.
Munkis 1280.
Muſchenheim 505. 598. 696. 742*. 900. 1305. 1316. 1325.
Mutterſtadt 1063.

Nackenheim 217. 587. 588. 592. 619. 723.
Nagel 687.
Nagelsberg 337.
Naſſau (Graf) 267. 287. 478. 648. 663. 776. 791. 898. 1254.
Neiperg 541*. 581. 687.
Nethra 123. 983.
Neppelin 666.

Nidda 101. 129. 132. 227. 229. 232. 247. 248. 258. 265. 266. 288. 488.
Niedecke 169.
Nylach 230. 242.
Nierstein (Ruhe v.) 356. 592.
Nord 748.
Nordecke 99. 1031. 1058*. 1222. 1284. 1286.
Nordheim 198.
Nuheim 574. 1296. 1337.
Nürnberg (Burggraf) 675.
Nuwenhove 551.

Obenrode 224.
Obereschbach 980.
Oberhoven 132.
Obrincheim 352.
Oestreich (Herzog) 94.
Olfa 108. 243. 838. 851. 896. 961. 1244. 1285. 1346.
Olmena 356.
Onwela 1291*.
Orbac, de 1280.
Offenheim 934. 1297.
Ortenberg 538. 926.
Ovenbach 54. 101. 1276. 1314.

Päpste: Gregor 23. Eugen 86. Hadrian 151.
Paderborn 128. 242.
Paveus (Phavey) 339. 403. 531. 597. 650. 656.
Pleiz 93.
Praunheim 80. 160. 295. 297. 357. 362. 742*. 1015. 1222.
Probst 836. 841.
Pullus 123. 125.

Queckborn 259. 443. 445. 1279. 1285.
Quenenbach 1305.
Quercu, de 8.
Quideboim 465.

Raben 704.
Rabenhausen 1288.
Rabenhold 21. 606. 701.
Racen 29.
Ramstadt 619.
Raudeck 344. 348. 368. 388. 394. 537.
Raugraf 616.
Rauschenberg 129.
Ravensburg 657.
Reckershausen 625. 707. 708.
Reifenberg 355. 1100.
Rhein (Pfalzgraf bei) 87. 168. 389. 563. 581. 609. 648. 659. 665. 675. 682. 702. 712. 722. 730. 732. 1106. 1348.
Rheingraf 620.
Richartshausen 352. 637. 699. 915.
Richenbach 587.
Riedesel 224. 521. 739. 798. 812. 843*. 877. 880. 886. 888. 920. 973. 1008. 1039. 1069. 1084. 1091. 1139. 1233. 1234.
Rieneck (Graf) 340. 361. 553. 652. 675.
Rimmingeshusen 1288.
Ring 555.
Ristenhusen 73.
Robach 1280.
Rockenberg 736. 795. 857. 858. 859. 1341. 1345.
Rode 751. 755. 824. 889. 914. 974. 978. 1058*. 1315. 1375.
Rodenberge 114.
Rodenhausen 481. 742. 761. 889. 912. 1059. 1078. 1124. 1214. 1217. 1230. 1355.
Rodenstein 593. 1032.
Rödelheim 593. 1015. 1220.
Römische Kaiser und Könige: Lothar II. 87. Friedrich I. 87. Philipp 88. Friedrich II. 14. 88. 1276. Rudolf 68. 143. Adolf 273—76. 282. 295. 297. Albrecht 425. 1310. 1311. Ludwig IV. 1328. Günther 1348. Karl IV. 626. 639. 664. 674. 683. 951. 1036*. 1066. 1106. 1353. 1356. 1363. 1367. 1368. 1371. 1373. Wenzlaw 680. 1110. 1163. 1207. 1209. 1224. 1235. 1260.
Rolshausen 882. 884. 974. 1196. 1375.
Romrod 136. 226. 298. 430. 436. 493. 499. 782. 828. 846. 863. 880. 885. 910. 930. 1034. 1044. 1048. 1120. 1197.
Rounneberg 302.
Rohrbach 509. 522. 625. 695. 758. 1325.
Rosenbach 705.
Rosenberg 594.
Rost 1305. 1323.
Rotzemule 1042*. 1267.
Rubesame 742*.

Ruckel 625.
Ruckingen 526. 597. 669. 758. 822*. 855. 904. 1360*.
Rudener 123.
Rudenheim 45. 100. 360. 361. 362. 385. 526. 684. 1133. 1305.
Rudensheim 50. 217. 822*. 1101.
Ruding 810.
Rüd 603. 659.
Rumnekhusen 1294.
Ruppenheim 1276.
Ruse 278. 848. 914.
Russingen 397.

Sachsenhausen 70. 76. 193. 297. 422.
Sassen 104. 113. 115. 118. 119. 257. 261. 269. 278. 441. 445. 455. 476. 485. 507. 739. 759. 825. 826. 848. 849. 851. 903. 913. 944. 964. 978. 981. 988. 1022. 1023. 1025. 1027. 1055. 1065. 1068—70. 1088. 1091. 1103. 1111. 1118. 1122. 1151. 1169. 1181. 1187. 1203. 1279. 1284. 1285. 1301. 1303. 1309. 1313. 1343. 1360.
Saulheim 620. 715. 1343.
Schabe 1222.
Schabernach 95.
Schade 546. 758. 959.
Scharfenstein 8. 29. 412. 538. 583. 596. 620. 650.
Schaufuß 277. 291. 482. 826. 846. 1027. 1034. 1070. 1137. 1211. 1239. 1300.
Schelriß 811. 847.
Schetzel 659.
Scheub 654.
Scheurenschloß 974. 1007. 1058*. 1375.
Schilling 592.
Schlitz 809. 828. 1119. 1211.
Schonenburg 29. 649. 707.
Schornsheim (gen. Urberg) 344. 348. 357. 368. 538.
Schreckesbach 136. 226. 281. 291.
Schwab 201. 295. 297. 432. 573. 598. 852. 882. 890. 974. 1346.
Schwalbach 481. 498. 796. 909. 977. 985. 1016. 1058*. 1080*. 1118. 1184. 1217. 1225. 1251. 1357.
Schwarzburg (Graf) 1348. 1362. 1371*.
Schweigeren 535.
Schwerzel 224. 1095.
Schumechtinwage 654.
Schutzbar 486. 512. 784. 843*. 934. 974. 1039. 1058*. 1191. 1375.
Scorbach 815.
Scroppo 465. 591.
Seheim 551.
Seyn (Graf) 142.
Selbach 95. 942. 974. 1058*. 1131. 1168.
Selbolt 901. 953.
Seligenstadt 101. 181. 192. 194.
Selzen 217. 344. 348.
Setzepaut 99. 742. 757. 931. 984. 1153. 1369.
Sickingen 705.
Sinant 1316.
Sipf 88.
Siwardishusen 123. 916. 946. 949. 974.
Slaun 126. 158. 293. 481. 495. 742. 865. 1347.
Slefraiz 228. 966. 967. 972.
Slegerein 241. 1058. 1264.
Slutter 586.
Smelz 127.
Snellenberg 114.
Solms (Ritter) 145.
Solms (Grafen) 142. 845. 889. 985. 987. 1098. 1283. 1307. 1323. 1355. 1358. 1375.
Sonnenberg 592.
Sponheim (Graf) 323. 581. 616. 702.
Spor 83. 430.
Stail v. Bygen 822*.
Stammheim 934.
Stangen 537.
Starkenburg 67. 79. 198. 313.
Stockheim 67. 73. 134. 244. 618. 620. 655. 669. 976. 1018. 1056*. 1101. 1184.
Store 467. 736. 747. 934.
Storndorf 765. 774. 775. 777. 782.
Strebekotz 118. 246. 261. 265. 266. 277. 278. 746. 806.
Stumpf 625. 699.
Stumpertenrod 1023.
Stürzelsheim 668. 976.
Sulzbach 325. 420*. 1015.
Suren 637. 659. 1183.
Susato, de 114.
Sweyme 765. 774.

***

Talheim 613.
Tannenberg 38.
Thüringen (Landgraf) 88.
Thuelenberg 279.
Trabe 99. 107. 435. 696. 742. 782. 818. 862. 891. 928. 934. 995. 1109. 1177. 1244.
Treyse 103. 118. 294. 865. 1305.
Trimberg 812. 899. 926.
Tübingen (Graf) 1277.
Turri, de 1298 (siehe auch Mainz.)
Twesten 106.

Udenhausen 470.
Uebelacker 1264.
Usleiden 104. 1279 1284.
Ulbach (Ulenbach) 550. 752.
Ulmer 431. 578. 593. 608.
Unbescheiden 164. 399.
Ungefüge 1280.
Uppenhausen 230.
Urse 106. 430.
Ursel 420*. 736. 1278.

Vadenrode 104.
Valisen 620.
Varch 765. 774. 775. 782. 815. 828. 914.
Velkenere 370.
Venningen 581.
Viermunden 856. 1227.
Vilbel 505. 976. 1050. 1114. 1139. 1140. 1352. 1354.
Villicus 104.
Vilmar 446. 501. 822*. 835. 1050. 1080*.
Vilsberg 430.
Virneburg (Graf) 581.
Vitzthum v. Amberg 687.
Vogt 1375.
Voitsberg 267.
Vrege 224.

Wackermule 430.
Wackernheim 412.
Wagenbach 541.
Wais von Faurbach 231. 424. 446. 469. 479. 501. 527. 753. 837. 860. 896. 952*. 965. 1012. 1016. 1050. 1059. 1072. 1139. 1145. 1184. 1202. 1208. 1209. 1246. 1247. 1266. 1276. 1357.
Waldeck (Marschall v.) 581. 723. 822*.
Waldeck (Graf) 128. 1255.
Waldenstein (Graf) 253. 281. 828. 846.
Walen 493.
Waltmann 730. 976. 1035. 1193.
Waltvogel 224. 493. 1137. 1148. 1231. 1300.
Wambold 36. 556. 567. 750. 852. 901.
Wanebach 747. 751.
Wartenberg 228. 760. 1302.
Waschenbach 566. 578. 595.
Wasen 201. 567. 578. 579. 584. 589. 590. 592. 597. 608. 612. 625. 627. 646. 655. 665. 667. 678. 681. 691. 701. 716. 729. 731. 811. 1255.
Wattenheim 657.
Wedinshusen 127.
Weibestadt 547.
Weissenbach 1082.
Weilbach 325.
Weiler 685.
Weilnau (Graf) 142.
Weiterstadt 36.
Weitershausen 823. 1244.
Welde 85.
Weltirsberg 93.
Werberg 418. 540. 566. 648. 721.
Westerburg (Dynasten) 430. 560. 1003.
Wertheim (Graf) 73. 597. 665. 675.
Wertheim 814.
Wertorf 889. 934.
Wethra 1276.
Weyers, v. d., 1137.
Wickenborn 1148.
Widder, zum, 29. 63.
Widesberg 1283.
Wiesbaden 29.
Winand 546
Winheim 52. 53.
Winoldsheim 30. 34. 48.
Winolt 1211. 1223.
Winsberg 30. 82. 166. 206. 327. 390. 413. 532. 541*. 563. 582. 605. 609. 656.
Winternheim 198.
Winterau 412.
Winterseit 102.
Winthausen 800. 869. 1098.
Wirhardesdorf 123.
Wisegockel 1285.
Wissensheim 423. 446. 787.
Witzen 34. 1281.

Wittersheim 95. 102. 294. 1288. 1305.
Wyndubye 377. 591.
Wöllenſtadt 101.
Wolfrichshauſen 711.
Wolfskehlen 1. 2. 4. 5. 10. 19. 27. 28. 29. 33—35. 39. 40. 43. 44. 49. 56. 64. 81. 160. 244. 344. 348. 353. 357. 361. 362. 368. 418. 550. 566. 587. 588. 622. 628. 650. 706. 721. 984. 1064. 1369.
Wolmersberg 230.
Wolveber 65. 66.
Wonneberg 30. 34. 48. 50.
Wonnecken 420*. 466. 506. 1317. 1325.
Worms (Graf) 7.
Worms (Kämmerer) 72. 85. 385. 393. 537.
Würzburger 209.
Yringshauſen 226. 493. 765. 774. 777. 782. 815. 828. 914. 934. 1058*.
Zagelbach 29.
Ziegenhayn (Graf) 95. 101. 107. 117. 125. 129. 224. 232. 247. 248. 258. 311. 423. 457. 465. 479. 480. 736. 745. 760. 766. 772. 785. 788. 798. 799. 800. 801. 806. 822. 838. 844. 846. 852. 867. 871. 876. 879. 882. 896. 897. 899. 906. 907. 922. 940. 941. 952. 959. 961. 1060. 1074. 1086*. 1134. 1196. 1231. 1240. 1355. 1266. 1276. 1288. 1342. 1346.
Zweibrücken (Graf) 392. 546.

Digitized by Google

Digitized by Google

3 2044 098 667 744

Digitized by Google

3 2044 098 667 744

Digitized by Google